

4 Bavar. 3057 (1823,2 Attoestand 3429

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für den Ober : Main : Rreis.

Dienstag

Nro. 78.

Baireuth, ben 1. Juli 1823.

Umtliche Artitel.

Baireuth, ben 19. Juni 1823.

3m Ramen Seiner Dajeftat Des Ronigs.

Die frommen Bermachtniffe bes auf ber Bunberburg in Bamberg verftorbenen LocaleRaplans Dichael Gibl von

1000 fl. jum Stadtpfarrfond,

1000 fl. jum allgemeinen Rranfenhaufe allba,

100 fl. jum localschulfond, und

vier filbernen Leuchtern jur Bunberburger Rapelle,

werben jum ehrenden Anbenfen bes Erblaffers, hiermit öffentlich befannt gemacht.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Rreiberr von Belben.

Freiberr pon Lochner, Director.

3

Befanntmachung. Bermachtniffe bes verstorbenen Local-Raplans Gibl auf ber Bunberburg ju Bamberg betr.

Friebmann.

Baireuth, ben 24 Juni 1823.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch die Berfetjung bes Lehrers Barnifel ju Drofendorf, ift bie bortige Schulftelle in Erledigung gefoms men. Der Ertrag berfelben berechnet fich nach ber neuesten Fassion auf

262 fl.

Diejenigen, welche fich barum ju bewerben gebenten, haben fich mit ihren Bittschriften und vorschriftsmäßigen Beugniffen binnen

Seche Bochen

anber gu menben.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Freiherr von Welben.

Freiherr bon lochner.

Die Erledigung bes Schuldienstes ju Drosendorf betr.

Friedmann.

- Baireuth, ben 26. Juni 1823.

3m Damen Seiner Dajeftat Des Ronigs. Der Dachichieferbruch am Gifenberg bei Lubwigftabt, bem Bactor Muller jugeborig, liefert einen ichonen blaue

Wbg.53/:.08

lichen Dachichiefer in gang bunnen Platten, welcher mit ben vielen Schwefeltheilen, ble mancher anbere Schiefer entbalt, nicht behaftet und baber fehr bauerhaft ift.

Derfelbe wirb per Centner um 4 - 6 fr. wohlfeiler ale ber benachbarte auswartige Lebeftener Schiefer abe

gegeben, und baber bierburch offentlich jum Gebrauch empfohlen.

Ronigliche Regierung des Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Freiherr von Belben.

Freiherr b. Lochner.

Den Dachichieferbruch am Cifenberg, bei Lubwigftabt betr.

Friedmann,

Baireuth, ben 18. April 1823.

Roniglichen Rreis- und Stadtgericht Baireuth.

Machbem fich bie wegen Bergehens ber Unterschlagung angeschuldigte und flüchtige Catharina Reus berger von Hochberg, Landgerichts Selb, auf die unterm 18. Januar d. J. erlassene öffentliche Borladung binnen ber breimonatlichen Frist vor Gericht nicht gestellt hat, so wird die gebachte Neuberger nach Art. 422 bes II. Theils des Strafgesesbuchs hiemit zum zweiten und letzten Male aufgesordert, binnen weiteren

3 Monaten

vor ibem Ronigl. Rreis. und Stadtgericht Baireuth gut erscheinen und fich über bie gegen fie vorliegende Anschuls bigung zu verantworten, als außerbem wiber fie als gegen eine Ungehorsame ben Gesegen gemäß werde versfahren werden.

Der .

Ronigliche Rreis . und Stadtgerichte Director,

Riebel.

Bon bem unterzeichneten Konigl. Landgerichte sollen Schulden halber die Immobilien des Gauern Johann Siteshammer von Dregendorf, bestehend i) in einem, dem herrn Civil-Abjunct Muller zu Berneck lehendaren halben hofe zu Dregendorf mit Wohnhaus, Stadel, Backosen, hofraith und Schorgartlein, dann z Lagwert Garten, 274 Lagwert Feld, 6 Lagwert Wiese und 24 Lagwert huth; 2) aus nachstehenden walzenden Stücken, eben bahin lehendar: a) 4 Lagwert huth, der Mannagarten, b) 34 Lagwert Bergseld, die Leithen, c) 2 Lagwert Feld, das Borenschseld, welche am 16. Mal curr. sammtlich auf 3373 fl. 30 ft.

rhl. gerichtlich gewurbigt worden find, offentlich verlauft werden. Termin biegu ift auf ben

25. Juli cuer. Bormittags 9 Uhr, und zwar beantragtermassen im Orte Dresenborf anges set, wozu besitz, und zahlungsfähige Raussustige mit ber Bedeutung geladen werden, daß der Zuschlag nach Maasgabe der Executionsordnung erfolgen wird, und ben letzern freisteht, das Tarationsprotofoll in dem Registratur-locale zu jeder Stunde der Gerichtszeit einzustehn. Baireuth, den 20. Mai 1823.

Roniglich Balerifches Landgericht.

Mener.

Im Wege ber hulfsvollstreckung soll bas ber verwitte weten Weinhandlerin Maria Magdalena Franck bahier jugehörig gewesene Gutchen, die untere Retraite, swischen Dondorf und Eckersborf, welches aus einem massiverbacken Salon, hölzernem Ställein, i Lagwerk Feld mit Obstbaumen, 2 Lagwerk Wiese, gleichfalls mit Obstbaumen, 4 Lagwerk Feld, 1 Lagwerk Wiese, 4 Lagwerk Weiherland, 4 Lagwerk Feldrangen, bann 2 Lagwerk Beiherland, 4 Lagwerk Feldrangen, bann 2 Lagwerk Fohrenholz, hut und etwas Feld besteht, zum Königlichen Rentamte Baireuth lehenbar ist, und bahin eine jährliche Grundsteuer von 7 st. rhl., 6 st. 7 fr. rhl. Erbzinns, und ben voten Gulden Handlohn in allen Beränderungsfällen giebt, auf Gefahr und Kosssten der im ersten Subhastationstermine meistbietend Ses bliebenen, am

28. Juli c. Bormittags 9 tihr im tocale bes unterzeichneten Königlichen Landgerichts anderweit öffentlich verfauft werben. Besit, und jah lungsfähige Kaufslustige werben hiezu mit ber Bemerkung gelaben, bag ber Zuschlag nach Maasgabe ber Erecutions Ordnung erfolgen wird, und erstern frei steht, bas

Tarationsprotocoll ju jeber Stunde ber Gerichtsjelt in biesfeitiger Umtsregiftratur einzusehen. Baireuth, ben 22. Mai 1823.

Ronigliches Landgericht. Mener.

In ber Abam Feulnerischen Berlassenschafts. Sache von Bindloch, soll ber öffentliche Verkauf ber jur Rachlasmasse gehörigen Immobilien, bestehend aus einem halben hofe und mehreren walzenden Studen zu Bindloch, und in ber Umgegend gelegen, in Folge einer neuern unter den Erbesinteressenten getroffenen llebereins funft eher beschäftigt werden, als von denenselben früher beantragt war. Der beshalb auf den 12. September C. Vormittags 9 Uhr auslehende Termin wird daher auf den

31. Juli c. Bormittags 9 Uhr anmit juruckgefest, welches unter Einladung aller besitzt und jahlungsfähigen Rauflustigen hierzu in bas Rupeprechtische Birthshaus zu Bindloch hiermit zur allgemeisen Renntniß gebracht wird. Baireuth, am 18. Junt 1823.

Ronigliches ganbgericht.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung sollen die Immobi, sieh der Johann Morethisch en Relicten von Altens plos, bestehend in 1) einem Soldengutlein mit Wohns haus, Stall, Stadel, 4 Lagwert Grasgarten, 14 Lagwert Wiese und 4 Lagwert Feld daselbst: 2) and 2 walzenden Stucken daselbst: a) 1 Lagwert Feld, der Berg, b) 1 Lagwert Wiese, die Raithwiese, wels che am 25. April curr. auf 1697 st. 30 fr. rhl. gericht lich gewurdigt worden sind, diffentlich verkanst werden. Lermin hierzu ist auf den

1. August c. Vormittags 9 Uhr, im Locale bes unterzeichneten Königl. Landgerichts anbestaumt, wozu besth und zahlungsfähige Raustustige, mit ber Bebeutung geladen werden, daß der Zuschlag nach Maasgabe der Executions. Ordnung erfolgen wird, und letteren freisieht, das Taxations, Protofoll zu jeder Stunde der Gerichtszeit im Registratur, Locale einzusehen. Baireuth, am 9. Juni 1823.

Konigliches Landgericht. Meyer. Der Lehrer und Organift Johann Conrad Rraufold ju Seidmig und Auna Mehl von Obersichwarzbach, haben in einem — am 31ften v. Me. ges richtlich errichteten Chevertrage bie Gutergemeinschaft ausgeschlossen. Gesehlichen Bestimmung gemäß, wird bieses hierburch offentlich befannt gemacht. Baireuth, ben 2. Juni 1823.

Bon bem Königlich Freiherrlich Arnimschen Patrimonialgerichte Seidwiß Werner.

Das fammtliche Grund Bermogen bes verganteten Johann Rorber ju hubenberg, wird hiemit bem öffentlichen Berfaufe ausgestellt, und jum Aufstriche Ters min auf

Donnerstag ben 17. Juli Vormittags 10 Uhr, auberaumt, wo sich die Raufslustigen zu Hubenberg, im Hause bes Schultheisen Gold einzusinden, ihre Aufgebote zu Protofoll zu geben, und das Weitere, nach Masgabe ber Executions. Ordnung zu gewärtigen haben. Die Bestandtheile der zu verkaufenden Realitäten, so wie die hierauf haftenden Lasten und Abgaben, werden im Subhastations. Termin- befannt gemacht werden. Hollfeld, am 18. Juni 1823.

Konigliches Landgericht.

Das Rönigliche Landgericht Weischenfelb hat im Schuldenwesen bes Johann Rorber ju hubenberg, beffen eigenem Antrage gemäß, burch Entschließung vom heutigen, dessen Bergantung erfannt. Es werden baber bie gesetzlichen Ganttäge, und zwar: 1) zur Anmelbung und gehörigen Nachweißung ber Forberung, auf

Dienstag den 22. Juli, 2) jur Abgabe ber Einwendungen gegen die angemelbes ten Korderungen, auf

Dienstag ben 19. August,
3) jur Abgabe ber Schlufterinnerungen, auf Dienstag ben 23. September,

jebesmal Morgens 9 Uhr festgefest, und hiezu fammtlich befannte sowohl als uubefannte Glaubiger bes Gemeins schuldners hiermit unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, baß bas Richterscheinen bei bem erften Santtage bie Aus.

schließung ber Forberung von ber gegenwartigen Sants verhandlung, das Nichterscheinen an ben übrigen aber die Ausschließung mit den an benselben vorzunehmenden Dandlungen zur Folge haben. Bugleich werben biesents gen, welche irgend etwas vom Vermögen bes Gemeinsschuldners in Sanden haben, bei Vermeibung doppelten Ersabes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben. Pollfeld, am 18. Junt 1823.

Ronigliches kanbgericht. Rottlauf.

Das Rönigliche Landgericht Baifchenfelb hat im Schuldenwesen bes Johann Dippob, Back zu hos benpolz, beffen eigenem Antrage gemas, durch Entschlies gung bom beutigen beffen Bergantung erfamt. Es wer, ben baher bie gefetzlichen Ganttage, und zwar: 1) zur kinmelbung und gehörigen Nachweisung ber Forberung auf

Montag ben 21. Juli,

2) jur Abgabe ber Einwendungen gegen bie angemelber, ten Forberungen auf

Montag ben 18. August,

Montag ben 22. September, jebesmal Morgens 9 Uhr festgeset, und hiezu sammtliche befannte sowohl als unbefannte Gläubiger bes Ges meinschuldners hiermit öffentlich unter bem Rechtsnachteile vorgeladen, daß das Nichterscheinen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forderung von der ges genwärtigen Gantverhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Zus gleich werden biejenigen, welche irgend etwas vom Bers

Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht ju übergeben. Solls felb, am 18. Juni 1823. Ronigliches Lanbgericht.

Bur Bulfe Rechtens werben nachftebenbe Befigungen bes Johann Fleifchmann ju Griefen, am

Rottlauf.

mogen bes Gemeinschulbners in Sanben haben, bei Ber-

meibung boppelten Erfates aufgeforbert, folches unter

25. Juli bei bem Rouiglichen landgerichte babier nach ber Erecu-

tions, Ordnung versteigert und hingeschlagen, als: ein Feld, an der Angergaß, Kronacher Stadtlehen; ein Acer, im See, Kronacher Pfarrlehen; ein Acer und etwas Wiesen, in der Grube, Rentamtslehen; ein Feldmit Wiesen, im Proßloh, dergleichen Lehen; ein Feld, am Kamberg, dergleichen Lehen; ein Theil eines Feldes, im See am Wassergraben, dergleichen Lehen; ein Angeretheil, im Dennig; ein Holztheil baselbst; ein Holztheil, am Ramberg, sammtlich bobenzinnsiges Eigenthum. Dies wird den Kaussliebhabern zur Kenntuiß gebracht. Kronach, am 20. Juni 1823.

Ronigliches Landgericht.

Defd.

Bur Sulfe Rechtens wird bie bem gorens Sails fer gu Lahm, juftanbige fogenannte Dorfbachewiefe,

29. Juli b. 38.

wieberholt versteigert, und nach der Executions. Ordnung bingeschlagen. Die Raufsliebhaber mögen sich baher am befagten Tage beim Königl. Landgerichte jur rechter Bors mittagszelt melben, und bas Weitere gewärtigen. Gros nach, am 19. Juni 1823.

Königliches Landgericht.

Defc.

Bur Bollstreckung ber hulfe wegen einer ausgeklags ten Schulbforberung bes Erhardt Will ju Altenborf, wird bas bem Morig Rurg ju Kaspauer gehörige — bem Königlichen Aerar erbzinnslehenbare Gutlein, wels ches mit 53% fr. Erbzinns, 31% fr. Beizinns, 1 Scheffel 1% Wegen Dafergult, 1 fl. 3% fr. Steuersimplum und ber Handlohnbarkeit ju 10 Procent belastet ift, im Wege öffentlicher Versteigerung verkauft. Die Strichestagssahrt wird am

Donnerstag ben 24. Juli 1823, von Bormittags 9 bis 12 Uhr im Orte Raspauer in ber Wohnung bes Schulbners abs gehalten. Weismain, ben 19. Juni 1823. Königliches Landgericht.

Egner.

Der unter bem ehemahligen Roniglich Preuffifchen Infanterie-Regimente von Zweifel gestandene Golbat Johann Abam Lang von Leuthenforst, ben 31. Dai 3784 gebohren, hat feit seiner Gefangennehmung in Ersurt, welche im Jahre 1806 von ben Frangosen erfolgte, von seinem Leben ober von feinem Aufenthalte teine Nachricht gegeben. Aus biesenr Grunde ergeht, bem Antrage ber Berwandten best ang gemaß, an ben gebachten Lang, ober an die von ihm jurudgelaffenen unbekannten Leibeserben andurch die offente the Labung, daß sie sich binnen 9 Monaten ober langstens in bem auf den

anberaumten Termine bei dem hiefigen Königlichen Landgerichte perfonlich oder schriftlich ober durch hinlanglich Bevollmächtigte zu melden, oder zu gewärtigen haben, daß ber vorgeladene Lang für tod erklart und fein — in 62 fl. 30 fr. rhl.
bestehendes Bermögen an seine Anverwandten ausgehändigt
werden wird. Rirchenlamis, den 18. Juni 1823.
Rönigliches Landgericht.

Ertt.

Durch heutiges Erkenntnis wurden die unbefannten Glaubiger des Ackermanns Johann Jgel zu Wölferes borf, haus: Mr. 4, welche der geschehenen öffentlichen Ladung ohnerachtet im Liquidations. Termin am 19ten b. Ms. nicht erschienen sind, von der jesigen Ereditmasse ausgeschlossen. Gräfenberg, den 21. Juni 1823. Rönigliches Landgericht.

D. Båchter.

Auf ben Antrag bes Schneibermeifters Bar von ben Barenhaußern als Bormund ber minorennen Rinber bes verftorbenen Trupfhaus , Befigers Johanu Beinrich Mungert ju Marlesreuth, werben bie jum Rachlag bes lettern gehörigen Immobilien, welche auf \$40 fl. rbl. tarirt worben find, und in 1) einem halben Trupfhaus Dro. 21, von 164 Schuh lange und 154 Soub Breite, halbflodig unten von Solgichrot, und oben pon Binbmert erbaut und mit Schinbeln gebecht, barm mit einer Stube, Ramin und Sausplag berfeben ift; 2) bem ju obigem haus geborigen Stall, bon & guf gange und 5 guf Breite, von Sindmerf erbaut; 3) bem Schorgartlein, von 30 [Muthen; 4) bem halben Tagmert Telb, vom obern Railaer Beg . Ader, befieben, biemit jum öffentlichen Bertauf ausgefellt, und ed ift ein Bietungstermin auf ben

10. Juli curr. Vormittags & Hor angefett worden, in welchem fich befig, und jahlunges fabige Raufeliebhaber babier einzufinden, und ben Buthlag nach ber Executions Orbnung ju gewärtigen haben. Raila, ben 23. Dai 1823.

Ronigliches Landgericht. Murmberger.

Es foll das Gutlein des Bauern Johann Robel, die Erlalohe oder Mitternoth genannt, in hulfe Rechtens diffentlich nach Borschrift der Executions. Ordnung verstauft werden. Daffelbe bestehet: aus i Wohnhaus mit Stallung auf 4 Stucke Bieh, Backofen, Hausplat und Hofrecht; i Scheune, 24 Jauchert Feld hinter dem Hause, und Jauchert an 4 fleinen Stucklein in der Wiese, 34 Jauchert Wiese, so zusammen am 31. Mai e. auf 1019 fl. 34 fr. rhl. reinen Werth gerichtlich taxirt worden sind, und können die nabern Verhältniste täglich in der Registratur des Königl. Landgerichts eingesehem werden. Da unn Bietungs. Termin hiezu an gewöhne licher Gerichtsstelle auf

ben 23. Jult c. Morgens 9 Uhr anberaumt worden ift, so werden Laufslustige, in fe ferne sie besitz und zahlungsfähig sind, andurch geladen, sich in demfelben bei rechter Lageszeit vor Königl. Lands gericht einzusinden. So geschehen und gegeben; Dof, den 9. Juni 1823.

Roniglich Balerifches landgericht. Engelhardt.

Im Wege ber Sulfsvollstrechung werben nachstehende, bem Bauer Michael Robler zu Friedmannsborf gerborige Grundstude, 1) ein halber Hof, Bests Rummer 356, Rentamtsleben, mit einem Steuersimplum von 2 fl. 54k fr. eingetragen, bestehend: a) aus einem Wohnhaus, Mebengebaube, Stadel und Holzschupfe b) 11k Lagwerf Wiese und Gradgarten; c) 16k Lagwerf Helb; d) 4k Lagwerf Holz und Huth; 2) 3 wals zende Wiesen: 1k Lagwerf Wiese in der Haib, Rentamtsleben, 2k Lagwerf bergleichen, die Wechtelwiese, Erbzinnsleben, 3k Lagwerf bergleichen, im tochholz, Freiherrlich von Hirschbergisches leben, öffentlich verlause. Zum Verlauf selbst ist Lermin auf den

ra. Juli a., Bormittags g Uhr, angelegt worden, und baber werden Raufsluftige eine gelaben, fich in Friedmanneborf, im hauße bes Safe wirthe Ge fell einzufinden und ihre Gebote in Protofos

ju geben. Der Melftbietenbe hat ben hinschlag ber gefauften Grundfide unter ben gefestichen Bestimmungen ju gewärtigen. Munchberg, am 16. Juni 1823. Ronigliches Landgericht.

Molitor.

Da auf bas jur Concursmasse bes Johann Georg Ott jun. ju Durebronn gehörige, in ber Befanntmaschung vom 19. April I. I., Rreis Intelligen; Blatt b. J., Nr. 54. S. 386 naher beschriebene Grundversmögen, bei bem jungst abgehaltenen Berkaufes Termine theils gar tein, theils außerst geringes Aufgebot erzielt worben ist, so wird solches anderweiters bem öffentlichen Berkaufe ausgesest. Strichtermin stehet auf

Montag ben 21. Juli l. J., früh 9 Uhr im Orte Durrbronn an, wo Raufslustige in ber Wohrnung bes Gemeinde, Vorstehers erscheinen, ihre Aufgebotel zu Protocoll andugern, und des hinschlags wegen bas Weitere gewärtigen tonnen. Ebermannstädt, am 21. Juni 1823.

Rouiglidies Landgericht.

Bur Hulfsvollstreckung wegen einer ausgeflagten Schuldforderung wird bas von Johann Gog, alter, zu Reuses allbort besitzende, mit 10 Procent handlohne bare, jährlich mit 3 fl. 2 fr. erbzinnsbare, und unter Besitz. Nummer 15, mit 2 fl. 15 fr. (einfacher Steuer) feuerbare Soldengut, bas Gogengut genannt, mit haus, Scheune, Rebengebanden, Hofraith, Gemeinderecht und Eingehörungen von beiläufig 15 Tagwert Jeld, 6 Morgen Wiesen und 5 Tagwert Holz, bem öffentlichen Bertause ausgesett. Strichstermin stehet auf ben

an, wo Raufslustige bei Ronigl. Landgerichte babier erfcheinen, ihre Aufgebote ju Protocoll anaufern, und ben hinschlag nach Bestimmung ber Erecutions. Ordnung gewärtigen tonnen. Ebermanusiadt, am 17. Juni 1823.

Ronigliches Landgericht.

Das unterzeichnete - in Nachlaffenschaft und Schulbe fache bes Friedrich Theiler von Baifchenfeld aufe

gestellte commissorische Gericht hat unterm 4. April 1. J. die Bergantung gegen diese Nachlassenschaft und Schuld-sache und zwar nach beren ganzem Bestande beim Hinstritt bes Friedrich Theiler, und dem bemnach am 5. Februar 1812 errichteten Inventar rechtskräftig vers hängt, so daß selbst die seitdem aus der Massa befried bigten Gläubiger ihre Forderungen wider diese Gantmassa, vorbehaltlich allenfallsger Negreß. Ansprüche, gegen wen immer, zu liquidiren haben. Es werden daher die gesetzlichen Ganttäge, und zwar 1) zur Unmeldung und gehörigen Nachweisung der Foderungen auf,

Dienftag ben 15. Juli b. 3., ...

2) jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbeten Fore berungen auf,

Donnerstag ben 1-4. August b. 38., 3) jur Abgabe ber Schluß Erinnerungen, fur bie Gegen. so wie fur bie Schluß . Einrede auf,

Dienstag ben 16. September l. J., jedesmal bes Morgens um 9 Uhr festgeset, und werden biezu sammtliche befannte und unbefannte Gläubiger der obenerwähnten Nachlassenschaftssache hiemit öffentlich mit dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheis nen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forsberung von den gegenwärtigen Gantverhandlungen, das Michterscheinen an den übrigen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diesenigen, welche irgend etwas vom Vermögen des verlebten Gemeinschuldners in handen haben, dei Vermeidung des Ersages aufgefordert, solches bei Gericht bahier zu übergeben. Ebers mannstadt, am 14. Juni 1823.

Konigliches Landgericht.

Da auf bie Meureuthe bes Unbreas Maller Billa ju Birnbaum, an bem am 12. Juni h. Is. feft. gefesten Cermine feine gunftigen Aufgehote gelegt wurden, fo wird nun wiederholter und endlicher Strichstermin jum befinitiven hinschlag auf ben

9. Juli I. Is. Bormittags in Orte Birnbaum, bei Schultheis Bachter anberaumt, wo nun die vorbemerften Neureuthe, welche nun vergingelt, und zwar 2 Meder bei den zwei Beegen gegen Neufang, 7 Meder im Helgelsbach, gegen Neufang zu r Ader an ber Birnbaumer Straffe, bei ber Linden, bffentlich veraußert werden, und jahlungs und faufer fähige Stricheliebhaber fich einzufinden haben. Mordsbalben, ben 16. Juni 1823.

Ronigliches Landgericht Teuschnit. Grefer, Landrichter.

In bem am 24. Marg curr. errichteten Chevertrag wischen bem Bauernsohn Johann Rohler und ber ledigen Unna Maria Rohler aus hallerstein, wurde wegen Minberjährigfeit berfelben die Gutergemeinschaft ausgeschloffen, welches hiermit Effentlich befannt gemacht wirb. Munchberg, ben 3. Juni 1823.

Koniglich Baierisches Landgericht.

Auf hochfien Befehl werben nachsiehende entbehrliche Forst. Realitaten bem öffentlichen Berkaufe, unter ben normalmäsigen Bedingmiffen (Regierungs Blatt 1811, pag. 1577) ausgesest. 1) Das Forsthaus in Grafenberg, — Strichtermin ber

15. Juli,

in bem Gasihofe zum weißen Roff baselbst. '2) Das Forsibaus in Wildenfels, nebst bem bazu gehörigen Stasbel, Ciferne, & Tagwert Garten und 3 Tagwert Dedung, Bersteigerungs. Termin ben

16. Juli,

in bem Schmidtischen Gasthofe zu hiltpolisiein. Erwerbs und zahlungsfähige Raufsliebhaber werben eingeladen, an ben bezeichneten Tagen und Orten sich einzufinden, wo ben Meistbiethenden gegen angewessene Aufgebote ber hinschlag unter Vorbehalt der allerhächsten Genehmigung ertheilt werden soll. Reunfirchen, den 24. Juni 1823. Rinigliches Reutamt Gräfenberg.

Auf Andringen ber Gläubiger bes Cafpar Ram. pel ju hattersborf werben bessen Grundbesitzungen bort. selbst, besiehend aus & Gut, bann aus & Gut und 7. waljenden Studen, entweber im Gangen oder einzeln kffentlich veräußert. Hiezu fieht auf

Donnerstag ben 31. Juli l. J., Nachmittage 2 Uhr, Termin zu hattersborf an, und haben besit, und zahe lungefähige Kauflustige! nach ben Borschriften ber Erecubines Ordnung unter Zustimmung ber Juteressenten ben Buschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann bie Seschreis

bung und Caration ber fraglichen Immobilien täglich im Gerichtslocale jur Ginficht vorgelegt werben. Eambach, ben 24. Juni 1823.

Graftich Orttenburgifches herrschaftsgericht. Strebel.

In ber Schulbensache wiber Johann Fischer von hattersborf, werden bie, zur Activmassa gehörigen Realitaten, namlich 1) eine Solbe, fol. Lebenbuche 59, und 2) zwei ledige Aecker, fol. Lebenbuchs 173ª, und 142 b

Donnerstag ben 24. Juli I. Je. Machmittage

in bem Orte hattersborf, wiederholt effentlich veräußert, und hat ber Meistbieteube ben verordnungsmäßigen hine schlag zu gewärtigen. Zambach, ben 20. Juni 1823.

Graffich Orttenburgifches herrichaftegericht.

Strebel.

Da bas in bem gestern abgehalten wordenen zien Strichtermin auf das Rellerische, in ben Kreis. Instelligenzblättern Nr. 69, 70, 71 feilgestellte Solbens gut zu Mengersborf, gelegte Gebot, nicht annehmbar war, baher mit Zustimmung ber unversicherten Gläubisger, so wie bes Gemeinschuldners, ein britter Strichs Termin abgehalten werden soll, so wird hierzu Termin auf ben

15. Juli

angesetht, wobei sich zahlungs . und besithfähige Kausse lustige Vormittag 10 Uhr in dem Rellerischen Hauß zu Mengersborf einzusinden, und den unbedingten hins schag zu gewärtigen haben. Auffeeß, den 25. Juni 1823.

Freiherrlich von Auffeegisches Patrimonialgericht. ...

Die Abam Detrmeierischen Cheleute dahier haben sich jur Befriedigung ber wider sie aufgestandenen und auf ihren Antrag jusammenberusenen Gläubiger ihres Bermögens begeben und diese letteren sich jur Umgehung eines tostspieligen Konfursprozesses über die Bertheilung der bereits versilberten Activ. Masse in der Gute vertragen. Damie nun diese Distribution ohne Rachtheil bes Gerichte und der Besitzer der verlausten Masse, Objecte geschehen konne; so werden hiermit die

noch unbefannten Detemeierischen Glaubiger aufgeforbert, fich bis jum

2. August b. Is.

mit ihren allenfallsigen Ansprüchen zu melben, und solche an diesem Tag früh von to dis 12 Uhr beim Justitiar zu Hof auf rechtsgültige Weise zu verisciren, mit den übrigen Gläubigern auch über die Ordnung ihrer Befriedigung zu verhandeln, oder zu gewärtigen, daß sie von der zu vertheilenden Masse mit Aushebung des Megresses sowohl gegen die bekannten Ereditoren, als auch gegen die Besiger der verkauften Objecte ausgesschlossen werden. Munchenreuth, den 8. Mai 1823.

Das Ronigl. Baierifche Freiherrlich von Feilipfd'iche Batrimonialgericht erfter Rlaffe,

Machter.

Der Bauer Nicol Boit zu Unterpferbt hat sein Vermögen an die wider ihn flagbar gewordenen Gläubis ger abgetreien und einen Nachlaß. Vertrag mit selbigen errichtet, zu bessen Bollzug es für nothig erachtet worden ist, den unbekannten Gläubigern hievon legale Notiz zu geben. Indem solche baher hierdurch aufgefordert wers den, sich mit ihren allenfallsigen Ausprüchen die zum I. d. M. August i. Is.

gu melben, wird jugleich auf diesen Tag ein Termin jue Berification berselben beim Justitiar ju hof angesett, woselbst fich die Liquidanten fruh um 10 Uhr in Person ober burch hinlanglich informirte Bevollmächtigte einzussinden und die Richtigkeit ihrer Forderungen durch Urekunden oder auf andere rechtliche Urt nachzuweisen, im Unterlassungsfall aber die Ausschließung von der zu verstheilenden Masse zu gewärtigen haben. Oberfogau, den 2. Mai 1823.

Das Königlich Baierische Freiherrlich von Logaulsche parimonialgericht erfter Klaffe jungerer Linie.

Bachter.

Das bem Georg Anbres zu Reuth, bei Kirchlein zugehörige Gut, in einem Wohnhaus, Stadel, Nebens gebäude, afleinen Gemuß. und einem Grasgarten, bann 18 Tagwerf Feld, 3 Tagwerf Wiesen und a Tagwerk Schrotholz bestehend, wird hiermit in Krast ber Hulfst vollstreckung wiederholt bem offentlichen Verkauf ausgesest. hiezu ist ein Termin auf Mittwochen ben 16. Juli Vormittage,

angesett, an welchem besit, und zahlungsfähige Kaufs, lustige im Angermannischen Wirthshause zu Nothwind zu erscheinen, vorgeladen werden. Thurnau, am 23. Juni 1823.

Freiherrlich Runsbergisches Patrimonialgericht.

Die jur Michael Summerichfchen Concurgmaffa ju Rups gehorige, jum Rittergute Ragel lebenbare Biefe, im hirtengraben, wirb

Dienstags ben 15: Juli b. J. Fruh 9 Uhr jum Berfaufe bei unterzeichnetem Gerichte ausgeboten und bei annehmbarem Aufgebote, vorbehaltlich ber Gini willigung ber Creditorschaft, hingeschlagen. Oberlangenstabt, ben 18. Juni 1823.

Ronigliches Freiherrlich von Ransbergisches Patrimonialgericht I. Claffe.

Weismuller.

Nicht Amtlice Artifet.

In E. Mr. 262 auf bem neuen Schloßplat ift im Erdgeschoß, linker hand, ein Quartier von 2 Stuben, T Alcove, Ruche, Keller, Holischt, Mitgebrauch ber Mange und bes Baschhauses, fommende Martinizu vermiethen, und bei ber Eigenthumerin bes haußes bas Weitere zu erfragen.

Es ift ein Parapid, von grunem Tafft, mit Fischbein burchjogen, irgend wo siehen geblieben oder verloren worden. Der redliche Finder beliebe es im Zeltungs, Comtoix abzugeben.

Rues ber Balerifchen @	Staats Par	iere.
Augsburg, ben	26. Junt 1:	823.
Staats, papiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 48	89	894
ditto à 58	997	
Land. Unleben	TOOF	
Spports. Anweis	IOO	100
lott. loose A-D 1 49 c ditto E-M a 48 .	105	105
	1024	102
ditto unverzinnsliche .	1 86	85#

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober Main Rreis.

Freitag

Nro. 79.

Baireuth, ben 4. Juli 1823.

Amtliche Artitel

Baireuth, ben 1. Juli 1823. . Bon bem

Rontglichen Rreis. und Stadtgericht Baireuth.

Bum Berfause bes Sackermeisters Johann Gotte lieb Tobtschinderischen Machlasses, bestehend in Betten, weißem Zeug, Silber, Rupfer, Messung, Zinn, Kleibungsstuden, verschiedenem Hausgerath, einer Quans strat Getraid, als Korn und Waizen, und einer Parthie Hopfen und Malz, ist Tagessahrt auf ben

8. Juli, Bormittags 9 Uhr, in bem Backermeister To beschin bertischen Wohnhause anberaumt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Beische gesladen werden, daß die Verabfolgung der Effecten uur gegen baare Bezahlung erfolgt.

Der Königliche Kreis, und Stadtgerichts, Director, Schweizer.

Miebel.

Auf Requisition bes Freiherrlich von Aufseesischen Patrimonialgerichts Mengersborf, sollen die 5 Tagwerk Telb auf dem Lehenberg, dem in Vermögensverfall gestalbenen Bauern Conrad Reller von Mengersborf gehörig, Freiherrlich von Wiesenthauisches Eigenthums. lehen, und auf 365 fl. taxirt, öffentlich an die Meists bietenben verfaust werden. Bu dem hiezu auf den

8. Juli c., Bormittags 10 Uhr anberaumten Termin werben zahlungse und besithfähige Raufslustige mit ber Bemerkung geladen, daß das Taras tionsprotocoll zur nähern Information im Registraturzims mer eingesehen werden fann, und ber Zuschlag nach ber Erecutions . Orbnung erfolgen wird. Baireuth, ben 30. Mai 1823.

Konigliches Landgericht. Meyer.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung toll bas ber verwitts weten Weinhanblerin Maria Magbalena Franck bahier jugehörig gewesene Gutchen, bie untere Retraite, zwischen Donborf und Schersborf, welches aus einem massiverbauten Salon, holgernem Ställein, 1 Tagwerk Felb mit Obstbaumen, 2 Tagwerk Wiese, gleichfalls mit Obstbaumen, 4 Tagwerk Felb, 14 Tagwerk Wiese, 4 Tagwerk Weiherland, 4 Tagwerk Felbraugen, bann 2 Tagwerk Fohrenholz, Hut und etwas Feld besteht, zum Königlichen Nentamte Baireuth lehenbar ist, und bahin eine jährliche Grundseuer von 7 st. rhl., 6 st. 7% fr. rhl. Erbzinns, und ben roten Gulten Handlohn in allen Beränberungsfällen giebt, auf Gefahr und Kossien ber im ersten Subhastationstermine meistbietend Gestliebenen, am

28. Juli c. Vormittags 9 Uhr im Locale des unterzeichneten Königlichen Landgerichts anderweit öffentlich verkauft werden. Gesis, und zahlungssähige Kaufslustige werden hiezu mit der Bemerkung geladen, daß der Zuschlag nach Maasgade der Executions. Ordnung erfolgen wird, und erstern frei steht, das Laxationsprotocoll zu jeder Stunde der Gerichtszeit in diesseitiger Amtsregistratur einzusehen. Baireuth, den 22. Mai 1823.

Ronigliches Landgericht. Meyer.

L-OCHI

In ber Abam Feulnerischen Berlassenschafts, Sache von Bindloch, soll ber öffentliche Berkauf ber zur Rachlasmasse gehörigen Immobilien, bestehend aus einem halben hose und mehreren walzenden Stücken zu Bindloch, und in der ilmgegend gelegen, in Folgereiner neuern unter den Erbesinteressenten getroffenen Ueberein, tunft eher beschäftigt werden, als von denenselben früher beautragt war. Der beshalb auf den 12. September c. Vormittags 9 Uhr anssehende Termin wird daher auf den

31. Juli c. Bormittags 9 Uhr anmit zurückgesett, welches unter Einladung aller bestige und zahlungsfähigen Rauflustigen hierzu in das Rup, prechtische Wirthshaus zu Bindloch hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Batreuth, am 18. Juni 1823,

Konigliches Candgericht. Mener.

Das sammtliche Grund Dermegen bes verganteten Johann Korber zu hubenberg, wird hiemit dem öffentlichen Berkaufe ausgestellt, und jum Aufstriche Teremin auf

Donnerstag ben 17. Juli Bormittags 10 Uhr, anberaumt, wo sich die Raufslustigen zu Hubenberg, im Hause des Schultheißen Gold einzusinden, ihre Anfogebote zu Protofoll zu geben, und das Weitere nach Maasgabe der Executions. Ordnung zu gewärtigen haben. Die Bestaubtheile der zu verkaufenden Realitäten, so wie die hierauf haftenden Lasten und Abgaben, werden im Subhastations. Termin befannt, gemacht werden. Hollseld, am 18. Juni 1823.

Ronigliches Landgericht...

Das Königliche Landgericht Weischenfelb hat im Schulbenwesen bes Johann Körber ju hubenberg, bessen eigenem Antrage gemäß, burch Entschließung vom heutigen, bessen Wergantung erfannt. Es werben baber bio-geseslichen Ganttage, urb zwar: 1) zur Anmelbung, und gehörigen Nachweißung-ber Forberung, auf

Dienffas ben 22. Juli,

2) jur Abgabe ber Einwenbungen gegen bie angemelbeten Forberungen, auf

Dienstag ben 19. Muguft,

3) jur Abgabe ber Schluferinnerungen, auf Dienftag ben 23. September,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sammtlich bekannte sowohl als unbekannte Gläubiger des Gemeins schuldners hiermit unter dem Rechtsnachthelle vorgesaden, daß das Nichterscheinen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der-Forderung von der gegenwärtigen Sants verhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden handlungen zur Folge haben. Zugleich werden diesenligen, welche irgend etwas vom Bermögen des Gemeinsschuldners in Händen haben, dei Bermeidung doppelten Ersages ausgefordert, solches unter Bordehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Hollfeld, am 18. Juni 1823.

Konigliches kandgericht.

Bur hulfe Rechtens werben nachstehenbe Befigungen bes Johann Fleifchmann ju Friegen, am

bei bem Königlichen kandgerichte bahier nach ber Erecubtions, Ordnung versteigert und hingeschlagen, als: ein Feld, an der Angergaß, Kronacher Stadischen; ein Acker, im See, Kronacher Pfarrlehen; ein Acker und etwas Wiesen, in der Grube, Mentamtolehen; ein Feld mit Wiesen, im Proßloh, dergleichen kehen; ein Feld, am Kamberg, dergleichen Lehen; ein Theil eines Feldes, im See am Wassergraben, dergleichen Lehen; ein Angerstheil, im Dennig; ein Holztheil daselbst; ein Holztheil, am Kamberg, sammtlich bodenzinnssiges Eigenthum. Dies see wird den Kausseliebhabern zur Kenntniß gebracht. Kronach, am 20. Juni 1823.

Ronigliches kandgericht. Deich.

Bun Tilgung, mehrerer ausgeflagten Schulden wird bad Gut bes Johann Laugner von Obertrubach dem öffentlichen Werkaufe ausgeseut. — Dieses bestehet in einem Wahnhaus und Scheuer, nebst dem Forstrecht zu jährlich 4 Klafter holz und einem Lichtbaum, bann bem Baureparaturholz, nach Nothburst, & Tagwert Baumgar.

ten, 16 Tagwerk Felber. Auf bem Gute haftet auffer ber Steuer zu I fl. 36 fr. in simplo, die Handlohns, pflichtigfeit zu 10 Procent und die Handfrohn nach Leiens fels; ferner: 37% fr. Erbzinns, und 12% fr. Berfpruch, geld nebst bem Zehenden. Als Strichtermin wird

Donnerstag der 17. Juli c, Vormittags 10 Uhr bestimmt, wo sich Kaufsliebhaber in dem Gasthauße des Johann Griesinger in Obertrubach einzusinden, ihre Aufgebote zu Protocoll zu geben und den hinichlag nach Borschrift der Erecutions. Ordnung zu gewärtigen haben. Pottenstein, den 14. Juni 1823.

Koniglich Baierisches Landgericht. Seinrich , Landrichter.

Georg Kafpar Güntner, Bauerssohn von Pechbrun, Königl. Landgerichts Walbsasson, fam als Gemeiner unter dem ehemaligen Königl. Beierischen Liv nien, Infanterie, Regiment Graf von Salern mit uach Russand, und lies seit diesem Feldzuge nichts mehr von sich hömen. Da seine nächste Berwandte auf die Aussols gung des diesem Güntner durch den Tod seiner Neltern zugefallenen und in 400 fl. 43 fr. besiehenden Erbtheils dringen, und deshalb um edictale Borladung dieses Sols daten bitten, berselbe auch bei diesem Regimente seit dem T. Januar 1813 als vermist vorgetragen ist, so wied der Georg Kaspar Güntner, oder besseu allensallssige Leibeserben, hiemit edictaliter vorgeladen, binnen Zeit 6 Monaten, und längstend bis zum

7. October h. Is., ihren Aufenihalt oder personlich oder schriftlich anzuzels gen, ihrer Person und Erfähigseit haben sich genugsam

gen, ihrer Person und Erfähigfeit haben sich genugsam auszuweisen, und über obiges Bermögen zu verfügen, ober ausserdessen zu gewärtigen, daß Georg Raspar Gunt nier oder bessen keibederben für tod werden erklärt und sein Erbgut an seine nächste Berwandte gegen genugssame Caution werde ausgefolgt werden. Waldsaffen, ben 7. April 1823.

Königlich Baierisches Landgericht Walbfaffen. 2. M. Troppmann.

Auf Andringen der Glaubiger bes Schenkwirthes Georg Ronrad zu Leugaß, werden deffelben Mealitaten, bestehend in einem gebundenen & hofe, ju in Lagwert Gartenland, 11% Lagwert Felder, 5 Lagwert Wiesen, und 5% Lagwert Debungen, mit eingabigem gemauerten Wohnhauß, Stallung,

Schupfe und Stadel, bann in 3. Tagwert ungebundenem Wiesen und Dedgeund, so wie in finem Fischwaffer; zusfammen für 1080 fl. gewürdiget, jum öffentlichen gerichtlichen Bertaufe in Kraft der Hulfsvollstreckung ausgeboten, und die allenfallsigen Raufsliebhaber eingeladen, an dem auf Freitag den 25. Juti 1823,

anberanmten Steigerungs - Termine im Bohnorte des Schulbe ners fich einzufinden, über Befin = und Jahlungsfähigkeit fich auszumeisen, und für das Meiftgeboth den Bufchlag vorbehaltlich ber Ratifikation von Seite ber Reeditoren' ju gewärtigen. Walbsagen, am 10. Juni 1823.

Koniglich Baierifches Landgericht Balbfagen. L. M. Troppmann.

Machstehenbe, benen Sebastian Eprichischen. Eheleuten zu Steegaurach zugehörige Realitaten, werben jur Erlangung mehrerer ausgeflagten Forderungen bem öffentlichen Verfauf wiederholt ausgezeit, als namlich:

I.
Im Steuer Diftrift und Orte Steegaurach.

a) Das Gelbengut mit Bohnhauß, zwei Stockwerf

a) Das Selvengut mit Bohnhauf, zwei Stockwerf boch, ber baran gebauten großen Stallung, bas Dach mit Biegeln gebedt, Schenne, Mebenhauf, ben baran flogens ben Barten ad To Lagmert, Gemeinbetheil, belegt, Befit , Rummer 41 mit 600 fl. Steuer , Kapital, 244fr. Erbzinng, 10 Procent Santlobn, Die Gebaude mit 1000 fl. ber Brand, Affecuration einverleibt und auf 1366 fl. tarirt. 1) 5 Tagwerf Feld, ber Bogteberg, wovon & Sagmert mit hopfen bebant, & Sagmert in Gebuichbolg beffeht, und etwas Wiefen, Befit, Dummer 317, Steuer , Rapital 300 ft., Erbzinns 394 fr., gum Schulfond gehendbar, gegenwartig mit Rorn und gum Theil mit Erdapfel bebaut, tarirt auf 383 fl. 20 fr. c) i Diefe, unterm Dorf am Bamberger Beg, bie fogenannte Frangofenmiefe, ober ber untere Frauenacher, Befit : Dimmer 50, Sieuer : Rapital 400 ff., 183 fr. Erbzinns, 10 Procent Sanblobn, 3 Min. Sabergebend jum Ronigl. Mentamt Bamberg II., tarirt auf 700 ft. d) 14 Tagwert Gelb, bie Safelnifte, Befit. Rummer 42, Steuer , Rapital 225 ft., Erbzinne 18 ft., 10 Pros cent Sandlohn, jum Ronigl. Mentamt Bamberg II. lebenbar. e) 1 Tagwerf Felb, bas Dubigebai, Grafich bon Raftell'iches leben, Befig Rummer 319, mit 120 ft. Steuer , Rapital , 184 fr. Erbjinns, 2 Mgu. Rorn, und 2 Min. Sabergult, Bamberger Gemag und mit Bebend jum Ronigl. Mentamt belaftet, tarirt ju 225 ft.

11.

Im Steuer.Difrift unb Ort Seufling.

a) & Tagwerk Laubhols, der breite Strich, Besits. Rummer 70, Steuer Rapital 80 st., Seuslinger Gesmeindelehen, tagirt auf 90 st. — b) & Tagwerk Gesmeindeweidig, Besits Nummer 71, Steuer Rapital 40 st., eben bahin lehenbar, tagirt auf 20 st. o) & Tagwerk Feld, im Fichtschlag, Besits Nummer 71, Steuer Rapital 30 st., Königl. Lehen, tagirt zu 25 st. d) & Tagwerk, das Frihenwiesslein, Besits Nummer 236, Steuer Rapital 20 st., Seuslinger Pfarrlehen, tagirt auf 40 st. Termin sar den Berstrich ist, und zwar sur sene Objecte, welche im Steegauracher District liegen, auf

Dienstag ben 8. Juli fruh 9 Uhr, fur jene, welche im Scuflinger Diftrift liegen, auf

Mittwoch ben 9. Juli l. I., früh 9 Uhr anberaumt. Besit , und zahlungsfähige Raufsliebhaber haben sich an diesem Tag jeder Zeit in den Orten einzufinden, wo ihnen die Strichs. Bedingnisse befannt gemacht werden, sie ihr Angebot zu Protofoll gebenkönnen, und salva ratissications der Gläubiger, den hinschlag zu gewärtigen haben. Bamberg, den 19. Juni 1823.

Kanigliches Landgericht Bamberg U.

Starf.

Um ju ermeffen, ob gegen ble Gebaftian Entichischen Sheleute zu Steegaurach bas Concurs. Berfahren einzuleiten ift, findet man für nothwendig, deren Passion formlich zu liquidiren; est werden baber alle gerichtlich unbekannten Gläubiger vorgelaben, bei dem zur

Liquidation ihrer Paffiven, auf

Donnerstag ben 10. Juli l. Is, früh 9 Uhr enberaumten Termin um so gewisser zu erscheinen, alle ihre Beweismittel, wodurch sie ihre Forderung nachweißen zu können glauben, vorzulegen, als dieser Termin zugleich an die Stelle des ersten klauidations Tages, im Fall des Concurs. Versahrens tritt, und sie daher, wenn auch nur eine Schuldenaustheilung die Folge sepn sollte, mit ihren Forderungen im Ausbleibungs Fall ausgeschlossen werden. Bamberg, den 16. Juni 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg II.

Buf ben Antrag ber Glaubiger bed in Bermogenebers

fall gerathenen Webermeisters Leonhardt Fraas zu Cottenau, sollen bessen Immobilien, als: 1) ein zum Rittergnte Cottenau lehenbares Gutlein, Nro. 14 daselbst, so auf 335 fl. rhl. gerichtlich geschäpt worden ist; 2) ein bergleichen lehnbares Grundsiuck, die sogenannte neue Holzwiesen, aus 2 Tagwert Feld, und 1 Tagwert Buschholz, Dedung und Wiesen bestehend, taxirt auf 130 fl. rhl.; und 3) ein Tagwert Feld, der Wogelacker, bei Weisenbach gelegen, Canzlei. Mannlehn, bessen Werwandlung in bodenzinnsiges Eigenthum von dem Kaufer annoch erwirkt werden muß, und auf 150 fl. taxirt worden, öffentlich an den Weistbietenden vertauft wersden, wozu veremtorischer Vietungstermin auf den

22. Juli c.

und zwar auf ben ausdrücklichen Antrag ber Glaubiger in loco Cottenau anberaumt worden ist. Besitz, und zahlungsfähige Raustustige werden hierzu mit dem Bes merken eingeladen, daß der Zuschlag nach Vorschrift der Executions. Ordnung erfolgt, und die aufgenommene Tare in der Landgerichts. Regisfratur zur Einsicht offen liegt. Rulmbach, den 16. Juni 1823.

Konigliches Landgericht.

Gareis.

Auf den vom Abelich von Feilisischen Patrimonial gerichte Trogen bekannt gemachten Antrag der Bormunder der minderjährigen Kinder der verstorbenen Eva Marsgaretha Klug zu Ködiz, sollen solgende zum Nachlasse derselben gehörenden Immobilien öffentlich versteigert werden, namlich: 1) 3 Jauchert 35 Quadratruhen Waldung, bei Ködiz, und 2) & Jauchert Wiese, britzer Classe bei Ködiz. Der reine Werth beider Grundstücke ist 298 fl. 30 fr. thl. Versteigerungstermin ist auf den

31. Juli c. Bormittags 9 Uhr angesetht, in welchem sich besith und zahlungsfähige Kaufe lustige vor dem Konigl. Landgerichte einzusinden, und den Zuschlag vorbehaltlich der Genehmigung des vore mundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen haben. Hofz am 16. Juni 1823-

Roniglich Balerifches Landgericht.
Engelharbt.

In bem jum öffentlichen Berfauf ber Muble bes

Abam Schuller von der Sommermahle anderaumten Termine erschien tein Raufsliebhaber. Auf Antrag ber Gläubiger wird zum Berkauf dieser Mühle wieberholt Termin auf ben

29. Juli 1. Id. anberaumt. Lirschenreut, am 16. Juni, 1823. Königliches Landgericht. Sondinger.

Bur Bollstreckung ber Hulfe wegen einer ausgeflag, ten Schuldforderung bes Erharbt Will zu Altendorf, wird bas bem Morig Kurz zu Kaspauer gehörige — bem Königlichen Aerar erbzinnslehenbare Gutlein, welches mit 53 fr. Erbzinns, 31 fr. Beizinns, 1 Scheffel 1 Megen Hafergult, 1 fl. 34 fr. Steuersimplum und ber Handlohnbarkeit zu 10 Procent belastet ist, im Wege öffentlicher Versteigerung verkauft. Die Strichstagsfahrt wird am

Donnerstag den 24. Juli 1823, von Bormittags 9 bis 12 Uhr im Orte Raspauer in der Wohnung des Schuldners abs gehalten. Weismain, den 10. Juni 1823. Ronigliches Landgericht. Egner:

Im Wege ber Hulfsvollstreckung werben nachstehende, bem Bauer Michael Rohler zu Friedmannsborf geschrige Grundstade, 1) ein halber Hof, Besig. Nummer 356, Rentamtslehen, mit einem Steuersimplum von 2 fl. 54% fr. eingetragen, bestehend: a) aus einem Wohnhaus, Nebengebaude, Stadel und Holzschupfe b) r1% Lagwerf Wiese und Grasgarten; c) 16% Lagwerf Feld; d) 4% Lagwerf Holz und Huth; 2) 3 wals zende Wiesen: 1% Lagwerf Wiese in der Haid, Rentamtslehen, 2% Lagwerf bergleichen, die Wechtelwiese, Erbzinnslehen, 3% Lagwerf bergleichen, im Lochholz, Freiherrlich von Hirschbergisches Leben, öffentlich verkauft. Zum Berkauf seibst ist Lermin auf den

12. Julic., Bormittags 9 Uhr, angefest worden, und baher werden Kaufslustige eine geladen, sich in Friedmannsborf, im Hause des Gast wirths Gefell einzufinden und ihre Gebote zu Protofall zu geben. Der Meistbietende hat den Dinschlag ber gekauften Grundstücke unter ben gesehlichen Bestimmungen ju gewärtigen. Munchberg, am 16. Juni 1823. Rönigliches Landgericht.

Das unterzeichnete — in Nachlassenschaft und Schulds sache bes Friedrich Theiler von Waischenfeld auß gestellte commissorische Gericht hat unterm 4. April 1. I. bie Vergantung gegen diese Nachlassenschaft und Schuldssache und zwar nach beren ganzem Bestaude beim him tritt bes Friedrich Theiler, und bem demnach am 5. Februar 1812 errichteten Inventar rechtskräftig verschängt, so daß selbst die seitdem aus der Massa befriedigten Gläubiger ihre Forderungen wider diese Santmassa, vorbehaltlich allenfallsger Regres. Ansprüche, gegen weu immer, zu liquidiren haben. Es werden daher die gesetzlichen Santtäge, und zwar 1) zur Anmeldung und gehörtzen Nachweisung der Foderungen auf,

Dienftag ben 15. Juli b. 3.,

2) jur Abgabe ber Einreden gegen bie angemeldeten gor derungen auf,

Donnerstag ben 14. Vuguft b. Is., 3) jur Abgabe ber Schluß , Erlunerungen, für bie Gegens

so wie fur die Schluß Einrede auf, Dienstag den 16. September 1. J.,

jebesmal bes Morgens um 9 Uhr festgesetzt, und werden biezu sammtliche bekannte und unbekannte Gläubiger der obenerwähnten Nachlassenschaftssache hiemit öffentlich mit dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß bas Nichterscheis nen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forderung von den zegenwärtigen Gantverhandlungen, das Nichterscheinen an den übrigen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas vom Bermögen des verlebten Gemeinschuldnerst in Händen haben, dei Vermeidung des Ersatzes auszesorbert, solches bei Gericht dahier zu übergeden. Ebers mannstadt, am 14. Juni 1823.

Königliches Landgericht. Rafcher.

Die ben Melicten bes verftorbenen Rloftermallers Johann Abam Wernlein babier, gehörigen 5 Lagwerf Wiesen, in ber obern Mittefaue, follen auf ben Antrag ber Vormunder und auf den Antrag ber volljags

- Cook

eigen Bernleinifden Erben gum Behuf ber Tilgung borbandener Schulden öffentlich an ben Meiftbietenten verfauft werben. hierzu ift ein Termin auf ben

14. Juli c. Vormittags to Uhr anberaumt worben, way befig . und gablungefabige Raufinftige mit bem Bemerfen eingelaben merben, bag gedachte Biefen in 4 Abtheilungen, jede ju 1 Lagmerf werfauft werben follen, und baf folche jufammen auf 2790 fl. 40 fr. rhl. tarirt finb. Rulmbach, ben 10. Juni 1823.

Koniglithes Landgericht.

Carner,

T. D.

Da auf Unfuchen ber Glaubiger ber lebigen Dar. garetha Bohmin ju Ereugen, beren neben bem bintern Ctabithor gelegenes halbes Bohnhaus meifibietenb Offentlich Schulbenhalber verlauft werben foll, fo baben wir hiezu Termin auf ben

8. August b. 36. Bormittag o Uhr angefett, in welchem , h befig , und jablungefabige Raufluflige in bem hiefigen Roniglichen landgerichte eine jufinden und ben Buichlag nach Beftimmung ber Ere. cutionsordnung gu gewartigen haben. Daffelbe ift nach ber bavon aufgenommenen Tare, welche finnblich in ber biefigen Regiftratur eingefeben werben fann, auf 372 ft. 30 fr. gewurdigt worden. Schnabelwaib, am 27. Mai 1823.

Ronigliches Landgericht Pegnit. Magelebach.

Huf hochften Befehl werben nachflehenbe entbehrliche Forft , Realitaten bem öffentlichen Berfaufe, unter ben normalmäfigen Bedingniffen (Regierunge Blatt 1811, pag. 1577) ausgefest. 1) Das Forfibaus in Grafens berg, - Strichtermin ber

15. Juli, in bem Bafthofe jum weißen Rog bafelbft. Forfibaus in Bildenfels, nebft bem bagu geborigen Stabel, Eiferne, & Sagwert Garten und 3 Sagwerf Debung, Berfleigerunge . Termin ber

16. Juli, in bem Schmibtifchen Gafthofe ju hiltpoltfiein. Ermerbs und jablungefähige Raufeliebhaber werben eingelaben, . an ben bezeichneten Tagen und Orten fich einzufinden, mo ben Meiftbiethenben gegen angemeffent Aufgebote ber Sinfdlag unter Borbehalt ber allerhachften Genehmigung ertheilt merben foil. Reunfirchen, ben 24 Juni 1823. Ranigliches Mentamt Grafenberg.

Da bas, auf bie Königl. Wald Parzelle ju y Lagwerf 21 Quabratruthen, bie fleine Reureuth in ber Mevier Desborf gelegte. Moifigeboth bie bodifie Genehnigung nicht erhalten bat, fo wird weiterer dffentlicher Derftrichtstermin auf

Montag ben 7. Juli b. 36. anberaumt, an welchem Tage Raufeliebhaber fruh II Uhr in bem locale bes unterfertigten Ronig. Umtes fich einfinden fonnen. Forchbeim, ben 20. Juni 1823. Ronigliches Mentamt.

21. Stapf.

Muf Anbringen ber Blaubiger bed Cafpar Ram. pel ju Sattereborf werben beffen Grundbefigungen borte felbft; beffehend aus & Gut, tann aus & Gut und 7 malgenben Studen, entweber im Gangen ober einzeln offentlich verangert. Siegu fieht auf

Donnerftag ben 31. Juli I. J., Dachmittage 2 Ubr, Termin ju Sattereborf an, und baben befig und jabe lungsfähige Raufluffige nach ten Borfchriften ber Grecus tions Dronung unter Buftimmung ber Intereffenten ben Buichlag ju gemartigen. Uebrigens fann bie Befchreis bung und Taration ber fraglichen Immobilien täglich im Gerichtslocale jur Ginficht vorgelegt werben. Tambach, ben 21. Juni 1823.

> Graffic Orttenburgisches Berrichaftegericht. Strebel.

In ber Schulbensache miber Johann Rifcher von hattereborf, werden bie, jur Activmaffa geborigen Reglitaten, namlich i) eine Golbe, fol. Lebenbuche so, und 2) zwei ledige Meder, fol. Lehenbuche 173", und 142 b

Donnerstag ben 24. Juli I. Je. Nachmittags 2 lihr

in bem Orte hattereborf, wiederholt öffentlich beraugert,

und hat ber Meistbietenbe ben verordnungemäßigen Hins schlag zu gewärtigen. Tambach, den 20. Juni 1823. Gräflich Orttenburgisches Herrschaftsgericht.

Strebel.

Rach bem Untrag ber Bormunber ber minberiahrigen Rinber ber ju Robin verftorbenen Eva Margaretha Rlugin foll bas ju beren Rachlaß gehörige, bem biefis gen Rittergute ju leben gebente Birthebaus Dro. 5 in bem, eine Stunde von Sof entfernten Dorf Robig, burch welches bie Lanbstraffe von Sof nach Raila, Lichtens berg und Lobenftein fuhrt, mit bem taju gehörigen Biertelohof, Behufs ber Erbauseinandersegung öffentlich au ben Meifibietenben verfauft merben. Es haftet auf bem Wirthehaufe bie Gaftwirthe, Bierfchenf, Brandweine brennerei . und Schlachtgerechtigfeit und es geboren gu benfelben ein Wohnhaus, ein Schaaffall, eine Scheune, eine Wagen . und Holischupfe, tog Jauchert Felber, 3 Jaudiert . 6 Quabratruthen Gemus, und Grasgarten, 44 Jauchert Diefen. Die Tare von diefem Wirthshaus und beffen Bubeborungen beträgt nach Abjug ber Abgaben und Laften 1971 fl. 35% fr. thl. Da nun jur offentlichen Berfteigerung ein Termin auf ben

9. August d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt worden ist, so werden besit, und zahlungs, fähige Kausstussischen Geladen, sich zur bestimmten Zeit in dem Klugischen Wirthshaus zu Ködig einzusinden, ihre Angebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag der seilgestellten Besitzungen an dem Meistbietenden mit Vorbehalt der vormundschaft, lichen Genehmigung erfolgen wird. Trogen, den 7. Juni: 1823.

Roniglich Balerisches von Feilisschisches.

Dito ..

Alle biejenigen, welche an ber Verlaffenschaft ber verstorbenen Wittwe Margaretha Runigunba: Ruckbafchel auf ber Thusmuhl, worüber ber orbischaftliche Liquibations Prozes eröffnet wurde, eine Forberung haben, werben zur Liquibation berselben, auf; ben:

31. Juli c., Vormittags 9 Uhr. wor bas unterzeichnete Patrimonial. Gericht vorgelaben, im: Richterscheinungs. Fall. aber mit ihrer Anforderung.

an befagten Nachlaß hiemit: ausgeschlossen. Bunfiebel, ben 24. Juni 1823.

Freiherrlich von Walbenfeldsches Patrimonials Gericht Oberroblau hintern Antheils.
Sicaer.

Da ber Auszügler Johann Lang ju Bieichenbach von feinem Bermogen einen fo leichtsinnigen und ause schweifenben Gebrauch macht, bag berfelbe auf Untrag. feiner Bermandten fur einen Berfchwenber gerichtlich ersflart wurde; so wird biefes hiermit offentlich bekannt gee macht, mit bem Beifage, bag biejenigen, welche bem Lang etwas bezahlen ober borgen, ober anbere Bes schäfte mit ihm eingeben, auf Quittung ober Bezahlung und Erfillung ber Berbinblichfeiten feinen Unspruch bas ben. Insbesonbere merben bie Birthe aufmertsam genacht, bag ber Curator bes Lang angewiesen ift, ben Untrag auf polizeiliche Bestrafung berjenigen zu machen, welche bem Lang burch Abreichung eines Uebermaßes an Betranten, ober burch Geffattung eines verlangerten Aufenthalte gur Trunfenheit Veranlaffung geben. Bunsiebel, ben 20: Juni 1-823.

Abelich von Wiffelsches Parrimonialgericht.

Fahrnbach.

Sieger ..

Da bas in bem gestern abgehalten wordenen zien: Strichtermin auf bas Rellerische, in ben Kreis. Intelligenzblättern Mr. 69, 70, 71 feilgestellte Soldens gut zu Mengersborf, gelegte Gebot, nicht annehmbat war, baher mit Zustimmung ber unversicherten Gläubisger, so wie bes Gemeinschuldners, ein britter Strichs Termin abgehalten werden soll, so wird hierzu Terminauf ben

angesett, wobei sich zahlunge und besitzschige Raufes lustige Vormittag 10 Uhr in dem Rellerischen Hauß zu Mengersborf einzusinden, und den unbedingten hinschlag zu gewärtigen haben. Ausses, den 25. Juni-

1823. Freiherrlich von Auffeeßisches Patrimonialgericht.. Rnab.

Da mehrere Glaubiger ber Rugleinit ich en Raslicten aus Bochenreuth auf Berichtigung ihrer Forbe-

a southern

gungen beffeben, und ber 3wed, warum bie Grunbbes finngen bisber abminifirirt worben, unerreichbar ift, fo wird ber ben hinterbliebenen bes verftorbenen Bauer Jobann Ruglein ju Bochenreuth guffebenbe & Sof, hausnummer 15, woju I hand und Stabel, & Stale Tung, unter bem anftoffenben Debengebaube, & Tage wert hofraum, & Tagwert Gelb, ber untere Barten, I Lagwert Felb, bie untere Frangenfchneibt, 1% Lage wert Relb, bie obere Frangenschneibt, 's agwert Relb, bie Reinehull, 2 Lagwerf Beld, bie Chem, . T Lagwerf Relb, bad untere Gartenfelb, 4 Tagwert Felb, bas bine tere und vorbere Blauf, I Tagwert Feld, ber Taich, 4 Cagwerf Felb, ber außere Durnhof, 2 Tagwert, bas alte Solg, bann bie als malgende Stude befdriebene I Tagwerf gelb, ber obere Sochstaller Beg, & Tag. weth Feld, bie Renhuhlftaubten, wobon außer ber Ros niglichen Steuer an bos Mentamt Beifchenfelb, 5 fr. thl. Erbginne, & Meg Rorn, 37 Meg Saber, Baieris fches Gemas , Gult und jum Rittergut Bochenreuth aufer ber 10 Procentigen Sandlohnbarfeit, 2 fl. 234 fr. Erbginne, 5% Des, und 5% Mes Saber, Baierifches Gemas. Gult, ju entrichten, unter ber Bemerfung, bag auf biefes Anmesen bereits ein Aufgebot von 600 fl. rhl. baar Gelb gelegt worben, tem öffentlichen Berfauf ausgefest, und jugleich Berfaufe. Termin auf

Donnerstag ben 17. Juli

festgesett, wo zahlungs, und besitzschige Raufsliebhaber Bormittag to Uhr vor hiesiges Patrimonialgericht, eins geladen werden, hierbei die nahern Verkaufsbedinguns gen hinsichtlich bes diesjährigen Abschnittes vernehmen und ben hinschlag nach Vorschrift der Executions, Ordnung gewärtigen konnen. Ausses, den 27. Juni T823.

Freiherrlich von Auffeefisches Patrimonialgericht.

Das bem Georg Anbres zu Reuth, bei Kirchlein zugeherige Gut, in einem Wohnhaus, Stadel, Rebens gebäude, afleinen Gemuß, und einem Grasgarten, dann 18 Tagwerf Feld, 3 Tagwerf Wiesen und 2 Tagwerf Schrotholz bestehend, wird hiermit in Krast ber Hulfs. vollstreckung wiederholt bem öffentlichen Verkauf ausgesfest. Diezu ist ein Termin auf

Mittwochen ben 16. Juli Vormittags, angesetz, an welchem besit, und jahlungsfähige Raufs,

lustige im Angermannischen Wirthshauße zu Rothwind zu erscheinen, vorgeladen werben. Thurnau, am 23. Juni 1823.

Freiherrlich Runsbergifches Patrimonialgericht.

Ueberficht

ber auf bem Martte ju Batreuth vom 23. Juni bie 28. incl. gebrachten und verlauften Getreiber und ber bestandenen Getreibe Preise.

Getreiber Gat-	voris ger	neue Bus	9 6	vets	in Reft		ier		itts rer	tri fti	-
tungen.	Reft.	fuhr.	Sum:	fauft.	ges flieben	Preis bes Scheffele.					
	Gthft.	€ஷ்.	Saift.	E 41.	€ஷ்ர.	fl.	fr.	ft.	fr.	n.	te
Walzen	·	52	52	52	-	13	30	42	45	12	-
Roggen	-	22	22	22	_	12	_	II	6	10	10
Gerfte	. —	2	2	2	-	8	24		24	8	24
haber	_	2	2	2	_	6	36	5	48	5	_

Baireuth, ben 28. Juni 1823.

Der Magistrat ber Ronigl. Rreishauptstabt Baireuth. Sagen.

Schoberth.

Ueberficht

bes ju hof am 26. Juni 1823 fatt gehabten Getreibe . Marttes.

Getreibe= Gat=	roris ger	neue Bus	Ges	vers fauft.	Mest ges	hôch flei		itts rer	tr	ies igs ier	
tungen.	Reft.	fuhr.	Sums me.	* 5	blieben	Preis bes Scheffels.					
	Ediff.	Gapp.	Scha.	Saft.	E क्व.	fl. ft	.In.	fr.	ft.	Pr.	
Waisen	-	96					0 16	_	-	-	
Regges		73	73	73		12 1	8 11	45	10	30	
Gerfte	_	65	65	65	-	9 -	_	_	_	-	
Qaber .		68	58	58	_	5 20	5	2.1		100	

Stadt & Magistrat.

Laubmann. Schron.

Roniglich Baierisches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober=Main=Rreis.

Sonnabend

Nro. 80.

Baireuth, ben 5. Juli 1823.

Amtliche Artifel.

Bairemb, ben 24. Juni 1823.

Roniglich Baierischen Kreise und Stabte gericht Baireuth.

Deffentliche Betanntmachung.

Es wird hierburch öffentlich befannt gemacht, bag tie Deconomie von dem unter gerichtlicher Abministration siehenden Rittergut Menzlas, im Königlichen Landgerichte Eschenbach bei Schlammersborf, a Stunden von Creufsen und 1. Stunde von Menstadt am Eulm gelegen, mit der dabei befindlichen Schäferet, im Wege des öffentlichen Ausstrichs mit Lichtmeß 1824 auf mehrere Jahre in Pacht hingegeben werden soll.

Bu biefer Berpachtungevornahme ift von une ein Termin an Ort und Stelle ju Menglas, auf ben

4. September Bormittage 9 Uhr

anberaumt worden. Pachtluftige werden baber hierdurch eingeladen, sich an bem bestimmten Tag zu Menzlad einzufinden, wo die Pachtbedingungen zugleich mit eröffnet werden.

Uebrigens fann über bie nahern Berhaltuiffe und ben Umfang ber zu verpachtenden Deconomie täglich bei bein Koniglichen Rammerer Freiherrn von Gravenreuth zu Schlammersborf, und bem Guts Abministrator Precht zu Kemnath genaue Ausfunft erlangt werben.

Der Ronigliche Kreis : und Stadtgerichte : Director, Schweizer.

Diebel.

Non

72 14

Roniglichen Rentaktewegen wird zur Einnahme ber zweiten Halfte ber Gewerbsteuer, so wie auch ber Familiensteuer nach ben ersten VL Hauptelassen pro 1824, namlich von Taglohnern, Gewerbsgehulfen, freien Gewerben, Lehrern, Schriftstellern, Runstern, Besoldeten und Capitalisten, Termin auf

Montag ben 14ten, Dienstag ben 15ten, und Wittwoch ben 16. Juli

anberaumt. Indem dies den Debenten des Steuerdissfricts Baireuth hiemit eröffnet wird, erwartet man, daß an den genannten Tägen bestimmt Zahlung geleistet werde, damit nicht Mahnungen auf Kosten der Saumigen versügt werden mussen. Baireuth, den 24. Juni 1823.

Der Königliche Rentbeamte, Ritter.

In ber Abam Feulnertschen Berlassenschafts. Sache von Bindloch, soll ber öffentliche Berkauf ber zur Nachlasmasse gehörigen Immobilien, bestehend aus eit nem halben Hofe und mehreren walzenden Stücken zu Bindloch, und in ber Umgegend gelegen, in Foige einer neuern unter ben Erbesinteressenten getröffenen Uebereins kunft eher beschäftigt werden, als von benenselben frühet beantragt war. Der beshalb auf den 12. September c. Bormittags 9 Uhr anstehende Termin wird daber auf den

31. Juli c. Vormittage 9 Uhr anmit zurudgeset, welches unter Einladung aller befite

und zahlungsfähigen Kauflustigen hierzu in bas Aupprechtische Wirthshaus zu Bindloch hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Baireuth, am 18. Juni 1823.

Ronigliches Landgericht.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung sollen bie Immobi, tien ber Johann Morethischen Relicten von Altens plos, bestehend in 1) einem Solbengürlein mit Wohnshaus, Stall, Stadel, & Lagwert Gradgarten, 14 Lagwert Wiese und 4 Lagwert Feld baselbst: 2) aus 21 walzenden Stucken daselbst: a) 1 Lagwert Feld, der Berg, b) 1 Lagwert Wiese, die Raithwiese, welche am 25. April curr. auf 1697 st. 30 fr. rhl. gericht, lich gewürdigt worden sind, öffentlich verlauft werden. Termin hierzu ist auf ben

1. August c. Vormittags 9 Uhr, im Locale des unterzeichneten Königl. Landgerichts ander raumt, wozu besig und zahlungsfähige Rauflustige, mit der Sedeutung geladen werden, daß der Zuschlag nach Maasgade der Executions. Ordnung erfolgen wird, und Lehteren freisteht, das Laxations Protofoll zu jeder Stunde der Gerichtszeit im Negistratur Locale einzusehen. Baireuth, am 9. Juni 1823.

Ronigliches Landgericht. Mener.

Auf ben Antrag ber Erbesinteressenten sollen folgenbe 2 — jum Nachlaße ber Webermeisters. Wittwe Elisabetha Hubner zu Altenplos, gehörige Wiesen: 1) bie Lagwerf enthaltenbe, in ber Au zwischen Baireuth und Heinersreuth gelegene Frohnwiese, welche nach Abzugder auf berselben haftenben Lasten auf 395 fl. tarirt wurde; 3) die Lagwerf große, außerhalb Tannenbach neben ber Brücke, die Tauberbruck geuannt, gelegene Waldwiese, auf 97 fl. 30 fr. nach Abzug ber Lasten tarirt, Issentlich an die Meistbietenden verkauft werden. Zu dem blezu zu Heinersreuth auf

Dienstag ben 22. Juli c. Nachmittage 2 Uhr anberaumten Termin werden besitzschige Raufslustige hiemit geladen. Baireuth, ben 13. Juni 1823. Königliches Landgericht.

Meyer.

र गोलने व्यक्तिक क्षा ह

.

Jeben Mittwoch und Samstag Nachmittags 2. Uhr wird vom Stift Birken, gut gehaltenes Korn, von vorzügsticher Gute des Jahrs 1822, der Meten um 1 fl. 54 fr. baare Zahlung abgegeben. Baireuth, den 2. Jult 1823.

Bolf.

Das bem Johann Lorenz Ort zu Seibwig zus gehörige — auf 850 fl. gerichtlich eingeschäpte Bauerns guth Mr. 7 bortselbst, bestehend aus halbem Wohnhauß, halbem Stadel und Keller, 10 Lagwert Acker, 3 Lagwert Wiesen und Lagwert Garten, wird auf Requissition bes Königl. Landgerichts Pegnig hiermit dem öffent, lichen Verfauf ausgesetzt und Strichtagsfahrt ist auf den

28. Juli d. Je., Vormittage von 9 bis 12 Uhr, anberaumt worden. Zu dieser Zeit haben sich daher dies senigen, welche das benannte Sut zu kaufen gesonnen und zu behaupten im Stande sind, vor dem untersertigten Serichte dahier gehörig einzusinden, ihre Aufgebote gehörig abzugeben und den Zuschlag mit Vordehalt der Senehmigung des Königlichen Landgerichts Pegnitz zu gewärtigen. Die Schätzungsverhandlung wird den Kausslustigen auch vor dem Licitationstermin auf Verlangen in der Amts. Registratur des untersertigten Gerichts zur Einsicht vorz gelegt werden. Baireuth, den 10. Juni 1823.

Roniglich Freiherrlich Arnimsches Patrimonialgericht Seibwig. Werner.

Mittwoch ben 16ten bies Bormittags 10 Uhr, werden auf bem Plage vor bem Reithause bahier, 5 jum Cavallerien Dienste untaugliche Pferbe, gegen gleich baare Bezahlung offentlich versteigert. Baireuth, ben 3. Juli 1823.

Das Commando ber iften Division bes Koniglich 3ten Chevaurlegers - Regiments (Kronpring.) . Mölter, Dberftlieutenant

Bur Tilgung mehrerer ausgeflagten Schulben wird bas Gut bes Johann Laugner von Obertrubach bem öffentlichen Verkaufe ausgesegt. — Dieses bestehet in einem Wohnhaus und Scheuer, nebst bem Forstrecht zu jährlich 4 Rlaster Holz und einem Lichtbaum, bann bem Baureparaturholz nach Mothburst, 4 Lagwerf Baumgarten, 16 Lagwerf Felber. Auf bem Gute haftet ausget

ber Steuer ju I fl. 36 fr. in simplo, bie Hanblohns, pflichtigfeit ju 10 Procent und die Haudfrohn nach Leien, feld; ferner: 37% fr. Erbzinns, und 12% fr. Berspruch. gelb nebst bem Zehenden. Als Strichtermin wird

Donnerstag ber 17. Juli c., Vormittags 10 Uhr bestimmt, wo sich Raufeliebhaber in bem Gasthause bes Johann Griesinger in Obertrubach einzusinden, ihre Aufgebote zu Protocoll zu geben und ben hinschlag nach Borschrift der Executions Dronung zu gewärtigen haben. Pottenstein, ben 14. Juni 1823.

Königlich Baierisches Landgericht. Beinrich , Landrichter.

Die jur Gantmaffe bes heinrich Beibinger von Gogweinstein gehörigen und in bem Unhange naher beschriebenen Realitaten, werden auf

Dienstag ben 22. Jult 1823 bem öffentlichen Verkause ausgesetzt. — Raussliebhaber haben sich an diesem Tage Vormittags 10 Uhr im Wohn, hause bes Gantierers einzusinden, die Raussbedingnisse zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu gebeur, und rechtlicher Ordnung nach den hinschlag zu gewärtigen. — Answärtige Käuser haben sich über ihre Zahlungssähige keit auszuweisen.

Befdreibung ber Realitaten.

A. Im Ortsflur Goffweinstein: 1) Haus mit Zubehörungen und Ruhantheil an ben noch unverstheilten Gemeinbegründen mit Schenkwirthschaft, bem Königlichen Mentamte Erbzinns, und Handlohnbar, geschäßt um 1400 fl.; 2) 2 Tagwerf an ben vertheilten Gemeindegründen, Besignummer 495, freieigen, geschäßt zu 50 fl.; 3) Is Tagwerf Garten, Besignummer 598, geschäßt zu 20 fl.; 4) eine Wasserhöhle, dem Königlichen Nentamte Erbzinns, und Handlohnbar, geschäßt zu 10 fl.; 5) Z an einem Stadel, Besignummer 499, freieigen, zu 150 fl.; 6) Kmorgen an einem Kelb, im Gewendt, Besignummer 512, dem Königslichen Nentamte Erbzinns, und Handlohnbar, zu 200 fl.; 7) Lagwerf Neureuth im Baselgrund, Besignummer 518, Erbzinns, und Handlohnbar wie voriges, zu 20 fl.

B. 3m Slurbiftrict Beringeremubl.

8) & Tagwert Biefenfleck mit einem Gartchen, Be- finummer 222a, Schätzung 5 fl.; 9) & Tagwert Felb,

jest Garthen, bas obere Meckerkein genannt, Besisnums mer 222^b, Schägung 10 ft.; 10) & Tagwerf Wiesen, die sogenannte Wehrwiese, Besisnummer 222^d, ju 200 ft.; 11) eine walzende Hofstädt, Besignummer 222°, ju 5 ft.; sammtliche von Nro. 8 — 11 bem Königlichen Nentamte Erbzinns . und Handlehnbar. Pottenstein, den 20. Juni 1823.

Rouigliches Landgericht. Deinrich, Landrichter.

Auf ben Antrag eines Glaubigers wird in Kraft ber Sulfevollftredung bas bem Bauer Johann Beorg Benerlein zu Gelbig, jugeborige fogenannte Egele frautische Bauerngut, welches auf 1554 fl. 15 fr. rhs. eingeschätt worden ift, und bas in 1) bem Bobnhaus, Mro. 108, zweiftocig, unten bon Mauerwerf und oben von Bindwerk erbaut, und mit Schindeln gedeckt ift, bann zwei Stuben,, brei Rammern, zwei Sausplage, eine gewolbte Ruche und Stallung enthalt; 2) ber Scheune, welche einstöckig von Binbwerf erbaut, mit Brettern verschlagen, und Schindeln gebecht iff, und worinnen fich ein gebohlter Tennen, und eine Pange mit einem unbelegten Boben befindet; 3) bem halben Untheil eines Bactofens; 4) einem Pflangartlein, von 4 [Ruthen; 5) neun und fieben achtel Jauchert Felder; 6) vier und ein balb Jauchert Biefen; 7) brei unb ein viertel Jauchert Buschwerf und Duth, bestehet, bies mit jum öffentlichen Berfaufe ausgestellt, und es wieb ein Bietungstermin auf ben

17. Juli carr. Vormittags 8 Uhr angesett, in welchem sich Raufsliebhaber bahier einzufinden, und ben Zuschlag nach der Executions. Ordnung zu gewärtigen haben. Naila, den 31. Mai 1828.

Königliches Landgericht.

Daß ber Zimmergeselle Jacob Bolfrum und beffen Chefrau, Ratharina Margaretha, geborne Krogel von Schauenstein, die unter ihnen bestandene eheliche allgemeine Giltergemeinschaft von heute an für die Zukunft unter sich ausgeschlossen haben, wird hiedurch jur offentlichen Kenntnis gebracht. Natla, den 3. Juni 1823.

Königliches Landgericht. Rurmberger. Der jur Gantmasse bes Johann Dippold, Back zu Hohenpollz gehörige halbe Hof, bas Thomasguttein genannt, wozu k Daus, To Tagwerk Garten, 14 Tagwerk Felb, F Tagwerk Wiesen, 1 Tagwerk Eggeten, 1 Tagwerk Holz, bann bas Forstrecht jährlich mit F Schock Reisig aus der herrschaftlichen Waldung gehören, Weischenfelber Reutamtslehen, under St. Bes. Nr. 55, wors auf 1 fl. 38 fr. als Steuersimplum, 1 fl. 41 fr. Erb. zinns, 1 Megen 2 Viertel, 2 fch. Waizen, 3 Megen 1 Viertel Karn, 3 Megen Haser als Gult, bann die Hantslohnbarkeit zu 10 Procent und Zehendpslichtigkeit hastet, wird hiermit dem öffentlichen Verkause ausgesetzt, und zum Ausstriche Termin auf

Montag ben 28. Juli, Vormittags 9 Uhr im Orte Hohenpolz anberaumt. Rauflustige haben sich an diesem Tage im Hause bes Wirths Stenglein zu Hohenpolz einzusinden, ihre Aufgebote zu legen, und sodann das Weitere nach Maacgabe ber Executions. Ordnung zu gewärtigen. Hollseld, am 18. Juni: 1823.

> · Konigliches Landgericht. Rottlauf.

Das Königliche Landgericht Waischenfeld hat im Schuldenwesen bes Johann Dippod, Back zu ho, benpolz, bessen eigenem Antrage gemäs, burch Entschlies fiung vom heutigen bessen Bergantung erfannt. Es werden baher die gesessichen Ganttage, und zwar: 1) zur Anmelbung und gehärigen Nachwelsung ber Forberung auf

Montag ben 21. Jult,

2) jur Abgabe ber Einwendungen gegen bie angemelbes ten Forderungen auf

Montag ben 18. August,

3) jur Abgabe ber Schlufferinnerungen auf Montag ben 29. September,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesest, und hiezu sammtlie de befamte sowohl als unbefannte Slaubiger bes Ges meinschuldners hiermit öffentlich unter bem Nechtsnachmeile vorgelaten, daß das Nichterscheinen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forberung von der ges zenwärtigen Gantverhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen abery die Ausschließung mit den an denselzen vorzumehmenden Jamblungen zur Folge habe. Bue

gleich werben biejenigen, welche irgend etwas vom Bers mögen bes Gemeinschuldners in Händen haben, bei Bers meidung doppelten Ersahes aufgeforbert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Hall-feld, am 18. Juni 1823.

Konigliches Landgericht. Rottlauf.

Auf Anbringen ber Glaubiger bes Schenkwirthes Georg Konrad zu Leugaß, werden besselben Realitäten, bestehend in einem gebundenen & Hose, zu & Tagwert Gartenland, 11 Tagwert Felber, 5 Tagwert Wiesen, und 5 Tagwert Debungen, mit eingabigem gemauerten Wohnhauß, Stallung, Schupse und Stadel, bann in 3 Tagwert ungebundenem Wiesen und Debgrund, so wie in einem Fischwasser; zussammen für 1630 fl. gewürdiget, zum öffentlichen gerichtelichen Werkause in Krast der Hulsboulstreckung ausgeboten, und die allenfallsigen Kaufsliebhaber eingeladen, an bem auf

Greitag ben 25. Juli 1823, anberaumten Steigerungs-Aermine im Mohnorte des Schuldners' sich einzusinden, über Besit - und Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, und für das Meistgeboth den Zuschlag vorsbehaltlich ber Ratisitation von Seite der Kreditoren zu ges wartigen. Walbsagen, am 10. Juni 1823.

Koniglich Baierifches Landgericht Waldfagen. L. M. Troppmann.

Dem Unitag bes Bauersmanns Conrab Walther ju Fleisnig und feiner Mutter, ber Wittme Dagbalena Baltbet, geborne Lochner bortfelbft gemäß, follen nachstehende Immobilien bes verstorbenen Biertelmann & und Mebermeiftere Johann Bolfgang Baltber qu Gleidnig an ben Deiftbiethenben sub hasta verfauft werben. Diefelben find; a) ber vierte Theil bes toben und lebendigen Zehntens ju Fleisnig, worauf 4 fl. 223 fr. rbl. Erbzinns wegen verwandelten-Mannlebens Eigen. schaft und gessirenben Tobenfalls in manu dominante. ber 10 ff. hanblobn in allen Beranberungefallen jum Ronigl. Rentamte Gefrees haftet, und welcher auf 862 fl. 30 fr. rhl. gerichtlich gewürdigt ift. b) Das Delfchnip Wieslein, & Jauchert, auf 80 fl. tarirt, baun 15 Jauchert, bas obere Birffelb und 2 Jauchert, bas untere Bitffeld, auf 314 fl. 20 fr. geschäßt, und worauf 8 fr. Steuersimplum, bann I fl. Erbzinns und ber rote ft. Lebengeto haftet. c) Die Rangwiese von 2 Jauchert, auf 271 fl. abgeschätt, worauf 34 fr. Steuersimplum,

50 fr. Erbzinne und ber vote ff. Lehengelb haftet. Die-

Montag den 18. Angust curr., Vormittags 9 Uhr, anberaumt worden, wozu besitz, und zahlungsfähige Kaufe lustige mit dem Bemerken eingefaden werden, daß bas Taxations Protokoll in der Amts Registratur zur Eine sicht offen liegt. Berneck, am 6 Juni 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht Gefrees.

Censburg.

Es foll bas Gutlein bes Bauern Johann Robel, die Erlalohe oder Mitternoth genannt, in Hulfe Rechtens öffentlich nach Borschrift der Executions. Ordnung verfauft werden. Dasselbe besiehet: aus I Wohnhaus mit Stallung auf 4 Stucke Vich, Backofen, Hausplag und Hofrecht; I Scheune, 24 Jauchert Felb hinter bem Hause, und Jauchert au 4 fleinen Stucklein in der Wiese, 34 Jauchert Wiese, so zusammen am 31. Maic. auf 1018 fl. 34 fr. rhl. reinen Werth gerichtlich tarirt worden sind, und können die nahern Verhältnise täglich in der Registratur des Königl. Landgerichts eingesehen werden. Da nun Bietungs. Termin hiezu an gewöhns licher Gerichtsstelle auf

ben 23. Juli c. Morgens 9 Uhr anberaumt worden ist, so werden Kaufslustige, in so ferne sie bestig und zahlungsfähig sind, andurch geladen, sich in demselben bei rechter Tageszeit vor Königl. Lands gericht einzusinden. So geschehen und gegeben; Hof, den Q. Juni 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht. Engelhardt.

Auf ben vom Abelich von Felligischen Patrimonials gerichte Trogen bekannt gemachten Antrag der Bormunder der minderschrigen Kinder der verstorbenen Eva Mars garetha Klug zu Ködiz, sollen folgende zum Nachlasse derselben gehörenden Immobilien öffentlich versteigert werden, nämlich: 1) 3 Jauchert 35 Quadratruchen Waldung bei Ködiz, und 2) f Jauchert Wiese, britzter Classe bei Ködiz. Der reine Werth beider Grundstücke ist 298 st. 30 fr. rhl. Versteigerungstermin ist auf den

31. Juli c. Vormittage 9 Uhr augesett, in welchem sich besitz und zahlungsfähige Raufe

luftige vor bem Ronigl. Landgerichte einzufinden, und ben Buschlag vorbehaltlich ber Genehmigung bes vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen haben. hof, am 16. Juni 1823.

Roniglich Balerisches Landgericht.

Ben Königl. Landgerichtswegen, werden auf ben Antrag des Königl. Armellationsgerichts Advocaten Müller II. vom 10. Juli d. Is., als Anwaldt der Kinder des zu Schleiz verssierbenen Archibiakon Heinrich Gattlob Franz, nas mentlich des Herrn Hofraths Friedrich Christian Kranz et Conz zu Dresden und anderwärts, der den 10. Juli 1768 zu Schleiz geborne, nunmehr seit mehreren 20 Jahren abwesende, angeblich unwissend wo, besindliche und zulest hier in Pof ansäsig gewesene Bruder derselben, Kaufmann Peinrich Gottlob Franz, und dessen eine zuerückgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer dergestalt und öffentlich vorgeladen, daß sie sich vors oder in dem auf den

29. August 1823, feah 9 Uhr, vor hiesig Konigt. Landgericht angesehen Termin schriftlich ober personlich melben, in Ansehung ihrer Person und refp. Erbrechte legitimiren und sodann weitere Anweisung gewärtigen. Sollte sich vor ober längstens im Termin Miemand meiben, so wird gedachter Kausmann Heinrich Gott. lob Franz für tod erklärt, und seinen Geschwisterten bas ihm aus der Burgermeister Franzischen Erbschaft dahier zugefallene Bermögen ohne Caution hinausgegeben werden. Urfundlich unter des Königt. Landgerichts Instegel und Unterschrift. Hof, ben 13: November 1822.

Roniglich Baierisches Landgericht. Engelhardt

Bur Hulfsvollstreckung wegen einer ausgeklagten Schulbforderung wird bas von Johann Gon, alter, zu Meuses allbort besitzende, mit 10 Procent handlohms bare, jahrlich mit 3 fl. 2 fr. erbzinnsbare, und unter Besitz Nummer 15, mit 2 fl. 15 fr. (einsacher Steuer) steuerbare Stebengut, bas Gozengut genannt, mit haus, Scheune, Nebengebäuden, Hofraith, Gemeinderecht und Eingehörungen von beiläusig 15 Tagwert Felb, 6 Morgen Wiesen und 5 Tagwert Holz, dem öffentlichen Verkause ausgesetzt. Strichstermin stehet auf den

an, wo Raufdluftige bei Ronigl. Landgerichte babier en icheinen, ihre Aufgebote ju Protocoll andugern, und ben hindelag nach Bestimmung ber Executions Drbnung

gewärtigen fennen, Chermannstabt, am 17. Junt

Königliches Landgericht.

Auf den Antrag der Gläubiger des in Vermögensberd fall gerathenen Webermeisters keonhardt Fraas zu Kottenau, sollen dessen Immodiken, als: 1) ein zum Kottergute Cottenau lehendares Guklein, Nro. 14 baselbst, so auf 335 fl. rhl. gerichtlich geschäßt werden ist; 2) ein dergleichen lehnbares Grundstud, die sogenannte neue Holzwiesen, aus 2 Tagwerk Feld und 1 Tagwerk Guschoolz, Dedung und Wiesen bestehend, taxirt auf Wuschholz, Dedung und Wiesen bestehend, taxirt auf 130 fl. rhl.; und 3) ein Tagwerk Feld, der Vogelacter, bei Weisenbach gelegen, Canzlei. Mannlehn, bessen Verwandlung in bodenzinnsiges Eigenshum von dem Käufer annoch erwirft werden muß, und auf 150 fl. taxirt worden, öffentlich an den Meistbietenden verfauft werden, wozu peremtorischer Bietungstermin auf den

22. Juli c. und zwar auf ben ausbrücklichen Antrag ber Gläubiger in loco Cottenau anberaumt worden ist. Besit; und zahlungsfähige Kaussustige werden hierzu mit dem Besmerken einzeladen, daß der Zuschlag nach Vorschrift der Executions, Ordnung erfolgt, und die aufgenommene Lare in der Landgerichts, Registratur zur Einsicht offen liegt. Kulmbach, den 16. Juni 1823.

Konigliches Landgericht.

Gareis.

Johann Georg Michael Drutschel, Sohn best verlebten Burgers Johann Georg Drutschel zu Staffelstein, hat sich vor ungefähr 48 Jahren von seinem Geburts. Orte Staffelstein entfernt, und zeither teine Nachricht von sich gegeben. Da die Verwandten besselben auf Ueberlassung seines, nach der letzten Euratel. Rechnung vom 31. December 1822 in 393 fl. 17% fr. rheinl. bestehenden Vermögens angetragen haben, so wird dieser Abwesende, oder bessen aufgefordert, sich binnen 6 Monaten, und längstens in dem auf ben

12. September b. Is. anberaumten Termine bahier zu melben, mid senes in Empfang zu nehmen, wibrigenfalls es nach Verlauf bies fer Frist ben nächsten Verwandten nach gesetzlicher Verfdrift überlaffen werben wurde. Lichtenfele, ben 13. Mary 1823-

Königliches Landgericht. Scheff.

Bur Sulfe Rechtens wird bie bem foreng Sails fer ju Lahm, juffanbige fogenannte Dorfbachewiefe, am

29. Juli d. Is. wieberholt versteigert, und nach der Executionse Ordnung hingeschlagen. Die Raufsliebhaber mögen sich daher am besagten Tage beim Königl. Landgerichte zur rechter Vormittagszeit melben, und das Weitere gewärtigen. Eros nach, am 19. Juni 1823.

Konigliches Landgericht. Defch.

Das hiesige herrschaftliche Brauhaus, welches sich im besten Zustande besindet und sich immer eines guten Absates seiner Producte zu erfreuen hatte, wird vom 1. October heurigen Jahres an auf 6, 9, oder 12 Jahre wieder verpachtet. Auf Berlangen wird die sehr beträchtliche hiesige Schloßsconomie mit den erforderlichen Gebäuden, entweder ganz oder zum Theil mit in Pacht gegeben werden. Die Pachtlustigen konnen jeden Dienstag das Nähere dahier erfahren; dieselben werden aber einz gelaben, sich längstens bis

25. Juli heurigen Jahres zu melben, und ihre Antrage bei ber unterzeichneten Renten Derwaltung zum Protocoll zu geben. Karlstein, ben 31. Mai 1823.

Graftich von Drechselische Renten - Perwaltung. Rupprecht.

Gegen bie Hinterlassenschaftsmasse bes Peter Schneiber zu Stetten, hat bas unterfertigte herrschaftsgericht nach vorgängiger Prüfung bes Activ. und Passiv. Standes die Vergantung ausgesprochen, welcher Ausspruch bereits die Rechtsfrast beschritten hat. Wegen Geringfügigfeit der Masse werden zur Anmeldung und gehörigen Nachweißung der Forderungen, als zur Abgabe ber allenfallsigen Einreden und zu den Schlusverhandslungen ein einziger Termin und zwar auf den

25. f. M. Julius, Bormittage 9 libr

onberaumt, wojn sammtliche Gläubiger des Gemeinschulde vers unter der Drohung des Ausschluffes von gegenwartiger Concursmasse vorgeladen werden. Siebei fordert wan diesenigen, die von dem Vermögen des Vorganteten etwas in Handen haben, auf, bei Vermeidung des doppelten Ersages solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bet Gericht zu übergeben. Bang, din 27. Juni 1823.

Derzoglich Balerifches herrschaftsgericht.

In ber Confurssache gegen bie Verlaffenschaft bes Andreas Ernst zu Gnellenroth, ist unterm heutigen bas Lofations. Urtheil in vim publicationis an ber Sestichtstafel angeschlagen worden, was andurch zur alle gemeinen Kenninis gebracht wird. Bang, am 18. Juni 1823.

Herzoglich Baierisches herrschaftsgericht.

Alle biejenigen, welche an ber Verlassenschaft ber verstorbenen Wittwe Margaretha Runigunba. Ruckbaschel auf ber Thusmuhl, worüber ber erbs schaftliche Liquidations - Prozes eröffnet wurde, eine Forberung haben, werden zur Liquidation berselben, auf ben

31. Juli c., Bormittags 9 Uhr vor das unterzeichnetel Patrimonial Gericht vorgeladen, im Michterscheinungs Fall aber mit ihrer Anforderung an besagten Nachlaß hiemit ausgeschlossen. Wunsiedel, den 24. Juni 1823.

Freiherelich von Walbenfelssches Patrimonial. Gericht Oberroslau hintern Antheils.

Gieger.

Da ber Auszügler Johann Lang zu Reichenbach von feinem Vermögen einen so leichtsinnigen und aussichweisenben Gebrauch macht, daß berselbe auf Antrag seiner Verwandten für einen Verschwender gerichtlich erstärt wurde; so wird dieses hiermit öffentlich bekannt ges macht, mit dem Beisate, daß diejenigen, welche dem Lang etwas bezahlen oder borgen, oder andere Gesschäfte mit ihm eingehen, auf Quittung oder Bezahlung und Erfüllung der Verbindlichkeiten keinen Anspruch has. Suchesondere werden die Wirthe auswerksam ges

macht, daß ber Eurafor bes kang angewiesen ift, ben Antrag auf polizeiliche Bestrasung derseuigen zu machen, welche bem Lang durch Abreichung eines Uebermasses an Getränken, ober durch Gestattung eines verlängersen Ausenthalts zur Trunkenheit Veranlassung geben. Wurdstedel, ben 20. Juni 1823.

Abelich von Wisselsches Patrimonialgericht Fahrnbach. Sieger,

Da mehrere Glaubiger ber Ruffleinischen Relicten aus Bochenreuth auf Berichtigung ihrer Forberungen besteben, und ber 3med, warum bie Grunbbefigungen bisher abministrirt worden, unerreichbar iff, fo wird ber ben hinterbliebenen bes verftorbenen Bauer Johann Ruglein ju Bochenreuth zustehenbe & hof. Hausnummer 15, wogu 1 haus und Stadel, & Stale lung, unter bem anflogenben Mebengebaube, & Sage wert hofraum, & Tagwert Relb, ber mitere Barten, 14 Lagwerf Welb, Die untere Frangenschneibt, 14 Lage werk Reld, die obere Frangenschneidt, 1 Lagwert Reld, die Reinehall, 2 Tagwerf Feld, die Chem, 7 Tagwerk Feld, das untere Gartenfeld, 4 Taywerk Feld, bas bins tere und vorbere Glauß, 1 Tagwerf gelb, ber Saich, 4 Tagivert Belb, ber augere Durnhof, 2 Tagmert, bas alte Solg, bann bie als malgende Stude befchriebene 1 Tagivert Feld, ber obere hochstaller Beg, & Tagwert Feld, die Renhuhlstaudten, wovon außer ber Roniglichen Steuer au bas Mentamt Beifchenfelb, 5 fr. rbl. Erbginns, & Des Rorn, 3 - Des Saber, Baierle fches Gemas Gult und jum Rittergut Bochenreuth außer ber 10 Procentigen Sandlobnbarfeit, 2 fl. 233 fr. Erbzinns, 57 Des, und 544 Des Saber, Balerifches Bemas . Gult, ju entrichten , unter ber Bemerfung , bag auf biefes Anwesen bereits ein Aufgebor von 600 fl. rhl. baar Gelb gelegt morden, bem offentlichen Bertauf ausges fett, und zugleich Berfaufe. Termin auf

Donnerftag ben 17. Juli

festgesett, wo zahlungs und besitzschige Raufsliebhaber Bormittag 10 Uhr vor hiesiges Patrimonialgericht, eins geladen werden, hierbei die nähern Verkaufsbedinguns gen hinsichtlich bes biesjährigen Abschnittes vernehmen und ben hinschlag nach Vorschift ber Executions. Ord-

nung gemartigen tonnen. Guffees, ben 27. Juni 1823.

Freiherrlich von Auffeefliches Patrimonialgericht.

Da bas in dem gestern abgehaltest wordenen aten Strichtermin auf das Kellerische, in den Kreis. Instelligenzblättern Mr. 69, 70, 72 feilgestellte Soldens gut zu Mengersborf, gelegte Gebot, nicht annehmbar war, daher mit Zustimmung der unversicherten Gläubisger, so wie des Gemeinschuldners, ein dritter Strichstermin abgehalten werden soll, so wird hierzu Terminaus den

15. Juli angesett, wobei sich zahlungs , und besitzschige Kaufs, Tustige Bormittag to Uhr in dem Rellerischen Hauß zu Mengersborf einzusinden, und den unbedingten hin, schlag zu gewärtigen haben. Aufseeß, den 25. Juni 1823.

Freiherrlich von Auffeefisches Patrimonialgericht.

leber ben Bauern Matthaus' Beibner ju Burge

ldsau, wurde die gerichtliche Sequestration angeordnet, und derselbe darf. ohne Einwilligung des bestellten So questers Panfranz Fleischmann in Burglösau keine lastigen Verträge abschließen, und hauptsächlich keine neuen Schulden contrabiren. Dies wird zu Jedermanns Kenntnis und Warnung hierdurch öffentlich bekannt ges macht: Plankensels, am 19. Juni 1823.

Königl. Baier. Gräffich und Freiherrlich von Egloffs fleinisches Patrimonial Gericht Ister Classe. Burglosau. Wülfert.

Im Wege ber Hulfevollstredung wirb bas bem Jofeph Rufflein ju Brunn gehörige Feld, ber Teichbrunnen genannt, hiemit bem öffentlichen Bertaufe ausgeset, und Strichstermin auf

Dienstag ben 22. Juli l. J. Bormittags 9 Uhr am Gerichtssige dahier anberaumt, wozu Raufsliebhaber mit bem Bemerken gelaben werden, daß sie bie darauf rubenden Lasten aus ben Acten ersehen konnen. Burggrub, ben 17. Juni 1823:

Koniglich Freiherrlich Schent von Stauffenbergisches Patrimonialgericht I. Classe. Gleitsmann.

Richt Umtliche Urtifel.

In Saufe E. Mr. 113 in ber Kangleiftraffe, ift ein Logis im hintergebaube, bie Aussicht in ben Garten, für eine lebige Perfon, ober eine fleine Familie zu vermiethen, und allftunblich ober zu Jacobi zu beziehen. Das Nabere ift im Beitungs-Comtoir zu erfahren,

Bei einem Golbarbeiter in einer Provinglalstadt bes Dbermainfreises, wird ein junger Mensch von guter Erstiehung gegen billiges Lehrgeld in die Lehre zu nehmen gesucht. Maheres hierüber ift bei dem Riemermeister Raftuer in der Schloßstraffe zu erfahren.

Geburte und Sobes Angeige. Geborn c.

Ben 17. Juni. Die Lochter bes Porzellain : Fabrifanten Rropf, ju St. Georgen.

Den 20. Juni, Ein auffereheliches Rind, weiblichen Ges

Den 29. Juni. Die Tochter bes Uhrmochers Wagner babiere

— Der Sohn bes Pachters Friedel. Den 30. Juni. Der Sohn bes Abladerd Sticht.

Beftorbene.

Den 24. Juni. Die Chefrau bes Schloffermeiftere Benfel babier, alt 45 Jahre.

Den 28. Junk Der huf, und Waffenschmiedmeister Pensel bahier, alt 43 Jahre, 11 Monate und 13 Lage.

Den 30. Juni. Ein auffereheliches in bem Mainfluß tobs gefundenes Rind, mannlichen Geschlechts.

Den 1. Juli. Der Taglohner Mann, alt 52 Jahre.

- Der Sohn bes Schuhmachermeisters Feilner, in ben Morighofen, alt 5 Monate und 7 Tage.

Koniglich Baierisches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober=Main=Rreis.

Dienstag

Nro. 81.

Baireuth, ben 8. Juli 1823.

Amtliche Artitel

Baireuth, ben 28. Inni 1823.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Bon ben abermals eingekommenen 39 fl. 36 fr. Kaiserlich Koniglich Desterreichische Berpflegungs Fourages und Vorspanns Gelder auf die 4 Monate vom 1. Januar bis letten April 1816 hat nach Anleitung ber ges pruften Liquidationen

14 fl. 36 fr. bie Stabt Baireuth,

II : 30 + . Bamberg,

31.49 1 1 506,

y . 374 . bas Lanbgericht Burgebrach, unb

2 1 3 1 . 's Gefrees,

sugetheilt erhalten ;owelches hierburch jur allgemeinen Renntnig gebracht wirb.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern.

Freihetr von Welben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Die Vertheilung von 39 fl. 36% fr. Kaiserlich Königlich Desterreichischer Militair. Verpfles gungs, Gelber betr.

Friedmann.

Befanntmachung.

Am 28ten vorigen Monats wurde einem hiefigen Einwohner von einem unbefannten, unten naher fignalifieten Menschen eine Stockuhr, mit weißem Zifferblatt, stählernen Zeigern und Deutschen Jahlen versehen, welche Stunden und Viertelstunden schlagt, dann repetirt, jum Kauf angeboten; von dem Verkaufer aber ohne Empfangenahme einer Zahlung zurückgelassen.

Wer fich nun als Eigenthumer biefer Uhr gu legitts miren im Stanbe ift, ober wer über ben Bertaufer Aus, funft geben kann, wird aufgeforbert, fich schleunigft an

ben unterfertigten Stadtmagistrat zu wenden und die geeigneten Notizen mitzutheilen. Baireuth, ben 3. Juli 1823.

Der Magistrat ber Kreishauptstadt Baireuth. Hagen.

Schoberth.

Personal. Beschreibung.t

Der unbefannte Mensch war etwa 26 Jahre alt, von mittelmäßiger Statur und mit einem schwarz tuches nen Frack, Beinkleider von Nanquin, dann weistelnes nen Socken und Schuhen bekleibet. Die Kopfbedeckung

beffelben bestand aus einer schwarz famminen Duge mit seibenem Band.

Uebrigens trug folder einen fleinen Badenbart, fo wie einen Schuurbart.

Die hochste Verordnung vom 1. Juni 1811, "die Stempelung ber Flussisteitsmaße betr." scheint bei ben hiefigen Bierwirthen, vorzuglich in Rachssicht ber glafernen Geschirre, ziemlich in Vergessenheit gerathen zu senn.

Es werden baber die hiesigen Bierwirthe aufgefor, bert, ihre Flussigemaße gehörig abaiden und stempeln zu lassen, widrigenfalls gegen sie die gesesliche Strafe vorgekehrt werden wird. Baireuth, ben 19. Juni 1823.

Der Magiftrat ber Konigl. Kreishauptfladt . Baireuth. Hagen.

Schaberth.

Von

Roniglich en Rentamte wegen. wird zur Einnahme der zweiten Salfte der Gewerbsteuer, so wie auch der Familiensteuer nach den ersten VI. Hauptclassen pro 1833, namlich von Taglohnern, Gewerbes gehülfen, freien Gewerben, Lehrern, Schriftstellern, Kunstlern, Besoldeten und Capitalisten, Termin auf

Montag ben 14ten, Dienstag ben: 15ten, und Mittwoch ben 16. Juli

anberaumt.. Indem bied ben Debenten bes Steuerbissfricts Bairemt hiemit eröffnet wirt, erwartet man, bag an ben genannten Tägen bestimmt Jahlung geleistet werde, damit nicht: Mahnungen auf Rosten der Saumisgen verfügt werden: mussen. Baireuth, ben 24. Juni: 1823.

Der Kanigliche Rentbeamte,

In: Falge ber allgemeinen. Berordnung vom 30. Aprili b. 36., mird hiemit befannt gemacht, bag mahrend ber legalen Swochentlichen Abwesenheit bes Königl. Siegels beamtens. Berner, bie Quittungen bes Siegelamtes neben bem functionirenben Controleur Korbig, ber Siegelamtes.

Offiziant Rascher zu unterzeichnen ermächtigt ift. Bal, reuth, ben 5. Juli 1823.

Ronigliches Rreis, Siegelamt.

Rorbis,

V. II.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung soll bas ber verwitts weten Weinhanblerin Maria Magbalena Franck bahier zugehörig gewesene Gutchen, die untere Retraite, zwischen Dondorf und Eckersdorf, welches aus einem massiverbauten Salon, hölzernem Ställein, i Lagwerk Feld mit Obsibaumen, 2 Lagwerk Wiese, gleichfalls mit Obsibaumen, Lagwert Feld, i Lagwerk Wiese, Lagwert Weiherland, Lagwert Feld, flagwerk Wiese, van Lagwert Foldbaumen, dann 2 Lagwert Fohrenholz, hut und etwas Feld besteht, zum Königlichen Rentamte Waireuth lehenbar ist, und bahin eine jährliche Grundsteuer von 7 fl. rhl., 6 fl. 7% fr. rhl. Erbzinns, und ben roten Gulden Handlohn in allen Veränderungsfällen giebt, auf Gesahr und Kossen ber im ersten Subhastationstermine meistbietend Gesbilebenen, am

28. Juli c. Vormittags 9 Uhr im Locale bes unterzeichneten Königlichen Landgerichts anderweit öffentlich verkauft werden. Besitz und zah, lungsfähige Kaufslustige werden hiezu mit der Bemerkung geladen, daß der Zuschlag nach Maasgade der Erecutionss Ordnung erfolgen wird, und erstern frei steht, das Taxationsprotocoll zu jeder Stunde der Gerichtszeit in diesseitiger Amtsregistratur einzusehen. Baircuth, den: 22. Mai. 1823.

Ronigliches Lanbgericht:

Mener ..

(Die prufung mahrend ber biesjährigen Mernte, Ferien betreffenb.)

Inhalts höchster Entschließung d. d. Balreuth, 27. Mai 1. J. soll es hinsichtlich des Konfurs, Eramens. in den Aernte, Ferien durchaus bei der disherigen Verfaschung sein Verbleiben haben. Es werden taher die Schuls gehülfen, Schulverweser und provisiorischen Unterlehrer hiemit in Kenntniß gesetzt, daß genannte Prufung auch) in diesem Jahre auf den

12: und 13, August: -

feffaefest, und babei Rolgenbes ju bemerten ift ::

1) Die Schulbienfts Erpettanten: aus ben Lanbgerich.

ten Tirschenreuth, Waldsaffen, Gelb, Meustadt an ber Waldnaab, Naila, Wunsiedel, Eschenbach, Remnath, Pegnis, Gefrees, Baireuth, Hollfeld, Rulmbach, Hof, Münchberg, Lauenstein, Pottenstein, Rehau, Weidenberg, Lirchen,
lamis, dann aus den Herrschafts - Gerichten
Thurnau und Ebnath werden

gu Baireuth,

2) Die Schulbienst . Expeftanten aus ben übrigen gandgerichten -

gu Bamberg

fdriftlich gepruft.

- 3) Um jeden Aufenthalt in Schreibereien während best festgesetzen Prufungs. Termines selbst zu vermeiden, hat jeder Schuldienst, Expektant die indiv viduellen Angaben seines Namens, der Geburt, des Standes der Aeltern, der Borbereitung zum Schulfache, insbesondere der Bildungs. Jahre im Röniglichen Schul, Seminar, der Anstellung, des Dienst. Alters und Dienst-Genusses von Sch in einer besondern Schrift, rein geschrieben, mitzubringen, um dadurch zugleich einen Deweis seiner Kalligraphie zu geben.
- 4) Jeder Prifungs i Pflichtige hat sowohl von tem treffenden Landgerichte, als von seiner Lokal. Schuls Inspetition, die nach höchster Berordnung vom 9. October 1811 unentgelblich zu ertheilenden Zeugnisse über sein Betragen im Allgemeinen, inds besondere aber über seine Berwendung im Schulfache der Königl. Prüfungs, Kommission der siegelt zu übergeben.
- 5) Ohne sich dieser Konfurs, Prüsung unterzogen zu haben, fann tein Schuldiense Expettant je zu einem Schuldienste gelangen, und wer immer bei derselben eine Unwissenheit in den neuesten, auf sein Amt unmittelbar sich beziehenden Schul, Verordnungen verrath, soll ohne weiters wieder zurücksewiesen werden, wie dieses in der jüngsten, im Bamberger Intelligenz, Blatt Nr. 59 erschienenen höchsten Eutschließung vom 21. Juli 1822 wiederholt eingeschärft wurde.
- 6) Die Prufung beginnt taglich Fruh um 8 Uhr. Wer gur genannten Beit und Stunde nicht erscheint, tann an ber Prufung nicht Theil nehmen, wird

ber Königl. Regierung namhaft gemacht und hat fich die in Rr. 5 bemerkten nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben. Bamberg, ben 19. Juni 1823. Inspektorat des Königlichen Schullehrer, Seminars. Schatt. Woll.

Wer an ben Sidlaß bes verstorbenen Genbarme ju Fuß Paulus Better, ber 6ten Compagnie von Dorflas, Königl. Landgerichts Waldsaffen geburtig, Dus spruche zu machen hat, wird hiemit vorgeladen, biefels ben in Zeit

30 Tagen

um so sicherer hierorts nachzuweisen, als außerbem in bieser Verlassenschaftssache rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten werden wird. Munchen, am 28. Juni 1823.

Das Renigliche Genbarmerie, Corps, Commando. Freiherr von Verger, General, Lieutenant.

Burger, Actuar.

Mer an ben Rudlag bes ju Bamberg im Roniglichen Militairspital verftorbenen Genbarme ju Buß Molfgang Rufner, ber Sten Compagnie, von Baireuch geburtig, aus was immer für einem Grunde Ausprüche ju haben glaubt, wird hiemit vorgelaten, dieselben in Zeit

30 Tagen

um so sicherer hieroris nachzuweisen, als außerbem lin bieser Berlassenschaftssache rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten werden wird. Munchen, am 30. Juni 1823.

Das Renigliche Genbarmerie . Corps , Commando.

Freiherr von Berger,

General , Lieutenant.

Burger, Actuar.

Das zur Konkursmasse der Joseph Grohlings Wittwe bahier gehörige Grundvermögen, soll nach dem Antrage der Creditorschaft neuerlich dem Verkause ausgesetzt werden; unter der Benachrichtigung, daß 1) 620 fl. auf das vorhandene Haus, 2) 241 fl. auf das & Morgen Baumfeld, im Beingartösteig, 3) 140 fl. auf das & Morgen Feld, in Bentla, 4) 55 fl. auf das & Feld, in Rügeleinsberg, und 5) 11 ft. auf den 4ten Theil auf Morgen Feld, in ber obern Reuth, gebothen worden sind, wird nun ein weiterer Verkauss. Termin auf

Montag ben 21 Juli l. J. Bormittage g. Ubr,

bahier anberaumt, auf welchen bie Kaufsliebhaber unter ber Bemerkung eingelaben werden, baß an biefem 3ten Berkaufs-Termin ber unbedingte hinschlag erfolgt, wenn bas jus delendi nicht ausgeübt wird. Forchheim, ben 20. Juni 1823.

Königliches Laubgericht.

Babum.

Machbem gegen ben Tagarbeiter Bolf Abam Bunberlich von Derflas bas Konfurs, Verfahren bes schlossen worden ist, so werden hiemit die gesetlichen Ebictstäge in folgender Art anberaumt, nämlich: 1) zur Anmelbung ber Forberupgen und beren gehörigen Nach, weisungeauf ben

1. August Vormittage 10 Uhr,

2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf ben

12. August, unb

3) jur Borbringung ber Gegeneinreben und jur Schluff, verhandlung auf ben

22. beffelben Monate.

Sammtliche Gläubiger, befannte und unbefannte, werben hiezu vorgeladen, mit der Warnung, daß derjenige, welcher im ersten Liquidations Termine ungehorsam aus bleiben würde, den Ausschluss seiner Forderung von genwärtiger Masse zu gewärtigen, während des Ausschleitens von den übrigen Edictstägen den Ausschluss mit den — an denselben vorzunehmenden Handlungen, zur Folge hat. Allenfallsige Schuldner des Gatirers aber, haben das, was sie aus dessen Vermögen besigen, bet Strafe doppelter Zahlung zur Gerichtshand zu übergeben. Wunstedel, den 30. Juni 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht.

Carner.

Die Wittwe bes bahier verstorbenen Handelsjuden Samuel Felsenheld, Ester Felsenheld, hat um Ladung ihrer Gläubiger zum Versuche eines gerichtslichen Rachlasvertrags angetragen. Diesemnach werden alle jene, welche aus irgend einem Nechtsgrunde an der Wittwe Felsenheld, oder ihren Gütern Ansprüche machen, entweder in Person, oder mittelst gerichtlich Bespolmächtigte mit der Aussage auf

Dienstag ben 29. Juli Bormittage 9 Uhr: porgeladen, ihre in handen habenden Arfundemoder sons

fligen Beweisbehelse entweder im Original oder beglaus bigter Abschrift vorzulegen, und sich über die Vergleiches vorschläge zu erklären. Die bekannten Gläubiger haben im Ausbleibungs, Fall zu gewärtigen, daß sie den Sesschlässen ber Gläubigermehrheit sich anschließen und die unbekannten Creditoren, daß sie dann von der Masse ausgeschlossen, erachtet werden. Im Falle der gütliche Nachlasvertrag sich nicht verwirklicht, so sell der obenberegte Termin als erster Edictstag abgehalten und an dies sem das Weitere sestgesetzt werden. Lichtensels, den 12. Juni 1823.

Konigliches Landgericht.

Schell.

Gegen Johann Georg Barb zu Rolensand ift ber Gantprozest rechtsfraftig erfannt. Wer irgend eine Forberung an ihn zu machen hat, wird aufgeforbert, sie am

10. Juli b. Is.

mit allen, dieselbe begründenden Beweismitteln anzuzeigen, weil er sonst mit solchen von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen wird. Zum Vorbringen der Einreden ist der

II. August b. Is.

und jum Schlufverfahren ber

4. September b. 38.

bestimmt. Wer in beiden leten Terminen nicht erscheint, verliert die ihn beireffende Haublung. Bamberg, ben 13. Juni 1823.

Konigliches Landgericht Bamberg IJ.

Das Rönigliche Landgericht Weischenfelb hat im Schulbenwesen bes Johann Körber zu hubenberg, bessen eigenem Autrage gemäß, burch Entschließung vom heutigen, bessen Berganiung erfannt. Es werben baber bie gesetzlichen Ganttäge, und zwar: 1) zur Anmelbung und gehörigen Nachweißung ber Forberung, auf

Dienstag ben 22. Juli,

2) jur Abgabe ber Einwendungen gegen bie angemeldes ten Forberungen, auf

Dienstag ben 19. Muguft,

3) jur Abgabe ber Schluferinnerungen, auf Dienstag ben 23. September,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesest, und hiezu sammtlich

bekannte sowohl als unbekannte Gläubiger bes Gemeins schuldners hiermit unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Gantsverhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzumehmenden handlungen zur Folge haben. Zugleich werden diesenisgen, welche irgend etwas vom Vermögen des Gemeinsschuldners in Händen haben, dei Vermeidung doppeiten Ersages ausgefordert, solches unter Verbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben. Hollseld, am 18. Juni 1823.

Konigliches Landgericht. Rottlauf.

Das sammtliche Grund Bermegen bes verganteten Johann Rorber zu hubenberg, wird hiemit bem effentlichen Berkaufe ausgestellt, und zum Aufftriche Ters min auf

Donnerstag den 17. Juli Wormittags 10 Uhr, anberaumt, wo sich die Kaufslustigen zu Hubenberg, im Hause des Schultheisen Gold einzusinden, ihre Aufsgebote zu Protofoll zu geben, und das Weitere nach Maasgabe der Erecutions Dronung zu gewärtigen haben. Die Bestandtheile der zu verfaufenden Realitäten, so wie die hierauf haftenden Lasten und Abgaben, werden im Subhastations Termin besannt gemacht werden. hollseld, am 18. Juni 1823.

Ronigliches Landgericht. Nottlauf.

Da auf bas zur Concursmasse bes Johann Georg Ott jun. zu Dürrbronn gehörige, in ber Befanntmas dung vom 19. Aptil 1. I., Kreis Intelligen; Blatt b. I., Mr. 54. S. 386 näher beschriebene Grundversmegen, bei bem jüngst abgehaltenen Berkaufs Termine heils gar kein, the is äußerst geringes Aufgebot erzielt werten ist, so wird solches anderweiters dem öffentlis hen Berkaufe ausgesetzt. Strichtermin stehet auf

Montag ben 21. Juli l. J., fruh 9 Uhr im Orte Durrbronn an / wo Raufslussige in ber Wohung bes Gemeinde, Vorstehers erscheinen, ihre Aufges bote pp Proceeds anäußern, und bes hinschlags wegen bas Weitere gewärtigen tonnen. Ebermannftabt, am 21/ Juni 1823.

Königliches Landgericht. Rascher.

Bur Vollstreckung ber Hulfe wegen einer ausgeklage ten Schuldforderung bes Erhardt Will zu Altendorf, wird das dem Morit Aury zu Kaspauer gehörige—bem Königlichen Aerar erbzinnslehenbare Gutlein, wetsches mit 53 fr. Erbzinns, 31 fr. Beizinns, 1 Scheft fel 1 Meten Hafergult, 1 ft. 3 fr. Steuersimplum und ber Handlohnbarkeit zu 10 Procent belastet ist, im Wege öffentlicher Versteigerung verkauft. Die Strichstagsfahrt wird am

Donnerstag ben 24. Juli 1823, von Bormittage 9 bis 12 Uhr

im Orte Raspauer in ber Wohnung bes Schulbners abs gehalten. Weismain, ben 19. Juni 1823.

. Königliches Landgericht.

Egner.

Bur Sulfe Rechtens werden nachstehende Besitungen bes Johann Fleischmann ju Friegen, am 25. Juli

bei bem Königlichen Landgerichte bahier nach ber Erecutions. Ordnung versteigert und hingeschlagen, als: ein Feld, an der Angergaß, Kronacher Stadtlehen; ein Acker, im See, Kronacher Pfarrlehen; ein Acker und etwas Wiesen, in der Grube, Kentamtslehen; ein Feld mit Wiesen, im Prostoh, dergleichen Lehen; ein Feld, am Kamberg, dergleichen Lehen; ein Theil eines Feldes, im See am Wassergraben, dergleichen Lehen; ein Angerstheil, im Dennig; ein Holztheil baselbst; ein Holztheil, am Kamberg, sämmtlich bodenzimmsges Eigenthum. Dies sein Kamberg, sämmtlich bodenzimmsges Eigenthum. Dies sein wird den Kaufsliebhabera zur Kenntniß gebracht. Kronach, am 20. Juni 1823.

Königliches Lanbgericht.

Desch.

Auf ben Antrag ber Glaubiger bes in Wermsgenevers fall gerathenen Bebermeisters Leonharbt Fraas gue Cottenaul, follen bessen Immobilien, als: 1) ein zum Rittergute Cottenau lehenbares Gutlein, Nro. 14 baselbst, so auf 335 fl. rhl. gerichtlich geschapt worden ist; 2) ein bergleichen lehenbares Grundstud, die sogenannte neue

Holzwiesen, aus 2 Tagwerk Felb und x Tagwerk Buschholz, Debung und Wiesen bestehend, taxire auf 130 fl. rhl.; und 3) ein Tagwerk Feld, der Bogelacker, bei Weisenbach gelegen, Canzlei-Mannlehen, dessen Verwandlung in bodenzinnsiges Eigenthum von dem Käufer annoch erwirkt werben muß, und auf 150 st. taxiret worden, öffentlich an den Weistbietenden verkauft wers den, wozu peremtorischer Bietungstermin auf den

22. Juli c.

und zwar auf ben ausbrücklichen Antra, ser Gläubiger in loco Cottenau anberaumt worden ist. Besit; und zahlungsfähige Rauflustige werden hierzu mit dem Besmerken eingeladen, daß der Zuschlog nach Vorschrist der Executions, Orduung erfolgt, und die aufgenommene Taxe in der Landgerichts, Registratur zur Einsicht offen liegt, Rulmbach, den 16. Juni 1823.

Ronigliches Landgericht.

Gareis.

Freitag ben 11. Juli b. J. Bormittags 11 Uhr wird auf ben hiesigen Königlichen Kassenboben eine Quantität 1822er sehr gut conservirter haber meistbietend effents lich verkauft werden, wozu man Kaufoliebhaber einladet. Eulmbach, ben 2. Juli 1823.

Konigliches Rentamt. Weltrich.

Das unterfertigte Nentamt versteigert unter Borbes halt hochster Regierungs Genehmigung am Laten biefes Monats

eine Parthie Baizen und Korn aus bem Ernbtejahr 1822, sehr guter Qualität, von bem himmelfroner und ben übrigen amtlichen Magazinen. Raufsliebhaber haben sich an bemerftem Tage Bormittags 9 Uhr bahier einzufinden. Marft Schorgast, ben 4. Juli 1823.

Ronigliches Rentamt Gefrees.

Schärtel.

Auf ben eigenen Antrag des Jacob Ennes, Sohn bes Michael Ennes von Schorfendorf, werden jum Berfuch einer gutlichen Auseinandersetzung und jur Anmelbung der Forderungen alle deffen Glaubiger auf melbung ber Forderungen alle deffen Glaubiger auf

Mittwoch, ben 16. Juli l. J. fruh 10 Uhr hiemit vorgelaben, und haben es fich die Nichterscheis nenben felbst beigumeffen, wenn auf fie bei allenfallfigem Arrangement teine Rudficht genommen werben wirb. Sambach, ben 26. Juni 1823.

Grafich Orttenburgifdes herrschaftsgericht.

Bolfgang heinrich Bogt, ehebiniger Rlos fier . Schultheiß zu Weingarten, gieng im Monate Kebruat b. J. mit Lode ab, nachdem berfelbe fruber in Ronfurs gerathen, ber fich im Jahre 1816 burch bas unterm 23. December ejusd, anni ben Crebitoren publigirte lo. catione . Erfenntnig enbigte. Mach biefer Zeit entftanben aus neuen mit bem Berlebten eingegangenen, und bes reits jur Renntniß des Gerichtes gelangten Rechteberhalt. niffen gegen bie nunmehrige hinterlaffenschafts . Daffe folche Ansprüche, ju beren Deckung jene feine meas bine reicht. Um aber biebei ju ermeffen, ob nicht auffer bies fen bereits befannten Pratenbenten, etwa welche mit befe feren, gleichfalls nach ber Beit vom 23. December 1816 erworbenen Borgugerechten borhanden fenen, merben alle biejenigen, Die von bem befagten Beitpuncte an Unfpruche an bie Bogt'fche hinteriaffenschaftsmaffe ju machen haben, aufgeforbert, fich am

21. Julius c. a. Bormittags 9 Uhr, mit folden um so gewisser bei bem unterfertigten Gerichte zu melben, als sie spater bamit nicht mehr murben gehort werben. Bang, am 27. Juni 1823.

Herzoglich Baierisches Ferrschaftsgericht.

Das bem Georg Anbres zu Reuth, bei Kirchlein zugehörige Gut, in einem Wohnhaus, Stadel, Nebensgebaube, afleinen Gemuß. und einem Grasgarten, bann 18 Tagwert Feld, 3 Tagwert Wiesen und 2 Tagwert Schrotholz bestehend, wird hiermit in Krast ber Hulfse vollstreckung wiederholt dem öffentlichen Verkauf ausgessest. hiezu ist ein Termin auf

Mittwochen ben 16. Juli Vormittags, angesett, an welchem besitz. und zahlungsfähige Raufse kustige im Angermännischen Wirthshauße zu Nothwind zu erscheinen, vorgeladen werden. Thurnau, am 23. Juni 1823.

Freiherrlich Runsbergisches Patrimonialgericht.

Victualien-Preise in der Konigl. Baierischen Rreis Stadt Baireuth.

Mach Ronigl. Baierifchem Maas und Ges wicht und in rheinischer Bahrung.

A.

der Policele Saze unterworfene Vietuglien. Die Preise berselben sind vom 6. Juli 1823 an bis zur weiteren Festsegung, wie folgt:

Båders Tar. I. Brob.

1) Baigen. Brod: Für 1 fr. 6 loth — Quint. Für 2 fr. 12 loth — Quint.

2) Rocken und Baizenbrod: Ein Laiblein zu 1 ft. 10 Loth — Quint. Ein Kümmelstollen zu 2 fr. 20 loth — Quint. Ein Kümmelstollen zu 4 fr. r Pfund 8 loth — Quint.

3) KornsBrod: Ein Laib zu 4 fr. 1 Pfund 20 loth 1 Quint. Ein Laib zu 8 fr. 3 Pfund 8 Loth 2 Quint. Ein Laib zu 12 fr. 4 Pfund 28 Loth 3 Quint. Ein Laib zu 16 fr. 6 Pfund 17 Loth 1 Quint.

4) Abmisches Bred: Ein Laib zu 4 fr. — Pfund 29 Loth 1 Quint. Ein Laib zu 8 fr. 1 Pfund 26 Loth 2 Quint. Ein Laib zu 12 fr. 2 Pfund 24 Loth — Quint.

II.

Melber, Tap.

pro Megen Baig 2 fl. 14 fr.

Meh. von dem besten Baizenmehl 5 fr. 3 pf. In Mehen von weisem Baizenmehl 4 fr. 1 pf. In Mehen von dem Baizenmittelmehl 3 fr. 2 pf. In Mehen von dem Baizennachmehl 1 fr. 2 pf. In Mehen von weisem Gerstenmehl 3 fr. 2 pf. In Megen von dem Gerstennachmehl 1 fr. 3 pf.

III.

Melber, Lap. Rochet.

pro Megen Gerste 1 fl. 30 fr.

Megen ber feinsten Gerste 20 fr. 1 pf. 12 Reten ber feinen Gerste 15 fr. 1. pf. 12 Meten ber Winelgerste 10 fr. — pf. 12 Meten ber groben Gerste 9 fr. 1 pf. 12 Meten ber jerriffenen Gerste 5 fr. 2 pf. 12 Meten Baijengried 8 fr. — pf. 22 Meten Gersstengries 4 fr. 2 pf. 3 Mehen geriffene Habers Gruze 8 fr. r. pf. 3 Mehen ungeriffene Haber Gruze 18 fr. r pf. 3 Mehen hierse—fr. — pf. 3 Mehen Hanftdrner — fr. — pf. 3 Mehen Hanftdrner — fr. — pf.

IV.

Bleifc.

1) Rindfleisch: Ein Pfund des besten Ochsensteisches 6 fr. 2 pf. Ein Pfund des geringeren 5 fr. — pf. Ein Pfund des besten Ruhsteisches 4 fr. — pf. Ein Pfund des geringeren 3 fr. — pf. Ein Ochsens oder Ruhmaul 8 fr. — pf. Ein Ochsensoder Ruh, oder Kalbensuß 4 fr. — pf. Ein Pfund Fleck 2 fr. — pf.

2) Kalbfleisch: Ein Pfund, wenn bas Kalbüber 40 Pfund wiegt, 5 fr. — pf. Ein Kalbstopf 9 fr. — pf. Ein gebrühter Kalbstopf 20 fr. — pf. Ein Gefres 5 fr. — pf. Ein paar Priese 4 fr. — pf. Vier gebrühte Kälberfüße 5 fr. — pf. Ein Pfund Ges lung 5 fr. — pf.

3) Schweinefleisch: Ein Pfund Schweinens fleisch 8 fr. — pf. Ein Pfund rober Speck 13 fr. — pf. Eine Sudwurst 1 fr. 2 pf. Eine Bratwurst, auf ein Pfund 3 Stuck, 2 fr. 2 pf. Ein Pfund Schweer 14 fr. — pf. Ein Pfund Pressack 10 fr. — pf.

4) Schopfenfleisch: Ein Pfund Hammelfteisch 6 fr. — pf. Gin Pfund Schaaffieisch 4 fr. 2 pf. Ein Pfund Lammfleisch 6 fr. — pf.

5) Bod, und heberlingefleisch: Ein Pfund von einem geschnittenen Bod 3 fr. 2 pf. Ein Pfund von einem nicht geschnittenen Bod, von Saife und heberlingefleisch 3 fr. — pf.

V.-

Bier.

Die M aas braunes Commerbier 4 fr. — pf. Die Maas weißes Baizenbier 4 fr. 1 pf. Der Krug braus nes Bier, 1 maas enthaltend, 5 fr. 2 pf. Eine Bouteille, 2 Maas enthaltend — fr. — pf.

VI.

Unschlitt.

Ein Pfund ausgelassenes Unschlitt' 14 fr. Ein Pfund unausgelassenes Unschlitt 10 fr. Ein Pfund gezogene Lichter 17 fr. Ein Pfund gegossene, mit baumwollenen Dochten 19 fr. Ein Pfund Seise 15 fr. — pf. Ein Pfund Mierenfett 14 fr.

VII

Gali.

Das Pfund Sals 4 fr. 2 pf. Die Ruffe Sals 9 ff.

B.

Der Policei. Tare nicht unterworfene Bictualien und andere Gegenftanbe.

Die Preise berselben waren im verfloffenen Monath Juni, nach bem Durchschnitt berechnet, folgende:

Betraib.

Der Scheffel Waizen 13 fl. 24 fr. ber Mehen 2 fl.
14 fr. Der Scheffel Korn 11 fl. 5 fr. ber Mehen
1 fl. 50 fr. Der Scheffel Gerste 9 fl. — fr. ber Mehen
2 fl. 50 fr. Der Scheffel Haber 6 fl. — fr. ber
Wegen 1 fl. — fr. Der Scheffel Erbsen — fl. — fr.
Mehen — fl. — fr. Jr Mehen — fr. — pf. Der Schefe
fel Linsen — fl. — fr. Mehen — fl. — fr. jr Mehen
1 fr. — pf.

II.

hell und Stref.

Schock langes Stroh 10 fl. — fr. bis — fl. — fr. Ein Schock langes Stroh 10 fl. — fr. bis 11 fl. — fr. Ein Schock furzes Stroh 5 fl. — fr. bis. 6 fl. — fr.

111

50018

Eine Rlafter hartes Holz 7 fl. 30 fr. bis — fl. — ft. Eine Rlafter weiches Holz 6 fl. 30 fr. bis — fl. — fr.

Bifc.e.

Rarpfen, bas Pfund zu 15 fr. Hechte, bas Pfund zu 24 fr. Forellen, bas Pfund zu 24 fr. Kuppen, das Pfund — ft. Aalfische, bas Pfund zu — fr. Weissisch, bas Pfund zu 10 fr. — pf. Grundeln, die Maas zu 21 fr. Krebse, bas Schock zu 24 fr.

V. Bictualien überhaupt.

Gånse, bas Stück zu — fl. 38 fr. Enten, bas Stück zu 27 fr. Hühner, alte, bas Stück zu 19 fr. Hühner junge, bas Stück zu 8 fr. — pf. Rappaunen, bas Stück zu — fl. — fr. Lauben, alte, bas Stück zu 6 fr. Lauben, junge, bas Stück zu 5 fr. — pf. Hasen, bas Stück zu — fr. Debhühner, bas Stück zu — fr. Schnepfen, — fr. Rrammetsvögel, — fr. — pf. Schmalz, bas Pfund zu 14 fr. Butter, bas Pfund zu 13 fr. Eter, 7 Stück zu 4 fr. — pf. Erds

Spfel, ter Megen ju - fl. 14 fr. Zweifchgen, bas Pfund ju 4 fr. Milch, bie Maas ju 3 fr. - pf. Bais teuth, ben 6. Juli 1823.

Der Stadt , Magiftrat. Sagen, erfter Burgermeifter.

bes ju hof am 3. Juli 1823 statt ges babten Getreibe Marktes.

Getreibe-	boris.	neue	- -	pers	Mep	boo fi	hs er	mi	tts	bri fi		
Gats amgen.	Best.	gus fuhr,	fammt Sums me.	kaust.	Bljeben Eljeben				s bi	des els.		
	ச்சுர்.	Edyl.	Safe	Scha.	குஷ்.	η.	fr.	Π.	fr.	ft.	fr.	
Waizen'	-	76	76			17	-	16	-	15	-	
Ologgen	_	65	65	65	_	13	6	11	48	10	30	
Serie.		88	58	58	-	9	-	8	24	7	48	
Gaber		- 47	: 47	47	-	5	36	5	24	5	13	

3. Juli 1923.

Stadt 1 Magistrat.

Laubmann. Schron.

Richt Amtlice Artikel.

Das bereits angefündigte Quartier in E. Mr. 262, auf bem neuen Schlofplat, ist blos für ledige Personen geeignet, weil der Mitgebrauch der Mange und des Wasch, hauses nicht statt sinden kann, welches nachträglich bes merkt wird.

Augoburg, ben	3. Juli 18:	23.
Staatsepapiere.		Gelb.
Obligationen à 48	893	893
ditto à 58 · · ·	100	994
Land Unleben	1001	100
Hypoth. Anweis	1003	1004
Lott. Loofe A - D à 48 .	105	105
ditto E-M à 48	1023	102
ditto unverginnsliche .	86	854

Koniglich Baierisches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober=Main=Rreis.

Freitag

Nro. 82.

Baireuth, ben 11. Juli 1823.

Amtliche Artitel.

Baireuth, ben 1. Juli 1823.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Mach vorllegenden Ungeigen findet bas Ausspielen von Waaren durch lotterien, Burfel, ober andere Spiels mittel, befonders durch die sogenannten Glückhafen auf den öffentlichen Markten theils mit fillschweigender Konsnivenz, theils selbst mit ausdrücklicher Erlaubnis einzelner Polizei. Behörden noch häusig statt, ungeachtet diese so bochst nachtheiligen Spiele sowohl durch altere als neuere Generalmandate längst verboten sind. Es werden daber sammtliche Polizei. Behörden des Obermainfreises auf die bessalls bestehenden geseglichen Bestimmungen aufmerts sam und denselben zur Psicht gemacht, das Ausspielen von Waaren auf öffentlichen Markten und Kirchweihen, in teiner Art zu dulden, dessalls die geeignete Aussichten, und gegen die Lebergreter mit angemessenen Strafen emzuschreiten. Den Polizei. Behörden selbst ist es aber unbedungt untersagt, zum Betrieb solcher Spiele, die Erlaubnis zu ertheilen.

Kenigliche Regierung bed Obermainfreises, Rammer bes Innern. Freiherr von Welben.

Treiberr von Maffenbach , Director.

Musspielen von Waaren auf öffentlichen Martten betr.

Briedmann.

Baireuth, ten 4. Juli 1823.

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Von mehreren Mentamtern fommen noch Tehl Anzeigen uber Nachsteuer und Abzugs Gefalle ein, was übers flußig, und beshalb fur bie Folge zu unterlaffen iff.

Konigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen.
Freiherr von Welben.

Rubbart.

Un fammtliche Königl. Neutamter bes Obermainfreises. Fehl . Unjeigen über Rachsteuer und Abjuge Gefälle betr.

Beybt.

Befanntmadungen.

Um 28ten vorigen Monais wurde einem hiefigen Einwohner von einem unbefannten, unten naher fignalifirten Menschen eine Stockuhr, mit weißem Zifferblatt, fichlernen Zeigern und beutschen Zahlen versehen, welche Stunden und Viertelstunden schlagt, bann repetirt, jum Rauf angeboten; von bem Bertaufer aber ohne Empfang.
nahme einer Zahlung zuruchtgelassen.

Wer fich nun als Eigenthumer biefer Uhr zu legitlemiren im Stande ift, oder wer über ben Bertaufer Aussfunft geben kann, wird aufgefordert, fich schleunigst an den unterfertigten Stadtmagistrat zu wenden und die geeigneten Notizen mitzutheilen. Baireuth, ben 3. Jult 1823-

Der Magiftrat ber Rreishauptftabt Baireuth. Dagen.

Schoberth.

Perfonal. Befdreibung.

Der unbefannte Mensch war etwa 26 Jahre alt, bon mittelmäßiger Statur und mit einem schwarz tuches nen Fract, Beinkleiber von Nanquin, dann weisleines nen Socken und Schuhen bekleibet. Die Ropsbedeckung besselben bestand aus einer schwarz sammtnen Mutge mit seibenem Band.

Uebrigens trug folder einen fleinen Bacfenbart, fo wie einen Schnurbart.

Die hochfte Verordnung vom J. Juni 1811, "bie Stempelung ber Fluffigfeitsmaße betr." scheint bei ben hiefigen Bierwirthen, vorzuglich in Ruchficht ber glafernen Geschirre, ziemlich in Vergeffenheit gerathen zu senn.

Es werden daher bie hiefigen Bierwirthe aufgeforbert, ihre Flussfeitsgemaße gehörig abaichen und stempeln zu laffen, widrigenfalls gegen sie die gesetzliche Strafe vorgekehrt werden wird. Baireuth, den 19. Juni 1823.

Der Magistrat ter Konigl, Kreishauptstadt Baireuth. Sagen.

Schoberth.

Bei bem hiesig Konigl. Reutamte wird wochentlich gweimal, und zwar immer am Wittwoch und Connabend

eine Parthie Haber 1822er Frucht, und von sehr guter Qualität, aus freier Hand, um ben mittlern Marktpreist verkäuflich abgegeben, welches zur allgemeinen Nachricht bient. Balreuth, ben 7. Juli 1823.

Konigliches Mentamt. Ritter.

Wer an ben Ructlaß bes verstorbenen Gendarme ju Fuß Paulus Better, ber 6ten Compagnic, bon Dorflad, Konigl. Landgerichts Waldfassen geburtig, Inssprüche zu machen hat, wird hiemit vorgelaben, bieselben in Zeit

30 Tagen um so sicherer hierorts nachzuweisen, als außerbem in bieser Berlassenschaftssache rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten werden wird. München, am 28. Juni 1823.

Das Rouigliche Ernbarmerie. Corps, Commando. Freiherr von Berger,
General, Lieutenant.

Burger, Actuar.

Wer an ben Rudlag bes ju Bamberg im Koniglichen Militairfpital verfiorbenen Genbarme ju Fuß Bolfgang Rufner, ber oten Compagnie, von Baireuch geburg, aus was immer für einem Grunde Unspruche ju haben glaubt, wird hiemit vorgeladen, biefelben in Zeit

30 Tagen um so sicherer hierores nachzuweisen, als außerdem in dieser Berlassenschaftssache rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten werden wird. München, am 30. Juni 1823.

Das Ronigliche Genbarmerie . Corps , Commando.

Freiherr von Berger, General : Lieutenant.

Burger, Actuar.

Nachbeschriebene walzende Grundstücke des Johann harrmann zu Seußling, als: 1) 4 Morgen Feld im alten Kirchhof, 2) 4 Morgen Feld, der Nebel Ader, 3) 1 Morgen Feld, die Steinleithen, 4) 4 Morgen Feld, in Holnberg, die Haasleithen, 5) 4 Morgen Feld im kaimen, 6) 4 Morgen kaubhoiz im soch, 7) 2 Morgen kaubholz im Donnerschlag, 8) 4 Morgen Watbig im Gemeind Waidig, und 9) 4 Morgen oder Plat

im Sichtholy, werben gur hulfevollftreckung bem öffente lichen Berkaufe ausgeset, und Strichtermin auf ben 29. b. M. fruh 9 Uhr,

im Gerichtssiße anberaumt, wozu Raufliebhaber andurch eingeladen werden, und den hinschlag geseslicher Ordenung gemäß gewärtigen kannen. Bamberg, am 4. Juli 1823.

Königliches Landgericht Bamberg II.

Auf ben Antrag ber Crebitoren bes Peter had zur Pettstadt werden bessen walzende Grundstude, wie solche im Intelligenzelatte für ben Obermainfreit Nr. 75 und 76, dann im Samberger Intelligenz, Blatt Nro. 48 und 49 beschrieben sind, wiederholt dem öffentlichen, Berkause ausgesest. Lagsfahrt biezu ist auf

Dienstag ben 22. Juli l. J. fruh 9 Uhr, in soco Petistat anberaumt, allwo sich besitz und jahe lungsfähige Strichliebhaber einzusinden und den hinschlag anlva ratificatione creditorum zu gewärtigen haben. Bamberg, ben 2. Juli 1823:

Ronigliches Landgericht Bamberg II. Starf.

Die sub dato 22. Nevember publ. 10. December 182x ergangene Praeclusoria in ber Concurssache ber Schenswirth Nicol Gollerischen Cheleme zu Leupoldsgrun, Königlichen Landgerichts hof, wird hiermit durch die öffemtichen Blatter befannt gemacht. Gegeben hof, ben 28. Juni 1823.

Ronigliches landgericht. Engelhardt.

Das unterfertigte Nentamt verfteigert unter Borbes halt hochster Regierungs : Genehmigung am raten biefes Monats

eine Parthie Waizen und Korn-aus bem Ernbtefahr 1822, sehr guter Qualität, von dem Himmelkroner und ten übrigen amtlichen Wagazinen. Kaufsliebhaber haben sich an bemerktem Tage Vormittags 9 Uhr bahier einzusinden. Warft Ectorgait, ben 4. Juli 1823.

Kontgliches Dentamt Gefrees.

Echaricel:

Anf ben eigenen Antrag bes Jacob Ennes, Sohn bes Michael Ennes, von Schorfendorf, werden jum Bersuch einer gutlichen Auseinandersepung und jur Anmelbung ber Forderungen alle beffen Gläubiger auf

Mittwoch, ben 16. Juli L. J. fruh 10 Uhr hiemit vorgelaben, und haben es sich die Nichterscheis nenden selbst beizumessen, wenn auf sie bei allenfallsigem Arrangement feine Rucksicht genommen werden wird. Lambach, ben 26. Juni 1823:

Brafic Orttenburgifches herrschaftsgericht.

In: ber Conturssache gegen ble Berlassenschaft bes Undreas Ernst zu Gnellenroth, ift unterm heutigen, bas Lokations- Urtheil in vim publicationis an ber Gesrichtstafel angeschlagen worden, was andurch zur all, gemeinen Kenntnist gebracht wirb. Bang, am 18. Juni 1823.

herzoglich Baierisches herrschaftsgericht.
Friedrich.

Da mehrere Gläubiger ber Rufleinischen Res lieten aus Bochenreuth auf Berichtigung ihrer Forberungen bestehen, und ber Zwed, marum bie Grundbes figungen bisher abministrirt worden, unerreichbar ift, fo wird ber ben hinterbliebenen bes verftorbenen Bauer Johann Ruglein ju Bomeureuth jufiebende & hof, haudnummer 15, woju i haus und Stadel, & Stale lung, unter bem anflogenden Rebengebaude, & Tage wert hofraum, & Lagwert Belb, der untere Garten, 14 Tagwert Felb, bie untere Frangenschneibt, 14 Tag. wert Feld, die obere Frangenschneidt, 14 Tagwert Feld, bie Reinehull, 2 Tagwerk Feld, die Ebem, i Tagwerk Felb, bad untere Gartenfelb, 4 Tagwert Felb, bas bins tere und vordere Blanf, 1 Tagwerf Telt, ter Taich, 4 Tagwerf Feld, ber außere Durnhef, a Tagwerf, bas alte Solg, bann bie als malgenbe Stude befchriebene I Tagwerf Felb, ber obere Sochstaller Deg, & Tagwerf Feld, die Renhühlftaubten, wovon außer der Ros niglichen Steuer an tas Rentamt Weifchenfelb, 5 fr. .thl. Erbzirns, & Dez Rorn, 37's Meg Saber, Balerie

sches Gemas, Gult und jum Rittergut Zochenreuth außer ber 20 Procentigen Danblohnbarkeit, 2ft. 234 fr. Erbzinns, 5% Met, und 54% Met Daber, Vaterisches Gemas. Gult, zu entrichten, unter ber Bemerkung, baß auf biefes Anwesen bereits ein Aufgebot von 600 ft. rhl. baar Gelb gelegt worden, dem öffentlichen Verkauf ausges setzt, und zugleich Verkaufs. Termin auf

Donnerstag ben 17. Juli festgeschet, wo zahlungs, und besitzschige Raufsliebhaber Bormittag 20 lihr vor hiesiges Patrimonialgericht, eins geladen werden, hierbei die nahern Verkaufsbedingunsen hinsichtlich des diesjährigen Abschnittes vernehmen und den hinschlag nach Vorschrift der Executions, Ordnung gewärtigen können. Ausses, den 27. Juni 1823.

Freiherrlich von Auffeesisches Patrimonialgericht.

In ber Schuldensache bes Schuhmachers Johann Ricol Danbner zu Wurmleh, sollen auf Antrag ber Glaubiger die Realitäten, bestehend: a) in einem abgestheilten halben Wohnhause zu Wurmloh, an ber Strasse zu Milchbühl, sammt halbem Stadel, auf 450 fl. rhl., nach Abzug der kasten gerichtlich gewürdiger, b) in einem baran liegenden geherig verrainten Acter, 12 Jauchert is Muthen groß, taxirt auf 176 fl. rhl., c) die Halste eines Saamgartens am Hause, geschäpe auf 10 fl. rhl., dem Versause an den Meistbietenden ausgestellt werden. Zu diesem Zwecke wird auf den

8. August b. J., Bormittags 10 Uhr,

Termin anberaumt, wo besite und jahlungsfähige licitanten im Wirthshause ju Milchbuhl sich einzusinden und ben himschlag mit Borbehalt ber Genehmigung der Glaubiger nach Borschrift der Executionsordnung ju gewartisgen haben. Bunsiedel, ben 1. Juli 1823.

Abelich von Biffelsches Patrimonialgericht Fabrnbach. Sieger.

Da ber Auszügler Johann Lang zu Reichenbach von feinem Bermegen einen fo leichtsinnigen und auss schweisenben Gebrauch macht, bag berfelbe auf Antrag

seiner Berwandten für einen Verschwender gerichtlich er flärt wurde; so wird dieses hiermit öffentlich bekannt ges macht, mit dem Beisahe, baß diesenigen, welche dem Lang etwas bezahlen oder borgen, oder andere Gesschäfte mit ihm eingehen, auf Quittung oder Bezahlung und Ersüllung der Verdindlichkeiten seinen Anspruch has ben. Insbesondere werden die Wirthe auswerksam gesmacht, daß der Eurasor des Lang angewiesen ist, den Antrag auf polizeiliche Bestrafung dersenigen zu machen, welche dem Lang durch Abreichung eines Uebermasses an Getränfen, oder burch Gestattung eines verlängerten Ausenthalts zur Trunkenheit Veranlassung gebeu. Wundsel, den 20. Juni 1823.

Aldelich von Wiffelsches Patrimonialgericht Fahrnbach.

Cieger.

Der Schuhmachermeister Anbreas Roppel bas hier und bessen Berlobte Anna Gertraubt Schneis ber von Gefrees, haben in bem am 18. v. Ms. verlauts barten Ehevertrag die Gutergemeinschaft unter sich auss geschlossen, was andurch befannt gemacht wird. Schwarzenbach an der Saale, am 2. Juli 1823.

Roniglich Baierisches Fürftlich Schonburgle fches Patrimonialgericht Iter Ciaffe.

v. Paschwig.

v. n.

Der herr Candidat der Berg, und Hutten, Kunde, wie auch Burger, und handelsmann Christian Friesdrich Wilhelm Eldter dahier und dessen Berlobte, Jungsrau Catharina Knorr aus Nedwig, haben in einem heute errichteten Chevertrag die in dem vormaligen Fürstenthum Baireuth geltende Gütergemeinschaft unter sich, in Unsehung ihres gegenwartigen Bermsgens, aus geschlossen. Dieses wird in Gemäßheit des Preußischen Landrechts Eh. II. Tit. I. §. 422, zur Darnachachtung öffentlich befannt gemacht. Schwarzenbach an der Saale, am 18. Juni 1823.

Roniglich Baierisches Gurftlich Schonburgisches Patrimonialgericht Iter Claffe.

v. Paschwis,

F. D.

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober Main : Rreis.

Sonnabend

Nro. 83.

Baireuth, ben 12. Juli 1823.

Amtlide Artitel.

Baireuth, ben 30. Juni 1823.

3m Damen Geiner Majeftat Des Ronigs.

Muf ben Grund best unterm 9. Movember 1819 in bezeichnetem Betreffe erschienenen allerhochften Restriptes, wurden ben sammtlichen Polizeibeharben best Obermainkreifes unterm 15ten beffelben Monats, Die barin enthalteben Bestimmungen jur Befolgung und Darnachachtung befannt gemacht.

Dieselben werden wiederholt angewiesen, biesen Anordmungen genau nachzukommen, und ben in ihren Befirten wohnenden Gold. und Silberarbeitern den Innhalt bes erwähnten allerhochsten Rescriptes, falls es bis jegt woch nicht geschehen sepn follte, unverzüglich zu eröffnen, auch hieher anzuzeigen, wie solches geschehen.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifed, Rammer bed Innern.

Freiherr bon Belben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

An fammtli fe Polizeibehorben bes Obers mainfreifes.

Den Gehalt bes verarbeiteten Golb. und Silbers betr.

Friebmann.

Baireuth, ben 3. Juli '1822.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Rachbem Scine Konigliche Majestat die diesjährige Foresegung der topographischen Aufnahmen in den Konigs lichen Landgerichten Bamberg, Schefilis, Weismain, Weischenseld in Hollfeld, Ebermannstadt, Pottenstein, Forchs heim, Höchstadt, Burgebrach, und Lichtensels genehmigt haben, so werden die treffenden Koniglichen Landgerichte, Berrschaftes und Patrimonialgerichte, Magistrates und Gemeinde Vorstande hiedurch angewiesen, den biezu coms mandirten Ingenieur. Geographe Thomas Green und Dessinateur Joseph Pitel in diesem Geschäfte nicht allein auf Verlangen zebe erforderliche Ausfunft zu ertheilen, sondern auch die geschäftsdienliche Beihulfe in vorstommenden Fallen, 3. B. durch Stellung von Fuhrwert ober sicherer Boten und Führer, unweigerlich und unaufgehale ten zu leisten.

Ronigliche Regierung bed Dbermainfreifes, Rammer bes Innern.

Freiherr von Belben. Greibert von Maffenbach, Director.

Die brediabrigen topographifchen Aufnahmen betr.

Eriebmann.

Baireuth, ben 3. Juli 1823.

3m Ramen Geiner Majeftat Des Ronigs.

Nachdem Seine Königliche Majestat die Fortsetzung ber Triangulirungs. Arbeiten im Obermainfreise genehmigt haben, und solche die Landgerichte Naila, Ludwigstadt, Nordhalben, Stadtsteinach, Stadtstronach, Culmbach, Weismain, Lichtensels und Sestlach betreffen, so werden die treffenden Königlichen Landgerichte, Herrschafts, und Patrimonialgerichte, Magistrate. und Gemeinde, Borstande angewiesen, dem hiezu commandirten Artillerie. Obertientenant von Brand in diesem Geschäfte nicht allein auf Verlangen sede erforderliche Ausfunft zu ertheilen, sow bern auch die geschäftsdienliche Beihulfe in vorsommenden Fallen, z. B. durch Stellung von Fuhrwert oder sicherer Beien und Führer, unweigerlich und unausgehalten zu leisten.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern.

. Greiberr von Belben.

Freiherr von Maffenbach , Director.

Die Fortsetzung ber Triangulirungs. Arbeiten betr.

Friebmann.

Baireuth, ben 3. Juli 1823.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Rad ber allerhochsten Verordnung vom 30. December 1806, S. 270 bes Regierungeblatts vom Jahre 1807, wird im laufenden Jahre eine Prujung der katholischen Pfarramts. Candidaten zu Bamberg gehalten, und zum Ad-

fange ber 25. August 1823 festgesett.

Die im Obermainfreise augestellten Canbibaten, welche nach ber neuesten allerhochsten Berordnung vom 12. Juni 1823, C. 1031 bes Regierungsblatts wenigstens secht Jahre in ber Seelforge functionirt haben muffen, haben ihre Admissionsgesuche mit ben hiezu erforderlichen Zeugnissen der Studien, Rectorate ber betreffenden bischoffelichen ober erzbischöffichen Stellen, ber Land, ober herrschaftsgerichte, und ber Districtsschul. Inspectionen bei ber untersertigten Königlichen Regierung bes Obermainfreises ehrstens einzureichen.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern.

Freiherr von Belben. Freiherr von Maffenbach, Director.

Die Concurs Prufung ber fatholischen Pfarramte.

Friedmann.

Befanntmachungen.

Die schon mehrmalen in Erinnerung gebrachte polizieiliche Berordnung, ben verbotswidrigen Besuch ber Wirthshauser und Bistarde von Schulern ber hiefigen. Studien Unstalt betr., wird hierdurch wiederholt erneuert, und ben Gastwirthen, Traiteurs und Bistardeurs zur Pflicht gemacht, feine Schuler anders als im Beiseyn ihrer Eltern, Lehrer oder Bormunder bei sich zu bulben.

Bebe jur Unjeige gebrachte Courravention foll an ben Wirthen fofort mit angemeffener Gelbftrafe geabnbet

werben. Baireuth, ben 7. Juli 1823...

Der Magiffrat ber Kreishauptftabt Baireuth.

Schoberto.

Am 28ten vorigen Monate wurde einem hiefigen Einwohner von einem unbefannten, unten naber fignalifirten Menschen eine Stockubr, mit weißem Zifferblatt, stählernen Zeigern und beutschen Zahlen versehen, welche Stunden und Viertelstunden schlagt, bann repetirt, jum Rauf angeboten, von bem Vertäufer aber ohne Empfandenabme einer Zahlung zuruckgelassen.

Wer fich nun als Eigenthumer biefer Uhr zu legithmiren im Stande ift, oder wer über ben Verkaufer Austunft geben fann, wird aufgefordert, fich schleunigft an ben unterfertigten Stadtmagistrat zu wenden und die geeigneten Mofigen mitjutheilen. Balreuth, ben 3. Juli 1823.

Der Magiffrat der Rreishauptftadt Baireuth. Dagen.

Schoberth.

Perfonel.Befdreibung.

Der unbefannte Mensch war etwa 26 Jahre alt, von mittelmäßiger Statur und mit einem schwarz tuches nen Frack, Beinkleiber von Nanquin, dann weisleines nen Socien und Schuhen betleibet. Die Kopfbebeckung besselben bestand aus einer schwarz sammtnen Müge mit seibenem Band.

Uebrigens trug folder einen fleinen Backenbart, fo wie einen Schnurbart.

Die hochfte Berordnung vom 1. Juni 1811; "die Stempelung der Fluffigfeitemaße betr." fcheint bei ben hiesigen Bierwirthen, vorzüglich in Ruckficht ber glafernen Geschirre, ziemlich in Bergeffenheit gerathen zu senn.

Es werden baber die hiefigen Bierwirthe aufgefortert, ihre Fluffigfeitsgemäße gehörig abaichen und stempeln zu laffen, widrigenfalls gegen sie die gesetliche Strafe vorgefehrt werden wird. Baircuth, den 19. Imi 1823.

Der Magistrat ber Konigl. Kreishauptstabt Baireuth. Sagen.

Schoberib.

Bei bem hiesig Königl. Rentamte wird wöchentlich zweimal, und zwar immer am Mittwoch und Sonnabend eine Parthie Jaber, 1822er Frucht, und von sehr guter Qualität, aus freier Hand, um ben mittlern Marktpreis berkäuslich abgegeben, welches zur allgemeinen Nachricht biept. Baireuth, ben 7. Juli 1823.

Königliches Rentamt,

Das gur Concursmaffe bes Johann Georg Ditts rich ju Miebermireberg gehörige Grundvermögen, ald: 1) in einem Gute, bas Reuthgutlein genannt, bestehenb in einem Bohnhauße, Nr. 40, Scheune, Sofraith,

& Tagwerf Grad . und Baumgarten, 52 Morgen Felber, & Morgen Wiesen und 27 Morgen Soly, bann einem Pflan;beete an ben bertheilten Gemeinbegtunben, fomie im vollen Rupantheil an ben noch unvertheilten Gemeins begrunden, aub B. Mr. 147, Steuerdiffriet Riebers mireberg, belaftet mit 372 fr. Erbginne, 343 fr. Frobne gelb, 1 fl. 25% fr. Gruntfteuer, einfach aus 1140 ff. Steuer , Kapital , bann mit 2 Men 114 Maad Bogteis gulthaber und mit 10 Procent Santlohn, in allen Beraus berunge , Salen jum Ronigl. Rentamte biefelbft, und 2) & Morgen zweimabige Biefe, bie Eggeten genannt, unter B. Dr. 149, belaftet mit 6 fr Erbginns, 3% fr. Steuer einfach aus 45 fl. Rapital, hantlohnbar wie bie Befigung Dr. 1, und in bemfelben Steuerbiffrict Belegen; ferner: einiges haus und Bauereigerathe, ind. besondere eine Rub und eine Ralm, werben bem dffente lichen Berfaufe ausgesett; Strichstermin fiebet auf ben 29. Juli d. 38.

im Orte Miedermirsberg an, wo jahlungs, und besichfa, hige Kaufslustige in der Wohnung des Gemeinschuldners erscheinen, ihre Aufgebote zu Protocoll andustern, und des hinschlags wegen bas Weitere gewärtigen tonnen. Ebetmannstadt, am 30. Juni 1523.

Konigliches Landgericht.

Die zur Muller Mohlischen Berlaffenschaft ges hörigen Realitäten zu Oberhaid, wie solche im Bais reuther und Bamberger Intelligenzblatte Nr. 76 und 77, bann 49 und 50 und in beir eigends erlaffenen Circularen beschrieben sind, werden am

23. Juli l. Is., frühe 9 Uhr, wiederholt und zwar in loco Oberhaid, bem öffentlichen Verstriche ausgesetzt. Besitz und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden vorgeladen, und haben den hinschlag salva ratisicatione der Creditoren zu gewärtigen. Bams berg, am 2. Juli 1823.

. , Königliches Lantgericht Bamberg IL. Stark.

Auf ben Antrag ber Creditoren bes Peter had gu Pettstadt werben beffen walzende Grundstude, wie solche im Intelligenge Blatte für den Obermainfreis Rr. 75 und 76, dann im Bamberger Intelligenge Blatt Rro. 48 und 49 befchrieben find, wiederhalt bem öffentlichen Bertaufe

ausgefest. Sagsfahrt hiegu ift auf

Dienstag ben 22. Juli L J. fruh 9 Uhr, in loco Petistat anberaumt, allwo sich besitz und jahr lungsfähige Strichliebhaber einzusinden und ben hinschlag salva ratissicatione creditorum zu gewärtigen haben. Bamberg, ben 2. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg II.

Start.

Gegen Johann Georg Barb ju Rotensand ift ber Santprojes rechtsfraftig erfannt. Wer irgend eine Forberung an ibn ju machen hat, wird aufgesorbert, fle am

Io. Juli b. 36.

mit allen, biefelbe begrundenden Beweismitteln anzuzeigen, weil er sonft mit solcher von der gegenwartigen Maffe ausgeschlossen wird. Bum Vorbringen der Einreden ift ber

rr. August b. Is.

und jum Schlugverfahren ber

4. September b. 38.

bestimmt. Wer in beiben letten Terminen nicht erscheint, verliert die ibn betreffende handlung. Bamberg, ben 13. Juni 1833-

Ronigliches Landgericht Bamberg II.

Starf.

In Folge eines von der jur Verwaltung des Milistair. Fonds allerhochst angeordneten Königl. Commission gemachten Antrags, wird das vorhin dem Konrad Walb zu Rettern gehörig gewesene, nun wegen Desertion dem Militair. Fisstus heimgefallene & Lagwert Feld, in der heinsleiten, dem öffentlichen Verfause ausgestellt, und Termin hiezu auf

Montag ben 4. August 1. Is. babier anberaumt, auf welchen die Raufsliebhaber bies ber eingelaben werben. Forchheim, ben 4. Juli 1823.
Ronigliches Landgericht.

R. Babum.

Dad jur Ronfursmaffe ber Joseph Grahlings Mittme babier gehörige Grundvermögen, soll nach dem Uni trage ber Crebitarichaft neuerlich bem Bertaufe quagefest

werden; unter ber Benachrichtigung, baf 1) 620 fl. auf bas vorhandene haus, 2) 241 fl. auf bas & Morgen Baumfeld, im Weingartosteig, 3) 140 fl. auf bas & Morgen Feld, im Botula, 4) 55 fl. auf bas & Morgen Feld, im Sigeleinsberg, und 5) 11 fl. auf ben 4ten Theil au & Morgen Feld, in ber obern Neuth, gebothen worden sind, wird nun ein weiterer Berfauss Eermin auf

Montag ben 21 Juli l. J. Bormittags 9 Uhr, babier anberaumt, auf welchen die Raufeliebhaber unter ber Bemerkung eingeladen werden, daß an diesem 3ten Berkaufs Cermin ber unbedingte hinschlag erfolgt, wenn bas sus delendi nicht ausgeübt wird. Forchheim, ben 20. Juni 1823.

Ronigliches Laubgericht.

Babum.

Auf Requisition bes Graflich und Freiherrlich von Eglofsteinischen Patrimonialgerichts Cunreuth, wird jum Behnf ber Hulfsvollstreckung ber ben Franz und Martia Schultringerischen Schuhmachers & Cheleuten zu Grosenbuch, zugehörige — im Neunkirchener Flur lies gende — 2 Tagwert haltende — und zur Neunkirchener Closterstiftung lebenbare Feldantheil, an der hintern Guegel, und dem Bestallungsacker, in 4 Stücken bestehend, mit 245 fl. Steuercavital und 3 fl. 15 fr. Erbsinns bestaftet, jedoch handlohnfrei, hiermit dem öffentlichen Berstauf ausgesetzt, und hiezu Termin auf

Freitags ben 25ten bieß vor hiefig Königlichem Landgericht anberaumt, in welchem sich besitz, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber bahter einzusinden — ihre Angebote zu Protocoll zu geben — und ben Zuschlag unter Borbehalt einer sechswöchentlichen Frist zur Stellung eines bessern Käufers, zu gewärtigen haben, Gräfenberg, ben 1. Juli 1823.

Konigliches Landgericht.

v. Bachter.

In Confurssachen bes Reggermeisters Sanns Rern zu Mittelehrenbach und bessen hausfrau Elisas betha, werben alle biejenigen Gläubiger, welche sich mit ihren Forberungen bis zum 22. b. Ms. nicht gemelbet haben, in Gemäsheit ber Ebictal Labung vom 24. Fee bruar und 7. April curr. bamit von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen, und wird solchen ein ewiges Stills

schmeigen biesfall : aufgelegt. Grafenberg, ben 29. Dai 1823-

Roniglich Baierifches Landgericht.

Machstehende, bem Unterthan Lorenz Herold zu Weiher gebörige Immobilien, als: 1) ein Wohnhaus sammt Stadel, Backofen und Garten alba, Nr. 187. taxirt auf 495 fl. 2) ein Gemeindestück, am Eulmbacher Weg, taxirt auf 80 fl. rhl. 3) 2½ Tagwert Feld, ber untere Lägeracker und das sogenannte Spip-Neckerlein, taxirt auf 525 fl. und 4) 2½ Tagwert Wiesen, bei der Unterfottach, taxirt auf 375 fl. rhl., sammtlich hiese ges Kentamtelehen, sollen in vien exocutionis offenteich an den Reissbietenden verkaust werden. Hiezu ist ein Termin auf den:

30. Juli c..

anberaumt worden, wozu besitz und zahlungsfähige Rauflustige mit dem Bemerten eingeladen werden, daß der Zuschlag nach Borschrift der Executions. Ordnung erfolgt,, und das Taxations. Protosoll in der Registratur des unterzeichneten Königl. Landgerichts zur Einsicht offen liegt. Rulmbach, den 25. Juni 1823.

Ronigliches landgericht.

Goreis.

Bermoge Chevertrags vom heutigen Tag haben ber: Megergefelle Christoph Lang ju Rupferberg, und bessen Berlobte Maria Schramm von Marktleugast bie Gutergemeinschaft unter sich ganzlich ausgeschlossen, welches hiemit ben geseplichen Vorschriften gemäß zur allgemeinen Kenninis gebracht wird. Culmbach, am 22. Mari 1823.

Kinigliches landgericht.

Gareis.

Die mittelst Decrete vom 7. Juni I. I. ausgebotenem Gant. Realitaten bes Paul hollfelber zu Burgau, (man sehe bas Kreis-Intelligenzhlatt Mr. 70-und bas Bamberger Intelligenzhlatt Mr. 44) werden nochmals seilgeboten und weitere Stricks. Lagsfahrt auf den

7. August 1. 30.

im Orte Burgau anbergumt. Melbet fich wieber fein Raufpliebhaber, fo wird man einen Perfuc jur Bere

miethung bes hauses und Berpachtung der einzelnen Ländereien machen. Rauf oder Pachtliebhaber werden eingeladen, sich Bormittags 9, Uhr. baselbst. einzufinden. Schesliß, am 7: Juli 1823...

Runigliches landgericht... Freiherr, von. Sajenhofen...

Auf Andringen der Glaubiger des Schenkwirthes Geerg Konrad. ju Leugaß, werden deffelben Realitaten, bestehend in einem gebundenen & hofe, ju. 12. Tagwert Gartenland, 11% Tagwert Kelder, 5 Tagwert Wiesen, und 5% Tagwert. Debungen, mit eingabigem gemauerten Wohnhauß, Stallung, Schupfe und Stadel, dann in 3% Tagwert ungedundenem Wiesen- und Dedgrund, so wie in einem Bischwasser; jutammen für 1630 fl. gewürdiget, jum öffentlichen gerichtelichen Werkause in Kraft der hülfdwollftredung ausgeboten, und die allenfallsgen Raufsliebhaber eingelaben, an dem auf,

Freitag ben 25. Juli 1823,, anberaumten Steigerunge - Termine im Bohnorte bee Schuldners, sich einzusinden,, über. Besit - und Bahlungefähigfelt sich auszuweisen, und für bas Meistgeboth ben Buschlag vorbehaltlich ber Ratisitation von Seite ber Kreditoren ju gemartigen. Balbsafen, am 10. Juni 1823:

Roniglich Baierifches Landgericht Balbfagen.

L. M. Troppmann.

Der jur Gantmasse bes. Johann Dippold, Back zu Hohenpoli gehörige halbe hof, bas Thomasgutlein genannt, wazu i haus, in Tagwert Garten, i 4 Lagwert Feld, & Lagwert Wiesen, i Lagwert Eggeten, i Lagwert Holy, dann bas Forstrecht jährlich mit & Schock Reisig aus der herrschaftlichen Waldung gehören, Webschenfelder Nentamtslehen, unter St. Bes. Nr. 55; word auf ist. 38% fr. als Steuersimplum, ist. 41% fr. Erbzinns, i Megen 2 Viertel, 24 Sch. Waizen, 3 Megen i Viertel Korn, 3 Megen hafer als Gult, dann die Handlohnbarkeit zu 10 Procent und Zehendpflichtigkeit haster, wird hiermit dem difentlichen Verkause ausgesent, und zum Ausstriche Termin aus

Montag ben 28. Juli, Vormittags 9 Uhr im Orte hohenpoli anberaumt. Rauflustige haben fich an diesem Lage im hause bes Wirths Stenglein zu hohenpoli einzufinden, ihre Unfgebote zu legen, und sobann bas Weitere nach Maasgabe ber Erecutions Ordnungzu gewärtigen. Hollfeld, am 18. Juni 1823.

Ronigliches kandgericht.

a-tate Va

Die jur Santmaffe bes Beinrich Beibinger von Gogweinftein gehörigen und in bem Auhange naher beschriebenen Realitaten, werden auf

Dienstag ben 22. Juli 1823 bem öffentlichen Berkause ausgesest. — Raussliebhaber haben sich an diesem Tage Bormittags 10 Uhr im Bohnhause bes Gantierers einzusinden, die Raussbedingnisse zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und rechtlicher Ordnung nach den Hinschlag zu gewärtigen. — Answärtige Käuser haben sich über ihre Zahlungsfähige

Befdreibung ber Realitaten.

feit auszuweisen.

A. Im Ortsflur Gößweinstein: 1) haus mit Zubehörungen und Ruhantheil an den noch unverstheilten Gemeindegründen mit Schenkwirthschaft, dem Königlichen Rentamte erdzinns, und handlehnbar, geschäft um 1400 fl.; 2) 2 Tagwerf an den vertheilten Gemeindegründen, Besignummer 495, freieigen, geschäft zu 50 fl.; 3) T's Tagwerf Garten, Besignums mer 198, geschäft zu 20 fl.; 4) eine Wasserhöhle, dem Königlichen Rentamte erdzinns, und handlohnbar, geschäft zu 10 fl.; 5) F an einem Stadel, Besignums mer 499; freieigen, zu 150 fl.; 6) F Worgen an einem Keld, im Gewendt, Besignummer 512, dem Königslichen Kentamte erdzinns, und handlohnbar, zu 200 fl.; 7) F Tagwerf Neureuth im Baselgrund, Besignummer 518, erdzinns, und handlohnbar wie voriges, zu 20 fl.

B. 3m Blurbiftrict Beringersmubl.

8) & Tagwerf Wiesensteck mit einem Gartchen, Besignummer 222°, Schätzung 5 fl.; 9) & Tagwerf Feld,
jest Gartchen, bas obere Aeckerlein genannt, Bestzum,
mer 222°, Schätzung 10 fl.; 10) & Tagwerf Wiesen,
die sogenannte Wöhrwiese, Besitzummer 222°, zu
200 fl.; 11) eine walzende Hosstadt, Bestzummer
222°, zu 5 fl.; sammtliche von Nro. 8 — 11 bem
Königlichen Rentamte erbzinns . und handlohnbar.
Pottenstein, den 20. Juni 1823.

Konigliches Landgericht. Seinrich, Landrichter.

Die Bittme bes babier verftorbenen hanbelejuben Samuel Felfenbelb, Efter Felfenbelb, bat

um Labung ihrer Glaubiger zum Ber he eines gericht lichen Nachlagvertrags angetragen. Diesemnach wert ben alle jene, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an ber Wittwe Felsenhelb, ober ihren Gutern Unsprüche machen, entweder in Person, ober mittelst gerichtlich Bes vollmächtigte mit ber Austage auf

Dienstag ben 29. Juli Bormittags 9 Uhr porgeladen, ihre in Handen habenden Urfunden oder som stigen Beweisbehelse entweder im Original oder beglaw bigter Abschrift vorzulegen, und sich über die Bergleichst vorschläge zu erklären. Die bekannten Gläubiger haben im Ausbleidungs Fall zu gewärtigen, daß sie den Berschlüssen der Gläubigermehrheit sich anschließen und die unbekannten Ereditoren, daß sie dann von der Masse ausgeschlossen, erachtet werden. Im Falle der gütliche Nachlasvertrag sich nicht verwirklicht, so soll der obender regte Termin als erster Edictstag abgehalten und an dies sem das Weitere sestgeset werden. Lichtensels, den 12. Juni 1823.

Königliches Landgericht.
Schell.

Auf ben vom Abelich von Feilisischen Patrimonials gerichte Trogen bekannt gemachten Antrag ber Bormunber ber minberjährigen Kinder der verstorbenen Eva Mars garetha Klug zu Ködiz, sollen solgende zum Nachlasse berselben gehörenden Immobilien öffentlich versteigert werden, nämlich: 1) 3 Jauchert 35 Quadratruißen Waldung bei Ködiz, und 2) & Jauchert Wiese, britz ter Classe bei Ködiz. Der reine Werth beider Grundstücke ist 298 fl. 30 fr. rhl. Versteigerungstermin ist auf den

31. Juli c. Bormittags 9 Uhr angefest, in welchem sich besig, und zahlungsfähige Rauf- lustige vor bem Kouigl. Landgerichte einzusinden, und ben Zuschlag vorbehaltlich der Genehmigung des vors mundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen haben. Sof, am 16. Juni 1823.

Koniglich Baierisches Landgericht. Engelhardt.

Das unterfertigte Rentamt versteigert unter Borbes halt bochfter Regierungs Genehmigung am 14ten biefes Monats

eine Parthie Baijen und Rorn aus bem Ernbteiabre.

1823, febr guter Qualitat, von bem himmelfroner und ben übrigen amtlichen Magazinen. Raufsliebhaber haben fich an bemerktem Tage Vormittags 9 Uhr bahier einzue finden. Markt Schorgaft, ben 4. Juli 1823.

Rouigliches Rentamt Gefrees.

Schärtel.

Douberstag ben 24ten d. Me. Vormittags 10 Uhr werben in bem Geschäftslocale bes hiefigen Neutamtes die noch vorhandenen Getreid. Vorräthe letter Erndte von clres 50 Scheffel Waiz, 225 Scheffel Korn, und 170 Scheffel Haber, mit Vorbehalt hächster Genehmigung meistbietend verkauft, und Kaufoliebhaber dazu ein geladen. Ebermannstadt, den 3. Juli 1823.

Ronigliches Rentamt.

Frisch.

In ber Schulbenfache wiber Johann Fifcher ton hattersborf, werden bie, jur Activmassa gehörigen Realitaten, namlich 1) eine Solbe, fol. Lebenbuche 59, und 2) zwei ledige Meder, fol. Lebenbuche 173°, und 142 b

Donnerstag ben 24. Juli I. Je. Nachmittags

in bem Orte hattersdorf, wiederholt öffentlich veräußent, mb bat ber Meistbietenbe ben verordnungsmäßigen him schlag zu gewärtigen. Tambach, ben 20. Juni 1823.

Graflich Orttenburgifches herrschaftsgericht.

Strebel.

Auf ben eigenen Antrag des Jacob Ennes, Sohn bes Michael Ennes von Schorfenborf, werden jum Berfuch einer gutlichen Auseinandersetzung und zur Antweldung ber Forderungen alle beffen Glaubiger auf

Mittwoch, ben 16. Juli l. I. früh io Uhr hiemlt vorgelaben, und haben es sich die Nichterscheis nenden felbst beizumessen, wenn auf sie bei allenfallsigem Arrangement keine Rucksicht genommen werden wird. Lambach, den 26. Juni 1823.

Graffic Orttenburgifches Derrichaftsgericht.

Bon bem Graffich Giechischen herrschaftsgericht thurnau werden auf Ansuchen bes Johann Georg Lipp ju Cichig, ber Margaretha Deifenftein gu-

Freienfels, bes Johann Balentin Ripp ju Grafenhausling, ber seit 40 Jahren abwesende Georg Ripp aus loch, geboren ben 24. April 1766, bann ber ju loch am 22. December 1778 geborne, als Gols bat bes Königl. Baierischen gten Linien Infanterie Resgiments im Feldjug gegen Musstand seit 1812 vermisse Johann Konrab Kipp nebst ihren etwa jurudges lassenen Erben und Erbnehmern bergestalt öffentlich vors geladen, daß sie sich binnen 9 Monaten und zwar langstens in bem am

17. April 1824, Bormittags 9 Uhr, bei dem genannten Herschaftsgericht anderaumten Tersmin personlich oder schriftlich melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall ihres Außenbleibens aber gewärtisgen sollen, daß sie werden für tod erklärt und ihr Bermögen ihren sich gemeldeten Geschwisterten ohne Saution ausgeautwortet werden soll. Thurnan, den 24. Juni: 1823.

Grafich Giechisches herrschaftsgericht.

Johann Särtlein von ber Staibra, hat burch einen von seinen Gläubigern bewilligten Nachlaß die hoff, nung geschöpft, seine väterlichen Besitzungen zu erhalten, und dem Concursversahren vorzubeugen. Um nun den reinen Possussand des gedachten Särtlein resp. Jahann Seinlein genau zu erforschen, werden alle und sede bekannten und unbekannten Gläubiger desselben hiermit vorgelaben und haben sich in dem am kunftigen

anstehenden Termin vor unterzeichnetem Patrimonialgericht einzusinden, ihre Forderungen unter Borzeigung der in Handen habenden Original : Schuld Urkunden oder anderer rechtsgenügender Beweismittel zu liquidiren und besglaubte Abschriften badon ad acia zu übergeben. Alle diesenigen, welche sich an diesem Termine nicht weiden, sollen mit dem Rechtsnachtheil, daß sie mit ihren Forder rungen nie mehr Ansprüche an gegenwärtige Wassa zus machen, besugt senn sollen, bestraft, übrigens aber der bereits vorläusig abgeschlossene Nachlasvertrag vom I.- Juli c. gerichtlich bestättigt werden. Fischbach, den Puli 1823.

Freiherrlich von Reigensteinisches Patrimos nialgericht Ite Claffe. Lannenberg, Rentenverwalter, in Auftrag-

a-tate Ve

Die nachbemertten jur Concurdmaffe bes Bauers Sebaffian Beifter ju Cunrenth, gehorigen erb. ilnnstehnbaren Realitatent a) ein Frohngut, ju Cunreuth, bestehend aus einem Bohnhaus, Scheune, Bade ofen, Sofraith, Sandgarilein, beildufig 11 Lagwert Brasgarten, 17 Tagwerf Feld und Gemeinberecht, tarirt auf 1266 fl. 40 fr.; b) 11 Lagwert, ber Marteratter, tarirt auf 150 fl.; c) 47 Tagwert Felb, und & Lauwerf Biefen, bie obere Steingraßenleliben, tariet auf Broff. 40 fr.; d) 27 Tagweit, bie Pingwiefe, farirt auf 391 fl. 40 fr.; o) i Lagmert Biefen, ber Beingardfergarten, taxirt auf 741 fl. 40 fr.; D 3& Tagwert, die Bledenwiefe, jund gelb, tagirt auf 650'fl.; 2) & Tagmert, ber hopfengarten & Alder, tarirt auf 346 fl. 40 fr.; h) & Tagwert, ber Doppelaiter, taritt auf 308 ff. 20 fr.; i) 2 Lagwert, bas Sanbleithens Relb, taxirt auf 49 t fl. 40 fr.; werben bem öffentlichen Berfanf ausgefest. Raufdliebhaber baben baber in bem biegu auf

Freitag ben 8. August b. J. Bormittage 9 Uhr

anberaumten Termin bei hiefigem Gerichte fich einzuffin. ben, ihre Angebote obzugeben und ben hinschlag borbe haltlich ber Genchwigung ber Ereditorschaft zu gewärtigen. Cunreuth, ben 5. Juli 1823.

Roniglich Baierisches Gröflich und Freiherrlich von Eglofisteinisches Patrimonialgericht. Godel

Im Wege ber Bulfevollftredung wird bas bem Jofeph Rufflein ju Brunn geborige Felb, ber Teichbrunnen genannt, hiemit bem öffentlichen Bertaufe ausgesett, und Strichstermin auf

Dienftag ben 22. Juli 1. J. Bormittage 9 Uhr

am Gerichtesite bahier anberaumt, wogu Raufsliebhaber mit bem Bemerten geladen werden, baf fie bie barauf rubenben Laften aus ben Acten erseben konnen. Burggrub, ben 17. Juni 1823.

Roniglich Freiherrlich Schent von Stauffenbergifches Patrimonialgericht I. Claffe. Gleitsmann.

Midt Amtlide Artifel.

Puf Jafobi ift im Renntieg, Mro. 245 2 Treppen boch, ein Logis zu vermiethen, es besteht in 3 Stuben, 2 Rammern, Politege und Rester.

Tranungs , Geburts , unb Lobes. Angelge.

Betraute.

Den to. Juli. Der Burger - und Mefferschmiedmeister Christoph Karl Daig babier, mit Margaretha Ries bel aus Munchberg.

Geborne.

- Den 3. Juli. Der Sohn bes Burgers und Zinngießers meiffers Grunewalb.
- Die Tochter bes Lieutenants Greiffelb, im R. Baier. Taten Linien-Infanterie, Regimente babler.
- __ Die Tochter bes Pachters Beibenreich auf bem
- Den 4. Juli. Der Gobn bes Taglobnere Scherger, auf ber Birten.
- Den 5. Juli. Die Tochter bes Sattlermeiftere Gifer, in St. Georgen.

- Den 6. Juli. Ein auffereheliches Rinb, mannlichen Ge. schleches.
- Ein auffereheliches Rinb, weiblichen Ge-
- Der Sohn bes Beifgerbermeiftere Bock.
- Den 27. Juni. Die Wittwe Rabel Josef, alt 78 Jahre.
- Den 30. Juni. Der Mitburger Schmibt in Benbelhof, alt 67 Jahre.
- Den 3. Juli. Die verwittwete Rammeramtmannin Rrieg in ber Jagerstraffe, alt 65 Jahre.
- Den 5. Juli. Die lebige Mablon Sulibacher, alt 45
- Den 6. Juli. Der Salgtrager Schopf babier, alt 4's Jahre, 7 Monate und 19 Sage.
- Den 8. Juli. Der vormalige hujaren . Unterofficier Rirschner babier, alt 64 Jahre, 4 Monate und 5 Tage.
- Die Gitronenhanblere. Wittwe Walther in St. Georgen, alt 67 Jahre.

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Dber : Main : Rreis.

Dienstag

Nro. 84.

Baireuth, ben 15. Juli 1823.

Amtliche Artifel.

Balreuth, ben 7. Juli 1823.

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Burch allerhochste Entschließung vom 30. v. M. wurde die verfügte Beschlagnahme der Schrift, unter dem Litel: "der Raftengeist oder über die Ungebühr ber Stande, von Johann Georg Reiber, Erlangen 1823."

art Androhung ber Konfistation und bes offentlichen Berbotes genehmigt.

Die sammilichen Ronigl. Polizei Behörden werden demnach mit bem Bolljuge biefer allerhöchsten Berfügung beauftragt.

Königliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Kreiberr von Welben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Un fammtliche Ronigl. Polizei . Behörben bes Obermainfreifes.

Die Drudschrift, "ber Raftengeift ober über bie Ungebuhr ber Stanbell betr.

Friedmann.

Baireuff, ben 9. Inli 1823.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Mach einer Bestimmung bes Königl. Obersten , Rechnungs , Hofes sollen funftig ben rentamtlichen Straffenbau. Rechnungen bie landgerichtlichen Protocolle über die Schägung ber jum Straffenbau angefauften Privat , Grunde beigelegt werben.

Dies wird ben fammtlichen Ronigl. Mentamtern bes Rreifes gur Befolgung in vortommenben Fallen biers

burch eröffnet.

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. Freiherr von Welben.

Mubhart.

The water will be at the

Un bie fammtlichen Ronigl. Rentamter bed Dermainfreifes.

Straffenbau . Mednungen befr.

Sepht.

Batreuth, ben 9. Juli 1823.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch bie unterm 25. Juni laufenden Jahres erfolgte Beforderung bes Pfarrers Abolph Peter Beck, auf die erledigte Pfarrei Markt Bergel, Decanates Wintsheim, ift die Pfarrei Prichsenkadt, im Landgerichte Gerolibofen und Decanate Kleinlangheim, in Erledigung gekommen, deren Einkunste in der Dienstertrags, Fassion vom Jahr 1820, welche jedoch noch der Superrevision unterliegt, auf

748 ft. 4 fr.

berechnet iff. Die Bewerber haben binnen feche Bochen ihre Gesuche vorschriftsmäßig einzureichen. Konigliches protestantisches Consistorium.

Schunter_

Die Erlebigung, ber Pfarrei Prichfenstadt betr. .

Louffaint.

Befanntmadung.

Auf ben Grund vorliegerder gesetzlicher Bestimmung wird hierburch bekannt gemacht, daß die Unterzeichneten zur Ausstellung der Quittungen über die bei ber Konigl. Obermainkreit Casse eingehenden Gelber berechtiget sind. Baireuth a ben 12. Juli 1823.

Ronigliche Obermainkreid Caffe.
Degen, hartwig,
Controleur Bahlmeister.

Bei bem hiefig Königl. Mentamte wird wöchentlich zweimal, und zwar immer am Mittwoch und Sonnabend eine Parthie Haber, 1822er Frucht, und von sehr guter Qualität, aus freier Hand, um den mittlern Marktpreis vertäuslich abgegeben, welches zur allgemeinen Nachricht bient. Baireuth, den 7. Juli 1823.

Königliches Rentamt.

Im Wege ber Hulfdvollstreckung sollen die Immobie lien ber Johann Morethisch en Relicten von Altensplock, bestehend in 1) einem Solbengutlein mit Wohnsbaud, Stall, Stadel, & Lagwerk Grasgarten, 1& Lagwerk Wiese und 4 Lagwerk Felb baselbst: 2) aus 2, walzenden Stucken baselbst: 3) 1 Lagwerk Feld, ber Berg, b) 1 Lagwerk Wiese, die Raithwiese, welsche am 25. Upril curr. auf 1697 fl. 30 fr. rhl. gerichtslich gewurdigt worden sind, offentlich verkaust werden. Lermin hierzu ist auf ben

1. August c. Vormittags 9 Uhr, im Locale bes unterzeichneten Konigl. Landgerichts anberoumts wozu besit und sahlungofahige Kaussustige, mit ber Bedeutung gelaben werben, bag bee Zuschlag nach Maasgabe ber Executions. Ordnung erfolgen wird, und Letteren freisteht, bas Taxations protofoll zu jeder Stunde ber Gerichtszeit im Registratur locale einzusehen. Baireuth, am 9. Juni 1823.

Königliches Landgericht.

Meger.

Auf ben Antrag ber Erbesinteressenten sollen folgende 2 — zum Nachlaße ber Webermeisters, Wittwe Elifabetha Hubner zu Altenplos, gehörige Wiesen: 1) bie 4 Lagwerf enthaltenbe, in ber Au zwischen Baireuth und Deinersreuth gelegene Frohnwiese, welche nach Abzug ber auf derselben hastenben kasten auf 395 fl. tarirt wurde; 2) bie 4 Lagwerf große, außerhalb Tannenbach neben ber Brucke, die Lauberbruck genannt, gelegene Waldwiese, auf 97 fl. 30 fr. nach Abzug der Lasten tarirt, öffentlich an die Meistietenden verkaust werden. Zu dem hiezu zu Deinersreuth auf

Dienstag ben 22. Juli c. Nachmittags 2 Uhr anberaumten Termin werden besissschige Raufslustige hiemit geladen. Baireuth, ben 13. Juni 1823.

Konigliches gandgericht.

Meyer.

Dienstag ben 22. Juli laufenben Jahrs Bormittags 8 Uhr und ben folgenben Sag werden in dem hause, Nr. 14 auf dem Markte, 2 Stiegen hoch, die zum Nachlaß ber vers lebten Frau Oberst. Lieutenantin von San der, gehörigen Meublen, Betten, weis Zeuch und so andere, gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich vers

Reigert . wozu Liebhaber eingelaben werben. Baireuth, ben 11. Juli 1823.

Die Roniglich Baierifche Stabt Commanbantichaft. v. Beinrich, Oberft.

Ronig, Actuar.

In Bejug auf bie Befanntmachung vom 18. December 1822, Dr. 10, 14, 15 bed Rreisblattes vom laufenben Sahre, wird bas Debermeifter Conrab Bobmerifche Bobnbaus, Dr. o ju Marlooftein, mit Edeuer, Reben. gebaube zc. anbermeit feilgeboten, inbem im Bietungs. Termin am 19. Rebruar c. fein Raufoliebhaber erfchie. nen ift; und merben Raufeliebhaber auf den Gerichtes tag ju Martt Reunfirchen, ben

13. August eurr. in bem Deblifchen Gaffhofe allda eingelaben. Gra fenberg, ben 29. Junt 1823.

Konigliches Landgericht.

b. Bachter.

Muf Requifition bes Graffich und Freiherrlich von Eglofffteinifchen Patrimonialgerichts Conreuth, wird jum Bebuf ber Dulfevollftredung ber ben Frang und Da ria Schuttingerifchen Schuhmachere . Cheleuten gu Grofenbuch ; jugehorige - im Meunfirchener Flur lies genbe - 2 Tagwerf haltenbe - und jur Reunfirchener Ciofferftiftung lebenbare Relbantheil, an ber bintern Bus gel, und bem Bestallungsacter, in 4 Ctucken bestebend, mit 245 fl. Steuercapital und 3 fl. 15 fr. Erbeinne ber laftet, feboch handlohnfrei, hiermit bem offentlichen Bers. tauf ausgefest, and biegu Termin auf

Freitage ben 25ten bies por biefig Roniglichem Landgericht anbergumt, in welchein fic befig s und jahlungefahige Raufeliebhaber babter eine gufinben - ihre Augebote ju Protocoll ju geben - und ben Bufchlag unter Borbehalt einer fechewochentlichen Frift jur Stellung eines beffern Raufere, ju gemartigen baben. Grafenberg, ben 1. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht. v. Bachter.

Rachftebenbe, bem Unterthan Loreng Berold ju Beiber geborige Immobilien, als: 1) ein Bobnhaus fammt Stabel, Bactofen und Garten allba, Dr. 18,

tagiet auf 495 fl. u) ein Gemeinbeftuct, am Culmbacher Beg, taxirt auf 80 fl. thl. 3) 23 Lagwerf Belb, ber untere Lagerader und bas fogenannte Opis . Mederlein, tarirt auf 525 fl. und 4) 21 Tagwert Biefen, bei ber Unterfortach, taxirt auf 375 ff. thl., fammilich hiefe ges Rentamteleben, follen in vim executionis offente lich an ben Deiftbietenben vertauft werden. Dieju if ein Termin auf ben

30. Juli c.

anberaumt worden, woju befig und jahlungefabige Rauf. luftige mit bem Bemerten eingeladen werben, bag ber Buichlag nach Borfdrift ber Erecutione. Orbnung erfolgt, und bas Taratione , Protofoll in ber Regiftratur bes unters geichneten Renigl. Landgerichte jur Ginficht offen liegt, Rulmbach, ben 25: Juni 1823.

Ronigliches Landgericht.

Gareig.

Bu Folge hochsten Auftrage bee R. Appellationege. richts für ben Obermainfreis vom 17ten b. D. merben bie Partheien vor bem Scribenten Johann Erbarot Limmer bahier, ale unbefugten Schriften Derfertiger Culmbach, ben 28. Juni 1823. bierdurch gemarnt.

Ronigliches Lanbgericht.

Gareis.

Die mittelft Decrete vom 7. Juni 1. 3. ausgebotenen Gant , Realitaten bes Paul hollfelber ju Burgau, (man febe bas Rreis, Intelligengblatt Dr. 70 und bas Bamberger Intelligengblatt Dr. 44) werben nochmals feilgeboren und meitere Striche, Tagefahrt auf ben

7. August 1. 38.

im Orte Burgau anberaumt. Melbet fich wieder fein Raufeliebhaber, fo wird man einen Berfuch jur Bers miethung bes Saufes und Berpachtung ber einzelnen Landereien machen. Rauf . ober Pachtliebhaber merben eingelaben, fich Bormittage 9 Uhr bafelbft einzufinden. Scheflit, am 7. Juli 1823.

Ronigliches landgericht. Freiherr von Gagenhofen.

Das gur Concuremaffe bes Friedrich Rrobel gu. Elefenthal gehörige Grundvermogen, mit Saus, Stabele, Dofraith, Grunben, ju 3 Tagivert Felder, und 21 Tage wert Biefen, bann & Tagwert holganflug, wird hiermit

bem effentlichen Verkauf ausgestellt, und Strichtermin biczu auf ben

18. August b. J. Vormittags 9 Uhr im Sig bes unterzeichneten kandgerichts angesete, wozu besit, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber andurch eingeladen werden. Schnabelwald, am 1. Juli 1823.

Königliches Landgericht Pegnig. Rägelsbach.

In Kraft ber Hulfsvollstredung wieb bas bem Badermeister Bilhelm Busch zu Trodau gehörige, im Steuer-Diftritt Ereußen neben bem Burgerwalde gelegene Feld, mit etwas Wiese von 6 Zagwert Große, ber Sandweiser genannt, gewürdiget pro 387 fl. 30 fr. subhastiret. Besigeund zahlungsfähige Raufelichhaber wollen sich bemnach mit bem notbigen Ausweis hiersber, am

28. August Bormittags 10 Uhr carre, im Sige bes hiesigen Königl. Landgerichts einfinden, ihre Angebote zu Protokoll geben, und ben Zuschlag der Erecustious = Drbnung gemäß, gewärtigen. Behuss der Berichtisgung des Besigtittels dieses Felbes, werden zugleich alle uns bekannte Realprätendenten hiermit geladen, ihre etwaigen Realsausprüche binnen 9 Wochen, und zwar längstens dis auf den

28. August Bormittags 10 Uhr curr., hierorts geltend zu machen, als außerdem die Aussenbleibens den 'mit ihren etwaigen Realanspruchen murden praklubirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Schnabelwaid, ben 19. Juni 1825.

Königliches Landgericht Pegnig. Nägelsbach.

Gegen Friedrich Rrobel von Liefenthal, welscher sich für zahlungsunfähig erklart hat, tritt die Bergentung ein. Es werden daher die gesetzlichen Edictestäge, und zwar: 1) zur Anmelbung und gehörigen Rachtweißung ber Forderungen, auf ben

19. August d. 38.,

2) jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen, auf ben

22. Ceptember b. 38.,

und 3) gur Ubgabe ber Schluferinnerungen, auf ben

3. November b. Is. jedesmals Bormittage 9 Uhr fesigeset, und hiezu sammtliche befannte und unbefannte Glaubiger bes Gemeinschuldners hiemit effentlich unter dem Nechtsnachtheile vorgelaben, daß das Nichterschel, wen bei dem ersten Ganttag die Ausschließung der Forde, zung von der gegenwärtigen Gantverhandlung, das Nicht,

exscheinen an ben übrigen aber bie Ausschließung mit ben an benselben vorzunchmenden Handlungen zur Folge hat. Zugleich werben biejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Vermeidung doppelten Ersages ausgesordert, solches uns ter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht dahier zu überges ben. Schnabelwaid, am 1. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht Pegnig.

Bur Tilgung einer ausgeklagten Schuld, wird bas Anwesen bes Georg Schrüser von Leugborf off sentlich verkaust. Dieses besteht in einem halben hose, und giebt i fl. 3 kr. Erbzinns, i fl. 14% fr. Verspruck, geld, 18% fr. Frohngeld, 2 fl. 11% fr. Gerichtsfrohn, 3 Vierling 7% Waas Hanstürner als Gult, serner bas Handlohn mit 10 Procent. Das Anwesen leistet serner ungemessene Spannfrohn mit 4 Stücken, und die here tömmliche Jagdsrohn; endlich ist es mit 1 fl. 52% st. Steuersimplum belastet. Als Strichtermin ist

Mittwoch ber 20. August 1. J. bestimmt. Rausliebhaber haben früh Morgens 9 Uhr sich in Leuzdorf einzusinden, ihre Angebote zu Protofoll in geben, und hat der Meistbictende den Hinschlag nach der Executions. Ordnung zu gewärtigen. Pottenstein, am 3. Juli 1823.

Koniglich Balerisches Landgericht. Heinrich, Landrichter.

Bur Tilgung mehrerer ansgeflagten Schulden wird bas Anwesen bes Leon harbt Mobler von Türkelsstem einem zten öffentlichen Aufstriche unterworfen. Die ses bestehet in einem gebundenen Gute, zinusbat zur Pfarrei Pottenstein, mit 41 fr. jährlichem Erbzinns und gultpstichtig jährlich mit 3 Mes Korn, 3 Mes Hafer, 2 Viertel Waig, 1 Viertel Hanstorner, eben babin, auch ist solches handlohns und zehendpstichtig und mit 51 kg. Steuer in simplo belastet. Als Strichtermin wird

Mittwoch ber 13. August 1. J. bestimmt. Raufliebhaber haben sich frühe 9 Uhr in Turs kelstein einzusinden, ihre Aufgebothe zu Protokoll zu geben, und den hinschlug nach Borschrift ber Executions. Orbs uung zu gewärtigen. Die Pertinenzien werden von Jos

bann Ralb von hartenrenth auf Berlangen eingemies fen, Mottenftein, am 3. Juli 1823. Roniglich Baierifches Landgericht.

Beinrich, Landrichter.

Det am 19. Februar 1791 geborne Johann Daifel aus Goldfronach, im Obermainfreife bes Sid. nigreichs Baiern, bat im Jahr 1812 unter bem Ronigl. Balerifchen 13ten Linien . Infanterie . Regiment gebient, und ift in ben Militair . Liften in bem Telbjug gegen Ruff. fand am r. April 1813 als vermißt aufgeführt matben. - Auf ben Untrag und bie geftellte Provocation feines Gefdwifterte wird berfelbe nebft feinen etwa gurudgelafe fenen Erben und Erbnehmern bergeftalt bierburch offent lich vorgelaben, bag er fich binnen neun Monaten unb langftens in bem auf ben

25. Februar 1824!

anberaumten Termin im biefigen Landgerichte . Locale pers fonlich ober fchriftlich melben, und bafelbft weitere Une meifung, im Fall feines Ausbleibens aber gemartigen foll , bag er werbe fur tobt erflart und fein fammtliches, nach ber legten Bormundschafterechnung 113 fl. 6 fr. betragenbes Bermogen feinen nachsten Erben, ble fich als folde gefendfig legitimiren tonnen, werbe juneeige net werben: Berned, ben 3. Mai 1823.

Roniglich Bajerifches Landgericht Gefrees, im Obermainfreife.

Sendburg.

Bur Sulfe Rechtens wird bie bem foreng Saile fer on Bahm, juffanbige fogenannte Dorfbachewiefe, am

29. Juli b. 38.

wiederholt verfleigert, und nach ber Erecutionse Orbnung Die Raufelit saber mogen fich baber am bingefdlagen. befanten Tage beim Ronigl. Lanbgerichte gur rechter Bore mittagegeit melben, und bas Weitere gemartigen. Cras tach - am 19. Juni 1823.

Ronigliches Lanbgericht.

Defch.

In bem am 24. Marg curr. errichteten Chebertrag wifden dem Bauernfohn Johann Robler und ber libigen Unna Daria Robler aud Sallerflein, murbe

wegen Minberjährigfeit berfelben bie Gutergemeinschaft ausgeschloffen, welches hiermit öffentli wbefanut gemacht Munchberg, ben 3. Junt 1823.

Roniglich Boierifches Landgericht.

Melitoz.

Rachbem gegen ben Tagarbelter Bolf Abam Bunderlich von Dorflas bas Ronfurd , Berfahren des Schloffen worden ift, fo werben biemit bie gefetlichen Ebictstage in folgenber Art anberaumt, namlich : 1) jux Unmelbung ber Forderungen und beren geherigen Rache weisung auf ben

r. August Bormittage 10 life,

2) que Borbringung ber Ginreden gegen bie angemelteden Forberungen auf ben

12. August, und

3) jur Borbringung ber Gegeneinreben und jur Schluffe perhandlung duf ben

22. beffelben Monate.

Cammiliche Glaubiger, befannte und unbefannte, werden biegu vorgelaben, mit ber Marnung, baf berjenige, mele der im erften Liquidations , Termine ungehorfam aus. bleiben wurde, ben Ausschluß feiner Forberung von gegenwartiger Daffe ju gewartigen, mabrent bes Unde bleibens von ben übrigen Ebictstagen ben Ausschluß mit ben - an benfelben vorzunehmenben Sandlungen, jut Folge bat. Allenfallfige Schulbner bed Gatirers aber, haben bas, mas fie aus beffen Bermegen befigen, bei Strafe boppelter Bahlung jur Gerichtshand ju übergeben. Bunfiebel, ben 30. Juni 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht.

Carner.

In Schulbenfachen bes Salbhofbefigere Mifol Strobel von Lipperts, ift auf ben Antrag ber Glaus biger beffelben gn Refiftedung bed Activftandes ble Gub. baftation bes balben hofe bes ic. Strobel befchloffen worben. Mis Licitationstermin ift ber

13. August Bormittags o Ubr anberaumt, wogu jablunge, und befitfabige Rauffuftige anburch gelaben werben. Die gerichtliche Sare vorbemelbeter Immobilien ift auf 5493 fl. 9 freeinen Berthes aub dato 19. September 1822 erhoben morden und fann bad Tarationsprotocoll in ber Registratur bed unterfertigten Königlichen Landgerichts eingefehen werben. So geschehrn und gegeben hof, ben r. Juli 1823. Königliches Landgericht.

Engelharbt.

Machbeschriebene walzende Grundstücke bes Johann Maxemann zu Seußling, als: 1) & Morgen Feld im alten Kirchhof, 2) & Morgen Feld, ber Nebel Acker, 3), I Morgen Feld, die Steinleithen, 4) & Morgen Feld, in Holnberg, die Haasleithen, 5) & Morgen Feld im Laimen, 6) & Morgen Laubholz im Loch, 7) & Morgen Laubholz im Donnerschlag, 8) & Morgen Waidig im Gemeind Maibig, und 9) & Morgen der Plats im Fichtholz, werden zur Hülfsvollstreckung dem öffents lichen Verkause ausgesett, und Strichtermin auf den

29. b. M. fruh 9 Uhr, im Gerichtssiße anberaumt, wozu Kaufliebhaber endurch eingeladen werden, und den Hinschlag gesetzlicher Orde nung gemäß gewärtigen können. Bamberg, am 4. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg II.

Die jur Müller Mohlischen Berlassenschaft ges hörigen Realitäten zu Oberhaid, wie solche im Sals reuther und Samberger Intelligenzblatte Nr. 76 und 77, dann 49 und 50 und in den eigendsterlassenen Circularen beidrieben sind, werden am

23. Juli I. Is., frühe 9 Uhr, miederholt und zwar in loco Oberhaid, bem öffentlichen Berstriche ausgesetzt. Besit, und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden vorgelaben, und haben den hinschlag zalva ratisicatione der Ereditoren zu gewärtigen. Bams berg, am 2. Juli 1823.

Ronigliches Lantgericht Bamberg IL.

Starf.

Muf ben Untrag ber Creditoren bes Peter hack ju Petistadt werden bessen walzende Grundstude, wie solche im Intelligenze Blatte fur den Obermainkreis Mr. 75 und 76, bann im Bamberger Intelligenze Blatt Mro. 48 und 49 beschrieben find, wiederholt bem diffentlichen Berkaufe ausgesetzt. Tagsfahrt hiezu ift auf

Dienstag ben 22. Juli I. J. fruh 9 11hr, in loco Penstadt anberaumt, allwo sich besit und jah.

lungsfähige Strichllebhaber einzufinden und ben hinfchlag salva ratificatione creditorum zu gewärtigen haben. Bamberg, ben 2. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg II. Start.

Das jur Concursmaffe bes Johann Georg Ditts rich ju Diebermireberg gehörige Grundvermogen, als: 1) in einem Gute, bas Reuthgutlein genannt, beftebenb in einem Bohnhaufe' Dr. 40, Schenne, Sofraith, 4 Lagwert Grad's und Baumgarten, 54 Morgen Relber, E Morgen Wiefen und 278 Morgen Solt, bann einem Pflangbeete an ben vertheilten Gemeindegrunden, fomie im bollen Rupantheil an ben noch umvertheilten Gemeine begrunden, sub B. Dr. 147, Steuerdiffrict Mtebers mireberg, belaftet mit 374 fr. Erbjinne, 344 fr. Frobns gelb, 1. fl. 25% fr. Grunbfieuer, einfach que 1140 fl. Steuer , Rapital , bann mit 2 Met 114 Maas Bogteis gulthaber und mit 10 Procent Sandlohn, in allen Berane berunge Rallen jum Konigl. Mentamte biefelbft, und 2) & Morgen zweimabige Diefe, bie Eggeten genannt, unter B. Dr. 149, belaftet mit 6 fr Erbginns, 3% fr. Steuer einfach aus 45 fl. Rapital, handlohnbar wie Die Befitung Dr. 1, und in bemfelben Steuerbiftrict go legen; ferner: einiges haus und Bauereigerathe, ind. besondere eine Ruh und eine Ralm, werden bem offente lichen Berfaufe ausgesett; Strichstermin flebet auf ben 29. Juli b. 38.

im Orte Niebermirsberg an, wo zahlungs, und besitisch. hige Raufslustige in der Wohnung des Gemeinschuldners erscheinen, ihre Aufgebote zu Prowocoll anaußern, und bes hinschlags wegen das Weitere gewärtigen konnen. Ebermannstadt, am 30. Juni 1823.

Konigliches Landgericht.

Das hiefige herrschaftliche Brauhaus, welches fich im besten Zustande besindet und sich immer eines guten Absabes seiner Producte zu erfreuen hatte, wird vom 1. October heurigen Jahres an auf 6, 9, oder 12 Jahre wieder verpachtet. Auf Verlangen wird die sehr beträchtliche hiesige Schlosseconomie mit den erforderlichen Gebäuden, entweder gan oder zum Theil mit in Pacht ges geben werden. Die Pachtlustigen können jeden Dienstag

bas Nabere babier erfahren; biefelben werden aber ein. Geringfügligfeit ber Maffe werben jur Ummelbung und gelaben, fich langftens bis

25. Juli heurigen Jahres

gu melben, und ihre Antrage bei ber unterzeichneten Renten , Berwaltung jum Protocoll ju geben. Rarlftein. ben 31. Mai 1823.

Graftich von Drechfelische Renten . Bermaltung. Ruppredit.

Segen ben Unbreas: hofmann von Gemunden find mehrere Schulben ausgeflagt und es ift eine Unters fuchung bes gesammten Activ . und Paffoftanbes feines Bers mogens nothwendig, weshalb fammiliche bekannte und unbekannte Glaubiger beffelben biemit auf

Freitag ben 26. Juli b. J. Bormittage, unter bem Bemerten jur Abgabe ihrer Forberungen vote gelaben werben, bag bie an biefem Termin dusbleie benben, fich einem, burch bie Debrheit ber Glaubiger porzüglich in hinficht ber nicht privilegieten Schulbene allenfalle bestimmt werbenden Bergleich, anzufugen baben. Tambach, ben 28. Juni 1823.

Graffich Orttenburgifches Berrichaftegericht.

Strebel.

Auf Anbringen ber Glaubiger bes Cafpar Rampel ju Sattersdorf merten beffen Grundbefigungen bort. felbft, befiehend aus 3 Gut, bann aus 3 Gut unb 7 walgenben Studen, entweber im Gangen ober einzeln. offentlich veräußert. Diegu ftebt auf

Domnerstag ben 31. Juli I. J., Rachmittage 2 Uhr, Termin ju Sattereborf an, und haben besit, und jah. lungsfähige Kauflustige nuch ben Vorschriften ber Execus tions Debnung unter Buffimmung ber Intereffenten ben Aufchlag ju gemartigen. Uebrigens fann bie Befchreis bung und Taxation ber fraglichen Immobilien, taglich im Berichtslocale jur Ginficht vorgelegt werben. Sambach, ben 24. Juni 1823.

Graflich Orttenburgifches herrschaftsgericht. Strebel.

Begen bie Sinterlaffenschaftemaffe bes Beter Sonei ber ju Stetten, bat bas unterfertigte Berr. schaftegericht, nach vorgangiger Prufung bes Activ und Paffin . Ctanbes die Bergantung ausgesprochen, welcher Ausspruch bereits bie Rechtsfraft befchritten bat. Wegen

gehörigen Rachweißung ber Forberungen, als jur Abga. be ber allenfallsigen Ginreden und ju ben Schlugverbands lungen ein einziger Termin und zwar auf ben

25. f. M. Julius, Bormittags 9 Uhr anberaumt, wogu fammiliche Glaubiger bes Bemeinfchulbe ners unter ber Drohung bes Ausschluffes von gegenmartiger Concuremaffe: vorgelaben werben: Siebei forbent man biefenigen, bie von bem Bermogen bes Berganteten etwas in Sanden haben, auf, bei Bermeibung bes boppelten Erfates, foldes unter Borbehalt ihrer Rechte bei. Bericht ju übergeben. Bang, am 27. Juni 1823.

Bergoglich Baierifches Berrichaftegericht.

Friedrich.

Bolfgang Beinrich Bogt, ehehlniger Rlor fer . Schultheiß ju Beingarten, gieng im Monate Februar b. J. mit Tobe ab, nachbem berfelbe fruher in Roufurs gerathen, ber fich im Jahre 1816 burch bas unterm 23. December ejusd: anni ben Creditoren publigirte los cations & Erfenntnig enbigte .: Nach biefer Beit entftanben aus neuen mit bem Berlebten eingegangenen, und ber reits jur Renninig bes Gerichtes gelangten Rechteverhalt. niffen gegen bie nunmehrige hinterlaffenschafte . Daffe folche Unfpruche, ju beren Dedung jene feineemege bine reicht. Um aber biebei ju ermeffen, ob nicht auffer bies fen bereits befanuten Pratendenten, etwa welche mit befe feren, gleichfalls nach ber Beit vom 23, December 1816. erwerbenen Borgugerechten vorhanden fenen, werden alle biejenigen, bie von bem befagten Beitpuncte an Unfpruche an bie Bogt'iche hinterlassenschaftsmasse zu machen baben, aufgeforbert, fich ann

21. Julius c. a. Bormittags g Uhr. mit folden um fo gemiffer bei bem unterfertigten Berichte zu melben, als fie fpater bamit nicht mehr murben gebort werden. Bang, am 27. Juni 1823 ..

> heegoglich Baierisches herrschaftsgericht. Briebrich.

Me biejenigen, weldje an ber Werloffenschaft ber verfiortenen Bittme Margaretha Runigunda Rudbafchel auf ber Thusmuhl, wordber ber erbe fchafiliche Liquidations . Projeg eröffnet wurde, eine Forderung haben, werben gur Liquibation berfelben, auf ben

31. Juli c., Bormittags 9 Uhr

vor bas unterzeichnetel Patrimonial. Gericht vorgelaben, im Richterscheinungs Fall aber mit ihrer Anforderung an besagten Nachlaß hiemit ausgeschlossen. Wunfiebel, ben 24. Juni 1823.

Freiherrlich von Walbenfeldsches Patrimonials Bericht Oberrodlau bintern Antheile. Sieger.

Die nachbemerften jur Concursmoffe bes Bauers Gebaftian Beifler ju Cunreuth, gehörigen erb. ginnslehnbaren Realitaten: a) ein Frohngut, gu Eunreuth, beffehend aus einem Bohnhaus, Scheune, Bade ofen, hofraith, hausgartlein, beilaufig 13 Sagmerk Bradgarten , IT Lagwerf Gelb unb Gemeinberecht, tarirt auf 1266 ff. 40 fr.; b) 1 Tagwert, ber Mars teracter, taxirt auf 150 fl.; c) 43 Lagwerf Feld, und & Tagwert Biefen, bie obere Steingrabenleithen, tagire auf 816'ff. 40 fr.; d) 218 Sagwerf, Die Pingwiefe, tarirt auf 391 ff. 40 fr.; a) I Lagwerf Biefen, ber Weingarbsergarten, taxirt auf 141 fl. 40 fr.; 1) 3% Lagwerf, die Fleckenwiese, und Felb, tartet auf 650 fl.; g) & Zagwert, ber hopfengarten , Mder, tarirt auf 316 fl. 40 fr.; b) & Tagmerf, ber Soppelader, tarirt auf 308 ff. 20 fr.; i) 2 Lagwerf, bas Sanbfeitheit Feld, tarirt auf 491 ff. 40 fr.; werben bem offentlichen Bertauf ausgesett. - Raufeliebhaber haben baber in bem

Freitag ben 8. August b. J. Vormittage 9 Uhr anberaumten Termin bei hiesigem Gerichte sich einzustneben, ihre Angebote abzugeben und ben Omschlag vorbesbaltlich ber Genehmigung ber Erebitorschaft zu gewärtigen. Cunreuth, ben 5. Juli 1823.

Koniglich Baierisches Graffich und Freiherrlich von Eglofffteinisches Patrimonialgericht. Godef.

uebersicht

ber auf bem Markte ju Baireuth bom 30. Juni bis 5. Juli incl. gebrachten und verkauften Getreiber und ber bestandenen Getreibe, Preise.

Getreibes Gat= tungen.	veris	nene	(Str	pers	In	hô A	d)s	mi	tts rer	ni bri	La Ca Ca
	ger Neft.	fuhr.	famini Sumi me.	fauft.	Meg. gen . Bliebett	Preis bes Scheffels.					
	Edit.	San.	Ediff.	San.	डिकात.	Įſī.	fr	Įſt.	ft.	Įū.	fe
Waisen	- maring-n	82	82	82	1	13			3		30
Neggen		103	103	- 98		11	-	10	24	9	48
Gerfte	-	2	2	. 2	-	8	24	.7	42	7	
Sater	>	10	10	10	-	6	36	6	12	5	43

Baireugh, ben 5. Juli 1823.

Der Magiftrat ber Ronigl. Kreishauptstadt Baireuth. Dagen.

Schoberth.

Dicht Umtliche Artifel

Mein schon 20 Jahre betriebenes Geschäft als Gras bent bringe ich hiermit mit bem Bemerken in Erinnerung, daß ich alle Arten Siegel, Stempel und Petschafte, sowohl in Stahl als übrigen Metallen, gravire. Bals reuth, ben 12. Juli 1823.

Selb, Golbarbeiter und Grabeun

Das jum Nachlaß bes verstorbenen Backermeisters Tobtichinber gehörige Felb auf bem Galgenberg, bie Schultheißen genannt, soll auf 8 Jahre verpachtet und bie heurige Frucht, bestehend in einem Stud Rorn, 23 Beet Erbapfel und 8 Beet Rraut, verkauft werben. Pachte

und Kaufliebhaber haben sich baber am Sonntag ben 20. Juli Machmittag z Uhr in bem hause bes ze. Tobte ich in ber einzufinden, wo ber Meistbietenbe ben Zuschlag erhalten wird. Baireuth, am 11. Juli 1823.

Die beiben Vormunder, Kögler. Sollner.

Im Kalenbet, welcher im Berlage ber Senfftischen Erben zu Baireuth erscheint, und zwar pro 1823, sind die Kreusnet Jahrmarkte unrichtig angegeben. Es wird baher bekannt
gemacht, bag ber 2te Markt vor Jacobi, ber 3te vor Matthat und der Ate Sonntags vor Andreas abgehalten wird.

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober : Main : Rreis.

Freitag

Nro. 85.

Baireufh, ben 18. Juli 1823.

Umtliche Urtitel.

Gefet.

Die Ginführung bes Sppotheten = Wes fepes und ber Prioritatsordnung bestreffend.

Maximilian - Jofeph won Gottes Enaben König von Baiern.

Wir haben uns nach Bernehmung Unseres Staats. raths, mit Beirath und Zustimmung Unserer Lieben und getreuen Stande des Reichs, über die Einführung des unter dem heutigen Datum verkundeten Hypothekengesepes und der Prioritätsordnung in dem Königreiche, mit Ausnahme des Mheinkreises, entschlessen, zu verordnen, wie folgts

0. 1.

I. Allgemeine Beflimmung.

Das Sypothetengesey und die Prioritaterbnung vom 1. Junius 1822, treten mit dem Ende des hritten Jahres, von dem Tage der Verkundung des gegenwartigen Gesepes an gerechnet, in Wirksamkeit. Von diesem Zeitpuncte an sind die in den verschiedenen Theilen des Königreiches kestehenden Geseye und Verordnungen, binsschlich derzenigen Gegenstände aufgehoben, welche in dem Hypothefengeseye und der Prioritätsordnung bestimmt sind. Dieser Termin fangt an den Orten, in welchen die Remptner Landtasel bisher eingesührt war, dann in Ansehung der in einigen Theilen des Obermainkreises biss her üblichen Lehenconsense mit dem 1. Januar 1827 an.

II. Befonbere Bestimmungen.

1) hinfictlich bes Dypothetengefebes. Bur alle jene Gegenftanbe, welche, bem Sypothetens gefest S. 22 gemaß, in bas Sypothetenbuch einzutragen find, ift die Annielbungszeit, von Berkundung des gegene martigen Gesehes an, bis zu bem im S. 1 bestimmten Termine festgesent.

Die Unterlassung ber Anmelbung bat die im Supothekengesepe J. 25 und 26 und im gegenwartigen Gesepe bestimmten Nechtsfolgen.

D. 3.

Dhne vorgängige besondere Beranlassung ober Unmelbung soll eine Sache, deren Besiper, eine Reallast oder eine Forderung in das Hyporbekenbuch nicht eingetragen, dafür auch ein eigenes Folium in bemfelben nicht anger legt werden.

C. A.

Derjenige, welcher zur Zeit ber Anmelbung eine unbewegliche Sache als Eigenthum bestyt, ift mit bem angegebenen ober nachgemiesenen Besignitel als Eigenthüsmer einzutragen. Das hypothekenamt soll denselben zwar über seinen Borganger und dessen Besigtitel befrasgen, und basjenige, was hierüber vorgelegt ift, in bas. hypothekenbuch aufnehmen, aber aller andern Nachsonsschungen des Besignitels oder Borgangers sich enthalten.

S. 5.

Wird gegen bas Eigenthumbrecht bes eingetragenen Bestpers ein Rechtsanspruch vor dem im J. 1 bestimmten Termine angemelbet, so können die gegen den Bestper angemelbeten Forderungen unter den Hopotheten nur popgemerkt werden, mit dem ausbrücklichen Beisep, daß die Ausnahme der Bormerkung mit Verbehalt der Mechte besjenigen geschehen sen, welcher einen Nechtsauspruch an die Sache angemelbet hat.

g. c.

Das Sppothelenamt ift verbunden, bei jeder unbe

weglichen Sache ben Leben ober Grundbarkeits-Berband, wenn er auch vom Leben oder Grundberrn nicht anges melbet worden, sobald einzutragen, als ihm berselbe aus ben bei dem Besittitel vorgelegten Urfunden, aus Steuers catastern, oder Urbarien, aus den Urfunden über die angemelbeten Forderungen ober sonst actenmäßig bekannt wird.

0. 7.

Werben die auf speciellen Rechtstiteln beruhenbert Meallasten, welche nach §. 22, Nummer 5 des hypothekens gesehes eingetragen werden mid., bei dem hypothekenamte nicht angemelbet, so hat diese Unterlassung keine andere Volge, als daß die Meallast den inzwischen eingetragenen hypotheken auf den Kall nachstehen muß, wenn wegen derselben die Sache um einen geringern Preis verkauft, und dadurch eine hypothekensorberung nicht bestiedigt wird.

Das Hypothekenamt soll folde Reallasten; besonders die bei dem Berkaufe bedungenen Bodenzinnse, sobald sie ihm bei Nachweisung des Besiptitels oder auf andere Art acienmäßig bekannt werden; von Amtewegen in bas

Sppothetenbuch eintragen.

Die Ewiggelber ber Stadt Munchen bedürfen dieser Alnmeldung nicht, sondern das hoppothekenamt hat, sos bald ihm zu dem Eintrag einer Sache in das hoppothekens buch die Beranlassung gegeben ift, ben im hoppothekens gesehe S. 135 bemerkten Auszug vom Stadt Brundbuchs amte abzuverlangen, und hievon bas Geeignete in bas hoppothekenbuch einzutragen.

9. 8.

Jene Forderungen, welche in die an mehreren Orten bes Königreichs, unter verschiedenen Benennungen einges sührten, öffentlichen Bucher schon eingetragen sind, bleiben auch ohne Armelbung in ihrer vollen Kraft, und alles babsenige, was sene Bücher bereits enthalten, muß, ohne neue Anmelbung oder Prüfung und ohne Kosten, fogleich in die nach dem Sppothekengesepe anzulegenden Sppothekenbücher übertragen, babei auch die Ordnung ber darin eingetragenen Vorderungen genau beibehalten werben.

Das ben noch nicht erloschenen Lebenconsensen in branten bieber jugestandene Separationsrecht hat die Wirkung, bag diese Lebenconsense bei dem Uebertrage in bas Sppothetenbuch allen, obgleich altern, Sppothes ten vorgesent werden.

Damit jeber Betheiligte von ber richtigen Uebertragung seiner Vorberung in die neuen Sppothekenbucher während bes zu beren vollkommener Berstellung im folgenden J. 17 bestimmten Zeitraums sich burch eigens Einsicht überzeugen kann, sollen die vorigen Bucher sorgfältig ausbewahrt werden.

S. 9.

Alke anbern Forderungen, welchen aus bereits eine gegangenen oder bis zu bem J. z bestimmten Termine einzugehenden Mechisgeschaften eine ausbruckliche oder sinilschweigende (gesepliche) Generals oder Specialhypothek oder ein den Hypotheken gleiches Borzugerecht zusteht, mussen innerhalb des angeführten Termines bei dem Hypothekenamte zum Eintrag in das Hypothekenbuch angemeldet werden.

Wer diese Anmelbung unterläßt, der kann naches gegen ben Besiper ber Sache, wenn dieser sein Schuldner nicht ift, oder von der hypothek keine Wissenschaft hatte, die Forderung nicht mehr geltend machen; jedoch behalt er das Necht, auf dem unbeweglichen Vermögen seines Schuldners oder bessen Erben eine hypothek eintragen zu lassen, diese aber wird erft von Zeit der Eintragung an wirksam.

S. 10.

Jebe innerhalb bes J. 1 bestimmten Termins ange meldete Forderung, sie mag vor oder nach ber Berkumbung des gegenwärtigen Gesepes entstanden sepn, behalt in Kraft der Anmesdung denjenigen Borzug, welcher dets selben nach der bis zu jenem Zeitpuncte an jedem Orte geltenden Prioritätsordnung, es sep in Folge des Separations oder Quasi Separations oder der verschiedenen Classen der damable geltenden Prioritäts ordnungen, zusemmt.

Diefe Forderungen muffen entweder nach dem ange führten Borgug ober mit ausbrudlichem Borbehalt beg felben in bas Oppothetenbuch eingetragen werben.

Streitigleiten über biefes Borzugerecht find vom Bo pothetenamte, nach fruchtlofem Bersuche ber Gute, an bas zufländige Gericht zu verweisen, und von biefem unter ben Betheiligten gleich jeder anbern streitigen Mechte sache zu behandeln und zu entscheiden.

S. 11.

Forberungen, welche innerhalb bes S. 2 bestimmten Termine jum Gintrag in bas Sppothetenbuch nicht am

gemelbet worden, behalten nur jenen Borgug, welcher benfelben ohne Sypothet, nach ihrer urfprunglichen Eigenschaft, der nach dem S. 1. bestimmten Termine in Wicksamkeit tretenben Prioritatsordnung gemäß, gusteht.

J. 12.

Für alle S. 9 — 9 bemerkte Anmelbungen muß bas Sppotheken amt ein besonderes Protocoll anlegen, und in basselbe alle innerhalb bes S. 2 bestimmten Termins vorstommenden Anmelbungen, der Zeitsolge nach, eintragen.

Ueber die geschehene Anmelbung ift auf Berlangen ein Recognitionsschein auszustellen, welcher jedoch auf die vorgelegte Urkunde in Kurze, (z. B. angemelbet bei bem Spothekenamte) unter Beisügung des Datums gesseht werder kann.

5. 13.

Die bisherigen Generalhppotheten muffen bem Sypos thelengesepe S. 11 gemaß, auf bestimmte Objecte einge tragen werben.

Besitt der Schuldner verschiedene unter eigenen Rummern und Folien im Supothekenbuche vorzutragende Immobilien, so soll das Supothekenamt sich bestreben, für jede Forderung, so weit es mit der vollen Sicherheit des Glaubigers vereindar ist, die Supothek nur auf das eine oder das andere dieser Immobilien einzutragen, und die auf mehrere Immobilien zugleich mit ungetheilter Summe eingetragenen Supotheken zu beseitigen. Hierzu wird die Einwilligung des Glaubigers ersordert, welche ledoch für ertheilt zu achten, wenn er die auf solche Art geschene Eintragung ohne Widerspruch gelassen oder den hiernach gesertigten Supothekenbrief angenommen hat.

Rann dieses mit Sicherheit ber Forderung nicht geschehen, oder besteht der Gläubiger auf einer größeren Sicherheit, so muß die Forderung auf mehrere, oder auch auf ale Immobilien des Schuldners, jedoch auf sebes mit einem eigenen Folium versehene besondere, nach Borschrift des Sppothelengesepes 5. 147 eingetragen werden.

G. 14.

Die Gerichte haben, wenn der Sigenthumer eines enbeweglichen Sache vor dem Ausfluße des S. 1 bestimme ten Aermins die Edictalladung seiner Glaubiger zu dem Breide, die darauf hastenden Schulden kennen zu lernen, verlangt, diese gebethene Chictalladung der Glaubiger nach ben Borschriften Cod. jud. Cap. V. J. 3 No. 22 jedoch ganz auf Kosten des Bittstellers zu erlassen.

S. 18.

Much flehet ausnahmsweise von der im g. 13, Absat 3 enthaltenen Bestimmung, welche als Regel zu betrachten ift, dem Schuldner, welcher entweder mehrere Immobie lien, oder nur ein in einem großen Guter. Complexe bestehendes Immobile besint, frei:

- 2) die Eintragung der auf seinem Immobiliarvermosgen haftenden Dypotheken auf bestimmte Immobilien, oder auf dieses einzige Immobile nach ihrem Mange noch vor dem im S. 1 des gegenwärtigen Geseyes bestimmten Einführungsternine auf gerichtlichem Wege zu effectuiren;
- s) zu diesem Behuse erklart er dem zuständigen Gerichte seine dießfallsige Absicht, welches bienachst sammtliche Hypothekgläubiger des Schuldners dinnen einer dreimonathlichen Frist, die jedoch erst von dem Tage der ersten Insertion in die öffentlichen Blatter an zu rechnen ist, durch dreimahlige Eineruckung in diese Blatter, unter der Warnung vorzuladen hat, daß die Ausbleibenden sich nicht nur die von dem Schuldner vorgeschlagene Feststellung ihrer Generalhypotheken auf bestimmte Immobilien gefallen lassen, sondern auch, wenn ihre Forderungen ganz unbekannt blieben, den in Folge dieses Verfahrens eingetragenen Gläubigern nachstehen mussen;
- 3) nach Ablauf biefes Termins wird auf weiteres Anrufen des Schuldners wider bie nicht erschienenen unbefannten Glaubiger in Gemafheit des vorgefete 'ten Prajudines erfannt;
- 4) die von dem Schuldner felbst angegebenen aber nicht erschienenen Glaubiger werden, als in die von ihm anzubiethende hypothekarische Bersicherung wibligend, geachtet und hiernach das Erforderliche wegen Fintragung derselben in das hypothekens buch verfügt;
- 5) zugleich aber wird von Ablauf jener Frift an zu Grleichterung bes Schuldners bemfelben ein weiter rer Zeitraum von sechs Monathen belassen, um mit ben erschienenen Glaubigern über bie ihnen zuzuweisende hypothekarische Bersicherung ein gutliches Uebereinkommen zu treffen;
- 6) nach Ablauf biefes Termine zeigt ber Schulbner bem Berichte bas Refultat ber etwa erfolgten gute

- Lorente

fichen Uebereinkunft, in Ermanglung berfelben aber an, welche bestimmte Siderheitsobjecte er jeber angemelbeten Forberung unterftellt habe.

7) Er legt jugleich die Beweisnuittel barüber bor, bag bad zu unterstellende Object ben Werth ber bestreffenden Forberung um ein Drittheil überfleigt;

8) bas Gericht hat bemnachst unter Jugrundlegung ber im S. 132 bes Spothetengeseiges enthaltenen Vorschriften über die Zulänglichkeit der angebother nen Sicherheit ohne Zulaffung weiterer Dechtemitztel zu erkennen, und dem Schuldner barüber eine beglaubigte Ausfertigung zu ertheilen;

9) wahrend der Ebictalladung und ber bem Shuldner zur gutlichen Uebereinkunft mit seinen Glaus
bigern bewilligten Frist und bis zu bem nachfolgens
ben Erkenntnisse kann ber Glaubiger bem Schuldner
bas Capital nicht auftundigen, wenn nicht schon
vor Berkundigung bes gegenwartigen Gesetzes bie
Auftundung gescheben ift;

20) nach erlaffenem Erkenniniste aber, und wenn sich ber Glaubiger mit ber angebothenen Sicherheit nicht begnügen will, erlangt er wieder bas Necht, die Zahlung nach Madogabe ber in bem Darlebens- Contracte bestimmten Auffündungszeit zu fordern;

21) zieht jedoch ber Glaubiger vor, sein Capital ftes ben zu laffen, so muß sich berfelbe mit ber ertannten Sicherheit begnugen, und das Hypothekenamt hat sowohl in diesem, als in dem Falle einer gutslichen Uebereinkunft bas Geeignete wegen Eintras gung solcher Forderungen auf das bestimmte Immobile ober auf die bestimmten Immobilien des Schuldners zu verfügen.

12) Läßt bet Schuldner ben ihm bewilligten sechsmos nathlichen Termin versließen, ohne denselben zu Ueberreichung des Ausweises bestimmter Immodistien zu Sicherstellung seiner altern Sprothesgläubiz ger benüht zu haben, oder leistet derselbe auf die von dem Indaber einer Generalhypothek in dem erwihnten Falle gestellte Rlage nicht sofort Jahlung, so muß auf weiteres Anrusen des Glaubigers die Forderung auf mehrere andere, oder auf dessen Berstangen auch auf alle Immobilien des Schuldners, seboch auf jedes mit einem eigenen Folio versehen, besonders, nach Worschrift des Hypothekengesepes J. 147 eingetragen werden.

13) Das Gericht hat in biefen Ballen ohne weiters bie ersorderlichen Berfugungen an das Cypothelenamt zu erlassen.

S. 16.

Die Sprotheten der Minderjahrigen auf den Immos biljen ihres Vormundes follen nach ben Bestimmungen S. 20 des Hypothetengeseiges behandelt werden.

Die Sypothekenamter werben bafür bienfverantworte Ilch erklart, bag bie bisberigen ihnen actenmagig bekanne ten flillschweigenben Sypotheken in ausbruckliche verwans belt werben muffen.

S: 17.

theken die angemeldeten Forberungen soll das Hppothekenamt die Schuldner nach Vorschrift des Hypothekengesebes S. 110 vernehmen, auch die erhobenen Unstände, diese mögen die Michtigkeit oder Größe der Forderungen, oder die Immobilien, worauf die Eintragung geschehen soll, oder den Vorzug der angemeldeten Forderungen unter sich, betreffen, durch gutliche Uebereinkunst zu heben sich bestreben. Ist dieses nicht früher geschehen, so müßsen hiezu die ersten sechs Monathe des nach dem S. 1 bestimmten Termins solgenden Jahres verwendet werden, und die Hypothekenbücher mit allen Einträgen längstens in dem eben bemerkten Jahre volltommen hergestellt sevn.

Ueber bie zur Erreichung biefes Imedes bienenben Mittel und die richtige Gintheilung der babei vorkommenden Geschäfte wird das Nähere in einer besondern Instruction bestimmt.

S. 18.

2) binfictlich ber Prioritatiorbnung.

Concurse der Glaubiger, welche entweder schon bei Gericht anhängig find, oder vor dem S. 1 bestimmten Termine eröffnet werden, sollen nach der in jedem Gebiethetheile geltenden Prioritatsordnung behandelt und entschieden werden.

Bei Concursen aber, welche nach dem erwähnten Termine eröffnet werden, ist zwar der Form nach die Logation ber Glaubiger nach der Prioritateordnung vom 1. Junius 1822 zu fassen, jedoch der Wesenheit nach der Borzug berselben stets nach Borschrift des S. 10 Albsap 1. des gegenwartigen Einführungsgeseyes zu beute theilen und auszusprechen.

Wenn unter ben innerhalb biefes Termins angemete Beten Forderungen ber Dang fur bas Sypothekenbuch

tigen Ginführungegefepes noch nicht festgefent worden, fo tommen in Unsehung bieser Forderungen auch bei ben nach jenem Zeltpuncte eröffneten Concursen, bem S. 10 Absap I gemäß, die bieber an jedem Orte gelteuben Priestiktsordnungen zur Anwendung.

S. 19.

Es wird bie Errichtung von Privat- Erebitvereinen gestattet, infoferne sie ber Regierung jur Bestättigung porgelegt worden.

D. 20.

Fur die Gintragung der bereits bestehenden bypothelanich versicherten Forderungen in die neu zu errichtenden Sppothelenbucher follen durchaus feine Taren, fur die Gintragung der bieherigen sillschweigenden Sypotheten aber wur Ginschreibgebuhren erhoben werden.

Gegenwärtiges Gesey soll durch dus Geseyblatt bekannt gemacht, auch viermahl, und zwar nach dreimonathlichen Zwischenraumen, in allen Intelligenzblättern der Kreise abgedruckt und in allen Gemeinden vollständig verlesen werden.

Gegeben Tegernfee, ben 1. Juni im Jahre Gintaufend, achthunbert zwei und zwanzig.

Maximilian Joseph.

Graf v. Meigereberg; Furfi v. Wrebe; Graf v. Triva; Graf v. Mechberg; Graf v. Thurbeim; Freiherr v. Lerdenfeld; Graf v. Torting; Freiherr v. Zentner.

Mach bem Besehl Gr. Majestat des Königst Egid v. Robell,

Roniglicher Staaterath und General : Secretair.

Dienstag ben 22. Juli laufenben Jahrs Wormittags 8 Uhr und ben folgenben. Tag werden in bem Hause, Mr. 14 auf bem Markte, 2 Stiegen hoch, die zum Nachlaß ber verelebten Frau Oberst Lieutenantin von Hander, gehörlen Reublen, Betten, weis Zeuch und so andere, gegen sleich baare Zahlung an ben Meistbietenden öffentlich verestigert, wozu Liebhaber eingeladen werden. Baireuth, ben 11. Juli 1823.

Die Königlich Baierische Stadt. Commandantschaft. v. Weinrich, Oberft.

Ronig, Actuar.

Auf Requisition des Gräfich und Freiherrlich von Egloffsteinischen Patrimonialgerichts Cunreuth, wird zum Behuf der Hulfsvollstreckung der den Franz und Maria. Schüttingerischen Schuhmachers, Schelenten zu Erosenbuch, zugehörige — im Reuntischener Flur liesgende — 2 Lagwerf haltende — und zur Neuntischener, Elosterstiftung lehendare Feldantheil, an der hintern Gusgel, und dem Bestallungsacker, in 4 Stücken bestehend, mit 245 fl. Steuercapital, und 3 fl. 15 fr. Erbzinns der laster, jedoch handlohnfrei, hiermit dem öffentlichen Berstauf ausgesent, und hiezur Termin auf

Freitage ben 25ten bics.
vor hiefig Königlichem Landgericht anberaumt, in welchem fich besig und zahlungsfähige Raufsliebhaber bahter eine zufinden — ihre Augebote zu Protocolt zu geben — und ben Juschlag unter Vorbehalt einer sechswöchentlichen Frist zur Stellung eines bessern Käusers, zu gewärtigen haben.

Ronigliches Canbgericht. p. Bachter.

Grafenberg, ben r. Juli 1823-

Machstehenbe, bem Unterthan Lorenz Herold zur Weiher gehörige Immobilien, als: 1) ein Wohnhaus sammt Stadel, Backofen und Garten allda, Nr. 18, taxirt auf 495 fl. 2) ein Gemeindestück, am Culmbacher Weg, taxirt auf 80 fl. thl. 3) 2½ Tagwert Feld, der untere Lägeracker und dad sogenannte Spig-Aeckerlein, taxirt auf 525 fl. und 4): 2½ Tagwert Wiesen, bei der Unterkottach, taxirt auf 375 fl. thl., sammtlich hieseges Kentamtslehen, sollen in vim executionis disentlich an den Meistbietenden verkaust werden. Diezu ist ein Termin auf den

30. Juli c

anberaumt worden, wozu besit und zahlungsfähige Rauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Buschlag nach Vorschrift der Executions. Ordnung erfolgt, und das Taxations, Prototoll in der Registratur des unterzeichneten Königl. Landgerichts, zur Einsicht, offen liegt-Kulmbach, ben 25. Juni 1823.

Mulgliches landgericht.

Das jur Concursmoffe bes Jogann Georg Ditte

eid ju Riebermirsberg geborige Brunbvermogen, als: e) in einem Gute, bas Reuthgutlein genannt, beffebenb in einem Wohnhaufe Dr. 40, Scheune, hofraith, & Lagwerf Gras , und Baumgarten, 54 Morgen Felber, & Morgen Wiesen und 27 Morgen Soly, bann einem Pflanzbeete an ben vertheilten Gemeinbegrunden, fowle im vollen Rugantheil an ben noch unvertheilten Gemeine begrunden, sub B. Dr. 147, Steuerbiftrict Miebere mirdberg, belaftet mit 374 fr. Erbiinne, 34% fr. Frobie gelb, I fl. 25% fr. Grundsteuer, einfach aus 1140 fl. Steuer Rapital, bann mit 2. Det 114 Maas Bogte's gulthaber und mit 10 Procent Handlohn, in allen Berans berunge . Sallen jum Ronigl. Mentamte biefelbft, und 2) & Morgen zweimabige Diefe, Die Eggeten genannt, unter B. Dr. 149, belaftet mit 6 fr Erbginne, 32 fr. Steuer einfach aus 45 fl. Rapital, handlohnbar wie bie Befigung Rr. 1, und in bemfelben Steuerbiftrict gelegen; ferner: einiges haus und Bauereigerathe, inde besondere eine Rub und eine Ralm, werden bem offente lichen Berfanfe ausgefest; Strichstermin fiehet auf ben 29. Juli b. 38.

im Orte Riebermireberg an, wo zahlungs. und besthich. hige Raufslustige in ber Wohnung bes Gemeinschulduers erscheinen, ihre Aufgebote zu Protocoll andußern, und bes hinschlags wegen bas Weitere gewärtigen können. Ebermannstabt, am 30. Juni 1823.

Ronigliches Landgericht.
- Rascher.

Die Gantrealitaten bes Amtmanns Johann Georg Miller zu Schmolt, bestehend in einem i Stockwerk hoben Gebaube, in sehr gutem baulichen Bustande, mit 8 Zimmern, einem Burggarten, mit veredelten Obstaumen, und einer geräumigen hofraith, werben hier, mit zum öffentlichen Verfaufe an ben Meistbietenben auss geschrieben, wohn Termin auf ben

20. August Bormittags 20 MF im Orte Schmölz angesetzt wird. Der hinschlag geschlicht mit Borbehalt der Einwilligung der Gläubigerschaft. Eronach, am 8. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht. Defc.

3m Wege ber Sulfevollfredung werben bie bem

Conrad Auer ju Saffanfarih jugehörigen, jum Romigl. Nentamte Bamberg II. erhjindlehen, und handlohmbare Grundstüde, als: a) 17 Morgen Feld, ber Zentsichlag oder Birkenrangenschlag, B. Nr. 117, b) 2 1% Achtel Morgen, der Fuchsleckenschlag, B. N. 118, im Gerichtssige, am

29. Juli b, Is. fruß 9 Uhr offentlich verkauft und der hinschlag der Executions Drbs nung gemäß, ertheilt. Welches Kausstebhabern andurch bekannt gemacht wird. Samberg, den 4. Juli 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht Bamberg II.

Start. "

Nachbeschriebene walzende Grundstücke des Johann Hartmann zu Seußling, als: 1) 4 Morgen Feld im alten Kirchhof, 2) 4 Morgen Feld, der Nebel Acker, 3) x Worgen Feld, die Steinleithen, 4) 4 Morgen Feld, in Holnberg, die Haasleithen, 5) 4 Morgen Feld im Laimen, 6) 4 Morgen Laubholz im Loch, 7) 4 Morgen Laubholz im Donnerschlag, 8) 4 Morgen Watchig im Gemeind Waidig, und 9) 4 Morgen der Plazim Fichtholz, werden zur Hulfsvollstreckung dem öffente lichen Verkaufe ausgesept, und Strichtermin auf den

29. d. M. fruh 9 Uhr, im Gerichtssige anberaumt, wozu Raufliebhaber andurch eingeladen werden, und ben Hinschlag gesetzlicher Ordnung gemäß gewärtigen können. Bamberg, am 4. Juli 1823.

Königliches Landgericht Bamberg II.
Start.

Die jur Maller Mohlischen Verlassenschaft ges hörigen Realitäten zu Oberhaid, wie solche im Bale reuther und Bamberger Intelligenzblatte Nr. 76 und 77, bann 49 und 50 und in den eigends erlassenen Eircularen beschrieben sind, werden am

23. Juli l. Is., frühe 9 Uhr, wieberholt und zwar in loco Oberhaid, bem effentlichen Berfriche ausgeseht. Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber werben vorgelaben, und haben ben hinschlag salva ratificatione ber Creditoren zu gewärtigen. Bams berg, am 2. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg II.

Starf.

Donnerstag ben 24ten b. Mo. Vormistags 10 Uhr werben in bem Geschäftslocale bes hiesigen Kentamtes bie noch vorhaubenen Getreib-Vorräthe letter Ernbte von circa 50 Scheffel Waiz, 225 Scheffel Korn, und 170 Scheffel haber, mit Vorbehalt höchster Genehmisgung meistbietenb verlauft, und Kaufsliebhaber bazu eine geladen. Sbermannstadt, ben 3. Juli 1823.

Königliches Rentamt.

Frisch.

Der in bem Glatte Mr. 81 von bem Königl. Reuts amte Sefrees auf ben 14ten b. M. ausgeschriebene Web zen. und Korn-Berkauf, ist auf ben 26. Juli

verlegt worden, welches jur öffentlichen Kenntniß ges bracht wird. Markt Schorgast, ben 14. Juli 1823. Ronigliches Mentamt Gefrees.

Schartel.

Das hiefige herrschaftliche Brauhaus, welches sich im besten Zustande befindet und sich immer elnes guten Absases seiner Producte zu erfreuen hatte, wird vom 1. October heurigen Jahres an auf 6, 9, oder 12 Jahre wieder verpachtet. Auf Berlangen wird die sehr beträchtliche hiesige Schloßsconomie mit den erforderlichen Sebäuden, entweder ganz oder zum Theil mit in Pacht ges geben werden. Die Pachtlustigen können jeden Dienstag bas Rähere dahier erfahren; dieselben werden aber ein geladen, sich längstens bis

25. Juli heurigen Jahres zo melben, und ihre Antrage bei ber unterzeichneten Renten Berwaltung zum Protocoll zu geben. Rarlstein, den 31. Mai 1823.

Graftich von Drechfelische Renten Bermaltung. Rupprecht.

Segen ben Anbreas hofmann von Gemanda find mehrere Schulden ausgellagt und es ist eine Untersuchung des gesammten Activ, und Passvstandes seines Bermogens nothwendig, weshalb sammtliche bekannte jund . unbekannte Gläubiger besselben hiemit auf

Freitag ben 26. Juli b. J. Bormittage, unter bem Bemerken jur Abgabe ihrer Forberungen vorgelaben werben, bag bie an biesem Termin Ausblei' benben sich einem, burch bie Mehrheit ber Gläubiger vorzüglich in hinsicht ber nicht privilegirten Schulden allenfalls bestimmt werbenben Bergleich, anzufügen haben. Tambach, ben 28. Juni 1823.

Graffich Orttenburgisches Herrschaftsgericht.

Segen bie hinterlaffenschaftsmaffe bes Peter Schneiber zu Stetten, hat bas unterfertigte herrschaftsgericht, nach vorgängiger Prufung bes Activ, und Passiv. Standes die Vergantung ausgesprochen, welcher Ausspruch bereits die Rechtstraft beschritten hat. Wegen Geringfügigteit ber Masse werben zur Anmelbung und gehörigen Nachweisung ber Forderungen, als zur Abgabe ber allenfallsigen Einreden und zu den Schlusverhands lungen ein einziger Termin und zwar auf den

25. I. M. Julius, Bormittags 9 Uhr anberaumt, wozu sammtliche Glaubiger bes Gemeinschulds ners unter ber Drohung bes Ausschlusses von gegenwärtiger Concursmasse vorgeladen werden. hiebei forbert man biejenigen, die von dem Vermögen des Verganteten etwas in Händen haben, auf, bei Vermeidung des doppelten Ersapes solches unter Vorbehalt ihrer Nechte bei Bericht zu übergeben. Banz, am 27. Juni 1823.

herzoglich Baierisches herrschaftsgericht. Friedrich.

Wolfgang heinrich Bogt, ehehlniger Klosster. Schultheiß zu Weingarten, gieng im Monate Februar b. J. mit Tode ab, nachbem berfelbe früher in Konfurd gerathen, ber fich im Jahre 1816 burch bas unterm 23. December ejusch anni ben Ereditoren publizirte kocations. Erfenntniß enbigte. Nach dieser Zeit entstanden aus neuen mit dem Verlebten eingegangenen, und besteitst zur Kenntniß des Gerichtes gelangten Rechtsverhältnissen gegen die nunmehrige hinterlassenschafts. Rasse solche Ansprüche, zu beren Deckung jewe keineswegs him reicht. Um aber hiebei zu ermessen, ob nicht ausger diesen, gleichfalls nach der Zeit vom 23. December 1816 erwordenen Vorzugsrechten vorhanden seitpuncte an Ansprüche diesenigen, die von dem besagten Zeitpuncte an Ansprüche

en bie Bogt'fche hinterloffenschaftsmaffe ju machen

21. Julius c. a. Wormittage 9 Uhr, mit folden um fo gewiffer bei bem unterfertigten Gerichte ju melben, als sie spater bamit nicht mehr wurben ger hort werben. Bang, am 27. Juni 1823.

Herzoglich Baierisches herrschaftegericht. Friedrich.

Auf ben Antrag bes Anwaldes ber von Reigensteinssschen Bielicten zu Ratibor, soll das bem Meggermeister und Wirth Nicolaus Baffing bahterzugehörige, bem hiefigen Rittergut lehenbare Wirthshaus, mit Gast. und Schlachtgerechtigkeit versehen, Nr. 33, St. B. Nr. 99, mit 480 fl. Steuerfapital und 6 fl. 15 fr. jährlich gutst. herrliche Gefälle belastet, zu welchem uoch ein Stadel, Bactofen, Felsenkeller, dann To Lagwert Brasgarten und 3 Lagwert Feld, ingleichen & Lagwert Wiesen sammt Gemeinbeautheil gehört, in vim executionis öffentlich verkauft werden. Hiezu ist Wietungstermin auf ben

vor unterzeichnetem Patrimonialgericht anberaumt wors ben, in welchem sich Raufslustige bahier einzusinden, ihre Gebote zu legen und den Hinschlag nach Borfchrift ber Executions Drbnung ju gewärtigen haben. Das Corations Inftrument fann täglich in ber hiefigen Regis Pratur eingesehen werben. Fischbach, ben 2. Juli 1823. Freiherrlich von Reigensteinisches Patrismonialgericht Ite Classe.

Meberfict

Rrauffold.

bes ju hof am to. Juli 1823 statt gehabten Getreibe Marktes.

Getreibe= Gat= tungen.	voris ger	neue- Bu-	Ge fanns	vers Fauft.	Mes		dis ler		itts cer	bri	gs gs
	Reg.	fuhr.	Gum,	~	bileben	Preis bes - Scheffels.					
•	Ediff.	€்ளா.	Saipt.	डक्त.	கூ வு.	fl.	fr.	fi.	fr.	fl.	ŧe,
Walsen .	_	72	72	72	-	18	-	_	15		_
Reggen	_	58	58	58	_	13	6	18	48	10	30
Gerfte	_	53	53	53	-	9	_	8	15	7	30
Saber	_	44	44	44		K	12	_	_	_	_

Hof, ben 10. Juli 1923.

Stadt & Magistrat.

Laubmann.

Schrön.

Dicht Amtliche Artifel.

In Mr. 297 ift ein logis, bestehend in 2 Stuben, I Stubenfammer, ju vermiethen und Jacobi gu beziehen.

In E. Rr. 16 vor bem Eremitager Thor, ift ein Quartier, in ber mittlern Etage, bestehend in 4 Stuben, - 2 Kammern, I hellen Ruche zu permiethen; ferener kann auch Stallung auf 4 bis 6 Pferde, Garten, Chaifen Remiß, Holzlege, Keller ic. baju gegebon, und sogleich bezogen werden.

Gin & Gut, befiehend in einem Saus, Ctabel, 4 Sagwert Bicfen, 64 Sagwert Felb, mit Bich und Sauggerathe ift aus freier Janb ju verfaufen; Rauffe

luftige tonnen fich beim Kronenwirth in Remnath einfinben und bas Beitere vernehmen.

Rurs ber Baierischen Gt	aats · Par	iere.
Augsburg, ben i	o. Juli 1	823.
Staatsspapiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 48	. 93	ġι
ditto à 58		100
tand-unlehen .	IOI.	100
Sppoth. Anweis	. 101.	1004
lott. loose A - D à 48	105	105
ditto E-Mada	1024	102
ditto unverginnsliche	388∄	875

101100/2

Ronigild Baierifdes privilegirtes

Intelligeng. Blatt

für ben Dber : Main : Rreis.

Sonnabend

Nro. 86.

Baireuth, ben 19. Juli 1823.

Amtliche Artitel.

Baireuth, ben 8. Juli 1823.

Im Ramen-Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die in bem Monate Juni in Erledigung gefommene Baifenhanspfrunde werden vom ten biefes Monate an, nachstehende Baifenfinder verliehen,

15 fl. ben Maurergefellen Thumferifden 4 Rindern ju Gelb,

12 ff. 30 fr. bem Edneiberdfohne Johann Rurfchner gu Gefrees.

Ronigliche Regierung bed Obermainfreifes, Rammer bes Innern.

Freiberr von Belben.

Breiberr bon Maffenbach, Director.

Pfrunden Berleihung pro Juli betr.

Kriedmann.

Baireuff, ben 8. Juli 1823.

Im Mamen Seiner Majeftat Des Ronigs. Es ift befchloffen worden, gur Erleichterung ber Ronigl. Rentamter bie bieber allmonaflich Statt gehabte Eine fenbung befonberer fummarifcher Naturalien, Rachweisungen für bie Bufunft nachjulaffen.

Die Ronigl. Rentamter bes Rreifes werben baber hiervon hierburch in Renntnig gefest, um fich von bem laufenden Monat Juli an hiernach benehmen gu tonnen.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen.

Breiberr von Belben.

Rudbart.

Un fammtliche Ronigliche Mentamter bes Obermainfreises.

Die funftig ju unterlaffenbe befonbere Eine fenbung ber monatlichen fummarifchen Maturalien , Machmeifungen betr.

Cenbt.

Baireuth, ben 19. Juli 1823.

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs. Unter bem 22ten v. Me. haben Ge. Ronigl. Majeftat allergnabigft genehmiget, baf bie Triangulizunger Arbeiten im Dbermainfreife, und zwar in ben Landgerichte. Bezirfen Raila, Ludwigstadt, Morbhalben, Rronache Stadefteinach, Rulmbach, Beismain, Lichtenfels und Geglach, burch ben Ronigl. Artillerie. Oberlieutenant bon Brand, und die topographischen Arbeiten in ben Landgerichts Bezirken, Bamberg, Schefflis, Weismain, Watsichenfeld, Chermanuftadt, Pottenftein, Forchheim, Sochstadt, Burgebrach und Lichtenfeld, burch ben Ronigf.

Ingenieur, Geographen Green und ben Deffinateur Difel fortgefest werben burfen. . .

Ergangener Requisition des Konigl. General, Quartiermeifter Staabs ju Folge, werden hierdurch die treffens den Konigl. Forstämter beauftragt, das untergebene Forstpersonale dabin anzuweisen, daß es diese Bermessungs. Commissaire bei ihren Geschäftsreisen durch die Waldungen, jedoch ohnbeschadet der übrigen Berufspflichten, auf Berlangen jedesmal begleite, und denselben überall genügende Austunft ertheile.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen.

Freiherr bon Belben.

Rubhart.

Publicandum. An sammtliche Konigliche Forstamter. Die Fortsetzung ber topographischen und ber Triangulirunge, Arbeiten bete.

Sephe

Bur offentlichen Berfteigerung einer Parthie Stock. bolges bei ber Forftrevier Limmereborf ift Termin auf kommenben

Dienstag ben 22sten b. Ms. festgeset, wozu man Kaufsliebhaber hierdurch einlabet, sich an diesem Tage Vormittags 9 Uhr im Forsthause ob Limmersborf einzusinden. Baireuth, am 17. Juli 1823.

Renigliches Forftamt. pon Bothmer, Forftmeifter.

Am 24ten, 25ten und 26ten biefes Monats werben fammiliche, bei den Forstrevieren heinersreuth und Idslein noch jum Berkause disponiblen Scheit, Prügelund Stockholzer, öffentlich Versteigert. Die Zusammenskunst ist am ersten Tage Vormittags 8 Uhr beim Forst. Orte Eggetten, und die andern zwei Tage jedesmal Vormittags um 8 Uhr in der Waldhutte, wozu Kausslustige hierdurch einladet. Baireuth, am 17. Juli 1823.

Ronigliches Forframt. von Bothmer, Forftmeifter.

Mach bem heute erlaffenen Praclusions. Erfenntniffe, wurden alle biejenigen, welche ihre allenfallsigen Reals anspruche auf die Grundbesigungen; a) bes Wirths Johann Emanuel Rauper ju Schang, b) bes Schmiedgesellen Johann Abam Miklas ju Ramfensthal, und c) bes Sauern heinrich Schamel ju Beitenbach, wie solche in der Befanutmachung vom 26. Marz b. Is., Kreis. Intelligenzblatt Mr. 52, 63 und 72 beschrieben sind, bis zu bem, auf ben 30. v. Mo.

Juni angestandenen Termin nicht angemeldet haben, mit diesen ihren Anspruchen auf die benannten Grundbesitungen ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillsschweigen auferlegt. Baireuth, ben 8. Juli 1823.

Königliches Landgericht.

Meger.

Bur Tilgung mehrerer ausgeflagten Schulden wird bas Anwesen bes keonhardt Robler von Turkelssein einem zten Istentlichen Ausstriche unterworsen. Dieses bestehet in einem gebundenen Gute, zinnsbar zur Pfarrei Pottenstein, mit 41 fr. jährlichem Erbzinns und gultpflichtig jährlich mit 3 Met Korn, 3 Met Hafer, 2 Viertel Baig, 1 Viertel Hanstorner, eben dahin, auch ist solches handlohus und zehendpflichtig und mit 51 fr. Steuer in simplo belastet. Als Strichtermin wird

Mittwoch ber 13. August 1. I. bestimmt. Raufliebhaber haben sich fruhe 9 Uhr in Turkelstein einzusinden, ihre Aufgebothe zu Protofoll zu geben,
und ben hinschlag nach Borschrift der Executions. Orde nung zu gewärtigen. Die Pertinenzien werden von Jos hann Kalb von hartenreath auf Berlangen eingewies sen. Pottenstein, am 3. Juli 1823.

Koniglich Balerifches Landgericht. Seinrich, Landrichter.

Im Bege ber Sulfevollstrectung werben bie bem Conrab Auer ju Saffanfarih jugeherigen, jum Ronigl. Mentamte Bamberg II. erbzinglehen, und handlohnbare Grundstude, ale: a) 17 Morgen Feld, ber Bent-

schlas ober Birkenrangenschlag, B. Mr. 117, b) 2 13 Achtel Morgen, ber Fuchsleckenschlag, B. N. 118, im Gerichtssipe, am

29. Juli b. Je. fruh 9. Uhr

Effentlich verkauft und der hinschlag der Executions Drb. nung gemäß, ertheilt. Welches Kaufliebhabern andurch bekannt gemacht wird. Bamberg , ben 4. Juli 1823.

Raniglich Baierifches Landgericht Bamberg IL

Starf.

Dle Wittwe bes bahier verstorbenen handelsjuden Samuel Felsen beld, Ester Felsen beld, hat um kabung ihrer Gläubiger zum Versuche eines gerichtlichen Nachlasuertrags angetragen. Diesemnach werden alle jene, welche aus irgend einem Nechtsgrunde an der Wittwe Felsenhelb, oder ihren Gutern Anspruche machen, entweder in Person, oder mittelst gerichtlich Bespollmächtigte mit der Auslage auf

Dienstag ben 29. Juli Bormittags 9 Uhr vorgesaben, ihre in Handen habenden Urfunden oder sonsstigen Beweisbehelse entweder im Original oder beglaus bigter Abschrift vorzulegen, und sich über die Bergleiches vorschläge zu erklären. Die bekannten Gläubiger haben im Ausbleibungs, Fall zu gewärtigen, daß sie den Berschlässen der Gläubigermehrheit sich anschließen und die nubekannten Ereditoren, daß sie dann von der Masse ausgeschlossen, erachtet werden. Im Falle der gütliche Nachlasvertrag sich nicht verwirklicht, so soll der obenderegte Termin als erster Edicustag-abgehalten und an dies sem das Beitere sestgeseht werden. Lichtensels, den 12. Juni 1823.

Königliches landgericht.

Der in dem Slatte Mr. 81 von bem Königl. Rents omte Gefreed auf ben igten b. M. ausgeschriebene Weis jen. und Korn-Berkauf, ift auf ben

26. Juli verlegt worben, welches zur öffentlichen Kenninis ges bracht wird. Markt Schorgast, ben 14. Juli 1823. Königliches Rentamt Gefrees.

Schartel.

Das hiefige obere Birthehaus mit ber Brauerel, und Grandweinbrenneret. Gerechtigleit foll burch, offentlichen:

Aufstrich veräußert werben. Daffelbe liegt mitten im Orte an ber Rulmbacher und höfer Straffe, und ift feb ner Einrichtung und lage nach jum vollsommenen Betried einer Gastwirthschaft geeignet; auf Verlangen kann auch bas sammtliche Brauerei, und Brandweinbrennerei. Gestäthe, mit 88 Einer Fassern, dann ein eiserner Braufessel mit verfauft, und dem Raufer zum Betrieß der Landswirthschaft 13 Tagwerf Feld, und 94 Tagwerf Wiessen, pachtweise übekassen werden. Zur Abgabe der Gebote ist Termin auf ben

5. August Varmittags 9 Uhr angesetzt worden. Bon ben Berkaufe, und Pachtgegene ständen und den Bedingungen kann man sich vor dem Termin zu jeder Zeit Kenntniß verschaffen. Guttenberg, 10. Juli 1823.

Freiherrlich son Guttenbergisches Rentamt.

Scharff.

Segen ben Unbreas Dofmann von Gemundafind mehrere Schulden ausgeklagt und es ift eine Untersuchung bes gesammten Activound Passvistandes seines Vers mogens nothwendig, weshalb sammtliche bekannte und unbekannte Gläubiger, besselben hiemit auf

Freitag ben 26. Juli b. J. Vormittags, unter bem Bemerken zur Abgabe ihrer Forderungen vorz geladen werben, daß die an diesem Termin Ausbleis benden sich einem, durch die Mehrheit der Gläubiger vorzüglich in Hinsicht der nicht privilegirten Schulden allenfalls bestimmt werdenden Vergleich, anzusügen haben. Tambach, den 28. Juni 1823.

Graffich Orttenburgifches herrschaftsgericht.

Strebel.

In der Schuldensache bes Schuhmachers Johann Nicol Daubner zu Wurmloh, sollen auf Antrag der Gläubiger die Realicaten, bestehend: e) in einem abgestheilten halbem Wohnhause zu Burmloh, an der Straße zu Milchbuhl, sammt halbem Stadel, auf 450 st. zhl., nach Abzug der Lasten gerichtlich gewürdiger, b} in einem baran liegenden gehörig verrainten Ader, zh Jauchert 28 [Nuthen groß, taxirt auf 176 st. zhl., e) die Hälste eines Saamgartens am Hause, geschäpt auf 20 st. zhl., dem Verfanse an den Meistbietonden ausgestellt werden. Zu diesem Zwecke wird auf den

8. August b. I., Vormittags to Uhr,

Bernini anberaumt', wo besitze und zahlungsfahige Licitans teit im Wirthohause zu Milchbilbl sich einzusinden und beit Hinschlag mit Vorbehalt der Genehmigung der Glausbiger nach Borfthrift der Erecutionvordnung zu gewärtle gent baben. Munfiedel, den 1. Juli 1823.

20elich von Wiffelsches Patrimonialgericht Fahrnbach.
Sieger.

Es werben hiermit alle biejenigen Perfonen, welche Erbver andere Anfpruche an ben Nachlaß ber bahier verflorbenen Röchier Elifabetha Margaretha Frang ju machen haben, offentlich aufgeforbert, ifich bis zum

4. August b. 36.,

bei unterfertigter Gerichtestelle bamit gu melben, und ihre Beweife barüber vorzulegen, wenn fie nicht gewättigen wollen, bag fpaterbin bei ber Nachlagtheilung teine Rudficht barauf genommen werbe. Gottemannegrun, den 11. Juni 1823.

Das Koniglich Baierische Abelich von Kochische Patrimonialgericht iter Classe. Wächter.

lt e berficht

ber auf bem Martte ju Baireuth vom 7. Juli bis xaten incl. gebrachten und verfauften Getreiben und ber bestandenen Getreibe, Preise.

Getreibe- Gat- tungen.	voris	mine.	. Qu	vers	in	hbc fre		arii (c)	its reit	tri Gr	es.
	ger. Aus farmit emift. Reft ges Reft. fuhr. Sums me. blieben					Preis bes Scheffels.					
	Ediff.	த வ்ரு.	Ediff.	SOR	lean.	A. tr. A. tr. A. t					
- Waigen	_	129	129	1.129	1 -	24	32	€3	24	12	36
· Moggen	:5	113	118	118	-	20	48	9	54	9	-
Setfie .	-	4	:4	- 4	. —	9	-	9	-	9	-
Spaber	-	38	38	38		6	zs	5	45	.5	12

Baireuth, ben 12. Juli 1823.

Der Magistrat ber Ronigl. Kreishauptstabt Baireuth. Sagen.

Choberth.

Dict Umtlide Artifel.

Auf tommenben Gerbst find zwei Stud Feld, und ein Seck Wiesen, hinter ben Morighofen, zwischen bem Quelhof und Seesers Gutern zu verpachten. Die Bedinge niffe tonnen stundlich bei Unterzeichnetem im Strafarbeits. hauße abzeschlossen werden.

Brant.

Trauungs , Geburts unb Lobes, Anzeige.

Betraute.

- Den 24. Juli. Der Burger und Brandweinbrenner Jos hann Puttner babier, ein Wittwer, mit ber Wittwe Maria Dorothea Fasold von Dornhof.
- Den 15. Juli. Der Burger und Deconom ber hiefigen Reffource Befellschaft, Johann Rarl Rittweg, mit Jungfrau Margaretha Elisabetha horn von hap, purg.
- Den 16. Juli. Der hiefige Papierfabrifant Leonhard Schafnigel, mir Eva Chriftiana Bergwie von bier.

Geborne.

- Den 10. Juli. Die Lochter bes Maurergefellens Beibe meier in ber Idgerftraffe.
- Den 11. Juli. Ein auffereheliches Rind, weiblichen Bes fchlechts.
- Den 13. Juli. Die Lochter bes Burgere und Baders meistere Bolf.
- Den 14. Juli. Ein auffereheliches Rind, weiblichen Ge-
- Den 15. Juli. Die Tochter bes Aubiteurs Puttner, im Ronigl. Saier. 13ten Linien-Infanterie-Regimente babier.
- Ein auffereheliches Rind, mannlichen Befchlechte.
- Ein auffereheliches Rind, mannlichen Beschlechte, por bem Brandenburger Thore.

Beftorbene.

- Den 14. Jult. Ein bei bem Floganger in bem Mainfluße tobgefundenes Rind, mannlichen Geschlechts.
- Den 16. Juli. Die Chefrau des Bieglermeiftere ganters bach in St. Georgen, alt 42 Jahre.

Roniglich Baierisches privilegirtes

Intelligenz Blatt

für ben Ober : Main : Rreis.

Dienstag

Nro. 87.

Baireuth, den 22. Juli 1823.

Umtliche Artifel.

Bairenth, ben 14. Juli 1823.

Im Ramen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Der Pfarrer und Wallfahrts, Director Somund Dorfner zu Mariahilfberg, bei Amberg, hat zum Sesten ber Haus, Armen und ber armen Schulkinder in seiner Baterstadt Eschenbach ein Capital von 1500 fl. gestistet. Diese wohlthätige Handlung wird hiemit öffentlich bekaunt gemacht.

Königliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Freiherr von Welden.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Die Stiftung bes Pfarrers Dorfner betr.

Friedmann.

Befanntmachung.

(Die Eröffnung einer Spartaffe mit Berginfung für bie Rreishauptstabt Baireuth betr.)

Die wohlthatigen Folgen, welche wir gu einer Belt, tro Luxus und Verarmung fo fehr überhand nehmen, aus der Errichtung von öffentlichen Sparkaffen iberall bervorgeben feben, baben ben unterzeichneten Stabt. Magifirat bewogen, ein gleiches Institut fur ble biefige Rreisbauptstadt zu errichten. Die hierüber entworfe. nen und unten beigefügten Statuten wurden von ber bies fia Koniglichen Regierung am 14ten o. Do. genehmiget, und es foll nun biefe Anftalt; beren unentgelbliche Berwaltung wir anerkaunt rechtlichen Mannern anvertraut haben, unter Leitung bes Stadt , Magifrate und unter Garantie bes flabtifden Commun Dermegens bom nach. fien Biel Jacobi b. Is. an fogleich ins leben treten. Die erften Ginlagen, welche von funfgeben Rreu. gern, als bem niebrigften Cap, bis gu ein hun. bert Gulben, alebem bochften Ginlage Quanto (6. 4) fleigen fonnen, werben vom asten b. Die. an bie gum

2ten bes nachften Monats, taglich Nachmittage von 2 bis 4 Uhr, mit Ausnahme bes Sonntage, in bem feuer. fichern Locale ber Stadtfammerei im Rathhaufe von bem verpflichteten Caffier, gegen vorschriftsmäßige Befcheinis gung (5. 7), jur Aufbewahrung und Berginfung (6. 13 tt.) angenommen. Spaterbin wird bie Spartaffe mo chen t. lich einmal an jedem Mittwoch Rachmittage gu ber bereits angegebenen Beit eröffnet werben. Da ber Breck biefes Inflitute (b. r und 2) febr mobilthatig und in moralifcher und nationalwirthfchaftlicher Begiebung gleich wichtig ift, fo hofft man, bag bie hiefigen Ginwoh. ner biefes, blos bas allgemeine Bohl bezwecfenbe linters nehmen auf jebe Weife unterflugen, vorzüglich aber Dienstherrschaften und Sandwerksmeifter ihre Dienstbo. ten und handwerfegenoffen hieruber belehren und gur Benützung biefer Unffalt aufforbern und ermuntern wers ben. Baireuth , am 17. Juli 1823.

Der Magiftrat bet Roniglichen Rreishauptfabt Baireuth.

Sagen, erfter rechtefundiger Burgermeiffer. Schoberth, Secretar.

ber Erfparnis Caffa für bie Roniglich Baierifche Rreishauptftabt Baircuth

3med ber unftalt.

Der 3med ber Ersparnis Casse geht bahin: allen hiesigen Einwohnern ohne Unterschied bes Standes, Gesschäfts ober Alters, vorzüglich aber ben Prosfessionisten, Drenstboten und Laglohnarbeistern, welche in den Zeiten des Erwerhst von ihrem Bers dienst ober lohn etwas erübrigen, Gelegenheit zu geben, ihre Ersparnisse, auch in kleinen Summen, mit Sicherheit und gegen Bezahlung von Jinnsfen unterzubringen.

6. 2.

Hierburch foll Sparfamfeit — die Quelle fo vieler hausticher und burgerlicher Tugenden und das fraftigste Schummittel gegen überhandnehmenden Lupus, Bersschwendung, Armunh und Sittens Berderdniß — befordert und jeder Theilnehmer in den Stand gesest werden, sich theils durch die Gewohnheit, sich etwas zu erübrigen, theils durch die, vermöge der Berzinnsung und Kapitalisstrung, stets zunehmenden Ersparnis , Summen einen bereitliegen den Rothpfennig zur Hulfe und Unterstügung zu verschaffen.

TT

Aufnahme ber Spargelber.

8: 2.

Die Sparfaffe nimmt von jedem Einwohner, gegen beffen Dispositionsfabigfeit leine Zweifel obwalten, Belber gur Einlage an.

9. 4.

In diefe Raffe tonnen alle fleinen Ersparniffe, melde nicht meniger als funfgebn Rreuger, be-

tragen, eingelegt werben.

Das hochfte Einlag. Quantum, welches in einem Jahr einbezahlt werben fann, wird auf die Sum, me von einhunbert Gulben festgesest. Uebrigens bat jeder Einleger, hinsichtlich seiner Gelber, auf die ftrengste Geheimhaltung zu rechnen.

6. 5

Die Biertelfahr . Biele: Lichtmeß, Balburgi, Jacobi und Martini find vorzugeweise jur Annah.

me pon Sparcasso, Gelbern bestimmt. Ausserdem werben aber auch bas gange Jahr hindurch in jeder Wo, che an einem bazu bestimmtep Tage Einlagen bei ber Sparcasse angenommen.

6. 6.

Die Verwaltung behålt fich bevor, einzelne Einlagen, wenn sie mit dem Zweck der Anstalt nicht vereinbarlich senn follten, die Annahme zu verweigern, auch die ber reits angenommenen Einlagen nebst den Zinnsen zurucks zugeben.

§. 7.

Den Sinlegern wird ein mit einer Nummer bezeiche netes, auf beren Namen gestelltes und von dem Cassiekt contrasignirtes Quittungsbuch übergeben und in solches der jedesmalige Betrag der geleisteten oder empfangenen Zahlungen von dem Cassier und einem der Vorsteher oder bessen Bevollmächtigten eigenhändig mit Beifügung des. Namens und Datums verzeichnet.

S. 8.

Dieses Einlags Quittungsbuch iff nur fur ben Eigens thumer und bessen Erben gultig. Uebrigens sind diese Quittungsbucher, wie die Pfantscheine und Pfrundens bucher unveräußerlich und unverpfandbar.

Wer baher mit ber Anstalt Geschäfte eingeht, ber verzichtet Kraft biefer Bestimmung auf bas Recht ber Verpfandung ober Veräugerung seines Quittungebuchs.

III.

Unlegung ber Gelber:

§. 9.

Die der Sparkuffe anvertrauten Gelber burfen nicht muffig liegen bleiben; fondern das, was an den Einlage tagen eingeht, muß jedesmal fogleich wieder verzinnslich angelegt werden.

Q. 10.

Die Unlegung biefer Gelber foll auf folgenbe Beife geschehen:

- 1) juvdrderft bei bem hiefigen flabtifchen Leib, und Pfanbhaus;
- 2) bei ber ftabtifchen Getralbe. Magagine , Raffe;
- 3) auf gerichtliche Sypotheten im Stadtbegirf ju & bes Berthe, enblich
- 4) bei der Ronigl. Ctaate . Schulben . Lilgunge , Raffe.

Sollte nach erfolgter Dedung ber Einlage : Rapio : tallen fammt Binnfen und fonfligen nothigen Audlagen

burch Sinlegung milber Gaben ober burch besonders bors speilhafte Anlegung ber Sinlaggelber etwas erubrigt wers ben, so sollen die etwaigen Neberschuffe der Armenfasse, insbesondere aber der Armenbeschäftigungs sunstalt zus Riegen.

S. 12.

Die Dokumente über die angelegten Gelber werden, sobald solche einkommen, sogleich in ber Magistrate Res ferve Raffe affervirt und am nachsten Depositaltag ges gen Einhandigung von Depositions Scheinen formlich beponirt.

IV.

Berginnffung und Capitalifirung ber Spargelber.

8. 13.

Der Binnefuß wird auf zwei Rreuger vom Gulben, fomit auf brei ein brittel Procent feftgefest.

9. 14.

Alle Ersparnis. Summen, welche an den benannten dier Zielen: zu Lichtmeß, Walburgi, Jacobi und Wartini, dann innerhalb der darauf folgenden acht Tage eine kommen, werden vom 1. Februar, 1. Wai, 2. August und 1. November verzinnset. Wenn auch die Ersparnisse im Lause eines Vierteljahrs vor diesen Terminen eingezahlt worden sind, so werden sie boch nur von diesen nächsten Terminen an verzinnset.

8. IS.

Jebes Einlage Quantum, welches breisig Rreus ger beträgt, wird sofort verzinnslich angelegt, was jes boch barüber iff, gelangt nur bann zur weitern Berzinns fung, wenn die Summe einen Gulden beträgt.

8. 16.

Die Zinnsen Berechnung findet in der Regel allichter ilch nur einmal, nahmlich zu Jacobi bei dem vorzunehmenden Bücher : Abschluß statt, wo alle Zinnsen sobald solche nur dreißig Kreuzer betragen zu Capital gesschlagen, (capitalisirt) werden, dergestalt, daß wenn z. B. die angefallenen Zinnsen — 40 fr. betragen, das von. — 30 fr. zu capitalisirten, die andern 10 fr. aber als Zinnsen : Ueberschuß auf das nachste Jahr überzutragen sind; würden die Zinnsen 2 ft. 42 fr. betragen, so mußten 2 st. 30 fr. zu Capital geschlagen und 12 fr. als Zinnsen-Weberschuß; übergeträgen iverden.

Ausnahmen treten nur baun ein, wenn bie-Buruct.

bejahlung ber Ersparnif . Summe im taufe bed Jahred erfolgt. Die angegebenermaffen capitalifirten Binnfen werben übrigens auf die gewöhnliche Beife wieder ver. ginnset.

5. 17.

Die Bezahlung ber Binnfen erfolgt nur mit ber Burudgabe ber Einlags. Summe. Außer biefem Fall wird, wenn nicht besonders bringende Motiven angeführt werben, feine separate Binnszahlung geleistet.

Auch werden von ben vor Ablauf eines Jahred jus rachgeforberten und bezahlten Ginlagen feine Zinnsen vergutet.

V.

Buradbegablung ber Erfparniffe.

6. 18.

Die Einlagen tonnen in der Regel erft nach vorheris ger einvierteljahriger Auffundigung an einem der obens benannten Ziele, juruchgeforbert werben.

§. .19.

Doch fann bei erwiesenen Nothfällen bie Buructbes gahlung ber Einlage. Summe fammt Binnfen auch vor Ablauf eines Bierteljahres erfolgen.

§. 20.

Bahlungen konnen nur an ben Sigenthumer felbst, vber an bessen gesenliche Bertreter, 3. B. Bormund, ober, bei nachgewiesener Berhinderung an einen sonst gehörig Bevollmächtigten geleistet werben.

8. 21.

Bei ganglicher Buructbezahlung bed Capitale werben bie Einlagebulder bei ber Caffe juructbehalten, und es wird, bag folches geschehen mit Beisegung bes Datums vorgemerkt.

6. 22.

Collte ein folches Buch bem Einleger abhanden kommen, so ist der Cassier davon sofort in Kenntniß zu seinen, damit die Amortisation durch Einruckung in das hiesige Intelligenzblatt auf Kosten des Einlegers von der Verwaltung besorgt werde. Der Betrag der Einlagen kann alsbann erst an den bekannten Einleger ausgezahlt oder ein neues Buch als Duplikat unter derselben Rums mer darüber ausgefertigt werden, wenn das Quittungs. Buch nach Ablauf des gesetzlichen Termins, wirklich für ungultig erklärt worden.

0: 23:

Sollte fich ber Einleger mabrend funf Jahren meber

bei der Casse gemelbet, noch etwas van seinem Guthas ben bezogen haben, auch sein Aufenthalt bei der Polizeis Sehörde nicht erfragt werden können; so wird uach Abstauf dieser Zeit ein Aufruf ergeben und wenn er darauf binnen drei Monaten sich nicht meldet so werden Capital und Ziunsen sur seine Rechnung bei Gericht deponirt.

VI

Bermaltung und Aufficht.

6. 24.

Das Institut ficht nuter ber leitung und befonbern Aufficht bes hiefigen Stabt. Magistrate.

§. 25.

Die unmittelbare Berwaltung biefer Anftalt wirb von

- 1) itvei Borfiehern, und
- 2) einem Caffier

besorgt.

§. 36.

Der Cassier wird von dem Stadt-Magistrat ernannt, eiblich verpflichtet und muß hinreichende Caution leisten. Bu Vorstehern wird ein Mitglied aus dem Magistrat und ein Mitglied aus dem Gemeinde. Bevollmächtigten erwählt.

€. ·27:

Die Vorsteher versehen ihr Amt unentgelblich und werden alle 3 Jahre neu erwählt. Jedoch können die bisherigen ohne weiters wieder gewählt werden. Dem Cassier werden, wenn sich kein taugliches Subject sindet, welches die Casse, und Rechnungsgeschäfte unentgeldlich übernimmt, statt des Gehalts. Procentgelder bewilligt, welche nach Verhältniß der Einnahme jährlich bei der Rechnungs, Abnahme bestimmt werden sollen.

6. 28. .

Der Cassier nimmt die wechentlichen Beitrage, welche in jeder Woche in einer von der Berwaltung ein für alle, mal festgusependen Stunde, im locale der Stadt. Kams merei von den Interessenten ihm eingeliefert werden, in Empfang, und quittirt darüber in ben Beitrags. Buchern.

§. 29.

Die übrigen Obliegenheiten bes Raffiers bestehen:

- 1) in Fuhrung eines Tag , ober Raffenbuche, in welches er an jedem jur Einlage bestimmten Tag alle Einnahmen und Ausgaben sogleich und in Gegenwart ber beiben Borfteber einzutragen hat,
- 2) in Fuhrung eines Rapital , Buche, in melchem

jeber Glaubiger und Schuldyer ber Sparfaffe feine eigene Rubrit erhalt,

3) in Eintreibung ber ausstehenben Gelber auf bie Berfallzeit, weswegen er bie Schulbuer munblich ober schriftlich zu mahnen, und wenn bieses fruchte los ware, obrigfeitliche Hulfe nachzusuchen bat;

4) in Führung eines Kopirbuchs; in welches nicht nur von allen Schreiben, welche die Verwaltung erläßt, sondern auch von allen Contracten, welche auf Rechnung ber Sparkasse abgeschlossen werben, Abschriften oder Auszuge einzutragen sind;

5) in Fertigung einer Bilance über ben Uctiv. und Paffio Buftand ber Spartaffe am Ende eines jeden

Quartals,

6) in Legung ber Haupt . Rechnung bes mit bem 31. Juli alljährlich sich schließenben Verwaltunges Jahres.

Uebrigens kann ber Raffier weber Gelber einneh, men, noch ausgeben, auffer in Gegenwart einer ber bei ben Borsteher, welche wochentlich gemeinschaftlich ibie Geschäfte mit ihm besorgen, ben gemeinschaftlichen Rassen. Berschluß mit bem Rassier haben, und für die Nich, tigkeit und Ordnung verantwortlich sind.

§. 30.

Die Vorsteher haben im allgemeinen bie Verpflichtung, ben Rugen ber Sparfasse nach ihrem besten Bissen, auf jebe erlaubte Beise zu beforbern, und allen Schaben von bersetben mit allen Kraften abzuwenben.

6. 31.

Sie haben in jeder Woche zur festgesetzten Zeit, an welcher Gelber für die Sparkasse eingenommen oder aus, gegeben werden, oder, wenn ein Festag fallen sollte, am folgenden Tag zugleich mit dem Kassier an dem bestimmten Ort (im Locale der Stadt. Kämmerei) gegens wärtig zu senn, und die Geschäfte der Sparkasse gemeins schaftlich zu besorgen.

6. 32.

Die Geschäfte, welche fie gemeinschaftlich mit bem Raffier wochentlich zu übernehmen haben, bestehen barinn:

- 1) bag fie bie Gelber, welche ber Sparfaffe anbertraut werben, annehmen,
- 2) biejenigen, welche juructverlangt werben, aug. bezahlen,

3) bie Quittungen bes Raffiers abwechfeinb contra

figniren, unb

4) die der Sparkasse andertrauten Gelber derzestalt sicher und verzinnslich anzubringen suchen, daß fein Verlust an Rapital und Zinnsen zu besurchten, vielmehr Vortheil für die Unstalt zu erwarten ist. Die wirkliche Genehmigung zur Ausleihung erfolgt nach der Bestimmung des Gemeinde. Edicts.

Die Sparkasse. Verwaltung ist übrigens bem Stadts Magistrat und jedem einzelnen Interessenten ber Erspars nißkasse, nach ben Grundsätzen ber Gesellschafts. und Bevollmächtigungs. Verträge für die genaue Beobachtung

ber Statuten verantwortlich.

\$. 33-

Am Aufang eines jeben Quartals muffen bie Mits glieber ber Sparkasse, Verwaltung gemeinschaftliche Ses rathung über alle bas Beste bes Instituts betreffenden Angelegenheiten, benen immer ain hiezu besonders abs geordneter magistratischer Commissair beiwohnen wird, pstegen.

S. 34.

Bei obwaltenben Anftanben und Bedenflichfeiten hat bie Berwaltung an ben Magistrat zu berichten und Entsscheidung einzuholen.

8. 25

Mac Vierteljahre muß bie Verwaltung ben Raffen. Ertract nebst ber Bilance vorlegen, und über ben jedes maligen Zustand bes Instituts an ben Magistrat Bericht erstatten.

8. 36.

Behufd ber genauen Aufficht wird von dem Magifrat eine Raffen · Curatel angeordnet, welche

- 1) bie Kaffen s und Kapital Bucher von Zeit zu Zeit einzusehen,
- 2) mit ben Belegen gu vergleichen,
- 3) bie periotifchen Rechnungs . Auszuge gu prufen,

4) ben Raffenfturg vorzunehmen, unb

5) das Mesultat bieser Recherchen dem Magistrat gur Ueberzeugung von der richtigen, getreuen und ore bentlichen Geschäftsführung

mrinlegen bat.

VII.

Rechnungelegung!

§. 37.

Wier Wochen nach dem Ablauf des obenbenannten

Rechnungs. Jahres muß von ber Verwaltung über Eine nahme und Ausgabe formliche Acchnung gelegt, mit Belegen gehörig versehen und hierauf bem Magistrat zur Eine sicht und Revision, sobann aber ber Königl: Kreis Resgierung zur weitern Prüfung vorgelegt werben.

\$: 38.

Diese Rechnung muß, wenn sie richtig befunden morben, jedoch blos summarisch ohne Benennung ber Glanbiger ober Schuldner burch ben Druck offentlich bekannt gemacht und babei bas Publikun von bem jedesmaligen Bustand ber Anstalt in Renntniß gesett werden.

\$. 30.

Uebrigens wird auch jedem Theilnehmer gestattet, die Rechnung fammt Belegen, so weit sie sein Interesse ber treffen, im Stadtschumerei, Locale in Original einzuses ben, um sich von der Ordnung und Geseylichkeit des Werfahrens volle lieberzeugung zu verschaffen und dadurch das Zutrauen zu dieser wohlthätigen Anstalt noch mehr zu besessigen.

VIII.

Garantie.

\$: 40.

Die hlefige Stadt. Commune haftet mit ihrem gans gen Bermogen fur die in die Sparkaffe einbezahlten Gelber sammt erwachsenen Binnsen, so, baß fur teinen Theilnehmer irgend ein Verlust zu befürchten ift.

9. 41.

Auch trägt bie Commune bie Berwaltungs i Kosten ber Unstalt. Es barf baber keinem Theilnehmer für Rosten ber Berwaltung ober für Einschreibgebühr nur bas Geringste angeforbert werben; vielmehr find alle auf bie Sparkasse Bezug habende Geschäfte ganz unentgelblichen bearbeiten.

Shluß.

\$. 42.

Vorstehende Statuten sollen für alle Theilnehmer an der neuerrichteten Ersparniffasse ihrem gangen Inhalt nach volle verdindliche Kraft haben und werden deshalb zur allgemeinen Verbreifung öffentlich bekanut gemacht. Bairenth, ben 22. Juni 1823.

Der Magistrat ber Roniglich Baierischen Kreis-

a Longito

Baireuff , ben 24. Juni 1823. Bon bem

Roniglich Baierifden Rreis, und Stabt gericht Baireuth.

Deffentliche Befanntmachung.

Es wird hierburch offentlich befannt gemacht, bag bie Deconomie von bem unter gerichtlicher Abminifiration febenden Rittergut Menglad, im Roniglichen Landgerichte Efdenbach bei Schlammeredorf, 2 Stunden von Ereuf. fen und T Stunde von Reuftabt am Culm gelegen , mit ber babei befindlichen Schaferei, im Bege bes offentlichen Aufftriche mit Lichtmeß 1824 auf mehrere Jahre in Pacht bingegeben werben foll.

Bu Diefer Berpachtungevornahme ift von uns ein

Termin an Ort und Stelle ju Menglas, auf ben

4. September Bormittage 9 Uhr anberaumt worben. Pachtluftige werben baher hierburch eingelaben, fich an bem bestimmten Sag ju Menglas eine

jufinben, wo bie Pachtbebingungen jugleich mit eroffnet

werben.

Uebrigens fann über bie nahern Berhaltniffe und ben Umfang ber ju verpachtenben Deconomie zaglich bei bem Roniglichen Rammerer Freiherrn von Gravenreuth ju Schlammereborf, und bem Gute , Abministrator Precht ju Remnath genaue Ausfunft erlangt werben.

Der Königliche Kreis , und Stadtgerichts Director,

Schweizer.

Miebel.

Das bem Johann. Loreng Ort ju Seibmig zus gehörige - auf 850 ff. gerichtlich eingeschäpte Bauerns guth Mr. 7 bortfelbft, beftehend aus halbem Bohnbauß, halbem Stadel und Reller, Tof Tagwerf Ader, 3. Tag. wert Wiefen und & Tagwert Garten, wird auf Requis fition bes Ronigl. Landgerichts Pegnig hiermit bem Sffente lichen Berfauf ausgesest und Strichlagsfahrt ift aufden

28. Juli b. Is., Bormittags von 9 bis 12 Ubr, anberaumt worben. Bu biefer Beit haben fich baber bies jenigen, welche bas benannte Gut ju faufen gefonnen und gu bebanpten im Stanbe finb, bar bem unterfertigten Bes richte bahier gehorig einzufinden, ihre Aufgebote gehorig abjugeben und ben Bufchlag mit Borbehalt ber Genehmis gung des Roniglichen Landgerichts Pegnit ju gewartigen. Die Schäumgeberhandlung wird ben Raufdlustigen auch

por bem Licitationstermin auf Berlangen in ber Amte-Regifiratur bed unterfertigten Gerichte jur Ginficht bots Bairemb, den 10. Juni 1823. gelegt merben.

Roniglich Freiherrlich Urnimfches Patrimonialgericht Geibwig.

Merner.

Da bas, in bem Berfteigerunge, Termine vom 18. April heurigen Jahrs auf die heinrich Ginkelischen Immobilten geschlagenen Ungebot bie Genehmigung ber Blaubiger nicht erhielt, fo werden auf Untrag blefe Gegenftande wieberholt jum Berfauf ausgeboten. Diefelben beffeben in: 1) einem Solbengutlein mit haus, Stabel, 32 Tagwerf 63 Ruthen Feld und Wiefen, im Werthe ju 225 fl.; Lasten: 2 fl. 5 fr. Erbzinns, 10 Procent bandlobubar, jur Stiftung Prügel lebenbar, 160 ff. Steuer , Capital; 2) & Tagmerf Grieseggeten Gelb, Rifchbacher Leben, 45 fl. Stener , Capital, 50 fl. Merth 3) I Tagwerf Ribelsberger gelb mit 4% fr. Erbinne, 15 fr. einfacher Steuer und 200 fl. Werth, Rentamtes leben; 4) 4 Tagwerf Reld im Romereberg, mit 19 fr. Erbzinns, 3 fr. einfacher Steuer, 50 fl. Werth, 10 Procent Handlohn, Remamtslehen; 5) 6 Tagwerk Felb bafelbft, mit 19 fr. Erbzinns, 4 fr. einfacher Steuer, 30 fl. Berth, 10 Procent Handlohn, Rentamtslehen; 6) 1 Lagwerf Felb allba, mit 1 fr. Erbzinne, 10 Procent Handlohn, Rentamisteben; 7) 13 Tagwert Gebufd in ben Zeiern, mit 12 fr. Erbzinns, 30 ft. einfacher Steuer, 40 fl. Werth, Rentamtslehen. Raufs. liebhaber werben aufgeforbert, sich in bem, auf ben

12. August fruh 9 libr angesetten Berfteigerungs . Termin babler einzufinden, und ihre Angebote ju Protofoll zu geben, worauf ber Buschlag ju gewärfigen ift. Bugleich werben alle biejenigen, welche etwas un ben heinrich Ginfel ju fordern haben, aufgeforbert, in bem Grichtermin fic gleichfalls einzufinden, um fich fogleich über bie Angebote ju Protofoll ju erflaren. Bon bem Richterschienenen wird angenommen werben, baf fie fich bem Untrage ber Dehrjahl ber Erschienenen anschließen werben. Stabte fleipach, am 7. Juli 1823.

Ronigliches Lanbaericht. Lamberger.

Zum Behufe ber gerichtlichen hullsvollstreckung wird

bas hofegut bes Bauers Anton Langenborfer bon Bergledhof bei Stabifieinach, funftigen

Mittwoch ben 13. August b. 36.

im Orte Bergleshof an ben Meistbietenben öffemlich vers außert. - Das Gut Bergleshof besteht!

A. Un Gebauben:

1) Aus einem steinernen Bohnhause, mit barunter gebauten Stallung und Reller, 2) einem Nebenhaus, von Schrottwanden, 3) einem andern Nebenhause, theils von Mauer und theils von Schrotte aufgeführt, 4) einem hölzernen Stadel, mit Ziegeln und Stroh eingedacht, 5) eine hölzerne Schaafstallung mit 2 Schweinstallen.

B. Gartena

In & Tagwerf.

C. An Felbern:

In 1094 Tagwerfen.

D. Un Biefen:

In. 154 Tagwerf.

E. An holy:

In 94 Tagwerf. Daju tommt noch ju bemerken, baf biefer Realitaten , Compler - jabrlich 7 Clafter Rechtholy, aus ber Ronigl. Staatswalbung bezieht, morbin es bie Commerbut mit bem hornvieh noch ausüben barf. Auf biefem gebundenen hofcomplere ruben jabrl. fole genbe laftene 1) 26 fl. 15 fr. jahrl. Steuer in 5 simpl. ad 5 ff. 15 fr., 2) 3 ff. 57 fr. jahrlich Erbginne, 3) 1 fl. 10 fr. jahrlich Unweisgelb fur 7 Clafter Rechts bolg, und 4) a Scheffel 3 Degen 201 Daas Gult. Rorn, 2 Scheffel 3 Megen 204 Maas Gult, Gerffen, o Scheffel 2 Megen 20 Maas Gilt . haber. Bu bies fem unterm 3, October b. 38. um 8600 fl. gerichtlich eintaxirten Gutscomplexe gehoren noch in malgenber Gie genichaft: a) bie jur Pfarrei Enchenreuth engelmegleben. bare und mit bem 1oten Gutben bahin handlohnbare for genannte Mehrwiese, in-ber Mu bei hummenborf, ad-2 Tagwert, tagirt um 900 ff.; b) bas jum R. Rentamte- babier lebenbare und mit bem roten Gulben babin banblohnbare fogenannte Sopfenaderlein, ad & Tagwert, tarirt um 30 fl. Der gange Betrag für alle Realitaten macht baber ben Schagungewerth von 9530 fl. aus. Raufeliebhabet mogen fich baber an bem fefigefenten Ters mine im Orte Bergleshof einfinden, nach genommener Einficht ber bezeichneten Realitaten und nachgewiesener Bahlungefähigfeit ihr Ungebot ju Protocoll einlegen, und jobann unter Genehmhaltung ber Intereffenten ben Bus

schlag nach ber Erecutione Debnung gewärtigen. Stadte fleinache am 30. Juni 1823.

Königliches Landgericht.:

Im Wege ber Hulfsvollstreckung werbent bie beite Conrab Auer ju Sassanfarth zugehörigen, jum Rosenigl. Rentamte Bamberg II. erbzindlehen, und handlohnbare Grundstucke, als: a) 17 Morgen Felb, ber Zentschlag ober Birkenrangenschlag, B. Nr. 117, b) 2 12 Achtel Margen, ber Juchsleckenschlag, B. N. 118, im Gerichtssige, am

39. Juli b. Is. fruh 9 Uhr. dffentlich verkauft und ber Hinschlag der Erecutions Drbit nung gemäß, ertheilt. Welches Rausliebhabern andurcht bekannt gemacht wird. Bamberg, den 4. Juli 1823.

Königlich Balerisches Landgericht Bamberg III.

Starf:

In: Schulbenfachen bes' halbhofbefigers Rifoli Strobel von Lipperte, ift auf ben Antrag ber Glaubiger besselben ju Feststellung bes Activstandes die Sub-hastation bes halben hofs bes ic. Strobel beschloffen worden. Alls Licitationstermin ift ber

13. August Vormittags 9 Uhr anberaumt, wozu zahlungs, und besitschige Raustustige andurch geladen werden. Die gerichtliche Taxe, vorbes melbeter Immobilien ist auf 5493 fl. 9 kr reinen Werthes sub dato. 19. September 1822 erhoben: worden: und fann das Taxationsprotocoll in der Registratur des unterfertigten Königlichen landgerichts eingeschen werden: So geschehen und gegeben Hof, den 1. Juli 1823.

Konigliches Laubgericht... Engelhardt.

Der in bem Blatte Mr. 81 von bem Konigl. Rentst amte Gefreed auf ben 14ten b. M. ausgeschriebene Weil' gen . und Korn . Bertauf, ift auf ben.

26. Juli verlegt worden welches jur öffentlichen Kenntniß ger bracht wird. Markt Schorgast, den 14. Juli 1823.' Ronigliches Rentamt Gefrees.

Schartel.

Der Schuhmachermeister Anbreas Roppel bas hier und bessen Berlobte Unna Gertraubt Schneis ber von Gefrees, haben in dem am 18. v. Ms. verlants barten Chevertrag die Gutergemeinschaft unter sich ausz geschlossen, was andurch befannt gemacht wird. Schwarzenbach an ber Saale, am 2. Juli 1823.

Roniglich Baterisches Fürstlich Schonburgis sches Patrimonialgericht Iter Classe.

v. Paschwig.

Y, &

Das hiesige obere Wirthshaus mit ber Brauerels und Brandweinbrennerei-Gerechtigfeit soll burch dffentlichen Aufstrich verdußert werden. Dasselbe liegt mitten im Orte an der Kulmbacher und Höfer Strasse, und ist seiner Einrichtung und lage nach jum vollkommenen Betrieb einer Gastwirthschaft geeignet; auf Verlangen kann auch das sammtliche Brauereis und Brandweinbrennereis Ges rittbe, mit 88 Eimer Fassen, dann ein eiserner Vrauskesselle mit verfaust, und dem Kauserzum Getrieb der Landswirthschaft 13 Tagwert Feld, und 92 Tagwert Wiessen, pachtweise überlassen werden. Zur Abgabe ber Gebote ist Termin auf ben

5. August Vormittags 9 Uhr angeseht worden. Bon ben Berkaufs und Pachtgegens ftänden und den Bedingungen kann man sich vor dem Lermin zu jeder Zeit Keuntniß verschaffen. Guttenberg, 10. Juli 1823.

Freiherrlich von Guttenbergisches Rentamt, Scharff.

In der Schuldensache bes Schuhmachers Johann Micol Daubner zu Wurmloh, sollen auf Antrag der Gläubiger die Realitäten, bestehend: a) in einem abgestheilten halben Wohnhauße zu Wurmloh, an der Straße zu Milchbühl, sammt halbem Stadel, auf 450 fl. rhl., nach Abzug der Lasten gerichtlich gewürdiget, b) in einem daran liegenden gehörig verrainten Acker, 12 Jauchert 18 Muthen groß, taxirt auf 176 fl. rhl., c) die Hälfte eines Saamgartens am Hauße, geschätzt auf 10 fl. rhl., dem Verfause an den Meisiblietenden ausgestellt werden. Zu diesem Zwecke wird auf den

8. August'b. J., Vormittags to Uhr, Termin anberaumt, wo befig, und zahlungsfähige Licitans

ten im Wirthshauße ju Milchbuhl fich einzufinden und den hinschlag mit Borbehalt der Genehmigung der Glaubiger nach Borfchrift der Erecutionsordnung zu gewärtis gen haben. Bunfiedel, dener. Juli 1823.

Abelich von Wisselsches Patrimonialgericht Fahrnbach.
Sieger.

Das von der verstorbenen Frau Majorin v. Kanne für hiesige arme Schuler gestistete afademische Stipendium von 50 fl. rhl. jährlich, ist seit Ostern laufenden Jahres erlediget. Bewerber um dieses Stipendium has ben ihre Gesuche mit den erforderlichen Nachweisen innerhalb 4 Wochen bei den unterzeichneten Coslatoren einzurreichen. Culmbach, den 14. Juli 1823.

Konigliches Defanat und Stadtmagistrat. Dorfmuller. Liebhardt.

Richt Amtliche Artifel.

Um 31. Juli beginnt bas hiefige hauptschiefen, wos zu Liebhaber bieses geselligen Wergnügens eingelaben wers ben. Abends ist Ball im goldenen hirschen, wobei herr Gastgeber Priehaußer für bie besten Erfrischungen und promte Bedienung möglichst besorgt seyn wird. Gulms bach, ben 17. Juli 1823.

Die Schützengefellichaft.

Eine Sammlung ber neuesten und besten medicinischen und chirurgischen Schriften, gut gebunden, ift zu ver- faufen. Das Mahere im Zeitunge. Comtoir.

Rure ber Balerifchen Gi	taats Pap	iere.
Augsburg, ben 1	7. Juli 1	823.
Staats, Papierc.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 48	923	92
ditto à 5%	1003	100
Land, Anlehen	101	100
Sppoth. Unweis	101	100#
ton. toole A D a 48 .	105	105
ditto E-M a 48	1024	102
ditto unverzinnsliche	90	883

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz Blatt

für ben Ober : Main : Rreis.

Freitag

Nro. 88.

Baireuth, ben 25. Juli 1823.

Amtlithe Artitel.

Baiteuth, ben 18. Juli 1823.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Machbem nunmehr die jur Borlage der Holzverwerthungs, Designationen durch die Instruction vom 10. Marg d. I. vorgeschriebenen 3 Quartalstermine sammtlich abgelaufen find, so werden diejenigen Königl. Forstämter, welche mit der Einsendung von Holzverwerthungs Designationen zur Verrechnung für das laufende Etatsjahr zur Zeit noch im Rückstand sind, hierdurch aufgefordert, diese Einsendung binnen 8 Tagen vollständig und um so zuverlässiger zu bewirken, als außerdem Wartboten auf ihre Kossen abgesendet werden müßten.

Eben fo ift die Borlage ber Forft. Rebennupunge Designationen ju beschleunigen.

Bugleich werben biejenigen Ronigl. Rentamter, benen von ben einschlägigen Forstämtern bie hol; Berfaufe. Defignationen Behufs ber Perception ber Erlose noch nicht mitgetheilt worben find, aufgeforbert, hievon binnen 3 Tagen Anzeige zu erstatten, um gegen bie faumigen Forstämter einschreiten zu konnen.

Collte fich ber Fall ergeben, daß ohngeachtet ber von ben Forstamtern rechtzeitig geschehenen Mittheilung ber vorgeschriebenen Berfaufe Defignationen bie Mentamter bennoch mit ber Perception ber Forst. Revenden juruckge. blieben find, so werben bieselben gebuhrenb zur Berantwottung gezogen werben.

Ronigliche Regierung des Obermainfreises, Rammer ber Finangen.

Freiherr von Belben.

- .- Rubhart.

Un die fammtlichen Ronigl. Rent. und Forftamter bes Obermainfreises. Die Einsendung der holzeBerfaufe. Designationen

Die Einsendung der Holg-Berfaufe Designatione und die Perception der Forft Revenuen betr.

Senot.

to be Interest to

Mehrere jur Concurdmasse bes Johann hafner jun. von Fortenborf gehörige Gemeindeiheile, nament, lich: 1) & Tagwert huth, in der Spiegeleben, 2). 3% Tagwert huth, im Schaafanger, 3) 1 Tagwert huth, im hintern Röfteich, 4) r Tagwert huth, in der Spiegeleben, 5) & Tagwert huth, das Grabnig, sollen am

26. August c. Vormittag 9 bis 12 Uhr, in bem Wirthohause zu Forfendorf öffentlich versteigert tverben. Kaufolichhaber werden zu biesem Termine mit ber Befanntmachung eingeladen, bag die nahere Beschreihung ber erwähnten Semeinbetheile aus ben Taxastions. Berhandlungen eninommen werden fonne, und bag im anberaumten Termine der himschlag nach Maasgabe der Confurs. Ordnung erfolgt. Balreuth, am 8. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht. Mener.

Montag ben 25. fommenden Monats Mugust Bors mittags 10 Uhr gibt die nachgenannte Deconomie Commission einen 32 Scheffel Daber, 88 Centner Deus,

29 Centner Streus und 100 Centner Lagersiroh als Bestarf vom 26. September bis Ende December 1. Is. nach Rationen salva ratisicatione an ben Wenigsinchmenden in Lieferung; Lieferungslustige, welche sich über ihre lies ferungs. Fählgfeit vorschriftsmäßig auszuweisen im Stans be sind, werden baher eingeladen, zur oben bestimmten Zeit auf ber diesseitigen Regiments, Kanzlei zu erscheinen, und das Weitere zu vernehmen. Bemerkt wird übrigens zugleich, daß Nachgebote in feinem Falle angenommen werden. Baireuth, am 19. Juli 1823.

Konigliche 13te Linien Infanterie Regimentes Deconomie. Commission.

> Pollath. Martin , Regimentequartiermeister.

Das jur Concursmasse bes Schreiners Johann Biermann zu Schlammersborf gehörige Gutlein, welches im Baireuther Intelligenzblatte pro 1822 unter ben Mrn. 141, 144 und 146 beschrieben ift, wird nach bem Untrage ber Ereditorschaft nochmals bem Berkause aus, gestellt, und Strichtermin hiezu auf

Dienstag ben 5. August I. Id. in loco Schlammersborf anberaumt, allwo sich bie Raufsliebhaber einfinden wollen. Forchheim, ben 2. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht.

Die zur Gantmasse bes Müllermeisters Tanner bas bier gehörigen Realitaten, als: a) eine Mahlmuhle mit 2 Gangen, nebst einer Schneidmuhle, gesonderten Stallung und Scheune, hofrecht und Garten; b) 11 Tage werk Feld, bei der Mühle, c) 6% Tagwerk Wiesen, am Muhlbach, d) 2 Meiher, e) das Maldrecht auf jährlich 3 Klaster 2 Schuh langes weiches Scheitholz und 6 Klaster Stöcke, f) 3 Tagwerk walzendes Feld, g) 3 Tagwerk walzende Wiese, bei der Bechermuhle, b) 4 Tagwerk Grasgarten, werden hiermit dem öffente sichen Verkauf ausgesest und Strichtermin auf den

26. August I. Is., Bormittage 10 Uhr angesett. Raufliebhaber werben hiermit aufgeforbert, ihre Aufgebote zu Protocoll zu erflaren, wobei jedem uns benommen bleibt, sich sowohl in Rudficht bes Schals zungewerthe als ber auf ben Immobilien haftenden Abs gaben aus ben Acten zu belehren, welche in der Res

giffratur eingesehen werben fonnen. Munchberg, ben 24. Juni 1823.

Königliches Landgericht. Beck, Civ. Ubj.

Y. D.

Die zur Berlassenschaft bes Magistrats : Raths Strupf in Bamberg gehörige, im Zeckendorfer Flux gelegene Wiese im Erlach, wie sie im Kreis. Intelligenze blatt vom Jahre 1821, Rr.: 138, 139 und 140, dann im Bamberger Intelligenzblatt, Rr. 90, 91 und 92 beschrieben ist, wird auf Requisition bes Königlichen Kreis. und Stadtgerichts Bamberg zum brittenmale dem öffentlichen Verkause ausgesetzt, und werden Kaussliebe baber auf den

x4. August I. 38.

hieher vorgelaben, wo fie bei einem annehmbaren Aufs gebote ben hinschlag vorbehaltlich ber Genehmigung ber requirirenden Gerichtsbehörde erwarten konnen. Scheffs lig, am 16. Juli 1823.

Konigliches Landgericht. Freiherr v. Sagenhofen.

Muf Antrag bes Bormunbes und ber Erbeintereffene ten foll bas ju ber Berlaffenschaft bes Bebermeifters Johann Sanauer ju lofau gehörige Gutlein, bes ftebend: 'I) in einem Bohnhauße mit Gartchen, & Sag. wert Gemeinbeantheil, Mugantheil an unvertheilten Bes meinbegrunben, Befignummer 268 mit 12 fr. 3 bl. Steuer ad I Simplum 10 Procent Sandlohn, bann gebntbar jum R. Mentamte, und giebt jahrlich 37% fr. Erbginne, und 53% fr. Frohngelb; 2) in einem Ader auf ber boben Probft ju 11 Tagwert, Befignummer 369 mit - 11 ft. 2 bl. Steuer ad I Simplum hands lobn, und gehntbar jum R. Rentamte, und reicht jahrlich 107 fr. Erbzinne; 3) in ber Salfte ber Biefe, binterm Rubelein ju 17 Tagwert, Besignummer 370 mit 7 fr. 4 bl. Steuer ad I Simplum Sanblohn, und gebntbar jum R. Rentamte, und ift jahrlich mit 7 fr. Erbiinns und 7% fr. Frohn - 96% fr. fletes Sandlohn onerirt, bem öffentlichen Bertaufe ausgestellt werben. Man bat ju biefem Enbe eine Lagefahrt auf

Donnerstag ben 7. August l. J. Bormittags o Uhr in loco Lofau anberaumt. Raufsliebhaber werden aufgeforbert, sich an biesem Tage bafelbst einzusinden, ibe Hugebote zu Protocoll zu geben, worauf dieselben nach nachgewiesener Zahlungsfähigkeit ben Zuschlag zu gewärztigen haben. Auswärtige Laufsliebhaber haben sich mit Leumunds Zeugnissen zu versehen. Stadisteinach, ben 18. Jult 1823.

Roniglich Baierliches Landgericht.

Nom

Renigliden Banbgerichte Eronad.

Johann Partheymüller, Soldat des zoten, und Adam Partheymüller, Soldat des 3ten Roniglich Baierischen Linien. Infanterie. Regiments von Zeyern, sind seit dem Russischen Feldzuge 1812, wohin sie gezogen, vermist. Sie oder ihre Erben werden aufs gefordert, sich innerhalb 6 Monaten zur Empfangnahme ihrer Erbiheile zu 600 st. zu melden, außerdem sie als verschollen wurden erklart, und ihre Erbiheile gegen Caution an ihre Erben verabsolgt werden. Kronach, am 3 Juli 1823.

Koniglicher Landrichter. Deich.

Bur Bollstredung ber richterlichen Hulfe wird bas ber Pfarrei Kirchlein lebenbare Wohnhaus bes Schusters Heinrich herzog zu Kirchlein, welches mit 50 fl. Grundsteuer , Capital oder 34 fr. Steuersimplum bes laftet ift, am

seim Königl. Landgerichte dahier, nach Maasgabe ber Executions Ordnung öffentlich verkauft. Weismain, ben 8. Juli 1823.

Konigliches landgericht.

Ju der Berlaffenschaftssache bes Bauern Johann Fehn zu Rothenkirchen hat sich bei ber unterm 7. Mai I. Is. abgehaltenen Schulden Gensignation die Fehn ische Wittib mit den Gläubigern dahin vereinigt, daß sie sämmtliche als liquid herzustellende Schulden ihres verlebten Schemannes in soweit dessen Berlassen, schaft zureichet, so bezohlen habe. Auf gestellten Antrag dieser Wittwe werden andurch alle biejenigen, welche an den verlebten Bauern Johann Fehn irgend eine For-

berung ju machen haben, anburch ebictaliter vorgelaben,

Mittwoch ben 20. August h. Is., fruh 9 Uhr, entweder in Person, ober burch recipirte Anwälte bei der unterzeichneten Stelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzubringen, und mit der Wittib der Liquidität wesgen, das Gehärige auszutragen. Die Ausbseibenden trifft der Rechtsnachtheil, daß die liquidirten Forderungen ohne weiters aus der Fehntschen Werlassenschafts masse befriediget und wenn diese dadurch entschöpft wird, die unangemeldeten Forderungen nie mehr berücksichtigt, sondern geradezu abgewiesen werden. Nordhalben, den 14. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht Teufchnig. Grefer, Landrichter.

An bem am 9. Juli h. Is. abgehaltenen Bersteiges rungs. Termin wurden auf die Neureuthe des Andre as Miller Billa zu Birnhaum, nämlich: 2 Necker bei den 2 Megen gegen Neufang zu, 7 Necker im Hölzels, bach, und i Acker an der Birnhaumer Straße bei der Linden, so geringe Aufgebothe gelegt, daß dieselben weit unter der Schänung waren; der hinschlag konnte daher unmöglich geschehen. Es wird demnach ein nochmaliger Strichstermin auf den

13. August h. Is., Vormittage, in Birnbaum fefgefegt, wozu bemnach Raufsliebhaber neuerlich vorgelaben werben, um bas Weitere nach ber Executions. Ordnung zu gewärtigen. Nordhalben; ben 13. Inli 1823-

Ronigliches Landgericht Teufchnig. Grefer, Landrichter.

Der Unterthan und Bauer Nicol Telcher sen. zu Sbersborf ist durch rechtsfrastiges Erfenntnis de publicato 2. April I. I in ber Verwaltung seines Vermögens bergestalt beschräuft worden, daß berselbe ohne Beygiehung des aufgestellten Curators feine Dispersion über das Seinige treffen oder lästige Verträge absschließen darf, bei Vermeidung ber Nichtigfeit des Geschästigt; welches hierdurch zur öffentlichen Kenninis ges bracht wird. Ludwigstadt, am 16. Juli 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht Lauenstein. Schmidt.

Der Rarl Lehner und Christoph Sichhorn kautretoffel bahier, wurden wegen Begunstigung ber Winkelagentie untersucht und zu einer angemessenen Gelb. und Arrestftrafe verurtheilt, welches zur Warnung hiere burch Issentlich bekannt gemacht wird. Urfundlich unter Landgerichts Slegel und Unterschrift ausgefertiget. Lud. wigstadt, ben 18. Juli 1823.

the first first with the

Roniglich Baierifches Landgericht Lauenfieln. Schmibt.

Die mittelst Bekanntmachung vom 27. Juni 1. Is. ausgebotenen Realitaten ber Rußlein ischen Relicten zu Jochenreuth (Kreis, Intelligenzblate Nr. 79, 80 und 32) werben, da das gelegte Gebot von 600 fl. rhl. gesstern nicht übersest worden, nochmals feilgeboten und iveiterer Strichtermin auf ben

7. August 1. Is.
anberaumt, wo zahlungs und besitzsähige Kaussliebhas
ber Bormittags 10 Uhr vor hiesiges Patrimonialgericht
eingelaben werden und den Hinschlag nach Vorschrift ber Gesetz zu gewärtigen haben. Ausses, den 18. Juli
1823.

Freiherrlich von Auffeefliches Patrimonialgericht.

Auf ben Untrag bes Unwalbes ber von Reigensteinis ichen Relicien ju Ratibor, foll bas bem Mengermeister und Wirth Nicolaus Baffing bahter zugehörige, bem

biefigen Rittergut lehenbare Wirthshaus, mit Gaft, und Schlachtgerechtigkeit versehen, Nr. 33, St. B. Nr. 99, mit 480 fl. Steuerkapital und 6 fl. 15 fr. jährlich guts, herrliche Gefälle belastet, zu welchem noch ein Stadel, Backofen, Felfenkeller, dann Ta Tagwerk Grasgarten und 3% Tagwerk Feld, ingleichen A-Tagwerk Wiesen sammt Gemeinbeantheil gehört, in vim executionis öffentlich verkauft werden. Hiezu ist Wietungstermin auf den

vor unterzeichnetem Patrimonialgericht anberaumt mors. ben, in welchem sich Raufslustige babier einzusinden, ihre Gebote zu legen und den hinschlag nach Borschrift ber Executions Debnung zu gewärtigen haben. Das Taxations Instrument kann täglich in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Fischbach, den 2. Juli 1823.

Freiherrlich von Reigensteinisches Patrie monialgericht Ite Classe.
Arauffold.

Das von ber versiorbenen Frau Majorin v. Ranne für hiesige arme Schuler gestiftete afabemische Stipenbium von 50 fl. rhl. jahrlich, ist seit Offern laufenden Jahres erlediget. Bewerber um dieses Stipendium has ben ihre Gesuche mit den erforderlichen Nachweisen innerhalb 4 Bochen bei den unterzeichneten Collatoren einzureichen. Culmbach, den 14. Juli 1823.

Ronigliches Defanat und Stadtmagistrat. Dorfmuller. Liebhardt.

Nicht Amtliche Artifel.

Da mehrere Famillen ben Wunsch Außerten, ihren Kindern (wegen Erkaltung) lieber im Herbste als im Minter Unterricht im Tanzen geben zu Lassen, so habe. ich die Ehre ein verehrliches Publifum in Kennmiß zu seine, daß meine Lehrstunden den 1. August wieder ihren Aufang nehmen. Meine Wohnung und Unterrichts. Saal ist beim Herrn Uhrmacher Wagner, E. N. 82.

Sabn, Lehrer ber Sangtunft und Comnaftif.

Bur eine nicht unbebeutenbe Gemuß-Dbft- und Treibhaus-

Gartnerei bei Gulmbach, welche befonders jum Saamenbau geeignet ift und womit Deconomie verbunden werden tann, wird ein geschickter und redlicher Pacht - oder Lohngartner ge-fucht, ber mit 1. October b. Is. eintreten tann. Dienabern Bedingungen find bei Unterzeichnetem zu erfahren. Cuim-bach, im Juli 1823.

Beltrich, Ronigl. Rentbeamter.

Ein junger Menich von guter Erziehung wird bei einem Rupferschmiedmeifter, der sich zugleich auch mit andern Metall- Arbeiten beschäftigt, in die Lehre gesucht. Rabere Auskunft ertheilt das Zeitungs-Comtoir.

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für den Ober=Main=Kreis.

Sonnabend

Nro. 89.

Baireuth, ben 26. Juli 1823.

Amtlide Artitel.

Baireuth, ben 15. Juli 1823.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die bestättigte Bahl bes Rechts · Praftifanten Friedrich Balentin Rreft , als rechtsfundiger Rath bei bem Magistrat ju Munchberg , wird hiermit jur öffentlichen Renntnif gebracht.

Konigliche Regierung des Obermainfreises, Rammer bes Innern.

Freiherr von Welben.

Freiherr bon Maffenbach, Director.

Die Wahl best rechtskundigen Raths bei bem Magistrat Munchberg betr.

Friedmann.

Mehrere zur Concursmaffe bes Johann Safner jun. von Hortenborf gehörige Gemeindetheile, namente lich: 1) & Lagwert Huth, in der Sptegeleben, 2) 3& Lagwert Huth, im Schaafanger, 3) 1 Lagwert Huth, im hintern Rösteich, 4) 1 Lagwert Huth, in der Spiegeleben, 5) & Lagwert Huth, das Grabnig, follen am

26. August c. Vormittag 9 bis 12 Uhr, in bem Wirthshause zu Forfendorf öffentlich versteigert werden. Raufsliebhaber werden zu diesem Termine mit ber Befanntmachung eingeladen, daß die nähere Beischreibung der erwähnten Gemeindetheile aus den Taxas etous Werhandlungen entnommen werden könne, und daß im anderaumten Termine der Hinschlag nach Maasgabe der Confurs Ordnung erfolgt. Baireuth, am 8. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht. Meger.

Montag ben 25. kommenden Monais August Vormittags 10 Uhr gibt die nachgenannte Deconomie, Commission circa 32 Scheffel Haber, 88 Centner Heu, 29 Centner Streu, und 100 Centner Lagerstroh als Bes darf vom 26. September bis Ende December 1. Is. nach Nationen salva ratifications an den-Wenigsinehmenden in Lieferung; Lieferungslustige, welche sich über ihre Lieferungs Fähigseit vorschriftsmäßig auszuweisen im Stans de sind, werden daher eingeladen, zur oben bestimmten Beit auf der diesseitigen Regiments, Kanzlei zu erscheinen, und das Weitere zu vernehmen. Bemerkt wird übrigens zugleich, daß Nachgebote in keinem Falle angenommen werden. Baireuth, am 19. Juli 1823.

Konigliche 13te Linien. Infanterie Regiments.
Deconomie - Commission.
Pollath.

Martin, Regimentsquartiermeifter.

(Die Aufnahme in bas Ronigliche Schullehrer Semi nar betreffent.)

Die Concurd Prufung um Aufnahme in bas Ronigl. Schullehrer , Seminar beginnt fur bas Schuljahr 1821

Bittgesuche um Aufnahme — mit ben nöchigen Zeugnissen ihrer geistlichen und weltlichen Obrigkeit versehen — bei ber Königl. Regierung bes Obermainkreises zu Bals reuth balbigst einzureichen.

Die Concurrenten werden in folgender Ordnung gepruft:

Um 1. September bie aus ben Landgerichten Bams berg I. und II., Burgebrach, Borchheim, Ebermannstadt und Grafenberg.

Am 2. September die aus ben landgerichten Sochstadt, Scheftig, Seglach, Lichtenfels, Kronach und Lauenstein.

Am 3. September die aus ben landgerichten Pottens flein, Stadtsteinach, Teufchnit, Weismain und Weischenfeld.

21m 4. und 3. September bie aus ben ganbgerichten Oberpfälzischen und Baireuthischen Antheile.

Die Prufung fangt an jedem Tage Fruh acht Uhr

a) Alle Competenten haben sich burch legale Tauf-Beugnisse auszuweisen, ob sie bas iste Lebenssahr entweder schon zur obenbestimmten Prüsungs. Zeit wirklich zurückgelegt, oder doch bis zu Ansang bes neuen Schuljahrs (ben 4. November 1823) unfehlbar werden beschlossen haben.

b) Alle Competenten haben nicht nur bie nothige Grundbildung im Gesang, im Orgel. Spielen, und auf ber Bioline, sondern schon einige Fertigkeit in biefen Fachern jum Institute mitzubringen, wenn

fie aufnahmswurbig fenn follen.

c) Me — insbesonbere fatholischen — Competenten, bie bei ber vorjährigen Concurs Prufung entweber zu wenig Talent, ober zu wenig Vorbereitung verrathen haben, und deshalb zurückgewiesen worden sind, erhalten hiemit wiederholt ben nachdrucklichen Rath, lieber das Schulfach ganz zu verlassen, weil hochstens nur sechzehn katholische Seminaristen aufgenommen werden können, sie folglich bei fortdauerndem Mangel der erforderlichen Vorfenntuisse und Fertigkeiten von den Besseren immer verdrängt, nur die Zeit nunüger Weise versschwenden wurden.

il) Alle Competenten, die an dem oben bemerkten per remtorischen Prufungs . Termine nicht erscheinen, find für bas lungige Schuliahr ber Aufnahme verluftigt, weil nach ausbrucklicher hochster Anords nung burchaus keine Nachpruftung statt finden foll.

o) Jubische Individuen werden gemäß hoch, ster Entschließung d. d. Baireuth, ben 29. Mai 1821 auf langere Zeit nicht mehr in das Königl. Schule Semiyar aufgenommen.

Nebrigens bleibt es bei ber bisher bestandenen aller, hochsten Berordnung, daß alle diesenigen, welche einem Schul. Candidaten sowohl Quartier als Rost geben, un, ter ber Aufsicht des Inspectors stehen, folglich alle, welche hiezu Lust tragen, sich bei demselben zu melden haben. Bamberg, den 20. Juli 1823.

Inspectorat bes Königl. Schul . Seminars.

Chatt. Boll.

(Die biesjährige Finals Prufung am hiefigen Königl. Schullebrers Seminar Getreffenb.)

Die diesichrige Final prufung, sowohl für die in als — mit hochster Erlaubnig — anger dem Schul-Seminar privat vorbereiteten Schulamts Candidaten wird auf den zehnten und eilften September hiemit festgesett, und dabei vorschriftsmäßig bemerkt:

- 1) baß kein Schul. Canbibat in die Reihe ber Schul-Dienst . Expectanten aufgenommen werden kann, ber nicht seine Qualification a) in intellectueller, b) musikalischer, und c) moralischer Bilbung burch bas Final. Examen ber Schul. Seminaristen bewiesen, und hierüber die erforderlichen Atteste vorgelegt bat.
- 2) Daß sich bie außer bem Seminar bei einem Geiste lichen ober Schullehrer privat vorbereiteten Schullants, Candidaten, gemäß Allerhöchsten allgemeinen Regulativ's für Schullehrer, Seminarien im Rosnigreiche Baiern, Seite 5 §. 8 burch eine über diese besondere Erlaubnig vor der Königl. Prüfunges Commission auszuweisen haben;

3) bie Prufung beginnt an jedem der obengenannten Tage Fruh & Uhr. Bamberg, den 20. Juli 1823. Inspectorat des Königl. Schullehrer Seminare.

Schatt. Doll.

Das Biertelshofe, Anwesen bes Bauers Raspar Geier zu Niglbuch wird mit bessen Zustimmung zur Berfriedigung eines Glavbigers auf tommenden Montag ben 25. August im Orte Niglbuch, bei Auerbach öffentlich ver-

gu Krögelstein gehörigen — burch Bekenntmachung vom 2. Mai curr. in ben Kreis. Intelligeniblättern Mr. 57, 58 und 50 feilgestellten Grundstücke ist, und zwar: 2) auf 2½ Lagwerk Feld, im Einleitsgraben, ein Aufgebot mit 255 fl.; b) auf 4 Lagwerk Feld hinterm Romersberg, jedoch noch kein Gebot gelegt worden. Da von Seiten bes Concurs, Gerichts auf wiederholte Aus, bietung bieser Immobilien angetragen worden ist, so wurde hiezu Lagssahrt auf

Samstag ben 9. August curr., Nachmittags 2 Uhr anberaumt, wozu Kaufslichhaber hiermit eingesaben wers ben, sich im Munchschen Gasthof zu Sanspareil einzufinden und ihre Aufgebote zu Peotocoll zu geben. Holls feld, am 15. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht.

Rottlauf.

Begen mehreren gegen ben-Bauersmann Michael Seubold zu Kirchehrenbach ausgeklagten und in executivis beruhenden Forberungen wird bessen Haus mit Stadel, Hofraith, Gras, Baum, und Hopfengarten, welches unter Steuer, Bestsnummer 730 mlt 510 fl. Steuer, Capital belastet, und dem Konigl. Rentamte dahier lehendar ist, dem öffentlichen Verkause ausgestellt, und Strichtermin hiezu auf

Montag ben 11. August I. Is. dahier anderaumt, allwo sich die Kaufsliebhaber einfinben wollen. Forcheim, ben 2. Juli 1823. Konigliches Landgericht.

R. Babiim.

Die Gantrealitaten bes Amtmanns Johann Georg Maller zu Schmölz, bestehend in einem i Stockwerk hohen Gebäube, in sehr gutem baulichen Zustande, mit 8 Zimmern, einem Burzgarten, mit veredelten Obst. baumen, und einer geräumigen hofraith, werden biere mit zum öffentlichen Verfaufe an den Meistbietenden auch geschrieben, wozu Terminjauf den

20. August Warmittage 10 Uhr im Orte Schmölz angesetzt wird. Der hinschlag geschieht mit Borbehalt ber Einwilligung der Glaubigerschaft. Cronach, am 8: Juli 1823-

Ronigliches Landgericht.

Defc.

Die mittelst Decrets vom 7. Juni I. J. ausgebotenen Gant : Realitäten bes Paul Hollfelber in Würgau, (man sehe das Kreis-Intelligenzblatt Nr. 70 und das Bamberger Intelligenzblatt Nr. 44) werden nochmals seilgeboten und weitere Strichs : Tagsfahrt auf ben

7. August 1. Is.

im Orte Burgau anberaumt. Meldet fich wieder fein Raufsliebhaber, so wird man einen Nersuch zur Verswiethung bes Hauses und Verpachtung ber einzelnen Landereien machen. Rauf oder Pachtliebhaber werden eingeladen, sich Vormittags 9 Uhr baselbst einzusinden. Schestig, am 7. Juli 1823.

Ronigliches landgericht. Freiherr von Sajenhofen.

Die zur Berlassenschaft bes Magistrats, Maths Strüpf in Bamberg gehörige, im Zedendorfer Flur gelegene Wiese im Erlach, wie sie im Kreis. Intelligenze blatt vom Jahre 1821, Mr. 138, 139 und 140, dann im Bamberger Intelligenzblatt, Mr 90, 91 und 92 beschrieben ist, wird auf Requisition des Königlichen Kreis. und Stadtgerichts Bamberg zum brittenmale bem öffentlichen Berkause ausgesetzt, und werden Kausseliebe haber auf den

14. August I. Is.

hieher vorgelaben, wo fie bei einem annehmbaren Aufo gebote ben hinschlag vorbehaltlich ber Genehmigung ber requirirenden Gerichtsbehörbe erwarten konnen. Scheffe lit, am 16. Juli 1823.

Königliches Landgericht. Freiherr v. Sazenhofen.

Da auf Unsuchen ber Glaubiger ber ledigen Mars garetha Bohmin ju Creugen, beren neben bem hintern Stadtthor gelegenes halbes Wohnhaus meifibietend diffentlich Schuldenhalber verfauft werden foll, so haben wir hiezu Termin auf ben

8. August d. Is. Bormittag y Uhr angesetht, in welchem sich besit , und jahlungsfähige Kaussustige in dem hiesigen Königlichen Landgerichte einz jusinden und den Buschlag nach Westimmung der Executionsordnung zu gewärtigen haben. Dasselbe ist nach der davon aufgenommenen Lare, welche stündlich in der blessen Registratur eingesehen werden kann, auf 372 ft.

Bahlungsfähigfeit ihr Ungebot zu Protocoll einlegen, und sobann unter Genehmhaltung der Interessenten den Zu-schlag nach der Executions Ordnung gewärtigen. Stadte steinach, am 30. Juni 1823.

Ronigliches Landgericht. Lamberger.

Das Königl. Rentamt Pegnit verfauft im Wege Bf. fentlicher Berftelgerung am

4. August, Bormittage II Uhr, beildusig 60 Scheffel haber, von vorzüglicher Gute, wozu Raufsliebhaber eingelaben werden. Pegnig, am 28. Juli 1823.

Ronigliches Mentamt.

Mach einer vom Königl. Oberzollamte Gleusen unsterm 19ten l. Ms. bahier gestellten Rlage, wurden in der Racht vom letzten April auf den 1 Mai c. a. in der Nahe des Dorfes Medensdorf durch den Königl. Bollouffeber Urlaub, 4 Kistchen Kauchtaback aufgegriffen, welche 2 unbefannte Menschen von sich warfen, und entsstohen. Da das Königl. Oberzollamt diesen Laback alst eingeschwärztes Gut anspricht, so wird der unbefannte Eigenthümer besselben, oder wer sonst hierauf einen Ausspruch zu machen gedenkt, auf den

su bem untersertigten Herrschaftsgerichte vorgelaben, um seine beskallsigen Ansprüche, dann die Verzollung der Waare nachzuweisen, überhaupt sich auf den Antrag des Königl. Oberzollamtes vernehmen zu lassen, und schlüßig zu verhandeln. Im Falle am besagten Termine Riemand sich melden sollte, wird der fragliche Taback als eingerschwärztes Gut erklärt, und nach Vorschrift des Zollges spess weiter beshalb verfügt werden. Banz, am 21. Juli 1823.

herzoglich Baierisches herrschaftsgericht. Fribrich.

Der hiefige britte Jahrmakt und ber Kemnather vierts Jahrmakt fallen burch eine unrichtige Angabe in bem biesiahtigen Baireuther Ralenber an einem Tage. Bu Abanberung dieses Umftanbes wird hierburch allen Rauf- und hanbeleleuten bekamt gemacht, bag ber hiefige britte Jahrmart

abgehalten werben wieb, die kunftige Abhaltung bes Marktes aber jebesmal am Sonntag vot Maria - himmelfahrt stalk sindet. Reustadt am Kulm, den 23. Juli 1823.

Magistrat Reustadt,
Oettung, Burgermeister.

Heberricht

ber' auf bem Markte zu Balreuth vom 14. Juli bis 19ten incl. gebrachten und, verfauften Getreiber, und ber bestandenen Getreibe Preise.

Getreiber Gats tungen.	voris ger Reft.	nene Bus fuhr,	Ses fammt Sums me.	vers faust.			PACHOLIS IN DESIGNATION IN			ari (6	ies ige ier
	Gap.	Emp.	Cd)A.	Scha.	હવાત.	ſī.	fr.	ft.	er.	ft.	fic
(Balgen	-	176				14	-	13	-	12	=
Reggen	_	88	88	85	8	10	30	9	45	9	-
Serfle	-	2	2	2	,	9	_	8	15	2	30
Daber .	-	31	.31	23	.8	6	30	5	51	. 5	13

Baireuth', ben 19. Juli 1823.

Der Magistrat ber Renigl. Kreishaupistabt Balreuth: Hagen.

Schoberth.

Richt Amtliche Artifel.

In Mr. 297 fann ein logis, bestehenbin 2 Stuben, I Stubenfammer, im Gangen ober getheilt, auch mit Meublen vermiethet, und fidnblich bejogen werben.

Ich bin Willens, mein mit Nr. 48 bezeichnetes hals bes Mohnhaus zu St. Georgen aus freier Hand zu verstaufen. Es hat 5 Stuben, 2 Gewolbe, Boben, 2 Bobenfammern, Felfenkeller mit 3 Gangen, hofrait, Pomps brunnen, Holzschlicht, Garten, Bierbrau, und Schenks gerechtigkeit.

Weberin.

Roniglich Baierifches pribilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober=Main=Rreis.

Sonnabend

Nro. 92.

Baireuth, ben 2. August 1823.

Amtlide Artitel.

Betanntmadung.

Die seuerpolizeiliche Verordnung, wornach die Aufebewahrung des Aschens — er sey glühend oder bereits abgelöscht — nur in irdenen oder fupsernen Geschirren und selbst in diesem Falle nur auf steinernen Soden, in Rellern oder Gewölbern erfolgen darf, wird mit dem Anhang in Erinnerung gebracht, daß jede Contravention mit einer nachdrücklichen Geld oder verhältnismäßigen Gesängnissirafe unnachsichtlich beahndet werden soll. Baireuth, sen 24. Juli 1823.

Der Magistrat ber Königlichen Kreishauptstadt Baireuth.

Comeiter.

Ordnung.

Schoberth.

Baireuth, ben 24. Juni 1823. Von bem

Roniglich Baierifchen Rreis, und Stabt, gericht Baireuth.

Deffentliche Befanntmachung.

Es wird hierdurch öffentlich befannt gemacht, daß die Occonomie von dem unter gerichtlicher Administration stehenden Nittergut Menzlas, im Königlichen Landgerichte Eschenbach bei Schlammersdorf, 2 Stunden von Ereussen und 1 Stunde von Neustadt am Culm gelegen, mit der dabei besindlichen Schäferei, im Wege bes öffentlichen Aufstriche mit Lichtmeß 1824 auf mehrere Jahre in Pacht dingegeben werden soll.

Bu biefer Berpachtungevornahme ift von und ein Termin an Ort und Stelle ju Menglad, auf ben

4. September Vormittage 9 Uhr anberaumt worben. Pachtluffige werben, baber hierburch

singelaben, sich an bem bestimmten Tag zu Menzlas eine zufinden, wo die Pachtbedingungen zugleich mit eröffnet werben.

Uebrigens fann über bie nabern Verhaltniffe und ben Umfang ber zu verpachtenden Deconomie täglich bei bem Koniglichen Kammerer Freiheren von Gravenreuth zu Schlammersborf, und bem Guts. Administrator Precht zu Kemnath genaue Ausfunft erlangt werden.

Der Königliche Kreiss und Stadtgerichts Director, Schweizer.

Riebel.

Bu Folge einer hochsten Entschließung ber Königl. Regierung bes Obermainfreises, Kammer bes Innern, vom 15. Juli b. Is, soll hinsichtlich des erforderlichen RegalsPapieres zur Anlegung der Hypothecken-Bucher im Königreiche, a 1700 Riffen mit inländischen Fabrikanten und Schreibmaterialien. Händlern Afforde abgeschlossen, und die Lieferungen den Wenigstnehmenden zugetheilt werden. Diesem zu Volge werden alle inländische Papiersfabrikanten und Schreibmaterialien, Händler, welche diese Lieferung zu übernehmen gedenken, hiemit eingelaben, auf den

in bem Geschäfts Locale des Königl. Stadt Commissaire zu Bamberg, wo die Versteigerung vorgenommen wird, sich einzusinden. Die Ablieferungs und Zahlungs Termine, so wie die einschlägigen Bedingnisse, werden am Tage bes Verstriches genau bekannt gemacht werden. Vorläusig wird hiebel bemerkt, daß der Bogen genau 21 Baier. Duodecimal Zolle Johe, und in der ganzen Bogen Breite 28 solle Zosse enthalten muffen, die Strichlustigen sich

amtlich auszuweifen haben, bag fie biefer Lieferung ges wachsen fepen, und bag nur inlandische Fabrifate ges liefert werben durfen. Bamberg, ben 24. Juli 1823.

Der Königliche Commissaire ber Stadt Bamberg. Aus speziellen Auftrag ber Königl. Regierung bes Obermainfreises.

Start, v. n.

Auf ben Antrag ber Glaubiger bes verftorbenen Unterthand Johann Beinrich Sirfd ju hegnabrunn, und mit Buftimmung bet Erbeintereffenten follen bie gu bem Rachlaffe beffelben gehörigen Immobilien , Behufe ber Tilgung vorhandener Schulden, offentlich an ben Meiftbiethenben verfauft werben. Golde befteben in: 1) einem jum hiefigen Ronigl. Rentamte lebenbaren Gol. bengute, Mr. 15 gu Degnabrunn, fo gufammen auf 930 ft. rbl. tagirt ift; 2) in einem unbezimmerten bergleichen lebenbaren balben Frohngute bafelbft, tarirt auf 910 fl. thl. 3) in 2 Tagwert bergl. lebenbaren Biefe, bie Wendelwiese genannt, tarirt auf 300 fl. thl. 4) in 25 Sagwerf Belb, bie bintere Sohe genannt, umb einer babei befindlichen Biefe, tarirt auf 400 fl. rbl. 5) in I Lagwert Wiefen, bie Schillingswiefen, auf 175 fl. rbl. gefchagt, und ift jum offentlichen Berfaufe berfelben peremtorifcher Bietungstermin in loco Begnabrunn, auf ben

18. August c. Bormittags 9 Uhr anberaumt worden, wozu besit und zahlungsfählge Raussusige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag salva ratificatione der Interessenten erfolgt, und das aufgenommene Laxations Protosoll in der Res gistratur zur Einsicht offen liegt. Rulmbach, den 16. Juli 1823.

Konigliches Landgericht. Gareid.

Nach bem Antrag ber Erben des zu Poppenreuth verstore benen Bauern Conrab Hertrich sollen sammtliche zum Machlasse besselben gehörige Grundstücke: 1) ein halber Hof, freies Eigenthum, bestehend: a) aus einem Wohnhaus, Standel, Magenschupfe und Holzlege, b) 1½ Tagwert Grasgareten, c) 26 Tagwert Felber, d) 10½ Tagwert Wiesen, e) 1½ Tagwert Huth, f) 9 Tagwert Holz, g) bem bazu genhörigen. Gerechtholz von 2 Klaster Scheit – und 1 Klaster Stockholz; 2) zwei walzende Wiesen, ein Tagwert Peunth unterm Dorf, 1½ Tagwert Wiese, die Gemeindewiese, eben-

falls freies Eigenthum, mit ber barauf flebenben Frucht offentlich an ben Meiftbietenben verlauft werben. Bum Berkauf

felbst ift Termin auf ben

anberaumt worden, in welchem sich Kaufsliebhaber im Dorfe Poppenreuth, und zwar in der Wohnung der Hertrichisschen Relicten einzusinden, die Kaufsbedingnisse zu vernehmen, und ihre Gebote zu Protocoll zu geben haben. Der Meistebietende hat den Hinschlag bei einem annehmbaren Gebot sogleich, außerdem aber unter den gesehlichen Bestimmungen zu gewärtigen. Dem Käuser kann auch das vorhandens Wirthschafts Inventarium an Wieh und Wagensahrt mit übertassen werden. Mincherg, am 24. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht. Bed, Civ. Abj.

Y. D.

Durch bas beute erlaffene Pracluffons , Erfenninif find alle unbefannten Realpratenbenten an benen, bem Schmiebmeifter Meufam ju Binbifchenlaibach juger borigen Immobilien: a) ein Frohngut, bestehend aus einem Bohnhaufe, Stallung, Stabel, Rebenhaus, Schmiebegerechtigfeit, bann hofraith und Schorgartlein, & Tagwert Gradgarten, & Tagwert Telb, unb & Tagwert Biefen; b) folgenber malgenber Grunbfiude: a) 17 Tagwert Beld, die vorbere Fohrenreuth, b) & Tagwert Felb, ber Salgader, c) 13 Tagwerf Wiefe, Die Pfablwiefe, d) 2 Tagwerf Felb, bie hintere Foh. renreuth, e) 4% Jauchert Soly und f) ber huthgereche tigfeit, mit ihren allenfallfigen Realanfpruchen ausges fcbloffen, und vorbehaltlich ihrer perfoulichen Rechte an ihren eigentlichen Schulduer, mit ewigem Stillschweigen belegt worben. Beibenberg, am 15. Juli 1823.

Königliches Landgericht. Schilling.

Joseph Puls von Starfenschwind, gegen ben mehrere Glaubiger wegen bedeutenben Schulbforberum gen auftreten, hat um Vorladung seiner Glaubiger ges beten, Behufe ber Erzielung von Fristen ober Nachlaß. Mau hat diesem Gesuch willfahrt, und zur Vorlegung bes Activ, und Paffivstandes des Puls und zum Versuch eines gutlichen Arrangements zwischen bem Schuldner und ben Glaubigern Termin auf

Freitag den 22. August Bormittags 9 Uhr, wozu die befannten und unbefannten Glaubiger vorgeles ben werben, und zwar unter bem Prajudiz, daß ber

== Fungle

Michterscheinenbe ber Stimmenmehrheit beigezählt wird, Schefflis, ben 17. Juli 1823.

Konigliches Landgericht.
Treiherr von Sazenhofen.

Aut Tilgung einer ausgeflagten Schuld wird das Anwesen bes Goorg Schrüfer von Leugdorf off sentlich verkauft. Dieses besteht in einem halben Hose, und giebt i st. Trebzinns, I st. 144 st. Verspruch, geld, 184 fr. Frehngeld, 2 st. 114 fr. Gerichtsfrohn, 3 Vierling 7 maas Hanstörner als Gult, serner das Handlohn mit 10 Procent. Das Unwesen leistet serner ungemessene Spannfrohn mit 4 Stücken, und die here Lemmliche Jagdfrohn; endlich ist es mit 1 st. 52 ft. Steuersimplum belastet. Als Strichtermin ist

Mittwoch ber 20. August I. J. Bestimmt. Rausliebhaber haben fruh Morgens 9 lihr sich in Leugdorf einzusinden, ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und hat ber Meistbietende den Hinschlag nach ber Executions. Ordnung zu gewärtigen. Pottenstein, am 3. Juli 1823.

Roniglich Baierifches Lanbgericht. Seinrich, Lanbrichter-

Auf den Antrag eines Realgläubigers werben in Kraft der Hulfsvollstreckung die dem Schneidermeisted Georg Stocker zu Steeben zugehörigen, und auf 380 fl. theinl. eingeschätzte Grundsticke, bestehend in: 1) einem Lagwerf Wiese, die Schaaswiese genannt, Mro. 23 und 24, 2) ein halb Lagwert Wiese, eben fulls die Schaaswiese genannt, Mro. 29, 3) ein Lagwerf Feld, auf dem Landeshügel vom 2ten Gewend, von Lichtenberger Schaashofs, Güthern herrührend, hiedurch zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und est wird ein Vietungstermin auf den

21. August curr. Vormittage 8 Uhr angesetz, in welchem sich Kausstlebhaber babier einzus finden, und den Zuschlag nach der Executions, Ordnung zu gewärtigen haben. Naila, den xx. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht. Murmberger.

Nom

Roniglichen Canbgericht Eronach. Die Befigungen bes Michael hild in ber Rems

schlitz. Diffriete Friesem in einer Solbe und zweien Meckern als waltenben Grumbstücken bestehenb, werden mit einem Aufgebote von 500 fl. abermals ber Berfteb gerung ausgebothen, und biefe am

14. August

beim Königl. Landgerichte bahter abgehalten, wo sich die Raufsliebhaber zu rechter Bormittagszeit melden, und den hinschlag nach der Executions. Ordnung gewärtigen kinnen. Eronach, am 9. Juli 1823.

Roniglicher ganbrichter,

Deich.

Donnerstag ben 7. August b. Is. Vormittags, wird bei bem unterfertigten Königl. Mentamt ber noch bessehende Korn, Vorrath, gegen 200 Scheffel, aus bem Wernte, Jahr 1822, guter Qualität, salva ratifications, meistbietend verstrichen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Schefilip, 22. Juli 1823.

Königliches Rentamt.

F. Burfarb.

Rach einer vom Königl. Oberzollamte Gleusen uns term 19ten l. Me. dahier gestellten Rlage, wurden in der Nacht vom letten Upril auf den x Mai a. a. in der Nähe des Dorfes Nedensdorf durch den Königl. Zollaufseher Urlaub, a Risichen Rauchtaback aufgegriffen, welche 2 unbekannte Menschen von sich warfen, und entsichen. Da das Königl. Oberzollamt diesen Zaback als eingeschwärztes Gut anspricht, so wird der unbekannte Eigenthümer desselben, oder wer sonst hierauf einen Auspruch zu machen gedenkt, auf den

II. f. M. August frube 9 Uhr,

zu bem unterfertigten Herrschaftsgerichte vorgelaben, um seine besfallsigen Ansprüche, bann bie Berzollung der Waare nachzuweisen, überhaupt sich auf den Antrag des Rönigl. Oberzollamtes vernehmen zu lassen, und schläßig zu verhandeln. Im Falle am besagten Termine Niemand sich melden sollte, wird der fragliche Taback als eingesschwärztes Gut erklärt, und nach Vorschrift des Zollgesseps tweiter beshalb verfügt werden. Banz, am 21. Juli 1823.

herzoglich Baierifches herrschaftsgericht. Fribrich.

In der Schuldenfache bes verftorbenen Lebende

foultheifen Johann Sollfelber ju Burgldfan, wurden bie jur Daffe gehorigen Realitaten an ben Deift. bietenben bereits zugeschlagen; ba aber berfelbe mit Bahlung bes Raufschillings nicht einhalt, fo werben biefe wiederholt bem öffentlichen Berfaufe ausgefest, und iwar: A. bas Gut, bestebend in Saus, Stabel, Bach, ofen, Sofraith, einem Garten nebft Biefen, bem Gemeinberecht, 3 Sagwert 3 Ruthen Felb und Sichtholi, ber Robelsbergacter, & Lagwert 7 Ruthen Felb, ber Sturmleithenader, 8 Sagwert 33 Ruthen, ber Lembe. ader, 13 Sagwert a Ruthen, bie Schmibteggeten, & Tagwerf 13 Ruthen, bie Raiterwiefen, & Sagwerf 4 Ruthen, ber Chriftader, 84 Lagwerf i Ruthen Felb, ber Leitenacter, & Sagmert 21 Ruthen, ber Gemenb. acter, & Sagwerf 27 Ruthen, eben bafelbit, & Sage wert 10 Ruthen, Die Seewiesen, 34 Lagwert Gelb, ber Rangenacker, 2% Tagwert 14 Ruthen Reißholg. Diefes But ift mit 10 bom hunbert ju verhandlohnen, jablt 5 fl. 41 fr. frant. Erbzinne, giebt ben toben unt lebenbigen Behenden ju Dorf und Telb; leiftet bie bergebrachte gutebertliche Frohn und bie lanbesberrliche Steuer. B. 2 Tagwerf 40 Ruthen Reifholg und Acter, Die Schmibisteggeten genannt, welches Brunbftlick ein soprocentiges Sandlobu, - to fr. Erbiffins' und bie lanbesherrliche Steuer entrichtet. Lagedfahrt jum Striche wird auf ben

8. September b. 3. in loco Burglofan Morgens 9 Uhr feftgefest. Striche. luftige haben fich hiezu einzufinden, und bad Beitere gu gewärtigen. Plantenfels, am 28. Juli 1823.

Roniglid Baierifches Graffich und Freiherrlich von Eglofffteinisches Patrimonialgericht I. Elaffe Burglofau. Bulfert.

Nicht Amtliche Artifel.

Es find einige Tagmert Felb und Biefen, von befonberer Gute, son Michaelt heurigen Jahre an, ju ver. pachten; bie nabern Bedingniffe find in Dr. 189 gu er, fabren und ber Pacht abzuschliegen. Baireuth, ben 30. Juli 1823.

Eine ausgehauene eichene Dublwelle, 22 Schub lang, 18 Boll Durchmeffer, ein bergfeichen langer Sad. floct, und verschiebene Boblen und Bretter; bann eine Bafferbreh , Mafchine, find ju verfaufen. Das Ra here im Saufe Mro. 5, vorm Biegelthore babier.

Auf fommenden Derbft find zwei Stud Geld, und ein Bled Biefen, binter ben Morigbufen, swiften bem Quel of und Ceefers Gutern ju verpachten. Die Beding. niffe konnen frundlich bei Unterzeichnetem im Strafarbeitse haufe abgeschloffen werben.

Frant.

Beburte . und Tobes . Ungeige.

Geboene.

Den 21. Jull. Die Tochter bes Laglohnens Dien.

Den 22. Juli. Die Sochter bes Obsibanblere Rochos im neuen Beg.

Den 24. Juli. Der Gohn bes Schuhmachermeifters Dager.

Den 25. Juli. Der Sohn bes Maurergefellens Dann. reuther in ber Altenfabt.

Den 27. Juli. Die Tochter bes Bebermeiftere Schmibt. Den 28. Juli. Ber Cohn bes Burgers und Bierbrauers Bect babier.

- Die Tochter bes Raufmanns Elfann Burghurger. Den 29. Juli. Ein auffereheliches Rind, mannlichen Geschlechts.

Gefforbene.

Den 23. Juli. Die Wittwe bes R. Preuff. Sergeanten Safner babier, alt 57 Jahre, 8 Monate unb 27

Den 24. Juli. Der Raufmann Low Gefel, alt 62 Jahre. Den 25. Juli. Der Cohn bes Maurergefellens Dann. reuther in ber Altenftabt, alt & Ctunbe.

Den 27. Juli. Der Melbermeifter Pfaffenberger im neuen Beg, alt 72 Jahre, 3 Monate und 20

Den 28. Juli. Das Finbelfind Friedrich Schman in St. Beorgen, alt 6 Jahre und 6 Monate.

Koniglich Baierisches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober : Main : Rreis.

Dienstag

Nro. 93.

Baireuth, ben 5. August 1823.

Amtliche Artifel

Im Mamen Seiner Majestat bes Konigs.

Die Pfarrei Meundorf, im Graffich von Ortenburgichen herrschaftsgerichte Tambach, welche zu ber erzbischof. fich Bambergischen Didcese und zum Decanate Nattelsdorf gehort, ist in Erledigung gefommen, und wird in dem gegenwartigen Falle von Gr. Königlichen Majestat verlieben.

Die Pfarrei begreift 8 Orte, mit 932 Seelen, zwei Schulen zn Neundorf und Wizmannsberg, eine Kapelle gu Altenhof und eine Filialfirche zu Wizmannsberg, welche jeden zweiten Sonn, und Feiertag mit ber Muttetfirche abwechselnden Gottesbienst hat.

Das Ginfommen ift nach Abzug ber Laften auf 680 fl. berechnet.

Die Bewerber um biefe Pfarrei haben fich binnen 14 Lage, ju melben und bie vorschriftemagigen Beugniffe beigubringen.

Konigliche Negierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Freiherr von Welben.

Freiherr bon Maffenbach, Director.

Befanntmachung. Die Pfarrei Reundorf betr.

Friedmann.

In Mamen Seiner Majestät bes Konigs. Baireuth, ben 29. Juli 1823.

Die Exconventualin Alopsie Lindner zu Bamberg, hat in ihrer legtwilligen Disposition ein Legat von 100 fl. für das Arankenhaus bortselbst ausgesest; welche verdienstliche Handlung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innetn. Freiherr von Welben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Befanntmachung. Legate für bas Krankenspital und bas Armens Institut Bamberg betr.

Friedmann:

Sefannt madung.

Baireuth, ben 31. Juli 1823.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die bielen ungestempelten Eingaben, welche bei ber unterfertigten Ronigl. Regierunge. Finang. Rammer gemacht werben; geben zu ber Befanntmachung tie Veranlaffung,

bag in ber Folge alle ungestempelte Eingaben, wenn nicht ein von der competenten Stelle ausgefertigtes Urmuthe Beugniß beiliegt, ohne Berucksichtigung bes Gesuches selbst, an bas Ronigl. Rreis. Siegel, Umt zur geeigneten Bestrafung werden übergeben werben.

Die Ronigl. Untergerichte haben bie Unterthanen gu belehren.

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. Rubhart, Director.

Graf bon Minfer-

Ungeffempelte Gingaben betr.

Cepbt.

Befanntmachung.

Die feuerpolizeiliche Verordnung, wornach bie Aufebewahrung bes Aschens — er sey glubend oder bereits abgeloscht — nur in irbenen oder supsernen Geschirren und selbst in diesem Falle nur auf steinernen Boben, in Rellern oder Gewölbern erfolgen darf, wird mit dem Anhang in Erinnerung gebracht, daß jede Contravention mit einer nachbrücklichen Geld oder verhältnismäßigen Gesängnisstrase unnachsichtlich beahndet werden soll. Baireuth, den 24. Juli 1823.

Der Magistrat der Koniglichen Kreishauptstadt Baireuth.

Schweißer.

Orbnung.

Schoberth.

(Befanntmachung, bie biegjahrige Abitus rienten prufung an ber Koniglichen Studien Anstalt ju Baireuth betr.)

Die biefijahrige offentliche Abfolutorial Prufung ber Ober Gymnafial, Rlaffe an ber Konigl, Studien Unffalt babier für ben Ueberfritt an bie Universität, ift auf

Mittwoch und Donnerstag, ben 27. und 28. August festgefest worden, wozu noch der Tag der mundlichen Prufung in der Reihe ber übrigen Klassen. Prufungen kommt.

Diefes wird hiemit fue blejenigen Privat. Stubieren. ben, welche fich bei diefer. Prufung bas Gymnafials Abfolutorium zu erwerben gedenten, offentlich befannt gemacht, und bie Erinnerung beigefugt, bag fie fich vor-

her bei Zeiten an das unterzeichnete Studien. Rectorat mit ihren schriftlichen Gesuchen um die Zulassung zu wenden, und die ersorderlichen Zeugnisse über ihr Alter und ihre bisherigen Studien, und zwar die letztern mit der nach der Allerhöchsten Berordnung vom 7. April d. Is. (f. Kr.: Intell. Bl. f. d. D. M. K. Nr. 51 d.) ersorderlichen polizeilichen Beglaubigung versehen, sogleich beizulegen haben. Baireuth, den 28 Juli 1823.

Das Sonigliche Studien = Rectorat. Sabler. Selb. Ricter.

Auf Antrag mehrerer Gläubiger bes Bauern Joshann Rügel jun. zu Mistelbach, sollen folgende bemselben zugehörige walzende Grundstücke, als: 1) & Tagwerk Feld, die kurze Leithen, 2) 1 Tagwerk Feld und Wiesen, der Bobenweiher, 3) & Tagwerk Feld, der Steinsteck, und 4) & Tagwerk Feld, die Kirchröth, sammtlich in der Mistelbacher Flurmarkung gelegen, und zum hiesig Königl. Nentaukte erbzinnslehenbar, öffentlich versteigert werden. Hiezu ist Termin auf den

18. September c., Rormittags 9 Uhr, im Locale des Königl. Landgerichts auberaumt worden, und werden Kaufsliebhaber mitder Bekanntmachung hie. von in Kenntniß gesest, daß die genauere Seschreibung der Brundstücke, der auf solchen haftenden kasten, dann der Taxe aus dem diesgerichtlichen Taxationsprotocolle ersehen werden kann, welches auf Verlangen im Registraturzimmer des Königl. Landgerichts vorgelegt werd den wird. Zugleich werden alle diesenigen, welche

Forberungen aus irgend einem Rechtsgrunde an bem ges dachten Johann Rügel jun. zu machen haben, und sich weber in dem gegenwartigen noch früher am 22. Marz 1820 begennenen Schuldverfahren gegen denselsen bei Gericht gemeldet haben, aufgefordert, am prasigirten Termine gleichfalls zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden, außerdem sich dieselben jeden aus der Verabsaumung dieses Termins solgenden Rechtsnachtheil lediglich selbst zuzuschreiben haben. Baireuth, am 5. Juli 1823.

Konigliches Landgericht.

Mener.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung sollen nachstehenbe walzende, jum Rittergute Truppach lehenbare Grundstucke bes Mullermeisters Johann Georg, Maisel von Obernsces, nehmlich: 1) & Lagwert Feld in der Pflugs, reuth, 2) 1 Lagwert Feld, das vordere Buch, 3) & Lagwert Wiese, die Sichwiese, welche am 11. Mai curr, auf 442 fl. 30 fr. tht. gerichtlich gewürdigt worden sind, am

2. September c. Vormittags 9 Uhr, ba in dem frühern Bietungstermine kein Kauflustiger er-schienen ist, im locale des unterzeichneten Königl. Land, gerichts anderweit öffentlich verkauft werden. Besig, und zahlungsfähige Kauflustige werden hiezu mit der Bemerkung vorgeladen, daß der Zuschlag nach Maasgabe der Executions Ordnung erfolgen wird, und ersteren steisteht, das Taxationsprotokoll in diesseitiger Registratur u jeder Stunde der Gerichtszeit einzusehen. Baireuth, den 24. Juli 1823.

Renigliches Landgericht.

Meyer.

Das ber Bittwe Ratharina Baumann anger herige ein halbe hoffdanwesen zu Reitsch, welches zur Stadt Kronach lehenbar ift, wird im Bege ber rechtlichen bulfsvollstreckung an ben Meistbletenben gegen baare Bes jablung öffentlich verlauft, wozu Strichtermin im Orte Reitsch am

2g. August

anberaumt wirb. Der hinschlag geschieht ber Erecutions Dronung gemäß. Kronach, am 28. Juli 1823. Königlicher kandrichter,

Defc.

Die Grunbstücke bes Johann Doberneck, von Weppersdorf werben neuerlich dem Aufstriche ausgesetzt, nehmlich: a) 4 Morgen Weiher, b) 3 Tagwert Holy, c) die Huthwaib, d) 3 Tagwert Feld, der Rosengarten. Es ist bereits ein Ausgeboch von 780 fl. rhl. gelegt. Der Ausstrich geschiebt am

18. August 1823. in Weppereborf, und ber Zuschlag erfolgt nach Bors schrift ber Executions. Ordnung. Forchheim, am 28. Juli 1823.

Ronigliches Lanbaericht.

R. Babum.

Das Prioritats. Erkenntnis in ber Gantsache wider Johann Appell zu Rankenborf, wurde heute in Kraft ber Berkundung an die Amtstafel augeschlagen, was sammtlichen Interessenten zur Nachricht eröffnet wird. Hollfeld, am 17. Juli 1823.

Königliches Landgericht. Rottlauf.

Donnerstag den 7. August d. Is. Vormittags, wird bei dem unterfertigten Konigl. Kentamt der noch bessehende Korn: Borrath, gegen 200 Scheffel, aus dem Aernte, Jahr 1822, guter Qualität, salva ratisicatione, meistbietend verstrucheu, wozu Kaufsliebhaber eingekaden werden. Schefilip, 22. Juli 1823,

Konigliches Rentamt. R. Burfarb.

Im Wege det Hulfsvollstreckung wird bas dem Friedrich Maul zu hohn zugehörige, der Freiherrlich von Polnitzischen Gutcherrschaft dahier erbzinns , und handlohnbare Solbengut, bestehend in einem Wohnhause, Stadel und Baugartlein, wozu 4 Morgen Feld und 3½ Lagwerf Wiesen gehören, im Gerichtssitze am

27. August b. Is., fruh 9 Uhr, öffentlich verkauft und ber hinschlag der Executions. Ordnung gemäß ertheilt, welches ben Kaustiebhabern andurch befannt gemacht wird. Uschbach, am 30. Juli 1823.

Freiherrlich von Peluipifches Patrimonialgericht.

Molitor.

Das bem Georg Anbres gu Reuth jugehörige

ELLOYED IV

But, in einem Bohnhaus, Ctabel, Debengebaube, 2 Heinen Gemud's und einem Gradgarten, bam 18 Tage werf Gelb, 3 Lagwerf Wiefen, und 2 Tagmert Schrotbolt beftehend, wird mit bem am i bien b. Dis. belegten Gebot bon 1200 fl. rhl. wieberholt bem offentlichen Bers fauf audgefest, und Strichetermin auf

Mittwochen ben 13. August Bormittaas Rauffluffige werben baber eingelaben, fich auberaumt. au biefem Tage in ber Behauffung bes Schultheiß Mull. ler ju Nothwind einzufinden, ihre Gebote ju Protocoll ju geben, und ben Sinfchlag nach Maasgabe ber Erecutions, Ordnung ju gemartigen. Thurnau, am 22. Juli 1823.

Freiherrlich Ransbergisches Patrimonialgericht.

Da fich bie Pachtzeit bes gangbaren hammerwerfs

bes jur hiefigen Commun gehörigen Gifenhammers, Rifchftein, ju welchem jabrlich 86 Rlafter Gerechtigfeitehols aus bem chemaligen Belbenfteiner Forft gehoren; mit Enbe bes Monate Rebruar funftigen Jahres enbiget: fo wirb felbes auf

Freitag ben 5. f. De. September, auf weltere 6 Jahre, mit Borbehalt boberer Genehmigung verpachtet, wedwegen Pachtliebhaber biegu an bemelbem Tag Vormittag um o Ubr auf bas Rathbauf allbier vorgelaben werben; auswartige, und bem Magiffrat unbefannte Pachtliebhaber aber haben fich burch gerichtliche Atteste vor ber Pachtung über ibre Zahlungsfühigfeit auszumeisen. Auerbach, ben 1. August 1823.

Stabt, Magistrat bafelbft.

b. Connenburg.

Richt Amtliche Artifel

Beidichte ber Rreishauptftabt Baireuth, Ur. forung und Dame ber Ctabt, Altenfrabt, Anficht von Baireuth in feiner alteften Beftalt, Befefit. gung ber Ctabt, Ctabimquern, Thore, Braben, Maveline, Ilngluctefalle ber Ctabt, Schilberung ber Stadt Baireuth im Jahre 1568, ihr Ginfen und Steigen; Bairenth als Refibeng, Rirchen ber Stadt, ABoblibatigfeite . Anftalten, Stiftungen, Schul : Anftalten, Burger , Militair, Burger . Borfleber, alte Polizeigefene, Gewerbe, Runfle, Sans bel , Sanitatowejen , Bevolferung , ' uber Famis lien , Damen, Berfchonerung ber Stabt, ihre Bes baube, Anlagen, Monumente, Infchriften, Saus meiffer; Bbiffabt St. Georgen ic.

Diefe gewiß eben fo mubfame ale intereffante Samm. lung ift bei mir um 18 Kreuger gu haben. jeben Freund ber Gefchichte, befonbere in meiner Bater. fabt, um gutige Abnahme. Baireuth, am 1. Auguft 1823.

3. G. heinris.

In bem Saufe E. Dr. 363 in ber breiten Baffe ift 2 Ereppen boch eine Stube und eine Rammer gu vermiethen.

Im haufe Dr. 254 ift ein Quartier, bestehend in 3 Ctuben, 2 Rammern, 2 Ruden, 1 Reller, Mitgebrauch ber Bafchftube und Mang auf fanftige Martini, entweber getheilt ober im Gangen gu vermiethen. Das Rabere ift in diesem Sause, 2 Treppen boch zu erfahren.

In bem haufe E. Dr. 58 in bet haupiffraffe if a Treppen boch eine Stube nebft Stuben , und Saus, fammer zu vermiethen und fann fcon am 1. September bezogen werben.

Rurs ber Baierifchen @	Staats Pap	ierc.
Augsburg, ben	31. Juli 18	323.
Staats, papiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 48	93	92
ditto à 58	FIOI	101
Land , Unleben	1017	TOI
Hypoth. Anweis	1017	101
Lott. Loofe A-D à 48	1053	105
ditto E-M à 49 .	1027	102
ditto unverginnsliche	90	891

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober-Main-Rreis.

Freitag

Nro. 94.

Baireuth, ben 8. August 1823.

Amtliche Artitel.

Bairguth, ben 21. Juli 1823.

3m Damen Geiner Dajeftat bes Ronigs.

Die berfügte Beschlagnahme ber Schrift, unter bem Titel:

"Die beutsche Volksschule mit Politik, hierarchie und Barbarei im Rampfe, ober über die hindernisse, befonders auf dem Lande. Mit steter hinsicht auf Valern. Für "Schulfreunde und Schulfeinde. Von J. W. Werlein, Lehrer an der Bolksschule zu Welhenzell. "Erlangen 1823."

wurde mit Anordnung ber Confideation und bes offentlichen Berbotes burch allerhochfte Entschließung vom x5ten d.

M. genehmigt.

Die sammtlichen R. Polizei Behörben bes Dber Mainfreises werben mit bem Bollzuge biefer allerhochsten Berfügung beauftragt.

Ronigliche Reglerung bes Dbermainfreises, Rammer bes Innern.

Freiherr von Welden.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Un fammtliche R. Polizei-Behörben bes Ober-

Die Druckschrift: "Die beutsche Bolksschule mit Politik, Hierarchie und Barbarei im Rampse, ober über die Hindernisse bes beutsschen Bolksschulwesens, besonders auf dem Lande. Mit steter Hinsicht auf Baiern. Für Schulfreunde und Schulfeinde. Bon J. M. Wörlein, Lehrer an der Volksschule zu Welsbenzell: Erlangen 1823. betr.

Friebmann.

Baireuth, ben gr. Juli 1823.

3m Ramen Seiner Majeftat Des Konigs.

Es ift jur Anzeige gefommen, bag in einigen Bezirfen bes Obermainfreises Die Juben fortfahren, ihre Blam-

Die Polizeis Behorden werden baber angewiefen, barauf ju machen, baf bie binfichtlich ber Behandlung ber

Loben bestehenden allgemeinen Anordnungen gang gleichmäßig von ben jubif ben Glaubenegenoffen, bei Bermeibung ber geseplichen Abndung, befolgt werden.

Bon biefer Borfchrift fann in einzelnen Sallen nur mit Genehmigung ber Polizel , Beborbe eine Ausnahme ge-

macht werben.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Freiherr von Welben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Die Beerdigung ber jubifchen Glaubensgenof.

Friebmann.

Programm

gu bem Central . Canbwirthichafts . ober October . Befte in Munchen 1823.

Seine Majeftat ber Ronig haben bas unterzeichnete General, Comité bes landwirthschaftlichen Ber. eind burch eine großmutbige Unterftugung in ben Stand gefest, auch in biefem Jahre bie Feier biefed Reftes aus orbnen, und biemit ausschreiben ju fonnen. Bon beit in ber öffentlichen Berfammlung bes landwirthschaftlichen Bereind am 3. April 1820 geaußerten Bunfchen, und biernach in einer gemeinschaftlichen Sigung mit einer Ab. orbnung von Seite ber Roniglifen Afabemie ber Biffene Schaften, bes Stadtmagiftrate von Munchen, bes polytechnischen Bereins ic. bearbeiteten Borfchlagen, Die Bereinigung aller Preisvertheilungen, fos wohl in Ansehung ber Landwirthschaft, als ber Industrie, Wiffenschaften und bildeuben Runfte, sobald als möglich bergestellt, und biefes große Nationalfest in feiner vollen Ausbilbung bezweckt ju feben, wird heuer boch wieder einer erfullt, indem ber polytednifche Berein in ber namlichen Boche bie Ausstellung ber ausgezeichneten Inbuffrie, Probufte, fo wie bie Preisvertheilung vorfebrt.

I.

Dieses Fest wird in biesem Jahre am 5. October, . als dem ersten Sonntag in biesem Monate, auf der Theresien Wiese bei Munchen geseiert.

II.

Die ju vertheilenben Preife find :

A. Rur bie beften giabrigen Buchtbengfie.

e) Bier hauptpreise mit Fahnen. .

b) 8 Nachpreise. Jeber besteht in ber Vereinsbents munge sammt Fahne und einem Buche. Diese Nachpreise werben ohne Entgang der für die Haupts preise bisher bestimmten Summe ertheilt, und zwar für diesenigen Landwirthe, die sonst für ihre preise würdigen Viehstücke feine Preise erhalten wulrden, die man also nicht unbelohnt davon ziehen lassen will. Auch ersieht das Generals Comité dabei die günstige Gelegenheit, nügliche landwirthschaftliche Schriften unter die Landleute zu bringen. Solche Bücher werden sich mit der Jahreureihe in den Odrfern häusen, und einen Samen ausstreuen, der die schönste Uernte erwarten lässt.

B. für bie beften giabrigen Buchtfuten.

o) Ceche Sauptpreife mit Jahnen.

5 // // · · · · · · · · // //

b) 12 Rachpreife. Jeder in ber Bereinstenfmunge, einer Sahne und einem Buche bestehend.

C. Fir bie beften zweijahrigen, jur Buchttauglichen Stiere.

a) Bier hauptpreife mit Fahnen.

Ister Preis . . . 20 baier. Thaler.

2 // // · · · 12 // // 3 // // · · · 10 // //

4 11 11 . . . 8 11 11

b) Acht Nachpreise auf obige Art.

p.	Für	bie	beffen	Buchtfuße mit	bem	erften
				Ralbe,		

a)	Bier	Hauptprei	e m	it F	ahner	n.	
	Ifter	Preid .			20	baier.	Thaler.
	2 11	11 .			13	. 11	11

3 // // 3 , ... 10 // // 4 // // 8 // //

b) Adit Rachpreife auf obige Art.

B. Für bie Bucht ber feinst wolligten Ochafe.

a) Bier hauptpreise sammt gabnen. 1ster Preis . . . 20 baier. Thaler.

2 // // · · · 12 // // // 3 // · · · · 10 // //

b) Bier Rachpreife auf obige Urt.

P. gur bie Odweinegudt.

. 11

a) Bier hauptpreife fammt Sahnen.

ifter Preis . . . 12 baier, Thaler.

b) Bier Nachpreise auf obige Beise. Die Schwelne fammt ben Jungen muffen auch auf ben Platz ges führt werben, und es gelten nicht die nur vors aezeiaten obrigkeitlichen Zeugnisse.

G. Gir bie eble Biegenjucht.

Da zur Zeit die edlen Ziegen noch nirgends im Relche eingeführt find, so bleiben diese Preise einstweilen guruck.

H. Um auch bie fo wichtige Mastung ju ermuntern, werben beuer und auch für fünftige Jahre folgende Preise bafür angeordnet.

Dafen.

Die nämlich' in furzester Zeit und auf die wohlfeilste Urt am schwersten gemacht sind. Den Thatbestand hier. über muß ein obrigkeitliches Zeugniß nachweisen, welches auch auf die Kühe, Schafe, Schweine und Kälber Bergug hat. Dieses obrigkeitliche Zeugniß muß demnach bei jedem Stücke genau ausweisen:

1) Farbe bes Thieres, 2) Hohe und Lange, 3) Al. ter, 4) Gewicht vor ber Mast, (5) gegenwartiges Gewicht, 6) Dauer ber Mast, 7) Art ber Tuckterung, 8) Kosten ber Mastung, 9) Entfernung von bier.

30 baser. Thaler.

2 11 11 20 11 11

3 11 11 10 11 11

fammt Kahnen.

3mei Rachpreife, ein feber aus ber Bereinsbentmunge, einer Fahne und einem Buche bestehenb.

	0	,	G 4			.4. 0-1-	4
			RU				
I fter	Preis	•	-		20	baier.	Thaler.
2 11	11	•	4		10	11	11
3 11	11 .		æ		6	11	11
	fammt	Fah	nen				
Bwei	Machpr	eise	wie	080	en.		
		6	h n	o e	i n	e.	
2 fter	Preis			•	10	baier.	Thaler.
2 //	"	4			4	- 11	11
3 11	11						11
	fammt	Fab	nen.				
Zwei	Machpr	eife	wie	060	it.		
		R	å	1 8	e r.		
1 fter	Preis.				10	baier.	Thaler.
2 //	11		•	•	4	11	11
3 11	. 11	-4			2	11	11
	fammt	Fah	nen.				
Bret	Nachpr	eise	wie	060	en.		
		6	5 dy	a	f e.		
I fter	Preis				8	baier.	Thaler.
2 11	11		•		4	11	11
^							

ttebrigens versteht sich von felbst, bag alle biefe Thiere auch preiswurdig, bas ift, in ihrer Urt ausgezeichnete Thiere, und gegenwärtig seyn mussen; außerdessen bleiben bie treffenden Preise gurud.

fammt Sahnen.

III.

Beitere Preise sind noch für biejenigen Landwirthe bestimmt, die im Jahre 1822 — und zwar nur für dieses Jahr allein das Ausgezeichnetste in der Landwirthschaft geleistet, 4. B. große dbe Strecken kultivirt, einmähdige Wiesen zweimähdig gemacht, große Garten, Obstbaum: Alleen oder andere nügliche Holze arten, gepflanzt, nasse Wiesen durch Grabenziehen verz bessert, Wiesenwässerungen hergestellt, große Arrondiruns gen bezweckt, den Brachanbau und zweckmäßige Rotation oder Früchtewechsel eingeführt, und durch die beste Felds bearbeitung die schänsten Fluren erlangt, die Reinlichseit

und Bericonerung eines Dorfes bezwecht, einen Schuls ober Bolfsgarten ins leben gerufen, volle Stallfutterung, felbft bie ber Schafe, eingeleitet, fobin ben gangen Ros mabenguftand verbannt, burch einen vermehrten guttere bau ben Biehftand ansehnlich vermehrt und verbeffert, angemeffnere Stallungen und landwirthschaftliche Gebaube, beffere, auch marme Gutterungeweife und volle Reinhaltung bes Biebes, Reinhaltung und Rultur ber Miven guffandgebracht, einen ichonen reinlichen hofplag und orbentliche Dungerftatte nach achten Grunbfagen geregelt, eine formliche, allen Roth und Diff umfaffenbe, Dungerbereitung und geeignete Bemusung, felbft in Uliv febung bes Musfubrens und ber Unterbringung in bem Acter beforgt, Compost Dunger, ober Dunger , Magas gine gesammelt, bie Bulle . ober Brabanter Dungerbes reitung, fo wie' überhaupt ben Bebrauch bes fiuffigen und auch grunen Dungers, bann ber berichiebenen Duns germittel eingeführt, gute Dorf. und Relbmege guffanbe gebracht, neue natliche Ackerwertzeuge ober Mafchinen in Anwendung gefest, Rulturs Rongreffe geftiftet, bie Abtheilung ber Gemeinbeweiden ober Gemeinde . Bale bungen, ober bie volle Arrondirung ber Gemeinbe Rlur, bann bie Ablofung ber Reuballaffen, Bebenben ic. bere anlagt, Sumpfe ausgetrodnet, neue große Biegels, Rlang, Ralf., Mergels und Gipsbrennereien, Bips. mublen errichtet, Corf. und Steinfohlen in große Benuge jung gebracht, ben Unbau ber Del . und Sandlunge. pflangen vermehrt und veredelt, auch Del und berlei Mublen bergeftellt, eben fo ben Sopfenbau; ferner bie Bienemucht, ben Sanf. und Flachsban, ihre Bubereis fung, bann bie Leintwand . Spinn . und Bebereien ber. beffert, nicht minber ben Weinbau gehoben, bie Rauches rungen' gegen Reife in Bein , und Obfigarten mit Erfole ge eingeführt, fie auch gegen Infetten gefchust; bag-Mild., Butter . und Rafemefen in einen erhöhten Bus fand gebracht, neue nutliche Thierragen oder neuen Kruchtenbau eingeführt, ober was Großes in biefer Urt in ihrem Dorfe, Gegend errichtet, ober überhaupt wich, tige Entbedungen und Erfindungen gemacht haben u. bgl. Die Mitbewerber muffen bad Geleiftete burch obrigfeite liche Beugniffe nachweisen, welche Beugniffe bis jum 10. September ficher an bas Beneral Comité bed land. wirthschaftlichen Bereins eingeschicht fenn muffen. som General Comité aufgeftelltes Preisgericht wird bann barüber entscheiben.

Es versieht sich, bag, wie überhaupt, auch hier alle Bewohner bes Neichs um biese Preise sich bewerben konnen, und est thut nichts zur Sache, wenn selbe bei ben Kreissesten ober auf andere Weise sur ihre Aus, zeichnung ze. schon Preise ober Belohnungen erhalten haben.

Als bie ersten funf Preise werben nebst Bereins. Denkmungen vorzügliche landwirthschaftliche Maschinen gegeben, um biese nach und nach unter die Landwirthe verbreiten zu konnen.

1. Preis. Der neue Brabanter Pflug mit einer boppelten filbernen Bereinsbenfmunge.

2. " Der Spinntisch mit einer boppelten filbernen Bereinsbenkmunge.

3- n Die Saushandmuhle mit einer filbernen Bereinsbentmunge.

4. // Der Kartoffelschaufelpflug mit einer file nen Bereinsbenkminge.

5. // Der Kartoffelhaufelpflug mit einer filbers ifen Bereinsbenfmunge.

Dann 25 Nachpreise von Buchern mit ber filbernen Bereinsbenkmunge.

Auch bas übrige Geleistete foll noch ehrenvoll er-

Runftiges Jahr wird bas fur 1823 Geleistete jur Burbigung fommen, und damit jedes Jahr fortgefah. ren werben.

. IV.

Es konnten auch heuer die im vorjährigen Programm ausgeschriebenen Preise für die im landwirthschaftlichen Fache in den Jahren 1818, 1819 und 1820 von Inslandern erschienenen besten Schriften oder Abhandlungen, ohne Rücksicht der erhaltenen anderweitigen Preisen oder Belohnungen ic. nicht vertheilt werden: es wird also hiemit die Berkündung dieser Preise wiederholt.

Die Mitbewerber haben bis er ften Marg 1824 mit ihren Schriften beim Generale Comité bes landwirthes schaftlichen Bereins fich zu melben. Das Generale Comité läft bann ein Preisgericht barüber entscheiben.

1. Preis. Eine goldene Bereins: Medaille à 100 fl.

2. // Detto à 50 fl.

3. // Detto à 25 fl.

V.

Auch bie übrigen ausgesetten Preife tonnen nicht

ertheilt werben, ba bie Preisaufgaben nicht gelofet wurden.

VI.

Die einzelnen Landwirthe und Schriftsteller find es aber nicht allein, welche bie gange Landwirthschaft emporheben tonnen, und beswegen Auszeichnung verdienen; eine weit umfaffenbere Rraft liegt hieruber in ben Sans ben ber Beamten, in ihrer biegfälligen Gigenschaft als felbe - als Borgefeste ber landgebiete, mobei es que gleich ihr Berufegeschaft ift, bie wichtigfte Ungelegenheit ber Mation ju fcugen und ju beforbern. Damit nun ouch ihnen Burdigung ihrer Berbienfte hieruber werde, und bas Materland fie für immer auszeichnen lerne, gleichsam biesen Berbienften bleibenbe Denfmabler gesett, und unter fammtlichen Beamten fur bie große Sache ber Landwirthschaft ein eblerer Betteifer entflammt mers be, fo bat bas Beneral. Comité bes landwirthschaftlis den Bereins beschloffen, jahrlich 12 Preife fur fie gu bestimmen, und zwar 6 goldene und 6 filberne große Bereinsbenkmungen. Rebenbei follen auch alle übrigen Bemühungen ehrenvoll erwähnt werben.

Heuer werben bie befagten Preife für bas im Jahre 1822 Geleistete vertheilt.

Die sammtlichen königlichen herren Landrichter und andere Titel herren Beamte ohne Unterfchied, werben fomit erucht, bie formlichen Belege hierüber legalifirt, ober burch bie königlichen Kreisregierungen, ober burch die Unterschriften ber einschlägigen Gemeindevorsteher, bis jum 1. September biefes Jahres jum General Comité bes landwirthschaftlichen Bereins einzuschicken. Ein ges wähltes unparthenisches Preisgericht wird bann barüber Gebachte Belege haben aber nur bad gum Frommen ber Landwirthschaft Geleiftete ju bezielen, j. B. bie Bemirfung - von Rulturd Rone greffen, ber Abtheilungen ber Semeinbeweiben und Balbe Grunde, ber genauen Aufrechthaltung ber bestebenben Rulturgefete, ber Rultur von Sumpfen und andern dben Streden, jur Zweimahbigmachung einmabbiger Wiesen, ber Aufhebung ber Beidenschaften, und Schaf, Triften auf fremben Grunden, fohin voller Vertilgung bes Mo. mabenjuffandes, bes Brachanbaues und Sicherung ber Fluren ohne Bergaunungen, ber Auffiellung von Mur. schüben, tes vollen Schubes und Schaden. Erfages ge. gen Baum ., Barten ., Balb ., Wilb , und Felb , Freveln, ter Unichaffung bes beffern Buchtviebes, ber

schnellen Beenbigung ober Ausgleichung aller ganbwirthe Schafte, Projeffe; bie Beforberung - ber Unfiedelungen, Rolonien, ber Leurathen, Bertrummerung ber Guter, Arrondirungen, ber Ablofung ber Keudallaffen, Behens den ic. ober wenigstens der Abstellung ber Difbrauche babei, bie Ginführung - einer guten und frengen Dorf. und Feldpolizei, einer allgemeinen Unftalt jur Sicherung gegen Infetten, Raupen ic. in Rluren und Garten, guter Edmiebe und Biebargte, ber vollen Reinlichfeit ber Dorfer und hofplate, fo wie ihrer angemeffenen Berschonerung, unter Bugrunblegung eines Mormalborfplanes, ber Eindammung und Reinhaltung ber Gluffe und Bache, ber zwedmäßigen landwirthschaftlichen Gebaube und Stallungen, einer guten Bau Dolizeiordnung, befonters' auch in Begiehung ber Abtritte ic. , ber Feuer. ficherungeanstalten, ber jahlreichen Wiefenwafferungen, ber burch Reinlichfeit hervorgebenben orbentlichen Duns gerfidtte - Dungerbereitung und Benutzung, guter und reiner Dorf . und Felbwege, ficherer Bruden und Stege, mehrerer Bicinalftragen, ber Dbftbaum- Alleen, übers haupt ber gablreichen Obstbaumpflanzungen, wie auch ber holgfultur, ber Schul-Garten fammt Unterricht in ber Landwirthschaft, ber Bolfegarten in Stabten und Blecken, einer genauen Dienstbothenordnung; bie Abftele lung ber abgewurdigten Feiertage, ober fonftigen Mugig. gangstage, ber überhandgenommenen Freinachte und Bugellofigfeit ber Dienftbothen, bie Errichtung von Dienft bothen : Spar : Raffen , zweckmäßigere Urmenverforgung mit voller Abstellung bes Bettels, Dieh. Affefurangen, und mehr andere berlei wohlthatige Unftalten und Bore februngen.

· VII.

Das General . Comité bes landwirthschaftlichen Bereins hat ferner erwogen, wie viel zur Beforder rung landwirthschaftlicher Zwecke von der Einsicht, dem Fleise und der Thatigkeit der Borsteher der Rural. Gesmeinden abhängt, und fühlt sich sohin verpflichtet, auch sie — jährlich durch Preise ermuntern und auszeich, nen zu mussen. Es werden daher auch heuer bei diessem Feste 6 doppelte silberne Vereinsbenkmunzen an diesjenigen Gemeindevorsteher vertheilt, welche sich durch obrigkeitliche Zeugnisse ausweisen können, daß sie wahrend ben Jahren 1820, 1821 und 1822 in den nach vorstehender Nummer VI. bezeichneten Artikein et was Borzugliches zum Frommen der Landwirthschaft in

ihrem Bezirke geleistet, ober ganz besonders mitgewirkt haben: Die herren Gemeindevorsteher, die sohin als Preiswerber auftreten wollen, mussen die dießfallsigen Beugnisse dis 1. September au das General & Comité übermachen. Auch diese Preisevertheilung wird jedes Jahr Statt haben, und von allem vorzüglich. Geleissteten, selbst Derjenigen, die keine Preise mehr empfanzen konnten, Erwähnung geschehen.

VIII.

Sebem Ruechte ober feber Dirne, welche ein preistragendes Biehffuck begleiten, wird eine besom bere Benfmunge jum lohne ihres Fleißes zugestellt,

IX.

Ind General Comité municht bie Beranlaffung trefe fen ju tonnen, bag bie Biebftude, welche bei ben Bes girfd , Landwirthichaftsfesten bie erften Preife erhielten, wenigstens größtentheils bei bem Centralfeste erfcheinen, troburch bad lettere feinem Zwecke als Centralfest erft gang entfprechen murbe. Rachdem ed aber an Mitteln. um die hiegu nothigen Entschäbigungen bestreiten gu fone uen, jur Beit noch fehlet; fo merben, wie bieber, bie Befiger von preiswerbenben Pferben, welche wenigftens 15, und von Stieren, Ruben, Schweinen und Schafen, bie wenigstens 15 Stunden weit berbeigeführt mers ben, infoferne biefe Biebfrude übrigene jur Preife , Bewerbung geeignet find, fogenannte Beitpreife erbals ten, und zwar felbft bann, wenn ihnen einer ber sorausgefesten Preife ju Theil geworben ift. Bielleicht modite biefes boch ben Chrgeit fo manches entferuten Landwirthes aufreigen!

Die größern Entfernungen, welche nach ben an ben Lanbstraßen befindlichen Stundensaulen auf dem fürzessten Wege nach Manchen berechnet werden, und welsche in den beizubringenden Zeugnissen genau bemerkt seyn mussen — bestimmen den Borzug; so wie unter einer Entfernung von 25 Stunden für die Pferde, und 15 Stunden für die andern Biehgattungen kein Anspruch auf einen solchen Preis Statt finden kann.

Beitpreife fur bie hengste und Stuten.

31	ter	preid	*	•	•	1 40	outer.	Cy us
2	11.	11				10	71	11.
				•	•	8	11	11
4	11	11	*			6	11	11

Dann für Maftschweine, Mastalber und Maftschafe.

tfter Preis . . . 4 baier. Thaler.

Bu jedem solchen Preise eine Fahne mit ber Inschrift: Beitfahne bes Centralfestes 1823.

Für bie Berifeilung ber Preife merben folgende Bes fimmungen festgefest:

- 1) ilm alle Preise konnen nur inländische Landwirthe, jedoch aus allen Gegenden des Königreichs, und zwar vorzüglich selbst jene werben, welche bei irgend einem Kreidseste schon Preise erhalten haben.
- 2) Bur Auswahl und Prafung ber Biehftude und Buerfennung ber Preise wird ein Schiebsgericht von sachverftandigen und unparthenischen Mannern bestellt.

Das General , Comité, um ben entferntesten 2016 fchein einer Partheiltchfeit und bieffallige Magen ju ber feitigen, will, daß bieruber eine formliche Jury befiebe, und baf Reiner bavon ein Mitglied fenn tonne, wels der felbit ein Preiswerber ift. Bur fcnellern und bef fern Beurtheilung ber Biebflude mirb eine folche Jurn ober Preisgericht: Iftens fur Bengfte und Stuten, atens für Stiere, Rube und Schweine, 3tens fur bie feinstwolligten Schafe, und enblich Atens für bas Mafts vieh aufgestellt. Erfteres besteht aus 8 Richtern, von ben übrigen 3 jedes aus 6 Nichtern, wovon überall bas General, Comité bie Salfte ber Richter, Die andere Salfte ber hiefige Magiftrat wahlt. Jebes folde Preid. gericht erhalt jugleich ein leitentes Mitglied bed Generals Comité, welches auch bas Protofoll ju führen und von ben Richtern bie Erflarung abzunehmen bat, bag fie nach ihrer besten Ueberzeugung gang unparthenisch ibr Urtheil aussprechen.

3) Bur Preifebewerbung tonnen nur folche Diebftilde

- Coul

fonfurriren, beren Befiger burch erforberliche Beugniffe nachweifen :

a) bag fie felbft | audibende landwirthe finb,

baff fie

b) bas preiswerbende Bieh entweder bis ju dem bedingten Alter der Preiswurdigfeit felbst erzo. gen, oder die Erziehung wemgsteus feit ber ersten Salfte biefes Jahres übernommen haben,

c) bag ihre Dekonomien überhaupt gut bestellt, und bas preiswerbenbe Viehstuck nicht mit Bernachläßigung ber übrigen besonders gepflegt

morben fen.

d) Nur bei bem Mastvieh oder Mastgeschaft ift bie Eigenschaft eines wirklichen Landwirthes nicht erforberlich, weil bei jedem Masten, und zwar von wem immer, der Zweck der Lands wirthschaft erreicht wird. Doch kann nur ders jenige einen Preis erhalten, der sich ausweiset, das Mastgeschäft selbst ausgeführt zu haben,

Alle biese und alle andern Zeugnisse muffen bis zum 10. September zum General . Comité eingeschickt werben.

XI.

Wie bie Zeugniffe fur bas Buchts und Maftvieh beichaffen fenn muffen, barüber geben bie in ben voriah. rigen Intelligengblattern befannt gemachten Formularien genque Quofunft, und es muß fich von ben Preidmerbern mie von ben Stellen punftlich hiernach geachtet werben. Es muß alfo fur jebe Bieggattung ein eigenes folches Atteffat eingeschicht werben. Die von ber Renigl. Baier. fantgeflute . Commiffion ausgestellten Zeugniffe find nicht gureichend, fontern nur bie nach oben bemerften Formulgrien ausgefertigten als gultig angufeben. Den Ats teffaten fur bie Schafe find Bolleumufter beigufugen, weil bie Feinheit ber Bolle ben Sauptausschlag giebt. Die Zeugniffe muffen alle von bem Ortevorsteher gewis femvaft ausgeffellt, und von ber einschlägigen Dbrigfeit legalifirt fenn. Rebenbei werben aber fammtliche Ctele len erfucht, über bie Thatfachen genaue Ginficht ju neb. men, weil nach vorgefommenen Anzeigen bereits mehrere Unterfchleife eingetreten find. Bugleich werben auch bies jenigen Sitl herren Preiswerber, bie mit Patrimonial. gerichten verfeben find, erfucht, die Beugniffe von ben benachbarten Berichteftellen ausfertigen gu laffen, web des auch auf Guter , Abminiftrationen zc. Bejug bat4) Landwirthschafts, Anstalten bes Staates begeben fich ber Bewerbung um die Preise in dem Maße, daß sie zwar an ihrem Orte genannt werden, wenn ihnen ein Preis gebührt, der Preis selbst aber dem nächstfolgenden Privat, Dekonomen zu Theil wird.

5) Reiner kann mehr als einen Preis für biefelbe Diehgattung erhalten; wenn baher jemand mehrere der folgenden Preise würdige Stücke zur Ausstellung gebracht haben sollte, so wird die Preiswürdigkeit der übrigen Stücke und der ihnen gebulftrende Plat ausgesprochen, auch dem Eigenthümer die treffende Denkmunge zugestellt, der Geldpreis aber und die Fahne dem nächtsolgendem schönken Stücke eines andern Landwirthes zuerkannt.

6) Die Auswahl der preiswerkenden hengste, Stuten, Stiere und Schafe, wie aller andern Thiere,
geschieht am Tage vor der Preiseverthels
lung auf dem Zeughausplahe nächst der neuen
Neitschule; sie fängt in der Frühe um 7 Uhr an,
und diesenigen Stucke, welche um 10 Uhr Morgens noch nicht eingetroffen senn sollten, konnen
uicht mehr zur Konkurrenz gelassen werden.

7) Am Festrage selbst Vormittags gegen 9 Uhr were ben bie Tags zuvor auf bem besagten Zeughaussplate zur bestimmten Zeit erschienenen und von ben Richtern beschriebenen Stücke auf die Thes resien wiese gebracht, und in die für die versschiedenen Viehgattungen bestimmten Abtheilungen gesührt, worein nur biejenigen gelassen werden, beren Besitzer sich burch die auf dem Zeughaussplate erhaltenen Zeichen legitimiren konnen.

XII.

Sollten einige Landwirthe bas Fest burch Ausstellung neuersundener Ackergerathe oder burch Borzeigung schöner Muster, besonders wohlgerathener Erzeugnisserhöhen wollen; so werden zur Aufnahme dieser Gegenstände ziveckdienliche Borbereitungen Statt finden. Auch bas General, Comité wird, wie mit so gutem Ersolge vergangenes Jahr, alle besigende Ackergerathe, Masschinen, so anders, zur Schau und Beurtheilung bringen.

XIII.

Wenn Seine Majestat ber Konig bas Fest burch Ihre Segenwart beglucken, so werden Allers bochstote selben bei ihrer Ansunft von einer besow been Abordnung, bann bon ben gemählten Schieberich, tern ehrerbietigst empfangen.

XIV.

Mach ber von Sr. Majestat bem Konig ges pflogenen Unsicht ber burch gedachtes Schiebsgericht ges troffenen Wahl beginnt die seierliche, von Musikhören begleitete Preiseverthellung aus ber hand Sr. Excels len; bes herrn Staatsministers bes Ins nern, ober bessenigen, welchen Se. Excellen; bietu bestmen werden.

XV

Sowohl für die Besetzung bes Plates durch Waschen, und für andere gewöhnliche Sicherheitsmaßregeln, als für den Frohstnu und die Bequemlichteit der Zuseher, wird von den einschlägigen Behörden alle nothige Fürsforge getroffen werden.

XVI.

Mach ber Preisevertheilung schließt sich bas Pferber rennen an. In ben im Eingange bemerkten Worschlasgen ist zwar auch auf eine zweckmäßigere Einrichtung bleser Rennen, auf böhere Preise, besonders auf einen bedeutenden königlichen Preis für den ersten Renner ansgetragen, damit diese Rennen ihrer ersten Absicht, zur Beredlung der Pferdezucht, immer mehr entsprechen. Ausein es konnte auch für heuer noch nichts Weiteres gerschehen. Dahen wird das Rennen auf die gewöhnliche Weise heuer noch gehalten, wosür der Magistrat der königl. Haupt, und Residenzstadt München, so wie für alle andere Fest Bubereitungen, Spiele, so anders, Sorze und Rosten übernommen hat.

XVII.

Des andern Tages — Mondtag ben Gien, bes ginnt bes Morgens der Bichmarkt. Diefer allge-

meine Biehmarkt wird funftig alljeit am Mondtag nach bem ersten Sonntage im October gehalten, westwegen bie Ralender bes Neichs auch biefen Markttagestets anzuzeigen haben.

Diefer Markttag bient nebenbei fur alle Samerelen, Pflanzen, landwirthschaftliche Bucher, Gerathe und Masschinen, wofür auch bie nothigen Boutiken aufgeschlagen werben.

Bugleich offnen fich an biefem Tage Scheibens, Wogels, Piffolens, Bolg. und Baleffer Gchießen und andere Spiele, wie nicht minber ber gewöhnliche Schulglucks hafen und ein Gluckhafen von landwirthschaftlichen Gesgenstänben zc.

XVIII.

Auch bie übrigen Tage biefer Woche bauern obige Spiele fort, so wie verschiedene gymnastische Uebungen ber Junglinge.

XIX.

Da die Diensibothen ber kandwirthschaften, die sich ausgezeichnet haben, bei den verschiedenen Kreisfesten die Dienst. Medaillen erhalten; so kommen hier nur diejenisgen des Isarkreises vor, welche also hier am ersten Tage gedachte Dienstbothen. Medaillen empfangen. Es sind die obrigkeitlichen Zeugnisse hierüber bis zum 20. September an das General. Comité einzusenden.

XX.

Dieses Programm soll in allen Kreisen burch bie Intelligenz, und andere öffentliche Blätter, so balb als möglich, genauest bekannt gemacht werden. Eben so werden alle Ortsvorstände ersucht, für die Bekannt machung in ihrer Gegend, besonders auch in den Odrefern, bestens zu sorgen.

Munchen, am 16. Juli 1823.

Das

General : Comité *) bes landwirthichaftlichen Bereins in Baiern.

ju beobachten haben, bamit nicht burch etwanige Dangel, fur bie Preife-Bewerber felbst fehr unangenehme Stohrungen eintreten.

Se wird hiebei bemerkt, bag fammtliche Preismerber bie Formulare ber Beugniffe in Betreff fammtlicher Bichgattungen, in ber Art, wie fie in ben vorjährigen Intelligenablattern abgedruckt worden find, auf bas Genaueste

Roniglich Baierisches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober : Main = Rreis.

Sonnabenb

Nro. 95.

Baireuth, ben 9. August 1823.

Umtliche Urtitel.

Baireuth, ben 31. Juli 1823.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Mach bem Regulativ jur Geschäftsführung ber Berwaltungen in ben Magistrats, und Auralgemeinden konnen givar ftreitige Rechtssachen ber Gemeinden oder ber Stiftungen öffentlichen Rechts. Anwalten zur Vertretung übers

tragen werben.

Rachbem aber durch die Aufstellung von Rechts Anwalten für geringfügige Forderungen biese durch die Deser viten nicht selten größtentheils absorbirt werben, und liquide klare Forderungen von den Semeinde, und Stiftungs Pflegern ohne Beigichung, eines Advocaten allerdings gerichtlich verfolgt werden konnen, so werden die Königk. Land, und gutsherrlichen Gerichte, benen Verordnungsmäßig die Aussicht auf die rechtlichen Interessen der Semeinden bei eintretenden Rechtsstreitigkeiten obliegt, angewiesen, bei Prüsung des Sachverhaltnisses, Behufs der Ertheilung des Streitconsenses zugleich in Erwägung zu ziehen, ob die in Anspruch genommenen Rechts. Verhältnisse klar ober verwickelt und Angrissen ausgesetzt sepen, und hienach zu bemessen, ob die Verhandlungen den Pflegern überlassen werden mussen, oder dem Stiftungs. Anwalt übertragen werden mussen. Im ersten Fall haben die Euratelbehörden den in der Regel Nechts unerfahrnen Pflegern mit den amtlichen Beweismitteln an die Hand zu gehen, und solche geeignet zu belehren, im legtern Fall aber den Stiftungs, Anwalt hinreichend zu Informiren.

Königliche Regierung bes Obermainkreises, Rammer bes Innern. Freiherr von Massenbach.

Freiherr b. Lochner, Director.

Un die Königlichen Land, und gutsherrlichen Gerichte bes Obermainkreises. Die Vertretung ber Stiftungs, Forderungen bei Rechts, Streitigkeiten betr.

Friedmann.

Befantima dung.

Bairenth, ben 31. Juli 1823.

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Die vielen ungestempelten Eingaben, welche bei ber unterfertigten Konigl. Regierungs Sinang Rammer ge-

bag in ber Folge alle ungeftempelte Eingaben, wenn nicht ein bon ber competenten Stelle

ausgefertigtes Urmuthe Beugnif beiliegt, ohne Berudfichtigung bes Gesuches felbft, an bas Ronigl. Rreis-Siegel Amt jur geeigneten Bestrafung, werben, übergeben werben.

Die Rouigl. Untergerichte haben bie Unterthanen ju belehren.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen.
Rubbart, Director.

Graf von Munfter.

Ungeffempelte Eingaben betr.

Sepht.

Baireuth, ben 21. Juli 1823-

Roniglichen Rreis. und Stabtgericht

wird ber zur Berpachtung, bed Backer Rabiusschem Haufes zu St. Georgen auf den 31. August anberaumte, und in Mr. 53, 59 und 71 des hiefigen Intelligenzblate tes bekannt gemachte Termin auf den

2. September, Bormittage 9 Uhr,

Biermit verlegt.

Der

Rönigliche Kreid * und Stabtgerichte Director, Schweizer.

Daign

Baireuth, bem 14. Juli 1823-

Roniglich Baierifden Rreis- unb Stabtgericht Baireuth

wieb hiermit jur allgemeinen Wiffenschaft gebracht, baf im Wege ber Sulfevollstredung bas ber Wittme Beigel babier geborige Wohnhaus auf bem Schlofplage, an bie Meistbietenden nach Borfchrift ber Gerichtsordnung vertauft werden foll. Strichstagesfahrt ift hiezu auf bem

14. Detober Bormittags 9-Uhr anberaumt, wozu Raufeliebhaber gelaben werben, unb welschen bie Ginficht bes Abichahungs = Protocolle in ber Registra=tur bes unterzeichneten Gerichts verstattet ift.

Befdreibung.

Diefes Wohnhaus liegt auf bem Schlofplage, mit ber

vorbern Geite gegen bas Schlofgebaube gerichtet.

Solches ift zwei Stodwert hoch und mit einem Erker verfeben, 50 Schuh lang und 51 Schuh breit; die vordere Seiter bes erften Stodwerts ift maffin, die übrigen Seiten und bas zweite Stodwert aber von Fachwert. Das Dach ift boppelt mit Ziegeln gebickt:.

Es enthalt einen Reller und g. Gtuben mit 4 Stubentam=

mern nebft. 5 Ruchen.

An biefem. Mohnhause befinden fich noch zwei Nebengebaube, jebes zwei Stodwert hoch, theile von Brodmaust theils von Fachwert. Das eine enthalt einen Reller, einen Stall auf 4 Stud Bieh, 3 Stuben mit Rebentammern und Ruche, bas anbere gleichfalls eine Stallung, zwei Stuben und eine Ruche.

Bu biefem Daufe gebort auch noch ein hintergebaube, gwei Stod boch mit Biegeln gebedt, brei Stuben, eine Stu-

benfammer und Ruche enthaltenb.

In jedem biefer Gebaude ift auch ein Boben und befindet fic an bem Bohnhaufe ein Garten von 24 [Ruthen.

Der Ronigliche Areis - und Stadtgerichts - Director,-

(Bekanntmachung, bie biegfabrige Abiturienten . Prufung an ber Roniglichen Stubien . Anstalt ju Baireuth betr.)

Die bießidhrige öffentliche Absolutorial. Prufung ber Ober . Symnafial. Rlaffe an ber Ronigl. Studien . Unfiglt babier fur ben Uebertritt an bie Universitat, ift auf

Mittwoch und Donnerstag, ben 27. und 28. August fastgeseht worden, wozu noch ber Sag ber mundlichen Prufung in ber Reihe ber übrigen Rlassen Prufungen kommt.

Dieses wird hiemit für biesenigen Privat. Studierenben, welche sich bei bieser Prüfung bas Symnasiale Ebsolutorium zu erwerben gedenken, öffentlich bekamtt gemacht, und die Erinnerung beigefügt, daß sie sich vorber bei Zeiten am das unterzeichnete Studien. Rectorat mit ihren schriftlichen Gesuchen um die Zulassung zu wen, ben, und die ersorderlichen Zeugnisse über ihr Alter und ihre disherigen Studien, und zwar die letztern mit der nach der Allerhöchsten Berordnung vom 7. April d. In. (f. Kr. Intell: Bl. f. d. D. M. K. Nr. 5 r d. Id.) ersop berlichen polizeilichen Beglaubigung versehen, sogleich, beizulegen haben. Baireuth, den 28 Juli 1823.

Das Conigliche Studien : Rectorat.

Gabler. Held. Kldier.

Auf Antrag mehrerer Glaubiger bes Bauern Sos

felben jugehörige malgende Grundstake, als: 1) & Tagwerf Feld, die kurze Leithen, 2) 1 Tagwert Feld und Wiesen, der Bodenweiher, 3) & Tagwert Feld, der Steinsteck, und 4) & Tagwert Feld, die Kirchroth, sammtlich in der Mistelbacher Flurmarkung gelegen, und zum hiesig Königl. Rentamte erbzinnslehenbar, öffentlich versteigert werden. Hiezu ist Termin auf den

18. September c., Mormittags 9 Uhr, im Locale bes Ronigl. Landgerichte anberaumt worben, und werden Raufeliebhaber mit ber Befanntmachung bie. pon in Renninif gefest, bag bie genauere Befchreibung ber Grunbftude, ber auf folden haftenben gaften, bann ber Care aus bem biesgerichtlichen Lagationsprotocolle erfeben werben fann, welches auf Berlangen im Degiftraturgimmer bes Ronigl. Landgerichts vorgelegt mers Bugleich werben alle biefenigen, welche ben wirb. Rorberungen aus irgend einem Rechtsgrunde an bem ges bachten Johann Musel jun. ju machen baben ; und fich weber in bem gegenwartigen noch fruber am 22. Mari 1820 begonnenen Schuldverfahren gegen benfele ben bei Bericht gemelbet baben, aufgeforbert, am prafigirten Termine gleichfalls ju erscheinen und ihre forbe. rungen gehörig anzumelben, außerbem fich biefelben jeben aus ber Berabfauming biefes Termins folgenden Rechtenachtheil lediglich felbft jugufchreiben haben. Baireuth, am 5. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht. Mener.

Im Wege der Hilfsvollstreckung sollen nachstehende walzende, jum Rittergute Truppach lehendare Grundstucke ves Müllermeisters Johann Georg Maisel von Obernsees, nehmlich: 1) 4 Lagwerf Feld in der Pflugsereuth, 2) 1 Lagwerf Feld, das vordere Buch, 3) 4 Lagwerf Wiese, die Eichwiese, welche am 11. Mai currauf 442 fl. 30 fr. thl. gerichtlich gewürdigt worden find, am

2. September c. Bormittags 9 Uhr, bu in bem frühern Bietungstermine fein Kaufiustiger et, schienen ist, im Locale bes unterzeichneten Königl. Lands gerichts anderweit öffentlich verkauft werden. Besissund zahlungsfähige Kaussusige werden hiezu mit der Bemerkung vorgelaten, daß ber Zuschlag nach Maasgabe der Erecutions Dednung erfolgen wird, und ersteren

freisteht, bas Larationsprotofoll in bieffeitiger Registratue ju jeder Stunde ber Gerichtszeit einzusehen. Baireuth, ben 24. Juli 1823.

Konigliches Landgericht. Reper.

Auf ben Grund geschlicher Bestimmung wird hiermit diffentlich bekannt gemacht, daß ber Sauernsohn Ricos laus Will von Rrugshof, und die Bauerntochter Unna Margaretha Reupert von Wolfsbach in bem gesstern errichteten gerichtlichen Shevertrage die Gaterges meinschaft unter sich unbedingt ausgeschlossen haben. Baireuth, am 21. Juni 1823.

Ronigliches Landgericht.

Mener.

Montag den 18ten d. M. Vormittags 11 Uhr wird im hintern Stallhof verschiedenes altes Bauholi zc. an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bejahlung öffents lich verkauft, wozu also Kaufsliebhaber eingelaben wers den. Baireuth, am 2. August 1823.

Königlich 13te Linien Infanterie Regiments, Deconomie Commission, Pollath , Major. Martin , Regimentsquartiermeister.

Gegen Ronrad Raim zu Fregenfels murbe von bem unterzeichneten Königl. Landgerichte der Concurs ber Gläubiger rechtsfraftig erfannt. Es werden baher die geseglichen Ganttage, und zwar: a) zur Anmeldung ber Forderungen und beren gehörigen Nachtveisung auf

Freitag ben 29. August,

b) jur Vorbringung ber Einreben gegen bie angemelbes ten Forberungen auf

Montag ben 29. September, e) zur Schlusverhandlung und zwar für die Gegeneinreden sowohl als die Schlußeinreden auf Mittwoch den 29. October,

jedesmal Morgens 9 Uhr anberaumt, wozu fammtliche Slaubiger bes Gemeinschuldners unter bem Rechtsnach, theil vorgeladen werden, daß das Nichterscheinen an dem ersten Schiefstag die Ausschließung von der gegenwärtigen Gantverhandlung, das Nichterscheinen an den beiden andern Edictstägen aber, den Verlust der au solochen vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Bus

Bleich werben alle biejenigen, welche irgend etwas von em Vermögen bes Gemeinschuldners in händen haben, ufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bet Vermeidung bes nochmaligen Erfages dem Concurs. Ges richt zu übergeben. Hollfelb, am 25. Juli 1823.

Königliches Canbgericht.

Rottlauf.

Es wird anmit jur öffentlichen Kenntnis gebracht, bag bas Classifications. Urtel in der Andreas Schros berischen Schuldensache zu Tannfeld, an die Gerichts. tafel zu Jedermanns Einsicht angeschlagen worden. Holls feld, am 24. Juli 1823.

Konigliches Landgericht.

Rottlauf.

Gegen Georg Rubroff zu Nankendorf wurde von dem unterzeichneten Renigl. Landgerichte der Konfurde prozeß rechtstraftig erfannt. Dem zu Folge werden die gesetzlichen Ganstage, und zwar a) zur Anmelbung der Forderungen und beren gehörigen Nachweisung auf

Freitag ben 22. Huguft,

b) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Korberungen auf

Montag ben 22. Ceptember,

e) jur Schluffverhandlung und zwar fur bie Gegenein. neben sowahl als die Schluffeinreben auf

Mittwoch den 22. October, febedwal Vormittags 9 Uhr anberaumt, wozu sammtliche Gläubiger des Gantirers unter dem Rechtsnachtheile vorzgeladen werden, daß blejenigen, welche am ersten Edicts. tage nicht erscheinen, die Ausschließung von der gegen wärtigen Gantverhandlung zu gewärtigen haben, das Michterscheinen an den beiden andern Ediststägen aber den Werlust der an diesen vorzunehmenden Handlungen zur rechtlichen Folge hat. Zugleich werden alle diejenisgen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gesmeinschuldners in Handen haben, aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Verweidung des doppels zen Ersayes dem Kontursgerichte zu übergeben. Hollfeld, am 23. Juli 1823.

Konigliches Landgericht.

Dad bem Bauetsmann Johann Magner, von

hin bem Ab am Kalb von Willersborf gehörige 2 Lags werk Felb und Wiese, ber Schopfengarten, wird noch mals bem öffentlichen Verfause ausgestellt, weil sich in bem am 21. April I. Is. abgehaltenen Versiegerungster, mine kein Kaussliebhaber bazu eingefunden hat. Verstausstermin wird auf

Montag ben 25. August l. Is. bahier anberaumt, allwo sich die Kaufsliebhaber einzufinden haben. Forchbeim, ben 22. Juli 1823. Königliches Landgericht.

R. Babum.

Auf Requisition bes Patrimonialgerichts Fahrnbach, wird die dem Schuhmachermeister Johann Micot Daubner zu Murmlohe zugehörige Reuthwiese im Sewald, taxirt auf 75. fl., über bessen Vermögen ber Concurs erfannt ist, an ben Meistbietenden öffentlich vertauft. Besig • und zahlungsfähige Kaufslustige haben sich daher am

Freitag ben 12. September, Bormittags vor und bahier einzufinden und ben Zuschlag unter Genehmigung ber Glaubiger bes Daubner zu gewärtigez. Bunfiedel, ben 28. Juli 1823.

Roniglich Baierisches ganbgericht.

Carner.

Das haus bes Luchscherers Unton heibenfeld bahier, wirb jur hallfsvollstreckung bem offentlichen Berfaufe ausgesett. Die Kaustiebhaber werben in Kennt vist gesett, daß hiezu Termin auf ben

27. August

anberaumt fep. Sirfchenreuth, am 29. Juli 1823. Ronigliches Landgericht.

Sonbinger.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung werben bie bem Webermeister Johann Kraus zu Großenau gehütigen Immobilien: a) ein Trüpshaus mit Backofen, Hofrecht und Tagwerf Grasgarten, b) A Tagwerf Feld und Wiesklecklein, U. B. E. in ber Poppenhann, c) L Tagwerf Feld, III. B. E. in ber Wandera, welche zusammen auf \$37 fl. 30 fr. taxirt sind, auf ben

gu Großenau öffentlich verkauft und Raufeliebhaber biefar eingeladen, mit bem Bebeuten, bag der Zuschlag nach Maggabe ber Executions Drbnung erfolgen fon. Munche berg, den 5. Juni 1823.

Königliches Landgericht. Beck, Civ. Abj.

v. n.

Das der Mittwe Ratharina Baumann angehörige ein halbe hafeanwesen zu Reitsch, welches zur Stadt Kronach legenbar ift, wird im Wege ber rechtlichen hulfsvollftreckung an den Meistbietenden gegen baare Bestahlung Iffentlich verlauft, wozu Strichtermin im Orto Reitsch am

29. August

amberaumt wird. Der hinschlag geschieht ber Erecutione. Ordnung gemäß. Kronach, am 28. Juli 1823. Königlicher Landrichter.

Defch.

Es ist nothwendig, ben Schuldenstand bes Michael linn ju Lauf genau kennen zu lernen, um das weitere techtliche Verfahren gegen ihn beschließen zu konnen. Es werben bemnach alle bekannten und unbekannten Glaus Biger besselben aufgeforbert, ihre Forderung am

2. September d. 36.; schriftlich ober mundlich zu liquidiren, wibrigenfalls sie bet biesem Schulbenwesen vor ber hand nicht beachtet merben. Schefilt, ben 1. August 1823.

Konigliches landgericht. Freiherr von Sagenhofen.

Joseph Pals von Starkenschwind, gegen ben wehrere Glaubiger wegen bedeutenden Schuldsorberungen auftreten, hat um Borladung seiner Glaubiger ges beten, Behufs der Erzielung von Fristen oder Nachlag. Wan hat diesem Gesuch willfahrt, und zut Borlegung bed Activ, und Passivstandes des Pals und zum Versuch eines gatlichen Arrangements zwischen dem Schuldner und den Glaubigern Termin auf

Freitag ben 22. August Bormittage 9 Ubr, wojn bie bekannten und unbekannten Glaubiger vorgelas ben merben, und zwar unter bem Prajudiz, bag ber Richterscheinende ber Stimmenmehrheit beigezählt wird. Scheflit, ben 17. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht. Freiherr von Sagenhofen.

Runftigen Donnerflag ben 21. August werden folgene be Realitaten bes Burgers Abam Schwalb babier, ale: 1) bie Brandflatte bes Wohnhaufes und Stadels, mit 1000 fl. affefurirt, bann mit 33 fr. 6 bl. einfacher Steuer, und 26 fr. Beigind, neben einem Reller in ben Steinleithen, 2) bas Gartchen hinterm Saus, ju & Tagwerf, mit 7 fr. 4 bl. einf. St., 3) bas Soll im Guntersberg, gu 1 Tagwert, mit 5 fr. 2 fl. Steuer, 4) ber Gemeinbantheil im obern Anger, ju TE Tage wert, mit 4 fr. 1 bl. einf. Steuer, 5) ber Gemeind antheil im untern Anger, ju T& Sagmerf, mit z fr. 4 bl. einf. Ct., 6) & Lagwerf Wiefe, im Gartig, mit 2 fr. 2 bl. einf. Steuer, Sanblohn mit bem toten Bulben, und 22 De. Sabergille, 7) & Tagwert Feld, im Pfuhl, mit 9 fr. 3 bl. einf. St., Sanblohn mit bem 10 Gulben, unb 28 Md. Gerftengult, 8) I Tagwert Felb, im Flarlein, mit 167 fr einf. St., Sandlohn wie vorber, und 1 Megen 18 Md. Gerstengult, 9) & Tagwert Gelb bafelbft, mit 2 fr. 2 fl. einf. St., Handlohn wie vor, und mit 12 Me. Gerffengult, 10) & Tagwert Feld, im Culmbacher Beg, mit t fr. T bl. einf. St., Sant. tohn wie vor, und 4 fr. Erbjing, 11) & Tagmerf Feld, im Pfaffenflut, mit 3 fr. einf. Ct., Sandlohn wie vor, und 14 fr. Erbgins, 12) 1 Tagmerf Geld, im Letten, mit 15 fr. einf. St., Sanblohn wie vorher, und 14 fr. Erbiins, und 13) & Sagwerf Wiefe, im Gartig (Pfubl), mit 114 fr. einf. St., Sandlohn wie vorber, und 6f fr. Erbzins, welche allzusammen um 1101 fl. gerichtlich tagirt fint, öffentlich verfteigert, und mit Bes nehmigung ber Glaubiger jugeschlagen. Stabiffeinach, am 20. Juli 1823.

> Ronigliches Landgericht. Lamberger.

Nach einer vom Königl. Oberzollamte Gleusen unterm Igten L. Me. bahier gestellten Rlage, wurden in
ber Nacht vom letten April auf ben 1 Mai c. a. in ber Nähe bes Dorfes Nebensborf burch ben Königl. Jollaufseher Urlaub, 4 Kisichen Kauchtaback aufgegriffen,
welche 2 unbekannte Menschen von sich warfen, und entstohen. Da bas Königl. Oberzollamt biesen Laback als
eingeschmärztes Gut anspricht, so wird ber unbekannte Sigenthumer beffelben, ober wer fonft bierauf einen Un-

u bem unterfertigten herrschaftsgerichte vorgelaben, um feine vesfalligen Ansprüche, dann die Verzollung der Baare nachzuweisen, überhaupt sich auf den Antrag des Abnigl. Oberzollamtes vernehmen zu lassen, und schlüßig zu verhandeln. Im Falle am befagten Termine Niemand sich melden sollte, wird der fragliche Taback als einges schwärztes Gut erklärt, und nach Vorschrift des Zollges sweiter beshalb verfügt werden. Banz, am 21. Jult 1823-

Herzoglich Baierisches herrschaftsgericht. Fridrich.

Auf Requisition bes Königl. Landgerichts Stadt, fleinach, wird anmit ber — jur Berlassenschaft bes Westermeisters Johann hanauer zu Losau gehörige — bem Freiherrlich von Redwigischen Seniorate lehenbare — 11 Tagwerf große — und in ber Losauer Flur liegende Straffacter, dem öffentlichen Verkause ausgesetz, und Strichtermin auf

Donnerstag ben 14. August Bormittage to Uhr in loco lofau anberaumt. Befit und jahlungsfähige Saufeliebhaber haben fich zu biefer Beit in ber Bohnung ber hanauerifchen Relicten bafelbft einzufinden, ibre Alugebote vor ber babin abgeordneten Commiffion nach vorgangiger Eröffnung aller auf ben Berfaufsobjecten rubenben Laften, bann fammtlicher Raufsbedingniffe ju Protocoll gu geben, und ben Sinfchlag ber Gubhaftations. Orbnung gemäß ju gewärtigen. Ber übrigens bas Grunbfild fruber ju feben, und bie Abgaben biebon fo wie bie Strichebedingungen ju erfahren municht, fann es fich von bem Freiherrlich von Redwisischen Lebens foultheigen Griebrich Beif gu Seibelsborf vorteis gen laffen, und vollftandige Renntnig in ber anbern ermabuten Sinficht bei bem unterfertigten Patrimonialges richt erlangen. Rups, am 9. Juli 1823.

Freiherrlich von Redwisisches Patrimonialgericht I.

Frauenholz.

Im Wege ber Sulfsvollstreckung wird bas bem Freebrich Da ul ju hohn zugehörige, ber Freiherrlich pen Polmigischen Gutsherrschaft babier erbinne , und

hanblohnbare Solbengut, befiebend in einem Bohnhause, Stadel und Baugartlein, woju 4. Morgen Feld und 32 Lagwerf Wiesen gehoren, im Gerichtofige am

27. August d. Is., früß 9 libr, öffentlich verkauft und der Hinschlag der Executions, Ordnung gemäß ertheilt, welches den Raufliebhabern andurch befannt gemacht wird. Aschach, am 30. Juli 1823. Freiberrlich von Polnisisches Vatrimonialgericht.

Molitor.

Das dem Georg Andres zu Reuth zugehörige Gut, in einem Wohnhaus, Stadel, Nebengebaude, 2 fleinen Gemus, und einem Grasgarten, bann 18 Lagwerf Feld, 3 Lagwerf Wiesen, und 2 Lagwerf Schrotholz bestehend, wird mit dem am 16ten d. Me. belegten Gebot von 1200 fl. thl. wiederholt dem diffentlichen Verstauf ausgesetzt, und Strichstermin auf

Mittwochen ben 13. August Wormittags anberaumt. Raufdlustige werden baber eingeladen, sich an diesem Lage in der Behaußung des Schultheiß Müller zu Rothwind einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den hinschlag nach Maasgabe der Executions Ordnung zu gewärtigen. Thurnau, am 22. Juli 1823.

Freiherrlich Runsbergifches Parrimonialgericht.

In ber Schulbenfache bes berfforbenen Lebens, Schultheißen Johann hollfelber gu Burglofau. murben bie jur Daffe gehörigen Realitaten an ben Deifte bietenben bereits jugefchlagen; ba aber berfelbe mit Bahlung bes Raufschillings nicht einhalt, so werben biefe wiederholt bem offentlichen Berfaufe ausgesett, und swar: A. bas Gut, bestehend in Saus, Stabel, Backs ofen, hofralth, einem Garten nebst Biefen, bem Bemeinberecht, 3 Lagwerf 3 Ruthen Feld und Bichthols, ber Robelsbergader, & Lagwert 7 Ruthen Felb, ber Sturmleithenactet, 8 Tagwert 33 Ruthen, ber Lembs. acter, 17 Tagmert 2 Ruthen, bie Schmibtseggeten, & Tagwerf 13 Ruthen, Die Raiterwiesen, & Tagwerf 4 Ruthen, ber Chriffader, 84 Lagwerf z Ruthen Reid, ber Leitenacter, & Tagmert 21 Ruthen, ber Gemend. acter, & Lagwert 27 Ruthen, eben bafelbft, & Tage werk 10 Ruthen, Die Seewiefen, 31 Tagwert Feld, ber Rangenader, 2% Tagwert 14 Ruthen Reiffholi. Dieses Gut ift mit 10 vom hundert zu verhandlohnen,

sahlt 5 fl. 41 fr. frank. Erbzinns, giebt ben toden und lebendigen Zehenden zu Dorf und Feld, leistet bie herge, brachte gutsherrliche Frohn und die landesherrliche Steuer. B. 2 Lagwerk 40 Ruthen Reißholz und Acker, die Schmidtseggeten genannt, welches Grundstück ein roprocentiges Handlohn, — to fr. Erbzinns und die landesherrliche Steuer entrichtet. Lagesfahrt zum Striche wird auf den

8. September b. 3.

in loco Burglosau Morgens 9 Uhr festgesett. Strichs. lustige haben sich hiezu einzusinden, und bas Weitere zu gemartigen. Plankenfels, am 28. Juli 1823.

Koniglich Baierisches Graffich und Freiherrlich von Egloffsteinisches Patrimonialgericht. L. Classe Burglofau.

Bulfert.

Da auch in dem am 3ten b. Ms. angestandenen atem Strichtermine jum Berkauf ber & Hutwiesen bes De sa sauers zu Demmelsborf kein Raustiebhaber erschienen ist, so werden solche in Bezug auf bas Publicandum vom 5. Juni, unter den schon bekannt gemachten Bedins gungen zum 3ten Male dem öffentlichen Berkauf ausgesseitz, und hiezu der auf den

28. August Bormittage um o Uhr; bier anstehende Termin annehmlichen Kaufoliebhaberm befannt gemacht. Wiesentfels, am 19. Juli 1823. Gräflich Glechisches Patrimonialgericht.

Hoffmann:

Der Schuhmachermeister Anbreas Roppel ber bier und bessen Berlobte Anna Gertraubt Schneis ber von Gefrees, haben in bem am 18. v. Ms. verlaub barten Chevertrag die Gutergemeinschaft unter sich aude geschlossen, was andurch befannt gemacht wird. Schwarzeinbach an ber Saale, am 2. Juli 1823.

Roniglich Baierisches Fürfflich Schonburgis-

v. Paschwig.

Y. Di-

Maen benjenigen, welche irgend eine, bas Sppotheten we fen im Gerichtsbegirte ber unterzeichneten Stelle betreffende Anmelbung zu machen haben, sie sepen nun Hypothek. Gläubiger, Grundherren, Zehendherren ober Solche, an welche auf besondern Rechtstiteln bes ruhende Real. Lasten zu leisten sind, wird hierdurch beskannt gemacht, daß bei den Herrschaftsgerichten Ruden, hausen, als einschlägigen Hurghaslach und Remlingen, als einschlägigen Hypotheken. Arm tern, das Protocolf sur Hypothekensachen erössnet worden sehe, und daher das Geeignete mündlich oder schristlich verordnungsmäßig bei denselben angebracht werden könne. Castell, den 24. Juli 1823.

Grafich Caffellifche Jufily Ranglei.

Die hiesigen in einem sehr guten Zustand und einer schönen Lage sich befindenben 6 Communenweiher sollen, vorbehaltlich holhster Genehmigung meistbietend auf 3 ober 6 Jahre verpachtet werden. Pachtlustigen wird dieses mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Termin zur Verpachtung auf

Montag ben 25ften b. M., Bormittags 9 Ubr, anberaumt wurde, und bag in diesem die weitern Pachte bedingniffe bekannt gemacht werden. Markt Schorgaft,

ben 2. August 18231

Der Magiffrat. Edftein, Burgermeifter.

Im kaufe dieses Jahres erledigen sich folgende Stier pendien: 1) Das Bürgermeister Bernhard Millers sche Familien-Stipendium, von jährlich 50 st., 2) Das Hospital-Stipendium, von jährlich 37 st. 30 fr., 3) Das Laugische Familien-Stipendium, im jährlichen Betrag von 37 st. 30 fr., 4) Das Bunschold sche Stipendium, von jährlich 22 st. 30 fr. Diejenigen Individuen, welche sich um diese Stipendien zu bewerben gedenken ober aus Familien-Berhältnissen Unsprüche hierauf zu haben glauben, haben sich innerhalb 6 Wochen, von heute au gerechnet, bei dem untersertigten Stadt. Magistrat zu melden, ihre Sitten und Fortgangs. Zeugnisse zugleich mit zu übergeben und bei den Familien. Stipendien die Nachweise ihrer Verwandtschafts. Berhältnisse belzulegen. Hof zu den 4. August 1823.

Stadt. Magistrat. Laubmann, Schrön:

le berficht

der auf bem Marfte ju Gatreuth vom 21. Juli bis abten incl. gebrachten und vertauften Getreiber und ber bestandenen Getreibe. Preise.

Setreiber Gat= tungen.	vorts	neue	Ø(*	vers	tn Reft	-	d,s er		itte ver	eri F	ica iga
	der Reft.	Just fuhr.	Sumi.	taust.	ges	Preis bes Scheffeis.					
	Echa.	Schfl.	Ediff.	Sop.	S 49.	ft.	fr.	ff.	fr.	ſī.	te
Ballen	- 3	88	91	91	-	14	24	13	-	11	30
Regard	3	86	89	84	Б	10	30	9	9	7	48
Gerfie	_	2	2	2	_	9	-	9	-	9	-
Sabet	8	53	61	41	20	6	30	5	51	5	13

Baireuth, ben 26. Juli 1823.

Der Magiftrat ber Ronigl. Rreishauptftabt Baircuth.

leberficht

bes ju hof am 24. Juli 1823 flatt gehabten Getreibe. Marttes.

Betreibe= Gat= fungen.		neue Bus	S es	vers	Steft.		d)s		itts	dr	ics igs irr
	ger Reft.	fubr.	Sums me.	sant.	gee . blicben	Preis bes Scheffels.					
	குஷ்.	Ефп.	Gaigt.	56 A.	தேவி .	fl.	tr.	fl.	fr.	fL.	Pr.
Baigen !	-	93	93	93	-	IÓ		14	45	13	30
Roggen	-	84	84	84	_	12	42	1 K	36	10	30
Gerfie	-	. 71	71	71	-	8	24	-	_	-	_
Baber	94	.\$5	55	55	-	5	36.	5	24	5	12

of, ben 24. Juli 1823.

Stadt , Magistrat.

Laubmann.

Schrön.

Nicht Amtliche Artifel

Der Rönigl. Herr Mentbeamte Sauer zu Euernborf, im Untermainfreise hat — geleitet bon ber Uebers zeugung, welche wohlthätigen Zwecke ber besiehenbe Schreiber Berein gewährt, und in ber verehrungswerihen Absicht, zu bessen schnelleren Aufblühen mitzuwirten, — einen milden Beitrag von 25 fl. rhl. geleister und an Unterfertigtes übersendet.

Das Comité fühlt fich baber verpflichtet, im Namen fammtlicher Bereinsglieder für diese so eble als Nachabs mung verdienende, lediglich bas Menschenwohl befördernde Hanblung den lebhastesten Dank hiermit öffentlich aus, zubruden. Samberg, am 2. August 1823.

Comité bes Schreiber . Bereins im Dbermainfreife.

Ich bin Willens, mein mit Nr. 48 bezeichnetes hals bes Wohnhaus zu St. Georgen aus freier hand zu verstaufen. Es hat 5 Stuben, 2 Gewölbe, Boben, 2 Bosbenkammern, Felfenkeller mit 3 Bangen, Hofrait, Pompsbrunnen, Holzschlicht, Garten, Bierbraus und Schenke gerechtigkeit.

Beberin.

In unsern Kalenbern für 1823 sind ohne unfer Berschulben einige Jahrmärfte unrichtig angegeben worden; ba längstens in 14 Tagen ber Bogen mit dem Meß. oder Marktverzeichniß in den Druck kommt, so ersuchen wir die wohllsblichen Magisträte, falls Markto unrichtig sepn sollten, uns schleunigst hievon in Kenntniß zu segen.

Seufftische Wittmen und Erben.

Geburts . und Tobes . Angeige.

Geborne.

Den 2. August. Die Tochter bes Melbermeisters Beigel, in ber Jagerstraffe.

Den 4. August. Der Sohn bes Burgers und Gastwirths

Den 6. August. Ein auffereheliches Rinb, weiblichen Geschlechte.

Bestorbene.

Den 2. August. Der Braumeister Braun in ber Altstadt, alt 66 Jahre, 7 Monate und 10 Tage.

Roniglid Baierifdes privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober Dain Rreis.

Dienstag

Nro. 96. Baireuth, ben 12. August 1823.

Amtiide Artitel

Baireufb, ben gr. Juli 1823.

Im Damen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Den fammtlichen Confcriptions , Beborben bes Obermainfreises wird blefenige allerhochfte Entschliefung, welche Aber die Berfegunge's Gefuche der Golbaten unterm 1 tten b. Mits. ergangen ift, jur genaucsten Darnack chtung und Berftanbigung ber Intereffenten befannt gemacht.

Ronialiche Regierung bed Dbermainfreifes, Rammer bed Innern.

Freiherr bon Beiben:

Freiberr von Daffenbach Director.

Kriebmann.

Am in Beziehung auf die Berfetunge. Gesuche ber Solbaten eine burchgangig gleichformige Norm einzuführen, und hiedurch biesem in bas individuelle und Familienwohl eben so sehr, als in bas Beste bes Dienstes eingreifenden Geschäftezweige eine einfache, alle Intereffen beruchsichtigende Gestaltung zu geben, finden wir une bewogen, zu verordnen, wie folgt:

1) Jebe nachgefuchte Berfegung fann, ohne unfere besonbere allerbuchfte Genehmigung, nur bann verfugt wer-

ben , wenn baburch bem Intereffe bes Militair Aerar auf feine Beife ju nabe getreten wird.

Mile Berfegunge. Gefuche, bie von Solbaten felbft ausgeben; es mogen fich felbe auf Urlaub, bienftprafent, ober im was immer fur einem Berhaltniffe befinben, find von biefen nach Anleitung ber Dienftvorschriften munblich, ober nach Umffanden fchriftlich, unmittelbar bet ber Compagnie einzureichen, bei welcher fie juges theilt find, von wo fie auf bem Dienstwege weiter beforbert - und unter feiner Bedingung guruckgehalten werben burfen.

3) Berfetjunge . Gesuche hingegen, burch bie Eltern ober Bormunbet ber Solbaten, aus denomifchen Urfachen, allenfalls auch anderer Familien- Berhaltniffe veranlaßt, werden von ben Bittstellern an die einschlägige Cone feriptions Behorde gebracht, und von biefer, wenn fie bei ben porgelegten Grunden bas Gefuch jur Beruck fichtigung geeignet findet, bem betreffenden Regiments. Commando jugeftellt, welches unter gutachtlichem Berichte bie bienfiliche Einbeforberung an bas Dipifions. Commondo ju beforgen, und bie von baber erfolgenbe Enticheibung ber Confcriptions. Behorbe mitgutbeilen, bas meiter Erforberliche aber, bezüglich ber Bollgie. Bung ju beranlaffen bat.

Dem Armee, Commando wird biefe unfere allerhochfte Berfugung eröffnet, um hiernach die unterhabenden

Senppen . Abtheilungen geeignet anzuweisen.

Tegernfee, ben 11. Juli 1823.

Un bas Armee : Commando alfo ergangen.

Die Berfetunge, Gesuche ber Soldaten betr.

Baireuth, ben 4. August 1823.

3m Damen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch allerhochfte Entschließung vom alten v. D. wurde bie verfügte Beschlagnahme ber Schrift unter bem Titel:

Malleus ferrent, quo contunditur Anonymus hostis regis et legis, ober verbindliche Antworf auf ibas höfliche Schreiben bes Anonymus an Franz von Spaun wegen bessen Abhandlung über Eigenthum it. "Germanspolis 1822."

mit Anordnung ber Confideation und bes öffentlichen Berbots genehmigt.

Die sammtlichen Ronigl. Polizeibehorben werden bemnach mit bem Bollzuge biefer allerhochsten Berfilgung bes auftragt.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Kammer bes Innern. In Abwesenheit bes Koniglichen Regierungs Prafibenten. Freiherr von Wassenbach, Freiherr von Lochner.

Un sammeliche Polizeibehörben bes Obers

Die Schriff Malleus ferreus. u. f. m. betr.

Friedmann,

Betanntmachnag.

Bairenth, ben 31. Juli 1823.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die vielen ungestempelten Eingaben, welche bei der unterfertigten Konigl. Regierunge Sinang . Rammet gemacht werben; geben ju ber Befanntmachung bie Beranlaffung,

baß in ber Folge alle ungestempelte Eingaben, wenn nicht ein von der competenten Stelle ausgefertigtes Armuthe, Zeugniß beiltegt, ohne Berücksichtigung bes Gesuches selbst, an das Renigl. Areis-Siegel, Amt zur geeigneten Bestrafung werden übergeben werden.

Die Ronigl. Untergerichte haben bie Unterthanen gu belehren.

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Kammer ber Finangen.

Rubhart, Director.. Graf von Münfter..

Ungestempelte Eingaben betr:

Sepbl.

- -Be fannt machung ber im III. Quartal 1827 beim Stadte Masgiftrat Baireuth vorgefallenen Polis zeis Strafen.
- 1) Ein Handwerker wurde wegen unanständigen Bes nehmens auf dem Magistrate, Bureau, unter nachs brucklicher amtlicher Verwarnung, mit 8stundigem Arrest und Zahlung der Untersuchungs Rosten bes ftraft.
- 3) Eine ledige Weibsperson: wurde wegen Verbal-Injurien, mit 24stundigem Arrest ber Wasser und Brod beahnbet.

- 3) Ein Jubenpursche wegen getriebenen Unterschleifs mit Fleisch, unter amtlicher Verwarnung, mit roffundigem Arrest.
- 4) Ein Backer wegen geringhaltigen Brobs, mit x Thater Strafe: und Zahlung: ber Untersuchungs-Kosten.
- 5): Orei Diensimagbe, welche Waffer auf bie Strafogeschuttet haben, erhielten einen amtlichen Berweis und wurden fur die Zufunft verwarnt.
- 6). Ein Landmegger, welcher mit Fleisch haustren ging, wurde unter Konfisfation bes Fleisches für bie Jufunft ernstlichst verwarnt.

- 7) Eine lebige Beibeperfon wegen Berbal , Injurien, murbe mit bftunbigem Arreft beabnbet.
- 8) Ein Handiverksgeselle vom platten lande, welcher als Pfuscher betreten wurde, wurde unter nache brucklichster Verwarnung mit Verweisung aus ber Stadt bestraft.
- 9) Ein Handwerker, wegen Berbal. Insurien, mit 8ftundigem Arrest und Zahlung ber Untersuchungs. Kosten.
- 10) Ein Bauer, welcher fein Getraibt nicht ju Markt brachte, mit Nachholung bes Marktgeldes und Bes jahlung ber Anzeig Gebuhren.
- 11) Eine ledige Beibsperfon megen Bintel-Birth- fchaft, mit 8 Ruthenstreichen.
- 12) Ein Bierschenker wegen geringhaltig ausgeschenke ten Biers, mit I Thaler Strafe und Zahlung ber Untersuchungskoffen.
- 13) Bwei Buttnergefellen wegen Aufschurens ber gaffet an verbotenen Plagen, jeber mit 12 ftunbigem Arreft.
- 24) Ein Eraminator wegen unrichtigen Aufschreibens bes eingetriebenen Schlachtviehes, mit Bezahlung bes Aufschlags und ber Untersuchungskoften.
- 15) Ein Schaafhirth, wegen Berbal, Injurien, mit
- 16) Ein handwertsgeselle wegen Wintelwirthschaft, mit 12stundigem Arrest und Androhung einer ge. ichafteren Strafe.
- 17) Ein Correctionair ber Beschäftigungs . Unstalt, wegen heimlich geschriebener Bettelbriefe an hiefige Einwohner, mit 15 Ruthenstreichen.
- 18) Ein Musitant wegen Wintelwirthschaft, mit 12.
- 19) Eine Weibsperson wegen Real Injurien, mit 12ftundigem Arcest und Zahlung ber Untersuchunges
- 20) Ein Clementarschüler wegen Real, Injurien, mit 6fiunbigem Arrest und nachbrudlichster Bermars nung.
- 21) Gine lebige Beibeperfon, wegen berfuchter Berfubrung ber Jugenb, mit 24ftunbigem Arreft.
- 22) Gine andere, wegen Berbal Injurien, untet amte licher Bermarnung, mit 12ffundigem Arreft.
- 53) Ein Bauer, weil er fein Sols, nicht ju Marft brachte und ben vorgeschriebenen Markifchein julofen

- unterließ, mit ben Ungelge & Gebuhren und Rache bolung bes Marktgelbes.
- 24) Ein anberer aus namlicher Urfache, mit gleicher Strafe.
- 25) Zwei fremde ledige Weibsperfonen, welche fich ohne Legitimation bahier aufhielten und des Nachts herumstreunten, wurden nach erstandenen bstündis gem Arrest aus der Stadt verwiesen und für die Zukunft verwarnt.
- 26) Ein Taglohner vom platten Lanbe, welcher auf bem Bettel betroffen murbe, mit 4ftunbigem Arrest und Berweisung aus ber Stadt.
- 27) Ein Pachtbauer wegen unanftandiger Aeusserungen gegen einen Magistrate. Diener, mit 8ftunbigem Arreft und Zahlung ber Untersuchungefosten.
- 28) Zwei Zimmergefellen wegen wechfelfeitiger Berbal-Injurien, jeber mit 8ffundigem Arreft und amtlicher Bermarnung.
- 29) Eine ledige Beibsperson aus namlicher Urfache, mit berfelben Strafe.
- 30) Ein Weber vom platten lanbe, weil er als Bettler aufgegriffen wurde, erhielt einen nachbrucklichen Berweis und wurde jum Thore hinausgebracht.
- 31) Eine ledige Beibsperson, weil fie ben bestehenden Berordnungen entgegen, fleingespaltenes Solg gut Barft brachte, unter Konfistation beffelben, mit amtlicher Berwarnung.
- 32) Ein Junge, weil er wiederholt auf bem Bettel betroffen wurde, mit 6 Ruthenftreichen.
- 33) Drei ledige Weibspersonen ebenfalls wegen Bets. telns, jebe mit 4ftunbigem Arreft.
- 34) Bier Einwohner, welche ihr Geflügel auffichtslos auf ber Strafe berumlaufen ließen, mit den Anzeige. Gebuhren.
- 35) Bier Beibspersonen vom platten kanbe, welche fleingespaltenes hol; zu Markte brachten, unter Konfiskation besselben, mit einem amtlichen Verweis.
- 36) Ein Bauer, welcher fein Getralb nicht auf ben Marktplat gefahren bat, unter Nachholung bes Marktgelbes mit ben Anzeiges Gebuhren.
- 37) Eine Bauersfrau megen Defraubation bes Pffas ferzolls, unter Nachholung beffelben mit den Unters suchungsfosten.

38) Drei Jungen wegen gefriebenen Straffen. Unfuge, jeder mit 4ftunbigem Arreft und nachbrucklicher Berwarnung.

39) Ein handwerfegefelle wegen Verbal Injurien, mit 8ftunbigem Arreft und Zahlung ber Untersuchungs.

Roften.

40) Eine Beibeperfon wegen Entwendung zweier Bier-Reiben mit 3tagigem Arreft, abwechfelnd bei Waffer

und Brob.

41) Ein Megger, weil er sein eingetriebenes Schlachte vieh bem Eraminator nicht zur Anzeige gebracht hat, mit I Thaler Strafe und Zahlung ber Untersuchunges Rosten.

42) Ein in Arbeit fiehenber Sandwerfegefelle wegen wieberholten Berfegens fremben Eigenthums, mit pagigem Arreft, abmechfeinb bei Baffer und Brob.

43) Ein Sandwertegefelle wegen Bagirens, mit 24ftune

bigem Urreft.

44) Ein Megger, weil er feinen hund ohne Maulforb herumlaufen ließ, mit ben Untersuchungefoften.

45) 3mei febige Weibspersonen, weil fie auf bem Bettel betroffen murben, jebe mit 4ftunbigem Urreft

Gine Sockerin, wegen Sauftrens, mit ben Uns jeige. Gebuhren und amilicher Berwarnung.

(47) Ein Bauer, weil er feinen Markischein gelößt, unter Rachholung bes Markigelbes mit ben Angele ge. Gebuhren.

(48) Eine Schuhmachersfrau bom lande, welche mit Pantoffeln haufiren ging, unter Wegnahme berfel.

ben mit einem amtlichen Bertveis.

59) Ein Bauer wegen Berunreinigung ber Straffe burch Dungerfahren, mit ben Untersuchunges foften.

tragens auf dem Magifirate, Buroau, mit gfilinbigem Arreft.

51) Gine lebige Beibeperfon, wegen Entwendung einer wollenen Dede, mit 12 Ruthenftreichen.

(52) Ein Ruticher, wegen schnellen Sabrene burch bie Stabt, mit einem austlichen Berweis und Bejahlung ber Anzeige Gebühren.

53) Eine lebige Weibsperfon, wegen Real . Injuffen,

mit 12ffundigem Arreft.

94) Ein Sandwerfer, wegen Berbal Injurien, mit 8ftundigem Arreft und Zahlung ber Untersuchungskoften.

55) Ein Gartners . Sohn, wegen berbotowibrigen Schlegen in feinem Garten, mit raffunbigem Ars rest und Zahlung ber Untersuchungstoften.

56) Ein Einwohner, wegen lebertretung ber go feplichen Stunde burch Dungerfahren, mit I The ler Strafe und Bahlung ber Untersuchungskoffen.

57) Eine Beibsperfon, wegen Ber ab Injurien, mft

58) Ein Bauer, weil er fein holg amal verkauft hat, mit ben Untersuchungskoften.

59) Eine ledige Weibsperson, wegen Berbal Injurien, mit infundigem Arrest.

60) Eine Dieusimagb, wegen Straffen Unfugs umer amtlicher Berwarnung mit 8ftundigem Arrest.

61) Ein Taglohner, wegen verübten Diebstahle, mit Stägigen Arrest.

62) Ein Sandwerfsgefelle wegen Entwendung einer Mige, mit 24ftunbigem Arreft.

63) Ein Burger, wegen Wintelagentie mit Gerands gabe ber erhaltenen Belohnung und 24ffundigem Urreft.

64) Eine ledige Bribsperson, wegen Berbal. Injurien, mit 12ftunbigem Arreft.

(Fortsehung folgt.)

Befanntmachung gefunbener Saden.

Ein roth baumwollener Regenschirm und ein eiferner Radichub find gefunden worben, und konnen bem recht mäßigen Eigenthumer im Berhor. Zimmer bes Stadt Magistrats gegen die Insertions. Gebuhren juruckgegeben werben. Baireuth, am 9. August 1823.

Der Stabt . Magistrat.

Ordnung, v. n.

Baireuth, ben 2. August 1823.

Raniglich Baierifchen Rreis, und Stadtgericht Baireuth

wird hiermit bffentlich bekannt gemacht, daß ber Reche ftunge Affisent Bauer, jum Rendanten ber Lar. und Sportel-Raffe bes Königl. Rreis und Stadtgerichts prophisorisch ernannt, und heute eingewiesen worden ift, und

daß Sporteljahlungen mur gegen von bemfelben ausgeflellte und unterfchriebene Quittungen gultig geleiftet merben tonnen.

Der Königliche Kreis . und Stadtgerichtes Director Schweizer.

Rtebel.

Montag ben 18ten b. M. Bormittags 11 ther wird im hintern Stallhof verschiedenes altes Bauholz w. an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffents Uch verkauft, wozu also Kaufsliebhaber eingeladen wers den. Baireuth, am 2. August 1823.

Roniglich 13te Linien Infanterie Regiments. Deconomie Commission. Pollath, Major. Martin, Regimentsquartiermeister.

Die Realitaten ber Anton Ullmanntichen Sher leute zu Erbendorf, bestehend aus einem Wohnhaus und Gemußgartl, dann ben hiezu gehörigen Dausthellen, wemlich ber Acker auf ber Zeitlweibe und ber Wiese beim Zeitlsteeg, werden sammt bem Nugantheil an ben noch anvertheilten Gemeinbegrunden öffentlich versteigert, und biezu guf ben

19. August h. Jo., Termin im Gerichtösige anberaumt. Raufslustige wers two mit dem Bemerken hiezu vorgeladen, daß der Verkauf gegen baare Bezahlung geschieht, und die Verkaufs. Objecte auf 635 fl. geschäßt sind. Remnath, am 19. Lunt 1823.

> Königliches kandgericht Kemnath. Freiherr von Andrian,

In der Gantsache bes Bauern Johann Anger. mann von Madorf, ift bas Classifications. Erfemtuig an die Gerichtstafel ju Jedermanns Sinsicht angeschlagen worden, welches hiemit öffentlich befannt gemacht wird. Pollfeld, am 24. Juli 1823.

> Konigliches Landgericht. Rottlauf.

In Rraft ber Sulfevollstredung foll bas bell Unterthan heinrich Lauterbach ju Walbau gehörige biefig rentamtelehnbare Roffrohngut bafelbft, aus einem halben bezimmerten Gute, Mr. 8, und einem unbezims merten bergleichen bestehend, bad früher abgetheilt bas sessen, gegenwärtig aber zusammengeschrieben, und im Ganzen auf 3063 fl. rheinl. gerichtlich gewürdigt wors ben, öffentlich an ben Meistbletenben verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf den

anberaumt worben, in welchem sich besitz und zahlungs. fähige Rauflustige einzusinden, und bei annehmlichen Gesboten ben Zuschlag zu gewärtigen haben. Rulmbach, ben 16. Juli 1823.

Koniglid,ce Landgericht. Carner, v. n.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung werben die dem Webermeister Johann Kraus zu Großenau gehörigen Immobilien: a) ein Trüpshaus mit Backofen, Hofrecht und Thambert Grasgarten, b) 4 Tagwerk Feld und Wiesklecklein, U. B. E. in der Poppenhann, c) 4 Tagwerk Held, III. B. E. in der Wandera, welche zusammen auf 237 fl. 30 fr. taxirt sind, auf den

16. August a. fu Großenau öffentlich verkauft und Raufsliebhaber hiezu eingeladen, mit bem Bebeuten, bag ber Zuschlag nach Maßgabe ber Executions. Ordnung erfolgen son. Munche berg, ben 5. Juni 1823.

Konigliches landgericht. Bed, Civ. Abj.

Nach bem Antrag ber Erben bes zu Poppenreuth verstore benen Bauern Conrad hertrich sollen sammtliche zum Rachtasse bessellen gehörige Grundstüde: 1) ein halber Hof, steies Eigenthum, bestehend: a) aus einem Bohnhaus, Stabel, Wagenschupfe und Holzleye, b) 1½ Tagwerk Grasgarten, c) 26 Tagwerk Felber, d) 10½ Tagwerk Grasgarten, c) 26 Tagwerk Felber, d) 10½ Tagwerk Wiesen, e) 1½ Tagwerk huth, s) 9 Tagwerk Polz, g) bem bazu geshörigen. Gerechtholz von 2 Klaster Scheit und 1 Klaster Stöckholz; 2) zwei walzende Wiesen, ein Tagwerk Peunth unterm Dorf, 1½ Tagwerk Wiese, bie Gemeindewiese, ebenfalls freies Eigenthum, mit der darauf siehenden Frucht öffentslich an den Meistbietenden verkauft werden. Zum Berkeuf stölt ist Termin auf den

20. August c., Bormittags 10 Uhr andernumt worden, in welchem sich Kaufeliebhaber im Dorfe Poppenteuth, und zwar in ber Wohnung ber hertrichiichen Relicten einzusinden, die Kaufebedingnisse zu vernehmen, und ihre Bebote zu Protocoll zu gebenhaben. Der Meifebietenbe hat ben Sinfchlag bei einem annehmbaren Gebot fos gleich, außerbem aber unter ben gefenlichen Bestimmungen in gewortigen. Dem Raufer tann auch bas vorhandene Birthichafts = Inventarium an Bieh und Bagenfahrt mit iberlaffen werben. Munchberg, am 24. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht. Bed, Civ. Abj.

y. n.

Im Wege ber Sulfevollstreckung wird ber ben Brus ibern Schlam und Abraham Hellmann von Wiesteth, jugeborige Acter ju 14 Morgen, in ber Huth, wie solches in ber Ausschreibung vom 15. Juni L. Is. Kreis, Intelligenzblatt Mro. 57 befannt gemacht wurde, am 24. August

babier abermals Affentlich verfteigert, wovon Raufliebe baber in Kenntniß gesett werden. Bamberg, ben 31. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg II.

Starf.

Auf ben Antrag ber Giaubiger werben bie ben Epprich isch en Cheleuten ju Steegaurach jugehörigen, im Diffricte Steegaurach und Saufling gelegenen Realitäten, wie solche in bem Bamberger und Baireuther Intelligenze blatte sub Nr. 50, 51, 79 beschrieben sind, wiederholt bem öffentlichen Verstriche ausgesetzt. Termin hiezu ift auf ben

im Gerichtssiße anberaumt, bei welchem Raufliebhabet zu erscheinen, ihre Angebote zu Protofoll zu geben und ben unbedingten hinschlag mit Genehmigung der Glaubiger zu gewärtigen haben. Bamberg, den 2. August 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg II. Statt.

Auf Requisition des Königl. Landgerichts Stadts steinach, wird anmit ber — zur Verlassenschaft des Berbermeisters Johann hanauer zu Losau gehörige — bem Freiherrlich von Redwisischen Seniorate lehenbare — 12 Lagwerf große — und in der Losauer Flur liegende Strafgacker, dem öffentlichen Verkause ausgesetzt, und Strichtermin auf

Donnerstag ben 14. August Bormittags 10 Uhr

in loco Losau anberaumt. Besit und zahlungsfähige Raufeliebhaber haben fich ju blefer Zeit in ber Wohnung ber Sanquerifchen Relicten bafelbft einzufinden, ihre Ungebote por ber babin abgeordneten Commiffion nach vorgangiger Eroffnung aller auf ben Berfaufgobiecten rie benben Laften, bann fammtlicher Raufsbebingniffe gu Protocoll ju geben, und ben Sinfchlag ber Gubhaftationes Orbnung gemäß ju gewärtigen. Mer übrigens bas Brunbftud fruber ju feben, und bie Abgaben bievon fo wie bie Strichsbebingungen ju erfahren wunfcht, fann es fich von bem Freiherrlich von Rebwigifchen Lebens fcultheifen Friedrich Beig ju Geibeleborf vorzeis gen laffen, und vollstänbige Renntnig in ber anbern ermahnten hinficht bei bem unterfertigten Patrimonialge. Russ; am 9. Juli 1823. richt erlangen.

Freiherrlich von Redwisisches Patrimonialgericht I.

Unterrobach. Frauenholz.

Wictualien-Preise in der Konigl. Baierischen Rreis Stadt Baireuth.

Rach Ronigl. Baierifchem Daas und Go wicht und in rheinifcher Bahrung.

A.

ber Policeis Tare unterworfene Bictualien. Die Preise berselben sind vom 7. August 1823 an bis jur weiteren Festsetzung, wie folgt:

Bader, Lar. I. Brob.

- 1) Baigen Brob: Für I fr. 6 loth I Quint. Für 2 fr. 12 loth 2 Quint.
- 2) Rocken. und Baizenbrob: Ein kaiblein zu 1 fr. 10 loth — Quint. Ein Kummelstollen zu 2 fr. 20 koth — Quint. Ein Kummelstollen zu 4 fr. 1 Pfund 8 koth — Quint.
- 3) Korns Brod: Ein Laib zu 4 fr. 1 Pfund 25 Loth 3 Quint. Ein Laib zu 12 fr. 3 Pfund 19 Loth 2 Quint. Ein Laib zu 12 fr. 5 Pfund 13 Loth x Quint. Ein Laib zu x6 fr. 7 Pfund 7 Loth Quint.
- 4) Romisches Brod: Ein Laib zu 4 fr. Pfund 30 Loth Quint. Ein Laib zu 8 fr. 1 Pfund 28 Loth Quint. Ein Laib zu 12 fr. 2 Pfund 26 Loth Quint.

Melbere Tax. Mehl.

pro Megen Baig 2 fl. 114 fr.

Fr Met. von dem besten Waizenmehl 5 fr. 3 pf.

Fr Meten von weißem Waizenmehl 4 fr. 1 pf. Fr
Meten von dem Waizenmittelmehl 3 fr. 2 pf. Fr Mete
zen von dem Waizennachmehl 1 fr. 1 pf. Fr Mete
zen von weisem Gerstenmehl 3 fr. 2 pf. Fr Meten
von dem Gerstennachmehl 1 fr. 3 pf.

Melbers Eap. Röchet.

pro Megen Berfte I fl. 24% fr.

Regen ber feinsten Gerste 20 fr. 1 pf. \$\frac{1}{2}\$ Megen ber feinen Gerste 15 fr. 1 pf. \$\frac{1}{2}\$ Megen ber Wittelgerste 10 fr. — pf. \$\frac{1}{2}\$ Megen ber groben Gerste 9 fr. 1 pf. \$\frac{1}{2}\$ Megen ber jerrissenen Gerste 5 fr. 2 pf. \$\frac{1}{2}\$ Megen Baizengries 8 fr. — pf. \$\frac{1}{2}\$ Megen Ger. stengries 4 fr. 2 pf. \$\frac{1}{2}\$ Megen gerissene Haber. Srüze 8 fr. 1 pf. \$\frac{1}{2}\$ Megen ungerissene Haber. Stize 8 fr. 3 pf. \$\frac{1}{2}\$ Megen Hierse — fr. — pf. \$\frac{1}{2}\$ Megen Hanstorner — fr. — pf.

IV. Fleisch.

- 1) Rinbfle's ch: Ein Pfund des besten Ochsensfleisches 6 fr. 2 pf. Ein Pfund des geringeren 5 fr.

 pf. Ein Pfund des besten Ruhsteisches 4 fr. pf.
 Ein Pfund des geringeren 3 fr. pf. Ein Ochsens oder Ruhmaul 8 fr. pf. Ein Ochsensuß 6 fr. pf. Ein Ruhs oder Ralbensuß 4 fr. pf. Ein Pfund Fleck 2 fr. pf.
- 2) Kalbfleisch: Ein Pfund, wenn das Kaldscher 40 Pfund wiegt, 5 fr. pf. Ein Kalbskopf 9 fr. pf. Ein gebrühter Kalbskopf 20 fr. pf. Ein Gefrös 5 fr. pf. Ein paar Priese 4 fr. pf. Beer gebrühte Kälbersüße 5 fr. pf. Ein Pfund Gestlüng 5 fr. pf.
- 3) Schweinefleisch: Ein Pfund Schweinenfleisch 8 fr. pf. Ein Pfund roher Speck 13 fr. pf.
 Eine Sudwurst 1 fr. 2 pf. Eine Bratwurst, auf ein:
 Pfund 8 Stuck, 2 fr. 2 pf. Ein Pfund Schmeer 14 fr.
 pf. Ein Pfund Pressact 10 fr. pf.

4) Schopfenfleisch: Ein Pfund Sammelfielfch 6 fr. — pf. Ein Pfund Schaaffleisch 4 fr. 2 pf. Ein Pfund Lammfleisch 6 fr. — pf.

5) Bod, und heberlingsfleisch: Gin. Pfund von einem geschnittenen Bod 3 fr. 2 pf. Gin Pfund von einem nicht geschnittenen Bod, von Gaiff, und heberlingsfleisch 3 fr. — pf.

V. Bier.

Die Maas braunes Commerbier 4 fr. - pf. Die Maas weißes Waizenbier 4 fr. 1 pf. Der Rrug braus nes Bier, 1 maas enthaltend, 5 fr. 2 pf. Eine Bouteille, & Maas enthaltend — fr. — pf.

VI. Unschlitt.

Ein Pfund ausgelassenes Unschlitt 14 fr. Ein Pfund unausgelassenes Unschlitt 10 fr. Ein Pfund gezogene: Lichter 17 fr. Ein Pfund gegossene, mit baumwollenen Dochten 19 fr. Ein Pfund Seise 15 fr. — pf. Ein: Pfund Nierenfett 14 fr.

VIII:

Gali.

Das Pfund Sali, 4 fr. 2 pf. Die Ruffe Sali 9 ft.

B.

Der PoliceisTare nicht unterworfene Bic.

Die Preise derfelben maren im verfloffenen Monath

1.. Setraib.

Der Scheffel Waijen 13 fl. 9% fr. ber Mehen 2 fl.
11% fr. Der Scheffel Korn 9 fl. 53 fr. ber Mehen;
1 fl. 38% fr. Der Scheffel Gersie 8 fl. 29% fr. ber Mehen;
jen 1 fl. 24% fr. Der Scheffel Haber 5 fl. 48% fr. ber
Mehen — fl. 58 fr. Der Scheffel Erbsen — fl. — fr.
Mehen — fl. — fr. j. Mehen — fr. — pf. Der Schefel Linsen — fl. — fr. Mehen — fl. — fr. j. Mehen — fr. — pf.

Seulund Strof:

Ein Centner heu i fl. — fr. bis — fl. — fr. Cin-Schock langes Stroh 10 fl. — fr. bis 11 fl. — fr. Eine Schock lurges Stroh 5 fl. — fr. bis 6 fl. — fr. III

5014

Eine Rlafter hartes Holz 7 fl. — fr. bis 8 fl. — fr. Eine Klafter weiches Holz 5 fl. — fr. bis 6 fl. — fr.

Fifce e.

Rarpfen, bas Pfund ju 15 fr. Hechte, bas Pfund zu 24 fr. Forellen, bas Pfund zu 24 fr. Ruppen, das Pfund — fl. — fr. Nalfische, das Pfund zu — fr. Weissisch, das Pfund zu 10 fr. — pf. Grundeln, die Maas zu 22 fr. Rrebse, das Schock zu 24 km

V. Bictualien aberhaupt,

Ganse, bas Stud ju — fl. 30 fr. Enten, bas Stud ju 20 fr. Huhner, alte, bas Stud ju 18 fr. Huhner junge, bas Stud ju 8 fr. — pf. Rappaunen, bas Stud ju — fl. — fr. Lauben, alte, bas Stud ju 4 fr. — pf. Hasen, bas Stud ju 4 fr. — pf. Hasen, bas Stud ju — fr. Rebhühner, bas Stud ju — fr. Schnepfen, — fr. Rrammetsvögel, — fr. — pf. Schmali, bas Pfund ju 14 fr. Butter, bas Pfund ju 12 fr. Eier, 7 Stud ju 4 fr. — pf. Erde apfel, ber Megen ju — fl. 15 fr. Zwetschgen, daß

Pfund ju 4 fr. Milch, bie Maas ju 3 fr. — pf. Bad reuth, ben 7. August 1823.

Der Stadt . Magistrat.

Ueberficht 1823 fatt gebes ju hof am 31. Juli 1823 fatt gehabten Getreibe. Marftes.

Getreibe=	voris	neue	Ges	pere	Mest	Bb.	dis er	m let	itts	bri	63
tungen.	ger Refi.	gue.	Gum: me,	kaust.	ges bliebeu				8 b	fi. fi. 5 16 4 10	
	EGA.	Scha.	Ediff	Empl.	€ஞ்∏.	fl.	ft.	ft.	ft.	fi.	ft.
Waizen	-	70	70	70		18	-	17	15	16	30
Roggen	-	-69	- 69	69	-	12	21	f K	24	100	30
Scritt	-	80	.50	. 50	1,	9		8	15	7	30
Saber	-	49	49	49	-	5	30	K	21	5	123

Stadt i Magistrat.

Laubmann. Schron.

Nicht Amtliche Artifel.

Wielen eblen Menschenfreunden aus ben bobern mb niedern Ständen in Baireuth, St. Georgen, Berneck, Golbfronach, Weidenberg, Benk und mehreren benacht barten Dörfern bringen die Anterzeichneten im Namen der Pfarrborsegemeinde Binbloch den gerührtesten Dank suft manchen weisen Rath, für die schleunige, thätigste hülfe, wodurch am 29ten v. M., am Lage des unglücklichen Brandes in Bindloch, der größere Theil dieses Dorfes gerettet wurde. Bu dieser Retrung trugen auch diese eblo Jünglinge in dem Gymnasso zu Baireuth an der Seite einiger ihrer verehrten herren Professoren sehr fraftig bei, wosür das schöne Bewustsenn, Unglücklichen geholsen zu haben, Alle belohnen wird. Bindloch, am 6. August 1823.

Seifert, Pfarret. Johann Dorfler, Gemeinber Borfteber.

Bier bie funfhundert Gulben rhl., find gegen bppos

thekarische Sicherheit, (seboch nicht über bie Granze best kandgerichts Baireuth) auszuleihen. Das Nähere in der Biegelgasse Nr. 236, eine Treppe hoch.

In Mro. 297 ift ein Logis, bestehenb in 2 Stubery einer Stubenfammer, auf Martint zu vermiethen.

Augsburg, be	n 7.	August 1	823.
Staats.Papiere.		Briefe.	Geld.
Dbligationen à 48 . &		93	92
ditto a 58	€.	FIOI	IOI
Land Unleben	*	IOI	TOX
Sppoth. Anweis		IOI	tot
Lott. Loofe A-D à 48	P	105	104
ditto E-M à 48		TOIL	TOI
ditto unverginnsliche		89	883

Koniglich Baierifches privilegirtes

ntelligenz. Blatt

für ben Ober=Main=Rreig.

Freitag

Nro. 97. Baireuth, ben 15. August 1823.

Amtliche Artitel.

Baireuth, ben 4. August 1823. 3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die nachbemerfte Personal, Beschreibung einer im Landgerichte Simbach aufgegriffenen toubstummen Manne perfon wird auf Requisition ber Renigl. Regierung bes Unterdonaufreifes vom 16ten v. Dis. ben Polizeibehorben bes Dbermainfreises mit bem Auftrage jur Renntuiß gebracht, in ben Gemeinden ihres Bezirtes Rachforschung ju pflegen, ob biefe Berfon vielleicht einer berfelben angehore, und bas Ergeben innerhalb vier Bochen anber gur Une zeige zu bringen.

> Ronigliche Regierung bes Dbermainfreifes, Rammer bes Innern. In Abwesenheit bes Koniglichen Regierungs, Prafibenten. Freiherr von Maffenbach.

> > Freiherr v. Lochner, Director.

Un fammtliche Konigl. Land, und herrschaftsgerichte bes Obermainfreises, bann an bie Magistrate ber Stadt Baireuth, Bamberg und hof. Eint im Landgerichte Simbach im Unterbonaufreise aufgegriffene taubstumme Manneperfon betr. Contract the second second second second

Friedmann.

Personal. Befchriefibung. ber aufgegriffenen tanbftummen Mannsperson.

Diefelbe ift fleiner unterfetter Clatur, hat blonbe Saare, niebete Stirne, blonbe Augenbraunen, graue Mugen, Heine breite Dafe, aufgeworfenen Mund, rundes Rinit; Blonben Bart! Befondere Rennzeichen: auf ber rechten Scite zwei mittelmaffig große fogenannte Linfenwargen ; und eine langlichte Schnittnarbe.

Mm Leibe tragt biefelbe: einen alten gerriffenen grauen gwilchenen Janfer, mit altem fchwarzen Such geflicht, ein jerriffenes, weis und blau gestreiftes Leibl, bon fogenannten leinernen Weberzeug, barunter ein altes gerlumptes braun jengened, einen gerriffenen leinwandenen Sofentrager, eine alte abgetragene leberne furje Sofe, blau braun wollene Strumpfe, alte kalbleberne Banblichuh, ein gerriffenes Semb, endlich ein altes braun wollenes, weiß blau und roth geftreiftes Raldtuch, und einen alten runben Filibut, wie ibn bie Bauersleute tragen. Um ben Leib hat

Im Beben gieht fie ihren rechten guß langfam nach.

Baireuts, ben II. August 1823.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Machstehende Befanntmachung, ben Stand ber Rechnung über ben erhaltenen Staatsbeitrag zur Unterfügung protestantischer Pfarr, Wittwen, und Waisen pro 183 betr., wirb hierburch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Ronigliches protestantisches Confistorium,

Schunter.

Den Stand ber Rechnung über ben Staatsbeitrag ju Unterftugung protestantischer Pfarr, Wittwen, und Baifen betr.

Sartorius, v. n.

Bermog Königl. allerhöchsten Rescripts vom 24. Februar 1822 haben Se. Majestät der König allergnädigst zu genehmigen geruht, bag bie Aerarial Buschusse von jahrlich 15,000 fl. welche zur Unterstützung der Wittwen und Waisen protestantischer Geistlichen durch das Finanzseset vom 22. Juli 1819 eventuel bewilligt worden sind, für das Etatsjahr 1822 und für die noch übrigen drei Jahre der Finanzsperiode 1822 aus den Staats Cassen bezahlt werden sollen, wobei sich die allerhöchste Entscheidung der Frage: ob die nämlichen Zuschüsse fahre 1822 und 1822 nachbezahlt werden können? die zum Schluße der Finanzsperiode als dem Zeitpuncte vors behalten worden, mit welchem sich der Effectiv Stand der Staats Cassen näher darstellen wird.

Mach ber — von der Konigl. Administration ber Pfarr. Butwens Casse zu Rurnberg, welcher jugleich die Abministration und Verrechnung dieser Staatsbeitrage anvertraut worden, für das Etatsjahr 1837 gelegten und bereits hierorts superrevidirten Rechnung ift die Einnahme und Ausgabe dieser Staatsbeitrage folgender Art jur

Berrechnung gebracht worben:

ner	rechunug Bentan	ht more	A. Einnahme.
	15,000 ft 145 / 5		1. ordentliche Einnahme ber bewilligten Unterftugunge. Summe.
	15,145 fl. 5	5. fr.	Summa ber gangen Einnahme. B. Ausgabe.
			1. Muf Verwaltungskosten namlich 150 fl. für bewilligte Tantlemen à 1 Procento, und 50 fl. für Bureau Rosten. U. Auf Unterstügung für Wittwen und Waisen nach der Dividende à 34 fl. a) Im Consistorial Bezirk Ansbach für 211 Wittwen und minderjährige Doppelwaisen b) Im Consistorial Bezirke Baireuth, für 142 Wittwen und mindetjährige Doppelwaisen 4427 , 15
	The Control of the Co		B. Ausgabe.
			1. Auf Unterstügung für Wittwest und Waisen: c) Im Confissorial Bezirk Speier für 51 Wittwen und minderjährige Doppelwasses
	•		minimum for the fact that the same of the

Im Confistorial , Begirt Wertheim fur 4 Wittmett

Debettrag

e) In den sammtlichen Consistorial Bezirken auf außerors bentliche Unterfühungen, welche in Folge früherer affers böchster Decreturen à Conto des Staatsbeitrags von I5,000 fl. einzelnen besonders hülfsbedürftigen Witte wen und Waisen verwistiget worden waren, und vou den treffenden Kreiscassen bezahlt, aber von der Königl. Rejatfreis Casse in Austrechnung gebracht wurden, der een Empfänger daber an der Dividende von 34 fl. teinen Autheil nehmen dursten

1404 · 20 /

13,276 ft. 6 ft.

Aplaling:

15,145 fl. 55 fr. ist die Einnahme. 14,680 . 26 . . . Ausgabe.

465 fl. 29 fr. bleibt Caffenbestanb,

welcher in die Nechnung für bas Finang. Jahr 1837 gehörig übertragen wurde. Munchen, am 31. Juli 1823.

(Fortfegung ber im vorigen Blatt abge. brochenen Polizeiftrafen.)

65) Eine Weibsperson, wegen Entwendung eines Piftole, mit 3tagigem Arrest abwechselnd bei Bafe fer und Brob.

66) Ein Dienstenecht, wegen Schabenhatens durch feine Pferbe, unter amtlicher Bermarnung mit ben Anzeige, Gebabren.

67) Ein Junge, wegen Stohrung bes offentlichen Got tesbienftes, mit 6 Ruthenftreichen.

68) Eine ledige Weibsperson, wegen unanftandigen Benehmens auf dem Magistrate, Bureau, mit amtlicher Verwarnung und Gfunbigen Arrest.

69) Eine andere vom platten Lande, wegen Bettelne, unter Berwarnung burch Berweisung aus ber Stabt.

70) Eine Bauernfrau, weil fie auf bem Wochenmartt Schmalz aufgefauft hat, unter Merwarnung mit ben Anzeige Gebuhren.

71) 3wei Landleute, weil fie flein gespaltenes Solg gu Markt brachten, unter Confideation beffelben mit ben Anzeige. Gebuhren.

72) Ein hiefiger Einwohner wegen Winkelagentie, mit 8ftunbigem Arreft.

73) Eine Weibsperson, wegen Bertauf einiger in Berfat genommener Gegenstände, mit 3tägigem Arreft.

74) Ein Junge, well er wieberholt auf bem Bettel, betroffen wurde, mit 6 Ruthenstreichen.

Summa ber Ausgabe

75) Ein Einwohner wegen Real - Injurien, mit

76) Ein Scribent, wegen Bintelagentie, mit 8ftun. bigem Urreft.

77) Eine Dienstmagb, wegen verbotswidrigen Bas fchens am Brunnen, unter Bermarnung mit ben Anzeige. Gebubren.

78) Ein Bauer, wegen Berunreinigung ber Straffe burch Dungerfahren, mit ben Untersuchunge, foften.

79) Eine frembe Melbersfrau, weil fie bas Rocher um i Pfennig über bie Tape zu verkaufen gesucht hat, unter nachdrucklichster Verwarnung mit Bezahlung ber Untersuchungskosten.

80). Ein Megger, wegen vernachläffigter Auflicht auf seinen Hund und badurch erfolgter Beschädigung einer Beibsperson, mit 2 Thaler Strafe und Zahlung ber Untersuchungstoffen.

8r) Ein Sanbler, weil er mit Rochet hauftren ging, unter Bermarnung mit ben Anzeige, Gebubren.

82) Ein Laglohner, weil er eine gefundene Laschens uhr sich jugeeignet und nicht juruckgegeben hat, mit gtägigem Arrest abwechselnd bei Waffer und Brob.

- 25) Ein Sanbwerfegefelle, wegen verbotewibrigen Banbern im Aussande, mit 14tagigem Arreft.
- 84) Ein Jubenjungling wegen Unfuge, mit 8fründigen: Arreft, und
- 85) Ein anderer, welcher fiegu Beraulaffung gegeben, mit 48ftunbigem Urreft und theilweifer Zahlung ber Untersuchungskoffen.
- 86) Ein Bauer,, wegen Abhauens einer Dopfenanlage, mit Erfag bes eingeschäpten Schabens, Bezahlung ber Schäfungs unb-Untersuchungeloften.
- 87) Ein Gierschenker, wegen liebertretung der Polizeisftunde, mit r Thaler Strafe und Zahlung der Untersuchungskossen.
- 88). Gine Bafcherin, wegen begangener Feuergefahrlichkeit, unter ernstlicher Berwarnung mit 24stilnbigem Arrest.
- 89) Eine Weibsperfon, in ber ftabtifchen Befchaftiegunge Unffalt, wegen Verbal Injurien mit 12ftinsbigem Arreft.
- 90) Zwei Pachter, wegen Schabenhutens, mit Ere fat bes Schadens und Zahlung ber Untersuchungese fosten
- 91) Ein Junge, wegen Entwendung einer Ente mit 3tägigem engen Arreft, abwechselnb bei Waffer und Brot.
- 92) Ein Paar Cheleute, wegen Verbal , Injurien mit: 8stündigem Arrest und Bezahlung ber Untersuchungskosten.
- 93) Ein Handwerfsgeselle, wegen verübten Unfugs' in einem Wirthshauße, unter Verwarnung mit rastundigem Arrest.
- 94) Ein anderer, wegen verbotswibrigen Manternsin's Ausland, mit 14tagigem Arreft.
- 95) Eine lebige Beibsperson, wegen wieberholten Diebstahls, mit 4tagigem Arrest, burch Entziehung ber warmen Speifen:
- 96) Eine fremde Weibsperson, weil sie auf bem Bettel betreten wurde, mit anulicher Verwarnung und Berweisung and ber Stadt.
- 97) Ein Einwohner, wegen Berunreinigung ber Straffe burch Dungerfahren, mit I Thaler Strafe und Bahlung ber Untersuchungskoffen:
- 98) Ein Bauer, bessen holz bie normalmäßige Lange nicht hatte, mit ben Untersuchungekoffen.
- 999) Ein Bierichenter / wegen lebertretung ber Polljeie

- ffunde, mit x Thaler Strafe und Tragung ber Untersuchungefosten.
- .100) Ein Bürger, wegen verbotswidriger Errichtung ger Feuerstätten in seinem Gartenhaus, mit 5 Thaler Strafe', Zahlung ber Untersuchungskossen, und Bemolirung ber Feuerstätte:
- 101) Die beiben handwerksmeifter, wegen biefer eigens machtig unternommenen Einrichtung, jeder mit 2 Thaler Strafe:
- 102) Zwei Handwerksgesellen, wegen verübten Unfugs, jeder mit östündigem Urrest und amtlicher Berwarnung:
- 103) Zwei Manuspersonen, wegen wechselseitiger Ins jurien, unter amtlicher Verwarnung, seber mit 24stünbigem Arrest bei Wasser und Brob.
- 104). Ein Backer, wegen schlechten schwarzen Brotes, mit 12ftunbigem Arrest und Zahlung der Untersuchungskosten:
- 105) Derfelbe, wegen begangener Feuer Contravention, mit 8ftunbigem Arreft.
- 106) Einige Zunft-Deputirte, wegen grober Junftmiße brauche, mit 10 Thaler Strafe und Zahlung ber Untersuchungskosten.
- 107) Eine Dienstmagb, weil sie ohne Erlaubnis ihrer herrschaft auf Tangplähen herumzog und ihren Dienst vernachlässigte, mit 12 Ruthenstreichen.
- 108) Eine ledige Beiboperson, wegen versuchter Gelbe Erpressungen, unter ernstlicher Berwarnung mit 12stunbigem Arrest.
- 109) Drei Knaben, wegen Auffuchung und Zerfierling ber Bogelneffer, mit 8ffunbigem Arreft.
- 110) Zwei fremte Beibspersenen, wegen Entwendung eines Topfes Schmalt, unter antlichet Berwarnung, jede mit 6 Authenstreichen:
- Dein Handwerkögeselle, wegen Berlassung seines Meisters ohne vorherige Austündigung, mit 12ftundigem Arrest und mit der Austage, seine Arbeiten bei Vermeibung geschärfterer Etrase wieder zu beginnen.
- 113) Ein kohnreffler, wegen begangener Poff, Contras vention, mit 15 ft. Strafe.
- Meibsperfen, mit Spantig im Arren und Sahlung ber Untersuchungsfosten.
- 114) Ein Taglohner, megen wieberholter Aufnahme.

einer hochschwangern lebigen Weibsperson vom lande, mit 48stundigem Arrest bei Wasser, und Brod.

115) Ein hiefiger Einwohner, wegen unterlaffener Uns geige bei Mietheveranderungen, mit i Thaler Strafe und Zahlung ber Untersuchungsfosten:

tel betroffen wurde, unter amtlicher Verwarnung:

mit Berweisung aus ber Stabt.

117) Mehrere Einwohner, weil fie ihre hunde ohne bie vorgeschriebenen Zeichen herumlaufen ließen, mit ben Untersuchungsfosten.

- 118) Ein Bauer, welcher fein holz zweimal verkauft hat, mit amtlicher Berwarnung und Zahlung ber Anzeiges Gebuhren.
- 119) Ein anderer, wegen Defraudation bes Pflaster-
- fpenftigfeit bei einem ausgebrochenen Brante, mit 48ftunbigem Arreft und nachbrucklichfter Bermars nung.
- 121) Zwei Weibspersonen wegen Waschens am Brumnen, umer ernstlicher Verwarnung mit ben Unzeiges Gebuhren.
- 122) Mehrere kandleute, wegen Defraubation des Marktgelbes, mit Bezahlung der Anzeige, Gebühren und amtlicher Berwarnung.

23) Ein Bauer wegen schnellen Sahrens burch bie Stabt, mit namlicher Beahnbung.

124) Ein Dienstfnecht, wegen Berbal Infurien, mit

- fauße unbescheiben betragen hat, mit 4stunbigem Arrest.
- 126) Ein Bauer, wegen Betrugs beim Solzabmeffen, unter eenstlicher Berwarnung mit ben Untersuchunges koften.
- r27): Ein Tagloffner von platten lande, wegen Bete telns, mit 4finnbigem Urreft und Bermeiffung ausber Statt.
- Klafter Holz sich eine ganze bezahlen ließ, unter Herausgabe bes zu viel' empfangenen Gelbes mit. einem amtlichen Berweis und Zahlung ber Unters suchungskosten.

- Madd,en, unter angemeffener Bermarnung, jeder mit 6 Ruthenstreichen.
- 130) Ein Handwerksgescille, wegen unanständigen Benehmens auf dem Magistrats. Bureau mit amtlicher Berwarnung und 12stündigem Arrest.

131) Eine Taglohnersfrau, wegen Berbal, Injurien, mit berfelben Strafe.

132) Ein Bauer, wegen unanffanbigen Betragens auf bem Magifirate Bureau, mit 24ftunbigem Arreft und Bezahlung ber Untersuchungstoften.

133) Ein anderer, wegen ftarfen Knallens mit ber Peits' fche, unter Bermarnung mit ben Angeiges Gebuhren.

Marktgebracht hatten, unter Nachholung bed Markts gelbes mit ben Anzeiges Gebühren.

135) Ein Bauer, wegen Verftelleus ber Strafe burch' feine Unfpann, mit Bahlung ber Angeige Bebuhren.

136) Ein Taglobner, wegen Berheimlichung eines gefundenen Sacks, mit 24stunbigem Arrest.

137) Ein Bauer, weil er die Abgabe bes Pflasterzolls verweigerte, mit einem amtlichen Berweis und Zahlung ber Anzeige Bebuhren.

138) Ein Bauer, weil er fein holz ohne Markischein verfauft hatte, unter Nachholung bes Markigelbes mit ben Anzeige - Gebuhren.

Baireuth, am 21. Juli 1923.

Der Magistrat der Königlichen Kreishauptstadt

Schweißer.

Orbnung.

Schoberth.

Bairenth, ben 4. August 1823.

Reniglich Baierifden Rreit's und Ctabtgericht Baireuth

wird hiermit jur effentlichen Kenntniß gebracht, buß nach einem am 31. Juli 1. 3. obgeschioffenen Vertrage ber Abraham Schimmel Greif und bessen. Chefeaus Eleonora, geb. Seffel Schath, die Gulerges meinschaft ausgeschlossen haben:

2 er

Ronigliche Kreis & und Cratigoriches "Birector,

Wiebel.

Montag ben 18ten b. M. Normittags 11 Uhr wirb im hintern Stallhof verschiebenes altes Bauholz ic. an ben Meistbietenben gegen sogleich baare Bezahlung öffent. lich verkauft, wozu also Kaufsliebhaber eingeladen wers ben. Bairenth, am 2. August 1823.

Koniglich 13te Linien Infanterie Regimentes Deconomie Commission. pollath , Major. Wartin , Regimentsquartiermeister.

Daß burch bas heute publicirte Erkenntnis in bem erbschaftlichen Liquibations. Projes über ben Nachlas bes verstorbenen Müllermeisters Johann Nicolaus Rosner zu Golbfronach die unbefannten Gläubiger ihrer Worrechte für verlustig erklärt, und ben sich gemeldeten Ereditoren nachgesest worden sind, wird hierdurch zur öffentlichen Keuntniß gebracht. Berneck, ben 29. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht Gefreed. Sensburg.

Dem Antrag bes Bauersmanns Conrab Balthet ju Tleienig und feiner Mutter, ber Wittme Dagbalena Balther, geborne Lochner bortfelbft gemäß, follen nachftebenbe Immobilien bes berftorbenen Biertelmann & und Webermeiftere Johann Bolfgang Balther ju Fleidnig an ben Deiftbiethenben sub hasta verfauft werben. Diefelben finb: a) ber vierte Theil bes toben und lebendigen Behntens ju fleienig, worauf 4 ff. 225 fr. rhl. Erbzinns wegen verwanbelten Mannlehens Eigen-Schaft und geffirenben Sobenfalls in manu dominante, ber 10 ff. handlohn in allen Beranberungefallen jum Ronigl. Rentamte Gefrees haftet, und welcher auf 862 fb 30 fr. rhl. gerichtlich gewurdigt ift. b) Das Delfchnige Wieslein, & Jauchert, auf 80 ff. tagirt, bann 12 Jaudert, bas obere Birffeld und 2 Jauchert, bas unters Birtfelb, auf 314 fl. 20 fr. geschatt, unb worauf 8 ft. Steuerfimplum, bann I fl. Erbjinne und ber Tote fl. Lebengelb haftet. c) Die Rangwiefe von 2 Jauchert, auf 271 fl. abgefcatt, worauf 34 fr. Steuerfimplum, 50 fr. Erbginne und ber sote fl. Lebengelb Baftet. Dies ju ift Bletungstermin im hiefigen Landgerichtofibe auf Montag ben 18. August curr., Bormittage 9 Ubr,

anberaumt worben, wozu besit, und zahlungsfählge Kaufe lustige mit bem Bemerken eingeladen werden, daß das Lapations Protofoll in der Amts Registratur zur Eine sicht offen liegt. Berneck, am 6 Juni 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht Gefrees.

Sensburg.

Die Intestaterben bes als Dienstfnecht ju Fischern verstorbenen Johann Ruckbeschel haben auf bessen versichtet, bagegen haben aber die Vormunder ber hinterbliebenen uneheltichen Kinber besselben, bann beren Mutter solche Behufs ihrer Befriedigung in Unsspruch genommen. Um nun mit Sicherheit diesen Nach laß reguliren und die sich-gemeldeten Gläubiger aus bemsselben befriedigen zu konnen, werden alle diejenigen, welche an benselben einen Unspruch oder Anforderung zu machen haben, auf ben

29. August c. Vormittags um 9 Uhr, sur Liquidation ihrer Forderung mittels Vorlegung ber desfallsigen Urfunden anberaumen Termin hiemit vorgeladen. Diejenigen, welche nicht erscheinen, haben zu gewärtigen, daß sie von der Masse werden ausgeschlossen werden. Wunsiedel, den 7. August 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht.

Carner.

In Kraft der Hulfsvollstreckung soll bas dem Unterthan Heinrich Lauterbach zu Waldau gehörige hiesig rentamtslehnbare Roffrohngut daselbst, aus einem halben bezimmerten Gute, Rr. 8, und einem unbezims merten bergleichen bestehend, bas früher abgetheilt de sessen, gegenwärtig aber zusammengeschrieben, und im Banzen auf 3063 fl. rheinl. gerichtlich gewürdigt wow ben, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Dierzu ist ein Termin auf den

22. August c.

anberaumt worden, in welchem fich besitz, und gahlunge, fähige Rauflustige einzufinden, und bei annehmlichen Ges boten ben Zuschlag zu gewärtigen haben. - Rulmbach, ben 16. Juli 1823.

Ronigliches landgericht. Carner, v. n.

Remnath, am 23. Juli 1823. Im Wege ber Auspfandung wird bas Anwesen bes Johann Grabners, Gutler von Speichersborf, plus licitando gerichtlich verkauft. Daffelbe besteht in einem halbgemauerten, halb hölzernen Wohnhauße, eine gabig, mit Schindeln gedacht, einem hölzernen Stadel, zwei Schweinställe, 8½ Tagivert Feldgrunde, ¾ Tagswert Wiesen, ¾ Tagwert Polz und Gemeinde, Nuganstheil, zu 25 fl. in Schähung. Zugleich finden sich noch einige dem Eräbner entbehrliche Mobilten vor, die ebenfalls plus licitando angelassen werden. Den Termin zu diesem Verkauf bat man auf den

29. f. Mr. August

in loco Speichersborf festgesetzt. Raufslustige werden hiemit eingeladen, und jedem bedeutet, daß nur das Angebot des Zahlungsfähigen angenommen, lediglich gegen baare Bezahlung auf geschehene Ratisication zugeschlagen und überlassen werde, das Object inzwischen in Ansicht zu nehmen.

Ronigliches Landgericht Remnath. Freiherr v. Unbrian Berburg.

Auf Antrag bes Johann Grabners von Biebers, wöhr werben bessen Mealitaten baselbst, bestehend aus einem Wohnhaus, Stadel, 2 Tagwerk Waldung, wor von & Tagwerk su Ackerland cultivirt ist, nebst Gemeinberecht, welche auf 621 ff. 30 fr. gerichtlich geschäßt wurden, dem öffentlichen Verkause ausgesest, und hiezu bietungstermin zu Bieberswöhr auf

Freitag ben 5. September, Vormittage 9 Uhr c. festgesett. Hiezu werben bests und zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit bem Anhange vorgeladen, baß ed ihnen freisteht, bas Schägungs Protocoll in ber Land, gerichts Megistratur einzusehen, ferner, baß ber Zusschlag nach Genehmigung ber Interessenten erfolgen wird, Schnabelwald, ben 21. Juni 1823.

Ronigliches Landgericht Pegnig. Ragelebach.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung werden bie bem Bebermeister Johann Kraus zu Großenau gehörigen Immobilien: a) ein Trüpfhaus mit Backofen, Hofrecht und zie Tagwerf Grasgarten, b) & Tagwerf Felb und Biesstecklein, II. B. E. in der Poppenhann, c) & Tags werf Feld, III. B. E. in der Wandera, welche zusammen auf 237 st. 30 fr. tarirt sind, auf den

16, August 62

ju Großenau öffentlich verkauft und Raufdliebhaber hiezu eingelaben, mit bem Bebeuten, bag ber Zuschlag nach Maßgabe ber Executions Dronung erfolgen soll. Munch-berg, ben 5. Juni 1823.

Königliches Landgericht. Beck, Siv. Abj.

Auf ben Antrag ber Glaubiger bes verfforbenen Unterthand Johann Beinrich Sirfc ju Begnabrunn, und mit Buffimmung ber Erbeintereffenten follen bie ju bem Rachlaffe beffelben gehörigen Immobilien , Behufs ber Tilgung vorhandener Schulden, offentlich an ben Meiftbiethenben berfauft merben. Solche befteben in: 1) einem jum biefigen Ronigl. Rentamte lebenbaren Golo bengute, Mr. 15 gu Begnabrunn, fo gufammen auf 930 fl. rhl. tarire ift; 2) in einem unbezimmerten bergleichen lebenbaren balben Frohngute bafelbft, tarirt auf 910 ff. rhl. 3) in 24 Lagwert bergl. lebenbaren Biefe, bie Menbelwiese genannt, tarirt auf 300 fl. rhl. 4) in 23 Sagmert Belb, die hintere Sobe genannt, und eines dabet befindlichen Wiese, taxirt auf 400 ff. rhl. 5) in I Tagmert Biefen, Die Schillingswiesen, auf 175 ft. rht. gefchatt, und ift jum offentlichen Bertaufe berfelben peremtorifcher Bietungstermin in loco hegnabrunn, auf ben

18. August c. Vormittags 9 Uhr anberaumt worden, wozu bests, und zahlungsfählge Kanflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag salva ratisicatione der Interessenten erfolgt, und das aufgenommene Taxations. Protofoll in der Registratur zur Einsicht offen liegt. Rulmbach, den 16. Juli 1823.

Konigliches Landgericht. Gareis.

Bur Beenbigung ber Verlassenschaftsfache werden bie bis jest unbekannten Erben bes ju Lauenstein verstorbenen vormaligen Kammeramts. Affistenten Friedrich Carl Steinlein hlerburch ebiktaliter mit bem Bemerken vor, gelaben, baß ber sich binnen 3 Monaten nicht melbende Erbe nach Umfluß bieses Termins, mit seinen Unsprüchen von der Massa ausgeschlossen und biese bemjenigen übere

laffen wird, bem die nachst gesetzlichen Ansprüche auf solche gebühren. Ludwigstadt, ben 31. Juli 1823. Königlich Baierisches Landgericht Lauenstein. Schmidt.

Wunfiedel, ben 9. August 1823.

Am Dienstag, ben 19. b. Me. Vormittags werden bei bem Mentamt 1) eine Preußische Sant. Obligation vom 22. November 1816 über 50 Thaler; 2) 1 paar silberne Schnallen, 1 silberner Ming, 1 paar silberne Hembkuopfe, ein silbernes und vergoldetes Anhangstuck, und ein Halbtuch an die Meistbietenden öffentlich verkauft, und Laufoliebhaber dazu eingeladen.

Ronigliches Mentamt.

Men benjenigen, welche irgend eine, bas Inpothefenwesen im Gerichtsbezirke ber unterzeichneten
Etelle betressende Anmeldung zu machen haben, sie seven
nun Hypothes, Gläubiger, Grundherren, Zehendherren
oder Solche, an welche auf besondern Rechtstiteln bes
ruhende Real Lasten zu leisten sind, wird hierdurch bes
kannt gemacht, daß bei den Herrschaftsgerichten Rübens
hausen, Burghaslach und Remlingen, als
emschlägigen Hypothesen able mtern, das Protocoll
für Hypothesensachen erössnet worden sene, und baher
das Geeignete mündlich oder schriftlich verordnungsmäßig
bei benselben angebracht werden könne. Castell, den

Graffich Caffellifde Jufig Ranglei. Wichbed.

Da ber Israelite hanlein Joseph in Ermreuth seine Insolvenz gerichtlich angezeigt und auf Einleitung bes Confuroverfahrens angetragen hat, so ist beshalb die Bergantung seines Bermögens beschlossen worden. Dem zu Folge worden alle biesenigen, welche an genanms ten halein Joseph eine Forberung zu machen haben, biermit gelaben, zur Liquidation berselben in bem auf

Mittwoch ben 3. September Bormittags 9 Uhr anberaumten Termin bahier zu erscheinen und die Beweise mittel mit zur Stelle zu bringen, aufferbem aber bie Ausschließung von ber Massa zu gewärtigen. In biesem Termine foll auch versucht werben, eine gutliche Vereints gung herzustellen, welhalb die Glaubiger sich blezu vors zubereiten haben. Auf ben Fall nun, daß diese nicht zu Stand fommen sollte, wird der zweite Ediciotag zur Borbringung ber Einreden, auf ben

3. October,

und ber britte jum Schluß ber Sache, auf ben 3. November 1. 36.

sedesmal Vormittag 9 Uhr anberaumt, in welchen bie Gläubiger oder ihre gesetzlichen Fürsprecher bei Vermeisdung ber Präclusion mit den tressenden Handlungen zu erscheinen haben. Zugleich werden diesenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, hiermit aufgesordert, solches bei Vermeidung nochmaligen Ersatzes unter Vorbehalt ihrer Recht te bei Gericht zu übergeben. Ermreuth, den 5. August 1823.

Patrimonialgericht allba.

Die hiesigen in einem sehr guten Zustand und einer schönen lage sich befindenden 6 Communenweiher sollen, vorbehaltlich höchster Genehmigung meistbietend auf 3 oder 6 Jahre verpachtet werden. Pachtlustigen wird bieses mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Termin zur Verpachtung auf

Montag ben 25sten b. M., Bormittags 9 Uhr, anberaumt wurde, und daß in diesem die weitern Pachte bedingnisse befannt gemacht werden. Markt Schorgast, den 2. August 1823-

Der Magistrat. Edfiein, Burgermeifter.

Richt Amtliche Artifel.

Da ich für meinen Sohn Johann Neukam von ber Altenstadt feine Zahlung leifte, so warne ich hiermit Jedermann, benselben auf meinen Rahmen etwas zu borgen. Altenstadt, ben 10. August 1823.

Johann Reufam.

Vier bis fünfhundert Gulben thl., find gegen hopos shekarische Sicherheit, (jeboch nicht über die Granze best kandgerichts Baircuth) auszuleihen. Das Rabere in der Biegelgasse Rr. 216, eine Treppe boch.

Koniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blat

für ben Ober : Dain : Rreis.

Sonnabend

Nro. 98. Baireuth, den 16. August 1823.

Umtlide Artitel

Das RoniglicheRreis - und Stabtgericht Baireuth

wird bas nach Protocoll bom 22. Juli 1823 auf 1244 fl. gefchate bewohnbare, unten befchriebene Rellerhaus nebft Telfen-Celler und Garten, Dr. 518, nach bem Untrag bes Befigers, Sprachlebrers Johann Briebrich Low babier, am

11. September 1823, Bormittags g Uhr, burde ben Protofolliften Nurmberger meiftbiethenb offentlich pertaufen laffen, welches allenfallfigen Raufeliebhabern, fowie, baf ber Binichlag nach ber Dovelle erfolgt, hierburch bekannt gemacht wird.

Beschreibung.

Das Rellerhaus ift 344 Soul lang unb 174 Souh beeit, 2 Stodwert boch, wovon bas untere ben Rellereingang bildet, maffiv erbaut, gewolbt ift.

Das zie Stodwert enthalt 2 wohnbare Stuben und eine gewolbte Ruche, & von biefem Stodwert ift gemauert und bas anbere Riegelfach.

Der Bodenraum enthalt einen Beden und eine berichla-

gene Rammer.

Das Dadift einfach mit Biegeln gebeit.

Der Reller, im untern Stod biefes Saufes befindlich, ent. ball' 3 Gange, wovon ber erfte 48 Couh lang und 8 Coub breit ift, ber zweite ift 56 Couh lang und 8 Schuh breit, und ber britte ift 82 Couh lang und 8 Couh breit.

Sammtliche Bange haben verhaltnifmäßige Sobe und

Konnen ohngefahr 5 Gebrau Bier gelegt werben. Much ift ber Felfen, auf welchem Saus und Banten fieht, aoch nicht vellig ausgegraben, fo bag ber Eigenthumer noch mehr Rellergange in fein Gigenthum graben tann, mogu bis

Defcaffenheit bes Gelfens allerdings tauglich ift.

III. Der Barten enthalt 36 []Ruthen, liege mittaglich bes Daufes am Beg nach ber Mitenftabt und bem rothen Sugel

ift gegen biefen Deg mit einem blanten Baun und fteinemen Saulen und auf ben übrigen Seiten mit einer lebenbigen Dede eingeschloffen, grangt fublich an die Befigung bes Peruquer Darthaufen, norblich an bas Saus, weftlich an Die jest bem Stadttammerer Reuper gehörige fogenannte Blegas - Pennth und offlich an vorgebachten Debenmeg.

Die Bonitat ift erfte Rlaffe. Muf biefer freieigenen Befigung haftet nach Befis - Rr. 295, Ronigt. Rentamte und Steuer . Diftrifts Baireuth bermal 1.fl. 15 fr. jahrlich Grund. fteuer, eine weitere Abgabelaft ober Gigenthums - Ginfchrangung geht aus ben Grundaften nicht bervor. Baireuth, ben 24. Juli 1823.

Der Roniglidje Rreis - und Stabtgerichte Director Schweizer.

Daig.

Mehrere gur Concursmaffe bes Johann hafner fun. von Forfendorf gehörige Gemeindetheile, namente lich: 1) & Tagwert huth, in ber Spiegeleben, 2) 3% Lagwerk hunh, im Schaafanger, 3) 1 Tagwerk huth. im hintern Nöfteich, 4) i Tagwerf Huth, in ber Spiegeleben, 5) & Tagwerf hut, bas Grabnig, follen am

26. August c. Vormittag 9 bis ra Uhr, in bem Wirthehauße ju Forfendorf offentlich verfteigert werden. Raufeliebhaber werben ju biefem Termine mit bee Befanntmadjung eingelaben, bag bie nabere Befcbreibung ber ermabnten Gemeinderheile aus ben Sagar tions . Berhandlungen entnommen- werben fonne, unb bag im anberaumten Termine ber Hinschlag nach Maasgabe ber Confurd Ordnung erfolgt. Baireuth, am 8. Juli 1823.

> Ronigliches Landgericht. Mener ..

Moulag ben 25. kommenden Monate August Bor, mittags 10 Uhr gibt die nachgenannte Oeconomie, Commission circa 32 Schessel Haber, 88 Centner Heu, 29 Centner Streu und 100 Centner Lagerstroh als Bestarf vom 26. September die Ende December l. Is. nach Rationen salva ratissications an den Wenigstnehmenden in Lieferungs Lieferungslusige, welche sich über ihre Lieferungs Fähigfelt vorschriftsmäßig auszuweisen im Stans der sind, werden daher eingeladen, zur oben bestimmten Beit auf der diesseitigen Regiments, Kanzlei zu erscheinen, und das Weitere zu vernehmen. Bemerkt wird übrigens zugleich, daß Nachgebote in seinem Falle angenommen werden. Baireuth, am 19. Juli 1823.

Ronigliche 13te Linien. Infanterie Regimentes Deconomie. Commiffion.

Pollath: Martin, Regimentequartiermeifter.

Bu Folge einer hochsten Entschließung ber Königl. Regierung bes Obermalnkreises, Rammer bes Innern, vom 15. Juli b. Is, soll hinsichtlich bes erforderlichen Regal. Papieres zur Anlegung ber Hypothecken. Bucher im Königreiche, a 1700 Niffen mit inlandischen Fabrikanten und Schreibmaterialien. Handlern Alkorde abgeschlossen, mit die Lieferungen ben Wenigsinehmenden zugetheilt werben. Diesem zu Folge werben alle inlandische Papier, fobrikanten und Schreibmaterialien. Handler, welche diese Lieferung zu übernehmen gebenken, hiemit eingelaben, auf ben

26. August I. Is. Bormittags io Uhr in dem Geschäfts locale des Königl. Stadt Commissaire mi Bamberg, wo die Bersteigerung vorgenommen wird, sich einzusinden. Die Ablieferungs und Jahlungs. Termine, so wie die einschlägigen Bedingnisse, werden am Tage bes Berstriches genau bekannt gemacht werden. Vorläusig wird hiebei bemerkt, daß der Bogen genau 21 Baier. Onobecimal Zolle Höhe, und in der ganzen Bogen. Breite 28 solche Jolle enthalten mussen, die Strichlustigen sich antlich auszuweisen haben, daß sie dieser Lieferung geswachsen sepen, und daß nur inländische Fabrifate gesliefert werden dursen. Bamberg, den 24. Juli 1823.

Der Königliche Commissaire der Stadt Bamberg. Aus speziellen Auftrag der Königl. Regierung des Obermainfreises. Start, v. n.

Der Badermeister Johann Michael Pohlmann babier und die verwittibte Gertraudt hoffmann, geborne Thierold alba, haben laut heute gerichtlich vers lautbarten Chevertrags die in hiefiger Proving geltende allgemeine Gutergemeinschaft unter sich ausgeschloffen, welches nach Bestimmung bes & 422, Th. II. Tit. Ib. N. P. L. R. hiermit offentlich befannt gemacht wird. Rulmbach, am 13. Juni 1823,

Ronigliches Landgericht.

Die zur Gantmasse bes Millermeisters Tanner bas bier gehörigen Realitäten, als: a) eine Mahlmühle mit 2 Gången, mehst einer Schneibmühle, gesonderten Stallung und Scheune, Hofrecht und Garten; b) 11 Tage werk Feld, bei der Mühle, c) 6 Tagwerf Wiesen, am Mühlbach, d) 2 Weiber, o) das Waldrecht auf jährlich 3 Klaster 2 Schuh langes weiches Scheitholz und 6 Klaster Stöcke, f) 3 Tagwerf walzendes Feld, g) 3 Tagwerf walzende Wiese, bei der Bechermühle, h) Fragwerf Grasgarten, werden hiermit dem öffentlichen Verfauf ausgesest und Strichtermin auf den

26. August l. Is., Bormittags 10 Uhr angesetzt. Rausliebhaber werden hiermit aufgefordert, ihre Aufgebote zu Protocoll zu erklaren, wobei zedem uns benommen bleibt, sich sowohl in Rücksicht bes Schapzungswerths als der auf den Immobilien haftenden Absgaben aus den Acten zu belehren, welche in der Resgistratur eingesehen werden können. Münchberg, den 24. Inni 1823.

Königliches Landgericht. Beck, Civ. Abj.

Nach bem Antrag ber Erben bes zu Poppenreuth verstors benen Bauern Contad hertrich sollen sammtliche zum Machlasse besselben gehörige Grundstücke: 1) ein halber hoffreies Sigenehum, bestehend: a) aus einem Wohnhaus, Stabel, Wagenschupfe und Holzlege, b) 1½ Tagwert Grasgarten, c) 26 Tagwert Felber, d) 10½ Tagwert Grasgarten, c) 26 Tagwert Felber, d) 10½ Tagwert Wiesen, e) 1½ Tagwert huth, s) 9 Tagwert Holz, g) bem bazu gebörigen Gerechtholz von 2 Klaster Scheit - und 1 Klaster Stockholz; 2) zwei walzende Wiesen, ein Tagwert Peunth unterm Dorf, 1½ Tagwert Wiese, die Gemeindewiese, ebengalb freies Tigenthum, mit der darauf stehenden Frucht öffense

tich an ben Meifibietenben vertauft werben. Bum Bertauf

20. August v., Wormittags to Uhr anberaumt worden, in welchem sich Kaufsliebhaber im Dorfe Poppenreuth, und zwar in ber Wohnung ber Hertrichte fchen Relicten einzusinden, die Kaufsbedingnisse zu vernehmen, und ihre Gebote zu Protocoll zu gebenhaben. Der Weiste bietende hat ben hinschlag bei einem annehmbaren Gebot sogleich, außerdem aber unter den gesetzlichen Bestimmungen zu gewärtigen. Dem Käufer kann auch das vorhandene Wirthschafts - Inventarium an Bieh und Magenfahrt mit Abertassen werden. Munchberg, am 24. Juli 1823.

Konigliches Candgericht. Bed, Civ. Abj.

y. n.

In bem Debitwesen bes Sauern Johann herbst zu Laiberds ist vorläusig ein Arrangement der Creditors schaft ausgenommen worden; um indessen prüsen zu kons nen, ob solches rechtlich bestehen kann, ist die Ausmittes lung des reinen Vermögens, und Schuldenstandes erforderlich. Dem zu Folge werden alle diesenigen, welche an Johann herbst zu Laiberds irgend eine Forderung zu haben glauben, andurch vorgeladen, solche am

Montag ben 1. September Bormittags 9 Uhr bei bem Königl. Landgerichte bahler gehörig auzubringen, burch Produzirung der Schulddocumente nachzuweisen, und sich auf den projectirten Bergleich zu erklären, wie drigenfalls die zur Zeit bekannten Gläubiger els dem Vergleiche beitretend erachtet, die unbekannten aber mit ih, ren Forderungen gänzlich präcludirt werden sollen. Hollseld, am 6. August 1823.

Ronigliches Landgericht.

Rottlauf.

Gegen Georg Rubroff zu Mankenborf wurde von bem unterzeichneten Königl. Landgerichte der Konkurde prozes rechtskräftig erfannt. Dem zu Folge werden die gesetzlichen Ganttage, und zwar a) zur Anmeldung ber Forberungen und beren gehörigen Machweisung auf

Freitag ben 22. August,

b) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Borberungen auf

Montag ben 22. September,

by we Schlußverhandlung und zwar für ble Gegeneinreben sowohl als die Schlußeinreben auf
Mitwoch ben 22. Ogtober,

siedmal Bormittags o libr anberaumt, nam fammtliche Ellubiger des Santirerd unter bem Nechtsnachtheile vorzeladen werben, daß diesenigen, welche am ersten Edictstage nicht erscheinen, die Ausschließung von der gegen wärtigen Gantverhandlung zu gewärtigen haben, das Nichterscheinen an den beiden andern Ediststägen aber den Berlust der an diesen vorzunehmenden Handlungen zur rechtlichen Folge hat. Zugleich werden alle diesenigen, welche irgend etwas von dem Bermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, aufgefordert, solches unter Borbehalt ihrer Kechte bei Vermeidung des doppelsten Ersages dem Konfursgerichte zu übergeben. Hollfeld, am 23. Juli 1823.

Konlgliches Landgericht.

Gegen Ronrad Raim zu Frenenfels wurde von dem unterzeichneten Königl. Laubgerichte ber Concurs der Gläubiger rechtsfräftig erfannt. Es werden daber die gefestlichen Ganttage, und zwar: a) zur Anmelbung ber Forderungen und beren gehörigen Nachweisung auf

Freitag ben 29. August, b) jur Vorbringung ber Einreben gegen bie angemelber ten Korberungen auf

Montagi ben 29. September, c) jur Schlußverhandlung und swar für bie Begeneinreben sowohl als die Schlußeinreben auf

Mittwoch ben 29. October, sebesmal Morgens 9 Uhr anberaumt, wozu sammtliche Gläubiger des Gemeinschuldners unter bem Rechtsnachteil vorgeladen werden, daß das Nichterscheinen an dem ersten Edictstag die Ausschließung von der gegenwärtigen Gantverhanklung, das Nichterscheinen an den beiben andern Edictstägen aber, den Verlust der an solchen porzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Zusgleich werden alle diesenigen, welche irgend etwas von dem Vermägen des Gemeinschuldners in Sänden haben, ausgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Vermeidung des nochmaligen Ersahes dem Concurs. Sesricht zu übergeben. Hollseld, am 25. Juli-1823.

Konigliches Landgericht.

Rottlauf.

Joseph Saring, Beidgerbergefelle von bier, Sohn bes Deconomie, Burgere Dopoph Daring.eb

inuste im Jahre 1812 bas haus und die Grundstilde seines Waters. Er entfernte sich aber von hier, bevor er die erlauften Gegenstäude übernahm und sein Bater blieb im Besig bieser Realitäten. Wegen Ueberschuldung wurde gegen den Vater der Concurd erkannt, desen Beendigung von der Erklärung des Weisgerbergesels. Ien Joseph Häring abhängt, ob er den im Jahre Asia mit seinem Vater abgeschlossenen Kausvertrag halten, und die gesehten Bedingnisse ersüllen wolle. Der Ausgeschaft dieses Häring ist unbekannt; er wird das her ausgesordert, seine Erklärung hierüber binnen

6 Wochen abjugeben, widrigenfalls angenommen werden wird, baß er vom Raufe abgestanden sen. Sirschenreuth, am 2 August 1823.

Konigliches Landgeriche. Sondinger.

Nachbem sich an bem unterm 20. Juni 1. Is. öffente lich ausgeschriebenen Verkaufstermin ber zur Concurse massa bes Leinrich Weidinger von Gösmeinstein, gehörigen Realitäten kein Kaufsliebhaber eingefunden hat; so wird ein ater Verkaufstermin auf

Mittwoch ben 3. September 1823.
anberaumt, an welchem sich Raufsliebhaber Vormittags ro Uhr in ber Wohnung bes Gantierers einzufinden haben. Hinschlich ber Beschreibung ber Realitäten wird sich auf bas Ausschreiben vom 20. Juni l. I. Nr. 77 80 und 83 bes Kreis-Intelligenzblates bezogen. Poteknstein, ben 6. August 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht. Deinrich , Lantrichter.

Wegen mehrerer ausgeklagten Forberungen werbeit die dem Walfgang kaubner zu Schwürz gehörigen walzenden Grundflücke, welche bestehen: 1) in einem Lagwerk huthwaid, mit einigen Buschen im hasenzackel, sonst mannlehnbar, jest erhzinntlehnbar, gewürdigt auf 25 fl., 2) & Lagwerk seid, im Rasbronnen, Laxe 40 st., 3) & Lagwerk, die hügelhuthwaide, gewürdigt auf 20 st., 4) & Lagwerk, der hofchacket, taxirt auf 45 st., 5) & Lagwerk seld, der Robracker, 25 st., 6) & Lagwerk seld, die hammerleithen, 20 st., 7) & Lagwerk seld, die hammerleithen, 20 st., 7) & Lagwerk seld, die Kammerleithen, 20 st., 7) & Lagwerk seld, die Eriesenlaß, taxirt auf 30 st.,

9) & Tagwerk, auf dem Brührangen, 15 fl., 10) & Tagwerk Nabelbuschholz, gewürdigt auf 15 fl., 11) & Tagwerk Huthwaib, auf ber neuen Reith, 15 fl., sammtlich britter Classe, zum öffentlichen Verkauf ausge sest. Bietungstermin wird auf ben

25. September, Bormittags 9 Uhr, im Sis bes Landgerichts hiemlt anberaumt, wozu besis und zahlungsfähige Raufsliebhaber eingeladen werden, die ben Hinschlag ber Executions Debnung gemäs zu ger wärtigen haben. Schnabelwald, am 30. Juli 1823-

Ronigliches Landgericht Pegnig.

Auf ben Untrag eines Realglaubigere wirb bas bem Bauersmann Johann Mailer ju Mofenberg gehorige, bem Ronigl. Rentamte Pegnig gu Leben gebende Gut gleichfalls ju Dofenberg, bestehenb in 1) einem Sauffe, 2) einem Mebengebaube, 3) einem halben Stabel, 4) einem Bachofen, 5) ben gten Theil von einem & Sage werf enthaltenben Gradgarten, 6) & Sagmerf Biefe, bie Mußmanns , Biefe genannt , 7) & Tagmert Diefe, bie Beiher . Biefe, 8) & Tagivert, bie hauswiefe, 9) 4 Tagwerf Belb, ber Sugmannsacter, 10) 6 Lagwert, ber Sausacter, 11) 31 Lagwert, ber Dang. reitacker, und 12) & Sagwert, bas Reinackerlein, ger murbiget pro 1783 fl., bem Offentlichen Berfauf bies mit ausgesest. Befig , und jahlungsfähige Raufelieb. haber wollen fich bemnach mit bem nothigen Musweis hieruber in ber auf den

29. September, Bormittags 9 Uhr c., anberaumten Strichtagesfahrt im Sie bes hiesigen Konigl. Landgerichts einfinden, ihre Angebote sofort zu Protocoll geben, und den Zuschlag der Executions Ordenung gemäs gewärtigen. Das Lapations Instrument, welches auch die auf diesem Gute haftenden Lasten und Abgaben enthält, kann übrigens täglich während der zu wöhnlichen Gerichtszeit in diesseitiger Registratur einge sehen werden. Schnabelwaid, den 6. August 1823

Roniglich Baierisches Londgericht Pegnig.

In Kraft ber Sulfevollstredung wirb bas bem Ballenmeister Wilhelm Bufch ju Trodau gehörige, im Steuer Diftritt Ereugen neben bem Burgerwalbe gelegene Felb, mit etwas Wiefe von 6 Tagwert Große; ber Sandweiher ge nannt, gewürdiget pro 387 fl. 30 fr. subbaffiret. Befitund gabiungefabige Raufeliebhaber wollen fich bemnach mit

bem nothigen Auswels hierüber, am

28. August Bormittags to Uhr curr., im Site bes hiesigen Königl. Landgerichts einsinden, ihre Angebote zu Protofoll geben, und ben Zuschlag ber Erecustions - Debnung gemäß, gewärtigen. Behufs ber Berichtisgung bes Besitittels bieses Feldes, werden zugleich alle unbekannte Realpratendenten hiermit geladen, ihre etwaigen Realsapsprüche binnen a. Wochen, und zwar längstens bis auf den 28. August Bormittags to Uhr curr.,

bierorts geltend ju machen, als außerbem bie Auffenbleibenben mit ihren etwaigen Realanfpruchen wurden praflubirt, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werben.

Schnabelwaid, den 10. Juni 1823.

Ronigliches Landgericht Pegnit. ,

Auf ben Antrag eines Glaubigers wird in Rraft ber Bulfevollftredung bas bem Bauern Johann Georg Beperlein ju Celbig zugeborige fogenannte Egel. Frautiche Bauerngut, welches auf 1554ff. 15 fr. rbl. eingeschäft worden ift, und bas in: 1) bem Bohnhaus Mr. 108, sweisiddig, unten bon Mauermert und oben son Bindwerf erbaut und mit Schindeln gebedt ift, bann mei Ctuben, brei Rammern, gwei hausplage, eine gewolbte Ruche, und Stallung enthalt, 2) ber Schen. ne, welche einfiddig, von Bindwerf erbaut, mit Brete tern verfchlagen, und Schindeln gebecht ift, und wor. innen fich ein geboblter Tennen und eine Pange mit einem unbelegten Boben befindet, ben halben Antheil eines Bactofens, 4) einem Pflanggartlein von 4 [Ruthen, 5) 97 Jauchert Felder, 6) 44 Jauchert 35 [Ruthen Biefen , 7) 31 Jauchert Buschwerf und huth , beffebet, hiemit jum öffentlichem Bertauf ausgeftellt, und es wird ein Bictungstermin auf ben

angefest, in welchem fich Raufdliebhaber babier einzus finden, und ben Buschlag nach ber Execusions Drbnung zu gewärtigen haben. Maila, den 17. Juli 1823.

Konigliches Landgericht.

Rurmberger.

Auf ben Antrag eines Realglaubigers werben in Kraft ber Hulfsvoustreckung die bem Schneibermeister Georg Stocker zu Steeben zugehörigen, und auf 380 ff. rheinl. eingeschäfte Grundstucke, bestehend in:

1) einem Lagwerf Wiese, die Schaafwlese genaunt, Mro. 23 und 24, 2) ein halb Tagwerf Wiese, eben falls die Schaaswiese genannt, Mro. 29, 3) ein Schwerf Feld, auf dem Landeshügel vom 2ten Gewend, von Lichtenberger Schaashofs. Guthern herrührend, hiedurch zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und es wird ein Bietungstermin auf den

21. August curr. Vormittags 8 Uhr angesetzt, in welchem sich Raufsliebhaber bahier einzu finden, und ben Zuschlag nach der Executions Dronung zu gewärtigen haben. Naila, ben 11. Juli 1823.

Königliches Landgericht. Rürmberger.

In Kraft ber Hulfsvollstredung soll bas bem Untersthan Heinrich Lauterbach zu Walbau gehörige, hiefig rentamtslehnbare Roffrohngut baselbst, aus einem halben bezimmerten Gute, Rr. 8, und einem unbestimmerten bergleichen bestehend, bas früher abgetheilt bersessen, gegenwärtig aber zusammengeschrieben, und im Ganzen auf 3063 fl. rheinl. gerichtlich gewürdigt worden, öffentlich an den Reistbietenden verkauft werden. Dierzu ist ein Termin auf den

anberaumt worben, in welchem fich besit, und jablunges fähige Rauflustige einzusinden, und bei annehmlichen Bes boten ben Zuschlag zu gewärtigen haben. Rulmbach, ben 16. Juli 1823.

Roniglid,ed landgericht.

Im Wege ber Sulfsvollstreckung wird ber ben Bridbern Schlam und Abraham hellmann von Bies reth, jugehörige Acker in 14 Morgen, in ber huth, wie solches in ber Ausschreibung vom 15. Juni l. Id. Areich Intelligeniblatt Nro. 57 befannt gemacht wurde, am

34. August dahier abermals iffentlich versteigert, wovon Kausselle haber in Renning geseht werden. Sambers, dem 31-Juli 1833.

- Ronigliches Canbgericht Bamberg II.

Auf den Antrag ber Glaubiger merben bie den E p

richischen Cheleuten ju Steegaurach jugehörigen, im Duftricte Steegaurach und Saußling gelegenen Realitäten, wie solche in dem Bamberger und Paireuther Intelligent blatte sub Mr. 50, 51, 79 beschrieben sind, wiederholt dem öffentlichen Verstriche ausgesest. Lermin hiezu ist auf ben

27. August 1. 38.,

im Gerichtssitze anberaumt, bei welchem Kaufliebhaber zu erscheinen, ihre Angebote zu Protofoll zu geben und ben unbedingten hinschlag mit Genehmigung ber Glausbiger zu gewärtigen haben. Bamberg, ben 2. August 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg U. Start.

In ber Verlassenschaftssache bes Sauern Johann Fehn zu Mothenkirchen hat sich bei ber unterm 7. Rai I. Is. abgehaltenen Schulben Gonsignation bie Fehnische Wittib mit ben Gläubigern bahin vereinigt, baß sie sämmtliche als liquib herzustellende Schulben ihres verlebten Chemannes, in soweit bessen Berlassen, schaft zureichet, zu bezahlen habe. Auf gestellten Antrag biefer Wittwe werden andurch alle biejenigen, welche an ben verlebten Bauern Johann Fehn irgend eine Forderung zu machen haben, andurch edictaliter vorgeladen, auf

Mittwoch ben 20. August h. Is., früh 9 Uhr, entweder in Person, ober durch recipirte Anwalte bei der unterzeichneten Stelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzubringen, und mit der Wittib der Liquidität wes gen, das Gehörige auszutragen. Die Ausbleibenden wisst der Rechtsnachtheil, daß die liquidirten Forderungen ohne weiters aus der Fehnischen Werlassenschafts, masse befriediget und wenn diese badurch entschöpft wird, die unaugemeldeten Forderungen nie mehr berücksichtigt, sondern geradezu abgewiesen werden. Mordhalben, den

Konigliches Landgericht Teufchnig. Grefer, Landrichter.

Die Gantrealitaten bes Amtmanns Johann Georg Miller ju Schmoli, bestehend in einem i Stockwerk hoben Gebaube, in febr gutem baulichen Bustanbe, mit

8 Bimmern, einem Burggarton, mit veredelten Obst baumen, und einer geraumigen hofraith, werben biers mit jum offentlichen Berfaufe an den Meistbietenden aus geschrieben, wozu Termin auf ben

20. August Bormittage to Uhr Im Orte Schmölz angesest wird. Der hinschlag geschieht mit Borbehalt ber Sinwilligung ber Glaubigerschaft. Eronach, am 8. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht.

Desch.

Das ber Wittwe Ratharina Baumann anges hörige ein halbe hofsanwesen zu Reitsch, welches zur Stadt Kronach lebenbar ift, wird im Wege der rechtlichen Hulfsvpllstreckung an ben Meistbietenben gegen baare Bes zahlung öffentlich verkauft, wozu Strichtermin im Orts Reitsch am

29. August anberaumt wird. Der hinschlag geschieht ber Erecutions Drbnung gemäß. Kronach, am 28. Juli 1823. Königlicher Landrichter,

Desch.

Da bis jum isten bes tommenden Monats September die Holzfausichillinge aus den zu unterzeichnetem Amte gehörigen ararialischen Forsten zur Zahlung verfallen, so werden die Holzkäuser hierauf ausmerksam gemacht, Walschenfeld, 11. August 1823.

Ronigliches Rentamt.

Bur Hulfsvollstredung wegen einer ausgeflagten Schuld sollen nachstehende zwei walzende Grundstude der Wittwe Barbara Rurg zu Gemund, nahmlich Tuederlein mit einem Wieslein, im Goldberg, auf 160 ff., und 1 Ader, im Altengewendt, auf 50 ff. rhl. tarirt.

Freitag ben 12, September b. J., Machmittage, gu Gemund offentlich verstrichen werben, wobei bemerkt wird, bag ber hinschlag biefer beiben Grundstude an ben besig, und jahlungsfähigen Meistbietenben nach Borsschrift ber Executionsordnung erfolgt. Tambach, ben 1. August 1823.

Graffic Oritenburgifches Herrschaftsgericht.

Im Wege bet Hulfsvollstreckung wird bas dem Friedrich Maul zu hohn zugehörige, der Freiherrlich von Polningischen Gutsherrschaft dahier erhzinns, und handlohnbare Solbengut, bestehend in einem Wohnhause, Stadel und Baugartlein, wozu 4 Morgen Feld und 3x Tagwerf Wiesen gehören, im Gerichtssiße am

27. August d. Is., fruh 9 Uhr, öffentlich verkauft und ber hinschlag ber Executions. Orb. nung gemäß ertheilt, welches ben Raufliebhabern andurch bekannt gemacht wird. Aschbach, au. 30. Juli 1823.

Freiherrlich von Polnigisches Patrimonialgericht.

Da auch in bem am 3ten b. Me. angestandenen aten Strichtermine jum Berkauf ber & Hutwiesen bes Dejs sauers zu Demmelsborf kein Rausliebhaber erschienen ift, so werden solche in Bezug auf das Publicandum vom 5. Juni, unter den schon bekannt gemachten Bedingungen zum 3ten Male dem öffentlichen Berkauf ausges sest, und hiezu der auf ben

28. August Vormittage um 9 Uhr, bier ansiehende Termin annehmlichen Raufeliebhabern befannt gemacht. Wiesentfele, am 19. Juli 1823. Gräfich Giechisches Vatrimonialgericht.

Hoffmann.

Das bem Johann Friedrich Schneiber in Schmeilsborf jugehörige, jum Rittergut Schmeilsborf lebenbare Tropfgutlein, in einem Wohnhaus Mr. 15, Stadel, Bactofen, Gemußgartlein, dann i Tagwert Grad, und Obsigarten mit etwas Feld, sammt der Ges meindgerechtigkeit bestehend, soll wegen lehenherrlicher Schuldigkeiten öffentlich verkauft werden. hieju ist ein Termin auf

Donnerstag ben 4. September Bormittags angesest, an welchem Kaufslustige vor bem unterzeichneten Gerichte erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll geben und des Hinschlags in Semäsheit ber Executions. Ord. nung gewärtigen können. Schmellsborf, am 5. August 1823.

Breiberrlich Runsbergifches Patrimonialgericht.

Das jur Debgermeifter Johann Reicholbis

schen Rachlasmassa in Ermrenth gehörige Köblergut, welches in Wohnhaus, Stabel, Schweinställen, Sach ofen und Hofraith, & Tagwert Feld, im Rammerkein, IX Tagwert Feld, im Bremig, & Tagwert Feld, the ber Breiten, & Tagwert Feld, im Weibig, & Tagwert Feld, in den Holzackern, & Tagwert Wiesen, im Bremig, i Lagwert Wiesen, in ber Breiten, im Bremig, i Lagwert Wiesen, in ber Breiten, & Tagwert Wiesen, im Weibig, 2 Tagwert Holz, im Virtenschlag, im Nechte zur Viehtrift, und einem Antheil an den Gemeindehutungen und Gründen besteht; dann die ledtigen Stücke: & Tagwert Feld, tas Resselein, 2 Tagwert Feld, und Ergenert Feld, was obere Holzackerlein, soll nach den in Mitte liegender Werhandlungen subhassirt werden; wozu Termin auf

Donnerftag ben 2. October I. 3. Bormittags

ansteht, in welchem besitz und zahlungsfähige Käufer ihre Angel de abzugeben und ben Zuschlag mit Borbehalt der Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen haben; in welchem auch die auf diesen Realitäten ruhenden kasten befannt gemacht werden. Zugleich werden allenfalls und befannte Gläubiger, die gegründete Ansprüche zu formisten im Stande sind, aufgefordert, diese in termino geltend zu machen, widrigenfalls sie später mit solchen nicht mehr gehört werden wurden. Ermreuth, den 4. August 1823.

Patrimonialgericht allba.

Es tverden hierdurch alle diejenigen, welche an ber Schuldenmaffe bes Schuhmachermeisters Peter Parsten felder bahier, aus irgend einem Grunde rechtliche Forderungen zu machen haben, aufgefordert, fich mit solchen binnen 4 Wochen, und langstens in dem auf bem 1. September 1. 36.

anberaumten Termin zu melben und dieselben rechtiges nugend zu liquidiren, widrigenfalls sie von der vorhausbenen Masse pracludirt und die im Depositorio besindlichen Kaufschillingsgelder nach Uebereinfunft der erschiednenen Gläubiger distribuirt werden sollen. Reudrossenfeld, den 5. August 1823.

Das Freiherrlich von Reizensteinische Patrimonialgericht. Rrauffold.

Im laufe biefes Jahres erledigen fich folgende Stie

pendien: 1) Das Bürgermeister Bernhand Muller for Familien Stipendium, von jährlich 50 fl., 2) Das Hospital Stipendium, von jährlich 37 fl. 30 fr., 3) Das Langische Familien Stipendium, im jährlichen Betrag von 37 fl. 30 fr., 4) Das Munscholdsche Stipendium, von jährlich 22 fl. 30 fr. Diejenigen Individuen, welche som diese Stipendien zu bewerben gebenken ober aus Familien Verhältnissen Unsprüche hierauf zu haben glaus

ben, haben sich innerhalb 6 Wochen, von heute an gerechnet, bet dem unterfertigten Stadt Magistrat zu melben, ihre Sitten und Fortgangs-Zeugnisse zugleich mit zu übergeben und bet den Familien Stipendien ble Nachweiße ihrer Verwandtschafts. Verhaltnisse beizulegen. Hof, den 4. August 1823.

Stadt . Magistrat. Laufmann. Schron.

Dict Amtlice Artifel.

In ber Grauifden Buchhanblung allbier und gu

Sof ift gu haben:

Ehristlicher Tempel bes herrn, ber haus, sichen Anbacht geweiht. Nachtrag zu ben Stunden ber Andacht. 8. Dinkelvbuhl. Pranumerations, Pfels 1 fl. 36 fr.

Die Befundbrunnen und Baber im Ober-Maintreise bes Königreiche Baiern. Beschrieben vom Medizinal, und Regierunge. Nathe J. E. Wester 8. Nurnberg 1 fl.

Bollingers, G., Repertorium ber Staats. Bere waltung bes Konigreichs Baiern. IIr Banb. Finang. Gegenstänbe. gr. 8. Munchen 3 fl.

Es sucht eine Familie ein Quartier mit 4 Zimmern und andern häußlichen Bequemlichkeiten, in ber Jägerftraffe ober zu St. Georgen zu miethen. Rähere Nachzicht giebt herr Factor Fottinger zu St. Georgen.

Es find ein taufend Gulben in Summen zu 500 fl., gegen sichere hypothet zu verleihen. Mabere Nachricht ift im Sauße Nro. 428 zu erfahren.

Bei einem Rentamte bes Obermainkreises wird burch Beränderung bie Oberschreibers, Stelle erledigt. Bes werber darum wollen in frankirten Briefen, welchen Absschrift der seither erworbenen Zeugnisse über Treue, Fleiß, Renntnisse und sittliches Verhalten beiliegen muß, unter der Ausschrift: F. S. sich an die Redacti.: des Rreis. Intelligenzblattes wenden, welche solche weiter Befördert und worauf sodann die nähern Bedingnisse mitsgesteilt werden.

In dem Saufe Dr. 247 im Rennweg ift ein Logis,

kestenb aus 2 Stuben, r Ruche, r Bobenkammer, Reller, holgremife und Mitgebrauch ber Baschstube, sogleich ober auf Martini zu beziehen. Es fann auch Stallung auf 2 Pferbe baju gegeben werben.

Bier bis fünfhundert Gulben thl., find gegen hyporthefarische Sicherheit, (jedoch nicht über die Granze des Landgerichts Baireuth) auszuleihen. Das Nübere in ber Biegelgaffe Nr. 216, eine Treppe boch.

Geburte. und Todes Angeige.

Den 30. Juli. Der Cobn bes hanbelsmann Mayer Berlein.

Den 5. August. Gin auffereheliches Rinb, weiblichen Geschlechts.

Dei 12. August. Der Sohn bes Schuhmachermeisters Rothel babier.

- Ein aufferehelich tobgebornes Rind, weiblichen Geschlechts.

Geftorbene

Den I August. Christiana Eger, in ber Beschäftigungs. Anstale ju St. Georgen, alt 47 Jahre.

Den 8. August. Der gewesene Positnecht Carl Lubwig Schap, alt b6 Jahre.

Den 10. August. Der Schaffer Grimm babier, alt 43 Jahre, 6 Monate und 17 Tage.

_ Der Sackträger Bauer babier, alt 56 Jahre, 1 Monat und 2 Tage.

Den 12. August. Die hinterlassene Wittwe bes hoche fürfil. Branbenburgischen Lanbichafte. Commissairs Bagen, alt 59 Jahre, 4 Monate und 16 Lage.

- Ein aufferehelich tobgebornes Rind, weiblichen Geschlechts.

Roniglid Baierifdes privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober=Main=Rreis.

Dienstag

Nro. 99. Baireuth, ben 19. August 1849.

Amtliche Artitel.

Bairenth, ben 11. August 1823.

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Bei einigen Behorben bes Rreifes werben bie ber unterzeichneten Regierung quartalstweife ju erftattenben Ifte jeigen über ben Berfehr mit Staatspapieren nicht nach ben gegebenen Borfdriften angefertiget, namentlich werben Die Beffande vorgehender Quartale in dem Falle, wenn im laufenden Quartal eine Beranderung mit benfelben nicht vorgegangen ift, entweber gar nicht, ober nur fummartich und ohne Erlauterung ber Urfachen, welche die Abliefes rung ber Papiere verhindern, borgetragen.

Indem bie genaue Beobachtung ber fur biefe Anzeigen gegebenen Borfchriften wiederholt empfohlen und inde befondere erinnert wird, daß die Bestande voriger Perioden in jeder Ungeige betaillirt vorgetragen und erlautert werben muffen, wirb ein jedes ferner porfommende Berfeben in ber Anfertigung ober rechtzeitigen Borlage biefer

Mingeigen unnachfichtlich mit einer Orbnungestrafe von 3 Reichothalern gerügt werben.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. Rubbart.

Bickenfcher.

Un bie Stabtgerichte Baireuth und Bamberg, bann fammtliche Mentamter und Laubgerichte bes Obermainfreifes.

Die Ungeigen über ben Berfehr mit Staates papieren betr.

Sepbi.

Baireuth, ben 24. Juni 1823.

Bon bem Roniglich Baierifden Rreid, und Stabte gericht Baireuth.

Deffentliche Befanntmachung.

Es wirb hierburch offentlich befannt gemacht, bag Die Occonomie von bem unter gezichtlicher Abministration Achenben Rittergut Menglad, im Koniglichen Laubgerichte Eidenbach bei Schlammereborf, 2 Stunden von Ereuf. fen nub 1 Stunde von Reuftabt am Culm gelegen, mit

ber babel befinblichen Schaferei, im Bege bes offentlichen Aufftriche mit Lichtmeß 1824 auf mehrere Jahre in Pacht bingegeben werben foll.

Bu biefer Berpachtungevornahme ift von une ein Termin an Ort und Stelle ju Menglas, auf ben

4. September Bormittage 9 Uhr anberaumt worden. Pachiluffige werden baber bierburch. eingelaben, fich an bem bestimmten Sag zu Menglas eins jufinben, wo bie Dachtbebingungen jugleich mit eröffnet merben.

Hebrigens tann über bie nabern Berhaltniffe und ben

Umfang ber ju vernachtenben Deconomie taglich bei bem Roniglichen Rammerer Freiheren von Gravenreuth ju Schlammereborf, und bem Gute , Abminiftrator Precht ju Remnath genaue Austunft erlangt werben.

Der Ronialiche Rreis, und Stadtgerichte Director,

Schweizer.

Riebel.

Baireuth, ben 27. Bebruar 1823. Bon bem

-Roniglich Baterifden Rreis . unb Stabtgericht Baireuth

wird ber babier geburtige Johann Deinrich Dopp, Cobn bes vormaligen Dungbebienten Johann Chere barbt Popp, welcher in Frangofische Militairbienfte getreten, und bon beffen Aufenthalt und leben über 30 Sabre eine Rachricht nicht eingegangen ift, ober beffen ... eheliche Descendenten, hiemit borgelaben, binnen 9 Monaten und langftens in bem auf ben

24. Januar 1824, Vormittags 9 Uhr auberaumten Termine vor bem Commiffario, Rreis, und Stabtgerichterath Doblmann fich fdriftlich oter perfone lich ju melben, wibrigenfalls ber Johann Beinrich Popp fur tob exflort, und fein Bermogen an bie nad-Ren Bermanbten nach berichtigter Legitimation ohne Caus tiongleiftung verabfolgt werden wirb.

Konigliches Rreis. und Stabtgericht.

Poblmann,

y. n.

Riebel.

Baireuth, ben ar. Juli 1823. Bon bem

Roniglichen Rreis. und Stabtgericht Baireutb-

wird ber jur Berpachtung bes Bader Rabtusichen Dauffes ju St. Georgen auf ben 3.1. August anberaumte, und in Dr. 53, 59 und 71 bes biefigen Intelligengblate tes befannt gemachte Termin auf ben

2. September, Bormittags 9 Uhr.

biermit berlegt.

.

Sonigliche Rreis , und Stabtgerichts Director, Schweiger.

Daig.

Baireuth, ben 2. Auguft 1823. Bon bem

Roniglich Baierischen Rreies und Stabtgericht Bairenth

wird hiermit offentlich bekannt gemacht, baf ber Neche nunge : Mffiftent Bauer, jum Menbanten ber Tar : und Sportel-Raffe bes Ronigl. Rreid , und Stabtgerichte bropiforifch ernannt, und beute eingewiesen worben ift, unbbag Sportelgablungen nur gegen von bemfelben ausgeftellte und unterschriebene Quittungen gultig geleiftet merben fonnen.

Der Königliche Kreis, und Stabtgericht Director Schweiger.

Diebel.

Im Bege ber Sulfsvollftredung follen bie bem Bauern Johann Raps von Stockau jugeborig gei wefenen Immobilien, beftehenb: 1) aus einem gu Stedan gelegenen & Bauernhof mit Wohnhaus, Ctabel, Cou pfe, Schaafstall, Bactofen, hofraith, Echor . und Baumgarten, bann 41 Tagwerf Biefe unb 161 Tam wert Gelb , 2) aus 2 Jauchert Felb, Die hintere Rirche bafelbft, welche Immobilten um 3830 fl. rbl. gerichtlich gewurbigt worben find, auf Gefahr und Roften bed fru. ber meiftbietend Gebliebenen anderweit offentlich verfauft werben. Termin biergu ift auf ben

16. September c. Bormittage 9 Ubr Im Locale bes unterzeichneten Roniglichen Landgerichts ans beraumt, wogu befig , und gablungefabige Raufluftige mit ber Bebeutung gelaben werben, bag ber Bufchlag nach Maggabe ber Erecutions , Orbnung erfolgt, und ihnen freifieht, bas Taxationsprotocoll in bieffeitiger Umte . Degiffratur gu jeber Stunde ber Gerichtegeit ein. Baireuch, am 18. Juni 1823. sufeben.

Ronigliches Landgericht.

Mener.

Auf Antrag mehrerer Glaubiger bes Bauern Jos bann Rugel jun. ju Diffelbach, follen folgende bent felben jugehorige maljende Gruntftucke, ald: 1) # Sage wert Feld, Die furge leithen, 2) 1 Lagwert Feld und Biefen, ber Bobenmeiber, 3) & Tagmerf Felb, bet Steinfled, und 4) & Tagwert Telb, bie Rirchroth, sammalich in ber Mifielbacher Flurmartung gelegen, und zum hiefig Konigl. Rentamte erhzinnslehenbar, öffentlich verftelgert werben. Diezu ift Termin auf ten"

18. Ceptember c., Bormittage q Ubr, im Locale bes Konigl. Landgerichts anberaumt worben, und werden Raufeliebhaber mit der Befamtmachung bievon in Renntniß gefest, bag bie genauere Befchreibung ber Grunbflucke, ber auf folchen haftenben laften, bann ber Tare aus bem biesgerichtlichen Tarationsprotocolle erfeben werden fann, welches auf Berlangen im Regiffraturgimmer bes Ronigl. Landgerichts vorgelegt merben mirb. Bugleich werben alle biejenigen, welche Korberungen aus irgend einem Rechtsgrunde an bem gebachten Johann Rugel jum. ju machen baben, und fich weber in bem gegenwartigen noch fruber am 22. Mar; 1820 begonnenen Schuldverfahren gegen benfel ben bei Bericht gemelbet haben, aufgeforbert, am prafigirten Termine gleichfalls ju erscheinen und ihre Korbe. Tungen gehörig anzumelben, außerbem fich biefelben jeben aus ber Berabfaumung biefes Termins folgenben Rechtenachtheit lediglich felbft zuzuschreiben baben. reuth, am 5. Juli 1823:

> Königliches Landgericht. Meyer.

Auf ben Grund gesetzlicher Bestimmung wird hiermit öffentlich befannt gemacht, daß der Bauernsohn Nico, Laus Will von Krugshof, und die Bauerntochter Anna Margaretha Reupert von Wolfsbach in dem gessern errichteten gerichtlichen Chevertrage die Guterges meinschaft unter sich unbedingt ausgeschlossen haben. Baireuth, am 21. Juni 1823.

Königliches Landgericht. Meyer.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung sollen nachstehenbe walzende, zum Rittergute Truppach lehenbare Grundstucke bes Mullermeisters Johann Georg Maisel von Obernsees, nehmlich: i) & Tagwerk Feld in ber Pflugs, reuth, 2) i Tagwerk Feld, das vordere Buch, 3) & Tagwerk Wiese, die Eichwiese, welche am 11. Mai cury auf 442 fl. 30 fr. rhl. gerichtlich gewürdigt worden sind, am

2. September c. Bormittage 9 lift,

ba in dem frühern Bietingstermine fein Rauflustiger erschienen ift, im locale bes unterzeichneten Königl. Lands gerichts anderweit öffentlich verfaust werden. Besich und zahlungsfähige Rauflussige werden hiezu mit ber Bemerfung vorgeladen, daß der Zuschlag nach Maasgade der Executions Dednung erfolgen wird, und ersteren freisteht, das Taxationsprotofoll in diesseitiger Registratur zu jeder Stunde der Gerichtszeit einzusehen. Baireuth, den 24. Juli 1823.

Königliches Landgericht. Meyer.

Die pensionirte Frau Oberst Lieutenantin von Hapber ist am 21. Mai laufenden Jahrs dahier mit Tod abgegangen. — Alle diesenigen, welche an beren Nachlaß aus was immer für einem Nechtstitel gegründete Unsprüche zu machen haben, werden anmlt ausgefordert, solche innerhalb 30 Tagen zerstörlicher Frist, vom Tage der ersten Sinrückung an gerechnet, um so gewisser bet der untersertigten Behörde anzubringen, als nach Verlauf dieser Frist die später Einsommenven bei Ausemander, sehung des Nachlasses unberücksichtigt bleiben und von der Masse ausgeschlossen sind. Baireuth, am 14. August 1823.

Die Koniglich Baierifche Stadt, Commandantschaft. von Beinrich, Oberft.

Konig, Actuar.

Joseph Haring, Weisgerbergeselle von hier, Sohn bes Deconomie, Burgers Joseph Haring ere kaufte im Jahre 1812 bas haus und die Grundstücke seines Vaters. Er entfernte sich aber von hier, bevor er die erfauften Gegenstände übernahm und sein Vater blieb im Besit bieser Mealitäten. Wegen Ueberschulbung wurde gegen den Vater ber Concurs erfannt, befen Beendigung von der Erflärung des Weisgerbergesellen Joseph Häring abhängt, ob er den im Jahre 1812 mit seinem Vater abgeschlossenen Kausvertrag halten, und die gesetzen Bedingnisse erfüllen wolle. Der Aufenthalt dieses Häring ist unbefanut; er wird das her aufgesordert, seine Erflärung hierüber binnen

abjugeben, mibrigenfalls angenommen werben wirb, Baß

er vom Raufe abgestanden fep. Lieschenreuth, am 2 August 1823.

Konigliches Landgericht. Sondinger.

Das haus bes Tuchscherers Anton heibenfelb babier, wird zur hulfsvollstreckung bem offentlichen Berkaufe ausgesest. Die Raufliebhaber werden in Rennt, nif gesest, daß hiezu Termin auf ben

27. August

anberaumt fen. Elrschenreuth, am 29. Juli 1823, Ronigliches Landgericht.

Sonbinger.

Bur Beendigung der Verlaffenschaftssache werben bie bis jest unbekannten Erben bes zu Lauenstein verstorbenen vormaligen Kammeramts. Affistenten Friedrich Carl Steinlein hierburch ediftaliter mit dem Bemeeken vorgeladen, daß der sich binnen 3 Monaten nicht melbende Erbe nach Umfluß dieses Termins, mit seinen Unsprüchen von der Wasse ausgeschlossen und diese demjenigen übers lassen wird, dem die nächst geschlichen Ausprücke auf solche gebühren. Ludwigsfadt, den 31. Juli 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht Lauenstein.

Schmidt.

Auf Requisition best Patrimonialgerichts Fahrnbach, wird bie bem Schuhmachermeister Johann Micol Daubner zu Wurmlohe zugehörige Reuthwiese im Shes. walb, tarirt auf 75. fl., über bessen Bermögen ber Concues erkannt ift, an den Meistbietenden öffentlich verstauft. Best . und jahlungsfähige Raufolustige haben Ach baber am

Freitag ben 12. September, Bormittage bor und babier einzufinden und ben Bufchlag unter Ge. Rebmigung ber Glaubiger bes Daubner zu gewärtigen. Bunfiebel, ben 28. Juli 1823.

Koniglich Baierisches Landgericht.

Carner.

Die Intestaterben bes als Dienstinecht ju Fifcen verstorbenen Johann Rudbeschel haben auf beffen Erbichaft verzichtet, bagegen haben aber bie Bormunber bewhinterbliebenen unehellchen Kinder besselben, bann beren Mutter folche Behufs ihrer Befriedigung in Uns fpruch genommen. Um nun mit Sicherheit diefen Rachs laß reguliren und die fich gemeldeten Glaubiger aus bembelben befriedigen zu konnen, werden alle diejenigen, welche an benfelben einen Anspruch oder Anforterung zu machen haben, auf ben

29. August c. Bormittags um 9 Uhr, jur Liquibation ihrer Forberung nittels Borlegung der besfallsigen Urfunden anberaumten Termin hiemit vorges laden. Diejenigen, welche nicht erscheinen, haben zu gewärtigen, daß sie von der Masse werden ausgeschlossen werden. Wunsiedel, den 7. August 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht.

Carner.

Gegen Ronrad Raim ju Freyenfels wurde bon bem unterzeichneten Konigf. Landgerichte ber Concurs bee Gläubiger rechtsfraftig erfaunt. Es werden baber bie gefehlichen Ganttage, und zwar: a) zur Anmelbung ber Forderungen und beren gehörigen Nachweisung auf

Freitag ben 29. Auguft,

b) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelberten Forberungen auf

Montag ben. 29. September,

c) jur Schlufiverhandlung und zwar für die Gegeneinre. ben sowohl als die Schlufeinreden auf

Mittwoch ben 29. October,

jedesmal Morgens 9: Uhr anberaumt, wozu sämmtliche Gläubiger bes Gemeinschuldners unter bem Mechtsnachteil vorgeladen werden, daß das Nichterscheinen en bem ersten Soictstag die Ausschließung von der gegen wärtigen Gantverhandlung, das Nichterscheinen an den beiden andern Edictstägen aber, den Berlust der an folgen vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. In gleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas von dem Bermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, ausgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Nechte bei Bermeidung des nochmaligen Ersages dem Concurs. Gericht zu übergeben. Pollfeld, am 25. Juli 1823.

Ronigliches Canbgericht.

Mottlauf.

Gegen Georg Rubroff zu Mankenborf wurde von bem unterzeichneten Konigl. Landgerichte ber Konfurde projeg rechtstraftig erkannt. Dem zu Folge werben bie gesetzlichen Ganttage, und zwar a) jur Anmelbung ber Gorberungen und beren gehörigen Rachweisung auf

Freitag ben 22. Auguft,

b) jur Borbringung ber Einreden gegen die angemelbeten Korberungen auf.

Montag ben 22. September,

e) jur Schlufverhandlung und zwar fur bie Gegeneinteben for. I als die Schlußeinreden auf

Mittwoch ben 22. October,

selaben Wormittags o Uhr anberaumt, wozu sammtliche Glaubiger bes Gantirers unter bem Nechtsnachtheile vorsgelaben werben, daß diejenigen, welche am ersten Stickstage nicht erscheinen, die Aussschließung von der gegenwärtigen Gantverhandlung zu gewärtigen haben, das Michterscheinen an den beiden andern Stiftstägen aber. den Berlust der an diesen vorzunehmenden Handlungen zur rechtlichen Folge hat. Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gesmeinschuldners in Handen haben, aufgesordert, solches unter Vorbehalt ihrer Nechte bei Vermeidung des doppelsten Ersages dem Konfursgerichte zu übergeben. Hollfeld, am 23. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht.

In dem Debitwesen bes Bauern. Johann herbst gu Laiberos ist vorläufig ein Arrangement ber Creditors schaft ausgenommen worden; um indessen prüsen zu fons nen, ob solches rechtlich bestehen kann, ist die Ausmittes sung bes reinen Vermögens, und Schuldenstandes erforderlich. Dem zu Folge werden alle diejenigen, welche am Johann herbst zu Laiberos irgend eine Fordezung zu haben glauben, andurch vorgelaben, solche am

Montag den 1. Ceptember Vormittags 9 Uhr bei bem Königl. Landgerichte dahier gehörig anzubringen, burch Produzirung der Schulddocumente nachzuweisen, und sich auf den projectirten Vergleich zu erklären, wis drigenfalls die zur Zeit bekannten Gläubiger als dem Verseliche beitretend erachtet, die unbefannten aber mit iher Forderungen ganzlich pracludirt werden sollen. Sollfeld, am 6. August 1823.

Ronigliches Eandgericht.

Auf Antrag bes Johann Grabners von Bieberde

wehr werden bessen Mealitaten baselbst, bestehend aus einem Wohnhaus, Stavel, 2 Tagwerf Waldung, woo von & Tagwerf ju Ackerland cultivirt ist, nebst Gemeln, berecht, welche auf 621 st. 30 fr. gerichtlich geschäpt wurden, bem öffentlichen Berkaufe ausgeseyt, und hiezu Bietungstermin zu Bieberswöhr auf

Freitag ben 5. September, Bormittags 9 Uhr e. festgesest. hiezu werben besit, und zahlungsfählge Raufsliebhaber mit dem Anhange vorgeladen, daß es ihnen freisieht, das Schäpungs Protocoll in der Landgerichts, Registratur einzusehen, ferner, daß der Insichlag nach Genehmigung der Interessenten erfolgen wird. Schnabelwald, den 21. Juni 1823:

Ronigliches Landgericht Pegnig... Magelsbach.

Gegen Friedrich Krobel von Tiefenthal, welscher sich für zahlungsunfähig erklärt hat, tritt die Vergantung ein. Es werden daher die gesetzlichen Stietstäge, und zwar: 1) zur Anmelbung und gehörigen Rache weißung der Forderungen, auf den

19: August b. 38./

2) jur Abgabe ber Einreben gegen ble angemelbefen Forderungen, auf ben:

22. Ceptember b. 38.,.

und 3) jur Abgabe ber Schlugerinnerungen; auf ben:

3. November b. Is. jedesmals Bormittags 9 Uhr festgeset, und hiezu sammtliche befannte und unbefannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit affentlich unter dem Nechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheis nen bei dem ersten Ganttag die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Gantverhandlung, das Nichtserscheinen an den übrigen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden handlungen zur Folge hat. Zugleich werden diesenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in handen haben, dei Vermeidung boppelten Ersages ausgefordert, solches uns ter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht dahier zu übergesben. Schnabelwaib, am 1: Juli 1823:

Ronigliches gandgericht Pegnit... Magelebach.

Im Wege ber Dulfevollftredung wird ber ben Brubbern Schlam und Abraham Dellmann von Wie-

reth, jugehörige Acker tu 13 Morgen, in ber huth, wie foldes in ber Ausschreibung vom 15. Juni l. Is. Kreis. Intoffigeniblatt Mro. 57 befannt gemacht wurde, am

24. August

babier abermale bffentlich verfteigert, wovon Raufiel, baber in Kenntnig gefest werben. Bamberg, ben

Ronigliches Landgericht Bamberg II.

Auf ben Antrag ber Müller Mohl'schen Credito, ren su Oberhaid, sollen die dorthin gehörigen Realitäten, wie solche im Bamberger und Baireuther Intelligenz-Blatt sub Nr. 53, 54, 55, dann 83, 84 und 85 bereits beschrieben sind, wiederholt dem Verkause in loco Oberhaid ausgesetzt werden. Dem zu Folge wird Termin zur öffentlichen Versteigerung auf

Freitag ben 5. September l. 3. in Oberhaib anberaumt, und besit, und zahlungsfähige Raufsliebhaber hiezu vorgelaben, welche ben hinschlag mit Genehmigung ber Creditoren zu gewärtigen haben. Bamberg, ben 11. Angust 1823.

Konigliches Landgericht Bamberg II.

Ctarf.

Muf ben Antrag eines Glaubigers wird in Rraft ber Salfsvollftrectung bas bem Sauern Johann Georg Benerfein ju Gelbig zugeborige fogenannte Egel. frautiche Bauerngut, welches auf 1554 fl. 15fr. rbl. eingefchatt worden ift, und bas in: 1) bem Bohnhaus Dr. 108, imeifiddig, unten bon Mauerwerf und oben von Bindmert erbaut und mit Schindeln gebecht ift, bann zwei Stuben, brei Rammern, zwei Sausplage, eine gewolbte Ruche, und Stallung enthalt, 2) ber Scheune, welche einftodig, von Bindwerf erbaut, mit Brete tern verschlagen, und Schindeln gedecht ift, und wors innen fich ein gebohlter Tennen und eine Pange mit einem unbelegten Boben befindet, ben halben Untheil eines Bactofens, 4) einem Pflanggartlein von 4 [Muthen, 5) 9% Jauchert Felber, 6) 4% Jauchert 35 [Ruthen Biefen , 7) 34 Jauchert Bufchwert und huth, beffe. bet, hiemit jum öffentlichen Berfauf ausgestellt, und es wird ein Bietungstermin auf ben

angefett, in welchem fich Raufellebhaber babier einzu,

finden, und ben Bufchlag nach der Executions Debnung zu gewärtigen haben. Raila, den 17. Juli 1823. Rönigliches Landgericht.

Murmberger.

Nachbem sich an bem unterm 20. Juni l. Is. öffents lich ausgeschriebenen Berkaufstermin ber zur Concurstmassa bes heinrich Beibinger von Gösweinstein, gehörigen Realitäten sein Kaufsliebhaber eingesunden hat; so wird ein ater Berkaufstermin auf

Mittwoch den 3. September 1823 anberaumt, an welchem sich Kaufsliebhaber Bormittags 10 Uhr in der Wohnung des Gantierers einzusinden haben. Hinsichtlich der Beschreibung der Realitäten wird sich auf das Ausschreiben vom 20. Juni 1. J. Nr. 77 80 und 83 des Kreis Intelligensblatts bezogen. Pots tenstein, den 6. August 1823:

Roniglich Baierisches Landgericht. Deinrich, Landrichter.

Bufolge hochsten Erkenntnisses bes Königl. Uppele lationsgerichts für den Obermainfreis vom 30. v. Ms., wird der Taglohnerssohn Martin Sailinger von Haag hiermit össentlich vorgeladen, innerhalb drei Monate vor dem unterzeichneten Land, und Eriminal, Unterssuchungsgericht zu erscheinen, und sich wegen der gegen thn vorgebrachten Beschuldigungen des Verbrechens des Diebstahls und des Vergehens der Körperverletzung zu verantworten. Gräfenberg, den 17. Juni 1823.

Roniglich Baterisches Land und Criminals Untersuchungs Gericht. von Wächter.

Ed ift nothwendig, ben Schuldenstand bes Michael Linn ju Lauf genau kennen zu lernen, um bas weitere rechtliche Verfahren gegen ihn befchließen zu konnen. Es werben bemnach alle bekannten und unbekannten Glaus biger besselben aufgeforbert, ihre Forderung am

2. September b. Is., schriftlich ober mundlich zu liquidiren, wibrigenfalls sie bei biesem Schulbenwesen vor ber Hand nicht beachtet werben. Scheflig, ben 1. August 1823.

Ronigliches gandgericht. Freiherr von Sagenhofen.

Georg Baper von Kleinziegenfelb ift feit 43 Jahren abwesend und hat bis jest von seinem Aufent, halte keine Nachricht hieher gelangen lassen. Auf Antrag der nachsten Erben wird derfelbe, ober seine allen. fallsigen Descendenten, hiermit offentlich vorgelaten, binnen 6 Monaten

dahier, entweder in Person zu erscheinen, um das bele läufig in 540 fl. bestehende Vermögen in Empfang zu nehmen, oder Jemanden zur Empfanzsnahme zu legitis miren, widrigens er für verschollen erklärt und sein Verswögen den nächsten Erben gegen Kaution behändiget werden wird. Weismain, den 10 Juni 1823. Königliches Landgericht.

Coner.

Der babier am r. Februar'b. 3. verlebte Balentin Bopfeumuller bat in feinem Teftamente bom 12. Dai 1819, berfunbet am 12. Februar biefes Jahred. b. 14 feinen Blutsverwanden von vaterlicher, bes Deinrich hopfenmullere Gette und gmar: 1) bon feines Baters Schwester, ber Appelonia Sor pfenmuller von Altentunbftabt, an einen Beber all ba perheirathet; 2) Bon feines Baterd Bruder Johann Dopfenmuller ju Dieften, 3) von feines Baters Schwester Runigunda Barbara Sopfenmuller, an einen Schrebel ju Dieften verheirathet, 4) von feines Waters Schwester, Kunigunba hopfenmullerin. an einen Debner in Beifmain verebelichet, 5) bon feines Baters Bruber, Jacob hopfenmuller, Raftenmiller in Beigmain, welche mit ibm Balentin Dopfenmuller, Gefdwifter Rinber ober Gefdwifter Dichter fenen, nach ben Ropfen 40,000 fl. in ber Art permacht, bag jeber, wer ju Beit feines Ablebens von Diefen 5 Ctammen noch febe, und ju ibm Gefchwifter Rind ober Geschwilter Tichter fen, an biefem vermachten 40,000 fl. Untheil baben folle, und zwar Ropf fur Ropf, einer jo viel als ber andere. Auf Untrag ber Balentin Sopfermullees Erben, werben alle jene, melde in ben, bereits bon bem Durgermeifter ju Beifmain, au ben Berlaffenfchafte . Acten gegebenen 5 Ctammbaus men, als Theilhaber Diefes Legats nicht bezeichnet find, gleichwohl aber glauben, Die Theilnahme hieran in Anforuch nehmen ju fonnen, jur Anmelbung und Ausweb fung über ihr obangegebenes Bermanbichafes , Berhaltnig als Geschwister Rinder ober Geschwister Lichter bes Erblaffers, auf

Montags ben 1. September 1. Is. Bormittags 8 Uhr,

vor unterzeichnetes Landgericht unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß die Nichtangemeldeten, welche gleichwohl in den obungegebenen Anverwandschafts Berhaltniffen siehen könnten, als verzichtend auf die Theilnahme an obigem Legat gehalten werden. Rigingen, den 21. Juni 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht, im Untermainfreise. Mayer, Landrichter.

Da bis zum isten bes fommenben Monats September die Holzfausschillinge aus ben zu unterzeichnetem Amse gehörigen ararialischen Forsten zur Zahlung verfaken, so werden die Holzkauser hierauf ausmerksam gemacht. Walschenfeld, 11. August 1823.

Ronigliches Mentamt.

Von dem unterfertigten Königl. Kentamte werden am Frettag ben 22ten d. Me., Vormittage 10 Uhr eiren 4 Scheffet haber von dem Fruchtspeicher zu Schlüßfelseld und eiren 3 Megen Waiz, bann 46 Schäffel haber von dem Fruchtspeicher zu Höchstadt 1822er zut erhaltene Früchte, an ben Meistbietenden salva ratificatione öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingelseben werden. Höchstadt, am 14. August 1823.

Königliches Mentamt. Link, Umteberweser.

Es werden hierdurch alle diesenigen, welche an der Schulbenmasse bes Schuhmachermeisters Peter Parten felber bahier, aus irgend einem Grunde rechtliche Forderungen zu machen haben, aufgefordert, sich mit solchen binnen 4 Wochen, und langstens in dem auf ben 1. September 1. 38.

anberaumten Termin ju melden und diefelben rechtsgenugend ju liquidiren, widrigenfalls fie von ber vorhanbenen Maffe pracludirt und die im Depositorio befind, lichen Raufschillingsgelber nach Uebereinkunft der erschie-

nenen Glaubiger bistribnirt merben follen. Reubrossen» felb, ben 5. Muguft 1823.

Das Freiherrlich von Reigensteinische Patris monialgericht.

Rrauffold.

Das bem Johann Friedrich Schneiber in Schmeilsborf jugehörige, jum Rittergut Schmeilsborf lebenbare Tropfgutlein, in einem Bohnhaus Mr. 15, Stabel, Bactofen, Gemußgartlein, bann I Tagwert Brad, und Obfigarten mit etwas Felb, fammt ber Ges melubgerechtigfeit bestehenb, foll wegen lebenherrlicher Souldigfeiten öffentlich verfauft werben. Sieju ift ein Termin auf

Donnerftag ben 4. September Bormittags angefest, an welchem Raufeluftige bor bem unterzeich. neten Berichte erfcheinen, ibre Gebote ju Protocoll geben und bes hinschlage in Bemagheit ber Executions . Orb. Schmeilsborf, am 5. August nung gemartigen tonnen. 1823.

Freiherrlich Runsbergifches Patrimonialgericht.

Da ber Ifraelite Sanfein Jofeph in Ermreuth feine Jufolveng gerichtlich angezeigt und auf Ginleitung bes Confurdrerfahrend angetragen bat, fo ift beshalb bie Bergantung feines Bermogens befchloffen worben. Dem ju Folge merben alle biejenigen, welche an genann. ten Santein Jofeph eine Forberung ju machen haben, biermit gelaben, jur Liquibation berfelben in bem auf

Mittwoch ben 3. September Bormittage 9 Ubr anberaumten Termin babier ju erscheinen und bie Beweise mittel mit jur Stelle ju bringen, aufferbem aber bie Musichließung von ber Daffa ju gemartigen. In biefent Termine foll auch versucht werden, eine gutliche Bereinis gung berguftellen, weghalb bie Glaubiger fich hiegu vor-Auf ben Fall nun, bag biefe nicht jubereiten haben. ju Stand fommen follte, wird ber zweite Ebictstag gur Borbringung ber Ginreben, auf ben

. 3. October,

und ber britte jum Schluß ber Sache, auf ben 3. Movember I. 38.

jebesmal Bormittag 9 Uhr anberaumt, in welchen bie Blaubiger ober ihre gefeglichen Furfprecher bei Bermeis dung ber Praclufion mit ben treffenben Sandlungen ju erfcheinen haben. Bugleich werben biejenigen, welche

irgend elwas von bem Bermogen bes Gemeinschulbners in Sanben haben, hiermit aufgeforbert, foldes bei Bera meibung nochmaligen Erfages unter Borbehalt ibrer Reche te bei Bericht ju übergeben. Ermreuth, ben 5. Auguft 1823.

Patrimonialgericht allba.

11 e berficht

ber auf bem Martte ju Baireuth bom 28, Juli bis 2. August 1823 gebrachten und berfauften Bes treiber und ber bestandenen Getreibe Deife.

Getreibe. Gat- tungen.	voris ger Rep.	neue Jus fuhr.	Ges famint Sums me.	vers fauft.	in Reft ges blieben	9		mi ce de	ret 3 de		
	Ediff.	Sapp.	डकार.	E41	डिकार	ff.	Er.	η.	fr.	N.	188
Walgen		81	81	81	-	114	-	13	9	12	18
Stoggen	. 6	53	58	58	-	10	30	9	-	7	30
Gerfte	-	5	5	5	_	8	6	7	12	6	18
Daber.	20	45	65	65		. 6	_	5	36	5	12

Baireuth, ben 2. August 1823.

Der Magiftrat ber Ronigl. Rreidhauptftabt Baireufb: Orbnung. Schweißer.

Schoberth.

le berficht bes ju hof am 7. Muguft 1823 fatt gehabten Getreibe - Marfted.

Betreibe= Gat=. tungen.	voris ger Nefi.	nene Zus fuhr.	Ges fainmt Sums me.	vers tauft,	Mesi ges blicken	fibches mitte brigs fler lerer für Preis bes Scheffels.					
	ट काम.	Schft.	Edin.	Scha.	Ediff.	fl. Er.	fl. Er.	fl. fr.			
Waizen	_	105	105	105	-	15 -	14 30	[4]			
Roggen		91	91	91	-	12 24	1 X 27	10 30			
Gerfte		, 85	83	183	-	7 30					
hater	_	67	67	67	-	5 12	4 51	4 30			

Stadt & Magistrat.

Edron. Laubmann.

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober = Main = Rreig.

Freitag

Nro. 100. Baireuth, ben 22. August 1823.

Amtliche Artitel.

Ronigliche Rreis- und Stabtgericht Baireuth

with bas nach Protocoll vom 22. Juli 1823 auf 1244 fl. gefchatte bewohnbare, unten befchriebene Rellerhaus nebft Felfen-Teller und Garten, Dr. 518, nach bem Untrag bes Befigers, Sprachlehrers Johann Friedrich Low babier, am

11. September 1823, Bormittags 9 Uhr, burch ben Protofolliften Murmberger meiftbiethend offentlich vertaufen laffen, welches allenfallfigen Raufeliebhabern, femie, bag ber Sinfchlag nach ber Dovelle erfolgt, hierburch befannt gemacht wirb.

Befdreibung.

Das Rellethaus ist 34% Schuh lang und 17% Schuh breit, 2 Stodwert boch, wovon bas untere ben Rellereingang bilbet, maffiv erbaut, gewolbt ift.

Das ate Stodwert enthalt 2 mohnbare Stuben und eine gewolbte Ruche, & von biefem Stodwert ift gemauert unb bas anbere Riegelfach.

Der Bobenraum enthalt einen Boben und eine verfchlagene Rammer.

Das Dach ift einfach mit Biegeln gebeckt.

Der Reller, im untern Stod biefes Saufes befinblich, ente balt 3 Bange, movon ber erfte 48 Schub lang und 8 Schub breit ift, ber zweite ift 56 Schuh lang und 8 Schuh breit, und ber britte ift 82 Schuh lang und 8 Schuh breit.

Sammtliche Bange haben verhaltnigmäßige Bobe und

tonnen ohngefabr 5 Gebrau Bier gelegt merben.

Much ift ber Felfen, auf welchem Saus und Barten fteht, noch nicht völlig ausgegraben, fo bag ber Gigenthumer noch mehr Rellergange in fein Gigenthum graben tann, wogu bie Befchaffenheit bes Felfens, allerdings tauglich ift.

Det Barten enthalt 36 [] Ruthen, liegt mittaglich bes Saufes am Deg nach ber Altenfight und bem rothen Sugel,

ift gegen biefen Weg mit einem blanten Baun und fteinernen Saulen und auf ben übrigen Seiten mit einer lebenbigen Bede eingeschloffen, grangt fublich an bie Beffpung bes Peruquer Durthaufen, nordlich an bas Saus, mestlich an bie jest bem Stabttammerer Reuper geborige fogenannte Flefas - Pennth und offlich an vorgebachten Nebenweg.

Die Bonitat ift erfte Rlaffe. Auf biefer freieigenen Befigung haftet nach Befit = Dr. 295, Ronigl. Rentamts und Steuer - Diftritte Baireuth bermal 1 fl. 15 fr. fabrlich Grundfteuer, eine weitere Abgabelaft ober Gigenthums - Ginfdrantung geht aus ben Grunbaften nicht hervor. Baireuth, ben 24. Juli 1823.

Der Konigliche Rreis - und Stabtgerichts = Director Schweizer.

Daig.

Im Bege ber Sulfebollftredung follen bie bem Bauern Johann Raps von Stockau jugeborig gemefenen Immobilien, beftehenb : '1) aus einem gu Stockau gelegenen & Bauernhof, mit Bohnhans, Statel, Schus pfe, Schaafftall, Bactofen, hofrauh, Schor . und Baumgarten, bann 41 Tagwert Biefe unb 161 Lage wert Feld, 2) aus 2 Jauchert Feld, Die hintere Rirche bafelbft, welche Immobilien um 3830 ff. thl. gerichtlich. gewurdigt worden find, auf Gefahr und Roften bes frie ber meiftbietend Gebliebenen anderweit offentlich verfauft werden. Termin hierzu ift auf ben

16. September c. Bormittage 9 Uhr im locale bes unterzeichneten Konigfichen Landgerichts aus beraumt, wozu besit . und jahlungofabige Rauflustige mit ber Bedeutung gelaben werben, bag ber Bufchlag nach Maggabe ber Executions , Debnung erfolgt, und ibnen freiftebt, bas Taxationsprotocoll in bieffeitiger Umid. Regiffratur in jeber Stunde ber Gerichtsteit eine jufegen. Baireuth, am 18. Junt 1823. Ronigliches Landgericht.

Meyer.

Rachdem sich ber Webermeister Georg Konrabi Teufel zu Busbach wegen offenbarer Bermögens-liebereschuldung dem Concursverfahren unterworfen hat, sowerden die gesetzlichen Ebictstäge hiermit ausgeschrieben ::
1) zur Anmelbung und gehörigen Nachweisung den Fores
berungen auf ben:

23, September c., Vormittags g Uhr:
2) zur Borbringung der Einreden gegen jene, auf dem
23. October c., Vormittags g Uhr:

und 31 jur schluftlichen Berhandlung auf ben-

25. Movember c. L. Bormittags Q Uhriim locale bes Ronigs Landgerichts Termin anberaumte woju fammtliche Glaubiger unter ber Bermarnung vorgeladen werben, bag ber ungehorfam Ausbleibende bem Ausschluß entweber von ber gangen Concuremaffe, ober von ber treffenden Sandlung ju gewärtigen bat. Da mebrere ber Bereite befamten Beorg Conrab Leue felifchen Glaubiger ju Briffen und Rachlaffen bereit finb', fo foll' am erffen Ebietstage bie Gubne nochmals. versucht werben, weehalb fammtliche Glaubiger in Perfon ober burch binlanglich Bevollmachtigte rechtzeitig gu erscheinen haben. Uebrigenst merben alle biejenigen; mele che etwas vom Vermögen bes Gemeinschuldners in Sanben, ober Bablungen an foldfen gu leiften baben's aufger forbert, bemfelben bievon nichts mehr ju verabfolgen, bet Bermeibung des nochmaligen Erfages, fondern fole ches, unter Borbebalt ihrer Rechte, bei bem umerzeichnes ten Berichte gu binterlegen: Bugleich wird bas Unwefen bes George Ronrad Leufef, bestehend im einem Bohnhause ju Busbach, sammt Stabel, Bactofen, Felfenfeller, Schorgartlein, bann mehreren maljenden Stufe fen, worunter 6 Tagwert Felb, & Tagwert Biefen und 4 Lagwert laub. und Dabelholg, bam offentlichen Bere faufe ausgefest', hiegu auf bem

17. September c. Vormittags 9 Uhr: in bem Thom ad Fife ich en Wirthshause zu Bugbach' Termin anberaumt, und besits und zahlungsfähige Raussiliebhaber eingesaben. Die nabere Weschreibung ber Ims mobilien, sowie deren Lare, tann aus ben Larations. Berhandlungen in bem Registraturlotale bed Königlichen Landgerichte entnommen werben, und ber Juschlag erfolgt nach Borschrift ber Concursordnung. Baireuth, benauf Juli 1823.

Ronigliches Landgericht... Meper-

Die penssonirse Frau Oberst steutenantin von Hapter ist am 21. Mai laufenden Jahre dahier mit Tod abgegangen. — Alle biejenigen, welche an deren Nachlaß aus was immer für einem Rechtstitel gegründeter Ansprüche zu machen haben, werden anmit ausgesordertz solche innerhalb 30 Tagen zerstörlicher Frist, vom Tageder ersten Einrückung an gerechnet, um so gewisser bet der unterfertigten Behörde anzubringen, als nach Verlauf bieser Frist die später Einsommenden dei Auseinandersehung des Nachlasses underücksichtigt bleiben und von der Masse ausgeschlossen sind. Baireuth, am 14. August 1823.

Die Koniglich Baierische Stadt Commandantschaff.

Ronig, Actuar:

In bem Debitwefen des Bauern Johann herbst. zu Laiberds ist vorläusig ein Arrangement der Creditors schaft aufgenommen worden; um indessen prüfen zu konsen, ob solches rechtlich bestehen kann, ist die Ausmittes lung des reinen Vermägens, und Schulbenstandes erforderlich. Dem zu Folge werden alle biesenigen, welche an Johann herbst. zu Laiberds irgend eine Forderung zu haben glauben, andurch vorgeladen, solche am:

Montag den 1. September Bormittage 9 Uhr bei dem Königl. Landgerichte bahier gehörig anzubringen, durch Produzirung, der Schuldbocumente nachzuweisen, und sich auf den projectirten Bergleich zu erklären, wis drigenfalls die zur Zeit bekannten Gläubiger als dem Bergleiche beitretend erachtet, die unbekannten aber mit ihe ren: Forderungen gänzlich präcludirt werden: sollenz Hollseld, am 6. August 1823.

Königliches. Landgericht.

Rottfauf.

Die Inteffaterben bes als Dienstfnecht zu fischern verftorbenen Johann Ruchbeichel haben auf beffen Erbichaft verzichtet, bagegen haben aber die Bormunden ber hinterbliebenen unehelichen Kinder beffelben, bann beren Milter folche Behufst ihrer Sefriedigung in Unsfpruch genommen. Um nun mit Sicherheit diesen Nachelas reguliren und die sie, gemelbeten Gläubiger aus demelben befriedigen zu können, werden alle diejenigen, welche an denseiben einen Anspruch oder Ansorderung zu machem haben, auf ben

29. August c. Vormittage um 9 Uhr, pur Liquidation ihrer Forberung mittels Borlegung ber besfallsigen Urfunden anberaumen Termin hiemit vorgestaden. Diejenigen, welche nicht erscheinen, haben zu geswärtigen, daß sie von der Masse werden ausgeschlossem werden. Bunsiedel, ben 7. August 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht.

Carner_

Es ift nothwendig, ben Schuldenffand bes Dichae l' Linn ju Lauf genau kennen zu lernen, um das weitere rechtliche Verfahren gegen ihn beschließen zu konnen. Es werden bemnach alle bekannten und unbekannten Glaus Biger besselben aufgeforbert, ihre Forberung am

2. September d. 38 ,

Wriftlich seer munblich ju liquidiren, wibrigenfalls fie bei biefem Schulbenwefen vor ber hand nicht beachtet werben. Schefilig, ben 1. August 1823.

Ronigliches Landgericht. Freiherr von Sagenhofen.

No me

Ronigliden Landgerichte Cronad.

Die zu ber Concursmassa bes Genebite Kotsschenreuther zu Eronach gehörigen Realitäten, berstehend: 1) aus einem bahter gelegenen Wohnhausse,
sammt Felsenkeller, mit einem Aufgebote von 800, st.
Belegt; und 2) aus einem Gärtchen, an ber Drüllens
gasse, mit einem Aufgebote von 31 fl. belegt; werden:
auf Antrag ber Gläubiger bem nochmaligen Verkause gusesetzt. Hiezu ist Tagsfahrt auf

Montag den 1. September Vormittags: anberaumt, in welcher sich besits, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber bahier einfinden, und den hinschlag nach Vorschrift ber Executions. Ordnung zu gewärtigen haben. Gronach, den 14. Juli 1823.

Roniglicher Lanbrichter, Defch.

Mittwoch ben 27. August d. 36., Bormittage 11 Uhr, sollen die disponiblen Getreib Bestande auf biefigem Rentamteboben an Gerste und Haber, 1822er Fruckt, von vorzüglicher Gule, an die Meistbietenben vollende verstauft werben, wedhalb mam Raufdliebhaber einlabet. Culmbach, den: 16. August 1823.

Königliches Rentamt.
Weltrich.

Da bis zum rften bes kommenden Monats September die Holzkaufschillinge aus den zu unterzeichnetem Amte gehörigen ararialischen Forsten zur Zahlung verfallen, so werden die Holzkauser hierauf ausmerksam gemacht. Waischenfeld, 11-August 1823-

Ronigliches Mentamt?

Auf Requisition bes Königl. Landgerichts Bamberg H. wird jur Hilfsvollstreckung wegen einer Forderung die dem Jakob Jörg: zu Muhlendorf, gehörige Weg-wiese, hierdurch bem öffentlichen Verkauf ausgesett, und zu Anmeldung der Raufsliebhaber:

Mittwoch ber 3te nachfifommenben Monats Bormittags

terminlich anberaumet. Walsborf, am 15. August 1823,

Roniglich Freiherrlich Krailsheimisches Patrimonialgericht

Da in ber Georg Feilischen Debitsache zu Mals neck bei der vorgewesenen Schuldenliquidation eine gutliche Bereinigung der Gläubiger nicht zu erzielen war, so wird nunmehr zu Abgabe der Einwendungen segen die anges melbeten Forderungen Termin auf

Dienstag ben 2. September. und zu Abgabe ber Schluff. Erinnerungen auf

10H21

Dienstag den 30. September, jedesmal Morgend guhr anberaumt, in welchem sammtliche Glaubiger sich im Potrimonialgerichtesige einzusinden haben. Wer in diesen Termine nicht erscheint, wird mit den an demselben pars zunehmenden Handlungen ausgeschlossen werden. Buchan, em: 4. August 1823.

Grafich Giechisches Patrimanialgericht-

lleberficht

gten incl. gebrachten und verfauften Betreiber und ber bestandenen Getreibe, Peife.

Setreibe.	boris	neue	®¢s	vero	fu		er djs		tts	bri	gs gs	
Gat- tungen.	ger Reft.	Jus fuhr.	fammt Sume ine.	fauft.	Reft ges blieben	Preis bes Scheffeld.						
1	Egift.	Sch.	Ediff.	San.	€क्षम.	ft.	ŧr.	fl.	fr.	Ħ.	te	
Walgen		102	102	102	-	14	-	12	42	11	24	
Moggett	-	66	66	66	_	(c	30	9	-	7	30	
Gerfte	_	8	. 8	8	_	6	45	6	22	6	-	
Saber	_	22	22	22	-	6	_	5	36	5	12	

Baircuth, bon 9. August 1823.

Der Magistrat ber Königl. Kreishauptstabt Baireuth; Schweiger. Ordnung.

Schoberth.

le berficht

bes ju hof am 14. Aumft 1823 fall gebabten Getreibe. Marttes.

Getreibe= Gat= tungen.	veri,	nene	Ges	vers	Mest	pbi fi	the er	mi	ite er	bri	er Gr
	ger Reft.	gus. fuhr.	fammt Gums ine.	faust.	ges blicken	Preis bes Scheffels.					
	EdifL	Scha.	Scha.	Sdift.	Soft.	ff.	fr.	ſī.	fr.	ff.]	Ēr.
Waizen	_	38	4			12	-	-	-		-
Roggen		20	20	20	-	10	30	10	18	10	-
Gerfie	,	43	43	43	-	7	12	6	36	6	
Saber		50	- 50	50	-	5	12	4	51	4	30

Sof, ben 14. August 1823.

Stabt & Magistrat.

Laubmann. e

Schron.

Richt Amtliche Artifel.

Gine bei Stadt Remnath im Obermainfreise lies gende Muble mit einem Mahlgang und einem Leinschlag, nebst Fischerei, und etwas Grundstücke, werden bis nachsten Ziel Martini in Pacht gegeben, wozu Liebs haber bas nothige bei dem Patrimonialrichter herrn von Ransch zu Kemnath erfragen konnen.

Es sind ein taufenb Gulben in Summen zu 500 fl., gegen sichere Hypothet zu verleihen. Rabere Rachricht ift im Jaufe Mro. 428 zu erfahren.

In bem hauße E. Mr. 58 in ber hauptstraffe ift 2 Treppen hoch eine Stube nebst Stuben, und hauskams mer zu vermiethen und kann schon am 1. September bes

Bei einem Rentamte bes Obermainfreises wird burch Beranderung bie Oberschreibers, Stelle erlebigt. Be. perber barum wollen in frankirten Briefen, welchen Ab.

schrift der seither erworbenen Zeugnisse über Treue, Fleiß, Kenntnisse und stetliches Berhalten beiliegen muß, unter der Aufschrift: F. S. sich au die Redaction des Kreis. Intelligenzblattes wenden, welche solche weiter befördert und worauf sodann die nähern Bedingnisse mitgetheilt werden.

Rurs ber Baierischen Staats - Papiere. Augeburg, ben 14. Auguft 1823. Staats, Papiere. Briefe. | Gelb. Obligationen à 48 914 904 dittoà 58 -IOI TOOF Land Unleben . FIOI 1004 Hnpoth. Anweis 4 IOI IOI Lott. Loofe A-D à 48 105 104番 E-M a 49 ditto FIOL IOI ditto unverginnsliche 88

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz Blatt

füt ben Ober = Main = Rreis.

Sonnabend

Nro. 101. Baireuth, ben 23. August 1823.

Amtliche Artitel.

Baireuth, ben 19. August 1823.

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da gegenwartig eine genaue Revifion ber hiefigen Ranglei. Bibliothet vorgenommen werben muß, fo ift es une erläglich nothwendig, bag alle Bucher biefer Bibliothef, welche Privatperfonen ju ihrem Gebrauche gegen Befcheis algung erhalten haben, bis nach erfolgter Revision in die Bibliothet guruckgegeben merben.

Es wird bemnach ein jeber, welcher bergleichen Bulder noch in Sanben bat, hiemit aufgeforbert, biefelben

Idnaffene binnen & Tagen an ben Bibliothef Rendanten Sacter im Rangleie Gebaube abjugeben.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern.

In Abmesenheit bes Roniglichen Regierunge . Drafibenten.

Freiherr bon Daffenbach.

Freiberr von lodiner.

Publicandum. Die Revision ber Ranglei , Bibliothef betr.

Friedmann.

Baireuth, ben 10. August 1823.

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Bur Effentlichen Renntnig wird hierburch gebracht, bag an die Stelle bes bisherigen Controleure Bunber bet Dheraufichlags . Amte . Controleur Multer getreten und bei bem Roniglichen Oberaufichlag . Amte babier gegenmartig baber

ber Ronigl. Oberaufschläger Magner und

ber Controleur Multer

jut Ausfertigung ber Quittungen bei bemfelben betechtigt finb.

Ronigliche Regierung bes Obermainfrelfes, Rammer ber Finangen.

Rubbart.

Rrafit.

Baireuth, ben 2. August 1823. Bon bem

Reniglich Baierischen Rreie und

Stadtgericht Baireuth wieb Biermit offentlich befannt gemacht, bag ber Reche nungs . Affiffent Bauer, jum Renbanten ber Sar , und Sportel-Raffe bes Ronigl. Rreid , und Stadtgerichts pros viforifch ernannt, und heute eingewiesen worben ift, und bag Sportchablungen nur gegen von bemfelben ausges ftellte und unterschriebene Quittungen gultig geleiftet werben fonnen.

Der Ronigliche Rreis . und Stadtgerichts Director. Schweiger.

Riebel.

Baireuth, ben 4. August 1823-

Roniglich Baierifden Rreis, und Stadtgericht Baireuth

wird hiermit zur offentlichen Kenntniß gebracht, bag nacheinem am 31. Juli L. J. abgeschlossenen Bertrage ber Abraham Schimmel Greif und bessen Chefrau Elconora, geb. Settel Seebach, Die Gutergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Der

Ronigliche Rreis . und Stabtgerichts . Director,- Schweiger ..

Micbel.

Baireuth, ben 9. August 1823...

Ronigliden: Rreis. und Stadtgericht

wird hiermit öffentlich befaunt gemacht, bag am Dienstag den 26. August Bormittags 9 Uhr und Nachmittag 3 Uhr

in bem Saufe ber verftorbenen Regierungs Rathin Barth, mehrere ju bem Radlag berfelben gehörige Mobilien; Betten, Gerathschaften, Binu, Rupfer, ic. öffentlich an ben Meiftbietenben gegen sofort zu leiftenbe baare Bezahlung versteigert werben follen.

Raufslustige werden zu dieser Versteigerung hiemit: porgelaben.

Der

Ronigliche Rreis , und Stabtgerichts Director, Schweiger.

Michel.

Baireuff, ben 21, August 1823.

Roniglich: Baierische Rreids und Stabte gericht. Baireuth

wird ben 27. August Bormittage 10 Uhr bie in bem biessigen Nachlafie bes Königl. Appellationsgerichts. Raths. Arnold vorhandenen Weine,

a) gegen 3 Eimer rothen , unb.

burch ben Berlaffenschafts Commiffarius, ben Ronigl.

Kreis, und Stadtgerichts-Accessisten Dietsch in dem zum Nachlaß gehörigen Wohnhausse Nr. 190, gegen gleich baare Bezahlung dentlich versteigern lassen, welches Raufoliebhabern anmit bekannt gemacht wird.

Der Ronigl. Rreis, und Stadtgerichts Director,

Zur Befriedigung der Gläubiger des Bauers Georg Abam kom von Bordorf, diesseltigen Gerichts wird auf deren gelegenheitlich der unterm 26ten v. Ms. abgeshaltenen Liquidations, Commission gestellte dringende Bitte das Anwesen desselben, bestehend: a) aus den wohlershaltenen Wohn, und Deconomie, Gebäuden, b) aus beiläusig 38 Tagwerk Feldgründen, welche sämmtlich von mittlerer Bontat und mit den in dem Inventar gesschäften Früchten bebaut sind, c) aus in Tagwerk wind amädiger Wiesen, d) aus einer angekausten Wiese ad Lagwerk Grese, e) aus einem auf der Königl. Flossendurger Forstrevier radigirten Forstrecht von a Klusseter Scheitholz, endlich sie aus der im hergestellten Inventar beschriebenen, und taxirten tod und lebendigen Fahrsnis, aus smmenden

Samstag den 20. September I. Is., in Bordorf diffentlich versteigert. Sammtliche Raufoltek. haber, die sich über ihre Zahlungsschigkeit ausweisent können, werden hiemit eingelaben. Solchen wird aber jugleich auch freigestellt, die Raufsöhjecte vorher an Ors und Stelle in Augenschein zu nehmen, so wie das gestichtlich versaßte Inventar einzusehen. Die besondern Raufsbedingnisse werden aber am Steigerungs. Termine selbst befannt: gemacht. Neussabt an der Waldnaabe, den 4. Juli 1823:

Königlich, Baierisches Landgericht baselbst... Der Königliche Landrichter,: Freiherr von Lichtenstern...

In ber Nacht vom 12. auf dem 13. Mal L. Is. wurse ben mittelst Einbruches in die Rreug. Rapelle, zwischen Steinfeld und Königofeld gelegen, die beiden Thurms Glocken entwendet, welche beiläufig zwei Cenmer gewosen haben konnen,. Weil sich bisher nähere Verbachtes Grunde gegen einen bestimmten Thater nicht ergeben haben, so bringt man dieses nachträglich zur öffentlichen Kenntnist, und ersucht alle Polizei. Behörden; sowie auch Jeden, ber von bem Verkaufe biefer Gloffen ober Glockenspeise eine Wissenschaft hat, Kenntulf hieher gelangen zu laffen. Scheflig, am 16. August 1823.

Ronigliches tanbgericht Scheflig, im Ober. mainfreis bes Ronigreichs Baiern. Freiherr v. Sagenhofen.

Das ein Drittel Lehengut bes Michael Ziegele hofer zu kauf, wie es im Decrete vom 23. Mai 1. Is., Kreis. Intelligenzblatt Mrv. 65, 67, 71, Bamberger Intelligenzblatt Nrv. 41, 42, 44, beschrieben ist, wird auf Andringen eines Consensgläubigers wiederholt dem öffentlichen Verkause ausgesent, und Termin zur Versteis gerung auf den

im Orte Lauf anberaumt, wozu Raufeliebbaber eingelaben werden. Schefflig, ben 11. August 1823. Königliches Landgericht.

Freiherr von Sagenhofen.

Die dem Unterthan Friedrich Sahrzu Feuln geschörigen Grundstücke, nemlich: 1) ein Soldengut allda, St. Bes. Nr. 238, taxirt auf 1400 fl. rhl., 2) & Tagwert Feld und & Tagwert Dedung, der Abelsschu, sterscherz genannt, taxirt auf 45 fl., 3) & Tagwert Feld, das Häsig, taxirt auf 30 fl., 4) & Tagwert Dedschaft, der Weinberg genannt, taxirt auf 7 fl. 30 fr., 5) & Tagwert Wiesen, die Dürschin, taxirt auf 45 fl. rhl., werden in Krast der Hülssvollstreckung hierdurch nochmals dem öffentlichen Verkauf ausgestellt, und Bie. tungstermin auf den

5. September c. anberaumt, wozu bestig, und zahlungsfähige Kauflussige, unter Beziehung auf die frühern Bekanntmachungen hiers burch vorgeladen werden. Kulmbach, den 2. August 1823.

Konigliches Landgericht.

Auf Andringen mehrerer Gläubiger der Glafers-Wittwe Anna Schricker zu Waltershof, und ihred Sohnes Joseph Schricker, Leinwebers boriselbst, und nach dem eigenen Untrag des Lettern wird man nach, genannte-Realitäten derfelben

Camftag den 26. September 1. 3.

öffentlich an bie Meiftbietenben gegen baare Bejahlung und mit vorbehaltener Genehmigung ber Glaubiger ver-Die Raufeliebhaber haben fich baher an bem obigen Tage ju Balterehof in bem bortigen Birthehaufe jum goibenen Anfer einzufinben. Die gu verfteigernbe Realitaten find folgende : 1) bad gemauerte Wohnhaus, welches ju ebner Erde eine Stube, Ruche und unausgebauten Stall, über eine Stiege eine ausgebaute und rine unausgebaut Stube, und unter ber Erbe einen Reffer enthalt, nebft einer ebenfalls noch unausgebauten Edupfe, fammt barauf berechtigten 1 & Rlafter Saushols, baun ben Dunantheil an den noch unvertheilten Gemeindegrunben, 2) bad hausgartl hinter bem haus, 3) ein Ader in ber Belch, pr. 1 Lagwert, 4) ein Alder auf ber Glagen ju 1 Eagwert, 5) ein Acter bafeloft, ju 1 Tagmert, 6) ein Mder allba, pr. 1 Eagwerf, 7) ein Raumfelb auf ber Glagen, ju & Lagmert, 8) ein Biefl in ber Belch ju & Sagwert, o) bas Sols im Gemeinschachtl, 10) ben halben Stabel auffer bem Marft bon Solg, und mit Schindeln eingebedt. Actum ben 15. August 1823.

Roniglich Baierifches Landgericht Balbfaffen.

2. Troppmann.

Bor ber Binkelagentie bes hiefigen Einwohners heinrich Schnapp wird bas Publikum gewarnt. Liche tenfels, ben 17. Juli 1823.

Kenigliches Landgericht.

Scheff.

Der Rupferschmiedmeister Anbreas Gobl zu Staffelftein hat fich für zahlungeunschig erklart, und wurde beshalb der Universal. Concursprozes über besfen Bermogen erkaunt. Die Stictotage werden nunmehr auf den 4. September

gur Liquidation ber Forberungen, unter Borloge ber Drie ginal Beweismittel und Hebergabe vidimirter Abschriften berfelben, auf

ben 4. October

gur Borbringung ber Ginreben gegen jene, und auf

ben 4. November Bormittags 9 Uhr zur schlussigen Verhandlung, unter ber Verwarnung anbes raumt, daß das Nichterscheinen im ersten Termine den Ausschluß von der Wasse, und das Nichterscheinen in den beiben übrigen Terminen aber ben Ausschluß mit den treffenden Handlungen zur Folge habe. Bugleich wied jeber, welcher von bem Vermogen des Gemeinschuldners etwas in Sanden hat, angewiesen, basselbe entweder bei Gericht mit Vorbehalt seiner Anspruche zu übergeben, oder anzuzeigen, widrigenfalls er die gesetzliche Strafe zu gewärtigen hat. Lichtenfels, ben 10. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht.

Schell.

Der Bauer und Bebermeister Johann Sachs ju hofias, hat fich bem Gantverfahren unterworfen. Es werben baber bie gesetzlichen Ganttage: i) jur Anmelbung und gehörigem Nachweis ber Forderungen, auf

Montag ben 29. September 1. I., 2) jur Abgabe der Einreben gegen bie angemelbeten For. berungen, auf

Montag ben 27. October I. 3.,

3) jum Schlufverfahren, auf

Montag ben 34. November 1. J.,
Jedesmal Früh 9 Uhr festgesest, und hiezu die sammte lichen Gläubiger bes Sachs hiemit essentlich vorgelae'den, unter bem Rechtsnachtheile, daß das Nichterscheismen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forberung von der Massa, das Nichterscheinen an den übrigen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzusnehmenden Pandlungen zu Folge habe. Zugleich werden diesenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Panden haben, hiemit aufgesordert, solches bei Vermeidung doppelten Ersapes unter Vorbes balt ihrer Rechte dahier bei Gericht zu übergeben.

Herner sollen: a) Vieh, Getreid, Leu und Frommet, am

Dienstag ben 26ten l. M. August Früh 9 Uhr, b) ber teels hof, bestehend in haus, Stadel, einem Grasgarten zu F Tagwerf, einem Grasgarten zu F Tagwerf, 8 Lagwerf Feld, 4 Tagwerf Wicsen, 4 Tagwerf holz, und 1 Lagwerf Dedungen, zum Königl. Rentamt Gefrees leben, und handlohnbar, onerirt mit 3 fl. 35% fr. rhl. Gefällen, 5 fl. 11% fr. Steuer, und der Zebendbarkeit am

Sonnabend ben 27. September Frub 9 libr im Orte Hoffas öffentlich vertauft werden. Raufoliebe haber haben fich sonach an ben bemerkten Tagen einzufine ben und ihre Angebote zu Protocoll anzuaußern. Berneck- am 18. August 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht Gefrees. Sensburg.

Auf ben wieberholten Antrag ber Resicten bes Viertelmanns Balther zu Fleisnig, sollen bie in bemt Intelligenzblatt Aro. 74 beschriebenen Immobilien, besiehenb: a) in bem vierten Theil bes toden und lebendle gen Zehntens zu Fleisnig, b) bem Delsniswieslein, bem obern und untern Birlfeld, und c) in der Rangenwiese, zum öffentlichen Ausstrich nochmals ausgestellt, und auf ausbrückliches Verlangen der Interessenten der Vietungstermin in dem Hause des Konrad Balther zu Fleisnig abgehalten werden. Hiezu ist Termin auf

Freitag ben 19. September Fruh 9 Uhr anberaumt, wozu besitz und zahlungssähige Kaufslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Taxationse Protocoll vom 4. März 1819 in der Amtöregistratur zur Einsicht offenliegt. Berneck, den 18. August 1823.

Roniglich Balerifches Landgericht Gefrees.

Sensburg.

Bur Befriedigung einer langst ausgestagten Schuld werden die dem Nohann Georg Froba von hirsche feld, angehörig geweseuen Grundstucke, als: die Wiese, die Wuhlstadt genannt, im District hirschfeld; die Wiese mit Holz, der sogenannte Schnippengrund, im District Windheim; dem öffentlichen Verkause ausgeboten, und Termin hiezu auf ben

10. September Vormittags 10 Uhr anberaumt, wo zahlungsfähige Raufsliebhaber in hirschefelb beim Wirth Fehn sich einfinden, ihre Aufgebote zu Protocoll geben, und bas Weitere nach der Executions. Orduung gewärtigen können. Nordhalben, den 12. Ausgust 1823.

Konigliches Landgericht Teufchnis. Grefer, Landrichter.

Rebau, ben 26. Juli 1823.

Im Mege ber Hulfdvollstreckung soll bie bem hants merbesther Johann Abam Bolfel zu Martinsamis, früherhin ben Johann Puch saisch en Sheleuten bar selbst zugehörige sogenannte Hammerraith, zundchst bed Straffe von Schwarzenbach an ber Saale nach Kirchens bach gelegen, bestehend aus holz und einem Wiesgrund und um 1018 fl. 20 fr. tapirt, wegen ber daraus

haftenben Mealforberung bem öffentlichen Berfauf aude gefeht werben. Dazu wird Termin im biefigen Gerichtes fige auf

fommenben Dienstag ben 14. October Bormittags 9 llbr

anbergumt, und Raufeliebhaber, welchen bie Ginficht bes Tarations, Protocolls allbter unterdeffen unbenommen bleibt, fonnen ben Sinichlag, ber Grecutions , Ordnung gemäß, gewärtigen.

> Ronigliches Landgericht Rebau. -Stier, Lanbrichter.

Auf bas ausgeflagter Schuldforberung halber unterm 17. Juni I. J. im Kreis-Intelligeny-Blatte I. 3., Dr. 77, 8. 56 1 am Ende bem offentlichen Berfaufe ausgebotene Solbenaut bes Johann Gugalter ju Reuffes murbe ein unter ber Care flebenbes Aufgebot von 1500 fl. ges Tegt. Bahlunge, und besigfabige Raufeliebhaber, welche biefes Angebot ju erhoben gebenfen, fonnen fich in bem anberweit auf

Freitag ben 12. September l. J. Vormittage 9 Ubr babier auftebenben Strichotermine beim R. Landgerichte habier einfinden, ihre Mehrgebote ju Protocoll anaugern, und ben Sinfchlag nach Bestimmung ber Erecutions . Orbe nung gewärtigen. Chermannstadt, am 12. August 1823.

Ronigliches landgericht.

Rafdier.

Bom

Roniglichen gandgerichte Eronach. Die ju ber Concuremaffa bes Benebift Rote Schenreuther gu Eronach geberigen Realitaten, bei febenb: 1) aus einem bahter gelegenen Wohnbange, fammt Relfenfeller, mit einem Aufgebote von 800 fl. delegt; und 2) aus einem Gartchen, an bet Drullens gaffe, mit einem Aufgebote von 31 fl. belegt; werben auf Antrag ber Blaubiger bem nochmaligen Berfaufe auss gefest. Siegu ift Tagefabrt auf

Montag ben I. September Bormittags aubergumt, in welcher fich befig und jahlungefähige Raufeliebhaber babier einfinden, und ben Sinfchlag nach Borfdrift ber Executione. Ordnung ju gewärtigen baben. Cronach, ben 14. Juli 1823.

Roniglicher Lanbrichter, Defc.

Der unter bem ehemabligen Roniglid Preuffischen Infanterie = Regimente von 3meifel geftanbene Solbat Johann Abam Lang von Leuthenforft, ben 31. Dlai 1784 gebobren, hat feit feiner Gefangennehmung in Erfurt, welche im Jahre 1806 von den Frangofen erfolgte, von feinem Leben ober von feinem Aufenthalte feine Dadricht gegeben. Aus biefem Grunde ergebt, bem Untrage ber Bermanbten bes Lang gemaß, an ben gebachten Lang, ober an bie von ibme gurlichgelaffenen unbefannten Leibederben andurch bie offents liche Labung, baß fie fich binnen o Monaten ober langftens in bem auf ben

26. Februar 1824 anberaumten Termine bei dem hieligen Roniglichen Landgerichte perfonlich ober f.hriftlich ober burch binlanglich Bevollmachtigte ju melben, vber ju gemartigen haben, bag ber vorgelabene Lang fur tob erflart und fein - in 62 fl. 30 fr. rbl. bestebendes Bermogen an feine Unverwandten ausgebandigt werben wirb. Rirchenlamig, ben 18. Juni 1823.

Ronigliches Landgericht.

Ertl.

Machbem fich an bem unterm 20. Juni I. It. offente lich ausgeschriebenen Berfaufstermin ber jur Concurd. maffa bes. Deinrich Beibinger von Goffmeinftein, geborigen Realitaten fein Raufeliebhaber eingefunden bat; fo wird ein ater Berfaufdtermin auf

Mittwoch ben 3. Ceptember 1823 anberaumt, an welchem fich Raufeliebhaber Bormittage 10 libr in ber Wohnung des Gantierers einzufinden bahinsichtlich ber Beschreibung ber Reglitaten mirb fich auf bas Ausschreiben vom 20. Juni 1. 3. Rr. 77. 80 und 83 bes Rreis Intelligen; blatte bezogen. Bob tenffein, ben 6. August 1823.

Roniglich Baierifches tanbgericht. Beinrich, Lantrichter.

Muf ben Untrag ber Muller Mobl'ich en Erebitoe ten ju Oberhaib, follen ble bortbin geborigen Realitaten, wie folde im Bamberger und Baireuther Intelligens Blatt sub Nr. 53, 54, 55, bann 83, 84 und 85 bereits beidrieben find, wiederholt dem Berfaufe in loco Oberhaib ausgeset werben. Dem ju Folge wird Termin jur offentlichen Verfteigerung auf

Freitag ben g. September f. 3. in Oberhalb anberaumt, und befig, und gablungefabige Raufeliebhaber biegu vorgelaben, welche ben Sinfchlag

mit Genehmigung ber Ereditoren ju gemartigen haben. unterftellt, und Raufsluftige biegu eingelaben. Bamberg , ben 11. Auguft-1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg II.

Starf.

Auf ben Untrag eines Glaubigere wird in Kraft ber Bulfsvollftredung bas bem Bauern Johann Georg Beperlein ju Gelbig jugeborige fogenannte Egel. frautsche Bauerngut, welches auf 1554fl. 15 fr. rbl. eingeschätzt worden ift, und bas in: 1) dem Wohnhaus Dr. 108, zweiftodig, unten von Mauermert und oben bon Binbmerf erbaut und mit Schindein gebecht ift, bann wel Stuben, brei Rammern, wei Sausplage, eine newsibte Ruche, und Stallung enthalt, 2) ber Scheu. tie. welche einfidchig, von Bindwerf erbaut, mit Brete tern verschlagen, und Schingeln gebedt ift, und wore innen fich ein geboblter Tennen und eine Vange mit einem unbefegten Boben befindet, ben halben Antheil eines Badofens, 4) einem Cflangardein von 4 [Muthen, 5) 97 Jaudert Felber, 6) 44 Jauchert 35 [] Ruthen Biefen , 7) 34 Jauchert Bufchwerf und huth, beffebet, biemit jum öffentlichen Berfauf ausgestellt, und es wird ein Bictungstermin auf ben

rr. September c., Bormittags 9 Uhr, angefest, in welchem fich Raufeliebhaber babier eingus finden, und ben Bufchlag nach ber Executions Debnung u gemartigen baben. Raila, ben 17. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht. Murmberger.

Bei bem unterfertigten Rouiglichen Rentamte werben am

L Ceptember

aus bem 1822er Jahrgang eiren 13 Scheffel Bait, und 70 Scheffel Rorn, von febr guter Qualitat offent. lich verfauft, woju Raufeliebhaber eingelaben werben. Markischorgast, ben 10. August. 1823.

Konigliches Rentamt Befrees.

Schartel.

Montag ben 25ten b. Me. Vormittags 9 Uhr, wird bet dem unterzeichneten Konigl. Rentamte eine Quantitat von girea 98 Scheffel Korn, 1822er Frucht, bem meifte bletenden Verkause vorbehaltlich ber höchsten Ratification Schenfelb, ben 15. August 1822. Ronigliches Mentamt.

Allen benjenigen, welche irgend eine, bas Soppothefen wefen im Gerichtsbegirte ber untergeichneten Stelle betreffende Unmeldung ju machen haben, fie fepen nun Sypothef Blaubiger, Grundherren, Bebenbherren ober Solche, an welche auf befondern Rechtstiteln ber rubende Real Laften zu leiften find, wird hierburch ber fannt gemacht, bag bei ben herrichaftegerichten Ruben haufen, Burghaslach und Remlingen, als einschlägigen Sypothefen. Memtern, bas Protecol fur Sopothekenfachen eröffnet worben fene, und baber bad Geeignete mundlich ober ichriftlich verordnungemäßig bei benfelben angebracht merben fonne. Caffell, ben 24. Juli 1823.

> Graflich Castellische Justig , Ranglei. Diebbeck.

Bur Sulfevollstredung wegen einer ausgeflagten Schuld follen nachstehende zwet malgende Grundflude ber Bittme Barbara Rury gu Gemund, nahmlich 's Mederlein mit einem Bieslein, im Golbberg, auf 160 fl., und 1 Acter, im Altengewendt, auf 50 fl. rhl. taxirt,

Freitag ben 12. September b. J., Dadmittage, ju Gemund öffentlich verfrichen werben, wobei bemerft wirb, bag ber hinschlag biefer beiben Grunbftude an ben befig , und jahlungefahigen Meiftbietenden nach Bor. fdrift ber Executionsordnung erfolgt. Tambach, ben 1. August 1823.

Graffich Orttenburgifches herrichaftegericht. Strebel.

Da ber Ifraelite Sanlein Jofeph in Ermreuth feine Infolveng gerichtlich angezeigt und auf Einleitung bes Confurdverfahrend angetragen bat, fo ift besbalb bie Bergantung feines Bermogens beschloffen worben. Dem gu folge werben alle biejenigen, welche an genanne ten Sanlein Jofeph eine Forberung ju machen baben, biermit geladen, gur Liquidation berfelben in bem auf

Mittwoch ten 3. September Bormittags 9 Ubr anberaumten Termin babier ju ericheinen und bie Bemeid. mittel mit jur Stelle ju bringen, aufferbem aber bie ren im Ctanbe finb, aufgeforbert, biefe in termino Ausschließung von ber Daffa ju gewärtigen. In biefem Termine foll auch versucht werben, eine gutliche Bereinis gung berjuftellen, weghalb bie Glaubiger fich biegu vore Auf ben Fall nun, bag biefe nicht subereiten haben. ju Stand fommen follte, wird ber zweite Ebictetag jur: Borbringung ber Ginreben', auf ben

3: October,

and ber britte jum Schlug ber Sache, auf ben 3. Robember 1. 38.

febesmal Bormittag o Uhr anberaumt, in welchen bie Blaubiger ober ihre gefeglichen Gurfprecher bei Bermeis dung ber Praclusion mit ben treffenden Sandlungen gu. erfceinen baben. Bugleich werben biejenigen, welche irgend etwas von bem Bermogen bes Gemeinfchulbners in Sanben baben, hiermit aufgeforbert, foldjes bei Bermeibung nochmaligen Erfages unter Borbebalt ihrer Reche te: bei Bericht gu. übergeben. Ermreuth, ben 5. August 1823.

Patrimonialgericht allba.

Das jur Deggermeiffer Johann Reicholbis fden Machlagmaffa in Ermreuth gehörige Roblergut, meldes in Bohnbaus, Stabel, Schweinställen, Backofen und hofraith, & Tagwert Felb, im Rammerlein, 2 Tagwert Relb, im Bremig, & Tagwert Relb, in: ber Breiten, & Lagwert Felb, im Beibig, & Lagwert Refb. in ben holgadern, & Tagwert Blefen, im Bremig. 1 Lagwerf Biefen, in ber Breiten, & Lagivert Biefen, im Belbig, 2 Tagwert Sol, im Birfenfchlag, im Rechte jur Diehtrift, und einem Untheil an ben Bemeinbehutungen und Grunden besteht; bann die ledie gen Stude; & Tagwert Felb, tas Reffelein, 2 Tage wert gelb, unterm Bremader, und & Tagwert gelb, bas obere Solgaderlein, foll nach ben in Ditte liegenden Berhanblungen subhafiirt merben; woju Termin auf

Donnerstag ben 2. October I. J. Bormittage.

io libr.

anfleht, in welchem besit - und gablungsfähige Raufer iBre Angebote abjugeben und ben Bufchlag mit Borbehalt ber Genehmigung ber Intereffenten ju gemartigen baben ;: in welchem auch die auf biefen Realitaten zubenben laften befannt gemacht werben. Bugleich werben allenfalls uns Befannte Glaubiger, bie gegrundete Unfpruche ju formis geltenb ju machen , wibrigenfalls fie fpater mit folchen nicht mehr gebort werden murben. Ermreuth, ben 4. Hugust 1823.

Patrimonialgericht allba. .

Es werben hierburch alle biejenigen, welche an ber Schuldenmaffe bes Schuhmachermeisters Peter Dan tenfelber babier, aus irgend einem Brunde rechiliche Forberungen gu machen baben, aufgeforbert, fich mit folden binnen 4 Bochen, und langftens in bem auf ben t. Geptember I. 36.

anberaumten Termin ju melben und biefelben rechtiges nugend zu liquidiren, wibrigenfalls fie von ber vorbanbenen Maffe pracludirt und bie im Depositorio befinds lichen Raufschillingegelber nach Uebereinkunft ber erschie. nenen Glaubiger bistribuirt werben follen. Reubroffenfelb, ben 5. August 1823.

> Das Freiherrlich von Reigensteinische Patrimonialgericht. Krauffold.

Da in ber Georg Feilischen Debitsache zu Malned bei ber vorgewesenen Schulbenliquibation eine gatliche Bereinigung ber Glaubiger nicht zu erztelen mar, fo wirbnunmehr ju Abgabe ber Einwendungen gegen bie anges melbeten Forberungen Termin auf

Dienstag ben 2. Geptember und ju Abgabe ber Schluß . Erinnerungen auf

Dienstag ben 30. September, jedesmal Morgens q Ubr anberaumt, in welchem fammiliche Glaubiger fich im Pas trimonialgerichtefice einzufinden haben. Wer in biefem Termine nicht erscheint', wirb mit ben an bemfelben verjunehmenben Sandlungen ausgeschloffen werben. Buchau. am 4. August 1823.

> Braffich Giechisches Patrimonialgericht. Hoffmann_

Im Laufe biefes Jahres erledigen fich folgende Sti penbien: 1) Das Burgermeifter Bernbarb Mullere fce gamtlien Stipenbium von jagrlich 50 fl., 2) Das hofpitaliStipendium, von jabrlich 37 fl. 30 fr., 3) Das Langifde Familien Stipenblum, im jabrlichen Betrog. von 37 fl. 30 ft., 4) Das Wunschold iche Stipenblum, von jährlich 22 fl. 30 fr. Diejenigen Judividuen, welche fich um diese Scipenbien zu betwerben gedenken ober eus Familien Verhältniffen Ansprüche hierauf zu haben glauben, haben sich innerhalb 6 Wochen, von heute an gerechnet, bei dem unterfertigten Statt 2 Magistrat zu

melben, ihre Sitten und Fortgange. Zeugniffe jugleich mit ju übergeben und bei ben Familien. Stipendien bie Machweiße ihrer Verwandtschafts. Verhältniffe beizulegen. Hof, ben 4. August 1823.

Stadt Magistrat. Laubmann. Schrön.

Nicht Amtliche Artitel.

Im funftigen Montag ben 25ten b. Des. frub 8 Uhr wird ein Theil bes jur Berlaffenschaft bes penfionirten Stabtvoigts Senffarth ju Creuffen, gehörigen Do und Immobiliar , Bermegens in bem Sterbehause offent, fich au die Meiftbietenben verfauft. Das erftere befleht aus verichiebenen Sausgerathichaften, als: Commoden, Schranfen, Lifchen, Ceffeln, Canapes, Spiegeln, Banbubren, Betigeftellen ic. bann aud Brauereigefchirt, fo wie heu, Strob und Soly te ; bad lettere aus einem Bobnhauße nebft Garten, einem großen Garten, nachft bem Pfarrgarten gelegen, einem gelbe, ber Oberamte. ader genannt, einem Gelbe nebft Biefe, im Deilesbach, bem untern Rangen am Saufe, einer Fifchgrube, und bem 4ten Theil bes Pettenborfer Begenbens. Das Rae bere über biefes Grundvermogen fann von ben Erben in bem Sterbehauße erfahren werben; im Falle feine ane nehmbaren Raufdangebote fur baffelbe ergielt werben foll. ten, wirb ed im Pachte an ben Deiftbictenben bingefaf. fen werben; endlich bemerft man noch, bag auch am gebachten Tage 6 Stude Echafe an bie Meifibietenben gegen fogleich baare Bejahlung werben veraugert merben, und bas Berfaufsgefchaft an ben barauf folgenben Tagen fortgefest wird. Creugen, ben 19. Muguft 1823.

Die Erben.

E. M. 294 ift eine Stube, Stubenkammer, haus. fammer, und fleine Ruche, ju verlaffen; und fann fo. gleich ober auf Marini bezogen werben.

Es ift ein eiferner Kanonen. Ofen, mit tem nothigen Mohr, zu verfaufen. Bei wem? fagt bas Zeitunge. Komteir.

In bem Saufe E. Mr. 59 am Unternthor, ift entweber fogleich, ober auf nachstemmenbe Martint bas obere Chartier, bestehend in 5 heigharen Bimmern, 2 Rebenfammern, 2 Ruchen, mit versperrtem hansplat, bann Mitgebrauch bes Baschtesself, Relier und holze ichlicht zu vermiethen, worüber ber Eigenthumer bes haußes nabere Ausfunft giebt.

Trauungs, Geburts, und Lobes, Angeige.

Getraute.

Den 17. Muguft. Der Taglohner Johann Walther im neuen Weg, mit Runigunda Schramm ban bafelbft.

Den 18. August. Der hiefige Burger, Strumpfwirfer Johann Michael Rahm, ein Wittwer, mit Klara Schirmer von Kirchenlaibach.

Geborne.

Den 9. August. Der Sohn bes Bebermeiftere Leuthold in St. Georgen.

Den 13. August. Gin auffereheliches Rind, mannlichen Geschlechts.

Den 14. August. Gin auffercheliches Rint, mannlichen Beschlechte in St. Georgen.

Den 15. August. Die Lochter bes Backermeiftere Mieber

Den 17. August. Ein auffereheliches Rind, weiblichen Geschlechte in ber Idgerftraffe.

Den 18. August. Der Sohn bes Roniglich Baierischen Regierungs Rathe von Berber babier.

Bestorbene.

Den 14. August. Die Tochter bes Bebermeistere Schmibt in ben Morishofen, alt 18 Tage.

- Theodor hermann von Lichtentanna, im Schwarge burgifchen, ftarb in ber hiefigen Irrenanstalt, alt 32 Jahre.

Den 18. August. Der Sohn bes Zimmergesellen Rottles im neuen Weg, alt 19 Jahre, 7 Monate und 22 Tage,

Roniglich Balerifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober-Main-Rreis.

Dienstag

Nro. 102.

Baireuth, ben 26. August 1823.

Amtliche Artitet.

Bairenth, ben II. Anguft 1823.

3m Ramen Geiner Majeftat Des Ronigs.

Der Königl. Landgerichts . Affessor Greger zu Miesbach, bat der Schule zu Stadt Eschenbach eine fleine Wiese zum Geschenk gemacht, welche Schenkung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Rouigliche Regierung des Obermainfreises, Rammer des Innern.

Areihert von Massenbach.

Freiherr von Lochner.

Die Schenkung einer kleinen Wiese, vom R. Landgerichts Affessor Greger in Miesbach für die Schule zu Eschenbach betr.

Briebmann.

Baireuth, ben 14. August 1823.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Nach einem allerholdsten Restripte aus bem Königl. Staats - Ministerium bes Innern vom alten v. Me. soll nachstehenbe, unterm 16. August 1809 erlassen Bekanntmachung, die inne und ausländischen Betteljuden betr., von nun an bis auf welteze Bestimmung wieder in Wirksamfeit treten.

Die Polizei - und vorzüglich die Grangbehorben bes Rreifes werden angewiesen, mit Rudfichtnahme ber über bas Pagivefen fruher erlaffenen Bestimmung über den genauen Bollzug biefer Anordnung mit Strenge zu wachen,

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. In Abwesenheit bes Koniglichen Regierungs, Prafidenten.

Freiherr von Maffenbach.

Freiherr b. Lochner, Director.

Un sammtliche Polizei. Behörden bes Obermainfreises.

Die inn . und auslanbischen Bettels juben betr.

Friedmann.

Miniferium bed Innern te.

Muf Befehl Seiner Majeftat bes Ronigd;

Seine Ronigliche Majeftat haben aus verschiebenen Anzeigen entugmmen, bag eine febr große Angabl inn und gustanbifcher Betteljuben, jum Theil aus ben entfernteften Lanbern von Europa, Allerhöchfibre Staaten burch.

gieben, fo, bag beren allein in bem Orte Surben, im lech Rreife, in Beit von weniger als zwei Monaten über

200 Inbividuen angefommen finb.

Beit der größte Theil diefer Menfchen, sowohl In. als Auslander, ift mit Paffen als in Geschäften reifend versehen, ohne daß sie fich über diese ausweisen tonnen; sie kommen von den entferntesten Gegenden, mit Beibern und Rindern, gewöhnlich in dem elendesten Bustande und mit ansteckenden Krankheiten behaftet, an; muffen eine Beit lang in Kranken Anstalten verpfiegt werden, und sezen dann bettelnd ihre Reise weiter fort.

Diefem Unfuge, welcher nur burch Machficht ber Paffe ausstellenten inlanbifchen und ber Grang , Beberben

bis zu biefer Große anwachfen fonnte, muß unverzuglich und burch firenge Magregeln gesteuert werben.

Es wird baber, mit Buruchweisung auf die Berordnung vom 5. October 1801 verordnet;

Ein Jahr lang, von Bekanntmachung ber gegenwartigen Berordnung an, soll keinem inlanbischen Inden gestattet senn, ausser dem Kreise, in welchem er wohnhaft ist, ohne Pas seines vorgesesten Landgerichts ober Polizet. Rommissariats, in welchem das Geschäft und der Antrag seiner Reise genau und bestimmt angegeben sind, sich auszuhalten. Diesen Pas hat derselbe bei der Obrigseit des Ortes, wo ihn seine Geschäfte sich auszuhalten notibigen, vorzuzelgen und von derselben kontrassgniren zu lassen.

Die Obrigfelt bes legtgebachten Ortes bat ben Aufenthalt nicht langer, als bie Gefchafte es nothwendig

machen, ju geftatten.

Die Paß ausstellende Behörde hat sich wohl zu versichern, baß sie nicht durch die Angabe eines gar nicht existirenden Geschäftes getäuscht werde; sie hat die Dauer der Reise in dem Passe zu bestimmen; wobei sedoch, wenn den Juden öster dieselben Geschäfte an den nemlichen Ort sühren, auf mehrere Falle nur ein Paß, und zwar die auf ein halbes Jahr ertheilt werden kann, und die Orts. Obrigseit, wo das angebliche Geschäft zu verrichten ist, hat auf den Fall eines Betruges die Anzeige davon an ihr vorgesetzes General. Rommissariat zu erstatten, damit dieses die vorgesetze Stelle der Paß ausstellenden Behörde zur Untersuchung: ob leztere die gehörige Borsicht angewendet habe, veranlassen kann. Im Falle diese sich einer erwicsenen ilns vorsichtigseit schuldig gemacht hatte, sollen auf Erkenntniß des General. Rommissariats dem sehlenden Beamten die Rosten des Kücktransportes auserlegt werden;

2) keinem ausländischen Juden, welcher durch fein Aeußeres befürchten laßt, daß er fich im Lande durch Bettel, ober auf andere unerlaubte Art fortzubringen versuchen mochte, besonders wenn derselbe mit Weib und Rindern an der Granze antommt, sou, selbst gegen Vorweisung eines Passes, der Eintritt in Baiern gestattet werden, wenn nicht sein Geschäft, welches er in dem Lande hat, bestimmt und deutlich darin ausgedrückt ift, oder er sich auf andere himreichende Art darüber vor der Granz. Polizei Behörde ausweisen kann. Mur in diesem Falle barf die Fortsetzung der Reise gestattet, der Pas von der gedachten Behörde visirt, und der reisende Jude an den Ort, wohln ihn sein Geschäft führt, auf einen genau zu bestimmenden Weg, den er nicht verlassen, barf, instradirt werden.

Die Polizet. Behorbe bes gebachten Ortes hat alsbann bie oben Artifel z. vorgezeichnete Berbindlichfeit, und bie Grang. Behorbe, welche ben Pag an ber Cintrits. Station vifirt, hat bie nemliche Verantwortlichfeit, welche ebenfalls oben fur bie Behorben, welche inlandischen Juden Paffe ausstellen, festgesetzt ift.

Die General's Rommiffariate werben über ben genauen Bolljug biefer Berordnung machen.

Munchen, ben 16. August 1809.

Freiherr von Montgelas.

Durch ben Minifter. Der General, Secretair, &. Robell.

a 1 - 171 - 174 a

Befauntmachung. Die in. und audinbifcon Bettelfuben beite.

Bairemb, ben 14. August 1823.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da jur Ungeige gekommen ift, daß sich mehrere Personen für Commissionaire des projectirten Credit. Bereins in Baiern, ohne sich über einen legalen Auftrag dazu ausweisen zu konnen, ausgegeben, und sich von den Unterstanen, unter dem Borwand, ihnen Darlehen aus erwähntem Berein zu verschaffen, Gebihren und Procensiahlungen von den versprochenen Summen voraus bezahlen lassen, so werden hierdurch sämmtliche Polizeibehörden des Obermainkreises auf diese Umtriebe ausmerksam gemacht und angewiesen, dieselbe abzustellen, und die Gemeinden darüber zu belehren, daß sie, wenn dieser Berein die allerhöchste Genehmigung erhalten haben — und in Wirtsamteit getreten sehn wird, zur Vermeidung von Nachtheilen vor Allem auf genügende Legitimation solcher Geschäsischer zur gehen haben.

Ronigliche Reglerung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. In Abwesenheit bes Koniglichen Regierungs - Prasidenten. Kreiberr von Massenbach.

Freiherr D. Lochner.

Un fammtliche Polizeibehorben bes Obermainfreifes. Den projectirten Crebit Derein in Baiern betr.

Friebmann.

Bairenth , ben 18. August 1823.

3m Mamen Geiner Majeftat bes Konigs.

Die verfügte Beichlagnahme ber Schrift, unter bem Litel:

"Bertheibigungeschrift fur ben Doctor ber Philosophie, Frieb. Lubm. Jahn. Glarus, gebruckt bei Cosmus Freuler, 1823"

wurde unter Anochnung der Confiscation und des öffentlichen Berbothe durch ein allerhöchstes Rescript bom 11. b. M. genehmiget.

Diese allerhochste Berfügung wird ben fammtlichen R. Polizei Beborben bes Obermaintreifes jum geeigneten

Wolling hierdurch eröffnet.

Ronigliche Regierung des Obermainfreises, Rammer bes Innern. In Abwesenheit des Koniglichen Regierungs - Prasidenten. Freiherr von Massenbach.

Freiherr von Lochner.

Un sammtl. Königl. Polizei Behörden bes Obermainfreises. Die Geschlagnahme ber Bertheibigungs. Schrift fur ben Doctor Jahn.

Briebmann:

Baireuff, ben 18. August 1823.

3m Mamen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Durch ein allerhochstes Rescript vom I ten b. M. murbe bie verfügte Beschlagnahme ber Schrift, unter bem Titel:

Bweifel und Fragen über ben vermeintlichen Unterfchieb zwischen Ratholizismus und Papftifum as Quede ,ilenburg und Leipzig, bei Gottfried Baffe."

unter Alnordnung ber Ronfisfation und bes öffentlichen Berbots befiattiget.

Die fammilichen R. Polizei Beborben bes Deer Maintreifes werben baber mit bem Bolljug biefer allerhöchsten Beffinmung beguftraget.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern.

In Abwesenheit bes Königl. Regierungs - Prafibenten.

Greiherr von Maffenbach.

Freiherr bon lochner.

Un fammtliche R. Polizei . Behorben bes Dber . Mainfreifes.

Die Schrift "Bweifel und Fragen über ben vermeintlichen Unterfchieb zwischen Ratholizismus und Papfithum ze: betr.

Friedmann.

Baireuth, ben 18. August 1823.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die verfügte Befchlagnahme ber Schrift, unter bem Litel:

"Die Spudgeister in der Rirche und im Staate, nach ihrem gegenwartigen Wefen und Treiben," beleuchtet ,,von Theophilus Phosphorus, Ilmenau 1823. Gedruckt und verlegt bei Bernbard Frie, beich Boigt."

ift unter Anordnung ber Konfiskation und bes offentlichen Berbots burch ein allerhöchstes Rescript vom z zren b. D. genehmigt worden, welches man ben sammtlichen R. Polizei. Behörben bes Ober . Mainfreises zum Bollzug biefer allerhöchsten Bestimmung hierdurch eröffnet.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern.

In Abwefenheit bes Konigl. Regierunge . Prafibenten.

Freiherr von Maffenbach:

Freiherr von lochner.

. In fammtliche R. Polizel Dehörben bes Dber Mainfreifes.

Die Beschlagnahme ber Druckschrift: ,,Spuckgeister in ber Kirche und im Staate, von Theophilus Phoss phorus betr.

Friedmann.

Baireuth, ben 49. August 1823.

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Da gegenwärtig eine genaue Nevision ber hiesigen Ranglei. Sibliothef vorgenommen werben muß, so fft est um erläslich nothwendig, bag alle Bucher dieser Bibliothef, welche Privatpersonen zu ihrem Gebrauche gegen Beschebnigung erhalten haben, bis nach erfolgter Revision in die Bibliothef zurückgegeben werben.

Es wird bemnach ein jeber, welcher bergleichen Bucher noch in Santen bat, hiemit aufgeforbert, biefelben

langftens binnen 8 Tagen an ben Bibliothet. Renbanten Sacfer im Rangleis Gebaube abjugeben.

Königliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern.

In Abmefenheit bes Roniglichen Regierungs - Prafidenten.

Freiherr von Maffenbach.

Freiherr von Lochner.

Die Revision ber Ranglei , Bibliothet betr.

Briebmann.

Befanntmachung

Der Glodengiesergeselle Anbreas heumann aus Rurnberg, welcher bei bem Rupferschmiedmeister Rubel jun bahier, seit einem halben Jahr in Arbeit gestanden iff, wird seit bem 18ten d. Ms., an welchem Tage er bei Gelegenheit bes hiesigen Landwehr: Scheibenschiessens auf bem Schießhauße und Umgegeub anwesend gemessen ist, vermisst.

Man ersucht baber alle Polizei. Behörden ergebenft, auf ben besagten Seumann, bessen Signalement bier, unten beigefügt ift, vigiliren lassen zu wollen und bas Ergeben baldmöglichst gur Anzeige zu bringen. Baireuth,

am 22. August 1823.

Der Magifirat ber Koniglichen Rreishauptstabt Baireuth.

Sagen.

Schoberth.

Perfonal, Befdreibung.

Der Glockengiesergeselle Unbreas heumann aus Murnberg, ift 45 Jahre alt, kleiner Statur, blatter, narbig, hat niedere Stirn, schwarze Augbraunen, graus liche Augen, langlichte Rafe, breiten Mund, spigiges Kinn, langlichtes Gesicht, braune Gesichtsfarbe, und nutersetten Körperbau.

Seine Rleibungsstücke bestanben in einem tleberrock von oliven grunem Tuch, bergleichen langen Beinfleibern, einem schwarzen runden Filzhut, einer Beste mit roth und gelben Streifen, weißer battistmouslinener haldbin-

bo und laugen falblebernen Stiefeln.

Gefanntmachung und Einlabung, Die Schlufprufungen und Preifevertheis lunge. Feierlichfeit an ber Roniglichen Studien. Unstalt babier bete.

Die dießidhrigen Schlufprufungen an ber Ronigt. Studien , Anstalt babier, welche vom 30. August his 4. September, Bormittag von 8 Uhr, Nachmittag von 2 Uhr an, wie gewöhnlich, im größeren Hörsaale bes Studiengebäubes gehalten werden, geben klassenweise in folgender aussieigender Ordnung vor sich, baff

Sonnabend ben 30. August bie beiben Rlaffen ber lateinischen Borbereitungs. Schule, Montag, ben z. September bie beiben Rlaffen bes Progymnafiums,

Dienftag ben 2. September bie I. und II. Rlaffe bed Bumnafiums,

Mittwoch, ben 3. September Bormittag bie IIL. Symnafial, Rlaffe; bann an bemfelben Lage Rachmittag und

Donnerstag ben 4. September Bormittage bie Ober. Symnafial. Rlaffe

an bie Reihe ber Prufung tommen.

Die feierliche Preisevertheilung, melder ein furger . Rede, und Declamations, Actus mit Chorgesangen vorhergeht, und die Entlassung der Abiturienten folgt, wird

Sonnabend ben 6. September von Morgens 10 Uhr an, wie im vorigen Jahre, im großen Saale best neuen Ronigt. Schloffes gehalten werben.

Möchte die Studien, Anstalt das Glück haben, bon Geiten eines sehr verehrlichen Publikums einige Thells nahme an ihrer öffentlichen Wirtsamseit zu sinden, und die Prüsungen sowohl als die Schlußseierlichkeit durch Unwesenheit insbesondere der verehrl. Alltern und Jugendsfreunde verherrlicht zu sehen! Das unterzeichnete Königl. Studien, Rectorat beehrt sich hiemit, dazu geziemend und hochachtungsvoll einzuladen. Balreuth, am 24. August 1823.

Das Königliche Studien , Rectorat. Gabler. Helb. Ricter.

Auf Requisition bes Königl. Kreis. und Stabtgerichts Baireuth vom toten pr. 26ten b. Ms. wird bas
aus der Superintendent Kinnethischen Nachlaßsache
auf den Königl. Pfarrer M. Künneth von Frauenaurach gekommene Burggut zu Kreussen, bestehend: aus t Wohngebäude, i Gartenhaus, destehend: aus t Wohngebäude, i Gartenhaus, destehend: aus t einer Gerechtholy-Abgabe von 4 Klastern mit der Nisstreu aus der Königl. Staatswaldung hagenrenth, dem öffentlichen Verkause ausgesest und dazu Bietungstermin im Sige des unterzeichneten Königl. Landgerichts auf

Dienstag ben 23. September cuer. festgesett. hieju werden besthe und zahlungsfählge Kaufsliebhaber init bem Anfügen vorgeladen, bag hiebei ber Zushlag von ber Erklärung bes gedachten Königk. Kreise und Stadtgerichts abhängt und bas Schähungsprotocoll in ber landgerichtlichen Registratur eingesehen werden kann. Schnabelwaid, ben 1. August 1823.

Konigliches Landgericht Pegnig. Rägelsbach. Auf ben Antrag ber Alostermüller Wernteinischen Belicten babier sollen nachstebende, von ihnen seiner in Gemeinschaft besessen Immobilien, als: 1) die sogenannte Alospermühle bahier, Nr. 438, hiesiges Königl. Kintamts-Lehen, aus einer Mahlmühle wit 5 Gangen, einer Stamps- und einer Waltmühle bestehend, nehst babei besindlichem Stadel, Gerten und Wickssech, taxirt auf 3985 sl. thl.; 2) 5 Aagwert bergt. sehendare Wiesen in der Mittelaue, die bereits unterm 20. Juni c. in 4 Abtheilungen dem öffentlichen Berkause ausgeseht worden, und auf 2790 sl. gerichtlich taxirt sind, Behuss der Titgung vorhandener Schulden öffentlich an den Meistbietenden vertauft werden. Pierzu ist ein Termin auf

ben 22. September c. Bormittags 9 Uhr anbetaumt worden, wozu besite und zahlungsfähige Rause tustige mit dem Bemerken hierdurch vorgeladen werden, daß der Zuschlag nach ben bestehenden Borschriften der Erecutions- Ordnung erfolgt, und das aufgenommene Torations-Proced in der Registratur bes unterzeichneten Konigl. Landgerichts zur Einsicht offen liegt. Rulmbach, den 7. August 183%.

Ronigliches Landgericht.

Die bem Unterthan Friedrich Sahr zu Feuln gestberigen Grundstücke, nemlich: 1) ein Soldengut allba, St. Bes. Ar. 238, taxirt auf 1400 st. thl., 2) & Tagwert Feld und & Tagwert Debung, ber Abelsschusskersberg genannt, taxirt auf 45 fl., 3) & Tagwert Feld, bas Hasse, taxirt auf 30 fl., 4) & Tagwert Debschaft, ber Weinberg genannt, taxirt auf 7 fl. 30 fr., 5) & Tagwert Wiesen, die Durschin, taxirt auf 45 fl. rhl., werden in Krast ber Hulfsvollstreckung hierdurch nochmals dem öffentlichen Verkauf ausgestellt, und Biestungstermin auf den

5. September c. anberaumt, wozu besit, und zahlungsfähige Kaussussige, unter Beziehung auf die frühern Bekanntmachungen bier, durch vorgeladen werden. Kulmbach, den 2. August 1823.

Ronigliches Landgericht.
Garets.

Wegen einer ausgeflagten Confensschulb wird ber ber Wargaretha Fuchfin Wittwe zu Eschlipp, zus gehörige & Hof, ber Schweitzerhof genannt, öffentlich ber Versteigerung unterworfen. Derfelbe besteht aus einem Hause, Stadel nebse 37 Stuck Felb, Wiesen und Solt, gewärbigt auf 1925 ft. rhl.; Steigerings. termin wirb auf ben

20. September b. J.

bei Gericht anberaumt, wozu besig, und zahlungsfähige Raufsliebhaber eingeladen werden, welche bann ben Zueschlag ber Executions. Ordnung gemäß zu gewärtigen haben. Sbermannstadt, am 16. August 1823.

Koniglich Baierisches tanbgericht.

Rafcher.

Der Aupferschmiebmeister Anbreas Gobl gu Staffelstein hat fich fur jahlungsunfahig erflart, und wurde beshalb ber Universal. Concursprozest über beffen Bermogen erfannt. Die Ebictstäge werden nunmehr auf ben 4. September

zur Liquidation ber Forderungen, unter Borloge ber Orie ginal Beweismittel und Uebergabe vidimirter Abschriften berfelben, auf

ben 4. Detober

gur Borbringung ber Einreten gegen fene, und auf ben 4. November Vormittage 9 Uhr

jur schlüssigen Verhandlung, unter ber Verwarnung anber raumt, daß das Nichterscheinen im ersten Termine den Ausschluß von der Masse, und das Nichterscheinen in den beiben übrigen Terminen aber den Ausschluß mit den treffenden Haudlungen zur Folge habe. Bugleich wird jeder, welcher von dem Vermögen des Gemeinschuldnerst etwas in Handen hat, augewiesen, dasselbe entweder bei Gericht mit Vorbehalt seiner Ansprüche zu übergeben, oder auzuzeigen, widrigensalls er die gesetzliche Strafe zu gewärtigen hat. Lichtensels, den 10. Juli 1823.

Ronigliches Lantgericht.

Schell.

Nom

Roniglichen Landgerichte Eronad.

Die zu ber Concursmassa bes Benebift Rots schenkenther zu Eronach gehörigen Realitäten, bes stehenb: 1) aus einem bahter gelegenen Wohnhanse, sammt Felsenkeller, mit einem Ausgebote von 800 fl. belegt; und 2) aus einem Gartchen, an ber Drüllens gasse, mit einem Ausgebote von 31 fl. belegt; werden auf Antrag ber Gläubiger bem nochmaligen Verkause gesest. hiezu ist Lagssahrt auf

Montag ben 1. September Bormittage

amberaumt, in welcher fich besit , und jahlungsfähige Raufeliebhaber bahier einfinden, und den hinschlag nach Worschrift der Executions. Ordnung ju gewärtigen haben. Eronach, ben 14.-Juli 1823.

Roniglicher Landrichter,

Defc.

Die beiben Grunsstude bes Nicolaus Rrug von Oberhaid, nehmlich a) & Morgen Feld im Nieth, Ronigl. Leben, b) & Morgen Feld im Ochsenanger, v. Löffel, bolgisches leben, werden zur Sulfsvollstreckung wieder, bolt dem öffentlichen Berkaufe ausgesest und Strichtermin auf den

2. September b. Jo. fruh 9 Uhr, im Gerichtsfige anberaumt. Dieses wird ben Kaufoliebe habern mit bem Beifugen eröffnet, bag ber hinschlag ber Executions. Ordnung gemäß geschehen wird. Bamberg, ben 13. August 1823.

Kontgliches Laudgericht Bamberg II.

19 Centner, 403 Pfund gut gesottenes Pech aus ben Königl. Forstrevieren Sparneck und Hallerstein werb'en Sonnabends ben 30. August, Wormittags 10 Uhr öffentlich und meistbietend verkauft, wozu Kaufsliebhaber sich im Hosmannischen Gasthause zu Münchberg einzusinden haben. Wunsiedel, ben 22. August 1823.
Rönigliches Forstamt.

Mofer.

Am Samstage ben ofen bes nächsten Monats Sepstember Vormittags to Uhr wird bas herrschaftliche Deconomies Gut zu Ramlesreuth, zu welchem nehst dem Wohnhause des Pächters und ben erforderlichen Deconomies Gut zu Kamlesreuth, zu welchem nehst dem Wohnhause des Pächters und ben erforderlichen Deconomies Gebäuden an Stallungen, Stadel, Wagenremis und Schupfen, und einem beim Hause besindlichen Kräutergarten von 74 Ruthen, noch weiter gegen 78 Lagwerf an Beibern, 31 Lagwerf an Wiesen, 7 Lagwerf an Weibern, 9 Lagwerf an Huthen, dann mehrere Debungen gehören, in loco Kamlesreuth entweder theilweise ober im Ganzen, je nachdem sich Liebhaber hiezu vorsing den, auf Sin Jahr, nemlich von Michaelis 1823 bis bahin 1824, unter Vorbehalt böchster Genehmigung Königl. Regierung im öffentlichen Ausstriche meistbietend verspachtet, welches den allenfallsigen Pachtliebhabern ans

burch mit ber Bemerfung jur öffentlichen Renntnif gebracht wird, bag 1) biefelbe am obbeffimmten Tage und Stunde im Orte Ramledreuth in ber Wohnung bes bids berigen Pachterd Paul Beber ju erfcheinen, bie Pacht bedingniffe ju bernehmen, und ihre Daditgebote juffre tocoll ju geben, biernachft bad Beitere ju gemartigen ha ben; bag 2) auswartige, bem Amte unbefannte Pachte liebhaber, melche, bas Deconomiegut im Gangen, ober einen großen Theil bievon nach einigen Abibeilungen der Gute. Grundfiude ju erpachten Luft haben, fowohl über ihre Befdhigung einer orbentlichen Gute, Bemirthichaf. tung, als über ihre Zahlungs . Fabigfeit binfichtlich der Pachigelbe. Bablung burch legale Beugniffe ihrer Gerichte beborben fich answeisen, und biefe Beugniffe mit gur Stelle bringen muffen. Daß enblich 3) biejenigen aud. wartigen Pachtliebhaber, welche vor bem Berpachtungo's Termine bie Bute . Beftanbtheile einfeben wollen , binfichtlich ber Borgeigung berfelben fich an ben Bemeinbes Borftand Bicherrer ju Ramledreuth ju menben, und anderweite verlangt werbenbe Aufilarungen beim babies fig Ronigl. Rentamte zu erholen haben. Remnath, am 22. August 1823.

· Ronigliches Mentamt Remnath. Stabl:

Das unterzeichnete Rentamt bringt jur offentlichen Renntniff, bag baffelbe

Montage ben I. September, Bormittage II Uhr eine Quantitat Korn, in Parthieen ju 5 — to Scheffel aus vorjähriger Aernte, gut gehalten, an Meistbietenbe öffentlich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werben. Pegniz, am 23. August 1823.

Ronigliches Rentamt.

Am 8. September bieses Jahres, Vormittags wird bas — bem Königl. Merar zugehörende Fisch, und Krebs, wasser zu Eroschenreuth, bei den Schnabelwaidischen Kündpergschen 6 Mühlen, weiters auf 3 Jahre, bon 1. Oclober 1823 an, an den Meistbietenden, unter Bote behalt höchster Genehmigung verpachtet. Dies bringt zur Kenntnis. Auerbach, ben 20. August 1823,

Königliches, Rentamte

Berner.

Das - bem Bierar gehörenbe fegenannte Diemete

L-odillo

schafts Gebäube im Rloster Michlfeld, besiehend in zwei Geagen mit einem Thorthurm, worinnen sich ein Wohnstend Mebenzimmer, Kammer, Sewöld, dann Stallung befindet, nebst ziel Lagwerf daran ltegendem Gemuß. Särten, wird unter den normalmäßigen Bedingungen (Reglerungs Blatt 1811, Seit 1577) öffentlich an den Meistbietenden in dem Ames Bureau hieselbst verkauft, und hiezu Termin auf den

22. September 1823, Bormittags festgesetzt. Dies macht anmit befannt. Auerbach, ben 32. August 1823.

Konigliches Rentamt allba. Berner.

Bei bem unterfertigten Koniglichen Rentamte wer-

1. September aus bem 1822er Jahrgang eirea 13 Scheffel Wait, und 70 Scheffel Korn, von sehr guter Qualität öffentlich verkauft, wozu Raussliebhaber eingeladen werden. Warttschorgast, den 10. August 1823.

Konigliches Bentamt Gefrees.

Schartel.

Den 18. August 1823' ftarb allhier ber Raiserlich Riniglich Desterreichische wirkliche Rammerer, Geheimes

rath und Prastent bes vormaligen Ralferlichen Reichst Rammergerichte, Frang Paul Christoph Freiherr von Seden borff, im 74ten Lebensjahr und verord nete, bas mit dieser Befanntmachung, allen seinen Anverwandten, Gonnern, Freunden und Befannten, für die ihm erwiesene Gute besonders gedanst werde. Unsternzem, ben 19. August 1823.

Freiherrlich von Seckendorffisches Patrimonialgericht. Buttifer.

Da in ber Georg Fellischen Debitsache zu Mais neck bei ber vorgewesenen Schuldenliquidation eine gütliche Bereinigung ber Glaubiger nicht zu erzielen war, so wird nunmehr zu Abgabe der Einwendungen gegen die anges meldeten Forderungen Termin auf

Dienstag ben a. September und gu Abgabe ber Schluß . Erinnernugen auf

Dienstag ben 30. September, jedesmal Morgens 9 Uhr anberaumt, in welchem sammtliche Glaubiger sich im Patrimonialgerichtssiße einzusinden haben. Wer in biesem Termine nicht erscheint, wird mit ben an demselben vorzunehmenden Handlungen ausgeschlossen werden. Buchan, am 4. August 1823.

Gragich Giechifches Patrimonialgericht.

Nicht Amthiche Arritel

Gine bei Ctabt Remnath im Obermainfreise lies gende Mühle mit einem Mahlgang und einem Leinschlagy nebst Fischerei, und etwas Grundslucke, werden bis nachsten Ziel Martini in Pacht gegeben, wozu Liebs haber bas nothige bei dem Patrimonialrichter Herrn von Rausch ju Kemnath erfragen komieu.

Ein lediger herr fucht ein Quartier, befiehend aus zwei Rimmern, neben einander über eine Stiege, vorne herque, mit Mobilien, jedoch ohne Bett.

In bem Haufe E. Mr. 59 am Unternthor, ift entweber sogleich, ober auf nachstsommenbe Martint bas obere Quartier, bestehend in 5 heizbaren Simmern, 2 Rebenfammern, 2 Ruchen, mit versperrtem hansplatz, bann Mitgebrauch bes Waschfessels, Reller und Dolefchlicht ju vermiethen, woruber ber Eigenthumer bes Sauges nabere Ausfunft giebt.

Rurs ber Baierischen	St	aats - Pap	iere.
Augsburg, ben	21.	August 1	823.
Staatsipapiere.	3 1	Briefe.	Gett.
Obligationen à 48		90₹	90
ditto à 58		101	100
Land Unlehen	•	IOI	100
Hypoth. Anweis		101	101
Lott. Loose A-D à 48	•	105	101
ditto E-M a 48	•	1014	101
ditto unversinneliche		90	89

Roniglich Baierisches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für den Ober = Main = Rreis.

Freitag

Nro. 103. Baireuth, ben 29. August 1883.

Umtliche ArtiteL

Baireuth, ben 19. August 1823.

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da gegenwartig eine genque Revision ber hiefigen Ranglei & Bibliothet vorgenommen werden muß , fo ift es unt erläglich nothwendig, daß alle Bucher biefer Bibliothet, welche Privatperfonen ju ihrem Bebrauche gegen Befcheis nigung erhalten baben, bis nach erfolgter Revifion in Die Bibliogbet guruckgegeben werben.

Es wird bemnach ein jeber, welcher bergleichen Buder noch in Sanben bat, hiemit aufgeforbert, biefelben

langftens binnen 8 Sagen an ben Bibliothel', Renbanten Sader im Ranglei-Gebaube abzugeben.

Sonigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. In Abwesenheit bes Königlichen Regierungs . Prafibenten. Freiberr von Daffenbach.

Breiberr von lochner.

Publicandum. Die Meviston ber Ranglei , Bibliothef betr.

Kriebmann.

Betanntmachung

Der Glodengiefergefelle Unbreas heumann ans Muruberg; welcher bei bem Rupferschmiedmeiffer Rubel fun babier, feit einem balben Jahr-in Arbeit geftanben iff, wird feit bem igten b. Des., an welchem Sage er bei Belegenheit bes hiefigen Landwehr. Scheibenschief. fens auf bem Schiegbauße und Umgegend anwesend gemefen ift , bermißt.

Man ersucht baber alle Polizei Behorben ergebenft, aff ben besagten heumann, beffen Signalement hier. unten beigefügt ift, vigiliren laffen ju wollen und bas Ergeben balbmoglichft jur Ungeige ju bringen. Baireuth,

am 22. Muguft 1823.

Der Magistrat ber Koniglichen Kreishauptstabt Baireuth.

hagen.

Schoberth.

Personal, Beschreibung. Der Glocfengiefergefelle Unbread Deumann aus Murnberg, ift 45 Jahre alt, fleiner Statur, blatters, narbig, bat niebere Stirn, fchwarge Augbraunen, graus liche Mugen, langlichte Rafe, breiten Mund, fpigiges Rinn, langlichtes Beficht, braune Gefichtsfarbe, und unterfetten Rorperbau.

Seine Rleibungeftude bestanben in einem leberrock von oliven grunem Tud, bergleichen langen Beinfleibern, einem fcmargen runden Filghut, einer Befte mit roth und gelben Streifen, weißer battiftmoudlinener haldbins be und langen falblebernen Stiefeln.

Bairenth, ben 18. August 1823.

Bon bem

Roniglich Baierifchen Rreis = unb Stadtgericht Baireuth. .

Betanntmachung.

Im Berbfte vorigen Jahre ift auf bem Bege von Bais reuth nach Miftelgau, eine nicht unbedeutenbe Gumme Belbes gefunben morben.

Der Berlierer hat feine Anspruche bei bem unterzeichneten

Gerichte binnen 4 Bochen um fo gewiffer anzumelben, als er nach Ausflug biefes Termins nach ber gefehlichen Borfchrift feines Rechts verluftig fenn wirb.

Der Konigliche Kreis - und Stadtgerichts Director,

Schweizer.

Das Ronigliche Kreis- und Stabtgericht Baireuth

wird bas nach Pratocoll vom 22. Juli 1823 auf 1244 ff. gefchatte bewohnhare, unten beschriebene Rellerhaus nebft Felsenkeller und Garten, Nr. 518, nach dem Antrag des Besigere, Sprachlebrers Johann Friedrich Low babier, am

11. September 1823, Wormittags 9 Uhr, burch ben Protokolliften Murmberger meistbiethenb offentlich verkaufen laffen, welches allenfallsigen Kaufsliebhabern, sowie, bag ber hinschlag nach ex Novelle erfolgt, hierburch bekannt gemacht wird.

Beforeibung.

I.

Das Rellethaus ift 34% Schuh lang und 17% Schuh breit, 2 Stodwerk hoch, wovon bas untere ben Rellereingang bilbet, massiv erbaut, gewölbt ift.

Das ate Stodwert enthalt 2 wohnbare Stuben und eine gewölbte Ruche, & von biefem Stodwert ift gemauert und bas andere Riegelfach.

Der Bodenraum enthalt einen Boben und eine verfchles gene Rammer.

Das Dachift einfach mit Biegeln gebedt.

11

Der Reller, im untern Stod dieses Hauses befindlich, entstalt 3 Gange, wovon ber erfte 48 Schuh lang und 8 Schuh breit ift, ber zweite ist 56 Schuh lang und 8 Schuh breit, und ber britte ift 82 Schuh lang und 8 Schuh breit.

Sammtliche Bange haben verhaltnigmäßige Sobe unb

tonnen ohngefahr 5 Gebrau Bier gelegt merben.

Much ift ber Telfen, auf welchem Saus und Garten ftebt, noch nicht vollig ausgegraben, so bag ber Eigenthumer noch mehr Rellergange in feln Eigenthum graben tann, wozu bie Beschaffenheit bes Felsens allerdings tauglich ift.

IIE.

Der Garten enthalt 36 [Muthen, flegt mittaglich bes Sauges am Beg nach ber Atenftabt und bem rothen Hugel, ift gegen biefen Beg mit einem blanken Baun und sieinernen Saulen und auf ben übrigen Seiten mit einer lebenbigen Bede eingeschloffen, granzt sublich an bie Besigung, bes Peruquer Durthaufen, norblich an bas haus, westlich an bie jeht bem Stabtkammerer Reuper gehörige sogenannte Flegas - Peinth und östlich an vorgebachten Rebenweg.

Die Bonitat ift erfte Rlaffe. Auf biefer freieigenen Be-

Steuer - Diftritts Barreuth bermal 1 fl. 15 fr. jahrlich Grundfleuer, eine weitere Ubgabelaft ober Gigenthums = Einschrantung geht and ben Grundaften nicht hervor. Bajreuth, ben 24. Juli 1823.

Der Konigliche Kreis - und Stadtgerichte Director -

Daig.

Baireuth, ben 15. Juli 1823.

Bon bem Koniglich Baierischen Rreis- und Stabtgericht Bairenth

with hiermit zur allgemeinen Wiffenschaft gebracht, baf im Wege ber Gulfevollstredung bas ber Wittme Weigel bas hier gehörige Wohnhaus auf bem Schlofplate, an bie Deistbietenben nach Borfchrift ber Gerichtsorbnung vertauft werden foll. Strichstagesfahrt ift hiezu auf ben

14. October Bormittags 9 Uhr anderaumt, wozu Kaufsliebhaber gelaben werden, und welden die Einficht bes Abschäungs = Protocolls in der Registratur des unterzeichneten Gerichts verstattet ist.

Befderibung.

Diefes Bobnhaus llegt auf bem Schlofplate, mit bee

vorbern Geite gegen bas Schlofgebaube gerichtet.

Solches ift zwei Stedwert hoch und mit einem Erter verfeben, 50 Schuh lang und 51 Schub breit; Die vordere Seite Des erften Stedwerts ift maffiv, Die übrigen Seiten und bas zweite Stedwert aber von Jachwert. Das Dach ift boppelt mit Biegeln gedect.

Es enthalt einen Reller und 9 Stuben mit 4 Stubentam-

mern nebft 5 Ruden.

Un Diefem Bohnhaufe befinden fich noch zwei Rebengebaube, jedes zwei Stodwert boch, theils von Brodmauer theils von Sachwert.

Das eine enthalt einen Reller, einen Stall auf 4 Stud Bieh, 3 Stuben mit Rebenfammern und Ruche, bas andere gleichfans eine Stallung, zwei Stuben und eine Ruche.

Bu biefem Saufe gehort auch noch ein hintergebanbe, wei Stod bod mit Biegeln gebedt, brei Stuben, eine Stubentammer und Ruche enthaltenb.

In jedem diefer Gebaude ift auch ein Boben und befindet fich an bem Wohnhaufe ein Garten von 24 [] Ruthen.

Der Ronigliche Rreis - und Stadtgerichts - Director.

Am Donnerstag ben 4. September I. Jo., Bormio tage von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, werden bei bem hiesig Kouiglichen Rentamte die Besoldbungs, und Pensions. Getreiber für tas lehte Quartal 1823 abzegeben. Die Empfanger haben um so gewis, ser zu erscheinen, weil wegen bringend vorzunehmende

Mag gins, Reparaturen, eine taugere Aufbewahrung nicht gestattet werben kann, und bie abjufassenben Gestreiber auf Rosten ber Empfanger bei Seite geschafft werden mußten. Baireuth, ben 23. August 1823.

Ronigliches Rentamt.

Mitter.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung sollen bie bem Bauern Johann Naps von Stockau zugehörig gewesenen Immobilien, bestehend: 1) aus einem zu Stockau
gelegenen & Bauernhof, mit Wohnhaus, Stadel, Schupfe, Schaasstall, Bactofen, Hofraith, Schor - und
Baumgarten, bann 4% Tagwert Wiese und 164 Tagwerk Feld, 2) aus 2 Jauchert Feld, die hintere Rirche
baselint, welche Immobilten um 3830 fl. rhl. gerichtlich
gewürdigt worden sind, aus Gefahr und Rosten des fruher meistbictend Gebliebenen anderweit öffentlich verkaust
werden. Termin hierzu ist auf ben

16. September c. Wormittags 9 Uhr im Locale bes unterzeichneten Königlichen Landgerichts and beraumt, wozu besitz und zahlungsfähige Rauflustige mit ber Bedeutung geladen werden, daß ber Zuschles nach Waßgabe ber Executions Debnung erfolgt, und ihnen freisteht, das Layationsprotocoll in diesseitiger Amts Registratur zu jeder Stunde der Gerichtszeit eins zusehen. Baireuth, am 18. Juni 1823.

Königliches kandgericht.

Meyer.

Nachdem sich ber Webermeister Georg Konrad Teufel zu Busbach wegen offenbarer Vermögens Neberschuldung bem Concursverfahren unterworfen hat, so werden die geseglichen Edictstäge hiermit ausgeschrieben: 1) zur Anmeldung und gehörigen Nachwersung der Forderungen auf ben

23. September c., Bormittags 9 Uhr 2) jur Borbringung ber Einreben gegen jene, auf ben 23. October c., Bormittags 9 Uhr

amb 3) gur ichluglichen Berhandlung auf ben

25. November c., Bormittags 9 Uhr, im Locale bes Königl. Landgerichts Termin anderaumt, wozu sämmtliche Gläubiger unter ber Verwarnung vorgelaben werden, daß ber ungehorsam Ausbleibende den Ausschluß entweber von der ganzen Concursmasse, ober von ber treffenden Handlung zu gewärtigen hat. Da

mehrete ber bereits befannten Beorg Conrab Leu. felischen Glaubiger ju Friften' und Dachlaffen bereit find, fo foll am erften Ebictstage bie Gubne nochmale versucht werben', wedhalb' fammtliche Glaubiger in Derfon ober burch hinlanglich Bewollmachtigte rechtzeitig gut Erscheinen haben. Hebrigens werben alle biejenigen, mel de etwas vom Bermogen bes Gemeinschuldners in Sauben, ober Bablungen an folchen ju leiften haben, aufgeforbert, bemfelben bievon nichts mehr ju verabfolgen, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages, fonbern fole ches, unter Borbehalt ihrer Rechte, bei bem unterzeichnes ten Gerichte gu binterlegen. Bugleich wird bas Unwefen bes Georg Ronrad Teufel, beftebend in einem Wohnhause ju. Busbach, sammt Stabel, Bactefen, Fels fenfeller, Schorgartlein, bann mehreren malgenben Stuf. ten, worunter 6 Lagwert Telb, & Lagwert Biefen und 4 Sagmert Laub, und Rabelbolt, bem offentlichen Bers faufe ausgesett, hiezu auf ben

17. September a. Vormittags 9 Uhr in dem Thomas Fileschen Wirthohause zu Sußbach Termin anberaumt, und besitz, und zahlungsfähige Raufs-liebhaber eingeladen. Die nähere Veschreibung der Ims mobilien, sowie deren Tare, kann aus den Tarations. Verhandlungen in dem Registraturlokale des Königlichen Landgerichts entnommen werden, und der Zuschlag erfolgt nach Vorschrift der Concursordnung. Baireuth, den 28. Juli 1823.

Königliches Landgericht. Meyer.

(Befanntmachung und Ginlabung, Die Schlufprufungen und Preifeverthei, lunge. Feierlichfeit an ber Koniglichen Stubien. Anstalt babier betr.)

Die bießjährigen Schlufprufungen an ber Ronigl. Studien , Anstalt babier, welche vom 30. August bis 4. September, Bormitag von 8 Uhr, Rachmittag von 2 Uhr an, wie gewöhnlich, im größeren Hörsale bes Studiengebäudes gehalten werden, geben klassenweise in folgender aufsteigender Ordnung vor sich, bag

Sonnabend ben 30. August bie beiben Rlaffen ber lateinischen Borbereitungs. Schule, Montag, ben z. September bie beiben Rlaffen bes Progomnasiums,

Dienstag ben 2. Ceptember bie I. und II. Rlaffe bes Gnmna fiums,

Mittwoch, ben 3. September Vormittag bie III.
Enmnafial/Klaffe; bann an bemfelben Tage
Rachmittag unb

Donnerstag ben 4. September Bormittage bie Dber. En mnafial-Rlaffe

an bie Bieibe ber Prufung fommen.

Die feierliche Preiseversheilung, welcher ein furzer Mede, und Declamations, Actus mit Chorgesangen vorbergeht, und die Entlassung der Abiturienten folgt, wird Sonnabend ben 6. September von Morgens 10 Uhr an, wie im vorigen Jahre, im großen Saale bes neuen Königl. Schlosses gehalten werden.

Möchte die Studien, Anstalt das Glück haben, von Seiten eines sehr verehrlichen Publitums einige Theils nahme an ihrer öffentlichen Wirtsamseit zu sinden, und die Prüsungen sowohl als die Schlußseierlichteit durch Unwesenheit insbesondere der verehrl. Aeltern und Jugend, freunde verherrlicht zu sehen! Das unterzeichnete Königl. Studien, Rectorat beehrt sich hiemit, dazu geziemend und hechachtungsvoll einzuladen. Baireuth, am 24. August 1823.

Das Königliche Studien, Mectorat. Gabler. Held. Rister.

Im Wege ber hulfsvollftreckung werben nachgenannte Realitaten bes Frang Tremel ju Ctubich bem offente lichen Berfaufe ausgeseht: 1) ein Bauernhof, bestehenb aus einem haufe mit Rebengebauben, 14 Tagwerf Gar. ten, 14 Morgen Felb, & Tagwerf Wiefen, und 12 Alder Holzes, worauf 2 fl. 164 fr. in simplo, I fl. 15 fr. Erbzinns, 2 Simmra, 2 Megen Korngult, und , To Procent Sandlohn haften, 2) & Tagmert Baumund Grasgarten, welcher jahrlich 1 fr. Steuer in simplo, 19 fr. Erbging, und in Beranberungefallen 10 Procent hanblohn verabreicht, 3) ein Morgen Felb, Dad Schenfelsfreng genannt, mit 3 fr. Steuer in simplo, 54 fr. Erbimns, 1 Megen, 3 Biertel 31 Ochil. Bantlohn ju to Procent belaftet, 4) 11 Morgen Belb, ber Steigen, worauf 2+ftr. Steuer in simplo, 3 fr. Erbzinne, 154 fr. ffanbiges handlobn, und 1 Megen 3 Diertel 3-1 Schil. Sabergult baften, 5) 1 Tagmert, bas Sannfe, Diedlein, welches iffr. Steuer

in simplo, 2% fr. Erbzinns und 10 Procent Handlohn verabreicht, 6) & Morgen Wiesen, die Peuster Wiese genannt, mit 15 fr. Steuer in simplo, 12 fr. 3 pf. Erbzinns und 10 Procent Handlohn und endlich 7) T Lagwert Laub, und Fichtholi, im Scheißenhuhl, mit 3 fr. Steuer in simplo, 13% fr. Erbzinng und 10 Procent Handlohn belastet. Raufsliebhaber werden einges saben, sich am

19. September I. J. im Orte Stubich einzufinden. Scheflig, am 19. Am guft. 1823.

Ronigliches Canbgericht. Freiherr von Sajenhofen.

Ole in Mr. 11, 13 und 14, dann 28, 30 und 32 bes Kreis, und Mr. 7, 9, 10, 19, 20, 22 bes Bamberger Intelligenz, Blattes v. l. J. ausgeschriebe, nen Gant, Realitäten bes Martin Gut zu Merkendorf werden zum 3ten mahlen dem öffentlichen Verkaufe aus, gesetzt, und Strichtagsfahrt auf ben

im Orte Merkenborf anberaumt. Melbet sich auch hie, bei kein ben minber bevorzugten Gläubigern annehmli, cher Räufer, so haben sich dieselben, welche hiemu aus, brücklich bahin vorgeladen werden, der gesetzlichen Ort, nung nach sogleich zu erklären, wer aus ihnen das Ab, lösungsrecht ausüben welle, widrigenfalls die Gantgütter ben vorigen Meistbiethenden unbedingt zugeschlagen werden. Schessig, ben 19. August 1823.

Renigliches Landgericht. Freih. v. Sagenhofen.

Das ein Drittel Lehengut bes Michael Biegele hofer zu Lauf, wie ce im Decrete vom 23. Mai l. Is., Rreis. Intelligenzblatt Mro. 65, 67, 71, Bamberges Intelligenzblatt Mro. 41, 42, 44, beschrieben ist, wied auf Andringen eines Consensgläubigers wiederholt dem öffentlichen Verfause ausgesetzt, und Termin zur Versteigerung auf den

im Orte Lauf anberaumt, wozu Raufsliebhaber eingelaben werben. Scheflig, ben 11. August 1823. Königliches Landgericht. Freihert von Sazenhofen. Sin dem heinrich Schächtel ju Rirchehren. bach eigenes Wohnhaus nebst zugehörigem Forstrecht auf 23. School Reißig und & Rlaster Scheinholz, St. N. 286, wit 13% fr. Steuersimplum belegt, zur Pfarrei Kirchehrenbach zinns, und handlohnbar, wird zur Execution auf eine ausgeflagte Forderung dem öffentlichen Verkauf aus. gesetzt, und zum Aufflriche

Freitag ber 19. September anberaumt, an welchem sich Kaufliebhaber in Kirchehren, bach einzusinden, und den Hinschlag nach Vorschrift ber Executions, Ordnung zu erwarten haben. Forchheim, ben 8. August 1823.

Königliches Landgericht.

2. Babum.

Dor ber Winkelagentie bes hiefigen Ginwohners Seinrich Schnapp wird bas Publifum gewarnt. Lich, tenfeld, ben 17. Juli 1823.

Kenigliches landgericht.

Schell.

Der Aupferschmiedmeister Andreas Gobl gu Staffelstein bat sich jur zahlungeunfähig erflart, und wurde beshalb der Universal. Concursprozest über bessen Bermogen erfannt. Die Stietstäge werden nunmehr auf

ben 4. September jur Liquidation ber Forderungen, unter Borloge ber Dris ginal Beweismittel und Uebergabe vidimirter Abschriften berfelben, auf

ben 4. October

gur Borbringung ber Ginreben gegen jene, und auf

ben 4. November Vormittags 9 Uhr zur schlussen Verhandlung, unter ber Verwarnung anberaumt, daß das Michterscheinen im ersten Termine den Ausschluß von der Masse, und das Nichterscheinen in den beiben übrigen Terminen aber den Ausschluß mit den tressenden Handlungen zur Folge habe. Jugleich wird zeder, welcher von dem Vermögen des Semeinschuldners etwas in Händen hat, angewiesen, dasselbe entweder bei Gericht mit Vorbehalt seiner Unsprücke zu übergeben, oder anzuzeigen, widrigenfalls er die gesehliche Strase zu gewärtigen hat. Lichtensels, den 10. Juli 1823.

Konigliches Landgericht.

Schell.

Anbreas Stampfel, Eitronenhanbler aus Murten, ift wegen unterlaffener Durchgangejollablage belangt und ju feiner Berantwortung Tagofahrt auf den

1. October d. Id., Bormittags 9 Uhr angesetzt worden, in welcher er hieselbst zu erscheinen, im ungehorsamen Außenbleibungsfall aber zu gewärtigen hat, daß gegen ihn in contumaciam verkahren und die §. 57, Nr. 6 bes allerhöchsten Jollebicts do 22. Juli 1819 bestimmte Strafe zegen ihn erkannt werden soll. Selb, am 18. August 1823.

Ronigliches Landgericht.

v. Reiche.

Auch am 22. Juli h. Is. ist an bem zur Bersteiges rung der Besthungen bes Jacob Wachter hieselbst, als: des Feldes im Lerchenhugel, des Feldes im Bukkenberg, des Gemeindwiesentheils, im Trankbach, des Gemeindholztheils, im Buckenberg, der Wiese, im Grumbach, des Garrenfeldes, beim Bronnen, anderaumt gewesenen Termin kein Ausgebot gesetzt worden; es wird demnach ein nochmaliger und endlicher Termin zur Veräußerung dieser Besitzungen auf ben

15. September h. Js., Bormittags 10 Uhr im Königlichen Landgerichtssiße festgesetzt, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiezu vorgelaben, um ihre Aufges bothe zu legen, und bas Weitere nach ber Executionss Ordnung zu gewärtigen, Nordhalben, den 16. August 1823.

> Ronigliches Landgericht Teufchnig. Grefer, Landrichter.

Bur Befriedigung einer langst ausgeklagten Schulb werden die dem Johann Georg Froba von hirschefeld, angehörig gewesenen Grundstulcke, als: die Wiese, die Mühlstadt genannt, im District hirschfeld; die Wiese mit Holz, der sogenannte Schnippengrund, im District Windheim; dem offentlichen Verkause ausgeboten, und Termin hiezu auf ben

10. September Vormittags 10 Uhr anberaumt, wo jahlungsfahige Kaufeliebhaber in hirschefelb beim Wirth Fehn sich einfinden, ihre Aufgebote zu Protocoll geben, und das Weitere nach ber Executions.

Ordnung gemartigen tonnen. Morbhalben, ben 12. Au-

Ronigliches Landgericht Teufchnis. Grefer, Landrichter.

Das jur Cantursmasse ber verftorbenen Schmiebs. wittwell argaretha Barbara Feig zu Lorenzreuth gehörige Lehnsstud, in einem fo unbezimmerten Kof bestehend, auf 680 st. 34 fr. taxirt, bann 14
Eagwerf Reutwiese in ber Erliohe, im Steuerdistrict Seusien, auf 56 ft. 15 fr. gewurdiget, sollen nunmehr Mentlich versteigert werden Riezu ist Termin auf den

18. September eurr. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, in welchem sich besig, und zahlungs, fähige Kaufslussige in der Wohnung des Bäckermeisters Feig zu korenzreuth einzusinden und den Zuschlag nach Borschrift der Erecutions. Ordnung zu gewärtigen haben. Wunssed, den 16. August 1823.

Koniglich Baierisches Landgericht.

Carner.

Kunftigen Mittwoch ben 17. Ceptember wird ber ben Relicien ber verstorbenen Wittwe Gertraub Kor, genborferin zu Enchenreuth zugehörige & Gulthof, aub Besig. Rr. 2, bestehend aus Haus, Stadel, einem hausgartchen ad T. Tagwert, 5 Morgen Feld und Dagwert Miese, mit jährlichem 2 Klaster Brennholz aus ber K. Waldung, bann jährlich 3 fl. 32 fr. Steues, 29 ke. Erszinns, 3 fl. 56 fr. steien Handlohn und I Scheffel, 5 Mehen 16 Maas Habergult, öffentlich an ben Reistbietenden bahier peräusert. Wozu zahlungsfähige Kaussliebhaber hiedurch vorgeladen werden. Stadistebnach, am 18. August 1823.

Konigliches ganbgericht.

Die bem Unterthan Friedrich Sahr zu Feuln gestörigen Grundstücke, nemlich: 1) ein Soldengut allba, St. Bes. 238, taxist auf 1400 fl. thl., 2) & Lagwert Feld und & Lagwert Dedung, der Abelsschuskersberg genannt, taxirt auf 45 fl., 3) & Lagwert Beld; das Hafig, taxirt auf 30 fl., 4) & Lagwert Dedschaft, der Weinberg genannt, taxirt auf 7 fl. 30 fr., 2) & Lagwert Wiesen, die Dürschin, taxirt auf 45 fl. 261., werden in Krast der Hullsvollstreckung hierdurch

nochmals bem bffentlichen Berfauf ausgestellt, und Bic.

5. September 0.
anberaumt, wozu besit, und zahlungsfähige Rauflussige, nuter Beziehung auf bie frühern Bekanntmachungen hier-durch borgelaben werden. Kulmbach, den 2. August 1823.

Ronigliches Landgericht. Sareis.

Um Camftage ben oten bes nachsten Monate Cepe tember Bormittage to Uhr wird bas berrichaftliche Deconomies But ju Ramledreuth, ju welchem nebfi bem Wohnhaufe bes Pachtere und ben erforderlichen Deconomie . Gebauben an Stallungen, Stabel, Dagenremiß and Schupfen, und einem beim haufe befindlichen Rrautergarten von 74 Ruthen, noch weiter gegen 78 Tagwert au Felbern, 31 Lagwerf an Wiefen, 7 Lagwerf au Weibern, 9 Lagwerf an huthen, bann mehrere Debungen geboren, in loco Ramlesreufb entweber theilweise ober im Gangen, je nachbem fich Liebhaber biegu vorfine ben, auf Cin Jahr, nemlich von Dichaelis 1823 bis babin 1824, unter Borbehalt bodifter Genehmigung Rd. nigl. Regierung im öffentlichen Aufftriche meiftbietenb verpachtet, welches ben allenfallfigen Pachtliebhabern ans burch mit ber Bemerfung jur offentlichen Renntnig gebracht wird, bag t) biefelbe am obbestimmten Tage und Stunde im Orte Ramlesreuth in ber Mohnung bes bise berigen Pachtere Paul Beber ju erscheinen, bie Pacht bedingniffe ju bernehmen, und ihre Pachtgebote ju Protocoll ju geben, hiernachft bas Weitere ju gewartigen ba ben; bag 2) auswartige, bem Amte unbefannte Pacht liebhaber, melde bas Deconomieght im Gangen, ober einen großen Theil hievon nach einigen Abtheilungen ber Buts. Grundflude ju erpachten guft haben, fomohl übes ihre Befähigung einer ordentlichen Gute Bewirthichafe tung, ale über ihre Bahlunge. Fahigfeit hinfichtlich ber Packtgelbs. Zahlung burch legale Zeugnisse ihrer Gerichts. beborden fich ausweisen, und biefe Zeugniffe mit jus Stelle bringen muffen. Dag endlich 3) biejenigen auswartigen Pachtliebhaber, welche vor bem Berpachtunges Termine bie Guts , Bestandtheile einschen wollen, binfichtlich ber Borzeigung berfelben fich an ben Gemeinde Borftand Bicherrer ju Ramlesreuth ju menben, und gubermelte verlangt werbende Aufflarungen beim babies

fig Ronigl. Rentamte ju erholen haben. Remnath, am. 42. August 1823.

Ronigliches Mentamt Remnath. *

Auf ben Grund bes höchsten Beschlusses ber Ronigl. Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen werben die zur Konigl. Nevier Gentenreuth einschlägige Balbparzellen, bas Schebernborfer Buch, ber hain und bie Birtig, unter ben verordnungsmäßigen Bedingniffen zum öffentlichen Berkaufe ausgesest. Der Strichtermin. bietu ist auf

Montag ben 15. Ceptember b: 36.

festgesett, an welchem Tage die Kanseliebhaber in dem Geschäfts. Local bes hiesigen Königl. Rentamte Frühe um 10 Uhr erscheinen und das Weitere vernehmen können, wobei noch besonders bemerkt wird, daß der Forstause seher Joseph Raupert zu Kleinziegenfeld beaustragt ist, die obigen Königl. Parzellen auf Verlangen einzuweisen. Weismain, den 22. August 1823.

Konigliches Rentamt Weismain und Forstamt: Eulmbach.

Weigand. Paufch.

Aus allerhöchstem Auftrag werden ter süblich und westliche Flügel bes großen Königlichen Conventgebäudes allhier, mit ben beiden Salen, 40 Zimmern, 2 Rüschen und Rellern, sessener Dauart und best erhalten, nebst den großen Closter Garten von 17% Tagwert, und ben beiden Gartners Wohnungen und Treibhäustern, dem öffentlichen Vertause ausgesetzt, und der Steigestungstag auf

Samstag ben 13. September anberaumt. Diese bebeutende Realität, im Werth vom 147,000 fl. ist an sich und wegen dem Durchströmen des Wandreb, Flusses durch die Gärten zu großen Fabrits Unternehmen geeigenschaftet. Dem Kause liegen die alls gemeinen geseylich vorgeschriebenen Bedingnisse zum Sruns de, und die Kausslustigen, denen auf sedes Anmelden die Vorweisung durch den Kentamtsdiener geschlicht, has den ihre Kaussbesähigung und Vermögens. Verhältnisse durch gerichtliche Utteste bei der Verkaussberhandlung nachzweisen. Waldsfassen, den 21. August 1823.

Ronigliches Rentamt allba.

& Haubner ..

والمحيد المراجع المعرب والأعام والأ

Von ber unterzeichneten Stelle werben am 9. September b. Is. Vormittags in bem Umtebureau 4 Scheffel Waiz und 15 Scheffel, 4 Megen Korn, von 1822er gut erhaltener Frucht, meistbietend öffentlich, unter Vorbehalt ber höchsten Genehmigung verfauft. Welched anmit bekannt macht. Auerbach, ben 23. August 1823. Rönigliches Nentamt.

Berner.

Am 8. September biesed Jahres, Bormittags wird bas — bem Königl. Acrar zugehörende Fisch, und Kreds, wasser zu Troschenreuch, bei ben Schnabelwaidischen Künspergschen 6 Mühlen, weiters auf 3 Jahre, vope 1. October 1823 an, an ben Meistbietenben, unter Vope behalt höchster Benehmigung verpachtet. Dies bringt zur Kenntnis. Auerbach, ben 20. August 1823.

Ronigliches Rentamt.

Berner.

Das — bem Gerar gehörende sogenaunte Dleners schafts. Gebäude im Kloster Michlfeld, bestehen in zwei Etagen mit einem Thorthurm, worinnen sich ein Wohnend Mebenzimmer, Rammer, Gewölf, dann Stallung befindet, nebst ziel Lagwert baran liegendem Gemäß, Garten, wird unter ben normalmäßigen Bedingungen (Regierungs Blatt 1811, Seit 1577) öffentlich an ben Meistbietenden in dem Amts Bureau hieselbst verfaust, und hiezu Termin auf ben

festgesetzt. Dies macht anmit befannt. Auerbach, ben. 22. August 1823.

Königliches Nentamt allba. Berner.

Bei bem unterfertigten Koniglichen Rentamte wer-

r. September and dem 1822er Jahrgeng eirca 13 Scheffel Walt, und 70 Scheffel Korn, von sehr guter Qualität Affentlich verfauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Warstschorgast, den 10. August 1823.

Konigliches Mentamt Gefrees.

Schärtel

Heberficht

ber auf bem Martte ju Batreuth vom II. August bis abten incl. gebrachten und vertauften Getreiber und ber bestandenen Getreibe, Preife.

Getreibe.	voris	neue	Ges.	vers	in		द्धः द्धाः		tts rer	gri gri	
Gat= tungen.	ger Reft.	gus fuhr.	fammt Sume inc.	faust.	Reft ges blicken	-		-	reis bes cheffels.		
-	Sájfi.	Ediff.	ट्या त.	ean	ட ேவு எ.	Įſī.	ŧr.	Ŋ.	ft.	A.	fe
C Baigen	-1	98	98		-	15	-	13			-
Roggen	_	93	93	93		8	48	2	57	7	0
Serfie	_	14	14	14	-	6	18	5	33	4	48
Baber	-	9	9	9	1 -	6	-	5	54	- 5	48

Baireuth, ben 16. August 1823.

Der Magiftrat ter Renigl. Rreishauptstabt Baireuth. Sagen.

Schoberth.

le ber fitch t

bes ju hof am 21. August 1823 fatt gehabten Getreibe. Marttes.

Betreibe=	vori:	nette	- Sta	vers	Meft	poo	ή: er	mi	tt=	tri bri	_
Gats tungen.	Reft.	Jus fuhr.		Eaust.	ger blieben	Priis bas Scheffels.					_
	€ர்.	Saga.	Sdift.	Saift.	Sap.	ft.	tr.	ft.	fr.	p.	tr.
Waizen	-	97			-	16	-	14	-	12	-
Ploggen	-	44	44	44	-	9	-	7	30	6	-
Gerfle	-	7	7	7	_	7	-	6	30	6	+-
Baber	0	47	47	47	-	5	12	5	-	4	48

Sof, ben 21. August 1823.

Stadt & Magistraf.

Laubmann.

Schron.

Richt Umtliche Urtifel.

Gine bei Stadt Remnath im Obermainfreise lies gande Muble mit einem Mahlgang und einem Leinschlag, nebst Fischerei, und etwas Grundstücke, werden bis nachsten Ziel Martini in Pacht gegeben; wozu Liebs haber bas nothige bei bem Patrimonialrichter herrn von Rausch zu Kemnath erfragen konnen.

Es find einige Tagwert Felb und Wiefen, von bes sonberer Gite, von Michaeli heurigen Jahrs an, zu vers pachten; bie nahern Bedingniffe find in Nr. 189 zu ers fahren and ber Pacht abzuschließen. Baireuth, ben 26. August 1823.

In bem hause Mr. 342 in ber Friedrichsstraffe, ift zu Martini ein Quartier im hintergebaube, eine Treppe hoch, nach bem Garten hinaus, bestehenb in 2 heizbaren Zimmern und I Kabinet, nebst Naum zu einigen Rlaftetn Holz zu vermiethen. Das Rabere ift bei ber hausbes sterln zu erfahren. In bem Hauße E. Nr. 59 am Unternthor, ist entweber sogleich, ober auf nächstsommende Martini bas obere Quartier, besiehend in 5 heizbaren Zimmern, 2 Mebenkammern, 2 Ruchen, mit versperrtem Hazsplaß, bann Mitgebrauch bes Waschkessels, Reller und Holzschlicht zu vermiethen, worüber der Eigenthumer bes Haußes nähere Auskunft giebt.

Zwei Tagwerk Felb vom Stuckberg find finnblich zu verkaufen ober zu verpachten und ist bas Nabere in E. Mr. 17 zu St. Georgen zu erfahren.

Ein gang neuer leichter zweispanniger halbgedeckter Stadt, und Reisewagen, auf 4 Personen, ift allhier bei bem Sattlermeister Bed, wohnhaft in ber Stadt Nr. 68. um sehr billigen Preiß zu verkaufen; auch werden bei ihm Canapce und Sessel aller Arten tapezirt. Baireuth, ben 28. August 1823.

Koniglich Baierisches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober Main Rreis.

Sonnabend

Nro. 104. Baireuth, ben 30. August 1823.

Amtliche Artitel

Baireuth, ben 26. August 1822.

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Das Konigl. allerhochfte Staats Ministerium bes Innern hat vermog ber — in bem goten Stud bes Regies rungsblatts aufgenommeuen Befanntmachung vom roten biefes, Behufd ber Beftreitung ber Entschäbigungen für bie bieber entstandenen Feuerebrunfte einen Zwischenausschlag von o fr. vom hundert Unschlage. Cavital anwordnen fur nothig befunden, welcher bis jum Schlug bes Monats Geptember vollzogen fepn foll.

Inbem man die fammilichen Polizeibehorden bavon in Renninif fest, erhalten diefelben ble Beifung, Die Ets Gebung biefer vorläufigen o fr. vom hundert Capitalanichlag bes laufenden Jahres bergeftalt ju beschleunigen, boff

folder vor Ende bes nachsten Monate fcon beigetrieben und an die Caffe eingefendet fenn mug.

Da biefer Beitrag als eine blose abschlägliche Zahlung auf bie für 1824 zu entrichtende Schuldigkeit gilt; so ich micht nothwendig, beshalb eine Abrechnung herzusiellen und mit ber Caffe fich ju berechnen, indem biefes bei Erbes bung bes Erganjunge. Beitrage geschehen muß, vielmehr haben bie Polizeibehorben nur mit boppelten Lieferscheinen bie erhobenen Beitrage an bie Caffe einzusenben. Dagegen bleibt unerläglich, ber unterzeichneten Stelle gleichzeitig mittelft Berichts bie eingefandte Summe anzuzeigen, um ermeffen zu konnen, ob bie Beborbe nicht im Rudfiand gee blieben ift, fonbern nach bem vorliegenben Capitalftanb richtig ausgeliefert hat.

Man erwartet, bag fammtliche Polizeibehorben mit Schlug bes feftgefenten Termins mit ihren Anzeige. Berich. ten um fo gemiffer eingekommen fenn werden, ale bie faumigen Behorben ohne weitere Aufforberung burch Bartho ten gemabnt werben, indem bis jur Mitte bes Octobers bie summarifche Ueberficht allerbochften Orts vorgelegt

fepn muß.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. In Abmefenheit bes Koniglichen Regierungs . Prafidenten. Rreiberr von Daffenbach.

Freiherr v. Lochner.

In fammiliche Polizeibehorben bes Obers mainfreises.

Den Bwifdenausschlag bei ber Branbverficherunge Unffalt pro 1822 bett.

Friedmann.

Baireuth , ben 25. August 1823.

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Bur Bereinfachung bes Geschäftsganges wird hiemit angeordnet, bag - wenn fich ein Ronigl. Grundbolb auf ben Grund des Bamberger Land achts, Theil II. Berordnung IV. 6. 13 et seq. auf ein bem Ronigl. Merar grundbas red Shject bie Hypothek ober bas Eigenthum vorbehalt, oder baffelbe mit ber Rlauful bes Constituti Possessork veräußert, bie lebenherrliche Sinwilligung hiezu, welche nach den geseglichen Bestimmungen von dem Grundherrn niemals versagt werden kann, nicht mehr bei der unterfertigten Königs. Regierung, sondern bei den Nentamtern zu erholen ist.

Die Ronigl. Gerichte haben baber funftig biefe zur Ertheilung ber lebenherrlichen Ginwilligung anzugehen und ju bem Enbe eine Abichrift, ober einen Extract aus ben treffenben Berhandlungen, in welchen die Objecte unter Appe

gabe ber Steuercatafter . Dummern und ber Urbard . Rolien genau ju bezeichnen find, mitjubeilen.

Die Königl. Rentamter haben sofort bie lehenherrliche Einwilligung "nach Maasgabe ber Bestimmungen bes Samberger Landrechts aus eigner Competenz zu ertheilen, wenn in Unsehung bes Besiges, ber Grundbarfeit bes Objects, ober sonft tein hinderniß obwaltet, widrigenfalls diese vorerft zu besentigen find" oder Bericht zu erftatten ift.

Die Konigl. Untergerichte und Rentamter haben in ben Spporhefen . ober Confens . Bormerfungs , Bu bern bie treffende Bormerfung ju machen, Damit nicht Nachtheile entstehen, fur welche nur die Borftande verhaftet bleiben.

Die Schreiben, woburch die lehenherrliche Einwilligung ertheilt wird, find zu tagiren und mit bem vorschriftes mägigen Stempel zu versehen.

Daffelbe Berfahren findet Statt, wenn bie lehenherrliche Einwilligung nach Ablauf ber burch bas Gefet bei fimmten Jahre neuerdings eingeholt wird.

Konigliche Megierung bes Dbermainfreifes, Rammer ber Finangen. Mubhart.

Rrafft.

An sammtliche Ronigs. Untergerichte und Ronigs. Rentamter bes Obermainfreises.

Die lebenherrliche Einwilligung jum Borbehalt ber hypothet, bes Eigenthums und jum poffessorischen Constituto betr.

Benbt.

Befanntmachung.

Bet ber gegenwartigen heißen Mitterung wird bie polizeiliche Verordnung erneuert, baß jeder Sausbesiger bie Straffe täglich fruh um 8 Uhr und Nachmittags 3 Uhr mit frischem Wasser begießen und auch jedesmal vor dem Rehren und Neinigen berselben, zur Verminderung bes der Gesundheit nachtheiligen Strassenstaubes, mit Wasser besprengen laffen muß.

Die Abjugrinnen und Graben vor ben Bohnhaugern find, jur Bermeibung bes üblen Geruches immer forge

faltig ju reinigen.

Die Polizeimannschaft hat ben Befchl erhalten, feben Contraventionsfall jur sofortigen Bestrafung anzuzeigen. Baireuth, ben 27. August 1823.

Der Ragifirat ber Rreishauptftabt Baireuth.

Schoberth.

Baireuth, ben 25. August 1823.

Roniglich Baierischen Rreis, und Stadt

wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, bag, ba ble im Intelligenzblatt Mro. 101 auf ben 26. August curr. aus, geschriebene Auction bes Negierungsrathes Barthisch en Machlasses wegen eingetretener hindernisse nicht hat vor sich gehen konnen, eine fernere Strichtagessahrt auf

Diensitag ben 2. September Bormittag 9 und

Nachmittags 2 Uhr

anberaumt worden ift, in welcher die jum Rachlag geborigen Effecten, als Betten, Berathschaften, Binn; Rupfer, Siber und bergleichen verfauft werden follen.

Der Ronigliche Kreis . und Stadtgerichts Director,

- - F00)

In Folge eingelangten boben Befehls Rentel. Regles rung bes Obermainfreises, Rammer ber Finanzen, wird bas febr fcon gelegene — nachst an die Eremitage floffende Forsthaus zur Monplaistr, sammt Nebengebande und Zugehor,

Montage ben 8. September b. 98. unter ben allgemeinen Bedingungen ber Staaterealitaten. Bertaufe offentlich und meiftbietend verfauft. Die Reas litaten felbft beffeben: 1) in bem Sauptgebaube, welches 53 Schuhe lang, rauh maffir und 2 Stockwerf hoch und boppelt mit Biegeln gebecht ift, enthalt a) im Cous terrain: 1 Reller von 32 Schuh lange und 17 Schub Breite, mit einem Rreugewolbe und ein Rellerhaus gegen Morben, mit 8 Stufen verfeben, b) parterre: 2 gros Bere und ein fleineres Bimmer, eine Ruche mit Speifes tammer, einen geschaalten Sausplat; bann e) im erften Stock, einen Salon mit i Alcove, 2 orbinaire groffere und t fleineres heigbares Bimmer; d) bas haupt, und Rehlgebalte, welches gebruckt ift; 2) in bem Reben. und hintergebaube , welche beibe einen Stock boch, mafe fiv und boppelt mit Biegeln gebect, 1. Bimmer, 1 Rame mer, Bafdfuche, a Stubchen mit einem Erter, bann I Stall, 'I Stube, I Rammer, enthalten; 3) in' bem Ctabel ober Bau - Magagin , feht auf fleinernem Cocfel, ift mit Schrotwand verfeben und mit Brettern verschlas gen, bann mit Biegeln boppelt gebedt, hat einen ges bobiten Tennen, und zwei Barnette, bann eine barinnen befindliche Schupfe, woju 4) noch gebort & Tagwerk Gartenland. Raufsliebhaber, welche ihre Zahlungsfas bigfeit nachweisen fonnen, werben eingefaben, fich an benanntem Tage fruh 10 Uhr im hiefigen Rentamtelos cale einzufinden, und ibre Angebote ju Protocoll ju geben ; bemerft wirb noch babel, bag bie Realitaten taglich bei bem Bewohner bes Gebaubes fonnen in Augenschein genommen werben. Baireuth, ben 25. August 1823. Ronigliches Mentamt.

Mitter.

Um Donnerstag ben 4. September l. Is., Bormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 ilhr, werden bei dem hiesig Königlichen Rentamte die Besoldungs, und Pensions Getreider für bas legte Quartal 1823 abgegeben. Die Empfänger haben um so gewisser zu erscheinen, weil wegen bringend vorzunehmende Majazins, Reparaturen, eine längere Ausbewahrung

nicht gestaltet werben kann, und die abjufassenden Gestreiber auf Rosten der Empfanger bei Seite geschaffe were ben mußten. Baireuth, ben 23. August 1823. Ronigliches Rentamt.

Mitter.

Im Samftage ben Gren bes nadiften Monats September Bormittage to Uhr wird bas herrschaftliche Deconomie. But ju Ramledreuth, ju welchem nebft bem Bohnhauße bes Pachters und ben erforderlichen Oceonos mie . Gebauben an Stallungen, Stabel, Whgenremif und Schupfen, und einem beim Saufe befindlichen Rrautergarten von 74 Ruthen, noch weiter gegen 78 Lagwert au Gelbern, 31 Tagwert an Biefen, 7 Tagwert die Beibern, 9 Tagwerf an Suiben, bann mehrere Debilite gen geboren, in loco Ramlesreuth entweder theilweife ober im Gangen, je nachbem fich Liebhaber biegu borfine ben, auf Ein Jahr, nemlich bon Michaelis. 1823 bis babin 1824, unter Borbebalt bochfter Genehmigung Ro. nigl. Regierung im öffentlichen Aufftriche meiftbietenb verpachtet, welches ben allenfallfigen Pachtliebhabern ans burch mit ber Bemerfung jur offentlichen Renninis gebracht wird, bag I) biefelbe am obbestimmten Tage und Stunde im Orte Ramlesreuth in ber Wohnung bes bidberigen Pachters Paul Beber ju erscheinen, bie Pachte bedingniffe ju vernehmen, und ihre Dachtgebote ju Dres tocoll ju geben, biernachft bad Beitere ju gemartigen beben; baß 2) auswartige, bem Umte unbefannte Dacite liebhaber, welche bas Deconomiegut im Bangen, obet einen großen Theil bievon nach einigen Abtheilungen ber Bute Gruntflucte ju erpachten Luft haben , - fomobt aber ibre Befähigung einer ordentlichen Gute Bewirthichafe tung, ale über ihre Zahlunge , Fahigfeit hinfichtlich ber Pachtgelde Bahlung durch legale Zeugniffe ihrer Gerichte. beborben fich ausweifen, und biefe Beugniffe mit jur Grelle bringen muffen. Daß endlich 3), biejenigen ause martigen Pachillebhaber, welche vor dem Berpachtunge. Termine die Guts . Bestandtheile einsehen wollen , binfichtlich ber Borgeigung berfelben fich an ben Gemeindes Borftand Bicherrer ju Ramledreuth ju wenten : und anderweite verlangt werbende Auf.lacungen beim babtes fia Ronigl. Rentamte ju erholen baben. Remnath , am 22. August 1893.

Konigliches Rentamt Remnath. Stahl.

Dict Amtliche Artifel.

Durch ben Tob bes biefigen Patrimonialrichters und Detonomie = Bermaltere Unton Baumann, ift bie Stelle eines Patrimonialrichters II. Rlaffe bei ben Freiherrlich von Rlingbergifden Rittergutern Gutenthau, Rirmfees und Treffau, in Erledigung getommen. Die Bewerber barum wollen fic, fo balb wie moglich, entweber perfonlich ober in feantieten Briefen, an Unterzeichneten wenden und fich uber ibre Dertunft, Bermogens : Berhaltniffe und Rautionsleiftung, fo wie liber bie auf hoben Schulen erworbenen Rechte - und btenomifchen Renntniffe, bann bei ben Ronigl. Landgerichten und Rentamtern fich eigen gemachte prattifche Gefchaftsflibrung, wie nicht minter fiber Treue, Bleif und fittliches Berhalten burch vollglidige Beugniffe hinreichend ausweifen und alebann bie naheren Bedingniffe babier vernehmen. Butenthau bei Reuftabt am Sulm, im Dhermaintreife, ben 25. August 1823.

B. Freiherr von Rungberg, Ronigl. Baier. wirtl. geheimer Rath und Dberappellationegerichts = Director.

Der Pacht ber zu ben Freiherrlich von Kunsbergischen Mittergutern Kirmsees und Treffau gehörigen, in Felbern, Wiesfen und Weihern bestehenden Deconomie, geht mit Lichtmeß 1824 zu Ende. Es werden baher beiberseitige Schloß-Dekennomie-Gitet, bei welchen sich Pachters-Wohnungen und geräumige Deconomie-Gebäude vorsinden, entweder im Ganzen oder theilweise — an einen ober mehrere Pachter auf weiztere 6 ober 9 Jahre gegen Cautionbleistung unter ber — bei der auf

Montag ben 15. September b. 36.
Treju feftgesetten Berfteigerungs = Tagsfahrt eröffnet werbenben Bedingnissen, mittelft öffentlichen Strichs verpachtet.
Strichstiebhaber merben zu dieser Berpachtung eingelaben,
und haben sich über ihre gute Aufführung, Bermögens = Berhaltnisse und ötonomische Kenntnisse durch gerichtliche Zeugnisse hinreichend auszuweisen und sich zu Tressau einzusinden.
Gutenthau, im Dbermaintreise, ben 25. August 1823.

F. Freiherr von Rungberg, Konigl. Baier. mirtl. gehrimer Rath und Dberappellationegerichts = Director.

Bu ber mit Allerhichster Bewilligung unter Garantie bes Wechselhauses Mohnlich et Frohlich in Augeburg, veranstateten Berloofung bes Schloschens, welches gerichtlich geschätt auf 26,009 fl., und bes Gasthauses zur Krone, geaschatt auf 17,447 fl. in Dberhausen bei Augeburg, nebst noch Sintausend baare Gelogewinnste in Betrag von 11,576 fl.,

bei beren Berloofung, welche im Juli 1824 fefigefeht ift, burchaus tein Rudtritt ftatt findet, find Loofe & 2 fl. 42 fr. babier zu haben bei

Beb. Bilmersborffet.

In dem Hause E. Mr. 58 in der hauptstraffe ift 2 Treppen hoch eine Stube nebst Stuben , und Saus, fammer zu vermiethen und kann schon am 1. September bezogen werden.

3mei Lagwerf Felb vom Stuckerg find ffunblich ju verfaufen ober zu verpachten und ift bas Nahere in E. Nr. 17 ju St. Georgen zu erfahren.

Geburte . und Tobes . Angeige.

Geborne.

- Den 21. August. Die Tochter bes Chirurg Schnappauf, im neuen Beg.
- Den 23. August. Die Tochter bes Königlich Galerischen Rreis Rommando, Actuars Mengert bahler.
- Den' 24. August. Der Sohn bes Pftasterergefellens Braun babier.
- Den 27. August. Ein auffereheliches Rind, weiblichen Geschlechts.
- Ein auffereheliches Rind, mannlichen Gefchlechts.

Gefforbene. -

- Den 21. August. Der Sohn bes Roniglich Baierifden Regierungs Rathe von herber babier, alt 3 Tage.
- Den 22. August. Der Schneibermeister Thaumuller babier, als 65 Jahre.
- Den 23. August. Der Cobn bes Melbermeisters Sagen babier, alt 15 Jahre, 2 Monate und 22 Tage.
- Den 24. August. Der Luchscherrenschleifermeister Derling babier, alt 45 Jahre, 9 Monate und 29 Lage.
- Den 26. August. Die Wittwe bes Gastgebers und Meygermeisters Hopfmüller bahier, alt 60 Jahre, 8 Monate und 24 Tage.

Roniglich Baierisches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober Main Rreis.

Dienstag

Nro. 105. Baireuth, ben 2. September 1823.

Amtliche Artitel

Baireuth , ben 25, August 1823-

Im Damen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Bur Bereinfachung bes Geschäftsganges wird hiemlt angeordnet, daß — wenn fich ein Königl. Grundhold an if ben Grund bes Bamberger Landrechts, Theil II. Berordnung IV. 5. 13 ot seq. auf ein dem Königl. Merar grundba seed Object die Hypothef ober das Eigenthum vorbehalt, ober basselbe mit der Klausul des Constituti Possessord i veräußert, die lehenherrliche Einwilligung hiezu, welche nach den gesetzlichen Bestimmungen von dem Grundheren filemals versagt werden fann, nicht mehr der der unterfertigten Königl. Regierung, sondern bei den Rentamtern zu erholen ist.

Die Königle Serichte haben baber kunftig biese jur Ertheilung ber lebenberrlichen Sinwistigung anzugeben und zu bem Eude eine Abschrift, ober einen Ertract aus ben treffenden Berhandlungen, in welchen die Objecte unter Ausgabe ber Steuercataster. Rummern und ber Urbars. Folien genau zu bezeichnen find, mitzurbeilen.

Die Königl. Mentamter haben sofort bie lebenherrliche Einwilligung "nach Maasgabe ber Bestimmungen bes Bamberger Landrechts aus eigner Competenz zu ertheilen, wenn in Unsehung bes Bestiges, ber Grundbarkeit bes Objects, ober sonft fein hinderniß ohwaltet, widrigenfalls biese porerst zu beseitigen sind" ober Bericht zu er- fatten ist.

Die Königl. Untergerichte und Rentamter haben in ben Sppothefen, ober Confens. Bormerfunge, Buchern Die treffenbe Bormerfung zu machen, bamit nicht Nachtheile entstehen, fur welche nur bie Borstanbe verhaftet bleiben.

Die Schreiben, wodurch bie Ichenherrliche Einwilligung ertheilt wird, find zu teriren und mit dem vorschrifter

Daffelbe Verfahren findet Statt, wenn die lebenherrliche Einwistigung nach Ablauf ber burch das Geses ber

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. Rubhart.

Krafft.

Un fammtliche Ronigl. Untergerichte und Ronigl. Rentamter bes Obermainfreifes.

Die lebenherrliche Ginwilligung jum Borbehalt ber Sppothet, bes Eigenthums und jum pofe fefforischen Constituto betr.

Befanntmadung.

Bel ber gegenwartigen heißen Witterung wirb bie polizeiliche Berordnung erneuert, daß jeder hausbesiger bie Straffe täglich fruh um 8 Uhr und Nachmittags 3 Uhr mit frischem Wasser begießen und auch jedesmal vor bem Rehren und Reinigen berselben, zur Verminderung bes ber Gesundheit nachtheiligen Straffenstaubes, mit Wasser besprengen lassen muß.

Die Abjugrinnen und Graben vor ben Wohnhaugern find, jur Vermelbung bes ublen Geruches immer forge faltig ju reinigen.

Die Polizeimannschaft hat ben Befehl erhalten, jeben Contraventionefall jur sofortigen Bestrafung anzuzeigen, Baireuth, ben 27. August 1823.

Der Magistrat der Rreishauptstadt Baireuth. Sagen.

Schoberth.

Das polizeiliche Berbot des Trocknens der Betten vor ben Saußern an Straffen und öffentlichen Plagen, wird mit der Warnung erneuert, daß jeder Contraventionsfall mit angemeffener Gelbstrafe beahndet werden soll. Baireuth, am 26. August 1823.

Der Magistrat ber Koniglichen Rreishauptstadt' Baireuth, als Polizel Behorde.

Hagen.

Schoberth ..

In Folge eingelangten hohen Befehls Königl. Regie, rung bes Obermainfreises, Rammer ber Finanzen, wird bas sehr schön gelegene — nächst an bie Eremitage stoffende Forsthaus zur Monplaisir, sammt Nebengebäube und Zugehor,

Montags ben 8. September b. Is.
unter-ben allgemeinen Bebingungen der Staatsrealitätens
Verkäufe öffentlich und meistbietend verkauft. Die Reas
litäten selbst bestehen: 1) in dem hauptgebäude, welches
52 Schuhe lang, rauh massiv und 2 Stockwerf hoch
und doppelt mit Ziegeln gedeckt ist, enthält a) im Solls
terrain: 1 Keller von 32 Schuh länge und 17 Schuh
Breite, mit einem Kreuzgewölbe und ein Kellerhaus gegen
Morden, mit 8 Stufen versehen, b) parterre: 2 grös
sere und ein kleineres Zimmer, eine Küche mit Speises
kammer, einen geschaalten hausplaß; dann c) im ersten

Stod, einen Salon mit I Alcove, 2 orbinaire größere und I fleineres heigbares Bimmer; d) bas haupte und Rehlgebalte, welches gebruckt ift; 2) in bem Mebenund hintergebaube, welche beibe einen Stock hoch, mafe fiv und boppelt mit Biegeln gebectt, I Bimmer, I Rame mer, Bafchtuche, 2 Stubchen mit einem Erter, bann I Stall, I Stube, I Rammer, enthalten; 3) in bem Stabel ober Bau - Magagin , fieht auf fleinernem Godel, ift mit Schrotwand versehen und mit Brettern verschlas gen, bann mit Biegeln boppelt gebeckt, bat einen gebohlten Tennen, und zwei Barnette, bann eine barinnen befindliche Schupfe, wozu 4) noch gehort & Tagwerk Bartenland. Raufeliebhaber, welche ihre Bahlungefa higfeit nachweifen tonnen, werben eingelaben, fich an benanntem Tage fruh to Uhr im hiefigen Rentamtslos cale einzufinden, und ihre Angebote zu Protocoll zu geben; bemerft wird noch babet, baf bie Realitaten täglich bei bem Bewohner bes Gebaubes konnen in Augenschein genommen werben. Baireuth, ben 25. Muguft 1823.

Konigliches Rentamt.

Ditter.

Auf den Antrag eines Realgläubigers wird bas bem Bauersmann Johann Mailer ju Mofenberg geberige, bem Ronigl. Mentamte Pegnig ju Leben gebende But, gleichfalls ju Mofenberg, bestehend in i) einem Sauffe, 2) einem Rebengebaube, 3) einem halben Stabel, 4) einem Bacfofen, 5) bem 4ten Theil von einem & Sage werk enthaltenben Grasgarten, 6) & Tagwerk Biefe; bie Rugmanns , Wiese genannt , 7) & Tagwert Wiese, bie Weiher , Wiese, 8) & Tagwert, Die hauswiese, 9) 4% Lagivert Felb, ber Sugmannsacker, 10) 6 Tagwert, ber hausacker, 11) 3% Tagwerf, ber Mang reitacter, unt 12) & Tagwert, bas Reinacterfein, gewarbigt pro 1783 fl., bem offentlichen Berfauf bie mit ausgesett. Befit . und gahlungsfahige Raufeliele haber wollen fich bemnach mit bem nothigen Ausweis hierüber in ber auf ben

29. September, Vormittags 9 Uhr c., anberaumten Strichtagsfahrt im Sitze des hiefigen Konigl. Landgerichts einfinden, ihre Augebote sofort zu Protocoll geben, und den Zuschlag der Erecutions-Ordnung gemäs gewärtigen. Das Taxations Instrument, welches auch die auf diesem Sute haftenden Lasten und

Abgaben enthalt, kann übrigens täglich mabrent ber gewöhnlichen Gerichtszeit in diesseitiger Registratur einges sehen werben. Schnabelwald, ben 6. August 1823. Roniglich Baierssches Landgericht Pegnig. Mägelsbach.

Wegen mehrerer ausgeflagten Forberungen werben bie bem Bolfgang laubner gu Schwürz gehörigen malgenben Grundftucke, welche bestehen: 1) in einem Sagwerf Buthwaib, mit einigen Bufchen im Safengactel, fonft mannlehnbar, jest erbiindlehnbar, gewurdigt auf 25 fl., 2) & Tagwert Felb, im Mogbronnen, Tare 40 fl., 3) & Tagwert, bie Sugelhuthwaibe, getruft. bigt auf 20 fl., 4) & Lagwert, ber Sofchacter, tagirt auf 45 fl., 5) & Lagwert Belb, ber Robracter, 25 fl., 6) & Lagwert Felb, bie Sammerleithen, 20 fl., 7) & Sagmert Felb, ber Bolfenacter, gewurdigt auf 45 fi., 8) & Tagwerf, bie Griefenloh, tarirt auf 20 fi., 9) & Lagwert, auf bem Brubrangen, 15 fl., 10) & Lagwert Mabelbufchholy, gewurbigt auf 15 fl., 11) Sagwerf Suthwaid, auf ber neuen Reich, 15 fl., fammtlich britter Claffe, jum offentlichen Bertauf ausgefest. Bietungstermin wird auf ben

25. September, Bormittage 9 Uhr, im Sig bes Landgerichts hiemit anberaumt, wozu besig, und zahlungsfähige Raufsliebhaber eingeladen werden, die den hinschlag der Executions. Ordnung gemäs zu geswärtigen haben. Schnabelwaid, am 30. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht Pegnis,

Das jur Coucursmasse bes Friederich Krobel zu Tiefenthal gehörige Grundvermegen mit Haus, Stabel, Hofreuth, Grunden zu 8 Tagwert Felder, und Stagwert Wiese, bann & Tagwert Holzanstug, wird blemit anderweit bem öffentlichen Verkauf ausgestellt, und Strichtermin hiezu auf den

26. September Bormittags 9 Uhr im Sig bes unterzeichneten Königlichen Landgerichts angeset, wozu besig, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber anburch eingeladen werden. Schnabelwaid, ben 21. August 1823.

Ronigliches Landgericht Pegnig.

Joseph Haring, Weisgerbergeselle von hier, Sohn bes Deconomie, Burgers Joseph Haring, ers fauste im Jahre 1812 bas Haus und die Grundstudte seines Baters. Er entfernte sich aber von hier, bewor er die erfausten Segenstande übernahm und sein Vater blieb im Besit bieser Realitaten. Wegen Ueberschuld dung wurde gegen den Vater der Concurs erkannt, des, sen Beendigung von der Erklarung des Welsgerbergesellen Joseph Haring abhängt, ob er den im Jahre 1812 mit seinem Vater abgeschlossenen Kausvertrag halten, und die gesesten Bedingnisse erfullen wolle. Der Aufenthalt dieses Haring ist unbefannt; er wird das her ausgesordert, seine Erklarung hieralber binnen

6 Bochen

abjugeben, wibrigenfalls angenommen werben wird, bag er vom Raufe abgestanden sen. Tirschenreuth, am 2. August 1823.

Konigliches Lantgericht. Sondinger.

Der am 19. Februar 1791 geborne Johann Maifel aus Golbkronach, im Obermainkreise bes Königreichs Baiern, bat im Jahr 1812 unter dem Königl. Waierischen 13ten Linien. Infanterie, Regiment gedient, und ist in den Militair. Listen in dem Feldjug gegen Kusstand am 1 April 1813 als vermist aufgeführt worden.

— Auf den Antrag und die gestellte Provocation seiner Geschwisterte wird derselbe nebst seinen eiwa zurückgelassenen Erben und Erdnehmern bergestalt hierdurch öffents lich vorgeladen, daß er sich binnen neun Monaten und längstens in dem auf den

anberaumten Termin im hiefigen Landgerichts: Locale pers sonlich oder schriftlich melden, und daselbst weitere Uns weisung, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er werde für tod erklärt und sein schmmtliches, nach der letten Vormundschaftsrechnung 1 i 3 fl. 6 kr. betragendes Vermegen seinen nächsten Erben, die sich als solche gesetzmäßig legitimiren können, werde jugeeigenet werden. Berneck, den 3. Mai 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht Gefrees, im Dhermainfreise.
Sensburg. Es wird ben gesetlichen Bestimmungen gemäß hiers burch offentlich befannt gemacht, daß der angehende Müllermeister Johann Andreas Eroger ju Sitzenreuth durch den heute mit der ledigen Anna Mars garet ha Daubner aus Lorenzreuth gerichtlich abgerschlossennen Scholenen Severtrag die in hiefiger Proving geltende Sutergemeinschaft unter sich ausgeschlossen haben. Bers neck, den 24. August 1823.

Ronigliches Landgericht Gefrees.

Der Bauer und Mebermeister Johann Sachs ju hoffas, hat sich bem Gantverfahren unterworfen. Es werben baher die gesetzlichen Ganttage: 1) jur Anmeldung und gehörigem Rachweis ber Forderungen, auf

Montag den 29. September l. Is.,

2) jur Abgabe der Gureden gegen bie angemelbeten Fore berungen, auf

Montag ben 27. October L. 3.,

3) jum Schluftverfahren, auf

Montag ben 24. November l. I., jebesmal Früh 9 Uhr festgesett, und hiezu die sammte lichen Gläubiger bes Sachs hiemit öffentlich vorgelaben, unter bem Rechtsnachteile, bas bas Nichterscheisnen bei dem ersten Gantrage die Ausschließung der Forederung von der Massa, das Nichterscheinen an den übrie gen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzusnehmenden Handlungen zu Folge habe. Zugleich werden diesenisch, welche Irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, hiemit aufgesordert, solches dei Vermeidung doppelten Ersates unter Vorbes hall ihrer Rechte babier bei Gericht zu übergeben. — Ferner sollen: a) Vieh, Getreid, Heu und Frommer, am

Dienstag ben 26ten l. M. August Fruh 9 libr, b) ber Itels hof, bestehend in haus, Stadel, einem Grasgarten ju & Tagwert, einem Grasgarten ju & Tagwert, einem Grasgarten ju & Tagwert, 8 Tagwert Biesen, 4 Tagwert Holl, und 12 Tagwert Dedungen, jum Königl. Rentamt Gefrees tehen, und handlohnbar, onerirt mit 8 fl. 352 fr. rhl. Gefällen, 5 fl. 112 fr. Steuer, und ber Zehendbarkeit am

Sonnabend ben 27. September Fruh 9 Uhr im Orte Sofias offentlich verkauft werben. Raufeliebe haber haben fich sonach an ben bemerkten Tagen einzufinben und ihre Ungebole ju Protocoll dujudufiern,. Bers ned, am 18. August 1823.

Soniglich Baierisches Landgericht Gefreed.

Bur Erholung rudständiger Aerariargefalle iverben 14 Morgen Feld, ber haibader genannt, ben Gebrus bern Christoph und Johann Walter zu Schwelsborf gehörig, im Schefliger Flur gelegen, worauf 30 fr. in Simplo und 2 fl. 12 fr. jahrlicher Bobenzinnshaften, und welcher um 285 ft. taxirt ift, bem bffentlis den Berkaufe ausgesetzt, und Strichstagfahrt auf ben

23. September I. Is. im Amtssige anberaumt, wozu Kaufliebhaber eingelaben werben. Scheflin, ben 21. August 1823.

> Konigliches Landgericht. Freih. v. Sazenhofen.

Ole in Mr. 11, 13 und 14, bann 28, 30 und 32: bes Kreis e und Mr. 7, 9, 10, 19, 20, 22 bes Bamberger Intelligenz, Blattes v. l. J. ausgeschrieber ven Gant, Realitäten bes Martin Gutzu Merkenborf werben zum 3ten mahlen dem öffentlichen Verkause ausz gesetz, und Strichtagsfahrt auf ben-

im Orte Merkendorf anberaumt. Meldet sich anch hies bei kein den minder bevorzugten Gläubigern annehmlicher Käuser, so haben sich dieselben, welche hiemit aus drücklich dahin vorgeladen werden, der gesetzlichen Ordnung nach sogleich zu erklären, wer aus ihnen bas Abslösungsrecht ausüben wolle, widrigenfalls die Santzubter den vorigen Meistbiethenden unbedingt zugeschlagen werden. Schesslip, den 19. August 1823.

Königliches lantgericht. Freih. b. Sogenhofen.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung werben nachgenantite Realitaten bes Fran; Tremel zu Stübich bem öffens lichen Berkaufe ausgesetht: 1) ein Bauernhof, bestehend aus einem Hause mit Nebengebauben, 1 Lagwert Gavien, 14 Worgen Felb, & Lagwert Wiesen, und 12 Ucker Holzes, worauf 2 st. 16 fr. in simplo, 1 ft 15 fr. Erbeinns, 2 Simmra, 2 Weben Korngult, und 10 Procent Hanblohn haften, 2) & Lagwert Baumund Grasgarten, welcher jährlich 1 fr. Steuer de

simplo, 19 fr. Erbzins, und in Berandetungefallen 10 Procent Sandlohn verabreicht, 3) ein Morgen Feld, Bas Schenfelofreng genannt, mit 3 fr. Steuer in simplo, 5% fr. Erbzinus, 1 Degen, 3 Biertel 34 Schil. Banblobn ju 10 Procent belaftet, 4) 11 Morgen Belb, ber Steigen, worauf 27ftr. Steuer in simplo, 3 fr. Erbjune, 154 fr. ftanbiges Sanblobn, und t Degen 3 Biertel 3-7 Schil. Sabergult haften, 5) & Tagmert, bad Ganfe, Dieslein, welches iffr. Steuer in simplo, 2% fr. Erbjinns und 10 Procent Handlohn verabreicht, 6) & Morgen Wiefen, die Peuffer Biefe genannt, mit 15 fr. Steuer in simplo, 12 fr. a of. Cebginns und 10 Procent Sandlohn und endlich 7) 1 Tagwert Laub, und Bichtholy, im Scheigenbuhl, mit fr. Steuer in simplo, 13% fr. Erbiinne und 10 Bro. cent Sandlobn belaftet. Raufeliebhaber merben einges laben, sich am

.19. September 1. 3.

m Orte Stubich einzufinden. Scheflig, am 19. Aus guft 1823.

Königliches Landgericht. Freiherr von Sagenhofen.

Das ein Drittel Lehengut bes Michael Biegele bofer zu Lauf, wie es im Decrete vom 23. Mai l. Is., Kreis. Intelligenzblatt Nro. 65, 67, 7%, Bamberger Intelligenzblatt Nro. 41, 42, 44, beschrieben ist, wird auf Andringen eines Consensgläubigers wiederholt bem kffentlichen Verkause ausgesetzt, und Termin zur Versteizgerung auf ben

tw Orte Lauf anberaumt, wozu Raufsliebhaber eingelw ben werben. Scheflit, ben 11. August 1823. Königliches Landgericht.

Freiherr von Sagenhofen,

Anf Andringen mehrerer Glanbiger der Glafers-Wittwe Anna Schricker zu Baltershof, und ihres Sohnes Joseph Schricker, Leinwebers bortselbst, und nach bem eigenen Antrag des Legtern wird man nachgenannte Realitaten berfelben

Samstag ben 26. September l. J. Effentlich an bie Meistbietenben gegen baare Bezahlung und mit vorbehaltener Genehmigung ber Glaubiger verssteigern. Die Raufellebhaber haben sich baher an bem

obigen Tage ju Waltershof im bem bortigen Wirthshaufe gum goldenen Unter einzufinden. Die ju berfteigernbe Realitaten find folgende: 1) bas gemauerte Wohnhaud, welches ju ebner Erde eine Stube, Ruche und unausges bauten Stall, ilber eine Stiege eine ausgebaute und eine unausgebaine Stube, und unter ber Erbe einen Reller enthalt, nebft einer ebenfalls woch unausgebauten Schupfe, fammt barauf berechtigten 14 Rlafter hausholt, bann ben Rugantheil an ben noch unvertheilten Gemeindegrunben, 2) bas hausgartl hinter bem hans, 3) ein Ader in der Zelch, pr. 1. Tagmerf, 4) ein Acker auf ber Glapen ju i Tagwerf, 5) ein Ader bafelbft, ju if Tagwerf, 6) ein Acter allba, pr. 1 Tagwerf, 7) ein Raumfeld auf ber Glagen, ju & Tagwert, 8) ein Wiefl in ber Belch, gu & Lagwerk, 9) bas holy im Gemeinschachtl, 10) ben halben Stabel auffer bem Markt von Soly, und mit Schindeln eingebecht. Actum ben 15. August 1833.

Roniglich Balerifches Landgericht Balbfaffen.

2. Troppmann.

Der Johann Fuchs von Durrbronn, hat auf Bus sammenberufung feiner Gläubiger angetragen, um fich mit solchen zu segen, weshalb berfelbe auch schon Baste lungsvorschläge gemacht hat. Es werden beshalb alle und jebe, welche an gedachten Fuchs Ansprüche zu machen haben, auf ben

borgelaben, wo solche zu erscheinen und ihre Erflatung auf die Vorschläge bes Fuchs abzugeben haben; im Eutstehungsfalle wird sogleich Liquidation gepflogen, um en messen zu können, auf welche Weise gegen Fuchs etwassessien, auf welche Weise gegen Fuchs etwassessien, haben zu gewärtigen, baß sie von einem allem fallsigen Vergleiche ausgeschlossen bleiben, und allensalls sie weitere Nachtheile auf eigene Rechnung nehmen mit sen. Ebermannstadt, am 23. August 1823.

Königliches Landgericht. Rascher.

Auf bas ausgeklagter Schuldforberung halber unterie 17. Juni l. J. im Rreis. Intelligenzblotte l. J., Rr. 7 29. S. 561 am Ende dem öffentlichen Verkaufe ausgebotene Schlengut bes Johann Gdz, alter zu Meuffes wurde ein unter der Taxe stehendes Aufgebot von 1500 fl. 90

Jest. Jahlunges und besigfähige Raufsliebhaber, welche plefes Angebot ju erhöhen gebenken, tonnen sich in bem anderwelt auf

Freitag ben ta. September l. J. Bormi'igs 9 Uhr babier anstehenden Strichstermine beim R. Landgerichte babier einfinden, ihre Mehrgebote zu Protocoll andufern, und ben hinschlag nach Bestimmung der Executions. Orbe nung gewärtigen. Ebermannstadt, am 12. August 1823. Rönigliches Landgericht.

Rafcher.

23 om

Königlichen Landgerichte Eronach. I Johann Partheymüller, Soldat bes zoten, und Abam Partheymüller, Soldat bes zien Rosniglich Baierischen Linten, Infanterie, Regiments von Sepern, sind seit dem Russischen Feldzuge 1812, wohin sie gezogen, vermist. Sie oder ihre Erben werden aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten zur Empfanguahme ihrer Erbtheile zu 600 fl. zu melden, außerdem sie als verschollen wurden erklart, und ihre Erbtheile gegen Caution an ihre Erben verabsolgt werden. Kronach, am 3. Juli 1823.

Roniglicher Landrichter, Deich.

Der Backermeister Johann Michael Pohlmann babier und die verwittibte Gertraudt hoffmann, geborne Thierold allba, haben laut heute gerichtlich verstautbarten Chevertrags die in hiefiger Provinz geltende allgemeine Gutergemeinschaft unter sich ausgeschlossen, welches nach Bestimmung des h. 422, Th. U. Tit. x b. A. p. L. A. hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Kulmbach, am 13. Juni 1823.

Königliches Landgericht.

Gareis.

Das im Weg ber Hilfsvollstreckung am 27. Juni l. J.
jum Verkauf ausgesehte Wohnhaus mit Gemeinderecht,
2.3 Morgen Feld im Hohn, und 14 Morgen Feld in
der Hut, ben Gebrüdern Schlam und Abraham
Hellmann zu Viereth gehörig, wird abermals öffente
lich verkauft, wozu besige und zahlungsfähige Kaufse
liebhaber eingeladen werden, und bei dem auf

Dienstag ben g. September fruh 9 Uhr

am Gerichtssis anberdumten Werkausstermin zu erscheinen, bie Kaussbedingnisse zu gewärtigen imd ihr Angebor zu Protofolt zu geben, worauf ber Hinschlag nach der Grescutions Drbnung ersolgen wird. Bamberg, den 23. August 1823.

Konigliches gandgericht Bamberg II.

Mach bem Antrage ber Gläubiger in ber Anbreas Diegelichen Confurssache zu Erlach, sollen bie dahin Sgehörigen Realitäten, bestehend in & Cult und Frohnhof, mit Haus, Scheuer, & Morgen Grasgarten, 9 Morgen Feld, 2 Morgen Wiese, 3 Morgen hol; und Gemeinte, Recht, dem öffentlichen Aufstriche ausgesetzt werden. Est wird beshalb Termin auf

Dienstag den 16. September 1. J. und zwar in loco Erlach anberaumt, und besitz und zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiezu vorgeladen. Den Hinschlag selbst haben dieselben mit Genehmigung ber Ereditoren zu gewärtigen. Samberg, den 23. August 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg II. Start.

Bum Behufe ber Hulfsvollstredung wird ber bem Salonion Schnee alter gu Bifchberg gehörige Acter, ber Beihader, ju 13 Morgen, R. Leben, bem öffentlichen Berfaufe ausgesetzt, und Strichtermin hiezu auf ben 15. September 1. 3.

angesett, wozu Raufsliebhaber im Gerichtssitze babier fich einzufinden, gelaben werben, und ben hinschlag der Executions Dronung gemäß gewärtigen tonnen. Bamberg, ben 26. August 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg II. Stark.

Die zur Confursmasse bes Johann Georg Barb von Rothensand gehörigen Realitäten werden dem öffente lichen Vertauf ausgesetzt, als nämlich: 1) ein halbes bezimmertes Gut mit Zugehör, R. Lehen, 2) 2 Tagwerk Feld, das heitlein, v. Secfriedisches Lehen, 3) & Tagwerk Feld, der Seisendistelbur Ader, v. Schönbornissches Lehen, 4) & Tagwerk Wiese, die Schäferswiese, zum Gotteshaus Schneid lehenbar, 5) 38 stel Tagwerk 4. R. Nabelholt, im obern Großberg, 6) 64 88 tel

Lagwerf, Laubholg, im obern Dehlein, 7) 1 Tagwerk Felb, ber Schrottacker, v. Seefriedisches Lehen, 8) & Zagwerk Felb, ber Schwübleinsacker, v. Seefriedisches Lehen; 9) & Tagwerk Felb, ber Nußbaumacker, von Schinsornisches Lehen. Besit, und jahlungsfähige Raufs, liebhaber werden hievon in Renntniß gesetzt, und haben bei bem auf

Freitag ben 12. September l. I fruh 9 Uhr in loco Rothensand anberaumten Berstrichstermin zu erscheinen, ihr Angeboth zu Protofoll zu geben und ben Hinschlag salva ratisizations ber Gläubiger zu gewärtigen. Bamberg, den 28. August 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg II.

Starf.

Unterm 22. October 1805 wurde von dem vormalisgen Amtsvogt Fischer dahler ein Depositum von 2 fl. 48 fr. unter dem Titel für die Wallenfelser Steinbruchs. Commission an das Königl. Kentamt Görweinstein und von diesem an die K. Kriegstosten, Vorschußtasse best Wainkreises eingesendet. Der Kasschassschein vom 24. Povember 1805 findet sich aber nicht vor; es wird das der der Besiger desselben ausgesordert, diesen Kassen schem binnen

bieroris vorzuzeigen, und seine Ansprüche zu liquidiren, widrigenfalls berselbe amortizirt und jeder später angebrachte Anspruch zurückgewiesen werden wird. Pottenstein, ben 24. August 1823.

Ronigliches Landgericht. Seinrich, Landrichter.

Bor ber Winfelagentie bes hiefigen Ginwohners. Seinrich Schnapp wird bas Publifum gewarnt. Lich, tenfels, ben 17. Juli 1823.

Konigliches Landgericht.

Schell.

Die dem Undreas Stenglein zu Moggendorf gehörige, an dem Lorhaffuß, ohnweit Meuschliz gelegen, Lagwert freieigene Wiese, welche weder in einem Les bens. Neru siehet, noch eine sonstige Abgabe, außer den darauf haftenden landesherrlichen Steuer zu leisten hat, wird wegen eines darauf hastenden Kaufschillings. Restes, hiemit dem öffentlichen Bertauf ausgestellt, und Termin biegu auf ben

13. September Vormittags 9 Uhr in dem dahiefigen Landgerichts locale anderaumt, an welchem Rauf, und Zahlungsfähige zu erscheinen, ihr Ausgeboth zu Protocoll zu geben, und nach Waßgad ber Executions, Ordnung bes hinschlags zu gewarten haben. Hollfeld, am 20. August 1823.

Von ber unterzeichneten Stelle werden am 9. September b. Id. Vormittags in bem Amtsbureau 4 Scheffel Waiz und 15 Scheffel, 4 Mehen Korn, von 1822et, gut erhaltener Frucht, meistbietend öffentlich, unter Wobbehalt ber höchsten Genehmigung verfauft. Welches am mit bekannt macht. Auerbach, ben 23. August 1829. Rönigliches Rentamt.

Berner.

Die sogenannte Bretterschupfe auf bem Gemeinder Unger von Gefrees an ber Straffe liegend, welche als Scheune benugt werden fann, wird am

18. September

bem Strich ausgesest. Raufsliebhaber wollen fich an biesem Tage Bormittags 9 Uhr in bem Mentamte. Locale einfinden, und bas Weltere vernehmen. Markt Schor, gast, ben 25. August 1823.

Ronigliches Mentamt Gefrees.

Das im hiefigen Markt belegene, mit Mr. 106 bes geichnete, vom verlebten Weisgerber Johann hupfer babier hinterlaffene Wohnhaus, welches auf 800 ff. ger wurdiget worden; foll am

13. September, Bormittags 10 libr, meistbietend verkauft und nach Maßgabe der Executions. Ordnung dem besit, und zahlungsfähigen Metschietenden zugeschlagen werden. Thurnau, den 22. Ikli, 1823.

Braffich Giechisches herrichaftegericht.

Rnoch

Bur Sulfevollftredung tvegen einer ausgeflagten Schuld follen nachfiebenbe zwei maljenbe Grunbfilde ber

Wittive Barbara Rurt ju Gemund, nahmlich t Mederlein mit einem Wiedlein, im Goldberg, auf 160 fl., und 1 Uder, im Altengewendt, auf 50 fl. rhl. tapire,

Freitag ben 12. Ceptember b. J., Nachmittags, zu Bemund öffentlich verstrichen werden, wobei bemerkt wird, daß ber Hinschlag dieser beiben Grundstuffe an ben besigs und zahlungsfähigen Meistbietenden nach Borsschrift ber Executionsordnung erfolgt. Tambach, ben 1. August 1823.

Grafich Ortrenbegifches herricaftegericht.

Bur Beitreibung einer ausgeklagten Capitalforderung werben Folgende bieher von Nicolaus Janson zu Oberelidorf, beseffene Realitaten, nämlich 1) ein Gut, fol. utb. 125" und beschrieben, 2) 3 der fol. Lehen buche 87 — 93 beschriebenen ledigen Grundstücke, bast Bindfeld genannt,

Mittwoch ben 24. September 1. Je. Machmittage 2 Ubr

in bem Orte Oberellborf öffentlich veräufert, unb hat ber Meistbietenbe ben verordnungsmäßigen hinschlag ju gewärtigen. Zugleich werden bei ben vielen gerichtlich betannten Schulden bes Nicolaus Janson, sammte liche Gläubiger besselben hiemit vorgelaben,

Donnerstag ben 25. September l. Is. fruß 10 Uhr thre Forderungen schriftlich ober mundlich unter Unfah. rung ber treffenden Urfunden ober sonstiger Beweismittel, augumelten, worauf weitere Berfugung erlassen werden wird. Tambach, ben 22. August 1823.

Graffich Orttenburgisches herrschaftsgericht. Strebel.

Grgen die Mittib bes Beinrich Die filer gu Beiligenfabt, ift ber Concurs rechtsfraftig erfannt; hiernach werden alle jene, welche an diefelbe aus irgend einem Grunde einen Unspruch zu machen haben, hiemit bei Bermeibung bes Mussfoluffes vorgelaben, am

26ten f. M. September Bormittags & Uhr, als bem wegen Geringfügigkeit der Massa anberaumten einzisen Schickbeage ihre Forderungen bahier anzubringen, und die Beweismittel sowohl hierüber als über das Borzugsrecht in Urschrift vorzusegen, sofort schlüftich zu handeln. Auch werden jene, welche irgend etwas von dem Bermogen des Gemeinschuloners in Handen haben, ober ihm seibst schulden, ansgesorbert, solches bei Bermeidung des beppelten Ersages

und bet gesehlichen Strafe babiet anzuzeigen. Burggrub, ben 27. August 1823.

Roniglich Freiherrlich Schent von Stauffenbergisches Patrimonialgericht I. Bleitsmann.

Dict Amtlice Artifel.

Der Pacht der zu ben Freiherrlich von Runfbergifden Mittergutern Rirmfeed und Treffau gehörigen, in Feldern, Wiefen und Weihern bestehenden Deconomie, geht mit Lichtmeß
1824 zu Enbe. Ge werden baber beiberseitige Schloß = Deton
nomie - Buter, bei welchen sich Pachters - Wohnungen und
geräumige Deconomie - Gebäude vorfinden, entweder im Ganzen ober theilweise — an einen ober mehrere Pachter auf weitere 6 ober 9 Jahre gegen Cautioneleistung unter ben — bei
ber auf

Montag ben 15. September b. 35. hiezu festgesehren Bersteigerungs - Lagsfahrt eröffnet werdens ben Bedingnissen, mittelst öffentlichen Strichs verpachtet. Stricheliebhaber werben zu bieser Berpachtung eingelaben, und haben sich über ihre gute Aufführung, Vermögens Berbhiltnisse und ökonomische Kenntnisse burch gerichtliche Zeugenisse hinreichend auszuweisen und sich zu Tressau einzusinden. Gutenthau, im Dbermainkreise, ben 25. August 1823.

F. Freiherr von Runfberg, Ronigt. Baier. mirft geheimer Rath und Dberappellationegerichts a Director.

In bem hause Mr. 342 in ber Friedrichsstrasse, ift gu Martini ein Quartier im hintergebaube, eine Treppe hoch, nach bem Garten hinaus, bestehend in 2 heizbaien Zimmern und i Kabinet, nebst Naum zu einigen Klaftern holz zu vermiethen. Das Nähere ist bei der hausbes sigerin zu erfahren.

Rurs ber Baierischen St		
Augeburg, ben 28.	August 1	823.
· Staatsipapiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 48	90}	90
ditto à 58	IOI	1003
Land Unleben	1014	1007
hypoth. Anweis	101	1001
Lott. Loofe A-D à 48 .	105	104
ditto E-M à 48 .	IOI	101
ditto unversinnsliche	90	89

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für den Ober Main : Rreid.

Freitag

Nro. 106. Baireuth, ben 5. September 1829.

Amtliche Artifel.

Baireuth, ben 25. Auguft 1823.

Im Mamen Seiner Majestat des Königs.

Die perfugte Befchlagnahme bes erfien heftes ber Beitschrift:

"Rritifches Archiv fur Staat und Rirche. Gin handbuch und Repertorlum fur alle Staats und Rirchen "biener. herausgegeben von einer Befellschaft activer Staats, und Rirchenbiener. Bermanide 1823/ warde mit Anordnung ber Confiscation und bes offentlichen Berbotes burch allerhochfte Entschliefung bom 18ten b. De genehmigt.

Die fammtlichen Koniglichen Polizei Behorben bes Obermainfreifes werben mit bem Bollzuge biefer allerbiche

fen Entschliefung beauftragt.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. In Abmefenheit bes Roniglichen Regierunge Brafibenten. Freiherr von Maffenbach.

Freiherr v. Lochner,

Un fammtliche Ronigl. Polizeibehorben bes

Obermainfreifes.

Die Zeitschrift: "Rritisches Archiv für Staat . und Rirchell betr.

Kriedmann

Baireuth, ben 25. August 1823;

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Belches Circulaire von bem t. f. offerreichischen Gubernium in Tirol und Boralberg in untenbemerftem Betreff rlaffen wurde, wird hiemit jur allgemeinen Wiffenschaft gebracht.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammet bes Junern.

In Abwesenheit, bes Kouiglichen Regierunge Drafitenten.

Freiberr von Maffenbach.

Freiherr v. Lochner, Director.

Befanntmachung.

Das tirolifche Schulbenmefen betr.

Kriedmann.

aber bie Allerhochften Bestimmungen Seiner Majeftat in Begiebung auf bas tiro. lifde Soulbenwefen.

Seine Majestat geruhten mit Allerhochster Entschließung vom 13. Junius v. J. faut ber berabgelangten Eroff.

nungen bes hohen hoffammer prafibiums vom 4. October v. J. Jahl 24594/1713, bann vom 17. Julius b. J. 3ahl 27005/1628 über bas tirolifche Schulbenwesen nachfolgende Allergnabigfte Beftimmungen zu faffen.

§. I.

Bei allen von ber Konigl. Baierischen Regierung überwiesenen und von der R. R. Desterreichischen Regierung auch übernommenen oder spater liquidirten Schulden, gang abgesehen von dem Unterschiebe, ob sie ehemals standssche, drarische oder Fonds. Schulden gewesen find, soll die von der R. Baier. Regierung wegen ber Landestheilung in Tirol vorgenommene Reduszion bes Kapitalsbetrages von 36 Perzent vom Tage des österreichischen Civilbesiges, das ift, vom 1. Julius 1814 angefangen, als nicht geschehen betrachtet werden.

8. 2.

Gleichmäßig sollen die Gläubiger, die ehemals an Illprien und Italien übergiengen, in Ansehung ihrer Rappitallen und Zinsen vom 1. Junius 1814, als dem Tag des von Desterreich angetretenen Stwilbesiges von Illprien und Italien angefangen, so behandelt werden, als ob sie bei Gaiern verblieben wären. Da aber die französische Regierung während ihres Besiges den illprischen Gläubigern gar feine, die italienische den ihrigen nur a Conto Bahr fungen an den ihnen gebührenden Interessen geleistet hat, so gehet der Allergnädigste Wille Gr. Majestat bahin, daß auch die Zinstrückstände dieset Gläubiger eben so berichtiget werden, als ob sie bei Baiern verblieben wären, wogegen die Staatsverwaltung die hienach getilgten Forderungen dieser Gläubiger übernehmen, und gegen diezenigen zu versten bedacht senn wird, gegen die es mit Necht wird geschehen können.

8. 3.

Die auf biese Art vereinigte Tiroler Schulb geruheten S. Majeståt als eine auf dem Lande hastende Aerarials Schuld zu erklären, und unter die Verwoltung der Tiroler Stände, jedoch dergestalt zu stellen, das ihnen die jährlich zur Bezahlung der Zinsen erforderliche Summe in angemessenen Raten aus dem Staatsschaße verabsolgt wird, daß server die Operazionen des für die Staatsschuld bestehenden allgemeinen Tilgungssondes auch auf die ständliche Nergrial. Schuld ausgedehnt werden, und daß übrigens die Stände in Absicht auf die Verwaltung dieser Schuld in eben dasselbe Werhältnis einzutreten haben, in welches die Stände der andern Provinzen, wo eine ständische Nergrial. Schuld besteht, in Beziehung auf diese Schuld zur Staatsverwaltung gestellt sind; daher sind auch statt der dermaltgen alten Schuldbriefe ständische Aerarial. Schuldverschreibungen auszusertigen, in welchen das Kapltes und das Zinsenausmaß in Metallmunge nach dem 20 Guldensuße berechnet vorgetragen, und der 1. Jänner 1823 als der Aussertigungstag wird eingerückt werden, damit die halbjährige Versallszeit der Zinsen gleichmäßig in den Beite Abschnitten des Jänner und Julius verbleibe.

S. 4.

Was die Bezahlung des Zinsennachtrags bei ben von Baiern nach bem im & r Erwähnten, ber Reduktion kinterworfen gewesenen, so wie bei ben (§. 2) von Italien und Illiprien übernommenen Rapitalien andelangt, so hat dieselbe in der Art zu geschehen, daß die sich ergebende Nachtragsgebuhr in abgesonderten, mit 5 Prozent in Rondenzwänze verzinslichen neuen Siroler flandischen Aerarial-Obligazionen abgetragen werden soll, und zwar bist zum Schlusse des Jahres 1822. hingegen wird die Berzinsung vom 1. Janner 1823 angefangen für das ursprüngliche Kapital sowohl, als für die Forderungen an Zinsausständen in klingender Münze geleistet werden.

§. 5.

Der Verwechslung der Schulbbriefe in neue Schuldverschreibungen muß eine allgemeine Liquidation vorausgehen, Taher die Besitzer tirolischer Passo, Rapitalien, sie mogen auf den ehemals k. baier. oder illnrischen Sandestheil sich beziehen, und früher zu der ständischen oder ararischen oder einer andern Schuldgatung gehört haber hiemit ausgesordert werden, vom 1. September b. J. dis längstens zum Ende des Monats Februar 1824 ihre Original. Schuldbriefe oder in beren Ermanglung die sonst gesetzlichen hierauf sich beziehenden Amortisazions. Ums sunden mit einem unterfertigten Verzeichnisse, welches die Rummer der Obligazion, das Datum ihrer Aussertigun den Namen, auf den sie lautet, das Perzenten. Ausmaß und den Repitalsbetrag zu enthalten, und als Gegenscheits

50000

su dienen hat, an die hiefur aufgestellte Schulden Liquidations Kommission in Innsbruck gegen eine amtlich gesertigte Empfangebestätigung, wovon das Formular aus der Beilage ersichtlich ist, ju überreichen ober einzusenden, wobei bloß noch bemerkt wird, daß die ausgestellten neuen Schuldverschreibungen den Gläubigern auf dem Wege, durch welchen die alten Schuldurfunden zur Liquidazion gebracht worden sind, gegon Rückstellung bes erhaltenen Empfangescheines werden zugestellt werden.

8. 6.

Jebem Besiger von Passiv Rapitalien wird überlassen, die Betragsunterschiede zu bestimmen, in welchen er bie neu auszusertigenden Schuldverschreibungen zu erhalten wunscht; doch find bei leberreichung ber Original Schuld. briefe oder der Amortisazions Urfunden auf dem Berzeichnisse, mit welchem dieselben begleitet werden, zugleich bie

Betragsunterfchiebe bemerfbar ju machen, auf welche bie neuen Schuldverschreibungen ju lauten haben.

Die Schuldverschreifungen werben nur in Beträgen, die eine runde mit einer Nulle ausgehende Zahl bilden, ausgefertigt werden, aber den Besigern einer Obligazion steht es frei, die Auszahlung bis zur nächsten Zahl 10 bes Lapitals zu leisten, ober sich mit einer von der Kasse auszustellenden Anweisung über den Unterschiedsbetrag zu der gnugen. Diese Anweisungen werden vorläufig zwar unverzinslich bleiben, doch übrigens das Perzent der Obligazion, von welcher sie herrühren, enthalten. Gleichperzentige Anweisungen konnen dann auf runde Kapitalssummen zusammen geschrieben, und auf diese Art die Interessen nachträglich ausgeglichen werden. Alls der kleinste Kapitalsbetrag einer Schuldverschreibung wird bloß die Summe von 30 fl. im 20 Guldensuse angenommen werden.

Bei jenen Glaubigern, bie einen Zinsennachtrag gu erhalten baben, fann ber Betrageunterschieb so eingerichftet werben, bag ber jur Abgrundung erforderliche Betrag von bem Zinsennachtrag abgezogen werden fann. Auch gwiftattet man ben Glaubigern, ben Zinsbetrag jur Abgrundung ju benufgen, ber vom 1. Julius 1823 bis jum Schlusse

biefes Jahres verfallen wirb.

8. 7.

In Ansehung ber von ben vorigen Regierungen entweber nicht liquib befundenen, ober bei benselben nicht ans gemelbeten tirolischen Schulden werden die weitern Bestimmungen, welche noch von der hierüber zu erwartenden a. h. Entschliefung abhängig find, nachträglich erfolgen und fund gemacht werden.

8. 8.

Besiter von Passiv Rapitalien, die feine Original Schulbkriese oder Amortisaziones Urfunden besiten sollien, Weil ihnen dieselben in Berlust gerathen sind, haben, um von der Staatsverwaltung die Anerkennung ihrer Schuldsforderungen zu erwirken, nach ben Borschriften der Gesetze eine gerichtliche Amortisazion jener Original Schuldbriese pornehmen zu lassen, und konnen nur mit Beibringung der Amortisaziones Urfunden zur Liquidazion zugelassen werden.

Ald alleinige Instan; fur bie Amortisazion biefer Original. Schuldbriefe wird nach gepftogener Rucksprache mit

bem f. f. Appellagions. Gerichte bas f. f. Stabt, und Lanbrecht ju Innsbruck bezeichnet.

Q. 9

Sollte allenfalls die zu amortifirende Urkunde nicht auf den Amortifazions. Werber lauten, so hat der Lettere Inrch die Cessions, Urkunde, wie sich für diesen Fall von selbst verstehet, das Eigenthumsrecht auf den Schuldbrief zu erweisen. Wenn aber nebst der Schuldurkunde auch die Cessions, Urkunde verloren gegangen wäre, so muß für diesen Fall in dem Amortisazions, Edikte der Gerichtsbehörde auch von dem Cessionsalte, wodurch das Eigenthum der zu amortistrenden Schuldurkunde auf den Amortisazions, Werber übergieng, Erwähnung geschehen, und Letteret hat sich hierüber bei dem Ansuchen um die Ausstellung einer neuen Schuldurkunde gehörig auszuweisen.

6. IO.

Da übrigens die sudtivolischen Glaubiger ihre Original. Obligazionen an die vorige italientsche Regierung in Maisand abgeben mußten, und nicht Alle die sogenanmen Cartelle darüber von der gedachten Negierung empfangen haben, so werden diejenigen subtivolischen Glaubiger, welche sich wirklich im Besitze solcher Cartelle besinden, die felben zum Behufe der Liquidazion und Auswechslung ganz in der Art, wie es in §. 3 hinsichtlich der Original Schuldbriese und Amortisazions, Urkunden vorgeschrieben wurde, bet der hier ausgestellten Liquidazions, Commission

an aberreichen, bicjenigen aber, welche auch feine Cartelle befigen, fich eben bafelbft blog unter Angeige biefes Ums ftanbes und Beilegung eines gehörigen Bergeichniffes über ihre abgangigen Original Dbligazionen zu melben baben-Indem die fubtirolifchen Original . Schuldbriefe furglich bon Mailand hierher gelangt, und bei ber Schuldentilgunge Raffe hinterlegt worben find, mithin bie Liquidagion Diefer Rapitalien unmittelbar wird vorgenommen werben fonnen.

Mur', wenn fich einige biefer Original Dbligazionen nicht vorfinden, und baber fur beren Gigenthumer ber Kall ihres Berluftes eintreten follte, fo wurden auch in Ansehung folder Paffin. Rapitalien bie obigen Borfdriften

ber 6. 6. 8 und 9 binfichtlich ber Umortifazion ber Schulburfunden in Unwendung zu fommen haben.

Indem man die vorstehenden a. h. Bestimmungen Gr. Majestat über bas tirolische Schuldenwesen nebst det weitern Anokonungen, welche fur ben 3med ber Liquidagion nothwendig befunden morben find, hiemit zur allgemeis wen Renntnig bringt, werden bie Obrigfeiten, fo wie die Partheien angewiesen, fich bienach zu benehmen.

Innsbruck, am 4. August 1823.

R. R. Landesqubernium von Tirol und Borarlberg. In Abwesenheit Gr. Ercelleng bes herrn Landes . Couverneurs.

Mobert Beng, t. f. hofrath.

Joseph Edler v. Folsch, f. f. Gubernialrath.

Kormulare

Burudstellung blefes Billets fur ble überreichte Obligation ueue tiroler ftanbijche Merarial . Dbligationen und Anweifungen grtrabiet met. fr. ben und gwar:

Lautenb auf Mamen	Pro- Bent	Un Obligationen	Un Anweisungen	Bulannaga
n. n.		•		
`				
Zusammen .				

Bon ber ftanbifchen Rrebitsfaffe Innebruck am

R. R. Liquidator.

Baireuth ; ben 29. August 1823.

3m Mamen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Da mehrere Polizei-Behorden bie Impftabelle pro 1823 noch nicht zur Vorlage gedracht haben, fo werden blefelben angewiesen, folches binnen & Tagen, bei Vermeibung ber Absendung eines Strafbothens auf ihre Roften, ju bewirfen,

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. In Abwesenheit bes Koniglichen Regierungs. Prafitenten. Freiherr von Massenbach.

Freiherr bon Lochner.

Un die Königlichen Polizet. Behörden bes Obermainfreises. Die Impfeabellen pro 1823 betr.

Friedmann.

Baireuth, ben 30. August 1823.

3m Ramen Seiner Sajeftat bes Ronigs.

Burch bie mittelst allerhöchsten Rescripts vom 22sten b. M. erfolgte Beforderung best Pfarrers Carl Gottlieb Rombeld auf die Pfarrei Erbendorf, Dekanates Weiden, ist die Pfarrei Mittelssinn, Decanates Thungen im Untermaintreis, in Erledigung gekommen, deren Ertrag in der noch nicht superrevidirten Dienst-Fasion auf

491 fl. 42 fr. berechnet worben ift, Bewerber um biefe Stelle haben ihre Gefuche vorschriftsmäßig binnen feche Wochen eins jureichen.

Konigliches protestantisches Consistorium.

Schunter.

De Erledigung ber Pfarrei Mittelefinn betr.

Sartorius, v. u.

Na htrag

gu bem Programm uber bas heurige Central . Landwirthichafts . ober Dctoberfeft.

Da bas General. Comité bes landwirthschaftlichen Bereins im Stande gesetzt wurde, auch bei ben hengsten bie nämlichen Preise wie vergangenes Jahr zu geben; so wird hiemit bekannt gemacht, daß fur die hengste neben ben im Programm enthaltenen 4 Hauptpreisen, noch weitere 2, zu 15 und 10 Baierischen Thalern, dann zu ben 8 Nachp preisen noch weiter 4 kommen, also 6 Haupt, und 12 Rachpreise vertheilt werden.

Munchen, ben 20. August 1823.

Des General , Comité bes lanbwirthschaftlichen Bereins in Balera.

In Folge eingelangten hohen Befehls Königl. Regies rung bes Obermainkreifes, Rammer ber Finanzen, wirb bas fehr schön gelegene — nachst an die Eremitage stofsende Forsthaus zur Monplatsir, sammt. Nebengebaube und Zugehor,

Montags ben 8. September b. Is. Anter ben allgemeinen Bebingungen ber Staatsrealitäten. Verkäufe öffentlich und meistbietend verkauft. Die Reas litäten selbst bestehen: 1) in dem Hauptgebäude, welches 52 Schube lang, raub massiv und 2 Stockwerk boch und doppelt mit Ziegeln gebeckt ift, enthalt a) im Sous terrain: I Reller von 32 Schub lange und 17 Schuh Breite, mit einem Kreuzgewölbe und ein Rellerhaus gegen Morden, mit 8 Stufen versehen, b) parterra: 2 größere und ein kleineres Zimmer, eine Rüche mit Speise kammer, einen geschaalten Hausplat; dann e) im ersten Stock, einen Salon mit I Alcove, 2 ordinaire größere und I kleineres heigbares Zimmer; d) bas Haupts und Rehlgebälke, welches gebruckt ift; 2) in dem Neben, und hintergebäube, welche beibe einen Stock hoch, mass

fo und boppelt mit Biegely gebeckt, I Zimmer, I Rams mer, Bafchfuche, 2 Stubchen mit einem Erter, bann 1 Stall, 1 Stube, 1 Rammer, enthalten; 3) in bem Stabel ober Bau - Magagin , fteht auf fteinernem Godel, if mit Chrotwand verfeben und mit Brettern verfchla. at, bann mit Biegeln boppelt gebecht, hat einen ge-Billien Cennen, und zwei Barnette, bann eine barinnen Befindliche Schupfe, woju 4) noch gehort & Tagwerf Bartenland. Raufeliebhaber, welche ihre Bablungefa-Mafeit nadmeifen tonnen, werben eingelaten, fich an Benanntem Tage fruh to Uhr im hiefigen Rentamtelo. ede einzufinden, und ihre Angebote ju Protocoll ju geben; bemerft wird noch babel, bag bie Realitaten taglich hei bem Bewohner bes Gebaubes tonnen in Augenschein genommten werben. Baireuth, ben 25. Auguft 1823. Ronigliches Rentamt.

Ritter.

Bennerstag ben inten bies Bormittage io Uhr wird Me Berrichtung ber babier vorsommenben Stabt, Canbund übrigen fleinen Fuhren, an ben Minbestforbernben weggegeben und Liebhaber hieju eingeladen. St. Georgen, ben in September 1823.

Ronigliche Strafarbeitshaus , Infpection.

Roppel

23 om

Roniglichen Landgerichte Teufdnis.

Der Bauer Johann Grünbeck zu Steinbach barf ohne Einwilligung seiner Shefrau und ihres Vertreters, bes Bauern Michael Grünbeck zu Steinbach keine Bartidge, ober irgend eine Art von Beebindlickeiten, bet Strafe ber Nichtigkeit eingehen, welches zu Irbermanns Wissenschaft und Warnung andurch öffentlich bestannt gemacht wird. Morthalben, den 26. August 1823.

Ronigliches Landgericht Teufchnit. Grefer, Landrichter.

Bur Befriedigung einer langst ausgeklagten Schuld werben bie bem Johann Georg Froba von hirsch, fetb, angeborig gewesenen Grundstücke, als: bie Wiese, bie Mubikadt genannt, im District hirschfeld; die Wiese mit Holy, der sogenannte Schnippengrund, im Diftrict

Windheim; bem öffentlichen Berfaufe ausgeboten, und Termin biegu auf ben

anberaumt, wo zahlungsfähige Kaufsliebhaber in hirsche feld beim Wirth Febn sich cinfinden, ihre Aufgebote zu Protocoll geben, und das Weitere nach der Executions Ordnung gewärtigen können. Nordhalben, den 12. Aus guft 1823.

Konigliches Landgericht Teufchnig. Grefer, Landrichter.

Auf Requisition bes Patrimonialgerichts Fahrnbach, wird die dem Schuhmachermeister Johann Nicos Daubner zu Wurmlohe zugehörige Neuthwiese im Ehrwald, taxirt auf 75. fl., über bessen Bermögen des Concurs erkannt ist, an den Meistbietenden öffentlich verstauft. Besit . und zahlungsfähige Kaufslustige haben sich daher am

Freitag ben 12. September, Bormittags vor und bahier einzufinden und ben Zuschlag unter Genehmigung der Gläubiger des Daubner ju gewärtigen. Bunfiedel, ben 28. Juli 1823.

Roniglich Baierifches Landgericht.

Carner.

" Muf eröffneten Liquibations - Progef über ben Machlagbes gu hof verfterbenen Unterauffchlagers Friebrich Bilbelm Bengel und bas Bermogen ber, von bem lettern, verfiorbenen Chefrau beffelben, weitanb Emilie Benriette geb. Priem aus St. Georgenftabt, nimmt bas Ronigt. Baierte Sche Landgericht Dof die Formalien ber Ebictal-Citationen für richtig an und erfennet bem - und ben Acten gemaß, anmit su Recht; bag alle biejenigen, welche in bem Liquidations Aermine, 15. Dai 1823, nicht erschienen und ihre allens fallfigen Forderungen an ben Rachtaf bes ju Sof verftorbenen Unteraufichlagers Friedrich Bilbelm Bengel und bas Bermogen feiner Chefrau Emilie Benriette, geb. Priem aus St. Georgenftabt nicht angemetbet haben, ihre Borrechte an biefem Rachlaffe verluftig gu erflaren und mit ihren Forderungen nur an basjenige zu verweifen find, mas nach Befriedigung ber fich gemelbet habenben Glaubiger noch etwa übrig ift, bei fich ergebenber Ungulanglichfeit der Daffe aber, diefelben von ber Daffe ausgeschloffen find. Die Moften bee Aufgebots und ber Praeclusoria fallen ber Daffe D. R. W.

Hof, ben 4. August 1823. Königliches Landgericht. Better, Civil = Adjunct. dir. leg. imp. Auf bas ausgeflagter Schulbforberung halber unterm 17. Juni l. I. im Kreis. Intelligenzblatte l. I., Nr. 77, B. 561 am Ende bem öffentlichen Berkaufe ausgebotene Solbengut bes Johann Goz, alter zu Meusses wurde ein unter ber Taxe stehendes Aufgebot von 1500 fl. ges legt. Bahlungs, und besigfähige Kaufsliebhaber, welche dieses Angebot zu erhöhen gedenken, konnen sich in dem anderweit auf

Freitag ben 12. September I. J. Bormittags 9 Uhr Dabier anstehenden Strichstermine beim R. Landgerichte babter einfinden, ihre Mehrgebote zu Protocoll andugern, und ben hinschlag nach Bestimmung ber Executions. Orbenung gewärtigen. Ebermannstadt, am 12. August 1823.

Königliches landgericht.

Rafcher.

Das im Weg ber Sulfsvollstreckung am 27. Juni l. J. 31mm Verfauf ausgesete Wohnhaus mit Gemeinderecht, 14 Morgen Feld im John, und 14 Morgen Feld in der Sut, ben Gebridern Schlam und Abraham Sellmann zu Biereth geherig, wird abermals öffent. lich verfauft, wozu beste, und jahlungsfähige Raufs, liebhaber eingelaben werden, und bei dem auf

Dienstag den 9: September früh 9 Uhr am Gerichtssitz anderaumten Verkaufstermin zu erscheinen, die Kaufsbedingnisse zu gewärtigen und ihr Angebot zu Protofoll zu geben, woraus der Hinschlag nach der Executions Ordnung ersolgen wird. Bamberg, den 23-August 1823.

Ronigliches lantgericht Bamberg II.

Die zur Confursmasse des Johann Georg Barb von Rothensand gehörigen Realitaten werden dem öffentslichen Berkauf ausgesetzt, als nämlich: 1) ein halbes bezimmertes Gut mit Zugehör, R. Lehen, 2) 2 Tagwerk Feld, das heitlein, v. Seefriedisches Lehen, 3) & Tagwerk Feld, der Seisenbistelbur. Acker, v. Schönbornlosches Lehen, 4) & Tagwerk Wiese, die Schäferswiese, um Sotteshaus Schneid lehenbar, 5) 3\cdot 8tel Tagwerk A. Nadelholz, im obern Grobberg, 6) 64\cdot 8tel Tagwerk Tagwerk Laubholz, im obern Dehlein, 7) I Tagwerk Held, der Schrottacker, v. Seefriedisches Lehen, 8) & Tagwerk Feld, der Schwühleinsacker, v. Seestriedisches

Leben; 9) & Tagwer! Feld, ber Nugsaumacter, son Schonbornifches leben. Befig. und jahlungsfahige Raufe. liebhaber werben bievon in Renntniß gefest, und haben bei bem auf

Freitag ben 12. September f. J. fruh 9 Uhr in loco Rothenfand auberaumten Berstrichstermin zu erescheinen; ihr Angeboth zu Protofoll zu geben und den hinschlag salva ratifications ber Gläubiger zu gewärttigen. Bamberg, ben 28. August 1823.

Konigliches Landgericht Bamberg IL

Starf.

Die dem Unbreas Stenglein ju Moggendorf; gehörige, an bem lor Auß, ohnweit Meuschlig gelegen, r Sagwert freieigene Wiese, welche weber in einem keebens. Neru stehet, noch eine sonstige Abgabe, außer der barauf haftenden land. Jerrlichen Steum ju leisten hat, wird wegen eines darauf haftenden Kaufschillings Rested hiemit dem öffentlichen Verkauf ausgestellt, und Sermin bieju auf ben

13. September Vormittags 9 Uhr in dem dahiesigen Landgerichts, kocale anderaumt, an welchem Kauf, und Zahlunzsfähige zu erscheinen, ihr Aufgeboth zu Protocoll zu zeben, und nach Maßgab der Executions, Ordnung des Hinschlags zu gewarten haben Hollseld, am 20. August 1823.

Ronigliches Landgericht.
Nottlauf.

Die sogenannte Bretterschupfe auf bem Gemeinder Anger von Gefrees an ber Straffe liegenb, welche all Scheune benuft werden fann, wirb am

bem Strich ausgesest. Raufsliebhaber wollen fich en biefem Lage Bormittage 9 Uhr in bem Rentamts . Locale einfinden, und das Wettere vernehmen. Markt Course gaft, ben 25. Mugust 1823.

Adnigliches Mentamt Gefrees.

Schartel.

Das im hiesigen Markt belegene, mit Mr. ros ber geichnete, vom verlebten Beisgerber Johann hup for bahier hinterlassene Bohnhaus, welches auf 800 \$. 200 wurdiget worden; foll am

13. September, Bormittage to Ubr.

5 5-171 VI

peifibietend verkauft und nach Maggabe ber Executions. Ordnung bem besit nut jahlungsfahigen Meifibietenden jugeschlagen werben. Thurnau, ben 22. Juli 1823.

Gräfich Giechisches herrschaftsgericht.

Rnoch.

Die bem herrn Amtmann Goller ju Kups, vore mals gehörige, jum Rittergute Tuschnitz lehenbare Wiese, am Robachs Flusse bei Kups, die Lubwisdwiese genannt, wird wegen nicht bezahlten Kaufschillings in dem gesehlten Termine auf Kosten und Gefahr der Käuserin dem öffentlichen Bertaufe ausgesetzt und Bietungstermin am

Dienstag ben 9. September b. 3. fruh 9 Uhr bei unterzeichnetem Gerichte abgehalten. Dberlangene

Rabt, am. 6. August 1823.

Ronigliches Freiherrlich von Kinsbergisches Patri-

Beigmiller.

Die in der effentlichen Befanntmachung vom 1. Jult b. J. bezeichneten Nealitäten: a) ein abgetheiltes halbes Wohnhaus, nebst halbem Stadel, b) 1 Jauchert 18 Muthen Ackerland, c) die Hälfte des Saamgartens, welche zur Conkursmasse des Schuhmachers Nicol Daubner zu Murmloh gehören, sollen dem öffentlichen Berkause auf Antrag der Gläubiger nochmals ausgesest werden. Hiezu hat man auf den

16. September

Termin anberaumt, wo besig und jahlungsfesabige Licitanten im Wirthebause ju Muhlbubl sich einzufinden baben. Wunfiebel, ben 23. August 1823.

Abelich von Wisellsches Patrimonialgericht Fahrenbach.

Steger:

ueberficht

ber auf bem Marfte ju Baireuth vom 18. August bis 23ten incl. gebrachten und verfausten Getreiber und ber bestandenen Getreibe Preise.

Setreibe-	voris	neue	Ges	vers	łn	fied fle			tie rer	bri	gs ev
Bat-	ger Reft.	Bus fuhr.	fammt Sume me.	faust,	Refi ges blieben	Preis bes Scheffels.					
	€ஷ்∏.	Schft.	San.	Soft.	€ஷா.	[f.]	fr.	ft.	fr.	fi.	fs
69aigen	-	132	132		-	241	-		1.5		30
Boggen		80	80	80		8	24	7	24	6	24
Section	-	19	19	19	_	6	-	5	30	5	-
Batte	-	56	56	56		5	30	4	45	4	_

Baireuth, ben 23. August 1823.

Der Magistrat ber Renigl. Rreishauptstabt Baireuth. Spagen.

Choberth.

Ridt Amtliche Artitel

Gang neue, noch ungebranchte Bierfruge von bestet Qualitat find zu verfaufen, bas 100 à 6 fi. 200? fagt bas Zeitungs Comtoir.

Der Pacht ber zu ben Freiherrlich von Kimfbergischen Mittergütern Kirmfees und Treffau gehörigen, in Felbern, Wiesen umb Weihern hestehenden Deconomie, geht mit Lichtmes 1824 zu Ende. Es werden baber beiderseitige Schloße Detomomie Guter, bet welchen sich Pachters Wohnungen und geräumige Deconomie Sebaude vorsinden, entweber im Gangen ober theilweise — an einen oder mehrere Pachter auf weistere 6 oder 9 Jahre gegen Sautionsleistung unter ben — beb ber auf

Montag ben is. Ceptember b. St. biegu feffgefegten Berfteigerunge - Tagsfahrt eroffnet merben-

den Bedingniffen, mittelst offentlichen Strichs berpachtes. Strichbliebhaber werben ju biefer Berpachtung eingelaben, und haben fich über ihre gute Aufführung, Bermogens Bephiltniffe und otonomische Kenntniffe burch gerichtliche Zeugniffe hinreichend auszuweisen und sich zu Tressau einzusuchnden. Sintenthau, im Dbermainkreise, ben 25. August 1823.

S. Freiherd von Runfberg, Ronigl. Baier. wirkl. geheimer Rath und Dberappellationsgerichts Director.

In bem haufe E. Mr. 136 ift bie untere und mittlere Etage; bestehend aus 4 heizbaren Zimmern, sammt hausfammern, holzlegen und Keller auf nachstemmenbe Martini zu vermiethen; es fann auch getheilt werben.

Abniglich Baierifches privilegirtes

Intelligeng. Blatt

für ben Ober=Main=Rreis.

Sonnabend

Nro. 107. Baireuth, den 6. September 1823.

Amtliche Artitel.

Baireuth , ben 28. August 1823.

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Am 10ten biefes Monats wurde in ber Gegend von Plattling eine taubstumme Mannsperfon aufgegriffen, beten Signalement nachstehend beigefett ift.

Die sammtlichen Polizeibehorden bes Obermainfreises werben angewiesen, hieruber in ihren Bezirfen ble geelgneten Recherchen vorzufehren, und beren Resultat binnen

Biergebn Sagen

berichtlich anzuzeigen.

Ronigliche Regierung bes Obermainkreises, Kammer bes Innern. In Abwesenheit bes Königl. Regierungs-Prasidenten. Freiherr von Massenbach.

Breiherr von Lodiner.

An sammtliche Polizeibeherden bes Obers mainfreises.

Eine aufgegriffene taubstumme Manns. person betr.

Friedmann.

Signale ment. Diese taubstumme Mannsperson ist beiläusig 5' 4" groß, untersetzer Statur, bei 24 Jahre alt, hat braune Hager, berlei Augenbraunen, braune Augen, proportionirte Nase, ein rundes Kinn, und ist etwas blatternarbigt.

Um Leibe trägt fie einen boben schwarzen Filibut, ein gestreiftes perfenes Leibl, eine alte schwarz manchesterne Bose, und ein bunkelgrun tuchenes altes Jankerl.

Vebrigens ift fie barfug und bat einen Cad bei fich.

Befanntmachungen.

Bei ber gegenwärtigen heißen Witterung wirb bie polizeiliche Verorduung erneuert, baß jeder hausbefiger Die Straffe täglich fruh um 8 Uhr und Nachmittags 3 Mhr mit frischem Wasser begießen und auch jedesmal vor dem Rehren und Reinigen berselben, zur Verminderung bes der Gesundheit nachtheiligen Straffenstaubes, mit Wasser besprengen lassen muß.

Die Abzugrinnen und Graben por ben Wohnhaufern

find, gur Bermeibung bes üblen Gernches immer forge faltig gu reinigen.

Die Polizeimannschaft hat ben Befehl erhalten, jeben Contraventionsfall zur sofortigen Bestrafung anzuzeigen. Baireuth, ben 27. August 1823.

Der Magifirat ber Kreishauptftadt Baireuth. Hagen.

Schoberth.

Das polizeiliche Berbot des Trocknens der Betten vor den Häußern an Straffen und öffentlichen Plägen, wird mit der Warnung erneuert, daß jeder Contraventonsfall mit angemeffener Gelbstrafe beahndet werden foll. Balreuth, am 26. August 1823.

Der Magistrat ber Koniglichen Rreishauptstadt Baireuth, als Polizei, Behörde.

hagen.

Schoberfb.

Baireuth, ben 18. August 1823. Bon bem Koniglich Baierischen Kreise unb Stadtgericht Baireuth.

Be tannt mach ung. Im herbste vorigen Sahrs ist auf dem Wege von Baireuth nach Mistelgau, eine nicht unbedeutende Summe Gel-

bes gefunden morben.

Der Berlierer hat feine Unspruche bei bem unterzeichneten Gerichte binnen 4 Bochen um fo gewisser anzumelben, als er nach Ausfluß biefes Termins nach ber geschlichen Borfchrift seines Rechts verlustig seyn wirb.

Der Ronigliche Rreis - und Stadtgerichte = Director,

Baireuth, ben 25. August 1823.

Roniglich Baierifchen Kreis, und Stabts gericht Baireuth.

Da nach ber Ungeige bes lantfutichere Johann Beorg Beber babier, bemfelben eine gerichtliche Schulde und Pfand . Berichreibung bes verftorbenen Sofer Landfutfchers Johann Angermann bahier, d. d. Bairenth ben 11. Rovember 1816 über 600 fl. rheini. Rapital auf ben Raufmann Johann Seinrich gele binger babier, als Darleiber, gegen Berpfanbung feis nes gegenwartigen Bobnhaufes und Bugehorungen im Rennives babier, mit ber Syp. Mr. 380" bezeichnet, bann & Lagwert Garten bei bem Saufe, ausgeftellt, auch unterm 21. Rovember beffelben Jahres gerichtlich legas liffet und mit einem Sypothenfenattefte vom a ten b. D. verfeben, ju Berluft gegangen ift, ber urfprungliche Glaubiger Raufmann Felbinger aber bie richtige 3116 ructvejahlung bes Rapitale anerfannt bat; fo merben afte biejenigen, welchen an diefer ju lofchenben Darlebends Forderung der 600 fl. und bem baruber ausgestellten Instrument, als Eigenthumer, Ceffionarien, Pfand ober anbern Briefs Inhabern irgend einiges Recht zustehen mag, hierburch bffentlich vorgelaben, sich in bem auf

ben 15. December Vormittags 10 Uhr hier coram Comiss. Kreisrath Rucker auberaumten Ters mine einzusinden, und unter Production des Documents thre Ansprüche vorzubringen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen auf das verpfändete Wohnhaus, Hyp. Rr. 380° nebst Zugehörungen, so wie Lagwert Sarten beim hause, werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stulschweiz gen werde auserlegt werden.

Urfundlich unter geordneter Siegelung und Unter-

fcrift ausgefertigt.

Der Konigliche Kreis - und Stadtgerichts Director, Schweizer.

Auf ben Antrag ber Stiftungsverwaltung zu Binbloch wird ber unbekarnte Innhaber einer von bem Kaufmann Dein rich Pecher zu Baireuth und seiner Ehefrau Katharina, geborne Arzberger, über ein von dem Gotteshause Binbloch aub h. ihres in der Idgerstraße aub Nr. 660 belegenes, nun Buttnermeister Johann Christoph Leichische Wohnhaus entnommenes Kapital von 2700 k. frk. unter dem 14. Mai 1802 ausgestellten und unter dem 26. Juni 1802 gerichtlich recognoscieten Schuld und Dypotheken-Urkunde nehst beigesügtem Hopothekenatteste des vom maligen Magistrats der Königl. Dauptstadt Baireuth vom 21. Juli 1802 hierdurch aufgesordert, solche innerhalb 6 Monaten, und insbesondere auf den hiezu am

8. Mars 1824 Bormittags 9 Uhr anberaumten Termin bei dem unterfertigten Landgerichte zu produciren, und feine Rechte hierauf nachzuweisen, widrigen-falls diefelbe für fraftlos erflätt werden und die Loschung im Hypothekenbuche erfolgen wird. Baireuth, am 13. August

Ronigliches Landgericht. Meper.

Donnerstag ben i iten dies Bormittags to ilfr wird bie Berrichtung ber bahier vorfommenden Stadt, Sand und übrigen fleinen Juhren, an den Mindestfordernden weggegeben und Liebhaber hiezu eingeladen. St. Georgen, den i. September 1823.

Konigliche Strafarbeitshaus Inspection.

Bur Juftificirung eines Arreftgesuche ber verwittme

ten Coa Ratharina Künzel in Schwarzenbach an der Spale gegen den kandsuhrknecht Johann Ullrich aus kangenzenn wegen einer Forberung von 1600 fl.: wird Instructions. Termin auf

den 18. September c. Vormittags 9 Uhr angesetzt, und beklagter Ullrich hiermit öffentlich hier zu vorgeladen, entweder in Person, oder burch gehörig Bevollmächtigte vor unterzeichnetem Landgericht zu erscheit nen. Munchberg, ben 19. Juli 1823.

Roniglich Balerifches Landgericht.

Dle in Mr. 11, 13 und 14, bann 28, 30 und 32 bes Kreis, und Mr. 7, 9, 10, 19, 20, 22 bes Bamberger Intelligenz, Blattes v. l. J. ausgeschrieber nen Gant, Realitäten bes Martin Gutzu Merkendorf werben zum 3ten mahlen bem öffentlichen Verkaufe auss gesetz, und Etrichtagsfahrt auf ben

im Orte Merkendorf anberaumt. Meldet sich auch hier bei kein ben minder bevorzugten Gläubigern annehmlischer Räufer, so haben sich dieselben, welche hiemit auss brücklich bahin vorgeladen werden, ber gesetzlichen Ordsung nach sogleich zu erklären, wer aus ihnen bas Ablösungsrecht ausüben wolle, wibrigenfalls die Santzuleter den vorigen Meisibiethenden unbedingt zugeschlagen werden. Schesslip, den 19. August 1823.

Konigliches Landgericht. Freih. v. Sagenhofen.

Jur Erholung rudskindiger Aerariargefälle werden 13 Morgen Feld, der haidader genannt, den Gebrus bern Christoph und Johann Walterzu Schweisdorf gehörig, im Schefliger Flux gelegen, worauf 30 fr. in Simplo und 2 fl. 12 fr. jährlicher Bodenzinns haften, und welcher um 285 fl. taxirt ist, dem öffentlichen Verkause ausgesest, und Strichstagsahrt auf den

23. September l. Is. im Amtefige anberaumt, wozu Raufliebhaber eingelaben werden. Schefilig, ben 21. August 1823.

Ronigliches Landgericht. Freih. v. Sagenhofen.

Bur Sulfsvollftredung werben bie bem Johann

Dotterweisch zu Reundorf zehörigen Necker, als: F Morgen Feld, die Walzlei:hen, Königl. Lehen, 14 Morgen gen Feld, im Wohweg, Spitallehen, und 14 Morgen Feld, im Dollersee, Königl. Lehen, dem öffentlichen Verkause ansgesetzt, und Strichtermin hiezu auf den

im Gerichtssiße anberaumt. Raufsliebhaber werben flegu eingeladen, und tonnen ben hinschlag der Executionse Ordnung gemäß gewärtigen. Bamberg, ben 26. August 1823.

Konigliches Lanbgericht Bamberg II. Start.

Bum Behufe ber Sulfsvollstredung wird ber bem Salomon Schnee alter zu Bischberg gehörige Acker, ber Bethacker, zu 13 Morgen, R. Leben, bem öffentlis den Verfaufe ausgesett, und Strichtermin hiezu auf ben 15. September 1. 3.

angesett, wozu Raufeliebhaber im Gerichtsfige babier fich einzufinden, gelaben werden, und ben hinschlag ber Executions . Ordnung gemäß gewärtigen konnen. Bam- berg, ben 26. August 1823.

Konigliches Landgericht Bamberg II.

Nach bem Untrage ber Gläubiger in ber Anbreas Diegelschen Confurssache zu Erlach, sollen die bahin gehörigen Realitäten, bestehend in & Gult, und Frohnhof, mit Haus, Scheuer, & Morgen Grasgarten, 9 Morgen Feld, 2 Morgen Wiese, 3 Morgen Holz und Gemeinde Recht, dem öffentlichen Aussiriche ausgesetzt werden. Es wird beshalb Termin auf

Dienstag den 16. September 1. I. und zwar in loco Erlach anberaumt, und besit, und zahlungsfähige Raufsliebhaber hiezu vorgeladen. Den Hinschlag selbst haben dieselben mit Genehmigung der Ereditoren zu gewärtigen. Samberg, den 23. August 1823.

Ronigliches landgericht Bamberg II. Starf.

Bur Erlangung eines ausgeflagten Confend Capitale, wird bas bem Undreas Binbfelber ju Reundorf, jugehörige Unwefen gerichtlich verfauft; ble Berfaufsobjecte finb: 1) ein Solbengut mit Jubehör, R. Leben zu

800 fl. geschätt; 2) 2 Morgen Felb, & Schenkenloh, R. Leben, zu 300 fl. geschätt; Strichtermin ift auf

Montag ben 22. September l. J. fruh 9 Uhr festgeseigt, wo sich Raufsliebhaber im Gerichtosige einfins ben, ihr Angebot zu Protocoll geben, und ben hinschlag nach ber Executions Drbnung zu gewärtigen habeu-Bamberg, ben 26. August 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg II.

Ctarf. :-

Den gesehlichen Bestimmungen gemäß wird hiemit effentlich befannt gemacht, baß ber angehenbe Ragels schwiedmeister Conrad Hertel zu Markt Schorgast, durch ben heute mit seiner Berlobten, ber ledigen Mars garetha Barbara Bogel zu Polliz errichteten Ebes vertrag bie Gutergemeinschaft ausgeschlossen hat. Berneck, am 2. August 1823.

Reniglich Baierifches Landgericht Gefrees.

Censburg.

Das Königliche Landgericht Walbsassen hat in bem Schuldenwesen ber Glaserswittwe Unna Schrifer. von Waldershof, und ihres Sohnes Joseph Schrifer, Lituwebermeister von da, burch Entschließung vom 15ten d. M. deren Vergantung erfannt. Es werden daher die geschlichen Ganttage und zwar 1) zur Anmelbung und gehörigen Rachweisung der Forderung auf

Dienstag den 30. September I. J., 2) zur Abgabe der Einreden gegen bie angemeldete For

berung auf

Freitag ben 31. October 1. 3.,
3) zur Abgabe ber Schlußerinnerung und zwar für bie Gegeneinrede auf

Samftag beit 15. Movember I. 3.,

für bie Schlugeinrebe auf

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sämmtliche unbekannte Cläubiger der Gemeinschuldner hiemit öffentslich und unter dem Nechtsnachtheile vorgeladen, daß das Michterscheinen bei dem ersten Santtage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Gantverhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen aber, die Ausschließung mit den an benselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diejenigen, welche irgend

etwas vom Bermogen ber Gantschuldner in Handen haben, bei Bermeidung des boppelten Ersahes aufgefordert, solches unter vorbehaltener Rethte bei Gericht zu übergeben. Waldsassen, ben 26. August 1823.

Roniglich Baierifches lanbgericht Balbfaffen.

2. M. Troppmann.

In Rraft ber Sulfevollstreckung follen nachstebente, bem Unterthan Jacob Maifel zu Rupferberg gehörige, bem bafigen Burgerrathe ju Leben gebenbe Immobilien, ale: 1) ein Wohnhaus Mr. 3 allba, sammt Stabel, Garten und Gemeinbtheilen, tarirt auf 600 fl.; 2) 22 Tagivert Reld auf bem vordern Galgenberg, taxirt auf 187 fl. 30 fr. rheinl. , 3) 14 Tagwert bergleichen, 4) & Tagwert Biefen, bann 5) & Tagwert bergleichen, beim Steinfels gelegen, 6) & Dagwerf bergl. allba, und 7) & Lagwert Sols bafelbft, an einem Stud geles gen, und auf 215 fl. rheinl. gefchatt, 8) I Sagwerf Relb im hof, die Leithen genannt, Tar 115 fl. rheinl., 0) 14 Tagwert Feld im Rarrenberg, tarirt auf 200 fly und 10) & Lagwerf Telb und & Lagwerf Biefen in ber Gog, hiefiges Ronigliches Mentamteleben, tagirt auf 152 fl 30 fr. rheinl. effentlich an ben Delftbictenben hierzu ift peremtorifcher Bietungs verfauft werben. termin auf ben

26. September c. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, wozu besitz und zahlungsfähige Rausstussige mit der Bekanntmachung hierdurch vorgeladen werben, daß bei annehmlichen Geboten der Zuschlag nach Vorschrift der Crecutions; Ordnung erfolgt, und das Taxations, Protocoll in der Registratur des unterzeichnes ten Königlichen kandzerichis eingesehen werden kang. Eulmbach, den 7. August 1823.

Königliches Landgericht.

Carner,

v. n.

Auf ben Antrag ber Klostermuller Wernleinischen Relicten babier sollen nachstehenbe, von ihnen seither in Gemirinschaft besessen Immobilien, als: 1) bie sogenannte Ltostermuhle babier, Dr. 438, hiesiges Königl. Nentamte-Lehen, aus einer Mahlmuhle mit 5 Gangen, einer Stampf- und einer Walkmuhle bestehenb, nebst babei besindlichem Stabel, Garten und Wiessted, tarirt auf 3985 fl. rhl.; 2) 5 Kagwert bergl. lehenbare Wiesen in der Mittelaue, die bereits unterm 10. Juni c. in 4 Abtheilungen dem öffentlichen Bas-

Laufe ausgesett worden, und auf 2790 ff. gerichtlich tarirt find, Behufs ber Tilgung vorhandener Schulden offentlich an ben Meistbietenden verkauft werden. Hierzu ift ein Tee-

mip auf

ben 22. September c. Wormittags 9 Uhr anberaumt worden, wozu besit iund zahlungssichige Rausslustige mit dem Bemerken hierdurch vorgeladen werden, daß der Zuschlag nach den bestehenden Worschriften der Executions-Ordnung erfolgt, und das aufgenemmene Taxations-Protocoll in der Registratur des unterzeichneten Königl. Landgeeichts zur Einsicht offen liegt. Pulmbach, den 7. August 1823.

Ronigliches Landgericht.

Das zur Conkursmasse ber verstorbenen Schmiebs. wittwe Margaretha Barbara Feig zu korenzeuth gehörige Lehnsstück, in einem Laubezimmerten Dof bestehend, auf 680 fl. 34% fr. tarirt, bann 12 Tagwert Neutwiese in ber Erliobe, im Steuerdistrict Seusien, auf 56 fl. 15 fr. gewürdiget, sollen nunmehr affeutlich versteigert tverben. Hiezu ist Termin auf den

18. September eure. Vormittags 9 Uhr angefest worden, in welchem fich besitz und zahlungststhige Raufslussige in der Wohnung des Backermeisters Feig zu korenzreuth einzusinden und den Zuschlag nach Vorschrift der Executions. Ordnung zu gewärtigen haben. Wunsiedel, den 16. August 1823.

Roniglich Baierisches gandgericht.

Carner.

Der Freiherr Friedrich Karl von Redwig auf Unterlangenstadt und Burkersdorf, stellte den Untrag bei dem unterzeichneten Amte, daß, um mit seinen sammt, sichen Gläubigern zu arrangiren, dieselben vorgeladen werden sollen. Diesem Antrage gemäß wird zum Verssuche eines gutlichen Arrangement, und wenn dieses nicht gelingen sollte, zur geeignet rechtlichen Verhandlung Tersmin auf ben

13. October b. J. Vormittags 9 libr angesetzt, wozu die sammtlich unbekannten Gläubiger hiere mit vorgeladen werden. Eronach, am 30. Juli 1823. Königliches Landgericht.

Klinger, d. a.

Auf ben Antrag bed Roniglichen Rentamte Lichten. berg wird ber bem Mullermeifter Georg Seinrich

Wirth vom Heinersberger Grund zugehörige halbe Schneidtag von der markgräftichen Schneidmuble bortselbst, welcher auf 49 fl. rhl. gewürdigt worden ist, hies durch zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und es ist ein Bietungs, Termin auf den

23. September curr., Wormittags 9 Uhr, angesetzt worden, in welchem Kaufotiebhaber sich bahier einzusinden, und den Zuschlag nach der Executions Ord, nung zu gewärtigen haben. Raila, den 27. August 1823.

Renigliches Landgericht.-Rurmberger.

Auf Requisition bes Königl. Rreis, und Stabtgerichts Baireuth vom toten pr. 26ten b. Ms. wird bas
aus ber Superintenbent Kunethischen Nachlaßsache
auf ben Königl. Pfarrer M. Kuneth von Frauenaurach gefommene Burggut zu Ereussen, bestehend: aus t
Wohngebäube, t Gartenhaus, t Stabel, t Garten,
einer Gerechtholzubgabe von 4 Klastern mit ber Aftiren
aus ber Königl. Staatswaldung Hagenreuth, bem öffents
ichen Verfause ausgesetzt und bazu Vietungstermin im
Siße bes unterzeichneten Königl. Landgerichts auf

Dienftag ben 23. Ceptember curr.

festgesetzt. Diezu werden besith; und zahlungsfähige Raufsliebhaber mit dem Anfügen vorgeladen, daß hiebei der Zuschlag von der Erklärung des gedachten Königl. Kreis, und Stadtgerichts abhängt und das Schähungsprotocoll in der landgerichtlichen Registratur eingesehen werden kann. Schnabelwaid, den 1. August 1823.

Königliches kandgericht Pegnit. Nägelsbach.

Auch am 22. Juli h. Is. ist an bem zur Versteiges rung der Bestyungen des Jacob Wachter hieselbst, als: des Feldes im Lerchenhugel, des Feldes im Bufkenderg, des Gemeindwiesentheils, im Trankbach, des Gemeindholztheils, im Suckenderg, der Wiese, im Grumbach, des Gartenfeldes, deim Bronnen, anderaumt gewesenen Termin kein Ausgebot gesetzt worden; es wird demuach ein nachmaliger und endlicher Termin zur Veräußerung dieser Bestyungen auf den

15. September h. Id., Bormittage to libr im Roniglichen Landgerichtofige festgefett, und zahlungefabige Raufdliebhaber hiezu vorgelaben, um ihre Aufge-



bothe ju legen, und bas Meitere nach ber Executions, Debnung ju gewärtigen. Mordhalben, ben 16. August 1823.

Ronigliches Landgericht Teufchnig. =

Ein bem heinrich Schächtel ju Rirchehren. bach eigenes Wohnhaus nebst zugehörigem Forstrecht auf 23 Schoot Reisig und & Rlafter Scheitholz, St. M. 286, wilt 13% fr. Steuersimplum belegt, jur Pfarrei Rircheh, renbach zinns, und hanblohnbar, wird zur Erecusion auf eine ausgeflagte Forberung bem öffentlichen Verfauf aus. gesetz, und zum Auffiriche

Freitag ber 19. September anderaumt, an welchem sich Raufliebhaber in Rirchehren, bach einzusinden, und ben Hinschlag nach Vorschrift ber Executions, Ordnung zu erwarten haben. Forchheim, den 8. August 1823.

Koniglithes Landgericht.

L. Babum.

Wegen einer ausgeklagten Confendschuld wird ber — ber Margaretha Fuch sin, Wittwe zu Eschlipp, zu, gehörige & hof, ber Schweizerhof genannt, öffentlich ber Versteigerung unterworfen. Derselbe besteht aus einem Hauße, Stadel nebst 37 Sud Feld, Wiesen und Holz, gewärdigt auf 1925 fl. rhl.; Steigerungsetermin wird auf ben

20. September b. 3.

bei Gericht anberaumt, wozu besit; und zahlungsfähige Kaufstiebhaber eingelaben werden, welche bann ben Zusschlag ber Erecutions, Orbuung gemäß zu gewärtigen has bene Ebermannstabt, am 16. August 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht.

Mascher.

Die bem Unbreas Stenglein zu Moggendorf gehörige, an bem Lorhastuß, ohnweit Meuschliz gelegen, gehörige, an bem Lorhastuß, ohnweit Meuschliz gelegen, Tagwerf freieigene Wiese, welche weder in einem Les bend. Meru siehet, noch eine sonstige Abgabe, außer ber barauf haftenden landesherrlichen Steuer zu leisten hat, wird wegen eines barauf haftenden Kaufschillings. Restes biemit dem öffentlichen Verfauf ausgestellt, und Termin biem auf ben

13. September Bormittage 9 Ubr

in dem bahiefigen landgerichts locale anberaumt, an welchem Rauf, und Zahlungsfähige zu erscheinen, ihr Aufgeboth zu Protocoll zu geben, und nach Maßgab der Executions. Ordnung des Hinschlags zu gewarten haben. Hollfeld, am 20. August 1823.

Königliches Landgericht.

Rottlauf.

Auf ben Grund bes höchsten Beschlusses ber Ronigi. Regierung bes Obermankreises, Rammer ber Finanzen werden die zur Königl. Revier Geutenreuth einschlägige Waldparzellen, das Scheberndorfer Buch, ber Dain und bad Birkig, unter ben verordnungsmäßigen Bedingnisses zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt. Der Strichtermin biezu ist auf

Montag ben 15. September d. Is. festgescht, an welchem Tage die Raufsliebhaber in dem Geschäftschocal des hiesigen Königl. Acntamts Frühe um 10 Uhr erscheinen und das Weitere vernehmen können, wobei noch besonders bemerkt wird, daß der Forstaufsseher Jose ph Raupert zu Kleinziegenseld beaustragt ist, die obigen Königl. Parzellen auf Verlangen einzus weisen. Weismain, den 22. August 1823.

Ronigliches Rentamt Weismain und Forftamt

Culmbach.

Weigand. Pausch.

Bu Folge vorliegender allerhöchster Befehle, werden nachbeschriebene Staats. Realitaten wiederholt dem öffente lichen meistbietenden Verkauf unter den reglementsmaßie gen Bedingungen ausgesent, und bazu folgende Termine anberaumt,

Dienstag ben 23. September b. J. Bormiltags

in bem Mentamtslocale ju Eulmbach: 1) bas Lajarethe gebäube mit 20 [] Nuthen Garten, im grunen Möhr; 2) ber sogenannte Baustabel, auf ber Drath; 3) bas Wachthaus, am Baireuther Thor; 4) bas Wachthaus, am Röhrenplay; 5) bas Wachthaus, bei ber steinerneu Brucke; 6, die Graspläge, an dem untern Fölschniger Weg:

Mittwoch ben 24. Sentember b. J. Bormittags

in bem Dunchischen Wirthshauße ju Sanspareil: 1) bi-

Jormalige Justigamts, Wohnung zu Sanspareil mit 40 [Muthen Garten; 2) ber Gras, und Obstgarten beim Zehentstadel zu Sanspareil, zu F Tagwert; 3) ein gestinges Gartlein, bes sonstigen Amtsboten allba, einige [Muthen groß; 4) ein gerinzes Grasplählein, von einigen [Ruthen am Schlosthor zu Sanspareil. Raufssliebhaber werden eingelaben, an ben bestimmten Tagen and Orten die näheren Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und im Falle solche die Sape erreichen, den Zuschlag mit Vorbehalt höchster Gesnehmigung zu gewärtigen. Culmbach, am 30. August 1823.

Konigliches Rentamt. Weltrich.

Die sogenannte Bretterschupfe auf bem Gemeinbes Unger von Gefrees an ber Straffe liegend, welche als Scheune benutt werben fann, wird am

18. September

bem Strich ausgeseht. Raufsliebhaber wollen sich an biesem Tage Vormittags 9 Uhr in dem Mentamis. Locale einfinden, und bas Weitere veruehmen. Martt Schor, gast, ben 25. August 1823.

Ronigliches Rentamt Gefrees.

Schartel.

Das im hiefigen Markt belegene, mit Mr. 106 bes geichnete, vom verlebten Beisgerber Johann Hupfer dahier hinterlassene Wohnhaus, welches auf 800 fl. ges wurdiget worden; soll am

13. September, Bormittags 10 Uhr, meistbietend verkauft und nach Maßgabe ber Erecutions. Ordnung bem bests. und zahlungsfähigen Meistbietenden zugeschlagen werden. Thurnau, ben 22. Juli 1823: Gräflich Giechisches Berrschaftsgericht.

oranitas viertidaliste

Anoch.

Von dem Grafich Giechischen herrschaftsgericht Thurnau werden auf Ansuchen des Johann Georg Lipp zu Eichig, der Margaretha heisenstein zu Freiensels des Johann Valentin Kipp zu Grafenbausling, der seit 40 Jahren abwesende Georg Ripp aus Loch, geboren den 24. April 1766, bann der in Loch am 22. December 1778 geborne, als Solbat bes Königl. Baierischen gten Linien, Infanterie. Negiments im Feldzug gegen Russland seit 1812 vermiste Johann Ronrab Ripp nebst ihren etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern bergestalt öffentlich vorgeladen, daß fe sich binnen 9 Monaten und zwar läugstens in dem am

17. April 1824, Bormittags 9 Uhr, bei dem genannten Herschastsgericht anberaumten Lers min persönlich oder schriftlich melden und baselbst weitere Anweisung, im Fall ihres Aussenbleibens aber gewärftzen sollen, daß sie werden für tod erklärt und ihr Bers mögen ihren sich gemeldeten Geschwisterten ohne Caution ausgeantwortet werden soll. Thurnau, den 24. Juni 1823.

Grafich Glechisches Herrschaftsgericht.

Die in der öffentlichen Bekanntmachung vom r. Juki b. J. bezeichneten Realitäten: a) ein abgetheiltes halbes Wohnhaus, nebst halbem Stadel, b) 1% Jauchert 18 [Ruthen Uckerland, c) die Hälfte bes Saamgartens, welche zur Conkursmasse des Schuhmachers Nicol Daubner zu Wurmloh gehören, sollen dem öffentlichen Verkause auf Antrag der Gläubiger nochmals ausgesetzt werden. Hiezu hat man auf den

16. September

Termin anberaumt, wo besig : und jahlungsfähige lieb tanten im Wirthshause ju Muhlbuhl sich einzusigen her ben. Wunsiebel, ben 23. August 1823.

Abelich von Wifellsches Patrimonialgericht

Sieger.

Nachstehenbe Realitaten ber verganteten Wittib des une lebten Deinrich Dieftler zu heiligenstadt, als 1 Aropfe haus nebst Pflangarttein, & Tagwert Felb, auf bem Rutte, 13 Tagwert Felb, die vodere Bolletsbachleiten, 1 Tagwert Felb, bie hintere Leiten, & Tagwert Felb und Biefe, Die hintere Eggeten, werben biemit am

7ten bed Me. Ortober Bormittags 1: Uhr am Gerichtesite offentlich bahier verkauft. Die Kaufellebhaber konnen bis zu diesem Kermine, ober in bemselben bie Kare ber Realitäten, und die barauf ruhenben Lasten, aus ben Ettichtsacten ersehen. Burggrub, den 27. August 1823.

Roniglich Freiherrlich Schent von Stauffenbergisches
Patrimonialgericht L.
Gleitsmann.

neberfict

ber auf bem Martte ju Baireuth vom 25, Muguft bis 3oten incl. gebrachten und vertauften Getreiber

						*		100
Betreiber Gate	verte	Rene	Str fammt	pers	in Skell	tech.	tmill+	prigs prigs
tungen.	Reft.	futr.	Sicm.		blieben	é	ceis be	6.
-	Sog.	Son.	Sag.	Son.	Sag.	fi. te.	A. Pr.	11.1te
Watsm	-	127	127	127	-	12 -	11 15	10 30
\$15parm	-	35	35	35	-	7 30	6 54	6 18
Gerite	-	7	7	7	-	6-	8 24	4 43
false	_	70	70	70	-	5112	4 6	4 -

Baireuth, ben 30. Muguft 1823.

Der Magiftrat ber Ronigl. Kreishauptftabt Bairentho Dagen.

Heberficht

bes gu hof am 28. Muguft 1823 flaff ge-

Getrelbe- Gata tungen.	ports ore Birt	neue Bus fubr.	Ger famme Gumu	teuft.	Meft ger bileben	10	di di	ler de	tt.		102
	Cap.	€¢ſī.	€்று.	Son.	Sag.	fl.	fr.	ff.	tr.	ft.	F
Caljen	-	73	1 78	73	-	14	24	113	54	183	30
Корын	40	47	AT	A7	-	7	48	7	24	1	~
Gerfte	-	58	68	58	-	5	36	-	-	-	-
Dater	-	43	43	43	-	8	42	-	-	-	-
\$	f, be		Mugu:								

Stadt , Magiffrat.

Ridt Amtlide Artite

Durch ben Tob bes biefigen Patrimonialrichtere und Detenemie - Bermaltere Anton Baumann, ift bie Stelle eines Patrimanialtichters II. Rlaffe bei ben Freiberrlich von Rimfergifden Rittergutern Gutenthau, Riemfers und Areffau, in Erlebigung gefommen. Die Bererber barum mollen fich, fo balb wie moglich , entweber perfonlich ober in frantirten Beiefen , an Unterzeichneten wenten und fich über Abre Berfunft, Bermegens . Berhaltniffe und Rautiensteiftung, fo wie fibre bie auf toben Couter erwortenen Rechte - und beonemifden Renntniffe, bann bei ben Ronigt, Lanbgerichten und Bentamtern fich eigen gemachte praftifche Gefchiftsführung, wie nicht minder über Ereue, Fleif und fittliches Werhalten burd vollaultige Beugniffe hinreichenb austreifen und alebaun bie naberen Bebingniffe babier vernehmen. Sutenthau bei Reuftaht am Rulm, im Dbermainfreife, bem 25. August 1823.

5. Breiberr von Rangberg, Ronigt. Baier. mirtt. gebeimer Rath unb "Dberappellationsgerichts . Directon.

Derappellationegerichte . Director

Sang neue, noch ungebrauchte Bierfrüge von beffer Qualiteit fint zu verfaufen, bas 200 à 6 ft. Wo? fogt bas Reitungs Contoit.

Geburts. und Tobes . Angeige. Beborne.

Den 24. Auguft. Der Cohn bes Melbermeiftere Anger-

mann. Den u7. Muguft. Ciu aufferebeliches Rind, weiblichen

Geichlechts. Den 1. Sopt. Die Brillings. Cobne bes Badermeiftere

Maber. Den 3. Copt, Der Cobn bed Ronial, Baierifden Ober-

en 3. Cept, Der Cohn bes Ronigl. Balerifchen Obe lieutenants Gehr.
G e ft o'r b e n e,

Den 27. August. Der Schriftfeber Georg Chriftoph Geifler babier, alt 53 Jahre, 5 Monate und S

- Der Peruquier Schmibt babier, alt 59 Jahre, I Monat und a Lage.

Den 28. August. Die hinterlaffene Bittwe bes Senatore und Mahlgeeis . Einnehmere Geufft babier

alt 77 Jahre, 2 Monate und 4 Lage. Den 29. August. Der Ronigl. Oberrechnunge, Commi f. fair Anton Behmann, alt 39 Jahre.

Dispositly Codyle

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt.

für den Ober-Main-Rreis.

Dienstag

Nro. 108. Baireuth, ben 9. September 1823.

Amtliche Artitel.

Betanntmachungen.

Das polizeiliche Berbot bes Trodnens ber Betten vor ben Saugern an Straffen und öffentlichen Plagen, wird mit ber Warnung erneuert, bag jeder Contraventionsfall mit angemeffener Gelbstrafe beahndet werden soll. Baireuth, am 26. August 1823.

Der Magistrat ber Königlichen Kreishauptstadt Baireuth, als Polizei Beborbe.

hagen.

Schoberth.

Am 15: September d. Is., und an ben barauf fols genben Tagen, Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr, wird die öffentliche Prüfung der Elementars Schulen dahier, und zu St. Georgen statt haben, und am 24ten b. Ms. die Preiße Dertheitung erfolgen. Stern und Schulfrenude werden hiermit zu dieser Feiers lichkeit geziemend eingeladen. Haireuth, am 5. Sepstember 1833.

Die Königl. Stadt Chulen Commiffion. Hagen, erfter Burgermeifter, als Borffanb.

Schoberth, Secretair:

Auf ten Grund geseiglicher Bestimmung wird hiermit Effentlich befannt gemacht, bag der Bauernsohn Nicos land Will von Rrugchof, und die Bauerntochter Unna Wargaretha Neupert von Wolfsbach in bem gestern errichteten gerichtlichen Shevertrage die Guterges meinschaft unter sich unbedingt ausgeschlossen habem Baireus; am 21. Juni 1823.

Ronigliches Landgericht.

Da uns ein sehr naber Termin zu der Borloge unser rer Jahres. Rechnung, Behufs beren Abnahme gegeben ist: so sind wir veranlaßt, alle Königl. Gerichts. und Administrativ. Behörden bes Ober. Mainfreises hiedurch auszusorbern, gleich mit Schluß bes IV. Quartals 1823 bie verordneten Quartals. Siegel. Anzeigen mit ben auszeserigten verschiedenen Contrakts. Instrumenten umb Urstunden, oder in deren Ermangelung die Fehlanzeigen für das bemerkte Quartal um so gewisser hieher einzusen, den, als wir außerbem vermüßigt sehn wurden, gegen die beshalb säumigen Königl. Behörden nuch Borschrift zu versahren. Baireuth, am 5. September 1823.

Ronigliches Rreit's Siegelamt. - Rorbig,

V: 12:

Donnerstag ben i iten bies Bormittage io Uhr wird bie Verrichtung ber babier vorkommenden Stadt, Sand und übrigen fleinen Fuhren, an den Mindestfordernden weggegeben und Liebhaber hieju eingeladen. St. Georgen, ben i. September 1823.

Ronigliche Strafarbeitshaus, Inspection.

Bur Justificirung eines Arrefigesuchs der verwittwe ten Eva Ratharina Rungel in Schwarzenbach an ber Saale gegen ben tanbfuhrfnecht Johann Ullrich aus Langenzenn wegen einer Forberung von 1600 fl. wird Instructions, Termin auf

ben 18. September c. Bormittage 9 Uhr angefegt, und Beflagter Ulfrich hiermit offentlich biere

gu vorgeladen, entweder in Person, ober burch gehörlig Bevorlmachtigte vor unterzeichnetem Landgericht ju erscheis nen. Munchberg, ben 19. Juli 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht.

Im Wege ber hulfsvollfreckung werben nachgenaunte Dicalifaten bes Frang Eremel ju Ctubich bem offent. lichen Berfaufe ausgesett: 1) ein Bauernhof, bestehenb aus einem hauße mit Mebengebauben, . 1 & Sagwert Gar. ten, 14 Morgen Reld, & Tagwerk Biefen, und 14 After Holges, worauf 2 fl. 16% ft. in simplo, I fl. 15 fr. Erbinns, 2 Simmra, 2 Degen Rorngult, und 10 Procent Sanblohn haften , 2) & Tagwert Baumund Grasgarten, welcher jahrlich 1 fr. Steuer in simplo, 19 fr. Erbzins, und in Beranherungsfällen 10 Procent Sanblohn verabreicht, 3) ein Morgen Felb, bas Schenfelsfreug genannt, mit 3 fr. Steuer in simplo, 54 fr. Erbzinne, 1 Degen, 3 Viertel 34 Schil, handlobn ju 10 Procent belastet, 4) 11 Morgen Selb, ber Steigen, worauf 27 fr. Steuer in simplo, 3 fr. Erbginns, 154 fr. ftanbiges Sanblohn, unb't. Deten 3 Biertel 3+7 Schil. Sabergult baften, 5) 1: Lagwert, bas Banfes Dieslein, welches 1 fr. Steuer in simplo, 24 fr. Erbzinns und 10 Procent Handlohn perabreicht, 6) & Morgen Biefen, bie Peuffer Biefe genannt, mit 15 fr. Steuer in simplo, 12 fr. 3 pf. Cebzinns und io Procent Handlohn und endlich 7) t Tagwert Laub : und Richtholt, im Scheigenbubl, mit 3 fr. Steuer in simplo, 134 fr. Erbzinne und 10 Dros. cent Sanblohn belaftet. Raufdliebhaber werben einges laben, fich am

19. September I. J.
im Orte Stubich einzusinden. Scheflit, am 19. Aus

Konigliches Landgericht. Freiherr von Sagenhofen.

Bur Erholung rudftandiger Aerariargefalle werden 13 Margen Felb, ber haibader genannt, ben Gebrus, bern Christoph und Johann Balter zu Schweise. borf gehörig, im Scheffliger Flur gelegen, worauf 30 fr. in Simplo und 2 ft. 12 fr. jahrlicher Bodenzinns

haften, und welcher um 285 fl. tarirt ist, bem öffentlb chen Verkaufe ausgeset, und Strichstagfahrt auf der 23. September L. Is.

im Amessige anberaumt, wozu Kaufliebhaber eingelaben werben. Schefflig, ben 21. August 1823.
Ronigliches Landgericht.

Konigliches kanogericht. Freih. v. Sazenhofen.

Bur Hulfsvollstreckung werden die bem Johanne Dotterweich zu Meundorf gehörigen Mecker, als: & Morgen Feld, die Walzleithen, Königl. Lehen, xi Mopgen Feld, im Mohweg, Spitallehen, und 13 Morged Feld, im Dollersee, Königl, Lehen, bem öffentlichen Verkause ausgeseht, und Strichtermin hiezu auf den

15. September l. J. im Gerichtsfige anberaumt. Raufsliebhaber werden hiezb eingeladen, und konnen ben hinschlag ber Executions-Ordnung gemäß gewärtigen. Bamberg, ben 26. August 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg II. Starf.

Bur Erlangung eines ausgeflagten Confens. Capitale, wird das dem Andreas Windfelder ju Reundorf, zugehärige Anwesen gerichtlich verkauft; die Verkaufsobjecte sind: 1) ein Solbengut mit Zubehör, K. Leben zu 800 fl. geschätzt; 2) 2 Morgen Feld, im Schenkensch, K. Leben, ju 300 fl. geschätzt; Strichtermin ist auf

Montag ben 22. September I. J. fruh 9 Uhr festgesetzt, wo sich Raufsliebhaber im Gerichtosite einfinden, ihr Angebot zu Protocoll geben, und den hinschlag nach der Executions Drbnung zu gewärtigen haben. Bamberg, ben 26. August 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg IL. Start.

Bur Erecution auf eine ausgeflagte Schulb werben bie Grunbstude bes Johann Georg Kreppelt w Butenhofen, a) ber Acter in ber herrnfahrt, b) ber Acter im Beibig, bem Verfaufe an ben Meiftbiethenben

am Montag ben 22. September 1, J.
unter ben Bebingungen ber Erecutions-Ordnung ausge, sest. Forchheim, am 25. August 1823.

Königliches Landgericht.

2. Babum.

Ein bem heinrich Schächtel zu Ritchehrenwich eigenes Wohnhaus nehft zugehörigem Forstrecht auf 23 Schock Reißig und & Rlafter Scheitholz, St. N. 286, wat raf fr. Stenersimplinn belegt, zur Pfarrei Rirchehgenbach zinns, und handlohnbar, wird zur Execution auf eine ausgeklagte Forderung dem öffentlichen Verkauf aus. geseht, und zum Aufstriche

Freitag ber ig. September enteraumt, an welchem fich Raufliebhaber in Kirchehren, bach einzufinden, und ben hinschlag nach Borschrift der Executions Debnung zu erwarten haben. Forchheim, ben 8. August 1823.

Konigliches Lanbgericht. L. Babum.

Die Spiegelschleife bes Jofeph Baierl zu Ars noldsteuth nachst Pullenreuth wird in Rraft ber Hulles vollstreckung öffentlich an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft. Als Steigerungstermin ist der 4. October d. Is.

im Gerichtssiße festgesett. Die Raufslustigen werden biezu vorgeladen und ihnen eröffnet, daß sammtliche Realitäten, bestehend aus einem Wohnhause, Schleife, Schulsweiher, & Tagwerk steiniger Vergwiese, 2 Tags werk Wiesengrund und Zagwerk Teld sammt der hierauf tadicirten Polier, und Schleisgerechtigseit, auf 1140 fl. geschätzt wurden, und die Gewerke sich in ruinissem Zusstande bestuden. Der Zuschlag hängt von der Natisseation der Gläubiger ab. Auswärtige Räuser haben sich durch gerichtliche Zeugnisse über ihre Zahlungssähigkeit auszus weisen. Remnath, am 20. August 1823.

Ronigliches Landgericht Bemnath. . Freiherr von Andrian, Landrichter.

Auf ben Untrag bet Rlostermuller Bernteinischen Relicten babier follen nachstehenbe, von ihnen seither in Gemeinschaft besessen zumobilien, als: 1) die sogenannte Rlos Permuhle bahier, Nr. 438, hiesiges Königl. Rentamts Zehen, aus einer Mahlmuhle mit 5 Gangen, einer Stampf- und einer Waltmuhle bestehend, nebst babei besindlichem Stabel, Garten umb Wiesssed, tariet auf 3985 fl. thl.; 2) 5 Tagweet bergl. lehenbare Wiesen in ber Mittelaue, die bereits anterm 10. Juni c. in 4 Abtheilungen dem offentlichen Verstaufe ausgesest worden, und auf 2790 fl. gerichtlich tariet sind, Behuse ber Tilgung vorhandener Schulden öffentlich

an ben Meifibietenben vertauft werben. Sierzu ift ein Tes-

ben 22. September c. Bormittags 9 Uhr amberaumt worden, wozu besit und zahlungefähige Kauftustige mit dem Bemerken hierdurch vorgelaben werden, bas ber Buschlag nach den bestehenden Vorschriften ber ErecutionsDronung erfolgt, und bas aufgenommene Zarations-Protocoll in der Registratur best unterzeichneten Königl. Landgerichts zur Einsicht offen liegt. Rulmbach, den 7. August
1823.

Ronigliches Landgericht.

Das jur Confuremasse ber verstorbenen Schmiebs, wittwe Margaretha Barbara Feig zu lorenge reuth gehörige Lehnöstud, in einem 7's unbezimmerten hof bestehend, auf 680 fl. 34% fr. taxirt, bann 12 Lagwert Reutwiese in ber Erliohe, im Steuerdistrict Seusen, auf 56 fl. 15 fr. gewurdiget, sollen nunmehr öffentlich versteigert werben. Diezu ist Termin auf ben

18. September curr. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, in welchem sich besige und zahlungse fähige Kaufslustige in der Wohnung des Backermensters Feig zu Lorenzreuth einzufinden und den Zuschlag nach Vorschrift der Executions. Ordnung zu gewärtigen haben. Wunsiedel, den 16. August 1823.

Koniglich Baierisches Landgericht.

Auch am 22. Juli h. Is. ist an bem zur Versteiges rung ber Bestpungen bes Jacob Bachter hieselbst, als: bes Felbes im Lerchenhugel, bes Felbes im Buffenberg, bes Gemeindwiesentheils, im Trantbach, bes Gemeinbholztheils, im Suckenberg, ber Biese, im Grumbach, bes Gartenfelbes, beim Bronnen, anbetaumt gewesenen Termin fein Aufgebot gesetzt worden; es wird bemnach ein nochmaliger und endlicher Termin zur Veräußerung bieser Besitzungen auf ben

15. September h. Id., Vormittags 10 Uhr im Königlichen kandgerichtssiße festgeset, und zahlungs-fähige Kaufsliebhaber hiezu vorgeladen, um ihre Aufgesdothe zu legen, und das Weitere nach der Executions. Ordnung zu gewärtigen. Nordhalben, den 16. August 1823.

Ronigliches Landgericht Teufchnig. Grefer, Landrichter.

Begen einer ausgeflagten Confensichulb wirb berber Margaretha Auchfin, Bittme qu Efchlipp, que geborige & Sof, ber Comeiterhof genannt, offentlich ber Berfteigerung unterworfen. Derfelbe beftebt aus einem Saufe, Stabel nebft 37 Stud Felb, Biefen und holy, gewarbigt auf 1925 fl. rbl.; Steigerunges termin wirb auf ben

20. September b. 9.

bei Gericht anberaumt, wogu befit und gablungefabige Raufeliebhaber eingelaben werben, welche bann ben Rus fchlag ber Executions Drbnung gemäß ju gemartigen bas ben. Ebermannstabt, am 16. August 1823.

Koniglich Balerifches Lanbgericht. Rafcher.

Der Joban'n Ruche von Durrbronn, hat auf Bus fammenberufung feiner Glaubiger angetragen, um fic mit folden ju fegen, weshalb berfelbe auch fcon Bab.

lungs orichlage gemacht bat. Es werben beshalb alle und jebe, welche an gedachten Fuchs Unfpruche gu

machen baben, auf ben

25. September b. 3rd.

porgelaben, wo folde ju ericbeinen und ihre Erflarma auf Die Borfcblage bes guds abjugeben haben; im Ent. febungefalle wird fogleich Liquidation gepflogen, um ers meffen ju tonnen, auf welche Beife gegen Fuch & eingeschritten werben muß. Diejenigen, welche nicht er. scheinen, haben ju gewärtigen, bag fie von einem allens fallfigen Bergleiche ausgeschloffen bleiben, und allenfalls fige weitere Nachtheile auf eigene Rechnung nehmen mufs fen. Ebermannfrabt, am 23. August 1823.

Ronigliches Landgericht.

Mascher.

Muf ben Antrag bes Roniglichen Rentamte Lichtenberg with ber bem Mullermeifter Georg Beinrich Birth vom heinereberger Grund gugeborige balbe Schneibtag von ber markgraflichen Schneibmuble bort. felbft, welcher auf 49 fl. rhl. gewurdigt worden ift, bies burch jum öffentlichen Bertauf ausgestellt, und es ift ein Bietunge . Termin auf ben

22. Ceptember curr., Bormittags g libr,

angefest worden, in welchem Raufoliebhaber fich babie: einzufinden, und ben Buichlag nach ber Erecutione . Ort, nung ju gemartigen haben. Raila, ben 27. August 1823.

Ronigliches Landgericht. Rilrmberger.

Der Bauer und Debermeifter Jobann Sachs ju Beffas, hat fich bem Gantverfahren unterworfen. Es werben baber bie gefeglichen Ganttage : 1) jur Unmels bung und gehörigem Rachweis ber Forberungen, auf Montteg ben 29. Ceptember 1. 38.

2) jur Abgabe ber Einreden gegen bie augemelbeten for-

berungen, auf

Montag ben 27. October I. 3.,

3) jum Schlufiverfahren, auf

Montag ben 24. Rovember I. 3. febedmal Fruh 9 libr feftgefest, und hiezu bie famurt lichen Glaubiger bes Sachs hiemit offentlich vorgelaben, unter bem Rechtsnachtheile, bag bas Richterfcheis nen bei bem erften Banttage bie Ausschließung ber for berung von ber Maffa, bad Dichterscheinen an ben ibrb gen aber bie Musschließung mit ben an benfelben vorzunehmenben Sandlungen ju Folge habe. Bugleich merben biejenigen, welche irgend etwas von bem Bermegen bes Gemeinschuldners in Sanden haben, hiemit aufgeforbert, folches bei Bermeibung toppelten Erfages unter Borbes hall ihrer Rechte babier bei Gericht gu übergeben. -Ferner follen: a) Dieb, Betreid, Seu und Grommet, am

Dienftag ben 26ten I. DR. August Frub 9 Uhr, b) ber tels hof, befiehend in haus, Statel, einem Grasgarien ju & Tagwert, einem Grasgarten ju & Tagwerf, 8% Lagwerf Felb, 4% Lagwert Wiefen, 4 Lage werf holy, und 1 Tagwert Debungen, jum Ronigi. Rentamt Gefrees leben, und bandlobnbar, onerirt mit 3 fl. 354 fr. thl. Befduen, 5 fl. 114 fr. Steuer, und

ber Bebenbbarfeit am

Sonnabend ben 27. September Fruß 9 Ubr im Orte Soffas offentlich verfauft werben. Raufdlieb: haber haben fich fonach an ben bemerften Tagen einzufire ben und ihre Angebote ju Protocoll anguaufern .. Berned, am 18. August 1829.

Roniglich Baierifches Landgericht Befreed.

Sensburg.

Auf den Grund bes höchsten Beschlusses ber Königl. Regierung des Obermainkreises, Rammer ber Finanzen werden die zur Königl. Revier Gentenreuth einschlägige Waldparzellen, das Scheberndorfer Buch, der hain und bas Birkig, unter ben verordnungsmäßigen Bedingnissen zum össentlichen Verkause ausgesetzt. Der Strichtermin biezu ist auf

Montag ben 15. Seplember d. Is. festgeset, an welchem Tage die Raufsliebhaber in bem Geschässen docal des hiesigen Königl. Nentamts Frühe um 20 Uhr erscheinen und das Weitere vernehmen können, wobei noch besonders bemerkt wird, daß der Forstaufsseher Joseph Raupert zu Kleinziegenseld beauftragt ist, die obigen Königl. Parzellen auf Verlangen einzu weisen. Weismain, den 22. August 1823.

Ronigliches Rentamt Welsmain und Forffamt-

Weiganb.

Pausch.

Bu Folge vorliegender allerhächster Befehle, werden nachbeschriebene Staats. Realitaten wiederholt dem öffente lichen meistbietenden Berkauf unter den reglementsmäßt gen Bedingungen ausgesett, und dazu folgende Termine anberaumt,

Dienstag ben 23. September b. J. Bormittags o. bis 12 Ubr

in dem Mentamtslocale ju Culmbach: 1) das Lazareth.
gebäude mit 20 [Muchen Garten, im grünen Wöhr;
2) der sogenannte Baustadel, auf der Drath; 3) das Wachthaus, am Baireuther Thor; 4) das Wachthaus, am Röhrenplat; 5) das Wachthaus, bei der steinernen Brücke; 6) die Graspläge, an dem untern Folschniger Weg;

Mittwoch ben 24. September b. J. Vormittags

in bem Munchischen Wirthshausse zu Sanspareil: 1) ble vormalige Justigamts. Wohnung zu Sanspareil mit 40 [Nuthen Sarten; 2) ber Gras, und Obstgarten beim Zehentstabel zu Sanspareil, zu & Lagwerf; 3) einges ringes Gartlein, bes sonstigen Amtsboten allba, einige [Ruthen groß; 4) ein geringes Grasplätzlein, von einigen [Muthen am Schlosthor zu Sanspareil. Raufstliebhaber werben eingeladen, au den bestimmten Lagen

und Orten bie naheren Bebingungen zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und im Falle solche die Sare erreichen, ben Zuschlag mit Vorbehalt hochfter Gesnehmigung zu gewärtigen. Eulmbach, am 30. August 1823.

Königliches Rentamt. Weltrich.

Am 15. September wird eine Quantitat Maijen, bann werben auch einige Schäffeln haber, aus verjähriger Mernbie, meistbletend öffentlich babier Bormittage to Uhr versteigert, wozu Liebhaber eingelaben werben. Gosweine stein, am 3. September 1823.

Ronigliches Rentamt Pottenftein.

Bur Beitreibung einer ausgellagten Capitalforderung werben Folgende bisher von Nicolaus Janfon zu Oberestdorf, besessene Realitäten, nämlich i) ein Gul, fol. urb. 125° und b beschrieben, 2) 3 der fol. Lehens buchs 87 — 93 beschriebenen ledigen Grundstücke, das Zinsseld genannt,

Mittwoch ben 24. September 1. 36. Rachmittags

in bem Orte Oberellborf offemlich veräußert, und hat ber Meiftbietende ben verordnungsmäßigen hinfchlag zu gewärtigeu. Bugleich werben bei ben vielen gerichtlich befannten Schulden bes Nicolaus Janson, sammte liche Gläubiger besselben hiemit vorgelaben,

Donnerstag ben 25. September l. Is. fruh rother ihre Forberungen schriftlich oder munblich unter Anfalherung ber treffenden Urfunden oder sonstiger Beweismittel, anzumelden, worauf weitere Berfügung erlassen werben wird. Lambach, ben 22. August 1823.

Graffich Orttenburgisches herrschaftsgericht.

Da sich bei bem burch bas Kreis, Intelligeniblate b. I. Mro. 91, 92, und 95 auf ben 11ten b. M. aus geschriebenen Verhandlungstermin Riemand melbete, wellscher einen Anspruch auf ben in den genannten Blattern bes zeichneten Rauchtabof gemacht hatte, so wird derselbe, jufolse bed bedfalls ausgesprochenen Prajubiges hiemit aldein.

and the Part of th

geschmätztes Gut erflart, und es foll nach Ablauf ber Gotägigen Berufungöfrist mit bem öffentlichen Berkaufe besselben fürgeschritten werben. Bang, am 30. August 1823,

herzoglich Baierifches herrschaftsgericht.

Die in ber öffentlichen Befanntmachung vom 1. Just d. J. bezeichneten Realitäten: a) ein abgetheiltes halbes Wohnhaus, nebst halbem Stadel, b) 1% Jauchert 18 [Ruthen Ackerland, c) die Hälfte des Saamgartens, welche zur Conkursmasse des Schuhmachers Nicol Danbner zu Wurmloh gehören, sollen dem öffentlichen Verkaufe auf Antrag der Gläubiger nochmals ausgesetzt werden. Hiezu hat man auf den

16. September

Termin anberaumt, wo besit sund zahlungsfähige Licis tanten im Wirthshauße zu Ruhlbuhl sich einzusinden has ben. Wunsiebel, ben 23. August 1823.

Ubelich von Bifelliches Patrimonialgericht Fahrenbach.

Gleger.

Das Prioritats, Erfenntnis in ber Gantsache wiber Conrab Reller ju Mengersborf, wurde heute in Rraft ber Verkundigung an die hiefige Amtstafel angesschlagen, was sammtlichen Interessenten jur Nachricht eröffnet. Aufsees, ben 31. August 1823.

Das Freiherrlich Auffeefische Patrimonialgericht Mengeredorf ju Auffecs.

Rnab.

Der Solbat Franz König aus Tiefenpölz, welscher bem Feldzuge nach Außland beiwohnte und über bessen leben und Aufenthaltsort bis jest keine Nachricht eingezogen werden konnte, wird hiemit auf den Antrag bes ihm bestellten Curators aufgefordert, sich von jest au in einem halben Jahre und zwar längstens bis zum 20. Januar 1824

perfonlich bahier zu melben, und sein in 93 fl. 45 fr. bestehenbes mutterliches Vermögen in Empfang zu neh, men, widrigenfalls basselbe seinen nächsten Unverwandsten gegen Sicherheitsleistung ausgeantwortet werben wird. Im Falle seines bereits erfolgten Tobes ergehet diese Ausgorberung auch an seine allenfallsigen Leibeserben.

Auffees, im Obermainkreise bes Konigreiche Baiern, 30

Freiherrlich von Auffeefisches Patrimonialgeriche.

Victualien-Preise in der Konigl. Baierisches Rreis Stadt Baireuth.

Rach Ronigl. Baierifchem Maas und Gowicht und in rheinischer Babrung.

A.

Die Preise berfelben find vom 8. September 1823 an bis jur weiteren Restsenung, wie folgt:

> Båder, Sar. I. Brob.

1) Maizen-Brod: Für rfr. 6 Loth z Quint. Hur 2 fr. 12 Loth 2 Quint.

2) Rocken- und Waizen brob: Ein Laiblein go 2 ft. 10 loth — Quint. Ein Kummelstollen zu 2 ft. 20 Loth — Quint. Ein Kummelstollen zu 4 ft. 1 Pfund 8 loth — Quint.

3) Korns Brod: Ein Laib zu 4 fr. 2 Pfund 2 Loth — Quint. Ein Laib zu 8 fr. 4 Pfund 4 Loth — Quint. Ein Laib zu 12 fr. 6 Pfund 6 Loth — Quint. Ein Laib zu 16 fr. 8 Pfund 8 Loth — Quint.

4) Romisches Brod: Ein Laib zu 4 fr. — Pfund 30 Loth — Quint. Ein Laib zu 8 fr. 1 Pfund 28 Loth — Quint. Ein Laib zu 12 fr. 2 Pfund 26 Loth — Quint.

M. Melbers Laz. Mehl.

pro Degen Baig 2 fl. 104 fr.

Fx Meg. von dem besten Waizenmehl 5 fr. 3 ph Fx Megen von weißem Waizenmehl 4 fr. 1 pf. Ix Meyen von dem Waizenmittelmehl 3 fr. 2 pf. Ix Wep zen von dem Waizennachmehl 1 fr. 1 pf. Ix Wep zen von weisem Gerstenmehl 1 fr. 2 pf. Ix Wegen von dem Gerstennachmehl — fr. 2 pf.

III.

Melbers Sar. Röchet.

pro Megen Berfte - fl. 58 fr.

An Depen ber feinften Gerfte 11 fr. g pf. Fr. Megen ber feinen Gerfte 8 fr. 3 pf. Fr Degen ber

Mittelgerste 6 fr. — pf. In Megen ber groben Gerste

5 fr. 2 pf. In Megen ber zerrissenen Geiste 3 fr. 3 pf.

In Megen Waizengries 8 fr. — pf. In Megen Geressengries 3 fr. — ph. In Megen gerissene Habers Gruze 8 fr. 1 pf. In Megen ungerissene Habers Gruze

6 fr. 3 pf. In Megen Hierse — fr. — pf. In Megen Hanstorner — fr. In Megen Hanstorner — fr. — pf.

IV.,

Fleisch.

1) Rindfleisch: Ein Pfund des besten Ochsen-steisches 6 fr. 2 pf. Ein Pfund des geringeren 5 fr. — pf. Ein Pfund des besten Auhsteisches 4 fr. — pf. Ein Pfund des geringeren 3 fr. — pf. Ein Ochsen- oder Ruhmaul 8 fr. — pf. Ein Ochsensuß 6 fr. — pf. Ein Ruh, oder Kalbenfuß 4 fr. — pf. Ein Pfund Fleck 2 fr. — pf.

2) Kalbfleisch: Ein Pfund, wenn bas Ralbaber 40 Pfund wiegt, 6 fc. — pf. Ein Ralbstopf 10 fr. — pf. Ein gebrühter Kalbstopf 20 fr. — pf. Ein Gefros 6 fr. — pf. Ein paar Priese 5 fr. — pf. Vier gebrühte Kalberfüße 5 fr. 2 pf. Ein Pfund Ges

lung 6 fr. - pf.

3) Schweinefleisch: Ein Pfund Schweinene fleisch 3 fr. — pf. Ein Pfund roher Speck 13 fr. — pf. Eine Sudwurst 1 fr. 2 pf. Eine Bratwurst, auf ein Pfund 8 Stud, 2 fr. 2 pf. Ein Pfund Schmeer 14 fr. — pf. Ein Pfund Pressack 10 fr. — pf.

4) Schöpfenfleisch: Ein Pfund hammelfleisch 6 fr. - pf. Ein Pfund Schaaffleisch 4 fr. 2 pf. Ein

Pfund Lammfleisch 6 fr. - pf.

5) Bod, und heberlingefleisch: Ein Pfund von einem geschnittenen Bock 3 fr. 2 pf. Ein Pfund von einem nicht geschnittenen Bock, von Baig. und geberlingefleisch 3 fr. — pf.

V. Bier.

Die M aas braunes Sommerbier 4 fr. — pf. Die Maas weißes Waizenbier 4 fr. 1 pf. Der Krug braus nes Bier, 12 Maas enthaltend, 5 fr. a pf. Eine Bouteille, 2 Maas enthaltend — fr. — pf.

VI.

Unfclitt.

Ein Pfund ausgelaffenes Unschlitt 13 fc. Ein Pfund

unausgelaffenes Unschlitt 9 fr. Ein Pfund gezogene Lichter 16 fr. Ein Pfund gegoffene, mit daumwollenen Dochten 18 fr. Ein Pfund Geife 14 fr. — pf. Ein Pfund Nierenfett 13 fr.

VIII

Dad Pfund Sali 4 fr. 2 pf. Die Ruffe Sali 9 fl.

A.

Der Policeis Tage nicht unterworfene Bie tualien und anbere Wegenftanbe.

Die Preise berfelben waren im verfloffenen Donas

I.

Getraib.

Der Scheffel Waizen 13 fl. 2 ft. ber Mehen 2 fl.

10 fr. Der Scheffel Korn! 8 fl. 31 fr. ber Mehen
1 fl. 25 fr. Der Scheffel Gerste 5 fl. 49 fr. ber Wegen
1 fl. 58 fr. Der Scheffel Haber 5 fl. — tr. ber
Weben — fl. 50 fr. Der Scheffel Erbsen — fl. — tr.

Mehen — fl. — fr. Ix Mehen — fr. — pf. Der Scheffel Linsen — fl. — fr. Tr.

fel Linsen — fl. — fr. Mehen — fl. — fr. Ix Man

den — fr. — pf.

TT.

hen und Strob. '

Ein Centmer Heu — fl. 45 fr. bis — fl. 50 fr. Ein Schock langes Strop 6 fl. — fr. bis 6 fl. 30 fr. Em Schock furzes Strop 3 fl. — fr. bis — fl. — fr.

. IIL -

5011

Eine Rlafter hartes Holy 7 fl. — fr. bis 8 fl. — the Eine Rlafter weiches Holy 5 fl. — fr. bis 6 fl. — tr.

IV.

Fifch e.

Rarpfen, bas Pfund zu 15 fr. Hechte, bas Pfund zu 24 fr. Forellen, bas Pfund zu 24 fr. Ruppen, . bas Pfund — ft. — fr. Aalfische, bas Pfund zu — fr. Weisfisch, bas Pfund zu 10 fr. — pf. Grundeln, bie Waas zu 20 fr. Rrebse, bas Schock zu 24 fr.

V. Bictualien überhaupt.

Sanse, bas Stud ju — ft. 36 fr. Enten, bas Stud Be 19 fr. Huhner, alte, das Stud ju 16 fr. Huhner junge, das Stud ju 6 fr. — pf. Rappainen, bas Stud ju — ft. — fr. Lauben, alte, das Stud ju 8 fa Lauben, junge, bas Stud zu 4 fr. — pf. Hasen bas Stud zu — fl. — fr. Rebhühner, bas Stud zu — fr. Schnepfen, — fr. Arammetsvogel, — fr. — pf. Schmalz, bas Pfund zu 14 fr. Butter, bas Pfund zu 12 fr. Elek, 7 Stud zu 4 fr. — pf. Erdi apfel, ber Megen ju — fl. 19 fr. 3 meischgen, bas Pfund ju 4 fr. Milch, die Maas ju 3 fr. — pf. Baie reuth, ben 8. September 1823.

Der Statt Magiftrat. Sagen, exfler rechtstundiger Burgermeifter.

Richt Amtliche Artifel.

Durch ben Tob bes biefigen Patrimonialrichtere unb: Detonomie = Bermalters Unton Baumann, ift bie Stelle eines Patrimonialrichtere II. Rlaffe bei ben Freiherrlich von Rengbergifden Rittergutern Gutenthau, Rirmfees und Treffau, in Erledigung getommen. Die Beirerber barum wollen fich, fo balb wie moglich, entweder perfonlich ober in frantirten Briefen, an Unterzeichneten wenben und fich über Dre Dertunft, Bermogens - Berbaltniffe und Rautionsleiftung, fo wie aber bie auf hoben Schulen ermorbenen Rechts - und Menomifchen Renntniffe, bann bei ben Ronigl. Landgerichten und Rentamtern fich eigen gemochte praftifche Gefchafts führung, wie nicht minber über Ereue, Bleif und fittliches Berhalten burch vollgultige Beugniffe hinreichend ausweifen und alebann bie naberen Bebingniffe babier vernehmen. Butenthau bei Reuftabt am Rulm, im Dbermainfreife, ben 25. August 1823.

S. Freiherr von Rungberg, Ronigl. Baier. wirtl. geheimer Rath und Dberappellationsgerichts = Director.

Da ber Druck ber von mir auf Subscription angekundigten Schrift: "die Gleichnißreden Jesu mit ihren Auslegungen" bereits begonnen hat; so ersuche ich diejenigen herren und Freunde, welche die Gute hatten, sich für dieses Werkehen durch Vertheilung der Anklandigung und des Probeblattes zu interessiren, Ihre Subscribenten, Verzeichnisse möglichst bald an mich einzusenden, um sie der Schrift vordrucken lassen zur können. Baireuth, 3. September 1823.

Lubwig Pflaum.

Dieffishriger Reus Caffee in Schoten, a 24 fr. pr. Pfund ift ju haben bei bem

Schlogapothefer Braun.

Entweder vom 1. October ober von fünftiger Martini an, ift in bem hauße Mr. 85, mitten auf bem Markt, in ter mittlern Etage, ein Quartier ju vermiethen, welches besteht: aus 2 heigharen Zimmern und einem Labie net, auf bie Straffe heraus, bann 2 Rammern, einem Speifegewollb, Ruche, Reller und Mitgebrauch ber Bafchgelegenheit.

Das Saus Dr. 2 in ben Morighofen, nebft 2 Ganten ift ftunblich ju verlaufen. Raufluftige wollen fich an ben Schuhmachermeifter Feilner wenden, bei welchem fie bas Rabere erfahren tounen:

In bem Hause Mr. 342 in ber Friedrichsstraffe, ist martini ein Quartier im hintergebaube, eine Treppe boch, nach bem Garten hinaus, bestehend in 2 helzbaren Zimmern und 1 Rabinet, nebst Raum zu einigen Rlaftern Holz zu vermiethen. Das Nabere ist bei ber Hausborstherin zu erfahren.

3mei Lagwerf Feld auf bem fogenannten Burgader bei Kolmborf, find fundlich ju verpachten, und bas Rabere in E. R. 91 ju erfahren.

3 — 4000 ff. find bis Martini b. J. gegen Sypos thefarische Sicherheit zu verleihen. Der Darleiher ift bei ber Rebattion biefes Blattes zu erfragen.

Augsburg, ben 4. Ce	ptember 1	823.
Staatsipapiere.	Briefe.	
Obligationen à 48	901	90
ditto à 58	IOI	100
Land. Unleben	101	IOI
Hopoth. Anweis	100#	100
Lott. Loofe A - D & 48	104	104
ditto E-M a 48 .	1001	99:
ditto unverzinnelice .	86	

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober=Main=Rreis.

Freitag

Nro. 109 Baireuth, ben 12. September 1823.

Amtlide Artibel

Baireuth', ben 23. August 1823.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Sammtliche Polizelbeborben werben barquf aufmertfam gemacht, bag bie Falle,

a) bag Bauende ohne Melbung an die Polizeibehorbe, ju bauen anfangen, ober menigftene ..

b) ohne bie vorschriftemäßige Genehmigung abzumarten, ober

c) baß fie in beiben Fallen, ja fogar nach erhaltener bebingter Genehmigung gegen biefe, und überhaupt baus politeimibrig bauen, und enblich

d) bag ju allem diefen bie Werfmeifter trot ber wiederholten Verpflichtungen auf bie Baupolizel Derordnungen

bennoch hanfig bie Banbe bieten,

nicht nur früherhin febr oft vorgetommen find, fondern fogar fich neuerlich wieder ju vermehren

scheinen.

Die Polizeibehörden werden hiedurch um somehr aufgefordert, sehr ausmerksam auf bergleichen Falle zu senn, sie wöglichst zu verhuten, und, wo das ohne ihre Schuld nicht hat geschehen kannen, sie wenigstend sogleich genau zu untersuchen und vorzugsweise die adhibirten Werkmeister und Werkleute, sireng nach den Verordnungen zu bestrafen, indem zugleich die größte Verantwortlichkeit auch die Polizeibeamten trifft, weil etwas so in die Augen Fallendes, und nicht in wenig Stunden Mögliches, wie ein Hausbau, einer ausmerksamen und ihre Untergebenen zur Ordnung anhaltenden Polizeibehörbe durchaus wicht bis zu seiner Bollendung unbekannt bleiben sollte und konnte, und überhaupt kein verordnungswidriger Bau möglich ware, wenn die Werkmeister zur Erfüllung ihrer Pflicht mit Rachbruck und promterer ernstlichen Bestrafung bei Contradentions. Fallen angehalten wurden.

Ronigliche Regierung bes Obermaintreises, Rammer bes Innern, In Abwesenheit bes Roniglichen Regierungs Prafibencen.

Freiherr bon Massenbach:

Freiherr von Lochner.

Un fammtliche Polizeibehorden bes Obermaintreifes.

Bauberordnungen betr.

Friedmann.

Baireuth, ben 6. Ceptember 1823.

Im Ramen Seiner Majestat Des Ronigs.

Rachstehende Bekanntmachung bes Central Berwaltungs Ausschusses bes politechnischen Vereins fur Baiern, bie im October b. Is. in ber haupt- und Residenzstadt Munchen zu veranstaltende öffentliche Ausstellung Baierischer Runft- und Gewerbs Erzeugnisse betreffenb, wird hierdurch zur öffentlichen Reuntniß gebracht und haben bie Polizeis

Behorben bie in ihren Bezirken mahnenden Runftler, Fabrikanten und Gewerheleute aufzumuntern, zu dieser Audstel. lung feiner Zeit recht viele ber vorzüglichen Erzeugnisse ihrer Gewerbe einzusenden.

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer des Innern. In Abwefenheit bes Koniglichen Regierungs. Prafidenten. Freiherr von Massenbach.

Freiherr v. Lochner.

Die öffentliche Ausstellung Baierischer Runft und Gewerbs . Erzeugniffe betr.

Friebmann.

Befannt mad un s.

Die Einsendung ber Gegenstande fur die öffentliche Ausstellung ber Erzeugniffe bes inlandischen Runft. aus

Durch die Bekanntmachung vom 19. Februar l. Is. (in dem gten und 31ten Stude bes nenen Kunft. nut Gewerbblattes) wurden die Baierischen Runftler, Fabrikanten. und Gewerbsleute in allen Areisen des Konigreiche eingeladen, an der biesjährigen öffentlichen Ausstellung der Gegenstände bes vaterländischen Aunst, und Gewerbs feiffes, durch Einsendung ihrer vorzüglichen Producte, Antheil zu nehmen, um ihren Mitburgern und Landsleuten den Fortgang ihrer verschiedenen Arbeiten und beren Bervollkommungen vor Augen zu legen.

In hinficht ber Ginfenbung felbft wird nun hiemit jur offentlichen Renntnig gebracht, bag alle Gegenftanbe,

welche ju diefer Ausstellung tommen follen, an bas biefige Sanbelshaus:

Frang Taver Stiegberger,

gu fenden find, welches, wie im verftoffenen Jahre, auch heuer wieder bie verbienftvolle Muhe übernommen bat, für den Empfang, die Bewahrung und Zurucksendung, ober für den Commissione Verkauf ber Gegenstände, Sor, ge zu tragen.

Die Ausstellung wird gleichzeitig mit ben landwirthschaftlichen Festen veranstaltet werben, und am 6. Daiben

theen Unfang nehmen. Es wird baber biedfalle weitere noch bemerft , bag:

1) alle Einsendungen, oder wenigsteus eine schriftliche Anmeldung hiebon bis jum 15. September in gescheheft haben. Der lette Termin gur Ginlieferung ber Gegenftanbe felbst wird auf ben 25. September feftgesett.

Die Einhaltung biefer Bestimmung gereicht burchaus jum Bortheile ber herrn Einsenber, indem nur baburch bie nothige Zeit gewonnen wird, alle Gegenstante gehörig zu ordnen, aufzustellen, in Berzeichniffe zu bringen, und die Borarbeiten fur bas Preisgericht mit ber erforberlichen Umficht herzustellen.

a) Jeder Sendung ift ein ausführliches Berzeichniß ber Stude und ihres Preises beizufugen.

3) Die Ginfenbung bat portofrei gu gefchehen.

Munchen, ben 27. August 1823.

Der Central, Berwaltunge, Musschuf bes politechnischen Bereins fur Baiern.

Freiherr von Closen, b. 3. Borffand.

von Ridfel, b. 3. Secretair.

Baireuth, ben 4. August 1823.

Don bem

Roniglich Baierifden Rreis, und Stabtgericht Baireuth

wird hiermit gur öffentlichen Renntnif gebracht, bag nach einem am 31. Juli I. 3. abgeschloffenen Bertrage ber Abraham Schimmel Greif und besten Ehefrau

Eleonora, geb. Seffel Sechach, die Gutergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Der

Königliche Kreis, und Stadtgerichts, Director, Schweizer.

Riebel.

Rachbem fich ber Webermeifter Georg Ronrab

Teufel zu Busbach wegen offenbarer Vermögenselleber, schuldung bem Concursverfahren unterworfen hat, so werden bie gesetzlichen Stictstäge hiermit ausgeschrieben: 2) zur Anmelbung und gehörigen Nachweisung ber Forderungen auf ben

23. September c., Bormittage 9 lifr

2) jur Borbringung ber Einreben gegen jene, auf ben 23. October c., Bormittage o Uhr

und 3) gur ichluflichen Verhandlung auf ben

25. November c., Vormittage 9 Uhr,

iff Locale bes Ronigl. Landgerichte Termin anberaumt, woju fammtliche Glaubiger unter ber Berwarnung vorgeladen werben, bag ber ungehorfam Ausbleibenbe ben Quefchluß entweber von ber gangen Concuremaffe, ober bon ber treffenben Sanblung in gemartigen bat. Da mehrere ber bereits befannten Georg Conrab Leue feltichen Glaubiger zu Friften und Rachlaffen bereit find, fo foll am erften Ebictetage bie Gubue nochmals versucht werben, weshalb fammtliche Glaubiger in Der. fon ober burch binlanglich Bevollmachtigte rechtzeitig gu erscheinen haben. Uebrigens werben alle blejenigen, mel de etwas bom Bermogen bes Bemeinschulbners in Samben, ober Bablungen an folchen gu leiften haben, aufgeforbert, bemfelben bievon nichts mehr ju verabfolgen, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfapes, fonbern fole ches, unter Borbehalt ihrer Rechte, bei bem unterzeichnes ten Gerichte zu hinterlegen. Bugleich wird bas Unwefen bes Beorg Ronrab Teufel, beftebend in einem Bohnhause ju Busbach, fammt Stabel, Bactofen , Fels fenfeller, Schorgarilein, bann mehreren malgenben Stiff. ten, worunter 6 Tagwert Telb, & Tagwert Wiefen unb 4 Tagwert Laub . und Madelholt, bem offentlichen Bers taufe ausgesett, hiezu auf ben

17. September c. Bormittags a Uhr

in bem Thomas Fifeschen Wirthshause zu Busbach Termin anberaumt, und besite, und zahlungsfähige Kausseliebhaber eingeladen. Die nähere Beschreibung ber Ims mobilien, sowie beren Taxe, kann aus den Taxationss Verhandlungen in dem Registraturlokale des Königlichen Landgerichts entnommen werden, und der Zuschlag erfolgt nach Vorschrift der Concursordnung. Baireuth, den 28: Juli 1823.

Ronigliches Landgericht.

Da und ein sehr naher Termin zu der Borlage unser rer Jahres. Rechnung, Behufs deren Abnahme gegeben ist: so sind wir veranlaßt, alle Königl. Serichts. und Administrativ. Behörden des Ober. Mainkreises hiedurch auszufordern, gleich mit Schluß des IV. Quartals 1823 die verordneten Quartals. Siegel. Auzeigen mit den aus. gefertigten verschiedenen Contrasts. Instrumenten und Urstunden, oder in deren Ermangelung die Rehlanzeigen für das bemerkte Quartal um so gewisser hieher einzusen, den, als wir außerdem vermüßigt sehn würden, gegen die deshalb säumigen Königl. Behörden nach Borschrift zu versahren. Baireuth, am 5. September 1823.

Konigliches Kreis Siegelamt.

Berner. Rorbig,

V: D.

Bur Justissierung eines Arrestgesuchs ber verwittiver ten Eva Katharina Kungel in Schwarzenbach an der Saale gegen ben tandsuhrtnecht Johann Ullrich aus Langengenn wegen einer Forderung von 1600 fl. wird Instructions. Termin auf

ben 18. September c. Bormittags 9 Uhr angesett, und Beklagter Ullrich hiermit effentlich blezzu vorgelaben, entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte vor unterzeichnetem Landgerichtzu erscheiz nen. Munchberg, ben 19. Juli 1823.

Roniglich Baierifd,es Landgericht.

Molitor.

Das zur Coucursmasse bes Friederich Krobel zu Liefenthal gehörige Grundvermögen mit Haus, Stabel, Hofreuth, Granden zu 8 Tagwert Felder, und 2½ Tagwerf Wiese, bann & Tagwerf Holzanstug, wird hiemit anderweit bem öffentlichen Verkauf ausgestellt, und Strichtermin hiezu auf ben

26. September Vormittags 9 Uhr im Sit bes unterzeichneten Königlichen Landgerichts angeset, wozu besit; und zahlungsfähige Raufsliebhaber andurch eingeladen werden. Schnabelwaid, den 21. Angust 1823.

Ronigliches Landgericht Pegnig. Magelsbach.

Auf ben Antrag eines Realglaubigers wirb bas bem

- COPPOR

Bauersmann Jobann Mailer. ju Mofenberg geborige, bem Ronigf. Mentamte Begnis ju Leben gebende Gut, gleichfalls zu Mofenberg, bestebend in 1) einem Saufe, 2) einem Debengebaube, 3) einem balben Stabel, 4) einem Bactofen, 5) bem 4ten Theil von einem & Tage werf enthaltenben Grasgarten, 6) & Tagwerf Biefe, bie Mugmanne Biefe genannt , 7) & Tagwert Diefe, bie Weiher , Biefe, g) & Tagwert, Die Sauswiefe, 9) 44 Tagwert Relb, ber Cugmannsader, 10) 6 Sagwert, ber Sausacker, 11) 3 Tagwert, ber Daug. reitader, und 12) & Cagwerf, bas Reinaderlein, gemurbigt pro 1783 fl., bem öffentlichen Bertauf bie-Befis . und tablungsfabige Raufeliebe mit ausgefett. haber wollen fich bemnach mit bem notbigen Austweis bierüber in ber auf ben

29. September, Bormittage 9 Uhr c., anbergumten Strichtagsfahrt im Gipe bes biefigen Ro. nigl. Landgerichts einfinden, ihre Angebote fofort ju Protocoll geben, und ben Bufchlag ber Erecutions. Orbe nung gemas gemartigen. Das Torations . Inftrument, welches auch bie auf biefem Bute baftenben laften und Abgaben enthalt, fann übrigens taglich mabrent ber gewohnlichen Gerichtsteit in bieffeitiger Regiftratur einges feben merben. Schnabelmait, ben 6. August 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht Begnit.

Ragelsbach.

Begen Friedrich Rrobel von Tiefenthal, wels der fich fur jablungeunfabig ertlart bat, tritt bie Ber-Es werden baber bie gefeslichen Goictse flac, und gwar: 1) jur Unmelbung und geborigen Rache meiffung ber Forberung, auf ben

10 August b. 38.,

2) jur Abgabe ber Ginreben gen ble angemelbeten Forderungen, auf ben

21. September b. 38.,

und 3) jur Abgabe ber Schlugerinnerungen, auf ben

3. November b. 36. jedesmal Bormittege 9 Uhr festgefest, und hiezu fammitiche befannte und unbefannte Glaubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgelaben, bag bas Richterichet nen bei bem erften Ganttag bie Ausschliegung ber Forberung von ber gegenwartigen Gantverhandlung, bas Nichterscheinen an ben übrigen aber bie Ausschliefung mit ben an benfelben vorzunehmenben handlungen jur Folge bat. Bugleich werben biejenigen, welche irgenbetwas von bem Bermogen bes. Gemeinschulbnere in Sanben haben, bei Wermeibung bopvelten Erfages aufgeforbert, folches un. ter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht babier ju aberge. Chnabelivaid, am 1. Juli 1828.

Sonigliches ganbgericht Begniß. Radelsbach.

Wegen mehrerer ausgeklagten Forberungen werben bie bem Bolfgang Laubner ju Schwirg gehörigen malgenben Grundflucke, welche besteben: 1) in einem Tagwert huthwait, mit einigen Bufchen im Safenzadel, fonft mannlehnbar, jett erbgindlehnbar, gewurbigt ouf 25 fl., 2) & Tagwerf Feld, im Mogbronnen, Tape 40 fl. , 3) & Tagwert, die Bugelhuthmaibe, gewure bigt auf 20 fl., 4) & Tagwert, ber hofchacter, topirt auf 45 fl., 5) & Tagwert Belb, ber Nohracfer, 25 fl. 6) & Lagwert Gelb, bie hammerleithen, 20 fl., 7) & Tagwert Gelb, ber Bolfenader, gemurbigt auf 45 fl., 8) & Tagwerf, Die Griefenloh, tarirt auf 20 fl., 9) & Tagwert, auf tem Brilbrangen, 15 fl., 10) & Tagwert Rabelbufchholz, gewurdigt auf 15 fi. f 11) } Tagwerf Duthwaid, auf ber neuen Reith, 15 fl. fammtlich britter Claffe, jum offentlichen Berfauf ausgefent. Bietungstermin wird auf ben

25. September, Bormittage o Ubr, im Gis bes landgerichts biemit anberaumt, wogu befit. und gablungsfabige Raufsliebhaber eingelaben werben, bie ben hinschlag ber Erecutions . Orbnung gemas ju ge. wartigen haben. Schnabelmaib, am 30. Juli 1823.

> Konigliches Landgericht Begnit. Magelebach.

Auf Requifition bes Ronigl. Rreis . und Ctabige. richts Baireuth vom goten pr. 26ten b. Die. wirb bas aus ber Superintendent Runethifchen Rachlaffacho auf ben Ronigl. Pfarrer M. Raneth bon Frauenaus rach gefammene Burggut ju Creuffen, bestehenb: aus : Bohngebaube, I Gartenhaus, I Stabel, I Garten, einer Gerechtholjilbgabe von 4 Rlaftern mit ber Afffren aus ber Ronigl. Staatswalbung Sagenreuth, bem bffente lichen Bertaufe ausgefest und baju Bietungstermin im Sige bes unterzeichneten Ronigl. Landgerichts auf

Dienftag ben 23. September curr. hiegu werben befig ; und jahlungsfabine festgefest.

Raufsliebhaber mit bem Anfügen vorgelaben, daß hiebei ber Zuschlag von der Erklärung des gedachten Königl. Kreis, und Stadtgerichts abhängt und das Schätzungsprotocoll in der landgerichtlichen Registratur eingesehen werden kann. Schnabelwald, den 1. August 1823.

Königliches Landgericht Pegnip.

Magelebach.

tleber bas Bermegen bes Unbreas Bolfel'ju Mirn wurde bie Bant rechtstraftig erfannt. Es werben ben beshalb bie geschlichen Ebictstäge: 1) jur Anmelbung und gehörigen Nachweisjung ber Forberungen auf ben

13. Detober,

- 2) jum Borbringen ber Ginreben gegen biefelben, auf ben 10. November,
- 3) gur Schluftverhandlung, auf ben 1. December b. 3.,

jebesmal Bormittags festgescht, und alle Gläubiger hies zu unter dem Rechtsnachtheile geladen, daß das Nichts erschemen am ersten Edictstage, Ausschluß von der Masse, am 2ten und 3ten der treffenden Handlungen zu Folge hat. Oksjenigen, welche etwas von dem Bermegen des Eribars in Händen haben, werden aufgesordert, solches bei Bermeibung nochmaligen Ersahes unter Borbehalt ihrer Acchte, dahier zu erlegen. Eronach, am 30. Ausgust 1823.

Konigliches Landgericht.

Desch.

Bom

Roniglichen Landgerichte Eronad.

In ber Gantsache bed Backermeisters Martin Schmidt babier, ift beute bas lofations Urtheil in Rraft ber Berfundung an die Gerichtstafel affigirt worben. Eronach, ben 5. September 1823.

Der Ronigliche Lanbrichter,

Defch.

Bom

Roniglichen Lanbgericht Rronach.

Die jur Gantmasse bes Backermeisters Martin Schmidt bahier gehörigen Realitäten, nämlich: 1) ein Daus in ber Stadt, Haus Mr. 83, stadtlehenbar, mit einem Aufgebote von 2460 fl. belegt, 2) ein haus am Marienbronnen, Mro. 235, nebst baran befindlichem Gar-

ten, Bef. Mr. 792, zusammen mit einem Aufgebothe von 3800 fl. belegt, werben auf Antrag ber Glaubiger hiemit zum brittenmale bem öffentlichen Verkaufe ausges fest, wozu Termin auf ben

19. f. M. September, Vormittags 10 Uhr, ansteht, an welchem Kaufliebhaber sich bahier einfinden, und bas Weitere gewärtigen mögen. Kronach, am 21. August 1823.

Röniglicher Landrichter, Desch.

Der Freiherr Friedrich Karl von Kedwis auf Unterlangenstadt und Burfersdorf, stellte den Antrag bei dem unterzeichneten Amte, daß, um mit seinen sammt lichen Gläubigern zu arrangiren, dieselben vorgeladen werden sollen. Diesem Antrage gemäß wird zum Wewsuche eines gutlichen Arrangement, und wenn dieses nicht gelingen sollte, zur geeignet rechtlichen Verhandlung Terzmin auf den

13. October d. J. Bormittage 9 Uhr angesetzt, weju die sammtlich unbekannten Glaubiger hiere mit vorgeladen werden. Eronach, am 30. Juli 1823.

Konigliches Landgericht.

Klinger, d. a.

Der Backermeister Johann Michael Pohlmanu babier und bie verwittibte Gertraudt Hoffmann geborne Thierold allda, haben laut heute gerichtlich verklautbarten Chevertrags die in hiefiger Proving geltente allgemeine Gutergemeinschaft unter sich ausgeschloffen, welches nach Bestimmung bes h. 422, Th. II. Tit. x d. A. P. L. M. hiermit Effentlich bekannt gemacht wird. Rulmbach, am 13. Junt 1823.

Konigliches Landgericht.

In Kraft der Hilfsvollstreckung sollen nachstehende, bem Imterthan Jacob Maisel zu Kupferberg gehörige, dem basigen Burgerrathe zu Lehen gehende Immobilien, als: 1) ein Wohnhaus Mr. 3 alldw, sammt Stadely Garten und Gemeindsheilen, tarirt auf 600 fl., 2) 2\frac{1}{2} Eagivert Feld auf dem vordern Galgenberg, tarirt auf 187 fl. 30 fr. rheinl., 3) 1\frac{1}{2} Tagwert bergleichen, 4) \frac{1}{2} Tagwert Wiesen, dann 5) \frac{2}{2} Tagwert bergleichen, beim Steinsels gelegen, 6) \frac{2}{2} Tagwert bergl. allda,

und 7) & Tagwert Holy baselbst, an einem Stilk geles gen, und auf 215 fl. rheinl. geschäpt, 8) 1 Tagwerk Felb im Hof, die Leithen genannt, Tax 115 fl. rheinl., 9) 14 Tagwerk Feld im Karrenberg, taxirt auf 200 fl., und 10) & Tagwerk Felb und & Tagwerk Wiesen in der Gob, hiesiges Königliches Nentamtelehen, taxirt auf 152 st. 30 fr. cheinl. öffentlich an den Meistbietenden verlaust werden. Pierzu ist peremtorischer Bietungs, termin auf den

26. September o. Vormittags 9 Uhr angeseht worden, wozu besit, und zahlungsfähige Rauss, kustige mit der Bekanntmachung hierdurch vorgeladen werden, daß bei annehmlichen Geboten der Zuschlag nach Borschrift der Executions, Ordnung ersolgt, und das Taxations, Protocoll in der Registratur des unterzeichnes ten Königlichen Landgerichis eingesehen werden kann. Eulmbach, den 7. August 1823.

Königliches Landgericht.

Carner,

v. n.

Auf Andringen mehrerer Glaubiger ber Glascre-Wittwe Unna Schrider zu Waltershof, und ihres Sohnes Joseph Schrider, keinwebers dortselbst, und nach bem eigenen Antrag bes Lettern wird man nachgenannte Reglitäten berfelben

Samftag ben 26. September I. 3. Sffentlich an bie Deiftbietenben gegen baare Begablung und mit borbehaltener Genehmigung ber Glaubiger verfleigern. Die Raufellebhaber baben fich baber an bem obigen Tage ju Balterebof im bem bortigen Birthebaufe jum golbenen Unfer einzufinden. Die ju berfieigerude Realitaten find folgende: 1) bas gemauerte Bohnhaus, welches ju ebner Erbe eine Stube, Ruche und unausge. Sauten Stall, über eine Stiege eine ausgebaute und eine unansgebaute Stube, und unter ber Erbe einen Reller enthalt, nebft einer ebenfalls noch unausgebauten Schupfe, fammt barauf berechtigten 14 Rlafter Sausholy, bann den Rugantheil an ben noch unvertheilten Gemeindegrunben, 2) bas hausgartl hinter bem haus, 3) ein Alder in ber Belch, pr. 1 Tagwerf, 4) ein Acter auf ber Glagen qu 1 Tagivert, 5) ein Acter bafelbft, ju 1 Lagivert, 6) ein Acter allba ; pr. 1 Tagwert , 7) ein Raumfelb auf ber Glagen, ju & Tagwerf, 8) ein Wiefl in ber Belch, ju & Tagwerf, 9) bas holy im Gemeinschachtl, 10) ben halben Stabel auffer bem Markt von holy, und mit Schindeln eingebeckt. Actum ben 15. August 1823,

Königlich Baierisches Landgericht Waldsaffen.

L. Troppmann.

Das Königliche Landgericht Walbfaffen hat in dem Schuldenwesen ber Glaserswittwe Unna Schrifet von Waltershof, und ihred Sohnes Joseph Schrifer, Leinwebermeister von da, durch Entschließung vom 15ten b. M. deren Vergantung erfannt. Es werden baber die gesetzlichen Gannage und zwar 1) zur Anmelbung und gehörigen Nachweisung der Forderung auf

Dienstag ben 30. September I. J., 2) jur Abgabe ber Einreden gegen bie angemelbete For-

berung auf

Freitag ben 31. October l. J., 3) jur Abgabe der Schlußerinnerung und zwar fur bie Gegeneinrede auf

Samftag ben 15. November ! 3., fur bie Schluffeinrobe auf

Samstag ben 29. Notember I. J.
jedesmal Worgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger der Gemeinschuldner hiemit öffente lich und unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Gantverhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen aber, die Ausschließung mit den an denselben borzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diesenigen, welche irgend etwas vom Vermögen der Gantschuldner in Händen haben, bei Vermeidung des doppelten Ersahes ausgefordert, solches unter vorbehaltener Rechte bei Gericht zu übergeben. Waldsassen, ben 26. August 1823.

Roniglich Baierifches landgericht Balbfaffen.

2. M. Troppmann.

23 om

Roniglichen Landgerichte Teuschait. Der Gauer Johann Grunbeck zu Steinbach barf ohne Einwilligung seiner Chefrau und ihres Bertreters, bes Bauern Michael Grunbeck zu Steinbach feine Berträge, ober irgend eine Urt von Verbindlichkeiten, bei Strafe ber Michtigkeit eingehen, welches zu Jeder.

1 - 171 mile

manns Wiffenschaft und Warnung andurch öffentlich bes fannt gemacht wird. Nordhalben j. den 26. August 1823.

Rönigliches Landgericht Teuschnig. Grefer, Landrichter.

Auf den Antrag des Roniglichen Rentamts Lichtem berg wird der dem Mullermeister Georg Seinrich Wirth vom Beinersberger Grund zugehörige halbe Schneidtag von der markgrästichen Schneidmuble bort, selbst, welcher auf 49 fl. rhl. gewurdigt worden ift, bies durch zum öffentlichen Verfauf ausgestellt, und es ift ein Bietungs Dermin auf ben

23. September curr., Bormittags 9 Uhr, anguligt worden, in welchem Kaufsliebhaber sich dahier einzusinden, und ben Zuschlag nach ber Erecutions. Ordenung. zu gewärtigen haben. Maila, den 27. August 1823.

Königliches Landgericht.

Rebau, ben 26. Juli 1923.

Im Mege ber Hulfsvollstreckung soll bie bem ham merbesiger Johann Abam Wolfel zu Martinlamig, früherhen ben Johann Puchtaischen Speleuten bas selbst zugehörige sogenannte Hammerralth, zunächst bed Strasse von Schwarzenbach an ber Saale nach Kirchenbach gelegen, bestehenb aus holz und einem Wiesgrund und um 1018 fl. 20 fr. taxirt, wegen ber barauf haftenben Realforderung bem öffentlichen-Verkauf ausgeseit werben. Dazu wird Termin im hiesigen Gerichtes site auf

kommenden Bienstag ben 14. October Bormittags

onberaumt, und Raufsliebhaber, welchen ble Einsicht bes Taxations Protocolls allhier unterdessen unbenommen bleibt, können ben Hinschlag, ber Executions Drbnung gemäß, gewärtigen.

Konigliches Landgericht Rehau. Stier, Landrichter.

Aufgestellten Antrag bes Joseph Fischer, Wirths ju Trogborf, wird beffen Grundvermegen, bestehend in einem Bohn, mit Brauhaufe, Stabel, Defonomie. Besbauben, Garten, eingehörigen Feldern, Wiesen, Doly,

Braus und Gemeinberecht, bann bem vorhandenen Braus geschirr, jum öffentlichen Verfaufe gebracht. Raufoliebe baber baben am

23. d. M. fruh to Uhr gin Trofiborf zu erscheinen, ihre Aufgebote zu Protofoll zu geben und bei erfolgtem annehmbaren Angebote ben hinschlag zu gewärtigen. Bamberg, ben 3. September 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg U. Stark.

Im öffentlichen Aufstrich werben Samstag ben 20. September Bormittag 9 Uhr bei unterzeichnetem Rönigl. Forstamte 6 Stuck Dirscho und Wildbecken jum Verfaust gebracht, wozu Raufoliebhaber eingelaben werben. Goldstronach, ben 8. September 1823.

Königliches Forstamt Goldfronach Rettle.

Das bem Königh Merar gehörige, ohnweit Pecisgraben und Walbau abgesondert liegende, beiläusig z Tagwerk haltende dbe Waldgrundstud, die Remiß genannt, wird hiermit dem öffentlichen, meistbietenden Verlauf unter den allgemeinen für Staatsrealitäten gegebenen Bedingungen ausgesest und Bietungstermin auf

Dienstag ben 23. b. M. September Bormittage 8 Uhr anberaumt, an welchem Tage Raufsliebhaber im Ronigl-Rearamte bahier jur 215-abe ihrer Gebote erwartet werden. Culmbach, ben 4. September 1823.

> Konigliches Mentamt. Weltrich.

Bu Folge vorliegender allerhöchster Befehle, werden nachbeschriebene Staats. Realitaten wiederholt dem öffents lichen meistbictenden Verkauf unter den reglementsmäßte gen Bedingungen ausgeset, und baju folgende Lermina anberaumt,

Dienftag ben 23. September b. J. Bormittage

in bem Nentamtslocale ju Culmbach: 1) bas Lazarethogebaube mit 20 [] Nuthen Garten, im grunen Wohr; 2) ber sogenannte Baustadel, auf der Drath; 3) das Wachthaus, am Baireuther Thor; 4) das Wachthaus, am Rohrenplaß; 5) das Wachthaus, bei der steinerner

Section 1

Brude; 6) bie Grasplage, an bem untern Folfchniger Weg:

Mittwoch ben 24. September d, J. Vormutage

in bem Muchischen Wirthshause zu Sanspareil: 1) bie vormalige Justizants. Wohnung zu Sanspareil mit 40 [Ruthen Garten; 2) ber Gras, und Obstgarten beim Zehentstadel zu Sanspareil, zu F Tagwerf; 3) ein geringes Gartlein, des sonstigen Amtsboten allba, einige Muthen groß; 4) ein geringes Graspläglein, von einigen [Muthen am Schlosishor zu Sanspareil. Kaussenigen [Muthen am Schlosishor zu Sanspareil. Kausseliehaber werden eingeladen, an den bestimmten Tagen und Orten die näheren Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebete zu Protocoll zu geben, und im Falle solche die Tage erreichen, den Zuschlag mit Vordehalt höchster Genehmigung zu gewärtigen. Eulmbach, am 30. August 1823.

Konigliches Nentemt." Weltrich.

Am 15. September wird eine Quantitat Baljen, bann werben auch einige Schäffeln haber, aus vorjähriger Pernbte, meistbietend öffentlich babier Bormittags 10 Uhr versteigert, wozu Liebhaber eingelaben werden. Gosweine ftein, am 3. September 1823.

Ronigliches Rentamt Pottenftein. Sofmann.

Die gur Confuremaffe bee Sebaftian Beifler

nemlich a) ein Frohnguth zu Eunreuth, bestehend aus einem Wohnhaus, Scheune, Backofen, Hofraithe, Haus. gartlein, 1½ Tagwerf Frakgarten, 1¼ Tagwerf Feld und Semeindrecht; b) 1½ Tagwerf, der Marteracker; c) die obere Steingrabenleithen, bestehend aus 4½ Tagwerf Feld und Lagwerf Wiesen; d) 2½ Tagwerf, die Pinzwiese; e) x Tagwerf Wiese, der Weingardser Garten; s) 3½ Tagwerf, die Fleckenwiese und Feld; g) ¼ Tagwerf, der Hoppengarten, Acker; h) ¾ Tagwerf, der Hoppelacker; i) 2 Tagwerf, das Sandsleithenseld; werden hiemit wiederholt dem öffentlichen Verfauf ausgesetzt; daher die Raufsliebhaber eingesladen, am

Montag, ben 29. September b. J., Vormittage Uhr, jur Angabe ihrer Gebote bei hiefigem Gerichte fich einzufinden und ben hinschlag unter Vorbehalt ber creditors schaftlichen Genehmigung zu gewärtigen. Cunreuth, ben 27. August 1823.

Roniglich Baierisches Gräftlich und Freiherrlich von Eglofffteinisches Patrimonialgericht. Godel.

Das in ber Samuel Fischerischen Ronfursfache zu Altenkunstadt erlassene Prioritäts. Erkenntniß ist
unterm heutigen in vim publicationis an die Gerichtstafel angeschlagen worden. Strosenborf, am 1. Sep.
tember 1823.

Koniglich Baierisches Freiherrlich von Schaums bergisches Patrimonialgericht. Aumüller, Patrimoinalrichter.

Richt Amtliche Artifel.

Da ber-Druck ber von mir auf Subscription angefündigten Schrift: "die Eleichnisteden Jesu mit ihren Auslegungen" bereits begonnen hat; so ersuche ich biejenigen Herren und Freunde, welche die Gate hatten, sich für bieses Werkchen durch Vertheilung ber Ankundigung und des Probeblattes zu intereffiren, Ihre Subscribenten, Verzeichnisse möglichst bald an mich einzusenden, um sie der Schrift vordrucken lassen zu tonnen. Baireuth, 3. September 1823.

Lubwig Pflaums

In bem Saufe & Dr. 136 ift bie untere und mittlere

Etage, bestehend aus 4 heigbaren Simmern, sammt hauskammern, holglegen und Reller auf nachstemmende Martini zu vermiethen; es kann auch getheilt werben.

In bem hause E. N. 295 ist bie britte Stage auf kommente Martini zu vermiethen, und in E. N. 499 bas Nahers zu erfahren.

In Mr. 297 fann ein Logis, bestehenb in 2 Stuben, I Stubenfammer, auch getheilt mit ober ohne Meubken vermiethet und auf Martini bezogen werben. Roniglich Baierisches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Dber : Dain : Rreik

Sonnabend

Nro. 110. Baireuth, ben 13. September 1823.

Amtliche Artitel.

Baireuf, ben 4. September 1823.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das Examen fur biejenigen, welche jubifchen Religions. und hebraifchen Sprach Interricht öffentlich ober pris

Diejenigen, welche fich um die Ermächtigung zu diefem Unterricht bewerben wollen, haben fich baber an biefen Zagen babier mit ihren vorschriftemäßigen Zeugniffen einzufinden.

Ronigliche Regierung bee Obermainfreifes, Rammer bee Innern.

In Abmefenheit bes Roniglichen Regierunge . Prafibenten.

Freiherr bon Maffenbach.

Freiherr von Lochner.

Das Eramen für bie jubifchen Religious . und ; bebraffchen Sprachlebrer betr.

Friedmann.

Befanntmachung.

In Gemäßheit ber vorliegenden Berordnungen were ben folgende feuerpolizeiliche Borfchriften hiermit erneuert und zur forgfältigen Befolgung in Erinnerung gebracht:

- Das Tobackrauchen, sowohl bei Tag als zur Rachts, geit, auf ben Straffen und an gefährlichen Orten, insbesondere: in ben Werkstatten ber Schreiner, Buttner, Drechsler ic., in Magazinen, Ställen, Scheunen und auf Wöben, seruer beim Holzhauen, Holzschlichten, Dreschen, Flachsbrechen, Halmsschneiben, bei allen Bauten und Reparaturen, vorzuglich bei ben Arbeiten ber Maurer und Zimmersteute auf den Dächern ic. wird, unter Confisseation ber Tobacks Pfeife, bei z bid zu Gulben Gelbe ober verhältnismäßtsger Gefängniß. Strafe wiederholt versboten.
- Miemand barf mehr Brennholz, als bie gewohns lichen holzlegen faffen, in bie Stadt bringen las

sen; auch burfen auf ben Boben keine Holzverrathe untergebracht werben. Seen so barf auch kein Ause baufen bes Holzes und kein Anlegen ber Holzmagazine in ben Hosen, bei z bis 5 Gulben Gelbe ober Arreststrafe, erfolgen. Endlich ist auch bas Anschlichten bes Holzes auf ben Straffen und an ben Haußern, bei Confideation bes Holzes zum Besten bes Armensonds, und vers hältnismäßiger Gelbstrafe, verboten.

Alle Einwohner ber hiefigen Stadt erhalten best halb hiermit ben Befehl, bas benothigte Brenn. bolg, welches fie in ben gewöhnlichen holzlegen nicht unterbringen konnen, allerschleunigst außerhalb ber Stadt aufschlichten — und nur nach und nach zum Gebrauch in die Stadt hereinbringen zu laffen.

3) Ferner sollen in ber Stadt feine großen Borrathe bon heu und Stroh angehauft werden, sonbern es barf an wohlverwahrten Orten nicht mehr Borrath aufbewahrt werben, als jur Futterung bes Biebes auf einige Lage, ober boch, ftens, auf eine Boche erforderlich ift. Jebe Contravention wird mit 2 bis 5 Gulben Gelb, ober Gefängnis, Strafe geabnbet.

4) Innerhalb ber Stadt darf weber Firnif, noch Bagenschmier oder Vogelleim gesocht werden. Wer
dieses polizeiliche Verbot übertritt, welches vorzüglich den Buchbruckern, Glasern, Sattlern,
Flaschnern, Zinngiesern, Tischlern und Anstreis
chern ic. hiermit eingeschärft wird, hat zu gewärtie gen, daß er unnachsichtlich zu einer Gelbstrafe
von 3 bis 5 Gulben, ober zu verhälte nißmäßigem Arrest verutheilt werden wird.

Inbem biese polizeilichen Berbote zur allgemeinen Rachacht hiermit bekannt gemacht werben, fieht man sich zugleich veranlaßt, bei ber gegenwärtigen anhaltenb trocks nen Witterung Jebermann bie größte Vorsicht und Wachsfamkeit auf Feuer und Licht zur Pflicht zu machen.

Inebefondere liegt es bei eigener Berand mortitofeit

- s) ben hausvätern und Dienstherrichaften ab, auf ihre Familie und ihr Gesinde, wegen behutfamen Berhaltens mit Feuer und Licht forgfältige Aufsicht zu führen;
- 2) ben haus . Eigenthamern, hinfichtlich ber Mietheleute;
- 3) ben Gaftwirthen, in Unfehung ber Fremben und Durchreifenden;
- 4) ben Sandwerfemeiftern, rudfichtlich threr Befellen und Lehrlinge.

Sammtliche Difirifts Borfteher find nebst ber Polisiei. Mannschaft angewiesen worden, barauf zu wachen, bas obige Vorschriften genau befolgt, und alle feuerpoliszeilichen Contraventionen zur sofortigen Bestrafung ausgezeigt werden. Baireuth, am 9. September 1823.

Der Magistrat ber Königlichen Kreishauptstadt Baireuth, als Polizei, Beborde. Hagen, erster Burgermeister.

Schoberth, Gecreftir.

Da und ein fehr naher Termin in ber Borlage unfer ter Jahred Rechnung, Behufd beren Ubnahme gegeben ist: so sind wie veranlaßt, alle Königl. Gerichts. und Abministrativ. Behörden bes Ober. Maintreises hiedurch auszusordern, gleich mit Schluß des IV. Quartals 18 § bie verordneten Quartals. Siegel. Anzeigen mit ben ausz gesertigten verschiedenen Contrakts. Instrumenten und UD kunden, oder in deren Ermangelung die Kehlanzeigen für das bemerkte Quartal um so gewisser hieher einzusetz den, als wir außerdem vermüßigt sehn würden, gegen die beshalb säumigen Königl. Behörden nach Worschrift zu verfahren. Baireuth, am 5. September 1823.

Ronigliches Kreis, Siegelamk Berner. Rorbit, V: 2

Bom Kiniglichen Landgericht Kronach.

Die zur Santmasse bes Backermeisters Martic Schmidt bahier gehörigen Realitäten, nämlich: 1) ein Haus in ber Stadt, Haus. Nr. 83, stadtlehenbar, mit einem Aufgebote von 2460 fl. belegt, 2) ein Haus gm Marienbronnen, Nro. 235, nebst baran besindlichem Garten, Bes. Nr. 792, zusammen mit einem Aufgebochs von 3800 fl. belegt, werden auf Antrag der Gläubiget hiemit zum drittenmale dem öffentlichen Verkause ausgesett, wozu Termin auf den

.19. f. M. September, Vormittags 10 Uhr, ansteht, an welchem Kaufliebhaber fich babier einfinden, und bas Weitere gewärtigen mögen. Kronach, am 23 August 1823.

Roniglicher Landrichter, Defch.

Im öffentlichen Aufstrich werben Samstag ben ach September Bormittag 9 Uhr bei unterzeichnetem Königh Forstaute 6 Stud hirsch, und Wildbecken jum Verkause gebracht, wozu Kaufeliebhaber eingelaben werben. Golde fronach, ben 8. September 1823.

Konigliches Forstamt Goldfronach Rettig.

In Folge bothfien Befehls ber Ronigl. Regierung bes Obermainfreises, wird ber Stammbacher Jagbbegirk

mit Borbehale ber hochfien Genehmigung, öffentlich at ben Deiftbietenden verpachtet. Pachtfabige Liebhaber merben baber eingelaben, fich am

roten d. Mes. frub 10 Uhr

im Martenweiher, im Haueifischen Gasthausse einzufinden, und bort bie naberen Pachtbedingniffe gewärtigen. Gulms bach, am 8. September 1823.

Ronigliches Forstamt Culmbach und Mentamt Stabtsteinach.

Pauld.

Jubig.

Das bem Königl. Merar gehörige, ohnweit Pechs graben und Waldau abgesondert liegende, beiläufig i Jagwert haltende ode Waldgrmidficket, die Remiß genannt, wird hiermit dem öffentlichen, meistbietenden Verkauf unter den allgemeinen für Staatsrealitäten gegebenen Sedingungen ausgesest und Sietungstermin auf

Dienstag bem 23. b. M. September Vormittags 8 Uhb anberaumt, an welchem Tage Raufsliebhaber im Rouigl. Mentamte bahier zur Abgabe ihrer Gebote erwartet werben, Culmbach, den 4. September 1823.

Konigliches Rentamt. Beltrich.

Am 15. September wird eine Quantitat Waljen, Bann werben auch einige Schäffeln haber, aus vorfähriger Aerubte, meistbietend öffentlich bahier Bormittage to Uhv berfleigert, wozu Liebhaber eingelaben werden. Goswellusstein, am 3. September 1823.

Ronigliches Rentamt Pottenfiein. Dofmann.

Bur Beitreibung einer ausgeflagten Spitalforberung. Werben Folgende bisher von Nicofaus Janson gur Oberellborf, beseffene Realitäten, nämlich 1) ein Gut, bol. urb. 125° und beschrieben, 2) 3 ber fol. Leben buchs 87 — 93 beschriebenen ledigen Grundstüde, bas Binsfelb genannt,

Mittwoch den 24. September I. Id. Machmittage

2 Uhr für bem Orte Oberellborf öffentlich veräußert, und hat der Meistbietende ben verordnungsmäßigen hinschlag zu gewärtigen. Zugleich werden bei den vielen gerichtlich befannten Schulben bes Micolaus Janfon, fammte ...

Donnerstag ben 25. September I. Id. fruh no Uhr thre Fotderungen schriftlich oder munblich unter Anfahtung ber treffenden Urfunden oder sonstiger Beweldmittel, augumelben, worauf weitere Verfugung erlassen werden wird. Cambach, den 22. August 1823.

Griffic Orttenburgisches Derrschaftsgericht.

StrebeL

Da fich bei bem burch bas Kreis. Intelligeniblate b. J. Nro. 91, 92, und 95 auf ben riten b. M. end, geschriebenen Verhandlungstermin Riemand melbete, web der einen Anspruch auf ben in ben genannten Blattern ber zeichneten Rauchtabot gemacht hatte, so wird berfelbe, zufolge des bestalls auszesprochenen Prajudijes hiemit alle em geschwärztes Gut erklart, und es soll nach Ablauf ber bottägigen Berufungsfrift mit dem öffentlichen Nertaufe beffelben fürgeschritten werben. Bang, am 30. August 1823.

herzoglich Baleniches herrichaftsgericht. Friedrich

Das zur Meggermeister Johann Reicholbste, schen Nachiasmassa in Erwreuth gehörige Köblergut, welches in Wohnhaus, Stabel, Schweinställen, Back, ofen und Hofraith, F Lagwert Felb, im Rammerlein, IF Lagwert Felb, im Bremig, F Lagwert Felb, in ber Breiten, F Lagwert Felb; im Weibig, F Lagwert Felb, in ber Breiten, F Lagwert Wiesen, im Dremig, x Lagwert Wiesen, in ber Breiten, im Dremig, x Lagwert Wiesen, in ber Breiten, F Lagwert Wiesen, im Weibig, 2 Lagwert Holz im Wirzenschlag, im Rechte zur Wiehtrift, und einem Untheil an ben Gemeindehutungen und Grunden besteht; dann die ledigen Stude: F Lagwert Felb, das Resselien, 2 Lagwert Felb, das obere Holzäckerkein, soll nach den in Witte liegendem Berhandlungen subhassirt werden; wozu Termin auf

Donnerstag den 2. October L. J. Vormittags

ansteht, in welchem befite, und jahlungsfähige Käufer ihre Angebote abzugeben und ben Zuschlag mit Vorbehalt ber Benehmigung ber Interessenten zu gewärtigen gaben?

5 b-171

befannt gemacht werben. Bugleich werben allenfalls uns befannte Gläubiger, bie gegründete Anspruche zu formis ren im Stande find, aufgefordert, biefe in termino geltend zu machen, wibrigenfalls fie fpater mit folden nicht mehr gehert werben murben. Ermreuth, ben 4. August 1823.

Patrimonialgericht allba.

Richt Amtliche Artifel.

Ein junger Mann, mit wenigen Kindern versehen, wunscht bei einem Herrschafts, oder Patrimonialgericht, um Beschäftigung zu erhalten, auf unbestimmte Jahre als Gerichtsbiener, Hausmeister, oder Deconomie. Bers walter unterzukommen. Der Nachsuchende beziehet eine jährliche Pension von 240 fl. rhl., wobei die ihn auf uehmende Herrschaft wegen Belästigung des Consenses, durchgehends gesichert ist. Die näheren Ausschlisse seiner Dienses. Qualification, sammt den nöthigen Zengnissen, wird durch frankiete Briefe von Königl. Postamtes Expedition Weiden gegeben.

In bem hauße E. M. 295 ift bie britte Etage auf fommente Martini ju vermiethen, und in E. N. 499 das Rabere zu erfahren.

In Mro. 277 auf bem Schlofiplat, ift ein kogis ju Sichtmeß zu beziehen, welches bestehtt in 5. heitbaren Bimmern, 2 Schlaffabinets, Boben, Reiler, Maschtiche zum Mitgebrauch.

In bem Saufe E. Mr. 136 ift bie untere und mittlere Etage, bestehend aus 4 heizbaren Zummern, sammt Haustammern, Holztegen und Keller auf nachfisommenbe Martin zu vermiethen; es kann auch getheilt werben.

3mei Tagwerk Felb auf bem sogenannten Burgacket bei Kolmborf, sind fidndlich zu verpachten, und bas Rabere in E. N. 91 zu erfahren.

Trauungs. Geburte , und Lobes. Angeige.

Getraute.

Den 7. Cept. Der Bebermeifter Johann Georg Rrauf,

in der Jagerstraffe, mit Ellfabetha Dorothea Mal, ler von St. Georgen.

Den 11. Cept. Der Backermeister Johann Cafpar Tobb schinder babier, mit Jungfer Johanna Margaretha Dollhopf von bier.

Geborne.

Den 28. August. Die Tochter bes Königl. Kreis und Stadtgerichts Raths Knoll vor bem Branbenburger Thor.

Den 29. Auguft. Die Tochter bes Ronigl. Balerifchen Geubgemerie. Lieutenants b. Remich.

Den 30. August. Ein auffercheliches Kind, welblichen Geschlechte.

Den i. Cept. Die Lochter bes Pachtbauers Becfel, In

Den 4. Sept. Ein auffereheliches Rind, weiblichen Be-

Den 5. Sept. Der Sohn bes hutmachermeistere Staubt babier.

- Die Sochter bes Porgenain. Mahlere Rieger.

— Die Tochter bes Königl. Eriminalraths Klinger in ber Jägerstraffe.

- Die Tochter bes Burgers und Bierbrauers Gog in St. Georgen.

Den 7. Cept. Die Tochter bes Taglibners Engelbrecht. Den 10. Sept. Der Cobn bes Schreinermeisied Eriger

babier.

Den 11. Cept. Ein auffereheliches Rinb, weiblichen Geschlechts in St. Georgen.

Geftorbent.

Den 6. Sept. Der Papiermacher leonhard Schafnigel, alt 50 Jahre.

Den 7. Cept. Die hinterlassene Wittme bes Peruquier Schaller babier, alt 56 Jahre.

- Der Schuhmacher , Lehrling Dch babier, gle 18 Jahre.

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligeng. Blatt

für ben Ober=Main=Rreis.

Dienstag

NIO. III. Baireuth, ben 16. September 1823.

Amtliche Artifel.

Baireuth , ben 6. September 1823.

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Da mit bem fetten bieses Monats bas Rechnungs. Jahr sich schließt, und ber Beitpunct eintritt, in welchem die Einstands. Capitalien. Haupt. liebersichten pro 1833 bei ber unterzeichneten Stelle zur Borlage gebracht werden mulsten, so werden die Conscriptions. Behörden an die rechtzeitige Einsendung erinnert, und ausmerksam gemacht, sich bei ber Anfertigung berselben nach densenigen Bestimmungen auf das genaueste zu achten, welche in dem Ausschreiben vom 3. Juni v. I., die Verwaltung der Einstands. Capitalien und Anfertigung der Haupt. Uebersichten betr., enthalten sind.

Königliche Regierung bes Obermainfleises, Kammer bes Innern. In Abwesenheit bes Königl. Regierungs-Prasibenten. Freiherr von Massenbach.

Freiherr von Lochnet.

Un fammtliche Conferiptions Behörben bes Obermainfreises. Einstands . Capitalien . Haupt . Uebersichten . Deo 1827 betr.

Griebmann.

Baireuth, ben 5. Ceptember 1823.

Im Damen Geiner Dajeftat bes Ronigs.

Mach erneuerter allerhöchster Bestimmung muß ble Militair. Conscriptions. Cassa ihre Rechnung über die Militair. Entlaßtaren und Strasen pro 1847 in dem vorgeschriedenen Termin, den 30. October I. Is stellen. Da diese Rechnungslegung aber von der Abrechnung mit den Militair. Conscriptions. Behörden abhängig ift, so erhalten dies selben hiemit die ernstigemessene Weisung, mit gedachter Conscriptions. Cassa die jum 20. October vollständig um so gewisser abzurechnen, als sonst am 21. October an die saumigen Behörden auf ihre Kosten expresse Voten abgesem bet werden.

Sollte aus nicht zu beseitigenben hinberniffen, eine ober andere Poft nicht bis zu gebachtem Termin beigetrieben werben konnen, so ift in bem namlichen Termin motivirter Bericht an bie unterfertigte Königl. Regierung zu erftatten, damit bas Geeignete vorgekehrt werden konne.

Bugleich wird bemerft, bag bei ber Abrechnung mit ber Confcriptions. Caffa

2) eine Quittung ber Beborbe über bie bon ber gangen baaren Lieferung ihr gebuhrenbe Santleme auf Stems pelbogen;

bie Rechnunge , Monita ju befeitigen.

Königliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. In Abwesenheit bes Königlichen Regierungs. Prafiteuten. Freiherr bon Massenbach.

Freiherr von Lochner.

An sammtliche Königl. Militair. Consersptiones. Behörden des Obermainkreises. Die Abrechnung mit der Militairs Consersptiones. Cassa pro 1823.

Friehmann.

Im Ramen Seiner Majestat Des Ronigs.

Durch die unterm zoten v. M. erfolgte Beforderung bes Archibiafons Johann Samuel Beutner auf Die Pfarret Juschwang, Ockanats Sulzbach, ist bas Archibiakonat Munchberg erledigt worden, dessen Extrag nach ber Dieustfasson vom Jahr 1814 auf

534 fl. 114 fr.

berechnet ift. Die Bewerber haben ihre Gefuche binnen seins Wochen vorschriftsmäßig einzureichen. Königliches protestantisches Consistorium.

Die Erlebigung bes Archibiakonats Munchberg betr.

Sartorius, w D.

Laprest L

Bairenth, ben tr. September 1823.

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.
In Gemäsheit eines hohen Ober-Consissorial. Reservite vom 8ten dieses Monats wied hierdurch die vermisse alleshöchster Entschließung vom 7ten dieses Wonats erfolgte Ernennung der sammtlichen weltlichen und geistlichen Abgeordneten bei der General. Synode in dem Consissorial. Bezirk Baireuth zur äffentlichen Kenntniß gebrachte.

A. Beltliche Abgeordnete:

- 1) ber General Neutenant und General Abjubant Er. Königl. Majestat, herr Graf von Reuß zu-München;
- 2) ber Burgermeifter hagen ju Baireuff ;
- 3) ber Civilabjunet Muller ju Berned;

- 4) ber Uppellations. Gerichts. Abvocat von Berg ju Bamberg;
- 5) ber Meinhanbler Carl Friedrich Hornfouh ju Rubenhaufen;
- 6) ber Ronigl. Appellationegerichte Rath Mertin

B. Seifflichs Abgeordnete:

- r) ber Ronigl. Ober . Confifforial . Rath und Stadte pfarrer Dr. heint gu Munchen ;
- 2) ber Pfarrer Dr. Reuter ju St. Georgen;
- 3) ber Defan Dr. Clarus ju Bambreg;
- 4) ber Defan Urnbt ju Berned;
- 5) ber Defan Billmann ju Grafenberg;
- 6) ber Defan Sabinberg ju hof;

- 7) der Defan Georg gu Kafenborf;
- 8) ber Defan Dr. 2 mmon gu Linbenbard;
- 9) ber Defan Dorfmuller gu Culmbach;
- 10) ber Defanate, Berwefer und Pfarrer Steines ju Langenau;
- 11) ber Defanais. Berwefer und Pfarrer Robius 100 Schney ;

- 12) ber Defan Doffmann ju Dublhaufen;
- 13) ber Pfarrer und Genior Bauernfeind gu Con-
- 14) ber Defan Fict gu Steben;
- 15) ber Defan Commer ju Seibolsborf;
- 16) ber Defan gom ju Thurnau;
- (7) ber Defan Reinbart ju Meunfirchen;
- 18) ber Pfarter Reinel ju Thierdheim;
- 19) ber Diffricis & Coul . Inspector und Pfarrer Meinel ju Reunfirchen;
- 20) ber Defan Elsperger ju Pprbaum;
- 21) ber Defan Gampert ju Regensburg;
- 20) ber Defan Morr gu llettingen;
- 23) ber Defan Lampert ju Gersfeld;
- mit bem Beifugen, baß

- 24) ber Defapate Bermefer und Pfarrer Beinmann ju Rentweinsborf;
- 25) ber Defanate, Bermefer und Pfarrer Schoner ju Rigingen;
- . 26) ber Defau De fch ju Majnbernheim;
- 27) ber Defan Sanbiduh ju Miebermeren;
- 28) ber Defan Grieninger ju Rubenhaufen;
- 29) ber Defan Ruhnreich zu Unterhohenried;
- 30) ber Defan und Dberpfarrer Endres ju Schwein. furth ;
- 31) ber Defan Saur ju Thungen;
- 32) ber Defan Menninger ju Baltershaufen;
- 33) der Defan Reinhard gu Deghaufen;
- 34) ber Defan Mouritii ju Schernau;

3) Se. Königl. Majestat erwarten, bag biese Ernannten Allerhochstero in sie gesetztem Bertrauen entsprechen werben, im Fall aber einer ober ber andere ber weltlichen Abgeordneten aus gegründeten Ursachen fich biese Ernennung verbitten sollte, bas unterzeichnete Ronigl. Consistorium ermachtiget ift, den Rachstolgenden unter ben in jedem Arrondissement vorgeschlagenen einzuberufen;

a) die Eroffnung ber General. Synobe auf ben 21ten biefes Monats als ben XVII. Sonntag nach Erinitatis

festgesett worben ift.

Rouigliches protestantisches Confistorium.

Die Ernennung ber Mitglieber ber General. Synobe betr.

Cartorius, v. n.

5 5-171 Vi

Befanntmachung.

In Gemäßheit der vorliegenden Berordungen werten folgende feuerpolizeiliche Borschriften hiermit erneuert und zur forgfältigen Befolgung in Erinnerung gebracht:

- 1) Das Tobadrauchen, sowohl bei Tag als zur Nachts, geit, auf ben Strassen und an gefährlichen Orten, insbesondere: in den Werkstätten der Schreiner, Buttner, Orechsler ic., in Magazinen, Ställen, Scheunen und auf Böden, ferner beim Holzhauen, Folzschlichten, Oreschen, Flachsbrechen, Halms schneiden, bei allen Bauten und Reparaturen, vorzüglich bei den Arbeiten der Maurer und Zimmerzeute auf den Dächern ic. wird, unter Cousis, cation der Tobacts Pfeise, bei i dis Schulden Geld, oder verhältnismäßtiger Gefängnis, Strase wiederholt verzuchen.
- 2) Niemand barf mehr Brennholz, als bie gewohn. fichen holglegen faffen, in bie Stadt und bie Bor-

stabte bringen lassen; auch durfen auf ben Boben keine Holzvorrathe untergebracht werden. Ebent so barf auch kein Aufhäusen des Holzes und kein Anles gen der Holzmagazine in den Hofen, dei r bis 5 Gulben Geld, ober Arreststrafe, erfolgen. Endlich ist auch das Auschlichten des Holzes auf den Straffen und an den Hausern, dei Consfiscation des Holzes zum Besten des Armensfonds, und verhältnismäßiger Geldstrafe, vers boten.

Alle Einwohner ber hiefigen Stadt und ber Vorftabte erhalten deshalb hiermit ben Befehl, bas bendthigte Brennholz, welches fie in ben gewöhns. lichen Holzlegen nicht unterbringen konnen, allerfchleunigst außerhalb ber Stadt aufschlichten — und nur nach und nach zum Gebrauch in die Stadt hers einbringen zu lassen.

3). Ferner follen in ber Stabt feine großen Borraibe von heu und Stroh angehauft werben, fondern

es darf an wohlverwahrten Orten nicht mehr Bors, rath ausbewahrt werden, als zur Hutterung bes Viehes auf einige Lage, ober hochstens auf eine Boche erforberlich ift. Jede Contravention wird mit 2 bis 5 Gulben Gelds ober Gefängniß, Strase geahnbet.

4) Innerhalb der Stadt barf weder Firniff, noch Wagenschmier ober Nogelleim geköcht werden. Wer
dieses polizeiliche Verbot übertritt, welches vorzüglich den Buchdruckern, Glasern, Sattlern,
Flaschnern, Zinngiesern, Lischlern und Anstreisdern ze hiermit eingeschärft wird, hat zu gewärtis
gen, daß er unnachsichtlich zu einer Gelbstrafe
von 3 bis 5 Gulden, ober zu verhälte
nißmäßigem Arrest verurtheilt werden wird.

Indem diese polizeilichen Berbote zur allgemeinen Rachacht hiermit bekannt gemacht werden, sieht man sich zugleich veraulaßt, bei der gegenwärtiges anhaltend trocks nen Witterung Jedermann die größte Borsicht und Wachsamkeit auf Feuer und Licht zur Pflicht zu machen.

Indbesondere liegt es bei eigener Berants wortlichfeit

- x) den Hausvätern und Dienstherrschaften ob, auf ihre Familie und ihr Gefinde, wegen bebutsamen Verhaltens mit Feuer und Licht forgfältige Aufsicht zu führen;
- 2) ben baud . Eigenthumern, hinfichtlich bet Mietholeute;
- 3 den Saftwirthen, in Ansedung ber Fremben und Durchreisenben;
- 4) ben Sandwerksmeiftern, rudfichtlich ihres Gefellen und lehrlinge.

Sammtliche Diftrifts Borfieber find nebft der Polis tel. Mannschaft angewiesen worden, barauf zu wachen, bag obige Vorschriften genau befolgt, und alle feuerpolis zeilichen Contraventionen zur sofortigen Bestrafung ans gezeigt werben. Baireuth, am 9. September 1823.

Der Magiftrat ber Königlichen Rreishauptstadt Baireuth, ale Polizei Beborbe. Sagen, erster Burgermeister. Schoberth, Secretair. Der Johann Fuche von Durrbronn, bat auf Bufammenberufung seiner Glaubiger angetragen, um fich
mit solchen zu seigen, weshalb berfelbe auch schon Zahe lungsvorschlage gemacht hat. Es werden beshalb alle und jebe, welche au gedachten Fuche Ansprüche zu machen haben, auf ben

Dorgeladen, wo solche zu erscheinen und ihre Erklärung auf die Borschläge bes Fuchs abzugeben haben; im Endstehungsfalle wird sogleich Liquidation gepstogen, um etwelsen zu können, auf welche Weise gegen Fuchs eingeschritten werden muß. Diejenigen, welche uiche erscheinen, haben zu gewärtigen, daß sie von einem allens sallsigen Vergleiche ausgeschlossen bleiben, und allenfallssigen Wergleiche ausgeschlossen bleiben, und allenfallssigen weitere Nachtheile auf eigene Rechnung nehmen mußssen. Sbermannstadt, am 23. August 1823.

Ronigliches Landgericht.

Das Rönigliche Landgericht Waldfassen hat in dem Schuldenwesen der Glaserswittwe Anna Schrifer von Waltershof, und ihred Sohnes Joseph Schrifer, Leinwebermeister von da, durch Entschließung vom esten b. M. deren Vergantung erfannt. Es werden daber dia geschlichen Ganttage und zwar 1) zur Anweldung und gehörigen Machweisung der Forderung auf

Dienstag ben 30. September l. I., 2) jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbete Ford berung auf

Freitag ben 31. October I. J., 3) jur Abgabe ber Schlußerinnerung und zwar für die Gegeneinrede auf

Samftag ben 15. Movember I. 3., für bie Schluffeinrebe auf

Samstag ben 29. November I. J.
jedesmel Morgens 9 Uhr fesigesett, und hiezu sammtliche unbekannte Gläubiger ber Gemeinschulbner hiemit öffend lich und unter bem Nechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen bei dem ersten Ganttage die Ausschliesung des Fotberung von der gegenwärtigen Gantverhandlung das Nichterscheinen an den übrigen aber, die Ausschliesung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen pret Folge habe. Zugleich werden diesenigen, welche irgenso itwas vom Bermogen ber Santschuldner in Sanden haben, bei Bermeibung bes boppelten Ersages aufgefordert, solches unter vorbehaltener Rechte bei Gericht zu übergeben. Walbfaffen, ben 26. August 1823.

Königlich Baierisches Landgericht Balbfaffen.

2. M. Troppmann,

In Rraft ber Sulfevollftredung follen nachfiebenbe. bem Unterthan Jacob Datfel ju Rupferberg geborige, bem bafigen Burgerrathe ju leben gebenbe Immobilien, ale: 1) ein Wohnhaus Mr. 3 allba, fammt Stabel, Garten und Gemeindtheilen, tarirtauf 600 fl., 2) 31 Lagwerf Reld auf bem vorbern Galgenberg, tagirt auf 187 fl. 30 fr. rheinl., 3) 13 Lagwert bergleichen, a) & Tagwerf Biefen, bann 5) & Tagmerf bergleichen, beim Steinfels gelegen, 6) & Dagwert bergl. allba, und 7) & Tagwert holy bafelbft, an einem Stuck geles gen, und auf 215 fl. rheinl. geschätt, 8) 1 Sagwert Reld im Sof, bie Leithen genannt, Car 115 fl. theini., 9) 14 Sagivert Felb im Karrenberg, tarirt auf 200 fl., and 10) & Lagwerf Feit und & Lagwert Wiefen in ber Bog, hiefiges Ronigliches Mentamteleben, tarirt quf 152 fl. 30 fr. theinl. Sffentlich an ben Deiftbietenben Siergu ift peremtorifcher Bietungd. bertauft werben. termin auf ben

26. September c. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, wozu besitz und zahlungsfähige Raufes lustige mit der Bekanntmachung hierdurch vorgeladen werden, daß, bei annehmlichen Geboten der Zuschlag nach Vorschrift der Erecutions Dronung erfolgt, und das Laxations Protocoll in der Registratur des unterzeichnes ten Röniglichen Landgerichis eingesehen werden fann. Eulmbach, den 7. August 1823.

Konigliches Landgericht.

Carner,

Y. D.

Es wird ben gesehlichen Bestimmungen gemäß hiereburch offentlich befannt gemacht, daß der angehende Mullermeister Johann Andreas Erdger zu Sifsteureuth durch ben heute mit der ledigen Anna Mars garetha haubner aus Lorenzreuth gerichtlich abges schlossennen Chevertrag die in hiesiger Prodiuz gestende

Gutergemeinschaft unter fich ausgeschloffen haben. Beringed, ben 24. August 1823.

Ronigliches ganbgericht Gefrees.

Sensburg.

Den geseisichen Bestimmungen gemäß wird hiemit öffentlich befannt gemacht, bag ber angehende Ragelockmiebmeister Conrad. hertel zu Markt Schorgaß, burch ben heute mit seiner Berlobten, ber lebigen Mars garetha. Barbara Bogel zu Polliz errichteten Chroverrag die Gutergemeinschaft ausgeschlossen hat. Berneck, am 2. August 1823.

Königlich Baierisches Landgericht Gefreed.
Sensburg.

Aufgestellten Antrag bed Jofeph Fischer, Birthe'sn Crofdorf, wird besten Grundvermogen, bestehend in einem Bohn mit Brauhause, Stadel, Defonomie. Ges bauben, Garten, eingehörigen Felbern, Biesen, holistide, und Gemeinderecht, bann dom vorhandenen Braugeschirt, jum öffentlichen Verlause gebracht. Raufsliedshaber haben am:

23. 5. M. fruff to Uhr

sn Trofborf zu erscheinen, ihre Aufgebote zu Protofoll zu geben und bei erfolgtem annehmbaren Angebote den Hinschlag zu gewärtigen. Bamberg, ben 3. September 1823.

Königliches Landgericht Bamberg IIi. Stark...

Da sich in dem auf den 2. September I. J. angesetzten Termine jum öffentlichen Berkause der dem Ricolaus Krug ju Oberhaid gehörigen Grundstude, wie
solche in dem Bamberger Intelligenze Blatte Rr. 66 und
67 beschrieben find, fein Räuser eingesunden hat, so
werden solche anderweit dem öffentlichen Berkause ausgesept, und Strichtermin auf ben:

im Orte Oberhald anberaumt, woju Raufeliebhaber eins gelaben werben, und ber hinschlag ber Executions Debenung gemäß geschehen wirb. Bamberg, den 2. September 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg II.

23 om

Roniglichen ganbgericht Rronach.

Die zur Gantmasse bes Backermeisters Martin Schmibt babier gehörigen Realitäten, nämlich: 1) ein Haus in der Stadt, Haus. Mr. 83, stadtlehenbar, mit einem Aufgebote von 2460 fl. belegt, 2) ein Haus am Marienbronnen, Mro. 235, nebst daran besindlichem Gareten, Bes. Mr. 792, zusammen mit einem Aufgebotho von 3800 fl. belegt, werden auf Antrag der Gläubiger Siemit zum drittenmale dem öffentlichen Versause gegt, tvozu Termin auf den

19, f. M. September, Wormittags 10 Uhr, ansteht, an welchem Kausliebhaber sich babier einfluben, und bas Weitere gewärtigen mögen. Kronach, am 213

August 1823.

Rouiglicher Landrichter, Defch,

tleber bas Bermegen bes Anbreas Bolfel zu Rurn wurde bie Gant rechtsfraftig erfannt. Es werben ben beshalb bie gesetzlichen Ebletstäge: 1) zur Anmelbung und geherigen Nachweißung ber Forderungen auf ben

13. Detober,

2) jum Borbringen ber Einreben gegen biefelben, auf ben 10. November,

3) jur Schlufiverhandlung, auf ben

jebesmal Vormittags festgesett, und alle Glaubiger hier zu unter bem Nechtonachtheite geladen, daß das Nichts erscheinen am ersten Ebietotage, Ansschluß von der Masse, am 2ten und 3ten der tressenden Handlungen zu Folge hat. Diesenigen, welche etwas von dem Vermegen des Eribars in Handen haben, werden aufgesordert, solches bei Vermeibung nothmaligen Ersaues unter Vorbehalt ihret Nechte, dahier zu erlegen. Etonach, am 30. Aus gust 1823.

Renigliches Lantgericht.

Das Tropfhaus bes verganteten Conrad Reim von Freienfeld, St. B. Mr. 47, nebft ber baju geboris gen Pflangreuth und Mugantheil an ben noch unvertheils ten Gemeinbegrinben, wird hiemit bem offentlichen Bed fauf ausgeset, und zu bem Enbe Lermin auf

Montag ben 29. September, Bormittage 10 Uhr, anberaumt, wobei sich die Kaufsliebhaber am Sipe best unterzelchneten Königl. Landgerichts einzusinden haben. Die auf dem Verkaufsobject haftenden Lasten und die Kaufsbedingnisse werden am Strichtermin befannt gemacht werden. Hollfeld, am 10. September 1823.

Ronigliches Landgericht. Rottlauf.

Da nach ben erlaffenen öffentlichen Aufforberungen fich Miemand in dem bestimmten Termin eingefunden hat, welcher sich über den Erwerb einer bem verlebten Pfarrer Schlenk zu Stambach zugehörigen Obligation vom 5. September 1781 ausgewiesen hatte, so wird diese Urtunde hiermit als ungallig erklart. Munchberg, ben 1. September 1823.

Konigliches Landgericht. Molitor.

Bom

Königlichen Landgerichte Teuschnit. Der Bauer Johann Granbeck zu Steinbach barf ohne Einwilligung seiner Ehefrau und ihres Bertreters, bes Bauern Michael Grunbeck zu Steinbach keine Berträge, oder irgend eine Art von Berbindlichkeiten, bei Strase der Richtigkeit eingehen, welches zu Jeder. manns Wissenschaft und Warnung andurch öffentlich bes kannt gemacht wird. Nordhalben, den 26. August 1823.

Ronigliches Landgericht Teuschnig. Grefer, Landrichter.

Der Freiherr Friedrich Rarl von Redwit auf Unterlangenstadt und Burfersborf, stellte ben Antrag bei dem unterzeichneten Amte, daß, um mit seinen sammts lichen Gläubigern zu arrangiren, dieselben vorgeladen werden sollen. Diesem Antrage gemäß wird zum Berss suche eines gutlichen Arrangement, und wenn dieses nicht gelingen sollte, zur geeignet rechtlichen Verhandlung Tersmin auf ben

13. October b. J. Bormittags 9 lifr

angefest, wogu bie fammilich unbefannten Glaubiger biers mit vorgelaben werben. Eronach, am 30. Juli 1823. - Renigliches Landgericht.

Rlinger, d. a.

Rachffebenbe gur Debitmaffe bes verlebten Unterthand Johann hir fch ju hegnabrunn gehorige Immobilien, als: 1) ein biefig Rentamtslebenbares Silbenaut, Mr. 15 allba, taxirt auf 930 fl., 2) ein unber simmerted bergleichen lebenbares Frohngut, tarirt auf 010 fl., 3) 2 Tagwert Biefen, bie Wendelwiefen, tarirt auf 300 fl., 4) 2} Tagmert Feld, Die hintere Sidbe und eine babei befindliche Biefe, torirt auf 400 ft. 5) r Tagwerf Bicfen, ble Schillingen, tarirt auf 175 fl. thl., welche in bem am r Sten b. Dd. angeftanbenen Berfaufetermin theile mit ju niedrigen, theile mit gar feinen Geboten belegt worben fint, werben bierburch nochmals bem offentlichen Berfaufe ausgesett, und anbermeiter peremtorifcher Bietungstermin auf ben

26. September c. anberanmt, wogu befit, und gahlungefahige Raufluftige,

in Begiebung auf die frubern Befanntmachungen bom a 6ten v. Die. bierburch vorgelaben werben. Rulmbach.

ben. 19. August 1823.

Renigliches Landgericht. Gareis.

Im öffentlichen Aufftrich werben Gamftag ben 20 Ceptember Bormittag 9 Uhr bei unterzeichnetem RonigL Korftamte 6 Stild Sirfch, und Wilbbecfen jum Berfaufe gebracht, wozu Raufeltebhaber eingelaben werben. Golb. frange, ben 8. September 1823.

> Konigliches Forstamt Goldfronach Rettig:

In Folge bochiften Befehls ber Ronigl. Regierung bes Obermainfreifes, wird ber Stammbacher Jagbbegirs mit Borbehalt ber bochften Genehmigung, offentlich an ben Deifibietenben verpachtet. Dachtfabige Liebhabes merben baber eingelaben, fich am

19ten b. Me. frub to tibe in Marienmeiber, im Saueinichen Gaftbaufe einzufinbert.

und bort bie naberen Pachibebingniffe gemartigen. Culim bach, am 8. Ceptember 1823.

Ranigliches Forffamt Culmbach und Rentamt Stabtfleinach.

> Jubis. Vausch.

Das bem Ronigl. Merar geberige, ohnweit Deche graben und Balbau abgefenbert liegenbe, beilaufig i Lagwert haltende dbe Baldgrunbfildt, bie Remig genannt, wird hiermit bem öffentlichen, meiftbietenben Berfauf unter ben allgemeinen für Staaterealitaten gegebenen Bedingungen ausgesest und Bietungstermin auf

Dienftag, ben 23. b. D. September Bormittags & Ubr anberaumt, an welchem Tage Raufeliebhaber im Ronigl. Mentamte babier jur Abgabe ihrer Gebote erwartet werben Culmbach, ben 4. Ceptember 1803.

Ronigliches Mentamt. Weltrich.

Da fich bei bem burch bas Rreis: Intelligengblate 5. 3. Mro. 91, 92, und 95-auf ben Titen b. M. aude gefdriebeuen Berhandlungetermin Miemand meldete, wels der einen Anfpruch auf ben in ben genannten Blattern bee geichneten Rauchtabof gemacht batte, fo wird berfelbe, jufolge bes besfalle ausgesprochenen Drajubiges hiemit als ein. geschwärztes Gut erflart, und es foll nach Ablauf ber botägigen Berufungefrift mit bem öffentlichen Berfaufe deffelben fürgefdritten werben. Bang, am 30. August 48230

Perzoglich Baierisches herrschaftsgericht. Friebrich.

Auf die jur Michael Summerichschen Cons curemaffe gu Rupe geborige Biefe im hirtengraben, murbe in bem am Taten b. Dis, abgehaltenen Striches termin ein Aufgebot nicht gelegt; folde wird baber wie berbols

Dienftage ben 23. Ceptember b. 3. frub o libr bei unterzeichnetem Gerichte bem Effentlichen Bertaufe ausgesest. Oberlangenftabt, am 13. August 1823.

Ronigliches Breiherrlich bon Runsbergifches Patrie montolgericht L. Cleffe.

Weismiller.

Machstebenbe Realitaten der verganteten Wittib bes verstebten heinrich Dieftler zu heiligenfadt, als i Tropfe haus nebst Pflanzgartlein, & Tagwert Felb, auf bem Rulich, if Tagwert Felb, ibie vobere Bolletsbachleiten, i Tagwert Felb, bie hintere Leiten, & Tagwert Felb und Wiefe, bis hintere Eggeten, werden hiemit am

7ten bes Me. October, Bormittage e. 1 Uhe am Gerichtsiche öffentlich babier verkauft. Die Kaufefiebhaber tonnen bis zu biesem Termine, ober in bemselben die Lape der Realitaten, und bie barauf rubenben Lasten, aus ben Gerichtsacten erfehen. Burggrub, ben 27. August 1823.

Roniglich Freiherrlich Schenk von Stauffenbergisches Patrimonialgericht I.

Bleitsmann.

Begen bie Mittib bes Beinrich Dieftler zu Beiligen-Rabt, ift ber Concurs rechtsfruftig erkannt; hiernach werben alle jene, welche an biefelbe aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu machen haben, hiemit bei Bermeibung bes Tusfoluffes vorgelaben, am

26ten t. M. September Bormittags 8 Uhr, als bem wegen Geringfügigkeit ber Massa anberaumten einzie en Edictstage ihre Korderungen bahier anzubringen, und die Beweismittel sowohl hierüber als über das Borzugsrecht in Urschrift vorzulegen, sosert schlüßlich zu handeln. Auch werden jene, welche irgend etwas von dem Bermögen des Geometnschutoners in Handen haben, oder ihm selbst schulden, ausgesorbert, solches bei Bermeidung des doppelten Ersazes und der gesehlichen Strase dahier anzuzeigen. Burggrub, ben 27. August 1823.

Roniglich Freiherrlich Schent von Stauffenbergisches Patrimonialgericht L. Gleitsmann.

Da bas bem öffentlichen Verkauf ausgesete Tropfe guthlein bes Megger, und Bierbrauermeisters Johann Friedrich Schneiber zu Schmeilsborf in dem am 4ten b. Ms. angestandenen Verkaufstermin mit keinem Gebate belegt worden ist; so ist anderweite Lagsfahrt

Donnerstag ben 2. October Wormittags angeset worden, in welcher fich besitz und zahlungs. schige Raufdliebhaber bahier einsinden, ihre Aufgebote in Protocoll geben, und den hinschlag nach Vorschrift der Erecutions Ordnung gemärtigen mögen. Schmeils. dorf, am 9. September 1823.

Freiherrlich Rungbergifches Patrimonial Gericht.

Beberficht

ber auf bem Martte ju Bairenth vom t. September bis oten Incl. gebrachten und vertauften Getrels ber und ber bestandenen Getreibe, Dr. 'r.

Getzelbe- Gat- Limgen.	vorts ger Rep.	neue Bus fuhr.	Ses fammt Sums me.	vers kauft.	in Reft ges blieben			reit	rer 3 de	dri fi	ics gr
	डक्र.	Scha.	Edift.	56 ft.	Edg.	ſī.	fr.	[fi.	fr.	N.	fit
(Deiger		91	91	91	-	12	-	10	30	9	-
Spodem	-	57	37	37	-	7	12	6	54	6	30
Galio	-	21	21	21	-	5	36	5	18	5	-
Seter	-	71	71	71	-	4	_	3	30	3	-

Baireuth, ben 6. September 1823.

Der Magistrat ber Ronigl. Rreidhauptstabt Bairemb: Dagen.

Schoberth.

Dicht Amtliche Artifel.

Brei Lagwert Felb auf bem fogenannten Burgacker bei Rolmborf, find stundlich zu verpachten, und bas Mabere in E. M. 91 zu erfahren.

In bem Haufe E. M. 295 ist die britte Etage auf fommende Martini zu vermierhen, und in E. N. 499 bas Nähere zu erfahren.

Rure ber Baierifchen S	taats • Pap	iere.
Augeburg, ben II. Se	ptember 1	823.
Staatsipapiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 48	90%	90
ditto à 58	1004	LOOF
Land Unleben	1002	TOOL
Spooth. Anweis	1004	1001
Lott. Loofe A-D à 48 .	103	103
ditto E-M à 48	1 99	984
ditto unverginnsliche .	86	

Ronfglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

far ben Ober Main Rreis.

Freitag

Nro. 112. Baireuth, ben 19. September 1823.

Amtliche Artifel.

Bairemb, ben 13, September 1823.

3m Ramen Geiner Majeftat Des Ronigs.

Durch Ansschreiben vom 15. Mai b. J. in Mr. 60 des diessährigen Rreis-Intelligenzblattes wurden die sammte lichen Konigl. Polizei-Behörben bes Obermainfreises angewiesen, eine Sammlung milber Beitrage für die durch Brand verunglückten Einwohner ber Stadt Weißenstadt zu veranstalten und die eingehenden Beitrage an das Expeditions. Umt ber unterfertigten Königl. Stelle einzusenden.

Da nun nach ber vorliegenden Auzeige mehrere Polizei, Behörden biefer Anweisung noch gar nicht entsprochen, andere aber die eingegangenen Beiträge nur in sehr geringen Summen eingeliefert haben, bermalen aber biese Collecte geschlossen wurde, so ergeht hiermit die wiederholte Aufforderung an sammtliche Polizei. Behörden, langstend binnen 14 Tagen die annoch zu erholenden und eingehenden Unterstützunge. Beiträge für die Abgebrannten zu Weißenstadt an das Expeditions. Amt einzusenden, und sich über den Vollzug dieses Auftrage binnen gleicher Frist durch zu erstattenden Bericht auszuweisen.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. In Abwesenheit bes Konigl. Regierungs . Prafibenten.

Ereiherr von Wossenhach

Freiherr von Massenbach.

Freiherr von Lochner.

An fammtliche R. Polizei , Behörben bes Obermainfreifes. Die Sammlung milber Beitrage fur bie Abgebrannten zu Weißenftabt betr.

Friedmann.

Baireuth, ben 13. September 1823.

3m Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Rachstehenbe allerhöchste Berordnung vom 30. v. Me. im untenbemerkten Betreffe wird sammtlichen allgemeinen and befondern Rentamtern des Obermainkreises zur Darnachachtung zum genauesten Bollzuge und zu punktlicher Ein-haltung ber festgesetzen Termine, wofür die treffenden Beamten personlich verantwortlich gemacht werden, hierdurch ur Lenntniß gebracht.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Kammer ber Finangen.

Rrafft.

Sepbt.

Königreich Batern. Staatsministertum ber Finangen.

Un

bie R. Regierung bes Obermainfreifes, R. b. g.

Die Bestimmungen bes neuen Anpothekengesetses, baß alle Forderungen die Nechte ber Appotheken ohne Unterschied, ob das Necht sie zu erwerben auf dem Gesetze oder dem Privatwillen beruht, erst von der Zeit ihrer förmlichen Eintragung in das Appothekenbuch erhalten, die Beschränkungen der bisher dem Aerar zuständigen Vorzugstrechte durch dieses Appothekengesetz und die neue Prioritätsordnung, nehmen eine besondere Sorgfalt hinsichtlich der Sicherstellung der ararialischen Forderungen in Anspruch.

Seine Ronigliche Majefiat feben fich beshalb veranlagt, folgended jur allgemeinen Darnachachtung ju verfagen.

Mach bem f. 12. ber neuen Prioritatsordnung eignen fich bie Auchstände an Steuern, grundherrlichen Lei-ftungen, Bobenzinns ic., nur in so weit zur Befriedigung in ber ersten Rlasse, als biefelben von ben zwei, einem ausgebrochenen Konfurse unmittelbar vorhergehenden Jahren ausständig find.

Sammtliche allgemeine und besondere Rentamter haben baber in langstens 12 Wochen ben respectiven Hppathefenamtern ein spezissies genaues, nach Gemeindebezirken angesertigted Verzeichniß aller wie immer Namen habenden Ausstände an Geld, Naturalien und Leistungen, (letztere and im Geldauschlage) welche schon mehr als 2 Jahre alt sind, zu übergeben, und auf deren Vormerkung in den Hypothekenbuchern bei den Besitzungen der Nessanton auf zutragen.

In der eben allegirten Bestimmung der neuen Prioritats. Ordnung, werden die Aemter zugleich eine wiederholte Aufforderung finden., alle Ruckstände so viel möglich zu vermeiden, in so fern sie aber unvermeidlich anwachsen, dieselben ohne Bormerkung in den Hypothekenbuchern nicht über 2 Jahre bestehen zu lassen.

Da die Hypothekenamter ex officio verbunden sind, in allen Fallen, wo ein leben "ober grundbares Gut in den Hypothekenduchern aufgenommen werden sell, dem Leben, oder Grundherrn, um seine Rechte zu wahren, hies von Rachricht zu ertheilen, und die Rechte oder Meal. Lasten, welche auf dem Grund oder lebenherrlichen Verbande, oder auf einem speciellen Rechtstitel beruhen, schon durch die Anmeldung selbst genügend gesichert sind, so ist es var ber Hand zureichend, wenn die Aemter ein nach Gemeinden gesertigtes alphabetisches Verzeichnis der Sigenthümer, welche von ihren Bestigungen im allgemeinen Grund, Zinne, Zehnd, Leben, und gerichtsherrliche Gefälle zu entrichten haben, den Hypothekenamtern übergeben.

In biefen Bergeichniffen burfen weber bie einzelnen Besitzobjecte noch bie einzelnen Abgaben, sonbern nur Die Ramen ber Pflichtigen aufgezählt werben.

Die Vebergabe ber Bergeichnisse an die Hypothekenamter kann Gemeindweise geschehen, und muß in langstens 6 Monaten vollständig bewirft fepn.

Wo der Zehnd von einer gangen Flur bezogen wird, genugt die allgemeine Ungeige, bag bas Amt von alled Besitzungen in dieser Flur ben Zehnd behaupte.

Erst alsbann, wenn ber Besitzer eines abgabspstichtigen Objectes sein Sut ober Grundstud in bas Sypothe. fenbuch eintragen laßt, und bas betreffende Nent. oder Verwaltungs. Umt burch bas Sypothefenamt, wie es biesem gesetzlich obliegt, hiebon in Kenntniß gesetzt wird, haben bie Vehörden alle Nechte und Forderungen, welche bem Nerar auf einem solchen Objecte zusiehen, sowohl nach ihrer Beschaffenheit, als nach ihrem Betrage genau zu verzeichnen, und blefe Bergelchniffe jum Behufe ber Bormerfung in den Sypothefenbuchern ben Sypothefenamtern ju übergeben.

8. 6.

Behauptet ber Besiter eines Objectes, welches in den hypothekenbuchern vorgemerkt werden soll, die Freiheit von irgend einer Schuldigkeit oder Meallast, z. B. die Zehnbfreiheit, freies Eigenthum zc. zc. und stellt sich diese Bestauptung aus den bei dem Amte hinterliegenden Normerfungsbuchern als richtig dar, so ist ihm hierüber ein Zeugents auszustellen. Ergeben sich hierüber aber Anstände, so sind diese instructionsmäßig zu prufen, und nach Lage der Sachen die Verhandlungen der vorgeseiten Kreisregierung vorzulegen.

Se. Ronigl. Majefiat versehen fich ju bem Diensteifer ber Behorben, bag fie biefem wichtigen Gegenftanbe alle mögliche Ausmerksamfeit schenfen werden, und erklaren bie Beamten ausbrücklich fur allen Schaben verantwort.

Itch , ber burch ihre nachlaffige ober unrichtige Bebanblung bem Merar erwachsen tonnte.

Die Regierungen selbst werden über den genauen Bollzug dieser allerhochsten Berfügungen pflichtgemäß machen, und in den inspicirenden Commissarien die besten Mittel finden, von dem Verfahren der Behörden fortwährend Renntnif zu erhalten. Munchen, ben 30. August 1823.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.
In Abwesenheit bes Königlichen Staatsministers
ber Finauzen, ber Generals Director,
E. Neumapr.

Durch ben Minister, ber General, Secretair, v. Beiger.

Die Obliegenheiten ber allgemeinen und besondern Rentamter bei Einführung bes Hypothefengeseges betr.

Baireuth, ben 15. September 1823.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Bu ber unterm I ten b. Mo. geschehenen Bekanntmachung, die Ernennung der geistlichen und weltlichen Mits glieber der hiefigen General. Synode, wird in Folge einer nahern Bestimmung des Königl. protestantischen Obere Consistoriums vom 12ten dieses Monats nachträglich beigefügt, daß die beiden unmittelbaren Pfarrer, Ackermann zu Marzburg und Schlemmer zu Redwiß, als geistliche Abgeordnete gleichfalls einberufen worden sind. Königliches protestantisches Consistorium.

Schunter.

Einberufung jur General , Synobe betr.

Sartorius, v. n.

Befanntmachung.

In Gemäßheit ber vorliegenden Berordnungen were ben folge nde feuerpolizeiliche Borichriften hiermit erneuert und zur Forgfältigen Befolgung in Erinnerung gebracht:

2) Das Tohackrauchen, sowohl bei Tag als jur Nachtesteit, auf ben Straffen und an gefährlichen Orten, insbesonbere: in ben Werksidten bet Schreiner, Buttner, Drechsler zc., in Magazinen, Stallen, Scheunen und auf Wöben, ferner beim Holzhauen, Holzschlichten, Dreschen, Flacksbrechen, Halms

schneiben, bei allen Bauten und Reparaturen, vors zuglich bei ben Arbeiten ber Maurer und Zimmer- leute auf den Dachern ic. wird, unter Confisseation ber Tobacks pfeife, bei x bis 5 Gulben Gelbs ober verhältnismäßiger. Gefängniss Strafe wiederholt versboten.

2) Niemand barf mehr Brennholg, als bie gewohne lichen holglegen faffen, in die Stadt und die Bor-flate bringen laffen; auch burfen auf ben Boben

Forberung ber übrigen Liquibanten, womit wegen Unbebeutenheit ber Daffe auch bie Schlufverhandlung versbunden werben foll, auf

Freitag ben 21. November c. Bormittags 9 Uhr vorgeladen. Wer in dem ersten Termin nicht erscheint, but die Ausschließung von der Masse, und wer im zweiten Termin sich nicht einfindet, den Ausschluss mit den treffens den Verhandlungen zu gewärtigen. Hierbei werden noch alle diesenigen, welche an den Roberischen Nachlaß aus irgend einem Srunde etwas schulden, angewiesen, diese ihre Schuld bei Vermeidung nochmaliger Zahlung nur an das Depositorium des Königl. Landgerichts einzughlen. Baireuth, am 1. Juli 1823.

Ronigliches Laubgericht.

Die auf bem hintern Stallhofe befindliche bisherige Caffern Derwalters , Wohnung, bestehend aus 5 heize baren Zimmern, Rammer, Kuche, einem gerdumigen Boben, Holzlege, Gebrauch bes Waschkessels und Benügung eines kleinen Garichens, wird

Dienstag ben zoten b. Md., Pormittags ro Uhr von ber unterfertigten Commission auf ber Regiments. Kanglei bahier im Bersteigerungswege vermiethet, wozu ulso Miethliebhaber andurch einladet

Baireuth, am 15. September 1823.

Die

Roniglich 13te Linien Infanteric Regiments, Deconomie Commission. Pollath , Major. Martin, Regimentsquartiermeister.

Die zur Verlassenschaft und Schuldenmasse bes Michael Grebel von Bammersborf gehörige Grund, stücke werden auf Antrag der Gläubiger einem nochmaligen Ausstricke ausgesetzt, nahmlich: a) ein Haus mit Schenne und Obstoerre, b) & Morgen Baumseld im Grillenhof, c) & Wiese im kaimen, d) & Baumseld im Grillenhof, e) & Feld und Wiese in der breiten Neuth, k) & Feld im wiesen Schudden. Der Ausstrich wird am

Freitag den 3. October curr. Vormittage to Uhr, in Bammereborf in bem Greblischen Sause vorge nommen. Forchheim, ben to: September 1823.

Konigliches Landgericht.

Weniger.

Cheflin, am 9. September 1823.

Ronigliden Lanbgerichte babier.

Vom 10. bis zum 15. August l. Is. wurden aus einem Saufe im Orte Bapfenborf nachbeschriebene Effetten entwendet: Ein Rofenfrang mit filberner Ginfaffung und Bugeborung, ein ichwart feibenes Tuchel mit rothen Streifen, ein toth feibenes Tuchel mit blauen Streifen, ein grun baumwollenes Tuch mit gewebten blauen und rothen Blumen, ein braun feibenes Tuchel mit blauen Streffen, ein bergleichen mit weißen Streifen, ein bunt felblau baumwollenes Tuchel mit bellblauen Streifen, ein roth baumwollenes Luchel mit blauen Streifen, ein beliblogt baumwollenes Zuchel mit' gelben Streifen, ein schwarz freppenes Elichel mit Spigen, ein weiß baum wollenes Tuchel, eine bunfelblau gefarbte Schurge mit roth und gelb feibenen Streifen, eine blau fattunene Schurge, - Jebermann wird vor bem Unfaufe biefer Effetten gewarnt, und im Entbedungsfalle aufgeforbert, feiner Obrigfeit Ungeige gu. orftatten. .

Der Königliche landrichter, Freiherr von Sagenhofen.

Ein bem Tuchmachermeister Johann Christoph Scherzer babier gehöriges, unweit ber Strasse von Wunstedel nach Johlenbrunn gelegenes Feld, ber Steinsacker genannt, & Lagwerk haltend und auf 225 fl. go richtlich taxiet, soll im Wege ber Hulfsvollstreckung öffent, lich an die Meistbictenben verfaust werden. Hierzu ift Lermin auf den

anberaumt, in welchem besitz und sahlungsfähige Kaufstliebhabet sich bahier einzusinden, die Kaufsbedingungen zu vernehmen und ihre Gebote zu Protocoll zu geben has ben. Wunsledel, den 11. September 1823.

Koniglich Baterisches kandgericht.

Wirth.

a. d. l.

Da nach den erlassenen effentlichen Aufforderungen fich Riemand in dem bestimmten Termin eingefunden bat, welcher sich über den Erwerh einer dem verlebten Pfarrer Schlenk zu Stambach zugehörigen Obligation vom 5.

Ceptember 1781 ausgewiesen hatte, so wird biese Urfunde hiermit als ungultig erflatt. Munchberg, ben 1. September 1823.

Ronigliches Landgericht. Molitor.

Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Webergesellen Johann Adam Peez zu Dobra, wird zur Tilgung der Schulden des Nachlasses das von diesem letzern zurückgelassene halbe Wohnhaus, welches einstäckigt von Schroot erbaut, 36 Fuß lang und 16 fuß dreit ist, eine Wohnstube, Hausplay, Ställein und Studenboden enthält, und mit einer Holzlege versehen ist, im Tarwerth zu. 125 fl. rhl. hiemit öffentlich zum Berkauf ausgestellt. Der Bietungstermin ist auf den

13. October c., Bormittags 9 Uhr angesetzt, in welchem sich Kaufelustige babier einzusinden und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen haben. Maila, ben 31. August 1823.

Ronigliches Landgericht. Nurmberger.

Rebau, ben 26. Juli 1823.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung soll die bem Hammerbesitzer Johann Abam Wolfel zu Martinlamig,
früherhin den Johann Puchtaischen Speleuten das
felbst zugehörige sogenannte Hammerraith, zunächst der Straffe von Schwarzenbach an der Saale nach Kirchembach gelegen, bestehend aus Holz und einem Wiedgrund und um 1018 fl. 20 fr. taxirt, wegen der darauf haftenden Realforderung bem öffentlichen Verfauf auss gesetzt werden. Dazu wird Termin im hiesigen Gerichtssitze auf

kommenden Dienstag ben 14. October Vormittags 9 Uhr

anberaumt, und Raufstiebhaber, welchen bie Einsicht bes Taxations. Protocolls allhier unterdessen unbenommen bleibt, konnen den hinschlag, der Executions Drduung gemäß, gewärtigen.

Ronigliches Landgericht Rebau. Stier, Landrichter.

Das Tropfhaus bes verganteten Conrab Reim won Freienfels, St. D. Rr. 47, nebft ber baju geborb

gen Pflangreuth und Augantheil an ben noch unvertheilten Gemeindegrunden, wird hiemit bem öffentlichen Berfauf ausgesetzt, und zu bem Enbe Lermin auf

Montag den 29. September, Bormittags 10 Uhr, anberaumt, wobei sich die Raufsliebhaber am Sige best unterzeichneten Königl. Landgerichts einzusinden haben. Die auf dem Berkaufsobject haftenden Lasten und die Raufsbedingnisse werden am Strichtermin befannt gemacht werden, Hollfeld, am 10 September 1823.

Ronigliches Landgericht. Rottlauf.

Das Gutchen bes Anton huber von Reubau, welches auf 625 fl. geschäpt ift, wird in Kraft ber hullswollstreckung Effentlich gegen baare Legahlung verfteizert. Kaufolustige haben sich vor bem Deputirien Rechtspractifanten Seibenbusch, am

Donnerstag ben 9. October d. Is. 'gu melben, und ihre Angebote zu legen. Remnath, am 13. August 1323.

Königlich Baierisches Landgericht baselbft. Freiherr von Andrian.

Ueber bas Vermögen bes Hanbelsmannes Jafob Göfl von Weiben ist ber Confurd ausgebrochen. Es werden bemnach bie gesetzlichen Eticistäge, und zwar: 1) jur Anmelbung und gehöriger Nachweisung ber Forber rungen auf

Donnerstag ben 9. October l. I., 2) jur Abgabe ber Einreben gegen die angemeldeten Foberungen jum Bersuch ber Gubne, bann zu Erklarung über bas höchste Augeboth auf die Goglisch en Realbtaten,

Montag ben 10. November l. I., 3) jur Abgabe ber Schluferinnerung, und zwar für die Gegeneinrebe auf

Mittwoch ben 10. December I. J.,

4) für die Schluffeinrede (duplic)

Mittwoch ben 24. December I. J.
ausgeschrieben, und die sammtlichen unbekannten Glau, diger bes Gogel hiemit öffenlich unter bem Rechtsnach, theile in Person, ober durch Special, Bevolimächtigte blezn vorgeladen, daß bas Nichterscheinen bei dem ersten Santrage die Ausschließung der Forderung von der gegene

martigen Gantverhanblung , bad Dichterscheinen an ben übrigen aber, bie Ausschließung mit ben an benfelben porjunehmenben Sandlungen jur Folge babe. Diejente gen, welche irgend etwas vom Bermogen bes Gemein ichulbnere in Sanben baben , werben bei Bermeibung bes boppelten Erfates aufgeforbert, folches unter Bors behalt ibrer Rechte bel Gericht zu übergeben. wird affen Raufeliebhabern hiemit befannt gemacht, baft auf Antrag ber bieber befannten Rrebitorichaft, Die Jatob Goglifchen Realitaten, befiebenb aus a) einem gemauerten zweifisdigen Wohnhause auf bem Plage , in gutem Buftanbe, worauf eine perfonliche Sandlungege. rechtigfeit ausgeubet murbe, b) einem balben Stabel bei ber Orteglmuble, c) Relbgrundflucke auf beilaufig 2 Schaffel Ausfaat, d) funf Gemeinbeholgtheile, und e) fieben anbere Gemeinbetheile, auf

Donnerftag bem 30. October I. 3.

Im Wege öffentlicher Bersteigerung auf bem Rathhauße zu Weiben veräußert. Meustadt a. d. W., am 27. August 1823.

Rouigliches Landgericht Meuftabt an ber Baldnaab.

Der Königliche Landrichter, Freiherr von Lichtenstern.

Machstehenbe jur Debitmasse bes verlebten Unterthand Johann hir sch ju Hegnabrunn gehörige Immo,
bilien, als: 1) ein hiesig Kentamtelehenbares Solbengut, Mr. 15 allba, tarirt auf 930 fl., 2) ein unbezimmertes bergleichen lehenbares Frohngut, taxirt auf
9to fl., 3) 2½ Lagwert Wiesen, die Wendelwiesen,
taxirt auf 300 fl., 4) 2½ Lagwert Feld, die hintere
Höhe und eine dabei besindliche Wiese, taxirt auf 400 sl.,
5) 1 Lagwert Wiesen, die Schillingen, taxirt auf 1.25fl. rhl., welche in dem am 18ten d. Ws. angestandenen
Verkausstermin theils mit zu niedrigen, theils mit gae
feinen Geboten belegt worden sind, werden hierdurch
nochmals dem össentlichen Verkause ausgesetz, und auderweiter peremtorischer Vietungstermin auf den

26. September c. anberanmt, wozu besig, und zahlungsfähige Rauflustige, in Beziehung auf die frühern Befanntmachungen vom 16ten v. Me. hierdurch vorgeladen werden. Rulmbach, den 19. August 1823.

Ronigliches Landgericht. Gareis. Der Millermeister Rubolph Riclas zu Untersteis nach und bessen Chefrau Cunigunba, geb. Goppner aus Miederndobrach haben bei dem unterzeichneten Königs lichen kandgerichte auf Aushebung der selther unter ihnen bestandenen Gutergemeinschaft angetragen. Da nun zu Beurtheilung dieses angedrachten Gesuchs zu wissen nochwendig ist, welche Schulden von den Miller Niclas', schen Cheseuten während ihrer bestehenden Che contradirt worden, und ob das vorhandene Vermegen zu der verlangten Sicherstellung des eingebrachten Vermegenst der Niclas's chen Chefrau hinreichend ist oder nicht, werden hierdurch sämmtliche Gläubiger der Müller Risclas's chen Cheseute zu Untersteinach, auf den

6. October c., Vormittags 9 Uhr, vorgeladen, mit der Weisung, in demselden sich bahler gehörig einzusinden, und ihre Forderungen zu liquidiren, widrigenfalls gegen die Außenbleibenden angenommen werden wird, daß sie gegen diese vorhabende Aushebung der Gitergemeinschaft nichts zu erinnern haben, und sich die für sie hierqus entstehenden Folgen gefallen lassen. Kulmbach, den 19. August 1823.

Königliches Landgericht.
Gareis.

Die bem Untershan Friedrich Schäfer zu Weischer gehörigen Immobilien, uahmlich: 1) ein Teupshaus allba, haus. Mr. 20, nebst Backofen, Gartlein-und Gemeinderecht, taxirt um 120 fl. rhl., zu welchem noch zwei fleine Stücke, Sals: a) ein Tagwerf Feld, des Kasieläckerlein genannt, taxirt auf 320 fl. rhl., b) ein dergleichen, das hössein genannt, taxirt auf 320 fl. rhl., gehören, und welche beite bei Forstlahm liegen, ferner: 2) it Tagwerf Feld, der Eichelrain genannt, im Forstlahmer Flux liegend, taxirt auf 305 fl. rhl., werden in Kraft der hülfsvollstreckung dem öffentlichen Verkause ausgestellt, und Bietungstermin auf

Freitag ben 10. October I. J. anberaumt. Besis - und zahlungsfähige Kaussussige haben sich am genannten Tage im hiesigen Königl. Lands gericht einzusinden, ihre Gebote zu legen, und den hinschlag nach Vorschrift der Executions Dronung zu gewärzigen. Kulmbach, den 23. August 1823.

Konigliches Landgericht.

- 111 Mr

Gareid.

Gegen Friedrich Mehner von Gemunda ift bet Concurs rechtsfraftig erfannt worden. Es werden baber bie gesetzlichen Edictstage ausgeschrieben, wie folgt: 1)

Dienstag den 7. October l. I., früh 9 Uht, int Vorbringung und Geltendmachung der Forderungen und beren Vorzugsrechte, unter Production der Original-Urfunden und sonstigen Beweismittel, 2)

Freitag den 7. November 1. I., fruh 9 libr, jur Worbringwig etwaiger Einwenbungen, 3)

Dienstag ben 9. December 1. I., früh 9 Uhr, 3mm Schlusversahren. Bemerkt muß werden, daß bie betreffenten Gläubiger in Person, ober durch hinlanglich gerichtlich Bevollmächtigte bei den benammten Tagskahrten sich bahter einzufinden haben. Die Ausbleibenden im ersten Termin sollen mit ihren Forderungen, die in den beiden letzten Terminen mit den treffenden Rechts. handlungen ausgeschlossen werden. Tambach, den 6. September 1823.

Graffich Orttenburgisches herrschaftsgericht.
Strebel.

Mach bem Ableben bes Johann Trautnet bas hier, hat sich sein Vermögen so überschuldet gesunden, taß ber Concurs rechtskräftig erfaint wurde. Es werben baher die gesessichen 3 Santtage, und zwar: 1) zu Unbringung und Nachweisung ber Forberungen mit ihren Vorzugsrechten, auf den

22. Deleber,

4) ju Borbringung der Cinreden gegen bie Forberungen, . auf den

19. Movember,

und 3) gur Schluffverhandlung auf ben

jebesmal Vormittags um 9 Uhr, ausgeschrieben, und hierzu sämmtliche Johann Trautnerische Gläubisger unter dem Nechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichtserscheinen an dem ersten Santtage den Ansschluß der Borderung von der Wasse, an den folgenden Ganttägen aber von den tressenden Handlungen zu Folge hat. Uebrisgens werden diesenigen, welche von dem schuldnerischen Vermögen eiwas in Händen, oder bahin zu zahlen ha, ben, bei Verlust ihrer Aechte, oder bei nochmaliger Zah.

lung aufgefordert, folches anhero zu berichtigen. Baldiborf, am 10. September 1823.

Ronigl: Freiherrlich Crailoheimifches Patrimonialgericht. Epbam.

Da bas bem effentlichen Verkauf ausgesetzte Tropfeguthlein bes Metger, und Bierbrauermeistere Johann Friedrich Schneiber zu Schmeilstorf in dem am 4ten d. Ms. angestandenen Verkaufstermin mit keinem Gebote belegt worden ist; so ist anderweite Lagsfahrt auf

Donnerstag ben 2. October Vormittags angesetzt worden, in welcher sich besig und zahlungss fähige Kaufsliediabet bahier einfinden, ihre Anfgebote zu Protocoll geben, und den Hinschlag nach Vorschrift ber Executions Drbnung gewärtigen mogen. Schmeilsborf, am 9. September 1823.

Freiherelich Kunfbergisches Patrimonial. Gericht.

Ote zur Sonkursmasse des Schastian Zeisler: zu Eunreuth gehörigen erbzinßlehenbaren Realitäten, nemlich a) ein Frohnguth zu Eunreuth, bestehend aus einem Wohnhauß, Scheune, Backosen, Hofraube, Haus-gärtlein, 14 Tagwert Graogarten, 17 Tagwert Feld und Gemeindrecht; b) 18 Tagwert, der Marteracker; c) die obere Steingrabenleithen, bestehend aus 44 Tagwert Feld und A Tagwert Wiesen; d) 2-18 Tagwert, die Pinzwiese; e) x Tagwert Wiese, der Weingardser Garten; f) 38 Tagwert, die Fledenwiese und Feld; g) F Tagwert, der Hopfengarten, Acker; h) F Tagwert, der Hopfengarten, Acker; h) F Tagwert, der Hopfengarten, Acker; h) Tagwert, der Hopfengarten, Acker; had Sand leithenseld; werden hiemit wiederholt dem Issentlichen Berkauf ausgesent; daher die Raufsliebhaber eingesladen, am

Montag, ben 29. September b. J., Bormittags 9 Uhr, zur Angabe ihrer Gebote bei hiefigem Gerichte fich einzus finden und ben hinschlag unter Borbehalt ber creditors schaftlichen Genehmigung zu gewärtigen. Einreuth, ben 27. August 1823.

Königlich Baierisches Graftich und Freiherrlich von. Egloffsteinisches Patrimonialgeridt Godel.

Im laufe dieset Jahres erlebigen la f. ente Stie

- - - 473 Mari

penbien. 1) Ein Theil bes Grunnerisch en Familien Stipendiums zu 30 ft., worauf nur die Unverwandten bes Stifters Andreas Grunner Auspruch haben;
2) bas Engelhardtische Familien , Stipendium, im jährlichen Betrag von 15 ft., auf welches ebenfalls nur die Anverwandten, und bei Abgang derselben lediglich arme Pottensteiner Burgerdfinder nach der Stiftungs. Urfunde Linspruch zu machen haben. — Diesenigen Individuen, welche sich um diese Stipendien zu bewerben gedenken, oder aus Familien. Berhältnissen Anssprüche hierauf zu haben glauben, haben sich innerhalb

6 Bochen,

von heute an gerechnet, bei bem unterfertigten Stadtmagistrat zu melben, ihre Sitten, und Fortgangszeugs nisse zugleich mit zu übergeben, und bei den Familien-Stipendien die Nachweise ihrer Verwandtschafts. Verbaltnisse beizulegen. Pottenstein, am 29. August 1823.

Der Stadtmagiftrat.

Sellborfer, Burgermeiffer.

Heberficht

ber auf bem Martte ju Batreuth vom 8. September bis 13ten incl. gebrachten und verlauften Getreiber und ber bestandenen Getreibe. Preise.

Getreibe	poris	neue	@ e/	vers.	in		र्ताः स्ट		its rer	nies drigs flex	
tungen.	Rep.	fuhr.	Sums me.	faust.	Mest ger Hicken	. ,			ffel	-	_
	Edift.	Gdift.	Sdift.	डिक्स.	स्थात.	ſſ.	fr.	N.	tr.	A.	fr
Waizen		80	80	80	-	12	54	11	42	IC	30
Deggen	-	52	52	32	_	7	30	7	-	6	30
Gerfte	ث	45	15	15	_	5	48	5	30	- 5	12
Baire		64	64	64	-	4	12	3	51	3	30

Baireuth, ben 13. Ceptember 1823. .

Der Magistrat ber Konigl. Kreishauptstabt Baireuth: Sagen.

Schoberth.

Richt Amtliche Artitel.

Der Eremitenhof, junachst ber Eremitage bei Bais reuth, worauf die Schlacht. und Schenkwirthschaft neben dem nahenlFelbbau, von einem thätigen Mann, immer mit Wortheil getrieben wird, soll, nebst eilf Tagwerk halb Telb halb Wiesen, von Lichtmeß 1824 an, aufs neue wieder verpachtet, berselbe kann auch auf Verlangen käuslich überlassen werden. Pacht, ober zahlungs, schige Kaufeliebhaber belieben beshalb aber unmittelbar an ben bekannten Eigenthumer sich zu wenden.

Trauungs, Geburte, und Tobes, Angeige.

Betraute.

Den 14. Sept. Der Gariner und Brauguhelfer Johann Georg Ripp babier, mit Jungfer Unna Barbara Zimmermann von Penfelleiten.

Den. 18. Sept. Der Melbermeister Johann Georg heins babier, mit Jungfer Johanna Margaretha Sabina Melsel von bier.

Geborne.

Den 11. Sept. Der Sohn bes Schuhmachermeisters -Moris dahier.

- Den 11. Cept. Der Cohn bes Nachtmachters Winter, stein im neuen Weg.
- Den 13 Copt. Die Tochter bes Schuhmacherweistes
- - Ein auffercheliches Rind, weiblichen Gefchlechte.
- Den 14. Cept. Der Sohn bes Pachters Begerfein babier.
- Den 15. Sept. Die Tochter bes Schuhmachermeisters
- Den 16. Sept. Der Cohn bes Melbermeifiets hers
- Die tobgeborne Tochter bes Maurergesellens Schmibt babier.

Beftorbene.

- Den 12. Sept. Der Fabrifant Wirth aus hof, alt 48 Jahre.
- Den 13. Sept. Der Königl. Baier, penfionirte Gensbad me Vogel bahier, alt 43 Jahre, 6 Moffate und 24 Lage.
- Den 16. Sept. Die tobgeborne Tochter bes Maurergei fellene Schmibt babier.

Adniglich Baierisches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober : Main : Rrein.

Dienstag

Nro. 114. Baireuth, ben 23. September 1823.

Amtliche Artitel.

Baireuth, ben 19. September 1823.

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Mittelft allerhöchsten Reseripts vom 14ten b. Mo. haben Sr. Königl. Majestät allergnäbigst genehmigt; baß für die durch eine verheerende Feuersbrunst am 4ten b. Mo. verunglückten Sinwohner der Stadt Hof, eine allges meine Collecte in der Haupt, und Residenz, Stadt München, bann in dem Obermain, Rezot, und Regenkreise ver-

anffaltet und angeordnet werben barf.

Dem gemäß werden daher sämmtliche Königl. Polizeibehörben bes Obermainkreises angewiesen, in ihrem Gerichtsbezirf die geeigenten Aufforderungen zur Sammlung milber Beiträge für diese Berunglückten auf das schleunigste zu erlassen, und die Bewohner ihres Bezirks um so dringender zur Milbihätigkeit und Beisteuer ansehnlicher Saben aufzumuntern, als durch dieses außerortentliche Brandeltinglück, durch welches 262 Wohnhäuser mit allen bedeutenden Reben und vielen Fabrisgebäuden ein Raub der Flammen geworden sind, viele hundert Familien, die bisseher wohlhabend waren, verarmt und in die hülfsbedürftigste Lage verseht sind.

Die eingehenden milben Beitrage find binnen 4 Bochen an bas Expeditionsamt ber unterfertigten Konigl. Stelle einzusenden und bas Duplifat ber Nachweisung über ben abgelieferten Betrag ift gleichzeitig mit Bericht

portulegen.

Königliche Regierung bes Obermainfreises, Kammer bes Innern. In Ibwesenheit bes Königlichen Regierungs prasidenten. Freiherr von Massenbach.

Freiherr von lochner-

Un bie Polizeibehorben bed Obermain-

Die Collecte fur bie burch Brand verungluckten Einwohner ber Stadt . hof betr.

Friedmann.

5 to 151 miles

Be fanntmach ung. Da nach h. 20 Mr. 2 bed Geseges, bie Einführung bes Hypothekengeseges und ber Prioritäts. Ordnung betreffend, baffelbe in allen Gemeinden vollständig verlesen werben foll, fo hat ber unterzeichnete Stadtmagiftrat bies zu Termin auf

Sonnabend ben 27. September Bormittage 10 lifr anberaumt. In biefem Lage haben fich fammtliche Ges

melube , Bevollmachtigten , Diffricts , Borfteber und alle Ramiltenvater bes biefigen Stadt Bezirfs im Gigungs, Sagle bes Stabtmagi Frate einzufinden, und bie Publication biefes Gefenes ju pernehmen.

Bei ben Richterschienenen muß angenommen werben, bag ihnen bas Gefet ichon befannt .- und baber eine weitere Publication nicht nothwendig fen. Baireuth.

am 20. Geptember 1823.

Der Magistrat ber Roniglichen Rreishauptstadt Baireuth.

Hagen.

Schoberth.

Die auf bem bintern Stallbofe befindliche bisberige Caffern . Bermalterd , Wohnung , befiehend aus 5 heise baren Bimmern, Rammer, Ruche, einem geraumigen Boben, holglege, Gebrauch bes Baschtesseld und Benugung eines fleinen Gartchens, wird

Dienstag ben zoten b. Md., Bormittage 10 Uhr von ber unterfertigten Commission auf ber Regimentes Ranglei babier im Berfteigerungswege vermiethet, wogu alfo Miethliebhaber andurch einlabet;

Baireuth, am 15. September 1803.

Roniglich x 3te Linien , Infanterie - Regimentes Deconomie . Commission. Pollath, Major. Martin, Regimentsquartiermeifter.

Bur Bulfevollstredung hinfichtlich eines ausgeflagten ConfengeCapitale nebft Binfen, wird bas nachftebend beschriebene Gut bes Beorg Maier von Bamberg, bem offentlichen Bertaufe ausgesett, und biegu Sages fabrt auf

Dienstag ben 21. Octobes Raufeliebhaber baben fich an Diefem Zers anbergumt. mine Wormittags to Uhr in Wamberg einzufinden, bis Raufebebingniffe ju vernehmen, ihre Angebote gu Protocoll gu geben, und ben hinschlag nach Borschrift wer Executions Debnung ju gemartigen.

Befdreibung bes Butet.

Ein um vormalig oberpfälzischen Amt Sollenberg

mit 3 fl. 19 fr. I pf. Erbinne, Sanblobn ju & Meocene nach oberpfalgifcher Obfervang verhaftet, und eben babin Jehend und jagofrohn und gultpflichtig. Lettere beträgt jahrlich 7 Schäffel a Met 3! Bierling 4% Maas an Rorn, 8 Schäffel 4 Det I Dierling 7 Maas an Sa. ber, bas Steuersimplum aber 3 fl. 51 fr.; biefer Gute. complex ift geschäft um 2900 fl. Pottenftein, ben 13. September 1823.

Konigliches Landgericht. Heinrich, Landrichter.

Unter Begiebung auf bie bieffeitige Cbictallabung bom 10. April d. Id. bie unbefannten manulichen Lebenserben bes im Jahr 1727 gebornen Jacob hader aus Bipf betreffent, wirb hierburch befannt gemacht, baff in bem unterm beutigen ergangenen Erfenntniff ber in obiger Ebictallatimg benfelben fur ben Fall, bag fie ibre -Lebens : Aufpruche auf bas leben im Bigmain, mit mel chem Jacob Sader belieben mar, bid jum 21. Auguft b. Is. nicht anzeigen ober nachweisen murben, angebrobte Mechtenachtheil fur verwirft erfannt, und bemnach bas befagte leben fur bermannt und beimfällig ertlart wor ben ift. Schnabelwald, ben 12. September 1823.

> Konigliches Landgericht Wegnin. Ragelebach.

Da nach ben erlaffenen öffentlichen Aufforberungen fich Diemand in bem bestimmten Termin eingefunden bat, welcher fich über ben Erwerb einer bem verlebten Pfarcer Schlenf ju Stambach jugehörigen Dbliggtion bom 5. Ceptember 1781 ausgewiesen batte, fo wird biefe Ur. funde biermit als ungultig erflart. Munchberg, ben 1. September 1823.

> Konigliches Landgericht. Molitor.

Die bem Unterthan Friebrich Schafer ju Deb ber gehörigen Immobilien, nahmlich: 1) ein Trupfhaus allba, Saus, Dr. 20, nebft Bactofen, Gartlein unb Gemeinderecht, tarirt um 120 ff. thl., ju welchem noch wei fleine Stucke, als: a) ein Tagwerk Felb, bas gehöriger Gulthof mit Bubeborungen, bem Ronigl. Merar , Raftelackerlein genannt, taxirt auf 320 ft. :bl., b) ein bergleichen, bas Soffein genannt, tarirt auf 320 fl. thL. geboren, und welche beite bei Forftlahm liegen, ferner : 2) 14 Tagwert Felb, ber Cichelrain genannt, im Forft labmer Flux liegend, taxirt auf 305 fl. rhl., werben in Rraft ber Gulfevollftredung bem offentlichen Berfaufe ausgestellt, und Bietungstermin auf ..

Freitag ben 10. October 1. 3.

anberanmt. Befig , und jahlungefabige Raufluftige haben fich am genannten Tage im biefigen Ronigl. Lands. gericht einzufinden, ihre Gebote zu legen, und ben binschlag nach Borschrift ber Executione Drbnung ju gewartigen. Rulmbach, ben 23. August 1823.

Adnialiches Canbgericht.

Garcis.

Das locatorium in bem Georg Barb'ichen Cons curs von Roteufand, murde beute affigirt, welches fammtlichen Jutereffenten biemit eroffnet wirb. Bams berg, ben 17. Ceptember 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg II.

Ctarf.

Bon bem unterzeichneten. Rentamte werben nacheftebende Merarial & Grundfiucke, ale:

L in ber flur von Trieb: 147 Feld am Sandhugel, 37 Tagwerf, Die Graffens fpige, 2 Lagwert Reld, ber Gragenacher, 124 Lag. werk Feld, die Zahnleithe, 6 Tagwerk Feld, ber horm ader, 6& Tagwerf-Biefe, bie Buttlingswiefe, 63 Tag. wert Biefe, die Stangenwiese, 7 Tagwert Biefe, bie Angerwiese;

IL in ber Alut von hochftabt: 42 Tagwerk Felb, die Feuerstein , Dublteich und Griesacker, 12 Lagwerf Diefe, bie Schaafer auch Saut . ober herrenwiese genannt;

III. in ber glur von Roth bet langheim? 524 Lagwert Felb, bie Maus, und Chaaffelber, 20%

Sagwerk Wiefe, bie Abtswiese;

IV. in ber glur von gangbeim: 15 Tagwerf Gelb, bie Schmeerleithe, 3% Tagwert Biefe, von ber lohwiefe am Leuchfenbach, 1 Lagwert Biefe, von ber lobwiefe an ber Straffe, & Lagwert an 2 Gartden, bei ber Babersmohnung, 2 Tagmert

Relb und Graferei, ter Thormeiher, & Tagmert Relb, bas hofrathefelb, & Tagwerf Felb, bas Gecretairsfeld, I Tagwert Biefe', von ber lobwiefe au ber Strafe. 2 Ruthen Gradrangen, beim Schutgraben;

V. in ber Slur von Buch am Forft: 4 Tagwerf Barten am Coloffe, 44 Tagwerf Felb, mit Obfibaumen am Schlofigarten, 13 Tagmerf Reld, ter Schaafgarten , & Tagwert Telb hinter ber Rirche, & Tagwerk Telb, bas Bronnenwiesen , Neckerlein; & Tag. wert an zwei Weiherlein beim Bogelfee, & Sagmert Wiefe am Staffelfteiner Wege, & Tagwerf Wicfe unterm Dorf, & Lagwerk Garten beim Gemeinbegarten, ber Berpachtung, und gwar'bie unter ben Rummern I, II und III aufgeführten Objecte vom Jahre 1823 an, auf 6 Jahre, die übrigen auf 1 Jahr, nämlich auf bas Jahr 1833, im Licitationewege ausgeset, und gur Berfich gerung nachstebenbe Termine, a) ber Grundflucke in ben Rluren bon Langbeim und Roth, auf

Montag ben 29. b. M. Bormittage q libr, im Orte Langheim; b) ber Grunbflucke in ben Bluren von Sochfiadt und Trieb, auf.

Dienstag ben 30: b. M. Vormittage 9 Uhre: im Orte Trieb; c) ber Grundflucke in ber flur bon! Buch am Forst, auf

> Mittwoch ben I. bes f. M. October, Vormittage 9 Ubr,

im Orte Buch bestimmt. Pachtlebhaber haben fich an ben bezeichneten Tagen und Orten einzufinden, um bie Pachtbedinguiffe zu vernehmen, und ihre Ungebothe zu. Lichtenfele, ben 16. Ceptember 1823.

Ronigliches Mentamt.

Zeilmann.

In ber Concurssache bes Georg Reufel au Ale tenbang, ift beute bas Claffen - Urtheil in vim publicationis an die Gerichtstafel geheftet worden. Bang, ben . 18. September 1823.

> herzoglich Baierisches herrschaftsgericht... Friedrich.

Die von dem Pachter Johann Abam Jäger in Plosberg sub hasta erstandenen Immobilien bes Bouern Johann Difol Deupert babier. bestebenb: 1) in

5 b-171 Ma

bem ein Stockwerk hohen Wohnhause, Mr. 70 baselste, mit gewölbter Ruche und Stallung, einer Scheune und Hölzseg, (auf diesen Immobilien, die einen Brandwerth von 200 fl. xhl. haben, tuht der jährliche Genuß von 3 Klaster Gnabenhölz) 2) einem Grasstecklein am Hause, von 2 Muthen, 3) 27 Tagwerk Feld, III. Classe, 4) 14 Tagwerk Feld, II. Classe, und 5) 14 Tagwerk Wiese III. Classe, von 20 gewürdigt auf 794 fl. 15 fr. thl. reinem Werth, werden, da ersterer den Kausschläsing nicht ber eichtigen konnte, der Executions, Ordnung gemäß, auf dessen Gefahr hiermit dem öffentlichen Verkause anderweit ausgesent. Termin bietu ist auf den

24. October, Vormittags 10 Uhr, bahier an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt, wovon besit und zahlungssähige Kaufsliebhaber mit dem Beswerfen in Kenntniß gesent werden, daß die Gebote allens fallsiger unbekannter Licitanten nur nach vorgängigem les galen Nachweise ihrer Zahlungssähigseit berücksichtigt werden konnen. Die auf diesen Grundbessüungen hastenden Lasten und Abgaben, werden im Terwine selbst näher bekannt gemacht werden. Schonwald, den 27. August 1823.

Roniglich Baierisches Abelich von Paschwigisches Partrimonialgericht I. Elasse.

v. Paschwig,

Y. n.

Das Prioritate, Erkenntnis in ber Gantsache wiber Conrab Reller zu Mengersborf, wurde heute in Kraft ber Berkundigung an die hiesige Amtotafel angesschlagen, was sammtlichen Interessentzu zur Nachricht eröffnet. Ausses, ben 31. August 1823.

Das Freiherrlich Aufseefische Patrimonialgericht .
Mengersborf ju Aufseed.
Anab.

Die bisher verpachtete hiefige Mitterguts Deconomie mit ben dazugehörigen Wohn, und Deconomiegebäuden, worauf Bierbrau., Brandweinbrennerei., nud Schenkgerechtigkeit betrieben, und wozu der verhältnismäsige Horn. und Schaafvichestand mit überlassen wird, mithin biese Suts Deconomic mit ben dazu eingehörigen Felds und Wiedgründen, sowie mit ben dazu überweisenden bestimmten Frohnbiensten, bann bem jährlichen Brenzholzbedarf, wie mit dem erforderlichen Braugeschirt, bann Haus und Baufahrnissen soll gutcherrlicher End schließung gemäß von Walburgis i 824 an, wo sich der bisherige Zeitpacht endet, auf weitere 6 nächst nacheins ander folgende Jahre im Wege der Versteigerung vorder hältlich rittergutsherrlicher Genehmigung verpachtet wer ben, und wird daher zur Abgabe ber Pachtangebote Tere min auf

Donnerstag ben 9. bes heurigen Monats October, Bormittags 9 Uhr

angesetzt, in welchem ober auch vorher schon die näheten Pachtbebingnisse erfahren werden können. Die dem hie sigen Gericht in Absichtbaltung ihrer Vermegens. Verhältenisse und ihres keumunds unbefannte Pachtlustige haben sich durch gultige Zeugnisse auszutveisen. Windischeschenbach, im Königlichen Landgerichtsbezirfe Neustadt au der Waldnaab, im Obermainfreise, den 23. August 1823.

Freiherrlich von Herbingsches Patrimonialge, richt als Aitterguts-Abministration. Abam Felix Weiß, Nitterguts Abministrator.

Richt Amtlice Artikelang.

In bem Hause E. M. 389 ist ber untere Stock, ber stehend in 4 Zimmern, Ruche, Speise und Mebenkams mer, Keller und Holzlegen, nebst Mitgebrauch ber Waschgelegenheit, auf nachstommenbe Martini zu vers miethen, und kann auch sogleich bezogen werden.

Augeburg, ben 18. 4	Santambar +	000
		-
Staatsipapiere.	Briefe.	Gelb.
A 5 44	1 1	
Obligationen à 48	903	90
ditto à 58	1003	1001
Cande Unlegen	1003	IOO
Hypoth. Univeis	100g	1001
Lott. Loofe A - D à 48 .	103	io3
ditto E-M a 48	993	99
ditto unverzinnsliche .	83	81

Roniglich Baierisches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober : Main = Rreis.

Freitag

Nro. 115. Baireuth, den 26. September 1823.

Amtliche Artitel.

Baireuth, ben 18. September 1823.

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die von ber Königl. Regierung bes Isarfreises verfügte Beschlagnahme ber Druckschrift unter bem Litel: ,,die Protestanten in Baiern und beren Wünsche bei ber Eröffnung ber General. Synobe, von Dr. Fries ,,brich Faber, Stadipfarrer zu Ansbach, Rurnberg bei Riegel und Wiesener 1823.

ist mittelft allerhochsten Rescripts vom 14ten b. Ms. unter Anordnung der Confiscation genehmigt worden, welches sammtlichen Pelizeibehörden des Obermainfreises zur Nachacht und zum Bollzug hiermit eröffnet wird.

Konigliche Regierung bed Obermainfreises, Rammer bes Innern.

Freiherr bon Belben.

Freiherr von Maffenbach , Director.

Un' fammtliche Polizei Behorben bes Obermainfreifes.

Die Beschlagnahme ber Druckschrift, bie Protestanten in Baiern ze. von Dr. Friedrich Faber, Stadtpfars rer zu Ansbach betr.

Friedmann.

Baireuth, ben 18. September 1823.

3m Mamen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Rachbem bie von ber Ronigl. Regierung bes Ifarfreises bestätigte Beschlagnahme nachfolgenber brei Drucksichten, als:

2) Sauernpraftika ober Planeten. Buchlein, wie man bie Witterung eines jeden Jahres eigentlich esternen und ersehen mag, durch Ausmerksamkeit der Zeiten von Jahr zu Jahr mahrende. Jest wiederum aufs Neue mit etlichen nüglichen Stücken vermehrt und mit schönen Figuren gezieret,

2) Funfschen heimliche Leiben, ober Schmerzen, so Christus ber Herr, ber frommen und gottliebenden beiligen Schwester Maria Magdalena aus tem Orden ber beiligen Klara, welche zu Rom in großer heiligfelt gelebt und felig gestorben, mundlich geoffenbaret ic., bann

3) Bericht von einem Juben aus Jerufalem, mit Namen Ahaseerus, welcher vorgiebt, er sen bei ber Rreugis gung Christi gewesen, und hisher burch bie Allmacht Gottes beim Leben erhalten worben, mittelft allerhochsten Reservited vom 1 4ten bieses Monats genehmigt worben ift, so wird bieses ben Konigl. Polizeis

Behorben bes Obermainfreifes jur Rachacht und mit ber Beifung eröffnet, bie fich vorfindenbent Eremplarien biefen Schriften ju konfisciren.

Königliche Megierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. In Abwesenheit bes Königlichen Megierungs Prassenten. Freiherr von Massenbach.

Breiberr von Lochner.

An die Konigl. Polizei . Behorben bes Obermainfreises. Die Beschlagnahme verschiebener Druckfchriften betr.

Friedmann.

Baireuth, den 13. Ceptember 4823.

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Machstehenbe allerhöchste Berordnung vom 30. d. Mo. im untenbemerkten Betresse wird sammtlichen allgemeinen und besondern Reutämtern des Obermainkreises zur Darnachachtung zum genauesten Bollzuge und zu pünktlicher Einzbaltung der festgesetzten Termine, wosür die tressenden Beamten persoulich verautwortlich gemacht werden, hierdurch zur Kenntnis gebracht.

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finanzon.

Rrafft.

Gepht

Ronigreich Saiern. Staatsministerium ber ginangen.

An

bie R. Regierung bes Dbermainfreifes, R. b. g.

Die Bestimmungen bes neuen hypothekengeseiges, daß alle Forberungen die Nechte ber Appotheken ohne Unterschied, ob das Necht sie zu erwerben auf dem Gesetze oder dem Privatwillen beruht, erst von der Zeit ihrer sormlichen Eintragung in das Hypothekenduch erhalten, die Beschränkungen der disher dem Aerar zuständigen Worszugsrechte durch dieses Hypothekengesetz und die neue Prioritätsordnung, nehmen eine besondere Sorgfalt hinsichtlich der Sicherstellung der ararialischen Forderungen in Anspruch.

Seine Königliche Majestat seben sich beshalb veranlaßt, folgenbes zur allgemeinen Darnachachtung zu verfagen

Rach bem &. 12. ber neuen Prioritatsordnung eignen sich bie Ruckstande an Steuern, grundherrlichen Leiflungen, Bobenzinns ic., nur in so weit zur Befriedigung in ber ersten Klasse, als dieselben von ben zwei, einem ausgebrochenen Konfurse unmittelbar vorhergehenden Jahren ausständig sind.

Sammtliche allgemeine und besondere Rentamter haben daher in langstens 12 Wochen den respectiven Hoposthefenamtern ein spezisifes genaues, nach Gemeinbebezirken angefertigtes Verzeichnis aller wie immer Namen habeuden Ausstände an Geld, Raturalien und Leistungen, (lettere auch im Geldanschlage) welche schon mehr als 2 Jahre alt find, zu übergeben, und auf beren Vormerkung in den Hopothekenbuchern bei den Besitzungen der Restanten am zutragen.

In ber eben allegirten Bestimmung ber neuen Prioritäts. Ordnung, werben bie Armter zugleich eine wiederhold Aufforderung finden, alle Ruckstände so viel möglich zu vermeiben, in so fern sie aber unvermeiblich anwachsen, bieselben ohne Bormerkung in ben Lypothekenbuchern nicht über 2 Jahre besiehen zu lassen.

\$ 3.

Da bie Hypothekenamter ex officio verbunden sind, in allen Fallen, wo ein leben "ober grundbares Gut in den Appothekenbuchern ausgenommen werden soll, dem Lebens oder Grundberrn, um seine Rechte zu wahren, hies von Nachricht zu ertheilen, und die Nechte oder Real-Lasten, welche auf dem Grund oder lebenherrlichen Verbande, oder auf einem speciellen Rechtstitel beruben, schon durch die Anmeldung selbst genügend gesichert sind, so ist es vor der Hand zureichend, wenn die Memter ein nach Gemeinden gefertigtes alphebetisches Verzeichnis der Eigenthümer, welche von ihren Bestungen im allgemeinen Grund. Zinns. Zehnd. Leben. und gerichtsberrliche Gefälle zu entrich, ten haben, den Appothekenamtern übergeben.

In biefen Bergeichniffen burfen meber die einzelnen Befigobjecte noch bie einzelnen Abgaben, fonbern nur die

Mamen ber Pflichtigen aufgegablt merben.

Die Vebergabe ber Bergeichniffe an bie Hypothefenamter fann Gemeindweise geschehen, und muß in langstens 6 Monaten vollständig bewirkt fenn.

Wo ber Behnd von einer gangen Flur bezogen wird, genugt die allgemeine Anzeige, bag bas Amt von allen Besithungen in diefer Flur ben Zehnd behaupte.

Erst alsbann, wenn ber Besiger eines abgabspflichtigen Objectes sein Gut ober Grundstill in bas Hppothefenduch eintragen läßt, und bas betreffende Nent- oder Verwaltungs. Amt burch bas Hypothekenamt, wie es diesem geseglich obliegt, hievon in Kenntnis gesetzt wird, haben die Beherden alle Nechte und Forberungen, welche
dem Merar auf einem solchen Objecte zustehen, sowohl nach ihrer Beschaffenheit, als nach ihrem Betrage genau zu
verzeichnen, und diese Verzeichnisse zum Behuse der Vormerkung in den Hypothekenbuchern den Hypothekenamtern
zu übergeben.

Behauptet ber Besiger eines Objectes, welches in ben Appothekenbuchern vorgemerkt werben soll, die Freiheit von irgend einer Schuldigkeit ober Reallast, 3.B. die Zehnbfreihelt, freies Eigenthum ic. ic. und stellt sich biese Be, hauptung aus ben bei dem Amte hinterliegenden Vormerkungsbuchern als richtig bar, so ist ihm hierüber ein Zeug. niß auszustellen. Ergeben sich hierüber aber Anstände, so sind diese instructionsmäßig zu prüfen, und nach Lage ber Sachen die Verhandlungen ber vorgesetzten Kreisregierung vorzulegen.

Se. Königl. Majestat versehen sich zu bem Diensteifer der Behörben, baß sie biesem wichtigen Segenstande alle mögliche Ausmerksamfeit schenken werden, und erklaren bie Beamten ausbrucklich für allen Schaben verantwork. Ich, ber burch ihre nachlässige ober unrichtige Behandlung bem Aerar erwachsen konnte.

Die Regierungen selbst werben über ben genanen Bollzug bieser allerhöchsten Berfügungen pflichtgemäß wachen, und in den inspicirenden Commissarien die besten Mittel sinden, von dem Berfahren der Schörden fortwährend Renntniß zu erhalten. Munchen, ben 30. August 1823.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl. In Abwesenheit bes Königlichen Staatsministers ber Finanzen, ber General, Director, E. Neumayr.

> Durch den Minister, ber General. Secretair, p. Geiger.

Die Obliegenheiten ber allgemeinen unb besondern Rentamter bei Einführung bes hnpothefengesetzet betr.

Baireuth, ben 15. Septembet 1823.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die Urfprungs Beugnisse über bie in bie Nachbarstaaten gehenden Baier. Erzeugnisse und Fabrikate beir., ist durch bie Königl. Staats. Ministerien bes Innern und ber Finanzen am 8ten I. Ms. nachstehende Berordnung er, lassen worden:

Ronigreich Baiern.

Staats, Ministerium des Innern und ber Finanzen.

21n

bie Ronigl. Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen.

Um bie Anstände und Beschwerben, welche über ben Bollzug ber Verordnung vom 19. November v. Is., die Aussertigung ber Ursprungs. Zeugnisse für die in die Nachbarstaaten gehenden Baierischen Erzeugnisse und Fabrikate betreffend, sich erhoben haben, meglichst zu beseitigen, haben Se. Königl. Majestät sich bewogen gefunden, die gestachte Verordnung bis zur Uebereinkunft mit den Nachbarstaaten über gleiche Formen in der Art zu modificiren, und zu erlantern, wie folgt:

Ad I.

In ben Orten, wo keine Polizei. Direction, kein Stadt. Commissariat, kein land oder Jerrschaftsgericht vorhanden ist, konnen die Ursprungs-Zeugnisse auch von den Orts-Obrigkeiten und Gemeinde. Worsanden ausgesertigt werden, jedoch mussen solche Zeugnisse, wenn die Producte oder Fabrikate nach Wurtemberg oder Baden gehen, von den hohern Bezirksobrigkeiten nicht nur in Beziehung auf die Aechtheit der Unterschrift, sondern auch in Beziehung auf den Inhalt legalisit werden.

Much fonnen im gewöhnlichen fleinen Granzverfehre bie Ursprunge Beugniffe baburch erseit werben, bag bie Baierischen Bollpositrungen auf ben Grund ber Motoritat in ihren Ausgangs Bollscheinen die Bestättigung bes Baieris

fchen Urfprungs beifegen,

Ad II.

Die Gewerbsgenoffen und Sachverständigen sind nur dam beizuziehen, wenn die Behorde, welche bas lirfprungs. Zeugniß ausstellt, an der Wahrheit der Declaration des Versenders, oder an dem Baierischen Ursprunge ber Waaren zu zweiseln Ursache hat.

Das Ramliche gilt auch von ber Borlage ber Facturen, und obrigfeitlichen Zeugniffe.

Ad III.

Der Name tes Empfangers ber Waaren und feines Bohnortes fann imgenannt bleiben, und es genügt, tvenn nur bas Land, wehin bie Versendung geschiehet, im Ursprungs Beugnisse, wie im Register, bezeichnet wird.

Die Unterschriften ber Sachverständigen find nur bann nothwendig, wenn fie nach ber Erlauterung ad U.

wirflich beigejogen werben muffen,

Ad IV.

Die Berfiegelung ber Colli ift zu unterlaffen, wenn der Nachbarftaat, wohin fie versendet werden, biefelbe nicht als Bedingniß ber Zollbegunfigung, festsetzt.

Ad V. Auch die Zeit, wofür ein Ursprunge-Zeugniß gultig ift, kann unbestimmt bleiben, wenn ber betreffende Nachbarkaat hiesur teinen Termin festsett oder verlangt.

Ad VI.

Die Gebilbr für bie Berfiegelung ber Colli, wo fie noch Statt findet, foll bas Maximum von - 12 fr. nicht überfieigen, und fie fallt gang binweg, mann ber Betheiligte bas Material hiezu felbst hergiebt.

Ad VII.

Die Form der Ursprungs-Zeugnisse bleibt unverandert, ber Innhalt berfelben andert fich nach ben vorausgebenben Bestimmungen mit hinweglassung bes lieberflufigen und hinzusegung des Erforderlichen.

Ad .VIII.

Der Bortrag in bem über bie ausgesiellten Ursprungs Beugnisse zu führenden Register, modificirt sich nach ben ad II. und III. gegebenen Erlauterungen.

Ad IX.

Die Einsenbung ber Quartale Auszuge aus ben Rezistern an die Konigl. General Zollabministration wird erlassen, jedoch mulfen diese Auszuge von den Ortsbehörden an die betreffenden Bezirksämter oder Land, und Herrsschaftsgerichte eingesendet werden, damit sie bei diesen von den inspictrenden Rechnungs, Commissarien eingesehen werden konnen.

Die Königl. Kreis Regierung hat baher gegenwärtige erläuternde Entschließung nachträglich nicht nur ben Polizeibehörden, sondern auch dem Handelöstande zu eröffnen, und jenen anbei zur besondern Eficht zu machen, die Ausfertigung der Ursprungs-Zeugnisse immer so viel möglich zu beschleunigen. Munchen, am 8. September 1823.

Auf Seiner Koniglichen Majeftat allerhochsten Befehl.

Freiherr b. Bentner.

Greiberr b. Lerchenfeld.

Durch ben Minister,

Der General Gecretair, v. Geiger.

Die Uriprunge Beugniffe über bie in bie Radbarftaaten gebenben Baierifchen Ersteugniffe und Rabrifate betr.

Diese Verordnung wird hierdurch sammtlichen Behörben, Ortsobrigfeiten, und Gemeinde Worstanden sowohl, als bem handelsstande und allen betheiligten Privaten zur Darnachachtung befannt gemacht.

Königliche Regierung bes Obermainfreises.

Freiherr von Maffenbach.

Rubhart.

-Befanntmachung ber allerhochsten Berordnung vom Sten l. Me. die Ursprunge Zeugnisse aber die ju die Nachbarstaaten gehenden Baierischen Erzeugnisse und Fabrifate betr.

Sepht.

Bekanntmachung.

Da nach &. 20 Mr. 2 bes Gesetzes, die Einführung bes Appothekengesetzes und ber Prioritates Ordnung bestreffend, basselbe in allen Semeinden vollständig verlesen werben soll, so hat der unterzeichnete Stadtmagistrat hies zu Termin auf

Sonnabend ben 27. September Vormittags 10 Uhr anderaumt. Un diesem Tage haben sich sämmtliche Ges meinde , Bevollmächtigten, Districts, Vorsteher und alle Kamilienväter bes hiesigen Stadt, Bezirks im Sigungse Saale des Stadtmagifirats einzufinden, und ble Publication biefes Geseges zu vernehmen.

Bei ben Nichterschlenenen muß angenommen werden, bag ihnen bas Gesetz schon bekannt — und baber eine weitere Publication nicht nothwendig sep. Baireuth, am 20. September 1823.

Der Magistrat ber Königlichen Kreishauptstadt Baireuth. Hagen.

Schobert.

a beat fall of the

(Befanntmadung, bie Blebereroffnung ber R. Stubien , Unftalt ju Baireuth, und bie Aufnahme ber neven Schuler Setr.)

Die Wiebereroffnung ber biefigen Clubien . Unffalt für bad Studienfabr 1824 ift auf .

Montag ben 20. Octobet b. 3.

Diefer San wird baber auch jur Anmelbung festgefest. und Aufnahme berjenigen neuen Schiller bestimmt, welche nach Alter und Renntniffen fich jur Aufnahme in bas Progymnafium ober Gymnafium eignen. Aufnahme für bie lateinifche Borbereitungs. Schule aber wird icon

Freitage ben-17. October

porgenommen.

Allgemeine Bebingniffe ber Aufnahme finb, außer ber erforberlichen Befähigung, woffr bie angemelbeten Schuler fofort einer Prufung unterworfen werben, a) Bor. legung ibrer Studien . und Sitten . Beugniffe , und b) ihrer Sauf . ober anderer beglaubigter Alterszeugniffe, c) Bor. weisung ber Smpf, oder Blatternscheine, erforberlich bei benen, welche fich noch auf feiner offentlichen Schule -befunden baben. Gur bie lateinische Borberei. tunge. Schule aber, in welche Rnaben, welche bie borgeschriebenen Renntniffe und Fertigfeiten mitbringen, fcon mit bem achten lebensjahre aufgenommen merben fonnen, wirb nach ber allerhochffen Berorbnung vom 15. Mary 1821 noch befondere erforbert, bag bie aufjunehmenben Couler bas jm Sifte Lebenejabr noch nicht gurudigelegt baben; midrigenfalls fie entweber ichen fur eine bobere Claffe befähigt fenn muffen, Dber gar feine Aufnahme mehr finden fonnen. Diefes wirb gur offentlichen Renntniß gebracht mit bem Bemerfen, bag an ben beiben genannten Tagen bie Unmelbung bon Morgens 8 Uhr an in bem größern Borfaale bes Studien. Gebäudes erwartet wirb. Baireuth, ben 22. Cep. tember 1823.

Ronigliches Studien , Rectorat. Dr. Gabler.

Dach bem Untrage ber Erben bes am Ir. Huguft 3822 berftorbenen Bauern und Auszuglers Dichael Rober son. ju Melfenborf, ift ber Universalconents

uber bas von bemfelben binterlaffene Bermogen eroffnet Alle biejenigen, welche aus irgend einem Grunde Unfpruche an biefem Rachlaß ju machen haben, werden baber hiermit, und gwar: 1) gur Liquidirung und Beweit biefer Unfpruche, auf

Freitag ben 24. October c. Bormittage 9 Uhr, 2) jur Borbringung ber allenfallfigen Einreben gegen bie Forderung ber übrigen Liquidan'en, womit wegen Unbebeutenheit ber Daffe auch bie Schlufberbandlung pers

bunden werden foll, auf

Breitag ben 21. November c. Bormittags 9 11fr borgeladen. Wer in bem erften Termin nicht ericheint, bat bie Ausschließung von ber Daffe, und wer im zweiten Termin fich nicht einfindet, ben Ausschluß mit ben treffen ben Berhandlungen ju gemartigen. Sierbei werben nech alle blejenigen, welche an ben Roberifchen Rachlag aus irgend einem Grunde etwas fchulben, angewiefen, biefe ihre Schuld bei Bermeidung nochmaliger Bahlung nur an bas Depofitorium bes Ronigl. Landgerichte cinsuzablen. Baireuth, am 1. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht. Mener.

Die auf bem hintern Stallhofe befindliche bieberige Caffern . Bermalters , Wohnung , bestebend aus 5 beise baren Bimmern, Rammer, Ruche, einem geraumigen Boben, Solglege, Gebrauch bes Bafchteffels und Benugung eines fleinen Gartchens, wird

Dienstag ben goten b. Md., Bormittage to Uhr bon ber unterfertigten Commiffion auf ber Regimentes Ranglet babier im Berfteigerungswege vermiethet, mogut alfo Miethlichhaber andurch einladet;

Baireuth, am 15. Ceptember 1823.

Die

Roniglich 13te Linien , Infanterie . Regimentes Deconomie , Commiffion. Pollath, Major. Martin, Regimentequartiermeifter.

Unter Begiehung auf bie bieffeitige Ebictallabung om 10. April b. 36. bie imbefannten mannlichen Lebenverben bes im Jahr 1727 gebornen Jacob Sader aus Bipg beireffenb, wird hierburch befannt gemacht, baf in bem unterm heutigen ergangenen Erfenntniß ber in obiger Chictaffabung benfelben fur ben Ball, bag fie ibre Lehens, Ausprüche auf bas Lehen im Wihmain, mit wels dem Jacob hacker beliehen war, bis jum 21. August b. Is. nicht anzeigen oder nachweisen würden, augedrohte Nechtsnachtheil für verwirft erfannt, und beimach bas besagte Lehen für vermannt und heimfällig erklärt worsten ist. Schnabelwaid, ben 12. September 1823.

Konigliches Landgericht Pegnig.

Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Webergesellen Johann Abam Peez zu Debra, wird zur Tilgung der Schulden des Nackasses das von diesem lettern zurückgelassene halbe Wohnhaus, welches einställzt von Schroot erbaut, 36 Auß lang und 16 Just breit ist, eine Wohnstube, Hausplay, Ställein und Stubenboden enthält, und mit einer Polzlege verschen ist, im Tarwerth zu 125 st. rhl. hiemit Issentlich zum Verkauf ausgessellt. Der Bietungstermin ist auf den

13. October c., Bormittags 9 Uhr angesetzt, in welchem sich Raufolustige bahier einzusinden und ben Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen haben. Naila, ben 31. August 1823.

Ronigliches Landgericht.

Der Mullermeister Mubolph Niclas zu Untersteinach und bessen Shefrau Cunigunda, geb. Göppner
aus Niederndobrach haben bei dem unterzeichneten Königlichen Landgerichte auf Austhebung der seither unter ihnen
bestandenen Gütergemeinschaft angetragen. Da nun zu
Beurtheilung dieses angebrachten Gesuchs zu wissen nothwendig ist, welche Schulden von den Muller Niclas's
schen Sheleuten während ihrer bestehenden She contractive bert worden, und ob das vorhandene Vermegen zu der
verlangten Sicherstellung best eingebrachten Vermegens
ber Niclas'schen Chefrau hinreichend ist oder nicht,
werden hierdurch sämmtliche Gläubiger der Muller Rielas'schen Scheleute zu Untersteinach, auf den

6. October c., Bormittags 9 Uhr, vorgelaben, mit ber Weisung, in bemselben sich babier gehörig einzufinden, und ihre Forderungen zu liquidiren, widrigenfalls gegen die Außenbleibenden angenommen werden wird, daß sie gegen biese vorhaben Aushebung ber Gutergemeinschaft nichts zu erinnern haben, und sich

bie fur fie hieraus entftebenben Folgen gefallen laffen. Rulmbach, ben 19. August 1823.

Ronigliches Landgericht.
Sareis.

Segen Friedrich Megner von Gemunda ift der Concurs rechtsfraftig erkannt worben. Es werden baber die gesetzlichen Edictstage ausgeschrieben, wie folgt: 1).

Dienstag ben 7. October l. I., fruh 9 Uhr, jur Borbringung und Geltendmachung ber Forderungen und beren Vorzugsrechte, unter Production ber Original - Urfunden und sonstigen Beweismittel, 2)

Freitag ben 7. November 1. 3., fruh 9. Uhr, jur Borbringung etwaiger Einwendungen, 3)

Dienstag den 9. December i. I., fruh 9 Uhr, zum Schlußverfahren. Bemerkt muß werden, daß die betreffenden Gläubiger in Person, ober durch hinlanglich gerichtlich Devollmächtigte bei den benannten Tagsfahreten sich dahier einzusinden haben. Die Ausbleibenden im ersten Termin sollen mit ihren Forderungen, die in den beiden letzten Terminen mit den treffenden Rechtschandlungen ausgeschlossen werden. Tambach, den 6-September 1823.

Graffich Orttenburgifches herrschaftsgericht.

In ber Concurssache bes Georg Reufel zu Mitenbang, ist heute bas Classen-Urtheil in vim publicationis an die Gerichtstafel geheftet worden. Bang, ber 18. September 1823.

Herzoglich Baierisches Herrschaftsgericht.

Die bisher verpachtete hiefige Nitterguts Deconomie mit den bazugehörigen Bohn, und Deconomiegebäuden, worauf Bierbrau., Brandweinbrennerei., und Schenkgerechtigkeit betrieben, und wozu der verhältnismasige Horn. und Schaasviehestand mit überlassen wird, mishit diese Guts. Deconomie mit den bazu eingehörigen Felds und Wiesgründen, sowie mit den dazu überweisenden bestimmten Frohndiensten, dann dem jährlichen Brenn-holzbedarf, wie mit dem erforderlichen Braugeschitr, dann Hand, und Bausahrnissen soll gutsherrlicher Ent-

ichließung gemäß von Walburgis 1824 an, two sich ber tisherige Zeitpacht endet, auf weitere 6 nachst nacheins ander folgende Jahre im Wege der Versteigerung vorbes hältlich rittergutsherrlicher Genehmigung verpachtet wers ben, und wird daher zur Abgabe der Pachtangebote Ters min auf

Donnerstag ben 9. bes heurigen Monate Octos ber, Bormittags 9 Uhr

augesett, in welchem ober auch vorher schon die näheren Pachtbebingnisse ersahren werben können. Die bem hiefigen Gericht in Absichthaltung ihrer Vermegenes Verhältnisse und ihres Leumunds unbekannte Pachtlustige haben
sich durch gultige Zeugnisse auszuweisen. Windischenbach, im Königlichen Landgerichtsbezirse Neustadt an
der Waldnaab, im Obermainfreise, den 28. August
1823.

Freiherrlich von Herbingsches Patrimonialges richt als Ritterguts-Administration. Abam Felix Weiß, Ritterguts Administrator.

Mady bem Ableben bes Johann Traufner bas hier, hat sich sein Bermögen so überschuldet gefunden, bag ber Concurs rechtskräftig erkannt wurde. Es wers ten baher bie gesetzlichen 3 Ganttäge, und zwar: 1) zu Anbringung und Nachweisung ber Forderungen mit ihren Borzugdrechten, auf ben

22. October,

2) ju Borbringung ber Einreben gegen bie Forberungen, auf ben

19. November,

und 3) gur Echlufiverhandlung auf ben

17. December,

jebedmal Wormittage um 9 Uhr, ausgeschrieben, und

hierzu sammtliche Joshann Trautnerische Gläubis ger unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichts erscheinen an dem ersten Ganttage den Ansschluß der Forderung von der Masse, au den folgenden Ganttagen aber von den treffenden Handlungen zu Volge hat. Uebrisgens werden diejenigen, welche von dem schuldnerischen Vermögen etwas in Händen, oder dahin zu zahlen has ben, bei Verlust ihrer Rechte, oder bei nochmaliger Jahlung ausgesordert, solches andero zu berichtigen. Walssdorf, am 10. September 1823.

Königl. Freiherrlich Crailsheimisches Patrimonialgericht. Epdam.

Im Laufe dieses Jahres erledigen sich folgende Sti pendien. 1) Ein Theil tes Grunner ischen Familiens Stipendiums zu 30 fl., worauf nur die Unverwandten des Stissers Andreas Grunner Anspruch haben; 2) das Engelharttische Familien, Stipendium, im jährlichen Betrag von 15 fl., auf welches ebenfalls nur die Anverwandten, und bei Abgang derselben lediglich arme Pottensteiner Bürgerofinder nach der Stissungs-Urfunde Anspruch zu machen haben. — Diesenigen Individuen, welche sich um diese Stipendien zu bewerben gedenken, oder aus Familien, Berhältnissen Ansprüche hierauf zu haben glauben, haben sich innerhalb 6 Wochen,

von heute an gerechnet, bei dem unterfertigten Stadt. magistrat zu melden, ihre Sitten, und Fortgangszeuge nisse zugleich mit zu übergeben, und bei den Familien. Stipendien die Rachweise ihrer Verwandtschafts, Wershaltnisse beizulegen. Pottenstein, am 29. August 1823.

Der Stabtmagiftrat.-Hellborfer, Burgermeiffer.

Richt Amtliche Artikel

Ju bem Hause E. M. 389 ift ber untere Stock, bes ffebeub in 4 Zimmern, Ruche, Speiß, und Nebenkams mer, Keller und Holzlegen, nebst Mitgebrauch ber Waschgelegenheit, auf nächstommenbe Martini zu vers miethen, und kann auch sogleich bezogen werben.

In bem Saufe Dr. 247 im Rennweg ift ein Logie,

bestehend aus 2 Stuben, I Ruche, I Bobenkammer, Reller, Holgremiße und Mitgebrauch der Waschstube, fogleich ober auf Martini zu beziehen. Es kann auch Stallung auf zwei Pferde bazu gegeben werden.

Bel bem Besiger bes haußes Mr. 63, fiehet eine halbgebeckte Chaise um billigen Preis ju verkaufen.

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober : Main : Rreis.

Sonnabend

Nro. 116. Baireuth, den 27. September 1823.

Amtliche Artifel.

Bairenth, ben 23. September 1823.

3m Namen Seiner Majestat Des Konigs.

Bon' mehrern Forstämtern sind die Holgfällungs. Nachweisungen pro 1823 und die Fallungs. Borfchlage pro 1822, bann die Forstultur. Nechnungen pro 1823 und die Forstultur. Borfchlage pro 1822, noch nicht eine gesendet worden, ohngeachtet diese schon ju Anfang des verstoffenen Monats Augnst hatten vorgelegt werden sollen.

Olejenigen Forstamter, die mit einzelnen ober gar mit sammtlichen dieser Rechenschafts. Segenstande im Rucks ffande sind, werben hierdurch aufgesordert, die Borlage derselben um so gewisser binnen 8 Tagen zu bewirken, als ausserbem gleich nach Ablauf dieses Termins Wartboten auf Kosten bes Amts. Borstandes abgeschickt werden wurden.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen.

Freiherr von Belben.

Rubhart.

An bie R. Forstämter bes Obermainfreises. Die Borlage ber holgfällunges und Forstfultur-Lorschläge und Nachweisungen betr.

Conbis

Baircuth, ben 17. September 1823.

3m Mamen Geiner Majeftat Des Rontas.

Durch die unterm bien b. Me. erfolgte Beforderung bes Pfarrers Gottfried Barnabas Clericus ju haag auf bie Pfarrei Meuftabt am Culm, Ocfanates Baireuth, ift die Pfarrei Haag, im Dekanate Creuffen zu Lindenhardt erles diger worden, beren Ertrag nach bet superrevibirten Dienstertrage, Fassion vom Jahre 1815 auf 623 fl. 228 fr.

berechnet ift.

Die Bewerber haben ihre Gesuche binnen seche Bochen vorschriftsmäßig einzureichen. Ronigliches protestantisches Confistorium.

Schunter.

Die Erledigung ber Pfarrei haag betr.

Sariorius, v. n.

Baireuth, ben 27. Februar 1823.

Bon bem
Réniglich Baierischen Kreiss und
Stadtgericht Baireuth
ber babter gebürtige Johann Heinrich Pop

wird der babier geburtige Johann heinrich Popp, Sohn des vormaligen Munjbedienten Johann Eber, hardt Popp, welcher in Französische Militaledienste getreten, und von bessen Aufenthalt und Leben über 30 Jahre eine Nachricht nicht eingegangen ift, ober beffen eheliche Descenbenten, hiemit vorgelaben, binnen 9 Monaten und langftens in bem auf ben

24. Januar 1824, Bormittage 9 Uhr enberaumten Termine vor bem Commissario, Kreis, und Etabtgerichtsrath Pohlmann sich schriftlich ober perfons lich zu melben, widrigenfalls ber Johann Seinrich Popp für tob erklärt, und sein Bermögen an die mich ften Bermandten nach berichtigter Legitlmation ohne Caue tionsleiftung verabfolgt werden wirb.

Ponigliches Rreis, und Stabtgericht. Pohlmann,

Y. D.

Miebel.

Baireuth, ben 14. Juli 1823. Bon bem

Roniglich Baierifden Rreis- unb Stabtgericht Baireuth

wird hiermit zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, baß im Wege ber Hulfevollstredung bas der Wittwe Weigel babier gehörige Wohnhaus, auf bem Schlosplage, an bie Weistbietenben nach Borschrift ber Gerichtsordnung vertaust werden soll. Strichstagesfahrt ist hiezu auf ben

14. Detober Bormittage g Uhr

anberaumt, wozu Raufeliebhaber gelaben werben, und wels den Die Einsicht des Abichabunge Protocolle in der Registras tur des unterzeichneten Berichts verflattet ift.

Befdreibung.

Diefes Bohnhaus liegt auf bem Schlofplage, mit ber

vorbern Seite gegen bas Schlofigebaube gerichtet.

Soldes ift zwei Stodwert hoch und mit einem Erter verfeben, 50 Schuh lang und 31 Schuh breit; bie vordere Seite bes erften Stodwerts ift massio, bie übrigen Seiten und bas zweite Stodwert aber von Fachwert. Das Dach ift boppelt mit Ziegeln gedeckt.

Es enthalt einen Reller und 9 Stuben mit 4 Stubentams

meen nebft 5 Ruchen.

An diefem Wohnhause befinden fid noch zwei Rebengebaube, jedes zwei Stodwert boch, theils von Brodmauer theils von Fachwert.

Das eine enthalt einen Reller, einen Stall auf 4 Stud Bieb, 3 Stuben mit Rebentammern und Ruche, bas andere gleichfalls eine Stallung, zwei Stuben und eine Ruche.

Bu biefem Saufe gehort auch noch ein Sintergebaude, groei Stock boch mit Biegeln gebeckt, brei Stuben, eine Stubentammer und Ruche enthaltenb.

In jedem diefer Gebaude ift auch ein Boben und befindet fich an bem Wohnhaufe ein Garten von 24 []Ruthen.

Der Ronigliche Rreis - und Stadtgerichts - Director, Schweiger.

Bon bem

Roniglich Baierifden Rreis . unb

Stabtgericht Baireuth

follen die jum Nachlaß ber verwittweten Baifevhaus-

Berwalterin Marie Catharine Wehrfris gehörigen Immobilien, Behufe ber Erbsonberung öffentlich an ben Meistbietenden verfauft werden.

Sie find:

1) die Halfte eines unbezimmerten Solbengutleins in der Altenstadt, welches zum hiesigen Hospital lehendar ist, bestehend in 18 Lagwert Feld, I Hopfengarten mit I Gartenhaus, 18 Lagwert Hopfengarten, im Destreich, und Lagwert besgleichen, im alten Forst.

Auf biefem Selbengutlein haftet ein Feuerrecht.

2) 23 Lagwert Felb und 2 Tagwerf Wiefe, im has berweiher,

3) 2 Tagwerf Fold, ber Spitgader genannt, beim Rreuzstein belegen, und handlohnbar mit 10 Procent. Der burch eine gerichtliche Taxation erhobene Werth biefer Immobilien ist nach Abzug ber Lasten:

ad 1) 274 fl. 22 fr, ad 2) 1212 fl. 11 fr., unb ad 3) 1052 fl. 17 fr. rbl.

Raufoluftige werben eingelaben, fich am

31. October Bormittags 9 Uhr

vor dem Commiss. Königl. Kreis, und Stadtgerichts Rath Pohlmann auf bem Stadtgerichte einzusinden, ihre Gebote zu legen, und den Zuschlag an den Meistbieten, den unter Borbehalt der Genehmigung der Erbsinteres, senten zu erwarten.

Der

Ronigliche Rreis , und Grabtgerichts , Director, Schweiter.

Daig.

Bur Einnahme ber Michaelis , Gefalle pro 1834 wurde fur ben Steuer Diftrict Baireuth Termin auf Dienstag ben 7. October b. Is.

anberaumt. Es wird bieses ben Zahlungspflichtigen mit bem Bemerken eröffnet, baß an einem anbern Tage keine Zahlung angenommen werben kann, und die Saumigen auf ihre Rosten zur Berichtigung burch ben Rentamitbothen werben ermnert werben. Baireuth, ben 15. September 1823.

Konigliches Mentamt.

Es wird hierburch auf ben Grund ber gefetilichen Bestimmungen öffentlich befannt gemacht, bag ber Dabb

befiger Johann Michael Engelhardt zu Streitmubl und feine Berlobte, die ledige Unna Ratharina Hartmann, Tochter bes Frohnbauers Johann Hartmann von Baldau, burch benam 21. August curr, gerichtlich errichteten Chevertrag bie in ber hiefigen Provius gelunde Gutergemeinschaft unter sich ausgeschlossen, baben. Berned, am 21. September 1823.

Ronigliches Landgericht Gefrees.

Bei bem Ronigl. Landgerichte Teuschnit ju Morde balben, im Obermainfreise wird bemnachft bie Stelle bed Oberfcribenten mit ber biemit verbundenen Rendantur erlebigt. Bon bem Bewerber um biefe Stelle wird neben grunblichen Rechnungs-Kenntniffen bie Renntniß ber nach ben neuerlichen Berordnungen motivirten Torordnung pom Jahr 1810, bann ber Bamberger Tarordnung in Civilfachen geforbert und borausgefest, bag er in bem Abministrativ , und Polizei - Rache bieber gearbeitet habe. Eine feinen perfonlichen und moralischen Gigenschaften entfprechenbe Behanblung, eine feinen Erforberniffen. entsprechenbe und fichernbe Behaltsanweisung wird bemfelben jugefichert, bagegen aber ftrenge Rechtlichfeit, Kleiff und bie Aufrechtmachung einer Caution geforbert. Bemerber wollen fich in franfirten Briefen an ben Ronial. Landgerichts. Dorftand ober bisberigen Landgerichts. Dberfdreiber Edufter ju Morbhalben wenden, und Abidrife ten ibrer Zeugniffe benenfelben beilegen. Morbhalben, ben 20. September 1823.

Koniglich Baierisches Landgericht Teuschnig. Greser, Landrichter.

In bem Schulbenwesen bes Schuhmachermeistere Dichael Scharf zu holzhammer, hat sich nach besten Insolvenz. Erklarung ber Concurs ergeben, in Folge beffen bie gesehlichen Ganttage, wie folgt, hiemit fostgesett werben, und zwar: I. zur Anmelbung und gehörigen Rachweisung der Forberungen auf

Freitag ben 20. October l. Is., II. pur Abgabe ber Einreden gegen die angemelbeten Forsberungen auf

Montag den 20. Rovember l. Is., III. jur Abgabe der Schlußerinnerung und zwar für die Gegeneinzede auf

Mittwoch ben 10. December I. Is.,

fur bie Chlugeinrede (duplie) auf

Mittwech ben 24. December l. Is., jebesmal Morgens 9 lihr, und werden hiezu sammtliche bekannte und unbefannte Glaubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachteile vorzeladen, daß das Nichterscheinen bei dem ersten Ganttag die Aussschließung der Forderung von der gegenwarugen Gants verhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diesenigen, welche irgend etwas vom Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung des doppelten Ersazzes ausgesordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Neustadt an der Waldnaab, am 5. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht Neuftadt.. Der Königliche Landrichter, Freiherr von Lichtenstern.

Die befannten Glaubiger bes Zimmergesellen Johann Mausner von: haibhof haben sich in bem am 26. August. c. angestandenen Termin geeiniget. Die etwalg unbefannten Glaubiger bieses Mausner werben baber biermit aufgefordert, in ber auf

Montag ben 20. October Bormittags 10 Uhr c. anberaumten Tagesfahrt bahier an gewöhnlicher Gerichtsesselle zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und sofort möglichst zu begründen, um dadurch dem Nechtsenachtheil, von der Theilnahme an der vorhandenen Rassausgeschlossen zu werden, welcher die Aussenbleibendenstressen wird, zu entgehen. Schnabelwaid, den 5. Sepstember 1823.

Roniglich Balerifches Landgericht Pegnig... Magelebach...

In ber Concurssache bes Georg Meufel ju Alstenbang, ift heute bas Classen Urtheil in vim publicationis an die Gerichtstafel geheftet worden. Wang, ben 18. September 1823.

Herzoglich Baierifches Herrschaftsgericht.

Segen Friebrich Megner von Gemunda ift ber Concurs rechtsfraftig erfannt worben. Es werben ba-

ber bie gesetzlichen Chictetiage ausgeschrieben, wie

folgt: 1)

Dienstag ben 7. October I. J., fruh 9 Uhr, jur Borbringung jund Geltenbmachung ber Forberungen und beren Borzugerechte, unter Production ber Original-Uefunden und sonstigen Beweismittel, 2)

Freitag ben 7. November I. 3., fruh 9 Uhr, tur Borbringung etwaiger Einwendungen, 3)

Dienstag ben 9. December I. J., früh 9 Uhr, jum Schlusverfahren. Bemerkt muß werden, daß die betreffenden Gläubiger in Person, oder burch hinlanglich gerichtlich Bevollmächtigte bei den benannten Tagosfahreten sich bahier einzusinden haben. Die Ausbleibenden im ersten Termin sollen mit ihren Forderungen, die in den beiden legten Terminen mit den treffenden Rechtsbandlungen ausgeschlossen werden. Tambach, den 6. September 1823.

Grafich Orttenburgisches herrschaftsgericht.

Da bas bem offentlichen Berfauf-ausgesete Eropfe

guthlein bes Mehger . und Bierbrauermeifters Johanus Friedrich Schneider zu Schmeilsborf in bem aus gien b. Md. angestandenen Berkufstermin mit keinem Gebote belegt worden ist; so ist anderweite Lagsfahre auf

Donnerstag ben 2. October Vormittags angesetzt worden, in welcher sich besitz und zahlunges fähige Raufsliebhaber bahier einfinden, ihre Ansgebore zu Protocoll geben, und den hinschlag nach Vorschrift der Executions Dronung gewärtigen mögen. Schmeils dorf , am 9. September 1823.

Freiherrlich Rungbergisches Patrimonials Gericht.

Das in ber Samuel Fischerischen Konfurde sache zu Altenkunstabt erlassene Prioritäts. Erkenntnis ist unterm heutigen in vim publicationis an die Gerichtstafel angeschlagen worden. Strosendorf, am 1. September 1823.

Roniglich Balerisches Freiherrlich von Schaume bergisches Patrimonialgericht. Aumüller, Patrimonialrichter.

Richt Umtliche Artifet.

Zwei Predigten, gehalten am itten und isten Trinitatio, Sonntage von Dr. Reuter, Stadtpfarrer zu St. Georgen; jum Besten der Armen in der abges brannten Stadt hof, sind eben im Drucke erschienen und für 9 fr. zu haben in der Grau'schen Buchhandlung, bei der Wittme Senst und zu St. Georgen beim herrn Cantor Meupert.

In dem Saufe E. M. 140 in ber Ochsengasse ist eine Stube mit und ohne Meublen an Emmuasiasten ober ledige herren sogleich zu vermiethen.

> Trauungs. Geburts , und Tobes, Anzeige. Getraute.

Den 21. Sept. Der Bebermeister Johann Christoph Reiner babier, mit Maria Christiana Johanna Sommer von hier.

Der Mitburger und Pachtbauer Simon Beigel ju Oberobsang, ein Wittwer, mit Jungfer Coa Barbara haber von Beinerfreuth.

Den 33. Sept. Der Schlossermeister Johann Ernst Hensel bahter, ein Wittwer, mit Jungfrau Anng Maria Schmidt von ber Theta.

Geborne.

Den 15. Sept. Der Sohn bes hanbelsmann Gerfon Mayer.

Den 21. Sept. Der Sohn bes Buttnermeisters Quick babier.

Den 23. Sept. Ein auffereheliches Kind, mamlichen Geschlechts.

Beftorbene.

Den 18. Sept. Der Maurergefelle Bogel babier, all 45 Jahre, und 2 Monate.

Den 19. Sept. Die Wittwe bes Buchbinbermeisters Senfft babier, alt 76 Jahre, und 19 Tage.

Den 22. Sept. Der Bebienter Daumling babier, alt 50 Jahre, und 6 Monate.

- Der Sohn bes Brauguhelfers Braun babier, alt 29 Tage.

Roniglich Balerifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober Main : Rreis.

Dienstag

Nro. 117. Baireuth, ben 30. September 1813.

Amtlide Artitel

Baireuth, ben 2a. SeptemBer 1823.

3m Damen Geiner Dajeftat bes Ronigs.

Sammiliche Stublen Rectorate bes Obermainlreises werben nach einer allerhöchsten Entschließung vom ibten v. Des, angewiesen, baß sie fünftig in ben Studien Zeugnissen und Gymnasial Absolutorien für folche Studierenbe, welche bie vorläufige Befrelung von ber Einreihung unter bas Militair nachsuchen, jedesmal bassenige Drittheil ber Elasse angeben, in welchem ber Bittsteller seinen Plat erhalten hat, und zwar für jedes einzelne Jahr, welches berfelbe an bem Gymnasium ober Lyzeum subrachte.

Bon biefer allerhochsten Entschließung werden bie fammtlichen Confcriptione Beborben bes Obermainfreifes ju

Brer gleichmäßigen Wiffenschaft und Darnachachtung in Renntniß gefest.

Ronigliche Reglerung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern.

Breiberr von Belben.

Freiherr von Maffenbach , Director.

An fammtliche Confcriptions Beforben und Studien Rectorate bes Ober-Mainfreises.

Ausftellung ber Stubien Beugniffe betr.

Friedmann.

Baireuth, ben 15. September 1823.

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die Ursprungs Beugnisse über die in die Nachbarstaaten gehenden Baier. Erzeugnisse und Fabrifate betr!, ift burch die Ronigl. Staats Ministerien des Innern und ber Finanzen am 8ten I. Ro. nachstehende Verordnung ers lassen worden:

Ronigreich Baiern.

Staats, Minifierium bes Innern und ber Finangen.

- 2fn -

bie Ronigl. Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen.

Um bie Anftanbe und Beschwerben, welche über ben Bolljug der Berordnung vom 19. November D. 36., Die Audsertigung ber Ursprunge. Zeugniffe fur bie in die Machbarftaaten gehenden Balerifchen Erzeugniffe und Fabrifate

betreffend, fich erhoben haben, möglichst zu befeltigen, haben Se. Konigl. Majestat fich bewogen gefunden, die ger bachte Berordnung bis zur Uebereinkunft mit den Nachbarstaaten über gleiche Formen in der Art zu modificiren, und zu erlautern, wie folgt:

Ad I.

In ben Orten, wo keine Polizei. Direction, kein Stadt. Commiffariat, kein Land. ober Herrschaftsgericht vorbanden ift, konnen die Ursprungs Zeugniffe auch von den Orts. Obrigkeiten und Gemeindes Borstanden ausgesertigt werden, jedoch muffen solche Zeugniffe, wenn die Producte oder Fabrikate nach Wurkemberg oder Baden geben, von den hohern Bezirksobrigkeiten nicht nur in Beziehung auf die Nechtheit der Unterschrift, sondern auch in Beziehung auf den Inhalt legalisirt werden.

Auch tonnen im gewöhnlichen fleinen Grangverfehre die Ursprungs Beugniffe baburch ersett werben, bag bie Baierischen Bollpoftirungen auf ben Grund ber Notorität in ihren Ausgange Bollscheinen bie Bestättigung bes Baieris

ichen Urfprunge beifegen.

Ad 'II.

Die Gewerbegenoffen und Sachverffandigen find nur bann beizugiehen, menn bie Beherbe, welche bas Utfprunge Zeugnig ausstellt, an der Wahrheit ber Declaration des Verfenders, ober an dem Baierifden Urfprunge ber Waaren zu zweifeln Urfache bat.

Das Mamliche gilt auch von ber Borlage ber Kacturen und obrigfeiflichen Zeugniffe.

Ad III.

Der Name bes Empfangere bet Waaren und feines Wohnortes fann ungenannt bleiben, und es genugt, went tur bas land, wohin die Verfendung geschiehet, im Ursprungs Beugniffe, wie im Fegister, bezeichnet wird.

Die Unterschriften ber Sachverftanbigen find nur bann nothwendig, wenn fie nach ber Erlauterung ad I. wirklich beigezogen werben muffen.

Ad IV.

Die Berfiegelung ber Colli ift ju unterlassen, wenn der Rachbarstaat, wohin fie verfendet werden, biefelbe wicht als Bedingniß ber Bollbegunstigung, festsest.

Ad V.

Auch die Belt, wofür ein Urfprunge Beugniß gultig ift, kann unbestimmt bleiben, wenn der betreffende Rachs Barftaat hiefur keinen Termin festfest oder verlangt.

Ad VI.

Die Gebühr für bie Berfiegelung ber Colli, wo fie noch Statt finbet, foll bas Maximum von - 12 fa. nicht überfieigen, und fie fallt gan; hinweg, mann ber Betheiligte bas Material hieju selbst bergiebt.

Ad VII.

Die Form ber Urfprunge. Zeugniffe bleibt unverandert, ber Innhalt berfelben andert fich nach ben poraus gehenden Bestimmungen mit hinweglassung bes Ueberflußigen und hinzusehung bes Erforderlichen.

Ad VIII.

Der Vortrag in bem über bie ausgestellten Ursprungs, Zeugniffe gu führenden Register, modificirt fic nach ben ad U, und Ul, gegebenen Erlauferungen.

Ad IX.

Die Sinsenbung ber Quartale, Auszüge aus ben Registern an die Königl. General Zollabministration wird erfassen, jedoch mussen diese Auszüge von den Ortsbehörden an die betreffenden Bezirksämter oder Land, und Herre Chastsgerichte eingesendet werden, damit sie bei biesen von den inspicirenden Rechnungs. Commissarien eingesehen werden.

Die Ronigl. Recie Regierung bat baber gegenwartige erlauternte Entfolleffung nachträglich nicht nur ben Polizeibehorden, fondern auch bem Sandelsstande ju eroffnen, und jenen anbei jur Befondern Pflicht ju machen, bie Audfertigung der Urfprunge-Beugniffe immer fo viel moglich ju befchleunigen. Dunden, am 8. Ceptember 1823. Auf Seiner Koniglichen Majeftat allerbochften Befehl.

Freiberr v. Bentner.

Freiherr b. Lerchenfelb.

Durch ben Minister,

Der General , Secretair, b. Beiger.

Die Ursprunge Beugniffe über bie in bie Dachbarffaaten gebenben Baierifchen Ers zeugniffe und Fabrifate betr.

Diefe Berordnung wird hierburch fammtlichen Behoeben, Ortsobrigfeiten, und Gemeinde-Borftanben fotwobl, ale bem Saubeleftanbe und allen betheiligten Privaten jur Darnachachtung befannt gemacht.

Sonigliche Regierung bes Dbermainfreifed.

Freiherr von Maffenbach.

Rubbart.

Befanntmachung ber allerhochften Berorbnung bom Sten I. Die Urfprunge Beugniffe uber bie in bie Rachbarffaaten gehenben Baierifchen Erzeugniffe und Sabrifate betr.

Sepbf:

Baireuth, ben 23. September 1823.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch ben Tob bes Pfarrers Johann Albrecht Ammonn ift bie Pfarrei gu Unterrobach, im Decanat Seibeleborf ond im landgericht Eronach erledigt worden. Der jahrliche Ertrag Diefer Stelle ift nach der Dienstertrage . Faffion vom Jahr 1815 auf 420 fl. 37 fr. berechnet worden. Die Bemerber haben fich vorschriftemaßig binnen feche Mochen gu melben.

Ronigliches protestantisches Confistorium.

Schunter.

Die Erlebigung ber Pfarrei zu Unterrobach betr.

Sarforius, v. n.

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs von Bafern.

In Beziehung auf ible Instruction über ben Bolljug bes Sypothekengesetzes und beren Befanntmachung wirb bledurch nochmals allgemein befannt gemacht, bag ber Bollgiehung bes Syppothefengefeges fein Sinbernig mehr im Bege flebe, und bag bei allen Sypothefen Memtern bad Protocoll fur Oppothefensachen geoffnet fen, bag baber Sebermann, wer irgend eine bas Syppothetenwesen betreffende Unmelbung ju machen bat, er fen Sypothet, Glaubie ger, Bebenbherr, ober ein folder, welchem auf fpeziellen Rechtstiteln berubenbe Reallaften gu leiften find, biefelbem Bei ben betreffenden Sypotheten Memtern munblich ober fchriftlich, in Berfon ober burch einen Bevollmachtigten porbringen tonne, und fobann bas Beitere ju gemartigen haber Bamberg, ben 23. September 1823.

Roniglich Balerifches Appellations Gericht für ben Obermainfreis.

Graf von Lamberg, Prafibent.

Befanntmadung

Bur Unterbruckung bes Zinsenwuchers hat fich ber unterzeichnete Stadtmagistrat veranlaßt gesehen, ein Leih, und Pfandhaus zu errichten. Da die hierüber entwors fenen — und unten beigefügten Statuten die hichste Bestätigung ber Königl. Regierung bes Obermainkreises, Rammer bes Innern, unterm inten d. Me. erhalten haben, so säumt man nun nicht länger, diese Anstalt, beren Verwaltung anerkannt rechtlichen Männern anvertraut ist, sofort in's Leben treten zu lassen.

Das feuersichere Locale im hintern Theis le bes hiefigen hofpital. Gebaubes, ift für biefe Anstalt eingeraumt und zwedmäßig eingerichtet

morben.

Die erfte Eröffnung erfolgt am r. October b. Is. Aufferdem wird die Berwaltung ber Unstalt jederzeit an folgenden Tagen ihre Geschäfte vornehmen,

1) am Dienflag und Freitag Bormittage von 10 bis

12 Uhr,

2) am Mittwoch von 2 bis 4 lihr.

Da bas Rabere aus ben Statuten felbft erhellt, fo wirb hier nur noch beigefügt, bag bie wochentlichen Binfen von einem Gulben

Ginen Seller

betragen und bie größte Berichwiegenheit beobachtet werben wird. Baireuth, ben 26. September 1823.

Der Magiftrat ber Königlichen Kreishauptstabt Baireuth.

Sagen.

Schoberth.

Leib, nab Pfanb, Ordnung fur Die Reniglich Baierifche Rreis Dauptftabt Baireuth.

6. I.

Das in ber Roniglichen Kreis. hauptstadt Baireuth errichtete leib. und Pfanbhaus, fieht unter ber Garantie und speciellen Aufficht bes Mazifixets ber Stadt Bai. veuth. Das aufgestellte Personale, bestehend aus

1) einem Cafflet,

2) einem Controleut,

3) einem Sepator, und

4) einem Diener, wird bei bem Magiftrat in Pflicht genommen, hinfichtlich ber ihnen obliegenden Berschwiegenheit, orbentlichen und genauen Fuhrung ber Manualien und des Caffebuche, fo wie ber Berwahrung der Pfander genau von biefer Bebothete controlirt, und jedem individuo eine besondene Geschäfte Instruction ertheilt.

§. 2.

Das Leihhaus wird woch entlich zweimal ges offnet. Die sowohl jur Berpfanbung als jur Auslosung bestimmten Lage und Stunden werben nach Umftanben festgesetzt und öffentlich befannt gemacht werben.

§. 3.

Die Mfand, und Caffebucher ober Manualien werben, um ihnen alle amtliche Richtigfeit zu verschaffen, bei ber jedesmaligen Unlegung vom Magistrat paginier, mit dem Magistratsssiegel besiegelt und vom Vorstande und terschrteben.

. 4.

Rommt ein Pfanb zum Leihhaus, so wird solches ordentlich geschätzt, nach Qualität, Maas, Gewicht oder Form, genau und sorgfältig beschrieben im Pfandbuch eingetragen, dem Pfandbringer mit Bemerkung bes Twges ein Versotzeitel zugestellt. Die Versatzeitel mussen bei der Wiederauslösung in unverändertem Zustand zur rückgegeben werden, weil außerdem das Pfand nicht verädreicht werden fann. Sollte am Pfandschein eine Veränderung oder Verfälschung entdeckt werden, so ist der Ueberbringer sogleich der Polizei zur Untersuchung zu überliefern.

Die mit bem Versapzettel übereinstimmende Rummer, welche, so wie das Aechnungssahr, vom 1. September jeden Jahres an läuft, und mit dem 31. August endiget, wird mit Beneunung des Pfandes, der Tare, des Tags und des Jahres der Verpfändung dem Pfande selbst angehestet, und damit in Uebereinstimmung im Pfandbuche eingetragen.

9. 5.

Reiner, ber Selber auf Pfand entlehnen will, ift verbunden feigen Namen anzugeben, es fann vielmehr Jeber burch vertraute Perfonen bas Pfand überliefern lassen. Dabei wird jedem Pfandgeber die größte Verschwiegenheit hiemit zugesichert. Uebrigens soll bieses Institut nicht allein auf die Stadt, sonbern auch auf aus wärtige Pfandgeber erstrecht werden.

8. 6.

Rinbern, Unmunbigen, ober fonft verbachtigen Dete fchen foft ohne angemeffene Borficht fein Gelb gelieben

werbon. Das burch biefe Individuen übergebene Pfand ift zurückzubehalten, und folches ben Eltern, Bormuns bern ober ben fonst als Eigenthumer sich legitimirenten Perfonen uneutgelblich wieder zurückzugeben.

(Befdluß folgt.)

Da bie - ber Commune Baireuth zuständigen Beb

1) ber Glaffenweiher beim Rreugfteln,

2) ber lange Weiher allbort,

3) bas obere Behalterlein am langen Beiber,

4) bas untere Behalterlein am langen Belber all.

5) ber Plassenweiher, welche sammtlich als Weiher zeither benunt wurden, und wobel bie vorhinnigen Pachter gewisse — nach Gewicht und Zahl bestimmte Einsage an Fischen ben neuen Pachtern zu übergeben haben,

auf fernerweite Sechs Jahre und zwar, vom 1- November 1823 bis bahin 1829 verpachtet werden follen, und

hierzu Termin

Donnerstag ben 9. October bessimmt ist; so werden Pachillebhaber hiermit eingelw ben, sich am bemeldten Tage, Vormittags 11 libr in dem Bureau ber unterzeichneten Stadtfammeret einzusind ben, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag unter Vorbehalt Magistratlicher Genehmigung zu gewärzigen. Harreuth, ben 25. September 1823.

Die Stadtfammerei.

Reuper.

Zur Einnahme ber Michaelist , Gefalle pro 1844 murde für den Steuer , District Baircuth Termin auf Dienstag ben. 7. October d. Is.

anberaumt. Es wird dieses ben Jahlungspflichtigen mit bem Bemerken eröffnet, daß an einem andern Tage feine Jahlung angenommen werden fann, und die Saumigen auf ihre Roffen zur Berichtigung durch ben Rentamis. bothen werden erinnert werden. Baireuth, ben 15. Septsmber 1823.

Konigliches Rentamt.

Ritter.

Unter Borbehaft hoher Genehmigung Roniglicher

Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finauzen, werben am

Montag ben 6. October e.

6 Stud Dammbirschbecken öffentlich versteigert, mogu man Raufoliebhaber einladet, sich Bormittags 9 Uhr im Geschäftslocale bes unterzeichneten Amtes einzufinden. Baireuth, am 25. September 1823.

Ronigliches Forffamt.

p. Bothmer.

Scheibemandel, Amtsactuar.

(Bekauntmachung, die Bieberereffnung ber R. Studien : Auftalt ju Baireuth, und bie Aufnahme ber neuen Schuler betr.)

Die Wiedereröffnung der hiefigen Studien, Unftalt für bas Studienjahr 1832 ift auf

Montag ben 20. October b. 3.

festgesett. Dieser Tag wird baher auch zur Anmelbung und Aufnahme berjenigen neuen Schiller bestimmt, welche nach Alter und Kenntnissen sich zur Aufnahme in bas Progymnasium ober Gymnasium eignen. Die Aufnahme für die lateinische Vorbereitungste Schule aber wird schon

Greifage ben 17. October

borgenommen.

Allgemeine Bedingniffe ber Aufnahme finb, außer ber erforberlichen Befahigung, wofur bie angemelbeten Schuler fofort einer Prufung unterworfen werden, a) Bors legung ihrer Studien . und Sitten Beugniffe, und b) ihrer Lauf. ober andere: beglaubigter Altersjeugniffe, e) Bors . meifung der Impf ober Blatternicheine, erforberlich bei benen, toelche fich noch auf feiner offentlichen Schule befunden haben. Gur bie lateinische Borbereitungs. Schute aber, in welche Anaben, welche bie vorgeschriebenen Kenntniffe und Fertigleiten mitbringen, fcon mit dem achten Lebensjahre aufgenommen werben tonnen, wirb nach ber allerhochften Berordnung vom 15. Mary 1821 noch befonders erforwert, bag bie aufzunehmenden Schuler bas zwälfte Lebensjaht noch nicht jurudgelegt haben; widrigensaus fie entweber fcon für eine bobere Claffe befabigt fenn muffen, ober gar feine Aufnahme mehr finden tonnen. Diefes wird jur offentlichen Renntnif gebracht mit bem Bemerten, bag an beir beiben genannten Tagen die Unmelbung von

10 h-171 Mar

Morgens 8 Uhr an in bem größern Sorfaale bes Studien. Bebaubes erwartet wird. Baireuth, ben 22. September 1823.

Renigliches Stubien , Rectorat.

Dr. Gabler.

tim über ben Schuldenstand bes Johann Georg Schuster hansel Görg und bessen Sohn Georg Schuster zu Reuth Berläßigkeit zu erhalten, hat bas unterzeichnete Landgericht die vorläusige Liquidation bessen Passon beschlossen. Es werden baher alle diejenigen, welche aus irgend einem Grund Ansprüche wider das Bermögen bes besagten Johann Georg Schuster und bessen Sohn Georg zu machen glauben, aufgesorbert, solche

Montag ben 3. November b. Is. bei K. Landgerichte um so gewisser anzuzeigen, und mit Borlage ber Original Urfunden gehörig nachzuweisen, als widrigenfalls auf die sich in diesem Termine nicht angemeldeten Gläubiger bei Auseinandersegung dieses Schuldenwesens keine Rucksicht genommen werden soll.

Forchheim, ben 18. September 1823.

Ronigliches Landgericht.

Nachbem sich ber Taglohners Sohn Martin Sais Linger von Haag, Königl. kandgerichts Balreuth, auf die an ihn erlassene össentliche Vorladung vom 17. Junt dieses Jahrs nicht gestellt hat, so wird derselbe in Befolgung des Art. 422, Th. U. des Strafgesethuchs hiermit wiederholt ausgesordert, innerhald eines anderweittgen Termins, von drei Monaten vor dem unterzeichneten Königl. Land, und Kriminal untersuchungsgericht zu erscheinen, und sich wegen des ihm angeschuldigten Verscheinen des Diebstahls und des Vergehens der Körperverlegung zu verantworten, unter der Verwarnung, daß nach Ablans des ihm gesehten dreimonatlichen Termins wider ihn als gegen einen Ungehorsamen, den Sesehen gemäß werde versahren werden. Gräsenberg, am 23. September 1823.

Roniglich Baterifches Land. und Kriminal.

p. Machter.

Ueber bas Bermogen bes Sanbeldmanned Jafob

Gogl von Weiben ift ber Confurd ausgebrochen. Es werben bemnach bie gesetilichen Sticklidge, und zwar: 1) jus Anmeldung und gehöriger Nachweisung ber Forber rungen auf

Donnerstag ben 9. October 1. I., 2) jur Abgabe ber Einreden gegen bie angemelbeten Foberungen jum Bersuch ber Gubne, bann zu Erklarung über bas bichste Angeboth auf die Göglischen Reali-

taten,

Monjag ben 10. November 1. J.,

3) jur Abgabe ber Schlugerinnerung, und zwar fur bie Gegeneinrebe auf

Mittwoch ben 10. December L. I.,

4) fur bie Schlugeinrebe (daplie)

Mittwoch ben 24. December I. 3. ausgeschrieben, und bie fammtlichen unbefannten Glau biger bes Gogel biemit öffentlich unter bem Rechtsnach theile in Perfon, ober burch Special , Bevollmachtigte biegu vorgelaten, bag bas Michterfcheinen bei bem erften Ganttage bie Ausschließung ber Forberung von ber gegenwartigen Gantverhandlung, bas Michterscheinen an bea übrigen aber, bie Musschliegung mit ben an benfelben vorzunehmenben Sandlungen jur Folge babe. Diejent gen, welche irgend etwas vom Bermogen bes Gemelnfculdners in handen haben, werben bei Bermeibum bes boppelten Erfages aufgeforbert, folches unter Bors behalt ihrer Rechte bei Bericht zu übergeben. Bugleich wird allen Raufeliebhabern hiemit befannt gemacht, baff auf Antrag ber bisher befannten Rreditorfchaft, bie Satob Boflifchen Realitaten, beftebenb aus a) einem gemauerten zweiftodigen Bohnbaufe auf bem Plage, in gutem Buftanbe, worauf eine perfeuliche Sanblungegerechtigfeit ausgeubet wurde, b) einem balben Stabel bet ber Orteglmuble, c) Relbgrunbstude auf beilaufia 2 Schaffel Ausfaat, d) funf Gemeinbeholitheile, und e) fieben andere Gemeindetheile, auf

Donnerstag ben 30. October I. J. im Wege öffentlicher Bersteigerung auf bem Rathhause ju Weiben veräußert. Reustadt a. b. W., am 27. August 1823.

Ronigliches landgericht Meuftabt an ber Balbnaab. Der Konigliche landrichter, Freiherr von Lichtenstern.

In bem Schulbenwesen bes Schuhmachenmeiffers

Michael Scharf zu holzhammer, hat fich nach beffen Jusolvenz. Erflärung der Concurs ergeben, in Folge beffen bie gesetlichen Ganttage, wie folgt, hiemit festgefest werben, und zwar: I. zur Anmelbung und gehörigen Nachweisung ber Forberungen auf

Freitag ben 10. October 1. 38.,

II. pie Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbeten Fors berungen auf

Montag ben to. Movember 1. 38.,

III. jur Abgabe ber Schiuferinnerung und zwar fur bie Gegeneinrebe auf

Mittwoch ben 10. December 1. 36,

für bie Schlußeinrebe (doplic) auf

am 5. Juli 1823.

Mittwoch ben 24. December I. Is., sebesmal Morgens 9 Uhr, und werden hiezu sammliche befannte und unbekaunte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen bei dem ersten Ganttag die Austschließung der Forderung von der gegenwärtigen Gant verhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diesenigen, welche irgend etwas vom Vermögen des Gemeinschuldnered in Handen haben, bei Vermeibung des doppelten Erfatzes ausgesordert, solches unter Vorbehalt ihrer Acchte

Ronigliches landgericht Meuftabt. Der Königliche Landrichter, Freiherr von Lichtenstern.

bei Gericht ju übergeben. Reuftabt an ber Balbnaab.

Es wied hiermit öffentlich befannt gemacht, bag ber Mullermeister Johann Bachmann von ber Ficknubl und bessen Berlobte, bie Wittwe Barbara Schultheise sinn von Zeileureuth, bei bem unterm 9. September d. Is. gerichtlich errichteten Chevertrag bie Gutergemeinsschaft unter sich ausgeschloffen haben. Schnabelwaid, den 17. September 1823.

Ronigliches Canbgericht Pegnig.

Bei bem Ronigi. Landgerichte Teufdnit ju Morde Balben, im Dbermainfreife wird bemnachst bie Stelle bes Oberferibenten mit ber hiemit verbundenen Renbantur erledigt. Bon bem Bewerber um biefe Stelle wird neben

grundlichen Nechnungsi-Kenntnissen die Kenntnis bermech ben neuerlichen Verordnungen motivirten Laxordnung vom Jahr 1810, dann der Bamberger Laxordnung in Civilsachen gefordert und vorausgesetzt, daß er in dem Administrativ, und Polizei. Fache disher gearbeitet habe. Sine seinen personlichen und moralischen Sigenschaften entsprechende Behandlung, eine seinen Erfordernissen entsprechende und sichernde Gehaltsanweisung wird demissehen zugesichert, dagegen aber strenge Nechtlichkeit, Fleiß und die Aufrechtmachung einer Caution gefordert. Bewerber wollen sich in frankirten Briefen an den Konigl. Landgerichts-Vorstand oder bisherigen Landgerichts-Vorstand oder bisherigen Landgerichts-Oberoschreiber Schuster zu Nordhalben wenden, und Abschrift ten ihrer Zeugnisse benenselben beilegen. Nordhalben, ben 20. September 1823.

Roniglich Balerisches Landgericht Teuschnit. .

Bur Hulfsvollstreckung hinsichtlich eines ausgeflage ten Consens, Capitals nebst Zinsen, wird das nachstebend beschriebene Gut des Georg Maier von Wamberg dem öffentlichen Verkause ausgesest, und hiezu Lagse fahrt auf

Dienftag ben 21. October,

anberaumt. Raufsliedhaber haben fich an biefem Ters mine Vormittags 10 Uhr in Wamberg einzufinden, die Raufsbedingnisse zu vernehmen, ihre Angebote zu Protocoll zu geben, und ben hinschlag nach Vorschrift ber Executions. Ordnung zu gewärtigen.

Befdreibung bes Outes.

Ein' jum vormalig oberpfälzischen Amt hollenberg, gehöriger Gulthof mit Zubehörungen, bem Königl. Acrar, mit 3 fl. 19 fr. 1 pf. Erbzinne, handlohn zu 5 Procent nach oberpfälzischer Observauz verhaftet, und eben bahin zehend und jagdfrohn und gultpflichtig. Lettere beträgt jährlich 7 Schäffel 2 Meg 3 Vierling 4½ Maas an Korn, 8 Schäffel 4 Meg 1 Vierling 7 Maas an Hober, bas Steuersimplum aber 3 fl. 5 x fr.; dieser Gutscompler ist geschätzt um 2900 fl. Pottenstein, den 13. September 1823.

Ronigliches Lanbgericht. Deinrich, Landrichter.

Es wirb ben gesetlichen Bestimmungen gemäß biers burch offentlich befannt gemacht, bag ber angebenbe

Mittermeifter Ivhann Anbread Ledgev ju Sch. feneuth burch ben beute mit ber febjen Una Mars ar etha Jaubner auf Sorrerund gerichtin abge-fibiofiena Debectrag bei in biefiger Proving geliende Geleggemeinschaft unter fich ausgeschleften baben. Bers mert, ben al. Mungel 1823.

Renigliches Lanbgericht Gefreed.

Sensburg.

WAS BOTT SHOP OR

tieber bad Bermögen bed Andere ad Belfel ju Benter wurde die Gant rechtofräftig erfannt. Se werben ben dehalb die gesplichen Soictofräge: 1) jur Amerikung und gehörigen Nachweißung der Forderungen auf ben

a) jum Borbringen ber Cinreben gegen biefelben, auf ben

3) jur Schlugberhandlung, auf ben

i.a. Germber b. J.,
3, terdmal Bormitage fessgefut, und alle Glänbiger biequ unter bem Nechtdnuchfeite geladen, daß das Nichs
erichenen am ersten Edictionen, Musschlicht wen der Wiefe,
mu zeten und sein der terstenden hanklungen y Gelge
hat. Diejenigen, welche etwas von dem Bermagen bes
ckisten im Jahren baben, averen aufgefordert, jeldges

bei Bermelbung nochmaligen Erfahes unter Borbebalt ihrer Rechte, babier ju erlegen. Eronach, am 30. Am guft 1823.

Ronigliches ganbgericht.

Beber ficht ber auf bem Martte ju Batreuth vom 15. Ceptember

| Side a octa incl., sekraciforu und verteufren (Ettreberer und der besiehnberer (Ettreberer in Steinberer (Ettreberer))
| Sitteliber verte | mast | min. | verte, | min. | ten. | ten.

 Bispers
 63
 63
 63
 63
 63
 7 k

 Gereke
 41
 41
 41
 613
 545
 5 k

 Gater
 83
 85
 83
 4
 50
 89
 94

 Baifeauth, ben 20. Ceptember 1823.
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 83
 <td

Der Magifirat ber Ronigl. Rreidhauptflabt Balreurfa Dagen.

Schoberth.

Richt. Amtlice artifel.

Mm Millmed her z. Oxforber ereben in tem Jossie Staffmann 1909 and er an Westl, fow Expert breid, New York per breid, New York per breid, New York per breid, New York per breide Staffmann, 1909, 190

Sute und frifche Rarpffifche, bas Pfund ju 10 unb

In ber Idgerftraffe babier, E. R. 478, find im Gartenbaud, welches gang maffice erbaut ift, parterre

4 Bimmer, wobon a beigbar und mit allen Bequemlichfeiren verfeben find, mit ober ohne Meubeld, im Gangen ober theilweife fogleich gu vermiethen.

Sure ber Baterifden Sto	ate - Pa	piere.
Mugeburg, ben 25. Cept	ember x	823.
Staats. Papiere.	Briefe.	Belb.
Obligationen à 48	903	90
ditto à 50	1004	1004
Canb, Unleben	100#	1004
Dopoth. Unmeis	1004	1001
Lott. Loofe A-D à 48		1034
ditto E-M 4 48 .	991	- 987
ditto unverginneliche .	83	81

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Dber=Main=Rreis.

Freitag

Nro. 118.

Baireuth, ben 3. October 1823.

Amtliche Artitel.

Bairenth , ben 13. September 1823.

Im Mamen Geiner Majeftat des Ronigs.

Bei Musftellung von Saufir Patenten fur Juden bat man nie bie Abficht gehabt ju gestatten, bag bie Inhaber

folder Patente vermoge berfelben bie angeorduete Grang . Boll . Linie überschreiten burfen.

Da jedoch zur Kenntniß ber unterzeichneten Stelle gelangt, daß an einigen Puncten, wo die Reichsgranze sich weiter erstreckt, als die Boll. Linie und wo sonach noch Ortschaften, die zum Königreich gehören, außerhalb ber Boll. Linie liegen, bergleichen Orte von patentisirten hausir. Juden besucht werden, wodurch eine Gefährbe fur das Boll. Interesse entsteht; so wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Hausir. Befugniß der mit Patenten versehenen innlandischen Juden nicht water, als bis an die Granz. Boll. Linie sich erstreckt, und daß benselben das Hausiren in ben außerhalb ber Boll. Linie liegenden, noch zum Königreich Baiern gehörigen Ortschaften nicht zu gestatten ist.

Die Polizei Beborben haben hiernach fich ju achten.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Rreiberr von Welben.

Freiherr von Maffenbach.

Un fammtliche Polizei. Behorben bes Obers mainfreifes.

Das hausiren ber Juben außerhalb ber Bolls Linie betr.

Friedmann.

Bairenth, ben 25. September 1823.

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Da bie unterzeichnete Sielle in Kenntnist gesett worden ift, daß den Bestummungen, welche in Betreff der Stempelung der Maase und Gewichte durch das vormalige Königl. General, Commissariat des Maintreises unterm 12. Mai 1812 vorgeschrieben wurden, nicht überall genau nachgegangen wird, so werden die Königl. Landgerichte, besgleichen die herrschaftsgerichte und die unmittelbaren Magistrate, welchen allein die fragliche Stempelung zusteht, augewiesen, jenen Bestimmungen vorerst. und die etwa anderweite Verordnungen ergeben, punctlich nachzusommen. Die Königl. Landgerichte werden noch besonders darauf ausmerksam gemacht, daß nach dem Ausschreiben vom 4. Nos vember 1812 die Stempelgebühren, welche bei Stempelung der Maase und Gewichte erhoben werden, als Taren aus der Polizei, Gewalt mit den übrigen Landgerichtlichen Sporteln zum tressenden Königl. Rentamte verrechnet und überliesert werden mussen, da hingegen die Nich, Gebühren den mit dem Geschäft beaustragten Personen gebühren.

Enblich werden bie Roniglichen Landgerichte angewiesen, Aber bas Nichen und Stempeln ber Gemafe und Ge-

tion.

wichte ein fortlaufenbes, jeboch nur fummarisches Protocoll ju führen, an beffen Kanbe bie erhobenen, Gebühren und bie Sportel . Tar. Rummern aufgegeben find.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern.

Greiherr bon Belben.

Freiherr von Maffenbach.

Die Stempelung ber Maafe und Ges wichte betr.

Friedmann.

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs von Baiern.

In Beziehung auf die Instruction über den Bollzug des Hypothekengesetes und beren Bekanntmachung wird biedurch nochmals allgemein bekannt gemacht, daß der Bollziehung des Hypothekengesetes kein hinderniß mehr im Wege stehe, und daß bei allen Hypotheken. Nemtern das Protocoll für Hypothekensachen geöffnet sen, daß daher Iedermann, wer irgend eine das. Hypothekenwesen betreffende Anmelbung zu machen hat, er sey Hypotheke Gläubiger, Behendherr, oder ein solcher, welchem auf speziellen Rechtstiteln beruhende Reallisten zu leisten sind, dieselben bei den betreffenden Hypotheken. Uemtern mundlich oder schriftlich, in Person oder durch einen Bevollundchtigten vorbringen könne, und sodann das Weitere zu gewärtigen habe. Bamberg, den 23. September 1823.

Roniglich Balerisches Appellations , Gericht fur ben Obermainfreis.

Graf von Lamberg, Prafibent.

Drifft,

Leib, und Pfand, Orbnung fur bie Rd. niglich Baierifche Rreis. hauptftabt. Baireuth.

(Fortfegung von Dr. 147.)

8. 7 ..

Won jebem Gulben Darlehen wird wochentlich i heller-Inns ohne Unterschied des Pfandes gegeben. Aussers bem hat der Pfandgeber nichts zu bezahlen, da hierunter alle Verwaltungs & Rosten enthalten sind.

Die Bruchtheile ber Binnfen Berechnung haben bie Pfanbgeber , wenn fie- einen halben holler erreichen,

gum Bortheil ber Leibanftalt gu ergangen.

Wird ein Pfand unter dem Monat ausgelöfft, fo ift ber Pfantgeber verbunden, bas Interesse für ben gane gen laufenben Monat zu-erstatten.

8. 8.

Ausgeschlossen von ber Annahme bei der Leibhaus. Anstalt, sworauf also fein Anleben gegeben wird, sind folgende Gegenstände:

1) liegenbe Guter,

2) Mechfelbriefe und gewöhnliche Schulbverfchrei-

3) Gemahlbe, Rupferfliche,

4) Raften und Sausgerathichaften, ju beren Aufe bewahrung großer Raum erforberlich ift,

5) Pelj . Waaren,

6) Cehr abgenütte Mobilien,

7) Uniformen, Montirungeftude ber Nationalgarbe,

8) Bucher,

9) Rirchen Gerathe,

10) Livreen,

11) handwerfszeuge,

- Dele u. f. m.
- 13) lleberhaupt alle bem Berberben leicht ausgesette. Gegenstände.

Auf Betten wird nur bann ein Darleben gegeben, wenn folche reinlich find, und überhaupt feine Spur irgend einer Unstedungsgefahr vorhanden ift.

ý. Q.

Auf Gold, Silber, Pretiosen und Metall, wobei bie Jaçon nicht in Anschlag kommt, wird 3 bes tare mäßigen Werthes, auf alle übrigen Gegenstände mit Aus, nahme ber Besolbungsscheine und ber Papiere au porteux aber nur die Halfte vorgeliehen. Auf Papiere au porteux soll 4 bes coursmasigen Werthes geliehen werden. Eben

so viel auf Besolbungsscheine, wenn von ber treffenben Rasse, wo solche eingelöst werben können, bie Acceptation bes Kassen. Worstandes amtlich bescheinigt und die Bemerkung enthalten ist, daß nicht schan frühere Anweisungen vorliegen. Die Verpfandung selbst kann nur auf bas laufenbe Monat sich erstrecken.

§. 10.

Das Borlehen wird auf ein volles Jahr in groben und landüblichen Münz. Sorten gegeben, und bas Pfand kann baher durch volle 12 Monate, jeden ju 30 Tage gerechnet, unausgelöset oder unerneuert geloffen werden. Die Burückzahlung muß in gleichen Münzsorten erfolgen. Die Berzinnsung fängt von dem Tage au, an welchem der Pfandschein ausgestellt wurde, und 16 Tage über ein Monat werden bei der Interessen. Berechnung für ein weiteres volles Monat gerechnet.

6. II.

Längstens bis zu Ende des igten Monats muß bas Pfand gelöset, oder wenn es länger stehen bleiben soll, erneuert werden. Wer dieß unterläßt, hat den Verfauf bes Pfandes beim Anfang bes i 4ten Monats zu gewärtigen. Der nach Abzug des Vorlebens, der Jinnsen und Auctions, Kosten verbleibende Rest wird dem sich melden, ben Innhaber des Versatzettels gegen dessen Ruckgabe und Quittung ausgehändigt.

Melbet sich hinnen 3 Monaten nach erfolgter offentlicher legaler Bersteigerung Niemand, so wird ber Mehrerlöß 2 Jahre lang als unverzinnsliches Depositum angesehen, und so in den Buchern der Anstalt vorgemerst. Nach Auslauf dieser Zeit wird eine öffentliche Aussorberung zur Aumeldung binnen weitern 2 Monaten im biefigen Intelligenzblatte erlassen, und dann, wenn sich innerhalb dieser Frist Niemand melbet und legitimirt, ber Mehrerlöß zum Besten der Anstalt eingezogen.

§. 12.

Die Umschreibung ber Pfander auf neue Versatzettel, wit Berucksichtigung bes &. 9 wird bis zum letten Tag ber Versteigerung zugelassen; baber auch die Interessen bis zu bieser Zeit berechnet werben. Diese Umschreibung wird in den Pfand, und Cassenbuchern so behandelt, als ob bas Pfand ausgelößt und sodann wieder aufs neue versett worden ware.

Bur Umfchreibung eignen fich jedoch nur Schmuck, Gold, Silber, Rupfer, Bint, Meffing zc. zc., nicht aber Rleiber ober fonftige Dinge, welche burch langeres Liegenbleiben entweber aus ber Mobe fommen, mithin an ihrem Werth verlieren, ober wegen anderer Gefahr bes Berberbens bei ber erfolgenden Licitation jum Rache theil ber Leihanstalt hingegeben werden mußten.

Pfanber biefer Art konnen vor ber kicitation audge, lößt und zwar wieder zum Versatz gebracht werden, aber nie wird mehr das vorige Capital gegeben, da ter Schätzungswerth dann geringer ift. Dagegen behalten die zur Umschreibung fähigen Pfander ihr voriges Capital, wenn nicht eine allgemeine Preisveranderung bei dem Gegenstand, woraus das Pfand besteht, eingetreten oder noch zu beforgen ist, oder andere zu befürchtende Vershältniffe gegen die Regel eine Capitals. Minderung ersheischen.

8. 13.

Es wird auf Pfander im niedrigsten Schätzungs. werth bis auf i ft. 30 fr. geliehen, mithin auf i ft. 30 fr. Schätzungswerth i ft. als das Minimum eines Pfand, Anlehens. Bor der Hand wird das Maximum eines Pfand, Anlehens auf 300 ft. auf ein und daffelbe Pfand bestimmt.

ğ. 14.

Micmand, ber Gelb auf Pfander entlehnen will, ift verbunden, im Leibhauge perfonlich ju ericheinen, ober feinen Ramen anzugeben, fonbern berjenige, welcher bas Dfand bringt, erhalt bas Darleben, und wer ben Berfatgettel bringt, und gorudftellt, und Capital und Binnfen entrichtet, empfangt bas Pfant furud. Institut fanu übrigens auf feine Beife in irgend einen Anspruch genommen werden, wenn fich in ber Kolge entbeden follte; bag ber leberbringer ober ein Unberer bas Pfant geftohlen oder ber Borgeiger und Ueberlieferer bes Berfatzettels ber rechtmäßige Befiger bavon nicht Es findet baber feine Bindication ohne gefehliche Abloffung bes Darlebens unt ber Binnfen bei bem Leibe Bobl aber wird bad leibhaus, baufe Unwendung. wenn verubte Diebftable bei bemfelben fogleich jur Angeige gebracht und ein genaues Bergeichnig und ume fianbliche Beschreibung ber entwenbeten Gegenstanbe fdriftlich übergeben wirb, genau machen, bag nicht bare auf gelieben werde

Wer alfo die Anzeige und Befchreibung ber entwen, beten Gegenstande entweber nicht fogleich bei ber Leib, Anstalt macht, ober ben Diebstahl erft fpater gewahr

- - Int - Int

wirb, ober auch bas Entwendete eine andere Sesialt ober Form erhalten haben follte, wodurch es ohngeachtet ber Beschreibung nicht mehr zu erkennen gewesen, und also darauf ein Anlehen gegeben worden ist, der hat gegen bas Leibhaus keine Unsprüche, und kann nach bem bewiessenen Eigenthumsrecht bas Pfand nur gegen Bezahlung bes Darlehens und der Zinnsen zurückerhalten.

§. 15.

Wenn bei ber Licitation ein-Pfand nicht fo hoch ab, gefest wirb, als das Pfandhaus an Capital und Zinnfen ju fordern hat, so haftet für den Wenigererloß ber Schähmeister, und er muß solchen dem Leibhaus baar erfegen, mit Borbehalt seines Regresses an den Pfand, geber.

8. 16.

Memand ift also befugt, sein Pfand cher zu begehren, die bis das hergeliehene Rapital und die Zinnsen erlegt, und der Versagschein zurückgestellt wurde. Auch an andern Personen, welche Namens des Pfandebers Pfander reclamiren, oder an äffentliche Behörden werden die Pfander nicht anders als gegen Bezahlung des Kapitals und der Zinnsen verabsolgt.

\$ 17.

Geht ein Berfatzettel verloren, ober wird er bem Eigenthamer entwendet, so ist dies ohne Zeitverlust so. gleich dem Berfatzamte mit Benennung der Nummer anzuzeigen, damit dies im Hauptbuch vorgemerkt, der Zettef, wenn er von Jemand producirt wird, sogleich abgenommen, und dem Eigenthumer das Pfand erhalten werde.

Burbe biefe schleunige Ungeige bes Pfandgebers uns terlassen, ein Oritter aber auf den vorgelegten Bersags zettel bas Pfand bereits erhalten haben; so haftet die Leihanstalt nicht mehr, und hat sich der des Pfands vers lustig gewordene die Schuld selbst zuzuschreiben.

Findet sich ber Berfanschein bis zu ber Zeit nicht vor, wo ber Eigenthamer bas Pfand wieder einloßen will, so wird ihm, ba bie Leihanstalt blos gegen ben Berfanschein bas Pfand ausliesern kann und barf, ein Duplicat bes Pfandscheins zum Behuf ber Lößung gegeben, wenn er worher für bas Pfand durch einen tuchtigen Gurgen auf so lange Sicherheit besiellt hat, als ber verlohren gegans gene erfte Berfanschein noch Ansprüche gibt.

§. 18.

Pfanbgeber tennen bei ber nunmehrigen Errichtung

einer effentlichen Leih, Anftalt ihre bei Privat, Personen versetzen Pfanber burch bas Pfandhaus, welches auf ihr Anmelden die nöthigen Anstalten deshalb treffen wird, übernehmen, vorausgeseht, daß diese Pfander den zurreichenden Werth haben. Eben so können die disherigen Privat, Pfandverleiher, wenn sie vorher den Versatzgeber zur Audlösung aufgesordert haben, derselbe aber diese Ausschlaus abliesern, in welchen beiden Fällen sodann nach dem In: halt dieser Pfand, Ordnung weiter versigt werden wird.

\$. 19.

Die Anstalt haftet ben Eigenshumern ber Pfanber für jeben Schaben, ber burch Verlust ober Verberben entsteht, die Falle ausgenommen, wenn sie burch ein ohne Verschulben bes Amts. Personals ausgebrochenes Feuer ober burch gewaltsamen Einbruch verlohren gehen ober verborben werden.

§. 20.

Mer einen verlohren gegangenen Verfauscheln finbet, ist verpflichtet, solchen sogleich in bas leibhaus zu bringen, wo er bem rechtmasigen Besiger zugestellt werben wird.

Die Unterschlagung eines folden Scheins wird bem treffenben Gericht jur Untersuchung und Bestrafung ans gezeigt werben.

S. 21.

Un bem Gebaube, in welchem fich bie Leif. Auftalt befindet, ift eine Safel mit ber Auffchrift angebracht:

Leib, und Pfanbfaus ber Konigl. Baiet. Rreishauptstabt Baireuth,

auch bebient fich biefe Unstalt in allen ihren Gefchaften eines Siegels, worauf Dieselben Worte fichen.

. 22.

Die Leih. Unstalt nimmt, im Falle sie sich bazu vets anlaßt findet, Kapitalien auf, stipulirt die Auffündigung nach Bunsch des Darleihers, und fertigt gedruckte Obligationen aus, welche von dem Wagistrat unterzeichnet werden.

S. 23.

Da burch biese neu errichtete Leih. Anstalt jebem bie Gelegenheit gegeben ift, seiner Geleverlegenheit abate

helfen, fo bleiben alle Privat, und Winkel . Leibhauffer frenge verboten.

6. 24.

In allen Fallen, welche hierburch nicht naber beffimmt ober erläutert jenn follten, wird sich auf die Pfauds hauseOrdnung der Residenz Munchen, de anno 1754, wie sie bermalen bort gultig ist, und angewendet wird, bezogen. Bairenth, den 20. Juni 1822.

Der Magistrat ber Koniglichen Kreishauptstadt Bairenth.

Der bem Stift Birken zugehörige Stadtwagen soll Montags den sten b., Nachmittags 2 Uhr, in dem haf bes Königl. Gymnasii öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, wo auch derselbe zu jederzeit von den Raufsliebhabern eingesehen werden kann, und deshalb von dem Pedell Gerbig vorzezeigt wird. Baireuth, am 1. October 1823.

Stifts Abministration Birfen. Bolf.

Der Termin um Aufnahme in bie Praparanden-Schule babier, filr ben Winter. Semefier, ift auf ben 13. November 1. Is.

fesigesett. Bemerkt wird zugleich, daß jeder Aspirant sich 1) über sein vorschriftsmäßiges Alter von vierzehn Jahren, 2) über seine gesehliche Entlassung aus der Elementarschule, 3) über seine sittliche Aufführung durch legale Zeugnisse vor der Königl. Prüfungs Commission auszuweisen hat, 4) nur Individuen aus dem Ober, mainfreise angenommen werden konnen, 5) Istaeliten zur Zeit von der Annahme in genannte Präparandenschule ausgeschlossen sind. Die Prüfung beginnt am 13. November früh 8 Uhr. Bamberg, den 27. Septems ber 1823.

Inspektorat bes Königl. Schullehrer: Ceminard.

Johann Bauer von Baiersdorf will zur Abwens bung bes Concursverfahrens ein gutliches Arrangement mit feinen Gläubigern treffen. Der Jahlungsplan bes Bauer gründet fich vorziglich auf ein Borhaben zur Berpachtung seiner Guter und Verkauf seiner Feldfrüchte. Das Kinigl. Landgericht hat bemnach jur herfiellung bes Schuldenstandes bes gedachten Johann Bauer und jur Vernehmung ber Gläubiger über ben Zahlungsplandes Schuldners einen Termin auf

10. Detober b. 3.

angesett. Wer an ben Johann Bauer eine Forbes ring ju machen bat, ber wird aufgeforbert, feine Un. fpruche unter Vorlegung ber Beweismittel an dem ober bestimmten Tage ju liquibiren; und weil fur ben Fall eines eintretenben Concurfes bie fo eben angefette Tage, fahrt ale erffer Ebictotag gelten foll, fo wird ben Dichts ericheinenden die Strafe des Ausschluffes betrobet. Collte mit Umgehung bee Concursverfahrend eine gutliche llebereinfunft unter ben Glaubigern gu Stande fommen, fo wird von benjenigen, bie fich am besagten Termin nicht erflaren, angenommen, baf fie ber Stimmenmehrheit ftillschweigend beigetreten find. Bugleich werben alle, welche Gelber ober Sachen bes Bauer in handen bar ben , aufgefordert, folche mit Borbehalt ihrer Rechte an bas hiefige Gerichtsbepositorium abzuliefern, aufferbeffen fie jum boppelten Erfag angehalten werben wurben. Weidmain, am 12. Ceptember 1823.

> Konigliches Landgericht. Egner.

Bur Bablung einer gusgeflagten Forberung foll jum Berfaufe bes Bauernguts bed Johann Baierlein in hartenreuth geschritten werben. Doffelbe beficht ans einem Bobnbaus, Stadel und Stallungen, bann 11 Tagwert Belbern, TE Sagiverf Obfigarten, ift grunde und gerichtebar bem R. Merar, belaftet mit 36 fr. 23 pf. idbrlichem Erbfine, Sanblohnbarteit in Befige und Bere anderungsfallen mit to vom hundert nach Prenftichet Observang, Behntbarfeit jum Toten Theil ju Dorf und Relb, hertommliche Frohnpflichtigfeit, herrnschmalzpfliche tigfeit, bas fonft bertemmliche Leben - und Schreibgeld, 1 fl. 465 fr. Rufticale Steuer in simplo, und murbe bon verpflichteten Caratoren auf 875 ff. gewürdiget. Bablungefabige Raufeliebhaber fennen fich biefes Unmes fen burch ben Ortevorfieher Ralb ju hartenreuth vorzeisgen laffen, und baun ben

in Hartenreuth Morgens 9 Uhr einfint en, vor eine Land, gerichts Commission ihre Angebote anbringen, und ben

- worth

hinschlag nach ber Executions . Ordnung gewärtigen. Pottenftein, ben 26. August 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht. Seinrich, Landrichter.

Gegen Friebrich Rrobel von Liefenthal, wels : der fich für zahlungsunfähig erklärt hat, tritt die Bers gantung ein. Es werben baber die gesestlichen Edicts, täge, und zwar: 1) zur Anmelbung und gehörigen Nachs weißung ber Forberung, auf ben

19 August b. 38.,

2). jur Abgabe ber Ginreden gegen bie angemelbeten Forberungen, auf ben

22. September b. 38.,

and 3) zur Abgabe ber Schlußerinnerungen, auf den 3. Movember d. Is. sedesmal Vermittags 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sammtliche bekannte und unbekannte Släubiger des Gemeinschuldners hiemit issentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheis nen bei dem ersten Ganttag die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Gantverhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat. Zugleich werden diejenigen, welche irgendetwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Vermeidung doppelten Ersches aufgefordert, solches unter Vordehalt ihrer Nechte bei Gericht dahier zu übergeben. Schnabelwaid, am 1. Juli 1823.

Konigliches landgericht Pegnit.

Den gesehlichen Bestimmungen gemäß wird hiemit Effentlich befannt gemacht, baß ber angehende Ragelsschmiedmeister Conrad hertel zu Markt Schorgast, durch ben heute mit seiner Verlobten, ber ledigen Mars garetha Barbara Vogel zu Pelliz errichteten Ches vertrag die Gatergemeinschaft ausgeschlassen hat. Berneck, am 2. August 1823.

Königlich Balerisches Landgericht Gefrees.

Auf allerhochste Unordnung und in Gemäscheit hober Entschließungen der Königl. Regierung des Obermainfreises, Rammer der Finanzen vom 19. April und 11. August 1. 3., werden nachstehende entbehrliche Staats. realitaten im Mentamtebegirte Lichtenfeld, als im Steuere bistricte Roth:

A. gefchloffene Guter:

a) Ein bebauter Sof ju Langheim, ber iffe befter hend aus Mohnhaufe und Schener, mit & Lagwert Garten, 404 Tagwert Felb, 25 Tagwert Wiefen, 1 Tagwerf Anger ; b) ein bebauter hof allba, ber 2te, bestehend and Mohngebaude, Schener, Stallung, und Deconomiegebauben, mit 32 Tagwert Felb, 20 Tage werf Biefe, 2 Tagwerf Anger; c) ein bebauter hof bafelbft, ber gte, beftebend aus Bohnung, boppelter Scheuer, Stallung, Schupfe, und Reller, alles unter einem Dache, bann 42 Tagmert gelb, 243 Lagmert Biefe, a Sagwerf hutanger; d) ein bebauter hof all. ba, der gte, bestehend aus Mohnung, Scheuer, Schupfe, Bactofen mit & Lagwert Barten, 32 Lagwert Feib, 224 Tagwerf Biefe, 2 Tagwerf Anger; e) ein bebaip ter hof allba, ber 5te, bestehend aus Bohnung, Scheuer, Stallungen, bann 374 Tagwerf Felb, 26 Tagwerf Diefe; f) eine Colbe ju langheim, bestebend aus ber pormaligen Rangleibieners , Wohnung mit Schupfe und Sofraith, baun 11 Sagwert Barten, 32 Lagwert Reit, 14 Tanwert Biefe.

B. malgenbe Stude:

1) 2 Lagwert Gelb, ber mittlere Sanbbubl, 2) 34 Tagmert Felt, ber obere Canbbubl mit Rangen, 3) 5 Tagwerf Felb, bie Linfenleithe, 4) 8 Tagwerf Beld, bas große Beivend an ber Islingerfraffe, 5) 7 Tagwerf Felb mit hutrangen, bas große Bewend ges gen bie Staatsmalbung, 6) 3 Tagmerf Felb, bas fleine Gewend, an ber Islingerftraffe, 7) 5 Tagwert Beld mit hutrangen, bas fleine Getvenb, gegen bie Ctaatswaldung, 8) I Tagmerf Meureuthfelb, bet Magnereweiher, mit etwas Wiefe und Schrotholi, 9) 7 Tagwert Felb, bie Dopfenleithen, 10) 1 Tagwert Feld, vom Biegelfelbe, 11) & Tagwerf Reureuth, gwie fchen ter langheimer Straffe und ber Ctaatsmalbung, 12) & Tagwert Reureuthfelb allba, bei ber Safners. wiefe, 13) & Lagwerf Reureuthfeld alba, 14) & Sag. werf Renreuthfeld allba, 15) & Tagwerf Reureuthfeld allba, mit einem Theil ber Idgerewiefe, 16) 2 Tags werf Meureuthfelb, mit bem übrigen Theil ber Safnere. wiefe, 17) & Tagwerf Meureuthfelb, an ber fleiner. nen Brude bei ber Straffe von Langheim nach Isting, in 2 Theilen, 18) 1 Tagmert Meureuthfelb, bei ber

Caueckenwiese, 19) 11 Tagwerf Felb, ber Jageres ader, 20) de Tagwert Garten, bas Beimegartchen, binter ber Revierforftere , Wohnung ju gangheim, 21) & Sagmert Mederlein, ober bem Motherweiber, 20) 13 Tagwert Biefe, vorbin Beiber, ber Stephandfee genannt, 23). 23 Tagwerf Wiefe, bie Reuwiefe, 24) 27 Lagwert Diefe, bon ber Sauedenwiefe, Loos litt. A., 25) 12 Tagmert Biefe, bon ber Saueckenwiese, Loos litt. B., 26) I Tagwerf Wiese, von ber Sauedenwiese, Loos litt. C., 27). 1 Tagwerf Wiese, bon ber lobwiefe, swifden ber Straffe und bem leuchfene bach, an bas Eigenthum bes David Mittmaier anftogenb, Loos Mr. 1, 28) I Lagwerk von namlicher Wiese, Loos Mr. 2, 29) I Lagwert von namlicher Biefe, Loos Mr. 3, 30) 1 Tagwerk von namlicher Wiese, Loos Mr. 4, 31) 1 Tagwert von namlicher Wiefe, Loos Mr. 5, im Diffricte Monchfrottenborf, 32) & Tage wert Felb mit Biefe, bas Schugenwieslein, im Diffricte Oberlangheim, 33) 2# Tagwerf Meureuthfelb, an ber Biegelgaffe, in zwei loofe abgetheilt, unter ben normalmäßigen Bedingungen und zwar als vollkommenes, freies Eigenthum mit ber Behendfreiheit bem offentlichen Bere faufe biemit ausgesett. Termin jur Berfteigerung wird auf.

Donnerstag ben 3ofen bes fommenden. Monats

October Bormittags 9 Uhr

bestimmt, wozu Raufeliebhaber mit ber Bemerkung eine geladen werben, bag bie Berfteigerung in bem Gafibauge bes Albert Stelling ju langheim abgehalten wirb. Sollte an bem bezeichneten Tage bie Berfteigerung fammtlicher Realitaten nicht beendiget werden konnen, fo wird folche Tags, barauf zur nämlichen Zeit und am nämlichen Orte fortgefest. Die Gingange befchriebenen, gefchloffenen: Bater in Langheim empfehlen fich besonders burch ihre portrefflich arrondirte Lage und burch die massiv von Steinen aufgeführten Bohn , und Deconomie , Bebaube, womit folde verfeben find. Diejenigen, welche borber pon ben bezeichneten Realitaten Ginficht zu nehmen wuns fchen, belieben fich beshalb an bas unterzeichnete Rents. amt zu wenden, welches fogleich alle einzelnen Objecte auf Berlangen einweisen laffen wirt. Lichtenfele, ben: 19. September 1823.

Roniglich Baierifches Rentamt. Zeilmann.

Auf allerhochfie Unordnung und in Gemagheit hoher:

Entschliefungen ber Ronigl. Regierung bes Obermains freifes, Rammer ber Finangen, vom rg. April unb 11. Huguft 1. 3. merben nachfiebenbe einbebrliche Staate. Regliedten im Begirfe bes unterzeichneten Rentamted, ale: I. ein bebauter Sof ju Dierzehnheiligen, im Steuers Diffricte Seubelsborf, bestehend aus einem Mohngebaude bon Steinen unter einem Dache, aus einer boppelten Schener, einer Schaafstallung mit Deconomiebaulein, einem Bachofen mit hofraith und einem Brunnen in bers felben, bann 2 Tagwert Barten, 48 Sagwert Selb, 20 Tagwerf Wiefen und 5 Tagwert hutanger, welcher Romplex sehr wohl arroubirt und zur Schaafhut geeignet ift; bann II. folgende maltenbe Stude bafelbft, als: a) & Lagwert Relb, ber Jagersacter auf bem Bachhole ber, b) I Tagmerf Reureuth, bie Ebene auf bem Bachholber, c) & Tagwerf Reureuth hinter ber Rirche, bas Jagersaderlein, d) 14 Tagwert Felb, ber Beine berg genannt, unter ben normalmäßigen Bedingungen bem offentlichen Berfaufe hiemit ausgesett. Termin. jur Berfteigerung wird auf

Montag ben 27. October I. J. Bormittags to Uhr bestimmt, wo sich die Raufliebhaber in dem Prodseis. Gebäude zu Vierzehnheiligen einfinden, die Rausbedings nife vernehmen, und ihre Angebothe zu Prototoll erstlären können. Diejenigen, welche zuvor von den Bestandtheilen des Hoses Einsicht zu nehmen wünschen, bestieben sich beshalb an das unterzeichnete Kentamt zu. wenden. Lichtenfels, den 19. September 1823.

Koniglich Baierisches Rentamt.
Beilmann.

Auf allerhöchste Anordnung und in Gemäßheit hoher Entschließungen ber R. Negierung des Obermainfreises, Rammer ber Finanzen, vom 19. April und 11. August. I. Is. werden nachstehende entbehrliche Staatsrealitäten, im Bezirfe des unterzeichneten Nentamtes, und zwar im: Steuerdistricte Trieb gelegen, als:

A. gefchloffene Gater:

1) Ein bebauter hof zu Trieb, ber Schärdtleinste bof gennnnt, bestehend aus einem Wohngebaude. mit: Viehstallung, einer Scheuer und Schupfe, einem Redensbaulein, einem Bactofen und hofraith, mit 13 Tage wert Garten, 33% Tagwert Feld, 17% Tagwert Wiesele und 1 Tagwert Dutanger; 2) ein bebauten hof gin

Trieb, der Wustleinshof genannt, bestehend aus einem Wohngebaute mit Viehstallung, einer Scheuer und Schupfe, einem Rebenbaulein mit Schweinstall und Keller, baub, einem Backofen, und hofralth mit 14 Tagwerk Garten., 31 Tagwerk Feld, 14 Tagwerk Wiese; 3) ein unbehauter hof, der Berghof genannt, und sehr wortheilhaft zu einer neuen Unsiedelung gelegen, beste, bend aus 40 Tagwerk Feld, der große Bergacker, 10 Tagwerk Wiese, von der Abtswiese, 4 Tagwerk Wiese, auf der Berghut, 3 Tagwerk Hutanger; 4) ein Gut, das Fischerhaus auf der Gruben, bestehend ans einem Wohnhause, einer Scheuer, Backofen und Schweinstall, mit 5% Tagwerk Feld, 6% Tagwerk Wiese, 2 Tagwerk Auger.

B. an malgenben Studen:

a) 21 Tagwert Gras , und Baumgarten, ber Stein. garten, b) 4 Sagwert Belb, ber Sturmacfer, c) 85 Sagwert Biefe von der Abtewiefe, in 5 loofe abgetheilt, d) 242 Tagwerf Biefe, die lange Diefe, in 8 loofe abgetheilt, e) & Tagwerf ungereuthetes Bieblein bei ber Babnleithe, an ber Chauffee gelegen, f) 11 Tag. wert Relb mit Biefe, bas Bruckenaderlein, g) 1& Tagwerk Feld, ber Santhügelacker, li) 30 Tagwerk Selb, bas große Mainfelb, ober bie quer und langen Beete bes Mainfelbes, in 20 loofe abgetheilt, i) & Lagwert Feld, eine Felbspige am Mainfelbe, k) 26& Tagwert Feld, mit Braferei, ber unvermarfte Theil ber langen Au, in 15 Loofe abgetheilt, 1) 34 Tagwert Reurenthfelb auf ber Graffen, in 7 loofe abgetheilt, Tagwerf Reureuthfelb, auf ber Graffen, n) 3 Sagwerf Reuveuthfelb, auf ber Graffen, aus 3 Studen Bestebend, o) to Tagmert Biefe, bie Graffenwiefe, p) 30 Lagwerf Sutanger, auf ber Braffer, in gwei Die friete abgetheilt, q) & Tagwert, eine Spige Bieje am alten Main, an ber Sochstabter Brude, r) 3 Tagwerf Biefe, bas Mittelwihrd am Main, unterhalb ber hoche fabter Brude, . s) 164 Tagmert Biefe, bie Graing. piefe, in 4 loofe abgetheilt, t) 3 Scheuern im Orte Erleb; bem öffentlichen Berfaufe hiemit ausgesett. Ters min jur Berfleigerung wirb auf

Dienstag ben 28ten bes fommenden Monate October, Bormittage 9 Uhr,

Befilmmt, wogu Raufsliebhaber mit ber Bemerfung eingeladen werden, daß die Berffeigerung in dem Wirtheshauße bes Joseph Difmann ju Trieb abgehalten wird. Collte an bem bezeichneten Tage die Versielgerung sammt. licher Realitäten nicht beendigt werden können, so wird solche Tags darauf zur nämlichen Zeit und am nämlichen Orte fortgesetzt. Diejenigen; welche vorher von den bezeichneten Realitäten Einsicht zu nehmen wunschen, haben sich deshalb an den Lehenschultheißen Georg Rempf zu Trieb zu wenden, welcher beaustragt ist, die einzels nen Objecte auf Verlaugen einzuweisen. Lichtensels, den 19. September 1823.

Roniglich Baierisches Rentamt.

In Reaft ber Hulfscoulfreckung wird bas bem Schmieb Wilhelm Zapf zu Langenau zugehörige Erupshaus, Rr. 53 baselbst, sammt Scheune und o Gartlein, geschätzt auf 691 ft. rhl., ohne Abzug ber Ab. gaben hiemit bem öffentlichen Verkaufe ausgesest. Besige und zahlungsfähige Rausstliebhaber haben sich am

28. November Vormittags babier einzufinden, und den Zuschlag nach Vorschrift ber Executions Dronung zu gewärtigen. Selb, am 18. September 1823.

> Freiherrlich von Reihensteinisches Patrimonialgericht Erckerdreuth. Mener, Patrimonialrichter.

Nicht Umtliche Artikel.

Gang feines Schweinfurter Grun wird verfertigt, und ift in fehr billigen Preisen zu haben, bei August Bod, in Berned, im Dbermainfreise,

Es ftehet eine noch wenig gebrauchte und fehr beque me, jum Reifen eingerichtete Reife, Calesche, mit > Roffern, Tafche, Borfteckoach und übrigen Zubehör, um fehr billigen Preis zum Berkauf, und fann bei bem Satt. ler Martiny jun. in Augenschein genommen werden.

In ber Jägerstrasse bahier, E. N. 478, sind ?D Gartenhaus, welches gang massive erbaut ift, parterre 4 Zimmer, wovon 2 heizbar und mit allen Bequemlich. feiten versehen sind, mit ober ohne Meubels, im Gausgen ober theilweise sogleich zu vermiethen.

Roniglich Baierisches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober : Main : Rreis.

Sonnabend

Nro. 119.

Baireuth, ben 4. October 1823.

Amtliche Artitel.

Baireuth, ben 15. September 1823.

and the second

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die Ursprungs Beugnisse über bie in bie Nachbarstaaten gebenben Gaier. Erzeugnisse und Fabrikate betr. , ift burch die Königl. Staats Ministerien des Innern und der Finanzen am 8ten I. Me. nachstehende Berordnung ers lassen worden:

Königreich Batern.
Staats, Ministerium bes Innern
und ber Finanzen.

2(11

bie Ronigs. Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen.

Um bie Anstände und Beschwerden, welche über ben Bollzug ber Berordnung vom 19. November v. Is., die Aussertigung ber Ursprungs. Zeugnisse für die in die Nachbarstaaten gehenden Baierischen Erzeugnisse und Fabrikate betreffend, fich erhoben haben, möglichst zu beseitigen, haben Se. Königl. Majestät sich bewogen gesunden, die ges bachte Berordnung bis zur Uebereinkunft mit ben Nachbarstaaten über gleiche Formen in berurt zu modificiren, und zu erläutern, wie folgt:

Ad L

In ben Orten, wo feine Polizel. Direction, fein Stadt. Commissarlat, fein Land. ober Herrschaftsgericht von handen ift, fonnen die Ursprungs-Zeugnisse auch von den Orts-Obrigfeiten und Gemeinder Vorständen ausgesertigt were ben, jedoch muffen solche Zeugnisse, wenn die Producte oder Fabrifate nach Wurtemberg oder Vaten geben, von ben hobern Bezirksobrigseiten nicht nur in Beziehung auf die Aechtheit der Unterschrift, sondern auch in Beziehung auf ben Inhalt legalisit werden.

Much tonnen im gewöhnlichen Eleinen Grangverfehre bie Ursprungs Beugniffe baburch erfett twerben, bag bie Balerischen Bollpostirungen auf ben Grund ber Motoritat in ihren Ausgangs, Bollscheinen die Bestättigung bed Baieris

fchen Urfprungs beifegen.

Ad II.

Die Gewerbegenoffen und Sachverständigen find nur dann beijugiehen, wenn die Behorde, welche bas Ur. fprunge Beugnif ausstellt, an der Wahrheit der Occlaration bes Versenders, oder an dem Baierifden Ursprunge ber Baaren zu zweiseln Ursache hat.

Das Ramliche gilt auch von ber Borlage ber Facturen und obrigfeillichen Zeugniffe.

. Ad III.

Der Name bes Empfangers ber Waaren und feines Wohnortes fann ungenannt bleiben, und es genügt, wenn nur bas Land, mobin bie Berfenbung geschiehet, im Ursprungs Beugniffe, wie im Register, bezeichnet wird.

Die Unterschriften ber Sachverständigen find nur bann nothwendig, wenn fie nach ber Erlauterung ad IL wirflich beigezogen werben muffen.

. -Ad IV.

Die Berfiegelung ber Colli ift zu unterlaffen, wenn ber Rachbarftaat, wohin fie verfendet werben, diefelbe nicht als Bedingnif ber Bollbegunftigung, festfest.

Ad V.

Auch bie Beit, wofur ein Ursprungs-Beugniß gultig ift, fann unbestimmt bleiben, wenn der betreffende Dach. Darftaat hiefur feinen Termin festsetzt ober verlangt.

Ad VI.

Die Gebuhr fur die Berfiegelung ber Colli, wo fie noch Statt findet, foll bas Maximum von - 12 fr. nicht übersteigen, und fie faut gang hintveg, mann ber Betheiligte bas Material bieju selbst bergiebt.

Ad VII.

Die Form ber Ursprungs. Zeugniffe bleibt unverandert, ber Innhalt berfelben andert fich nach ben voraus, gebenben Bestimmungen mit hinweglassung bes Ueberflußigen und hinzusehung bes Erforberlichen.

Ad. VIIL

Der Bortrag in bem über bie ausgestellten Ursprunge. Zeugniffe zu führenden Register, mobisteirt sich nach ben ad IL und III. gegebenen Erlauterungen.

Ad IX.

Die Einsendung der Quartals Auszuge aus ben Registern an die Konigl. General Bollabministration wird erlassen, jedoch mussen dies Auszuge von den Ortsbehörden an die betreffenden Bezirksämter oder Land, und Herns schaftsgerichte eingesendet werden, damit sie bei biesen von den inspicirenden Rechnungs, Commissarien eingesehm werden können.

Die Königl. Kreis-Regierung hat baber gegenwartige erlauternde Entschließung nachträglich nicht nur ben Polizeibehörben, sondern auch bem handelsstande zu eröffnen, und jenen andei zur besondern Pflicht zu machen, bieAusfertigung der Ursprungs-Zeugnisse immer so viel möglich zu beschleunigen. Munchen, am 8. September 1823.

Auf Seiner Koniglichen Majestat allerhochsten Befehl. Freiherr v. Zentner. Freiherr p, Lerchenfelb.

Durch ben Minifter,

Der General & Secretair, v. Geiger.

Die Ursprunge Beugniffe über bie in bie . Machbarstaaten gehenden Baierischen Ers zeugnisse und Fabrifate betr.

Diese Berordnung wird hierdurch sammtlichen Beherben, Ortsobrigfeiten, und Gemeinde-Borftanden somabl, als bem handelsstande und allen betheiligten Privaten jur Darnachachtung befannt gemacht.

Konigliche Regierung bes Obermainfreifes.

Freiherr von Maffenbach. Rudhart.

Bekanntmachung ber allerhichsten Berordnung vom 8ten l. Me. die Ursprunge Zeugnisse über die in die Nachbarstaaten gehenden Balerischen Erzeugnisse und Fabrikate betr.

Cepbt:

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da seit ber in biesjährigem Regierungsblatte Mro. 14 erschienenen Ankundigung einer zu errichtenden Penfions. Auftalt für die Wittwen und Waisen gutsherrlicher Beamten, die Beitritserklarungen noch nicht in der, nach Art. 5 ber Statuten zur Bildung des Comites ersorderlichen Jahl eingelausen sind, so werden in der Voraussezung, daß die humanen Zwecke dieser einem langst gesühlten Bedürsnisse entsprechenden Austalt, und die wichtigen Bortheile, welche sie den bisher größtentheils auf sich selbst gewiesenen verwaisen Familien gutsherrlicher Beamten verburgt, eine allgemeine Theilnahme der Gutsherrn und Beamten ohnehin erwarten lasse, diese zur Beschleunigung ihrer Beitritserklarungen eingeladen, und hiebei auf den im Art 4 der Statuten fesigesetzen Einteitstermin ausmert. sam gemacht. Bezüglich auf einige Anfragen wird bemerkt?

- 2) Daff ben Meldungen nach Art. 7 ber Statuten bie Taufscheine bes Beamten und seiner Rinder, und bas Zeugniß feines verebelichten ober nicht verebelichten Standes beijulegen.
- 2) Die Eintritsgebühren nach Art. 5 ber Statuten erft binnen vier Bochen nach ber Befanntmachung ber Bahl bes Comités an den von biefem ju ernennenben Caffier unmittelbar einzufenden fenen (Art. 22.)
- 3) Dag ber Beitritt bes Gutsberrn fur einen Beamten bem Ebicte. ober vertragsmäßig erworbenen Unspruche bes Lettern auf einen hohern Pensions. Betrag, ober auf lebenstängliche Pensionirung unversorgter Waisen nicht derogire.
- a) Daß die Entscheibung über die Aufnahmegesuche magistratischer Beamten, die nicht zugleich guteberrliche Ges richte, ober Deconomicbeamten sind, bann einige andere Anfragen, welche sich nicht burch die Statuten selbst beantworten, nach Maasgabe bes Art. 28 ber allerhochsten Entscheibung vorbehalten werden.

Munchen, am 19. September 1823.

Ronigliche Regierung bes Ifarfreifes, Rammer bes Junern.

Aufforderung an die Gutoberrn und gutes herrlichen Beamten. Die Bilbung einer Pensionsanstalt fur bie Relicten gutoberrlicher Beamten betr.

3m Ramen Seiner Majeftat Des Konigs von Baiern.

In Beziehung auf die Instruction über ben Bollzug bes Sppothefengesetzes und beren Bekanntmachung wird biedurch nochmals allgemein bekannt gemacht, daß ber Bollziehung bes Sppothefengesetzes kein hinderniß mehr im Wege stehe, und daß bei allen Hypothefen. Alemtern das Protocoll für Hypothefensachen geöffnet sen, daß baber Jedermann, wer irgend eine das Hypothefenwesen betreffende Anmeldung zu machen hat, er sen Hypothefe Gläubis ger, Behendherr, oder ein solcher, welchem auf speziellen Rechtstiteln beruhende Reallassen zu leisten sind, dieselben bei ben betreffenden Hypothefen Alemtern mundlich oder schristlich, in Person oder durch einen Bevollmächtigten vordringen könne, und sodann das Weitere zu gewärtigen habe. Samberg, den 23. September 1823.

Königlich Baierisches Appellations Gericht für ben Obermainfreis.

Graf von Lamberg, Prafident.

Drifft.

Balreuth, ben 25. August 1823. Don bem

Roniglid Baierifden Rreis, unb Stabte gericht Baireuth.

Da nach ber Ungeige bed Lanbfutichere Johann Georg Beber babier, bemfelben eine gerichtliche Schuld, und Mfand . Berfchreibung bed verftorbenen Sofer Landfuffere Johann Ungermann babier, d. d. Batreuth ben 11. Rovember 1816 über 600 ff. theinl. Rapital auf ben Raufmann Jobann Deinrich Ret Singer babier, als Darleiber, gegen Berpfanbung feis nes gegenwartigen Bobnbaufes und Bugeberungen im Mennweg babier , mit ber Sop. Mr. 380" bezeichnet, bann & Sagwert Garten bei bem Saufe, ausgeffellt, auch unterm 21. Movember beffelben Jahred gerichtlich legge liftet und mit einem Sypothenfenattefte vom a tten b. D. verfeben, ju Berluft gegangen ift, ber urfprungliche Glaubiger Raufmann Felbinger aber bie richtige Burachbezahlung bes Rapitale anerfannt bat; fo merben afle blejenigen, welchen an biefer ju lofchenben Darlebend. Forberung ber 600 fl. und bem barüber ausgeffellten Inftrument, ale Eigenthumer, Ceffionarien, Pfand , ober anbern Briefe , Inhabern irgend einiges Recht jufteben mag, hierburch offentlich vorgelaben, fich in bem auf

ben 15. December Bormittags 10 Uhr hier coram Comiss. Rreidrath Ruder anberaumten Termine einzufinden, und unter Production bes Documents ibre Unipruche vorzubringen, ober ju gemartigen, bag bie Musbleibenden mit ihren etwaigen Realanspruchen auf bas verpfandete Bohnhaus, Syp. Mr. 380ª nebft 3116 geborungen, fo wie & Sagwert Garten beim Saufe, merben praclubirt, und ihnen beghalb ein emiges Sullichmet, gen werbe auferlegt merben.

Urfundlich unter geordneter Siegelung und Unterforift ausgefertigt.

Der Ronigliche Rreid - und Stabtgerichte Director, Schweiger.

Bur Einnahme ber Dichaelis , Gefalle pro 1831 wurde für ben Steuer , Diftrict Baireuth Termin auf Dienstag ben 7. October b. 38.

anberdumt. Es wirb biefes ben Bablungepflichtigen mit Sem Bemerfen eröffnet, bag an einem anbern Tage feine Sablung angenommen werben fann, und bie Caumigen auf ihre Roffen gur Berichtigung burth ben Rentamts. bothen werben erinnert merben. Baireuth, ben 15. September 1823.

> Ronigliches Rentamt. Ritter.

Dach bem Antrage ber Erben bes am rr. Munuft 1822 verftorbenen Sauern und Auszuglere Dichael Rober sen. ju Melfendorf, ift ber Universalconcurs über bas von bemfelben hinterlaffene Bermegen eröffnet Alle biejenigen, welche aus irgend einem worben. Grunde Anspruche an diefem Nachlaß ju machen haben, werben baber hiermit, und gwar: 1) gur Liquidirung und Beweit biefer Anfpruche, auf

Freitag ben 24. October c. Wormittags 9 Uhr, 2) jur Borbringung ber allenfallfigen Ginreben gegen bie Forberung ber übrigen Liquibanten, womit megen Unbebeutenheit ber Daffe auch bie Schlugverhandlung ber-

bunden werben foll, auf

Freitag ben 21. November c. Bormittage 9 libe borgelaben. Ber in bem erften Termin nicht erfcheint, bat bie Ausschließung von ber Daffe, und wer im zweiten Sermin fich nicht einfindet, ben Musschluß mit ben treffens ben Berhandlungen ju gewärtigen. hierbei werben noch alle biejenigen, welche an ben Roberischen Rachlag ans irgend einem Grunde etwas ichulben, angewiefen, biefe ihre Schulb bei Bermeibung nochmaliger Bablung nur an bas Depofitorium bes Ronigl. Landgerichte einjugablen. Bairemb, am 1. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht.

Mener.

Da bie - ber Commune Baireuth juffanbigen Beis ber, als:

1) ber Glaffenweiher beim Rreugftein,

2) ber lange Weiher allbort,

3) bad obere Behalterlein am langen Beiber,

4) bas untere Behalterlein am langen Weiber allbort, und

5) ber Plaffenweißer, welche fammtlich als Weiher geither benunt wurden, und mobei bie vorhinnigen Pachter gewiffe - nach Gewicht und Bahl bestimmte Ginfage an Sifthen ben neuen pachtern ju übergeben haben,

auf fernerweite Sechs Jahre und zwar, bom 1. Roben.

ber 1823 bis bahin 1829 verpachtet werben follen, und biergu Termin diugnis

Donnerstag ben 9. October

Bestimmt ist; so werben Pachiliebhaber hiermit eingelaben, sich am bemeldten Tage, Bormittage zr Uhr in bem Bureau der unterzeichneten Schottschmmerel einzusinben, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag unter Borbehalt-Magistratlicher Genehmigung zu gewars tigen. Baireuth, ben 25. September 1823.

Die Stadtfammerei. Neuper.

Der bem Stift Birken zugehörige Stadtwagen soll Montage den Sten b., Nachmittage 2 Uhr, in dem hof bes Königl. Gymnasil öffentlich an ben Meistbietenden versteigert werden, wo auch berselbe zu jederzeit von den Rausoliebhabern eingesehen werden fann, und beshalb von dem Pedell Gerbig vorgezeigt wird. Vaireuth, am 1. October 1823.

Stifts Abministration Birten. Bolf.

(Bekanntmachung, bie Biebereröffnung, ber R. Studien . Anftalt ju Baireuth, und bie Aufnahme ber neuen Schuler betr.)

Die Wiedereröffnung ber hiefigen Studien, Auftalt für bas Studienjahr 1834 ift auf

Montag ben 20. October b. 3.

fesigesett. Dieser Lag wird baher auch zur Anmelbung und Aufnahme berjenigen neuen Schüler bestimmt, welche nach Alter und Renntniffen sich zur Aufnahme in bas Progymnasium oder Gymnasium eignen. Die Aufnahme für die lateinische Borbereitungs. Schule aber wird schon

Breitage ben 17. October

porgenommen.

Allgemeine Bedingnisse ber Aufnahme sind, außer ber erforderlichen Befähigung, wosür die angemelbeten Schüler sofort einer Prusung unterworfen werden, a) Bortegung ihrer Studien. und Sitten Zeugnisse, und b) ihrer Lauf, oder anderer beglaubigter Alterszeugnisse, o) Bortweisung der Impf. oder Blatternscheine, erforderlich bei denen, welche sich noch auf feiner öffentlichen Schule

befunben baben. Bur ole internige tungs. Schule aber, in welche Rnaben, welche bie borgeschriebenen Renntniffe und Fertigleiten mitbringen, fcon mit dem achten lebensjahre aufgenommen werben tonnen, wird nach ber allerhochften Berordnung vom 15. Mary 1821 noch besonders erforbert, bag bie aufzunehmenben Schuler bas gwollfte Lebensjahr noch nicht jurudgelegt haben; wibrigenfalls fie entweber icon für eine bobere Claffe befähigt feyn muffen, ober gar feine Aufnahme mehr finden tonnen. Diefes wirb gur offentlichen Reuntnig gebracht mit bem Bemerten, bag an ben beiben genannten Tagen bie Unmelbung von Morgene 8 Uhr an in bem größern Dorfaale bes Studien. Baireuth, ben 22. Cep. Gebaubes erwartet wirb. tember 1823.

Königliches Studien , Rectorat. Dr. Gabler.

(Befanntmachung ber Aufnahme in bie Ronigl. Studienanstalt zu hof fur bas Studienjahr 182%.)

Es ist bereits in Mr. 187 ber Baireuther Zeitung bekannt gemacht worben, daß ber Unterricht in der Konigl. Studienanstalt zu Hof am 15. October beginnen wird, und daß das Studien. Rectorat alle Studiende, welche diese Anstalt disher schon besucht haben oder erst besuchen wollen, recht gut unterbringen kann. Zur Aufnahme neuer Zöglinge wird der 14. October bestimmt; an welchem Tage sich also dieselben bei dem Rector anzumelden und nach Umständen, einer Prüfung zu unterwersen haben, damit ihnen vorläufig eine Classe anger wiesen werben könne.

In die lateinische Vorbereitungsschule soll nach den allerhöchsten Verordnungen in der Regel keiner mehr aufgenommen werden, der das 12te Lebensjahr zurücksgelegt hat, und es wird nur in besonderen Fallen einem folchen ein Probejahr gestattet, nach dessen Verlaufe die Erlaudniß zur definitiven Aufnahme von der Kanigk. Regierung eingeholt werden muß.

Jeder zur Aufnahme sich Aumeldenbe hat ein Schulund Sittenzeugniß und seinen Laufschein vorzulegen. Hof, ben 29. September 1823.

Ronigliches Studien, Rectorat. Dr. Lechner. Wegen momentaner Bahlungsunfähigkeit hat ber biesige Burger Georg Stamminger um Zusammens berufung seiner fammtlichen Kreditoren jur ganzlichen Auseinandersegung seines Schuldenwesens die Bitte ges sielt. Man hat nun jur vorläufigen summarischen Liquidation ber Forderungen und jum Bersuch gutlicher Ausgleichung, auf

Mittwoch ben 29. Detober

Lagdfahrt anberaumt, baher alle biejenigen, welche an befagten Stamminger aus was immer für einem Rechtstitel eine Forberung zu machen haben, aufgefordert werben, am benannten Lage Bormittags 10 uhr im biesigen kandgerichts bofale entweder in Persen ober burch hinlänglich instruirte und zum Vergleich besonders bevollmächtigte Stellvertreter zu erscheinen, mit dem Anbang, baß die Nichterscheinenden dem Beschluß der Stimmenmehrheit der erschienenen Gläubiger beigezählt werden. Gräfenberg, ben 24. September 1823.

Roniglich Baierifches Landgericht.

v. Bachter.

Im Wege ber Subhastation werden nachstebenbe Realitaten bed Schubmachere Johann Gast ju Neuns tirchen, wiederholt bem öffentlichen Bertauf ausgesett, und hiezu Termin auf

Donnerflag ben 23. Detober b. 38. Die Berfaufegegenftanbe find: 1) ein burs anbergumt. gerliches Wohnhaus, Mr. 39, Besignummer 150, mit hofraith und Gemeinberecht; 2) 2 Tagwerf Rirschbaums felb, Befignummer 157; 3) 3 Tagwert Feld, bie bins sere Rugel; Belitnummer 156; und 4) 2 Tagwert Kelb, in ber Beingaffe, bie Rugelreuth genannt, mit 1300 hopfenfieden verfeben, nebft Wieglein, Befige nummer 153; Raufeliebhaber haben fich an biefem Tage Bormittags 10 Ubr im Konigl. Landgerichte babier cine jufinden, ihre Angebote ju Protocoll ju geben, und ben Buschlag obiger Besitzungen unter Borbehalt ber feches wochentlichen Grift gur Stellung eines boffern Raufers gu Die auf biefen Realitaten haftenben Laften gemartigen. und Abgaben konnen täglich in biesseitiger Registratur eingesehen werben. Grafenberg, ben 16. Ceptember #823.

Konigliches Landgericht. Bachter.

Die jur Conkursmassa der Fuhrmann Peter. Aen, lischen Reliken zu Eulenlohe gehörigen, auf 708 ft. 7% fr. taxirten Immobilien, bestehendr a) in einem massiverbauten Wohnhause sammt daran gelegener besondern Pierdestallung, b) in zwei austossenden tleinen Gartchen, c) 1% Tagwert Reuthwiese und d) & Tagwert Reuthswiese, werden auf Kossen des Multers Christoph Seit von der Hildembacher Mühle anderweit dem öffentlichen Verkause ausgesett. Tagosabrt hiezu wird hiemit auf den

20. Movember vurr. Vormittage 10 Uhr anberaumt, in welcher Kaufsliebhaber, welche besitz und zahlungsfähig sind, sich im Orte Eulensoh einfinden und ihre Gebote zu Protofoll erklären können. Wunsiedel, den 23. September 1823.

Roniglich Baierifches Landgericht.

Carner.

Das zur Concursmassa bes Johann Wolfram zu Reuses gehörige Gutlein mit Haus, Hofraith, 2½ Tagwerf Wiese, & Tagwerf Beld, As Tagwerf Wiese, & Tagwerf Beld, als Gemeinbtheil, und dem Nugantheil an den unvertheilten Gemeindegrunden, worauf ein Aufgebot von 500 st. gelegt worden ist, wird neuerdings dem diffentlichen Verfause ausgeseht, und Termin hiezu auf Samstag den 25. October 1. Is.

in loso Renfes anberaumt, wohin die Kaufsliebhaber eingeladen werden. Forchheim, ben 29. September 1823.

Ronigliches Landgericht. Babum.

Johann Bauer von Baierstorf will zur Abwenbung des Concursverfahrens ein gutliches Arrangement
mit seinen Gläubigern treffen. Der Zahlungsplan des
Bauer gründet sich vorzüglich auf ein Vorhaben zur
Verpachtung seiner Guter und Verkauf seiner Feldfrüchte.
Das Königl. Landgericht hat bemnach zur herstellung des
Schuldenstandes des gedachten Johann Bauer und
zur Vernehmung der Gläubiger über, den Zahlungsplan
des Schuldners einen Termin auf

10. October b. J.

angesett. Wer an ben Johann Bauer eine Forder rung zu machen hat, ber wird aufgefordert, seine Un-

fprüche unter Vorlegung ber Beweismittel an bem oben bestimmten Tage ju liquibiren; und weil fur ben Sall eines eintretenben Concurfes bie fo eben angefeste Tagse fahrt als erfter Ebictstag gelten foll, fo wird ben Richte erscheinenben bie Strafe bes Ausschlusses bedrobet. Sollte mit Umgehung bes Concureverfahrens eine gutliche llebereinfunft unter ben Glaubigern pr. Stande fommen, fo mirb von benjenigen, bie fich am befagten Termin nicht erflaren, angenommen, baf fie ber Stimmenmehrheit fillichtveigenb beigetreten finb. Bugleich werben alle, welche Gelber ober Sachen bes Bauer in Sanben bas. ben, aufgeforbert, folche mit Borbehalt ihrer Rechte an bas biefige Berichtebepositorium abzuliefern, aufferbeffen fie jum boppelten Erfat angehalten werben murben. Beiemain, am 12. Ceptember 1823.

Konigliches Landgericht. Egner.

Auf ben Antrag ber Erben bes verstorbenen Webergesellen Johann Adam Pecz zu Debra, wird zur Tilgung der Schulden bes Nachlasses das von diesem lettern zurückgelassene halbe Wohnhaus, welches eine stöckigt von Schroot erbant, 36 Fuß lang und 16 Fuß breit ist, eine Wohnstube, Hausplay, Ställein und Stubenboden enthält, und mit einer Holzlege versehen ist, im Tarwerth zu 125 fl. rhl. hiemit öffentlich zum Werkauf ausgestellt. Der Bietungstermin ist auf ben

x3. October c., Bormittags 9 Uhr engeset, in welchem sich Raufslustige babier einzusinden und ben Buschlag an ben Meistbietenben zu gewärtigen haben. Naila, ben 31. August 1823.

Königliches Landgericht. Murmberger.

Bei bem Königl. Landgerichte Teuschnitz zu Mords halben, im Obermainfreise wird bemnächst die Stelle best Oberseribenten mit der hiemit verbundenen Mendantur erledigt. Von dem Bewerber um diese Stelle wird neben grundlichen Nechnungs-Kenntnissen die Kenntniss der nach den neuerlichen Verordnungen motivirten Taxordnung vom Jahr 1810, dann der Vamberger Taxordnung in Civilsachen gesordert und vorausgesetzt, daß er in dem Administrativ, und Polizei-Fache bisher gearbeitet habe. Eine seinen persönlichen und moralischen Eigenschaften

entsprechenbe Behanblung, eine seinen Erforbernissen entsprechenbe und sichernde Gehaltdauweisung wird demfelben zugesichert, dagegen aber frenge Rechtlichkeit, Fleiß und die Aufrechtmachung einer Caution gefordert. Bewerber wollen sich in frankirten Briefen an den Königl. Landgerichts. Dorstand oder bisherigen Landgerichts. Oberschreiber Schuster zu Rordhalben wenden, und Abschriften ihrer Zeugnisse benenselben beilegen. Nordhalben, den 20. September 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht Teuschnis.
Grefer, Landrichter.

No m

Roniglichen Landgerichte Cronach. "

Johann Partheymüller, Soldat bes zoten, und Abam Partheymüller, Soldat bes 3ten Koniglich Baierischen Linien, Infanterie, Regiments, von Beyern, sind seit dem Russischen Feldzuge i 812, wohin sie gezogen, vermist. Sie oder ihre Erben werden aufgefordert, sich inverhalb 6 Monaten zur Empfangnahme ihrer Erbiheile zu 600 fl. zu melden, außerdem sie als verschollen wurden erklart, und ihre Erbiheile gegen Caution an ihre Erben verabfolgt werden. Kronach, am 3 Juli 1823.

Roniglicher Lanbrichter, Defc.

Der unter bem ehemahligen Koniglich Preussischen Infanterie-Regimente von Zweifel gestandene Soldat Johanu Abam Lang von Leuthenforst, ben: 31. Mai. 1784 gebohren, hat seit seiner Gefangennehmung in Erfurt, welche im Jahre 1806 von den Franzosen erfolgte, von seinem Leben oder von seinem Aufenthalte teine Nachricht gegeben. Aus diesem Grunde ergeht, dem Antrage der Berwandten bes Lang gemäß, an den gedachten Lang, oder gu die von ihm zurückgelassenen unbekannten Leideserben andurch die öffentliche Ladung, daß sie sich binnen 9 Monatin oder langstens in dem auf den

26. Februar 1924 anberaumten Termine bei bem hiefigen Königlichen Landgerichte perfonlich ober schriftlich ober durch hinlanglich Bevollmächtigte zu melben, ober zu gewärtigen haben, daß ber vongeladene Lang für tod erklärt und sein — in 62 fl. 30 freihl.
bestehendes Bermögen an seine Auverwandten ausgehändigk werden wird. Kirchenlamig, den 18. Juni 1823.

Ronigliches Lanbgericht.

- 171 Wa

Rraft ber Hulfsvollstreckung wird ber bem Lub wig Brende l jugehörige halbe Gulthof zu Raltenthal, bes stebend aus i Hauß, Stadel, Backofen, Hofraith und 2 Gartlein, 104 Tagwerk Felder, 34 Tagwerk Wiesen, nebst Waldrecht an jabrlich A Rlaftern Scheits dann Abfallholz aus dem Forstorte Hammerleithen, Mitgenuß der unvertheilten Gemeindebesitzungen und gerichtlich gestschäpt auf 1291 fl. 15 fr., dem öffentlichen Verkause ausgesetzt. Raufsliebhaber können die Schätzungsprotostolle in der Landgerichtsregistratur einsehen, haben sich im Vietungstermin am

24. October b. J. Bormittage 9 Uhr, ju Raftenthal einzufinden, ihr Gebot zu Prototoll zu geben und ben Hinschlag nach ber Executions Dronung zu gemartigen. Schnabelwaid, am 4. September 1823.

Konigliches Landgericht Pegnig.

Hammann,

Y. nq

Ue ber ficht bes ju hof am 25. September 1823 ffatt gehabten Getreibe-Marktes.

Getreibe=	veris	nene Bus	@ts	vers	Bell अंती		id)s lier		ittu	81	nies rigs fter
tungen.	Rep.	fuhr.	Sum: tauft.		ges blieben						
	€ஞ்ஈ.	€ஷ்.	Sage	Sapt.	Edia.	fl.	ĉr.	fi.	tt.	ft.	fr.
Waizen	-	40	40	40	-	13	30	12	45	12	-
Roggen	***	70	70	70	_	8	6	7	48	7	30
Gerfie	_	30	30	30	_	5	30	5	31	5	13
. Daber	-	104	104	104	_	3	36	3	18	3	-

Sof, ben 25. Ceptember 1923.

Stadt & Magistrat.

Laubmann.

Schrön.

Richt Amtliche Artifel.

In Rro. 297 ift ein Logis, befiehend in 2 Stuben, & Stubenfammer, ju vermicthen.

Trauungs, Geburts, und Todes, Angeige.

Getraute.

Den 2. October. Der Königl. Baier. Negierungs Canglift Martin Planer babier, ein Wittwer, mit Jungfrau Maria Margaretha Kellein von hier.

Beborne.

Den ar. Sept. Der Cohn bes Burgers und Sarbers meiftere hoffmann babier.

Den 24. Cept. Der Sohn bes handelsmann herg Samson.

Den 25. Sept. Die Sochter bes Golbarbeiters Diffiger in St. Georgen.

Den 27. Sept. Die Tochter bes Bebermeifters Rolb babier.

- Ein auffereheliches Rinb, weiblichen Beichlechts.

Den 29. Sept. Der Sohn bes Schneibermeiftere Rafe fertein babier.

Den 30. Sept. Ein auffercheliches Rinb, weiblichen Beschlechts.

Den 30. Sept. Die Tochter bes hanbelsmann Baruch Wolf Frant.

Befforbene.

- Den 26. Sept. Der Cohn bes Burgere und Farber. meifters hoffmann babier, alt 6 Tage.
- Die Dienstmagd Christina Abler babler, alt
- Unna Franzista Maria Kretschmann, alt 20
- Den 27. Sept. Die Chegattin bes vormaligen Ronigl. Rreis , Secretairs und Polizei . Beamten Sag, bas hier, alt 64 Jahre, 3 Monate und 20 Tage.
- Den 30. Cept. Der vormalige Factor in bem Strafars beitshauße zu St. Georgen, Johann Georg Engels hardt bahier, alt 89 Jahre, 5 Monate und 6 Lage.
- Die Bittwe bes Gartners Sanlein babier, alt 64 Jahre, 3 Monate und 6 Tage.
- Den 1. October. Die Cheganin bes Königl. Baterifden Oberaufschlägers Wagner babier, alt 57 Jahre, 6 Monate unb 29 Tage.

Roniglich Baierisches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober=Main=Rreis.

Dienstag

Nro. 120.

Baireuth, ben 7. October 1823.

Amtliche Artitel

Publicandam.

Im Mamen Seiner Dajeftat des Konigs von Baiern.

Die sammtlichen Untergerichte bes Obermainfreises werben auf ben im Baireuther Intelligensblatte vom Jahre 1821, Stud 56, S. 547, ausgeschriebenen Auftrag vom 14. Juli 1821, welcher in mehreren seitdem vorgesommenen Fallen nicht befolgt wurde, gemäß einer vom Königl. Staatsministerium der Justy erfolgten allerhochenen Entschließung vom 13ten prs. 22ten b. Me. hiemit wiederholt zur genauesten Darnachachtung und jedesmaligen schleunigen Anzeige aller in ihren Bezirfen sich ergebenden schweren Berbrechen ober bedeutenden Unglucksfälle, anges wiesen. Bamberg, am 26. September 1823.

Ronigliches Appellationsgericht bes Obermainfreises. Graf von Lamberg, Prafibent.

Rlid.

Montag ben 10. November I. Is wird ber, für die hier garnisonirende Cavallerie-Division nothige Bedarf an Fourrage und Lagerstroh für das Ralenberjahr 1824, wozu 2806 Schäffel Haber, 7576 Etr. Heu und 2700 Etr. Strof er-Forderlich sind, an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu Lieferungs-Luftige eingeladen werden. Bur Lieferung werden wur ansässige und als rechtlich bekannte Manner zugelassen, daher sich auswärtige, hier nicht bekannte Leute über ihre Bermögensschigkeit auszuweisen haben. Die übrigen Bedingnisse werden am genannten Tage, an welchem die Steigerung Morgens 9 Uhr in der Cavallerie - Caserne bahier beginnt, noch bekannt gemacht werden. Baireuth, am 4. October 4823.

Das Commando ber iten Division bes Konigl. 3ten Chevaurlegers - Regiments (Kronpring.)
v. Molter, Oberftlieutenant.

Es ift eine genaue Renntnig bes Schulbenftanbes bes Schneibmullere Johann Gog von Burgfunbstabt nothwenbig. Es werben baber alle biejenigen, bie an

benselben aus irgend einem Grunde etwas gu forbern baben, hiermit aufgeforbert, am

Montag ben 27. October 1823
vor hiesigem Gericht zu erscheinen, und ihre Ansprüche an Johann Gös, unter Vorlegung der Beweismittel zu liquidiren. Da bei etwa ausbrechendem Konfurse, dieser Termin, zugleich als erster Stiftstag gelten soll, so wird den Richterscheinenden für diesen eintretenden Fall das Präzudiz des Verlustes der Forderung angedroht. Wenn aber eine gutliche Uebereinfunst zwischen dem Schuldener und den anwesenden Gläubigern zu Stande kommt, so müssen sich diese die abwesenden Gläubiger gefallen lassen. Weismain, den 22. September 1823.

Königliches Landgericht.

Egner.

Das Königliche kandgericht Schefflis hat burch rechts. fraftige Entschließung vom 10. Juli b. Is. gegen Johann Friebmann Frig ju Merkenborf, bie

Bergantung' erfannt. Es werben baber bie gesetlichen Gantiage und zwar: a) jur Anmelbung und gehörigen Nachweisung ber Forberungen, auf

Freitag ben gr. October,

b) jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbeten Rorberungen, auf

Freitag ben 28. Movember,

c) jur Abgabe ber Schluferflarung, auf

Dienstag ben 30. December b. Is., jedesmal fruh 9 Uhr festgesett, und sammtliche unbestannte Gläubiger bes Johann Friedmann hiezu unter bem Rechtsnachtheile andurch vorgeladen, daß die Richterscheinenden am ersten Svictstage mit ihren Forberungen von der gegenwartigen Gantverhandlung, die Andbleibenden an den übrigen Gantverhandlung, die Andbleibenden an den übrigen Ganttägen aber, mit ven dort vorzunehmenden Handlungen ausgeschlossen werden sollen. Zugleich werden alle diesenigen, welche litzend etwas von dem Vermögen des Gemeidschuldners in Handen haben, hiemit ausgesordert, solches unter Worbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Scheslis, den 30. September 1823.

Ronigliches Landgericht. Freiherr von Sagenhofen.

Auf bas bem Michael Seubold ju Kirchehrens bach gehörige und bem Berfauf ausgesetzt gewesene haus, mit Scheuer und Zugehörungen, wurde ein Aufgeboth von 1700 ft. gelegt, und foldes bedingt hingeschlagen. Bum neuerlichen Bertause besselben wird nun ein welteren Lermin auf:

Dienstag ben: 4. November I. Je., in loo Kirchehrenbach anberaumt, allwo sich bie Raufes liebhaber im Sternwirthshause einfinden, und ben jung bedingten hinschlag gewärtigen wollen. Forcheim, beit 22. Ceptember 1823:

Rönigliches Landgericht. R. Babum.

Bur Deckung rudftanbiger Staatsgefalle wird bie Biegelhutte bes Joseph Michl in Frauenreuth', bemöffentlichen Bertaufe ausgestellt, und bagu auf ben

27. October b. J. Nachmittags 2 Uhr Termin zur Verhandlung angesest; die ganze Ziegelhütte tft in guibaulichem Zuffande, und 202 Schuh lang und 28 breit. Raufellebhaber haben sich am bestimmten Tage auf ber Ziegelhutte einzusinden. Tirschenreuth, am 27. September 1823.

Konigliches Landgericht.

Conbinger.

Um über ben Schulbenstand bes Johann Georg Schuster hanfel Gorg und bessen Sohn Georg Schuster gu Reuth Berläßigkeit zu erhalten, hat bas unterzeichnete kandgericht die vorläufige Liquidation bessen Passiven beschlossen. Es werden daher alle diesenigen, welche aus irgend einem Grund Ansprüche wider bas Bermögen bes besagten Johann Georg Schuster und bessen Sohn Georg zu machen glauben, ausgeser bert, solche

Montag ben 3. November b. Is. bei K. Landgerichte um so gewisser anzuzeigen, und mit Borlage ber Original Urfunden gehörig nachzuweisen, als widrigenfalls auf die sich in diesem Termine snicht angemeldeten Gläubiger bei Auseinandersetzung bieses Schuldenwesens keine Nücksicht genommen werden soll, Forchheim, den 18. September 1823.

Konigliches Lanbgericht.

Bur hulfdvollstreckung hinsichtlich eines ausgeklagten Consens, Capitals nehst Zinsen, wird bas nachstehend beschriebene Guti bes Georg Maier von Wamberg bem öffentlichen Verfaufe ausgesetz, und hiezu Lagsfahrt auf

Dienstag ben 21. October, anberaumt. Kaussliedhaber haben sich an biesem Ters wine Bormittags 10 Uhr in Wamberg einzusinden, die Kaussbedingnisse zu vernehmen, ihre Angebote zu Protocoll zu geben, und den Hinschlag nach Vorschrift bev Executions. Ordnung zu gewärtigen.

Befchreibung bes Gutes.

Ein zum vormalig oberpfälzischen Amt Hollenberg, gehöriger Gulthof mit Zubehörungen, bem Königl. Aerar mit 3 fl. 19 fr. 1 pf. Erbzunne, Handlohn zu 5 Procent, nach oberpfälzischer Observanz verhaftet, und eben dahim zehend und jagbfrohn und gultpflichtig. Lettere beträgt jährlich 7 Schässel 2 Met 3 Vierling 4 Maas an Korn, 8 Schässel 4 Met 1 Vierling 7 Maas an Haber, das Steuersmplum aber 3 st. 51 fr.; dieser Gutse

compler ift geschätzt um 2900 fl. Pottenstein, ben 13. September 1823.

Ronigliches Landgericht. Seinrich, Landrichter.

Samstag ben voten b. Md., wird im hiesigen Forste omtelocale Bormittags 10 Uhr eine Quantitat Pech, bestehend aus 8 Centner, öffentlich an ben Meistbieten, ben veräußert, wozu Kaufdliebhaber eingeladen werden. Culmbach, am 2. October 1823.

Konigliches Forffamt. Dausch.

Das auf 500 Gulben rhl. gerichtlich tarirte Anwesen bes Nicolaus Regler zu Krumbach, bestehend aus einem Haus, nebst Scheuer und Mebengebaube, bann ben zum Gutsterper gehörenden Feldern, Wiesen und Gemeinderecht, wirb in Kraft der Hulfsvollstreckung wes gen einer ausgeflagten Forberung,

Donnerstag ben 13. November, Nachmittage 2 Uhr, zu Krumbach öffentlich veräußert, und tonnen sich besignund zahlungsfähige Kaufslustige im Hause des Ortsvorsstehers Joseph Nößner in Krumbach einstuden, und ihre Gebote legen, worauf der Zuschlag nach ben Vorschriften ber Erccutions. Ordnung erfolgen wird. Lamsdach, den 24. September 1823.

Graffich Orttenburgisches herrschaftsgericht.
Strebel.

Bur Beitreibung einer ausgeklagten Capitalforberung wird bas, bis jest vom Georg Fischer von Hatters. borf bafelbst besessene, kal. Lehenbuchs 109 beschriebene Solbengutlein,

Donnerstag ben 23. October l. J., Rachs mittage 2 Uhr,

in hattersborf öffentlich versirichen, und hat ber Meiste bietende ben verordnungsmäßigen hinschlag zu gewärtte gen. Die auf dem Objecte haftenden kasten und Giebigsteiten sollen im Termin selbst bekannt gemacht werden. Tambach, den 23. September 1823.

Graffich Orttenburgisches Herrschaftsgericht.

Der Gutebefiger Unbread Brudner ju Gleif.

muthhaußen, gegen welchen bereits mehrere Schulbforgenungen ausgeflagt find, bat fich freiwillig ber Erdfinung bes Lencursverfahrens unterworfen. Es werden baber bie gefestithen Ebictstage und zwar:

Donnerstag ber 30. October 1. J. zur Anmeldung der sammtlichen Forderungen unter sofors tiger Vorlegung der Original & Schuld , Urfunden und Antretung des sonst nothigen Beweises, bei Vermeidung des Ausschlusses,

Freitag ben 28. Movember 1. 3. jur Borbringung allenfallfiger Einreden gegen bie liquis birten Forderungen, und

Montag ben 29. December 1. 3. gum Schlufverfahren biemit festgefent, und fammtliche befannte und unbefannte Brud nerifche Glaubiger uns ter bem Bemerfen bieju vorgelaben, bag fie bei biefen 3 Terminen jedesmal Bormittags o uhr perfonlich ober burch binlanglich Bevollmächtigte ju erscheinen und ble Bebuhr ju beobachten baben, indem bie in bem Iften Edictstag nicht Erscheinenben ben Berluft ihrer Unforberungen an bie gegenmartige Daffe, bie bei ben gwel ans bern Terminen aber Ausbleibenben ben Ausschluß mit ben treffenden Berhandlungen nach ben geseglichen Bore fcriften ju gewärtigen baben. Bugleich werben alle bies jenigen, welche etwas von bem Unbreas Bradnes rifchen Bermogen in Sanden haben follten, angewies fen, foldes bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages nur an bas Concursgericht abjugeben. Tambach, ben 24. September 1823.

Graffic Orttenburgifches herrschaftsgericht.

Das — bem handelsjuden Maler Scholum Uhlmann zu Muhlhausen zugehörige — anhere gerichtes und lebenbare Wohnhaus mit besten Ein- und Zubes bormgen, wird auf Requisition bes Königs. Landgerichts Höchstadt, zu Gremsborf, in Kraft ber hulfsvollstreckung hiermit bem öffentlichen Verkaufe ausgeseht, und hiezu Termin auf ben

28. October d. Is.
anberaumt, wozu besits und zahlungsfähige Kaufsliebs
haber mit dem Gemerken vorgeladen werden, daß die
auf diesem Wohnhausse haftenden Lasten und Abgaben,
so wie die Raufsbedingnisse im Termine selbst, werden

befannt gemacht merben. Mubihaufen, ben 22. Ceps tember 1823.

Königlich Baierisches Gräffich und Freiherrlich von Egloffsteinisches Patrimonialgericht I. Klasse. Lopff.

Da nach bem Antrag bes Königlichen kandgerichts Baireuth, die jur Baumgartnerischen Gantmaffe geborigen, ju bem Freiherrlich von Ausschen Kittergut Mengersborf erbzinnslehenbaren 2 Tagwert Feld, die Banbleithe genannt, nochmals subhastire werden sollen, so wird dieses hiermit volliogen, und Termin jur Verefteigerung berselben auf

Donnerstag ben 23. October festgeset, wo sich jahlungsfähige Kaussliebhaber Bors mittags 10 Uhr in dem Patrimonialgericht Aussees einzusinden, die Saration der bemelden 2 Sagwert Feld, und die darauf haftenden kasten einzusehen, ihre Anges bote zu Protocoll zu geben, und den hinschlag nach Borsschrift der Executions. Ordnung zu gewärtigen haben. Aussees, den 4. October 1823.

Freiherrlich von Auffeesisches Patrimonialgericht,

Rnab.

tteberficht

bet auf bem Marke ju Baireuth vom 22. September bis 27ten incl. gebrachten und verfauften Betreis ber und ber bestandenen Setreibe Preife.

Setreiber Sat-	toric	nene	© ts	vers	In Neft		chs ier		itts	Bri	gs es
tungen,	ger Reft.		Gum.		ges Hieben	Preis des Scheffels.					
	த க்க	த ஷ்.	6 ஞ்.	Schip.	डिकात.	fl.	fr.	Ħ.	fr.	Įſt.	to
Baigen	-	98	98	98	-	12	18	LS	24	10	30
Diosspa		50	60	50	. —	8	-	7	30	7	-
Ørcfte :	_	64	54	84	_	6	-	5	37	5	43
Davie .	_	-63	63	63	-	4		3	12	2	24

Baireuth, ben 27. September 1823.

Der Magistrat der Königs. Kreishauptstadt Baireuts.
Schweißer.

Schoberth.

Richt Amtliche Artifel.

Ich habe Briefe aus Gud - Afrika erhalten, benen ein offenes Schreiben an die im Rouigreich Baiern besindlichen Familien - Freunde, bes am Borgebirg ber guten hoffnung verftorbenen Johann Christian Ritter beigelegt war. Diejenigen, welche als nahe Anverwandte bes J. C. Mitter fich zu legitimiren im Stande find, konnen sich wegen diesem Schreiben — deffen Inhalt für bieselben von großer Wichtig- Teit ift — entweber perfonlich oder in frankirten Briefen an mich wenden. Baireuth, ben 29. September 1823.

Johann Simon Bagner, Kaufmann.

Ich habe hiemit die Ehre bekannt zu machen, baf sich mein Waarentager, bestehend in achten Niederlandischen und Französischen Tückern, Sasimire, Wollcorde, Englischen Biebers und Calmuck, Westen nach dem neuesten und besten Geschmack, Merinos- und Wollen-Morens zu Meubels, so wie anderen mehreren Artikeln bedeutend verstärkt hat, und baß ich dabei in den Stand gesett bin, die billigsten Preise zu machen. Ich bitte daher ganz ergebenst, mir das Zutrauen zu schenken, daß ich gewiß alles ausbiethen werde, zedem Wunsch, spwohl für hiesige als auch sur auswertige Austra-

ge zu entsprechen, und bie beste Bebienung zu leiften. Ich mache mich auch verbindlich, bei Berfendungen, alle Bacren wieder an mich zu nehmen, wenn solche bem Bunsch bes gutigen Bestellenden nicht entsprechen.

Bernhard Maper, in ber Doffengaffe.

Rurs ber Baierifden Staats . Papiere.

Augoburg, ben 2. October 1823. Staats, Dapiere. Gelb. Briefe. Dbligationen à 48 90% - 90 ditto 8 58 1003 1001 Canbe Unleben . . IOO! 1003 Hopoth. Antveis . 1008 1001 Lott. Loofe A-D & 48 1045 104 ditto E-M à 42 99 983 ditto unverginnsliche 83 81

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober : Main : Rreis.

Freitag

20# 20%

01

Nro. 121.

Baireuth, ben 10. October 1823.

Amtliche Artifel.

Balreuth, ben 30. September 1823.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die von ber Ronigl. Regierung bes Unterbonaufreises verfügte Beschlagnahme ber Druckschrift: ,,bie Natural-Auszehntung bes Hopfens nach rechtlicher und wirthschaftlicher Ansicht als bas bochste Unrecht. Bon Jacob Ern ft von Reiber. Paffau, 1822"

wurde mittelft allerhochsten Rescripts vom 22ten b. M. unter Anordnung ber Confideation genehmigt, welches ben fammtlichen Ronigl. Polizeibehorden bes Obermainfreises zur Nachacht hiermit eröffnet wirb.

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Kammer bes Innern. Kreiherr von Welben.

Freihern von Lochner.

Un sammtliche Königl. Polizeibehörben bes Obermainfreises.

Die Druckschrift: "bie Matural Muszehntung bes Hopfens" betr.

Friedmann.

Publicandum.

Im Mamen Seiner Maieftat bes Ronigs von Baiern.

Die sammflichen Untergerichte bes Obermainfreises merben auf ben im Baireuther Intelligenzblatte vom Jahre 1821, Stud 56, S. 547, ausgeschriebenen Auftrag vom 14. Juli 1821, welcher in mehreren seitbem worgesommenen Fallen nicht befolgt wurde, gemäß einer vom Königl. Staatsministerlum ber Justig erfolgten allerhochssen Entschlesung vom 13ten prs. 22ten d. We. hiemit wiederholt zur genauesten Darnachachtung und jedesmaligen schleunigen Anzeige aller in ihren Bezirken sich ergebenden schweren Berbrechen ober bedeutenden Unglucksfälle, anges wiesen. Bamberg, am 26. September 1823.

Ronigliches Uppellationsgericht bes Obermainfreifes. Graf von Lamberg, Prafibent.

Rlid.

Das bem Michel Jacob ju Weißmain gehörige Cangleiginns lebenbaro — mit to Procent handlohnbare Feld, in ber Beuth, welches mit z fr. 6 pf. Erbzins, If. 15 ft. Tobenfall bei Ableben bes Lebenherren, und mit einem Steuersimplo von 14f ft. belastet ift, wirb im Wege ber Sulfevollftreckung öffentlich vertauft. Der Strichtermin wird am

15. Ortober b. J., fruh mur g Uhr,

Koniglichen kandgerichte bahler abgehalten; an wels haem Sage ber hinschlag nach ber Erecutionsordnung fatt haben wird. Weismain, am 17. September 1823. Ronigliches Landgericht.

Egner.

Johann Gauer von Balersborf will zur Abmens dung bes Concursverfahrens ein gutliches Arrangement mit seinen Gläubigern treffen. Der Zahlungsplan bes Bauer gründet sich vorzüglich auf ein Borhaben zur Berpachtung seiner Guter und Verfauf seiner Feldsrüchte. Das Königl. Landgericht hat bemnach zur herstellung bes Schuldenstandes bes gedachten Johann Bauer und zur Vernehmung der Gläubiger über ben Zahlungsplan bes Schulduert einen Termin auf

10. October b. 3.

angefest. Ber an ben Johann Bauer eine Fortes rung ju machen bat, ber wird aufgeforbert, feine Unfpruche unter Borlegung ber Beweismittel an bem oben bestimmten Tage ju liquibiren; und weil fur ben Rall eines eintretenben Concurfes bie fo eben angefeste Tagge fahrt als erfter Chictotag gelten foll, fo mird ben Dichts ericheinenden die Strafe bes Ausschluffes bedrobet. Sollte mit Umgehung bes Concurdverfahrend eine gutliche Uebereinfunft unter ben Glaubigern ju Stanbe fommen, fo wird von benjenigen, bie fich am befagten Termin nicht erflaren, angenommen, bag fie ber Stimmenmehrheit fillichmeigenb beigetreten finb. Bugleich merben alle, welche Gelber ober Sachen bes Bauer in Sanben bas ben, aufgeforbert, folche mit Borbehalt ihrer Rechte an bas biefige Gerichtsbepositorium abjuliefern, aufferbeffen fie jum boppelten Erfan angehalten werben murben. Weismain, am 12. Ceptember 1823.

Kouigliches Landgericht.

Es ift eine genaue Renntnig bes Schulbenftanbes bes Schneibmullers Johann Gog von Burgkunbftabt nothwendig. Es werden baber alle biejenigen, die an benfelben aus irgend einem Grunde etwas zu fordern baben, hiermit aufgeforbert, am

Montag ben 27. October 1823 vor hiefigem Gericht zu erscheinen, und ihre Anfprüche an Johann Gan, unter Borlegung ber Beweismittel ju liquidiren. Da bei etwa ausbrechendem Konfarfe, biefer Tekmin jugleich als erster Ebiktstag gelten soll, so wird ben Nichterschelnenden für diesen eintretenden Fall bas Präjudiz des Verlustes der Forderung angedroht. Wenn aber eine gutliche Uebereinfunst zwischen dem Schuldener und ben anwesenden Gläubigern zu Stande kommt, so mussen sich diese die abwesenden Gläubiger gefallen lassen. Weismain, den 22. September 1823.

Königliches Landgericht.

Caner.

Das bem Deferteur Unbreas Rehm zu Teuschnitz zugehörige, und im Flure bes Stabtchen Teuschnitz gelegene Grundvermögen, an 1) einem freieigenen Felbe am Hammersbach, 2) einem Felb in ber Haslach, und 3) einer halben Wiese im Haslach, wird

Samstag ben 25. October I. Is. fruh 10 Uhr bem öffentlichen Striche am Sice bes Ronigl. Lands gerichts bahier, ausgesetzt, und unter den bei ber Strichs. Lagsfahrt bekannt gemacht werdenden Bebingniffen ben Meistbiethenden zugeschlagen; wozu bemnach die Strichs. liebhaber andurch vorgelaben werden. Nordhalben, ben 20. September 1823.

> Konigliches Landgericht Teuschnis. in abs. Dir. Seibl, erster Affessor.

Die bisher bem Christoph Muller ju Steins wiesen gehörige, und im Nordhalbner Steuerbistricte gelegene sogenannte Gollenbachswiese, soll jum Behufe ber Tilgung einer Schuld bem öffentlichen Verkause geseht werben. Termin hiezu ift auf

Dienstag ben 28. d. Ms., Vormittags 11 lift anberaumt, wo baher zahlungsfähige Kaufsliebhaber am Landgerichtssige bahier erscheinen, ihre Aufgebote zu Protofoll geben und das Weitere nach der Executions. Ordnung gewärtigen können. Nordhalben, den 3. October 1822.

Ronigliches Landgericht Teuschnitz.
in abs. Dir.
Seibl, erster Afessor.

Wegen momentaner Bahlungeunfahigfeit hat beb biefige Burger Georg Stamminger um Bufammen

berufung feiner sammtlichen Rrebitoren jur ganglichen Auseinandersetzung seines Schuldenwesenst die Bitte ges fiellt. Man hat nun jur vorläufigen summarischen Liquibation ber Forberungen und jum Bersuch gutlicher Ausgleichung, auf

Mittwoch ben 29. Detober

Lagefahrt anberaumt, baber alle biejenigen, welche an besagten Stamminger aus was immer für einem Rechtotitel eine Forberung zu machen haben, aufgesorbert werben, am benannten Tage Bormittags 10 Uhr im hiesigen Landgerichts · Lokale entweder in' Person ober durch hinlanglich instruirte und zum Vergleich besonders bevollmächtigte Stellvertreter zu erscheinen, mit dem Anbang, daß die Nichterscheinenden dem Beschluß der Stimmenmehrheit der erschienenen Gläubiger beigezählt werben. Gräsenberg, den 24. September 1823.

Koniglich Baierifches Landgericht.

v. Bachter.

Im Wege ber Subhastation werben nachstehende Realitaten bes Schuhmachers Johann Gast zu Neunfirchen, wiederholt dem öffentlichen Verlauf ausgesett, und biezu Termin auf

Donnerstag ben 23. October b. 38. anbergumt. Die Berfaufegegenftanbe finb: 1) ein burs gerliches Wohnhaus, Dr. 39, Besitnummer 150, mit Sofraith und Gemeinberecht; 2) 2 Tagwerf Ririchbaums felb, Befitnummer 157; 3) 3 Lagwert Reld, Die bintere Rugel, Befignummer 156; und 4) 2 Tagmert Relb, in ber Beingaffe, bie Rugelreuth genannt, mit 1200 Sopfenfidden verfeben, nebft Dieslein, Befige nummer 153; Raufeliebhaber haben fich an biefem Lage Bormittage to libr im Ronigl. Landgerichte babier eine lufinden, ihre Ungebote ju Protocoll ju geben, und ben Bufchlag obiger Befigungen unter Borbebalt ber feche wochentlichen friff jur Stellung eines beffern Raufers ju gemartigen. Die auf biefen Realitaten haftenben Laften und Abgaben tonnen taglich in biesfeitiger Regiftratur eingefeben merben. Brafenberg, ben 16. September 1823.

Ronigliches ganbgericht. v. Bachter.

Gin bem Tuchmachermeifter Johann Ehriftoph

Scherzer bafier gehöriges, unweit ber Straffe von Wunfiedel nach hohlenbrunn gelegenes Feld, ber Steinsacker genaunt, & Lagwerk haltend und auf 225 fl. gerichtlich taxirt, foll im Wege ber Hulfsvollstreckung öffente lich an die Meistbietenden verkauft werden. Hierzu ist Lermin auf den

22. October b. Is. Vormittage anberaumt, in welchem besit, und jahlungsfähige Raufes liebhaber sich bahier einzusinden, die Kaufebedingungen zu vernehmen und ihre Gebote zu Protocoll zu geben her ben. Wunsiedel, ben 11. September 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht.

Wirth.

a. d. l.

Das Locations. Erfenntniß in ber Runigunda Meisterischen Gantsache zu Mustenselbig ift heute in vim publicati an bas Gerichtsbrett angeschlagen worden, welches hiemit offentlich bekannt gemacht wird. Munchberg, am 20. August 1823.

Ronigliches Canbgericht.

Johann Maller, Bauernsohn von Letenhof, befindet sich seit 40 Jahren abwesend, und es ist üben dessen Lessen und gegenwärtigen Aufenthalt hier nichts befannt. Derselbe oder bessen allenfallige rechtmäßige Erben, werden hiemit öffentlich vorgeladen, sich binnen 6 Monaten zu der angefallenen Erbschaft von 700 fl. um so gewisser hierorts zu melden, und sich geseslich auszus weisen, als nach Ablauf dieser Zeit, mit dem Vermögen von Amtöwegen verfahren wurde. Kronach, am 20. September 1823.

Ronigliches Canbgericht. Defch.

Samstag ben voten b. Md., wird im hiefigen Forste amtelocale Vormittage vo Uhr eine Quantitat Pech, bestehend aus & Centner, öffentlich an ben Meistbietens ben veräußert, wozu Raufeliebhaber eingeladen werden. Culmbach, am 2. October 1823.

Ronigliches Forstamt. Pausch.

A. a. m. land d

100mm/s/a

Da nach bem Antrag bes Roniglichen Landgerichts Baireuth, Die jur Baumgartnerischen Gantmaffe geborigen, ju dem Freiherrlich von Auffeesischen Rittergut Wengersdorf erbzinnslehenbaren 2 Tagwerf Feld, die Sandleithe genannt, nochmals subhastirt werden sollen, so wird bieses hiermit vollzogen, und Termin jur Bereflegerung berselben auf

Donnerftag ben 23. October

fefigesest, wo sich zahlungsfähige Raufsliebhaber Bors mittags 10 Uhr in bem Patrimonialgericht Aufsees einzusinden, die Zapation der bemelden a Tagwerk Feld und die darauf haftenden Lasten einzuschen, ihre Anges bote zu Protocoll zu geben, und den hinschlag nach Borschrift der Executions Dronung zu gewärtigen haben. Aussees, den 4. October 1823.

Freiherrlich von Auffeefisches Patrimonialgericht.

bes ju hof am 2. Detober 1823 fett'gehabten Getreibe Marktes.

Getreibe= Gat=	poris	nene Bus	Ses fammt	vers Faust.	Steft.	bê.	h:	mi lex	itte ex	ird ird N	gs et
tungen.	Reft.	lube.	ges blicken	Preis bes Scheffels.							
	தேர் ட	தேஷ்.	Sap.	Saft.	கூடி.	ft.	fr.	ff.	fr.	ft.	ft.
Waizen .	-	20	20	20	-	13	30	12	45	12	-
Roggen	_	30	30	30	-	8	24	8	18	8	13
Gerfie	-	15	15	15	-	5	36	_	_	_	-
Saber	_	60	60	60	_	4	_	3	42	. 3	24

Sof, ben 2. October 1923.

Stadt & Magistrat.

Laubmann.

Schrön.

Richt Umtliche Artifel.

Rach turgem Leiben entschlief am 26ten v. Me. meine innigst geliebte Gattin, in ihrem 20ten Lebensjahre und im sten unserer zufriedenen Che. Diesen für mich so schmerzslichen Verlust zeige ich meinen verehrten Freunden und Verwwandten hiemit ergebenft an, mit ber Bitte, mich mit Beis Leibsbezeigungen gutigst zu verschonen.

Wenn übrigens mit ber im Kreis = Intelligenzblatte, Rro. 119, enthaltenen Tobesanzeige einer gewissen, Anna Franziska-Maria Kretschmann, alt 20 Jahre," bie, meiner nun ruhenden guten Shegattin hat gemeint sepn sollen, so muß es mir und allen, welche jene unvollständige Todesanzeige mitten unter vollständigen gelesen haben, vordommen, bag erstere weniger einem Bersehen, als vielmehr ganz anbern Absichten, von Seite berer zugeschrieben werden muffe, benen obliegt, dergleichen Anzeigen dem Intelligenzblatte einverleiben zu lassen. Ueber diesen Gegenstand werde
ich übrigens gehörigen Orte Beschwerde führen, und seiner Zeit
bas Resultat meinen Freunden öffentlich mittheilen. Baireuth,
den 5. October 1825.

3. B. Kretschmann, Raufmann babier.

Ich habe hiemit die Ehre befannt zu machen, baf fich mein Waarenlager, bestehend in achten Riederlandischen und Frangosischen Tuchern, Casmire, Bollcorde, Englischen Biebers und Calmude, Westen nach dem neuesten und besten Geschmad, Merinos und Bollen Morens zu Meubels, so wie anderen mehreren Artikeln bebeutend versicket hat, und baß ich dabei in den Stand gesetht bin, die billigsten Preise zu machen. Ich bitte baher ganz ergebenst, mir das Zutrauen zu schenken, das ich gewiß alles ausbiethen werbe, jedem Wunsch, sowohl für hiesige als auch für auswärtige Aufträge zu entsprechen, und die beste Bedienung zu leisten. Ich mache mich auch verbindlich, bei Versendungen, alle Bage ren wieder an mich zu nehmen, wenn solche dem Wunsch des gutigen Bestellenden nicht entsprechen.

Bernhard Mayer, in ber Doffengaffe.

In ber Culmbacher Straffe, E. N. 440, ist ein Quartier zu vermiethen, bestehend in 1 Stube, 2 Stubenfammern, 1 großen hellen Ruche, 1 Bobenfammer und Holzlege. Es fann sogleich ober auf Martini rezo. gen werden; bas Nähere ist beim Drechsler Zeitler jun. zu erfahren.

Es flebet eine noch wenig gebrauchte und febr bequeme, jum Reisen eingerichtete Reise , Calesche, mit 2 Roffern, Basche, Borftedbach und übrigem Zubebor, um sehr billigen Preis jum Vertauf, und fann bei bem Satte ler Martiny jun. in Augenschein genommen werden.

Roniglich Baierisches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für den Ober : Main : Rreis.

Sonnabend

Nro. 122.

Baireuth, ben 11. October 1823.

Amtliche Artitel.

3m Mamen Seiner Majeftat Des Konigs von Baiern.

Machstehende allerhochste Entschließung, welche an bas Ronigliche Appellationsgericht für ben oberen Mainkreis erlassen wurde:

Rögigteich Baiert. Staats. Ministerium ber Jufit.

In ber Verordnung vom 12. October 1814 (Negierungsblatt Seite 1577 u. f.) wurde ben Konigl. Stellen und Behörden in Königl. Dienstischen bie Postwagens. Portofreiheit zugestanden, und benselben gestattet, bie best fallsigen Aufgaben als solche zu bezeichnen. In bem h. IX. bieser Verordnung murde jedoch ber Migbrauch bieser

Portofreiheit auf bas firengfte unterfagt, und fur bie liebertretungsfalle angemeffene Gelbftrafen fefigefest.

Indessen wurde die Erfahrung gemacht, daß nicht selten Partheisachen als R. D. S. bezeichnet, aufgegeben worden sind, und einige neuere, zur Kenntnig des Königl. Staats Ministeriums der Justiz gesommene Fälle dieser Art geben die Veranlassing, sammtliche Justizssellen und Behörden auf die genaue Beobachtung jener Verotdnung wiederholt ausmerksam zu machen, mit der Warnung, daß bei jedem entdecken Misbrauche der Postwagens Portossteiheit die im h. IX. angedrohten Strafen unnachsichtlich in Anwendung gebracht werden wurden.

Munchen, ben 15. Ceptember 1823.

Auf Seiner Majestat bes Ronigs allerhöchsten Befehl. Freiherr von Zeutner.

> Durch ben Minister: ber General & Secretair, Schenf.

wird fammtlichen Untergerichten bes oberen Mainfreifes gur genauffen Darnachachtung biermit eröffnet.

Bamberg, ben 30. September 1823.

Konigliches Appellations. Gericht fur ben oberen Mainfreis. Graf von Lamberg, Prasident.

Den Migbrauch ber Poftmagens, Porto. freihelt betr.

Minfler.

Das bem Michel Jacob zu Weismain gehörige Eanzleizinus lehenbare — mit 10 Procent handlohnbare Feld, in ber Beuth, welches mit 1 kr. 6 pf. Erbzins, 1 ft. 15 fr. Tobenfall bei Ableben bes Lehenherren, und

mit einem Steuersimplo von 14% fr. belastet ift, wirb im Wege ber Hulfsvollstreckung offentlich verkauft. Der Strichtermin wird am

15. October b. J., fruh um 9 Uhr,

beim Königlichen landgerichte bahier abzehalten; an wels chem Tage der hinschlag nach ber Executionsordnung statt haben wird. Weismain, am 17. September 1823.

Ronigliches Landgericht.

Egner.

Es ist eine genaue Kenntnis bes Schulbenftandes bes Schneibmillers Johann Gog von Burgfundstadt nothwendig. Es werden baber alle biejenigen, die an benselben aus irgend einem Grunde etwas zu fordern haben, hiermit aufgefordert, am

Montag den 27. October 1823
vor hiesigem Gericht zu erscheinen, und ihre Ansprüche an Johann Göh, unter Borlegung der Beweismittel zu liquidiren. Da bei etwa aushrechendem Konfurse, dieser Termin zugleich als erster Ediktstag gelten soll, so wird den Nichterscheinenden sur diesen eintretenden Fall das Präjudiz des Verlustes der Forderung angedroht. Wenn aber eine gutliche liebereinfunst zwischen dem Schuldsner und den anwesenden Gläubigern zu Stande sommt, so müssen sich diese die abwesenden Gläubiger gefallen lassen. Weismaln, den 22. September 1823.

Königliches kantgericht. Egner.

Das Rönigliche Landgericht Schefilig hat burch rechtst fraftige Entschließung vom 10. Juli b. Is. gegen Johann Friedmann Fritz zu Merkendorf, die Vergantung erfannt. Es werden daber die gesehlichen Ganttage und zwar: a) zur Anmelbung und gehörigen Nachweisung der Forderungen, auf

Freitag ben 31. October, b) jur Abgabe ber Ginreden gegen bie angemelbeten Forberungen, auf

Freitag ben 28. Movember,

Dienstag ben 30. December b. Is., jebesmal früh 9 Uhr festgeset, und sammtliche unber kannte Släubiger bes Johann Friedmann hiezu Arer dem Rechtsnachtheile andurch vorgeladen, daß die Nichterscheinenden am ersten Edictstage mit ihren Forderungen von der gegenwärtigen Gantverhandlung, die Ausbleibenden an den übrigen Ganttägen aber, mit dert vorzunehmenden Handlungen ausgeschlossen der fassen. Zugleich werden alle diejenigen, welche

irgend etwas von dem Vermogen bes Gemeinschulbners in Sanden haben, hiemit aufgefordert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Schefilis, ben 30. September 1823.

Alnigliches Landgericht. Freiherr von Sagenhofen.

. Im Mege ber Sulfevollftredung werben nachbeschrie. ben, ben Johann Schonethifchen Relicten gu Bur gau geherige Realitaten bem öffentlichen Berfaufe ausges fest: 1) Gin Gilt. und Frobnlebengut, R. Leben, reicht 10 Procent Sandlohn, I fl. 35% fr. Erbginne, 5 M. 3 B. 24 Sechs. Rorn, und 3 Cch. 3 M. 3 B. 11 Gedy, Sabergilt, 2 fl. 261 fr. Cteuer und ift go schäut auf 1850 fl. 2) 18 Morgen Feld an ber Burge gaffe, R. Leben, reicht to Procent Sanblobn, 13% fr. Erbzinne, 24% fr. Steuer in simplo und ift geichatt auf 275 fl. 3) 27 morgen Feld, bas Mittelgewand ober Reinig, R. Leben, reicht to Procent Sanblobn, 36 fr. Ertzinne, 34% fr. Steuer und ift gefchapt auf 221 fl. 40 fr. 4) 4 Morgen 3 Muthen Felb, ber uns tere Beuntweg, R. Leben, reicht to Procent Sanblobn, 13% fr. Erbginus, 24% fr. Steuer und ift gefcatt auf 211 fl. 40 fr. 5) 23 Sagwerf Biefen und Gelb, bie Schmiedewiese, R. Leben, reicht to Procent Sandlogu, 18 fr Erbzinns, 38f fr. Steuer und ift gefchant auf 450 fl. 6) 1 Morgen 6 Ruthen Telb und Biefe ober Unipoch bei ber Straffe, R. Leben, reicht 10 Procent Sandlohn, 21g fr. Erbzinns und 18g fr. Cteuer im simplo und ift gefchagt mit 7) 4 Morgen 12 Ruthen Beld und Biefen eben bafelbft, welches 9 fr. Erbzinns und 21 fr. Steuer reicht, auf 341 fl. 40 fr. Raufde liebhaber merben auf

ben 4. November l. J. nach Burgan eingelaben. Schefilit, ben 25. Septem' ber 1823.

> Ronigliches landgericht. Freiherr v. Sagenhofen.

Bur hulfsvollstredung wegen einer ausgeklagten Schuldforderung werden nachbemerkte Grundbesitzungen ber Stmon Pobelschen Melieten zu Breitenbach dem öffentlichen Verkaufe ausgesett: 1) ein bezimmertes Sut, in & Bohnhaus, & Scheune und Bactofen nebst hof-

taith, tann & Tagwerk Gradgarten, 14 Tagwerk Felb, 1 Tagwerk Wiese mit 7 Tagwerk Holi, 2 Tagwerk an den vertheilten Pflanzbeeten in der Roth und dem hals den Nuhantheil an den noch unvertheilten Gemeindegrunden, bestehend; 2) eine Scheune im kalnengraben; 3) einen Theil des kleinen Schmausenguts, als: 14 Tagwerk Feld und Wiesen; 4) 1 Tagwerk Feld im Wegbronnen; 5) 2 Tagwerk Feld im alten Weiher; 6) 2 Tagwerk Feld im kindig; 7) 2 Tagwerk Wiesen an der Vogelsscheu; 8) 2 Tagwerk 5380 Chuh Feld, an der Roberesleithen. Strichstermin stehet auf

Freitag ben 17. October I. I. früh Morgens 9 Uhr an, wo zahlungs, und besittsähige Kaufslustige bei K. Landgericht bahier erscheinen, ihre Aufgebote zu Proto, koll anaußern, und bas Weitere nach Maßgabe ber Executions. Ordnung gewärtigen konnen. Sbermannstadt, am 17. September 1823.

Ronigliches Landgericht.

Das bem Deserteur Anbreas Rehm zu Teuschnitz zugehörige, und im Flure bes Stabithen Touschnitz gelegene Grundvermögen, an 1) einem freieigenen Felde am Hammersbach, 2) einem Feld in ber Haslach, und 2) einer halben Wiese im Haslach, wird

Samstag ben 25. October l. Is. fruh 10 Uhr bem öffentlichen Striche am Sipe bes Kenigl. kands gerichts bahier, ausgesetzt, und unter ben bei ber Strichs. Tagsfahrt bekannt gemacht werdenden Bedingnissen ben Meistbiethenden zugeschlagen; wozu bemnach die Strichs. liebhaber andurch vorgeladen werden. Nordhalben, ben 20. September 1823.

Konigliches Lantgericht Teuschnis. in abs. Dir. Seibl, erfter Affessor.

Die bisher bem Christoph Muller zu Steins wiesen gehörige, und im Nordhalbner Steuerbistricte gelegene sogenannte Gollenbachswiese, soll zum Behufe ter Tilgung einer Schuld bem öffentlichen Verkaufe auss gesetzt werbert. Termin hiezu ist auf

Dienstag ben 28. d. Ms., Bormittags II Uhr anberaumt, wo daher zahlungsfähige Kaufsliebhaber am Landgerichtssiße bahier erscheinen, ihre Aufgebote zu Protofoll geben und bas Beitere nach ber Executions, Orbnung gewärtigen konnen. Mordhalben, ben 3. October 1823.

Königliches kandgericht Teuschnis. in abs. Dir. Seibl, erster Affessor.

Im Wege ber Subhastation werben nachstehende Realitaten bes Schuhmachers Johann Gast zu Neuns firchen, wieberholt bem öffentlichen Verkauf ausgesent, und hiezu Termin auf

Donnerstag ben 23. Detober b. 38. anberaumt. Die Berfaufegegenftanbe find: 1) ein burgerliches Wohnhaus, Dr. 39, Besignummer 150, mit hofraith und Gemeinderecht; 2) 2 Tagwerf Rirfchbaum. felb, Befignummer 157; 3) 3 Tagwerf Felb, die bin. tere Rugel, Befignummer 156; und 4) 2 Tagwerf Gelb, in ber Beingaffe, bie Rugelreuth genannt, mit 1200 hopfenfidden verfeben, nebft Biedlein, Befit, nummer 153; Raufeliebhaber haben fich an biefem Lage Bormittags to Uhr im Ronigl. Landgerichte babier eine gufinden, ihre Ungebote ju Protocoll ju geben, und ben Bufcblag abiger Refigungen unter Borbebalt ber feches wochentlichen Frift jur Stellung eines beffern Raufere ju gemartigen. Die auf bicfen Realitaten haftenben Laften und Abgaben tonnen taglich in biedfeitiger Regiffratur eingesehen werben. Grafenberg, ben 16. September 1823.

> Königliches Landgericht. v. Wächter.

Das locations. Erfenntnis in ber Kunigunda Meisterischen Gantsache zu Wüstenselbig ist heute in vim publicati an bas Gerichtsbrett angeschlagen worben, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Münchberg, am 20. August 1823.

Konigliches Landgericht. Molitor.

Die befannten Glaubiger bes Zimmergefellen Jobann Maudner von haibhof haben fich in dem am 26. August c. angestandenen Termin geeiniget. Die etwaig unbefannten Glaubiger bieses Mausner werden baber hiermit aufgefordert, in der auf

Montag ben 20. October Bormittags 10 Uhr c.

anbergumten Tagesfahrt bahler an gewöhnlicher Gerichtes sielle zu erscheinen, ihre Forberungen zu liquibiren, und sofort möglichst zu begründen, um dadurch dem Rechtstnachtheil, von der Theilnahme an der vorhandenen Rassaudgeschlossen zu werden, welcher die Aussendenden tressen wird, zu entgehen. Schnabelwaid, den 5. September 1823.

Königlich Balerisches Landgericht Pegnit. Nägelsbach-

Bur Bablung einer ausgeflagten Forberung foll jum Berfaufe bes Bauernguts bes Johann Baterlein in hartenreuth gefchritten werben. Daffelbe beftebt aus einem Bohnhaus, Stadel und Stallungen, bann 11 Tagwert Telbern, - Tagwert Obfigarten, ift grund. und gerichtebar bem R. Herar, belaftet mit 36 fr. 23 pf. idbriichem Erbiins, Sanblohnbarteit in Befig . und Bere anderungsfällen mit 10 vom hundert nach Preugischet Observang, Bebubbarteit jum Loten Theil ju Dorf und Relt, bertommliche Frohnpflichtigfeit, herrnschmalipfliche tigfeit, bas fonft herfommliche geben. und Schreibgelb, 2 fl. 463 fr. Rusticale Steuer in simplo, und wurde bon verpflichteten Taratoren auf 975 fl. gemilebiget. Bablungsfähige Raufellebhaber tounen fich biefes Unmes fen burch ben Ortevorsteher Ralb zu hartenreuth vorzeis gen laffen, und bann ben

22. October b. 38.,

in hartenreuth Morgens 9 Uhr einfinden, vor einer kandgerichts Commission ihre Angebote andringen, und ben Hinschlag nach ber Executions - Ordnung gewärtigen. Pottenstein, ben 26. August 1823.

Koniglich Baiertsches Landgericht. heinrich, Laudrichter.

Rraft ber Hulfsvollstreckung wird ber dem Lud wig Brendel zugehörige halbe Gulthof zu Kaltenthal, bes siehend aus i Hause, Stadel, Bactosen, Hofraith und 2 Gartlein, 104 Tagwerk Felder, 34 Tagwerk Wiesen, nebst Waldrecht an jabrlich & Klastern Scheits dann Abfallholz aus dem Forstorte Hammerleithen, Mitgenuß der unvertheilten Gemeindebestigungen und gerichtlich gesschäft auf 1291 fl. 15 fr., dem öffentlichen Verlaufe ausgeseht. Raufsliebhaber können die Schägungsprotos

tolle in ber Landgerichteregiftratur einfehen, haben fich im Bietungstermin am

24. October d. J. Vormittage 9 Uht, m Kaltenthal einzufinden, ihr Gebot zu Protofoll zu geben und ben hinschlag nach der Executions Dronung zu gewartigen. Schnabelmaid, am 4. September 1823, Konigliches Landgericht Vegnis.

Hammann,

V. D.

Auf bas bem Michael Seubold zu Kirchehrens bach gehörige und bem Verkauf ausgesetzt gewesene Haus, mit Scheuer und Zugehörungen, wurde ein Ausgeboth von 1700 fl. gelegt, und folches bedingt hingeschlagen. Zum neuerlichen Verkaufe besselben wird nun ein weiterer Lermin auf

Dienstag ben 4. November l. Is., in loco Rirchehrenbach anberaumt, allwo sich bie Raufs, liebhaber im Sternwirthshause einfinden, und ben une bedingten hinschlag gewärtigen wollen. Forchheim, ben 22. September 1823.

Ronigliches Landgericht.

Auf Beschl Königl. Rreis. Regierung wird am 20ten bieses Vormittags um 10 Uhr in dem Gahnerschen Wirthes hause zu Vierath die zur Revier Weipelsborf gehörige Staatswaldung, der Hohenberg, unter den normalmäßigen Bedingungen, im Steigerungswege verkauft. Indem Kaufsliebhaber hlevon in Kenntniß gesetzt und zud Lagssahrt eingeladen werden, wird bemerkt, daß dieses nigen, welche die Waldung vorerst einzusehen wünschen, sich an den K. Revierschsfter Roscher zu Weipelsborf zu wenden haben, welcher beshalb mit tressender Weisung versehen ist. Bamberg, am 4. Oetober 1823.

Ronigliches Rentamt, Bamberg II. und Forftamt

v. Rellner, Forstmeister.

Bengler.

Der Gutebefiger Unbreas Brudner ju Bleifte muthhausen, gegen welchen bereits mehrere Schulbfore berungen ausgeflagt find, hat sich freiwillig ber Eroffe nung best Concursverfahrens unterworfen. Es werben baher bie gesetzlichen Ebicistage und zwar:

Donnerstag ber, 30. October 1. 3.

jur Anmelbung ber sammtlichen Forberungen unter fofortiger Borlegung der Original . Schuld , Urfunden und Untretung des foust withigen Beweißes, bei Vermeibung bes Ausschlusses,

Freitag ben 28. November t. 3. jur Borbringung allenfallsiger Einreden gegen bie liquis birten Korberungen, und

Montag ben 20. December L. R. sum Schlugberfahren hiemit festgefest, und fammtliche befannte und unbefannte Brudnerifche Glaubiger une ter bem Bemerten biem porgelaben, baff fie bei biefen 3 Terminen jedesmal Bormittags q Uhr perfonlich ober burch binlanglich Bevollmachtigte ju ericheinen und bie Gebuhr ju beobachten haben, inbem bie in bem iften Eticistag nicht Ericheinenben ben Berluft ihrer Auforbe rungen an die gegenwartige Daffe, die bei ben zwei ane bern Terminen aber Ausbleibenden ben Ausschluß mit ben treffenben Berhandlungen nach ben gesenlichen Bors fchriften ju gewärtigen haben. Bugleich merben alle bie fenigen, welche etwas von bem Unbreas Brudnes rifchen Bermogen in Sanben haben follten, angewies fen, foldes bei Bermeibung bes nochmaligen ErfaBes nur an bas Concursgericht abjugeben. Sambach, ben 24. September 1823.

Graffich Orttenburgifches herrichaftsgericht.

Das auf 500 Gulben rhl. gerichtlich tarirte Anwesent bes Nicolaus Regler ju Krumbach, bestehend aus einem haus, nebst Scheuer und Nebengebaube, bann ben jum Gutsterper gehörenden Feldern, Wiesen und Gemeinberecht, wird in Kraft ber Hulfsvollstreckung wes einer ausgeklagten Forderung,

Donnerstag den 13. November, Nachmittage 2 Uhr, mu Krumbach öffentlich veräußert, und können sich besigs und zahlungsfähige Kaufslustige im Hause des Ortsvorsehers Joseph Nösner in Krumbach einfinden, und ihre Gebote legen, worauf der Zuschtag nach den Borsschriften der Executions. Ordnung erfolgen wird. Lambach, den 24. September 1823.

Graffic Orttenburgifches herrichaftsgericht.

Bur Beitreibung einer ausgeflagten Capitalforberung

wird bas, bis jest vom Georg Fischer von Satters. borf baselbst besessene, fol. Lebenbuchs iog beschriebene Solbengutlein,

Donnerstag ben 23. Detober I. J., Rachs mittags 2 Uhr,

in Hattersborf öffentlich verstrichen, und hat ber Meiste bietenbe den verordnungsmäßigen hinschlag zu gewärtigen. Die auf bem Objecte haftenben lasten und Giebige keiten sollen im Termin selbst bekannt gemacht werben. Zambach, ben 23. September 1823.

Graffic Orttenburgifches Derrichafisgericht.

Das — bem handelsjuden Maler Scholum Uhlmann zu Muhlhausen zugehörige — anhero gerichtst und lebenbare Wohnhaus mit bessen Ein- und Zuber hörungen, wird auf Requisition bes Königl. Landgerichts Höchstadt, zu Gremsborf, in Kraft ber hulfsvollstreckung hiermit bem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und hiem Termin auf ben

28. October b. Is: anberaumt, wozu besitze und zahlungsfähige Raufoliedhaber mit dem Bemerken vorgeladen werden, haß die auf biesem Wohnhause haftenden Lasten und Abgaben, so wie die Raufsbedingnisse im Termine selbst, werden

befannt gemacht merben. Dublbaufen , ben 22. Seps

tember 1823.

Roniglich Baierisches Gräffich und Freiherrlich von Egloffseinisches Natrimonialgericht I. Rlaffe. Lopfe.

Auf gestellten Antrag ber Christoph Borfeit, nerischen Sheleute ju Warmersdorf wird beren bes sigendes Gut, bestehend aus einem Wohnhaus mit Stadel, Backofen und Hofraith, dann Gemeinderecht nebst & Worgen 12 Ruthen Grasgarten, ingleichen 5 Morgen 14 Muthen Feldern und 1 Worgen 4 Ruthen Wiesen, mit etwas Feld, hiermit zum öffentlichen Verkaufgebracht. Beste, und zahlungssähige Kaufsliebhaber haben bewenach, am

10. November frit 8 Uht vor bem babwigen Patrimontalgerichte ju erscheinen, ibre Ausgebote zu Protocoll zu geben, und bei erfolgtem

a support of

annehmbaren Angebote ben Sinfchlag gu gewärtigen. Miblhaufen, ben 4. October 1823.

Roniglich Baierisches Graftich und Freiherrlich von Eglofffeinisches Patrimonialgericht I. Rlaffe.

Sopff.

Auf ber bem Jakob Jorg zu Möhlendorf gehöris gen halben großen Wegwiese befindet sich ein Aufgebot von 80 fl., und wird solches den Kaufsliebhabern hiers burch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Meistbietende die gedachte Wiese an dem zu ihrer weitern Berfteigerung auf

Freitag ben 24ten b. M. Vormittags anberaumten Termin bebingt jugefchlagen erhalt. Bals-

borf, am 7. Detober 1823.

Roniglich Freiherrlich Erailsheimisches Patri-

Enbam.

Die bicher auf herrschaftliche Regie bewirthschafteten Grästich Schönbornischen Maiereien und Schäfereien zu Halburg, Swöhlhof, Gaybach und herleshof, sämmts fich in Franken gelegen, sollen auf 9 oder 12 Jahre verpachtet werden. Dieser Zeitpacht soll mit 22. Fes bruar 1824 beginnen, und wird die Verpachtung an den Meistbietenden im Geschäftszimmer des hiesigen Dos mainenamts, am

Moutag ben 17. November l. J. Bormittags

sorgenommen werben. Diese im besten Justande bes sindliche nachbeschriebene Guter können täglich eingesehen werben, "und liegen die Pachibedingnisse beim hiesigen Domainenamte jur Einsicht vor. Der Pächter erhält einen verhältnismäßigen Beilaß an Futter und Strob; die Felber im Winterbaussur werben gedüngt und besaamt, jene im Sommerbaussur gestürzt übergeben. Auf Verslangen bes Steigerers, kann bei jedem hofe ein Invenstar an Bauereigeschirr nach werthmäßigem Taxe überlassen werben. Pachtlustige haben sich vor der Versteiges zung über landwirthschaftliche Kenntnisse, und ein sowohl zum ordentlichen Betrieb der Wirthschaft, als zur Stellung einer Caution, welche in Geld oder liegenden Butern geleistet werden kann, hinreichendes Vermögen

geeignet audzuwelfen. Zeiligheim, ben 24. September 1823.

Graffich, von Schonbornisches Domainenamt. Merkel, Domainen Amtmann. Habersat, Controlleur.

Befchreibung.

I. Mittergut halburg: Dieses Gut liegt am tifer bes Mains, & Stunde unter Stadtvoltach, 5 Stunden von Murgburg, 3 Stunden von Kigingen, und 4 Stunden von Schweinsurt. Die Gebäulichkeiten bestehen in der gut eingerichteten Wohnung des bisherigen Deconomie: Verwalters, und in einer besondern geräumigen Bauernwohnung, dann in 2 großen neuen Stallungen zu 80 Stück Kindvieh, und in 2 großen neuen Scheuern nebst 3 kleinen Nebenscheuern, in der neuen Scheuern nebst 3 kleinen Mebenscheuern, in der nothigen Schweinställen, dann im Vackosen, Obsiborden, und einer eingerichteten Schmiedwerkstätte. Von den 3 Kellern ist einer zum Küslager eingerichtet, da auf diesem Gute bisher eine Schweisperei von 42 Stück Lühen unterhalten wurde. Die Erundstücke bestehen in:

Morgen.	Ruthe	ert.
14		hausgarten bei ber bishes rigen Berwalterswohnung.
±	-	Garten bei ber Bauernwohe nung.
3	26	Baumgarten, mit einer Mauer umgeben, hinter ben Stale lungen nub Scheuer.
669	14	Artfeld.
64	.30	mit Monateflee bestellt.
121	16	Main, und Felbwiefen.
. 13		(in Schwarzacher und horb.

Summa 9564 36 ber Morgen ju 160 Quas bratruthen, die Nuthe ju 12

28

844

Murnberger Coub.

hutbmafen.

Das Gut halburg bildet eine geschlossene Markung und ift, bis auf ein Grundstild von 10 Morgen, zehntfret. hiebei wird zugleich die Ausübung der Schäserei. Gerecht, same, bestehend in der huth auf der halburger — dann auf einem Theile der Someracher und Stadtvolkacher Gemarkung, in Pacht gegeben. Bisher bestand diese

Schäferei in 300 Muttern und 200 Stud Goltvieh. Zu biefer Pachtung gehören bie Schäferewohnung mit Stallung zu 3 Stud Rindvieh, '3 fache Schweinstallung, bie Schafscheuer mit Futterboden, & Morgen Hausgarten, und & Morgen Deputat Relb bes Schäfers.

II. Ströhlhof: Dieses But ist eine Stunde von Stadtwolfach und bem Mainflusse entlegen, und bildet eine eigene Gemarkung. Die Gebäulichfeiten besiehen im Wohnhaus mit Keller und Speicher, in 2 Stallungen, zu 24 Stuft Aindvieh, 2 Scheuern, in deren einer noch ein Stall zu 10 Stuff Jungvieh eingerichtet ist, dann in Backofen, Obsidorre und Pumpbronnen: Die Frund, stuffe besiehen in:

Morgen. Muthen.

18 Artfeld, wovon 51 Morgen mit Obsibaumen besetzt sind.

33 16 Lugernfeldern.

34# — Wiesen.

5# - 15 Huthweiden.

70 — Huthweid, ber Halbmeilen.
wasen genaunt.

5684 9 Summa.

Von vorstehenden Grundslücken sind gegen 350 Mors gen zehntbar. Mit diesem Hose wird zugleich die Schäsferei verpachtet, die bisher mit 250 Stück Zuchtmulttern beschlagen war, und die Huth auf der Ströhlhöser Gesmarkung, dem Halbmeilenwasen, dem daran stoßenden Roppelwasen, der Eichselder Gemarkung und der Huth, und Haardwaldung auszuüben hat. Die geräumige Schafscheuer wurde im vorigen Jahre ganz neu erbaut.

MI. Maierei Gaybach: Diese Maierei liegt im Orte Gaybach, & Stunde von Volfach und dem Maine, 3 Stunden von Schweinfurt. — Die Gebäulichkeiten bestehen in einem gut eingerichtetem Wohnhauße mit Speicher und Rellern, 2 geräumigen Scheuern, in einer Kuhstallung zu 28 Stück, einer Pferd, und Ochsensstallung zu 24 Stück, rhache Schweinstallung, in einem Waschhauße, Backofen, Pumpbronnen, und einer gut eingerichteten Brandweinbrennerei. Die Grundstücke, welche zwar in den 3 Fluren der Ortsmarkung liegen, aber meistentheils aus großen Flächen bestehen, betragen:

Morgen. Ruthen.

4104 234 Artfelb.

Mergen.	Dauben	
68	261	Wiesen.
4		hopfengarten.

5134 134 Summa.

Von diesen Grundstücken sind 1424 Morgen jehnt bar, das liebrige jehntstei. Auf dieser Maierei war bisher eine Schweigerei von 24 Rühen. Die zu Gaps bach zu verpacktende Schäserei war bisher mit 380 Stuck Jährlingsvich beschlagen, und hat die huth auf der Gapbacher — und Dettershäußer — sowie auf els nem Theile der Obervolkacher Gemarkung auszumben. Zu dieser Schäserei gehören die Wohnung des Schäsers, mit Rindvichställung zu 3 Stuck, eine große Schassschung, Echweinstallung, Worgen Hausgarten, und 14 Morgen 15 Ruthen Deputat. Feld des Schäsers.

IV. Rittergut Herleshof: Dieses Gut liegt 13 Stunde von Bolfach, und 3 Stunden von Schwein, surt, und 1 Stunde seitewarts vom Main. Es bildet eine für sich besiehende Markung, auf welcher der Pachter ausschließlich das Huthrecht mit Schafen und Harn, wieh ausübt; es hat ferner die Wirthschafts, und Mahl, gerechtigkeit. Die Gedaulichfeiten bestehen in dem geräumigen Wohnhauße, 2 Stallungen und 60 Stuck Rindvieh, 1 betto zu 8 Stuck, 2 großen Scheuern, 2 Kellern, 10fache Schweinstallung. Die Grundstucks. bestehen in:

Morgen.	Ruthen.	
437 š	21	Artfeld, wovon 29 Morgen mit Zwetschenbaumen besett find.
245	12	Monatefleefelber.
10	11	Wiefen, in der Gemartung Serleshof.
23		allda im Zagel, im Jahre 1821 neu angelegt.
154	-	allba gur Wicfenanlage be-
443	•	Wiefen, auf ber angraugens ben Marfung herlheim.
4	38	hausgarten.

557 2 Summa.

hievon find 1053 Morgen, 20 Nuthen Baufelb zehnts bar, alles liebrige zehntfrei. Auf biefem Gute wurde bisber eine Schweigerei von 32 Stud Ruhen unterhalten.

and the latest and th

Dict Umtliche Urtifel.

- pflaum, Defan, Diftrifts, Schulinspector und Stadtpfarrer ju Baireuth. Murnberg, 1823. In Commission bei Riegel und Wiegner. X. u.
- 2) 3wolf neue geiftliche Lieber, nach befannten Rirchenmelobien. Bon Lubwig Pflaum. Murnberg bei Riegel und Biefiner. 32 Seiten.

Don obigen Schriften find Cremplare bei Unterzeiche netem zu haben, und zwar von ber ersten Schrift noch um den Subscriptionspreis von 45 fr., von ber lettern aber um 12 fr.

Joseph Genfft, Buchbinber, E. Ar. 139.

Es flehet eine noch wenig gebrauchte und fehr bequeme, jum Reifen eingerichtete Reife, Calesche, mit 2 Roffern, Basche, Vorsteckbach und übrigem Zubehör, um sehr billigen Preis zum Verkauf, und fann bei bem Satte ler Martin jun. in Augenschein genommen werben.

Eine solibe Familie wunscht 1 ober 2 Eymnasias fen in Rost und Quartier aufzunehmen, Weitere Nachricht ertheilt bas Zeitungs Comtoin

Trauungs. Geburts , und Sobede Unjeige.

Setraute.

Den 5. Det. Der Schneibermeister Christian Daniel Theo. bor Konrad Schopf babier, ein Wittwer, mit ber Wittme henriette Ort bahier.

Gеботие.

Den 26. Cept. Der Cohn bes Metgers Seing.

Den 27. Cept. Ein aufferrheliches Kind, weiblichen Ges ichlechts.

Den 1. Det. Der Cohn bes Taglohners Canger auf bem grunen Baum.

Den 2. Det. Der Sohn bes Sellermeisters Febr ju St. Georgen.

Den 3. Oct. Die Sochter bes R. Majors bon Pellarth babier.

Der 4. Det. Die Techter bes Tuchbereitere Maifel in ber hiefigen Tuchfabrif.

Den 5. Det. Der Cobn bes Rangleibleners Gogelein.'

- Ein auffereheliches Rind, weiblichen Geschlechts.

Den 7. Oct. Ein auffereheliches Kinb, mannlichen Ges schlechts.

Den 8. Oct. Die Tochter bee Rouigl. Regierunge Directore von Rubhart babier.

Den 9. Oct. Ein auffereheliches Rind, mannlichen Be- fchlechts, vor bem Brandenburger Thor.

Gefforbene,

Den 3. Det. Der Traiteur Gareif babier, alt 79 Jah. re, 4 Monate und 2 Tage.

- Undreas Bach, Soldat bei bem Königl. 13. Linien Infanterie-Regiment bahier, alt 31 Jahre.

Den 4. Det. Der Schuhmachermeister himmler babier, alt 78 Jahre, 11 Monate und 1 Tag.

- Die Ehegattin bes Doctor med. Mener babier, alt 43 Jahre und 10 Monate.

Den 5. Oct. Die hinterlassene Tochter bes Melbermeis sters Bechhacter zu Kulmbach, alt 78 Jahre, 5 Monate und 19 Tage.

Roniglich Baierifches privilegirtes

ntelligenz Blatt

für ben Ober : Main : Rreis.

Dienstag

Nro. 123.

Baireuth, ben 14. October 1823.

Amtliche Artitel.

Bairduth, ben 18. September 1823.

Im Mamen Seiner Majestat des Konias.

Bei Ausstellung von Saufirpatenten fur Juden hat man nie die Abficht gehabt zu gefiatten, bag bie Innhaber tolder Patence vermege berfelben bie angeordnete Grang. Boll linte überfchreiten burfen. Da jedoch jur Reuntnif ber unterzeichneten Stelle gelangt, bag an einigen Puncten, mo bie Reichs, Grange fich weiter erftrectt, als bie Bolle Linie, und wo fonach noch Ortschaften, Die jum Ronigreich gehoren, aufferhalb ber Boll Linie liegen, bergleichen Orte von patentifirten Saufir , Juden besucht werden, woburch eine Gefahrde fur bas Boll . Intereffe entfteht; fo wirb hierburch befaunt gemacht, bag bie Saufirbefugnig ber mit Patenten verfebenen inlanbifchen Juben nicht meiter. als bis an bie Grang-Bollelinie fich erfiredt, und bag benfelben bas Saufiren in ben aufferhalb ber Bollelinie liegenben noch zum Conigreich Batern gehörigen Ortschaften nicht zu gestatten ift.

Die Polizei , Beborben baben hiernach fich ju achten.

Ronigliche Regierung bed Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Rreiherr von Belben.

Freiherr v. Lochner.

Das Saufiren ber Juben aufferhalb ber Bolls Linie betr.

Friedmann.

a support,

Baireuth , ben I. Octoben 1823.

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Mit Begiebung auf Die allerhochfte Entschliefung vom 14. October 1819 werben fammtliche Policel Behore ben bes Kreifes an bie Erstattung bes Jahres Berichts fur bas Ctatsjahr 1833 bierdurch erinnert, binfichtlich ber Bearbeitung ber Begenftanbe beffelben aber wird in Beziehung auf ben fatiftifchen Theil bes Jahres Berichts bemerft, bag:

fich biefer für biesmal lediglich auf

a) bie vorgeschriebenen liebersichten über bie Bebohrnen, Betrauten und Beftorbenen, und leutere nach Allter, Gefchlecht und Rranfheit,

b) bie Uebersicht ber ne ne fen Bolfszahl nach Familien und Seelen, mit Ausscheibung bes Stanbes unb ber Religions . Berhaltniffe,

o) bie Ueberficht ber ftatt gehabten Mus e und Einmanberungen

ju erftreden habe, unb bon

1) ber Beschreibung ber fatiftischen Rotigen,

2) ber Ueberficht ber Gewerbireibenben,

- 3) ber bestättigten Patrimonialgerichte I. und II. Claffe,
- 4) ber vorgenommenen Privat . Deubauten,

5) ber Manufacturen und Fabrifen,

6) ber Runftler und Sanbwerfer,

Umgang genommen werben foll.

Dagegen erwartet

II.

bie Königl. Regierung, daß ber Bearbeitung ber Darftellung ber Resultate ber geführten Amts Abministration von den sammtlichen Polizei, Behörden nach Masgabe der allerhöchsten Verordnung vom 27. September 1809, eine besondere Sorgfalt und Ausmerksamkeit gewidmet, und vorzüglich in den Jahres Berichten bei den einzelnen Zweigen der Verwaltung umständlich und gründlich auseinandergesetzt werde, wie der Geist der bestehenden, und im Laufe des verstossenne Etats Jahres erlassenen Verordnungen ausgesaßt, wie allgemeine Beststimmungen nach den örtlichen Verhältnissen angewendet werden, welche Anstalten besondere Ausmerksamkeit und Bestschung, welche dagegen Beschränkungen oder Modificationen erfordern.

Der Ginfendung ber Jahres . Berichte wird ohnfehlbar bis ju Ende bes Monate November entgegengefeben,

be ber hauptbericht mit bem Schluß bes Ralenber. Jahres erstattet werben muß.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern.

Freiherr von . Belben.

Freiherr von Lochner.

Un die fammtl. Lands und Herrschaftsgerichte, Stadt. Commissariate und die der Königl. Regierung unmittelbar untergebenen Stadts Magistrate im Obermainfreis.

Die Erstattung ber Jahresberichte pro 1833 betreffend.

Friedmann.

Im Ramon Seiner Majestat Des Konigs. Bafreuth, ben 7. October 1823.

Es wird hierdurch wiederholt zur allgemeinen Renntniß gebracht, baß alle biejenigen, welche Bauhelzer aus den Königl. Staatswalbungen im laufenden Etatsjahre zu erlangen wünschen, ihre desfallsigen mit den vorschrifts mäßig angesertigten Bauanschlägen belegten Gesuche zeitig, und längstens bis zu Ende dieses Monats bei den eine schlägigen Königl. Forstämter find gehalten, diese Gesuche nach vors heriger genauer Prüsung mit dem gemeinschaftlichen Gutachten der treffenden Königl. Nentamter, der unterfertigten Königl. Stelle vorzulegen. Die Borlage darf jedoch nicht einzeln erfolgen, sondern es muß solche die sämmtlichen einzelnen Gesuche umfassen, und noch überdies mit einer doppelten summarischen Zusammenstellung begleitet sepn. Bauholzgesuche, die bahier unmittelbar eingereicht werden, können nicht wohl berücksichtiget werden, eben so biejes nigen Gesuche, die später bei den Forstämtern übergeben werden.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen.

Freiherr von Welden.

Rubhart.

Publicandum. Die Sauholzgesuche betr.

Cepbt,

Baireuth, ben 9. October 1823.

3m Damen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Dlejenigen Forstamter, welche mit den holze und hauerlohne Preis . Tarifen noch im Auckstande find, werden bierdurch aufgefordert, dieselben langstens binnen 8 Tagen vorzulegen. Diese Tarife find inbessen von nun an zuvor den einschlägigen R. Rentamtern mitzutheilen, welche denselben ihre gutachtlichen Bemerkungen beizufügen haben.
Ronigliche Regierung des Obermainkreises, Rammer ber Finanzen.
Rreiberr von Welden.

Rubbart.

An sammtliche Königl. Forst, und Rentamter bes Obermainfreises. Die Holz, und Hauerlohns preis . Tarife pro 1832 betr.

Senbt.

3m Ramen Geiner Majeftat Des Ronigs von Baiern.

Nachstehende allerhochste Entschließung, welche an bas Konigliche Appellationsgericht fur ben oberen Mainfreis erlaffen wurde:

Rönigreich Baiern.

Staats. Minifterium ber Juftig.

In der Verordnung vom 12. October 1814 (Regierungsblatt Seite 1577 u. f.) wurde ben Königl. Stellen und Behörden in Königl. Dienstsachen die Postwagens. Portofreiheit zugestanden, und denselben gestattet, die dessfallsigen Aufgaben als solche zu bezeichnen. In dem h. IX. dieser Verordnung wurde jedoch der Mißbrauch dieser Vortofreiheit auf das strengste unterfagt, und für die Uebertretungsfälle angemessene Geldstrafen festgesett.

Indessen wurde die Erfahrung gemacht, bag nicht selten Partheisachen als R. D. S. bezeichnet, aufgegeben worben find, und einige neuere, zur Kenntnis des Konigl. Staats Ministerlums der Justiz gekommene Falle dieser Art geben die Beranlassing, sammtliche Justigstellen und Behorden auf die genaue Beobachtung jener Verorbnung wiederholt ausmerksam zu machen, mit der Warnung, daß bei jedem entbeckten Misbrauche der Postwagens portofreiheit die im §. IX. angedrohten Strafen unuachsichtlich in Anwendung gedracht werden wurden.

Munden, ben 15. September 1823.

Muf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl.

Freiherr von Zentner.

Durch ben Minister: ber General's Secretair, Schenf.

wird fammtlichen Untergerichten bes oberen Mainfreifes jur genausten Darnachachtung hiermit eröffnet.

Bamberg, ben 30. Ceptember 1823.

Ronigliches Appellations. Gericht fur ben oberen Mainfreis. Graf von Lamberg, Prafibent.

Den Migbrauch der Postwagens, Porto, freiheit betr.

Minfler.

a support,

Montage ben 20. October b. J. Vormittage 10 Uhr wird eine Quantitat Abstittbunger und Roggenflene dahier an ben Meisibictenben vettauft; wozu Liebhaber hiermit eingelaben werben. St. Georgen, ben 10. Da

Königliche Strafarbeitshaus , Inspection. Roppel. Am 19ten bieses Monats October Bormittags um 11 Uhr, soll bie zum Freiherrlich von Arnimschen Ritterzut Seidwig gehörige Blerbrauerel und Brandweins brennerei. Gerechtigkeit mit 2 Felsenkellern, dann mehrern Grundsidchen au Feldern und Wiesen, von Martint heurigen Jahrs au, noch auf 1 Jahr öffentlich verpachtet werden; Pachtlustige werden daher eingeladen, sich gedachten Tages in dem Weigelschen Wirthshaus zu Seidwitz einzusinden, ihre Gebote anzugeben, und hierauf zu gewärtigen, daß der Zuschlag an die Meistbietenden vorbehältlich höherer Genehmigung erfolgen werde. Die Pachtbedingnisse selbst können bei der Administration gedachten Ritterguts eingeholt werden. Baireuth, den 12. October 1823.

Die Administration bes Freiherrlich von Arnimschen Ritterguts Seldwig.

Rerbig.

Mehrere Königl. Decanate im Balreuthischen und Andbachischen haben die Kirchen etinlaggelber ihrer Dicced für bad hiefige Couviet für bad Finanzjahr 1823 noch nicht eingesenbet, und werben baher aufgesorbert, diese Einsendung ober die Fehlanzeigen nunmehr ohne langern Berzug zu bewirken, ein gleiches auch in Jusumft jedesmal am Schlusse des Finanzjahres ohne weitere Erimerung zu thun. Erlangen, am 10. October 1823. Königlich Balerisches liniversitäts. Quastorat.

Sandichuch.

Das heinrich Schachtelsche Mobnhaus zu Rirchehrenbach, wurde um 515 fl. als bas Meistgebot bedingt hingeschlagen, mb zum unbedingten hinschlag

Freitag der 31. October Mittag 12 Uhr bestimmte Forchbeim, ben 19. Ceptember 1823. Königliches Landgericht.

g. Babum.

Um über ben Schulbenstand bed Johann Georg Schuster Daufel Gorg und bessen Sohn Georg Schuster zu Reuth Berläßigkeit zu erhalten, hat bas unterzeichnete Landgericht die vorläufige Liquidation bessen, passinen beschlossen. Es werden baher alle biejenigen, welche aus irgend einem Grund Ansprüche wider bas Bermögen bes besagten Johann Georg Schuster

und beffen Cobn Georg zu machen glauben, aufgefor-

Montag ben 3. November b. 38.

bei R. Landgerichte um so gewisser anzuzeigen, und mit Borlage ber Original, Urfunden gehörig nachzuweisen, als widrigenfalls auf die sich in diesem Termine nicht angemelbeten Gläubiger bei Auseinandersetzung dieses Schuldenwesens keine Rücksicht genommen werden sell. Forchheim, ben 18. September 1823.

Konigliches landgericht.

R. Babum.

Auf ben bittlichen Antrag ber Gebrüber Schlamm hellmann und Abraham hellmann von Biereth, vor Auflößung ihred Gefellschaftshandels ihren bieraus entsprungenen Schuldenstand gerichtlich herzussiellen, und um ermessen zu können, welche Schulden aus biesem handel, und welche privatim zu berichtigen sind, hat man Termin zur Liquidation berfelben auf

Montag ben 27. October, fruh 9 Uhr, anberaumt. Es werben baber alle jene Gläubiger, welche die Sebrüber Hellmann, nicht zu benennen wußten, öffentlich vorgeladen, bei diesem Termine ihre Forderungen gehörig anzubringen; alle jene Beweismittel vorzulegen, wodurch sie die Liquidität derselben zu begründen glauben; ausserbessen sich jeder, der nicht erscheint, den burch Ausschlang dieser Gesellschaft zugehenden Schaden sein selbst zuzuschreiben hat. Bamberg, den 26. Sepetember 2823.

Rouigliches Landgericht Bamberg IL. Stark.

Das — unterm 23ten v. Md. jum öffentlichen Berstaufe gebrachte Grundvermögen bed Joseph Fischet zu Trodborf wurde mit einem Aufzebore zu 4550 fl. bes legt. Da hiedurch die Taxe bei weitem nicht erreicht ist, so wird folches einem anderweiten Strichsterwig auf ben

22fen b. Me.

ausgesett, an tvelchem zahlungsfähige Strichsliebhaber zu Trosborf sich einzufinden, und ben hinschlag zu ges wärtigen haben. Bamberg, ben 1. Detober 1823. Königliches Landgericht Bamberg II.

Start.

Das bem Michel Jacob zu Weißmain gehörige Cangleizinns lehenbare — mit 10 Procent handlohnbare Feld, in der Beuth, welches mit 1 fr. 6. pf. Erbzins, 2 ft. 15 fr. Tobenfall bei Ableben des Lehenherren, und mit einem Steuersimplo von 14 fr. belastet ist, wird im Wege der Hulfsvollstreckung effentlich verkauft. Der Strichtermin wird am

15. October d. J., fruh um 9 Uhr, beim Königlichen Landgerichte dahier abgehalten; an welschem Lage der hinschlag nach der Executionsordnung statt haben wird. Weismain, am 17. September 1823.

Konigliches Landgericht.

Egner.

Bur Sulfevollstrechung wegen einer ausgeflagten Schulbforberung merten nachbemerlie Grundbefigungen ber Stmon Dobelichen Melicten gu Breitenbach bem öffentlichen Bertaufe ausgefett: 1) ein bezimmertes Gut, in & Wohnhaus, & Schenne und Bactofen nebft hof. raith, bann & Tagwert Gradgarten, 1 & Tagwerf Selb, A Cagwert Biefe mit Th Cagwert Soly, Th Cagwert an ben vertheilten Pflangbeeten in ber Bibb und bem bale ben Rugantheil an den noch unvertheilten Gemeindegrun ben, bestehend; 2) eine Scheune im gainengraben; 3) einen Theil bes fleinen Schmaufenguts, ale: 13 Tagirerf Beld und Biefen; 4) & Tonwerf Relb im Wegbronnen: 5) & Tagwerf Felb im alten Weiher; 6) & Tagwerk Feld im Lindig; 7) 7 Tagwert Wiesen an ber Bogels fceu; 8) 4 Lagivert 5380 [Schuh Telb, an ber Abbrereleithen. Strichetermin flebet auf

Freitag ben 17. October I. J. fruh Morgens 9 Ufb an, wo zahlungs, und besigfahige Kaufslustige bei K. Laudgericht babier erscheinen, ihre Aufgebote zu Protos koll andugern, und bas Weitere nach Masgabe ber Execus tions, Ordnung gewärtigen können. Ebermannstabt, am

17. September 1823.

Ronigliches landgericht.

Das bem Bauersmann Johann-Ploger zu Rozendorf zuftändige But, bestehend in einem Wohnhaus, Stadel und geraumiger hofraith, bann einem Pfange gartlein, & Lagwert Gras, unt Obsigarten, & Lag, werf zweimädige Wiesen, 12 Lagwert Jeld an 8 Stucken.

4½ Tagwerk laubholz, & Tagwerk Eggeten, Ruganspell an benen unversheilten Gemeinögrunden, auf welchen iff, xx fr. Erdzins, 18½ fr. Frohngeld, 2 Bierling, 3½ Sechsz. Habergilt und x fl. 30 fr. Steuersimplum lastet, wird wegen bringender Schulden wiederhohlt dem öffentslichen Verfauf ausgesest, und Sermin biezu auf den

22. October Vormittage 10 Uhrangesett, an welchem Kauf- und Zahlungsfähige vor bem Königl. Landgerichte zu erscheinen, ihre Aufgebote zu.Protokoll zu geben, und des Hinschlags nach Maasgab der Crecutions. Ordnung zu gewarten. Houseld, am 24 September 1823.

Ronigliches Landgericht.

Ein bem Tuchmachermeister Johann Christoph Scherzer dahier gehöriges, unweit ber Straffe von Wunfiedel nach Hohlenbrunn gelegenes Feld, ber Steinsacker genannt, & Togwerk baltend und auf 225 fl. gerrichtlich taxlet, soll im Wege ber Hulfswollstreckung offentelich an die Meistbietenden verlauft werden. Hierzu if Termin auf ben

22. October b. Id. Vormittags anberaumt, in welchem besitze und zahlungsfähige Raufstliebhaber sich bahier einzusinden, die Raufsbedingungen zu vernehmen und ihre Gebote zu Protocoll zu geben has ben. Wunssel, den 11. September 1823.

Königlich Baierisches Landgericht.

Wirth.

Es wird hierdurch befannt gemacht, daß gegen alle biejenigen, welche sich in dem am heutigen zur Liquidation ihrer Forderungen in der Johann Deinzert, sch en Debitsache angestandenen Termin nicht angemeldet haben, die Präclusion erfannt wurde, und die vorhandenen Massagelder unter die befannten Creditoren zur Bertheilung kommen werden. Schnabelwaid, den Z. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht Pegnig. Ragelsbach.

Bur Bahlung einer ausgeflagten Forberung fon jum Berfaufe bes Bauernguts bes Johann Baterlein

in Hartenreuth geschritten werben. Dasselbe besteht aus einem Wohnhaus, Stadel und Stallungen, dann 11 Tagwerf Feldern, The Tagwerf Obstgarten, ist grunds und geeichtsbar dem K. Aerar, belastet mit 36 fr. 2% ps. ishkeltchem Erbzins, Handlohnbarteit in Bests, und Verschnerungsfällen mit 10 vom Hundert nach Preußischer Observanz, Zehnbbarkeit zum Loten Theil zu Dorf und Beld, herkömmliche Frohnpstichtigkeit, Herrnschmalzpsich, rigseit, das sonst herkömmliche Lehen, und Schreibgeld, I. 46% ifr. Rustical Steuer in simplo, und wurde von verpflichteten Taxatoren auf 875 st. gewürdiget. Zahlungsfähige Kaussliebhaber können sich bieses Anwessen den den Ortsvorsteher Ralb zu Hartenreuth vorzeizen lassen, und dann den

22. Ddober b. 38.,

in hartenreuth Morgens 9 Uhr einfinden, vor einer landigerichte-Commission ihre Angebote anbringen, und ben Hinschlag nach ber Executions - Ordnung gewärtigen. Pottenstein, ben 26. August 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht. Deinrich, Landrichter.

Auf Befehl Königl. Kreis. Regierung wird am 20ten bieses Vormittags um 10 Uhr in dem Gahnerschen Wirthes hause zu Vierath die zur Nevier Weipelsborf gehörige Staatswaldung, der Hohenberg, unter den normalmäßis gen Bedingungen, im Steigerungswege verfauft. Indem Raufsliebhaber hievon in Kenntniß gesetz und zur Tagsfahrt eingeladen werden, wird demerkt, daß dieses nigen, welche die Waldung vorerst einzusehen wunschen, sich an den K. Neviersürster Koscher zu Weipelsdorf zu wenden haben, welcher deshalb mit treffender Weisung wersehen ist. Bamberg, am 4. Detober 1823.

Konigliches Mentamt Samberg II, und Forffamt Sallftabt.

b. Rellner, Forftmeifter.

Bengler.

Aleber bas Bermögen bes Webermeisters Georg Andres ju Neuth, ist der Concurs eröffnet worden. Es werden baber folgende Ebictstäge angesett: 1) der 10. November 1823, jur Liquidation der Forderungen und Vorlegung der Beweismittel, 2) der 15. Decem, ber, jur Vorderungung ter Einreden gegen die Richtige feit der Forderungen, 3) der 19. Januar 1824,

jum Schluffe ber Berhanblungen. Die Glaubiger bes Beorg Unbred werden biermit aufgeforbert, au ben anbergumten Terminen jebesmal Bormittags o Uhr, entweber in Perfon ober burch binlangliche Bevollmachtigte bor bem unterzeichneten Bericht ju erscheinen, und ihre Mechte mabrunchmen. Das Musbleiben um erften Cbicide tage, bat ben Musichlug ber Forderungen von ber Maffe, bas Michterscheinen am zweiten und britten Ebictstage, aber bie Praclufion mit ben betreffenden Sandlungen jur Rolge; gugleich merben biefenigen, welche von bem Schulbs ner Gelb, Effecten, ober Brieffchaften in Sanben bas ben, aufgefordert, bemfelben bei Bermeibung nochmalie ger Bahlung und ber übrigen Rechtsnachtheile nichts gu berabfolgen, fonbern bem Gericht Anzeige ju machen, und die Gelber ober Effecten babin abguliefern. Thurnau, am 3. October 1823.

Freiherrlich Runsbergifches Patrimonialgericht.

In Kraft ber Hulfsvollstredung wird bas bem Sauern Leonhard Schuberth zu Rauendorf zuges harige zinnslehenbare Gut mit Zubehor, welches erst neuerlich auf xx85 fl. 40 fr rhl. gewürdigt wurde, hiermit bem öffentlichen Berkauf ausgesetzt. Besitz und zahlungsfähige Kaufsliebhaber mögen sich baher am

Connabend, ben is. November Bormittage, in ber Lehenvoigt Sahrschen Behausung zu Rauendorf einsinden, ihre Angebote zu Prototoll geben und ben hinschlag nach Borschrift ber Erecutions, Ordnung geswärtigen. Thurnau, am 7. October 1823.

Freiherrlich Runsbergifches Patrimonialgericht.

Da nach bem Antrag bes Königlichen landgerichts Baireuth, die jur Baumgartnerischen Gantmaffe gehörigen, ju bem Freiherrlich von Auffeesischen Rittergut Mengersborf erbzinnslehenbaren 2 Tagwert Feld, die Sandleithe genannt, nochmals subhassirt werden sollen, so wird dieses hiermit vollzogen, und Termin jur Bergleigerung derfelben auf

Donnerstag ben 23. October festigeset, wo sich zahlungsfähige Kaufelliebhaber Bor, mittags 10 Uhr in bem Patrimonialgericht Aussess einzusinden, die Taxation der bemeiden 2 Tagwerf Fetd und die darauf haftenden Lasten einzusehen, ihre Angesbote zu Protocoll zu geben, und ben hinschlag nach Bor.

schrift ber Executions & Ordnung ju gewärtigen haben. Muffees, ben 4. October 1823.

Freiherrlich von Auffeesisches Patrimonialgericht.

Rnab.

Victualien-Preise in der Konigl. Baierischen-Kreis. Stadt Baireuth.

Dach Ronigl. Baierifchem Maas und Ges. wicht und in rheinischer Babrung.

A.

der Policels Taxe unterworfene Victualien. Die Preise berselben sind vom 10. October 1823. an bis zur weiteren Festsehung, wie folgt:

> Båcter, Lar. I. Brob.

i) Maigen Brod: Filt 1 fr. 6 loth 3 Quint. Rite 2 fr. 13 loth 2 Quint.

2) Rocken. und Baigenbrob: Ein Laiblein zu rft. 11 loth — Quint. Ein Kummeistollen zu 2 fr. 22 Loth — Quint. Ein Kummelstollen zu 4 fr. 1 Pfund. 12 Loth — Quint.

3) Korne Brob: Ein Laib zu 4 fr. 2 Pfund 8 Loth — Quint. Ein Laib zu 8 fr. 4 Pfund 16 Loth — Quint. Ein Laib zu 12 fr. 6 Pfund 24 Loth — Quint. Ein Laib zu 16 fr. 9 Pfund — Loth — Quint.

4) Romisches Brod: Ein Laib zu 4 fr. 1 Pfund — Loth 3 Quint. Ein Laib zu 8 fr. 2 Pfund 1 Loth 2 Quint. Ein Laib zu 12 fr. 3 Pfund 2. Loth 1 Quint.

П.

melber. Lak.

Mehl.

pro Degen Waig i fl. 54 fr.

Mes, von dem besten Waizenmehl 5 fr. 3 pf.

3 Mehen von weißem Walzenmehl 3 fr. 3 pf.

3 Mehen von dem Waizenmittelmehl 3 fr. — pf. 3 Mey.

3 mehen von dem Waizennachmehl 1 fr. — pf. 3 Mege
gen von weisem Gerstenmehl 1 fr. 2 pf.

3 Mehen
von dem Gerstennachmehl - fr. 2 pf.

III.

melber. Sag.

Rochet.

pro Megen Gerfte — fl. 573 fr.

Mehen ber feinen Gerste 8 fr. 2 pf. ½ Mehen ber Minelgerste 5 fr. 3 pf. ¾ Mehen ber groben Serste 5 fr. 1 pf. ¾ Mehember jerrissenen Gerste 3 fr. 3 pf. ¾ Mehember jerrissenen Gerste 3 fr. 3 pf. ¾ Mehen Gerstenen Gerissen Gerstene Pabers Gruze 8 fr. 3 pf. ¾ Mehen ungerissene Habers Grüze 8 fr. — pf. ¾ Mehen ungerissene Habers Grüze 8 fr. 2 pf. ¾ Mehen hierse 7 fr. 2 pf. ¾ Mehen Habers Jaibel 8 fr. — pf. ¾ Mehen hanstorner 4 fr. — pf.

IV.

Bleifd ...

1) Rinbfleisch: Ein Pfund des besten Ochsensteisches 6 tr. 2 pf. Ein Pfund des geringeren 5 tr. — pf. Ein Pfund des besten Ruhsseisches 4 tr. — pf. Ein Pfund des geringeren 3 fr. — pf. Ein Ochsens oder Ruhmaul 8 fr. — pf. Ein Ochsensuß 6 fr. — pf. Ein Ruhs oder Ralbensuß 4 fr. — pf. Ein Pfund Fleck 2 fr. — pf.

2) Kalbfleisch: Ein Pfund, wenn bas Kalb über 40 Pfund wiegt, 6 fr. — pf. Ein Kalbstopf 10 fr. — pf. Ein gebrühter Kalbstopf 20 fr. — pf. Ein Gefros 6 fr. — pf. Ein paar Priese 5 fr. — pf. Vier gebrühter Kälbersüße 5 fr. 2 pf. Ein Pfund Ges

Jung 6 fr. - pf.

3) Schweinefleisch: Ein Pfund Schweinensfleisch 8 fr. — pf. Ein Pfund roher Speck 13 fr. — pf.
Eine Subwurst 1 fr. 2 pf. Eine Bratwurst, auf ein Pfund 8 Stück, 2 fr. 2 pf. Ein Pfund Schmeer 14 fr.
— pf. Ein Pfund Pressack 10 fr. — pf.

4) Schopfenfleisch: Ein Pfund Hammelfleisch's fr. — pf. Ein Pfund Schaaffleisch's fr. 2 pf. Ein:

Pfund Lammfleifch 6 fr. - pf ...

Pfund von einem geschnittenen Bock 3 fr. 2 pf. Gin Pfund von einem nicht geschnittenen Bock, von Baifis und heberlingsfielsch 3 fr. — pf.

V.... Bier...

Die Maas braunes Sommerbier 4 fr. — pf. Die Maas weißes Waizenbier 4 fr. 1 pf. Der Krug braunes Bier, 1 maas enthaltend, 5 fr. 2 pf. Eine: Bouteille, 2 Maas enthaltend — fr. — pf.

unschlite

Ein Pfund ausgelaffenes Unschlitt 13 fr. Ein Pfund

unausgelassenses Unschlitt 9 fr. Ein Pfund gezogene Lichter 16 fr. Ein Pfund gegossene, mit baumwollenen Dochten 18 fr. Ein Pfund Seife 14 fr. — pf. Ein Pfund Nierenfett 13 fr.

VII.

Sali.

Das Pfund Salg 4 fr. 2 pf. Die Ruffe Salg 9 ft.

B.

Der Policeis Tare nicht unterworfene Die tuglien und andere Gegenftanbe.

Die Preise berfelben waren im verflossenen Monath September, nach bem Durchschnitt berechnet, folgende:

I

Getraib.

Der Scheffel Waizen 11 fl. 24 fr. ber Megen 1 fl.
54 fr. Der Scheffel Korn 7 fl. 40 fr. ber Megen
1 fl. 16 fr. Der Scheffel Gersie 5 fl. 46 fr. ber Megen
3 fr. Der Scheffel Haber 3 fl. 50 fr. ber
Megen — fl. 38 fr. Der Scheffel Erbsen — fl. — fr.
Megen 1 fl. 40 fr. fr. Megen — fr. — pf. Der Scheffel Linsen — fl. — fr.
gel Linsen — fl. — tr. Megen 1 fl. 20 fr. fr.
gen — fr. — pf.

H

heu und Strob.

Ein Centner Heu — fl. 45 kr. bis x fl. — kr. Ein Schock langes Stroh 5 fl. — kr. bis 6 fl. — kr. Ein Schock kurzes Stroh 3 fl. — kr. bis — fl. — kr.

JII.

5.011.

Eine Rlafter hartes Sols 7 fi. — fr. bis 8 fl. — fr. Eine Rlafter weiches Pols 6 fl. — fr. bis — fl. — fr.

·IV.

Rifde.

Sarpfen, bas Pfund zu 15 fr. Sechte, bas Pfund zu 24 fr. Forellen; bas Pfund zu 24 fr. Ruppen, bas Pfund — fr. Nalfische, bas Pfund zu — fr. Weissisch, bas Pfund zu 10 fr. — pf. Grundeln, die Maas zu 20 fr. Krebse, bas Schock zu 24 fo.

V. Bictualien aberhaupt.

Ganfe, bas Stud gu - fl. 33fr. Enten, bas Stud gu ig fr. Subner, alte, bas Stud ju 16 fr. Subner

junge, das Stück ju 8 fr. — pf. Rappaunen, das Stück zu — ft. Tauben, alte, das Stück zu 4 kr. Tauben, junge, das Stück zu 4 fr. — pf. Dasen, das Stück zu — ft. 42 fr. Niebhühner, vas Stück zu 15 kr. Schnepfen, — fr. Krammetovägel, — fr. — pf. Schmalz, das Pfund zu 20 fr. Butter, das Pfund zu 14 fr. — pf. Erd, äpfel, der Megen zu — ft. 16 fr. Zwetschgen, das Pfund zu 14 fr. Milch, die Maas zu 3 fr. — pf. Sais teuth, den 10. October 1823:

Der Stabt , Magistrat. Dagen, erster rechtsfunbiger Burgermeifter.

Dicht Umtliche Artifel.

- 1) Die Gleichnifreden Jesu. Leicht gereimt und gemeinverständlich ausgelegt von Ludwig Pflaum. Detan, Distrikts. Schulinspector und Stadtpfarrer zu Gaireuth. Rürnberg, 1823. In Commission bei Niegel und Wiesner. X. u. 161 Seiten.
- 2) Zwolf neue geiftliche Lieber, nach ber fannten Rirchenmelodien. Bon Ludwig Pflaum. Rurnberg bei Riegel und Wiefiner. 32 Geiter

Won obigen Schriften find Exemplare bei Unterzeiche netem zu haben, und zwar von ber ersten Schrift noch um ben Subscriptionspreis von 45 fr., von ber lettern aber um 12 fr.

Joseph Seuffe, Buchbinder, E. Rr. 130.

Rurs ber Baierischen St	aats • Pap	iere.
Augeburg, ben 9. 2	October 1	823.
Staats Papiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 48	90}	90
ditto à 58	1003	1001
Land Anlehen	£001	100
Hypoth. Anweis	100g	100
Loth Loofe A - D à 48	1044	104
ditto E-M à 48	987	984
ditto unversinneliche .	83	- 81

Koniglich Baierisches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für den Ober=Main=Rreis.

Freitag

Nro. 124.

Baireuth, ben 17. October 1823.

Amtliche Artifel.

Baireuth, ben 8. October 1823.

3m Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Nachbem ber Bestand ber Concurrenz, Casse ber Kreis, Stiftungs, und Communal, Euratel für das Statsjahr 1827 nicht zureicht, um die Erigenz bes I. Quartals 1823 zu becken, auch die allerhöchste Genehmigung des dies sahrigen Exigenz, Stats noch nicht erfolgt ift, so sieht sich die unterfertigte Königl. Stelle veranfaßt, zur Vermeibung von Zahlungsstockungen, in Folge allerhöchsten Rescripts vom 19. Juli 1819, die Hälfte der Concurrenz des Statse sahr 1823, als Abschlags Zahlung für das eintretende Statsjahr 1822, von sämmtlichen Stiftungen und Come munen des Kreises vorläufig einzusordern.

Demnach erhalten bie untengenannten Behörben ben Auftrag, von berjenigen Concurrenzsumme, welche unterm 5. Marz b. J. zur Erhebung und Einsendung bekannt gemacht worden sind, die Halfte von den betreffenden Stiftungen und Communal Dienstes Concurrenzenz und Communal Dienstes Concurrenz. Casse bis langstens zum S. November k. J. einzusenden, und es auf desfallige Mahnungen nicht ankommen zu lassen.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Freiherr von Welben.

Freiherr von lochner.

An samutliche Königl. Land, und herrschafts, gerichte, bann Magistrate ber Stabte Bais reuth, Bamberg und hof und Verwaltungen ber Königl, unmittelbaren Stiftungen.
Concurrent, Beiträge zur Kreis, Stiftungs, und Communal, Curatel pro 1824 betr.

Friedmann.

Baireuth, ben 9. October 1823;

Im Kamen Seiner Majestät bes Königs.

Durch allerhöchste Entschließungen vom 4ten b. Ms., wurde bie uon ber Königl. Polizei Direction Munchent verfügte und burch einen Beschluß ber Königl. Regierung bes Isarfreises bestättigte Beschlagnahme ber Schriften, unter ben Titeln:

"Die Rudfehr katholischer Christen im Großherzogthum Baben zum evangelischen Spriftenthume, erzählt ,und beurtheilt vom D. H. E. Lischirner, Professor ber Theologie und Superintendent in Leipzig.
"Leipzig, bei Berhard Fleischer 1823; und

"Ibeale und Irrihumer bes acabemischen Lebens in unserer Zeit ze. bargestellt von Ferb. Derb ft, "Stuttgarbt, in ber J. B. Meylerschen Buchhanblung 1823,"

mit Anordnung ber Confiscation und bes offentlichen Berbotes genehmigt.

Die sammtlichen Polizelbehorden werden bemnach mit bem Bollzuge biefer allerhochffen Entschließungen beauftraget.

Konigliche Regierung bes Obermainfreised, Rammer bes Junern. Freiherr von Welben.

Greiberr von Lochner.

An fammtliche Ronigl. Polizeibehorben bes Dbermainfreifes. Die Confiscation von Drudfchriften betr.

Friebmanns

Baireuth, ben Ir. October 1823.

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da von Seite bes Königl. 3ten Divisions Commando Nürnberg neuerlich barüber Beschwerde geführt worden ift, bag ben Requisitionen ber Regiments und Bataillons Commandos über die Einberufung der beurlaubten Soldaten häufig zu spät entsprochen wird, und bas badurch veranlaßte verzögerte Eintreffen der Beurlaubten für den aller- höchsten Dienst nachtheilig wirkt, so werden sämmtliche Polizei-Behörden des Obermainfreises wiederholt zur genaueg Besolgung des am 3. October v. J. hierüber erlassenen Ausschreibens ernstlich angewiesen.

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern.

Freibert von Welben.

Freiherr von Lochner.

An sammtliche Polizei. Behorben bes Obermainkreises. Die Einberufung der beurlaubten Gols baten betr.

Friebmann.

Publicandum.

3m Mamen Seiner Daseftat des Konigs von Baiern.

Die sammtlichen Untergerichte bes Obermainfreises werden auf ben im Baireuther Intelligenzblafte vom Jahre 1821, Stud 56, S. 547, ausgeschriebenen Auftrag vom 14. Juli 1821, welcher in mehreren seitbem vorgekommenen Fällen nicht befolgt wurde, gemäß einer vom Königl. Staatsministerium der Justy erfolgten allerhöchssten Entschließung vom 13ten prs. 22ten d. Me. hiemit wiederholt zur genauesten Darnachachtung und jedesmaligen schleunigen Anzeige aller in ihren Bezirken sich ergebenden schweren Berbrechen oder bedeutenden Unglucksfälle, anges wiesen. Bamberg, am 26. September 1823.

Konigliches Appellationsgericht bes Obermainfreifes.
Graf von Lamberg, Prafident.

Rlid.

Mach einer unterm tsten b.M. an bas unterzeichnete Amt erlassenen bechsten Orbonnanz der Königlichen General. Bergwerks, und Salinen-Abministration haben Se. Rönigl. Majestät durch allerhöchstes Ministerial. Rescript vom 17. September 1. J. zu eröffnen geruhet, daß

Hochstelbe, in Erwägung ber Landwirthschaft und Salfbatte beld. Berhaltniffe bes nordlichen Bezirks vom Obermaine freise, beschlossen haben, mit ben Salzpreißen in jenen Gegend so tief herabzugehen, als es bie Rudfichten auf bas Allgemeine gestatten, und zugleich ben Unterthanen

binfichtlich bee Salgbezuges bie größtmöglichfte Erleichtes

rung ju gewähren.

Diesem zu Folge sollen baber bie Salzverkausspreiße bet den Königl. Salzsattorien zu Hof, Eronach und Lichetenberg um 50 Kreuzer, und bei der hiesigen Obersactos zie und der Factorie in Culmbach um 25 Kreuzer vom Balerischen Centner vermindert werden.

Die Salgvertaufspreiße bei ber hiefigen Dberfactorie und ben untergeordneten Factorien berechnen fich baber

wie folgt, als:

Bei ber Ronigl. Saljoberfactorie Balreuth und ber

Kactorie Culmbach:

"bie Ruffe Salleiner Sals von 127 Pfund netto ju 7 fl. 56 fr."

Bei ber Ronigl. Salgfactorie Sof, Eronach und Lich, tenberg:

"die Ruffe Halleiner Salz von 127 Pfund, petto ju 7 ff. 25 fr."

Diese Preisverminderung wird andurch jur allgemebnen Renntniß gebracht. Baireuth, ben 11. October 1823.

Roniglich Baierische Salg Dberfactorie. Derthel. Eigenbeiß.

Montags ben 20. October b. J. Bormittags 10 Uhr wird eine Quantität Abtrittbunger und Roggenkleye babier an ben Meisibietenden verfauft; wozu Liebhaber hiermit eingeladen werden. St. Georgen, ben 10. October 1823.

Ronigliche Strafarbeitshaus , Inspection.

An 19ten bieses Monats October Vormittags um at Uhr, soll die jum Freiherrlich von Arnimschen Altstergut Seidwiß gehörige Bierbrauerei und Brandweinsbrenneret. Gerechtigkeit mit 2 Felsenkellern, dann mehrern Brundstucken an Feidern und Wiesen, von Martini heurigen Jahrs an, noch auf 1 Jahr dffentlich verpacktet werden; Pachtlustige werden daher eingeladen, sich gedachten Tages in dem Weigelschen Wirthshaus zu Seidwig einzusinden, ihre Gelvte anzugeben, und hierauf zu gewärtigen, daß der Zuschlag an die Meististetenden porbehältlich höherer Genehmigung erfolgen werde. Die Pachtbedingnisse selbst können bei der Administration ges

bachten Mitterguts eingeholt werden. Baireuth', ben

Die Administration bes Freiherrlich von Arnimschen . Ritterguts Seidwig.

Rorbit.

Rehau, ben 15. Seplember 1823.

In ber Racht vom 4. auf ben 5. Juli 1. J. wurden in bem biesseitigen Dorfe Mentschau 7 Sacke Rauchtaback sporco 381 Pfund als Defraudations. Gegenstand wegs genommen. In dem ersten Sack sind 50 Pfund Rauchtaback A. B., in bem zweiten ist Rauchtaback Krull, zu 63 Pfund, in bem britten, Rauchtaback W. W. Reuter, zu 50 Pfund, in dem vierten Sack sind von berselben Sorte 50 Pfund, ber fünste Sack halt berlen 68 Pfund, der sechste und siedende Sack haben von derselben Qualität seber 50 Pfund incl. eines beigepackten Päckhens ges schnittenen Tabackes. — Die unbekannten Joll Defraus danten werden hlemit geladen, sich binnen 4 Wochen, von dem Tag an, wo diese Bekanntmachung zum erstenmale in das Incelligenzblatt eingerückt worden ist, und zwar längstens auf kommenden

Freitag ben 5. December I. J. Bormittage 10 Uhr bierorts ju melben, als aufferbem ble beautragte Cous

fiscation vollzogen merben mirb.

Rönigliches Landgericht Rehau. Stier, Landrichter.

Die bisher bem Christoph Muller ju Steins wiesen gehörige, und im Nordhalbner Steuerbistricte gelegene sogenamte Gellenbachswiese, soll zum Behuse ber Tilgung einer Schuld bem öffentlichen Verfaufe auss geseht werden. Termin hiezu ist auf

Dienstag ben 28. d. Ms., Bormittags II Uhr anberaumt, wo baher sahlungsfähige Kaufsliebhaber am Landgerichtssitze bahier erscheinen, ihre Aufgebote zu Protofoll geben und bas Weitere nach ber Erecutionse Ordnung gewärtigen können. Nordhalben, ben 3. October 1823.

Ronigliches Landgericht Teuschnitz."
in abs. Dir.
Seibl, erfter Affeffor.

Das bem Deferteur Unbreas Rehm gu Teufchnig jugehörige, und im Flure bes Stabtchen Teufchnis ge-

a saligned,

Tegene Grundvermogen, an 1) einem freieigenen Felbe am hammerdbach, 2) einem Felb in der haslach, und

3) einer halben Biefe im hadlach, wird .

Samstag ben 25. October l. Is. fruh 10 Uhr bem öffentlichen Striche am Sige bes Königl. Lands gerichts bahier, ausgesetzt, und unter ben bei der Strichs. Tagsfahrt bekannt gemacht werdenden Bedingnissen den Meistbiethenden jugeschlagen; wozu bemnach die Strichs, liebhaber andurch vorgeladen werden. Mordhalben, ben 20. September 1823.

Ronigliches Landgericht Teuschnis. in abs. Dir. Seibl, erster Affessor.

Auf ben bitflichen Antrag ber Gebrüber Schlamm hellmann diter, und Abraham Hellmann von Biereth, vor Auflögung ihres Gefellschaftshandels ihren hieraus entsprungenen Schuldenstand gerichtlich berzustelen, und um ermessen zu können, welche Schulden aus biesem Handel, und welche privatim zu berichtigen sind, hat man Termin zur Liquidation berfelben auf

Montag ben 27. October, früh 9 Uhr, anberaumt. Es werden baher alle jene Gläubiger, welche die Gebrüber Hellmann nicht zu benennen wußten, öffentlich vorgelaben, bei diesem Termine ihre Forberungen gehörig anzubringen; alle jene Beweismittel vorzulegen, wodurch sie Liquidität derselben zu begründen glauben; ausserbesselsen sich jeder, ber nicht erscheint, den durch Aussösung dieser Gesellschaft zugehenden Schaden selbst zuzuschreiben hat. Bamberg, den 26. September 2823.

Kenigliches Landgericht Bamberg IL. Stark.

Das dem Bauersmann Johann Ploger zu Rojendorf zuständige Gut, bestehend in einem Wohnhaus, Gabel und geraumiger Hofraith, dann einem Pflanzs gartlein, & Lagwerf Gras, unt Obsigarten, & Lagwerf zuwerf zweimäbige Wiesen, 12 Lagwerf Feld an 8 Stücken, 4% Lagwerf kaubholz, & Lagwerf Eggeten, Ruyanthell an denen unvertheilten Semeindgründen, auf welchen z st. 11 fr. Erbzins, 18% fr. Frohngeld, 2 Vierling 3% Sechsz. Habergilt und 1 st. 30 fr. Steuersmylum lastet,

wird wegen bringender Schulben wiederhohlt bem öffentlichen Berkauf ausgesetht, und Termin hiezu auf ben

22. October Vormittage so Uhr

dangesetzt, an welchem Kauf. und Zahlungsfähige vor bem Königl. Landgerichte zu erscheinen, ihre Ausgebote zu Protofost zu geben, und des Hinschlags nach Maasgab der Executions. Ordnung zu gewarten. Hollseld, am 24 September 1823.

Königliches Landgericht. Rummelmann.

Das Renigliche Landgericht Scheflit hat burch rechtes fraftige Entschließung vom 10. Juli b. Je. gegen Johann Friedmann Frig zu Merkendorf, die Vergantung erkannt. Es werden daber die gesenzichen Ganttage und zwar: 0) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen, auf

Freitag ben 31. Detober,

b) jur Abgabe ber Ciureben gegen bie angemelbeten Forberungen, auf

Freitag ben 23. November,
c) jur Abgabe ber Schlufferflarung, auf

Dienstag ben 30. December b. Is., jedesmal früh 9 Uhr festgeset, und sammtliche unbestammte Gläubiger bes Johann Friedmann hiezu unter bem Nechtsnachtheile andurch vorgeladen, bag die Nichterscheinenden am ersten Sbictstage mit ihren Forderungen von der gegenwärtigen Gantverhandlung, die Ausbleibenden an den übrigen Gantidgen aber, mit den dort vorzunehmenden Handlungen ausgeschlossen werden sollen. Zugleich werden alse diejenigen, welche irgend eiwas von dem Bermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, hiemit aufgefordert, solches unter Wordehalt ihrer Rechte bei Gerichtzu übergeben. Schessis, den 30. September 1823.

Ronigliches ganbgericht. Freiherr von Sagenhofen.

Am Mittwoch ben 29. October 1823 werden auf bem Viehmarfte ju Burgfunbstadt: 2 Ochsen, 2 Kube, 1 Stier, 1 Kalbe, 2 Kalber, gegen baare Zahlung an ben Meistbietenden öffentlich verkauft. Weismain, ben 30. September 1823.

Konigliches Lanbgericht.
Egner.

Es wird hierdurch auf ben Grund ber gesehlichen Bestimmungen effentlich bekannt gemacht, daß der Mühle besiger Johann Michael Engethardt zu Streits micht und seine Berlobte, die ledige Anna Ratharina Partmann, Tochter bes Frohnbauers Johann Dartmann von Baldau, durch den am 21. August curr. gerichtlich errichteten Chevertrag die in der hiefigen Proping geltende Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen haben. Berneck, am 21. September 1823.

Konigliches Landgericht Gefrees. Sensburg.

Wegen momentaner Jahlungsunfähigfeit hat ber hiefige Bürger Georg Stamminger um Zusammens befruung seiner sammtlichen Kreditoren zur ganzlichen Auseinandersegung seines Schuldenwesens die Bitte ges stellt. Man hat nun zur vorläusigen summarischen Liquisdation der Forderungen und zum Versuch gutlicher Aussgleichung, auf

Mittwoch ben 29. October

Tagsfahrt anberaumt, baher alle biejenigen, welche an besagten Stamminger aus was immer für einem Rechtstitel eine Forberung zu machen haben, ausgesordert werden, am benannten Tage Bormittags 10 Uhr im biesigen landgerichts bofale entweder in Person oder durch hinlänglich instruirte und zum Vergleich besonders bevollmächtigte Stellvertreter zu erscheinen, mit dem Anspang, daß die Nichterscheinenden dem Beschluß der Stimmenmehrheit der erschienenen Gläubiger beigezählt werden. Gräfenberg, den 24. September 1823.

Koniglich Baierifches Landgericht.

v. Wächter.

Auf Befehl Königl. Kreis. Megierung wird am 20ten biefes Bormittags um 10 Uhr in bem Gahnerschen Wirthschause zu Wierath die zur Revier Weipelsdorf gehörige Staatswaldung, ber hohenberg, unter den normalmäßis gen Bedingungen, im Steigerungswege verkauft. Inchem Kaufsliebhaber hievon in Kenntniß gesetz und zur Tagsfahrt eingeladen werden, wird bemerkt, daß diejes nigen, welche die Waldung vorerst einzusehen wünschen, sich an den K. Reviersörster Roscher zu Weipelsdorf zu

wenden haben, welcher beshalb mit treffenber Beifung verfehen ift. Bamberg, am 4. Detober 1823.

Königliches Rentamt Bamberg II. und Forstamt Hallfadt.

v. Rellner, Forfimeifter.

Bengler.

Auf allerhöchste Anordnung und in Gemäßheit hos her Entschließungen ber Königl Regierung bed Obermains kreises, Kammer ber Finanzen vom 19. Appl und 21. August 1.J., werden nachstehende entbehrliche Staatstrealitäten im Rentamtsbezirke Lichtensels, als im Steuers bistricte Roth:

A. gefchloffene. Guter:

a) Ein bebauter Sof zu langheim, ber ifte beffes hend aus Wohnhauffe und Scheuer, mit & Tagmerk Garten, 40% Tagtverf Beld, 25 Tagmerf Biefen, & Tagwerf Anger; b) ein bebauter Sof allba, ber 2te, bestehend aus Bohngebaute, Schener, Stallung, und Deconomiegebäuben, mit 32 Tagwert Felb, 20 Tage werk Wiese, 2 Tagwert Anger; c) ein bebauter hof bafelbft, ber gte, besiebend aus Wohnung, boppelter Scheuer, Stallung, Schupfe, und Reller, alles unter einem Dache, bann 42 Tagwert Teib, 24% Tagwert Wiese, 2 Tagivert hutanger; d) ein bebauter hof allba, ber 4te, bestehend aus Bohnung, Scheuer, Schüpfe, Bactofen mit & Tagwert Garten, 32 Tagwert Feld, 224 Tagwerf Dieje, 2 Tagwerf Anger: e) ein bebaus ter hof allba, ber 5te, bestebend aus Wohnung, Schener, Stallungen, bann .374 Tagwerk Kelb, 26 Tagwerk Wiese; f) eine Solbe ju Langheim, bestebend aus ber: vormaligen Kangleibieners, Wohnung mit Schupfe und Hofeaith, bann 14 Tagwerf Garten, 33 Tagwert Felb, 14 Tagwerf Wiefe.

B. malgende Studer

1) 2 Tagwerk Telb, ber mittlere Sandhuhl, 2)
3½ Tagwerk Feld, ber obere Sandhuhl mit Mangen,
3). 5 Tagwerk Feld, bie Linsenleithe, 4) 8 Tagwerk
Feld, das große Gewend an der Istingerstrasse, 5)
7 Tagwerk Feld mit Hutrangen, das große Gewend gen
gen die Staatswaldung, 6) 3½ Tagwerk Held, das
fleine Gewend, an der Istingerstrasse, 7) 5 Tagwerk
Feld mit Hutrangen, das fleine Gewend, gegen die
Staatswaldung, 8) 1 Tagwerk Meurentsteid, der
Wagnersweiher, mit etwas Wiese und Schoothold, 9)
7 Tagwerk Feld, die Hopsenleithen, 10) 1½ Tagwerk

Selb, vom Biegelfelbe, 11) & Tagwerf Menreuth, gwie ichen ber Laugheimer Straffe und ber Staatswalbung, 12) & Sagwert |Reureuthfelb allba, bei ber Safners. wiefe, 13) & Lagwerf Reurenthfelb allba, 14) & Lagwerf Reureuthfeld allba, 15) & Tagwerf Reureuthfelb aliba, mit einem Theil ber Jagerewiefe, 16) 2 Tage wert Meureuthfeld, mit bem übrigen Theil ber hafnere. wicfe, 17) & Tagwerf Reureuthfelb, an ber fleinernen Brude bei ber Straffe von Langbeim nach Ithing, in 2 Theilen, 18) I Tagmert Reureuthfeld, bei ber Cauedenwiefe, 19) 11 Tagwerf Felb, ber Jagerd. ader, 20) Ta Sagwert Garten, bas heimegarichen, binter ber Mevierforftere, Bohnung ju Langheim, 21) E Tagmerf Mederlein, ober bem Motheriveiher, 23) 12 Tagwerf Biefe, vorbin Beiber, ber Stephandfee genannt, 23) 24 Tagwert Biefe, Die Meuwiefe, 24) 24 Tagwerf Biefe, son ber Sauedenwiefe, Loos litt. A., 25) 14 Tagwert Biefe, von ber Sauedens wiefe, Lood litt. B., 26) I Sagwerf Biefe, von ber Sauedenwiefe, Loos litt. C., 27) 1 Sagwert Blefe, von ber lohmiefe, swifthen ber Straffe und bem leuchfen. bach, an bas Eigenthum bes David Mittmaier anftogenb, Loos Mr. 1, 28) I Tagwert von namlicher Biefe, Loos Mr. 2, 29) I Tagwerf von namlicher Biefe, Loos Dr. 3, 30) r Sagwert von udmlicher Biefe, Loss Mr. 4, 31) I Tagwerf von namlicher Biefe, Loos Dr. 5, im Diffricte Monchfrottenborf, 32) & Sage wert Feld mit Diefe, bas Schugenwieslein, im Diffricte Oberlangheim, 33) 21 Tagwerf Reureuthfelb, an ber Biegelgaffe, in zwei Loofe abgetheilt, unter ben normal. magigen Bedingungen und zwar als vollfommenes, freies Eigenthum mit ber Bebendfreiheit bem öffentlichen Ber. faufe hiemit ausgefest. Termin gur Berfteigerung wird auf

Donnerftag ben goten bes fommenben Monate

October Bormittags 9 Uhr

bestimmt, wozu Rauföliebhaber mit ber Bemerfung eins gelaben werben, bag bie Bersteigerung in bem Sasthausse bes Albert Stellwag zu langheim abgehalten wird. Sollte an bem bezeichneten Tage bie Bersteigerung sammtlicher Realitäten nicht beenbiget werben konnen, so wird solche Tags barauf zur nämlichen Zeit und am nämlichen Orte fortgeset. Die Eingangs beschriebenen, geschlossenen Suter in Langheim empfehlen sich besonders durch ihre vortresslich arrondirte Lage und durch die massiv, von Steinen ausgesührten Wohn, und Occonomie, Gebäube,

womit solche versehen sind. Diesenigen, welche vorber von ben bezeichneten Realitäten Einsicht zu nehmen wurzeschnet, belieden sich deshalb an das unterzeichnete Rentsamt zu wenden, welches sogleich alle einzelnen Objecte auf Berlangen einweisen lassen wird. Lichtenfels, den 19. September 1823.

Koniglich Baierisches Mentamt.

Beilmann.

Auf allerhöchste Anordmung und in Semäshelt hoben Entschließungen ber R. Regierung bes Obermainkreises, Rammer ber Finanzen, vom 19. April und 11. August I. Is. werden nachstehende entbehrliche Staatsrealitäten, im Bezirke bes unterzeichneten Nentamtes, und zwar im Steuendistricte Trieb gelegen, all:

A. gefchloffene Guter:

1) Ein bebauter Sof ju Trieb, ber Scharbtleins. bof gemannt, bestehend aus einem Bohngebaube, mit Biehftallung, einer Schener und Schupfe, einem Rebene baulein, einem Bactofen und hofraith, mit 13 Lage werk Garten, 33 Tagwerf Felb, 17 Tagwert Die fe und I Tagwerf hutanger; 2) ein bebauter hof ib Trieb, ber Buffleinshof genannt, bestehend ans einem Wohngebaude mit Diehftallung, einer Scheuer und Schupfe, einem Mebenbaulein mit Schweinstall und Rellen haus, einem Backofen, und Hofraith mit 13 Sagmerk Garten, 31f Tagwerf Felb, 14f Tagwerf Biefe; 3) ein unbebauter hof, ber Berghof genannt, und febr vortheilhaft zu einer neuen Ansiedelung gelegen, beste hend aus 40 Tagwerk Feld, ber große Bergacker, 10 Tagwerk Wiese, von der Abtswiese, 4 Tagwerk Wiese, auf ber Berghut, 3 Tagwerf hutanger; 4) ein Gut, bas Fifcherhaus auf ber Gruben, bestebend aus einem Wohnhauße, einer Scheuer, Bactofen und Schweinstall, mit 5% Tagwerf Feld, 6% Tagwert Wiese, 2 Tagwert Unger.

B. an walgenben Studen:

a) 2\pm Tagwerf Gras, und Baumgarten, ber Steingarten, b) 4 Tagwert Feld, ber Sturmacker, e) 8\pm
Tagwerf Wiese von ber Abtöwiese, in 5 loose abgetheilt,
d) 24\pm Tagwerf Wiese, bic lange Wiese, in 8 Loose
abgetheilt, e) \pm Tagwerf ungereuthetes Wieslein bei
ber Bahnlithe, an ber Chausse gelegen, s) 1\pm Tagwert Feld mit Wiese, das Brückenäckerlein, g) 1\pm
Tagwerf Feld, ber Sanbhügelacker, h) 30 Tagwerk

Relb, bas große Mainfelb, ober bie quer und langen Beete bes Mainsclbes, in 20 Loose abgetheilt, i) & Lagwert Feld, eine Feldfpite am Mainfelde, k) 26% Sagwert Relb, mit Graferei, ber unvermartte Theil ber langen Mu, in 15 Loofe abgetheilt, 1) 34 Tagwerk Meureuthfelb auf ber Graffen, in 7 Loofe abgetheilt, m) & Tagwert Reurenthfelb, auf ber Graffen, n) 3 Lagwert Reureuthfelb, auf ber Graffen, aus 3 Studen bestebenb, o) 10 Lagwert Biefe, bie Graffenwiese, p) 30 Tagmert hutanger, auf ber Braffen, in zwei Die ftricte abgetheilt, q) & Tagwert, eine Spige Biefe am alten Main, an ber hochstabter Brude, r) 3 Tagwert Biefe; bas Mittelwebrd am Main, unterhalb ber hoche frabter Brude, s) 16% Tagwerf Biefe, bie Braint wiefe, in 4 loofe abgetheilt, t) 3 Scheuern im Orte Trieb; bem öffentlichen Berfaufe biemit ausgefent, Ders min gur Berfteigerung wird auf

Dienstag ben 28ten bes fommenben Monate October, Bormittags g Ubr,

bestimmt, wozu Kaussliebhaber mit der Bemerkung einzelaben werden, daß die Versteigerung in dem Wirths.
hause des Joseph Hosmann zu Trieb abzehalten wird.
Sollte an dem bezeichneten Tage die Versteigerung sammt.
licher Realitäten nicht beendigt werden können, so wird folche Tags barauf zur mäulichen Zeit und zu nämlichen Orte sortzesett. Diejenigen, welche vorher von den bezeichneten Nealitäten Einsicht zu nehmen wunschen, haben sich deshalb an den Lehenschultheißen Georg Kompf zu Trieb zu wenden, welcher beaustragt ist, die einzelnen Objecte auf Verlangen einzuweisen. Lichtensels, den 19. September 1823.

Roniglich Baierifches Rentamt. Beilmann.

Auf allerhöchste Anordnung und in Gemäßheit hoher Entschließungen ber Ronigk. Regierung des Obermains treises, Rammer der Finanzen, vom 19. April und 11. August I. J. werden nachstehende entbehrliche Staats, Realitäten im Bezirke des unterzeichneten Rentamtes, als: I. ein bebauter hof zu Vierzehnheiligen, im Steuers Districte Seubelsborf, bestehend aus einem Bohngebaube von Steinen unter einem Dache, aus einer boppelten Scheuer, einer Schaafstallung mit Deconomiedaulein, einem Backofen mit Hofralth und einem Brunnen in bers selben, dann 2 Lagwert Garten, 48 Lagwert Feld,

20 Tagwerk Wiesen und 5 Tagwerk Hutanger, welcher Komplex sehr wohl arrondirt und zur Schaashut geeignet ist; dann II. solgende walzende Stucke daseldst, als:
a) Lagwerk Feld, der Jägerdacker auf dem Wachholder, b) x Tagwerk Neureuth, die Ebene auf dem Wachholder, c) Lagwerk Neureuth hinter der Kirche, das Jägerdäckerlein, d) 1 Tagwerk Feld, der Meins berg genannt, unter den normalmäßigen Bedingungen dem öffentlichen Verkause hiemit ausgeseht. Termin zur Versteigerung wird auf

Montag ben 27. October l. J. Vormittags to Uhr bestimmt, wo sich die Rausliebhaber in dem Probstels Gebäude zu Vierzehnheiligen einfinden, die Rausbedings niße vernehmen, und ihre Angebothe zu Protofoll ers klaren können. Diejenigen, welche zuvor von den Besstandtheilen des Hoses Einsicht zu nehmen wünschen, beslieben sich beshalb an das unterzeichnete Rentamt put wenden. Lichtenfels, den 19. September 1823.

Koniglich Baierisches Mentamt.

Beilmann.

Der Gutsbesiger Unbreas Brudner ju Gleige muthhausen, gegen welchen bereits mehrere Schulbfore berungen ausgeflagt fint, hat sich freiwillig ber Erosse nung bes Concursverfahrens unterworfen. Es werben baber bie gesehlichen Ebictstage und zwar:

Donnerstag ber 30. October 1. J. zur Anmelbung ber sammtlichen Forderungen unter soforetiger Vorlegung ber Original . Schuld . Urfunden und Untretung bes sonst nothigen Beweißes, bei Vermeibung bes Ausschlusses,

Freitag ben 28. November I. J. jur Borbringung aftenfallfiger Einreden gegen bie liquis birten Forderungen, und

Montag ben 29. December l. J.
jum Schlusverfahren hiemit festgeset, und sammtliche bekannte und unbekannte Brückner ische Stäubiger unter dem Bemerken hiezu vorgeladen, daß sie bei diesen 3 Terminen jedesmal Vormittags 9 Uhr persönlich oder durch hinlanglich Bevollmächtigte zu erscheinen und die Gebühr zu beobachten haben, indem die in dem Isten Edictotag nicht Erscheinenden den Verlust ihrer Ansorderungen an die gegenwärtige Wasse, die bei den zwei am dem Terminen aber Ausbleibenden den Ausschluß mit den treffenden Verhandlungen nach den gesestlichen Vote

fdriften zu gemartigen baben. Bugleich merben alle bies fenigen, welche etwas von bem Inbreas Brudnes rifden Bermogen in Danben baben foffen, annemees fen, foldes bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages mur en bad Concurdaericht abrugeben. Tambach , ben as. Ceptember 1833.

Brafic Orttenburgifches herricaftegericht. Bur Beitreibung einer ausgeflagten Capitalforberung

Etrebel.

mirb bad, bie jest vom Georg Rifder von Sattera. borf bafelbft befeffene , fol. Lebenbuchs 100 beichriebene Balbenautlein.

Donnerftag ben 23. October I. 9. , Mache mittage 2 libr,

in hattereborf offentlich verftrichen, und bat ber Deifte bierenbe ben verorbnungemäßigen Sinichlog zu gemartie gen. Die auf bem Objecte haftenben Laften und Giebige feiten follen im Termin felbft befanut gemacht werben. Sambach , ben 23. Ceptember 1823.

Grafic Orttenburgifches Derrichaftegericht. Strebel.

Rach bem Mbleben bed Johann Trautner bar bier , bat fich fein Bermegen fo überichulbet gefunden. baff ber Concurd rechtefraftig erfannt murbe. Es mere ben baber bie gefehlichen 3 Ganttage, und gwar; 1) ju Aubringung und Dadmeifung ber Norberungen mit ibren Borungdrechten, auf ben

22. October, a) gu Borbringung ber Cinreben genen bie Rorberungen. auf ben

10. Movember. amb 3) jur Schlufiverbanblung auf ben

17. December,

febedmal Bormittage um o Ubr. ausgeschrieben, unb bierm fammtliche Bobann Trantnerifche Glaube aer unter bem Nechtenachtheil vorgelaben, bag bas Dicht. ericbeinen an bem erften Ganttage ben Musichlug ber Rorberung von ber Daffe, an ben folgenben Gantragen aber ben ben treffenben Sanblungen ju golge bat, llebrie gene merten biejenigen , melde bon bem fcbulbnerifichen Bermogen etwas in Danben, ober babin ju jablen bas Den, bei Berluft ihrer Mechte, ober bei nochmaliger Bab.

lung aufgeforbert, foldes anbere ju berichtigen. Balb borf, am 10. Ceptember 1823. Ronigl. Freiberrlich Erailebeimifches Patrimonialgericht.

Enbam.

Heberficht ber auf bem Martte ju Bairenth bom 20. September bis 4. October 1823 gebrachten und verfauften Betreiber und ber beffantenen Betreibe Dreife.

Betreibe-	beri.	Della Des	Ber	terv	tie.	1	let let	1:	itt:	1	4
tungen.	Bleft. futr.		Sum.	ratiff,	ges Stieben	Preis bes Ocheffets.					
	€¢q.	€of.	Caje.	Εφη.	Eag.	ff.	fr.	Įß.	Pr.	ţa.	T
Waljen	-	175	175	175	-	13	-	117	45	10	13
Meggm	-	64	64	64	-	7	48	7	19	7	b
Gerpe	-	.13	13	13		6	-	5	37	8	10
haber	-	52	52	52	-	4	-	3	33	3	

Baireuth, ben 4. October 1823. Der Magiftrat ber Ronigt. Rreishauptflabt Baireuth)

Dagen.

Choberth.

Hebersiche bes ju bof am 9. Ottober 1823 flatt gebabten Betreibe . Martted.

Getreibe-	treets ory	metre Bus	Oscar Seemat	Pers Paulit.	Steps cor	Alsto fter	mitts ferer	nies brigs fire
tungen.	Step.	futr.	Suns Mr.	ranji.	tiirten	6	beels bi	8.
	Cag.	Gag.	डिकार.	Styr.	eda.	n. tr.	ff. fe.	ff.] te
Walten	-	24	24	2.1	-	13 12	re 36	
Reggen	-	20	20	20	-	9 -	8 36	2 19
Gerpte	-	50	50	50	-	6-	5 42	5 24
finher	-	30	20	70			1	

Dof, ben 9. October 1923. Stabt + Magiffrat.

Pausmann. Schren.

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für den Ober Main : Rreia.

Sonnabend

Nro. 125.

Baireuth, ben 18. October 1823.

Amtliche Artitel

Im Mamen Seiner Maiestat des Konigs von Baiern. Nachstehende allerhöchste Entschließung, welche an bas Königliche Appellationsgericht für den oberen Mainfreis erlassen wurde:

Ronigreich Baiern.

Staats. Minifferium ber Infif.
In der Berordnung vom 12. Detober 1814 (Regierungsblatt Seite 1577 u. f.) wurde ben Königl. Stellen und Behörden in Königl. Dienstfachen die Postwagens. Portofreiheit zugestanden, und benselben gestattet, die bedt fallsigen Aufgaben als solche zu bezeichnen. In dem & IX. bieser Verordnung wurde jedoch der Migbrauch dieser

Portofreiheit auf bas firengfie unterfagt, und fur bie llebertretungsfalle angemeffene Gelbftrafen feftgefest.

Indessen wurde die Erfahrung gemacht, bag nicht selten Partheisachen als R. D. S. bezeichnet, aufgegeben worden sind, und einige neuere, zur Kenntnig des Königl. Staats. Ministeriums der Justz gesommene Fälle dieser Art geben die Beranlassing, sammtliche Justigsellen und Behörden auf die genaue Beobachtung jener Berordnung wiederholt ausmerksam zu machen, mit der Warnung, daß bei jedem entdeckten Migbrauche der Postwagens. Portosfreiheit die im h. IX. angedrohten Strafen unnachsichtlich in Anwendung gebracht werden wurden.

Milnchen, ben 15. Ceptember 1823.

Auf Seiner Majestat bes Konigs allerhöchsten Befehl.

Durch ben Minister:

ber General's Secretair,

Dirb fammtlichen Untergerichten bes oberen Mainfrelfes gur genaussen Darnachachtung hiermit eröffnet. Bamberg, ben 30. September 1823.

Konigliches Appellations, Gericht fur ben oberen Mainfreis. Graf von Lamberg, Prafibent.

Den Migbrauch der Postwagens, Porto-

Winfler.

Befanntmach ung en. Mach einer unterm gestrigen eingefommen höchsten Entschließung ber Königl. Regierung, soll die Aushebung der Conscribirten der Alterstelasse

1802

bemnachft beginnen.

Der Stadtmagistrat bat baber jur gesenlichen Bere loofung, Sermin auf

Donnerstag ben 30. October Bormittage 9 Uhr

in dem Sigungezimmer anberaumt, an welchem fich bie ju biefer Altersclaffe geherigen — ober babin vermiefe.

nen Individuen einzufinden und bad Weitere ju gewartis gen haben. Baireuth, ben 15. October 1823.

Der Magistrat ber Koniglichen Kreishauptstadt Baireuth.

hagen.

Schoberth.

Rach einer höchsten Entschließung ber Königl. Resigierung, Rammer bes Innern, vom soten b. Med. soll bie Conscription ber Alterschasse 1803 ungefäumt in ben burch bas Conscriptionogesch hiefür vorgeschriebenen Beitraumen vorgenommen werden.

Der Stadtmagiftrat hat zu biefem Ende Behufs ber Anfertigung ber Conscriptionslifte ber Altersclaffe

1893,

Termin auf

Montag ben 3. November Vormittage 9 Uhr in bem Sigungezimmer anberaumt.

In biefem haben ju erfcheinen:

1) bie im Jahr 1803 im hiesigen Stadtbegirf gebore nen Junglinge,

2) bie aus fruhern Altereclaffen ju biefer Confcription

bingewiesenen Individuen,

3) biejenigen Junglinge, welche anderwarts gebos ren find, beren Eltern jedoch ihren Wohnsig geseg. lich babier begrundet haben;

4) bie Eltern, Pflegeltern, Bormunber ober fonftige nachfte Bermanbte ber abwefenben confcriptions,

pflichtigen Junglinge,

In diesem Termin konnen auch die hier anwesenden conscriptionspflichtigen Jünglinge aus andern Königk. Gerichtsbezirken erscheinen, um beren körperliche Unterssuchung vornehmen, und bas Resultat ihrer ordentlichen Conscriptionsbehörde mittheilen zu können.

Die Sinschreibung ber ungehorsam ausbleibenden conscriptionspflichtigen Junglinge, wirb, soweit sie er, folgen kann, von Amtswegen vorgenommen werden, übe eigens werden bieselben, wenn sie für militairdienste täuglich besunden worden sind, mit nachstehenden Strasfen belegt:

1) fie verlieren ben Unfpruch auf Stellung eines Ers

2) bag Recht mit ben übrigen Conscribirten zu loos -

3) werten als folche bezeichnet:

welche zuerft einzureihen find. Hiernach haben fich fammliche zur Conscription ber Allterschaffe 1803 gehörige Junglinge zu achten.

Baireuth, ben 15. October 1823. Der Magistrat ber Konigl. Kreishauptstabt Baireuth, als Conscriptionsbehorbe. Sagen.

Schoberth.

Den Eltern und Pflege. Eltern ber bie Elementan schulen bahier und zu St. Georgen besuchenden Kinder wird hierdurch bekannt gemacht, daß gedachte Schulen am 27ten b. Ms. wieder ihren Aufang nehmen, und, baß an diesem Tage zugleich die Versetzung in höhere Classen, so wie die Aufnahme neuer Schüler statt hat.

Baireuth, ben 15. October 1823. Die Ronigl. Stadtschulen, Commission. Hagen.

Schoberth.

Montags ben 20. October b. J. Vormittags 10 Uhr wird eine Quantitat Abtrittbunger und Moggenklepe bahier an ben Meistbietenden verkauft; wozu Liebhaber hiermit eingeladen werden. St. Georgen, den 10. Die tober 1823.

Konigliche Strafarbeitshaus Inspection. Roppel.

Dienstags ben 4. fommenben Monats Rovember Wormittags 10 Uhr giebt die untengenannte Commission 370 Klaster durres weiches Scheitholz salva ratisicationo an benjenigen in Lieferung, welcher der Letzte und Wenigstbietende senn wird. Lieferungslustige, welche sich über ihre Lieferungsfähigkeit auszuweisen im Stande sind, werden daher eingeladen, sich zur obenbestimmten Stunde auf der diesseitigen Regiments. Kanzley einzwsinden, allba die Uccords. Bedingnisse zu vernehmen, sofort ihre Angebote zu Protofoll zu geben. Bairenth, am 13. October 1823.

Konigliche 13te Linien Infanterie Regimentes Deconomie Commission. Ponck, Oberstlieutenant. Martin, Regimentsquartiermeister. Camftag ben 8. f. Ms. November Vormittags at Ihr werden von der untengenannten Commission die Dungstätten in der Kaserne babier auf zwei Jahre an den Meistbietenden in Pacht überlassen; wozu Pachtlieb-haber eintadet. Baireuth, am 13. October 1823.

Die Konigliche rate linien Infanterie & Regimentes.

Deconomies Commission. Pond, Oberstlieutenant. Martin, Regimentsquartiermeister.

Donnerstag ben 13. f. M. November Bormittage: 10 Uhr wird in dem Geschäfts lokale der nachgenannten Decenomies Commission der Bedarf an Grod für die hies sige Garnison auf das Ralender Jahr 1824, dann der Bedarf an Fourage und Lagerstroh für das diesseitige Regiment auf eben diese Zeit, und zwar:

254000 Portionen Brod, wozu circa 1270 Schafe

fel Rorn, bann.

3265 complette leichte Fourage Mationen, wozu eirea 108 Schäffel Haber, 294 Centner Heu unb 98 Centner Streuftroh erforderlich sind, ferner:

2550 Gebund Lagerftrob,

mit Vorbehalt der Allerhochsten Genehmigung an den Menigstnehmenden in Lieferung gegeben. Lieferungstluftige werden baher eingeladen, sich zur bestimmten Zeit in dem bemerkten Geschäfts elofale einzusinden, allba die Accords Bedingnisse zu vernehmen, sofort ihre Angebote zu Protofoll zu geben.

Bemerkt wird übrigens zugleich, daß zur Brodlieferung mir burgerlich Gewerbsberechtigte, bann zur Fourage und Lagerstroh. Lieferung, nur ansässig vermögliche rechtslich bekannte Manner, welche sich über ihre Cautionssfähigkeit auszuweisen im Stande sind, als Unternehmer zugelassen werden können, und daß Nachgebote in keinem Balle angenommen werden. Baireuth, am 12. October 1823.

Ronigliche 13te Linien , Infanterie - Regiments.
Deconomie - Commission.
Ponck, Oberstlieutenant.
Wartin, Regimentsquartiermeister.

Das bem Seinrich Schweinbolb von Dorffeine gehörige Grundvermegen, bestehenb: a) aus einer hals

ben Solbe mit haus, Stabel, I Morgen Feld, incl. 148tel Morgen Garten und Gemeinberecht, b) aus 77 Morgen Weinberg im Moncheschlag, c) aus 1 148tel Morgen Wiesen und Feld im Nipmain, wird im Wege ber Hulfsvollstreckung bem offentlichen Ausstellent. Termin biezu wird auf

Montag ben 27ffen L. M.

im Gerichtsfine anberaumt, und befig, und gablungefabis ge Kaufsliebhaber hiezu vorgelaben, welche den hinschlag nach Maßgabe ber bestehenden Erecutions. Ordnung zu gewärtigen haben. Bamberg, den 10. Detober 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg II.

Ctarf.

Das ber Margaretha Motschmannin zu Bischberg zugehörige Grundvermögen, bestehend in einem Wohnhaus mit Hofraith, Gemeinderecht, Backergerechtigseit, & Morgen Feld und Wiesen, worauf ein Steuerscapital von 325 fl., bann 57 fr. Erbzinne, nebst 10 Procent Handlohn zum Königlichen Rentamte ruht, wird hiemit

Montag ben 20. Betober b. J., fruh 9: Uhr, bem öffentlichen Verkaufe am Gerichtssitze ausgeseut, und ben Weistbietenden mit Genehmigung der Creditoren hingeschlagen. Besit, und Kauffahige haben sich an biesem Tage einzusinden. Bamberg, ben 6. October 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg IL.

Das bem Bauersmann Johann Ploker zu Kozendorf zuständige Sut, bestehend in einem Wohnhaus, Stadel und geraumiger Hofrait, dann einem Pstaussgärtlein, & Tagwert Gras, unt Obstgarten, & Tagswert zweimädige Wiesen, 12 Tagwert Feld an 8 Stücken, 4 Tagwert kaubholz, & Tagwert Eggeten, Nugantheil an benen unvertheilten Gemeindgrunden, auf welchen 1st. 11 fr. Erdzins, 184 fr. Frohngeld, 2 Vierling 3 Sechst. Habergilt und 1 st. 30 fr. Steuersimplum laster, wird wegen dringender Schulden wiederholt dem öffentslichen Verfauf ausgesest, und Termin hiezu auf ben

22. October Vormittage to Uhr angesett, an welchem Kauf. und Zahlungsfähige vor dem Königl. Landgerichte zu erscheinen, ihre Aufgebote zu Protokoll zu geben, und bes hinschlags nach Maasgak ber Erecutions Drbnung ju gewarten. hollfelb, am 24 September 1823.

Ranigliches Landgericht.

Das jum Rachlasse bes verstorbenen hospitaliten Mathaus Rothhaft gehörige, in ber neuen Gasse babier gelegene halbe Wohnhans, auf 597 fl. 54 fr. ges erchtlich tagirt, soll im Wege ber Hulfswollstreckung offentlich an die Reistbietenben verkauft werben. Nierzu ift Lermin auf ben

24. Movember b. J., Mormittags to Uhr, auberaumt, in welchem besig, und zahlungsfähige Kaufstuftige zu erscheinen, bie Kaufsbedingniffe zu vernehmen, und ihre Gebote zu Protocoll zu geben haben. Wunsies bel, ben 8. October 1823.

Koniglich Baierisches Landgericht.

Carner.

Bum nochmaligen Auffirich ber Scheuer ober foges

nannten Bretterschupfe am Gemeinde Anger von Befrees au ber Baireuther Strafe, wird ber

27. October

mit bem Bemerfen fesigesett, daß ber Berkanf mit Grund und Boden geschieht. Raufsliebhaber haben sich an dies fem Tage Bormittags dahier einzufinden. Markt Schors gaft, ben 13. October 1823.

Ronigliches Mentamt Gefrees.

Schartel.

Die jur Peter Schnei berifchen Concuremaffe gu Stetten gehörigen ledigen Grundfiude werden am

27. October I. J., fruh 9 Uhr, wiederholt bem offentlichen Verkause ausgesent. Raufe lustige können an diesem Tage die Lasten und Lehender baltnisse, so wie die Verkaufsbedingungen vernehmen, ihre Gebote dahier zu Protocoll geben, und sotann den von der Genehmigung der Creditorschaft abhängenden Zuschlag gewärtigen. Banz, den 27. September 1823. Bergotlich Baierisches Bergichastsgericht.

Friedrich.

Richt Amtliche Artifel.

Für die Königlichen Rentamter bes Obermainfreises find die Monars Anzeigen für das Jahr 183% zu haben in der Lithographischen Anstalt von F. C. Birner.

Trauungs, Geburts, und Tobes, Angeige.

Getraute.

Den 16. Oct. Der Seilerneister Johann Brehmer bas hier, mit Jungfrau Anna Johanna Kreuzer von bier.

Der Sackermeister Johann Andreas Mann dabier, mit Jungfrau Sophia Augusta Florschus von St. Georgen.

Geborne.

Den 7. Det. Der Cohn bes Strafarbeitshausbieners Paul Bed ju St. Georgen.

Den 10. Det. Der Cohn bes Rachtwachters Braun bahier. Den 10. Det. Der Sohn bes Bedienten Schmidt bahier.

Ben 11. Oct. Der Sohn bes Konigl. Profesfore Eleter babier.

Den 12. Oct. Der tobgeborne Cohn bes Laglohners Rrugel in ben Reuenhaufern.

Den 14. Oct. Die todgeborne Tochter bes Mebermeisters Strauß bahier.

Befforbene.

Den 10. Det. Die Chefrau bes Backermeisters Ruffnet bahier, alt 41 Jahre, 1 Monat unb 5 Tage.

Den 11. Oct. Die Stadtgerichtsbieners & Frau Anna Margaretha Zeiner, alt 51 Jahre, 5 Monate.

Den 12. Oct. Die Tochter bes Muljers Schmibt babier, alt 22 Jahre, 7 Monate und 8 Loge.

- Der Sattlermeister hoffmann babier, alt 80 Jahre, 11 Monate und 12 Tage.

- Der todgeborne Sohn bes Taglohners Rrugel in ben Neuenhauffern.

Den 14. Oct. Die todgeborne Tochter bes Webermeisters Rrauß babier.

- Der Mitburger und Inwohner Gutmann in ber Alltenflabt, alt 72 Jahre, 7 Monate unb 7 Lage.

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober Main : Rrein.

Dienstag

Nro. 126.

Baireuth, ben 21. October 1823.

Amtliche Artitel.

Baireuth, ben 2. October 1823.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Bufolge allerhöchster Verfügung vom 22. September c. wird hier diesenige Entschließung im Auszuge öffents Ich befannt gemacht, welche in Betreff ber Aufnahme in die Symnosial. Elassen in Munchen an das dasige Studiens Directoral won dem Ronigle Staats Ministerium des Innern ergangen ist.

Ausgug.

Da bie Classen bes Gymnasiums, Progymnasiums und ber lateinischen Borbereitungsschulen so überfüllt sind, bag bie Professoren und Lehrer ber Last erliegen, ohne ben erwünschten Erfolg bes Unterrichts bewirken ju ton, nen, und ba biese Ueberfüllung ihren Grund vorzüglich in bem Beistromen ber Studierenden aus andern Kreissen bed Königreiches — in ber Unhäufung ber Bettel. Studenten und in dem Vorrücken gar zu gering befähigster Subjecte in höhere Classen hat, so wird hiermit angeordnet:

Studien. Directorat zu wurdigende Grunde eintreten, an bas Enmnasium, Progymnasium und die laterwischen Vorbereitungsschulen babier nicht zugelassen werden; selbst diejenigen des Jarkreises, welche nas her bei Landshut, als bei Munchen wohnen, sollen an die Studien. Anstalt zu Landshut gewiesen

werben.

Un bas Lyccum babiet tonnen jedoch auch Schuler aus andern Rreifen ben Butritt erhalten.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises. Rammer bes Innern. Freiherr von Welben.

Freiherr von lochner.

Die Aufnahme ber Stubierenben in bem Syms nafial . Justitut Munchen betr.

Friebmann.

Baireuth', ben'9. October 1823.

Im Namen Seiner Majestat bes Königs.

Auf Ansuchen ber Königl. Regierung des Isarfreises werden die Polizei. Behörden des Obermainkreises auf einem blobsinnigen tanbstum nen Menschen, Mamens Johann hiert aus dem Bezirfe des Landgerichts Laufen aufs merksam gemacht, welcher schon seit langerer Zeit vermißt wird. Derselbe mißt 5 Schuhe 4 Zou, hat hellbraund Laugenbraunen von gleicher Farbe, ein rundes Kinn, blaße Gesichtsfarde und ist untersetzen Körper,

baues. Er foll fast bei jeber Beranlagung im Salzburgischen Dialekt die Borte sprechen: bu bist ein habn, ich kenn bich schon, und bei Borfagung biefer Borte ein wohlgefälliges Lächeln bemerten laffen, wodurch er unsweiselbaft erkannt werben tonne.

Die Polizei, Beborden bes Obermainfreises haben in ihren Bezirken bie erforberlichen Nachforschungen juvo Ausfindigmachung bieses Individuums zu veranstalten und baffelbe im Falle bes Aufgreifens bem besagten Landgerichte Laufen zuschieben zu laffen.

Bon bem Ergeben wird Mufilge. Bericht binnen 4 Bochen gewärtigt.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern.

Freiherr von Belben.

Freiherr v. Lochner.

An bie Polizei. Beharben bes Obermaine freises. Den im Landgerichta Laufen vermißten Johann hierlibete.

Friedmann.

Baireuth, ben 10. October 1823.

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das nachstehende hochste Rescript bes Ronigl. Staatsministerii bes Innern, bie unerlaubten Verbindungen unter ben Studigenden betreffend, wird in Gemagheit eines hochsten Befehls vom auten v. M. gur Nachachtung hierdurch befannt gemacht.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bed Innern. Freiherr von Welben.

Greihern von Lochner.

Kriebmann.

Befanntmachung. Staats Ministerium bes Innern.

(Die unerlaubten Berbinbungen unter ben Stubierenben betr.)

Se. Königl. Majestat haben in einer — an die Universitäten bes Königreiche ergangenen Entschließung d. d. Tegernsee, ben x zien v. M., die Verordnungen gegen unerlaubte Verbindungen der Studierenden zu erneuern und die Louziehung berselben auf das Nachdrücklichste einzuschärfen befohlen, zugleich aber auch an sammsliche Kreise Regierungen und andere betreffende Landesstellen nachstehende Bestimmungen erlassen:

1) Alle an ben Universitaten gebildeten Candidaten, welche sich ju den fur Ausstellung im Staats oder Rirchem bienste vorgeschriebenen Prufungen anmelden, find vor Allem und unabweichlich anzuhalten, fich über die Art und Weise, wie sie fich in Ansehung der Gesetze über unerlaubte Verbindungen benommen haben, burch bie von ben Universitates, Polizeibehorben ausgestellten Sittenzeugniffe zu legitimiren.

2) Canbibaten, welchen ein solches Sittenzeugnif entweder ganglich mangelt, ober worin ber obenbezeichnete Pund pucifichtlich ber unerlaubten Berbindungen nicht ausbrudlich berührt ift, find zur Erfetzung biefes Mangels

unnachsichtlich anzuhalten.

3) Der Innhalt ber Sittenzeugnisse foll bei ber Massification bes Geprüften gehörig gewürdigt, bie Noten Aber schlechtes Betragen überhaupt und über Theilnahme an unerlaubten Berbindungen insbesondere, sollen in die Classifications, Listen ausdrücklich eingeschrieben, und bei Antragen auf erste Anstellung namentlich hervorgehoben werden.

2) Borfiehente Bestimn ungen find auf biejenigen Canbibaten, welche sich bem Fache bes öffentitchen Unterrichts ju widmen gedenken, mit vorzüglicher Strenge und bergestalt anzuwenden, daß solche Subjecte, welche sich it gesegwidrige Verbindungen eingelassen, oder sonst grobe liebertretungen der Universitäts-Gesetze verschuls bet haben, sogleich von der Prufung für bas Lehramt ausgeschlossen werden.

Diefe Bestimmungen werben biemit gur allgemeinen Wiffenschaft und Rachachtung öffentlich bekannt gemacht.

Munchen, ben 22. Ceptember 1823.

Auf Ceiner Roniglichen Majeftat allerhochften Befehl.

Graf von Thurbeim.

Durch ben Miniffer :

Der General, Secretalr, Frang von Robell.

Baireuth, ben 10. October 1823.

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs

Werben bie Ctabt. und landgerichts. Physitate hiermit erinnert, die Sabelle über bas Medicinal. Perfonate

Konigliche Regierung bes Dbermainfreises, Rammer bes Innern.

Freiherr von Belben.

Freiherr bon Lochner.

Un die Stadt, und Landgerichts Physikate im Obermainfreis. Die Tabelle über bas Medicinal personale betreffend.

Friedmann.

Baireuth, ben 15. October 1823.

3m Mamen Seiner Majestat bes Konigs.

Die Königl. allgemeinen und besondern Rentamter des Obermainfreises werden hiermit angewiesen, die Schluße Anzeigen über die effectiven Einnahmen und Ausgaben pro 1833 mit den Rechnungen gleichzeitig, jedoch mit einem besondern Bericht einzusenden.

Bur richtigen Anfertigung berfelben wird hiermit bemerflich gemacht, daß das effective Soll den Betrag auss fprechen muß, was hatte eingehoben und ausbezahlt werden follen, und daß bas effective Saben mit bem Betrag,

was wirflich eingefommen und ausgegeben worden ift, genau übereinstimmen muß.

Die sammtlichen Aussenstände sind in der Einnahme als effectives Soll und haben, und die ruhend verbleibem ben Aussenstände in der Ausgabe als effectives Soll und haben vorzutragen, weil die Schluß. Anzeigen in hinsicht ber Resultate mit den Rechnungen ganz genau übereinstimmen mussen.

Wenn diese Anzeigen, wozu die dorschriftsmäßigen lithographirten Formulare anzuwenden find, mit den Recht mingen nicht gleichzeitig einsommen, so werden zur Abholung derselben Wartboten auf Rosten der Konigl. Beamten abgeschickt werden.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen.

Kreiberr von Welben.

on Welden. Rubbart.

Un bie Königl. allgemeinen und befonbern Rentamter bes Obermainfreises. Die Schluße Unzeigen pro 1823 bete.

Sepot,

Befauntmachungen.

Mach einer unterm gestrigen eingekommenen bachsten Entschließung ber Konigl. Reglerung, foll bie Aushebung ber Conscribirten ber Altersclasse

1802

bemnachft beginnen.

Der Stadimagiftrat bat baber jur gefestlichen Bere

loofung , Termin auf

Donnerstag ben 30. Ottober Bormittags 9 Uhr in bem Sigungszimmer auberaumt, an welchem sich bie zu bieser Alterschasse gehörigen — ober bahin verwiese, men Individuen einzusinden und bas Weitere zu gewärte gen haben. Baireuth, den 15. October 1823-

Der Magiftrat ber Ronigl. Rreishauptftabt Baireuth.

Hagen.

Schoberth.

Mach einer höchsten Entschließung ber Königl. Res gferung, Kammer des Innern, vom roten d. Ms. soll die Conscription der Alterselasse 1803 ungesäumt in den durch das Conscriptionsgeset hiefür vorgeschriebeney Witraumen vorgenommen werden.

Der Stadtmagiftrat hat ju bicfem Enbe, Behufd bet

Bufertigung ber Conferiptionslifte ber Alterschaffe

18031

Sermin auf

Mortag ben 3. November Vormittags 9 Uhr in bem Sigungszimmer anberaumt.

In biefem haben gu erfcheinen:

1) bie im Jahr 1803 im hiefigen Stabtbegirt gebornen Junglinge,

2) Die aus frühern Alterdelaffen gu biefer Confcription

bingewiesenen Individuen,

3) biejenigen Junglinge, welche anderwarts gebos ren find, beren Eltern jedoch ihren Bohnfis gesetzlich dahier begrundet haben;

4) bie Eltern, Pflegeltern, Bormunber ober fonftige nachfie Bermanbte ber abmefenben confcriptiones

pflichtigen Junglinge.

In diesem Termin tonnen auch die hier anwesenden conscriptionsphichtigen Junglinge aus andern Königl. Berichtsbezirken erscheinen, um beren torperliche Unters suchung vornehmen, und bas Resultat ihrer ordentlichen Conscriptionsbehörde mittheilen zu konnen.

Die Einschrefbung iber ungehorfam ausbleibenben

conscriptionspflichtigen Junglinge, wirb, soweit sie ers
folgen kann, von Amtswegen vorgenommen werben; übs
tigens werden bieselben, wenn sie für militairdiensttouglich befunden worden sind, mit nachstehenden Stras
fen belegt:

1) fie verlieren ben Anfpruch auf Stellung eines De

faymannes,

2) bas Recht mit ben abrigen Conferibirten gu Los

3) werben als folche bezeichnet:

welche zuerft einzureihen find. Hiernach haben sich sammtliche zur Conscription bet Alteretlasse 1803 gehörige Jünglinge zu achten.

Baireuth, ben 15. October 1823. Der Magiftrat ber Konigl. Kreishauptstadt Baireuth, als Conscriptionsbehorde. Bagen.

Schoberff.

Der bisherige Markt . Inspector hanbel ift auf fein Ansuchen seiner Pflichten entlassen, und an beffen Stelle ber Magistrats . Nath Bellhofer als Marks Inspector heute ernannt und verpflichtet worden.

Dies wird hiermit gur öffentlichen Renntuif gebracht

Baireuth, am 14. October 1823.

Der Magistrat ber Rreis : Dauptstadt Baireuth.

Schoberth, Secretais

Baireuth, ben 15. October 1823.

Rouiglich Baierifchen Rreis, und Stabtgericht Baireuth

wird befannt gemacht, bag

1) mit der gerichtl. Verstelgerung des Miller Geile nerischen Rachlasses dahier, bestehend in einer Staise und sonstiger Wagenfahrt, 1 paar Pferder und Vieh, dann einer Quantitat heuriges hen, Ohmet und Getraide, ferner in Rleidungsstücken, Hausgeräthen, Betten, Kupser, Zinn, Weißteug, Silber, Meubles z. z., den

28. October, Wormittage 9 Uhr, in der Grünerischen Muhle vor dem Commissarius Acceffisen Dietsch der Anfang gemacht, und die folgenden Tage damit fortgefahren werden wird; 2) bag jur gerichtlichen Berpachtung ber jum Nachlaß

gehörigen Immobilien, nehmlich

a) ber Muhle von 3 Mahlgangen, einen Abspite gang, einer Walkmuhle und einen Reugang, sammt Wohnhaus, Stallung, Schupfen, Hofraith, Keller und Stadel;

b) bes hieju gehörigen Gras. unb Baumgartens;

c) bes britten Untheils Fischwasser, von bem Buchtaischen Garten, hinter ber Poppischen Schneibe muble an, bis zu ber britten Muhlwefre bet ber Grunerischen Muble;

d) 5 & Tagwert Feld und Diefe bei Rolmdorf, ber Lobacter genannt, Befig , Nummer 590 und 91;

(2 de) 2 Tagwert Biefe, in der obern Aue, Befige Mummer 139%, auf ben

25. October, Bormittags 10 Uhr,

in dem Gerichtslocale Termin ansieht, wozu Cachtlustige, die sich hinsichtlicht der Pachtschillinge über ihre Zahlunges fähigkeit ausweisen konnen, anmit eingeladen werden, um die Pachtbedingnisse zu vernehmen und ihre Angebote ge Protocoll zu geben.

Der Königliche Kreis. und Stadtgerichts Director Schweizer.

In Sachen die Berlassenschaft bes Abam Feuls
wer zu Bindloch betr., sollen auf Antrag der Erbintes
ressenten die zum Nachlaß gehörigen der Jurisdiction bes
hiesig Königl. Landgerichts unterworfenen, im Steuers District Bindloch gelegenen walzenden Stücke, nemlich:
1) & Lagwerf Wiese, die Holz oder Lachwiese, 2) & Lagwerf Wiese, die Aus oder Erlichwiese, 3) & Lags
wert Wiese, die Schaaf: oder Sahrwiese, 4) & Lags
wert Wiese, die Schaaf: oder Sahrwiese, 4) & Lags
wert Wiese, die Simonswiese, 5) & Lagwert und & Lagwert Wiese, Gemeindes Grundstücke, dem anderweis
ten öffentlichen Verkauf ausgesetzt werden. Ler min hiezu
ist auf ben

14. November c., Bormittags 9 tift im Rupprechtischen Wirthshause zu Bindloch anberaumt, welches unter Einladung aller besitz, und zahlungssähigen Rauflustigen zu bemselben, hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird. Baireuth, ben 24. Septems ber 1823.

Königliches Landgericht. Meger.

Auf gemeinschaftlichen Untrag bes Blaufabrifanten

Johann Joseph Muller ju Streit, und mehrerer Glaubiger besselben wurde vom unterzeichneten Königl. Landgerichte die Eröffnung des Universalconcurses gegen benselben beschloffen, benigemäß i) jur Anmelbung und gehörigen Nachweißung der Forderungen, auf den

27. November 1823, Vormittags 9 Uhr, 2) jum Bortrage der Einwendungen gegen die liquidirten

Forderungen, auf ben

23. December 1823, Bormittage 9 Uhr, und 3) jur Schlugverhandlung, auf ben

22. Januar 1824, Vormittags 9 Uhr sebesmal Vormittags 9 Uhr Tagesfahrt anheraumt wird. Sammtliche Gläubiger bes Johann Joseph Mulster werden zu biesen Ebictstägen unter ber Verwarmung vorgeladen, bas das Nichterscheinen am ersten Stietstage den Ausschluß von der gegenwärtigen Santmasse, bas Nichterscheinen an den übrigen Stictstägen aber den Ausschluß mit der treffenden Handlung zur Folge haben wird. Zugleich werden alle diesenigen, welche von dem Vermögen des Gemeinschuldners etwas in Händen haben sollten, ausgesordert, solches dei Vermeidung noch maligen Ersahes an das unterfertigte Concursgericht abzugeben, und den Vorbehalt ihrer Nechtszuständigkeiten zu gewärtigen. Baireuth, am 4. October 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht.

Meger.

Die zum Nachlage ber verlebten Doctors = Mittwe Eleconote Laurer in Binblod, gebörigen Immobilien: 1) bas Wohnhaus Nro. 13 nebst Babflube, Holzremise, und Bies-gartlein am hause; 2) 13 Jauchert 7 Ruthen Felb und Wiesen, im sogenannten Bubi; 3) 4 Jauchert 7 Authen in 2 Studen, in ber Brandhut; 4) 4 Jauchert Felb, bas hirtenweiherlein im Brand; 5) f Lagwert Feld, in ber Berggaß; 6) 4 Jauchert 48 Ruthen Felb, am sogenannten Lehengraden; sollen auf 3 Jahre an ben Meistbietenden of sentlich verpachtet werden. Hiezuist Lagessahrt in der Laurers foen Behausung zu Bindloch, auf ben

5. Newember Nachmittags 2 Uhr anberaumt worden, in welcher fich Pachtliebhaber einzufind ben, ihre Pachtgebote anzugeben, und ben Buschlag voibe-haltlich ber Genehmigung bes vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen haben. Baireuth, am 27. September 1823.

Konigliches Landgericht.

Meper.

Auf ben Antrag ber Stiftungsverwaltung ga' Binblod wird ber unbekannte Impaber einer von bem Raufmann

Seinrich Pecher zu Baireuth und feiner Ehefrau Katharina, geborne Arzberger, über ein von dem Gotteshause Bindloch aub h. ihres in der Idgerstraße sub Nr. 660 belegenes, nun Buttnermeister Johann Christoph Leichtsche Wohnhaus-entnetymenes Kapital von 2700 fl. frk. unter dem 14. Mai 1802 ausgestellten und unter dem 26. Juni 1802 gerichtlich recognoscirten Schuld- und Hopotheken-Urkunde nehst beigestigtem Hopothekenatteste bes vormaligen Magistrats der Königl. Hauptstadt Baireuth vom 21. Juli 1802 hierdurch aufgesordert, solche innerhalb 6 Menaten, und insbesondere auf ben hiezu am

8. Mars 1824 Vormittags 9 Uhr eanbetaumten Termin bei bem unterfertigten Landgerichte zu produciren, und feine Rechte hierauf nachzuweisen, widrigen-falls dieselbe für traftlos erkiart werden und die Losquing im Hoppothekenbuche erfolgen wird. Baireuth, am 13. August

1823.

Ronigliches Landgericht.

Dienstags ben 4. fommenden Monats November Bormittags 10 Uhr giebt die untengenannte Commission 370 Klaster durres weiches Tcheitholz salva ratifications an benjenigen in Lieferung, welcher der Lett, und Wenigsbietende sepn wird. Lieferungslustige, welche sich über ihre Lieferungsfähigseit auszuweisen im Stande sind, werden daher eingeladen, sich zur obenbestimmten Stunde auf der diesseitigen Regiments. Kanzley einzussinden, allda die Accords. Bedingnisse zu vernehmen, sofort ihre Augebote zu Protosoll zu geben. Baireuth, am 13. October 1823.

Ronigliche Tate Linien Infanterie Regiments.
Detonomie Commission.
Ponck, Oberstlieutenant.
Wartin, Regimentsquartiermeister.

Auf ben bittlichen Antrag der Gebrüber Schlamm Hellmann diter, und Abraham Hellmann von Wiereth, vor Auflösung ihred Gesellschaftshandels ihren bieraus entsprungenen Schulbenstand gerichtlich herzusstellen, und um ermessen zu können, welche Schulden aus diesem Handel, und welche privatim zu berichtigen sind, hat man Termin zur Liquidation berselben auf

Montag ben 27. October, fruh 9 Uhr, anberaumt. Es werden baber alle jene Gläubiger, welche bie Gebrüder Hellmann nicht zu benennen wuften, öffentlich vorgelaben, bei biesem Termine ihre Korderungen gehörig anzubringen; alle jene Beweismittel borzulegen, wodurch, sie die Liquiditat berfelben zu begrunben glauben; ausserbessen sich jeder, ber nicht erscheint, ben durch Luficsung dieser Gesellschaft zugehenden Schaben felbst zuzuschreiben bat. Bamberg, ben 26. September 2823.

Königliches Landgericht Bamberg IL.

Das bem heinricheschweinbold von Dörfietus gehörige Grundvermögen, besiehend: a) aus einer hab ben Solbe mit haus, Stadel, i Morgen Feld, inch. 148tel Morgen Garten und Gemeinderecht, b) aus 44 Morgen Weinberg, im Mönchsichlag, c) aus 1 148tel Morgen Wiesen und Feld, im Rigmain, wird im Mege ber hullsvollstreckung bem öffentlichen Aufstriche ausgesetzt. Termin hiezu wird auf

Montag ben 27ffen L. M.

im Gerichtssiße anberaumt, und besitz und zahlungstäbb ge Kaufsliebhaber hiezu vorgelaben, welche ben hinschlag nach Maßgabe ber bestehenden Executions Ordnung wagewärtigen haben. Bamberg, ben 10. October 1823. Königliches Laudgericht Bamberg II.

Btark.

Das Locatorium in ber Friebrich hofmannt ich en Concurssache von Abbersborf wurde unterm beutigen affigirt, welches sammtlichen Interessenten hiemit eröffnet wird. Bamberg, ben 13. October 1823. Königliches Landgericht Bamberg IL

Starf.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung werden nachbeschrieben, ben Johann Schonethischen Melicten zu Würsgau gehörige Realitäten bem öffentlichen Verkause ausgesseit: 1) Ein Gilt. und Frohnlehengut, R. Leben, reicht 10 Procent Handlohn, 1 fl. 35 fr. Erbzinns, 5 M. 3 V. 2 Sechz. Korn, und 3 Sch. 3 M. 3 V. 1 Sechz. Habergilt, 2 fl. 26 fr. Steuer und üst gesschäft auf 1850 fl. 2) 7 Morgen Feld an der Vurgsgasse, R. Leben, reicht 10 Procent Handlohn, 13 fr. Erbzinns, 24 fr. Steuer in simplo und ist geschäft auf 275 fl. 3) 27 Morgen Feld, das Mittelgewand oder Reinig, R. Leben, reicht 10 Procent Handlohn, 36 fr. Erbzinns, 34 fr. Steuer und ist geschäft auf 221 fl. 40 fr. 4) 4 Morgen 3 Muthen Feld, der unstere Beuntweg, R. Leben, reicht 10 Procent Handlohn,

13% fr. Erbzinns, 24% fr. Steuer und ist geschätzt auf 211 st. 40 fr. 5) 2% Tagwerf Wiesen und Feld, die Schmiedswiese, K. Lehen, reicht 19 Procent Handlohn, 18 fr Erbzinus, 38% fr. Steuer und ist geschätzt auf 450 st. 6) 1 Morgen 6 Nuchen Feld und Wiese ober Antspoch bet der Strasse, K. Lehen, reicht 10 Procent Handlohn, 21% fr. Erbzinns und 18% fr. Steuer in simplo und ist geschätzt mit 7) % Morgen 12 Nuthen Feld und Wiesen eben daselbst, welches 9 fr. Erbzinns und 21 fr. Steuer reicht, auf 341 st. 40 fr. Rausse liebhaber werden auf

ben 4. Movember 1. 3.

nach Murgam eingelaben. Schifflig, ben 25. Septems ber 1823.

Ronigliches landgericht. Freiherr v. Sagenhofen.

Das bem Jacob lang zu Buftenstein zugehörige Eropfhaus sammt Bezehörung wird htemit bem öffentlichen Berkaufe ausgesett. Laufsliebhaber werben zu bem Steigerungs/Lermine, ber im Sige bes Gerichts unterm

17. November bi Is. abgehalten wird, eingeladen, und haben ben hinschlag der Executions. Ordnung gemäs zu gewärtigen. Ebersmannstadt, am 15. October 1823.

Ronigliches Landgericht. Rascher.

Bon bem unterzeichneten Königlichen Landgerichtewird hierdurch bekannt gemacht, daß der Unterthau Ers hard Wunderlich zu hegnabrunn, und deffen Shes frau Runigunda Siederin bei der nunmehr erlangs ten Bolljährigkeit best erstern, die seither unter ihnen ausgeschlossen gewesene Guter Gembinschaft mit einanber eingegangen haben. Eulmbach, den 25. Septems ber 1823.

Ronigliches landgericht. Bareis.

Da von den Gläubigern der Johann Baueri, ich en Scheleute zu Neubau durch die Erklärung des Ko. nigl. Fiscus vom gen praes. 14ten vorigen Monats, und durch die schriftliche Acuserung der meisten andern Creditoren vom 18ten praes. 20sten d. M. das am Versteigerungstage den 30. Mai d. J. erhaltene Angeboth auf die Bauerisch en Jmmobilien per 2000 st. nicht

genehmiget, sondern auf weltere Ausschreibung und Fellbiethung sowohl der Immobilien als der Mobilien angetragen wird, so eröffnet man zu dem öffentlichen Bewkaufe dieser Effecten neuerdings auf den

4. November

Termin in loco-Neubau. Die Immobilien bestehen in einem febr geraumigen, gut von Steinen erbauten zweisftodigen Sauffe, mit 2 beigbaren Bimmern, mehrern Rammern und Futtergelaffen, bann Stallungen fur mehr: rere Pferde und Rindvieb, fammt Reller, einem Stadel und eine Wagenschupfe, beibe bom Solze, mit Schin Enblich 12, 44 Sagwert Relber unb. beln gebectt. 5, 72 Tagmerf Wiefen und fonftige Gemeinde, Rugungen. Die Mobilien aus einer fcmeren Wagenfahrt, und andes ren Deconomie Berathichaften, aus Saudeinrichtung aller Urt, besondere Tischen, Lehnfrühlen, Geffeln und Betten, f. a. Rauflustige werden somit vorgelaben. Det Bufchlag ber Immobilien geschieht auf erfolgte Ratifie Jeber hat auf Berlangen feine Bahlungefabige teit nachzuweisen. Remnath, am 22. September 1823. Ronigliches Landgericht Remnath.

Freiherr von Andrian, ganbrichter ...

Bum nochmaligen Auffirich ber Scheuer ober foge. mannten Bretterschupfe am Gemeinde Anger von Gefreed, an ber Baireuther Strafe, wird ber

27. October. mit dem Bemerken festgesetzt, daß der Verkauf mit Grund und Boden geschicht. Raufsliebhaber haben sich an die sem Lage Vormittags bahier einzusinden. Markt. Schowsgast, ben 13. October 1823.

Ronigliches Rentamt Gefrees. :

Die Marquetenberd, Wohnung zu Sechof, mit zugehörigem Gartchen, soll nach einer neuerlichen hohen Entschließung Königl. Regierung des Obermainfreises, Rammer ber Finanzen vom 9ten b. Me. unter bem nachzebotenen Ausrufspreise von 305 fl., wiederhalt verstebgert werden. Termin hiezu ift auf

Donnerstag am bien funftigen Monate Nevember . I. Is. frub 11 Uhr

fefigefent. Sallfladt, am 15. October 1823. Bon und bei bem Konigl. Rentamte Samberg El. Preff. Die gur Peter Schneiberifden Concuremaffe

27. October I. J., fruh 9 Uhr, wieberholt bem öffentlichen Berkaufe ausgesetzt. Raufe lustige können au diesem Tage die Lasten und Lehenvers haltniffe, so wie die Verkaufsbedingungen vernehmen, ihre Gebote bahier zu Protocoll geben, und sobann ben von der Genehmigung der Creditorschaft abhängenden Buschlag gewärtigen. Banz, den 27. September 1823. Derzoglich Baierisches herrschaftsgericht.

Briebrich.

Die von bem Pachter Johann Abam Jäger int Plesberg suh hasta erstandenen Immobillen des Bauern Johann Nifol Meupert bahier, bestehend: 1) in dem ein Stockwert hohen Wehnhause, Mr. 70 daselbst, mit gewölbter Rüche und Stallung, einer Scheune und Polylege; (auf diesen Jmmobilien, die einen Brandwerth von 100 fl. thl. haben, tuht der jährliche Genus von Rlaster Gnabenholy) 2) einem Grassecklein am Hause,

von 2 [Ruthen, 3) 27 Tägwerf Feld, IN. Classe, 4) 14 Tagwert Feld, II. Classe, und 5) 14 Tagwerf Biese III. Classe, gewürdigt auf 794 st. 15 fr. thl. reinem Werth, werden, da ersterer ben Kaufschilling nicht bes richtigen konnie, ber Executions, Ordnung gemäß, auf bessen Gefahr hiermit bem öffentlichen Verkause anderweis ausgesetzt. Termin hiezu ist auf ben

24. October, Vormittags 10 Uhr, bahier an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt, twoden besitz und zahlungsfähige Raufsliebhaber mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß die Gebote allem fallsiger unbekannter Licitanten nur nach vorgängigem ib galen Machweise ihrer Zahlungsfähigkeit berücksichtigt werden können. Die auf diesen Grundbesstangen haßtenden Lasten und Abgaben, werden im Termine selbst näher bekannt gemacht werden. Schönwald, den 27. August 1823.

Königlich Baterisches Abelich von Paschwißisches Pasteimonialgericht I. Classe.

v. Paschwig,

V. D.

Richt Amtliche Artifel

In ber Grauischen Buchhandlung bier und in hof ift gu haben:

Muller J. F. über die wirthschaftlichen und rechtlichen Erforderuisse eines Urbar . Buchs sufHerrichafts und Rittergund Verwaltungen, nach
bem Bedürsen der Zeit, zur Bewahrung und Siches
rung des Besithtums, und zur Begründung eines
guten Haushaltes und zweckmäßigen Nechnungs.
Enstems, mit einem practischen Muster, gr. 8.
Broschirt, 14 Cachs. Groschen ober 1 fl. 3 ft.

Die Neubeit und Eigenthimtlichkeit, mit welcher in biefer Abhandlung bie Inventarisation — bie unerläftiche Basis jeder soliden Verwaltung — in steter Beziehung auf die Be-wirthschaftung seibst. vorgetragen und behandelt ift, macht folche nicht nur fur. herrschafts - und Mitterguts - Bermaltungen, sondern auch fur andere Verwaltungs - Uem-ter gleich interessant und brauchbar, und besonders gemeinnicht wurde es senn, wenn die Urbar - oder Flur - und Lager = Bücher der Stiftungen und Gemeinden bersaft wurden.

Einem verehrlichen Publifum macht Unterzeichneter befannt, bag am 1. November b. I. ber Lehrfursus wieber

feinen Anfang nimmt, und Samstag ben 25. d. Me. die erste Repetitions. Stunde beginnt, welche wie gewöhnlich alle 14 Tage ihren Fortgang hat

Sabn', Lehrer ber Tangfunft.

In Mr. 277 ift ein logis auf lichtmes zu beziehen, welches besteht in 5 Bimmern, 2 Schlaffabinetten, Boben, Reller und Waschteffel zum Mitgebrauch.

Aurs der Baierischen Staats Papiere. Augshurg, den 16. October 1823. Staats Papiere. Briefe. Gelb. Obligationen à 48

ditto FOOI 1004 Land, Anlehen 1001 IOI Snpoth. Anmeis 1004 LOOF Lott: Loose A - D à 48 104£ 104 ditto E-M a 48 99 984 ditto - unverginnsliche 83 81

Koniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober : Main : Rreia.

Freitag

Nro. 127.

Baireuth, ben 24. October 1823.

Amtliche Artitel

Nach einer höchsten Entschließung ber Rönigl. Res gierung, Rammer bes Junern, vom voten d. Me. soll die Conscription der Alterschasse 1803 ungefäumt in den durch das Conscriptionsgesetz hiefür vorgeschriebenen Zeiträumen vorgenommen werden.

Der Stadtmagistrat hat zu biefem Enbe, Behufe ber Unfertigung ber Confcriptionslifte ber Altersclasse

1803,

Termin auf

Montag ben 3. November Bormittags 9 Uhr im bem Sigungdzimmer anberaumt.

Im biefem haben gu erfcheinen:

1) bie im Jahr 1803 im hiefigen Stadtbezirk gebor. nen Junglinge,

2) bie aus frühern Altersclaffen zu biefer Confcription bingewiesenen Individuen,

3) blejenigen Junglinge, welche andewarts gebos eren find, beren Eltern jedoch ihren Bohnfig gefegs lich babier begrundet haben;

4) die Eltern, Pflegeltern, Vormunter oder sonstigenachste Verwandte der abwesenden constriptionspflichtigen Inglinge.

In biesem Termin konnen auch die hier anwesenden conscriptionspflichtigen Junglinge aus andern Konigl. Gerichtsbezirten erscheinen, um beren körperliche Unters suchung vornehmen, und bas Resultat ihrer ordentlichen Conscriptionsbehörde mittheilen zu konnen.

Die Einschreibung ber ungehorfam ausbleibenben wufcriptionspflichtigen Junglinge, wirb, soweit fie erfolgen kann, von Amtswegen vorgenommen werden; übs
rigens werden biefelben, wenn fie für militairbienst-

tauglich befunden worden find, mit nachstehenden Stra, fen belegt:

1) fie verlieren ben Unfpruch auf Stellung eines Ers fahmaimes,

2) bas Recht mit ben übrigen Confcribirten gu loo, fen, und

3) werben als folche bezeichnet:

welche zuerst einzureihen sind. Hiernach haben sich sämmtliche zur Conscription ber Altersclasse 1803 gehörige Jünglinge zu achten.

Baireuth, ben 15. October 1823. Der Magistrat ber Königl. Kreishauptstadt Baireuth, als Conscriptionsbehörde. Hagen.

Schoberth.

Baireuth, ben 15. October 1823.

Roniglich Baierifden Rreis, und Stadtgericht Baireuth

wird bekannt gemacht, baß

1) mit der gerichtl. Versteigerung des Muller Er is nerischen Nachlasses babier, bestehend in einer Chaise und sonstiger Wagenfahrt, I paar Pferden und Vieh, bann einer Quantitat heuriges heu, Ohmet und Getraide, ferner in Kleidungsstücken, Hausgeräthen, Betten, Lupfer, Jinn., Weise geug, Silber, Meubledic. 2007, den

28. October, Vormittage 9 Uhr, in ber Grünerifchen Muhle vor bem Commiffarius. Acceffiften Dietich ber Anfang gemacht, und bie

folgenden Tage bamit fortgefahren werben wirb;

2) bag zur gerichtlichen Berpachtung ber gum Rachlaff

geborigen Immobilien, nehmlich

a) ber Muble von 3 Mablgangen, cinen Abfpis. gang, einer Balfmuble und einen Reugang, fammt Wohnhaus, Stallung, Schupfen, Sofraith, Reller und Stabel;

b) bes biegu gehörigen Gras. und Baumgartens;

c) bed britten Untheils Sifchwaffer, von bem Buchtaifden Garten, hinter ber Poppifden Schneib. muble an, bis ju ber britten Dublwehre bei ber Grunerifden Muble;

d) 5% Tagwert Feld und Biefe bei Rolmborf, ber Lohader genannt, Befig . Mummer 590 unb gt;

e) a Lagwert Wiefe, in ber obern Mue, Befits Nummer 1394, auf ben

25. October, Bormittags to Uhr,

in bem Gerichtslocale Termin anfieht, mogu Pachtluftige, Die fich hinfichtlich ber Pachtichillinge über ihre Bablunge. fabigfeit ausweifen tonnen, anmit eingelaben werben, um bie Pachtbedingniffe ju vernehmen und ihre Angebote an Protocoll ju geben.

Der Ronigliche Rreid. und Stadtgerichte Director,

Schweizer.

Batreuth, ben 4. September 1823. Bon bem

Soniglid Baterifchen Rreis . und Stabtgericht Baireuth

follen bie jum Rachlaf ber vermittmeten Balfenhaus. Bermalterin Marie Catharine Behrfrig ges borigen Immobilien, Bebufd ber Erbfonberung offentlich an ben Meifibietenben verlauft werben.

Gie find:

1) bie Salfte eines unbezimmerten Golbengutleins in ber Altenstadt, welches jum hiefigen hofpital lebenbar ift, bestebend in 1 E Tagmert Belb, I Sopfengarten mit 1 Gartenhaus, 1 Tagmerf Dopfengarten, im Deftreich, und & Lagmert besgleichen, im alten Forft.

Auf biefem Solbengulein haftet ein Feuerrecht.

2) 23 Lagwerf Felb umb 2 Lagwert Biefe, im Sas b erweiber,

3) 2 Lagwerf Felb, ber Spigacter genannt, beim Rreugffein belegen, und handlohnbar mit 10 Procent.

Der burch eine gerichtliche Taxation erhobene Werth biefer Immobilien ift nach Abjug ber Laften:

ad 1) 274 fl. 221 fr., ad 2) 1212 fl. 111 fr., und ad 3) 1052 fl. 17 fr. rbl.

Raufelnstige werben eingelaben, fich am 31. October Bormittage o Ubr

por bem Commiff. Ronigl. Rreis , und Stabtgerichte. Rath Wohlmann auf dem Stadtgerichte einzufinden, ihre Gebote ju legen, und ben Bufchlag an ben Deiftbietens ben unter Borbebalt ber Genehmigung ber Erbeinteref. fenten ju erwarten.

Der

Ronigliche Rreis , und Stabtgerichts , Director, Schmeiger.

Daig.

In Sachen bie Berlaffenschaft bes Abam Rent ner ju Bindloch betr., follen auf Antrag ber Erbintes reffenten bie jum Machlag gehörigen bet Jurisdiction bes biefig Konigl. Landgerichts unterworfenen, im Steuers Diffrict Binbloch gelegenen malgenben Stude, nemliche 1) - Lagwerf Diefe, bie holy ober lachwiefe, 2) } Lagwerk Biese, bie Mu. ober Erlichwiese, 3) & Tage wert Wiese, bie Schaaf ober Sahrwiese, 4) & Lag. merf Biefe, bie Simonswiese, 5) & Tagwerf und & Tagmerf Biefe, Gemeinbe, Brundflude, bem anberwelten offentlichen Bertauf ausgesett merben. Termin biege ift auf ben

14. November c., Bormittags 9 libr im Rupprechtischen Birthebaufe gu Binbloch anberaumt, meldes unter Ginlabung aller befige und gablungefabis gen Raufluftigen ju bemfelben, hiermit jur allgemeinen Renntnig gebracht wirb. Baireuth , ben 24. Gepteme ber 1823.

Ronigliches Landgericht. Mener.

Die jum Rachlage ber verlebten Doctors = Wittme Eleo= wore Laurer in Binblech gehörigen Immobilien: 1) bas Wohnhaus Mro. 13 nebft Babflube, Solgremife und Biess gartlein am Saufe; 2) 1% Jaudert 7 Ruthen Gelb unb Wiefen, im fogenannten Bubl; 3) & Jauchert 7 Ruthen in 2 Studen, in ber Brandbut; 4) & Jauchert Beib, bas hirtenweiherlein im Brand; 5) & Tagwert Felb, in bet Berggaß; 6) & Jaudert 48 Ruthen Feib, am fogenannten Lebengraben; follen auf 3 Jahre an den Meiftbletenben offentlich verpachtet merben. Siezu ift Tagesfahrt in ber Laure,ro

5. November Nachmittags 2 Uhr anberaumt worden, in welcher sich Pachtliebhaber einzusinben, ihre Pachtgebote anzugeben, und ben Zuschlag vorbehattlich ber Genehmigung bes vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen haben. Baireuth, am 27. September 1823. Ronigliches Landgericht:

Mever-

Auf ben Antrag ber Erbeintereffenten, werben die zur Emilie von Schonfelbischen Machlagmasse von ber Retraite, gehörigen freieigenen sogenannten Krottenborfere Leben; aus grundherrlichen Renten in ben Steuerdistricten Allaborf, Busbach, Daag, St. Johannis, Meuntirchen, Steinach, Gorschnie, im Beziet bes Königl. Rentamte Baireuth, und Nemmersborf, Konigl. Rentamte Befrees bestebend, an ben Meistbietenben öffentlich vertauft werten. Diestu ift Bietungstermin auf ben

1. December Bormittags 9 Uhr anberaumt worden, an welchem sich zahlungsfähige Kaufliebe haber einzufinden, die Berkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und den Zuschlag zu geswärtigen haben. Die revidirten Fassionen können übrigens täglich in der Registratur des Königl. Landgerichts eingesehen werden. Baireuth, den 4. October 1823.

Konigliches Landgericht.

Donnerstag ben 13. k. M. November Bormittags 20 Uhr wird in dem Geschäfts Lofale der nachgenannten Deconomies Commission der Bedarf an Brod für die die, sige Garnison auf das Kalender Jahr 1824, bann der Bedarf an Fourage und Lagerstroh für das diesseitige Regiment auf eben diese Zeit, und zwar:

254000 Portionen Brod, wozu circa 1270 Schaf.

fel Korn, bann

3265 complette leichte Fourage. Rationen, twozu eires 108 Schaffel Saber, 294 Centner heu und 98 Centner Streuftroh erforderlich find, ferner:

2550 Gebund Lagerftrob,

mit Dorbehalt ber Allerhochsten Genehmigung an ben Wenigstnehmenben in Lieferung gegeben. Lieferungs, lustige werben baber eingelaben, sich zur bestimmten Zeit in bem bemerkten Geschäfts bofale einzusinden, allba bie Accords Bedingnisse zu vernehmen, safort ihre Angebote zu Protofoll zu geben.

Bemerkt wird übrigens jugleich, bag jur Broblieferung pur bargerlich Gewerbeberechtigte, bann jur Fourage

und lagerstroh. Lieferung, nur anfässig vermögliche recht, lich bekannte Mauner, welche sich über ihre Cautions, fähigkeit auszuweisen im Stande sind, als Unternehmer zugelassen werden konnen, und baß Nachgebote in keinem Falle angenommen werden. Baireuth, am 12. October 1823.

Königliche rigte Linien , Infanterie , Regiments, Deconomie , Commission. Ponck, Oberstlieutenant Martin, Regimentsquartiermeister.

Samftag ben 8. f. Me. November: Bormittage ir Uhr werben von ber untengenannten Commission ble Dungstatten in ber Kaferne babier auf zwei Jahre an ben Meistbietenben in Pacht überlaffen; wozu Pachtlieb, haber einladet. Baireuth, am 13. October 1823.

Die Königliche i 3te Linien, Infanterie, Regiments, Deconomie, Commission. Pond, Oberstlieutenant. Wartin, Regimentsquartiermeister.

Dienstags ben 4. kommenden Monats November Bormittags 10 Uhr giebt die untengenannte Commission 370 Klaster durres weiches Scheitholz salva ratificatione an benjenigen in Lieferung, welcher der Letzt, und Wenigstdietende senn wird. Lieferungslüstige, welche sich über ihre Lieferungsfähigkeit auszuweisen im Stande sind, werden daher eingeladen, sich zur obenbestimmten Stunde auf der diesseitigen Regiments Kanzlen einzussinden, allda die Accords Bedingnisse zu vernehmen, sosort ihre Angedote zu Protokoll zu geben. Bairenth, am 13. October 1823.

Ronfgliche 13te Linien Infanterie Regimentes Deconomie Commission. Popck, Oberstlieutenant. Martin, Regimentsquartiermeister.

Auf Requisition bes Königlichen Landgerichts Eschen. bach werden die bem Johann Roßbacher sen. zu Meuhauß gehörigen, im biesseitigen Gerichtsbezirke, Steuerdifrict Sofen, gelegenen Grundstücke, ald: 1) 1½ Lagwerk, ber Acker am Walbe, gewürdiget für 110 fl., 2) 1½ Lagwerk Feld, in ber Leimengruben, an Werth 100 fl., und 3) & Lagwerk, die Gosmanns Wiese, tarirt für 25 fl. theinl., hlemit dem öffentlichen

Bertauf ausgesett. Besitz und gahlungsfähige Kaufelieb, haber wollen sich bemnach mit bem nothigen Ausweis hieraber in ber auf

Donnerstag den 27. November, Bormittags 10 Uhr c. anberaumten Strichtagesfahrt im Sige des hiesigen Rostiglichen Landgerichts einfinden, ihre Angebote sofort zu Protocoll geben, und den hinschlag mit Borbehalt der Genehmigung der Interessenten gewärtigen. Das Tarations, Instrument, welches auch die auf diesen Grundsssücken haftenden Lassen und Abgaben enthält, kann übrigens täglich während der gewähnlichen Kanzlei. Stunden im diesseitigen Registratur Locale eingesehen werden. Schnabelwaid, den 17. September 1823.

Ronigliches Landgericht Pegnig. Magelebach!

Auf ben Antrag eines Realgläubigers wird bas bem Bauersmann Johann Pielhöfer zu Eichenstruth geshörige zwei Tagwerf große Feld, im Ralberrangen, bem Kinigl. Rentamt Pegnitz zu Lehen gehend, tarirt für 250 fl. bem öffentlichen Verfauf hiermit ausgesest. Bessitz innb zahlungsfähige Raufsliebhaber wollen sich in ber auf

Dienstag ben 2. December Bormittags to Uhr c., anberaumten Strichtagesfahrt im Sige bes hiesigen Ro. nigl. Landgerichts einfinden, ihre Angebote zu Protocoll geben und ben Hinschlag unter Borbehalt der Genehmis gung bes Hypothefen Gläubigers gewärtigen. Das Taxations Instrument welches auch die auf diesem Grundsstücke haftenden Lasten und Abgaben enthält, fann übrisgens täglich mährend der gewöhnlichen Gerichtszeit in diesiger Registratur eingesehen werden. Schnabelwaid, ben 3. October 1823.

Ronigliches Landgericht Pegnit.

Es wird hiermit öffentlich befannt gemacht, bag ber Millermeister Johann Bachmann von der Fickmuhl und bessen Berlobte, die Wittwe Barbara Schultheiffinn von Zeilenreuth, bei dem unterm 9. September d. Is. gerichtlich errichteten Chevertrag die Gutergemeinschaft unter sich ansgeschlossen haben. Schnabelwaid, ben 17. September 1823.

Ronigliches Conbacticht Pegnig.

Es wird hierdurch befannt gemacht, daß gegen alle biejenigen, welche sich in dem am heutigen zur Liquidation ihrer Forderungen in der Johann Deinzerisschen Debitsache angestandenen Termin nicht angemelbet haben, die Präclusion erfannt wurde, und die vorhandenen Massagelder unter die befannten Ereditoren zur Bertheilung fommen werden. Schnabelwaid, den 7. Juli 1823.

Ronigliches Laubgericht Pegnit.

Gegen Friedrich Krodel von Tiefenthal, web cher sich für zahlungsunfähig erklärt hat, tritt die Bers gantung ein. Es werden baber die gesetzlichen Edicist täge, und zwar: 1) zur Anmelbung und gehärigen Rache weißung der Forderung, auf den

19. August b. 38.,

2) jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbeten Forderungen, auf ben

22. Ceptember b. 38.,

und 3) jur Abgabe ber Schlufferinnerungen, auf ben

3. November b. Is. jedesmal Bormittags 9 Uhr fesigesent, und hiezu sammtliche befannte und unbefannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Nechtsnachtheile vorgelaben, daß das Nichterscheisnen bei dem ersten Ganttag die Ausschließung der Forter rung von der gegenwärtigen Gantverhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat. Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Bermögen des Gemeinschuldners in Janden haben, bei Wermeidung doppelten Ersaues ausgesordert, solches unter Bordebalt ihrer Rechte bei Erricht bahier zu überges den. Schnabelwald, am 1. Juli 1823.

Ronigliches Landgericht Pegnity.

Das bem heinrich Schweinbolb von Derficius gehörige Grundvermögen, bestehend: a) aus einer hale ben Solde mit haus, Stadel, 1 Morgen Feld, incht 128tel Morgen Garten und Gemeinberecht, b) aus 72 Morgen Weinberg, im Monchsschlag, c) aus 1 128tel Morgen Wiesen und Feld, im Rismain, wird im West

ber hulfsvollstreckung bem öffentlichen Aufstriche ausgefest. Termin bieju wird auf

Montag ben 27ften I. M.

fin Gerichtosithe anberaume, und besit, und zahlungsfahie ge Raufoliebhaber hiezu vorgelaben, welche den hinschlag nach Maggabe der bestehenden Erecutions. Ortnung zu gewärtigen haben. Bamberg, ben 10. October 1823. Renigliches kandgericht Samberg II.

Ctarf.

Das Locatorium in der Friedrich Sofmannifchen Concurssache von Abbersborf wurde unterm beutigen affigirt, welches sammtlichen Interessenten hiemit eröffnet wird. Bamberg, ben 13. October 1823.

Konigliches Landgericht Bamberg IL. Starf.

Im Schufdentvesen bes Andreas Sofman'n zu Strafgiech wird es nothwendig, ben Passivstand genau kennen zu lernen, um das weitere-rechtliche Verfahren beschließen zu kennen. Wer bemnach aus irgend einem Grunde an das Vermögen der Andreas Hofmannischen Scheleute einen Anspruch zu machen ges denft, wird ausgesordert, selchen am

18. Dobember I. 3.

fchriftlich ober munblich ju liquibiren, wibrigenfalls er es fich felbst zuzuschreiben hat, wenn er bei bem eintretens ben Berfahren nicht berucksichtiget wird. Scheflis, am 16. September 1823.

Ronigliches Landgericht. Freiherr bon Sagenhofen.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung werden nachbeschriebene, ben Johann Schonethischen Relicten zu Wurgen geherige Realitäten bem öffentlichen Verkause ausges seht: 1) Ein Silt. und Frohnlehengut, K. Lehen, reicht 10 Procent Handlohn, 1 fl. 35 fr. Erbzinns, 5 M. 3 V. 2 Cechz. Korn, und 3 Sch. 3 M. 3 V. 1 Sechz. Habergilt, 2 fl. 26 fr. Steuer und ist gesschäft auf 1850 fl. 2) The Morgen Feld an der Burgsgasse, K. Lehen, reicht 10 Procent Handlohn, 13 fr. Erbzinns, 24 fr. Steuer in simplo und ist geschäft auf 275 fl. 3) 27 Morgen Feld, das Mittelgewand oder Neinig, K. Lehen, reicht 10 Procent. Handlohn, 26 fr. Erbzinns, 34 fr. Steuer und ist geschäft auf

221 ff. 40 fr. 4) 4 Morgen 3 Nulhen Jero, tere Beuntweg, R. kehen, reicht 10 procent Handlobe, 13½ fr. Erbzinns, 24½ fr. Steuer und ist geschätz auf 211 fl. 40 fr. 5) 2½ Tagwerf Wiesen und Feld, die Schmiedswiese, K. kehen, reicht 10 procent Handlohn, 18 fr Erbzinns, 38½ fr. Steuer und ist geschätz auf 450 fl. 6) 1 Morgen 6 Nuthen Feld und Wiese ober Auspoch bei der Strasse, K. kehen, reicht 10 procent Handlohn, 21½ fr. Erdzinns und 18½ fr. Steuer in simplo und ist geschätzt mit 7) ½ Morgen 12 Nuthen Feld und Wiesen eben daselbst, welches 9 fr. Erdzinns und 21 fr. Steuer reicht, auf 341 fl. 40 fr. Raufstliebhaber werden auf

ben 4. November 1. J. nach Burgan eingeladen. Schefilt, ben 25. Septemb ber 1823.

Königliches landgericht. Freiherr v. Sagenhofen.

Die halbe hube des Georg Philipp Schaffe ler zu Neuftatt am Culm, bestehend aus einem halben Wohnhause, Stall und Stadel, bann 6. Tagwerffelds grunden, im Schähungswerthe zu 9.40 ft., wird in Kraft der hulfsvollstreckung öffentlich gegen baare Bes zahlung verkauft, und hiezu auf

Montag ben 17. November 1823, im Gerichtsfiße Termin anberaumt, wojn Kaufelustige mit dem Semerken vorgeladen werden, daß dieses Unswesen jährlich 13 Klaster Gerechtholz bezieht, und außer den gewöhnlichen Steuern und Gemeindeabgaben keine Lasten darauf hasten. Kemnath, am 17. September 1823.

Reniglich Baierisches Landgericht Remna ...

Da von den Gläubigern der Johann Bauerischen Eheleute zu Neubau durch die Erklärung des Königl. Fiscus vom gen praes. raten vorigen Monats, und durch die schriftliche Veußerung der meisten anderna Creditoren vom 18ten praes. 20sten d. M. das am Versseigerungstage den 30. Mai d. J. erhaltene Angebothauf die Bauerischen Immobilien per 2000 fl. nichtgenehmiget, sondern auf weitere Ausschreidung und Feilsbiethung sowohl der Immobilien als der Makilten anges

Saufe Diefer Effecten neuerdings auf ben offentlichen Ber-

4. Movember

Termin in loco Neubau. Die Immobilien befteben in einem febr geraumigen , gut von Steinen erbauten zweis flodigen Saufe, mit 2 beigbaren Bimmern, mehrern Rammern und Futtergelaffen, baun Stallungen fur mebe rere Pferbe und Rindvieb, fammt Reller, einem Stabel und eine Bagenschupfe, beibe bom Dolge, mit Schine beln gebeckt. Endlich 12, 44 Lagwert Relber und 5, 74 Tagwert Biefen und fonftige Gemeinbe, Dugungen. Die Mobilien aus einer fcmeren Bagenfahrt, und anbes ren Deconomie & Gerathichaften, aus Sauseinrichtung aller Urt, befonders Tifchen, Lebuftublen, Geffeln und Betten, f. a. Raufluftige werben fomit vorgelaben. Der Rufchlag ber Immobilien geschieht auf erfolgte Ratifi. Jeber bat auf Berlangen feine Bablungefabige felt nachzuweisen. Remnath, am 22. Ceptember 1823.

Königliches Landgericht Remnath. . . Freiherr von Andrian, gandrichter.

Auf bas bem Michael Seubolb zu Kirchehrens bach gehörige und bem Verkauf ausgesetzt gewesene Haus, mit Scheuer und Zugehörungen, wurde ein Aufgeboth von 1700 ft. gelegt, und solches bedingt hingeschlagen. Zum neuerlichen Verkause besselben wird nun ein weiterer Lermin auf

Dienstag ben 4. November 1. 36., in loco Kirchehrenbach anberaumt, allwo sich bie Raufe. liebhaber im Sternwirthshause einfinden, und ben unbedingten hinschlag gewärtigen wollen. Forchheim, ben 22. September 1823.

Ronigliches Landgericht.

R. Gabum.

Anbreas Cohring von Wilhelmsthal, welcher im Jahr 1812 ben Feldzug in Ruffland als Soldat mit machte, wird hiemit vorgelaben, sich binnen

6 Monaten

ju melben, außerbem er für verschollen wird erachtet, und sein Bermogen an seine Geschwister gegen Caution ausgehändigt werden. Kronach, am 22. September 1823.

Ronigliches Landgericht. Deich. Behufs ber gerichtlichen Sulfsvollfreckung wird auf Antrag mehrerer Glaubiger bas halbe Sofs. Anwesen bes Bauers Rafpar Gohm von Bukenreuth', im Orte Gukenreuth funstigen

Mittwoch den g. Movember d. 3d. nach ben Bestimmungen der Executions Dromung on ben Meiftbiethenben offentlich veraußert. Diefer Sof ber fieht: a) aus Saus, Stadel und Barten ad & Tagmert, b) 9 Sagmert Felbern, c) 4 Sagmert Biefen, d) 45 Lagmert Soly, bezieht johrlich 2 Rlafter Brennhols aus ber R. Balbung, reicht ad 5 Simpla 13 fl. 3 fr. 3 pf. Steper, ben voten Gulben Sanblohn in affen Ber anberungsfällen, 2 fl. & fr. Erbginns uud I fl. 15 fr. Der gerichtliche Schapungs . Preis ift Unweisgeld. 3000 fl. Raufeliebhaber werben an bem benannten Sage nach bem bezeichneten Orte Bufenreuth jur Abgabe ihres Angebote hieburch vorgelaben. Stabtfleinach, am 24. September 1823.

Kongliches Landgericht.

Der am 19. Februar 1791 geborne Johann Maisel aus Goldfronach, im Obermainfreise bes Ronigreichs Baiern, hat im Jahr 1812 unter-bem Königl. Baierischen 13ten Linien. Infanterie. Regiment gedient, und ist in den Militair, Listen in dem Feldzug gegen Kusstand am 1. April 1813 als vermißt ausgesührt worden.

— Auf den Antrag und die gestellte Provocation seiner Geschwisterte wird derselbe nebst seinen etwa zurückgelassenen Erden und Erdnehmern dergestalt hierdurch öffents lich vorgeladen, daß er sich binnen neun Monaten und längstens in dem auf den

anberaumten Termin im hiefigen Landgerichts. Locale pers sonlich oder schristlich melden, und daselbst weitere Unsweisung, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er werde für tod erklärt und sein sämmtliches, nach der letzten Vormundschaftsrechnung 113 fl. 6 kr. betragendes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als selche gesehmäßig legitimiren können, werde zugeeigenet werden. Verneck, den 3. Mai 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht Gefrees, im Obermainfreise.
Sensburg.

Die jur Conkursmassa der Fuhrmann Peter Reus lischen Relikten ju Eulenlohe gehörigen, auf 708 fl. 7% fr. taxirten Immobillen, bestehend: a) in einem wassiverbauten Wohnhause sammt daran gelegener besondern Pferdestallung, b) in zwei anstoßenden tleinen Gartchen, c) 1% Lagwerk Remhwiese und d) L Lagwerk Reutzwiese, werden auf Rosten des Müllets Christoph Seitz von der Hildembacher Mühle anderweit dem öffentlichen Verkause ausgesetzt. Lagssahrt hiezu wird hiemit auf den

20. November eurr. Vormittage zo Uhr anberaumt, in welcher Kaufsliebhaber, welche besitzund zahlungsfähig sind, sich im Orte Eulenloh einsinden und ihre Gebote zu Protofoll erklaren konnen. Wunsiedel, ten 23. September 1823.

Roniglich Baierifches Landgericht.

Carner.

Das Locations. Erfenntniß in ber Kunigunda Deifterischen Gantsache zu Wüsteuselbig ift heute In vim publicati an bas Gerichtsbrett angeschlagen worden, welches hiemit öffentlich befannt gemacht wird. Munchberg, am 20. August 1823.

Ronigliches Landgericht.

Den 10. November d. J. werden in der Revier Gemand, und zwar auf dem Forst. District Schmierhalten, schacht, 30 Stuck hollander. Stamme dem Berkause im Wege der öffentlichen Bersteigerung ausgesetzt. Raufde liebhaber haben sich daher am obengesetzten Lage Bors mittags 10 Uhr, auf dem besagten District einzufinden und ihr Ausgeboth zu Protosoll zu geben. Der Berkauf dieser hollanderstämme geschieht auf dem Stocke, und der hinschlag unter Borbehalt der höchsten Genehmigung. Die Stämme können zuvor eingesehen werden und der Königl. Reviersörster ist angewiesen, solche vorzuzeigen. Reustabt am Eulm, den 21. October 1822.

Ronigliches Forftamt Pregath. Freiherr von Marichall.

Bum nochmaligen Aufftrich ber Scheuer ober foge.

nannten Bretterfchupfe am Gemeinbe Anger bon Gefrees, an ber Baireuther Straffe , wirb ber

27. Detober

mit bem Bemerten festgesett, bag ber Verkauf mit Grund und Boben geschieht. Raufeliebhaber haben sich an dies jem Lage Vormittags bahier einzufinden. Markt Schors gaft, ben 13. Detober 1823.

Ronigliches Dientamt Befrees.

Schärtel.

Das auf 500 Gulden thl. gerichtlich taxirte Anmesen bes Nicolaus Regler zu Krumbach, bestehend aus einem Haus, nebst Scheuer und Nebengebande, bann den zum Guisforper gehorenden Feldern, Wiesen und Gemeinderecht, wird in Kraft der Hulfsvollstreckung wer gen einer ausgeflagten Forderung.

Donnerstag ben 13. November, Rachmittage 2 Uhr, zu Krumbach öffentlich beräußert, und können sich bestigund zahlungskähige Kaufslustige im Hause ves Ortsvorstehers Joseph Rößner in Krumbach einfinden, und
ihre Gebote legen, worauf der Zuschlag nach den Vorschriften der Executions. Ordnung erfolgen wird. Land
bach, den 24. September 1823.

Graffich Ornenburgisches herrschaftsgericht.

In Rrast ber Hulfsvollstredung wird bas bem Bauern Leonharb Schuberth zu Kauenborf zuges harige zinnslehenbare Gut mit Zubehor, welches erkt neuerlich auf 1285 fl. 40 fr rhl. gewürdigt wurde, hiermit bem öffentlichen Verkauf ausgesestt. Besty, und zahlungsfähige Raufsliebhaber megen sich baher am

Connabend, den 15. November Bormittags, in ber lehenvoigt Sahr ichen Behausung zu Kauendorf einfinden, ihre Angebote zu Prototoll geben und bew hinschlag nach Vorschrift der Erecutions, Ordnung ges wartigen. Thurnau, am 7. October 1823.

Freiherrlich Rundbergifches Patrimonialgericht.

Auf gestellten Antrag ber Christoph Borleite nerischen Sebeleute ju Barmersborf wird beren bes sigendes Gut, bestehend aus einem Wohnhaus mit Stabel, Bactofen und hofraith, bann Gemeinberecht nebst & Morgen 12 Ruthen Grasgarten, ingleichen 54 Morgen 144 Authen Feldern und 14 Morgen 4 Authen Wiesen mit etwas Feld, hiermit jum öffentlichen Bertaufgebracht. Befig . und gablungsfähige Raufoliebhaber haben bems nach ; am

to. November fruh 8 Uhr

vor bem babiesigen Patrimonialgerichte ju erscheinen, ihre Ausgebote ju Protocoll ju geben, und bei ersolgtem annehmbaren Angebote ben hinschlag ju gewärtigen, Dubliausen, ben 4. October 1823.

Roniglich Baierisches Graffich und Freiherrlich von Eglofffteinisches Patrimonialgericht I. Rlaffe.

Sopff.

Das — bem Hanbels , Juben Barnos Joel Mofes Frittmann bahier zu Muhlhausen zugeherige, anbero gerichtes und lehenbare halbe zweigädige Wohns haus, mit Scheuer, Stallung und Keller, bann übrigen Eins und Zubehörungen, wird auf Requisition des Königl. Landgerichts Höchstadt zu Gremsdorf in Kraft der Hulfse Bollstreckung hiermit dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und hiezu Termin auf ben

17. Robember b. 38.

anberaumt, wozu besit, und zahlungsfähige Raufelieb, haber mit bem Bemerken vorgeladen werden, bag bie barauf haftenben Lasten und Abgaben, so wie bie Raufel, Bedingnisse im Termin selbst, werben befannt gemacht werben. Mablhaufen, ben 29. September 1823.

Koniglich Baierifches Graffich und Freiherrlich von . Eglofffteinisches Patrimonialgericht I. Rlaffe.

Dorff.

Der Solbat Frang König aus Tiefenpolz, welscher bem Feldzuge nach Rugland beiwohnte und über besten Leben und Aufenthaltsort bis jest keine Nachricht eingezogen werden konnte, wird hiemit auf den Autrag bes ihm bestellten Curators aufgefordert, sich von jest an in einem halben Jahre und zwar langstens bis zum

20. Januar 1824

perfonlich bahier zu melben, und fein in 93 ff. 4% fr. bestehendes mutterliches Bermögen in Empfang zu neh, men, widrigenfalls basselbe seinen nachsten Unverwandsten gegen Sicherheitsteistung ausgeantwortet werden wird. Im Falle seines bereits erfolgten Todes ergehet diese Aussorderung auch an seine alleufallsigen Leibeserben.

Auffeed, im Obermainfreise bes Konigreiche Baiern, am 17. Mai 1823.

Freiherrlich von Auffeefisches Patrimonialgericht.

Das hiesige Otto Neubeckersche Studien , Stipendium ist bereits erledigt. Die Bewerber um dasselbe haben innerhalb 6 Wochen an unterzeichnete Präsentations, Sei hörde ihre Bittgesuche mit den erfoderlichen Zeugnissen, und Ausweisung ihrer Abstammung, von dem Stifter emplesen. Weismain, den 13. October 1823.

Ronigl. Pfarramt. - Ceuberth, Pfarrer.

Burgerrath. Sofmann, Borffanb.

leberficht

ber auf bem Markte ju Batreuth vom 6. October bis i iten incl. gebrachten und verfauften Getreiber und ber bestandenen Getreibe, Preise.

Setreiber Sats tungen.	ports ger	neue Zus	Ges fammt	ner:	in .	१५११ १५५५	initte inice tapes thise fore	
	Reft.	fuhr.	Sting.	Faujt.	Preid bes Schriffeld.			
	डेवात.	Edin.	डक्ता.	Sain.	Eun.	ff. fr.	A. Ce. A. Ce	
Waizen		200	200	200	-	12 30	11 30 10 30	
Meggen	-	86	86	86		8 6	7 30 6 54	
Gerße .		46	- 46	46	. —	6	% 37 °5 (15	
Spaker	-	105	103	103		4 -	3 30 3 -	
Gresen		21	21	21	-	10 30	9 22 8 15	
Linfon		18	18	18	·	9 -	8 - 2 -	

Baireuth, ben 11. October 1323.

Der Magifirat ber Ronigl. Rreidhauptftabt Baireuth.

Choberth.

Dicht Umtliche Artifel.

Die Lander und Wolfer der Erde, oder vollständige Beschreibung aller funf Erdibeile von löhr, sind, schon gebunden, ju verkausen; wo? sagt das Zeitungs. Bilreau.

Koniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober Main Rreis.

Sonnabend

Nro. 128.

Baireuth, ben 25. October 1823.

Amtliche Artitel.

Befanntmachung.

Es wird hiermit jur Kenntuts der hiefigen Einwoh. ner gebracht, daß der Preist einer Maas Schenkbier auf 3 Kreuger 2 Pfennig

festgefest worden ift.

Bei ber gegenwärtigen, ber Brauerei gunstigen Bite terung, fann bas publifum mit Necht verlangen, daß bas zu verschenkende Winterbier in jeder hinsicht tadele los besunden werde.

Bierwirthe, beren Getrant von schlechter Beschaffenheit ift, haben ftrenge polizeiliche Ahnbung zu gewars tigen. Baireuth, am 23. October 1823.

Der Stadtmagistrat ber Rreichauptstadt Baireuth, als Polizei Behorbe.

hagen.

Schoberth.

Baireuth, den 20. October 1823.

Roniglich Baierischen Rreide und Stabte gericht Baireuth.

Nach ber in dem hiesigen Intelligenzblatt eingeruckten Befanntmachung vom 4ten v. M. foll die zum Nachlaß der Waisenhaus. Verwalterin Wehr frit gehörige Hilfte eines Solbenguts in der Altenstadt mit den übrigen Immobilien zugleich mit verlauft werden. Inzwischen ist aber auch die andere Halfte dieses Solbenguts, welche dem Factor Engelhardt zugehörig war, den Erben zugefallen, und ihrem Antrag gemäß wird nuns mehr das Soldengut, bessen Beschreibung in der Eingangs erwähnten Befanntmachung enthalten ist, und beffen gerichtlicher Schahungewerth 548 ff. 45 fr. ehf. betragt, in bem auf

ben 3rten b. M.

anberaumten Licitations . Termin an bie Melftbiefenben verfauft.

Diefes gur Machricht fur bie Rauffustigen.

Der

Ronigliche Rreis. und Stadtgerichts, Director, Schweizer.

Miebel.

Baireuth, ben 20. October 1823. Bon dem

Roniglich Baierischen Rreis, und Stadtgericht Baireuth

werben sammtliche Sportelbebenten aufgeforbert, ihre Schuldigfeit an die Sportelkasse bes Königl. Kreis, und Stadtgerichts schleunigst abzutragen, ba das Etatsjahr bereits abgelaufen ist, und Sportelreste schlechterbings nicht gestattet werben können, um so mehr, da den Sportelbebenten burch Einhandigung ber Sportelgettek ihre Schuldigfeit längst bekannt worden ist. Diesenigen, welche sich säumig erweisen, werden burch die strengste Ercention zur Erfüllung ihrer Schuldigkeit angehalten werden.

Der Ronigliche Rreis, und Stadtgerichte, Director,, Schweizer.

Es wird hiemit ben Steuerpflichtigen bes Steuer. Diffriete Baireuth eroffnet, bag bie am 30. Movember

t. 38. folligen Steuern pro 1831, bom 17. bis 26. Mobember b. 38, und imar:

von Sausnummer I bis 109, Moutag ben 17ten,

110 . 220, Dieuftag ben 18ten, , 368, Mittwoch ben 19ten, 221

369 1 474, Donnerstag ben 20sten,

475 + 590, Freitag ben 21ften, pon jenen Rummern vor ben Thoren ber Stabt,

Montag ben 24ften,

pon St. Beorgen und Grunbaum

Dienftag ben 25ffen,

pon ter Altenftabt, Caat, Oberobsang und Menbelhofen Mittwoch ben 26. Movember b. 38.,

jebesmalen Bormittage von 8 bis 12, und Radmittags pon 2 bis 5'Ubr, babler eingenommen werben.

Es wird erwartet, daß bie Steuer Debenten an ben genanuten Tagen punctlich erfcheinen, weil an einem ans bern, ale bem bestimmten Termin teine Baflung anges nommen werben fann. Bemerft wird noch, baf nach bem Buniche ber Steuerpflichtigen, ju ihrer Erleichterung, gleich ber gangiabrige Betrag angenommen wers ben fann. Baireuth, ben 20. October 1823.

Ronigliches Mentamt.

Ritter.

Die jum Machlage ber verlebten Doctore - Wittme Ele oa nare Laurer in Binbloch gehörigen Immobilien: 1) bas Pobnhaus Dro. 13 nebft Badflube, Solgremife und Biesgattlein am Saufe; 2) if Jaudert 7 Ruthen Gelb und Wiefen, im fogenannten Bubl; 3) & Jauchert 7 Ruthen in 2 Studen, in ber Brandhut; 4) & Jauchert Felb, bas Dirtenweiherlein im Branb; 5) & Tagmert Gelb, in ber Berggaß; 6) & Jaudert 48 Ruthen Gelb, am fegenannten Whengraben; follen auf 3 Jahre an den Deiftbietenden offentlich verpachtet merben. Diegu ift Tagesfahrt in ber Laurerfoen Behaufung ju Bindloch, auf ben

5. Nevember Rachmittags 2 Uhr enberaumt fworben, in welcher fich Pachtliebhaber eingufinben, ihre Pachtgebote anzugeben, und ben Bufchlag vorbebattlich ber Benehmigung bes vormundschaftlichen Gerichts ju geteartigen haben. Baireuth, am 27. September 1825.

Ronigliches Landgericht.

Mener.

Samftag ben 8. f. De. Rovember Bormittags ax Uhr werden von ber untengenannten Commiffion bie

Dungftatten in ber Raferne babier auf zwei Jahre an ben Meiftbietenben in Pacht überlaffen; mogu Pachtlieb. haber einlabet. Batreuth, am 13. October 1823.

Die Ronigliche rate Linien. Infanterie, Regimentes Deconomie . Commiffion. Pond, Dberfilieutenant. Martin, Regimentequartiermeifter.

Die jur Georg Binkertifden Schulbenmaffe geborigen Realitaten ju Schluffelau und zwar: a) ber & Bilthof, bestehend in einem Bohnhaus, & Tagmert Barten, 8 Tagwerf Felb, 11 Tagwerf Diefen, & Tag. werf Marfanger, Rugantheil an ben Gemeinbegrunden, Besig. Nr. 16, Steuer-Kapital 1000 fl., zum Königk. Mentamt lebenbar; bann b) & Lagwert Relb, bas Spigenackerlein; lediges Grundfild, Befig. Dr. 17, Steuer Rapital 30 fl., jum Ronigl. Rentomt lebenbar, werben bem Bertauf ausgesett; Termin biegu ift auf

Mittwoch ben 29. b. Dis. frub 9 Uhr anberaumt; befig . und gablungefabige Raufeliebhabet haben fich an tiefem Sag und Stunde im Berichtefit eine jufinden, ihr Angebot ju Protofoll ju geben, worauf ber hinichlag salva ratificat. ber Glaubiger erfolgen wird. Bamberg, ben 16. October 1823.

Konigliches gantgericht Bamberg II.

Starf.

Das locatorium in ber Friebrich hofmanni. fchen Concursfache von Adberstorf wurde unterm bew tigen affigirt, welches fammtlichen Intereffenten biemit eroffnet wirb. Bamberg, ben 13. October 1823.

Ronigliches gandgericht Bamberg IL. Ctarf.

Bon bem Ronigl. Baierifden Landgericht Maila wird auf ben Antrag bes Rurators, Kantor Drechfel ven Iffigau, bann ber Beschwiftere, verebelichten Doroth ca Roftna Dermann und Bauern, Bittme Epa Sto tharing Scheuba von Remlas, ber feit 1703 abe mefende Bauernfohn Johann Beinrich Pulz von Remlad, gebohren ben 16. Movember 1767, welcher fich nach der letten Nachricht vom Jahre 1800 ju Berlin aufhielt, Rraft biefes hieburch aufgeforbert, fich binnen neun Monathen und langstens in dem auf ben

20. Juli 1824, Vormittags 9 Uhr angesetzen Prajubicial. Termin bei dem Königlichen kandsericht bahier schriftlich ober persönlich zu melben, und weitere Unweisung zu gewärtigen. Sollte aber gedachter w. Puls weder selbst, ober bessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben, welche ebenfalls hiedurch vorgelaben werden, noch sonst jemand in seinem Namen, vor ober in biesem Termin sich melben, so wird der verschossene Johann Heinrich Puls sur ind erstärt, und dessen Bermögen seinen nächsten Erben ohne Kaution verabsolgt werden. Naila, ben 12. Detober 1823.

Konigliches Landgericht. Murmberger.

Mach einer getroffenen Uebereinfunft ber Johann Gogifchen Rreditorschaft von Neufes soll die Maffe best gedachten Gog bemnachst jur Vertheilung fommen. Es werden baber alle, welche aus irgend einem Grunde an ben Johann Gog von Neuses eine Forberung zu machen haben, auf ben

18. Movember b. 38.

hlemit vorgelaben, und haben die Beweismittel ihrer Forderungen gur Stelle zu bringen, wibrigenfalls die Michterscheinenden von ber zu vertheilenden Maffe aus, geschlossen bleiben. Chermannstadt, am 17. October 1823.

Königlich Baierisches Landgericht.

Den 10. November b. J. werben in ber Revier Gemund, und zwar auf bem Forst. District Schmierhattensschaft, 30 Studt Hollander. Stamme dem Verkause im Wege ber öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Kaufssliebhaber haben sich baber am obengesetzten Lage Vorsmittags 10 Uhr, auf dem besagten District einzusinden und ihr Aufgeboth zu Protosoll zu geben. Der Verkauf dieser Hollanderstämme geschieht auf dem Stock, und der Hollanderstämme geschieht auf dem Stock, und der Hinschlag unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung. Die Stämme können zuvor eingesehen werden und der Königl. Reviersörster ist angewiesen, solche vorzuzeigen. Reuftabt am Eulm, den 21. October 1823.

Königliches Forstamt Prefath. Freiherr von Marschall.

Gegen ben bereits unter Sequestration gestellten Bauern und vormaligen Ortsvorsteher Mathaus Weibner zu Burglofau, ist ber Concursprozes rechtsk fraftig erkant worden. Es werden baber folgende Ebletstäge, und zwar: 1) zur Anmeldung und gehörle gen Nachweisung ber Forderungen, auf

Montag ben 17. Movember c. a.

2) jur Borbeingung etwaniger Einreben gegen bie Fore berungen, fo wie jur Abgabe ber Schlufterinnerungen, auf

Donnerftag ben 18. December c. 2 ... jeberzeit Bormittags to Uhr festgesest, und sämmtlicher Glaubiger bes Gemeinschuldners bierdurch offentlich und unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bag bas Michte erscheinen im erften Ebictstage ben Ausschluß ber Forberung bon ber Daffe, bas Richterscheinen im zweiten und letten Ebictstage aber bie Ausschließung ber trefe fenben Rechtehandlungen jur Folge habe. Collte im ers fen Cbictstage ein Nachlagvergleich ju Stanbe fommen, fo wird fur bie ausbleibenben Glaubiger angenommen, bag fie ber Majoritat ber Unwesenben beitreten. Bugleich werben biejenigen, welche von bem Bermogen bes Bemeinschuldners etwas in Sanben haben, biermit aufgeforbert, folches bei Bermeibung boppelten Erfages unverzüglich, jedoch vorbehaltlich ihrer Rechte, bet bem unterzeichneten Gerichte zu übergeben. Burglofau. ben 16. Detober 1823.

Keniglich Gräflich und Freiherrlich von Eglossefleinisches Patrimonialgericht I.
Wülfert.

Die zur Mathaus Beibnerischen Concurs, masse in Burglosau, gehörigen Realitäten, und zwar:
1) ein Gut, der sogenannte andere Theil des mittlern Hoss, bestehend aus Haus, Stadel, Backosen, Stallung, Hosraith, Grad, und Obstgarten, alles an ein, ander gelegen, dann aus 23 Tagwert Feldern, 14 Tagwert Wiesen, 34 Tagwert Reicholz; und 2) ein Antheil der Schäserei, werden dem offentlichen Verkause ausgesest, und hierzu Tagsfahrt aus.

Donnerstag ben 18. November b. J. Vormittags

in dem Orte Burglosau anberaumt. Besitz. und jahs lungsfähige Raufsliebhaber haben sich, im anberaumten Termine einzusinden, ihre Angebote zu Protocoll zu gesben, und den hinschlag nach Vorschrift der Gesetz zu gewärtigen. Auch dient zur Nachricht, daß der Masthäus Weid nerische Sequester, Ortsvorsicher Pankraß Fleischmann in Burglosau, die Weisung erhalsten hat, allen Raufsliebhabern vor dem Licitationstermine die zum Aufsliebhabern vor dem Licitationstermine die zum Aufsliehe ansgesetzten Realitäten einzuweissen, und den gerichtlich erhodenen Taxwerth derselben sowohl, wie die darauf ruhenden Lasten und Abgaben ges nau befannt zu machen. Plankensels, den 16. October

Roniglich Graffich und Freiherrlich von Eglofffeinis

Bulfert.

Das hiefige Otto Neubeckersche Studien , Stipenhium ift bereits erlebigt. Die Bewerber um basselbe haben innerhalb 6 Wochen an unterzeichnete Prafentations, Beborbe ihre Bittgesuche mit den erfoderlichen Zeugnissen, und Ausweisung ihrer Abstammung von bem Sifter, eine zusenben. Weismain, ben 13. October 1823. Könial. Ofarramt. Burgerrath.

Ronigl. Pfarramt. Ceuberth, Pfarrer.

Hofmann, Worstand.

bes ju hof am 16. Detober 1823 fatt gehabten Getreibe. Marttes.

Getreibe-	poris	neue	90	vers	Meft	bů:	d): er:	tni tex	tts ex	ni dri	
Gats tungin.	ger Reft.	gus fuhr.	fanimt Sums ine.	fault.	ges blieben		-		s bi		_
	ேள்.	கேர்.	Sapp.	Shp.	Eagl.	Π.	ŧr.	ft.	tr.	ſī.	fr.
Waizen	-	60				13	12	12		12	
Roggen	_	80	80	80	_	8	36	8	18	8	-
Gerste	_	48	48	48	_	5	36	5	24	5	12
Laber	-	40	40	40	-	3	36	3	18	3	-

Hof, ben 16. October 1923. Stadt Magistrat. Laubmann. Schron.

Richt Amtliche Artifel.

Das am untern Thor neu erbaute Edhaus, E. R. 440, kann fiundlich bezogen werden. Pacht. ober Kaufefustige konnen bas Rabere bei Unterzeichnetem einhohlen. Eriph, Maurermeister.

In Mr. 297 ift ein logis fur eine fleine Familie, ober ledige Perfen, mit ober ohne Meubels, ju vermiethen und ffundlich ju beziehen.

600 Gulben rhl. find gegen erfte hippothefarische Berficherung, bis Ente Rovember zu verleihen. Do? ezfahrt man im Zettunge, Comtoir.

Ein noch wohl beschaffenes Standtrohr ift zu verfaufen. 200? sest bas Zeitungs Comtoir.

Geburts . und Tobes . Ungeige.

Beborne.

Den 17. Det. Der Cohn bes Burgers und Ceifenfies bermeiftere Albrecht, in ber Jagerftraffe. Den 13. October. Die Tochter bes Particulier Emanuel Osmund.

Den 19. Der. Der Cohn bes Maurergesellens Schiller in der Altenstadt.

Den 20. Oct. Der Cohn bes Burgers und Gartners Leinbeder babier.

Geftorbene.

Den 16. Oct. Ein außereheliches Rind, mannlichen Go-fchlechts, alt 9 Tage.

- Ein außereheliches Kind, weiblichen Geschlechts, alt 3 Monate und 4 Tage.

Den 18. Oct. Die hinterlaffene Bittwe bes Königl. Pfarrers Link zu Oberkohau, alt 75 Jahre, 3 Monate und 3 Tage.

— Die Tochter bes Postillons Grabner babier, alt 36 Jahre, 5 Monate und 25 Tage.

Den 19. Det. Der Backermeister Miller babler, alt 26 Jahre, 1 Monat und 28 Tage.

- Die Wittwe bes Meggermeisters Dennerlein im neuen Weg, alt 72 Jahre.

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober : Main : Rreis.

Dienstag

Nro. 129.

Baireuth, ben 28. October 1823.

Amtliche Artitel.

Baireuth, ben 12. October 1823.

3m Damen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Es ift bei Beranfaffung einer Amter Ertrabition die Bemerfung gemacht worden, bag man lediglich ben Se-

eichtsbienern bie Ginhebung und Abgabe ber Schul. Strafgelber überlaffe.

Es werden baher die Stadtmagistrate, Land, und herrschafts Gerichte hiemit besonders angewiesen, die Schuls Frafgelber durch die Schul Commissionen und Schul Inspectionen einheben und verrechnen zu lassen, und nur in den Fallen ersorderlicher Execution Polizeidiener oder Gerichtsdiener zur Einhebung zu gebrauchen, übrigens sich von der regelmäßigen Einhebung, Ablieferung und Verwendung dieser Gelder genaue amtliche Kenninis von Zeit zu Zeit zu verschaffen suchen.

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern.

Freiherr von Belben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

En die Stadtmagifirate Baireuth, Bamberg und hof, bann an die Land, und herrs schafts Gerichte bes Obermainfreises. Die Einhebung ber Schulstraf Gelber betr.

Friedmann.

Baireuth, ben 16. October 1823.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die im Monat September b. J. erledigten Baifenhaus Pfrunden wurden an nachstehenbe Jubivibuen vers

15 ff. an bie Nachtmachtere . Tochter Margaretha Benigin in Creuffen,

7 fl. 30 fr. an den Schneibermeifters . Sohn Johann hohn ju Stammbach.

Der Genuß beginnt mit bem 1. October b. 3. Welches hiermit jur allgemeinen Renntnif gebracht wirb. Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern.

Freiherr von Welden.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Pfrunben . Berleibung.

Briedmann.

Baireuth, ben 16. October 1829.

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs. Die Nevision aller bis jum Jahre 1847 rudftanbigen Stiftungs, und Gemeinderechnungen, resp. bis ju bem

- Consh

Beitpunct, wo bie neue Gemeinde. Berordnung ine Leben getreten ift, ift nun ihrem Ende nahe, "b wird noch im

Laufe bes erften Quartals bes gegenwartigen Ctatejahres gefchloffen.

Schon vor bem Schluß bes abgewichenen Etatsjahres hatte biefelbe möglich werden konnen, wenn ber rechts zeitigen Ginfenbung ber bie und ba noch vermiften Rechnungen nicht so viele hinderniffe und Zogerungen im Weg

gelegt worben maren.

Wenn nun jur ganzlichen Aufarheitung und Bollendung bes rückständigen Rechnungelwesens der Stiftungen und Gemeinden noch welters ersoderlich ift, daß auch die Revisions. Erinnerungen hiezu punctlich und noch rechtzeitig beantwortet werden, damit auch die Finalbeschlusse hierauf gesast werden können, so sieht sich die Rönigl. Regies rung, zur Beseitigung der Rosten, die aus der nothwendigen Verwendung von Rechnungsgehilfen den Stiftungen und Communen noch ferner erwachsen können, veranlaßet, für die Beantwortung der Moniten, die bisher so nachstheilig bingehalten wurde, drei unerläßige Termine hiermit festzusehen, so zwar, daß ein Drittheil der Revisionse Erinnerungen zu den Stiftungs und Communen, Nechnungen eines jeden Königl. Landgerichtes dis Ende November, das weitere Eindrittheil dis Ende December gegenwärtigen Jahres, und das letzte Drittheil dis Ende Jänner 1824 beautwortet hieher vorgelegt werden soll; um für die Fassung der Beschlusse in den nämlichen Terminen Zeit zu geswinnen, und so das ganze Revisionsgeschäft gleichzeitig zu vollenden.

Die Ronigl. Landgerichte werden es an ben nothigen Betrieben, und nach Umfianden erfaderlichen 3mangs. madregeln gegen die faumigen Pfleger und Berwalter um fo weniger fehlen laffen, als dieselbe fur alle Roften verantwortlich gemacht werden muffen, die aus einer Berzegerung über ben Schluftermin nothwendig erfolgen wurden.

Diebei wird benfelben noch einmal bemerflich gemacht, bag fie fich, nachbem ju feiner Zeit und unter feinem Bormand weber in ber Rechnungsablage noch in ber Revision ein Rudftand geduldet werden wird, hinsichtlich ber laufenden Jahredrechnungen ber Abnahme und Einsendung berfelben jur Revision, genau und strenger als in dem abgewichenen Etatsjahre geschehen, nach den bestfalls erlassenen Borschriften, beachten, um nicht wieder in die Nothwendigkeit versest zu werben, durch Strasverfügungen gegen bie faumigen Behörden einschreiten zu muffen.

Konigliche Regierung bed Obermainfreises, Rammer bes Innern.

Freiherr von Welben.

Freiherr von Maffenbach , Director.

An sammtliche Ronigl. Landgerichte bes Obers mainfreises.

Die Retarbaten in ber Acvision ber Stiftunges und Communen Rechnungen bis jum Jahre 1817 betr.

Friedmann.

Polizeiliche Bekannem achung. Da bie polizeiliche Unordnung, sich nur der bestimmsten Ptc, und Aufschürplate zu bedienen, von Seiten ber brauenden Burgerschaft und bes hiesigen Buttnerhandwerks häusig übertreten wird, so sieht sich ber unterfertigte Stadt Magistrat bei dem Wiederbeginn der Brauzeit veranlaßt, diese Anordnung hiermit zu ernneuern und zu gleicher Zeit die gesetzlich erlaubten Picht und Aufschürplate für die Zufunft, wie folgt, zu bestimmen:

in gehöriger Entfernung bon ben bafelbft befinde Itchen Scheunen, 2) der freie Plat in ber Gegend ber Reuenweger Biegelhutte, bicht an bem Mainufer,

- 3) ber geräumige Plat, bem Muller Poppiden Saufe und bem Beifichen Sade gegenüber, vor bem Biegelthor,
- 4) ber Gemeinbeplat auf ber Durridnig, boch in gehöriger Entfernung von ber bafelbft vorbeifuhrem ben Strafe,
- 5) ber frele Plug vor bem Friedrichsthor bei bem Menger Millerschen Bohn, und landrichter Schilblingschen Multhaus,
- 6) ber Plat an bem Gemeinbeiveg hinter bem Mas

giftratdrath Bogelichen Gut gwifden ber Gewinner. fchen und hoffmannichen Beunth,

- 7) ber Gemeindeplag an ben neuern Saufern, ben bortigen Felfenkellern gegenüber, jedoch in gehöriger Entfernung von der bafelbst vorbeifuhrenben Strafe,
- 8) bie freien Plage vor bem Flegaischen, bann Dolls hopfichen Felsenkeller, bann binter ber alten Jallmeisterei in ben sogenannten 99 Garten,
- 9) ber Gemeindeplat auf dem Berjog an ber Umodichen Peunth, boch in gehöriger Entfernung von ber bafelbft vorbeifuhrenden Strafe,
- 20) ber Rellerplay auf bem untern herjog an ber Weibmannichen Peunth,
- (chen Garten gegemiber,
- fchen bem Rufnerschen Garten und bem herdegens fchen Fabritgebaude.

Uebertretungen biefer in Straffen, noch mehr aber in feuerpolizeilicher hinsicht hochst wichtigen Anordnung gieben nach Befinden der Umstände eine Gelbstrafe von tbis 5 Gulben, ober verhältnismäßige Gefängnisstrafe nach fich. Baireuth, ben 22. October 1823.

Der Magiftrat ber Konigl. Kreishauptstadt Baireuth. Sagen, erfier Burgermeifter.

Schoberth.

Baireuth, den 20. October 1823.

Von bem

Roniglich Baierifden Rreis, und Stabts gericht Baireuth.

Mach ber in bem hiefigen Intelligenzblatt eingeruckten Befanntmachung vom 4tein v. M. foll bie jum Nachlaß ber Waisenhaus, Verwalterin Wohr frig zehörige halfte eines Solbenguts in ber Altenstadt mit ben übris gen Immobilien zugleich mit verfauft werben. Inzwisschen ift aber auch die andere halfte dieses Solbenguts, welche bem Factor Engelhardt zugehörig war, ben Erben zugefallen, und ihrem Antrag gemäß wird nuns mehr bas Solbengut, beffen Beschreibung in ber Einzgangs erwähnten Bekanntmachung enthalten ist, und

beffen gerichtlicher Schäpungewerth 548 ff. 45 fr. rhl. beträgt, in bem auf

ben grien b. DR.

anberaumten Licitations . Termin an bie Meifibietenben verfauft.

Diefes jur Machricht fur bie Rauffuftigen.

Der

Konigliche Kreis - und Stadtgerichtes Director, Schweizer.

Riebel.

Auf ben Antrag ber Erbsintereffenten, werben' bie jur Emilie von Schonfelbifchen Rachlagmaffe von ber Retraite, gehörigen freitigenen fogenannten Krottenborfer-Leben, aus grundberrlichen Renten in bem Steuerdiffriesen Allaborf, Busbach, Haag, St. Johannis, Neunlirchen, Steinach, Gorfchnie, im Beziet bes Königl. Rentamts Baiveuth, und Remmersborf, Königl. Rentamts Befrees bestebend, an ben Meistbietenben öffentlich vertauft werben. Dies zu ist Bietungstermin auf ben

1. December Wormittags 9 Uhr anberaumt worden, an welchem sich zahlungsfähige Kaussledsbaber einzusinden, die Berkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und den Zuschlag zu gewärtigen haben. Die revidirten Fassonen können übrigenstäglich in der Registratur des Königl. Landgerichts eingesehen werden. Baireuth, den 4. October 1823.

Ronigliches Landgericht. Meper.

In Sachen, die Werlassenschaft bes Abam Feulener zu Bindloch betr., sollen auf Antrag ber Erbintes ressenten die zum Nachlaß gehörigen ber Jurisdiction des hiesig Königl. Landgerichts unterworfenen, im Steuers District Bindloch gelegenen walzenden Stücke, nemlich:

1) Lagwert Wiese, die Holz oder Lachwiese, 2) Lagwert Wiese, die Aus oder Erlichwiese, 3) Lagwert Wiese, die Schaaf oder Sahrwiese, 4) Lagwert Wiese, die Schaaf oder Sahrwiese, 4) Lagwert Wiese, die Schaaf oder Sahrwiese, ind Lagwert Wiese, die Simonswiese, 5) Lagwert und Lagwert Wiese, Gemeinde Grundstücke, dem anderweisten öffentlichen Verkauf ausgesetzt werden. Termin hiezu ist auf den

14. November c., Normittage 9 Uhr im Aupprechtischen Wirthshause ju Binbioch anberaumt, welches unter Einladung aller besitz, und zahlungsfahis gen Kauflustigen zu bemfelben, hiermit zur allgemeinen Renntniff gebracht wirb. Baireuth, ben 24. Ceptems ber 1833. Ranigliches Landgericht.

Deger.

254000 Portionen Brob, mou circa 1270 Colf-

fel Rorn, bann

3265 complette leichte Fourage. Mationen, wogu eirea 108 Schäffel haber, 294 Centiner heu und 98 Centiner Gereuftrof erforberlich find, ferner: 2550 Gebund Lagerfitob,

mit Borbhalt ber Muephaffen Genehmigung an ben Menigsinehmenden in Lieferung gegeben. Lieferungefustige werden baher eingelaben, fild pur bestimmten Zeit in dem bemerten Geichafts , Colale einpfinden, alle be Moords Bedingniffe zu vernehmen, sofort ihre An-

gliefe ju Penetell ju geben. Genertt med deigend jugleich, bas jur Evolieferung mer fürgerlich Generkoberchtigter, bann zur Gestage mo dagerlich Geterung, nur anfähn sernägliche recht fübliget ausgemeinen, weide fich über ihre Gentienk fählgetet ausgemeinen me Innet find, sich ternenhwere papalaffin verbert Affanct, und bei Modgefebte in terum Balle angenommen verben. Batrouth, om 12. Ortober 2823.

Kenigliche 13te Linien , Jufanterie . Regimente.

Popd, Oberfilieutenant Wartin, Regimentequartiermeifter,

Das bem Ishann Abam Serl dahir punthéripe Michadus auf vem Gebory, dei ker feliem Konddefter gelegen, dreigen Caadre Commune febendar, wie gles für 24.5 g. d. d. d. f. Cetter, Elmjum haften, auf feligen in der Schlieben der der der der der feligien der der der der der der der der feligien aufgefest. Weiterungs ein der der feligien aufgefest. Weiterungs Ermin hipu ift auf den 1.4. Wormber

angriegt worben , an welchem Raufluftige Bormittags 9

Uhr im Reniglichen Landgerichte babier fi ihre Kauffgebote ampeigen und germartigen bem Meifthietenden biefed Serfliche Wohnach Borfchrift ber Erecutions . Ordnung werbe. Eutmbach, ben 19. September 1 Schniglicher Saubericht.

Bareis.

Im Wege ber Solftenoffinerfang wich von tigen Kingsilien Conspiration ber Kommen in der Solften felt der Solften felt der Solften felt der Solften felt der Solften erfolgteilt gestem der Solften erfolgteilt gestem der Solften erfolgteilt gestem der Solften in betracht gestem der Solften in betracht gestem Solften in betracht gestem Solften felt gestem felt get

Der Roniglides Canbgericht be Der Roniglide Canbrichter, Freibere v. Lichtenftern.

Im Wege ber Erceution wird von bem un niglichen Landgerichte das Anwesen des biest Blaggers Johann Wald, bestehend nicht Zufelen, imm Glatt, dabem Erabl und Frijdeunnen der öffenzichen Bersteigerung a man auf Kafrigen

Freing ber 20. Roormber 1. Commission andere und febre ihr Beimögen und ibeen Kaussichelber, bei bei Beimögen und ibeen Kumund itgal ben, tonnen baber am ebbenannten Auge ber hiefigen Beiteldes Auguste ju Protocoli "Dinichtag am ben Weisbietenber nabur aufinan. Die übeigen Berkülnisse konnen bis

Berichte - Acten entnommen werben. Neuftabt an ber Balbs mabe, ben 26. September 1823.

Roniglich Baierifches Landgericht allba. Der Konigliche Landrichter, Freiherr v. Lichtenstern.

Bur Hulfevollstreckung wird bas ber Wittme Kunis gunba Schusterin zu Reuth gehörige & Sagwerk Felb im Lächerlein, Besit, Nummer 550, bem öffentlis den Verkaufe ausgesetzt, und Strichtermin hiezu auf Montag ben 10. November 1. Is.

beim Roniglichen Landgerichte babier anberaumt, auf welchen bie Raufeliebhaber hieher eingelaben werben, Forchheim, ben 9. October 1823.

Konigliches Landgericht. L. Babum.

Gegen Georg Schrüffer zu Leugborf ift Kons kurs erfanut. Es wird baber wegen Geringsügigfeit ber Maffa zur Liquidation ber Forderungen, Vorbringung ber Einreden und schlüssigen Verhandlung, ein einziger Cermin auf

Montag ben ro. November 1823
anberaumt, an welchem die bekannten und unbekannten
Gläubiger des Gemeinschuldners erscheinen, ihre Forderungen unter Vorlage der geeigneten Reweismittel zu liquidiren, und den weiteren Handlungen abzuwarten, insbesonders aber sich über das vorgeschlagene Arrangement zu erklären haben, als sie ausgeschlossene Arrangement von der gegenwärtigen Wassa ausgeschlossen, And mit den übrigen tressenden Handlungen präcludirt werden würden. Auch werden alle diesenigen, welche etwas von dem Gemeinschuldner in Händen haben, ausgesordert, solches, sedoch vorbehaltlich aller ihrer Ansprüche, bei Gericht zu hinterlegen. Pottensiein, den 14. October 1823.

Reniglich Balerisches Landgericht Deinrich, Landrichter.

Es wird hierburch jur öffentlichen Renntnif gebracht, bag ber angehenbe Mebermeister Johann Albrecht Erdger zu himmeltron, und seine Berlobte, die ledige Ratharina Barbara Birchner aus Mirsberg, burch ben beute aufgenommenen und bestättigten Chevers erag bie in hiesiger Proving hertsmmliche Gutergemeins schafteunter fich ausgeschloffen haben. Bernech, ben 18. Detober 1823.

Roniglich Baierifches Landgericht Gefrees.
Sensburg.

Bestimmungen effentlich befannt gemacht, bag ber Mubb besiger Johann Richael Engelhardt ju Streit mubl und seine Verlobte, bie ledige Unna Ratharina Dart mann, Tochter, bes Frohnbauers Johann Dartmann von Baldau, burch ben am 21. August curr. gerichtlich errichteten Chevertrag die in ber hiefigen Probing geltende Gutergemeinschaft unter sich ausgeschlofen baben. Berneck, am 21. September 1823.

Konigliches ilandgericht Gefrees.

Sensburg.

Das bem Jacob Lang zu Buffenftein zugehörige Tropfhaus sammt Zugehörung wird hiemit bem öffentlichen Verfaufe ausgesetzt. Raufsliebhaber werden zu bem Steigerungs/Termine, ber im Sitze bes Gerichts unterm 17. November b. Is.

abgehalten wird, eingelaben, und haben ben hinschlag ber Erecutions Dronung gemas ju gewärtigen. Chere mannstadt, am 15. October 1823.

Konigliches Landgericht.

Diafdjer.

Da von den Gläubigern der Johann Bauert's schen Scheleute ju Neubau durch die Erklärung des Konigl. Fiscus vom gen praes. 14ten vorigen Monats, und durch die schriftliche Aeußerung der meisten andern Creditoren vom 18ten praes. 20sten d. M. das am Berssteigerungstage den 30. Mai d. J. erhaltene Angeboth auf die Bauerischen Immobilien per 2000 fl. nicht genehmiget, sondern auf weitere Ausschreibung und Feilsbiethung sowohl der Immobilien als der Modil en angestragen wird, so eröffnet man zu dem öffentlichen Bersstause dieser Effecten neuerbings auf den

4. Mobember

Termin in loco Neubau. Die Immobillen bestehen in einem sehr geräumigen, gut von Steinen erbauten zweisstädigen hauße, mit 2 heizbaren Zimmern, mehrern Rammern und Buttergelassen, bann Stallungen für mehrere Pferbe und Nindvieh, sammt Reller, einem Stadel

und eine Wagenschupfe, beibe vom Holze, mit Schins beln gedeckt. Endlich 12, 44 Tagwerk Felder jund 5, 7 k Tagwerk Wiesen und sonstige Gemeinde, Nugungen. Die Mobilion aus einer schweren Wagensahrt, und ander ren Deconomie » Geräthschaften, aus Hauseinrichtung aller Art, besonders Tischen, Lehnstüblen, Sessell und Betten, s. a. Rauflustige werden somit vorgeladen. Der Inschlag der Immobilien geschieht auf erfolgte Ratifissation. Ieder hat auf Verlangen seine Zahlungssähigs keit nachzweisen. Kemnath, am 22. September 1823.

Ronigliches Landgericht Remnath. Freiherr von Andrian, Landrichter.

Die jur Conkuremassa der Fuhrmann Peter Reu-Lischen Relikten zu Eulenlohe gehörigen, auf 708 fl. 7ffr. taxirten Immobilien, bestehend: a) in einem massiv erhauten Wohnhause sammt daran gelegener besondern Plerdesiallung, b) in zwei anstossenden kleinen Gartchen, ch rif Lagwerk Reuthwiese und d) i Lagwerk Reuthwiese, werden auf Rosten des Müllers Christoph Geis von der Hildembacher Mühle anderweit dem essentlichen Verkause ausgesetzt. Lagssahrt hiezu wird hiemit auf den

20. November eurr. Vormittags 10 Uhr auberaumt, in welcher Raufsliebhaber, welche besitz und zahlungsfähig sind, sich im Orte Eulenloh einfinden und ihre Gebote zu Protofoll erklaren konnen. Wunsiedel, ben 23. September 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht.

Carner.

Das jum Machlaffe bes verfiorbenen hofpitaliten Mathaus Mothhaft gehörige, in ber neuen Gaffe babier gelegene halbe Wohnhaus, auf 597 fl. 54 fr. ges richtlich tarirt, foll im Wege ber Hulfsvollftreckung offentlich an bic Melftbietenben verlauft werben. Dierzu ift Dermin auf ben

24. November b. J., Vormittags to Uhr anberaumt, in welchem besit, und zahlungsfähige Kaufdluftige zu erscheinen, die Kaufsbedingnisse zu vernehmen, und ihre Gebote zu Protocoll zu geben haben. Wunsie, bel, den 8. October 1823.

Roniglich Balerifches Landgericht.

Carner.

Dienstag ben 18. November I. J. werben ans ben

Buch 24 Trieb 7

im Ganzen 50 Fichtens und Weist tannen Hollanberstämme, öffentlich versieigert. Raufstliebhaber, die sich diese bereits schon aufgeschalmten und numerirten Stämme vor der Hand von dem betreffenden Revierforsipersonale vorzeigen lassen können, haben sich am gesagten Tage Vormittags 10 Uhr in dem Stadtschreiber Löserischen Hause dahier einzusinden, die Bedings nisse zu vernehmen, und sodann ihre Ausgebote zu Prestocoll zu äußern. Lichtensels, den 19. October 1823, Rönigliches Forstämt Lichtensels.

3. B. Schufter, Forfimeister.

Den 10. November b. J. werden in ber! Reviet Gemund, und zwar auf dem Forst. District Schmierhuten schacht, 30 Stud Hollander. Stamme dem Verfause im Wege der öffentlichen Persteigerung ausgesetzt. Kaust liebhaber haben sich baher am obengesetzten Tage Vormittags 10 Uhr, auf dem besagten District einzusinden und ihr Ausgeboth zu Prototoll zu geben. Der Verfauf dieser Hollanderstämme geschieht auf dem Stocke, und der Hinschlag unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung. Die Stämme können zuvor eingesehen werden und der Königl. Revierförster ist angewiesen, solche vorzuzeigen. Neustabt am Culm, den 21. October 1823.

Ronigliches Forftamt Pregath. . Freiherr von Marfchall.

Ueber bas Vermögen bes Webermeisters Georg Andres zu Reuth, ist der Concurs eröffnet worten. Es werden daher folgende Ebicistäge angesett: 1) der 10. November 1823, zur Liquidation der Korberungen und Vorlegung der Beweismittel, 2) der 15. December, zur Vorbringung der Einreden gegen die Richtige keit der Forderungen, 3) der 19. Januar 1824, zum Schlusse der Verhandlungen. Die Gläubiger des Georg Andres werden hiermit aufgefordert, an den anderaumten Terminen jedesmal Vormittags 9 Uhr, entweder in Person oder durch hinlängliche Bewolkmächtigte wor dem unterzeichneten Gericht zu erscheinen, und ihre

Rechte wahrzunehmen. Das Ausbleiben am ersten Edictstage, hat den Ausschluß der Forderungen von der Masse, das Nichterscheinen am zweiten und britten Solctstage, aber die Präclusion mit den betreffenden Handlungen zur Folge; zugleich werden diejenigen, welche von dem Schuldener Geld, Effecten, oder Briefschaften in Händen haben, aufgesordert, demselben bei Vermeidung nochmaliger Zahlung und der übrigen Rechtsnachtheile nichts zu verabsolgen, sondern dem Gericht Anzeige zu machen, und die Gelder oder Effecten dahin abzuliefern. Thurnaugun 3. October 1823.

Freiherrlich Runsbergifches Patrimonialgericht.

Auf ben Antrag ber Erben bes verstorbenen Bolfgang Seibel, wird bas von biesem hinterlassene Gut, Mr. 11 ju Hatting, hiemit zum öffentlichen Vers kauf ausgestellt. Es gehören zu bemfelben ein Wohnhaus, eine Scheune, 8% Jauchert Felber, 7x% Jaus chert Wiesen, 6% Jauchert Walbung und & Jauchert Huth. Es wird Vietungstermin auf ben

26. f. M. November, Vormittags 9 Uhr, anberaumt, und es werden Besit, und zahlungsfähige Raufslustige geladen, sich in diesem Termin in dem Gesschäfts. Zimmer des Justitiar zu hof einzusinden. Has dermannsgrun, den 20. October 1823.

Das Koniglich Baierifche Freiherrlich von Reigen. fteinische Patrimonialgericht Sabermannegrun.

Dito.

Begen ben bereits unter Sequestration gestellteur. Bauern und vormaligen Ortsvorsteher Mathans. We ibner zu Burglösau, ist ber Concursprozes rechts. traftig erfannt worden. Es werden baber folgende: Ebictstäge, und zwar: 1) zur Anmelbung und gehöris: gen Nachweißung ber Forderungen, auf

Montag ben 17. November c. a. 2). jur Vorbringung etwaniger Einreden gegen bie Forsterungen, so wie jur Abgabe ber Schlußerinnerungen, auf

Donnerstag den 18. December c. a., jeberzeit Bormittags 10 Uhr festgesetzt, und sammtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich und unter dem Nechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichtserscheinen im ersten Edicistage den Ausschluß der Forderung von der Masse, das Nichterscheinen im zweiten

und letten Edictstage aber die Ausschliesung der trefs fenden Rechtshandlungen zur Folge habe. Sollte im ers sien Edictstage ein Nachlasvergleich zu Stande kommen, so wird für die ausbleibenden Gläubiger angenommen, daß sie der Majorität der Anwesenden beitreten. Zugleich werden diejenigen, welche von dem Vermögen des Gesmeinschuldners etwas in Händen haben, hiermit aufgesfordert, solches bei Vermeidung doppelten Ersapes unverzüglich, jedoch vorbehaltlich ihrer Rechte, bei dem unterzeichneten Gerichte zu übergeben. Burglösau, dem 16. October 1823.

Koniglich Graffich und Freiherrlich von Egloffe. fteinisches Patrimonialgericht I. Walfert.

Die zur Mathaus Weibnerischen Concurse masse in Burglösau, gehörigen Realitäten, und zwar:
1) ein Gut, ber sogenannte andere Theil bes mittlern Hofs, bestehend aus Haus, Stadel, Backosen, Stallung, Hofraith, Gras, und Obsigarten, alles an eins ander gelegen, dann aus 23 Tagwerk Felbenn, 14 Tagewerk Wicsen, 34 Tagwerk Retsholz: und 2) ein Antheil der Schäferei, werden dem öffentlichen Verkause ausgesent, und hierzu Tagsfahrt auf

Donnerstag den 18. November d. J. Vormittags

in dem Orte Burglösau anberaumt. Besig- und jahlungsschige Raufsliebhaber haben sich im anberaumten:
Termine einzusinden, ihre Angebote zu Protocoll zu gestben, und den hinschlag nach Vorschrift der Gesetze zu gewärtigen. Auch dient zur Nachricht, daß der Raufthäus: Weidner zur Nachricht, daß der Raufthäus: Weidnumm in Burglösau, die Beisung erhaleten hat, allen Raufsliebhabern- vor dem Licitationstermine die zum Ausstriche ausgesetzen Realisätein einzuweissen, und den gerichtlich erhobenen: Tarwerth berselbertsschap sowohl, wie die darauf ruhenden Lasten und Abgaben gewnau besannt zu machen. Plankensels, den 16. October.
1823.

Koniglich Graffich und Freiherrlich von Egloffffeinisiches Patrimonialgericht Burgtofau L.
Wülfert.

Der Schultheiß Johann Chriftogg Rtes ju

Warmersborf, hat fich fur zahlungeinsolvent erklaret, und bem Gantverfahren unterworfen. Es werden bas ber bie gesetzlichen Ganttage, und zwar: 1) zur Anmels bung und gehörigen Nachweißung der Forberungen, auf

Mittwoch ben 19. November b. Is.,

2) jur Abgabe ber Ginreden gegen bie angemelbeten Borberungen, auf

Montag ben 15. December,

3) jum Schlugverfahren, auf

Donnerstag ben 9. Januar 1824, jebesmal Morgens 9 Uhr festgeset, und hiezu fammtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen bei bem ersten Gantlage die Ausschließung ber Forberung von der Masse, das Nichterscheinen an den übrisgen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzusnehmenden Handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermöger des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeisdung des doppelten Ersapes aufgesordert, solches unter Worbehalt sihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Mühlbausen, den 21. October 1823.

Koniglich Baierisches Grafiich und Freiherrlich von Eglofffeinisches Patrimonialgericht
I. Classe.

Sopff.

Richt Amtliche Artikel.

: Bis Enbe bes Monaths Detober erfcheint:

Hauptzusammenstellung ber Mormen über Ranzlei. Amts. und Gerichts. Taxen, bann Stempel. Gebühren im Königreiche Baiern. Mach den begfalls bestehenden Edisten und ben nachgefolgten speziellen Erläuterungen, auf allerhoch stein Auftrag bearbeitet und in alphabetische Ordnung gebracht von L. H. Beret, R. B. Regierungsrath. 4. (Preis 2 fl. —).

Der Werth und bie Brauchbarteit biefes Buches fpringt von felbst in bie Augen. Durch biese Brarbeitung bes Tareund Stempelmefens mird eine schnelle und vollständige Uebersicht ber hierüber erlassenen und zerftreut abgebruckten Gesetz erzielt, und einem bisher start gefühlten Bedursniffe abgeholfen. Man wendet sich für ben Dber-Maintreis an bie

Grau'fche Buchhandlung in Baireuth und hof.

Davis und Gumpert, aus Rarge, im Grofftere gogthum Pofen, empfehlen gur bevorstehenden Mege wiederum ihr vollständig und im neuesten Geschmad affortirtes Schnitt- und Mobe- Waarentuger. Bersprechen bie reelste Behandlung und billigsten Preife, und vertaufen im Abler.

In bem hause am Friedrichsthor E. N. 337 ift bie untere gange Stage r bestehend in 3 heigharen Immern, x Rammer, zwei Ruchen, bem Laden mit Gewolbe, Reller, holgleg, einem versperrten Theil bes hausbobens und Mitgebrauch ber Waschstube zu vermiethen, und ent-

weber jum nächsten Martini. Ziel ober Lichtmeß 1824 ju bewohnen. Dieses Quartier eignet sich vorzüglich für eine solche Person, welche das Handlungs: Gewerbe zu treiben berechtiget ist. Rähere Nachricht gibt der Justipants Actuar Körbig dahier.

In bem Sauffe Dr. 387 ift I Stube nebft Kammer mit Meubeln zu vermiethen und fann fogleich bezogen werden.

In bem Hause E. R. 346 an ber Damallee, ist auf Walburgis ein Quartier, eine Treppe boch, ju vers miethen: 5 beigbare Zimmer, Alcov, Ruche, Bodens kammer, Reller, Hof und Garten. Das Rabere ers fahrt man im angezeigten Hause.

Rurs ber Balerischen S	taats • Par	niere.
Augeburg, ben 23.	October 1	823.
Staatsipapiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 48	90∄	90
ditto à 58	1003	1001
Land Unleben	101	1002
Hypoth. Anweis	1004	100
lott. loose A - D à 48	1043	104
ditto E-M à 48	991	987
ditto unverginnsliche .	824	824

Roniglid Baierifdes privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober = Main = Rreia.

Freitag

Nro. 130.

Baireuth, ben 31. October 1823.

Amtlide Artitel.

Baireuth, ben 23. October 1823.

316 Mamen Seiner Majestat Des Ronigs.

Die von bem Konigl. Commissair ber Stadt Muruberg verfügte, und von ber Konigl. Regierung bes Rejattreis fes bestättigte Beschlagnahme ber Druckschrift:

"Grundfage und Gedanfen bes Gefangenen auf St. helena. Treue Ueberfegung eines in ben Papleren

las Casas gefundenen Manuscriptell

ift nach einem allerhochsten Reseripte vom 18ten b. M. unter Anordnung ber Confiscation genehmigt worden, welches ben Konigl. Polizei Behorden zu Nachricht und jum Bolljug eröffnet wird.

Königliche Reglerung bes Obermainkreises, Kammer bes Innern. Freiherr von Welben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

- An die Koniglichen Polizeibehorden bes Ober-

Die Druckschrift. "Grunbsätze und Bebanken bes Gefangenen auf St. Delena" ic. betr.

Friebmann.

Polizeiliche Befanntmachung.

Da bie polizeiliche Anordnung, fich nur der bestimmsten Pich, und Aufschurplate zu bedienen, von Seiten ber brauenden Burgerschaft und des hiesigen Buttnerhandwerfs häufig übertreten wird, so sieht sich der unterfertigte Stadt, Magistrat bei dem Wiederbeginn der Brauzeit veranlast, diese Anordnung hiermit zu ernenen und zu gleicher Zeit die gesehlich erlaubten Pich, und Aufschurplate für die Jufunft, wie folgt, zu bestimmen:

1) ber freie Plat vor bem Cottenbacher Thor, boch in gehöriger Entfernung von ben daselbst befinde Ilchen Scheunen,

2) ber freie Plat in ber Gegend ber Reuehmeger Biegelbutte, bicht an bem Mainufer,

3) ber gerdumige Plat, bem Muller Poppfchen Saufe und bem Beißichen Babe gegenüber, vor bem Ziegelthor,

4) ber Gemeinbeplat auf ber Durrichnit, boch in gehöriger Entfernung von ber bafelbft vorbeiführenben Strafe,

5) ber freie Plat vor bem Friedrichsthor bei bem Megger Mullerichen Bohn, und landrichter Schile lingichen Mulihaus,

6) ber Plat an bem Gemeinbeweg hinter bem Das giftraterath Bogelichen Gut, zwischen ber Gewinnerichen und hoffmannichen Peunth,

- 7) ber Bemeinbeplat an ben ueuern Haufern, ben bortigen Felfenkellern gegenüber, jeboch in gehöriger . Entfernung von ber bafelbft vorbeifuhrenden Strafe,
- 8) bie freien Plage vor bem Flegaischen, bann Dolle hopfichen Felfenfeller, bann binter ber alten Fallmelferei in ben sogenannten 99 Garten,
- 9) ber Gemeindeplat auf bem herzog an ber Amosichen Peunth, boch in gehöriger Entfernung von ber baselbft vorbeifuhrenden Strafe,
- 20) ber Rellerplat auf bem untern Berjog an ber Weibmannichen Peunth,
- (chen Garten gegenuber,
- (12) ber gerdumige Gemeinbeplat am Mainfluße gwie fchen bem Rufnerschen Garten und bem Derbegens fchen Fabritgebaute.

Uebertretungen biefer in Straffen, noch mehr aber in feuerpolizeilicher hinsicht höchst wichtigen Anordnung ziehen nach Befinden ber Umstände eine Gelbstrafe von t bis 5 Gulden, aber verhältnismäßige Gefängnisstrafe nach sich. Baireuth, ben 22. October 1823.

Der Magiftrat ber Ronigl. Kreishauptstadt Baireuth. Dagen, erfter Burgermeifter.

Schoberth.

Alle biejenigen Grundeigenthumer, welche in dem biefigen Stadtbezirt am Mainfluße, Mistelbach und Sendelbach, Grundstücke besigen, werden hiermit aufgefordert, bie vorschriftsmäßige Reinigung des Flußbeetes und der Ufer bei der jeht günstigen Witterung nngesäumt vorzunehmen. Nach Berlauf von 14 Tasgen wird die Revision vorgenommem, nach welcher gegen die Saumigen und Ungehorsamen nicht nur eine ausgemessene Geldstrafe verfügt, sondern auch noch überdies die Keinigung und Aushebung der versandeten oder burch Gesträuch verwachsenen Flußbeete auf ihre Kosten vorgenommen werden wird. Baireuth, den 18. October 1823.

Der Magistrat ber Kreishauptstadt Baireuth, .
als Polizei , Beborbe.
Bagen.

Schoberth.

Der Taglohner Georg Bauer zu Wizleshofen hat fich dem Gantverfahren unterworfen. Es werden baber die gesetlichen Edicistäge, 1) zur Anmeldung und gehörigem Nachweis der Fo. derungen, auf

Montag ben 24, November 1. 36.,

2) jur Abgabe ber Einreben und bes Schlugverfahrens, auf

Dienftag ben 23. December 1. 35,

jedesmal fruh a Uhr festgesett, und biezu die sammtlichen Glaubiger bes ic. Bauer hiemit offentlich vorgelaben, unter bem Mechtenachtheile, bag bas Richterscheinen bei bem erften Ganttog bie Ausschliegung ber Forberung von ber Maffa, bas Richterscheinen bei bem zweiten aber, bie Ausschließung, mit ben an benfelben vorzunehmenben Sandlungen ju Folge babe. Bugleich merben biejenigen, welche irgend etwas von bem Bermogen bes Gemeinschuldners in Sanden haben, aufgefordert, folches bei Bermeitung des toppelten Erfabes unter Borbehalt ihrer Mechte babier bei Gericht ju übergeben. Es wird auch hiemit jum Effentlichen Verfauf folgenber, bem zc. Bauer gehörigen Immobilien: a) bes Bobnhaufes Dr. 29, mit Gradgarten ju & Sagwerf, onerirt mit 5 ft. Steuerfimplum und 3 fl. 7 fr. rbl. Gefalle jum Ronigl. Menamte Gefrees, geschätzt auf 300 fl. — fr. rhl. b) ein Geld ju 1 Tagwert, ber Gehrenader, gleiches leben, belaftet mit - 3% fr. Steuersimplum, 1 7 Megen Rorn, 13 megen Gerfte, 23 Megen Saber jabrlichen Gult getraibes, auf

> Sonnabend ben 22. Nevember 1. Is. Bormittags 10 Uhr,

Lagsfahrt anberaumt, wozu Raufeliebhaber am Konigl. Landgerichte babier fich einzufinden, hiemit eingelaben werben. Berneck, ben 22. Detober 1823.

Roniglich Baierifches Landgericht Gefrees. Censburg.

Im Schuldenwesen bes Unbreas hofmant in Strafgiech wird es nothwendig, den Passiblichand gonau kennen zu lernen, um bas weitere rechtliche Berfahren beschließen zu konnen. Der bemnach aus irgend einem Grunde an bas Bermögen ber 21 n breas hof.

en anifchen Cheleute einen Unfpruch ju machen ges benet, wird aufgeforbert, folden am

18. November l. J. schriftlich ober mundlich zu liquidiren, widrigenfalls er es sich selbst zuzuschreiben hat, wenn er bei dem eintreteuben Verfahren nicht berücksichtiget wird. Scheslis, am 16. September 1823.

Konigliches Landgericht. Freiherr von Sagenhofen.

Es wird hierdurch jur offentlichen Kenntnis gebracht, baß heute bas Classisiations : Urtheil in ber Gantsache bes Amtmann Andreas Muller zu Schwelz, an bie Gerichtstafel angeheftet wurde. Eronach, am 21. October 1823.

Konigliches Landgericht. Rlinger, erster Affessor.
d. l. a.

Vom Renigl. Landgericht Eronach wird auf Antrag bes Johann Stengel zu Reufang, bessen aus ber Gantmasse bes Johann Wich Schwarz zu Neufang erkauftes Gut, am

Dienstag ben 18. November Worgens 10 Uhr nach ben Borschriften ber Executions, Ordnung mit bem ersten Ausgebote zu 1300 fl., an den Meistbietenden Effentlich verfauft. Besitz, und zahlungsfähige Kaufst liebhaber haben sich zu dem Ende an bestimmter Stunde im Geschäftslocale bes Königl. Landgerichis bahter einzusinden, ihre Angebote zu Protocoll zu geben, und bas Weitere in rechtlicher Ordnung zu gewärtigen. Eronach, am 16. October 1823.

Königliches Landgericht. Klinger, erster Affessor. d. l. a.

Vom Königlichen Lanbgericht Kronach wird aus ber Gantmasse bes Johann Deuerling, Schuster zu Reufang: F Wohnhaus mit F Stadel, bann F Schneid, tag in ber Leitschmush, erstere nach bem Schähungs, Preiße zu 178 fl. 20 fr., lettere nach ber Schähung zu 48 fl. 10 fr., wiederholt auf Waag und Gefahr bes frühern Käuserd, welcher mit ber Zahlung in geseglicher

Frift nicht auftommen tonnte, bem öffentlichen Bertaufe ausgesegt, und werben Raufeliebhaber eingelaben, fich am

18 Rovember Morgens 10 libr, vor der zu dem Ende in Neufang anwesenden kandgerichtes Commission zu melden, ihre Angebote zu Protokoll zu geben, und den Hinschlag nach der Executions. Ordnung zu gewärtigen. Eronach, am 25. September 1823. Königliches kandgericht.

Rlinger, erster Affessor.

Daß fich ber Gutsbesiter Felix Bornberg bon ber freiwillig unter Euratel, und fich ber Berwaltung seines Bermögens begeben hat, wird mit bem Unbange hierburch öffentslich bekannt gemacht, baß ihm ber Berr Burgermeister Liebhard von hier als Curator beigeordnet worden ist, ohne bessen Einwilligung und Genehmigung berselbe guttig zu contrabites nicht befugt ist. Gulmbach, ben 1. Detober 1823. Ronigliches Landgericht.

Gareis.

Das bem Johann Abam Kerl bahier jugehe, rige Wohnhaus auf bem Graben, bei ber kalten Marter bahier gelegen, hiesiger Stadt. Commune lehenbar, welsches für 825 fl. rheinl. gewürdiget worden, und worauf lediglich 2 fl. 482 fr. Steuer, Simplum haften, wird hiermit zur Hulfsvollstreckung bem öffentlichen Verstaufe ausgesest. Bietungs-Termin biezu ist auf den

14. November angeset worden, an welchem Kaustustige Bormittags 3 Uhr im Königluhen Landgerichte dahier sich einfinden, ihre Kaussgebote anzeigen und gewärtigen können, daß dem Meistbietenden dieses Kerlische Wohnhaus, jedoch nach Vorschrift der Executions. Ordnung zugeschlagen werde. Eulmbach, den 19. September 1823.
Rönigliches Landgericht.

Gareid.

Gegen Georg. Schruffer zu Leugborf ift Kows kurd erkannt. Es wird baber wegen Geringfägigfeit ber Massa zur Liquidation ber Forderungen, Vorbringung ber Einreben und schlufsigen Verhandlung, ein einziger Termin auf

Montag ben 20. November 1823. anberaumt, an welchem die bekannten und unbefannten Gläubiger best Gemeinschuldners erscheinen, ihre Forderungen unter Borlage der geeigneten Reweismittel zu diquidiren, und den weiteren Handlungen abzuwarten, insbesonders aber sich über das vorgeschlagene Urrangement zu erklären haben, als sie außerdem mit ihrer Forderung von der gegenwärtigen Massa ausgeschlossen, und mit den übrigen tressenden Handlungen präcludirt werden wärden. Auch werden alle diejenigen, welche etwas von dem Gemeinschuldner in Händen haben, ausgesordert, solches, jedoch vorbehaltlich aller ihrer Unsprüche, bei Gericht zu hinterlegen. Pottenstein, den 14. October 1823.

Königlich Baierisches Landgericht Heinrich, Landrichter.

Auf bem Grunde ber hochsten Regierungs, Entschlies, sung, wird ber hiefige Getreib, Borrath zu 57 Scheffel Wais, und 142 Scheffel Lorn, aus dem Erndtejahre 1822, von guter Qualität zum öffentlichen Verfaufe ausgesetzt, und der Strichtermin auf den

Freitag ben 7. November d. J. anberaumt, an welchem Tage die Kaufsliebhaber beim hiesigen Königl. Reutamte erscheinen, und das weitere vernehmen können. Weismain, den 23. October 1823.

Konigliches Mentamt. Weigand.

In Reaft ber hulfsvollstredung wird bas bem Sauern Leonhard Schuberth zu Kauendorf zuges borige zinnslehendare Gut, mit Zubehor, welches erst neuerlich auf 1185 fl. 40 fr rhl. gewürdigt wurde, hiermit dem effeutlichen Verkauf ausgesest. Besth, und zohlungsfähige Kaufsliebhaber mögen sich daher am

Connabend, ben 15. November Bormittage, in ber Lehenvoigt Sahr ich en Behausung zu Rauenborf einfinden, ihre Angebote zu Protofoll geben und ben Hinschlag nach Vorschrift ber Executions. Ordnung ges wartigen. Thurnau, am 7. October 1823.

Freiherrlich Runsbergifches Patrimonialgericht.

neber bas Bermogen bes Bebermeifters Georg.

Es werben baber folgenbe Ebictstage angefest: r) ber 10. Devember 1823, jur Liquidation ber Korberungen und Borlegung ber Beweißmittel, 2) ber 15. Becem. ber, jur Borbringung ber Ginreben gegen bie Richtigs feit ber Forberungen, 3) ber 19. Januar 1824, jum Schluffe ber Berhandlungen. Die Glaubiger bes Georg. Andres werben hiermit aufgefordert, an ben anberaumteu Terminen jebesmal Bormittags g libr, entweber in Verfon ober burch hinlangliche Bevollmachtigte vor bem unterzeichneten Gericht ju erscheinen, und ihre Rechte wahrzunehmen. Das Ausbleiben am ersten Ebictel tage, bat ben Ausschluß ber Forberungen von ber Daffe, bas Michterscheinen am zweiten und britten Cbictstage, aber bie Praclufion mit ben betreffenden Sandlungen gur Rolge; jugleich merben biejenigen, welche von bem Schulde ner Gelb, Effecten; ober Briefichaften in Sanben bas ben, aufgeforbert, bemfelben bei Bermeibung nochmalis ger Bablung und ber übrigen Rechtsnachtheile nichts zu verabfolgen, fonbern bem Gericht Ungeige gu machen, und die Gelber ober Effecten babin abguliefern. Thurnau, am 3. October 1823.

Freiherrlich Runsbergisches Patrimonialgericht.

Richt Amtliche Artifel.

In bem Hause am Friedrichsthor E. M. 337 ist die untere ganze Etage, bestehend in 3 helzbaren Zimmern, 1 Rammer, zwei Rüchen, dem kaden mit Gewölbe, Keller, Holzleg, einem versperrten Theil des Hausbodens und Mitgebrauch der Waschstube zu vermiethen, und entweder zum nächsten Martini-Ziel oder Lichtmeß 1824 zu bewohnen. Dieses Quartier eignet sich vorzüglich für eine solche Person, welche das Handlungs: Gewerbe zu treiben berechtiget ist. Nähere Nachricht gibt der Justip amts. Actuar Korb is dahier.

Eine noch ganz gute gebeckte Korbchaise ist zu verstausen; mehrere Centner halbgebrannte Knochen, zur Wiesendungung vorzüglich geeignet, sind zu r fl. pr. Centner bei Aug. Ehr. Schilpp et Comp. in Culmbach zu verkausen.

Im Saufe Mro. 222 im Rennweg, ift eine Stube mit Meubles, stündlich zu vermiethen.

- Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligen a Blatt

für ben Ober = Main = Rreis.

Sonnabende

Nro. 131. Baireuth, ben. 1. November 1823.

Amtliche Artitel.

Befanntmächung.

Mile biejenigen Grundeigenthumer, welche in bem biefigen Stadtbegirt am Dainflufe, Diftelbach und Senbelbach, Grunbftide befigen, werben biermit aufgeforbert, bie vorschriftemaffige Reinigung bes Blugbectes und ber Ufer bei ber fest gunftigen Bitterung ungefaumt borgunehmen. Dach Berlauf von 14 Zagen wird bie Nevision vorgenommen, nach welcher gegen Die Gaumigen und Ungehorfamen nicht nur eine angemeffene Gelbstrafe berfugt, fonbern auch noch uberbled bie Reinigung und Mudhebung ber verfandeten obet burch Bestrand vermachsenen Flugbeete auf ihre Rosten bargenommen merben wirb. Baireuth, ben 18: October 1823.

Der Magiftrat ber Rreishauptftabt Baireuth, als Polizei . Beborbe.

Sagen.

Schoberth.

Baircuth, ben 25. August 1823. Von bem

Roniglich Baierischen Rreise und Stabte gericht Baireutb.

Da nach ber Angeige bes lanbfutichers Johann Georg Beber babier, bemfelben eine gerichtliche Schuld, und Pfand . Berfchreibung bes verftorbenen Sofer Landfutichers Johann Angermann babier, d. d. Baireuth ben 11. Rovember 1816 über 660 fl. theinl. Rapital auf ben Raufmann Johann Beinrich Fele binger babier, ale Darleiber, gegen Berpfanbung feis nes gegenwartigen Wohnhaufes und Bugehorungen im . Mennweg babier, mit ber hop. Mr. 380" bezeichnet,

bann & Tagwerf Barten bei bem Saufe, ausgeftefft, auch unterm 21. Movember beffelben Jahres gerichtlich legas fiftrt nub mit einem Sopothenfenatteffe vom a reen b. D. verfeben, ju Berluft gegangen ift, ber urfprungliche Glaubiger Raufmann Felbinger aber bie richtige Bus ruchbezahlung bes Rapitale anerfannt bat; fo merben alle biejenigen, welchen an Diefer ju lofchenben Darlebende Forberung ber 600 fl. und bem barilber ausgestellten Inftrument, ale Gigenthumer, Ceffionarien, Pfand , ober anbern Briefe . Inhabern irgend einiges Recht juffeben mag, bierburch offentlich vorgelaben, fich in bem auf

ben 15. December Bormittage to Uhr bier coram Comiss. Rreidrath Ruder anberaumten Ters mine einzufinden, und unter Production bes Documents ibre Unsprüche vorzubringen, ober ju getbartigen, bag bie Ausbleibenben mit ihren etwalgen Realaufpruchen auf bas verpfandete Wohnhaus, Sopi Rr. 380" nebft Bus gehörungen, fo wie & Sagwert Garten beim Saufe, merben praclubirt, und ihnen befihalb ein emiges Snufchmele gen werbe auferfegt werben.

Urfunblich unter geordneter Siegelung und Unterfdrift ausgefertigt.

Der Ronigliche Rreis . und Stabtgerichtes Director. Schweiter.

> Baireuth, ben 20. October 1829. Bon bem

Reniglich Baierifden Rreis junb De Stabtgericht Baireuth

werben fammtliche Sportelbebenten aufgeforbert, ibre Schuldigfeit an bie Sportelfaffe bes Ronigl. Rreis; unb

Stadtgerichts schleunigst abzutragen, da has Etatkjahrbereits abgelaufen ist, und Sportelreste schlechterdings nicht gestattet werden können, um so mehr, da den Sportelbebenten burch Einhandigung der Sportelzettel ihre Schuldigkeit längst bekannt worden ist. Diejenigen, welche sich säumig erweisen, werden durch die strengste Execution zur Erfüllung ihrer Schuldigkeit angehalten werden.

Der

Königliche Kreis, und Stadtgerichts Director,

Es wird hiemit ben Steuerpflichtigen bes Steuer-Districts Haireuth eröffnet, baß bie am 30. November q. Is. folligen Steuern pro 1822, vom 17. bis 26. November d. Is, und zwar:

son hausnummer x bis 109, Montag ben 17ten,

- s. 110 . 220, Dienstag ben 18ten,
- , 860 . 474, Donnerstag ben 20ften,
- 475 , 590, Freitag ben 21ften,

von jenen Mummern vor ben Thoren ber Stadt,

Montag ben 24sten,

bon St. Georgen und Grunbaum

Dienstag ben 25flen,

won ber Altenfladt, Caas, Oberobfang und Menbelhofen Mittwoch ben 26. Movember b. Is.,

jedesmalen Vormittags von 8 bis 12, und Rachmittags pon 2 bis 5 Uhr, bahier eingenommen werden.

Es wird erwartet, baß die Steuer. Debenten an ben genannten Tägen punctlich erscheinen, weil an einem ans bern, als bem bestimmten Termin teine Zahlung anges nommen werden fann. Bemerkt wird noch, baß nach bem Bunsche ber Steuerpstichtigen, zu ihrer Erleichtes rung, gleich ber ganzjährige Betrag angenommen were ben fann. Baireuth, ben 20. October 1823.

Ronigliches Rentamt.

Mitter.

Muf gemeinschaftlichen Untrag bes Blaufabritanten Johann Joseph Muller ju Streit, und mehreren Glaubiger besselben wurde vom unterzeichneten Königl. Landserichte die Eröffnung bes Universalconcurses, gegen benselben beschloffen, bemgemäß t) jur Anmelbung und gehörigen Nachweißung der Forberungen, auf den

27. November 1823, Bormiftags 9 Uhr, 2) jum Bortrage ber Einwendungen gegen die liquidirten Forderungen, auf den

23. December 1823, Bormittags 9 Uhr, und 3) jur Schlußverhandlung, auf ben

22. Januar 1824, Vormittags 9 Uhr seedsmal Vormittags 9 Uhr Tagesfahrt anberaumt wird. Sammtliche Glänbiger bes Johann Joseph Mus. Ler werben zu biesen Sbictstägen unter der Verwarmung vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Sdictstage den Ausschluß von der gegenwärtigen Gantmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Sdictstägen aber den Ausschluß mit der treffenden Handlung zur Folge haben wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche von der Vermögen des Gemeinschuldners etwas in Händen der hen sollten, aufgefordert, solches dei Vermeidung noch maligen Ersayes an das unterfertigte Concursgericht abzugeben, und den Vorbehalt ihrer Rechtszuständigseinen zu gewärtigen. Baireuth, am 4. October 1823.

- Roniglich Baierisches Landgericht.

Meyer.

Da sich im Verkaufstermine am 30. August b. 3. tein Käufer zu bem Amtmann Mullerschen Wohnhauße in Schmölz vorfand, so wird dieses wiederholt, so wie es unterm 8. Juli h. I. ausgeschrieben wurde, dem öffentlichen Verkause, jedoch mit ausbrücklichem Vorbehalt der Genehmigung der Gläubiger zum Verkause ausgebothen. Strichtermin ist auf den

27. November Morgens 10 Uhr, im Orte Schmölz angesest. Kronach, am 17. October 1823.

Ronigliches Landgericht. Rlinger, d. l. a.

Vom Königl, Landgericht Cronach wird auf Untrag des Johann Stengel zu Neufang, bessen aus ber Santwasse des Johann Wich Schwarz zu Neufang erkauftes Gut, am

Dienstag den 18. November Morgens 10 Uhr nach den Vorschriften der Executions Drbnung mit dem exsten Ausgebote ju 1300 fl., an den Meistbietenden öffentlich verkauft. Besit, und zahlungsfähige Kaufde liebhaber haben sich zu bem Ende an bestimmter Stunde im Seschästslocale bes Königl. Landgerichis dahier eine zusinden, ihre Angebote zu Protocoll zu geben, und das Weitere in rechtlicher Ordnung zu gewärtigen. Eronach, am 16. October 1823.

Ronigliches Landgericht. Rlinger, erfter Affessor. d. l. a.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung wird das bem Johann Wunner, Weck zu Preset gehörige Unwesen allda, bem öffemtlichen Verstriche ausgesetzt. Dieses Unwesen besteht: 1) in einem mit ber realen Back, und Braugerechtigkeit versehenen Wohnhause, sammt bazu gehörigem ein Orittels Gute, Steuerbesitz. Nr. 135, 2) Dem Pflanz, und Gradgarten, St. Bes. Nr. 136, 3) bem Gründleins. Acker, St. Bes. Nr. 137, 4) dem Baders. Acker, St. Bes. Nr. 138, 5) der Baders. wiese, St. Bes. Nr. 138, 5) der Baders. wiese, St. Bes. Nr. 139; diese sämmtliche Realitäten sind zur hiesigen Königs. Nenten. Verwaltung zinns, und handlohnbar, und sollen die Lasten und Abgaben den Strichliebhabern bekannt gemacht werden. Strichstermin ist auf

Freitag ben 28. November I. I., im Martin Ruppertischen Sasthause zu Presed Bormit. tags 10 Uhr anberaumt, allwo sich die Raussliebhaber einzusinden, und den Hinschlag nach der Executions. Ordnung zu gewärtigen haben. Heinersreuth, den 23. October 1823.

Ronigliches herrschaftsgericht. Schell.

Auf Requifition bes Freiherrlich von Stauffenbergis ichen Patrimonialgerichts Burggrub, wird der dem Bauern Georg Kraunner ju Siegrit jugehörige Dorfzehend, bem öffentlichen Bertaufe ausgesett, und Strichstermin am

Samstag ben 15. November b. 3., in Siegris bei Gemeindevorsteher Scheuering anberaumt, wozu Raufsliebhaber eingelaben werden, bie ben 311schlag ber Executions . Ordnung gemäß zu gewärtigen haben. Ebermannstadt, am 24. October 1823.

Ronigliches Landgericht.

Bon bem Roniglich Balerifchen Landgericht Befreed, wird ben verbandelten Acten gemäß biemit fur Recht ers fannt: bag bas ju Berluft gegangene Document, namlich aber Ginhundert funf und 3mangig Bulben thi., welche ber Schneibermeifter Johann Bolfgang Bolfe rum ju himmelcron auf bem Bohnhaus Mro. 7 bafeibft, ju 5 Procent, laut gerichtl. Schulbverfcreibung vom 24. Februar 1802 bem Ricolaus Robel ju Boffens reuth fculbet, fur ungultig ju erflaren, im himmele eroner Confenebuch, fol. 124 ju lofchen, und ber etmaine Junhaber unter Auflegung eines emigen Stillfcmeigend, mit feinem Unfpruch an bas verpfanbete Bobnbaus, Mro. 7 ju himmelcron, welches gegenwartig Schpeibermeifter Johann Chriftian Bedert befist, ju praclubiren fen. Urfundlich unter bes Ronigl. Landges richts Innfiegel und Unterschrift ausgefertigt. ben 7. October 1823.

> Ronigliches Landgericht Gefrees. Sendburg.

Der Tagishner Georg Bauer ju Bigleshofen bat fich bem Gantverfahren unterworfen. Es werben baber bie gefetzlichen Ebictstäge, 1) jur Anmelbung und gehörigem Nachweits der Forderungen, auf

Montag ben 24. November 1. Is., 2) jur Abgabe ber Einreden und bes Schlusverfahrens, auf

Dienftag ben 23. December 1. 38, jedesmal fruh 9 Uhr festgesett, und biegu die sammtlichen Blaubiger bes ic. Bauer hiemit öffentlich vorgelaben, unter dem Rechtsnachtheile, bag bas Nichterscheinen bei bem erften Ganttag die Audschliegung ber Forberung von ber Maffa, bas Richterscheinen bei bem zweiten aber, bie Musschlieffung mit ben an benfelben vorzunehmenben hanblungen ju Folge babe. Bugleich merben biejenigen, welche irgend etwas von bem Bermogen bes Gemeinschuldners in Sanden haben, aufgefordert, folches bei Bermeibung bes boppelten Erfages unter Borbebalt ihrer Rechte babier bei Bericht ju abergeben. Es wird auch hiemit jum offentlichen Berfauf folgenber, bem ic. Bauer geborigen Immobilien: a) bes Bobnhaufes Dr. 29, mit Gradgarten ju 2 Tagmert, onerirt mit 5f fr. Steuerfimplum und 3 fl. 74 fr. rhl. Gefalle jam Ronigl.

Nenamte Gefrees, geschaht auf 300 ft. — fr. thl. b) ein Feld zu if Tagwert, der Gebrenacker, gleiches leben, belastet mit — 3 fr. Steuersmplum, 1 3 Megen Korn, 2 megen Gerste, 2 megen Haber jahrlichen Gults getraibes, auf

Connabend ben 22. Dobember I. 38.

· Vormittags 10. Uhr, ...

Lagsfahrt anberaumt, wozu Raufoliebhaber am Königl. -Landgerichte bahier sich einzusinden, hiemit eingelabenwerden. Berneck, ben 22. October 1823.

Roniglich Salerifches landgericht Gefrees.

Geneburg.

Im Schulbenwesen bes Anbreas hofmann pu Straffiech wird es nothwendig, ben Paffivsiand genau tennen ju lernen, um das weitere rechtliche Berfahren beschließen ju konnen. Wer beimnach aus irgend einem Grunde an das Bermogen ber Undreas hofmanischen Ebeleute einen Unspruch ju machen gesbenft, wird aufgesordert, solchen am

18. Rovember 1. 3.

schriftlich ober munblich zu liquibiren, wibrigenfalls ce es fich selbst zuzuschreiben hat, wenn er bei dem eintretens ben Berfahren nicht berucksichtiget wird. Scheflit, am 16. September 1823.

Ronigliches Landgericht. Freiherr von Sagenhofen.

Das sich ber Gutebesiher Felix Bornberg von hier freiwillig unter Curatel, und sich ber Berwaltung seines Bersmögens begeben hat, wird mit bem Anhange hierburch offentslich bekannt gemacht, bas ihm ber Herr Burgermeister Liebhard von hier als Curator beigeordnet worden ist, ohne bessen Einwilligung und Genehmigung berfelbe gultig zu contrabiren nicht besugt ist. Gulmbach, den 1. October 1823.

Ronigliches Landgericht.

Gareis.

Segen Georg Schruffer zu Leugborf ift Rons furd erkannt. Es wird baber wegen Geringsügigkeit ber Maffa zur Liquibation ber Forderungen, Borbringung ber Einreben und schlussigen Berhandlung, ein einziger Termin auf

Montag ben 10. November 1823 anberaumt, an welchem die belaunten und unbekannten Gläubiger bes Gemeinschuldners erscheinen, ihre Forberungen unter Borlage der geeigneten Beweismittel zu
liquidiren, und den weiteren Handlungen abzuwarten,
insbesonders aber sich über das vorgeschlagene Arrangement
zu erklären haben, als sie außerdem mit ihrer Forderung
von der gegenwärtigen Massa ausgeschlossen, und mit
den übrigen tressenden Handlungen präcludirt werden
würden. Auch werden alle diesenigen, welche etwas
von dem Gemeinschuldner in Händen haben, ausgesordert,
solches, jedoch vorbehaltlich aller ihrer Ansprüche, bei
Gericht zu hinterlegen. Pottenstein, den 14. October
1823.

Königlich Balerisches Landgericht Heinrich, Landrichter.

Rehau, ben 15. September 1823.

In der Nacht vom 4. auf den 5. Juli I. J. wurden in dem. diesseitigen Dorse Neutschau 7 Sacke Nauchtaback sporco 381 Pfund als Defraudations. Gegensiand weg, genommen. In dem ersten Sack sind 50 Pfund Nauchtaback A. B., in dem zweiten ist Nauchtaback Krull, zu 63 Pfund, in dem dritten, Nauchtaback W. W. Neuter, zu 50 Pfund, in dem vierten Sack sind von derselben Sorte 50 Pfund, der fünste Sack haben von derselben Qualität jeder 50 Pfund, incl. eines beigepackten Päckchens zes schnittenen Tabackes. — Die unbekannten Boll-Defraudanten werden hiemit geladen, sich binnen 4 Wochen, von dem Tag an, wo diese Bekanntmachung zum erstenmale in das Jutelligensblatt eingerückt worden ist, und zwar längstens auf sommenden

Freitag ben 5. December I. J. Bormittags 10 Uhr hierorts zu melben, als aufferbem die beantragte Confiscation vollzogen werden wird.

Ronigliches Landgericht Mehau. Stier, Landrichter.

Machdem sich bet Taglehners Sohn Martin Sais linger von Haag, Kenigl. Landgerichts Baireuth, auf die an ihn erlassene öffentliche Vorladung vom 17. Juni dieses Jahrs nicht gestellt hat, so wird, berselbe in Bes solgung bes Art. 422, Th. II. des Strafgesesbuchs hiers mit wiederholt aufgesorbert, innerhalb eines anderweitt gen Termins, von drei Wonaten vor dem unterzeichneten Königl. Land, und Kriminal, Untersuchungsgericht zu ers Scheinen, und fich wegen bes ihm angeschulbigten Berbrechens bes Diebstahls und bes Bergebens ber Rorpers Derlegung ju verantworten, unter ber Bermarnung, bag nach Ablauf bes ihm gefetten breimonatlichen Tere mine wiber ibu, ale gegen einen Ungehorsamen, ben Gefeten gemag merbe berfahren werben. Grafenberg, am 23. September 1823.

Roniglich Baterifches Land unb Rriminal. Untersuchungegericht. v. Bachter.

Auf bem Grunde ber bochften Regierunge , Entschliefe - fung, wird ber biefige Getreib. Borrath ju 57 Scheffel Bait, und 142 Scheffel Gorn, aus tem Ernbiejahre 1822, von guter Qualitat jum offentlichen Bertaufe ausgesett, und ber Strichtermin auf ben

Freitag ben 7. Movember b. J. onbergumt; an welchem Tage bie Raufeliebhaber beim biefigen Ronigl. Rentamte erfcheinen, und bas weitere vernehmen fonnen. Beismain, ben 23. October 1823.

Ronigliches Rentamt. Weigand.

Bu unterthaufgfter Befolgung hochfter Anordnung ber Ronigl. Regierunge Finang, Rammer vom geen curr. wird bie geitherige Bohnung bes hiefigen Rentamtes Dienere mit bem baran befindlichen Ruchengarten von ial Muthen,

Montag ben 24. November b. 38., Vormittags to Uhr

unter Borbehalt bochfter Genehmigung, bor ber untere geichneten Stelle im öffentlichen Strich verlauft. Lichtenberg. ben 23. October 1823.

Ronigliches Rentamt.

Muller.

Dienstag ben 18. Movember I. J. werben aus ben Ronigl. Forftrevieren Meuenforg 19

Buch 24 Trieb 7

im Gangen 50 Richtens und Beise tannen Sollanberftamme, affentlich verfteigert.

liebhaber, bie fich biefe bereits icon-aufgeschalmten und numerirten Stamme vor ber Sand von bem betreffenben Revierforftverfonale vorzeigen laffen tonnen, haben fic am gefagten Sage Bormittage so Uhr in bem Stabtfchreiber lofferifchen Saufe babier einzufinden, die Bedinge niffe ju vernehmen:, und fodann ibre Aufgebote ju Protocoll ju außern. Lichtenfels, ben 19. October 1823. Ronigliches Forftamt Lichtenfele.

3. B. Schufter, Forftmeifter.

Auf ben Antrag-ber Erben Bed verftorbenen Bolf gang Geibel, wird bas von biefem hinterlaffene Gut, Dr. 11 gu Sutting, biemit gum öffentlichen Bers fauf ausgestellt. Es geboren ju bemfelben ein Bobnbaus, eine Scheune, 87 Jauchert Felber, 77% Jaus chert Biefen, 6% Jauchert Balbung und & Jauchert buth. Es wird Bietungstermin auf ben

26. f. Dr. Rovember, Bormittags 9 Uhr, anberaumt, und es werben Befig . und jahlungsfähige Raufslustige geladen, fich in biesem Termin in bem Bes fchafts. Zimmer bes Juftitiar ju Sof einzufinden. Das. bermannegrun, ben 20. October 1823.

Das Roniglich Baierifche Freiherrlich von Reigens fteinische Patrimonialgertcht Sabermannsgrun.

Dito.

Das - bem handels . Juben Barnos Joel Mofe 8. Frittmann babier ju Dublhaufen gugehörige, anhero gerichtes und lebenbare baibe zweigabige Bobne haus, mit Scheuer, Stallung und Reller, bann übrigen Eine und Bubehorungen, wird auf Requifition bes Ronigl. Landgerichts Sochstadt ju Gremsborf in Kraft ber Sulfes Bollftredung hiermit bem öffentlichen Berfauf ausgeleut. und biegu Termin auf ben

17. November b. 36. anberaumt, wogu befig , und joblungsfibige Raufeliebe haber mit bem Bemerfen vorgelaben werben, bag bie barauf haftenben taften und Abgaberr, fo wie bie Raufde

Bebingniffe im Termin felbft, werben bekannt gemacht Mublhaufen, ben 29. Ceptember 1823.

Roniglich Balerifches Graftich und Breiberrlich von Eglofffeinisches Patrimonialgericht I. Rlaffe. Douff.

Der hanbelsjude Barnos Joel Mofes Frittemann iu Mahlhausen hat barauf angetragen, seine Gläubiger öffentlich vorzuladen, um seinen Schuldens fand zu sexforschen, und zugleich wegen Bezahlung ber gegen ihn statt habenben Forderungen mit seiner Erebitorschaft ein gutliches Uebereinsommen zu versuchen. Da nun biesem Antrag statt gegeben wurde; so werben dem zu Folge sowohl befannte als unbefannte Gläubiger des Joel Moses Frittmanns, hiemit auf

Dienstags ben 25. November 1823
vor das unterzeichnete Patrimonialgericht geladen, um ihre Ansprüche und Forderungen, aus welchem Grunde sie immer entstanden senn mögen, zu liquidiren, die Bes weismittel anzugeben, und die Originalurkunden zu produciren, dann Abschriften davon zu den Acten abzugeben. Dieseusgen nun, welche in diesem Termin entweder in Person nicht erscheinen, oder ihre Nechte durch hinlangsliche Bevollmächtigte nicht vertreten lassen, haben sich die sie deshalb tressenden Nachtheile, insbesondere, das auf sie bei einer allenfallsigen Vereinigung keine Mucksicht genommen werden wird, selbsten zuzuschreiben, und es wird alsbann angenommen werden, daß sie in diesem Fall der Stindmenmehrheit stillschweigend beigetreten stud. Mublhausen, den 25. October 1823.

Roniglich Balerisches Graffich und Freiherrlich von Egloffteinisches Patrimonialgericht I. Claffe.

Sopff.

Eingetretener Berhalmisse wegen wird bie Regie bes Maiereigutes und ber Schäferei zu Ganbach nicht ausgelößt, baber bieses Gut sammt Schäferei nun zur Berpachtung nicht ausgesest wird. hinsichtlich ber Guter Halburg, Herleshof und Ströhlhof, sammt beren Schäfereien, bleibt essjedoch bei der bekannt gemachten und am Montag ben 17. November d. Is. vorgenommen werden ben Pachtversteigerung. Zeiligheim, am 25. October \$823.

Grafich Schonbornsches Domainen . Amt. Merkel.

Die bisher auf herrschaftliche Regle bewirthschafteten Gräffich Schonbornischen Maiereien und Schäfereien zu halburg, Stroblhof, Capbach und herledhof, sammts lich in Franken gelegen, follen auf 9 ober 12 Jahre verpachtet werden. Dieser Zeitpacht soll mit 22. Fer bruar 1824 beginnen, und wird die Verpachtung an den Meistbietenden im Geschäftszimmer bes hiefigen Domainenamts, am

Montag ben 17. November 1. J. Vormittags

vorgenommen werben. Diefe im beften Buftanbe be finbliche nachbefchriebene Gater tonnen taglich eingefeben werben, und liegen bie Pachtbebingniffe beim biefigen Domainenamte jur Ginficht vor. Der Dachter erbalt ch nen verhaltnigmäßigen Beilag an Futter und Strob; bie Telber im Binterbauffur werben gebungt und befaamt, jene im Sommerbauffur gefturgt übergeben. langen bed Steigerers , fann bei jebem hofe ein Invem tar an Bauereigeschier nach werthmäßigem Sare überloße fen werden. Pachtluftige baben fich vor ber Berfteige rung über landwirthschaftliche Renntniffe, und ein fewohl jum orbentlichen Betrieb ber Birthfchaft, ale jut Stellung einer Caution, welche in Gelb ober liegenben Gutern geleiftet werben fann, hinreichenbes Bermogen geeignet auszuweisen. Beilitheim , ben 24. Septembes 1823.

> Grafilch von Schonbornisches Domainenamt. Mertel, Domainen Amtmann. haberfat, Controlleur.

> > Befdreibung.

I, Rittergut halburg: Dieses Gut liegt am Ufer bes Mains, & Stunde unter Stadtvoltach, 5 Stunden von Mürzburg, 3 Stunden von Rigingen, und 4 Stunden von Schweinsurt. Die Gebäulichseites bestehen in der gut eingerichteten Wohnung des bisheit gen Oeconomie. Verwalters, und in einer besondern geräumigen Bauernwohnung, dann in 2 großen neuch Stallungen zu 80 Stuck Nindvieh, und in 2 großen neuen Schweinställen, dann im Backosen, in den nöttigen Schweinställen, dann im Backosen, Obsibesten, und einer eingerichteten Schwiedwerkslätte. Von den 3 Kellern ist einer zum Käsläger eingerichtet, da auf diesem Gute bisher eine Schweigerei von 42 Stuck Kühen unterhalten wurde. Die Grundsiuche bestehen in:

Morgen. Ruthen.

5 Sausgarten bei ber bisher rigen Bermalteremobnung.

	Morgen.		Garten bei ber Bauernwohenung.
•	3	26	Baumgarten, mit einer Mauer umgeben, hinter ben Stals lungen und Scheuer-
	669	14	Artfeld.
	64	30	mit Monatoflee bestellt.
	121	16	Mains und Felbwiesen.
	12		(in Schwarzacher und Sorb. lacher Gemarfung.)
	843	28	Huthmasen.
Summa	956	_	ber Morgen ju 160 Quas bratruthen, bie Ruthe ju 12

Murnberger Schub.

Das Gut Halburg bilbet eine geschlossene Markung und ist, bis auf ein Grundstück von io Morgen, zehntsrei. Diebei wird zugleich die Ausübung der Schäferei. Gerechtsame, bestehend in der Huth auf der Halburger — dann auf einem Theile der Someracher und Stadtvolkacher Gemarkung, in Pacht zegeben. Disher bestand diese Schäferei in 300 Muttern und 200 Stuck Göltvieh. Bu bieser Pachtung gehören die Schäfersmohnung mit Stallung zu 3 Stuck Rindvieh, 3fache Schweinstallung, die Schafscheuer mit Futterboden, & Morgen Hausgarten, und & Morgen Deputat, Feld des Schäfers.

II. Stroblhof: Dieses Gut ist eine Stunde von Stadtvoltach und bem Mainfluße entlegen, und bildet eine eigene Gemarkung. Die Gebäulichkeiten bestehen im Wohnhaussmilfkeller und Speicher, in 2 Stallungen, zu 24 Stuck Kindvieh, 2 Scheuern, in beren einer noch ein Stall zu 10 Stuck Jungvieh eingerschtet ist, dans im Backofen, Obstdorre und Pumporonnen. Die Grundstuck bestehen in:

Morgen. 425‡ 33 34‡ 5‡	16	Artfelb, movon 5x Morgen mit Obsibdumen besetht find. Lugernfelbern. Wiesen. Huthweiben. Duthweiben, ber halbmeilen-
5684		Summa.

Bon vorstehenden Grundstäden sind gegen 350 Morgen zehntbar. Mit diesem hofe wird zugleich die Schale serei verpachtet, die dieber mit 250 Stüd Zuchtmüttern beschlagen war, und die huth auf der Ströhlhöser Bes markung, dem halbmeilenwasen, dem baran stoßendem Roppelwasen, der Eichfelder Gemarkung und der huthe und haardwaldung auszuüben hat. Die geräumige Schafscheuer wurde im vorigen Jahre ganz neu erbaut.

III. Maierei Saybach: Diese Maierei liegt im Orte Saybach, & Stunde von Bolfach und dem Maine, 3 Stunden von Schweinfurt. — Die Gebäulichkeiten bestehen in einem gut eingerichtetem Wohnhause mit Speicher und Kellern, 2 geräumigen Scheuern, in einer Rubstallung zu 28 Stuck, einer Pferd, und Ochsensstallung zu 24 Stuck, 16fache Schweinstallung, in els nem Waschhause, Bactosen, Pumphronnen, und einer gut eingerichteten Brandweinbrennerel. Die Grundstucke, welche zwar in den 3 Fluren der Ortsmarkung liegen, aber meistentheils aus großen Flächen bestehen, betragen:

Morgen.	Ruthen.
410	23& Artfelb.
302	31 Lugernflee.
68	264 Biefen.
4	- hopfengarten.
5134	134 Summa.

Von biefen Grundstuden find 142% Morgen zehntbat, das Uebrige zehntfrei. Auf diefer Maierei mar
bisher eine Schweiterei von 24 Ruhen. Die zu Gapbach zu verpachtende Schäferei war bisher mit 38.
Stud Jährlingsvieh beschlagen, und hat die huth auf
ber. Gaybacher — und Dettershäuser — sowie auf eie
nem Theile der Obervoltacher Gemarkung anszunden,
Zu dieser Schäferei gehören die Wohnung des Schäfers,
mit Rindviehstallung zu 3 Stud, eine große Schafe
schweinstallung, & Morgen hausgarten, und
14 Morgen 15 Ruthen Deputat Feld des Schäfers.

IV. Rittergut herleshof: Dieses But liest 13 Stunde von Boltach, und 3 Stunden von Schweinfurt, und 1 Stunde seitwarts vom Main. Es bilbet eine für sich bestehende Markung, auf welcher der Pachter ausschließlich bas huthrecht mit Schafen und hormvieh ausübt; es hat ferner die Wirthschafts- und Mahle gerechtigkeit. Die Gebäulichkeiten bestehen in bem ges raumigen Wohnhauße, 2 Stallungen und 60 Stück Rindvieh; 1 betto zu 8 Stück, 2 großen Scheuern, 2 Rettern, 10fache Schweinstallung. Die Grundstücke bestehen in:

Morgen.	Ruthen.
---------	---------

#37 ±	2 I	Artfeld, wobon 29 Morger	ì
31.21.2		mit Zwetichenbaumen befet	Ĺ
		finb.	

245 12 Monateffeefelber.

Detleshof.

Morgen. Ruthen.

24 - allba im Zagel, im Jahre 1821 neu angelegt.

154 - allbagur Wiefenaulage bes

44% - Wiesen, auf ber angrangen ben:Markung Herlheim.

38 Sausgarten.

557 2 Summa.

hievon find 105 Morgen, 20 Ruthen Baufelb gehnts bar, alles liebrige gehntfrei. Auf Diesem Gute wurde bisber eine Schweigerei von 32 Stud Ruben unterhalten.

Richt Amtliche Artifel.

Bis Enbe bes Monaths Detober erfdeint:

Sauptzusammenstellung ber Mormen über Kaniset. Amtes und Serichte Taxen, bann Stempel. Gebühren im Königreiche Saiern. Nach ben begfalls bestehenben Ebitten und ben nachgefolgten speziellen Erläuterungen, auf allerhoch sten Auftrag bearbeitet und in alphabetische Ordnung gebracht von L. H. Geret, R. B. Regierungsrath. 4. (Preis 2 fl. —).

Der Merth und bie Brauchbarkeit biefes Buches fpringt von fetbft in die Augen. Durch diefe Bearbeitung bes Lape und Stempelwefens wird eine schnelle und vollständige Uebersicht ber hierüber erlassenen und zerstreut abgebruchten. Gesebe erzielt, und einem bisher ftark gefühlten Bedurfniffe abgeholfen. Man wendet sich für den Dber-Maintreis an die

Grau'sche Buchhandlung in Baireuth und hof.

Das — am untern Thore, Eingangs bes Grabens, neuerbaute Echaus ift zu vermiethen und kann stündlich bezogen werden. Näheres hierüber ist bei bem Hauseigen, shumer, E. R. 4 vor bem Culmbacher Thor, zu ere fahren.

Geburts . unb Lobes . Angeige.

Denf25. Det. Ein außerebeliches Rind, welblichen Ges

Den 26. Det. Der Sohn bes Schuhmachermeisiers Schott babier.

- Die Tochter bes Taglohners Jad.

Den 27. Der. Der Cobn bes Rammmachermeifters Soffer.

Den 28. Oct. Die Tochter bes erften rechtstundigen Burgermeisters Sagen babier.

Den 29. Det. Die Tochter bes Schuhmachermeisters Schott.

- Der Cohn bes Mitbargers Rolb in ber Altem

Geftorbene.

Den 23. Oct. Der Handelsmann Joseph hirsch, alt 86 Jahre.

Den 24. Oct. Ein außereheliches Rind, mannlichen Geichlechts, auf ber hammerftabt, alt 21 Tage.

Den 25. Det. Die Invaliden Bittwe hapf in ber 36 gerftraffe, alt 66 Jahre, 3 Monate, 15 Tage.

Den 26. Oct. Die hinterlassene Wittme bes Königl. Rriegsraths Memmert babier, alt 66 Jahre, 2 Monate und 17 Tage.

- Der Straffing Knauer, alt 20 Jahre.

Den 27. Oct. Ein außereheliches Kind, mannlichen Geschlechts, im neuen Weg, alt 2 Monate und 24 Lage.

— Die hinterlassene Wittwe bes Ronigl. Preuß. Regierungs, Kanglei, Directors Wanderer babier, alt 69 Jahre, 11 Monate und 4 Tage.

Den 28. Det. Der Bebienter Raul babier, alt 63 Jahre.

Roniglid Baierifdes privilegirtes

Intelligens. Blatt

für ben Ober = Main = Rreis.

Dienstag

Nro. 132.

Baireuth, ben 4. Dobember 1823.

Amtliche Artitel.

Polizeiliche Befanntmachung. (Den Dienstboten. Wechsel betreffenb.)

Bei dem bevorstehenden Ziel Martini d. Is. wers den sammtliche hiefige Dienstoten, welche ihre Dienste verändern, hierdurch aufgefordert, sich Vormittags von 3 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, in dem Polizeis Bureau Nammer 2 auf dem Rathhause einzuffinden, um die Dienst. Veränderungen in die treffenden Register und Dieustboten, Bucher eintragen zu lassen. Diezenigen Dienstboten, welche innerhalb 14 Tagen, von Wartini d. Is. an gerechuet, diesem Vefehl nicht Folge geleistet haben, werden zu verhältnismäßiger Geld, ober Geschugnisstrase verurtheilt.

Die Dienstherrschaften werden hierbei auf die polizeiliche Borschrift (Nr. 54 bes Kreis, Intelligenzblates 1822) ausmerksam gemacht, nach welcher kein Dienstbote, bei Vermeidung einer Geldstrase von z Thaler, von der Herrschaft ohne Dienstuch, und ohne daß solches vor dem Austritt aus dem Dienst von der treffenden Polizeibehorde visiert worden ist, ausgenommen werden dark. Baireuth, am 1. November 1823.

Der Stadtmagistrat ber Rreishauptstadt Bairenth, als Polizei, Beborbe.

hagen, erfter Burgermeifter.

Schoberib.

Baireuth, ben 23. October 1823. Bon bem

Roniglich Baierifden Rreis, und Stabtgericht Baireuth

wird hiermit offentlich befannt gemacht, baf ber Appel- lationegerichte . Aevocat Johann Friedrich Dager

hieselbst, mittelst allerhochsten Rescripts vom 9. Mugust b. Is. jam Notar für die Wechsel-Geschäfte provisorisch ernannt worden ift.

Der

Königliche Kreis , und Stadtgerichts Director,

Daffer.

Die Grimbbefigungen bes Johann Bruft von Sup fchengereuth, bestebent in: a) 13 Morgen Relb, bez untere Cichader, nach ber Faffion v. heppenfteinisches Les ben, gebentbar bem Rentamte und mit 60 fl. Steuerfapital onerirt; b) I Morgen Feld, ber obere Gich Ader, leben . und gehentbar , auch wie voriges besteuert; c) 3 Morgen Felb im herrnberg, nach bem Burgburger Grintbuch, fol 219, mit 7 fr. Erbzinns, 10 Procent hanblobn und 10 fl. Steuerfapital onerirt; d) 4 Mors gen Gelb im Gehalb, nach bemfelben Grunbbuche fol 306, mit 19 fr. Erbzinns, 10 Procent Handlohn und go fl. Steuerkapital belegt; e) & Morgen Feld, in ber hintern Steingaffe, nach befagtem Grundbuche (fol 285,) mit 7 fr. Erbzinns, 10 Procent Sandlohn und 10 ff. Steuerfapital belaftet, . welche 3 lette Objecte gebentfrei' find, und in Erbfallen femen Sandlobn geben, werben. biemit bem öffentlichen Bertaufe

Montag ben 10. November l. Is., fruh 9 Uhr im Serichtssiße ausgesett, und ben Meistbietenden mit Genehmigung ber Areditoren hingeschlagen. Besit und Kaufsfähige haben sich baber an diesem Tage einzufinden. Bamberg, ben 21. October 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg II. Stark.

In Gemäßheit bes &. 65. bes Koniglichen Boll Ges lebes und bes landgerichtlichen Ertenntniffes vom 25. April b. Is. wird hiermit offentlich bekannt gemacht, daß bie Taglohnerin Elifabetha Fischer ju Neuhauß wegen Salzschwärzens zum brittenmal zur Untersuchung gezogen, und bestraft wurde. Maila, ben 27. October 1823.

Ronigliches Lanbgericht. Marmberger.

Das Viertelgut ber Beit Schrepfermannis ich en Relicten ju Steinwiesen, so wie der Vergacker ober bem Pfarrholitein, wird im Wege ber Hulfsvolls freckung effentlich bem Verkause ausgesest, wozu Strichstermin auf

Dienstag ben 11. November Morgens 9 Uhr im Orte Steinwiesen anbergumt wird. Raufslustige mos gen sich dieser an befagtem Tage und Stunde baselbst einfinden, und den Hinschlag nach der Executions Dronung gewärtigen. Kronach, am 4. October 1823.

Ronigliches Landgericht. Klinger, erster Affessor. d. I. a.

Dom Ronigt. Landgericht Cronach wird auf Antrag. bes Johann Stengel ju Meufang, beffen aus der Bantmaffe bes Johann Wich Schwarz zu Reusfang erfauftes Gut, am

Dienstag ben 18. November Morgens 10 Uhr nach ben Vorschristen der Executions Ordnung mit dem ersten Ausgebote zu 1300 st., on den Meistbietenden affentlich verkauft. Besitz und zahlungsfähige Kaussklisbhaber haben sich zu dem Ende an bestimmter Stunde im Geschäsislocale des Königl. Landgerichis dahier einzustunden, ihre Angebote zu Protocoll zu geben, und das Weitere in rechtlicher Ordnung zu gewärtigen. Eronach, un 16. October 1873.

Ronigliches Landgericht. Rlinger, erster Uffeffor. d. 1. a.

Da fich im Berfaufstermine am 30. August b. J. fein Kaufer zu bem Amemgan Mallerich en Bohn.

hause in Schmölz vorfand; so wird bieses wiederhole, so wie es unterm 8. Juli h. J. ausgeschrieben wurde, bem öffentlichen Verkause, seboch mit ausdrücklichem Vorbehalt der Genehmigung der Gläubiger zum Verkause ausgebothen. Strichtermin ist auf ben

27. November Morgens 10 Uhr, im Orte Schmolz angesegt. Kronach, am 17. October 1823.

> Ronigliches landgericht. Rlinger, d. l. a.

In Sachen ber verwittweten Eva Katharina Rungel von Schwarzenbach an ter Saale, gegen ben lanbsuhrknecht Johann Ullrich von langenzenn, wes gen einer Forberung von 1600 fl. thl., wird anderweitter. Instructionstermin auf ben

27. November c. Vormittags 9 Uhr bahier angesett, und Beklagter Ullrich hiermit öffent, lich- und unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß, wenn er nicht erscheint, die gegen ihn angebrachte Urrest flage für negativ contessirt erachtet, er seiner Emreden verlustig ertlärt und Klägerin zum Beweis ihrer Klage zugelassen werden wurde. Münchberg, den 24. Sept tember 1823.

Königlich Baierisches Laubgericht. Wolitor.

Gegen bie Berlaffeuschaft bes Johann Georg Binfelmann, Bittwer ju Stettern, ift Schulden Liquidation nothwendig. Alle jene, welche irgend eine Forderung an begen Radlaß zu machen haben, werden vorgeladen, selbe unter Vorlegung allenfallsiger Urfunden am

Donnersign ben 13. November zu liquidiren. Sei einer Vereinigung ber Eldubiger werden die Abwesenden nicht geachtet, und ihrer Ansprüche an die Masse verlustigt. Forchhelm, den 10. October 1823.

Koniglid,es Landgericht.

Das tem Jacob lang ju Buftenftein jugeborige Eropfhaus jammt Bugeborung wird hiemit dem offentie den Verkqufe ausgesetzt. Raufeliebhaber werben ju bem Steigerungs. Termine, ber im Sige bes Gerichts unterm 17. November b. 38.

abgehalten wirb, eingelaben, und haben ben hinschlag ber Executions. Ordnung gemäs zu gewärtigen. Cheremannstabt, am 15. October 1823.

Konigliches landgericht,

Rafcher ..

Auf Requifition bes Freiherrlich von Stauffenbergiefchen Patrimonialgerichts Burggrub, wird ber bem Bauern Gearg Rraunner ju Siegrig zugehörige Dorfzehend, bem öffentlichen Vertaufe ausgesept, und Strichstermin am

Camsiag ben 15. Mobember b. J., in Siegriß bei Gemeinbevorsieher Scheuering anberaumt, wozu Kaussliebhaber eingeladen werden, die den Zu-schlag der Executions Dronung gemäß zu gewärtigen haben. Ebermannstadt, am 24. October 1823.

Ronigliches Lanbgericht.

Maider:

Das bem Johann Abam Kerl bahier jugehöftige Wohnhaus auf bem Graben, bei ber kalten Marter bahier gelegen, hießiger Stadt, Commune lehenbar, web ches für 825 ft. theinl. gewürdiget worden, und worauf lediglich 2 ft. 484 fr. Steuer , Simplum haften, wird hiermit jur Hulfsvollstreckung dem öffentlichen Verstaufe ausgesetzt. Bietungs. Termin hiezu ist auf ben.

augeseht worden, an welchem Rauflustige Bormittage 9° Uhr im Konigluhen landgerichte babier sich einfinden, ihre Raufsgebote anzeigen und gewärtigen konnen, daß bem Meisibietenden dieses Kerlische Wahnhaus, jedoch nach Borichrift der Grecutions Dednung jugeschlagen werbe. Eulmbach, ben 19. September 1823.

Ronigliches landgericht.

Gareis.

Das Wohnhaus bes Tuchmachermeisters Johann Reger zu Kemnath, welches auf 700 ft. geschäpt ist, wird öffentlich gegen baarr Bezahlung an ben Merstbige tenden verkauft, und hiezu auf

Montag den 17. Movember 1823 Lexmin anberaumt, Raufsluffige haben fich in ber landgerichts Rauglei zu melben, und baselbst ihre Angebote zu legen. Remnath, am 1-4. October 1823. Königliches Landgericht Remnath. Freiherr v. Andrian, Landrichter.

Auf dem Grunde der hochsten Regierungs, Entschliese sung, wird ber hiesige Getreid. Vorrath ju 57 Scheffel Wais, und 142 Scheffel Korn, aus dem Erndtejahre 1822, von guter Qualität jum öffentlichen Verfanse ausgesetz, und der Strichtermin auf den

Freitag ben 7. November d. J. anberaumt, an welchem Tage die Kaufstiebhaber beim biefigen Königl. Reptamte erscheinen, und das weitere vernehmen konnen. Weismain, den 23. October 1823.

Rönigliches Rentamt.
Useigande.

Dienstag ben 18. November I. J. werden aus ben. Konigl. Forstrovieren Reuensorg 19.

Buch 24 Trieb 7

im Ganzen 50 Kichtens und Weiss tannen Hollanderstämme, öffentlich versteigert. Raufs- liebhaber, die sich diese bereits schon aufgeschalmten und numerirten Stämme vor der Hand von dem betreffenden Reviersorstpersonale vorzeigen lassen können, haben sich am gesagten Tage Vormittags 10 Uhr in dem Stadtschreis ber Lößerischen Hause dahier einzusinden, die Bedings nisse zu vernehmen, und sodann ihre Ausgebote zu Prostocoll zu außern. Lichtensels, den 19. October 1823. Königliches Forstamt Lichtensels.

J. B. Coufter, Forfimeifter.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung wird bas bem Johann Munner, Beck zu Preset gehörige Unwesen allda, bem affentlichen Verstriche ausgesest. Dieses Anwesen besteht: 1) in einem mit ber realen Back, und Braugerechtigkeit versehenen Wohnhause, sammt bazu gehörigem ein Drittels Gute, Steuerbesit, Nr. 135, 2) Dem Pflanz, und Gradzarten, St. Bes Nr. 136, 3) bem Gründleins. Acer, St. Bes. Nr. 138, 5) ber Sabers. wiese, St. Bes. Nr. 139; biese sammtliche Nealitätem.

find jur blefigen Ronigl. Renten Derwaltung ginne, und hanblohnbar, und follen bie Lasten und Abgaben ben Strichliebhabern bekannt gemacht werden. Strichstermin

Freitag ben 28. November 1. J., im Martin Auppertischen Sasthause zu Presed Bormits tags 10 Uhr anberaumt, allwo sich die Raufsliebhaber einzufinden, und ben hinschlag nach ber Executions. Ordnung zu gewärtigen haben. heinerstreuth, den 23. October 1823.

Ronigliches herrschaftsgericht.

Das hiefige Otto Neubeckersche Studien i Stipendium ift bereits erledigt. Die Bewerber um dasselbe haben Innerhalb 6 Wochen an unterzeichnete Prasentations Des horbe ihre Bittgesuche mit den erfoderlichen Zeugnissen, und Ausweisung ihrer Abstammung von dem Stifter, einzusenden. Weismain, den 13. October 1823.

Ronigl. Pfarramt.

Burgerrath.

Seuberth, Pfarrer.

hofmann, Vorstand.

ileberfich.t

ber auf bem Markte zu Batreath vom 13. October bis 18ten inel. gebrachten und verkauften Getreiber und ber bestandenen Getreibe-Preise.

Getreibe	vorts	neue	Se:	vers	ln O-s		er er		itts crev	br	ies igs ier
Gat= Lungen.	ger Reft.	gus fuhr.	fammi Sume me.	egust.	-Refi ges blicken	_			s di		
	Schil.	Edift.	Edg.	Sag.	Edip.	ft.	fr.	Įſŧ.	fr.	Ŋ.	fr
Baisen		177	177	177	. —	13	38	10	55	10	12
Moggen .	-	86	- 86	86	-	8	-	. 2	33	7	7
Serfte .	_	65	65	65	_	6	22	5	56	5	30
Gater .	-	134	134	134	-	4	-	3	33	3	6
Crifen .	-	_	-	_	-	-	-	-	-	-	-
Linfen *	. —	_				-	-	-	-	-	-

Baireuth, ben 19. October 1823.

Der Magistrat ber Konigl. Rreishauptstadt Baireuth. Bagen.

Schobertb.

bes zu hof am 23. Detober 1823 fatt gehabten Getreibe. Marktes.

Getreibe= Sat=	veris	neue Bus	Gee fainmt	vers Zaust.	Mest Ses	tibd		mi	tte	35	ies igs ies
tungen.	Reft	futr.	Eumi me.	t majo	blieben		P		ffei	t5 5.	
	€ர்ர்.	கும்ரு.	கூரு.	Sthft.	Edia.	n. te	r. f	L	fr.	ff.	fc.
Waizen .	_	73	73	73	-	12	36 1	13	18	12	-
Meggen .	_	. 81	81	81	_	8	36	8	6	2	30
Gerfle	-	167	167	167	-	6	-	5	39	5	18
Saber		152	152	152	!	3	6	3	18	3	_

Hof, ben 23. October 1823.

Stadt & Magistrat.

Laubmann.

Schrön.

Nicht Amtlice Artifel.

In bem Hause E. N. 389 ist ber untere Stock, ber fiehend in 4 geordneten und neu hergerichteten Zimmern, Ruche, Speis und Mebenkammern, Keller und Holiles gen, nebst Mitgebrauch ber Waschgelegenheit, zu vers miethen.

Die Jahrgange pon 1810 bis 1816 incl. bes Intelligenzblattes für den Mainfreis werden zu faufen ges sucht. Nähere Nachricht ersheilt das Zeitungs. Comtoir.

Augsburg, ben 30.	October 1	823.
Staats, Papiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 48	90}	90
ditto à 58 · · ·	1003	1001
Lande Anlehen	100	1005
Hypoth. Anweis	IOO	100
lott. loose A — D à 48 .	1044	104
ditto E-M à 48 .	99	98:
ditto unversinnsliche	824	82

Roniglid Baierifdes privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Dber : Main : Rreis.

Freitag

Nro. 133. Baireuth, ben 7. November 1823.

Amtlide Artitel.

Betanntmachung.

Bur Berichtigung ber bereits angefertigten Conftripe tions, Lifte ber Alters, Claffe 1803, ift Termin auf

Montag ben toten biefes Monate Bormittags 8 libr

anberaumt morben.

Go werben hiezu alle im Jahre 1803 gebohrne ober in biefer Altere . Claffe bingemiefenen Inbividuen bes Biefigen Stabtbegirte, fo wie biefenigen, melche anberwarte gebohren find, gegenwartig aber babier ihren gefest lichen Bobufis baben; fammt ihren Eltern, Pflegeltern ober fouftigen Bermanbten, hiermit vorgelaben.

Die ungehorfam Außenbleibenten merben mit folgeneten Strafen belegt:

- 1) fie verlieren tas Recht mit ben übrigen Confcris birten ju loofen,
- 2) ben Unspruch auf Stellung eines Erfagmannes,
- 3) baben eine langere Dienftzeit, unb
- 4) Beichlagnahme ihres Bermogens ju gewärtigen; auch werben
- 5) bie Eltern, Pflegeltern ober fonflige Bermanbte für ihre Terfon mit ben geeigneten Gelb , ober Lei, besfirafen beabnbet.

Bid ju bem obenbemerften Termin muffen alle Beluche um befinitive ober borlaufige Befreiung fo wie um Stellung an bas Ente ber Referve, mit ben gehorigen Relegen verfeben, eingereicht werben, bamit in bem Sermin felbft barüber entichieben werben fann.

Da biefe Berfugung offentlich befannt gemacht wirb,

fo fann auf ben Ginmanb, feine Renntnif von bem Termin gehabt zu baben, um fo meniger Rudficht genom. men merben, ale jebet Confcriptionepflichtige auch unauf. gefordert verbunden ift, fich bei der Conscription seiner Alters . Claffe freiwillig ju ftellen.

Baireuth, ben 3. Mobember 1823.

Der Stadt - Magiffrat, ale Confcriptionebeborbe.

Dagen.

Schoberth.

Polizeiliche Befanntmadung.

(Den Dienftboten . Wechfel betreffenb.)

Bei bem bevorftebenben Biel Martini b. 38. merben fammtliche hiefige Dienftboten, welche ibre Dienfte verandern, hierdurch aufgefordert, fich Bormittage von 9 bis 12 libr und Rachmittage von 3 bis - ilbr, in bem Polizei Bureau- Rummer a auf dem Rathhaufe einzufinden, um bie Dienft : Beranderungen in Die treffenden Diegister und Diensthoten , Bucher eintragen zu laffen. Dicjenigen Diensibaten, welche innerhalb 14 Tagen, von Martini b. Is. an gerechnet, Diefem Befehl nicht Folge geleiftet haben, merten ju verhaltnifmäßiger Gelb, ober Befangnifffrafe verurtheilt.

Die Dienstherrichaften werben bierbei auf bie volie geiliche Borfchriff "(Dr. 54 bed Rreis , Intelligengblates 1822) aufmertfam gemacht, nach welcher fein Dienft. bote', bei Bermeidung einer Gelbftrafe von I Thaler, von der herrschaft ohne Dienstbuch, und ohne baß folched bor bem Austritt aus bem Dienft von ber treffenden

Polizeibehorbe vifirt worben ift, aufgenommen werben barf. Baireuth, am x. November 1823.

Der Stadtmagistrat ber Kreishauptstadt Baireuth, als Voliceis Behörde.

Sagen, erfter Burgermeifter.

Schoberib.

Befanntmachung.

Auf Ansuchen bes hiesigen Kirschner, Sandwerfs wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, das sich nach einem rechtstraftigen Erfenntniß, de dato 8. April 1823, fein Schneibermeister mit der Verfertigung und dem Verfauf von Pelzmügen befassen darf. Baireuth, den 4. November 1823.

Der Stabt . Magifirat.

Sagen.

Choberth.

Baireuth, ben 25. September 1823-

Bon bem

Roniglich Baierischen Kreis . unb Stabte gericht Baireuth

werden auf Untrag des Eurators über ben Nachlaß bes bahier am 31. Mai d. Jahres verstorbenen Buchdrucker, sohnes Joseph Gattlieb Ludwig Schwenter, von hier gebürtig, bessen etwa vorhandene unbekannte Erben, welche mit dem sich als Erben gemeldeten Joshann Wilhelm Friedrich Lumscher zu Wunstes bel, der im 4ten Grad der Scitenverwandtschaft von mutterlicher Seite mit dem Erblasser verwandt zu senn behauptet, ein gleiches oder näheres Recht zu haben vers meinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den

14. Januar 1824

coram Commissario Rreis. und Stabtgerichts. Rath Rucker anberaumten Termine zu melben und ihre Erbans spruche burch glaubhafte Atteste nachzuweisen, unter ber Berwahrung, bas bei ihrem Nichterscheinen ber sich gemelbete Erbe für ben rechtmäßigen Erben angenommen, ihm als solchem ber Nachlaß zur freien Disposition verabsolgt werben wurde, und ber nach erfolgter Praclusion sich etwa erst melbende nähere ober gleich nahe Erbe alle seine Handlungen anzuerkennen und zu übernehmen schulbig, von ihm weder Nechnungslegung noch Ersat bed gehobenen Nutungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsbann noch von der Erbschaft vorhanden ware, zu begnügen verbunden ware.

Renigliche Kreis. und Stadtgerichts Director, Schweizer.

Pafter.

Baireuth, ben 20. October 1823.

Von bem

Roniglich Baierischen Kreis, und Stabtgericht Baireuth

werben sammtliche Sporteldebenten 'aufgeforbert, ihre Schuldigfeit an die Sportelkasse bes Königl. Kreis, und Stadtgerichts schleunigst abzutragen, ba bas Etatsjahr bereits abzelaufen ist, und Sportelreste schlechterdings nicht gestattet werden können, um so mehr, be ben Sportelbebenten burch Einhandigung ber Sportelzettef ihre Schuldigfeit langst befannt worden ist. Diejenigen, welche sich saumig erweisen, werden burch die strengste Execution zur Ersüllung ihrer Schuldigseit angehalten werden.

Der Konigliche Kreis, und Stadtgerichts, Director, Schweizer.

Es wird hiemit ben Steuerpflichtigen bes Steuer. Districts Baireuth eröffnet, daß die am 30. Movember b. Is. falligen Steuern pro 1824, vom 17. bis 26, Movember b. Is, und zwar:

von Hausnummer 1 bis 109, Montag ben 17ten,

110 • 220, Dienstag ben 18ten,

221 • 368, Mittwoch ben 19ten,

369 , 474, Donnerstag ben 20sten,

475 ' 590, Freitag ben 21sten,

bon fenen Rummern wor ben Thoren ber Stabt,

Montag ben 24sten,

Don St. Georgen und Grunbaum

Dienstag ben 25ften,

Wittwoch den 26. Movember d. Is., jedesmalen Bormittags von 8 bis 12, und Nachmittags

bon 2 bis 5 Uhr, babier eingenommen werben.

Es wird erwartet, daß die Steuer. Debenten an ben, genannten Tagen punctlich erscheinen, weil an einem ans bern, als dem bestimmten Termin feine Zahlung anges nommen werden fann. Bemerkt wird-noch, daß nach dem Bunsche der Steuerpslichtigen, zu ihrer Erleichtestung, gleich der ganziährige Betrag angenommen wers ben fann. Baireuth, den 20. October 1823.

Konigliches Rentamt.

Mitter.

Die Bauer Johann Conrab haderischen Cheleute von Obernsees haben ihr Bermogen an ihre Gläubiger abgetreten. Es we. ben bemnach alle biejenigen unbekannten Gläubiger, welche an biegebachten Johann Conrab haderischen Eheleute irgend eine Fortetung ober Anspruch zu machen haben, zur Liqubation berselben auf ben

2. December Vormittags 9 Uhr unter bem Prajubize vorgeladen, daß die Nichterscheinens den von der Masse ausgeschlossen werden sollen. Bur weitern schlässigen Verhandlung ist ein anderweiter Lermin auf den

16. December,

unter dem Prajubize anberaumt worden, bag bie Richterscheinenden mit der fie treffenden Sandlung ausgeschlossen, und nach ben Acten, wie fie liegen, über Liquibitat und Prioriedt erkannt werden wird. Baireuth, ben 23. October 1823.

Königliches landgericht.

Meyer.

In Kraft ber hulfsvollstreckung wird bas bem Bauersmann Johann Kurgborfer zu Stemmensteuth gehörige, bem Königl. Rentamt Pegnig zu Lehen gehende Gut, B. N. 260, Haus. Nr. 17, sammt allen Ein. und Zugehörungen, gewürdiget für 1580 st., hiermit bem öffentlichen Verkaufe ausgesest, und Strichtagestahrt auf ben

23. December b. J., Bormittags to Uhr, anberaumt. Befig, und jahlungefähige Raufeliebhaber wollen fich bemnach mit bem nothigen Ausweis hierüber

am Biefungstermine im Sibe bes hiefigen Königl. Land, gerichts einfinden, ihre Angebote sofort zu Protocoll ges ben, und den Hinschlag nach Borschrift der Executions, verdnung gewärtigen. Das Taxations, Instrument, wels ches auch die auf diesem Gute haftenden kasten und Ab, gaben enthält, kann übrigens täglich mahrend den gewöhnlichen Canzleistunden in diesseitiger Regisfratur eins gesehen werden. Schnabelwaid, am 27. October 1823. Königliches Landgericht Veanig.

- Rigelsbach:

Auf Requisition des Königlichen Landgerichts Eschens bach werden die dem Johann Roßbacher sen. zut Neuhauß gehörigen, im diesseitigen Gerichtsbezirke, Steuerdistrict Hösen, gelegenen Grundstücke, als: 1) 1½ Tagwerk, der Acker am Walte, gewürdiget für X10 fl., 2) 1½ Tagwerk Feld, in der Leimengruben, an Werth 100 fl., und 3) & Tagwerk, die Goomannss Wiese, taxirt für 25 fl. rheinl., hiemit dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt. Bestz, und zahlungsfähige Kaufslieb, haber wollen sich demnach mit dem notitigen Ausweis hierüber in der auf

Donnerstag den 27. November, Vormittags 10 Uhr c. anberaumten Strichtagesfahrt im Sitze des hiesigen Ras miglichen Landgerichts einfinden, ihre Angebore sofort zu Protocoll geben, und den hinschlag mit Borbehalt der Genehmigung der Interessenten gewärtigen. Das Taxatons, Instrument, welches auch die auf diesen Grundsstucken haftenden Lassen und Abgaben enthält, fann übrigens täglich während der gewöhnlichen Kanzlei, Stunden im diesseitigen Registratur, Locale eingesehen werden. Schnabelwaid, den 17. September 1823.

Königliches Landgericht Pegnit.

Magelebach.

Auf ben Antrag eines Realgläubigers wird bas bem Bauersmann Johann Pielhofer zu Eichenstruth geshörige zwei Tagwerf große Feld, im Ralberrangen, bem Rönigl. Rentamt Pegnis zu Leben gehend, tarirt für 250 fl. bem öffentlichen Berkauf hiermit ausgesetzt. Bessis, und zahlungsfähige Raufoliebhaber wollen sich in ber auf

Dienstag ben 2. December Vormittage 10 Uhr c., anberaumten Strichtagesfahrt im Sige bes hlefigen Ro.

nigl. Landgerichts einfinden, ihre Angebote zu Protocoll geben und ben hinschlag unter Borbehalt der Genehmis gung des hypothesen Gläubigers gewärtigen. Das Zaratious Instrument, welches auch die auf diesem Erundsstüde haftenden Lasten und Abgaben enthält, kann übris gens täglich während der gewöhnlichen Gerichtszeit in hiesiger Registratur eingesehen werden. Schnabelwaid, den 3. October 1823.

Ronigliches Lantgericht Pegnit.
Nägelsbach.

Das bem Schneibermeister Georg Stirnweiß win Reuth gehörige & Tagwerf Feld, im hoffeld, Bes. Rr. 322 wird in vim executionis dem öffentlichen Berstaufe ausgestellt, und Termin biegn auf

Montag ben 17. Rovember l. I.
anberaumt, auf welchen bie Raufsliebhaber hieher einges taben werben. Forchheim, ben 6. October 1823.
Rouigliches landgericht.

R. Babum.

Gegen Johonn Georg Pelzer ju Schlammeresborf, ift ber Concurs, rechtefriftig erfannt. Es werben baber alle biejenigen, welche irgend eine Forberung ju haben vermeinen, vorgelaben, solche

Montag ben (7. November c.)
unter Borlegung allenfallsiger Vrfunden mit Abschriften,"
bann aller anterer Beweismittel bei dem unterzeichneten 'Landgerichte anzubringen, außerdem sie von der Masse
ausgeschlossen werden. Zur Borbringung der Einreden, wird-

Donnerstag ber 18. December 1823, enblich ju ben Schlußhanblungen

Montag ber 19. Januar 1824, anberaumt. Wer im zweiten und britten Termine nicht erscheint, wird mit den ihn betreffenden Handlungen auss geschlossen. Forchheim, den 10. October 1823. Königliches Landgericht.

R. Babum.

Gegen die Berlaffenschaft bes Johann Georg Binfelmann, Wittwer ju Rettern, ift Schulbens Liquidation nothwendig. Alle jene, - welche irgend eine . Forberung an beffen Nachlaß zu machen haben, werden

vorgelaben, felbe unter Vorlegung allenfallfiger Urfunden

Donnerstag ben 13. November zu liquidiren. Sei einer Bereinigung der Gläubiger wers den die Abwesenden nicht geachtet, und ihrer Ansprüche an die Masse verlustigt. Forchheim, den 10. October 1823.

> Renigliches Landgericht. L. Babum.

Da in bem heutigen Subhastations Dermine auf ben, bem Tuchmachermeister Johann Christoph Scher, ter bahier gehörigen, auf 225 fl. taxirten Steinacket kein Angebot gelegt worben ist, so ist zu bessen gericht licher Bersteigerung hiemit anderweitige Lagsfahrt auf ben

anberaumt merben. Besit, und zahlungsfähige Kaussliebhaber haben sich baher an biesem Tage von 9 bis 12. Uhr Bormittags vor unterfertigter Behörbe einzusinten und ihre Gebote zu Protocoll zu erklaren. Wunsiedel, ben 22. October 1823.

Königlich Baierisches Landgericht.

Auf Nequisition bes Freiherrlich von Stauffenbergisschen Patrimonialgerichts Burggrub, wird ber bem Bauern Georg Kraunner zu Siegrip zugehörige & Dorfzehend, bem öffentlichen Verkaufe ausgesept, und Strichstermin am

Camstag ben 15. November b. 3:, in Siegelig bei Gemeindevorsieher Scheuering anberaumt, wozu Kaufoliebhaber eingeladen werden, bie den Zuschlag ber Erccurions Dibnung gemäß zu gewärtigen haben. Ebermannstadt, am 24. October 1823.

Roniglides Lantgericht. Mascher.

Das Schreinergalthen bes Thomas Cichborn zu Warmensteinach, welches auf. 1180 fl. geschäpt ift, wird in Araft ber Sulfsvollstrechung öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert. Kaufelustige haben sich am

Montag ben 24. November 1823 in der Candgerichts Ranglei vor dem Deputirten Rechter practifanten Seidenbufch einzufinden und ihre Angebote gen Bermogenszeugniffen verschen. Kemnath, am 5. September 1823.

Röniglich Baierisches Landgericht allba. Freiherr v. Andrian, Landrichter.

Johann Müller, Sauernsohn von Legenhof, befindet sich seit 40 Jahren abwesend, und es ist über bessen Leben und gegenwärtigen Aufenthalt hier nichts bekannt. Derselbe oder bessen alleufollsige rechtmäßige Erben, werben hiemit effentlich vorgeladen, sich binnen 6 Menaten zu der angefallenen Erbschaft von 700 fl. um so gewisser hierorts zu melden, und sich gesetzlich auszus weisen, als nach Ablauf dieser Zeit mit dem Bermegen von Amtswegen versahren wurde. Kronach, am 20. September 1823.

Ronigliches Landgericht. Defc.

Aus ber Gantmaffe bes Anbreas Boltel gu Murn werben am

15. Movember Morgens 10 libr bie vorhandenen Mobilien, bestehend in Wagenfahrt, Sausgerathe und Bieh, gegen fogleich baare Bezahlung aniden Meiftbiethenben verlauft. Bugleich find folgenbe Realitaten bem offentlichen Strich ausgesett: 1) Ein Bobnhaus, von Sol; gebaut mit Ziegeln bebeckt, Bobn-Aube, Stubenfammer, gewolbte Rudje, Stallung unb haudboden enthaltend; 2) ein Felb und Biedlein am Grahmeg, B. M. 1284; 3) ein Acfer, & Tagwert, am Loffeder Beg, B. N. 10,756; 4) ein Ader, auf ber Murner lood, B. M. 1287; und werden vorbehalt lich ber Genehmigung ber Maubiger an ben Deifibietenben bingeschlagen. Die Raufbedingniffe und bie Tarewerben im Strichtermine, woju Raufeliebhaber gelaben werben, eroffnet. Kronach, am 13. October 1823.

Ronigliches Landgericht.
Rlinger, erfter Affeffor
d. l. n.

Das zur Gantmasse bes Benedict Kotschenteuther dahier gehörige Wohnhaus Nr. 108, sammt Felsenkeller, Bes. Nr. 360, mit 44% fr. Steuersimplum belegt, stadtlehenbar, neuerlich auf 1000 fl. thl. eine geschäht, wird auf Antrag ber Gläubiger wiederholt bem öffentlichen Verkause ausgesett: Diezu mirb Termin auf ben

28. Nobember Vormittags
anberaumt, an welchem Kaufsliebhaber tahier erscheinen,
und um bas Meistgebot den hinschlag vorbehaltlich ber Genehmigung der Gläubiger gewärzigen mögen. Krenach,
am 24. October 1823.

Die Grundbesigungen bes Johann Bruft von Luts. ichengeceuth, beffebent in: a) 14 Morgen Feld, ben untere Sichacker, nach ber Faffion v. Deppenfizinifches les ben, gebentbar dem Rentamte und mit 60 fl. Steuerfapital onerirt; b) 1 Morgen Feld, ber obere Eich , Alder, leben - und gehembar, auch wie voriges besteuert; c) & Morgen Feld im herenberg, nach bem Burgburger Brundbuch fol 219, mit. 7 fr. Erbzinns, 10 Procent Sandlohn und 10 fl. Steuerfapital onerirt; d) 4 More gen Telb im Gebaid, nach bemfelben Grundbuche fol 306, mit 19 fr. Erbzinns, 10 Procent Sandlohn und 90 fl. Steuerfapital belegt; e) & Morgen Felt, in ber hintern Steingaffe, nach befagtem Gruudbuche (fol 285,) mit 7 fr. Erbginns, 10 Procent Sandlohn und 10 fl. Steuerfapital belaftet, welche 3 lette Objecte gebentfret find, und in Erbfallen feinen Sandlohn geben, wetden. hiemit bem offentlichen Bertaufe

Montag ben 10. November l. Is., fruh 9 Uhr im Gerichtssitze ausgesetzt, und ben Weistbietenden mit: Genehmigung der Areditoren hingeschlagen. Besitz und Raufosähige haben sich baher an diesem Tage einzusinden. Bamberg, ben 21. October 1823.

Ronigliches Canbgericht Bamberg. IL. Stark.

Es wird hierdurch jur Gintlichen Kenntnif gebracht, bag ber angehende Bebermeifter Johann Albrecht Erdger gu himmelfron, und feine Berlobte, bie ledige Ratharina Barbara Birdner aus Wirdberg, burch ben heute aufgenommenen und beflättig en Cheverktrag bie in hiefiger Proving bertommliche Gutergereins.

ichaft unter fich ausgeschloffen haben. Berned, ben 18. Betober 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht Gefrees..

Der Laglohner Georg Bauer zu Wijleshofen bat fich bem Gantverfahren unterworfen. Es werten baber die gesehlichen Edicistäge, 1) jur Anmeldung und gehörigem Nachweis ber Forberungen, auf

Montag ben 24. November 1. 36., 2) jur Abgabe ber Einreden und bes Schlugverfahrens, auf

Dienstag ben 23. December I. 38, jebedmal frub o Uhr festgesest, und hiezu bie fammtlichen Blaubiger bes ic. Bauer biemit Offentlich vorgelaben, unter bem Rechtenachtheile, bag bas Richterfcheinen bei bem erften Ganttag bie Ausschließung ber Forberung bon ber Daffa, bas Richterscheinen bei bem zweiten aber, Die Alusschliefung mit ben an benfelben vorzunehmenden Sondlungen ju Folge habe. Bugleich werben bicjenigen, welche irgend etwas bon bem Bermogen bes Gemeinfdulbnere in Sanden baben, aufgefordert, foldes bei Bermeibung bes boppelten Erfages unter Borbebalt ihrer Rechte babier bei Gericht ju übergeben. Es wirb auch biemit jum offentlichen Bertauf folgenber, bem ic. Baue's gehorigen Immobilien: a) bes Bobnhauses Dr. 20, mit Gradgarten ju & Tagwert, onerire mit 5% fr. Steuerfimplum :ind 3 fl. 7% fr. rbl. Gefalle jum Ronigl. Renamte Gefrees, gefchapt auf 300 fl. - fr. rbl. b) ein' Reib ju ta Tagmert, ber Gehrenader, gleiches leben, belaftet mit - 3% fr. Steuerfimplum, 1 2 Degen Rorn, Ta Meben Gerfie, 23 Degen Saber jahrlichen Gults getraibes, auf

Connabend ben 22. Movember 1. 38.

Vormittags 10 Uhr, Tagsfahrt anberaumt, wozu Kaufsliebhaber am Königl. Landgerichte dahier sich einzusinden, hiemit eingeladen werden. Berneck, den 22. Ociober 1823.

> Roniglich Balerisches lanbgericht Gefrees. Sensburg.

In Sachen ber verwittweten Eva Ratharina Rungel von Schwarzenbach an ter Saale, gegen ben Landsuhrlnecht Johann Ullrich von Langenzenn, we-

gen einer Forderung von 1600 fl. rhl., wird anderweister Instructionstermin auf den

27. November c. Vormittags 9 Uhr bahier angesetzt, und Beklagter Ullrich hiermit öffentslich und unter bem Achtsnachtheile vorgeladen, daß, wenn er nicht erscheint, die gegen ihn angebrachte Urrest flage für negativ contessirt erachtet, er seiner Einreden verlustig erklärt und Klägerin zum Beweis ihrer Klage zugelassen werden würde. Münchberg, ben 24. Sepstember 1823.

Röniglich Baierisches Landgericht.
Molitor.

Samffag ben 15ten b. M., Nachmittage 2 Uhr, werden in ber Försterswohnung zu Bernheck 6 Centner 38 Pfund reines Pech, öffentlich an die Meistbietenden versteigert, wozu Kaufsliebhaber einladet. Horlach, am 1. November 1823.

Ronigliches Forftamt horlach.

Bu unterthanigster Befolgung hochster Unordnung ber Konigl. Regierungs Finang. Rammer vom gen curr., wird bie zeitherige Wohnung bes biesigen Mentamts. Dieners mit bem baran befindlichen Ruchengarten von 141 [Ruthen,

Montag ben 24. November b. 36.,

unter Vorbehalt hochfter Genehmigung, vor ber unterszeichneten Stelle im öffentlichen Strich verlauft. Lichtenberg, ben 23. October 1823.

Königliches Rentamt. Wüller.

Auf ben Antrag ber Erben bes versiorbenen Bols gang Seibel, wird bas von tiesem hinterlassene Gut, Mr. 11 ju hutting, hiemit jum öffentlichen Verfauf ausgestellt. Es geheren ju demselben ein Bohn-haus, eine Scheune, 8% Jauchert Felber, 7xx Jauchert Wiesen, 6% Jauchert Balbung und & Jauchert Huth. Es wird Bietungstermin auf ben

26. f. M. November, Bormittags 9 Uhr, anbergumt, und es werden Besit, und zählungsfähige Raufslustige geladen, sich in diesem Termin in dem Go

Schafts Simmer bes Justitiar zu hof einzufinden. habermannsgrun ben 20. October 1823.

Das Königlich Baierifche Freiherrlich von Reihens fleinische Patrimonialgericht Sabermannsgrun.

Dito.

Auf den Antrag eines Realgläubigers soll-der, dem Raufmann Constantin Puphka gehörige halbe Hof, Rr. 36 zu Unterkozau, öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden. Es gehören zu demselben: eine Scheune, 32-f Jauchert Felder, 12 Jauchert Wiesen, 12 Jauchert Hiesen, 12 Jauchert Holgand, 13 Jauchert Huthen und 8 Quadrateuthen Grasgarten. Durch die Schänung ist der Werth desselben, nach Abrechnung aller Abgaben, auf 1862 st. 47 fr. thl. sestgessellt worden. Es wird Bietungstermin auf den

29. December Vormittags 9 Uhr onberaumt, und es werden besit und zahlungsfähige Kaufslustige geladen, sich in diesem Termin in dem Geschäftezimmer des Justitiar zu hof einzufinden. Gumpersreuth, den 29. October 1823.

Königlich Baierisches Freiherrlich von Walbenfelsisches Patrimonialgericht.

Dito.

Gegen, ben bereits unter Sequestration gestellten Bauern und vormaligen Ortsvorsteher Mathans Weibner zu Burglosau, ist ber Concursprozest rechte fraftig erfannt worden. Es werden baber folgende Ebictstäge, und zwar: 1) zur Anmelbung und gehöris gen Nachweißung ber Forderungen, auf

Montag ben 17. November c. a.

2) jur Vorbringung etwaniger Einreden gegen bie Forsberungen, fo wie jur Abgabe ber Schlufferinnerungen, auf

Donnerstag ben 18. December c. a., seberzeit Bormittags 10 Uhr festgesetzt, und sammtliche Gläubiger bes Gemeinschuldners hierdurch öffentlich und unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, das das Nichterscheinen im ersten Edictstage den Ausschluß der Forderung von der Masse, das Nichterscheinen im zweiten und letzen Edictstage aber die Ausschließung der tressenden Rechtshandlungen zur Folge habe. Sollte im erssten Edictstage ein Nachlasvergleich zu Stande kommen, so wird für die ausbleibenden Gläubiger angenommen,

baß sie der Majorität ber Anwesenden beitreten. Zugleich werden diejenigen, welche von dem Vermögen des Ges meinschuldners etwas in Händen haben, hiermit aufgesfordert, solches bei Vermeidung doppelten Ersapes underzuglich, jedoch vorbehaltlich ihrer Rechte, bei dem unterzeichneten Gerichte zu überzeben. Burglosau, den 16. October 1823.

Roniglich Graffich und Freiherrlich von Egloff, steinisches Patrimonialgericht I. Walfert.

Die zur Mathaus Beibnerischen Concurs, masse in Burglosau, gehörigen Realitäten, und zwarz:
1) ein Gut, der sogenammte andere Theil des mittlern. Hoss, bestehend aus haus, Stadel, Backosen, Stadlung, Hosraith, Gras und Obstgarten, alles an eine ander gelegen, dann aus 23 Tagwert Feldern, 14 Tage wert Wiesen, 34 Tagwert Reisholz; und 2) ein Antheil der Schust, werden dem öffentlichen Berkause ausgesetzt, und dierzu Tagssahrt auf

Donnerstag den 18. November b. J. Bormittags

10 libr

in dem Orte Burglosau anberaumt. Besitz und jase lungssähige Kaussliebhaber haben sich, im auberaumten Termine einzusinden, ihre Angebote zu Protocoll zu gesden, und den Hinschlag nach Vorschrift der Gesche zu gewärtigen. Auch dient zur Nachricht, daß der Masthäus Weidnerische Sequester, Ortsvorsteher Pankraß Fleischmann in Burglosau, die Weisung erhaleten hat, allen Kaussliebhabern vor dem Licitationstermine die zum Ausstriche ausgesetzten Realitäten einzuweissen, und den gerichtlich erhobenen Taxwerth derselben sowohl, wie die darauf ruhenden Lassen und Abgaben gesnau bekannt zu machen. Plankensels, den 16. October 1823.

Roniglich Graffich und Freiherrlich von Eglofffielnis iches Patrimonialgericht Burglofau I. Wülfert.

Dem Antrage eines Realgläubigers zu Folge, wer, ben die dem Bauern Johann Grafer bahier zuges hörigen ledigen Grundbesitzungen, und zwar: 1) die an dem Wiesentstuße gelegene Hammerwiese, 2) der Quer, oder Zwergader auf ber obern Reuth, und 3) ber

a selfate de

fogenannte Rrautteld, öffentlich verfauft, und Laufe. liebhaber aufgeforbert, fich in bem auf ben

I. December b. J. Bormittags q Ubr babier anberaumten Licitatione . Termine einzufinden , mo fe bie Raufsbedingniffe ju vernehmen, ihre Ungebote ge Protocoll gu geben, und ben hinfchlag nach Borfdrift ber Erecutions Drbnung ju gemartigen baben. Mlan. fenfeld, ben 31. October 1923.

Roniglich Grafich und Freiherrlich von Egloff. fteinisches Patrimonialgericht I. Claffe.

Bulfert.

Der Soultheiß Johann Chriftoph Rreg m Barmereborf, hat fich fur gahlungeinfolvent ertlaret, und bem Gantverfahren unterworfen. Es merben bas ber bie gefeslichen Banttage, und gmar; 1) gur Unmel. bung und gehörigen Dachweißung ber Forberungen, auf

Mittwoch ben 19. November b. 3s., 2) jur Abgabe ber Ginteben gegen to angemelbeten

Forberungen , auf

Montag ben 15. December,

2) jum Schlugverfahren, auf

Donnerstag ben 9. Januar 1824, jebesmal Morgens 9 Uhr festgefest, und hieju fammiliche Slaubiger bes Gemeinschulbners hiermit offentlich unter bem Rechtsunchtheile vorgelaten, bag bas Dichtericheis nen bei bem erften Ganttage bie Mudichliefung ber forberung von ber Daffe, bas Richterscheinen an ben ubri. gen aber bie Mudfchließung mit ben an deufelben borgus nehmenben Santlungen jur Folge habe. Bugleich merden biejenigen; welche irgend ermas von bem Bermegen Des Gemeinschuldnerd in Sanden haben, bei Bermets bung bes boppelten Erfages aufgeforbert, foldes unter Borbebalt ihrer Rechte bei Gericht gu übergeben. Diubl-Saufen, ben 21. Derober 1823.

Roniglich Baierifches Graffich und Freiherrlich von Eglofffieidifches Batrimonialgericht

1. Claffe.

. श्रुवधारि.

Der handelsjube Barnos Joel Mofes Fritt. mann ju Dublhaufen bat barouf angetragen, feine Glaubiger offentlich vorzulaben, um feinen Schuldens

fant ju erforschen, und jugleich wegen Bezahlung ber gegen ibn ftatt habenben Rorberungen mit feiner Erebltorschaft ein gutliches liebereinfommen zu verfuchen. Da nun diefem Autrag fatt gegeben murbe; fo merben bem ju Folge fowohl befannte als unbefannte Glaubiger bes Joel Mofes Frittmanns, hiemit auf

Dienstags ben 25t Rovember 1823 por bas unterzeichnete Patrimonialgericht gelaben, ann thre Unfpruche und Forberungen, aus welchem Grunde fie immer eutfranden fenn mogen, ju liquidiren, die Bes weißmittel anzugeben, und die Originalurfunden ju probuciren, bann Abschriften babon ju ben Meten abjugeben. Diejenigen nung welche in diefem Termin entweder in Person nicht erscheinen, oder ihre Rechte burch hinlange liche Bevollmachtigte nicht vertreten laffen, baben fic Die fie beshalb treffenden Machtheile, indbefondere, baf auf fie bei einer allenfallfigen Bereinigung feine Rudficht genommen werben wird, felbften jugufchreiben, und es wird alebann angenommen werben, bag fie in biefem Rall der Stimmenmehrheit stillschweigend beigetreten find. Mublhausen, bene25. October 1823.

Romglich Baierifches Graffich und Freiherrlich von Eglofffteinisches Patrimonialgericht I. Claffe. Spopff.

Bum unbebingten hinfchlag bei bem offentlichen Bete fauf ber dem Jatob Jorg ju Dauhlendorf, geberigen halben großen Wegwiefe, worauf fich ein Aufgebot von 100 fl. befindet, ift Termin auf

Freitag ben 5. December Bormittags anberaumet, an welchem ten Liebbabern eine weitere Berfleigerung offen fiehet. Baleborf, am 24. October IS23.

> Roniglich Freiherrlich Craileheimisches Patrimonialgericht.

Dicht Umtliche Urtifel.

In bem Baufe E. D. 389 ift ber untere Stod, bo ftebend in 4 geordneten und neu bergerichteten Bimmern, Ruche, Speiff : und Rebenfammern , Reller und Solles gen, nebft Mitgebrauch ber Bafchgelegenheit, ju vermiethen

Roniglid Baierifdes privilegirtes

Intelligenz. Blatt

fur ben Dber = Main = Rreit.

Sonnabend ..

Nro. 134. Baireuth, ben 8. November 1823.

Amtliche Artitel.

Baireuth, ben 29. Detober 1229: 3m Ramen Geiner Majeftat Des Ronigs.

Auf Antrag bes General . Comitees bes landwirthichaftlichen Bereins wird hierburch befannt gemacht, baf ber Biebmarte auf ber Thereffenwicfe gu Munchen, jebergeit am Montag nach bem erften Sonntag im Detober, 400 sebalten wird.

> Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Freiherr von Belben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Den Biebmarft auf ber Thereffenwiefe ju Munchen betr.

Kriebmann.

Baireuth, ben 29. October 1823. 3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rachträglich ju bem Ausschreiben vom 3. Februar b. J., bas verbotene Spiel in auswärtigen Lotterien betr., wirb hiemit befannt gemacht, bag

Johann Christoph Aumann fit Frankfurt am Main, auch ju benjenigen gehort, welche jum verbotenen Spiel in auswartige Lotterien vers führerifche Ginlabungen in bad Ronigreich Baiern erlaffen.

Begen benfelben ift baher, wenn er fich Betreten laffet, vorschriftemaßig zu verfahren. Rouigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Arciberr von Belben.

Freiherr von Maffenbach . Director.

Die Franffurter Stadt , Lotterig bete.

Ariebmann.

Befanntmachung. Bur Berichtigung ber bereits angefertigten Confcripe Cond . Lifte ber Alters . Claffe 1803, ift Termin auf Montag den 17ten biefes Monate Bormittags 8 Uhr

anberaumt worben.

Es werben hiezu alle im Jahre 1803 gebohrne ober in blefer Altere . Claffe bingewiesenen Individuen bed biefigen Stadtbegirte, fo wie biejenigen, welche ander warts gebohren find, gegenwartig aber babier ihren gefete Ilden Bobnfit haben, fammt ihren Eltern, Pflegeltern ober sonstigen Bermanbten, hiermit vorgelaten.

Die ungehorfam'jAugenbleibenben werben mit folgen. ben Strafen belegt :

- 1) fie verlieren bas Recht mit ben übrigen Conferts birten ju loofen,
- 2) ben Anspruch auf Stellung eines Erfahmannes,
- 3) haben eine langere Dienstgeit, unb
- 4) Beichlagnahme ihred Bermogene ju gemartigen;
- 5) bie Eltern, Pflegeltern ober fonflige Bermanbte für ihre Person mit ben geeigneten Gelb. ober Leis besstrafen, beahnbet.

Bis ju bem obenbemerften Termin muffen alle Gefuche um befinitive ober vorläufige Befreiung so wie um Stellung an bas Ende ber Reserve, mit ben gehörigen Belegen verseben, eingereicht werben, bamit in bem Termin selbst barüber entschieden werben kann.

Da biese Verfügung öffentlich bekannt gemacht wirb, so kann auf ben Einwand, keine Kenntnis von dem Ters win gehabt zu haben, um so weniger Rücksicht genom, men werden, als jeder Conscriptionspflichtige auch unaufgefordert verbunden ist, sich bei der Conscription seiner Alters, Classe freiwislig zu stellen.

Baireuth, ben 3. Rovember 1823.

Der Stadt . Magiffrat, ale Conferiptionsbehorbe.

Hagen.

Schoberth.

polizeiliche Befanntmachung.

(Den Dienftboten - Bechfel betreffenb.)

Bei dem bevorstehenden Ziel Martini d. Is. wers den sammtliche hiesige Dienstoten, welche ihre Dienste verändern, hierdurch aufgefordert, sich Bormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, in dem Polizei, Bureau Mummer 2 auf dem Nathhause einzufinden, um die Dienst. Beränderungen in die tressenden Register und Dienstoten, Bucher eintragen zu lassen. Diezenigen Dienstoten, welche innerhalb 14 Tagen, von Martini d. Is. an gerechnet, biesem Besehl nicht Folge geleistet haben, werden zu verhältnismäßiger Gelb, oder Besängnissstrafe verurtheilt.

Die Dienstherrichaft.n werben hierbei auf bie poll-

zeiliche Borschrift (Rr. 54 bes Kreis, Intelligen;blates 1822) aufmerksam gemacht, nach welcher kein Dienstbote, bei Bermeidung einer Gelbstrase von 1 Thaler, von der Herrschaft ohne Dienstbuch, und ohne daß solches vor dem Austritt aus dem Dienst von der treffenden Polizeibehörde visirt worden ist, aufgenommen werden barf. Baireuth, am 1. November 1823.

Der Stadtmagistrat ber Kreishauptstadt Bgireuth, als Polizeis Behörde.

Sagen, erfter Burgermeifter.

Schoberth.

Be fannt mach un g. (Die flabiliche Spartaffe betreffend.)

Da bas locale ber flabtifchen Sparfaffe ver, anbert und in bas hofpitalgebaube am Darft verlegt worden ift, fo wird bied mit bem Bemerfen hier, burch befannt gemacht, bag bie Spartaffe in ber Regel an jebem Mittwoch Rachmittage von 2 bis Bon jebem Biel an, namlich; 4 Uhr eröffnet wirb. Martini, Lichtmeff, Balburgi und Jacobi, bleibt folche jes boch jebergeit acht Lage lang in ber angegebenen Beit Diefe gur Beforberung ber Sparfamfeit unb Ilur terbruckung bes überhand genommenen Lupus gegrundete Anstalt hat bieber einen febr guten Fortgang gehabt und es lagt fich erwarten, bag bet bem bevorftehenden Biel Martini porguglich bie biefigen Dienftboten burch Einlegung ihrer fur bie Beit bes Alters, ber Rranf. beit und ber Roth gefammelten Erfparniffe, fepen fie auch noch fo tlein, an biefem wohlthatigen, mit binreichender Sicherheit verfebenen Institut um fo mehr Theil nehmen werden, ale von Martini b. 3. an, alle Erfparniffe, welche runbe Cummen von 25, 50, 75 ober 100 Bulben betragen, fogleich mit vier Projent verginfet merben follen.

Die hiefigen Dienstherrschaften werben bei biefer Gelegenheit aufgefordert, ihre Dienstboten über ben mohls thatigen, Sparfamfeit und Moralität befordernden 3weck biefer Unftalt zu belehren und zur Theilnahme zu ermuntern. Baireuth, am 4 November 1823.

Der Magiffrat ber Konigl. Rreishauptftabt Baireuth.

Sagen.

Schoberth.

Batreuth, ben 23. October 1823.

Roniglich Baierischen Rreis . und Stabtgericht Baireuth

wirb hiermit öffentlich befannt gemacht, bag ber Appellationsgerichts Abvocat Johann Friedrich Maner htefelbst, mittelst allerhochsten Rescripts vom 9. August b. Is. zum Motar filr die Wechsel-Geschäfte provisorisch ernannt worden ist.

Der

Konigliche Kreis , und Stadigerichts Director, Schweizer.

Daffer.

Baireuth, ben 27. Februar 1823.

Roniglich Baierischen Rreid, und Stabtgericht Baireuth

wird ber bahier geburtige Johann heinrich Popp, Sohn bes vormaligen Mungbetienten Johann Ebers hardt Popp, welcher in Französische Militalrbienste getreten, und von bessen Aufenthalt und Leben über 30 Jahre eine Machricht nicht eingegangen ist, ober bessen eheliche Descendenten, hiemit vorgeladen, binnen 9 Monaten und langstens in bem auf ben

24. Januar 1824, Bormittags 9 Uhr. anderaumten Termine vor dem Commissario, Rreis und Stadtgerichtstalh Pohlmann sich schristlich oder person. sich zu melden, widrigenfalls der Johann Heinrich Popp für tod erklärt, und sein Bermögen an die mich, sten Verwandten nach berichtigter Legitimation ohne Caustionsleistung verabsolgt werden wird.

Ponigliches Rreis : und Stadtgericht. Pohlmann,

T. n.

Miebel.

Runftigen Mittwoch ben 12ten 1. Ms. werben an ber Cavallerie-Caferne 17 ausgemusterte Königl. Dienstpferbe, an ben Meistbietenden gegen sogleich haare Bezahlung öffentbich versteigert. Baireuth, ben 5. November 1823.

Das Commando ber 3ten Division bes Königl. 3ten Chebauplegers = Regiments (Kronpring.) von Arnim, Major. Auf bie bem heinrich Schweinbold von Dorfleins zugehörigen Grund, Realiteien, wie solche im Baireuther und Bamberger Intelligenzblatte zub Mr. 125, 126, 127, und 82, 83 und 84 beschrieben sind, wurs be am Bietungstermine ein Aufgebot von 1450 fl. erzielt. Neuerlicher Strichtermin zur Erhöhung bieses Aufgebo, tes wird auf

ben 24. Movember fruh 9 Uhr im Gerichtsfige anbergumt, wozu Kaufliebhaber vore geladen werben. Bamberg, ben 31. October 1823. Konigliches Landgericht Bamberg II.

Starf.

Bur Erholung einer ausgeflagten Forberung, wird bas bem verlebten Georg Romer ju Reundorf jugehörige 1 morgen Feld, ber Ruffnock genannt, bem offentlichen Berkaufe ausgesest, und hieju Termin auf

Freitag den 21. November I. I. fruß 9 Uhr im Gerichtssiße fesigesest; basselbe ift R. Leben, liegt im Steuer. Diftrict Reundorf, Beste. Mr. 695, hat 240 fl. Steuerkapital. Beste, und zahlungefähige Rause lustige haben sich an diesem Termine einzusinden und ben hinschlag rechtlicher Ordnung nach, zu gewärtigen. Bamberg, ben 30. October 1823.

Konigliches Landgericht Bamberg II. Stark.

Den Creditoren des Johann Friedel von Rotenfand wird hiemit eröffnet, daß das locatorium in diefer Ronfurssache unterm heutigen affigurt wurde, sofort die Liquidanten solches hierorts einsehen konnen. Bamberg, den 29. October 1823.

Konigliches Landgericht Bamberg II.

Da bei bem am 29ten d. M. abgehaltenen Berkaufe ber jur Georg Binkertischen Debitmasse gehörigen Realitäten, ber Tax nicht erreicht wurde, so werden solche neuerdings dem öffentlichen Verkause in loco Schlusselau ausgesest, und hiezu Termin auf

Dienstag ben 18. November fruh 9 Uhr anberaumt; jugleich wird fich hinsichtlich ber Besitzungen auf die Ausschreibungen im Samberger und Barreutber Intelligeng & Blatt Dr. 83, 84, unb 128 bejogen. Samberg, beit 31: Detober 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg U. Starf.

Die Grundbefigungen bes Johann Bruft von Tife ichengereuth, bestehend in: a) 13 Morgen Feld, ber untere Cichader, nach ber Faffion v. heppenfieinifches Leben, gebentbar bem Rentamte und mit 60 fl. Steuerfapital onerirt; b) I Morgen Feld, ber obere Gich , Acher, leben . und gebentbar, auch wie voriges besteuert; c) 1 Morgen Felb im herrnberg, nach bem Burgburger Grundbuch fol 219, mit 7 fr. Erbzinns, 10 Procent handsohn und 10 fl. Steuerfapital onerirt; d) 4 More gen Weld im Bebaid, nach bemfelben Grundbuche fol 306, milio fr. Erbzinns, 10 Procent Handlohn und 90 fl. Steuerfapital belegt; e) & Morgen Felb, in ber bintern Steingaffe, nach befagtem Gruubbuche (fol 285,) mit 7 fr. Erbinns, 10 Procent Sanblohn und 10 fl. Steuerkapital belaftet, welche 3 lette Objecte zehentfrei find, und in Erbfallen feinen Sandlohn geben, merten biemit bem .offentlichen Berfaufe

Montag ben 10. November I. Is., fruh 9 Ubr im Gerichtsfige ausgesett, und ben Delftbietenben mit Genehmigung ber Kreditoren hingeschlagen. Befig e und Raufofabige haben fich baber an biefem Tage einzufinden. Bamberg, ben 21. October 1823.

Ronigliches gandgericht Bamberg II.

Start.

Die Wittme Suganna Sirfd babier, ift unterm 21. September c. gefforben, ohne bag biefelbe Inteffate Erben binterlaffen batte. Es werden baber allenfalls bieber noch unbefannte Erben biermit aufgeforbert, in bem auf ben

19. November Vormittage 9 Uhr festgesehten Termin, babier um so gewisser ju erscheinen, und ibre Erbichafte . Anspruche an bem porhandenen Machlaß geltend zu machen, ale fie außerbem mit folchen werben praclubirt werben. Beibenberg, ben 16. October 1823.

Ronigliches Landgericht. Schilling.

Johann Baierlein von hartenreuth bat fic

für jablungsunfabig erffart und fein Bermogen an feine Blaubiger abgetreten. - Demjufolge wird ber Com curaprojeg ereffnet, und wird: 1) jur Anmelbung ber Forberungen' und beren geborigen Rachweisung, Termin auf

Freitag ben 28. November 1823, 2) jur Vorbringung ber Einreben, auf Montag ben 29. December 1823,

3) ju ben Schlufberhandlungen, auf

Freitag ben 23. Januar 1824 Alle biejenigen, welche an ben Gemein. anberaumt. schuldner aus irgend einem Grunde Forberungen gu maden haben, werden hiemit unter bem Rechtsnachtheil gelaben, bag ibr Dichterscheinen am erften Sermin ben Berluft der Forderung, bas Dichterscheinen in ben fol genben Terminen ben Ausschluß mit ben treffenben Sante lungen jur Folge haben werbe. Auch werben alle biejo nigen, welche von bem Gantirer etwas in Sanben ba ben, bei Bermeibung boppelten Erfages, jeboch unter Borbebalt ihrer Rechte, angewiesen, folches jur Concurse maffe zu binterlegen. Pottenftein, ben 27. October 1823.

> Konigliches Landgericht. Beinrich, Landrichter.

Da fich im Berfaufotermine am 30. August b. 3. fein Raufer ju bem Amimann Mallerichen Dobn hauße in Schmoly vorfand, fo wird biefes mieberholt, fo wie es unterm 8. Juli h. J. ausgeschrieben wurde, bem offentlichen Berfaufe, jedoch mit ausbrudlichen Borbehalt ber Genehmigung ber Glaubiger gum Berfaufe ausgebothen. Strichtermin ift auf ben

27. Movember Morgend to Uhr, im Orte Schmölz angesest. Kronach, am 17. Octobet 1823.

> Ronigliches Landgericht. Rlinger, d. l. a.

Wegen' Johann Georg Pelier ju Schlammon borf, ift ber Concurs rechtstraftig erfannt. Es mes ben baber alle biejenigen, welche irgend eine Korberung ju baben vermeinen, vorgelaben, folche

Montag ben 17. November c., unter Borlegung allenfallfiger Urfunden mit Abschriften, bann aller anderer Beweißmittel bei bem unterzeichneten gandgerichte-anzubringen, außerbem fie von ber Maffe ausgeschloffen werden. Bur Borbringung ber Einreden, wirb:

Donnerstag ber 18. December 1823, endlich zu ben Schlußbandlungen

Montag ber 19. Januar 1824,

anberaumt. - Wer im zweiten und britten Termine nicht erscheint, wird mit ben ibn betreffenben Sandlungen aude geschioffen. Forcheim, ben 10. Detober 1823.

Ronigliches Lanbgericht.

R. Babum.

Gegen ble Berlaffenschaft bes Johann Georg Binkelmann, Bittwer ju Rettern; ift Schulben-Liquidation nothwendig. Alle jene, welche irgend eine Borberung an beffen Rachlaß ju machen baben, merben vorgeladen, felbe unter Vorlegung allenfallfiger Urfunden

Donnerflag ben 13. November fu liquidiren. Bet einer Bereinigung ber Glaubiger merben die Abwefenden nicht geachtet, und ihrer Unsprüche an bie Maffe verluftigt. Forchbeim, ben 10. October 1823-

> Rouigliches Landgericht. 2. Babum.

Dag-fich ber Gutebefiger Felig Bornberg von biet freiwillig unter Curatel, und fich ber Bermaltung feines Bermogens begeben bat, wird mit bem Unbange bierdurch offentlich belannt gemacht, bag ibm ber Berr Burgermeifter Liebharb von bier als Curator beigeordnet worden ift, ohne beffen Einwilligung und Genehmigung berfelbe gultig zu contrabiren. nicht befugt ift. Gulmbach, ben 1. Detober 1823.

> Ronigliches Lanbgericht. Gareis, .

Da in bem beutigen Subhaftatione Eermine auf beng: bem Tudmachermeifter Johann Chriftoph Schere ger babier gehörigen, auf 225 fl. tarirten Steinacher fein Ungebot gelegt worben ift, fo ift ju beffen gerichte licher Berfteigerung biemit anberweitige Sagsfahrt auf ben

25. Movember b. 3.

anberaumt worben. Befig, und gablungofabige Raufe. liebhaber haben fich baber an biefem Lage von 9 bis 12

Uhr Vormittage vor unterfertigter Behorbe einzufinden Bunfiebel. und ihre Gebote ju Protocoll ju erflaren. ben 22. Odober 1823.

> Roniglich Baierisches gandgericht. Carner.

In Sachen ber bermitimeten Eva Ratharina Rungel von Schwarzenbach an ber Saale, gegen ben Landfubrinecht Johann Ulfrich von Langengenn, wegen einer Forderung von 1600 fl. rhl., wird anderweb ter Instructionstermin auf ben

27. Movember c. Bormittage 9 Uhr Dagier angefett, und Beflagter Ullrich biermit offente lich und unter bem Rechtonachtheile vorgelaben, bagn wenn er nicht erscheint, bie gegen ihn angebrachte Urvefs flage fur negativ conteffirt erachtet, er feiner Einreben verluftig erflatt und Rlagerin jum Beweis ihrer Rlage jugelaffen werben murbe. Munchberg, ben 24 Cepe tember 1822.

> Roniglich Baierifches Landgericht. Molitor.

Da ber unterm 10. October b. J. fattgefundene ... Dechverfauf, bie bochfte Genehmigung ber Rouigl. Regie. rung nicht erhalten bat, fo wird gur wieberholten Dem außerung ber vorhanbenen 8 Centner Bech, ber

riten b. Me. Bormittage o libr als Termin anberaumet, woju Raufliebhaber eingelades. Culmbach, am 3. Dovember 1823.

Ronigliches Forfamt.

Nausch.

Samstag ben toten b. D. . Nachmittage 2 Uhr, werden in ber Forfteremobnung ju Bernhedi'6 Centner 38 Pfund reines Dech, offentlich an die Meiftbietenbeit verfteigert, wogu Raufoliebhaber einlabet. Sorlad, ant 1. Dovember 1823.

> Ronigliches Korffamt Sorlach. Rettner.

Der auf biefigem Getreib. Speicher fich noch befinbs liche Roggen Borrath von circa 97, Scheffel, 1822et Frucht, von bester Qualitat, wirb am

1.7. November 1823 Vormittags 10 Uhr wiederholt bem öffentlichen Bertaufe ausgesett.

luftige haben sich baher an biesem Termine in bem hiests zen Rentamtstorale einzusinden, die Raufsbedingnisse allde zu vernehmen, ihre Angebote zu Protocoll zu geben, und den Hinschlag mit Vorbehalt höchster Genehmigung zu gewärtigen. Weischenfeld, den 4. November 1823.

Ronigliches Rentamt. Hornberg.

Bu unterthänigster Befolgung höchster Anordnung ber Königl. Regierungs Finang. Rammer vom gten curr., wird die zeitherige Wohnung bes hiefigen Kentamte. Dieners mit bem baran befindlichen Ruchengarten von 144 [Muthen,

Pontag ben 24. Movember b. 38.,

winter Borbehalt hochfter Genehmigung, vor ber unterseichneten Stelle im öffentlichen Strich verfauft. Lichtenberg, ben 23. October 1823.

Konigliches Rentamt.

Müller.

Dem Antrage eines Realglaubigers zu Folge, wers ben bie bem Bauern Johann Graßer bahier zuges hörigen lebigen Grundbestsungen, und zwar: 1) bie an bem Wiesentfluße gelegene Hammerwiese, 2) ber Quer's ober Iwergacker auf der obern Reuth, und 3) ber sogenannte Krankteich, öffentlich verkauft, und Kaufe. Itebhaber aufgefordert, sich in dem auf den

1. December b. J. Bormittags 9 Uhr babter anberaumten Licitations. Termine einzufinden, wo

fle die Raufsbedingnisse ju vernehmen, ihre Angebote ju Protocoll ju geben, und den hinschlag nach Borschrift der Executions Ordnung ju gewärtigen haben. Plans kenfels, ben 31. October 1823.

Koniglich Grafich und Freiherrlich von Egloff. fleinisches Patrimonialgericht I. Claffe. Wilfert.

leberfict

ber auf bem Markte ju Batreuth vom 20. October bis 25ten incl. gebrachten und verkauften Getreiber und ber bestandenen Getreibe Prei'e

Getreibe, Gato tungen.	voris ger Refi.	neue Bus fuhr.	Ges fammt Sums me.	vere fauft.	in Reft ges blicken	3 t		Prei	erer 6 d	br f	igo iet
	Sdiff.	€ωρ.	் க்கி	1 5mg.	Edip.	n.	ft.	Įπ.	ξt.	JA.	ft
Waizen		146	146	146	_	11	24	10	57	to	30
Moggen	_	96	96	96		7	48	7	61	6	45
Gerfle	-	121	121	121	_	6	_	5	39	. 5	18
haber .	_	76	76	. 76	_	4	-	.3	30	.3	-
Erbsen	-	-		· —		-	_	-	_	_	
Linfen	-	_	-	_	-	_		-	_	_	_

Baireuth, ben 26. October 1823.

Der Magistrat ber Konigl. Kreishauptstabt Baireuth: Dagen.

Schoberth.

Richt Amtliche Artifet.

Bon ber zweiten Auflage bes neuen Testaments mit Abbilbungen aus ber biblischen Geschichte, nebst einem Kartchen von Palastina und bem Titelkupfer von Jerusalem, sind noch bis zum 15. December Eremplare bei mir zu haben. Das Eremptar auf Druckpapier tostet 20 kr., auf Schreibpapier 48 kr. Wer 10 Eremplare nimmt, erhalt bas 11te frei:

g. C. Birner.

Sinem hoben Abel und hochzuverehrenden Publikum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich die beverstehende Martini-Deffe ju Baireuth mit einen schonen Affortiment Damen-Ropfput nach ber neuften Facon besuchen werde. Ich bitte baber unterthanig gehorfamst um zahlreiche Besuche und verfpreche billige Preise und prompte Bedienung. Mein Logis
ist auf bem Marter nachst bem Rathhaufe, bei Madame Horn,
Dro. 10.

Caroline Dertel, Marchande des Modes aus Bamberg.

Johann Georg Benebitt Schaupp aus Bamberg, empfiehlt fich in hollander, Bielefelber, Baarenborfer, Irrlander und Schweizer Leinwand, Damaft-Tafel-Garnituren, Kaffeetuchern, weißem Pique und bergleichen Bettbeden, Franz. Leinen - Batift, Borhang-Batift in allen Breiten, ordinairen, mittel, als Damast - handtucher und Tischzeugen, weißen und farbigen leinen Sactuchern, Jusbeden mit braunem Grund, Englischen Seidenflachs in Pfundpaqueten, Dimitis, oder sogenannten Schnurbarchens Canasas aux Blumeaux, acht brabanter Zwilch; mittel und extra feinen Filzbuthen nach modernstem Geschmad, bergleichen lackirte hutte, nehst vielen andern Artikeln zu geneigtem Zuspruche, unter Zusicherung billigster Fabrifpreiße. Mein Waarenlager ist in der Boutique bes herrn Todischinder neben herrn Nietsche, Eingangs der hauptreihe rechts.

Unterzeichneter bezieht biesen Martini, Markt zum Erstenmal, und empfiehlt sich einem hohen Abel und verehrten Publikum mit einem lager von seinen lackirten Blech. und Zinnwaaren, eigener Fabrik, und nach den neuesten Defins. Ich versichere sowohl Schönheit, als Dauer dieser Arbeiten, und bitte um geneigten Zuspruch. Das Rahere bezeichnen die ausgegebenen Adressen. Meine Boutique ist in der Hauptreihe.

C. B. Braun, Binns und Ladirmaarens Fabrifant aus Erlangen.

Die Gemeinden und Ortsvorstände seige ich in Kenntnig, daß bei mir verschiedene Sorten Handsprigen gefertiget werden. Das Stuck mit drei Rohren fostet 2 fl. 30 fr., und einfache, das Stuck i fl., auch zu 40 fr. Bei großen Bestellungen werden die Preise etwas billiger gemacht.

> Johann Bilhelm Zeitler jun., Drechslermeister, wohnhaft in ber Kulmbacher Straffe, E. N. 339, parterre, gegen bie Straffe.

Der Unterzeichnete, Erfinder von einer neuen Art sconomischer Lampen, empfiehlt sich diese Dult einem geehrten Publikum mit einem vollständigen lager in allen Gattungen lampen und lacktren Waaren. Der Nugen dieser neu ersundenen Lampen besteht hauptsächlich in Folgendem: 1) ist die Sehandlung derselben ganz einsach, so daß sie ohne alle Schwierigkeit von jedem Dienstoten versehen werden konnen; 2) geben sie ein ganz klares und reines licht, das besonders für Personen, welche viel bei Nacht lesen oder arbeiten, also für Studierende und Künstler, sehr wohlthätig ist; dabei verbreiten sie durchaus keinen Rauch oder Damps, weil die Dochte

boju auf besondere Urt chemisch bereitet find; 3) erfori bert eine Arbeits ober Difch , Lampe, welche fo viel Licht; als zwei Bachstergen gibt, wenn fie 10 Stunden brennt, nur 4 fr. Del, und ein fleiner Docht reicht fur 2 Dos nate ju. Die neuen Preife blefer Lampen, fammt ben nothigen chemischen, wohlriechenben Dochten baju, find nun: 1) ein Daar Billard . Lampen mit Dochten auf 4 Jahre, 30 fl.; 2) eine Societate, Campe, fomobil für Bimmer als Rauflaben, mit Dochten auf 4 Jahre, 12 fl.; 3) eine boppelte Comptoir , gampe mit Dochten auf 4 Jahre, 11 fl. 30 fr.; 4) eine Arbeits ober Stubier , lampe mit Dochten auf 4 Jahre; 6 fl. 30 fr.; 5) eine Band , Lampe mit Dochten auf 4 Jahre, 5 10 30 fr.; 6) eine Hausehrn , Lampe jum Gebrauch in Glasgloden mit 2 Rlammen und Dochten auf 4 Jahre, 3 ft. ; 7) eine Ruchen lampe mit Dochten auf 4 Jahre, 2 fl. 15 fr.; 8) eine Racht lampe, miglich jum Ges brauche in Kinder, und Rranfengimmern mit Dochten auf 2 Jahre , 2 fl. 15 fr. Menn von ben mohlriechenden Dochten feparirt gefauft merben, fo foffet bas Dugend von Nummer 1 bis 5, 1 ff. 30 fr. Box Rumwet 6 und 7, bas Dupend 24 fr. und von Nummer 8, 20 fr. Ferner habe ich ein großes Sortiment von fogenannten Aftral Lampen jum Bangen und Stellen nach bem neues ften Gefchmack, und verfaufe biefelben ju ben billigften Rabrif: Preisen. Caulen Lampen jum Gellen in allen moirée metallique Farben mit runtem Dochte unter einem Enlinder Blad, toffet bad Stud 8, g, 1-1 bis 13 ff. 30 fr. nach Qualitat / und biefe Sompen find fammtlich mit a Schirmen ober Deckeln verfeben, nabmi lich mit einem blechernen, jum babei Arbeiten, und mit einem von Gaze zur schonen und angenehmen Beleuchtung bes Zimmere. Diese namlichen Sorten kampen babe ich auch mit achter Bronze reich beforirt, und fatt ber Gage's Schirme mit fein geschliffenen Rriftall , Ruppeln verseben, im Preise ju 28, 30, 36, 44 und 48 fl. bas Stud. Auch welche, bie mit Mufit verschen find, bas Paar ju 20 Karolin. Aftral . Sanglampen mit Blech . und Gage , Schirme ju einem licht, 18 fl.; bergleichen gu 2 Lichtern, 28 fl. bas Stud. Bierarmige Sang , lampen , um Bimmer ober Raufiaben ju beleuche ten, mit ben baju gehörigen Glafern, bas Stud 20 fl. Eine Banb lampe mit Glafern 6 ff. Gine zweiarmige Sang , Lampe mit Glafern 12 fl. Gine Dacht , Lampe mit Glafern und einem Dugend Dochten 3 fl. Coges

nannte Geiblerifche Studier . Lampen mit 2 Dut. gend demifchen Dochten, 4 fl. bas Stud. bere Auswahl von ben berühmten englischen Liverpool-Lampen, wo ein Docht so viel Licht, als 12 Bachsfergen verbreitet, somobl jum Stehen als Sangen, wie auch Livervool . Machtlampen in verschiebenen Großen; biefe liverpoolifchen gampen find befondere megen ihrem geinen Licht und gefchmachvollen Arbeit anzuempfehlen. Kerner verfaufe ich alle Gattungen ladirter Dagren, als Staffee , und Drafentir , Bretter, in Gilber plattirt und mit Boldvergierung, auch mit Malerei in allen Groffen. Rafe fee und Theegefdirre, Buderfifichen und Dofen, Mauch and Schnupftabacks Dofen von Blech und Papiers mache mit verschiebenen Dalereien und Bergierungen. Bafdbeden, Spiritus . Mafdinen, Blumenvafen, Blus menbecher nach bem neueften Befchmad. Leuchter von verschiebener Urt, Brod, und Fruchtforbe von verschie-Balife, Schmudfaftchen, Cigarnbuchbener Kacon. fen, Rederrobre, Bouteillen , und Glaferfeger. eabacomagagine, Lichtscheeren, Teller, ovale und achte erfige, Lichtrofen, Spielzeuge u. f. m. Auswahl von feinem Parifer Porgellain, fowohl in gangen Gervifen in Beiß mit Golbrand und in ichonen Da. lereien, als auch im Gingelnen Bouillon, und Raffee. Suffen, achtes tollnifches Baffer von ber beften Qualis tat, bas Rift on mit 6 Glafern ju 4 fl. Auch bon ben men erfundenen chemifchen Feuerzeugen, welche außerft bequem und jum Beffen verfertigt find, und mebrere Rabre ibre volltommene Wirfung behalten, mit ber bas zu geborigen Inftruction, bertaufe ich gu ben billigften Kabrifpreifen. Gerner verfaufe ich bon ber beruhmten englischen Glangwichse, womit man bie Stiefeln in einis gen Minuten fo glangent machen fann, als maren fie ladirt, und bemerte bierbei, bag bie jebesmalige Un. wendung berfelben nicht auf einen Seller ju fieben fommt. wie man fich burd, eine Probe überzeugen fann; bie Buchfe fostet 15, 20, und 30 fr. Bugleich versichere 1ch , bag biefe Wichfe vieles ju langerer Dauer bes les bere beitragt, und fcmeichle mir, bag bie angezeigte Bichfe weber in Deutschland noch in England so acht verfauft worden ift. Ich bitte ein hochgeehrtes Dublis fum um geneigtes Butrauen, inbem ich verfichere, baf ich mir alle Mube geben werbe, mich beffelben burch gang folide Baare und moglichft billige Preife murbig au machen. Das oben angezeigte Baarenlager ift bei herrn

Wagner, Raufmann auf bem Markt über eine Stiege, wo man vom Anfang des Markts Abends won 5 — 7 Uhr von jeder Sorte Lampen brennen sehen fann.

> Frant, aus Eglingen.

In bem hauße Mr. 247 im Renuweg ift ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, I Ruche, I Bobenkammer, Reffer, holgremiße und Mitgebrauch ber Baschstänbe, sogleich ober auf Martini zu beziehen.

Bu Lichtmeß t. J. ift in ber Sauptstraße ein Quartier mit funf heizbaren Piegen, Ruche, Rammer, Boben, versperrtem Reller, Holzlege und gemeinschaftlichem Waschhause zu beziehen. Im Zeitungs = Comtoir wird ben Nachfragenben nabere Aufklarung ertheilt werben.

Geburts . unb Sobes , Ungeige.

Beborne.

Den 28. Det. Ein außereheliches Rind, mannlichen Ger Schlechts, im neuen Weg.

Den 30. Det. Die Lochter bes Mufifus Bippenbect, it ben Morighofen.

- Die Tochter bes Fouriers Beeg babier.

Den 31. Oct. Ein außereheliches Rind, mannlichen Sefchlechts, im neuen Weg.

Geftorbene.

Den 29. Oct. Die Mittme bes Laglohners Goifchel in ber Altenstabt, alt 82 Jahre.

Den 30. Det. Der pensionirte Kreis Bereiter Gogelein bahler, alt 75 Jahre.

Den 1. Nov. Die Lochter bes Gartners Meper, auf ber Durschnig, alt 11 Monate und 23 Tage.

Den 2. Nov. Die Cochter bes Burgers und Gartners Leinbecker babier, alt 12 Tage.

- Der Garfoch und Meggermeister Robler babier, alt 38 Jahre, 4 Monate und 16 Tage.

- Der Cohn bee Geifensiebermeistere Albrecht, in ber Jagerstraffe, alt 15 Tage.

Berichtigung.

In Mr. 131 bes Intelligeng - Blattes, Ceite 932, Spalte 2, Zeile 21, ift zu lefen:

Den 29. Oct. Die Tochter bes Schuhmachermeiffers Merfel babier.

Roniglich Baierifches pribilegirtes

Intelligenze Blatt

für den Ober Main : Rreis.

Dienstag

Nro. 135. Baireuth, ben 11. November 1823.

Amtliche Artitel.

Befanntmachung.

Zur Berichtigung ber bereits angefertigten Conferipe tions Liste ber Alters Classe 1803, ist Termin auf Montag ben 17ten biefes Monats Vormittags 8 Uhr

anberaumt worben.

Es werden hiezu alle im Jahre 1803 gebohrne ober zu biefer Alters . Classe hingewiesenen Individuen bes hiesigen Stadtbezirks, so wie diesenigen, welche anders warts gebohren sind, gegenwarzig aber bahler ihren gesetze lichen Wohnsig haben, sammt ihren Eltern, Pflegelzern ober sonstigen Berwandten, hiermit vorgelaten.

Die ungehorsam Außenbleibenden werden mit folgen-

ben Strafen belegt:

- 1) fie verlieren bas Recht mit den übrigen Conferts birten gu loofen,
- 2) ben Anspruch auf Stellung eines Erfahmannes,
- 3) haben eine langere Dienstgeit, und
- 4) Beschlagnahme ihres Bermogens zu gewärtigen; auch werden
- 5) bie Eltern, Pflegeltern ober fonftige Bermandte für ihre Person mit den geeigneten Gelb, oder Leib besftrafen beahndet.

Bis ju bem obenbemerften Termin muffen alle Bejuche um befinitive ober vorläufige Befreiung fo wie um Stellung an bas Ende ber Neserve, mit ben gehörigen Belegen versehen, eingereicht werden, bamit in bem Termin selbst barüber entschieden werden fann.

Da biefe Berfugung öffentlich befannt gemacht wird, fo fann auf ben Ginwand, feine Renntnig von bem Ters min gehabt ju haben, um fo weniger Zuckficht genoms

men werben, als jeder Conscriptionspflichtige auch unaufgefordert verbundentist, sich bei ber Conscription seiner Alters, Classe freiwillig zu stellen.

Bairemh, ben-3. November 1823. Der Stadt-Magistrat, als Conscriptionsbehörde. Pagen.

Echoberth.

Befanntmachung. (Die stabtische Sparkaffe betreffenb.)

Da bad locale ber ftabtischen Sparkasse vere andert und in bas hofpitalgebaube am Marft verlegt worben ift, fo wird bies mit bem Bemerfen biers burch befannt gemacht, bag bie Sparfaffe in ber Regel aujebem Mittwoch Machmittage von 2 bis 4 Uhr eroffnet wird. Bon jebem Biel an, namlich; Martini, Lichtmeß, Balburgi und Jacobi, bleibt folche jes doch jederzeit acht Tage lang in der angegebenen Zeit Diese jur Beforberung ber Sparfamfeit und Un. terbrückung bes überhand genommenen Lupud gegründete Anstalt hat bisher einen fehr guten Fortgang gehabt und es lagt fich erwarten, bag bei bem bevorstebenben Biel Martini vorzüglich bie biefigen Dienftboten burch Ginlegung ihrer fur bie Zeit bes Alters, der Rranf. beit und ber Moth gesammelten Ersparniffe, sepen fie auch noch fo flein, an diesem wohlthatigen, mit bins reichenber Sicherheit berfebenen Inflitut um fo mehr Theil nehmen merben, als von Martini b. 3. an, alle Ersparniffe, welche runde Gummen von 25, 50, 75 ober 100 Gulben betragen, fogleich mit bier Projent verginfet merben follen.

Die hiefigen Dienstherrschaften werben bei biefer Belegenheit aufgeforbert, ihre Diensthoten über ben mohle thatigen, Sparsamfeit und Moralität beforbernben Sweck biefer Anstalt zu belehren und zur Thailnahme zu ere muntern. Baireuth, am 4 November 1823.

Der Magificat ber Konigl. Kreisbauptfladt Baireuth. Dagen.

Schoberth.

Befannemachung

der im IV. Quartal 1827 beim Stabtmagistrat Baireuth vorgefallenen Polis zeis Strafen.

1) Ein Junge murbe wegen Zerstorung eines Bogel.

neftes, mit 6 Ruthenftreichen beftraft.

2) 3mei Bauern murben wegen Defraubation bes Marktgelbes, mit ben Anzeige. Gebuhren bestraft und nachbrucklichst verwarnt.

3) Ein Taglobner, megen Dieberei, mit 24ftunbi-

gem engen Arreft ..

- 4) Bwei Gesellen wegen wechselseitiger Injurien, mit resp. 12 und 24stündiger Gesangnisstrafe und ges weinschaftlicher Bezahlung der Untersuchungsboffen.
- 5) Eine Dienstmagt, wegen Injurien, mit 8ftunbis gem Befangnig.
- 6) Ein Bauer, wegen Defraubation bes Markigels bes, unter amilicher Berwarnung mit ben Ungeiges Gebuhren.
- 7). Sin Bauer, weil er mit Bictualien hausiren gieng, mit einem amtlichen Berweis und Zahlung ber Untersuchungskossen.

3) Ein Holzhauer, weil er ver bem Thore Solz auf-

Stadt fuhr, mit einem amtlichen Berweis und Jahlung ber Untersuchungstoften.

20) 3mei Bauern, weil fie ihr holz ohne Marfischein berfauften, jeber mit ben Anzeige Bebuhren.

Lange nicht hatte, unter nachbrucklichster Bermarnung und Befanntmachung fur Die Kaufer, mit ben Anzeige Gebühren und Untersuchungskosten.

nit einem amtlichen Bermels und Zahlung ber Uns

gelge . Gebuhren.

- 13) Ein Handelsmann, weil er ohne polizeiliche Erlaubnis und ohne zuvorige chemische Untersuchung Mineralwaffer verkauste, nachdem es für acht befunden werden, mit nachdrücklicher Berwarnung und Zahlung der Angeiges Gebühren.
- 14) Drei Bauern, weil fie ihr hol; ohne Markischein verkauften, unter Machholung bes Markigeldes, jes ber mit ben Angeiges Gebühren.
- 13) Ein fremder Taglohner, weil er auf bem Bettel betroffen wurde, mit 4ftundigem Arrest und Vers weisung aus ber Stadt.
- 16) Ein Metger, wegen Defraubation bee Gleifche aufschlage, mit dem gebnfachen Betrag befielben und Bezahlung ber Untersuchungekoffen.
- 17) Ein Einwohner wegen vernachläßigter Aufsicht auf feinen bisigen hund und weil biefer mit bem vorgeschriebenen Beichen nicht versehen war, unter Verwarnung mit z Thalet Strafe und Jahlung ber Untersuchungstoften.
- 18) Eine Bauernfrau, wegen haufirens mit Bictua-
- 19) Ein Bauer, weil er ohne Erlaubniß Schein Bub fchel eingefohren und verlauft hat, unter nachbrucks lichfter Verwarnung mit den Untersuchungetoften.
- 20) Ein- handelomann wegen haustrend mit Victualien, mit einem antlichen Berweis und Bezahlung der Anzeige . Gebühren.
- 21) Ein Einwohner megen verbotemibrigen Schiefens im Garten, unter ernfilicher Bermarnung mit t Thaler Strafe und Bezahlung ber Untersuchunges toften:
- 22) Vier Personen wegen Defraubation bes Markt gelbes, unter Nachholung beffelben, jeder mit ten Anzeige: Gebuhren.
- 23) Ein Bouer wegen Tabacfrauchend auf ber Straffe, mit einem amtlichen Verweis und Zahlung ber Anzeige. Gebuhren.
- 24). Ein anderer, beffen Stroh bas vorschriftsmäßige Bewicht nicht hatte, unter nachbrudlicher Bers warnung mit ben Anzeige. Gebühren.
- 25) Ein holghandler, weil sein holz bie normalmäßige Lange nicht hatte, mit gleicher Beahnbund.
- 26) Ceche Bouern, weil fie feinen Markifchein ges löft, unter amtlicher Berwarnung, jeber mit ben Anzeige. Gebubren.

37) Ein Frauenzimmer wegen unanftanbigen Betragend, mit xaftunbigem Arreft.

28) Ein Einwohner wegen wiederholten Schiefens in seinem Garten, unter Confiscation ber Flinte, mit 8fundigem Gefangnig.

29) Zwel Bauern, weil sie feinen Marktschein gelößt, unter Bermarnung, jeber mit den Anzeige s Ge-

bubren.

30) Eine Frauensperson wegen verübten öffentlichen Unfuge, unter amtlicher Berwarnung mit ofilitbigem Arrest.

31) Ein Correctionar ber flabtifchen Befchaftigungs. Unffalt megen ordnungswidrigen Betragens, mit

15 Ruthenftreichen.

32) Ein Handwerfegeselle wegen nachtlichen Tumulte, unter nachdrucklicher Berwarnung mit 12ftundigem Gefängnig.

33) Eine Bauernfrau wegen ju leichter Butter, unter Confideation berfelben mit amtlicher Vermarnung.

- 34) Ein holghauer, weil er fich in einen holghandel einemischte, mit einem nachbrudlichen Berweis und Arreftstrafe.
- 35) Ein Bauer, weil er fein holyzweimal verfaufte, mit einem amtlichen Berweis und Bezahlung der Untersuchungsfosten.

36) Zwei Frauensperfonen wegen Seu entwendung, jebe mit 12ftunbiger Gefangnifffrafe.

37) Ein Bauer, weil er & Schock Bufchel mehr eine gefahren, als er jur Anzeige gebracht, unter amte licher Bermarnung mit ben Anzeige . Gebuhren.

38) 3mei Frauenspersonen megen verübten Straffens

Unfuge, jebe mit Sftundigem Arreft.

39) Ein Einwohner, wegen Berbal. Injurien, mit 1 Thaler Strafe und Bezahlung ber Untersuchungs, Rosten.

- 40) Ein Sandwerfer, wegen unvorsichtigen Bretters Aufschlichtens und Berfiellens ber Strafe, mit Thaler Strafe und Bejahlung ber Untersuchunges Koften.
- 41) Ein Ginwohner, wegen unterlaffener Reinigung ber Strafe, mit einem amilichen Berweis und Besgahlung ber Anzeig. Gebuhren.
- 42) Ein Innwohner, wegen Aufnahme einer fremben Beibsperson, mit z Thaler Strafe und Bejahlung ber Untersuchungsfoften.

- 43) Ein Bauer, weil er fein heu zweimal verfaufte, unter Bermarnung mit ben Anzeig. Gebuhren.
- 44) Ein Taglohner, wegen Holzentwendung im Spital-Balbe, mit 24ftundigem Gefangniß und Bejahlung ber Untersuchungefosten.
- 45) Ein Taglohner, wegen Entwendung einer Quantitat Rofustorner und einiger Angeleifen, mit 24finbb ger Gefangnifftrafe.
- 46) Zwei Gefellen, wegen schnellen Fahrens burch bie Stadt, unter ernflicher Verwarnung, mit 30 fr. Angeige = Gebühren.
- 47) Ein Gefelle, wegen Entlaufens aus ber Arbeit, Betrinfens unb unanftandiger Meugerungen gegen feinen Meifter, mit 4ftunbiger Gefangnifftrafe.
- 48) 3wei Taglishner, wegen Einmischens in Holiban, bel und biebei verübten Strafenunfuge, mit 4ftins bigem Arrest.
- 49) Ein Sandler, weil er wiederholt versuchte, uns achtes Egerwaffer ju verfaufen, mit 3tägigem Ges fangniß und Bejahlung der Untersuchungsfoften.
- 50) Ein Bauer, weil er feine Anspann ohne Aufficht stehen ließ, mit einem amtlichen Berweis und Jahreng ber Anzeiger Gebühren.
- 51) Eine Frauensperfon wegen verübten Straffenune fuge mit Sfininbigem Arreft.
- 52) Eine Weibsperson wegen Berbal , Injurien mie Sflundigem Urrest und Zahlung ber Untersuchunges. Kosten.
- 53) Zwei Einwohner wegen verübten Straffen : Uns fuge und baburch veranlaften Bolfbauflaufs, mit 24 und 12ftundiger Gefängnifftrafe.
- 54) Ein Bierschenfer wegen gehaltener Tangmufit ohne polizeiliche Erlaubniß, mit i Thaler Strafe und Bablung der Untersuchungetoffen.
- 55) Ein Menger wogen Ginschwarzens einer geringern Fleischgattung in die Fleischvank, mit's Chaler Strafe und Zahlung der Untersuchungskoften.

(Befthlug folgt.)

Donnerstag ben 20sten l. M., Bormittags 9 Uhr, wird ber Dunger von 185 Konigl, Dienstpferben an ben Stallungen ber hier garnisonirenden Cavallerie Dioision

an den Meistbietenbeit öffentlich verfteigert. Baireuth, ben 10. November 1823.

Das Commando ber gten Division bes Roniglichen 3ten Chevaurlegers Regiments (Rronpring.) p. Arnim, Major.

Gegen ben Flogfnecht Johann Feulner Grob zu Wallenfels ist der Concursprozest rechtskraftig erkannt. Es werden baher die Sbickstage hiemit ausgeschrieben, und wird: 1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweifung der Forderung,

Dienstag ber 18. Movember b. 3.

2) jur Abgabe ber Ginreben

Dienftag ber 16. December b. 3.,

3) gur Abgabe ber Schlugerinnerungen

Dienstag ber 13. Januar 1824
festgesett, und zwar jedesmal Bormittags 9 Uhr, wozu
fammtlich sunbefannte Gläubiger hiemit öffentlich unter
bem Rechtsnachtheile vorgelaben werden, daß die Richterscheinenden beim ersten Ganttage die Ausschließung
ihrer Forderungen von der gegenwärtigen Gantverhands
sung, das Nichterscheinen an den übrigen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Jands
sungen zur Folge hat. Zugleich werden diejenigen, wels
irgend etwas von dem Vermegen des Gemeinschuldners
in Handen haben, dei Vermeidung dappelten Ersases
ausgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Nechte bei
dem Königl. Landgerichte zu übergeben. Kronach, am
13. October 1823-

Konigliches Landgericht. Klinger, erfter Uffeffor.

d. l. a.

Das Classifications Erfenntnis in ber Coneurssache bes Johann Wich Schlee von Lubwigsland wurde unterm heutigen zur allgemeinen Einsicht im Gerichtssiße an die schwarze Lafel gehestet, welches audurch öffent lich bekannt gemacht mirb. Kronach, am 31. October 1823.

Ronigliches Landgericht. Minger, erfter Affeffor.

d. l. a.

Dom Reniglichen landgerichte Kronach wurde bas in ber Concursfache bes Ubam Muller in ber Rem-

schliß erlassene Prioritats. Erkenntnis heute ad valvas judici gehestet, was hiermit jur öffentlichen Kenntnis gebracht wirb. Kronach, ben 31. October 1823.

Ronigliches Landgericht.

Rlinger, d. l. a.

Da ber Bauer Christoph Dunker ju Golbberg für gantmäßig sich erflart bat, so ist ber Universals Concurs über bessen Bermögen verfügt. Es werden baber bie geseslichen Gant, und Ebictstäge: 1) jur Ummelbung und Nachweißung ber Forberungen, auf ben

2) jur Abgabe ber Einreden gegen bie angemelbeten Forberungen, auf ben

5. Februar 1824,

3) jum Schluftverfahren, auf ben 5. Mary 1824,

jedesmal Morgens 9 Uhr fesigefest, und hiezu fammtlis che unbefannte Glaubiger bes Gemeinschuldners biemit öffentlich unter bem Rechtsnachtheil vorgelaten, bag bas Richtericheinen im erften Ebictstag bie Ausschließung ber Forberung von ber gegenwartigen Gantmaffe, bas Richts ericheinen an ben übrigen aber bie Musichliegung mit ben an 'benfelben borgunehmenden Sandlungen jur Folge bas be. Auch muß alles badjenige, was sowohl jum neiblgen Beweife ber Schuld, als bes Borgugs gehort, gleich am erffen Ebicistage bei Berluft berfelben übergeben Bugleich werben biejenigen, welche irgend et. werben. mas vom Gemeinfchulbner in Sanben baben, bel Bers meibung boppelten Erfages aufgeforbert, folches unter Borbebalt ibrer Rechte babier ju übergeben. Bernech, ben 1. Rovember 1823.

Koniglich Baierisches Landgericht Gefrees. Censburg.

Auf ben wiederholten Antrag ber Gläubiger ber Klosser Ammann Gromannischen Relicten babier, wers ben nachstehende von ihnen seither in Gemeinschaft besessene Immobilien bem öffentlichen Werkause ausgesetzt, als: 1) ein Wohnhaus, im Oberhacken bahier gelegen, Mr. 57, sammt Nebengebäube und Gartlein, so unterm 15. Mai 1820 auf 1837 fl. 30 fr. gerichtlich tarire worden; 2) ein Garten im hlesigen Schieß, oder Stadtsgraben, mit einem Gartenhauße und einem Springbrund

ten verfehen, Tar 185 fl. rhl., beides hiefiges Stadt. Leben, 3) brei Funftheile von der fogenannten Superintendent Otto'schen Gult auf dem Langenroth, Sar 531 fl. fr. rheinl. Bietungstermin hiezu ift auf ben

onberaumt, wozu besitz und zahlungsfähige Kauflussige mit bem Semerken hierdurch vorgelaben werden, daß der Buschlag salva ratisicatione des Königlichen hohen Puspissen, Collegii zu Baireuth und vorbehaltlich der Genehmigung der Gläubiger erfolgt, und die aufgenommenen Taxations Protocolle in der Registratur des unterzeichnes ten Königlichen Landgerichts eingesehen werden können. Culmbach, den 1. October 1823.

Königliches Landgericht.

Gareis.

Das jur Johann Barbischen Concursmasse geberige & bezimmerte Gut mit Jugeher, wie solches in bem Ausschreiben vom 28. August I. Is., Batreuther Intelligeng. Blatt, Rr. 185 und 186, und Ramberger Intelligeng. Blatt, Rr. 68, 69 naher bezeichnet ist, wird auf Autrag ber Creditorschaft abermals dem Bers kauf ausgesest, und Termin hiezu auf Freitag ben

21. Rovember frub to Uhr

auberaumt. Besit, und zahlungsfähige Kausliebhaber haben sich an diesem Tag und Stunde in loco Rothens fand einzusinden, und ihr Angebot zu Protecoll zu geben, sofort den Hinschlag salva ratisicatione der Creditors schaft zu gewärtigen. Bamberg, den 4. Robember 4823.

Ronigliches Lambgericht Bamberg II. Start.

Da bei bem am 29ten b. M. abgehaltenen Verfaufe ber jur Georg Binkertisch en Debitmasse gehörigen Realitäten, der Tax nicht erreicht wurde, so werden solche neuerdings dem öffemlichen Verkause in loco Schlüsselau ausgesett, und hiezu Termin auf

Dienstag ben 18. November fruh 9 Uhr anberaumt; jugleich wird sich hinsichtlich der Besitzungen auf die Ausschreibungen im Bamberger und Baireuther Intelligenz Blatt Rr. 83, 84, und 128, bezogen. Bamberg, ben 31. October 1823.

Ronigliches landgericht Bamberg II. Start.

Alle biejenigen, welche sich in bem in ber Berlassen, schafts ... und resp. Debitsache bes versterbenen handeld juden Wolf Gog Menbersohn zu Lichtensels am 22. April le J. angestandenen Liquibations Termin mit ihren allenfallsigen Forberungen nicht gemeldet haben, sind mit solchen von der vorhandenen Masse ausgeschlossen worden, welches hiermit zu Jedermanns Wissenschaft gebracht wirb. Lichtensels, den 29. October 1823. Rönigliches Landgericht.

Schell.

Um Dienstag ben 18. November 1823 Mittags 1 Uhr, werden in ber Weihersmühle bei Urnftein, gegen 43 Met Korn, Wais und haber, gegen gleich baare Zahlung im Versteigerungswege verfauft. Weismain, am 31. October 1823.

Ronigliches Landgericht. Gregfch, Affester. d. l. abs.

Gegen'Johann Georg Pelzer ju Schlammeres borf, ift ber Concurs rechtokraftig erkannt. Es werben baher alle biejenigen, welche irgend eine Forderung u haben vermeinen, vorgeladen, solche

Montag den 17. November c., unter Borlegung allenfallfiger Vrkunden mit Abschriften, dann aller anderer Beweismittel bei bem unterzeichneten Landgerichte anzubringen, außerdem sie von der Masse ausgeschlossen werden. Zur Borbringung der Einreden, wird

Donnerstag ber 18. December 1823/, endlich zu ben Schlufihandlungen

Montag der 19. Januar 1824, anheraumt. Wer im zweiten und dritten Termine nicht erscheint, wird mit den ihn betreffenden handlungen auch geschlossen. Forchheim, den 10. October 1823.

Ronigliches lanbgericht.

R. Babum.

Der auf hiefigem Getreib. Speicher fich noch befinde liche Roggen, Vorrath von eirea 97 Scheffel, 1822er Frucht, von bester Qualität, wird am

17. November 1823 Bormittage 10 Uhr wieberholt bem öffentlichen Berkaufe ausgesetzt. Raufe

Instige haben sich baber an biesem Termine in bem hiesis gen Rentamtsiscale einzusinden, die Kaufsbedingnisse Aba zu vernehmen, ihre Augebote zu Protocoll zu geben, und ben hinschlag mit Vorbehalt höchster Genehs migung zu gemärtigen. Weischenfeld, ben 4. November 2823.

Am 14ten I. Me. Bormittage to Uhr wird bei hies figen Gerichte eine Quantität Nauchtaback, sogenannter Louissang, gegen baare Zahlung an die Meistbietenden Effentlich versteigert, was andurch Kaufelustigen bekannt gemacht wird. Bang, am 4. November 1823.

herzoglich Baierisches herrschaftsgericht.

Auf Requisition bes Freiherrlich von Medwisischen Seniorats Patrimonialgerichts I. Elasse Unterrodach ju Raps, wird bas der Wittib Frau Actuar Betz ju Raps gehörige Grundstück, ber Weinbergsacker genannt, lehem bar zum Rittergute Nagel, mit i fl. 30 fr. Erbzinns und von hundert handlohnbar, dem öffentlichen Berfause ausgesetzt und Bietungstermin auf

Dienstag den 18. November d. J. fruh 9 Uhr auberaumt: Oberlangenstadt, am 17. October 1823. Königlich Freiherrlich von Kunsbergisches Patrimonialgericht I. Klasse. Weismuller.

Auf ben Antrag eines Mealglaubigers soll ber, bem Kausmann Constant in Puphta gehörige halbe hof, Mr. 36 zu Untersozau, öffentlich an die Meistbietenden verkauft werben. Es gehören zu demselben: eine Scheune, 32-2 Jauchert Felder, 12 Jauchert Wiesen, 12 Jauchert Miesen, 12 Jauchert Holzland, 13 Jauchert Huthen und 8 Quadrateruthen Grasgarten. Durch die Schähung ist der Werth desselben, nach Abrechnung aller Abgaben, auf 1862 fl. 474 fr. rhl. festgestellt worden. Es wird Bietungs:

29. December Bormittags 9 Uhr anberaumt, und est werben besitz, und jahlungsfähige Ruffeluftige gelaben, sich in diesem Termin in dem Ges

schäftszimmer bes Justitiar ju hof einzufinden. Gumb perdreuth .. ben 29. October 1823.

Koniglich Saierisches Freiherrlich von Balteni felfisches Patrimonialgericht.

Dito.

Victualien-Preise in der Konigl. Baierischen Kreis Stadt Bairenth.

Rach Ronigl. Baierifchem Maas und Ge wicht und in rheinischer Babrung.

Die Preise berselben find vom 9. November 1823 an bis jur weiteren Teststenung, wie folgt:

Bader, Sar.

1) Baigen Brob: Für i fr. 7 loth — Quint. Für 2 fr. 14 loth — Quint.

2) Nockensund Baigenbrob: Ein kaiblein gu 1 fr. 11 loth 1 Quint. Ein Kümmelstollen zu 2 fr. 22 Loth 2 Quint. Ein Kümmelstollen zu 4 fr. 1 Pfund 13 loth — Quint.

3) Korns Grob: Ein Laib zu 4 fr. 2 Pfund 8 Loth — Quint. Ein Laib zu 8 fr. 4 Pfund 16 Leth — Quint. Ein Laib zu 12 fr. 6 Pfund 24 Loth — Quint. Ein Laib zu 16 fr. 9 Pfund — Loth — Quint.

4) Romisches Bred: Em Laib zu 4 fr. 1 Pfund 1 Loth 3 Quint. Ein Laib zu 8 fr. 2 Pfund 3 Loth 1 Quint. Ein Laib zu 12 fr. 3 Pfund 5 Loth — Quint.

Н

Melber . Tax. Mehl.

pro Mepen Wais 1 ff. 52 fr.

Fr Meg. von dem besten Baizenmehl 5 fr. 1 pf. fr Megen von weißem Baizenmehl 3 fr. 3 pf. fr Megen von dem Baizenmittelmehl 3 fr. — pf. fr Megen von dem Baizennachmehl 1 fr. — pf. fr Megen von weisem Gerstenmehl 1 fr. 2 pf. fr Megen von dem Gerstennachmehl — fr. 2 pf.

Melbers Dar.

pro Megen Gerfte - fl. 59 fr.

Mehen-ber seinen Gerste 8 fr. 3 pf. 3 mehen ber Mittelgerste 6 fr. — pf. 3 mehen ber groben Gerste 5 fr. 2 pf. 3 mehen ber gerissen George 3 fr. 3 pf. 3 mehen Gerissen Waizengries 7 fr. 2 pf. 3 mehen Gerissen Gerissen Jahr. — pf. 3, Mehen gerissene Haber, Grüze 8 fr. — pf. 3 mehen ungerissene Haber, Grüze 8 fr. 2 pf. 3 mehen hierse 7 fr. 2 pf. 3 mehen haibel 8 fr. — pf. 3 Mehen hanftorner 4 fr. — pf.

IV.

Gleifd.

- 1) Rindfleisch: Ein Pfund des besten Ochsenfleisches 6 tr. 2 pf. Ein Pfund des geringeren 5 fr.

 pf. Ein Pfund des besten Ruhsteisches 4 fr. pf.
 Ein Pfund des geringeren 3 fr. pf. Ein Ochsen, oder
 Ruhmaul 8 fr. pf. Ein Ochsensuß 6 fr. pf. Ein
 Ruh, oder Kalbensuß 4 fr. pf. Ein Pfund Fleck
 2 fr. pf.
- 2) Ralbfleisch: Ein Pfund, wenn bas Ralb über 40 Pfund wiegt, 6 fr. pf. Ein Kalbstopf 10 fr. pf. Ein gebrühter Kalbstopf 20 fr. pf. Ein Gefres 6 fr. pf. Ein paar Priese 5 fr. pf. Vier gebrühte Kälbersüße 5 fr. 2 pf. Ein Pfund Geslüng 6 fr. pf.
- 3) Schweinefleisch: Ein Pfund Schweinens fleisch S fr. pf. Em Pfund rober Speck 13 fr. pf. Eine Sidwurst 1 fr. 2 pf. Eine Bratwurst, auf ein Pfund 8 Stuck, 2 fr. 2 pf. Ein Pfund Schmeer 14 fr. pf. Ein Pfund Vressack 10 fr. pf.
- 4) Schöpfenfleisch: Ein Pfund hammelfleisch 6 fr. pf. Ein Pfund Schaaffleisch 4 fr. 2 pf. Ein Pfund Lammfleisch 6 fr. pf.
- 5) Bocks und heberlingsfleisch: Ein Pfund von einem geschnittenen Bock 3 fr. 2 pf. Ein Pfund von einem nicht geschnittenen Bock, von Baise und heberlingsfleisch 3 fr. pf.

V.

Bier.

Die Maas braunes Commertier 4 fr. — pf. Die Maas braunes Winterbier 3 fr. 2 pf. Die Maas weißes Waizenbier 3 fr. 3 pf. Der Krug braunes Commertier, 14 Maas enthaltent, 5 fr. 2 pf. Eine Bouteille, 4 Maas enthaltent — fr. — pf.

VI.-- Unschlitt.

Ein Pfund ausgelassenes Unschlitt 13 fr. Ein Pfund: unausgelassenes Unschlitt 9 fr. Ein Pfund gezogene. Lichter 16 fr. Ein Pfund-gegossene, mit baumwollenen. Dochten 18 fr. Ein Pfund Seife 14 fr. — pf. Ein-Pfund Nierensett 13 fr.

VII.

Sall.

Das Pfund Sal; 4 fr. 2 pf. Die Ruffe Cali 9 ft.

B.

Der PoliceisTaxe nicht unterworfene Bloualien und andere Gegenftanbe.

Die Preise derselben waren im verflossenen Monath . Detober, nach bem Durchschnitt berechnet, folgende:

Setraid.

DewScheffel Maizen 11 fl. 13% fr. ber Mehen 1 fl. 52 fr. Der Scheffel Korn 7 fl. 38 fr. ber Mehen
1 fl. 16% fr. Der Scheffel Gerste 5 fl. 55 fr. ber Meh
gen — fl. 59 fr. Der Scheffel Haber-3 fl. 40% fr. ber
Mehen — fl. 36% fr. Der Scheffel Erbsen — fl. — fr.
Mehen 1 fl. 40 fr. Jr Mehen — fr. — pf. Der Scheffel Linsen — fl. — fr. Mehen 1 fl. 20 fr. Jr Mehen
jen — fr. — pf.

H.

hen und Strob.

Ein Centner Heu — fl. 45 fr. bis z fl. — fr. Einschod langes Stroh 5 fl. — fr. bis 6 fl. — fr. Einschod furzes Stroh 3 fl. — fr. bis 3 fl. 30 fr.

III.

Doll:

Eine Rlafter hartes Solz 7 fl. — fr. bis 8 fl. — fr. Eine Rlafter weiches Holz 6 fl. — fr. bis 7 fl. — fr.

gifche.

Rarpfen, das Pfund zu 15 fr. Hechte, das Pfund zu 24 fr. Forellen, das Pfund zu 24 fr. Kuppen, das Pfund — fr. Lassische, das Pfund zu — kr. Weissisch, das Pfund zu 10 fr. — pf. Grundeln, die Waas zu 20 fr. Krebse, das Schock zu — fr.

V. Bictualien überhaupt.

Ganfe, bas Stud gu — ft. 33 fr: Enten, bas Studqu 20 fr. Duhner, alte, bas Stud ju r6 fr. Suhmer junge, bas Stuck ju 7 fr. — pf. Rappaunen, bas Stuck ju — ft. Tauben, alte, bas Stuck ju 4 fr. Tauben, junge, bas Stuck ju 4 fr. — pf. Hasen, bas Stuck ju — ft. 48 fr. Nebhühner, bas Stuck ju 18 fr. Schnepfen, 32 fr. Krammetovägel, 3 fr. — pf. Schnaiz, bas Pfund ju 15 fr. Butter, bas

Pfund ju 15 fr. Eler, 5 Stud ju 4 fr. — pf. Erd, apfel, ber Megen ju — fl. 16 fr. Zwetschgen, bas Pfund ju 4 fr. Milch, bie Maas ju 3 fr. — pf. Babreuth, ben g. November 1823.

Der Stabt , Magiftraf. Sagen, erfter rechtsfundiger Bargermeifter.

Richt Amtliche Artifel.

Die Gemeinden und Ortsvorstände seige ich in Kenntnig, daß bei mir verschiedene Sorten Handsprigen gefertiget werden. Das Stuck mit drei Rohren tostet 2 fl. 30.fr., und einfache, das Stuck t'fl., auch ju 40 fr. Bei großen Bestellungen werden die Preise ctwas billiger gemacht.

Johann Wilhelm Zeitler jun, Drechstermeister, wohnhaft in ber Kulmbacher Straffe, E. N. 339, parterre, gegen bie Straffe.

Bei ber Beranberung meiner Wohnung, sage ich meiner guten bisherigen Nachbarschaft fur die mir und ben Meinigen während 9 Jahren erwiesene Freundschaft und Liebe meinen berglichen Dank, und empfehle mid mit meiner Familie meiner ueuen verehrten Nachbarschaft zur geneigten Aufnahme bestens. Det dieser Gelegenheit mache ich auch noch die Unseige, daß der beliebte Fluß - Schnupf - Labac des Herm Nostar Schmidt in Leipzig ferner bei mit zu haben ist, und daß ich auf dessen vortrefflichen Gehörbalsam und Jahnpulver, Bestellungen, welche prompt beforgt werden sollen, annehme. Baireuth, ben 6. November 1823.

P. J. Scholler, E. M. 242

Bei ber zu Abtig, im Abornthale, von bem Gutsbesiger in eigne Regie genommenen Brauerei, liegen nach Abrechnung ber für die Umgegend benothigten Biere, noch ohngefahr zundert Eimer auf dem Lager zum Berkaufe vorrätig. Kaufliebhaber konnen zu Ablig von der Qualität des Bieres Gine sich nehmen, und mit bem Deconomie Berwalter Hoffemann daselbst, den Rauf abschließen; wobei bemerkt wird, daß wegen des Eransportes à 15 fr. pr. Limer, um welchen man sich nicht annehmen kann, der Preiß auf 3 fl. 30 fr. sestgeseht. ift.

Unterzeichneter ift gesonnen, sein in ber Hospitals gaffe liegendes stadtlehenbares Wohn, und Backerhaus Mr. 253, sammt allen Recht und Gerechtigkeiten zu verkaufen. Es bestehet: in 3 beigbaren Zimmern, 7 Rams mern, 3 Bloen, 1 Grandweingewolbe mit einem Zeuzund Waschkessel, im Hause einen großen Felsenkeller mit
einem laufenden Brunnen, ein Hof, worin man 10
Claster Pol; aufbewahren kann, auch ein Pumpbrunnen
befindlich ist, angebaute Stallung für 6 Stuck Rindvieh
und 2 Schweinstülle, ein ganz neu gebauter Stadel, nebst
Polzleg und Fasser-Nemis, nahe am Hause; hiezu
kann dem Käuser das sämmtliche Backs und Braugeschirz
überlassen werden, Kaussliebhaber können die Verkauses
Objecte täglich bei mir einsehen. Kulmbach, am 10.
Nobember 1823.

Johann Conrab Bed.

Im Hause E. Mr. 437 in ber Culmbacher Strafe ist ein Quartier, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, Ruche, Bobenkammer und Holzleg, auch Mitgebrauch bes Waschfesse und Stallung auf 4 — 6 Pferde, von Lichtmes an zu beziehen.

In dem Hause Mr. 329 in der Schrollengasse, ist auf Lichtmes ein Quartier parterre zu vermiethen, bestes hend in drei Stuben, Alcov, Bodenkammer, Rüche, Reller, Holzlege, und dem Mitgebrauch bes Waschhauses.

Rurs ber Baierischen Gi		
- Augsburg, den 6. M	ovember 1	823.
Staats, Papiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 48	90}	90
ditto à 58	1003	100
Land Unlehen	1004	100
Hypoth. Auweis	· Ioca	100
lott. loose A-D à 48 .	1041	101
ditto E-M a 48 .	-984	98
ditto unverzinnsliche	823	. 83

Koniglich Baierisches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für den Ober = Main = Rreis.

Freitag

Nro. 136. Baireuth, den 14. November 1823.

Amtliche Artitel.

Baireuth , ben 4. Robember 1823.

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Um 25. September d. J. wurde ju Inning, im Ifarfreise ein Laubstummer, beffen nabere Bezeichnung unten

folgt, aufgegriffen.

Auf Requisition ber Königlichen Regierung bes Isarfreises wird ben Polizei. Behörden bes Obermainfreises andurch ber Auftrag ertheilt, die erforderlichen Nachforschungen in ihren Bezirken zu peranstalten, um auszumitteln, ob biefer unbekannte Taubstumme einer Gemeinde ihres Bezirkes angehörig ift, oder nicht.

Das Ergeben ift binnen 4 Wochen anher anzuzeigen.

Königliche Regierung bes Obermainkreises', Kammer bes Jimern.
Breiherr von Belben.

Freiherr von Maffenbach , Director.

Un bie Polizei Behorben bes Ober - Main.

Einen ju Inning, im Ifarfreis aufgegriffenen Saubstummen betr.

Rricomann.

Diefer Taubstumme ift 5 Schuh 6 Boll boch, bei 24 Jahre alt, hat braune haare, schwarzbraune Augent braunen, braune Augen, hohe Stirne, simpfe Mase, ausgeworfenen Mund, weiße volle Bahne, langliches Rinn, braune Gesichtsfarbe, ist blatternarbigt, als besonderes Kennzeichen: halt immer ben Mund offen.

Am Körper trägt berfelbe einen runden schwarzen Filzbut mie spigigen Supf, und eine grüne abgetragene Haube, einen persenen abgetragenen weiß und roth gedupften Janken, mit weiß metallenen ovalen Anopfen, ein Leibstückt von Pers mit rothen Dupfen und Knöpfe von Bein, eine lange blaue gestrickte alte Hofe, darunter eine zwilchene Unterhose.

Bei fich hat er noch ein paar hanbicube, fogenannte Daumling, von Woll mit rothem Ausschlag.

Baireuth, ben 4. Movember 1823.

3m Ramen Geiner Majeftat Des Ronigs.

Cammtliche Conscriptions. Behörden des Obermainfreises erhalten bie Beisang, ungefaumt die Signalemente ber zum Militair. Dienste untauglichen Conscribirten aus der Alterstlasse 1802, so wie dersenigen Individuen, wels che aus den Jahrgangen 1800 und 1801 bahin verwiesen, und gleichfalls als untauglich befunden worden sind, aufzunehmen, und binnen 14 Tagen zur Aussertigung der Entlaßscheine hieher vorzulegen. Diesenigen Conscribire ten, welche zwar bei den Conscriptions. Behörden als untauglich erkfart, aber von der unterzeichneten Stelle zur

Revifitation und zum Mitloofen bestimmt worden find, burfen feboch nur alebann in biefe Bergeichniffe aufgenom men werben, wenn fie fich vorher dabier gestellt und einer nochmaligen forperlichen Untersuchung unterworfen be ben, bei welcher bas frubere Refuftat bestättiget worben ift.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern.

Freiherr von Belben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Un fammtliche Conferiptions , Behorben bes Obers Main Rreifes.

Ausfertigung ber Entlaßicheine für untaugliche Cons feribirte betr.

Friedmann,

Baireuth, ben 4. Movember 1823.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Machbem nunmehr bie Armee Erganjung pro 1823 beendiget ift, fo werden fammtliche Confcriptione. Bo borben bes Obermainfreifes angewiesen:

1) gegen bie bes Rechtes ju loofen fur verluftig erfidrten, unb

2) gegen diejenigen Conscribirten, welche burch bas loos jur Ginreihung berufen murben, infoferne biefelben bei ber Borftellung vor bem Roniglichen Confcriptionerathe ungehorfam ausgeblieben find, bas Kontumagial . Berfahren einzuleiten, und, wenn fie fich nicht innerhalb 4 Bochen nachträglich fiffiren , formlide Biberfpenfligfeits . Erfennmiffe gu erlaffen.

Die geschloffenen Berhandlungen muffen feiner Beit vorgelegt, ober gehl. Anzeigen erftattet werben.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Freiherr bon: Welben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Un fammtliche Confcriptions . Beborben bes Sbermaintreifes.

Rodiumagial , Berfahren gegen wiberfpenftige Conferibirte betr.

Kriebmann.

Baireuth', ben 8. Robember 1823.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Mach einem allerhochsten Reseript com 3often v. DR. find ben ernannten inspigirenden Rechnunge Commissation folgende Bezirfe zugetheilt worden:

Der L. Begirt, bem Rechnungs , Commiffair Reig:

Bamberg I., Bamberg II., Stadt Bamberg, Burgwindheim (Burgebrach), Ratteleterf (Seflach), Sochftabt (Gremeborf) und Scheflig.

Der II. Begirf, bem Rechnunge . Commiffair Schopf:

Remnath, Baldfaffen, Tirfchenreuth, Beiben (Reuftabt an ber Balbnaab), Speinebertt (Cichenbach), Auerbach, Begnig (Schnabelmaib).

Der III. Begirt, bem Rechnungs. Commiffair Degger:

Ctatt Bairent, Baireuth (Weibenberg), Ebermannftabt, Baifdenfelb (Sollfelb), Berde Beim, Reuntirchen (Grafenberg), Pottenfiein (Gesweinstein).

Der IV. Begirt, bem Rechnunge , Revifor Ritter:

Culmbad, Beismain, Lichtenfele, Rronach, Rotenfirchen (Morbhalben, Lubwigftatt),

Rauledorf.

Der V. Begirf, Rechnunge's Revifor Engel:

Gefrees, Bunfiedel (Kirchenlamis und Gelb), Munchberg, hof (Rebau), Lichtenberg (Raila), und Stabisteinach.

Welches ben untenbenannten Behörden unter hinweisung auf bi- Entschließung vom 16. Mar; 1822 hiermit eröffnet wirb.

Königliche Megierung bes Obermainfreises, Kammer ber Finangen. Freiherr von Welden.

Rubbart.

Un sammtliche Ronigliche Rentamter, Landges richte, Taraturamter, Stadtgerichte, Stadts Commissariate, das Consens-Rentamt, Obers aufschlag . und Siegelamt des Obermains freises.

Die inspigirenten Rechnunge, Commiffaire bett.

Sendt.

- Fortsegung ber im vorigen Slatte ab, gebrochenen Polizei ... Strafen.
- 56) Ein Sandwerksgeselle, wegen verübten Umfugs in ber Betruntenheit, mit 12ftunbigem Arreft.
- 57) Zwei Bauern, wegen Straffenunfuge, jeder mit ...
- 98) Ein Lehrjunge, weil er feinem Lehrmeister entlaufen, mit 10 Ruthenstreichen und Zuruckführen zu
 feinem Lehrherrn.
- 59) Gine Bauernfrau, weil sie ihre Bictualien nicht ju Markt brachte, mit einem amtlichen Berwels und Zahlung ber Anzeige Gebuhren.
- 60) 3mei Bierschenfer, wegen geringhaltig ausges schenften Biers, jeber mit 2 Thaler Strafe und gemeinschaftlicher Jahlung ber Untersuchungskoften.
- 61) Em Bader wegen gu leichten Brobs, mit 3 Thas fer Strafe und Zahlung ber Untersuchungefofen.
- 62) Ein jubifcher Sanbelsmann, wegen verbofemibrigen Einmischens in ben Bertauf eines burgerttchen Bohnhaußes, mit btagiger Gefangnifftrafe.
- 63) Ein Bauer, weil er ohne polizeiliche Erlaubnist Bufchel eingefahren und verfauft hat, mit einem amtlichen Berweis und Zahlung ber Anzeige. Gestühren.
- 64) Ein Pachter wegen Berbalinjurien, mit 8ffunbigem Urreft und Jahlung ber Untersuchungefoften.
- 65) Ein Einwohner aus namlicher Urfache, mit bers felben Strafe.

- 66) Bier Einwohner ebenfalls megen Berbalinjurien, jeder mit Sflundigem Urreft und gemeinschaftlicher Bahlung ber Untersuchungefosten.
- 67) Drei Mannepersonen, wegen Straffenunfuge, jeder mit 24ftundigem Arreft bei Baffer und Brod.
- 68) Ein Einwohner wegen Berbalinjurien, mit 48 ffündigem Arreft und Sahlung ber Untersuchungs. toften.
- 69) Ein Einwohner, wegen muthwilligen Feuerrus fens auf öffentlicher Straffe, mit 24stundiger Ges fangnifstrafe bei Wasser und Brod, und Zahlung der Untersuchungsfosten.
- 70) Ein Bouer, wegen farten Knallens mit ber Peitsche, unter Bermarung mit ben Anzeiges Gebuhren.
- 71) Eine Bauernfrau, wegen Defraudation bes Markt. gelbes, mit den Ungeige , Bebuhren.
- 72) Ein Bauer, weil er mit feiner Unfpann bie Gtroffe verfiellte, mit ben Ungeige Gebuhren.
- 73) Ein Laglohner, wegen Berleitung einer Militale-Person jum verbotswidrigen Berkauf von Grunds ftuden, mit einem 24ftundigem Arrest.
- 74) Ein Sandwerfegeselle, wegen Realinjugien, mit
- 75) Ein Sachtrager, wegen Berbalinjurten, mit 8 ftunbiger Gefangnifftrafe.
- 76) Ein Einwohner wegen Realinjurien, mit raftung bigem Gefängniß und Zahlung ber Untersuchunge, fosten.

77) Ein Ruticher, wegen Berbalinjurien, mit Sfiffin-

78) Eine Dienstmagb, weil fie ohne Erfaubnis ihrer herrschaft bas haus mehrere Stunden verlies, mit 4ftunbiger Gefängnifftrafe.

79) Zwei Bauern, weil sie ihr holz nicht zu Markte brachten, unter amtsicher Verwarnung, jeder mit ben Anzeige Gebühren.

80) Eine Dienstmagb, weil fie heimlich aus bem Dienfte entlaufen, mit a4ftunbigem Gefangnig.

- 81) Ein Meiger, wegen Defraudation des Fleischaufschlags von 2 Kalbern, mit dem zehnfachen Betrag deffelben und Zahlung der Untersuchungskoften.
- 82) Ein Gariner, wegen Berbalinjurien, mit 8ftun-
- 83) Ein Einwohner ju St. Georgen, weil er fein Beflügel auf ber Straffe herumlaufen ließ, mit eis
 nem amtlichen Berweis und Jahlung ber Anzeige,
 Bebuhren.
- 84) Zwei Bierschenker, wegen trüben und geringhaltis gen Biers, mit resp. 3 Thaler Strafe und Jahs lung ber Untersuchungsfosten.

85) Ein Backer, megen zu leichten weißen Brobs, unter Confiscation beffelben mit I Thaler Strafe und Bezahlung ber Untersuchungefosten.

86) Ein Bauer, weil er mit feiner Anspann Die Straffe verfielte, mit einem amtlichen Berweis und Babe. lung ber Anjeiges Gebuhren.

87) 3mei lieberliche Dirnen, wegen nachtlichen hers umftreinens, jebe mit 6 Ruthenftreichen.

88) Eine ledige Weißeperson wegen Diebstahle, mit

89) Ein Einwohner, wegen Berunreinigung ber Straffe burch Dangerfahren, mit i Thaler Strafe und Zahlung ber Untersuchungefosten.

90) Eine ledige Beibsperfon, wegen Verbalinjurien, mit faftundigem Arreft und Jahlung ber Untersuch. ungefosten.

91) Ein hanbelsmann, wegen verbotowierigen haus beine auf bem Biehmartte ju St Georgen außers halb ber Barriere, mit einem amtlichen Bermeis und Bezahlung ber Untersuchungskosten.

92) Ein Bauer wegen Defranbation bes Diehmarlt. pflafterjolls, mit 30 fr. Strafe.

93) Eine Pachterefrau, wegen verbotswidrigen Ges brauchs des Schleusenlichts, mit a Thaler Strafe und Zahlung der Untersuchungefosten:

94) Die Dienstmagb berfelben, weil solche im Stall mit blosem licht ohne katerne betroffen worden, mit einer 24stundiger Gefängnifftrafe bei Wasser und Brob.

95) Zwei Bauern, weil fie feinen Marktichein gelößt, mit einem amtlichen Verweis und Zahlung von 30 fr. Anzeige : Gebühren.

96) Ein Sandwerfegefelle wegen Realinjurien, mit atagiger Gefangnifftrafe.

97) Eine Pachterefrau wegen Berbalingurien, mit

98) Zwei Knaben, wegen Babens an verbotswibris gen Plagen und baburch verlegter Sinlichkeit, jes der mit 8ftundigem Urreft.

99) Ein Pachter, wegen Feuerschlagens und Tabach rauchens in einer Scheme, mit 48stundigem Gefangnig bei Wasser und Brod und Bezahlung der Untersuchungskoften.

100) Ein handwerfogeselle, wegen getriebenen Muthwillens mit Feuer, mit 12stundiger Gefanguif. frafe und Zahlung ber Untersuchungefosten.

101) Der Meister besselben wegen Berheimlichung bie seine Unfuge, unter nachbrucklicher Berwarnung mit einem amilichen Berweis.

Dienst bas Diensthagb, weil sie bei bem Sintritt in ben Dienst bas Dienstbotenbuch nicht vorschriftsgemäß producirt hat, mit 12 ftunbigem Artest.

103) Eine Manns, und Weibsperson, wegen unehelichen Zusammenlebens, jebe mit 24ftunbigem Arreft.

104) Ein Soder, weil er bei Verfauf von Leinwand unrichtig gemeffen, 'mit Gunbigem Arreft und Zahlung ber Anzeige Gebuhren.

105) Eine Bauernfrau, weil sie feinen Marktschein gelogt, mit einem amtlichen Verweis und Bezahlung ber Anzeige Gebühren.

206) Ein Sandwerfegeselle wegen Bagirens, unter ernstlicher Bermarnung mit 24ftunbigem Arrest.

107) Eine ledige Weibsperson wegen Berbalinsurien, mit 24flundigem Arrest bei Waffer und Brod.

108) Ein Mitburger, wegen verbotswidrigen Einfal-

nem geschlachteten franken Odfen, unter Bernichs tung bes Fleisches mit a Thaler Strafe und Bes zahlung ber Untersuchungsfosten.

209) Ein Sacttrager, megen verbotowibrigen Gefreibe einfaufens, mit 24stunbiger Gefangnifftrafe.

210) Zwei Bauern, weit fie keinen Markischein gelößt, unter amtlicher Berwarnung mit 30 fr. Anzeige Gebühren.

211) Bier Dandwerfegesellen, weil fie ohne Auffundis gung aus der Arbeit gerreten, jeder mit 12 fiundiger Gefängnifftrafe:

212) Ein Einwohner wegen Berbal Injurien, mit 8 funbigen Arreft.

213) Eine fremde Beibeperson wegen nachgewiesenen Rartenschlagens, unter Berweifung aus ber Stabt, mit 24ftunbigem Gefängniß bei Baffer und Brob.

114) Eine ledige Beibsperson wegen fortgefester Bintel. Che, unter Androhung ber Aufnahme in bie Beichaftigunge Anftalt, mit 24ftundigem Gefangniß.

Etrafe berumlaufen ließ, mit einem amtlichen Berweis und Bezahlung ber Anzeig. Gebühren.

rien, mit Rifunbiger Gefangnifftrafe.

117) Mehrere Baganten murben aus ber Stabt in ihre Beimath geschafft.

Bairemb, 20. October 1823.

Der Magiftrat ber Konigl. Rreishauptstadt Baireuth. Dagen, erfter Burgermeifter.

Schoberth.

Polizeiliche Befanntmachung.

Da bie seit mehreren Jahren in hiefiger Stadt wah, rend ber Winter Monate bestandene stille Nachtwache sich als ein bewährtes Mittel zur Erhaltung und Befordes rung der öffentlichen Sicherheit gezeigt hat, so ist diese Mastregel auch für den beoorstedenden Winter angeordenet, und damit unterm heutigen der Ansang gemacht worden.

Dies wird mit bem Bemerken jur Kenninis bes Publitums gebracht, bas alle hiefige Einwohner, ohne Unterschied bes Standes und ohne Rucksicht auf Bermosgens. Berhaltniffe, ju biefer perfonlichen Leiftung ju concurriren haben, und daß ber Preis einer Lohnwache

auf 18 fr. fesigesetst worden ift. Baireuth, ben 10. Mobember 1823.

Der Clabt : Magistrat.

Dagen.

Schoberth.

Bur effentlichen Versteigerung ber im Reviere Langens weil vorbereiteten

56,x s Maffenflaftern Rubholg, in Stammen und Blochern,

9,03 & Breunholz,
4. & Stöcholz,

sind Termine auf Donnerstag ben 20sten, Freitag ten 21 sten und Samstag ben 22sten bieses Monats festgesethe Raufsliebhaber labet man mit ber Bemerkung hierdurch ein, daß diesenigen Holzempfanger, welche mit frühern Waldzinnß, Gelbern noch im Kückstande sind, von der Koncurrenz ausgeschlossen werden. Die Zusammenkunst ist am Iten Tage Vormittags 9 Uhr im Orte Glashütten, am zweiten Tage in berselben Stunde bei der Langens weile, und am lehten Tage gleichfalls: Vormittags 9 Uhr im Forstorte Seclenze, Districts Löhlitz, bestimmt. Bais reuth, den 10. November 1823.

Konigliches Forftamt. von Bothmer, Forftmeiffer.

Scheidemandel, Umtsaftuar.

In der Gantsache bes Benedict Kotschenreus ther zu Kronach ist heute bas locations Mrtheil in Kraft der Berkundung an die Gerichtstafel angeheftet worden. Kronach, am 4. November 1823.

> Ronigliches landgericht. Rlinger, d. l. a.

In ber Gantsache bes Unbreas Gartlein ju Echneckenloh ift heute bad locations . Urtheil in Rraft ber Verkundung an bie Gerichtstafel geheftet worden. Rrenach, au 30. October 1823.

> Ronigliches landgericht. Klinger, erster Uffessor.

Das jur Gantmasse bes Benebict Kotschen, reuther bahier gehörige Wohnhaus Mr. 108, sammt Felsenkeller, Bes. Mr. 360, mit 44% fr. Steuersimplum belegt; stadtlehenbar, neuerlich auf 1000 fl. rhl. eingeschäft, wird auf Antrag ber Gläubiger wiederholt dem öffentlichen Berkaufe ausgesett. Diezu wird Termin auf ben

28. November Vormittags anberaumt, an welchem Kaufoliebhaber dahier erscheinen, und um bas Meistigebot ben hinschlag vorbehaltlich ber Genehmigung ber Gläubiger gewärtigen mogen. Kronach, am 24. October 1823.

Renigliches Landgericht. Klinger, erfter Affessor.

d. l. a.

Gegen ben Floffnecht Johaun Feulner Grob ju Wallenfels ift ber Concursprozest rechtsfrastig erkannt. Es werden baber die Stictstage hiemit ausgeschrieben, und wird: 1) jur Anmelbung und gehörigen Nachweistung ber Forderung,

Dienstag ber 18. Dovember b. 3.

2) jur Abgabe ber Ginreben

Dienftag ber 16. Derember b. 3.,

3) gur Abgabe ber Schlußerinnerungen

Dienstag ber 13. Januar 1824
festgesett, und zwar jedesmal Vormittags 9 Uhr, wozu
sammtlich unbekannte Gläubiger hiemit Issentlich unter
dem Rechtsnachiheile vorgeladen werden, daß die Nichterscheinenden beim ersten Santtage die Ausschließung
ihrer Forderungen von der gegenwärtigen Santverhands
lung, das Nichterscheinen an den übrigen aber die Auss
schließung mit den an benselben vorzunehmenden Hands
lungen zur Folge hat. Zuzleich werden diesenigen, welche
irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners
in Handen haben, bei Vermeidung doppelten Ersahes
ausgesordert, solches unter Vorbehalt ihrer Nechte bei
dem Rönigl. Landgerichte zu übergeben. Kronach, am
13. October 1823.

Ronigliches Landgericht. Rlinger, erfter Uffeffor.

d. l. a.

Die beiben, jur Elifabetha Mergichen Gant.

maffa bahier gehörigen Aecker, namlich: 1) ber fasten, lebenbare Felds und Wiestheil, welcher mit 1 fl. 332 fr. Handlohuspflicht, 1 fl. 111 fr. Erbzins, und 19% fr. Steuersimplo belastet ift, 2) ber Eistelleracker, ju 1% Lagwert, bem Walsmoiner Gotteshaus lebens und mit einem simplo zu 39% fr. steuerbar, werden am

Freitag ben 5. December 1823, Bormittags von 9 — 12 Uhr,

bei bem R. Landgerichte dahier im Wege öffentlicher Bersteigerung verkauft, wozu die Kaufslustigen hiermit eingeladen werden. Weismain, den 11. November 1823. Rouigliches Landgericht.

Gleitemann .:

Vom Königlich Baierischen Landgerichte Scheslig wird auf den selbstigen Antrag der Gauerswittwe E va Bleper von Obernferndorf zur allgemeinen Kenntnist gebracht, daß sich alle jene Personen, welche entweder an ihr, oder an ihren verstorbenen Shemann Georg Bleper aus irgend einem Litel Forderungs Ausprüche zu machen gedenken, binnen

3 Monaten,

bei Vermeibung bes Ausschlusses bei unterferfigtem Gerichte zu melben haben. Schefilt, am 7. November 1823.

Ronigliches landgericht bafelbft. Freih. v. Sajenhofen.

Das bem Johann Ellmer Beitenhannes ju Steinbach bisher angehörig gewesene Ginviertel uns bebaute Dorfguth, in Feld, holz und etwas Wiesen bestehend, soll zur Befriedigung einer bedeutenben Forderung bem öffentlichen Berkaufe ausgesetzt werden. Es wird nun hiezu Termin auf ben

26 November Vormittags to Abr anberaumt, an welchem Tage zahlunge, und kaufsfähige Strichsliebhaber sich in Steinbach bei bem oberen Wirthe Trebes einfinden, ihre Aufgebote zu Protocoll außern, und den hinschlag nach der Executions ordnung gewär, tigen konnen. Nordhalben, den 22. October 1823.

Ronigliches landgericht Teufchnig. Grefer, Landrichter.

Auf bie bem heinrich Schweinbold von Derf. leine jugeberigen Grund , Realitaten, wie folche im Bai.

reuther und Bamberger Intelligenzblatte aub Mr. 125, 126, 127, und 82, 83 und 84 beschrieben sind, wurs be am Bietungetermine ein Aufgebot von 1450 fl., erzielt. Neuerlicher Strichtermin zur Erhöhung dieses Aufgebos tes wird auf

ben 24. November fruh 9 Uhr im Gerichtsfige anberaumt, woju Raufliebhaber vorgelaben werben. Bamberg, ben 31. October 1823. Königliches Landgericht Bamberg II.

Ctarf.

Bur Erholung einer ausgellagten Forberung, wirb bas bem verlebten Georg Rom'er zu Reundorf zuge, hörige 13 Morgen Feld, ber Ruffnock genannt, bem öffentlichen Verfaufe ausgesest, und hiezu Termin auf

Freitag ben 21. November I. J. fruh 9 Uhr Im Gerichtosithe festigesett; basselbe ist R. Leben, liegt im Steuer's District Neundorf, Besig. Nr. 695, hat 240 fl. Steuerkapital. Besig, und zahlungsfähige Rauflustige haben sich an diesem Termine einzusinden und ben Hinschlag rechtlicher Ordnung nach, zu gewärtigen. Bamberg, ben 30. October 1823.

Konigliches Landgericht Bamberg II.

Starf.

Den Creditoren bes Johann Friedel von Rotenfand wird hiemit eröffnet, daß das locatorium in dieser Konfurssache unterm Deutigen affigurt wurde, sofort die Liquidanten solches hierorts einsehen konnen. Bamberg, ben 29. October 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg II.

Das jur Johann Barbischen Concursmasse gebarige & bezimmerte Gut mit Zugebar, wie solches in bem Ausschreiben vom 28. August 1. Is., Baireuther Intelligeng. Blatt, Rr. 185 und 186, und Bamberger Intelligeng. Blatt, Mr. 68, 69 naher bezeichnet ist, wird auf Antrag ber Creditorschaft abermals dem Verstauf ausgesest, und Termin hiezu auf Freitag den

21. November früh 10 Uhr anberaumt. Besitz und zahlungsfähige Kaustiebhaber haben sich an diesem Sag und Stunde in loco Nothens sand einzusinden, und ihr Angebot zu Protocoll zu geben, sofort den Hinschlag salva ratissicatione der Creditors ichaft zu gewärtigen. Bamberg, ben 4. Rovember

Ronigliches Londgericht Bamberg IL Starf.

Da bei dem am 29ten d. M. abgehaltenen Verkaufe der jur Georg Binkertischen Debitmasse gehörigen Realitäten, der Tax nicht erreicht wurde, so werden solche neuerdings dem öffentlichen Verkaufe in loco Schlüsselau ausgesest, und hiezu Termin auf

Dienstag ben 18. November fruh 9 Uhr anberaumt; jugleich wird fich hinsichtlich ber Besitzungen auf die Ausschreibungen im Samberger und Baireuther Intelligeng, Blatt Nr. 83, 84, und 128 bezogen. Bamberg, ben 31. October 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg II.

Starf.

Aus dem Rachlaffe bed verftorbenen Konigl. Reviers Forftere Schirm er ju Trebgaft follen am

18. und 19. November b. J., sebesmal Vormittags 9 Uhr, mehrere Mobilien, als: Betten, Zinn, weißes Zeuch, Kleidungsstücke, hölzernes und eifernes Hausgeräthe, einige Fuchs und Tellereisen, ein viersähriges Pferd, 3 Kühe und 8 Schaafe, ein eins spänniger Schlitten, so wie das vorhandene Heu, Stroh, etwas Gerste und Haber ic. öffentlich an den Meistbietens den verfauft werden. Ranflustige werden daher eingesladen, sich an diesen Tagen in dem Forsthauße zu Tredzasst einzufinden, und gegen gleich baare Bezahlung, ohne welche nichts veräbsolgt wird, den Zuschlag zu gewärstigen. Ruswach, den 7. November 1823.

Ronigliches Landgericht.

Gareis.

Johann Baierlein von hartenreuth hat fich für zahlungsunschig erklart und sein Bermögen an seine Gläubiger abgetreten. — Dem zusolge wird ber Conseuroprozes eröffnet, und wird: 1) zur Anmeldung der Forderungen und beren gehörigen Nachweisung, Ters min auf

Freitag ben 28. November 1823, 2) jur Borbringung ber Einreden, auf Montag ben 29. December 1823,

3) ju den Schlüßverhandlungen, auf Freitag ben 23. Januar 1824

anderamit. Mie befreiner, melde ein ber Genetie, findlicher auf igende beitem Grund betreinung in gebreinung in gerie bebreitungen ihr aberteinung ist gefen beden beitem beimt unter dem Andersachigtet geleben bei Berbermun, bes Michterfehienen nerfen Ermit ber Berbermun, bes Michterfehienen in ber feld geben der Berbermun, best Michterfehienen in ber felde geben der Berbermun, best Michterfehienen in ber felde geben der Michterfehienen ber erfehenen aber der Berbermun, bei der best mit Angelein mit en erfehenen abeiten, beite Berteilung bespetren Erfager, jeseh water Startebalt bereichte, abertiefen, felder gefest weren sollt gegen bei beite bei bestehen bei der Kelte angenieren, felder gefeste generatien.

Ronigliches Landgericht.

Muf ben eigenen Antrag ber Blitib Aunigunda Behnruer ju Grumbach, werben jum Semeffen bed weitern, gegen biefelbe einzufeitenben Werfahrent, beren fammtliche Bläubiger jur Anneibung iber Forberung ern und Bernehmung erwaiger Jahlungd , Worfchidge

Donnerflag ben 4 December I. I., fruh to Uhr Blemit worgelaben. Tammbach, ben 3. Movember 1823.

Braftich Orttenburgifdes herrfchafte, Gericht.

Mirtwoch ben 10. f. D. December

n ber Begangun orerentemen, und ben Suinflag ber Greutiens-Sauernborf einzeinben, und ben Jufichlag ber Executions-Debung gemäß zu gemärtigen. Dad Schlieugsbrotieent sowohl, als bie Mufname ber grundbertilden ett flungen fann im anzeiepten Ermime einzelehen verben. linterlangenflabt, am., 2. Rovember 1823. Arribertide von Guttenbergische Eentrats.

Breiberriich von Guttenbergifdes Ceniorat Patrimonialgericht Rirchleus.

Patrimonialgericht 300

.

bes auf bem Martte ju Baireuth bom 27. October bis 1. Robember 1823 gebrachten und verlauften Getreibes und ber beftanbenen Getreibe. Breife.

Betreibe.	veris	nese	e co	ver	In		er.	100	itti rvv	20.00	10
tungen.	Beft.	gu.	Sume Sume me,	tauft.	ars htieben				6 be		_
	5ф д.	eag.	Smg.	2 dg	1800.	fl.	tr.	Įft.	fr.	Jft.	t
9Dalarn	rate	88	88	88	1 -1	113	15	10	30	9	43
Mogors	-	5.6	56	56	-	8	13	7	42	7	n
Berfte	-	149	119	149	-	6	-	5	30	5	-
Saler	-	81	51	51	-	4	-	3	30	3	-
Cinfra.	-	-	_	-	-	-	_	7	-	_	-
Zinfen	-	-	-	-	-	_	-		_	4	-

Der Dagiftrat ber Ronigl. Rreidbauptflabt Baireuth.

Edoberth.

annual resources.

ll e b e r f i ch t bes ju hof am 30. Ottober 1823 flatt gehabten Getreibe , Martred.

Gate Cate tungen.	teris.	neue Rise	Ote	terre tauft.	Steft	(fee	ie.	TEE!	bet	g+ 271	
	Mcg.	futr.	Euro me,	touit.	bileben	Preis bes Cheffets.					
	1	Siegi	⊚ரை.	Ød;∏.	Sitis.	Edit.	fl. ti	-10.	ft.	fL.	br
	_#Shalges	-	93	93	95	-	12 5	4 12	127	112	ř
	Recorn	-	117	117	117		8 1	3 8	9	1	ŀ
	Cirrie	-	109	109	109	-	6 -	- 5	36	5	
	Bater	-	84	84	84	-	3.4	3 8	39	3	١,

Sof, ben 30. October 1923: Etabt : Magiffrat.

Laubmann. Coren

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober Main : Rreid.

Sonnabend

Nro. 137. Baireuth, ben 15. November 1823.

Amtliche Artitel.

Polizeiliche Befanntmachung.

Da bie feit mehreren Jahren in biefiger Stabt mabe tenb ber Winter - Monate bestandene fille Rachtmache fich als ein bemabrtes Mittel gur Erbaltung und Beforbes rung ber offentlichen Gicherheit gezeigt bat, fo ift biefe Magregel auch fur ben bevorftebenben Binter angeorbe net, und bamit unterm heutigen ber Anfang gemacht morben.

Dies wirb mit bem Bemerfen gur Renninig bes Publifums gebradt, bag alle biefige Ginwohner, ohne Unterschied bes Stanbes und ohne Ruckficht auf Bermd. gens . Berbaltniffe, ju biefer perfonlichen Leiftung ju concurriren haben, und bag ber Preis einer tohnmache auf-18 fr. fesigefest worden ift. Baireuth, ben 10. Movember 1823.

> Der Stadt . Magiftrat. Dagen.

> > Choberth.

Baireuth, ben 20. Dctober 1823. Bon bem

Roniglich Baierifden Rreis = unb . Stadtgericht Baireutb.

wirb auf Untrag ber Mbam Feulnerifchen Erbinteref. Tenten von Binbloch, bas im biesfeitigen Gerichtsbezirk liegenbe 1 Tagmert Diefe, bie Berrnwiefe genannt, meldes auf 720 fl. rhl. gerichtlich geschätt ift, hiermit bem offentlis chen Bertauf ausgefest.

Befig a und gablungsfilhige Raufeliebhaber haben baber

10. December I. J. Bormittags 10 Uhr por bem Commiffario, Affeffor von Baldenfels ju erfcheinen, Die Bebingungen ju vernehmen, und ben Dinfchlag unter Borbehalt bet Genehmigung ber Erbintereffenten und bes Ronigl. Landgerichts Baireuth, als obervormunbichaftlicher Beborbe, ju gemartigen.

Der Ronigliche Rreis - und Stadtgerichts = Directore :-

Schweiter.

0-171 M.Jr.

Bur öffentlichen Berfleigerung ber im Reviere Langen. weil porbereiteten

> 56, = 5 Daffenflaftern Rugboli, in Stammen und Blodern,

Brennbolt, Reigholt, Stadboll, -

find Termine auf Donnerstag ben 20ffen, Freitag ten 21 fen und Samftag ben 22 ften biefes Monate fefigefent. Raufslithhaber labet man mit ber Bemerfung bierburch. ein, bag biejenigen holzempfanger, welche mit frubern Waldzinng Belbern noch im Rudffande finb, von ber Roncurreng ausgeschloffen werben. Die Busammenfunfe ift am Iten Tage Bormittage o Uhr im Orte Glashutten, am zweiten Sage in berfelben Stunde bei ber gangens weile, und am letten Tage gleichfalls Bormittage a Ubr im Forfforte Seelenge, Diftrifte Loblit, bestimmt. Baie reuth, ben 10. November 1823.

Ronigliches Forftamt. von Bothmer, Forfimeiffer. Scheibemanbel, Umteaftuar.

Auf gemeinschaftlichen Untrag bes Blaufabrifanten Johann Joseph Muller ju Streit, und mebrerer Glaubiger beffelben wurde vom unterzeichneten Konigl. Landgerichte die Eröffnung bes Universalconcurses gegen benselben beschlossen, bemgemäß:1) jur Unmeldung und gehörigen Nachweißung ber Forderungen, auf den

27. November 1823, Vormittags 9 libr, 2) jum Bortrage ber Einwendungen gegen bie liquidirten Forderungen, auf ben

23. December 1823, Bormittags 9 libr,

und 3) jur Schlugverhandlung, auf ben

22. Januar 1824, Vormittags 9 Uhr, jebesmal Vormittags 9 Uhr Tagesfahrt anberaumt wirb. Sammtliche Glaubiger bes Johann Joseph Muster werden zu biesen Edictstägen unter der Verwarnung vorgelaten, daß das Richterscheinen am ersten Stickstage ben Ausschluß von der gegenwartigen Santmasse, das Richterscheinen an den übrigen Stickstägen aber den Ausschluß mit der treffenden Handlung zur Folge haben wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Vermögen des Gemeinschuldners etwas in Handen haben sollten, ausgesordert, solches dei Vermeidung noch maligen Ersages an das unterfertigte Concursgericht abzugeben, und den Vorbehalt ihrer Rechtszuständigkeiten zu gewärtigen. Baireuth, am 4. October 1823.

Koniglich Balerisches Landgericht.

Meger.

Del vorgenommener Sandgerichtlichen Wermögens. Inventgrisation bes verstorbenen Maurer Abhuers zu Forstleithen, hat sich ergeben, daß bessen Activpers mögen von benen Passivis um 466 ft. überstiegen wird. Da nun der vorhandene ersteheliche Sohn Johaun Höhner den Antrag gemacht, die Creditorschaft zu Erzielung eines erklecklichen Nachlasses vorzuladen, ehe und bevor der Concurs angegangen wird, indem er sich auf den Fall, daß ein Rachlasvertrag erzielt werden sollte, zur Annahme des Gutes, und Berichtigung des Vergleichs Quanti vurch einen vorhabenden heurath erboten hat; man hat diesem Gesuch statt gegeben, in Folge bessen, die sämmtlichen befannte und unbefannte Boh. ner sche Bläubiger hiemit geladen werden, sich den

vor bein Rouigl. Landgerichte einzufinden and ihre Erflastung abzugeben, ob fie einen Nachlasvertrag eingehen — ober ben Concurs eröffnen laffen wollen. Denen Nichtserscheinenden wird das Prajudig fürgestedt, daß sie nicht

weiter geboret und augenemmen werden wird, bag fie ber Mehrheit beigetreten find. Holifelb, am 6. Ibs vember 1823.

Ronigliches fandgericht.

Das Anmesen ber Margareth a Nicol ju Glose berg wird wegen Rucktritt des zulest meisibietend vers bliebenen Johann Geiger wiederholt dem effentlichen Berkaufe ausgesest. Etrichtermin stehet in loco Glose berg auf den

29. November, Morgens to Uhr, an, wozu Kaufsliebhaber anmit geladen werden, ben Hinschlag nach der Executions. Ordnung zu gewärtigen, und die Kaufsbedingnisse, so wie die Schähung zu vernehmen haben. Kronach, den 30. October 1823. Königliches kandgericht.

Rlinger, d. l. a.

In Gemasheit bochfter Entschließung bes Ronigk. Appellationsgerichts für ben Obermainfreis, als Criminalgerichts, wird Anna Margaretha Fiebler von Neuenbach hiemit vorgelaben, innerhalb

brei Monaten

bahier vor dem unterfertigten Gerichte zu erscheinen, und sich wegen ber gegen, dieselbe vorhandenen Anschulbigung eines ausgezeichneten Diebstahls, zu verantworten. Rro-nach, am 30. October 1823.

Ronigliches landgericht. Rlinger, d. l. a.

Green ben Floginecht Johann Feulner Groß zu Mallensels ift ber Concuesprozest rechtsträftig erfannt. Es werben baber bie. Ebitstage hiemit ausgeschrieben, und wird: 1) zur Anmelbung und gehörigen Nachweissung ber Forderung,

Dienftag ber 18. Dovember b. 3.

2) jur Abgabe ber Ginreben

Dienfiag ber 16. December b. 3.,

3) gur Abgabe ber Schlufferinnerungen

Dienstag ber 13. Januar 1834 festgeseht, und zwar sedesmal Wormittags 9 Uhr, wozn fammtlich unbekannte Gläubiger hiemit öffentlich unter bem Nechtsnachtheile vorgelaten werden, tag tie Richterscheinenben beim ersten Ganttage bie Ausschliftung ihrer Forberungen von ber gegenwartigen Gantverhands sung, das Nichterscheinen an den übrigen aber die Aussschließung mit den an demselben vorzunehmenten Handstungen jur Folge hat. Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermegen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Vermeidung doppelten Ersages aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Nechte bei dem Königl. Landgerichte zu übergeben. Kronach, am 13. October 1823.

Ronigliches Landgericht. Rlinger, erfter Affeffor.

d. l. a.

Das zur Santmasse bes Benedict Kotschen, venther dahier gehörige Wohnhaus Rr. 108, sammt Felsenkeller, Bes., Mr. 360, mit 44\$fr. Steuersimplum belegt, stadtlehenbar, neuerlich auf 1000 st. thl. eingeschätzt, wird auf Antrag ber Gläubiger wiederholt bem öffentlichen Verkause ausgesest. Hiezu wird Termin auf ben

28. Rovember Vormittage anberaumt, an welchem Raufsliebhaber bahier erscheinen, und um bas Meisigebot ben hinschlag vorbehaltlich ber Genehmigung ber Gläubiger gewärtigen mogen. Kronach, am 24. October 1823.

Renigliches Landgericht. Rlinger, erfter Affessor.

Aus bem Nachlaffe bed verftorbenen Ronigl. Reviers Forftere Co ir mer ju Trebgaft follen am

18. und 19: Movember d. J., sebesmal Vormittags 9 Uhr, mehrere Mobilien, als: Betten, Zinu, weißes Zeuch, Kleitungsstücke, hölzernes and eisernes Hausgeräthe, einige Fuchs und Tellereisen, ein vierjähriges Pferd, 3 Rühe und 8 Schaafe, ein eins spänuser Schlitten, so wie das vorhandene Heu, Stroh, etwas Gerste und Haber is. öffentlich an den Meistbietens den verkauft werden. Kaustustige werden daher einges laden, sich an diesen Tagen in dem Forsthause zu Trebsgaft einzusinden, und gegen gleich baare Bezahlung, ohne welche nichts verabfolgt wird, den Juschlas zu gewärstigen. Kulmbach, den 7. November 1823.

Ronigliches lantgericht.

Bareis.

Da in bem heutigen Subhastations. Termine auf ben, bem Tuchmachermeister Johann Christoph Schet, ger bahier zehörigen, auf 225 fl. tarirten Steinacker fein Angebot gelegt worden, ift, so ist zu bessen gerichte licher Bersteigerung hiemit anberweitige Tagefahrt auf ben

25. November d. J.
anbergumt worden. Besit; und zahlungsfähige Raufe, liebhaber haben sich baber an diesem Tage von 9 bis 12.
Uhr Bormittags vor unterfertigter Behörde einzusinden und ihre Gebote zu Protocoll zu erklären. Bunpedel,

Reniglich Baierisches Landgericht.

ben 22. October 1823.

Das bem Johann Ellmer Beitenhannes zu Steinbach bisher angehörig gewesene Einviertel uns bebaute Dorfguth, in Feld, Holz und etwas Biefen bestehend, foll zur Befriedigung einer bedeutenben Forderung bem öffentlichen Bertaufe ausgesetzt werben. Es wird nun hiezu Termin auf ben

26 November Bormittags to Uhr afteraumt, an welchem Tage jahlunges und faufsfähige Strichsliebhaber fich in Steinbach bet bem oberen Mirthe Trebes einfinden, ihre Aufgebote zu Protocoll außern, und ben Hinschlag nach ber Erecutions Drenung gewärstigen konnen. Mordhalben, ben 22. October 1823:

Ronigliches Landgericht Teufchnit. Grefer, Landrichter.

Johann Baierlein von hartenreuth hat fich für zahlungsunfähig erklart und fein Vermögen an seine Gläubiger abgetreten. — Dem zufolge wird ber Cent cursprozess eröffnet, und wird: 1) zur Anmelbung der Forderungen und beren gehörigen Rachweisung, Tent win auf

3) ju den Schlufiberhandlungen, auf Freitag den 23. Januar 1824 anbergumt. Alle blejenigen, welche an ben Gemeld

ichuldner aus irgend einem Grunde Forderungen zu machen haben, werden hiemit unter dem Rechtsnachtheil geladen, daß ihr Nichterscheinen am ersten Termin den Wertust der Forderung, das Nichterscheinen in den folgendem Terminen den Ausschluß mit den treffenden Handstungen zur Folge haben werde. Auch werden alle diejesnsten, welche von dem Gantirer etwas in Handen haben, bei Vermeidung doppelten Ersahes, jedoch unter Borbehalt ihrer Rechte, angewiesen, solches zur Concurs, mehre zu hinterlegen. Pottenstein, den 27: October

: Ronigliches Lanbgericht. Deinrich , Lanbrichter.

199.300

Den Creditoren bes Johann Friedel von Rotenfand wird hiemit eröffnet, daß bas locatorium in dieser Konkurssache unterm Heutigen affigurt wurde, sofort bie Liquidanten solches hierorts einschen konnen. Bamberg, bek 29. October 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg II.

Bur Erholung einer ausgeflagten Forderung, wird bas bem verlebten Georg Abmer zu Reundorf zuges hörige is Morgen Feld, ber Ruffnod genannt, bemöffentlichen Verkause ausgesest, und hiezu Termin auf

Freitag ben 21. Movember 1. J. fruh 9 Uhr im Gerichtssiße festgesett; basselbe ift R. Leben, liegt im Stener, Diffrict Kenndorf, Besig. Mr. 695, hat 240 ft Steuerfapital. Besig, und zahlungsfähige Rauf, lustige haben sich an biesem Sermine einzusinden und ben Hinschlag rechtlicher Ordnung nach, zu gewärtigen. Bamberg, ben 30. October 1823.

Kenigliches Landgericht Bamberg II.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung wird bas' bem Johann Bunner, Beck zu Preset gehörige Anwesen allda, bem öffentlichen Verstriche ausgesest. Dieses Inwesen besteht; 1) in einem mit der realen Back, und Braugerechtigseit versehenen Wohnhause, sammt bazu gehörigem ein Drittels Gute, Steuerbesis Nr. 135, 2) bem Pflanz und Grädgarten, St. Bes. Nr. 136, 3) bem Ernntleins Acker, St. Bes. Nr. 137, 4) bem

Babers. Acker, St. Bef. Mr. 138, 5) ber Babers. wiese, St. Bef. Nr. 139; biese sammtliche Mealitaten sind zur hiesigen Königl. Nenten Berwaltung zinns, und handlohnbar, und sollen die Lasten und Abgaben ben Strichliebhabern bekannt gemacht werben. Strichstermin ist auf

Freitag ben 28. November l. J., im Martin Ruppertischen Gasthause zu Presed Vormitstags 10 Uhr onberaumt, allwo sich die Kaufsliebhaber einzusinden, und den hinschlag nach der Executions. Ordnung zu gewärtigen haben. Heinersreuth, den 23. October 1823.

Ronigliches herrschaftsgericht. Schell.

Richt Umtliche Artifel.

Ju E. M. 115 in ber Rangleistraffe ift ein Quartier, bestehend in 5 heizbaren Simmern, Ruchen, Reller, Holglege und Mitgebrauch ber Waschlüche und Boben, von Lichtmeß an zu verlassen. Nothigenfalls kann es auch sogleich bezogen werben. Das Rabere ift in E. N. 303 1 Stiege boch zu erfahren.

500 ff. rhl. find gegen erfte gerichtliche Verficherung zu Anfang bes Monats Januar 1824 auszuleihen. Das Mabere ist im Zeitungs Gomtoir zu erfragen.

Trauungs, Geburts und Lobes, Angeige.

Getraute.

Den 9. Nov. Der Backermeister Leonhard hartmann bahler, mit Jungfrau Elisabetha Magbalena Raifer von henbelhammer.

Beborne.

Den 8. Nov. Der Cohn bes Königl. Baier. Regierungs. Raths landgraf bahier.

Den 11. Nov. Die Tochter bes handelsmann B. F., Gruntal.

Den 12. Nov. Die Tochter bes Konigl. Baier. Rech-

Beftorbene.

Den 10. Nov. Ein auffereheliches Rind, weiblichen Ges schlechts, alt 2 Jahre.

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für den Ober=Main=Rreis.

Dienstag

Nro. 138.

Baireuth, ben 18. November 1823.

Amtliche Artitel.

Baireuth, ben 5. November 1823.

3m Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, bag vom heutigen an die Berwaltung ber Dienstes Erisgenz Caffe dem neuernannten Ober Rechnungs Commissair Hofmann übertragen, und bemfelben ber Rechnungs Commissair Luther als Controlleur beigegeben worden sepe, sofort vom heutigen Tage an alle Quittungen über bie eingesenbeten Erigenz Beitrage nur von diesen beiden Casse Beamten nach allerhöchsten Bestimmungen unterzeichnet sehn mussen.

Ronigliche Megierung bes Obermainfreises, Rammer bes Junern. Freiherr von Welben.

- Freiherr von Daffenbach, Director.

Die Unterschrift ber Quittungen ber Dienstes. Erigenz Caffe ber Stiftunge, und Commun. Curatel bes Obermaintreises betr.

Friedmann.

Baireuth, ben 12. Movember 1823.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Machdem zu Folge allerhochster Entschließung am Gymnasium zu hof nun auch ein Professor ber Mathematik angestellt werden soll, und zwar vor der hand mit bem jahrlichen Gehalt von 600 fl., so wird die Erlebigung biefer Stelle biemit öffentlich bekannt gemacht.

Diefenigen, welche fich barum zu bewerben gebenfen, haben fich baber unverzuglich, und zwar langftene bintenn a Wochen mit ihren Bittschriften und vorschriftemagigen Zeugniffen auber zu wenden.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern.

Freiherr von Welben.

Breiberr von Maffenbach, Director.

Die Lehrstelle ber Mathematik an bem Symna- fium in hof betr.

Friebmanit. .

Baireuth, ben 13. Rovember 1823.

Im Ramen Seiner Majestat Des Konigs. Durch bie Beforterung bes Diatons Rapfer auf bie protessantische Pfarret ber untern Stadt ju Regensburg,

Cough

ift bas Diafonat an blefer Pfarrei erledigt worden, beffen Ertrag nach ber primitive revidirten Fassion vom 13. Im guft biefes Jahres, fich auf

884 fl. 194 fr. ;

juhrlich berechnet.

Die Bewerber um biefe Stelle haben ihre Besuche binnen feche Wochen beif bem ihnen vorgefesten Koniglichen Confisiorio vorschriftsmäßig einzureichen.

Ronigliches protestantisches Confistorium.

Schuntet.

Die Erlebigung bes Diafonats an ber protes fantischen Pfarrstelle ber untern Stadt gu Regensburg betr.

Louffains.

In bem unterm 30. September curr. in der Wirth Frankischen Concurssache von Emtmannsberg ergansgenen Präclusions. und Locations. Erfenntnis, welches in vim publicati ad valvas publicas sudicii affigirt worden ist, sind alle diesenigen Gläubiger, welche am ersten Edictstage nicht erschienen sind, von der Wasse ausgeschlossen worden, welches anmit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird. Baireuth, am 10. October 1823.

Konigliches Landgericht. Meyer.

Bur öffentlichen Berfleigerung ber im Reviere Langens weil porbereiteten

56, ** Maffentlaftern Nuthals, in Stammen und Blochern,

225,27 Drennholy, Reisholy,

find Termine auf Donnerstag ben 20sten, Freitag ben 21 stemund Samstag ben 22sten dieses Monats sestgesett. Raufeliebhaber ladet man mit der Bemerkung hierdurch ein, daß diesemigen Polgempsanger, welche mit frühern Waldzinns Geldern noch im Nückstande sind, von der Roncurrenz ausgeschlossen werden. Die Zusammenkunft ist am ten Tage Vormittags 9 Uhr im Orte Glashütten, am zweiten Tage in derselben Stunde bei der Langens weile, und am letten Tage gleichfalls Vormittags 9 Uhr im Forstorie Exclenze, Distrikts Löhlig, bestimmt. Bais reuth, den 10. November 1823.

Ronigliches Forstamt. von Bothmer, Forstmeister.

Cheibemandel, Amesaftuar.

Cammilich Königliche Amtossellen, welche die Irren haustoren und Becken Einlagen pro 1827 noch nicht eingefandt haben, werden hiermit ersucht, solches sogleich mit denen baju gehörigen Rechnungen zu bewirken, aber aber die Fehlanzeigen hieher zu senden. St. Georgen, den 15. November 1823.

Konigliche Irrenhaus. Abminifiration. Roppel.

Der Solbat Anbreas Zach aus Schönsee, Riniglichen Landgerichts Neunburg vorm Bald, ift mit Hinterlassung einer lestwilligen gerichtlichen Disposition am 3. October I. I. dahier im Spital verstorben. Alle bicjenigen, welche aus irgend einem Rechtstitel Ansprüs che auf dessen Nachlaß zu machen gedenken, werden anmit aufgesordert, solche innerhalb 30 Tagen, vom Tage ber öffentlichen Bekanntmachung an gerecknet, bei Verz meidung des Ausschlusses bei der unterfertigten Behörde anzubringen. Batreuth, am 13: November 1823.

Roniglich Balerische 13te Linien Infanteries Regiments : Commando.

v. Weinrich, Oberft.

Ronig, Actuar.

Der jur Comursmaffe bes Nobert Fleischmann gehörige-Uder ju 2 Morgen, im Steuerbistrict Roberts borf, wird am

wieberholt babier bem Bertaufe ausge ept, und ber Sim

schlag geschieht, wenn bie Taxe erreicht wird, unbes bingt. Kaufoliebhaber werben eingelaben, und sonnen fich ben Acker jederzeit vom Gemeindevorsischer vorzeigen lassen. Bamberg, den 4. November 1823.

Ranigliches Landgericht Bamberg II.

Starf.

Auf bie bem heinrich Schweinbold von Dorffeins zugehörigen Grund. Realitäten, wie solche im Baireuther und Bamberger Intelligenzblatte sub Rr. 125, 126, 127, und 82, 83 und 84, beschrieben sind, wurs be am Btetungstermine ein Aufgebot von 1450 fl. erzielt. Neuerlicher Strichtermin zur Erhöhung bieses Aufgebos tes wird auf

ben 24. November fruh 9 Uhr im Gerichtssitze auberaumt, wogu Raufliebhaber vorgeladen werden. Samberg, ben 31. October 1823. Rönigliches Landgericht Bamberg II.

Die jur Gantmaffe bes Johann Feulner Grob Flostnecht zu Wallenfels gehörigen Grundflude, als: 1) ein Ader mit Wiese in der Au, 2) ein halber Schneibtag, auf ber Rlingersmuhle, dann 3) ein Biere theils Scheune, werden hiemit dem öffentlichen Berkauf ausgesent, und Versteigerungstermin auf

Mittwoch ben 3. December b. Id. anberaumt. Raufsliebhaber haben an diesem Tage Vormittags 10 Uhr im Gasthauße bes Johann Stöber zu Wallenfels zu erscheinen, ihre Aufgebote zu Protocell zu geben und bas Beitere zu gewärtigen. Cronach, am 13. October 1823.

Konigliches landgericht. Defc.

Das Anwesem ber Margaretha Nicol ju Gloss berg wird wegen Nücktritt bes julest meistbietend vers bliebenen Johann Geiger wiederholt bem öffentlichen Berkause ausgesetzt. Strichtermin stehet in loco Gloss berg auf ben

29. November, Morgens 10 Uhr, an, wozu Kaussliebhaber anmit geladen werden, ben Hinschlag nach ber Executions, Ordnung zu gewärtigen, und die Raufsbedingnisse, so wie die Schätzung zu vernehmen haben. Rronach, ben 30. October 1823. Köpigliches Landgericht.

Rlinger, d. l. a.

Johann Engelbrecht, Bauer von Plossen, wurde be burch rechtskraftiges Erkenntnis vom 28. Juni d. 36. als Berschwender erklatt und ihm Johann Weber und Michael Deubzer von bort als Euratoren gesetzt. Man macht dieses hiemlt öffeutlich befaunt, damit sich Niemand mit ihm in Geschäfte einlasse, indem dieselben, sie mogen was immer für einen Namen haben, ungültig sind. Kemnath, am 30. October 1823.

Ronigliches landgericht Remnath. Freiherr von Andrian.

Aus bem Nachlaffe bes verftorbenen Konigl. Reviers Forftere Chir mer zu Trebgaft follen am

18. und 19. November b. J.,
jedesmal Bormittags' 9 Uhr, mehrere Mobilien, lals vetten, Zinn, weißes Zeuch, Rleidungsstücke, hölzernes und eisernes Hausgerathe, einige Fuchs und Sellereiseu, ein vierjähriges Pferd, 3 Kühe und 8 Schaase, ein einstpanniger Schlitten, so wie das vorhandene Heu, Stroh, etwas Gerste und Haber ic. öffentlich an den Meistbieten den vertauft werden. Rauflustige werden daher einges laden, sich an diesen Tagen in dem Forsthause zu Tredsgaft einzusinden, und gegen gleich baare Bezahlung, ohne welche nichts verabsolgt wird, den Zuschlag zu gewährzigen. Ruhnbach, den 7. November 1823.

Königliches Laubgericht...

Gareis.

Auf bas bem Bauersmann Johann Bagner, vorhin Abam Kalb von Willersborf geherige 2 Lagwerk Feld und Biefe, ber Schopfengarten, wurde ein Aufgeboth von 305 fl. gelegt. Da biedurch die Schähung nicht erreicht ift, so wird biefes Grundfluck nochmals dem öffentlichen Vertaufe ausgeseht, und Strichtermittbieju auf

Montag ben 1. Occember 1. Is. anberaumt, auf welchen die Kaufsliebhaber hieher eine geiaden werden. Forchheim, den 28. October 1823. Königliches Landgericht.

Babum.

Der Gemeindevorstand und lederfabrikant Ansbreas Gast zu Reunkirchen, hat um die Zusammenberrufung seiner Gläubiger nachgesucht, um mit denselben ein Zahlungs. Uebereinkommen zu tressen. Es werden deswegen, und da man von Amtswegen den Stand des Gastischen Schuldenwesens zu wissen nothig hat, um das künstige Versahren darnach bemessen zu können, alle diesenigen, welche an die Andreas und Katharina Gastischen Scheleute Forderungen und Ansprüche zu machen haben, zur Liquidation derselben und zur Vorlegung der erforderlichen Geweismittel, auf den

aten fünftigen Monate December Bormittage

8 Ubr

unter bem Nechtsnachtheil vorgelaben, bag auf die Richts erscheinenben bei bem gegenwärtigen Berfahren feine Rudfficht genommen werden wird. Grafenberg, ben 10. November 1823-

Ronigliches Landgericht. v. Wachter.

Das bem Johann Ellmer Beitenhannes ju Steinbach bisher angehörig gewesene Einviertel uns bebaute Dorfguth, in Feld, holz und etwas Wiesen bes flebenb, soll jur Befriedigung einer bedeutenden Forderung bem Effentlichen Verlaufe ausgesetzt werden. Es wird nun hiezu Termin auf ben

26 November Vormittags to Uhr anberaumt, an welchem Tage zahlungs, und kaufskähige Strichsliebhaber fich in Steinbach bei dem oberen Wirthe Trebes einfinden, ihre Aufgebote zu Protocoll außern, und den hinschlag nach der Executions, Ordnung gewär, tigen können. Rordhalben, den 22. October 1823.

Rönigliches Landgericht Teuschnig, Orefer, Landrichter.

Die ehemablige Frohnfeste in ber Altstadt Pegnit, wird hiermit als freies Eigenthum vertauflich ausgebos ten. Der Aufstrich erfolgt am

Mittwoch ben 26sten b. M., Vormittags 10 Uhr, im bem biesamtlichen Geschäftszimmer. Regnig, am 24. Revember 1823.

Monigliches Rentamt.

Das Weisgerber hupferische Wohnhaus ift nur mit einem Ungebot von 530 fl. belegt wordeit, wedhalb einzweiter Strichtermin auf ben

22. December, Bormittage' 9 Uhr, Dahier anberaumt wird. Thurnau, ten 2. October 1923. Graffich Giechisches herrschaftsgericht.

Heberficht

bes auf bem Markte ju Batreuth vom 3. Novems ber bis 8. November 1823 gebrachten und verfauften Stetreibes und ber bestandenen Getreibe. Breife.

Getreiber	voris	neue	(Ses	vers	in		er. ત્રીકં		itts erer	bri	ies igs er
Gat-	ger Rep.	Bur fuhr,	fammi Sume nie.	lauft.	Rest ges blieben	Preis bes					
	5 01.	€ம்∄.	Eag.	डिक्स.	Saig.	p.	tr	ft.	fr.	Įβ.	fr
Waizen '		119	1119	119	-	31	15	10	30	9	45
Moggen		97	97	97	_	7	48	7	21	6	54
Gerfte	_	521	321	321	_	6	-	5	39	5	18
haber.	_	102	102	102	-	-4	-	3	30	3	[7
Erbsen			-	_	_	-	_	_	_	_	-
Rinfen	-	_	_	-	_	_	_	_	_	_	-

Baircuth, ben 9. Movember 1823.

Der Magifirat ber Konigl. Rreishauptstabt Baireuth: Sagen.

Schoberth.

Augeburg, ben 13. De	vember 1	823.
Staatsspapiere.	Briefe.	-
Obligationen à 48	90}	. 90
ditto à 58	1004	1001
Land, Aulehen	1004	1001
Sppoth. Anweis '	1003	100
lott. loofe A - D & 48	1044	103
ditto E-M a 48	984	98
ditto unversinnsliche	824	83

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober=Main=Rreis.

Freitag

Nro. 139. Baireuth, ben 21. November 1823.

Amtliche Artitel.

Baireuth, ben 6. Detober 1823. Bon bem Koniglich Baierifchen Kreise unb Stadtgericht Baireuth.

Der lettwilligen Berordnung bes im August 1757 babier verstorbenen geheimen herrn Regierungsrathes Johann Lubwig Christian Ernst v. Muffel gemäß, murbe nach seinem Tobe bei der bamaligen Fürstlich Brandenburgisschen Landschaft, laut ber vorliegenden Schuldobligationen vom 1. October 1757, 6000 Ehl. oder 9000 fl. thl. als ein ewiges Fibeitommiß-Rapital zu 5 Procent angelegt, wobei tach der besagten lettwilligen Bestimmung die Erben bes vers stochenen Pfarrers Johann Christioph Heilmard von Muffel von Selb in absteigender Linie als Interessenten erscheinen.

Da fich nun bisher 1) bie Relicten bes ben 16. Juli b. 3. auf ber Reife von Wallftein nach Erfurt verftorbenen Ronigl. Preufifchen Genb'armerie = Sauptmanns v. Streit, 2) bie Relicten ber verftorbenen Chegattin bes hiefigen Gubbiatons Johann Undreas Beierlein, geb. v. Duffel, 3) die Relicten ber verftorbenen Chegattin des . Kommergienraths Johann Michael Beitler von Wellerthal, geb. von Muffel, 4) bie Relicten des verftorbenen Ruffifden General = Majore Johann Rarl Beinrich von Muffel, s) ber Gobn bes verftorbenen Ruffifden Rollegienrathes Jobann Eubwig v. Muffel und 6) bie Relicten bes gu Culmbach verfterbenen Johann Friebrich Wilbelm Ernft v. Muffel, als folche gemelbet und auf Bertheilung bee ermabnten Gibeitommiß-Rapitals angetragen, fich aber als die einzigen Betheiligten noch nicht legitimirt haben; fo merben alle biefenigen, weldje ein naberes ober gleich nabes Erbrecht an dem ermabnten Fibeifommiß = Rapital gu haben vermeinen, gur Unmelbung und gum Dachweise auf ben

26. Februar 1824 Bermittags 10 Uhr vor bem Commiffacio Rreis's und Stadtgerichterath Pofinger mit bem Bedeuten hitdutch vorgelaben, bag außerbem bie obeneitpahnten Pratendentin als bie rechtmäsigen Intereffenten angenommen und ihnen als folde bas gedachte Fibeikommiß-Rapital ohne Rautionsteiftung jur freien Dispofition überlaffen werden wurde, sofort der nach erfolgter Praclusion sich etwa erst melbende nabere oder gleich nabe Erbe
alle ihre Handlungen und Disposition anzuerkennen und zu
ibernehmen schuldig; von benfelben weber Rechnungslegung,
noch Ersah der erhobenen Nuhung zu fordern berechtigt,
sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem
Rapitale nebst Zinsen vorhanden ware, zu begnügen verbunden sevn solle.

Eben so wird himsichtlich bes in bem gerichtlichen Deposttorio besindlichen, bem obengenannten Fideisommiß=Constituenten gur ewigen Aufbewahrung in der Familie bestimmten silbernen Bechers, nach Umfluß obigen Termines und nach erfolgter Praktuforta, lediglich nach den Anträgen der erwähnten Interessenten und ber sich in dem befagten Termine allenfalls noch weiter legitimirenden Betheiligten versingt werden.

Der Rongliche Rreis - und Stadtgerichte - Director Schweiger.

Pafter.

Baireuth, ben 20. October 1823. Bon bem

Koniglich Baierischen Kreis- und Stabtgericht Baireuth

wird auf Antrag ber Abam Feulnerischen Erbinterefefenten von Bindloch, bas im biesfeitigen Gerichtsbezirk liesgende 1 Tagwert Wiese, bie herrnwiese genannt, welches auf 720 fl. thi. gerichtlich geschätt ift, hiermit bem öffentlischen Berkauf ausgeseht.

Befit = und gablungefabige Raufeliebhaber haben baber am

10. December I. J. Lormittage 10 Uhr vor bent Commiffario, Affessor von Balbenfels zu erschenen, die Bedingungen zu vernehmen, und ben hinschlag unter Borbehalt ber Genehmigung ber Erbintereffenten und bes Sonigl. Landgerichte Baireuth, ale obervormunbichaftlicher Beborbe, ju gewärtigen.

Der Konigliche Kreis = und Stabtgerichts = Director, Schweiger,

Pafter.

Baireuth, ben 3. Rovember 1823.

Roniglich Baierifden Rreis - und Stadtgericht Baireuth

wirb bas bereits in ben Mr. 100, 98, 105 bes hiefigen Intelligenzblatts und Mr. 170 ber hiefigen politischen Beitung zum öffentlichen Bertauf ausgeschriebene Sprachlehrer Low is fiche Felsenkellerhaus und Garten, nachdem fich im ersten, Strichtermin 11. September 1823 teine Raufer melbeten, auf ben Untrag eines Realglaubigers anderweit bem öffentlichen Berkauf an den Meisibiethenden ausgesetht, und Strichtermin vor dem Protocollisten Nurmberger auf ben

16. December 1323 Bermittags 9 Uhs anberaumt, wozu besite und gablungefabige Raufeliebhaber mit bem Anhang, baf fie bie Beschreibung und Lare bes zu subhaftirenben haufes und Gartens aus ben oben allegirten Bestungsblattern etfeben konnen, vorgelaben werden.

Der Ronigliche Rreis = und Stadtgerichts - Director,

Sqimeiler.

Riebel.

Auf ben Antrag ber Erbsintereffenten, werben bie zur Emilie von Schonfelbifden Nachlagmaffe von ber Retraite, gehörigen freieigenen sogenannten Krottenborfer-Leben, aus grundherrlichen Renten in ben Steuerbiftricten Allaborf, Busbach, haag, St. Johannis, Meunkirchen, Steinach, Gorschnit, im Bezirt bes Königl. Rentamts Baieruth, und Nemmersborf, Konigl. Rentamts Gefrees bestenbend, an ben Meistbietenben öffentlich vertauft werben. hies uift Bietungstermin auf ben

1. December Bormittags 9 Uhr anberaumt worden, an welchem sich zahlungsfähige Raufliebs baber einzufinden, die Berkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und den Zuschlag zu gen wartigent haben. Die revidirten Fassonen konnen übrigenstäglich in ber Registratur bes Königl. Landgerichts eingesehen werben. Baireuth, den 4. October 1823.

Ronigliches Landgericht.

Dieper.

In bem unterm 30. September curr. in ber Wirth Franklischen Concurssache von Emtmannsberg ergansgenen Praclusions. und Lecations. Erkenntnig, welches in vim publicati ad valvas publicas judicit affigirt worben ift, find alle biejenigen Gläubiger, welche am ersten Edictotage nicht erschienen sind, von ber Masse

ausgeschlossen worben, welches anmit jur allgemeinen Renntnif gebracht wirb. Baireuth, am 100. October 1823.

Ronigliches Landgericht. Mener.

In ber Concurssache bes Robert Fleisch mann von Adbersborf, wurde ber früher jum Rachtheil ber übrigen Creditoren geschehene Hausverfauf in ber Art ungültig erfannt, bag ber Erles abmassirt ober bis jum ersolgten Prioritäts. Erfenntnisse Acher gestellt werden soll. Wer baher irgend eine Forberung an gebachten Fleisch monn zu machen hat, ober auch, wenn er befriediget senn sollte, vor dem zu machen hatte, wird aufe gesorbe. 1, solche am

30, December 1823

mit allen Beweißmitteln zu liquiblren und anzuzeigenz wieviel er bereits an Jahlung hiefür erhalten hat. Die Unterlassung biefer Liquibation au gedachtem Tage ziehet bie ganzliche Ausschließung von der Masse nach sich, und wurde bersenige, welcher bereits Jahlung aus dem annullirten Hausverfause erhalten hat, sich es selbst zis zuschreiben haben, wenn er zum Rückersatz bes Empfangenen angehalten werden wurde. Jum Vorbringen ber Einreden, ist der

30. Januar 1824,

und jum Schlugverfahren, ber

20. Februar 1824

bestimmt. Das Nichterscheinen in beiben letten Terminett zieht ben Verlust ber betreffenben handlungen nach sicht wer etwas aus bem Vermögen bes Schuldners in Haue ben hat, hat solches babier anzuzeigen und einzuliefern Bamberg, ben 20. October 1823.

Konigliches Landgericht Bamberg II.

Ctarf. .

Der jur Concurdmaffe bes Robert Fleifcmant gehörige Ader ju 2 Morgen, im Steuerbiffrict Ribers borf, wird am

II. December I. J.

wieberholt bahier bem Berfaufe ausgeseut, und ber him schlag geschicht, wenn die Taxe erreicht wird, unbes bingt. Kaufoliebhaber werben eingelaben, und konnen

fich ben Ader febergeit vom Gemeinbevorsteher vorzeigen laffen. Bamberg, ben 4. November 1823. Rönigliches Landgericht Bamberg II.

Stark

11)

Im Wege ber Hulfsvollstredung wied bas ber Ag'nes Jakobin Wittwe ju haslach, juffandige ein Viertel unbebautes Dorfgut zwischen Johann haberlein Sahann Fortsch Bachmann bem Jungen, am

Freitag ben 5. December 1. Is. unter, ben bei ber Tagefahrt befannt gemacht werdenben Bedingnissen bem öffentlichen Aufstriche am Sige bes Königl. Landgerichts bahier ausgesetzt, und bem Meist bietenben, wenn annehmbare Gebote fallen, zugeschlagen, welches ben Strichsliebhabern andurch eröffnet wird. Nordhalben, ben 30. October 1823.

Konigliches Landgericht Teufchnit.

Grefer, Lanbrichter.

Der unter bem ehemahligen Königlich Preuffischen Infanterie-Regimente von Zweisel gestandene Goldat Johann
Abam Lang von Leuthenforst, ben 31. Mai 1784 gebohren, hat seit seiner Gefangennehmung in Ersurt, welche Im Jahre 1806 von ben Franzosen erfolgte, von seinem Leben
eder von seinem Aufenthalte keine Nachricht gegeben. Aus diesem Grunde ergeht, bem Untrage der Berwandten des Lang gemäß, an den gedachten Lang, oder an die von ihm zurückgelassenen unbekannten Leibeseiden andurch die öffents liche Ladung, daß sie sich binnen 9 Monaten oder langstens in dem auf den

26. Fibruar 1824 amberaumten Termine bei dem hiefigen Koniglichen Landgerichte perfonlich oder schriftlich oder durch hinlanglich Bevollmachtigte zu melden, oder zu gewärtigen haben, daß der vorgeladene Lang für tod erklart und sein — in 62 fl. 30 fr. rhl. bestehendes Bermögen an seine Unverwandten ausgehändigt werden wird. Kirchensamis, den 18. Juni 1823.

Ronigliches Landgericht.

Ertl.

Durch bie unterm 2. b. M. wiederholt gepflogene Berfieigerung einzelner walzender Grundstude bes Bauern Abam Mengl von Altenpartstein, fonnten die von ben Ehristoph Schonischen Relitten von Schnakens bof ausgeklagten Schulbforderungen noch nicht berichtiget werben. Theils aus Beranlassung bes von ben Abam Menglischen Rreditoren wiederholt gestellten Undringens, theils ju Folge des vom Gemeinschuldner zu Pros

tocoll gestellten bittlichen' Antrages jeim Gesammt : Am wefens . Berfauf, wirb baffelbe auf fommenben

Montag ben 22. December 1823
in Altenpartstein dem öffentlichen Berkause unterworfen. Dieses Anwesen bestehet: 1) aus den nöthigen Wohne und Dekonomie. Gebäuden, 2) aus einem Grasgarten, 3) aus 10 Tagwerk Felder von mittlerer Gute, 4) aus 4X Tagwerk zweinzidiger Wiesen, mittlerer Gute, welche sammtliche Feld. und Wiesgründe walzend sind. Kausselustige werden demnach auf obigem Tag mit dem Anhange vorgeladen, daß sie sich über die Jahlungssädigkeit vor der dahin abgeordneten Königl. Landgerichts. Commission auszuweisen haben, so wie der Meistbiethende nach vorheriger Vernehmung der Vetheiligten den Zuschlag zu gewärtigen hat. Neustadt an der Waldnaab, am 9.4 October 1823.

Ronigliches Landgericht Neuffaht an ber Waldnaab. Der Ronigliche Landrichter, Freiherr von Lichtenstern.

Remnath, am 4. September 1823.

Das Deconomie, und hammergut Kronau an ber Waldnaab, wird auf Antrag bes Eigenthumers und bessen Glaubiger noch einmal dem gerichtlichen Verkaufe ausgesetzt. Die Bestandtheile bieses Gutes sind:

a) an Gebauben:

1) ein masse von Steinen aufgeschrtes Wohn, und Deconomie, Haus, 2) ein Hammergebäube, in welchem sich bermalen eine Polir und eine Wasserschleif bessinden, 3) ein Brau, und Mulihaus, 4) ein Wirthsteines, 5) eine Mühle, mit 2 Mahlgangen, 6) 2 große Nindviehstallungen, 7) 1 Schaafstall, 8) 1 Steuschupse, 9) 1 Wagenremis, 10) 2 große Scheuern, 11) 2 Häußer mit Wohnungen für 5 Farmillen, 12) 5 Keller, und 13) Schweinstallungen.
b) An Gründen:

664 Tagwert Felber, 574 Tagwerf Wiefen, rf Tage werf Garten, 33 Tagwerf Hutweiben, und 8 Tag. wert Beiber.

c) Un Rechten:

x) die Fischerei in der Waldnaab, von hopfau bie Janfenfiect, und 2) der jahrliche Bejug von 24 Klaftern weiches und 3 Klaftern hartes holz aus dem Steinwalde, die Klafter um den Waldzinns zu 39 Kreuger. Der Werth bieses Guts ist gerichtlich geschäft auf 27,414 fl. 30 fr. Die auf biesem Gute hastenden Lasten sind: a) eine jährliche Natural Musnahm Neichnis an den frühern Verkäuser, b) ein Haus und Grundsteuer-Kapital zu 9,230 fl., c) ein Grundzinns, jährlich zu 14 fl. 3½ fr., und d) eine Gewerbsteuer, zu 19 fl. Das ganze Gut ist dis auf 2 Tagwerf Felder und 2 Tagwerf Hutweiden und das Fischwasser handlohnfrei. Der Verstaufstermin ist auf

Moutag ben 15. December 1823 am Gerichtsfige babier fesigesett, woju bie Raufolustis gen eingeladen werden.

> Roniglich Baierisched Landgericht Remnath, im Obermainfreise. Freiherr von Andrian , Werburg.

Johann Engelbrecht, Bauer von Plossen, tourbe burch rechtstraftiges Erfenntnis vom 28. Juni d. Is. als Verschwender erklart und ihm Johann Weber und Michael Deubzer von bort als Euratoren geseht. Man macht dieses hiemit öffentlich bekannt, damit sich Niemand mit ihm in Geschäfte einlasse, indem dieselben, sie megen was immer für einen Namen haben, ungultig isnd. Remnath, am 30. October 1823.

Königliches Landgericht Remnath. Freiherr von Andrian.

Auf Requisition bes Königlichen Landgerichts Eschenbach werden die dem Johann Rogbacher sen. zu Meuhauß gehörigen, im diesseitigen Gerichtsbezirke, Steuerdistrict Hösen, gelegenen Grundslücke, als: 1) 1½ Lagwerk, der Acker am Walde, gewürdiget für 110 fl., 2) 1½ Lagwerk Feld, in der Leimengruben, an Werth 100 fl., und 3) ¾ Lagwerk, die Gosmanus, Wiese, taxirt für 25 fl. rheinl., hiemit dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt. Besig, und zahlungsfähige Rausslieb, haber wollen sich demnach mit dem nöthigen Ausweis hierüber in der auf

Donnerstag den 27. November, Bormittags to Uhr c. auberaumten Strichtagesfahrt im Sige bes hiesigen Kontglichen Landgerichts einfinden, ihre Angebote sofort zu Protocoll geden, und den hinschlag mit Borbehalt der Genehmigung der Interessenten gewärtigen. Das Taxastons Instrument, welches auch die auf tiesen Grunds

frucken haftenben Lasten und Abgaben enthalt, kann ibrigens täglich mahrend ber gewöhnlichen Kanglei. Stunderz im biedseitigen Registratur . Locale eingesehen werden. Schnahelmaib, ben 17. September 1823.

Ronigliches Landgericht Pegnig.

In Rraft ber Hulfsvollstreckung wird bas bem Bauersmann. Johann Ruryborfer ju Stemmens reuth gehörige, bem Königl. Rentamt Pegnis zu Lehen gehende Gut, G. R. 260, Haus Rr. 17, sammt ollen Ein, und Jugehörungen, gewürdiget für 1580 fl., hiers mit dem öffentlichen Berkaufe ausgesetzt, und Strichtas gestahrt auf den

23. December b. J., Vormittags 10 Uhr, anberaumt. Besis, und zahlungsfähige Raufolichhaber wollen sich bemnach mit dem nolhigen Ausweis hierüber am Bietungstermine im Sipe des hiesigen Königl. Land, gerichts einsinden, ihre Angebote sofort zu Protocoll ges ben, und den hinschlag nach Vorschrift der Erecutions, ordnung gewärtigen. Das Tarations, Instrument, wels ches auch die auf diesem Gute haftenden Lasten und Ub, gaben enthält, tann übrigens täglich während den geswöhnlichen Cangleistunden in diesseitiger Registratur eins gesehen werden. Schnabelwaid, am 27. October 1823. Königliches Landgericht Veanig.

gliches Landgericht Pegnit

Auf ben Antrag eines Mealgläubigers wird bas bem Bauersmann Iohann Pielhofer zu Eichenstruch geshörige zwei Tagwerk große Feld, im Kälberrangen, bem Königl. Mentamt Pegnig zu leben gebend, tagirt für 250 fl. dem öffentlichen Verkauf hiermit ausgesetzt. Bestit, und zahlungsfähige Raufsliebhaber wollen sich in der auf

Dienstag ben 2. December Bormittage to Uhr .c., anberaumten Strichtagesfahrt im Sie bes hießigen Kenigl. Landgerichts einfinden, ihre Angebote zu Protocoll geben und ben Hinschlag miter Borbehalt ber Genehmisgung bes Hypothefen . Släubigers gewärtigen. Das Larations-Instrument, welches auch die auf diesem Grundsstüde haftenben Lasten und Abgaben enthält, kann übrigens täglich während ber gewöhnlichen Gerichtszeit in

biefiger Registratur eingesehen werden. Schnabelmalb, ben 3. October 1823.

Ronigliches Cantgericht Pegnig,

Der Webermeister Johann Georg Rupprecht gut kerengreuth, Steffiohn bes basigen Webermeisters Jospann Martin Schönel und die ledige Eva Rastharina Frohmaber aus Obertholau haben in bem beute aufgenommenen Chevertrag die Gütergemeinschaft ausgeschlossen, welches hiermit bekannt gemacht wird. Munsiedel, ben 7. November 1823.

Roniglich Baierifches Landgericht.

Carner.

Durch bas heute verabfaßte Erfenntniß sind alle bies jenigen, welche in dem am 29. August c. angestandenen Liquidations. Termin nicht erschienen sind, mit ihren Fors berungen an den Nachlaß des zu Fischern verstorbenen Dienstsnechts Johann Ruck beschel ausgeschlossen worden. Wunsiedel, den 8. November 1823.

Königlich Baierisches landgericht.

Carner.

Das bem Schuhmachermeister Johann Puruder babier gehörige, auf 640 fl. geschätzte Wohnhaus, Mr. 152, soll auf Antrag eines Gläubigers bem öffentlichen Verfause ausgesetzt werden. Es ist bem gemäß auf ben 12. December b. J., Vormittags von

9 - 12 llbr,

Subhaftatlondtermin anberaumt worden, in welchemisch befig, und zahlungsfähige Rauftustige einzusinden, bie Raufsbedingnisse zu vernehmen, und ihre Gebote zu Protocoll zu geben haben. Wunsiedel, den 7. Novems ber 1823.

Koniglich Baierisches Landgericht.

Bur Bezahlung einer auf Execution beruhenben Forberung, soll bie bem Metgermeister Bolf Abam Schopf bahier gehörige, bei bem Dunkelhammer beles gene & Lagwert Eggeten, auf 25 fl. tarirt, öffentlich verkauft werben. Hiezu ift auf ben

22. December e., Bormittage um 9 Uhr Termin angeset, wo sich Kaufeluftige babier einzufinden, und auf erfolgtes Gebot ben Zuschlag nach Borfchrift ber Executions. Orbnung ju gewärtigen haben. Wunfiebel, ben 12. November 1823.

Koniglich Baierisches Landgericht.

Carner.

Die Anna Maria Fick zu Golbkronach, am 12: Januar 1805 gebohren, hat mit dem Schuhmacher Jospann Conrad Luz, Sohn des Schuhmachermeisters Hektor Alexander Luz zu Goldkronach, am 9. Octos bes 1823 gerichtliche Speverträge errichtet, und bei ber Minderjährigkeit ber Braut ist die Giltergemeinschaft auss gesetzt worden. Dies wird den gesetzlichen Vorschriften gemäß hiemit bekannt gemacht. Berneck, den 10. Rospender 1823.

Roniglich Baierisches Lanbgericht Geftees. Sensburg.

Da ber Bauer Christoph Dunker zu Golbberg: für gantmäßig sich erklart bat, so ist ber Universals Concurs über bessen Vermögen verfügt. Es werden baber bie gesetzlichen Gants und Edictstäge: 1) zur Unmelbung und Nachweißung ber Forderungen, auf ben 22. December b. Is.

2) jur Abgabe ber Ginreben gegen bie angemelbeten: Forberungen, auf ben

5. Februar 1824,

3) jum Schlufiverfahren, auf ben

5. Mari 1824, .. jebesmal Morgens 9 Uhr festgefest, und bieju fammilie che unbefannte Glaubiger bes Bemeinschuldners hiemit: öffentlich unter bem Rechtsnachtheil porgelaben, bag bas: Nichtericheinen im erften Chictstag bie Ausschließung ber Korberung von ber gegenwartigen Gantmaffe, bas Dichts erscheinen an ben übrigen aber bie Ausschliegung mit bem an benfelben vorzunehmenben Sanblungen jur Folge bas Auch muß alles basjenige, was sowohl zum nothigen Beweife ber Schulb, ale bes Borguge gehort, gleich am erften Ebierstage bei Berluft berfelben übergeben. Bugleich werben biejenigen, welche irgent etwas vom Gemeinschuldner in Sanden haben, bei Bers meibung boppelten Erfapes aufgefordert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte babier ju übergeben. Berned, ben r. Movember 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht Gefrees.
Sendburg.

Auf ben wieberholten Antrag der Gläubiger der Alde fer Amstmann Grom annt schen Relicten dahier, were den nachstehende von ihnen seither in Bemeinschaft besessen nachstehende von ihnen seither in Bemeinschaft besessen, sie 1) ein Wohnhaus, im Oberhacken dahier gelegen, Kr. 57, sammt Nebengebäude und Gärtlein, so unterm \$5. Mai 1820 auf 1837 fl. 30 fr. gerichtlich tapirt worden; 2) ein Garten im hlesigen Schieß, oder Stadts graben, mit einem Gartenhause und einem Springbrungen versehen, Lax 185 fl. rhl., beides hiesiges Stadt, lehen, 3) drei Fünftheile von der sogenannten Superinstendent Otto'schen Gult auf dem Langenvoth, Tax 531 fl. 5 fr. rheins. Bietungstermin hiezu ist auf den

auberaumt, wozu besitz und zahlungsfähige Kaussustige mit bem Semerken hierdurch vorgeladen werden, daß der Zuschlag salva eatisicatione des Königlichen hohen Puspillen. Sollegit zu Beireuth und vorbehaltlich der Genehmigung der Gläubiger erfolgt, und die aufgenommenen Laxations. Protocolle in der Registratur des unterzeichnes ten Königlichen Landgerichts eingesehen werden können. Culmbach, den 1. October 1823.

Konigliches Landgericht.

Die beiben, jur Elisabetha Mergschen Gantemaffe bahier gehörigen Necker, namlich: 1) ber kastem lebenbare Felde und Wiestheil, welcher mit 1 ft. 334 fr. Sandlohnspflicht, I ft. 114 fr. Erbzins, und 194 fr. Steuersimplo belastet ist, 2) ber Eiskelleracker, ju 14 Sagwaf, dem Waismainer Gotteshaus lebene und mit einem simplo ju 392 fr. steuerbar, werden am

Freitag ben 5. December 1823, Bormittags bon 9 - 12 libr,

bei bem R. Landgerichte dahier im Bege öffentlicher Ber, Reigerung verfauft, wozu die Raufslustigen hiermit eins geladen werden. Beidmain, den 11. November 1823.
Rönigliches Landgericht.

Gleitemann ..

Bom Roniglich Baierischen Landgerichte Scheflig wird auf ben selbstigen Autrag ber Bauerswittwel Eva Bleper von Oberoberndorf gur allgemeinen Renntnis gebracht, bag fich alle jene Perfonen, welche entwebes an ihr, ober an ihren verstorbenen Chemann Georg Blener aus irgend einem Litel Forberunge, Anspruche ju machen gebenten, binnen

5 Monaten, bei Bermeibung bes Ausschluffes bei unterfertigtem Gerichte ju melben haben. Scheflig, am 7. November 1823.

Ronigliches Lanbgericht bafelbff. Freih. v. Cagenhofen.

Das Unwesen ber Margareth a Nicol ju Gosi berg wird wegen Ruffritt bes julegt meistbietend verbliebenen Johann Geiger wiederholt bem öffentlichen Berkaufe ausgesetzt. Strichtermin stehet in loco Glodberg auf ben

29. November, Morgens 10 libr, an, woju Raufslichhaber anmit geladen werden, ben Hinschlag nach ber Executions. Ordnung zu gewärtigen, und die Raufsbedingnisse so wie die Schägung zu vernehmen haben. Kronach, ben 30. October 1823.
Rönigliches Landgericht.

Rlinger, d. l. a.

Der Gemeinbevorstand und Leberfabrikant Andbreas Gast zu Reunkirchen, hat um die Zusammenderusung seiner Stäubiger nachgesucht, um mit denselben ein Zahlungs Ueberemkommen zu treffen. Es werden deswegen, und da man von Amtswegen den Staud des Gastischen Schuldenwesens zu wissen nothig hat, um das fünstige Versahren darnach bemessen zu können, alle diejenigen, welche an die Andreas und Katharina Gastischen Eheleute Forderungen und Ansprüche zu machen haben, zur Liquidation derselben und zur Vorses gung der erforderlichen Beweismittel, auf den

3ten funftigen Monats December Bormittags

8 Uhr unter bem Nechtsnachtheil vorgeladen, dag auf die Nichts erscheinenden bei dem gegenwärtigen Verfahren keine Rucksicht genommen werden wird. Gräfenberg, ben 10. November 1823.

Konigliches Landgericht.

Die ehemablige Frohnfeste in ter Allistabt Pegnig,

Arb hiermit ale freies Eigenthum verfauflich ausgebos ten. Der Auffirich erfolgt am

Mittwoch den 26sten d. M., Vormittage 10 Uhr, in bem diesamtlichen Geschäftszimmer. Pegnit, am 14. November 1823.

Ronigliches Rentamt.

Auf ben eigenen Antrag ber Wittib Annigunba Zehntner ju Grumbach; werden jum Semessen bes weitern, gegen bieselbe einzuleitenden Verfahrens, beren sammtliche Gläubiger jur Anmelbung ihrer Forderuns gen und Vernehmung etwaiger Zahlungs , Vorschläge auf

Donnerstag ben 4. December l. J., fruh 10 Uhr biemit vorgeladen. Tambach, ben 3. November 1823.

Grafic Orttenburgisches herrschafte Gericht.

Ehrharbt Bischoff zu Diettersborf hat feine Bahlungsunfahigfeit bei Gericht angezeigt und auf Eröffnung des Gantverfahrens angetragen. Es werden daber biemit sammtliche befannte und unbefannte Glaubiger bes genannten Bischoff hievon in Renntniff geset, und die brei Edictstage folgendermassen ausgeschrieben, pamlich:

Donnerstag ben II. December l. Is. gur Anmelbung ber sammtlichen Forberungen, unter sofortiger Borlegung ber Briginal , Schuldurfunde und sonstigen Beweismittel, bei Bermeidung bed Ausschlusses und Berlustes ber Forberung,

Montag ben 12. Januar 1824, jur Borbringung allenfallfiger Einreben gegen bie anges melbeten Forberungen, und

Donnerstag ben 12. Februar 1824
som Schlusverfahren. In biesen Terminen haben sammte liche Bisch offische Gläubiger personlich ober burch hinreichend Sevollmächtigte; jedesmal Vormittags 9 libt zu erscheinen und die Gebühr zu beobachten, indem die am ersten Edictstag Unebleibenden den Ausschluß ihrer Forderungen von der gegenwärtigen Masse, die, in ben folgenden Terminen nicht Erscheinenden aber den Aussschluß mit der treffenden Verschendlung zu gewärtigen haben. Zugleich werden alle, welche nech irgend etwas zur Bisch offisch en Masse gehörendes inne haben solle ten, hieburch aufgeforbert, foldes lebiglich bei bem Gantgericht, bei Vermeibung bes nochmaligen Erfages anzuzeigen und zu übergeben. Tambach, ben g. Revember 1823.

Grafich Orttenburgifdes Berrichaftegericht.

Von bem Grafich Giechischen herrschaftsgericht Thurnau werben auf Unsuchen bes Johann Georg Ripp zu Eichig, ber Margaretha heisenstein zu Freienfels bes Johann Balentin Ripp zu Grafenspäusling, ber seit 40 Jahren abwesenbe Georg Ripp aus Loch, geboren ben 24. April 1766, bann ber zu Loch am 22. December 1778 geborne, als Solbat bed Ronigl. Baierischen gten Linien: Infanterie Negiments im Feldzug gegen Russland seit 1812 permiste Johann Ronrad Ripp nebst ihren etwa zurückgelassenen Erden und Erbnehmern bergestalt öffentlich vorgelaben, daß sesich binnen 9 Monaten und zwar langstens in dem am

17. April 1824, Vormittags 9 Uhr, bei bem genannten herrschaftsgericht anberaumten Lere min personlich oder schriftlich melben und baselbst weltere Anweisung, im Fall ihres Aussenbleibens aber gewärste gen sollen, daß sie werden für tod erklärt und ihr Vere mögen ihren sich gemeldeten Geschwisterten ohne Caution ausgeantwortet werden soll. Thurnau, den 24. Juni 1823.

Grafich Giechisched herrschaftsgericht.

Dem Antrage eines Realglaubigers zu Folge, wellen bie bem Bauern Ivhann Grager bahier juges hörigen ledigen Erundbefigungen, und zwar: 1) bie an dem Wiefentfluße gelegene Hammerwiese, 2) ber Quer, ober Zwergacker auf ber In Reuth, und 3) bed sogenannte Krautteich, öffentlich verkauft, und Raufeliebhaber aufgeforbert, sich in bem auf ben

1. December b. J. Vormittage 9 Uhr babier anberaumten Licitations. Termine einzufinden, wo fie die Kaufsbedingnisse in vernehmen, ihre Augebote ju Protocoll zu geben, und ben hinschlag nach Vorschrift ber Executions Ordnung zu gewärtigen haben. Plantensels, ben 31. October 1823.

Koniglich Gräffich und Freiherrlich von Egloffs fteinisches Patrimonialgericht I. Classe. Wülfert. Auf Requisition bes Freiherrlich von Rundbergischen Patrimonialgerichts Thurnau werben im Wege ber Hulfs-Bollstreckung bes Leonhard Schubert, Bauers zu Rauerndorf, beibe zum Seniorat Kirchleus lehenbare Grundstucke, als: Lagwerf Feld im Gepersbuhl und Lagwerf bergl. unterm Muhlberg, zum öffentlichen Verkauf ausgeboten, und zahlungsfähige Raufsliebhaber aufgefordert, sich am

Mittwoch ben to. f. M. December in ber Behausung bes Lehenschultheisen Lorenz Sahr zu Rauernborf einzusinden, und ben Zuschlag ber Erecutions. Ordnung gemäß zu gewärtigen. Das Schäpungsprotocoll sowohl, als die Aufnahme der grundherrlichen Leistungen kann im angesetzten Termine eingesehen werden. Anterlangenstadt, am 5. November 1823.

Freiherrlich von Guttenbergisches Cenioratd. Patrimonialgericht Rirchleus:

Schlefing

lleberficht

bes auf bem Markte ju Baireuth vom 10. Novems ber bis 13. November 1823 gebrachten und verkauften Getreibes und ber bestandenen Getreibes Preise.

Gittreibe.	vežis	nene	@ය	pers	la .		er		itts erer	bri	er ga
Sat= tungen.	ger Reft.	fuhr.	Sum:	faust.	Refi ges blieben	Preis bes . Scheffels.					
	Sant.	Eng.	J Schn.	Sam.	Sag.	fl.	€r.	fl.	ŧr	ĮA.	fr
Walten		112	112	412	-	20	52	10	20	9	48
Meggen	. —	101	101	101	_	8		7	36	7	12
Sierpe	_	326	326	326	-	6	-	5	34	4	48
hoter	_	34	84	84.	_	4	-	3	30	3	-
Guefen .	_	-	_	_	_	-	-	-	-	-	-
Linfar		-	-	-	-	-		-	-		-

Baireuth, ben 16. Movember 1823.

Der Magistrat ber Renigl. Kreishauptstadt Bairemb: Sagen.

Schoberth.

leberficht

bes ju hof am 6. November 1823 fatt gehabten Getreibe Marktes.

Getreibes Gats Gats tungen.	voris ger Refi.	neue Aus fuhr.	Ges faunmt Sums	vers Lauft.	Plichen Ges Web			un rri	s i b	deri Fl	ics igo vto
	இ ரு.	€фа.	eage.	துள்.	€øa.	Я.		4 -1	िंदा हिंदा		êz.
Waizen .	_	82	82	82		_	-	1	18	23	-
Moggen	_	123	123	123	_	8	15	7	37	7	_
Gerfte	_	115	115	115		6	22	5	48	5	25
Saber		76	76	76	-	ô	36	-3	33	ंड	30

Sof, ben 6. Movember 1923.

Stadt , Magistrat.

Laubmann.

Schron.

Dicht Umtliche Artibel.

In bem Saufe E. R. 88 auf bem Martte, find mehrere Gelfenkeller zu vermiethen, worin in jedem mehrere Gebraue Bler untergebracht werden tonnen. Das Rabere ift beim Sauseigenthumer zu erfahren.

In Mro. 2,77 auf bem Schloßplat ift-ein Logis auf Lichtmeß zu beziehen, besiehend in 4 Zimmern, Schlaftabinet, Waschteffel und Boten zum Mitgebrauch.

Im hauße-E. Mr. 437 in ber Culmbacher Strafe ist ein Quertier, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, Riche, Bobenkammer und holzlege, auch Mitgebrauch bes Waschkessels und Stallung auf 4 — 6 Pferbe, von Lichtmes an zu beziehen.

In dem Sauße E. R. 227 im Nennweg ift auf toms mended Biel Lichtmest ein Logis für eine led ge Person zu vermiethen. Das Mabere ift bei dem Hanveigenthamer zu erfahren.

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligent Blott

für ben Ober=Main=Rreis.

Sonnabend

Nro. 140.

Baireuth, ben 22. Dobember 1823.

Amtliche Artitel.

Baireuth, ben 13. Movember 1223.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

In Ginverstandnif mit bem Ronigl. Appellationsgerichte bes Obermainfreises, wird auf mehrere Unfragen ber Untergerichte,

"bie Bibimirung ber Abschriften in ftreitigen Rechtssachen betreffend, welche ber in bem bormaligen Fürftenthume Bamberg geltenben Sar. Orbnung unterworfen find, unter Begiebung auf bas Ausschreiben vom 15. October v. J. pos. 3 (Rreis, Intelligeniblatt Mro. 127, Seite 931.)

Rachfolgenbes jur Unwenbung befannt gemacht

Die Tare, welche ber §. 94 ber provisorischen Sar . Orbnung fur Vidimationen fefffent, finbet iberall Statt, wo die form liche amtliche Bibimirung einer Abschrift geschieht, ohne Unterschied, nob die Urfunde, von welcher Abschrift zu vidimiren ift, von dem vidimirenden Gerichte felbft, aber von einem anderen Gerichte gefertiget wurde"; Die Lage tritte forner ein, plei Birumierng mag nach Maasgabe ber Projegvorschriften ober auf er res Begehren ber Partheien gescheben" und die Abschrift mag felbft jur Bidimirung übergeben, ober erft bei bem Serichte gefertigt merben. 14

Ropial , Gebuhren tonnen nur bann erhoben werben, wenn es bie unten bemerfte Car . Ordnung geffattet: für fene im 6. 84 ber proviforifchen Sar. Ordnung eigende bejeichneten Abschriften aber ift die Abschriftegebubr,

bann bas &. 96 fofigefeste Fertig , Gelb, jeboch feine Bibimatione, Sare ju erheben.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Minamen."

Areiherr von Belben.

Rubbart.

Un bie fammtlichen Ronigl. Rreles und Stabts bann Landgerichte bes Obermainfreifes. Die in bem ebemaligen Sarftentbu. me Bamberg geltenbe Car Drb. nung in ftreitigen Rechtsfachen betr-

In bem unterm 30. September curr. in ber Wirth Frantischen Concurdfache von Emimanneberg ergane genen Praclusions . und locations . Erfenninis, meldes in vim publicati ad yalvas publicas judicii affigirt worben ift, find alle biejenigen Blaubiger, welche; am erften Chicistage nicht ericbienen finb, von ber Daffe

ausgeschlossen worben, tvelches anmit zur allgemeinen. Renntnif gebracht wirb. Bairenth, am 10. Octobes. 1823.

Ronigliches Landgeriche.

Auf neuerlichen Antrag eines Consend . Gläubigers werden die im Intelligenzblatte bes Obermainfreises sub Wr. 102, 107 und 108 dem Verkaufe ausgesetzen. Realitäten der Margaretha Fuchs, Wittib zu Esch-lipp nochmals der Steigerung ausgesetzt, wobei bemerkt wird, daß die Laxe in benannten Blättern unrichtig ans gegeben; indem solche 2580 fl. rhl. beträgt. Strichs, termin ist auf den

13. December

im Orte Eschlipp anberaumt, zu welchem besit, und zahlungsfähige Raufsliebhaber eingeladen, und den Hinschlag der Executions, Ordnung gemäß zu gewärtigen haben. Ebermannstadt, am 10. November 1823.

Königliches Landgericht.

Gegen Johann Fuchs ju Durrbronn murben feit einiger Zeit mehrere Schulden eingeflagt, und bas unter ben bekannten Gläubigern beantragte Arrangement zer, schlug sich. Um nun bestimmen zu konnen, wie gegen gebachten Fuchs eingeschritten werden kann, werden be eine Forderung an benselben zu machen haben, aufageforbert, solche am

Montog ben 15. December b. J. sammt Beweismuteln vorzulegen. Der Ausbleibende bleibt von ber zur Vertheilung sommenden Masse ausgeschlossen. Ebermannstabt, am 14. November 1823.
Rönigliches Landgericht.

Rascher.

In Gantsachen bes Gastwirths Johann Puls von Strafgiech wird bas jur Massa gehörige Gastwirthshaus baselbst, mir baju gehörigem Brau, und Rellerhaus, bann Kelleri Stadel und andern Nebengebauben, nedst z Lagwerf Arfer und Tagwerf Wiesen, welche Reattide ten justämmen auf 4.66 st. 40 fr. tagirt kind, und wor, auf to Proeint Handlohn, 2 st. 5 fr. 3 pf. Erbsinns, und 1 fl. 30 fr. Steuersimplum hasten, bem öffentlichen Bertause ausgesent, und Strichtagsfahrt auf den

9. December I. J. im Orte Glech anberaumt. Um namlichen Tage wird man auch mit ber Versteigerung ber Mobilien beginnen. Raufellebhaber werben hiegu eingelaben. Scheflig, am 17. Rovember 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht daselbst. Freiherr von Sazenhosen.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung wird bas ber Agnes Jakabin Wittwe zu haslach, zuständige ein Biertel unbebautes Dorfgut zwischen Johann Haberlein und Johann Körtich Bachmann bem Jungen, am

Freitag den 5. December 1. Is.
unter den bei der Tagsfahrt befanut gemacht werdenten Bedingnissen dem öffentlichen Aufstriche am Sige bes Königk Landgerichts kahier ausgesetzt, und dem Meist bietenden, wenn annehmbare Gebote fallen, zugeschlagen, welches den Strichsliebhabern andurch erössut wird. Nordhalben, den 30. Ottober 1823.

Ronigliches Landgericht Teufchnig. Grefer, Landrichter.

Das bem Schuhmachermeister Johann Purucker babier gehörige, auf 640 fl. geschätzte Wohnhaus, Mr. 122. fall auf Antrag eines Gläubigers bem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt werden. Es ist bem gemäß auf ben 12. December d. I., Vormittags von

9 - 12 libr,

Subhastationstermin anberaumt worden, in welchem sich besitz. und zahlungsfähige Kaussusige einzusinden, die Kaussbedingnisse zu vernehmen, und thre Gebote zu Protocoll zu geben haben. Wunstedel, den 7. November 1823.

Rouiglich Baierisches Laubgerichts

Es wird hierdurch jur öffentlichen Renntniß gebracht, baß ber angehende Webermeister Johann Albrecht Erdger zu himmeltron, und seine Berlobte, bie ledige Katharina Barbara Birchner aus Witsberg, burch ben heute aufgenommenen und bestättigten Sheveretrig bie in hiesiger Proving herfdmmliche Gutergemeinsschie im tesiger proving herfdmmliche Gutergemeinsschie unter sich ausgeschlossen haben. Berneck, den in Ottober 1823.

Roniglich Balerifches Landgericht Gefrees:

Um iten bies Monats murbe eine jur Beit unber fannte Manneperson in bem Hauptschmorwalbe nachst Bamberg an einer jungen Sobre aufgefnupft und tob gefanten. Deffen Perfon mird wie folgt beschrieben : biefer Mensch ift mittlerer Rorper-Conftitution, 5 guß 9 Boll groß, bat ichwarze furz abgeschnittene Saare, eine hohe getoblbte Stirn, bie Augenbraumen find fcwarg, jeboch bunn, bie Augen grau, beffen Rafe ift ber ehehinnigen Form nach nicht genau gu beschreiben, indem ber line fe Alugel berfelben bereits burch Faulnig gerfiert ift; boch scheint biefelbe fart und etwas gebogen gewesen gu feyn, ber Mund ift weit, die Borderjahne find gut, ber Bart ift braun, bas Beficht rund, jedoch eingefallen, bie Wangenknochen find fart und hervotragend, ber Rinn Ut rund. Besondere Rennzeichen find an bem Rerper nicht vorhanden. Deffen Befleidung ift folgende: 1) ein tunber ichmarter grober Gilgbut, 2) eine Bege bon tarfifdem Wollenjeug buntfarbig, 3) ein hemb von gewohnlicher Leinwand ohne Beichen, 4) ein paar lange Beinfleiber von aschgrauem feinen Wollenfort, mit schmas Ien ichwargen Streifen, 5) ein paar abgetragene falbe leberne Stiefel, 6) ein Ueberrock von bunfelblauem Euche. Mebftdem hatte berfelbe noch bei fich; ein Reifes Mangchen von braunem leber, ein feines meifes baumi wollenes halbtud ohne Beichen, ein paar lange Beinfleiber von Piffange grunem Tuche, eine Wefte von gele bom Cattun mit bellblauen Blumchen, bann ein Schuffer Dandwertegeng, woraus fich bermuthen lagt, bag ber Berlebte ein Schuhmacher gemefen fenn mag. Jeber. mann, ber uber bie Beimath, beffen Bermandtichaft ober fonftige Berhaltniffe eine Ausfunft zu ertheilen im Stande ift, wird aufgeforbert, fich beshalb bei babiefigem Land. gerichte vorzumelben. Samberg, am 10. Rovember 1523.

Roniglich Balerisches Landgericht Samberg I. Geiger.

Ehristoph Weis von Wilbenforg hat angezeigt, baß er mit feinen sammtlichen Glaubigern bei ber Und zulänglichkeit seines Vermögens ein gerichtliches Arrangement zu treffen bereit sep. Bur Würdigung biefes Ans suchens werben nun beffen unbekannten Glaubiger auf

Dienstag ben 2. December 1. 3s. folhe 9 Uhr vorgelaben, um ihre Forberungen mit Borlegung ber

Driginale Urfunden zu liquidiren, und fich über bie zumachenden Borschläge zu erklären. Wer am besagten Termine nicht erscheint, wird mit seine: Forberung vonbieser Berhandlung ausgeschlossen. Bamberg, ben 5... November 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg II.

Bu ben Realitaten bes Johann Sruft zu Tutichengereuth hat fich bei bem am roten bief abgehalteuen Berkaufstermin kein Liebhaber vorgefunden, es wird basber Leuerlicher Termin auf

Mittwoch den 3. December fruß 10 Uhr anberaumt. Besth. und zahlungsfähige Kaussliebhaber haben sich an demselben Sag und Stunde in loco Tütschengerenth einzusinden, ihre Angebote zu Protosolf zu geben, und den Kinschlag nach der Executions, Ordinung zu gewärtigen. Zuzleich wird sich wegen der Beschreibung dieser Realitäten auf die Befanntmachung vom 21. October s. Is. bezogen. Bamberg, den 14. November 1823.

Renigliches landgericht Bamberg U. Stark.

Bur Berichtigung einer ausgeflagten Forderung wird bas Grundvermögen des Gabriel Horcher von Oberhaid, bestehend in ein viertel Gut mit Haus, halbem Stadel, Hofraith und ein viertels Gemeinderecht nebst Feldern und Wiesen, welches nach Michelsberger Urbar sol. 15 h jährlich 26% fr. Erbzinns, 10 procent Handlohn, ganzen Zehent und nach Besit i Mr. 287, Districts Oberhaid aus 780 fl. Kapital die Steuer reicht, dem öffentlichen Verfause am Gerichtssitz

Montog ben 22. December l. Is. fruß 9 Uhr. ausgesetzt, und bem Meistbierenben nach ber Executions Ordnung hingeschlagen. Besitz und zahlungsfähige Raufs, liebhaber konnen sich im genannten Termine bahier eine finden. Bamberg, den 12. November 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg IL.

Die beiten, jur Elisabetha Mergschen Gants. maffa bahier gehörigen Arder, namlich: 1) ber fastene tehenbare Felde und Wiestheil, welcher mit 1 ft. 33% fr. Sandlohnspflicht, I fl. 11% fr. Erbins, und 19% fe. Steuersimplo belastet ift, 2) ber Eistelleracter, ju 1% Lagwert, bem Baismainer Gotteshaus lebens und mit oinem simplo ju 39% fr. feuerbar, werden am

Greitag ben 5. December 1823, Bormirtage

ibon 9 - 12 lihr;

bei bem R. kandgerichte babier im Wege öffentlicher Bers fleigerung verkauft, wozu die Kaufelustigen hiermit eins gelaben werden. Weismain, ben 11. November 1823. Konigliches Landgericht.

Gleitemann ..

Der Gemeinbevorstand. und Lederfabrikant Ansbreas Gast zu Reunkirchen, hat um die Zusammenbes ensung seiner Gläubiger nachgesucht, um mit denselben ein Zahlungs Nebereinsommen zu treffen. Es werden beswegen, und da man von Amtswegen ten Stand des Gastischen Schulbenwesens zu wissen nathig hat, um das kunftige Versahren barnach bemessen zu können, alle biejenigen, welche an die Andreas und Katharina Gastischen Eheleute Forderungen und Ansprüche zu machen haben, zur Liquidation berselben und zur Vorlegung ber erforderlichen Beweissmittel, auf ben

3ten funftigen Monate December Bormittage

8 Uhr

unter bem Rechtsnächtheil vorgelaben, bag auf die Nichts erscheinenben bei bem gegenwärtigen Berfahren feine Rudsicht genommen werden wird. Grafenberg, ben 10. November 1823.

Ranigliches Landgericht.

Zur Effentlichen Berfteigerung ber im Revier Golds fronach in den Distritten Seplau und heuraufenbaum ausgezeichneten startern und geringern Bauholz. Sortis menten, steht Termin auf den

an. Raufsluffige haben sich am gedachten Tage Morgenst 9 tihr im Wirihshauß zu Escherlich einzufinden, um die Werkaufsbedingnisse zu vernehmen. Goldkronach, den 19. November 1823.

Ronigliches Forffamt.

Auf ben eigenen Antrag ber Wittib Kunigunba Behntner ju Grumbach, werben jum Bemessen bestweitern, gegen bieselbe einzuseitentben Versahrens, beren sammtliche Glaubiger zur Anmelbung ihrer Forderumgen und Vernehmung etwaiger Zahlungs, Vorschläge auf

Donnerstag ben 4. December 1. I., fruh 10 Uhr Piemit vorgelaben. Lambach, ben 3. Movember 1823.

Graffich Orttenburgisches herrschafts Bericht. Strebel.

Nicht Amtliche Artifel.

In dem Saufe E. N. 88 auf bem Markte, find mehrer Gelfenkeller zu vermiethen, worin in jedem mehrere Gebraut Bier untergebracht werben konnen. Das Adhere ift beim Saubeigenthumer zu erfahren.

Trauungs, Geburts , und Todes, Angeige.

Getraute.

Den 9. Nov. Der Laglohner Sebastian Zeitler im neuen Weg, mit Margaretha Schiller von Neustadt am Rusm.

Geborne.

Den 13 Nov. Die Tochter bes Magistratebieners Chers. beeger bahier.

- Der Cohn bes Maurergefellens Thein.

Den 16. Nov. Ein auffereheliches Rind, mannliches Geschlechts.

Den 17. Nov. Die Tochter bes Badermeiftere Schwarz in St. Georgen.

Den 18. Nov. Ein auffereheliches Rind, weiblichen Beschlechts.

Den 19. Nop. Der Sohn bes Uhrmachers und Mechanifus Burger babier.

Beftorbene.

Den 7. Mov. Die Chefrau bes Zimmergefellen Frank im veuen Weg, alt 40 Jahré.

Den 17. Nob. Magbalena herjog, alt 35 Jahre.

Den 18. Mov. Die Lochter bes Pachtbauers Seckel in St. Georgen, alt 2 Monate, 17 Tage

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

far ben Ober : Main : Rreis.

Dienstag

Nro. 141. Baireuth, ben 25. November 1823.

Amtliche Artitel.

Baireuth, ben 13. Movember 1823.

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronias.

Die von bem Konigl. Staatsministerium ber Finanzen mittels allerhochsten Resertpte vom 3ten 1. Ms. im unten bezeichneten Betreffe erlassene Bestimmung, wird ben sammtlichen Eriminal. und Polizeibehorben, inebesondere ben Gerichtsärzten zur Nachricht und Darnachachtung hiermit bekannt gemacht:

Ronigreich Baiern.

36

Mrs. 8674

Staats. Minifierium ber Finangen. An bie Ronigliche Regierung, Rammer ber Finangen bes Dbermainfreifes.

Bur Beseitigung mehrerer vorgekommenen Acclamationen finden Sich Seine Konigliche Majestat bewos gen, ben Gerichtsärzten, wenn sie in Offizialgeschäften, bieselben betreffen nun polizeiliche ober ftrafrechts liche Gegenstände, wegen legaler Verhinderung bes einschlägigen Gerichtsarztes, in einen andern Gerichtsbezirk sich begeben muffen, funf Gulben Diaten, nebst den regulativmäßigen Gefährtgelbern zu bewilligen. Munchen, am 3. November 1823.

2fuf

Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Besehl. Freiherr von Lerchenselb,

Durch ben Minifier:

Der General Gecrelair, von Beiger.

Die Diaten ber Gerichtearzte außer ihrem Begirte betr.

Königliche Regierung bes Dbermainkreises, Rammer ber Finangen. Rubbart.

Fifenscher.

In samtliche Eriminal, und Polizeibehörden, insbesondere die Gerichtsärzte bes Ober, mainfreises.

Die Diaten ber Berichtsärzte auffer ihrem Begirfe betr-

Sepbt.

Baireuth, ben 19. Rovember 1823.

Im Damen Seiner Majefiat Des Ronigs.

In Ginverftanbniff mit bem Ronigl. Appellationegerichte bes Obermainfreifes, wird auf mehrere Unfragen ber Untergerichte,

"bie Bibimirung ber Abschriften in fireitigen Mechtefachen betreffend, welche ber in bem bormaligen Rürftenthume Bamberg geltenben Tar. Orbnung unterworfen finb, unter Begiebung auf

bas Ausschreiben vom 15. October b. J. pog. 3 (Rreis , Intelligeniblatt Rro. 127, Seite 931.)

Rachfolgenbes jur Unwenbung befannt gemacht

Die Lare, welche ber 6. 94 ber proviforischen Tar . Ordnung fur Vidimationen feffest, findet iberall Statt, wo bie form liche amiliche Bidimirung einer Abschrift geschieht, ohne Unterfd,ieb, gob bie Urfunde, pon welcher Abidrift zu vibimiren ift, von bem vidimirenden Gerichte felbft, ober von einem anberen Gerichte gefertiget wurde"; Die Tare tritt ferner ein, "bie Bidimirung mag nach Maasgabe ber Prozeffvorschriften ober auf besonberes Begehren ber Partheien gefchehen" und bie Abichrift mag felbft jur Bibimirung übergeben, ober erft bei bem Berichte gefertigt werben."

Ropial , Gebubren tonnen nur bann erhoben werben , wenn es bie unten bemerfte Car . Orbnung gefattet : für fene im 6. 84 ber proviforifden Sar. Orbnung eigenbe bezeichneten Abfchriften aber ift bie Abfchriftegebubt,

bann bas &. 96 feftgefente Fertig Gelb, jeboch feine Dibimatione, Tare gu erheben.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen.

Freiherr von Welben.

Rubbart.

Un bie fammtlichen Ronigl. Rreis, und Stabte bann ganbgerichte bes Obermainfreifes. Die in bem ebemaligen Fürftenthu. me Bamberg geltende Sar Drb. nung in freitigen Rechtsfachen betr-

Septs

Baireuth, ben 18. Movember 1823.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch ben Tob bes Pfarrers und Seniors Johann Bolfgang Barnicket ift bie Pfarrei Markt Leuthen, im Do fangte Dunfiedel und im Landgerichte Rirchenlamig, erledigt worten, beren Ertrag nach ber gaffion vom Jahre 1814 auf .

816 fl. 594 fr.

berechnet worben iff.

Die Bewerber haben fich vorschriftemagig binnen 6 Wochen ju melben. - Ronigliches protestantisches Confistorium.

Schunter.

Die Erlebigung ber Pfarrei Marft Leuthen betr.

Touffaint

Im Wege ber Sulfevollfiredung follen von bem jum Ronigl. Mentamte Meunfirchen erbginne, und banblobn, baren achtele Buth bes Bauern Johann Dichael Reinbard von Igeleborf, Saud . Mr. 23, bestebenb in Saus, Scheune, Schweinstall, Gemeinberecht, 143

Tagwerf Feld und 2 Tagwerf Wefe, folgende Granto fluce: a) ber Blenbaumacker, ju 14 Morgen, b) bet Monchswiesenacker, ju 4 Morgen, c) ber fleine hus ader, ju & Morgen, d) ber große Sutader, ju 2% Morgen, e) ber untere Efchengrabenader, ju I Mop

gen, f) ber obere Eschengrabenacker, ju 13 Morgen, g) ber Marteracker, ju 3 Morgen, h) die Monchewiese, ju 2 Morgen, und wenn aus denselben nicht so viel erlößt wird, als jur Hinwegzahlung der ausgeklags ten Forderungen erforderlich ist, der ganze Gutskomplex öffentlich an den Meisibietenden verkauft werden. Dazu hat man Termin auf den

15. f. Mis. December, Bormittags 9 lift amberaumt, in welchem sich zahlungsfähige Raufsliebe haber im Johann Michael Reinhardischen hause zu Igelsborf einzusinden, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, und den Zuschlag vorbehältlich der höchsten Genehmigung zu gewärtigen haben. Gräfenberg, den 17. November 1823.

Roniglich Baierifdes Landgericht.

Der Brauer Anbreas Hartmann dahier, will unter amtlicher Leitung sein Wirthshaus dahier öffentlich verkausen. Dasselbe besteht nach der vorliegenden rentamts lichen Seschreibung, in emem Hause an der Hauptstrasse gelegen, mit Nebengebäude und Hofraith, welches freieit gen, dem Königl. Landgerichte gerichtsbar und sub Bes. Nr. 2381, mit 1 fl. 7½ fr. in simplo besteuert ist. Auf demselben haftet die Gassgerechtigkeit. Jum Verstauf desselben wird Termin auf

Mittwochen ben 10. December l. Is., Mors gens g Uhr

anberaumt, auf welchen die Raufsliebhaber hieher vor, geladen werden. Bemerkt wird, daß das nothige Braue, rei-Geschirr und einige ledige Grundstücke mit verlauft werden konnen. Forchbeim, ben 15. November 1323, Ronigliches Landgericht.

2. Babum.

Das schon einmal feilgebotene, zur Verlassenschaft der verlebten Hofbuttner köwisch en Eheleute zu Eulmbach gehörige Wohnhaus, im Oberhacken gelegen, zum Theil aber dem Freisbertlich von Guttenbergischen Seniorat Rirchleuß lehnbar, Haus-Nr. 87, für 1000 fl. rhl. gewürdigt, sammt Pagwerk Feld auf dem Hundsanger gelegen, für 225 fl. rhl. geschätz, der hiesigen Stadt. Commune lehnbar,

wird hiermit nochmals jum öffentlichen Rauf ausgebothen, mit bem Unhang, bag Raufelufilge fich am

19. December, Bormittage um 9 Uhr, im Königl. Landgericht bahier einfinden, ihre Raufsges bote anzeigen, und den Hinschlag bieser Immobilien sos fort gewärtigen können. Eulmbach, ben 15. November 1823.

Konigliches Landgericht. Garcis.

In Gantsachen bes Gasiwirths Johann Puls von Strafgiech wird das zur Massa gehörige Gastwirthsbaus baselbst, mit bazu gehörigem Brau, und Reusrhaus, dann Reller, Stadel und andern Mebengebäuden, nebst nagwerf Acker und & Lagwerf Wiesen, welche Realitäten zusammen auf 4166 fl. 40 fr. taxirt sind, und wors auf 10 Procent Handlohn, 1 fl. 5 fr. 3 pf. Erbzinns, und 1 fl. 30 fr. Steuersimplum haften, dem öffentlichen Perkause ausgeset, und Errichtagesahrt auf den 9. December 1. J.

im Orte Gech anberaumt. Am nämlichen Tage wird wan auch mit der Bersteigerung ber Mobilien beginnen. Raufsliebhaber werden hiezu eingelaben. Schefilig, am 17. November 1823.

Roniglich Baierifches Landgericht bafelbft. Freiherr von Sagenhofen.

Im Wege ber Hilfsvollstreckung wird bas ber Mg. fres Jafobin Wittwe zu Haslach, zuständige ein Biertel unbebautes Dorfgut zwischen Johann Haberlein und Johann Körtsch Sachmann bem Jungen, am

Freitag den 5. December I. Is.
anter' den bei der Tagsfahrt bekannt gemacht werdenden Bedingnissen dem öffentlichen Aufstriche am Sige des Könlgl. Laudgerichts dahier ausgesest, und dem Meist bietenden, wenn onnehmbare Gebote fallen, zugeschlagen, welches den Strichsliebhabern andurch erössert wied. Mordhalben, den 30. October 1823.

Ronigliches Landgericht Teufchnig. Grefer, Landrichter.

Bu ben Realitaten bes Johann Bruft ju Lutfchen geremb hat fich bei bem am Toten bieg abgehaltende

Berkaufstermin kein Liebhaber vorgefunden; es wird ba

Mittivoch ben 3. December früh 10 Uhr anberaumt. Bifis und zahlungsfähige Kaufsliebhaber haben sich an bemselben Sag und Stunde in loco Tatschenzereuth einzusinden, ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und ben Hinschlag nach der Erecutions Ordsnung zu gewärtigen. Zugleich wird sich wegen der Besschweibung dieser Nealitäten auf die Bekanntmachung vom 21. October l. Is. bezogen. Bamberg, den 14. November 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg II. Start.

Bur öffentlichen Versteigerung ber im Mevier Gold, fronach in den Distriften Seplau und heuraufenbaum ausgezeichneten ftarfern und geringern Bauhol; Sortis menten, sieht Termin auf ben

29. bes Monats Novembet an. Kaufslustige haben sich am gedachten Tage Morgens o Uhr im Wirthshauß zu Escherlich einzusinden, um die Verkaufsbedingnisse zu vernehmen. Goldkronach, ben 19. November 1823.

Konigliches Forstamt. Rettig.

Bei bem Rönigl. Nentamte Lichtenfels wird Donners stag ben 4ten bes kommenden Monats December, Bors mittags 10 Uhr, eine bebeutende Quantität Gerste aus bem Nerntejahr 1823, von ganz vorzüglicher Qualität, unter Borbehalt hoher Regierungs Genehmigung, meist biethend veräußert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden: Pichtenfels, den 20. November 1823.

Konigliches Rentamt. Beilmann:

Das Weisgerber Dupferische Wohnhaus ift nur mit einem Angebot von 530 fl. belegt worden, weshall ein zweiter Strichtermin auf ben

22. December, Bormittags 9 Uhr, babier anberaumt wird. Thurnau, ben 2. October 1823. Grafich Giechisches herrschaftsgericht

Die jur Gantmaffe bes Schultheiß Chriftoph Rreg zu Warmerstorf gehörigen algenden Grundflude, ale: 1) 21 Morgen 13 Nuthen Feld, am Gemeindes anger, 2) r Morgen 3 Ruthen Biefen, ber Sutten weiher genannt, und 3) bie Halfte von 47 Morgen 24 Ruthen Feld, die hintere Leithen genannt, werden auf Antrag ber Glaubiger bem öffentlichen Berkaufe ausgesfest. Hiezu ift Termin auf ben

18. December Vormittage, anberaumt worden, an welchem besit, und zahlungefihle ge Raufsliebhaber dahier erscheinen, und um das Meist gebot den Hinschlag unter Vorbehalt der Genehmigung der Ereditorschaft gewärtigen mogen. Mühlhausen, den 20. November 1823.

Koniglich Baierisches Gräffich und Freiherrlich von Egloffsteinisches Patrimonials gericht I. Classe. Hops.

Richt Umtliche Artifel.

Dem Publikum wird hiermit bekannt gemacht, bagin ber stäbtischen Urmen. Beschäftigunge, Anstalt zu St. Georgen, um ben gewöhnlichen Lohn, Flache, Schaafund Baumwolle gesponnen — beibe letteren farthatschift — so wie auch Febern geschlissen werden. Tur gutes und richtiges Gespinnst stehet die Verwaltung.

Frische Braunschweiger . und Schwartenwurste find zu haben bei Stadtfoch habnes Bittib, wohnhaft bei bem Chirurg Mapr in ber Ochsengasse.

In Mro. 297 ift ein logis zu vermiethen und fiunds lich zu beziehen.

Augsburg, den 20. M	ovember 1	823.
Staats, Papiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 48	901	90
ditto à 58	1003	100
Land Anlehen	1002	100
Hypoth. Anweis	1002	100
lott. Loose A - D à 48 .	1043	1034
ditto E-M a 48 .	984	981
ditto unverzinnsliche	825	82

Roniglich Baierisches privilegirtes

Intelligenz . Blatt

für ben Ober : Main : Rreis.

Freitag

Nro. 142. Baireuth, ben 28. November 1823.

Amthide Artitel.

Befanntmachung gefunbener Sachen. Ein Armband, woran fich ein goldenes Schlößchen befindet, ift gefunden worden und fann auf bem Da. giftrate . Bureau Mr. II. von bem Eigenthumer in Empfang genommen werben. Baireuth, am 24. Dos pember 1823.

> Der Stabt , Magiffrat. Sagen.

> > Schoberth.

In ber Racht bom igten auf ben igten b. Dit. find bem Eigenthumer bes Saufes E. Mr. 395 in ber Jubengaffe zwei Ganfe zugelaufen. Der rechtmäßige Sigenthumer bat fich in bem Bureau Mr. VII gu melben. Baireuth, ben 21. Mobember 1823.

Der Stadt . Magiftrat.

Dagen.

Schoberth.

Um funftigen Dienstag ben 2. December b. J. Dos mittage to Uhr, wird bei bem biefig Konigl. Rentamte eine Quantitat Berfte, 1823er Frucht, bon gang guter Beschaffenheit vorbehaltlich hoher Genehmigung parthiene weid verfauft. Baireuth , ben 25. Movember 1821.

Ronigliches Rentamt.

Mitter.

Deffentliche Befanntmachung. (Das Getraib , Abmeffen betr.)

Um ble verschiedenen Rlagen ju befeitigen ; welche fich aber bas Abmeffen bes Getraibtes, porguglich pon auslandifchen Berfaufern, ergeben haben, wird nache febenbe polizeiliche Anordnung bierburch in Erinnerung gebracht und beren genaue Befolgung bet I bis & Gulben Belbftrafe gemartigt-:

- 1) Die Ginwohner Bogel, Subner und Gifene buth find als Getraibmeffer aufgestellt und ber, pflichtet.
- 2) Die Bugiebung berfelben ift bei bem Ein , und Der. fauf bes Betraibtes auf bem Darfte fomohl Pflicht fur ben Raufer ale Berfaufer; bagegen bleibt es bei Raufen und Berkaufen in Private bauffern ben Rontrabenten überlaffen, wie fie fich in Unfebung bes Ubmeffens bed Getraibtes vereinis gen wollen.
- 3) Beim Getraibabmeffen barf fich nur ber vorfdriftemaffigen Depen von runder Korm, gleichen Durchmeffer und gleicher Sobe, welche noch mit einem eifernen Steg verfeben fenn muffen, bedient merben.
- 4) Degen und Strich muß geborig gestempelt fenn.
- 5) Der fruber fcon befanut gemachte Ubmefflohn bes trägt 3 fr. pro Schaffel, namlich 2 fr. vom Bers faufer und i.fr. bom Raufer, und merben die berpflichteten Getraibmeffer vor leberschreitung biefer Lare nachbrucklichft gewarnt.

6) Mit ber Stempelung ber Gemage ift ber Magiftratis Officiant Richter beauftragt, an ben fich bie Intereffenten in vortommenben gallen ju wenden haben. Bairenth, am 21. Movember 1823.

Der Magifirat ber Ronigl. Rreidhauptfladt Baireuth. hagen.

Schobertb.

In Gantfachen bes Bafiwirthe Johann Duls von

Strafgiech wird bas jur Maffa geborige Gaftwirthebaus bafelbft, mit baju gehörigem Braus und Rellerhaus, bann Reller, Stabel und andern Debengebauben, nebft 1 Lagmerf Ader und & Lagwerf Diefen, welche Realita. ten jufammen auf 4166 fl. 40 fr. tagirt find, und wors auf to Brocent Sandlohn, 1 fl. 5 fr. 3 pf. Erbjinns, und 1 fl. 30 fr. Steuersimplum baften, bem öffentlichen Berfaufe ausgesett, und Strichtagsfahrt auf ben

9. December 1. 3.

im Orte Giech anberaumt. Um namlichen Sage wirb man auch mit ber Berfieigerung ber Mobilien beginnen. Raufsliebhaber werben biegu eingelaben. Scheflig, am 17. Movember 1823.

> Moniglich Baierifches landgericht bafelbft. Freiherr von Sagenhofen.

Der Baftwirth Johann Puls ju Strafgiech bat fic bem Ronfurfe ber Glaubiger unterworfen. werben bemnach bie gefetlichen Chiftetage, und zwar: 3) jur Inmelbung und gefeplichen Machweisung ber Rorderungen auf ben

10. December l. 38.,

2) jur Abgabe ber Ginreben gegen bie angemelbeten Rorberungen auf ben

19. Jenner f. 3.,

3) jur Abgabe ber Gegeneinrebe und Ochluffeinreben auf ben

6. Rebruar f. 38.,

febesmal Morgens 9 Uhr festgefest, und hieju fammt. liche unbefannte Glaubiger hiemit öffentlich und unter bem Rechtsnachtheil vorgelaben, bag bae Richterscheinen bei bem erften Ganttage bie Ausschließung ber Forberung bon ber gegenwartigen Gantberhanblung, bas Richters fcheinen an ben übrigen aber, bie Musichliefung mit ben an benfelben vorzunehmenben Sanblungen jur Folge babe. Bugleich merben biejenigen, welche irgend etwas vom Bermagen bes Gemeinschuldners in Sanden haben, bei Bermeibung boppelten Erfages aufgefobert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht ju übergeben. Schefflig, ben 8. Movember 1823.

Ronigliches gandgericht. Freiherr von Sagenhofen.

Bur Bejahlung einer auf Erecution beruhenben Forberung, foll bie bem Deggermeifter Bolf Abam

Schopf babier gehörige, bei bem Duntelhammer belce gene & Tagwert Eggeten, auf 25 fl. tarirt, offentlich berfauft werben. Diegu ift auf ben

22. December c. , Bormittage um o Ubr Termin angefest, wo fich Raufeluftige babier einzufinden, und auf erfolgtes Gebot ben Bufdlag nach Borichrift ber Erecutions Drbnung ju gewärtigen baben. fiebel, ben 12. Rovember 1823.

Roniglich Baierifches Lanbgericht.

Carner.

Das bem Schuhmachermeifter Johann Puru der babier gehörige, auf 640 fl. geschäpte Wohnhaus, Dr. 152, foll auf Untrag eines Glaubigere bem öffentlichen Bertaufe ausgesett werben. Es ift bem gemag auf ben

12. December b. J., Bormittags von 9 - 12 llhr,

Subhaftationstermin anberaumt worben, in welchem fich befig. und jahlungsfabige Raufluftige einzufinden, bie Raufsbedingniffe ju vernehmen, und ihre Bebote gu Protocoll ju geben haben. Bunfiedel, ben 7. Movem ber 1823.

Roniglich Baierisches landgericht. Carner.

Bur Bollftredung richterlicher Sulfe wird ber am Stadtgraben liegende halbe Stadel und Gradgarten bes Schufters Johann Uppel ju Burgfunbftabt, am

1. December b. 38. Sffentlich bei Bericht babier verftrichen. Der hinschlag erfolgt nach ber Executions Dronung. Weismain, ben 4. Movember 1823.

> Ronigliches ganbgericht. In leg. Abmef. bes Borftanbes. Sleitswann, erfter Affeffor.

Bur Sulfsvollstreckung wird bas bem Martin Bin fel ju Rauernhofen gehorige & Tagwert Baumfelb aufm Bet am Rothenanger, bem offentlichen Bertaufe aus gefest, und Termin biegu auf

Donnerfiag ben 4 December 1. 3d. anberaumt, auf welchen bie Raufsliebhaber bieber einge Fordheim, ben 31. October 1823. laben merben. Ronigliches Lanbgeeicht.

R. Babum.

Auf ben wiederholten Antrag ber Gläubiger ber Klosser Amtmann Gromannischen Relicten dahier, wersten nachstehende von ihnen seither in Gemeinschaft besessen nachstehende von ihnen seither in Gemeinschaft besessen. In ein Wohnhaus, im Oberhaden dahier gelegen, als: 1) ein Wohnhaus, im Oberhaden dahier gelegen, Nr. 57, sammt Nebengebäude und Gärtlein, so unterm 25. Mai 1820 auf 1837 fl. 30 fr. gerichtlich taxirtworden; 2) ein Garten im hiesigen Schieß, oder Stadt, graben, mit einem Gartenhause und einem Springbrunnen versehen, Tax 185 fl. rhl., beides hiesiges Stadt, leben, 3) drei Fünstheile von der sogenannten Superintendent Otto'schen Gult auf dem Langenroth, Tax 531 fl. 5 fr. rheinl. Bietungstermin hiezu ist auf den

10. December c. Bormittags 9 Uhr anberaumt, wozu besits, und zahlungsfähige Kaussussige mit bem Bemerken hierdurch vorgeladen werden, daß der Zuschlag salva ratisicatione des Königlichen hohen Puspillen, Collegii zu Baireuth und vorbehältlich der Geneh, migung der Gläubiger erfolgt, und die aufgenommenen Lorations, Protocolle in der Registratur des unterzeichnes ten Königlichen Landgerichts eingesehen werden können. Culmbach, den 1. October 1823.

Königliches Landgericht.

Gareis.

Der zur Concuremaffe bes Robert Fleifchmann gehörige Acter zu 2 Morgen, im Steuerdistrict Roberts borf, wirb am

11. December 1. 3.

wiederholt babier bem Berfaufe ausgesetzt, und ber Sinichlag geschieht, wenn die Tare erreicht wird, undebingt. Kaufsliebhaber werden eingeladen, und konnen fich den Acker jederzeit vom Gemeindevorsteher vorzeigen lassen. Bamberg, ben 4- November 1823.

Konigliches Landgericht Bamberg II, Start.

Bur offentlichen Berfteigerung ber im Revier Golde tronach in ben Diftriften Seylau und heuraufenbaum ausgezeichneten fiarfern und geringern Bauholz. Sortis menten, fieht Termin auf ben

29. bes Monats Movember an. Raufsluftige haben fich am gedachten Tage Morgens

9 Uhr im Wirthshauß ju Eicherlich einzufinden, um bie Berfaufsbedingniffe ju vernehmen. Goldfronach, ben 19. November 1823.

> Konigliches Forftamt. Rettig.

Bei bem Königl. Mentamte Lichtenfels wird Donnerflag ben 4ten bes fommenben Monats December, Bormittags 10 Uhr, eine bebeutenbe Quantilat Gerste aus bem Merntesahr 1933, von ganz vorzüglicher Qualität, unter Borbehalt hoher Regierungs, Genehmigung, meise biethend veräußert, wozu Kaussliebhaber eingeladen werben. Lichtenfels, den 20. November 1823.

Konigliches Rentamt. Beilmann.

Ehrharbt Bischoff zu Diettersborf hat seine Bahlungsunfähigfeit bei Gericht angezeigt und auf Erdstenung des Gantversahrens angetragen. Es werden daher hiemit sammtliche befannte und unbefannte Glaubiger des genannten Bischoff hievon in Kenntnis geset, und die brei Edicistage folgendermassen ausgeschrieben, nämlich:

Donnerstag den 11. December l. Is. jur Anmeldung ber sammtlichen Forderungen, unter sofortiger Borlegung der Original, Schuldurfunde und sonstigen Beweismittel, bei Vermeidung des Ausschlusses und Verlustes der Forderung,

Montag ben 12. Januar 1824, jur Borbringung allenfallfiger Einreden gegen bie ange, melbeten Forderungen, unb

Donnerstag den 12. Februar 8824
jum Schlusverfahren. In diesen Terminen haben samme
liche Bischoffische Gläubiger personlich oder durch
hinreichend Bevollmächtigte, jedesmal Vormittags 9 Uhr
ju erscheinen und die Gebühr zu beobachten, indem die
am ersten Edictstag Ausbleibenden den Ausschluß ihrer
Forderungen von der gegenwärtigen Wasse, die, in den
folgenden Terminen nicht Erscheinenden aber den Ausschluß mit der treffenden Verhandlung zu gemärtigen
haben. Zugleich werden alle, welche noch irgend etwad
zur Bisch offischen Wasse gehörendes inne haben sollten, hiedurch ausgefordert, solches lediglich bei dem
Gantgericht, bei Vermeidung des nochmaligen Ersapes

anjujelgen und ju übergeben. Tambach, ben 4. Mo-

Grafich Orttenburgisches herrschaftsgericht. Strebel.

Auf Requisition bes Freiherrlich von Runsbergischen Patrimonialgerichts Thurtian werden im Wege der Hulfs. Vollfreckung des Leonhard Schubert, Bauers zu Rauerndorf, beide zum Seniorat Kirchleus lehenbare Grundstude, als: & Tagwerf Feld im Genersbuhl und Tagwerf dergl. unterm Muhlberg, zum öffentlichen Verfauf ausgeboten, und zahlungsfähige Raufsliebhaber aufgefordert, sich am

Mittwoch ben 10. f. M. December in ber Behausung bes Lebenschultheisen Lorenz Sahr zu Kauernborf einzusinden, und den Zuschlag der Executions. Ordnung gemäß zu gewärtigen. Das Schäpungsproto. coll sowohl, als die Aufnahme der grundherrlichen Leistungen kann im angesetzten Termine eingesehen werden. Unterlangenstadt, am 5. November 1823.

Freiherrlich von Guttenbergisches Seniorats. Patrimonialgericht Kirchleus, Schlefing

Mit bem Enbe bes laufenben Jahres geht ber Dacht ber biesfeitigen guteherrichafilichen Bierbrauerei gu Enbe. Non bem unterzeichneten Cameralamte wird baber gur neuerlichen Berpachtung berfelben mit allen ihren Buges borungen, ale namlich: 1) bem Bierbrauerei. Gebaube mit Bohnung ; Stallung, Schiff und Gefdirr, wie lete teres in einem befonderen Inbentar verzeichnet ift, nebft Bierbrauerei., Bierichenfe., Brandmeinbrennereie, Melifchenfe , und Bartuchen , Gerechtigfeit; 2) bem aroffen Relfenteller mit bem Rellerhaufe, nebit bem Bierfeller imter ber Brauerei; 3) einem halben Tage werf Wiesen, im langen Ruge; 4) einem Rrautbeete, in obern Mieb, nebft breien Beefern Rubenfeld; jabrfich s) einem halben hubrechte, nach Unweisung bes Amfes; 6) bem Beibgange und Cichefrecte; 7) bem Do. pfengarten gu Buch, circa 1 Morgen; 8) ber bende Migten Quantitat Reiffrangen, jur Abhindung ber Braue. ret bann ber herrschaftlichen Daushaltung. und Gifches rei, Befdirre, Termin auf

Mittwoch ben 3. December I. J. Morgens 9 Uhr anbergumt. Solches wirb fur etwaige Pachiliebhaber

vorbehaltlich ber bei ber angezeichneten Tagsfahrt noch besonders zu eröffnenden Bedingungen hiermit zur öffent- lichen Kenntniß gebracht. Ullstadt, ben 18. November 1823.

Freiherrlich von Franckenstelnisches Cameralamt. Gugbacher.

Richt Amtliche Artitel.

Das Fladenstein. Fladensteinische Familien. Stipen, bium ist erlediget. Verwandte, welche barauf gegründeten Unspruch machen können, haben sich, mit Beilegung ber erforderlichen Zeugnisse, innerhalb 4 Wochen bei Unterzeichnetem schristlich zu melden. Baireuth, am 23. November 1823.

Bumann, Archibiafon und Senior

Kunftigen Montag am 1. December, Bormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr, und die folgenden Tage, werden in dem Hause E. N. 179 in der Opernstraße nebem bem Opernhause, 2 Treppen hoch, nachstehende Effecten: Pretiosen, von Juwelen, Gold und Silber, Uhren, dann Bemählte, Rupfer, Jinn, Meßing, Kanape, Sessel, Comsmode, Rieider, Betten, Weißeszeuch, und anderes Hausgeräthe, so wie auch Liqueurs, Brandwein, Zucker, Kaffee, Toback, Gewürze, mehrere Specerep und Material = Waaren, nur gegen gleich baare Bezahlung, außerdem nichts verabsfolgt wird, an die Meistbietenden verlauft. Baireuth, ben 26. November 1823.

Unterzeichneter empfiehlt fich bei feinem Ctabliffement allen hoben Bonnern und Freunden mit allen — und den moderneften Gattungen von Filzbuthen, unter Busicherung guten Waare und sehr billiger Preifie. Baireuth, ben 21. Nes bember 1823.

Johann Cherharbt Staubt, in der Biegelgaffe, E. M. 215.

Man sucht einen optischen Kasten (Guckfasten) für Kinder, ber entweder in gutem, ober wenigstens derhor, stellung werthem Zustande sich befindet. Wer einen solochen hat und ihn verkausen will, beliebe dieses im Cometoir des Intelligensblattes zu melben.

Roniglid Baierifdes privilegirtes

Intelligenz : Blatt

für ben Ober-Main-Rreis.

Sonnabend

Nro. 143. Baireuth, ben 29. November 1823.

Amtliche Artitel.

Deffentliche Befanntmachung. (Das Betraib , Abmeffen betr.)

Um ble verschiedenen Rlagen ju beseitigen, welche fich über bas Abmeffen bes Getraibtes, vorzilglich von auslandifchen Bertaufern, ergeben haben, wird nachs ftebenbe polizeiliche Unordnung bierburch in Erinnerung gebracht und beren genaue Befolgung bei I bis 5 Gulben Gelbftrafe gemartigt:

- 4). Die Ginmohner Bogel, Subner und Gifen. buth find als Gerraitmeffer aufgefielit und vers pflichtet.
- 2) Die Bugiehung berfelben ift bei bem Gin , und Berfanf bes Getraibtes auf bem Martte fowobl Pflicht fur ben Raufer ale Berfaufer; bagegen bleibt es bei Raufen und Bertaufen in Privat baußern ben Rontrabenten überlaffen, wie fie fich in Unsehung bes Abmeffens bes Getraibtes vereinis gen mollen.
- 3) Beim Betraibabmeffen barf fich nut ber bors -fdriftemaßigen Degen bon runber Form, gleichen Durchmeffer und gleicher Sobe, welche noch mit einem eifernen Steg verfeben fenn muffen, bebient merben.
- 4) Degen und Strich muß gehorig gestempelt fenn.
- 5) Der fruber ichon befannt gemachte Abmeglobn bes tragt 3 fr. pro Schaffel, namlich 2 fr. vom Bers faufer und i fr. vom Raufer, und werben bie verpflichteten Getraibmeffer vor Ueberfchreitung biefer Tare nachbrudlichft gewarnt.
- 6) Mit ber Stempelung ber Gemage ift ber Magiftrate. Officiant Richter beauftragt, an ben fich bie

Intereffenten in vortommenben Gallen gu wenben haben. Baireuth, am 21. Dovember 1823. Der Magifiret ber Ronigl. Rreishauptftabt Bairenth. Dagen.

Schoberth.

Freitag ben 5. December b. 38. Bormfttage von & bis 12 und Rachmittags von 2 bis 4 libr, werben bie Befoldunge . und Penfione Getraibter fur bas Ite Quar, tal 1833, nach ber neuen Unorbnung gegen gleich bagre Begahlung abgegeben. Die Geibbetrage werden guvor bei ber Ronigi. Obermainfreis . Caffe in Empfang genome men, und bor ber Abfaffung jum Ronigl. Rentamte eins Bejablt, worauf alebann bie Ratural, Abgabe erfolgen tanne Diefes wird mit bem Bemerfen gur allgemeinen Renntniff gebracht, baff an anbern Sagen feine Ab. gaben hierauf ftatt finden. Baireuth, ben 26. Dovem. ber 1853.

> Konigliches Rentamt. Ritter.

Sin funftigen Dienstag ben 2. December b. J. Dor. mittage 10 libr, wird bei bem biefig Konigl. Rentamte eine Quantitat Gerfie, 1823er Frucht, von gang guter Beschaffenheit vorbehaltlich bober Genehmigung parthiene weis verkauft. Baireuth, ben 25. Movember 1823. Ronigliches Rentamt.

Mitter.

Runftigen Samftag ben 6. December 1. 3. Frube 10 Uhr, wird an ber Reitbabn ber Pferbebunger ber bier garnisonirenden Cavallerie. Division für das Monat December, von 200 Pferden, an ben Meistbietenben ges gen gleich baare Bezahlung mit bem Bemerken öffentlich versteigert, daß fur die Folge diese Persteigerung jederzeit am ersten Samstag eines jeden Monats um die namliche Stunde abgehalten wird. Baireuth, bon 27. Ros vember 1823.

Das Commando ber 3ten Division bes Königk. 3ten Chevauxlegers Regiments (Kronpring.) v. Urnim, Major.

Im Wege ber Sulfsvollftredung follen von bem jum Ronigl, Mentamte Neunfirchen erbzinne und handlohne baren achtele Guth bes Bauern Johann . Dichael Reinbard von Igeleborf, Saus. Mr. 23, bestebend in Saus, Scheune, Schweinffall, Gemeinberecht, 14& Tagwert Relb und 2 Tagwert Wiefe; folgende Grunds fluce: a) ber Birnbaumacker, ju 14 Morgen, b) ber Monchswiesenacker, ju & Morgen, c) ber fleine Sputs ader, ju & Morgen, d) ber große hutader, ju 3% Morgen, e) ber untere Efchengrabenader, ju i Mot gen , f) ber obere Efcheugrabenacher, ju 14 Morgen, g) ber Marterader, ju & Morgen, h) bie Monche, wiese, ju & Morgen, und wenn aus benfelben nicht fo viel erlößt mirb, ale jur hinmeggahlung ber ausgeflage ten Forberungen erforberlich ift, ber gange Gutstomplag Sffentlich an den Deiftbietenben verfauft werben. Dags bat.man Termin auf ben-

15. f. Md. December, Bormittags 9 Uhr anberaumt, in welchem fich zahlungsfähige Kaufslieber haber im Johann Michael Reinhardischen hause zu Igelsborf einzusinden, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, und den Zuschlag porhehaltlich der höchsten Genehmigung zu gewärtigen haben. Gräfenberg, ben 17. November 1823.

Rouiglich Baierisches Landgericht.

Auf neuerlichen Antrag eines Consens . Gläubigers werben die im Intelligenzblatte des Obermainfreises sub Nr., 102, '107, und 108 dem Berfause ausgesepten Reglitäten der Margaretha Fuchs, Wittib zu Esch, lippenachmals der Steigerung ausgesetzt, wobei bemerkt wird, daß die Tare in benannten Blättern unrichtig ans

gegeben, Indem folche 2580 fl. rhl. betragt. Stricket termin ift auf den

13. December

im Orte Eschlipp anberaumt, zu welchem besitz, und zah. lungskähige Kaufeliebhaber eingeladen, und ben Hinsschlag ber Executions, Ordnung gemäß zu gewärtigen has ben. Ebermannstadt, am 10. November 1823.

Konigliches Landgericht.

Rafcher.

Gegen Johann Fuch & zu Durrbronn wurden seit einiger Zeit mehrere Schulden eingeflagt, und das unter ben befannten Gläubigern beantragte Arrangement zers schlug sich. Um nun bestimmen zu sonnen, wie gegen gebachten Fuchs eingeschritten werden fann, werden alle und sede Gläubiger, welche aus irgend einem Gruns be eine Forderung an benselben zu machen haben, auf gesordert, solche am

Montag ben 15. Occember b. J. fammt Beweismitteln vorzulegen. Der Ausbleibende bleibt von ber zur Bertheilung fommenden Maffe ausgeschlossen. Chermannstadt, am 14. November 1823.

Ronigliches Landgericht.

Rafder.

Nachbemetfte jur Gantmaffe bes Georg Sofe mann ju Mittelmaillerebach geborige Brundbefigun. gen werden hiermit bem offentlichen. Bertaufe ausgesett. Ein bezimmertes Gut mit Bugeborungen, Steuer . Befignummer 85, 13 Tagwerf Relb an a Studen im untern und obern Sand, Steuer , Befignimmer 86, I Lagwert Beld und & Lagwert Wiesen, in ber boben Strafe ober Wagnerin, Steuer . Befignummer 87. 11 Tagwerf Bicfe, im Muerberg, Steuer , Befiguums mer 88, & Tagwerf Gelb, jest Wicfe, in ber Bobr. Steuer , Befignummer 89, 14 Lagwert Diefe, im Auerberg, Steuer. Befignummer 90; ein ganger ober & Theil vom Allmannshofe, Steuer Befignummer 163, 4 Morgen Feld, in der Weperwiese, 4 Morgen Weine berg, im Auerberg. Befig, und jahlungefabige Raufes liebhaber fonnen fich am

Dienftag ben 22ten kunfligen Monats Decembes

in bem haufe bes Beorg hofmann ju Mittelmail. lersbach einfinden, bie Berfaufsbedingniffe vernehmen

und bes hinschlags wegen bas Weitere vartigen. Bur gleich wird einiges Getreit, Bauereizeuch, einige hopfenstangen ic. ic. gegen baare Jahlung verfauft werben. Ebermannstadt, am 19. November 1823.

Koniglich Baierisches Landgericht.

Majcher.

Beorg hofmann zu Mittelmailersbach hat bent Autrag gestell; bas Gantverfahren gegen ihn einzuleiten. Da sich bei näherer Untersuchung besten. Schulden, und Bermegenstandes eine bedeutende Ueberschuldung ergeben bat; so werben hiemit folgende Edictstäge ausgeschriesben. Der Ite zur Anmeldung und Nachweisung der Forsberungen wird am

Donnerstag ben 18. December 1. 36., ber Mte jur Borbringung ber Einreben gegen die Forberungen am

Donnerstag ben 15. Januar 1824, ber Mite jum Schlugverfahren am

Donnerstag ben 12. Rebruge 1824 Mle biejenigen, welche gegen Georg hofmann aus irgend einem Grunte eine forberung machen gu tonnen glauben, werben vorgelaten, um am erften Ebictstage entiveber in Perfon ober burch binlange lich Bevollmächtigte ju erscheinen, ihre Forberungen burch Borlegung ber urschriftlichen Urfunden ober Angas be anberer Beweismittel nadjutveifen, und ihr Borjuges techt auszuführen. ' Im zweiten Edicistage werden bie gegen verschiebene Forberungen fatt habenben Ginreben aufgenommen. Um britten Ebictstage werben bie Schluß. banblungen gepflogen. Die Glaubiger, melde ben erften, Chictstag verfaumen, find vom gegenwartigen Concurfe, bie ben aten und 3 en verfaumenben mit ben fie betreffens ben Sanblungen ausgeschloffen, und wirb nach lage ber Acten hinfichtlich ber Richtigkeit sowohl als bes Vorzugs erfannt merben. Bugleich werben jene, welche etwas, mas jum Gantvermogen gehort, in Sanben haben, auf. geforbert, foldes bei Strafe bes Erfages mit Borbebalt ihrer Rechte jum Concursgerichte binnen vier Wochen dullefern. Chermannftabt, am 19. November 1823.

Roniglich Baterifches laubgericht.

Rascher.

Im Wege ber Sulfevollstredung wird bad Felb bes

Jacob Jorg von Muhlenborf, Die Schustereleiten ges nannt, Befige Rummer 80, Steuercapital 170 fl. und Rönigl. Leben, am

17. December I. Is. Vormittage babier effentlich verfrichen, und haben biefelben ben hinschlag nach ber Executions. Ordnung zu gewärtigen. Bamberg, ben 19. November 1823.

Ronigliches Canbgericht Bamberg II.

Ctarf.

Nachbem ber handelsmann und Conditor Johann Glaf zu Markt Redwig seine Insolvenz gerichtlich erfläre hat, so ist gegen solchen ber Universal. Confurs ausges sprochen und eröffnet worden. Dem gemäß werden hiere mit die gesetzlichen brei Edictstage, nämlich: ber 'erste Edictstag zur Anmelbung ber Forderungen und beren Beweise, auf den

ber zweite Chicistag zur Borbringung ber Einroben gegen bie am erften Spicistage angemelbeten Forderungen, auf ben

ber britte Edictstag jur Abgabe ber Gegeneinreben und. Schlufeinraben (Replif und Duplif), auf ben

. 12. April 1824, jebesmal Bormittags Q Uhr anberaumt, und hiegu alle biefenigen, welche an gedachten Johann Glaf Ine fpruche ober an bie bisher in beffen Gemabrfam befinde lichen Sachen Unfprilche ober Forderungen ju haben glaue, ben, unter bem Rechtsnachtheil vorgelaben, bag bas Musbleiben am erften Etictstage ben Ausschluß ber in, liquidirenben Forderung von ber gefammten Cencuremaffe, bas Audbleiben an ben beiden ubrigen Cbictstagen aber, ben Musichluß mit ber treffenden, Berhandlung jur Folge bat. Bugleich werben alle biejenigen, welche von bem Gemeinschulbner Cachen ober Gelber in Sanden, ober an' benfelben Bablungen ober anbere Leiftungen gu machen, baben, bietmit aufgeforbert, ibm biebon nicht bad! Mindefie verabfolgen ju laffen, vielmehr bem unterzeiche neten Gerichte treulich Angeige ju erftatten, wibrigenfalls. fie od fich felbft beigumeffen haben, wenn fie beshalb in, Anspruch genommen und jur boppelten Leiftung verurtheit weiden. Bunfiebel, ten 15: November 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht bafelbft.

Carner.

Bur Bollftreckung richterlicher Hulfe wird ben em Stadtgraben liegende halbe Stadel und Gradgarten bes Schufters Johann Appel in Burgfuntfiedt, am 1. December b. 36.

Affentlich bei Gericht babier verstrichen. Der hinschlag erfolgt nach der Executions Drbnung. Weismain, der a. November 1823.

> Kenigliches Landgericht. In leg. Abwef. bes Borftanbes. Gleitsmann, erfter Affeffor.

Auf ben Antrag ber Nicolaus Schrepfert. ich en Cheleute zu Breitengußbach, mirt zur allgemeinen Kenntniß gebracht, bag biefelben die gewöhnliche Samberger Gütergemeinschaft, laut bes gerichtlich errichtetep Bertrages ausgeschloffen haben. Scheflig, am 20. Rovember 1823.

Roniglich Baterisches Landgericht bafelbft. Freiherr von Sazenhofen.

Da mit bem isten bes laufenten Mouats ein simpla Dominical , Steuer für bas Finanzjahr 1822 aufällig geworben fint; so wird zur Erhebung berfelben 15. December 1823

hiermit anberaumt. Es werben sonach biejenigen, welche aus bem hiesigen Bentamtsbezirke Dominical, Renten bes ziehen, aufgefordert, die hievon schuldigen Dominicals Steuern am gesagten Tage um so gewisser zu entrichten, als man im Unterlassungsfalle sogleich die vorschriftsmäßisgen Zwangsmittel gegen sie versügen wird. Weischenfeld, am 24 November 1823.

Konigliches Mentamt, hornberg.

Abam Dippolt zu Derleinleiter hat bonis cedirt. Es werden bemnach alle jene, welche an ihn aus irgend einem Rechtstitel eine Forderung zu machen haben, hiemit vorgelaben, bei bem am

1 ten t. M6. December Bormittage babier wegen Unbedeutenheit der Massa anberaumten einzigen Stickstage ihre Forberungen unter Borlage der Beweismittel, bit Strase bes Ausschlusses an und vorzubringen, und schiusstiche Handlungen zu pflegen. Bugleich werden in dem namslichen Aermine die 3 walzenden Felder des Abam Dippolt, die Rreuhleithen, der Steinbruch, bann im Schieraberg und

Diefenthal öffentlich verkauft. Burggrub, ben 4. Dobefitts

Lanigl. Freiherrlich Schme v. Stauffenbergisches Parrimenialgericht L. Gleitsmann.

. Dicht Amtliche Artifel.

In E. M. 115 in der Kanzleistrasse ist ein Quarter, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Ruchen, Keller, holzlege und Mitgebrauch der Waschtuche und Boden, von Lichtmes an zu verlassen. Mötbigenfalls kann es auch sogleich bezogen werden. Das Nähere ist in E. N. 303, 1 Stiege hoch zu erfahren.

Vor dem Eremitager Thor ist ein — an ber Wohn nung, Haus. Mr. 381, liegenter Acker, auf 3 ober mehrere Jahre zu verpachten. Rähere Nachricht gibt die Eigenthumerin.

Trauungs, Geburts, und Tobes, Angeige.

Getraute.

Den 23. Nov. Der Musifus leonhard Carl Rolb in ber Altenstabt, mit Regina Bar von ber Cass.

Beboru-e.

Den 20. Nov. Ein auffereheliches Rind, meiblichen Ge-

Den 21. Nov. Die Tochter bes Burgers. und Webermeisters Lairis, im neuen Weg.

Den 22. Nov. Ein auffercheliches Rind, weiblichen Be-

Befforbene.

Den 20. Nov. Der Cohn bes Rammmachermeifters hoffer bahier, alt 24 Tage.

Den 22. Nov. Der Laternangunder Schwemmer babier, alt 62 Jahre, 10 Monate und 26 Tage.

Den 24. Nov. Der Brauguhelfer Dorffer, in St. Geor. gen, alt 60 Jahre.

- Ein auffereheliches Rind, weiblichen Geschlechts, alt 2 Tage.

Den 27. Mov. Der Königl. Balerische Caffernen Bets walter Jacob Schmitt, alt 54 Jahre, 4 Monate und 7 Tage.

Koniglich Baierisches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober = Main = Rreis.

Dienstag

Nro. 144. Baireuth, ben 2. December 1823.

Amtliche Artitel

Baireuth, ben 20. Movember 1823. 3m Ramen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Die im Monate October erlebigten Baifenhaus Dfrunden werben an nachstebende Sinbividuen verlieben:

A. Erhohungen ber bieberigen Pfrunben.

25 ff. - fr. an Jeanette Meibharbt, Pfarrerstochter babier, gegen Gingug ber bisher genoffenen 15 ff. 19 . 223 4 an Johann hofmann von Beibenberg, gegen Gingug feiner bieberigen Pfrunde von 15 ff. B. Meue Berleihungen.

7 . 30 . . an Georg Beinrich Seibenreich, Saglobners . Sohn von Ratichenreuth, Landgerichte Culmbach.

7 . 30 . an Berbinand Johann Martin Garber, Laglohners . Cohn ju Gelbig.

7 30 , an Johann Michael Augerer auf der Goldmuble, Landgerichte Berned.

7 . 30 . an Abam Gottlob und Anna Margaretha Pcet, Webermeisters Rinder ju Obermaifenbach, Landgerichts Munchberg.

\$ 30 . an Ratharina Bublfurft zu Albornberg, Landgerichts Gelb.

7 . 30 . an Ratharina Dheim von Baireuth.

7 . 30 . an Johann leonhardt Schobel, Laglohners . Sohn ju Meglardreuth , Landgerichte Bernet.

7 . 30 . an Anna Magdalena Taubald, Beberg. Sochter von Schauenstein.

Bu beren Bejahlung vom 1. Rovember b. 36. an bie Mominiftration biemit authorifiet wirb. Beldee biemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wirb.

> Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Rreiberr von Belben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Befanntmachung. Baifenhaus Dfrunden Derleihungen betr.

Briebmann.

Baireuth, ben 24. Movember 1823. 3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs

erben somobl ber Magifirat, in Bamberg als auch fammtliche herrichafts . und Patrimonialgerichte erfter Elaffe

we che sich im Gebiete bes chemaligen Fürstenthums Bamberg befinden, hlermit aufgeforbert, sich in streitigen Rechts und Abministratio Gegenständen bei Taxtrung berfelben genau nach dem Ausschreiben der Königl. Regierung, Rammer ber Finanzen vom 13ten d. Me. zu achten, widrigenfalls jede Ueberschreitung strenge geahndet werden wird. Rönigliche Regierung des Obermainfreises, Rammer bes Innern.

Freiherr von Belben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Un ben Magistrat in Bamberg und an sammtliche herrschafts und Patrimonialgerichte erfter Classe, im Gebiete bes ehemaligen Fürstenthums Namberg.

Die in bem vormaligen Fürstenthume Bamberg geltenbe Taroebnung in streitigen Nechtsfachen, in specie bie Bibimirung ber Abschriften betr.

Friedmann.

Baireuth , ben 21. November 1823.

3m Damen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Bei bem immer starkeren Zubrang ber jungen Leute zu Erlernung bes Forstfaches und ber gegenwärtig nach ber allgemein vollzogenen Forst. Organisation sehr verminderten Aussicht auf Anstellungen im Königlichen Forstbienst, sieht sich die untersertigte Stelle veranlaßt, die Bewilligung zur Aufnahme in die practische Forstlehre bei Königl. Forstömtern zu dem Ende zu überlassen, daß derselben eine nahere persone liche Würdigung der Verhaltuisse und Eigenschaften der sich meldenden jungen Leute vorhergehe, und blejenigen, welche die erforderlichen Eigenschaften nicht besigen, von dem unüberlegten Schritte, sich einem Fache ohne Aussicht zu widmen, belehrend abzuhalten gesucht werden.

Wer die Erlaubnis jur Aufnahme in die practische Forfilehre bei einem außern Königl. Forstbebiensteten, ober anch bei einen Königl. Forstamte zu erhalten wunscht, hat hiernach sein besfalliges Gesuch nicht bei ber unterzeich, neten Stelle, sondern bei bem treffenden Forstbediensteten vorgesetzten oder einschlägigen Königl. Forstamte perstallich anzubringen, babei

a) burch fein Saufjeugniß fein gurudgelegtes 15tes Lebensjahr,

b) burch ein arziliches Zeugnif feine mangellofe, ben Strapagen bes Forft, und Jagbbienftes gemachfene fefte Leibesconstitution, bauerhafte Gestundheit, und namentlich ben Besit eines guten Gesichts und Gebors,

c) burch ein Beugnif von ber einschlägigen Polizei. Beborbe, feinen bieberigen unbescholtenen Lebenswandel,

d) burch bas einschlägige Shulzeugniß ben vollständigen Besit ber erforderlichen Schulkenntnisse, und zwar der vollenbeten Borbereitungs Schule, so ferne sich ber Lehrling für den Posten eines Königl. Forstwärters, des dollendeten Progymnasiums, so fern er sich für den Posten eines Königl. Reviersörsters, und mindestens der vollendeten beiden untern Gymnasial Classen, so fern er sich für einen Posten bes höhern Königlichen Forstdienstes bilden will; endlich

o) burch bie geeigneten Atteffe bie Bustimmung feiner Aeltern ober Vormunber zu bem Antritte ber Forstlehre und feine fur biese Lehrzeit gehörig gesicherte Subsistenz, ingleichen bas Uebereinkommen mit bem treffenden Forstlebeinenken über bie Aufnahme zur Forstlehre und beren Bebingungen, nachzuweisen und über seinen Studien

plan und feine Berbaltniffe aberhaupt verlangte nabere Aufflarung ju geben.

Die Königl. Forstmeister haben bie Eigenschaften und Verhaltnisse bieser Sollicitanten sorgfaltig zu wurde gen. Denjenigen, welche sich über bie bestehenben Vorbebingungen gehörig ausgewiesen haben, wird sofort bie Erlaubnis zum Antritt ber Forstlehre mittels eines barüber ausgestellten Forstamtlichen Certififats ertheilt, ohne welt ches ber Forstbebienstete ben Lebrling nicht ausnehmen barf, und barin auch ausbrücklich bemerkt seyn muß, baß

biefe Effaubnig burchaus noch feine Aussicht ju irgend einer Anstellung im Forstblenfte, bie erft nach vollenbeter Forsts lebre burch vorgelegte Beweise ber Brauchbarteit, guter Befähigung und Conduite erworben werden fann, begründet.

Jenen Sollicitanten, welche wegen wesentlichem Mangel an den bestehenden Borbedingungen die Erlaubniß jum Intritt der Forstlehre nicht erhalten konnen, ift auf Berlangen die Forstamtliche Berweigerung schriftlich mit Auführung der Grunde zu ertheilen, und diese muß der Borstellung in Original beigefügt werden, mit welcher sich barüber an die unterfertigte Stelle diejenigen wenden mogen, welche sich damit nicht beruhigen zu konnen glauben.

Dach biefen Bestimmungen haben fich fammtlich Ronigl. Forftamter bes Dbermainfreifes, fo wie bie um Ers

lanbniß gur Forfilehre nachsuchenden Individuen gu achten.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. Freiherr von Belben.

Rubbart.

Bekannsmachung und Auftrag an sammtliche-Ronigl. Forstamter im Obermainfreis. Die Aufnahme ber Korst Lebrlinge betr.

Senbt.

and the same of th

Baireuth, ben 10. November 1823. Bon bem

Soniglich Baterifchen Rreis, und Stabtgericht Saireuth.

Das jum Nachlaffe ber Wirthswittme Pohlmann ju Gesees gehörige & Sagwerf Feld, hinter bem hof. gorten bahier gelegen, mit Besig Nr. 469 bezeichnet, wird burch ben Deputirten herrn Accessisien Dietsch am 5ten f. Me. Vormittags 10 Uhr,

auf 6 Jahre an ben Meistbietenben offentlich verpachtet werben. Pachtlustigen jur Nachricht.

Der

Konigliche Kreis, und Stadtgerichte, Director, Schweizer.

Paffer.

Bon bem

Koniglich Baierifchen Rreis, und Stabtgericht Bairzuth

wird hiermit effentlich befannt gemacht, bag ber Appellationsgerichte Abvocat Johann Friedrich Maner hiefelbst, mittelst allerhochsten Rescripts vom 9. August b. Is. zum Notar für die Wechsel. Geschäfte provisorisch ernannt worden ift.

Der

Renigliche Rreis , und Stadtgerichts , Director, Schweizer.

Pafter.

Freitag ben 5. December b. Jo. Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, werden die Besoldungs. und Pensions. Getraidter für das Ite Quars tal 1823, nach der neuen Anordnung gegen gleich baare Bezahlung abgegeben. Die Geldbeträge werden zuvor bei der Königl. Obermainfreis. Casse in Empfang genommen, und vor der Absassing zum Königl. Kentamte eins bezahlt, worauf also un die Natural Abgabe erfolgen fand. Dieses wird mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß an andern Lagen seine Abgaben hierauf statt sinden. Baireuth, den 26. November 1823.

Ronigliches Mentamt.

Auf ben Antrag ber Stiftungsverwaltung zu Bindloch wird ber unbekannte Innhaber einer von dem Raufmann Peinrich Pecher zu Baireuth und seiner Ehefrau Kathazina, geborne Arzberger, über ein von dem Gotteshause Bindloch aub h. ihres in ber Jägerstraße aub Nr. 660 belegenes, nun Buttnermeister Johann Christoph Leichische Wohnhaus entnommenes Kapital von 2700 fl. st. unter dem 14. Mai 1802 ausgestellten und unter dem 26. Juni 1802 gerichtlich recognoscirten Schuld- und Phyostheten-Urkunde nehst beigefügtem Hypothetenatteste des vormaligen Magistrats der Königt. Hauptstadt Baireuth vom 21. Juli 1802 hierdurch aufgesordert, solche innerhalb 6 Monaten, und insbesondere auf den hiezu am

8. Mars 1824 Vormittags 9 Uhr anberaumten Termin bei bem unterfertigten ganbgerichte zu productren, und feine Rechte hierauf nachzuweisen, wibrigenfaus biefelbe für fraftlos erflatt merben und bie Lofdung im Spoothekenbuche erfolgen wird. Baireuth, am 13. August 1823.

Ronigliches Landgericht. Meper.

In dem in der Webermeister Thomas Bencker is schen Concurssache von Emtmanusberg unterm 12. Nos vember ergangenen, und in vim publicati ad valvas publicas judicii affigirten locations. und Präclusions, Erfenntnisse sind alle blejenigen unbefannten Gläubiger, welche sich am ersten Edictstage nicht gemelbet haben, mit ihren Ausprüchen an die Masse ausgeschlossen worden, welches hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird. Baireuth, am 18. November 1823.

Ronigliches Landgericht. Mener.

Die Margaretha Schlegel, Tochter bes bers forbenen Bauerdmann Johann Schlegel ju Plesen, bat mit bem Laglohner Andreas herold zu Streitau, in dem heute aufgenommenen gerichtlichen Chevertrag die Sucrgemeinschaft ausgeschlossen, welches hiemit offent, lich bekannt gemacht wird. Bieneck, ben 14. November 1823.

Sonigliches Landgericht Gefrees.

Der Bescheib de hod., wornach alle Glaubiger bes verganteten Taglohners Georg Bauer zu Migleshos sen, welche am asten l. Ms. eine Forberung nicht liquibirten, mit solcher von ber Activmassa ausgeschlossen sind, wurde heute ad valvas publicas affigirt. Dies bringt zur öffentlichen Kenntnis. Berneck, ben 25. Nos vember 1823.

Das Roniglich Baierische kandgericht Gefrees. Sensburg.

Der am 19. Februar 1791 gehorne Johann Maifel aus Goldfronach, im Obermainfreise des Kosnigreichs Baiern, hat im Jahr 1812 unter dem Königl. Baierischen 13ten Linien. Infanterie. Regiment gedient, und ist in den Militair. Listen in dem Feldzug gegen Russellub am 1: April 1813 als vermißt aufgeführt worden.

— Auf den Antrag und die gestestte Provocation seiner Geschwisterte wird berselbe nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern bergestalt hierdurch offenselich vorgelaten, daß er sich binnen neun Monaten und längstens in dem auf den

anberaumten Termin im hiesigen kandgerichtsikocale personnlich oder schriftlich melden, und daselbst weitere Unsweisung, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er werde für tod erklärt und sein sämmtliches, nach der letzten Bormundschaftsrechnung 113 fl. 6 fr. betragendes Vermegen seinen nächsten Erben, die sich als selche gesehmäsig legitimiren können, werde zugeeigenet werden. Berneck, den 3. Mai 1823:

Steniglich Baierisches Landgericht Gefrees, im Obermainfreise.
Sensburg.

Gegen Johann Fuchs zu Durrbronn wurden seit einiger Zeit mehrere Schulden eingeflagt, und bas unter ben befaunten Gläubigern beantragte Arrangement zersschlug sich. Um nun bestimmen zu können, wie gegen gedachten Fuchst eingeschritten werden fann, werden alle und jete Gläubiger, welche aus itgend einem Grunde eine Forterung an benselben zu machen haben, aufe gefordert, solche am

Montog ben 15. December b. J. fammt Beweismitteln vorzulegen. Der Ausbleibende bleibt von ber zur Vertheilung kommenden Masse ausgesschlossen. Ebermanustadt, am 14. November 1823. Königliches Landgericht.

Rafder.

Auf neuerlichen Antrag eines Consens . Gläubigers werden die im Intelligen;blatte des Obermainfreises sub Nr. 102, 107 und 108 dem Berfause ausgesetzen Mealitäten der Margaretha Fuchs, Wittib zu Esche lipp nochmals der Steigerung ausgesetzt, wobei bemerft wird, daß die Taxe in benannten Blättern unrichtig aus gegeben, indem solche 2580 st. rht. beträgt. Striches termin ist auf den

13. December

im Orte Efchlipp anberaumt, ju welchem beste und jah. lungsfähige Raufoliebhaber eingelaten, und ben him

fchlag ber Executions Drbnung gemäß ju gemärtigen bas ben. Ebermannstatt, am 10. Movember 1823.

Ronigliches Landgericht.

Bur Bestiedigung eines Glaubigers wird ber dem Wirthe Undreas Hartmann zu Forchheim gehörige sogenannte Spihenacker an den Derlberg. Beihern nebst dem baran stoßenden & Tagwerk Feld, dem öffentlichen Werkause ausgesett. Der erste Acker besteht aus & Tagwerk, ist sceieigen, zehendbar zur Stadt Forchheim, und 14k fr. in simplo besteuert. Das Ackerlein ist & Tagwerk Feld, ist ebenfalls freieigen, nach Forchheim zehendbar, und mit 7k fr. besteuert. Strichtermin wird auf

Mittwoch, 17. December Bormitt. 38 9 Uhr im Gerichtschause anberaumt, wozu sich Kaufsliebhaber einzusinden, und den Hinschlag nach Executions, Ordnung zu erwarten haben. Forchheim, den 10. Novems der 1823.

Konigliches landgericht.

R. Babum.

Das jur Bertaffenschaftsmaffe bes Johann Georg Winfelmann von Rettern gehörige Telb, ber Babers. ader ju Rettern, wird am

Mittwoch ten 10. December 1823 Kormittage 10 Uhr,

in bem landgerichts locale ju Forchheim an ben Meistbiethenden verkauft. Forchheim, bea 18. November 4823.

Königliches Landgericht.

R. Babum.

Nachbem sich ber Taglohners Sohn Martin Sais kinger von Haag, Königl. Landgerichts Baireuth, auf die an ihn erlassene öffentliche Vorladung vom 17. Juni dieses Jahrs' nicht gesiellt hat, so wird derselbe in Bes solgung des Art. 422, Th. II. des Strasgesesbuchs hiers mit wiederholt aufgesordert, innerhalb eines anderweitisgen Termins, von drei Monaten vor dem unterzeichneten Königl. Lands und Kriminals Untersuchungsgericht zu ersschienen, und sich wegen des ihm angeschuldigten Verscheus bes Diebstähls und des Vergehens der Körpers verlezung zu verantworten, unter der Verwarnung,

baß nad Ablauf bes ihm gefesten breimonatlichen Tere mins wider ihn, als gegen einen Ungehorsamen, ben Gegeben gemäß werbe verfahren werben. Gräfenberg, am 23. September 1823.

Roniglich Baterifches Land, und Rriminal-Untersuchungsgericht. v. Wachter.

Im Dege ber Sulfevollftredung fellen bon bem gem Ronigl. Rentamte Reunfirchen erbginns, und banblobne baren achtele Buth bes Bauern Johann Dichael Reinhard von Igeleborf, Saus , Dr. 23, beffebend in Saus; Scheune, Schweinstall, Bemeinberecht, 141 Lagwerf Felb und 2 Lagwerf Wiefe, folgende Grunds flucte: a) der Birnbaumacker, ju 13 Morgen, b) ber Mond wiesenacker, ju & Morgen, c) ber fleine Dutacter, ju & Morgen, d) ber grofe hutader, ju al Morgen, e) ber untere Efchengrabenacter, ju I Mor. gen, f) ber obere Eichengrabenadet, ju 14 Morgen, g) ber Marterader, ju & Morgen, h) bie Donchos wiese, ju & Morgen, und wenn aus benfelben nicht fo viel erlößt wirb, als jur hintvegjahlung ber ausgeflage ten Forderungen erforderlich ift , ber gange Gutstompler offentlich an ben Meifibietenben verlauft merben. Dagu bat man Termin auf ben

15. f. Dis. December, Bormittags 9 Uhr anberaumt, in welchem sich jahlungsfähige Raufslieb, baber im Johann Michael Reinharbischen Hauso zu Igelsborf einzusinden, die Raufsbedingungen zu vernehmen, und den Zuschlag vorbehältlich der höchsten Genehmigung zu gewärtigen haben. Gräfenberg, den 17. November 1823.

Königlich Baierisches kandgericht.

v. Bachter.

Andre as Gehring von Wilhelmsthal, welcher im Jahr 1812 ten Feldzug in Ruffland als Solbat mit machte, wird hiemit vorgelaben, fich binnen

. 6 Mongten

gu melben, außerbem er fur berschollen wird erachtet, und sein Bermogen an seine Geschwister gegen Caution ausgehändigt werben. Kronach, am 22. September 1823.

Ronigliches Panbgericht. Defc. Das schon einmal feilgebotene, jur Berlassenschaft ber verlebten Hofbuttner lowischen Eheleute zu Eulmbach gehörige Wohnhaus, im Oberhaden gelegen, zum Theil der hiefigen Commune, zum Theil aber dem Freiberrlich von Guttenbergischem Seniorat Rirchleuß lehnbar, Haus-Nr. 87, für 1000 fl. thl. gewürdigt, sammt Zagwerf Feld auf dem Hundsanger gelegen, für 225 st. thl. geschäft, der hiefigen Stadt-Commune lehnbar, wird hiermit nochmals zum öffentlichen Kauf ausgebothen, mit dem Anhang, daß Raufslustige sich am

- 19. December, Bormittags um 9 Uhr, im Königl. Landgericht bahier einfinden, ihre Kaufsges bote anzeigen, und den Hinschlag dieser Immobilien sofort gewärtigen können. Culmbach, den 15. Novem ber 1823.

Konigliches Landgericht. Gareis.

In ber Concurssache bes Robert Fleisch mann von Robersborf, wurde ber früher jum Nachtheil ber übrigen Creditoren geschehene Hausverfauf in ber Art ungültig erfannt, daß der Erlos abmassirt oder bis zum erfolgten Prioritäts, Erfenntnisse sicher gestellt werden foll. Wer baber irgend eine Forderung an gedachten Fleisch maun zu machen hat, oder auch, wenn er befriediget sepn sollte, vor bem zu machen hatte, wird aufs gesordert, solche am

30. December 1823, mit allen Beweismitteln zu liquidiren und anzuzeigen, wieviel er bereits an Zahlung hiefür erhalten hat. Die Unterlassung dieser Liquidation an gedachtem Tage ziehet die gänzliche Liusschließung von der Masse nach sich, und würde berjenige, welcher bereits Zahlung aus dem annullirten Hausverkaufe erhalten hat, sich es selbst zus zuschreiben haben, wenn er zum Rückersat bes Empfachgenen angehalten werden wurde. Zum Vorbringen der Einreden, ist der

30. Januar 1824,

und jum Schlugverfahren, ber

20. Februar 1824

bestimmt. Das Nichterscheinen in beiben letten Terminen zieht ben Berlust ber betreffenden handlungen nach sich; wer etwas aus bem Vermegen bes Schuldners in Saw

ben hat, hat solches babier anzuzeigen und einzulieferm Bamberg, ben 29. October 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg II. Stark.

Bur Berichtigung einer ausgeflagten Forberung wifd das Grundvermögen bes Gabriel horcher von Oberhaid, bestehend in ein viertel Gut mit haus, hab bem Stadel, hofraith und ein viertels Gemeinderecht nebst Feldern und Wiesen, welches nach Michelsberger Urbar, kol. 15 b jährlich 263 fr. Erbzinns, 10 Procent handlohn, ganzen Zehent und nach Besit inr. 287, Districts Oberhaid aus 780 fl. Kapital die Steuer reicht, bem öffentlichen Berfause am Gerichtssitz

Montag ben 22. December l. Is. fruh 9 Uft ausgesett, und bem Meistbietenben nach ber Executions. Ordnung hingeschlagen. Besitz und zahlungsfühige Kaufstliebhaber fanen sich im genannten Termine dahier eine finden. Samberg, ben 13. Rovember 1823.

Conigliches Canbgericht Bamberg U.

Starf.

Der Gastwirth Johann Puls zu Strafglech hat sich bem Konkurse ber Glaubiger unterworfen. Es werben bemnach die gesetzlichen Edlktstäge, und zwar:
1) zur Anmeldung urd gesetzlichen Nachweisung ber Forderungen auf ben

19. December 1. 38.,

2) jur Abgabe ber Einreden gegen bie angemelbeten Forberungen auf ben

79. Jenner E. J.,

9) jur Abgabe ber Gegeneinrede und Schlufeinreden auf ben

6. Februar k. Is., sedesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sammte liche unbekannte Gläubiger hiemit öffentlich und unter bem Rechtsnachtheil vorgeladen, das das Nichterscheinen bei dem ersten Santtage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Ganwerhandlung, das Nichtersscheinen an den übrigen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzwehmenden handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diesenigen, welche irgend etwas vom Bermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei

Bermeibung boppelten Erfages aufgefobert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht ju übergeben. Scheflig, ben 8. November 1823.

Ronigliches landgericht. Freiherr von Sagenhofen.

Das sammtliche Grundvermögen bes verganteten Georg Rubrof von Nankendorf, nehmlich: 1) ein Gutlein, im Steuerdistrict Nankendorf, sub B. Mr. 26; bestehend aus einem gemäuerten Wohnhaus mit einem Stall und Stadel, einem kleinen Rüchengärtlein und stuem Gradgarten zu & Lagwert, im Breitenthal, & Lagdert, im Seuberth, & Lagwert, im Geuberth, & Lagwert, im Geneberth, in der Solze; ferner: 6 kleine Beetlein Gemeindeausheil, in der Pflanzgereuth, zu zu Lagwert, und einem kleinen Pflanzgartlein auf der Neunerleithen, zu zu Lagwert, mit Bäumen beseth; 2) & Lagwert Feld, der Geubert genannt, im Steuerdistrift Breitenlesau, unter B. Ne. 275, wird hiemit dem öffentlichen Berkauf ausgesest und Lermin hiezu auf

Donnerstag ben 11. December

em Site bes unterzeichneten Königlichen landgerichts and beraumt, wozu Raufsliebhaber hiemit eingeladen werden. Die Kaufsbedingnisse und die auf den Berkaufsrealitäten gastenden lasten und Abgaben, werden im Strichstermin befannt gemacht werden. Hollfeld, am 19. Nevember 1823.

Kenigliches Landgericht. G. Rummelmann, Landrichter.

Bei bem unterzeichneten Königl. Aentamte werben Obnnerstag ben aten bes fünstigen Monats und Jahres, ohngeschr 40 Scheffel Korn, 29 Scheffel Gersten, 68 Scheffel Jaser, aus bem Verndte Jahre 1823, von sehr guter Beschaffenheit, bem öffentlichen Vertause auss gesetz. Kaussliebhaber werden bemnach eingeladen, sich an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr in bem rentamts lichen Geschäftszimmer einzusinden, ihre Angebothe zu Protosoll zu äusern, und den Hinschlag unter Vorbehalt höchster Genehmigung zu gewärtigen. Stadtsteinach, ben 24. November 1823.

- Konigliches Rentamt. Jubis. Das hiesige Kentamt verfauft am 10. December, Bormittag eine auf bem hiesigen Zehentstabel liegende Quantitat von 100 Scheffeln Gersten, 1823er Frucht, und labet Kaufsliebhaber jum Effentlichen Strich ein. Münchberg, ben 27. November 1823.

Ronigliches Mentamt. . Dbenberger.

Von der bereits eingedienten diefjährigen Gilt, und Zehend. Gerste, werden gegen 60 Scheffel von sehrguser Beschaffenheit, am

Montag ben 8. nachsten Monats December, vorbehaltlich hochster Genehmigung Königl. Regierung, Rammer ber Finanzen, bem öffentlichen Verfauf ausgesetzt, wozu Kaufsliebhaber einladet. Speinshart, ben 28. November 1823.

Das Königliche Mentamt Eschenbach. Heinickel.

Alle Auswärtigen, welche im hiefigen Rentamteber girke Grundbesigungen haben, ober aus bemfelben Dominikalrenten beziehen, werden hiemit aufgefordert, die für das erste Ziel verfallene Steuer um so gewisser dis 15 December zu entrichten, als ansonsten unangenehme Maßregeln eintreten muffen. Gosweinstein, am 1. December 1823.

Königlich Balerisches Mentamt Potteustein. Sofmann.

Am Freitag ben 12. December d. Is. wird eine Quantitat zu 125 Scheffel Gerste, aus bem heurigen Ernbte, Jahre und von sehr guter- Beschaffenheit, zum öffentlichen Verkauf ausgeseht. Kaufslichhaber können an diesem bestimmten Tag, früh um 9 Uhr beim hiesigen Königlichen Rentamte erscheinen, und das Weitere vervuehmen. Weismain, ben 22. November 1823.

Ronigliches Rentamt. Weigand.

Am Mittwoch ben 10. December, Bormittags 10 Uhr, wird die als Leben heimgefallene Halfte von 4 Tage werk Feld und Wiese, am Aimersbach, bei Oberschwars 1ach, im Steuerdistrict Losa, als freies Eigenthum meist bietend verkauft. Die handlung geht im biesamtlichen Geschäfts : Simmer vor. Pegnig, am 28. November 1823.

Ronigliches Mentamt.

Abam Dippost ju Dberfeinleiter hat bonis cedirt. Es werben bemnach alle jene, welche an ihn aus irgend einem Rechtstitel eine Forderung zu machen haben, hiemit vorgelaten, bei bem am

1 ten f. Ms. December Bormittags bahier wegen Unbedeutenheit der Massa anberaumten einzigen Sickstage ihre Forderungen unter Borlage der Beweismittel, bei Strafe des Ausschlusses an und vorzubringen, und schliß-liche Pandlungen zu pflegen. Bugleich werden in dem namkichen Termine die 3 walzenden Felder des Abam Dippolt, die Kreugleithen, der Steinbruch, dann im Schieraberg und Tiefenthal offentlich verkauft. Burggrub, den 4. November 1823.

Konigl. Freiherrlich Schent v. Stauffenbergisches
Patrimonialgericht L.
Gleitsmann.

leberficht

bes ju hof am 13. Movember 1823 flatt gehabten Getreibe - Marfted.

Getteibr= Gat=	veris	neue Sus	© (:	bets	Men		ier ier		ille rer	tr	igs igs
tungen.	ger Rep.	juhr.	fainint Sums mr.	fauft.	la ges blieben		Preis bes Scheffels.				
	Sat.	€d;β.	Sag.	S 44.	Sain.	fL.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Waizen	_	77	77	77	-	13	-	12	30	12	-
Reggeri	_	103	103	103	-	8	15	8	3	7	52
Gerfte	-	106	106	106	-	6	22	5	48	5	15
Dates	-	.79	79	79	_	3	36	3	30	3	24

Sof, ben 13. Morembee 1923.

Stadt & Magistrat.

von Derthel. Laubmann.

Schron.

Richt Amtliche Artifes.

In E. N. 115 in ber Rangleiftraffe ift ein Quartier, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Ruchen, Reller, Holzlege und Mitgebrauch ber Waschtuche und Boden, von Lichtmeß an zu verlaffen. Möthigenfalls fann es auch sogleich bezogen werben. Das Nähere ist in E. N. 203, 1 Stiege boch zu erfahren.

Ungeiges und Unterhaltunge Dlott jum Rugen, Unterricht und Vergnügen für ben Sandwerfsftand.

Diefes Blatt foll eine Art von Correspondenz unter allen Professionissen Deutschlands eröffnen, Anzeigen, Anfragen und Nachrichten unter ihnen schnell verbreiten, auch turze Auffäge zum Bergmigm und zur Belehrung, Erzählungen ic. ic. enthalten.

Fur obrigfeitliche, besonders Polizeibehörden, stür solche, welche über abwesende Bekannte Kunde zu erhalten wunschen, wird dieses Blatt von zusgebreitetem Augen feyn. Man empfiehlt daffelbe besonders den Obermeisftern der Professionen, Wirthen der Handwerkszuluste und allen denen, welche zur Ausbreitung nüglicher Kennts

nisse beigutragen wünschen. Bom 3. Januar 1824 an wird seden Mittwoch und Sonnabend ein halber Bogen, jährlich werden demnach 52 Bogen erscheinen. Der Preis des Jahrgangs ist auf 4 fl. sestgesetzt. Man subseribirt bei allen Postämtern und Buchhandlungen Deutschs lands. Rurnberg, im November 1823.

Seinrich Saubenftrider, Buchhanbler.

Kurs ber Baierischen S Augsburg, ben 27. M		
Staats.Papiere.	Briefe.	Gelb.
Obligationen à 48	90%	90
ditto a 58	1004	1004
Land : Anleben	1004	1004
Hypoth. Unweis	1001	994
Lott. Loofe A - D à 48 ;	1044	1034
ditto E-M à 48 .	99	987
ditto unverginnsliche .	83 1	824

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober = Main = Rreis.

Freitag

Nro. 145.

Bajreuth, ben 5. December 1823.

Amtliche Artitel,

Baircuth, ben 26. November 1823.

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

In Berfolg bes Ausschreibens vom 3. Februar b. I., bas verbotene Spiel in auswartige Lotterien betreffenb, macht man hiedurch bekannt, bag'

Philipp Jacob Rosenlecher ju Franksurth am Main auch zu benjenigen gehört, welche versuhrerische Einladungen zum verbotenen Spiel in auswärtige Lotterien in bas Königreich Baiern erlaffen.

Wenn fich berfelbe im Ronigreich betreten laft, fo ift baber vorschriftsmäßig gegen ibn ju verfahren.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Junern.

Freiherr von Belben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Spielen in auswärtige Lotterien betr.

Friedmann.

Baireuth, ben 27. November: 1823.

31 Mamen Seiner Majeftat bes Konigs.

Ein im untenbemerkten Betreffe ergangenes allerhochftes Rescript wird hiedurch jur allgemeinen Darnachache tung befannt gemacht:

Rontgreich Baiern.

Staats. Minifterium ber Finangen.

an bie Ronigliche Regierung bes Dbermainfreifes, Rammer ber Finangen.

Auf die unterm 1. September I.J. gestellten Anfragen wird ber Konigl. Regierung bes Obermainfreises, Kammer ber Finangen erwiedert:

- 1) Daß für alle Besoldungs., Pensions, und Enaben. Gehalte über 99 ff., wenn biese in Monats, Raten ausbezahlt werden, monatliche mit bem normalmäßigen Stempel versebene Quittungen ausgestellt werden muffen, wie dieses bas allerhöchste Rescript vom 30. November 1813 flar ausgericht.
- 2) Geschieht bie Bezahlung biefer Gehalte nicht monatlich, -fonbern viertel. ober balbjahrig is. ic. fo finb auch

feine besonderen Quittungen und nur fo viele auszustellen, als Bahlungen geschehen. Der Stempel folder Quittungen richtet fich nach bem jedesmal quittirten Betrag.

3) Eine Bleichftellung ber Befoldung mit den Penfionsempfangern findet nicht fatt.

Muchen, am 9. November 1823.

Auf Seiner Majestat des Konigs allerhochsten Befehl. Freiherr von Lerchenfeld.

Durch ben Minister :

Der General Secretair, b. Geiger.

Den Stempel ber Befolbunge Duittungen betr.

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer der Finangen. Freiherr von Welben.

Rubbart.

Cenbt.

Polizeiliche Befanntmachung.

Das polizeiliche Verbot bes Einschleppens und Einsstellens ber Weihnachtsbaume wird mit bem Bemerken hiermit erneuert, daß nicht nur diesenigen, welche beregleichen in die Stadt hereinbringen, soudern auch die, welche sie kaufen und einstellen, mit i Thaler Geld ober verhaltnismäsiger Arreststrafe werden belegt werden. Baireuth, den 1. December 1823.

Der Magistrat ber Rreishauptstadt Baireuth, als Polizei , Beberbe.

Dagen.

Choberth.

Baireuth, ben 20. October 1823. Bon bem Koniglich Baierischen Kreis- unb Stadtgericht Baireuth

wird auf Antrag ber Abam Feulnerischen Erbinteresfenten von Binbloch, bas im biesseitigen Gerichtsbezirk liegende 1 Tagwerk Wiese, die herrnwiese genanne, welches
auf 720 fl. rhl. gerichtlich geschäht ift, hiermit dem öffentliden Berkauf ausgeseht.

Befit - und gablungefabige Raufeliebhaber haben baber

10. December L. J. Bormittags 10 Uhr bor bem Comniffario, Affessor von Walbenfels zu erscheinen, bie Bedingungen zu vernehmen, und ben hinschlag unter Borbehalt ber Genehmigung ber Erbinteressenten und bes Konigl. Landgerichts Baireuth, als obervormundschaftlicher Beborbe, zu gewärtigen.

Der Ronigliche Areis - unb Stadtgerichts - Director,

Pafter.

Baireuth, ben 3. November 1823.
Bon bem
Roniglich Baierischen Kreis- und
Stabtgericht Baireuth

wird bas bereits in ben Mr. 100, 98, 103 bes hiefigen Intelligenzblatts und Mr. 170 ber hiefigen politischen Zeitung dum öffentlichen Berkauf ausgeschriebene Sprachlehrer Lowifche Telsenkellerhaus und Garten, nachdem sich im ersten Strichtermin 11. September 1823 Teine Raufer-melbeten, auf ben Antrag eines Realglaubigers anderweit bem öffentlichen Verkauf an den Meistbiethenden ausgeseht, und Strichtermin vor dem Protocollisten Nurmberger auf ben

16. December 1823 Bormittage 9 Uhr anberaumt, wozu beste und zahlungsfähige Raufeliebhaber wit bem Unhaug, bag fie bie Beschreibung und Tare bes zu subhastirenden Paufes und Gartens aus ben oben allegirten Zeitungeblattern erseben konnen, vorgelaben werden.

Der Ronigliche Rreis = und Stadtgerichte = Director,

Schweizer.

Miebet.

Im Wege ber Hulsvollstreckung wird bas Felb best Jacob Jorg von Mublendorf, Die Schustersleiten ges nannt, Besitz-Nummer 80, Steuercapital 170 fl. und Königl. Leben, am

17. December l. Is. Bormittags babier offentlich verstrichen, und haben bieselben ben hinschlag nach der Executions Drbnung ju gewärtigen. Bamberg, ben 19. November 1823.

Konigliches Landgericht Bamberg II.

Starf.

Johann Georg Friedel von Kleinbuchfeld fat auf bas Recht, selbst Bertrage aller Art ohne Beis ziehung seiner Sequester Abam Friedel und Georg Heusnegener von Kleinbuchfeld abzuschließen, bis zur Abtragung aller nicht gesicherten Schulden verzichtet, was zur Jedermanns Kenntnis und Warnung effentlich bestannt gemacht wird. Bamberg, den 20. November 1883.

Ronigliches Landgericht Bamberg II.

Nach bem gestellten Antrag des Vormundes foll bet bem minderjährigen Johann Korn zu Schlomen zus gehörige Bauernhof callba, auf fernere 3 oder auch 6 Jahre an ben Meisib ietenden verpachtet werden. Pachtetermin hiezu ift auf den

1'8. December

auberaumt worden, an welchem sich Pachilustige Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des Korn isch en Vormundes hahn zu Schlömen einfinden, die Pachtbedingnisse vernehmen, ihre Pachtgebote anzeigen und gemärtigen können, daß der Hof an den Meistbietenden und Zahlungsfähigen, jedech unter Worbehalt der Gewehmigung des Königl. Landgerichts, sofort Pachtweise überlassen werde. Rulmbach, den 24. November 1823-

Ronigliches Landgericht. Gareis.

Das sammtliche Grundvernigen des verganteten Georg Audrof von Nankendorf, nehmlich: 1) ein Gutlein, im Steuerdistrict Nankendorf, sub B. Nr. 26; bestehend aus einem gemäuerten Wohnhaus mit einem Stall und Stadel, einem kleinen Küchengärtlein und einem Grasgarten zu & Lagwerk, im Breitenthal, & Lagwerk, im Seeitenthal, & Lagwerk, im Seeitenthal, & Lagwerk, im Seeitenthal, & Lagwerk, im Seeitenthal, & Lagwerk, im ber Golze; serner! b kleine Beetlein Gemeindeansheil, in der Pflanzgereuth, zu zu Lagwerk, und einem kleinen Pflanzgereuth, zu zu Lagwerk, mit Wähmen besetht; 2) & Lagwerk Feld, der Seubert genannt, im Steuerdistrikt Breitenlesau, unter B. Nr. 175, wird hiemit dem össentlichen Verkauf ausgesetzt und Termin hiezu auf

Donnerftag ben II. December

am Cibe best unterzeichneten Roniglichen landgerichts anberaumt, wozu Kaufstiebhaber hiemit eingelaben werden. Die Kaufsbedingnisse und die auf ben Berkaufsrealitäten hastenden lasten und Abgaben, werden im Strichstermin befannt gemacht werden. Hollfeld, am 19. Nevember 1823.

Konigliches Landgericht. G. Rummelmann, Landrichter.

Vom Röniglich Baierischen Landgerichte Scheflig wird auf ben selbstigen Antrag der Bauerswittme E ba Bleper von Oberoberndorf zur allgemeinen Kennsnist getracht, daß sich alle jene Personen, welche entweder an ihr, oder an ihren verstorbenen Shemann Georg Bleper aus irgend einem Titel Forderungs. Ansprüche wu machen gedenken, binnen

3 Monaten, bei Bermeibung bes Ausschluffes bei unterfertigtem Gerichte zu melden haben. Schefilit, am 7. November 1823.

Ronigliches gandgericht bafelbft. Freih. v. Sagenhofen.

Johann Engelbrocht, Bauer von Plossen, tombe durch rechtsfraftiges Erfenntnis vom 28. Juni d. Is. als Verschwender erklart und ihm Johann Weber und Michael Deubzer von dort als Euratoren gesett. Man macht dieses hiemit öffentlich bekannt, damit sich Niemand mit ihm in Geschäfte einlasse, indem dieselben, sie megen was immer für einen Namen haben, ungultig sind. Kemnath, am 30. October 1823.

> Königliches Landgericht Remnath. Freiherr von Andrian.

Aus dem Hauptmoorwalde des Königl. Forstamts, bezirks Bamberg werden 60 Föhren Hollanderstämme, von vorzüglicher Qualität, dem öffentlichen Verkause ausgesetzt. Termin hiezu ist auf

Montag ben 22. December l. Is. festgesetzt. Kaustustige lonnen vorerst biese Holyparthien einschen, welche ihnen auf Verlangen von dem einstchlägigen Königl. Forstpersonale werden vorgezeigt werden, und sich alsbann am obigen Tage, Vormittags 10 Uhr, in dem Kunigunderuh, Häuschen des Hauptmoor-

walbes einfinden, ihre Aufgebote zu Protocell geben, und unter Borbehalt der hechsten Regierungs. Genehmis gung, ben hinschlag gewärtigen. Bamberg, den I. December 1823.

Konigliches Forftamt Bamberg. Burg, Forstmeister.

v. Feilissch, Amtsactnar.

Am 18. December b. J. werden in ber Nevier Ges mund 40, und in ber Revier Speinshardt 30 Stuck Hollander Johrenstämme ber Affentlichen Bersteigerung ausgesest. Kaufsliebhaber haben sich am obengesesten Tage Vormittags 10 Uhr in dem Deinelschen Gasthausse zu Reustadt am Culm einzusinden, die Bedingnisse zu vernehmen, und ihr Aufzebot zu Protofoll zu geben. Der Verfauf dieser Stämme geschieht auf dem Stocke, und der Hinschlag mit Vorbehalt der höchsten Genehmis gung. Die Königlichen Keviersörster sind beaustragt, den Raussliebhabern die Stämme vorzuzeigen. Neustadt am Culm, den 27. November 1823.

Konigliches Forfamt Preffath. Freiherr v. Marfchall.

Der Bauplag bes abgebrannten Königl. Zehenbstas bels zu Weißenstadt wird mit dem Brand, Affeburations. Capital von 600 fl. unter ber Bedinguiß, daß auf dems felbeu ein Gebäude erbaut wird, am

Dienstag ber 16. December b. J., Bormittage, bei bem hiesigen Rentamte meistbietend verkauft, wozu Kaufeliebhaber eingelaben werden. Wunsiedel, ben 28. Rovember 1823.

Konigliches Rentamt. Rapenberger.

Um Mittwoch ben 10 December 1823 Vormitlags, wird eine Quantitat diesjähriger Gerste an die Meist bietenden unter Borbehalt höchster Genehmigung im rente amtiichen Seschäftszimmer vertauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Wunsiedel, ben 30. November 1823.

Konigliches Rentamt.

Das hiefige Mentamt verfauft am 10. December, Vormittag, eine auf bem hiefigen Zehentstabel liegende Quantitat von 100 Scheffeln Gersten, 1823er Frucht,

und labet Kaufellebhaber jum öffentlichen Gtrich ein Dunchberg, ben 27. Rovember 1823.

Ronigliches Rentamt. Obenberger.

Am Freitag den 12. December b. Is. wird eine Quantitat zu 125 Scheffel Gerste, aus dem heurigen Erndte, Jahre und von sehr guter Beschaffenheit, zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt. Kaufsliebhaber können an diesem bestimmten Tag, früh um 9 Uhr beim hiesigen Königlichen Rentamte erscheinen, und das Weitere vernehmen. Weismain, den 22. November 1823.

Konigliches Nentamt. Weigand.

Alle Auswärtigen, welche im hiefigen Rentamtebn zirke Grundbestignagen haben, oder aus demfelben Do minifalrenten beziehen, werden blemit aufgefordert, die für das erste Ziel verfallene Steuer um so gewisser die 15 December zu entrichten, als ansonsten unangenehme Maßregeln eintreten muffen. Gosweinstein, am 1. December 1823.

Königlich Balerisches Rentamt Pottenfiein. Hofmann.

Abom Dippolt zu Oberleinleiter hat bonis cedirt. Es werden bemnach alle jene, welche an ihn aus irgend einem Rechtstitel eine Forderung zu machen haben, hiemit vorgelaben, bei bem am

bahier wegen Unbebeutenheit ber Massa anberaumten einzigen Ebietstage ihre Forberungen unter Verlage ber Beweismittel, bei Strofe des Ausschlusses an und vorzubringen, und schlistliche Handlungen zu pflegen. Bugleich werden in dem namtlichen Termine die 3 walzenden Felder des Abam Dippolt, die Kreuhleithen, der Steinbruch, bann im Schieraberg und Tiefenthal öffentlich verkauft. Butggrub, ben 4. November 1823.

Ronigl. Freiherrlich Schent D. Stauffenbergifches Patrimonialgericht I. Gleitemann.

Nicht Amtliche Artikel.

Im untern Thore H. Mr. 440 ist die obere Etage, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, Mebenzimmer und Holzlege ic., stündlich zu verniethen. Näheres hierüber erfährt man vor dem Kulmbacher Thor, H. Mr. 4.

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz Blatt

für ben Ober = Main = Rreis.

Sonnabend

Nro. 146. Baireuth, ben 6. December 1823.

Amtliche Artitel.

Baireuth, ben 29. Movember 1823.

Im Mamen Geiner Majeftat des Ronigs.

In Gemäßheit einer allerhochften Ministerial. Entschließung vom 29ten v. Me. wird ed Artikel VI, ber Leute rations. Berordnung vom 8. September b. J., die Urfprunge, Zeugniffe über bie in bie Machbarftaaten gehenden Baierifchen Erzeugniffe und Fabrifate betreffend, andurch befannt gemacht, bag bie Gebuhr fur bie Berfiegelung ber Maaren Colli als eine Entschädigung fur bas hiezu erforderliche Materiale zugestanden fen, sohin die Aufrechnung diefer Gebubren fur die Staatscaffe ju unterbleiben habe.

Königliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Inhern.

Freiherr bon Belben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Die Gebuhr für Berfiegelung ber Colli bei ber Ertheilung von Urfprunge, Zeugniffen betr.

Friedmann.

Baireuth, ben 27. Movember 1823.

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Ein im untenbemerkten Betreffe ergangenes allerhochstes Rescript wird hieburch jur allgemeinen Darnachache tung befannt gemacht:

Konigreich, Baiern.

Staate. Minifterium ber Finaugen.

an die Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer ber Finangen.

Anf bie unterm r. September 1. 3. gestellten Anfragen wird ber Konigl. Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Rinangen erwiebert:

- Dag für alle Befoldunge., Penfions und Gnaben Gehalte aber 99 ff., wenn biefe in Monafs Raten ausbezahlt werben, monatliche, mit bem normalmäßigen Stempel verfebene Quittungen ausgefiellt werben muffen, wie diefes bas'allerhochste Reseript vom 30. November 1813 flar ausspricht.
- 2) Geschieht die Bezahlung biefer Gehalte nicht monatlich, fondern viertel. oder halbsahrig ze. ze. fo find auch

keine besonderen Quittungen und nur so viele auszustellen, als Zahlungen geschehen. Der Stempel folder Quittungen richtet fich nach dem jedesmal quittirten Betrag.

3) Eine Gleichstellung ber Befoldung mit ben Penflondempfangern findet nicht flatt.
- Munchen, am o. November 1823.

Auf Seiner Majestat des Konigs allerhochsten Gefehli Freiherr von Lerchenfeld.

Durch ben Minifter :

Der General. Sectefalt, G. Geiger.

Den Stempel ber Befolbunge Quittungen betr.

Königliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finangen. Freiherr von Welben.

Mubbart.

Sepot.

Polizeiliche Befanntmachung.

Das polizeiliche Berbot bes Einschleppens und Einstellens ber Beihnachtsbaume wird mit bem Bemerken hiermit erneuert, baß nicht nur tiefenigen, welche bers gleichen in die Stadt hereinbringen, sondern auch die, welche sie kaufen und einstellen, mit I Thaler Geld ober verhältnismasiger Arreststrafe werden belegt werden. Baireuth, den 1. December 1823.

Der Magistrat ber Kreishauptstabt Baireuth, als Polizei , Beboxbe. Hagen.

Schoberib.

Befanntmachung.

Unter bem Bormand bes Reujahrsgratulirens wird eine bas Publifum febr beläftigende Bettelei getrieben.

Diefer Unfug wird mit ber Bemerfung unterfagt, bag jeber Contravenient mit einer nachbrudlichen Ges fanguißstrafe beabnbet werben wirb.

Bugleich werden bie hiefigen Einwohner aufgeforbæt, jeben gewinnsichtigen Reujsbrögratulanten fofort jur Beftrafung auguzeigen. Bairenih, ben 2. December 1823.

Der Magistrat ber Konigl, Kreishauptstadt Baireuth. Sagen.

Schoberth.

Baireuth, ben 20. November 1823.

Roniglich Baierifchen Rreis e und Ctabtgericht Baireuth

werben ble, ben minberjährigen Johann Mullerti fchen Kindern zu St. Georgen gehörigen 2 Tagwerd Held und Wiese im Brandenburger Weiher, ohnweit des Jusel hiermit einer weitern Verpachtung auf 3 Jahre ausgesent, mid Bietungstermin auf

29. December 1. J. Bormittags 10 Uhr angesetzt, an welchem die Pachilustigen Bormittags in bem Sessionszimmer bes Königlichen Kreist, und Stadtgerichts vor bem Affessor von Waldenfels zu erscheinen und um 12 Uhr ben hinschlag zu gewärtigen haben.

Der Ronigliche Rreis, und Stadtgerichts Director, Schweiter.

Daig.

Baireuth, den 25. September 1823,

Koniglich Baierifchen Rreis, unb Stabte gericht Baireuth

werden auf Untrag bes Eurators über ben Nachlaß des babier am 31. Mai b. Jahres versierbenen Buchdrucken sohnes Joseph Gattlieb Ludwig Schwenter, von hier geburtig, bessen etwa vorhandene unbekannte Erben, welche mit bem sich als Erben gemelbeten Jo, bann Wilhelm Friedrich Lumscher zu Wunsie, bel, ber im 4ten Grad ber Seitenverwandischaft von mutterlicher Seite mit bem Erblasser verwandt zu senn behauptet, ein gleiches ober naberes Recht zu haten vers meinen, hierburch vorgelaben, sich in bem auf ben

14. Januar 1824

Wicker anberaumten Termine zu melben und ihre Erbans sprüche durch glaubhafte Atteste nachzuweisen, unter der Berwahrung, daß bei ihrem Nichterscheinen der sich gesmelbete Erbe für den rechtmäßigen Erben angenommen, ihm als solchem der Nachlaß zur freien Disposition versabfolgt werden würde, und der nach erfolgter Präclusion sich eitwa erst melbende nähere oder gleich nahe Erbe alle seine Handlungen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Kechnungslegung uoch Ersah der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsbann noch von der Erbschäft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden wäre.

Der Ronigliche Kreis - und Stadtgerichts Director, Schweizer.

Paffer.

Baireuth, ben 3. Movembet 1823. Bon bem Roniglich Baierifchen Kreis unb Stabtgericht Baireuth

wird bas bereits in ben Na. 100, 98, 103 bes hiefigen Inrelligenzblatts und Rr. 170 ber hiefigen politischen Zeitung zum öffentlichen Bertauf ausgeschriebene Sprachlehrer Lowis fche Felfenkellerhaus und Garten, nachdem fich im eesten Strichtermin 11. September 1825 keine Raufer melbeten, auf ben Antrag eines Realglaubigers anderweit bem öffentlichen Berkauf an den Meistbiethenden ausgesetzt, und Strichtermin vor bem Protocollisten Nurmberger auf ben 16. December 1823 Barmittags 9 Uhr

anberaumt, wezu besit - und zahlungsfähige Rauf-liebhaber mit dem Unhang, daß sie die Beschreibung und Tare des zu subhastirenden Saufes und Gartens aus den oben allegirten Beitungeblattern ersehen konnen, vorgelaben werden.

Der Ronigliche Rreis = und Ctabtgerichts - Director,

Schmeifer.

Riebel.

Dem Antrage ber Gläubiger bes vormaligen Bauern Johann Ritgel jun, ju Mistelbach gemäß ift bie Eröffnung bes Universal-Concurses gegen benfelben be schlossen worden, demgemaß r) jur Anmelbung und ge borigen Machwelfung ber Forberungen auf ben

5. Januar 1824, Vormittags 9 Uhr,

2) jum Bortrage ber Einreben gegen folche, auf ben-

.5. Februar, Bormittage 9 Uhr,

und 3) jur Schluftverhandlung auf den

4. Mary, Bormittage 9 Ubr Tagesfahrt anberaumt wird. Sammiliche Glaubiger bes Johann Maigel jun, haben fich an biefen Ebictetagen im Locale des Königl. Landgerichts einzufinden und ihre Rechtsnothburft zu beobachten, außerbem aber zu gemare tigen, baf fie mit ihren Unspruchen an bie gegenmartige Concursmaffe entweder ganglich, ober nur mit ben trefe fenben Sandlungen merben ausgeschloffen werben, je nachbem bas Ausbleiben am erften ober ben übrigen Chictetagen erfolgt. Mer etwas vom Bermogen bes Johann Rugel in Sanden, ober Bahlungen an folz den ju leiften hat, wird aufgefordert, bei Bermeibung nochmaligen Erfages nichts an benfelben ju verabfolgen, fonbern lediglich bem Concursgerichte unter Vorbehalt. aller Rechtszuständigfeiten, bergleichen Sachen ober Gel. ber ju übergeben. Baireuth, ben 24. Movember 1823.

Königliches Landgericht. Meyer.

Auf Antrag ber Detgermeifter Johann Core. pferifden Cheleute ju Martt Chorgaft, follen jum Behuf ber Tilgung ihrer fammtlichen Schulben nachfole genbe von ihnen eigenthumlich befeffen merbenbe Immos billien: 1) ein ganger Stabel an ber Befreeger Straffe, Markt Schorgaster Communichen, geschätt auf 150 fl. rbl., 2) I Sagwert Wiese im Erlich, die Lorenzwiese genannt, gleiches leben, geschätt auf 153 fl. 20 fr. rbl., 3) bas holy bei biefer Bicfe, & Tagwerf enthale tent, gleiches leben, geschätt auf 125 fl. thl., 4) 31 Lagwert Soll am Stambacher Deg, ebenfalls Cszamuulehen, geschätzt auf 400 fl. rhl., 5) # Tage werk holy bei ber Singerswiese in ber Legenreuth, ebenfalls Communlehen, auf 150 fl. thl. tariet, 6) 1 Tagwert Relb in ber Agnit am breiten Beg, Commun. leben, tarirt auf 250 fl. rhl., 7) I Sagwerf Felb im Goldberg, gleiches Leben, geschätzt auf 300 fl. rhli,

8) & Tagwert Wiese mit einem Weiherlein, ber Seckenreuth, Communschen, geschäßt auf 100 fl. rhl., 9) &
Tagwert Feld, in der weiten Agniß, gleiches Lehen,
taxirt auf 160 fl. rhl., 10) & Tagwert Wiese, im
Wühlwiesig, gleiches Lehen, geschäßt auf 120 fl. rhl.,
11) & Tagwert Holz, am Stambacher Weg, ebenfalls
Communschen, geschäßt auf 50 fl. rhl., 12) & Tags
wert Holz, im Siegerschroth, gleiches Lehen, geschäßt
auf 60 fl. rhl., 13) & Tagwert Holz, im Hecklas,
gleiches Lehen, taxirt auf 20 fl. rhl., gerichtlich öffents
lich verkaust werden. Hiezu ist Betungstermin auf

Montag ben 29. December l. Is., fruh 9 Uhr angesetzt, in welchem sich Raustustige in Marke Schors gaft in ber Schrepferischen Bohnung einzusinden, und die nähern Bedingungen zu erwarten haben. Die auf ben zum Verkauf ausgesetzen Immobilien haftenben Lasten und Abgaben können in der Registratur des unterzeichneten Königl. Landgerichts eingesehen werden. Berneck, den 27. November 1823.

Ronigliches Landgericht Gefrees.

Die Anna Maria Fick zu Goldkronach, am 12. Januar 1805 gebohren, hat mit bem Schuhmacher Johann Conrad Luz, Sohn des Schuhmachermeisters Heftor Alexander Luzzu Goldkronach, am 9. October 1823 gerichtliche Cheverträge errichtet, und bei der Minderjährigkeit der Braut ist die Gutergemeinschaft ausst geseht worden. Dies wird den gesehlichen Vorschriften gemäß hiemit bekannt gemacht. Berneck, den 10. Nowember 1823.

Königlich Baierisches Landgericht Gefrees. Sensburg.

Das Königl. Landgericht Schefilit hat in bem Schulbenwesen des Wolfgang Postler ju hohengusbach bessen Vergantung erkannt; es werden baber die gesetze lichen Bantidge und zwar: 1) zur Anmelbung und ges hörigen Nachweisung der Forderungen, auf

Freitag ben 2. Januar 1824,

2) jur Borbringung ber Einreden gegen bie angemelbeten Gorderungen, auf

Freitag ben 6. Februar, 3) jur Abgabe ber Schluffhantlungen, auf Freitag ben 5. Marg 1824, jebesmal früh 9 Uhr festgesett, und sammtliche unbefannt Glaubiger hiezu unter bem Acchtsnachtheile vorgeladen, daß die Nichterscheinenden am ersten Ganttage mit ihren Forderungen ganzlich von der Massa, die Ausbleibenden an den Abrigen Tagen aber, mit ihren Einreden und den treffenden Schlußhandlungen, ausgeschlossen werden sollen. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem bewegtlichen Bermögen des Schuldners etwas in Handen haben, ausgesordert, solches unter Vorbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben. Schessin, den 24. Novembet 1823.

Konigliches landgericht. Freiherr von Sagenhofen.

Der unter bem Königl. Baier. 9ten linien. Infanterio Regimente gestandene und seit dem Russischen Feldjuge vom Jahre 1812 als vermist abgeführte Johann Schauer aus lauf, wird von der Kunigunda Schmidt aus lauf, wegen ausserehelicher Schwänger rung u. s. a. gerichtlich belangt. Da sein Aufenthalt un bekannt ist, so wird er hiermit edictaliter auf ben

17. Februar 1824 vor bas enbesunterfertigte Gericht gelaben, wo biefe Streitsache mundlich und schlußig verhandelt werden soll, Scheflig, am 17. November 1823.

Konigliches Landgericht bafelbft. Freiherr von Sagenhofen.

Im Wege ber Hullevollstreckung wird bas Feld bes Jacob Jorg von Mublendorf, die Schustersleiten gen nannt, Besit = Nummer 80, Steuercapital 170 fl. und Ronigl. Leben, am

17. December l. Is. Vormittags bahier öffentlich verstrichen, und haben bieselben bei Hinschlag nach der Executions Dronung ju gewärtigen Bamberg, ben 19. November 1823.

Konigliches Landgericht Bamberg II.

Ctarf.

Bur Berichtigung einer ausgeflagten Forberung wird bas Grundvermagen des Gabriel horcher von Oberhaid, bestehend in ein viertel Gut mit haus, halbem Stadel, hofraith und ein viertels Gemeinderecht nebst Felbern und Wiesen, welches nach Michelsberger Urbar, fol. 15 b jährlich 26% fr. Erbzinns, 10 Procent

Sanblobn, gangen Bebent und nach Befig & Mr. 287, Diffrifte Oberhaid aus 780 fl. Rapital bie Steuer reichi. bem effentlichen Berkaufe am Gerichtefit

Montog ben 22. December I. Je. fruh 9 Uhr ausgesett, und bem Meifibietenben nach ber Executions Ordnung hingeschlagen. Besit sund gahlungefahige Raufes liebhaber tonnen fich im genannten Termine babier eine finden. Bamberg, ben 13. November 1823.

. Ronigliches Landgericht Bamberg II. Starf.

Das fammtliche Grundvermogen bes verganieten Georg Rudrof von Manfenborf, nehmlich: 1) ein Butlein; im Steuerbiffrict Mantendorf, sub B. Dr. 26; bestehenb aus einem gemauerten Bobnhaus wit einem Stall und Stadel, einem fleinen Suchengartlein und einem Gradgarten gu & Tagwerf, im Breitenthal, & Tage werf, im Seuberth, & Lagwerf zweim bige Wiefe, in ber Golge; ferner: 6 fleine Beetlein Gemeinbeantheil, in ber Pflangereuth, ju - Tagwerf, und einem fleinen. Pflanggartlein auf ber Meunerfeithen, ju Tagwert, mit Baumen befest; 2) & Tagwert Belb, ber Seubert genannt, im Steuerbiffrift Breitenlefau, unter B. Mr. 175, wird hiemit bem offentlichen Bertauf ausgefest und Termin biegu auf

Donnerstag ben II. December am Sige bes unterzeichneten Roniglichen landgerichte anberaumt, moju Raufeliebhaber hiemit eingelaben merben. Die Raufsbedingniffe und bie auf ben Berkauffrealitaten baftenden Laften und Abgaben, werben im Strichstermin befannt gemacht merben. Sollfelb, am 19. Rovember I 823.

> Ronigliches Landgericht. G. Rummelmann, Landrichter.

Bur Bejahlung einer auf Erecution berufbenen Forberung, foll bie bem Detgermeifter Bolf Abam Schopf babier gehorige, bei bem Dunfelhammer beles gene & Tagmert Eggeten, auf 25 fl. tarirt, offentlich verfauft werben. Sieju ift auf ben:

22. December c., Bormittage um 9 Ubr Sermin angefest, wo fich Raufeluftige babier einzufinben, und auf erfolgtes Gebot ben Bufchlag nach Borichrift ber Erecutions Drbnung ju gemartigen haben. fiebel, ben 12. Dovember 1823.

Koniglich Baierisches Landgericht. Carner.

Der Abermeister Johann Georg Aupprecht pu Borengreuth, Stieffohn bes bafigen Bebermeifters Jo. hann Martin Schonel und bie ledige Eva Ras tharina Frohma er aus Obertholau haben in bem heute aufgenommenen Gevertrag die Butergemeinschaft ausgeschlossen, welches b. mit befannt gemacht wird. Bunfiedel, ben 7. Movember. 823.

Roniglich Balerifches andgericht.

Carner!

In Rraft ber Sulfevollstredung irb bas bent Baueremann 'Sohann Rargberfer , Stemmen. reuth geherige, bem Ronigl. Rentamt Pegmis u Leben gehende But, B. M. 260, Saus . Rr. 17, fam. allen Ein und Bugeherungen, gewurdiget for 1580 fl., ... mit bem öffentlichen Bertaufe ausgesent, und Strichle gesfahrt auf ben

23. December b. J., Bormittags to Uhr, anberaumt. Befit s und jahlungsfähige Raufoliebhaber wollen fich bemnach mit bem nothigen Ausweis hieruben am Bictungstermine im Gipe bes biefigen Ronigl, Land. gerichts einfinden, ihre Ungebote fofort ju Protocoll go : ben, und ben hinschlag mach Borfdrift ber Executions ordnung gewärtigen. Das Larations, Instrument, wels ches auch die auf diesem Gute baftenben Laften, und Ab. gaben enthalt, fann übrigens taglich mabrend ben gewöhnlichen Cangleiftunden in bieffeitiger Regiftratur ein gesehen werben. Ednabelmaid, am 27. October 1823.

Ronigliches Landgericht Degnis. Magelebach.

Nachbemerfte jur Gantmaffe bes Georg Dofmann ju Mittelmaillerebach gehörige Grundbefigungen werben biermit bem öffentlichen Berfaufe ausgesest. Ein begimmertes Gut mit Bugeborungen, Steuer . Se fignummer 85, 32 Tagwert Felb an 2 Studen im. untered und obern Sand, Steuer , Befignummer 86, Z Tagwerf Felb und & Tagwerf Diefen, in ber hohen Strafe ober Magnerin, Steuer . Befignummer 87. 1 Tagwert Diefe, im Muerberg, Steuer , Befignums

mer 85, & Tagwerf Felb, jeht Diefe, in ber Bobr, Steuer , Besignummer 89, 1 Lagwerf Biefe, im Auerberg, Steuer . Befignummer 90; ein ganger ober 3 Theil vom Mamannshoje, Cteuer. Befignummer ros, 4 Morgen Beld, in ber Weperwiese, 4 Morgen Beine Besig und zahlungsfrige Raufe berg, im Auerberg. liebhaber tonnen fich am

Montag ben 22ten funftigen Maats December

Vormittags 9 191 in bem hauße bes Beorg hofmann ju Mittelwall-lerebach einfinden, die Teraufebedingniffe vernehmen, und bes hinfchlage meger cas Beitere gewärtigen. Bus gleich wird einiges Geteib, Bauereizeuch, einige So. pfenstangen ic. ic. oben baare Zahlung verfauft werden. Ebermannstadt, in 19. November 1823.

Rafcher.

worg Sofmann ju Mittelmailersbach bat bengerag geftellt, bad Gantverfahren gegen ihn einzuleiten. Sa fich bei naherer Unterfuchung beffen Schulben . und Bermogenftanbes eine bedeutenbe lieberfchulbung ergeben bat; fo merben hiemit folgende Chictetage ausgefchries Der Ite gur Anmelbung und Rachweisung ber fore Sen. berungen wird am .

Donnerstag ben 18. December 1. 38., ber Ite gur Borbringung ber Ginreben gegen bie Forberungen am

Donnerstag ben 10. Januar 1824, ber IIIte jum Schluffverfahren am

Dennerftag ben 12. Februar 1824 Alle biejenigen, welche gegen Georg abgehalten. Sofmann aus irgend einem Brunde eine forberung machen ju tonnen glauben, werben vorgelaben, um am erften Ebictstage entweder in Perfon ober burch binlange lich Bevollmachtigte ju erfcheinen, ihre forberungen burch Borlegung ber urfchriftlichen Urfunden oder Angas be anderer Beweismittel nachzuwelfen, und ihr Borguge, 21m gweiten Cbictetage werben bie recht auszuführen. gegen verfchiedene Forderungen fatt habenben Ginreden aufgenommen. Um britten Ebictotage werben bie Coluf. handlungen gepflogen. Die Glaubiger, welche ben erffen Ebleistag verfaumen, find vom geg : artigen Concurfe, Die ben aten und gten verfaumenben mit ben fie betreffens ben Saublungen ausgeschloffen, und wird nach Lage ber

Meten hinfichtlich ber Richtigkeit sowohl als bes Bortugs erfannt werben. Bugleich merben jene, welche etwas. was jum Gantvermogen gehort, in Sanden baben, auf gefordert, folches bei Strafe des Erfages mit Vorbehalt ihrer Rechte jum Concursgerichte binnen vier Bochen abjuliefern. Ebermannstabt, am 19. November 1823. Roniglich Baierifches Landgericht.

- Maicher.

Aus bem hauptmoormalbe bes Konigl. Forstamis bezirfe Bamberg werben 60 Fohren Dollanderftamme, von bodguglicher Qualitat, bem offentlichen Berfaufe ausgesett. Termin bieju ift auf

Montag ben 22. December 1. 38.

festgescht. Rauftustige tonnen vorerft biese Splyparthien einseben, welche ibnen auf Berlangen von dem eim Schlägigen Ronigl. Corfipersonale werben vorgezeigt merben, und fich alsbann am obigen Tage, Vormittags so Uhr, in dem Raligunderuh Sauschen bes Sauptmoop malbes einfinden, ibre Aufgebote ju Protocoll geben, und unter Borbehalt ber bochften Regierungs . Beuehmis Bamberg, ten 1. gung, ben hinschlag gemartigen. December 1823.

Ronipliches Forffamt Bamberg. Gury, Forfimeifter. v. Feilissch, Amtsactuat.

21m 18. December b. J. werben in ber Rebier Go mund 40, und in der Revier Speinsbardt 30 Stud hollander Sohrenftamme ber öffentlichen Berfteigerung ausgesett. Raufeliebhaber baben fich am abengesetten Lage Vormittage 10 Uhr in bem heinelschen Gafthauß gu Reuftabt am Culm einzufinben , . bie Bebingniffe ju vernehmen, und ihr Aufgebot ju Protofoll ju geben. Der Berfauf biefer Stamme gefchieht auf bem Stode, und ber hinschlag mit Borbehalt ber bochften Genehmi Die Koniglichen Revierforffer find beauftragt, ben Raufeliebhabern bie Stamme porzuzeigen. am Culm, ben 27. November 1823.

Ronigliches Forftamt Preffath. Freiherr v. Marfchall.

Um 15. December &. J. frub to Uhr verkauft bas unterfertigte Rentamt eine Quantitat Gerffe von aufer Qualitat von biesiahrigem Ausbaue meifibietend, mogu Rebhaber feingelaben werben. Gosweinfiein, am 2. Derzuberf: 823.

Reniglich Baierisches Mentamt Pottenflein.

Wei bem Königl. Rentamte Weischenfelb werben Montage ben 22. December Bormittags

eine uicht unbedeutende Quantitat Gerste, so wie messere Hullenfrüchte, aus bem Lernbtejahr 1823, dann gegen 97 Scheffel Roggen, aus der 1822er Aernbte, sammtliche Früchte von vorzüglicher Beschaffenheit verschildlich hoher Regierungs. Genehmigung, meistbietend verlauft, wozu Kaufslustige eingeladen werden. Waisschaffelb, ben 1. December 1823.

Konigliches Rentamt. Hornberg.

Der Bauplat bes abgebrannten Königl. Zehenbstasbels zu Weißenstadt wird mit bem Brand. Affekurations. Capital von 600 fl. unter ber Bedingniß, daß anf dems selbeu ein Gebäude erbaut wirb, (aussatt ben 16. Des cember), am

Mittwoch ben 14. Januar 1824, Bormittage, bet bem hiefigen Rentamte meistbietenb verfauft, wogu Kaufsliebhaber eingelaben werben. Wunfiebel, ben 28. Rovember 1823.

Königliches Rentamt. Ragenberger.

Am Freitag ben 12. December b. Is. wird eine Quantitat zu 125 Scheffel Gerste, aus bem heurigen Ernbte. Jahre und von sehr guter Beschaffenheit, zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt. Raufstiebhaber können an biesem bestimmten Tag, fruh um 9 Uhr beim hiesigen Königlichen Rentamte erscheinen, und das Weitere versnehmen. Weismain, ben 22. November 1823.

Konigliches Rentamt. Weigand.

Alle Auswartigen, welche im hiefigen Rentamtebe, girfe Grundbesigungen haben, ober aus bemselben Dos minifalrenten beziehen, werden hiemit aufgesorbert, die far bas erste Biel verfallene Steuer um so gewisser bis 25 December ju entrichten, als ansonsten unangenehme

Magregein eintreten muffen. Godweinfieln, am r. December 1823.

Roniglich Baierisches Sentamt Pottenfiein.

Am 16. December 1823 Normittags werden in bem Rentamtsbureau allhier, 48 Scheffel — Gerfie, 1823er Frucht, meistbietend unter Vorbehalt ber höchsten Gesnehmigung verkauft. Dies macht befannt;

Auerbach, ben 2. December 1823.

Berner.

Ehrhardt Bifchoff zu Diettersborf hat seine Bahlungsunfähigseit bei Gericht angezeigt und auf Erdffnung bes Gantverfahrens angetragen. Es werben baher hiemit sammtliche befannte und unbefannte Gläubiger bes genannten Bischoff hievon in Kenntniff gesett, und die brei Ebictstage folgendermassen ausgeschrieben, nämlich:

Donnerstag ben ex. December l. Is. jur Anmelbung ber sammtlichen Forderungen, unled, so ortiger Vorlegung der Original, Schuldurfunde und sonstigen Beweismittel, bei Vermeidung bes Ausschlusses und Verlustes der Forderung,

Montag ben 12. Januar 1824, jur Borbringung allenfallfiger Ginreben gegen bie ange, melbeten Forberungen, und

Donnerstag ben 12. Februar 1824
zum Schlußverfahren. In diesen Terminen haben sammts
siche Bischoffische Gläubiger persönlich oder durch
hinreichend Bevollmächtigte, jedesmal Vormittags 9 Uhr
zu erscheinen und die Gebühr zu beobachten, indem die
am ersten Edictstag Ausbleibenden den Aussichluß ihrer
Forderungen von der gegenwärtigen Masse, die, in den
folgenden Terminen nicht Erscheinenden aber den Aussichluß mit der treffenden Verhandlung zu gewärtigen
haben. Zugleich werden alle, welche noch irgend etwas
zur Bischoffischen Masse gehörendes inne haben salt ten, hiedurch aufgefordert, solches lediglich bei dem
Bantgericht, bei Vermeidung des nochmaligen Ersapes
anzuzeigen und zu übergeben. Tambach, den 4. November 1823.

Grafiich Dritenburgisches herrschaftsgericht.

Der Magistrat bes Marktes Burgbernheim, im Ronigl. Landgericht Bindsheim bes Rejatfreises, verkauft aus bem baligen Gemeindewalb

Dienstags den 16. December b. Is. Bormittags, funffig Stamme Eichen, hollander Baume, im öffentstichen Aufstrich an den Meistbietenden, und ladet Raufstiebhaber andurch ein. Auswärtige und unbefannte Raufer muffen sich über ihre Zahlungsfähigkeit ausweissen. Tags vorher den 15. December werden die dazu bestimmten Stamme den Käufern durch den Förster vors gezeigt werden, und es kann auch sogleich über die Kaufsbedingungen dei dem unterzeichneten Burgermeister Erstundigung einigezogen werden. Der Strich selbst wird in dem mitten im Walde liegenden Wildbaad abgehalten. Markt Burgbernheim, bei Windsheim im Rezattreis, den 27. Nodember 1823.

Magistrat. Zumpf.

leberfict

bes ju hof am 24 Movember 1823 fatt ge-

Getreibe= Gat= tungen.	veri:	neue Bus	Ges fammt	vers	Nest ges	hôch: fter	mitte lever	drigs ferr		
	Reft. fuhr.		Gutns me.		Slieben	Preis bes Scheffels:				
	Gdift.	Edft.	கூரு.	Sam.	கூடி.	fl. fr.	ff. Er.	fl. fr		
10Balzen	-	* 72	72	72	1	12 36	12 18	12		
Roggen	_	97	97	97	_	8 6	12 48	7 3		
-Serfte	-	87	87	87	. —	6 -	5 36	5 1		
Saber		84	84	84		3 36	3 18	3 -		

Hof, den 20. November 1923.

Stadt & Magistrat. bon Derthel. Laubmann.

Schrön.

Nicht Umtliche Artifel.

Enbesunterzeichneter ist gesonnen, am 14ten b. M. feine sammtlichen Grundstücke öffentlich an die Meistbiestenben auf 6 Jahre ju verpachten, und ladet daher Pachtliebhaber auf obigen Termin ju sich ein. Altensfaht, ben 3. December 1823.

Johann Raub; Wirth.

E. M. 16 bor bem Eremitagethor find 4 heigbare Simmer, mit ober ohne Meubels, nebst hellen Ruche, Pferbestallung, Holglege ic. zu vermiethen, und konnen sogleich bezogen werden.

In dem Hause Mr. 262 auf dem Schlofplat ist parterie alltäglich ein Quartier zu vermiethen.

1000 fl. thl. find gegen erfte Sppothet ju verleihen, und im Zeitunge . Comtoir ju erfragen.

Eranungs. Geburts, und Tobes, Anjeige.

Betrau't'e.

Den 4. Dec. Der Burger und Melbermeiffer Johann Georg Sauer, im neuen Weg, mit Jungfrau Res gina Magdalena Neibhardt von Rups.

Geborne.

Den 26. Nov. Ein außereheliches Rind, weiblichen Go schlechts, in St. Georgen.

Den 27. Nov. Ein außereheliches Rind, weiblichen Geschiechts.

- Ein außercheliches Rind, weiblichen Geschlechts. Den 28. Nov. Die Tochter bes Taglohners Umschler.

- Die Tochter bes Schneibermeistere Beber ba-

Den 30. Nov. Der Cohn bes Silberarbeiters Bauer bahier.

- Ein außereheliches Rind, mannlichen Gefchlechte.

Geftorbene.

Den 27. Nov. Der vormalige Baisenhauslehrer Schafe fer, alt 93 Jahre und 17 Tage.

Den 30. Nov. Die Chefrau bes Taglohners Bernet, in St. Georgen, alt 45 Jahre.

Den 1. Dec. Der Sohn bes Regiments , Cambours Fischer bahier , alt 8 Monate.

Den 2. Dec. Ein außereheiiches Rinb, weiblichen Ge. ichlechts, im neuen Beg, alt 1 Monat, 21 Tage.

Roniglich Baierisches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Dber = Main = Rreis.

Dienstag

Nro. 147. Baireuth, ben 9. December 1823.

Amtlide Artifel.

Baireuth, ben 2. December 1823. 3m Namen Geiner Majestat bes Ronigs.

In bem lanbgerichtsbezirfe Starnberg ift am 23. October b. J. ein Taubstummer angehalten worben, aber

beffen herfunft und heimath tein Muffchluß erlangt werden fonnte.

In Gemagheit ber besfalls von ber Ronigl. Regierung bes Ifarfreifes anher gestellten Requisition, werben bie fammulichen land und herrschaftsgerichte bes Obermainfreifes, bann die Magiftrate ber Stadte Baireuth, Bamberg und haf andurch angewiesen, bie geeigneten Rachforschungen über die heimath biefes Menschen, beffen Perfonal , Befchreibung unten beigefügt ift, anguftellen und bad Ergeben innerhalb 4 Bochen anber gur Angeige m bringen.

> Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Freiherr von Belben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Un bie Ronigl. Voligeibehorben bes Obermainfreifes. Eine in bem gandgerichtsbezirt Starnberg aufgegriffene taubstumme Mannsperfon betr.

Kriebmann.

Diefer Laubstumme mißt 5 / 8 " mag swischen 18 — 23 Jahre alt senn, bat bunkelbraune haare, niebere Stirne, gefunde Gefichtsfarbe, graue Mugen, ichwarte Augenbraunen, ftumpfe Rafe, proportionirten Mund und Lippen, opales Rinn, besondere Rennzeichen: Blatternarben.

Auf dem rechten Borderarm ift mit Pulver, ober blauer Farbe in die haut eingertit

AUSLAND ESBURGIL

1 8 1 3.

Muf bem linfen Borberarm bie Anfange , Buchftaben ber Ramen Jefus, Maria und Joseph, eine geoffnete Scheere,

eine Rrone, unter welcher bie Jahrgabl 1805 fiebt.

Um Rorper trägt derfelbe auf bem Ropfe ein graues Rapchen von Gilg, mit boppeltem Schirme, ein blaues Saldtuch mit weißen Dupfen, einen Janfer von schwarzem Zwilch und abgeschnitten, mit gelb metallenen Anopfen, ein bunkelgran tuchenes Gillet, ein blau tucherne lange Sofe, bann Strumpfe und Schub mit Banbeln, einen wilchenen Sad mit Bafch.

Befanntmachung.

Unter bem Bormand bes Reujahrsgratulirens wirb eine bas Publifum fehr beläftigenbe Bettelei getrieben.

Diefer Unfug wird mit ber Bemerfung unterfagt, bag jeber Contraventent mit einer nachbrudlichen Ges

fångniffirafe beahnbet merben wirb.

Zugleich werben die hiesigen Einwohner aufgefordert, jeben gewinnsichtigen Neujahrsgratulanten fofort zur Bekrafung anzuseigen. Baireuth, ben 2. December 1823.

> Der Magistrat ber Rouigl. Kreishauptstadt Baireuty. Hagen.

> > Schoberth.

Befanntmachung geftohlener Sachen. In ber Nacht vom 24ften auf ben 25ften b. D. wurden nachstehenbe Gegenftanbe entwenbet:

3 Bettuberjuge,

3 Ropftiggigen,

I neues Bettluch,

3 gebrauchte bergleichen,

4 Hanbtücher,

2 Hemben,

3 Paar Cocfen,

3 Paar baumwollene Strumpfe,

I blaue Schurge,

2 geftreifte bergleichen,

s Tischtuch,

2 Ganfe, unb

3 Eragtorbe mit gelben Maben.

Jebermann wird vor dem Anfauf biefer Gegensians te gewarnt, und im Entbedungsfalle jur Anzeige aufgeforbert. Baireuth, am 27. November 1823.

Der Magistrat ber Rreichauprftabt Baireuth. Sagen.

Schoberth.

Baireuth, ben 20. November 1823.

Raniglich Baterifden Rreis , und Stadtgericht Baireuth

werden bie, ben minderjährigen Johann Mulleris ichen Rindern ju St. Georgen gehörigen a Tagwert

Feld und Wiese im Brandenburger Weiber, ohnweit der Insel, hiermit einer weitern Verpachtung auf 3 Jahre ausgeseht,' und Bietungstermin auf

29. December l. J. Vormittags 1'0 tihrangesett, an welchem die Pachtluftigen Vormittage in dem Sessionszimmer des Königlichen Kreis, und Stadtgerichts vor dem Assessor von Waldenfels zu erscheinenund um 12 tihr den hinschlag zu gewärtigen haben.

Der

Konigliche Kreis , und Stadtgerichts , Director, Schweizer.

Daig.

Ein jum Johann Georg Deupferschen Rache laffe ju Reunfirchen gehöriges Solbengut und mehrere malgende Sulche sollen am

18. December, Bormittags 9 Uhr, öffentlich an die Meistbietenden auf 4 Jahre verpachtet werden, die nämliche Lagsfahrt ist auch zum Berkause ber Nachlaß 2 Mobilien, welche aus Bieh, Leinenzeuch, Betten, Hausrath und bergl. bestehen, bestimmt. Pachte und Kaufslustige werden daher eingelaben, sich im erwähnten Termine in dem Deupferschen Wohnhause zu Neunfirchen einzusinden. Die Beschreibung und Tareber zu verpachtenden Realitäten kann in der Regisfratur des unterzeichneten Königlichen Landgerichts eingesehen werden. Baireuth, am 24. November 1823.

Ronigliches Laubgericht.

Mener.

Auf ben Antrag eines Gläubigers wird bas — bem Heinrich Schweinbold von Derfleins gehörige Grundvermögen, wie solches im Baireuther und Bamsberger Intelligenzblatte sub Nr. 125, 126, 127 und 82, 83 und 84 beschrieben ift, und worauf ein Angebor zu 1450 fl. gelegt wurde, wiederholt dem öffentlichem Berstriche ausgesetzt. Besit. und zahlungsfähige Raustlebhater wollen sich bei der auf Mittwoch ben

24. December l. J.
anbergumten Strichtagsfahrt im Orte Borffeins einfireden, ihre Angebote zu Protocoll geben, und ben himpfchlag nach ber Borfchrift ber hierüber bestehenden Gefete gewärtigen. Bamberg, ben 26. Nogember 1823.

Konigliches landgericht Bamberg IL

Starf.

Bum öffentlichen Berfauf einer Ruh, einer Ralbe, und etwas Futter, werden Raufeltebhaber eingeladen, am

20ten b. Me. Vermittags 9 Uhr, im Nutelischen Gasthause zu Goldcronach sich einzufinden. Berneck, am 5. December 1823. Ronigliches Landgericht Gefrees. Eensburg.

Auf Antrag ber Meggermeifter Johann Schrepferifchen Cheleute gu-Martt Schorgaft, follen jum Behuf ber Tilgung ihrer sammtlichen Schulden nachfole gende von ihnen eigenthumlich befessen werbende Immoi bilien: 1) ein ganger Stabel an ber Befreeger Straffe, Markt Schorgaster Communichen, geschätt auf 150 fl. rbl., 2) 1 Tagmerf Diefe im Erlich, bie lorenzwiefe genannt, gleiches leben, geschäpt auf 153 fl. 20 fr. rhl., 3) bas Soly bei biefer Biefe, & Tagwert enthale tend, gleiches leben, geschätzt auf 125 fl. thl., 4) 34 Lagwert hol; am Stambacher Beg, ebenfalls Communichen, geschätzt auf 400 fl. rhl., 5) & Tags wert Soly bei ber Singeremicfe in ber Legenreuth, ebenfalls Communlehen, auf 150 fl. thl. taxirt, 6) 1 Tagwerf Reld in ber Ugnig am breiten Weg, Commun. leben, taxirt auf 250 fl. rhl., 7) I Tagwerf Felb im Goldberg, gleiches Leben, geschätzt auf 300 fl. thie, 8) & Lagwerf Biefe mit einem Beiherlein, ber Secten. reuth, Communlehen, geschäpt auf 100 fl. rhl., 9) \$ Sagwerf Gelb, in ber weiten Agnig, gleiches Leben, taxirt auf 160 fl. rhl., 10) & Tagwerf Wiese, im Mublwiesig, gleiches leben, geschätt auf 120 fl. thl., 11) & Tagwert Soly, am Ctambacher Beg, ebenfalls Communlehen, geschätzt auf 50 fl. thl., 12) & Tage wert holy, im Siegerschroth, gleiches leben, geschäpt auf 60 fl. rhl., 13) & Tagwert holy, im hecklas, aleiches Leben, tapirt auf 20 fl. rhl., gerichtlich öffente lich verkauft werben. hiezu ift Bietungstermin auf

Montag ben 29. December I. Id., fruh 9 Uhr angesett, in welchem sich Rauflustige in Markt Schors gaft in ber Schrepferischen Wohnung einzufinden, und bie nabern Bedingungen zu erwarten haben. Die auf ben zum Verfauf ausgesetzten Immobilien haftenben Lasten und Abgaben konnen in ber Registratur bes imters geichneten Ronigi. Landgerichte eingefehen Berben. Berned, den 27. Movember 1823.

Konigliches Landgericht Gefrees. Sendburg.

Das jur Abam Cherleinischen Gant gehörige Gutchen, bas Jägersgutlein genannt, welches 434 fr. Erbzins, 10 procent Handlohn, 5 M. 1 B. 4 Secht. Korn., 1 Sch. 3 Meg 3 B. 27 Secht. Habergult, und 1 fl. 183 fr. Steuerstunglum verabreicht, und um 900 fl. geschäpt ist, wird dem öffentlichen Verkause aus. geset, und Strichtagsfahrt auf den

30. December 1. J.
im Orte Grosziegenfelb anberaumt. Die Bersteigerung ber Mobilien an Dieh, Brauereigeschirr, Futterung, Getraib und Stroh, wird man schon am 15. December baselbst beschäftigen. Es bient dieses Kaufsliebhabern zur Nachricht. Scheslit, ben 14. November 1823.

Königliches landgericht. Freiherr von Sagenhofen.

Der Gastwirth Johann Puls zu Strafgiech hat sich dem Konkurse ber Glaubiger unterworfen. Es werben bemnach die gesetzlichen Solfestage, und zwar: 1) zur Anmelbung und gesetzlichen Nachweisung der Forderungen auf ben

19. December I. 36.,

2) jur Abgabe ber Einreden gegen bie angemelbeten Forderungen auf ben

19. Jenner f. I.,
3) jur Abgabe ber Gegeneinrebe und Schlufeinreben auf ben

jebesmal Morgens 9 lihr fesigeset, und hiezu sämmte liche unbekannte Gläubiger hiemit öffentlich und unter bem Rechtsnachtheil vorgelaben, daß das Nichterscheinen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Gantverhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas vom Bermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, bei Vermeidung doppelten Ersates aufgesodert, solches unter

Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht ju übergeben. Schefilis, ben 8. November 1823. Ronigliches Landgericht.

Roniglichen Landgericht. Freiherr von Sagenhofen.

Nachbenannte bem Johann Brutting unb ber Barbara Brutting ju Miedermirichberg jugehorige Grundbefigungen werden jur Rechtshulfvollftredung bem offentlichen Berfaufe ausgesett: a) Ein Viertheil Sub mit Saus, Schenne, hofraum, Dbftburre, Sauf. garten, Grad, und Dbfigarten, 77 Morgen Feld, IT Morgen Biefe, Ty Morgen Sols mit Gemeinberecht, Sir. Dr. 177. b) & Morgen Felb, im hod ober obern Bege, Str. Mr. 1799; c) & Morgen Felb, im hoch ober untern Bege, Etr. Mr. 1799; d) ein Biertbeil bub, bas Undinad , Biertheil, mit Gradgarten, 21 Morgen Gelb; The Morgen Biefe, & Morgen Soly Str. Rr. 214; e) ein unbezimmertes Biertheil Sub, mit & Morgen Bradgarten, 7% Morgen Telb, I Morgen Wiefe und The Morgen Solg, Ctr. Mr. 225; f) & Morgen Gelb, auf ber Stupleithen, Str. Mr. 226; g) & Morgen Baumfelb und Biefe, im haimbach, Str. Dr. 227; h) & Morgen Sutweib, in ber Steinleiten, Str. Dr. 228; i) - Morgen Eggeten mit etwas Sich. tengebufch, in ber Steinleiten, Str. Mr. 229; k) Ein Theil von ben fogenannten Wengelfelbern, Etr. Dr. 231; 1) & Morgen Biefe, bie Bachwiefe, Gir. Dr. 232; m) 1 Morgen Felb in ber Laufenreuth, Cir. Mr. 235; D) ein Drittheil einer halben bub mit & Morgen Grad. garten, 57 Morgen Gelb, & Morgen Biefe unb 12 Morgen Soly, Str. Mr. 236. Befit, und gablunge, fabige Raufeliebhaber tonnen fich am

Samstage, ben 20. t. M. December Bormittage 9 Uhr qu Miedermirschberg einfinden, die Verfause, Bedingniffe vernehmen, und bes himschlags wegen bas Weitere gewartigen. Ebermanpfadt, am 29. November 1823. Ronigliches Landgericht.

Rafder.

Nachhomerkte jur Gantmaffe bes Georg Dofmann zu Mittelwaillersbach gehörige Grundbesigungen werden biermit dem öffentlichen Verfause ausgesest. Ein bezimmertes Gut mit Zugehörungen, Steuer Bei signummer 85, 11 Tagwert Jeld an 2 Studen im untern und obern Sand, Steuer Besignummer 86, Lagwerk Feld und & Tagwerk Wiesen, in der hohen Straße oder Wagnerin, Steuer Besignummer 87, 1% Tagwerk Wiese, im Auerberg, Steuer Besignummer 88, 4 Tagwerk Feld, jeht Wiese, in der Wicht, Steuer Besignummer 89, 1% Tagwerk Wiese, im Auerberg, Steuer Besignummer 90; ein ganzer oder Keheil vom Allmannshofe, Steuer Besignummer 168, 4 Worgen Feld, in der Wegerwiese, 4 Worgen Weinsterg, im Auerberg. Besig, und zahlungsfähige Kausseliebhaber können sich am

Montag ben 22ten fünftigen-Monate December Bormittags q Uhr

in bem hause des Beorg Hofmann zu Mittelwalklersbach einfinden, die Verkaufsbedingnisse vernehmen, und des hinschlags wegen das Weitere gewärtigen. Zugleich wird einiges Getreid, Bauereizeuch, einige hopfenstaugen ze. ze. gegen baare Jahlung verkauft werden. Ebermannstadt, am 19. November 1823.

Königlich Baierisches Landgericht.

Georg hofmann zu Mittelwailersbach hat ben Antrag gestellt, bas Gantverfahren gegen ihn einzuleiten. Da sich bei naherer Untersuchung bessen Schulden und Bermegenstandes eine bedeutende Ueberschuldung ergeben hat; so werden hiemit folgende Stictstäge ausgeschries ben. Der Ite zur Anmelbung und Nachweisung der Forsberungen wird am

Donnerstag ben 18. December I. Is., ber Ite- zur Vorbringung ber Einreben gegen bie Forberungen am

Donnerstag ben 15. Januar 1824, ber Illfe jum Schlugverfahren am

Downerstag ben 12. Februar 1824
abgehalten. Alle biejenigen, welche gegen Geor'g hofmann aus irgend einem Grunbe eine Korberung machen zu können glauben, werden vorzeladen, um anversten Edictstage entweder in Person oder burch hinlangslich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen burch Borlegung der urschriftlichen Urfunden oder Angasbe anderer Beweismittel nachziweisen, und ihr Vorzugsstecht auszusühren. Im zweiten Edictstage werden die zegen verschiedene Forderungen statt habenden Einreden aufgenommen. Am dritten Edictstage werden die Schlußspandlungen gerstogen. Die Gläubiger, welche ben ersten

1 = 1 -1/1 = /1

Ebletstag versaumen, find vom gegenwartigen Concurfe, die ben 2ten und 3ten versaumenden mit den sie betreffens den Handlungen ausgeschlossen, und wird nach tage der Acten hinsichtlich der Richtigseit sowohl als des Vorzugs erfannt werden. Zugleich werden sene, welche etwas, was zum Gantvermögen gehört, in Sauden haben, ausgesordert, solches dei Strafe des Ersapes mit Vorbehalt ihrer Nechte zum Concursgerichte binnen vier Wochen abzuliefern. Ebermannstadt, am 19. November 1823.

Rouiglich Baierisches Landgericht.

Rascher.

Bur Hulfevollfreckung wird die — bem Anbreas Lofel zu Reuth gehörige & Sub, wozu & Tagwerf Baumgarten, za Tagwerf Feld, za Tagwerf Wiefe gehört, neuerdings bem öffentlichen Verfaufe ausgeset, und Strichtermin hiezu auf.

Mittwoch ben 17. December l. Is. anberaumt, an welchem sich die allenfallsigen Raufeliebs haber bahier einfinden wollen. Forchheim, den 19. November 1823.

Konigliches Landgericht.

Nach bem gestellten Antrag des Bormundes foll ber bem minderjährigen Johann Korn zu Schlomen zus gehörige Bauernhof allba, auf fernere 3 ober auch 6 Jahre an ben Meisibietenden verpachtet werden. Pachte termin hiezu ist auf ben

18. December

anberaumt worden, an welchem sich Pachtlustige Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des Kornisch en Bormundes Hahn zu Schlomen einfinden, die Pachtbedingnisse vernehmen, ihre Pachtgebote auzeigen und gewärtigen können, daß der Hof an den Meistbietenden und Jahlungssichigen, jedoch unter Vorbehalt der Genehmigung des Königl. Landgerichts, sofort Pachtweise überlassen werde. Kulmbach, den 24. November 1823.

Ronigliches Landgericht. Gareis.

Nach Berlaufe bes Termips, binnen welchem fich laut öffentlicher Borlabung vom 2. August l. Is. ber akwesente Beisgerbergeselle Joseph Saring von hier erklaren sollte, ob er ben im Jahre 1812 mit felnem Bater abgeschlossenen Kausvertrag halten wolle, wird bei nicht erfolgter Erklarung ber angedrohte Rechtsnachtheil in Bollzug geseht und angenommen, baß er auf die Bollziehung des Kausvertrages verzichtet haber Lirschenreuth, am 29. November 1823.

Ronigliches Landgericht.

Die Johannes und Margaretha Dornis schen Meggers Sheleme ju Thuisbronn, haben sich freiwillig ber Euratel untergeben, und ben Ortsnachbarn und Districts Borstand Johann Strobel allda ju threm Eurator angenommen, welches andurch ju Jedermanns Wiffenschaft mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß tunftig von den Dornischen Sheleuten ohne Beistims mung dieses ihres Euratyps fein Vertrag, er mag Ramen haben wie Er wolle, gultig abgeschlossen werden tonne. Gräsenberg, am 24. October 1823.

Ronigliches Contgericht.

b. Bachter.

Bur öffentlichen Bersteigerung einer Quantitat Eichen, Fichten und Tannen, Commerzialhölger, vorzüglicher Qualität, so wie mehrerer Plocher, Rlafter Eichen Ausschuß und harte und weiche Brennhölger, im Revier Ziegele hutten stehet Termin auf

25ten b. Me., beegleichen jum Berkauf mehrerer Fohren, Commergialflamme und Rlafterholzer im Revier Culmbach ben

und bergleichen Sortimente im Revier Trebgaft ben 17ten b. Ms.

an. Rausliebhaber haben sich an gedachten Tagen und zwar im Revier Ziegelhütten zu Holzmühl Morgens zouhr, im Revier Eulmbach, Vormittags 9 Uhr zu kuthen wirthobaus bei Tennach, und im Revier Trebgast in dem bortigen Wirthshause früh ro Uhr einzusinden, und die Verkaufsbedingnisse zu vernehmen. Die in den besagten Revieren ausgenommenen Commerzialhölzer werden auch im Voraus auf Verlangen der Käufer durch das Königt. Forstpersonale vorgewiesen. Culmbach, am 3. December 1823.

Konigliches Forstamt. Pausch. Aus bem Haupimoorwalde bes Königl. Forstamts, bezirks Bamberg werden 60 Fihren Hollanderstamme, von vorzüglicher Qualität, bem öffentlichen Verkause ausgesegt. Termin hiezu ist auf

Montag ben 22. December l. Is. festgescht. Kaustustige können vorerst diese Holparthien einschen, welche ihnen auf Verlangen von dem einsschildigigen Königl. Forstpersonale werden vorgezeigt wers den, und sich alsdaun am obigen Tage, Vormittags 10 Uhr, in dem Kunigunderuh, Hauschen des Hauptmoorwaldes einsinden, ihre Aufgedote zu Proiocoll geben, und unter Vordehalt der höchsten Regierungs. Genehmisgung, den Hinschlag gewärtigen. Bamberg, den 1. December 1823.

Konigliches Forstamt Samberg.
Surp, Forstingister,
v. Fellissiff Amtsactuar.

Am 18. December d. J. werden in der Revier Ges mind 40, und in der Revier Speinshardt 30 Stuck Hollander Fohrenstämme der öffentlichen Bersteigerung ausgesest. Raufsliebhaber haben sich am obeugesesten Tage Vormittags 10 Uhr in dem Heinelschen Ganhause zu Reustadt am Eulm einzusinden, die Bedingnisse zu vernehmen, und ihr Aufgebot zu Protofoll zu geben. Der Verfauf dieser Stämme geschieht auf dem Stocke, und der Hinschlag mit Vorbehalt der höchsten Genehmis gung. Die Königlichen Reviersörster sind beauftragt, den Kaufsliebhabern die Stämme vorzuzeigen. Menstadt am Eulm, den 27. Kovember 1823.

Ronigliches Forftamt Preffath. Freiherr v. Marichall.

Am 16. December 1823 Vormittags werben in bem Mentamtebureau allhier, 48 Scheffel — Gerste, 1823er Frucht, meistbietenb unter Vorbehalt ber bochften Gesnehmigung verfauft. Dies macht befannt;

Auerbach, ben 2. December 1823. Ronigliches Rentamt.

Berner.

Um Montag ben isten b. M. wirb eine Quantitat Gerfie, von biegiahrigem Bau, guter Qualitat, im offente

lichen Auffirich unter Vorbehalt hochster Regierunges Genehmigung parihienweis verfauft. Malbfaffen, am 3 December 1823.

Königliches Mentamt Walbfaffen. Lic. v. Daubner.

Der Bauplat bes abgebraunten Königl. Zehendsis bels zu Weißenstall wird mit dem Brand Affekurations Capital von 600 fl. unter der Bedingnis, das auf dem selbeu ein Gebäude erbaut wird, (anstatt den 16. De cember), am

Mittwoch ben 14. Januar 1824, Bormittage, bei bem hiefigen Rentamte meistbietend verkauft, wojk Raufsliebhaber eingeladen werden. Wunsiedel, den 28. Rovember 1823.

Ronigliches Rentamt. Ragenberger.

Bei bem Ronigl. Mentamte Weischenfelb werben Montags ben 22. December Vormittags

eine nicht unbebeutenbe Quantitat Gerste, so wie mehrere Hilsenfrüchte, aus dem Aerndtejahr 1823, baun gegen 97 Scheffel Roggen, aus der 1822er Aerndte, sammtliche Früchte von vorzüglicher Beschaffenheit vorsbehältlich hoher Regierungs. Genehmigung, meisibietend verkauft, wozu Kaufslustige eingeladen werden. Waisschaftelb, ben 1. December 1823.

Konigliches Rentamt. Hornberg.

Da mit bem 15ten bes laufenden Monats ein simpla Dominical & Steuer für bas Finanzjahr 1832 anfällig geworden sind; so wird zur Erhebung berselben 15. December 1823

hiermit anberaumt. Es werden sonach diesenigen, welche aus bem hiesigen Rentamtsbezirke Dominical. Nenten, bestiehen, aufgefordert, die hievon schuldigen Dominitale Steuern am gesagten Tage um so gewisser zu entrichten, als man im Unterlassungsfalle sogleich die vorschristsmäßigen Zwangsmittel gegen sie verfügen wird. Waischenfeld, am 24. November 1823:

Ronigliches Rentamt. Sornberg.

Mm 15. December b. J. frub to Uhr verlauft bas unterfertigte Rentamt eine Quantitat Gerfie von guter Qualitat von biesjährigem Ausbaue meiftbietend, wozu Liebhaber eingelaben werben. Gosweinstelu, am 2. December 1823.

Koniglich Baierisches Rentamt Pottenstein. Sofmann

Das Weisgerber hupferische Mohnhaus ift nur mit einem Angebot von 530 fl. belegt worden, weshalb ein zweiter Strichtermin auf ben

22. December, Vermittags g Uhr, bahier anberaumt wird. Thurnau, ben 2. October 1823. Graftich Giechisches Herrschaftsgericht.

. Bei unterzeichnetem Amte wird fur nothwendig ere achtet, bag alle Ronfens, und Sppothet : Inhaber ihre Rorberungen gegen bie Freiberrlich Marschalt von Dfts beimifchen bisher ftrittig und unfirittig gewefenen Grund. Solben in Liquibation bringen. Bu biefem 3mede merben baber fammtliche Ronfens, und Snpothet, Glaubiger auf. geforbert, binnen 6 Mochen von heute an ihre Ronfend. und Sypothef . Urfunden , fowohl in Ur , ale Abidriff, babier unter bem Rechtsnachtheile vorzulegen, als anfonft Die Michterscheinenden ben aus ber Richtbefolgung biefer Aufforderung fliegenden Rachtheil fich felbft jugufchreiben baben. Bemerft wirb, bag biefes Gefchaft als Difficials Cache bebanbelt, meber Stempel forbert, noch Roften verurfacht, und bag bie betreffenden Inbivibuen fich am Montage Bormittage in jeber Boche jur Anmelbung babier einzufinden haben. Bamberg, am 29. Robember 1823.

Freiherrlich Marschalf von Ofiheimische Umtes Abministration Trabelsborf. herrmann.

Es werben alle biejenigen, welche in Beziehung auf bas Depositen, oter Bormunbschafts. Wesen im Amtes Bezirke Trabelsborf irgenq einen Anspruch zu machen sich berechtigt glauben, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, von heute an ihre Ansprüche unter Benennung und Vorlage ber nothigen Beweismittel um so gewisser babier anzubringen, als einer Ceits biese Prusung fostens siel vergenommen wirt, anderer Seits bie Nichterschels

nenden den aus der Nichtaumeldung entspringenden Racktheil sich selbst zuzuschreiben haben. Bur Nachricht dient, daß ber Dienstag Morgen in jeder Woche zur Anmelbung dahier bestimmt ift. Bamberg, den 29. November 1823.

Freiherrlich Marschalf von Oftheimische Amts. Abministration Trabelsborf.

herrmann.

Der Bauer Martin Meister zu Mittelehrnbach und seine Shefrau Margaretha haben sich ber eigenen Berwaltung ihres Vermögens freiwillig begeben. Jeders mann wird gewarnet, mit den gedachten Speleuten ohne Einwilligung der bestellten Suratoren, Friedrich Merzund Iohann Meister zu Mittelehrnbach, Verträge einzugehen und ihnen zu creditiren. Sunreuth, den 1. December 1823.

Roniglich Baierisches Gröflich und Freiherrlich von Eglofffteinisches Patrimonialgericht.
Obdel.

Die jur Gantmasse bes Schulthelß Christops Kreg zu Warmersborf gehörigen walzenden Grundstücke, als: 1) 2% Morgen 13 Ruthen Feld, am Gemeinder anger, 2) 1 Morgen 3 Ruthen Wiesen, der Huttens weiher genannt, und 3) die Halfte von 4% Morgen 24 Ruthen Feld, die hintere Leithen genannt, werden auf Antrag der Gläubiger dem öffentlichen Verlaufe ausgesetzt. Hiezu ist Termin auf den

18. December Bormittags, anberaumt worden, an welchem besit, und zahlungssählige Raufsliebhaber bahier erscheinen, und um das Melft gebot den hinschlag unter Borbehalt der Genehmigung der Ereditorschaft gewärtigen megen. Mühlhausen, den 20. November 1823.

Königlich Balerisches Gräflich und Freiherrlich von Egloffseinisches Patrimoniale gericht L. Classe. Hopff.

Gegen ben Georg Schneiber, vorher ju Theifau jest zu Burterdborf, ift auf ben Grund ber gericht lichen Erflarung feiner Zahlungsunfahigfeit ber Concure erfannt. Es werben baber bie gefestichen Ebictstäge und smar: 1) jur Anmelbung und gehörigen Rachweife fung ber Forderungen, auf den

30. December b. 3.,

2) jur Abgabe ber Einreden gegen ble angemelbeten Forderungen, auf ben

30. Januar f. J.,

bann 3) jur Abgabe ber Schlufferinnerungen, auf ben 26. Rebruar beffelben Jahre,

jebesmal Bormittags 9 Uhr festgesett, und sammtliche unbefannte Gläubiger bes Gemeinschuldners baju unter bem Rechtsnachtheil vorgeladen, baß bas Nichterscheinen an bem ersten Edictstag die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Gantmasse, das Nichterscheinen aber an ben übrigen Edictstagen die Ausschließung mit ben an denselben vorzunehmenden handlungen zur Folge hat. Zugleich werden diesenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in handen haben, bei Vermeidung doppelten Ersages aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu überzeben. Unterlangenstadt, am 25. November 1823.

Roniglich Freiherrlich von Medwisisches Patrimonialgericht Burfersborf.

Schlesing.

leberfict

bes auf bem Markte ju Baireuth vom 17. Novems ber bis 22. November 1823 gebrachten und verfauften Setreibes und der bestandenen Getreibe, Preise.

Getreibe. Gat= tungen.	voris ger	neue Bus	Ges jammt	vers	in		bájs lex		iitts ever	be	ig. ier
	Reg.	fuhr.	faust.	Reft ges blieben	Preis bes Scheffels.						
	Sag.	Sap.	Ediff.	SOF.	€6A.	ft.	fr.	fi.	ler.	ff.	It
Baigen .		193	193	193	-	24	15	10	25	.9	42
Moggen	_	116	116	116	_	8	-	7	36	7	10
Gerfte	_	534	534	534	_	6	_	5	42	5	24
Spater	_	72	71	72		4	-	3	30	3	-
Erbsen	_	_	-	-	-	2	_	_	_	-	_
Linfen :	-		_	_	-	4	-	-		011	-

Bairemb, ten 23. November 1823. Der Magistrat ber Königl. Kreishauptstadt Bairemth: Hagen.

Schoberth.

Richt Amtliche Artifel.

Marinirter Mal, Bricken; Holl. Sarbellen, achte Burnberger braune, weiße und Baster Lebkuchen, Estig. Gurfen in Jagchen, Französischen Senf in Buchsen, Eitronen, suße Pomeranzen, Maronen, Aronzini, Gernuefer Citronat, canbirte Pomeranzen, Schaalen, alle Gattungen Wachsstöcke und Lichter, als: Kirchen, Chaisen, Tasels und Latern, Lichter, Baster Kirschwasser, Extrait d'Absynthe, seine Hollanbische, Französische ind Triester Liqueurs, Syrop, Capilaire, Pistazien, Italienische Zellernüsse, Faben, Nubeln, Maylander Choccolabe, sind in bester Qualité zu haben bei

Friedrich Carl Munch sen., am obern Thor.

In ber Joseph Someiger'ichen Hanblung bahier ift auf bevorstehende Beihnachten wieder ein ichones Uffortiment Ainderspiel = Waaren und Neujahrwunsche angekommen, und um billigfte Preise zu haben. Desgleichen auch Guitarre, Bioline, Biolinbogen zu., und achte tomanische Biolinsaiten. Die Guitarren und Biolinen find von besonders gutem holz und guten Meistern verfertiget, und die Preife berselben febr billig. Auch sind besonders gute Schreib- und Beichen-Bleistifte zu verschiedenen Preisen, dete Parifer Beischenkreibe 1 Dugend ju 18 fr., so wie alle übrige Schreib- und Zeichen-Materialien, jederzeit um billige Preise zu haben.

Augsburg, ben 4.	December 1	823.
Staats, Papiere.	Bricfe.	
Obligationen à 48	901	90
ditto à 58	1002	1004
Land, Unleben	1002	100
Sypoth. Unweis	1001	994
lott. loofe A - D à 48 .	1043	1034
ditto E-M a 48	991	993
ditto unverzinnsliche	83	823

Koniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober=Main=Kreia.

Freitag

Nro. 148. Baireuth, ben 12. December 1823.

Umtliche Artitel.

Baireuth , ben I. December 1823.

3m Mamen Geiner Majeftat des Ronigs.

Die Polizeibehörden im Obermainfreis find schon mehrmals aufgefordert worden, mit steter Aufmerksamkeit Mid Thatigkeit der Einschwärzung des fremden Salzes zu begegnen, und auch die Vorsteher der Rural-Gemeinden hiezu anzuweisen. Diese Aufforderung wird hierdurch wiederholt, und man ist um somehr berechtigt, hieron einen guten Erfolg zu erwarten, als neuerlich an den nördlichen Gränzen des Kreises eine Herabsehung des innländischen Salzpreises erfolgt ist.

Eben so ausmerksam muffen bie Polizeibehörden barauf senn, bag bas Salz bei den innlandischen Salzbetails Handlern in Folge ber vorliegenden allerhöchsten Bestimmungen nur nach dem Gewichte, nicht aber nach dem Magse verkauft werde, welch lettere Verkaufsweise noch an manchen Orten bestehen soll. Sammtlichen Detail. Berkaufern ist die bestehende Vorschende Vorschrift nochmals perfonlich zur Befolgung einzuschärfen, und die Polizeibehörden sind barfür verantwortlich, baß solcher nachgelebt werde.

Da ferner bas haustren mit Salz langst verboten ift, bemungeachtet aber noch hie und wieber getrieben wirb, so ist auch bieses ganzlich abzustellen. Die haustrer sind anzuhalten, und außer ber Confideation ber Salzes noch weiter mit geeigneter polizeilicher Uhndung zu belegen.

Die Polizeibehorben muffen ftrenge Anordnung beswegen treffen und bie bienftibuenbe Genburmerie geeignot

harauf aufmertfam machen.

Konigliche Reglerung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Freiherr von Welben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Den Salzverkauf und bie Einschwärzung fremben Salzes betr.

Friedmann.

Polizeiliche Befanntmachung. Es ift neuerdings mehrmals jur Renntnisibes unterzeichweten Stadtmagifirats gefommen, daß ben dahier aufgestellten Getreibmeffern, Getreid Bestellungen übertragen worden find; bar aber in beren Pflichten liegt:

1) fich burchaus in feinen Getreide Eine

fauf ju mifchen,

2) für Miemanben, fen es auch, wer es wolle, eine Getreib. Bestellung ju maden, unb

3) über ihre eigene hausnothburft an Getreib nichts an fich ju faufen, fo wird bas hiefige Publifum mit biefen auf gesetichen Borfdriften berubenden Obliegenheiten ber Gesteidmes

ser unter bem Bemerken hierburch bekannt gemacht, baß. alles Getreid, welches ber Anordnung sub 3 zuwider, von den Getreidmessern dennoch eingekauft werden sollte, zum Besten des hiesigen Armensonds der sofortigen Constitution unterliegt, und daß die Uebertretung der subzet 2 aufgeführten Dienstedpflichten die unverzügliche Entlassung der bestellten Getreidmesser zur Folge hat. Baireuth, am 26. November 1823.

Der Magistrat ber Rreishauptstabt Baireuth. Sagen.

Schoberth.

Die unterm 3. Mars 1821 erschienene Berordnung, wornach alles Getraid, welches an Markt. tagen hieber jum Berkauf geführt wirb, nur auf bem öffentlichen Marktplate, und während ber Marktzeit nur unter Zuzie, hung ber verpflichteten Getraidmesser verkauft werden barf, wird mit dem Anhange erneuert, daß jede Contravention nachbrucklichst beahndet werden soll. Baireuth, den 24. November 1823.

Schoberth_

Unter bem Borwand bes Reujahregratulirens wirde eine bas Publifum fehr beläftigende Bettelei getrieben.

Diefer Unfug wird mit ber Bemerkung unterfagt, daß jeder Contravenient mit einer nachdrucklichen Besfangnifftrafe beahndet werden wird.

Bugleich werben die hiefigen Einwohner aufgeforbert, jeben gewinnsichtigen Reujahrogratulanten fofort gur Be-ftrafung anzuzeigen. Baireuth, ben 2. December 1823.

Der Magistrat ber Königl. Kreishauptstabt Baireuth. Dagen.

Schoberth.

Am funftigen Montag ben 1 6ten d. M. follen Nachmiltage um 2 Uhr in bem hofpital Gebaute

- 6 Stud Biber ju 28 bis 30 Ellen,
- 2 Stud ungebleichte Leinwand su 24 und 33
- 20 Pathien Spiger

18# Schod Glachfes Barn, feine und farte Bab tung,

54 Schod unterwerges Garn,

23 Pfund gesponnene Schaafwolle, aus ber städtischen Armen Beschäftigunge Unstalt gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich meistbietenb verkauft werben. Baireuth, ben 8, December 1823.

Die Comité ber ftabtifchen Urmen , Befchafti.

Schweiger.. Leerd. Uhlfelber. Martin.

Um Montag ben 15. December werden in ber hohen. wartwaldung 151 Rlafter, Scheit, und Prügelholi, bann 84 Klafter Sidcholt, fo wie am:

Dienstag ben i been besselben Monate, im Forsibistrict Publhol; , 40 Klaster Scheitholz und 25 Klaster Stöckholz öffentlich versteigert. Raufsliebhaber werden baher eingeladen, sich am ersten Tage beim Forsibort Hohenhugel, und am zweiten Tage beim Forsiort Stadelleithen, jedesmal Vormittags 9. Uhr einzusinden Baireuth, am 6. December 1823.

Konigliches Forstamt.

v. Bothmer:

Scheidemanbel, Actuar.

Bur öffentlichen Versteigerung ber in ber Mevier kansgenweil disponiblen 38,4, Massen Klaster Rutholz in Stammen und Plocheru, 230,9 Massen Klaster Brennsholz in Klastern, 8,90, Massen Klaster Reisholz, sind Termine am Freitag ben 19ten und Samstag ben 20ten b. Ms. festgesett. Raufsliebhaber labet man hierdurch eln, sich am Freitag beim Forstort Teuselsgraben und am Samstag auf dem Forstort Schnackenecke, jedesmal Bormittags 9 Uhr einzusinden. Baireuth, am 6. December 1823.

Königliches Forstamt.

Scheibemanbel, Actuar.

Stedbrief.

Ein gewisser Jobann Christoph Roth, aus Seitelberg geburtig, seiner Profession ein Uhrmacher, und bie legtere Zeit Pachter ju Dibersheim bei Hanan, bann beffen Concubine Catharina Refiner, Imb

unchermeisters. Tochter aus Nordhalben, hiesigen Könige lichen Landgerichts gebohren, deren beide Personal. Bes schreibung unten naber anliegt, haben sich des Berbres chens der Unterschlagung sehr verdächtig gemacht, und besinden sich gegenwärtig auf flüchtigem Juge. Sammte liche Sivil, und Militair, Behörden werden daher ersucht, auf diese beiden Individuen genaue Amtsspähe zu halten, im Attrapirungs. Falle sogleich zu arretiren, und wohls verwahrt gegen Erstattung der Fosten an unterzeichnetes Königliches kandgericht zur weiteren Untersuchung auszuliesern. Nordhalben, den 6. November 1823.

Königlich Baierisches kantgericht Teuschnitz, im Obermainkreife. Grefer, Landrichter.

> Signalement bes Johann Christoph Roth.

40 Jahre alt, 5 Fuß, 5 Boll groß, schlanker Startur, schwarze und geschnittene Haare, hohe Stirne, schwarze Augenbraunen, schwarze Augen, spisige Rase, breiten Mund, schwarzen bunnen Bart, hageres Gesicht, bleiche Gesichtsfarbe. Trägt gewöhnlich einen bunkel, blauen Obertock, gelbe Beinkleider von Nanquin, furze gewichste Stiefel und runden huth; trägt auch lange dun, kelblaue Hosen.

Signalement ber Catharina Roffner.

Gegen 28 — 30 Jahre alt, flein von Statur, schwarz gestochtene Haare, schwarze Augenbraunen, braunc Augen, spitzige Rase, spitziges Rinn, schmales Gersicht, bleiche Geschtesfarbe, biese Brusse. Trägt gewohnlich ein hellblau kattunenes langes Kleid, rothes Halstuch mit schwarzen Blumchen, weise Strümpse, schwarze Schuh, ohne Kopsbedeckung, dieselbe hat ein Kind, weiblichen Geschlechts von 12 Jahren, welches ein rothfattunenes Rleidchen und weise Haube nebst Strohhut an hat.

Roft ner in tragt auch sonft ein rothbaumwollnes Rleib mit schwarzen Streifen, ein weißkattunenes Rleib mit schwarzen Blumchen, sammtliches sehr verwaschen.

Nachbenannte bem Johann Brutting und ber Barbara Brutting in Miedermirschberg jugehörige

Gruntbefigungen werben jur Rechtsbulfvollftredung bem Offentlichen Mertaufe ausgesett: a) Ein Biertheil Sub mit Saus', Cheune, Sofraum, Obftburre, Sauf. garten, Grad und Obfigarten, 72 Morgen Geld, 172 Morgen Diefe, it Morgen holy mit Gemeinderecht, Str. Mr. 177. b) & Morgen Feld, im hod ober obern Wege, Str. Nr. 1791; c) 4 Morgen Jelb, im hock ober untern Bege, Str. Dr. 1794; d) ein Biertheil Sub, bas Andings Diertheil; mit Gradgarten, 24 Morgen Feld, The Morgen Biefe, & Morgen holy. Str. Dr. 214; e) ein unbezimmertes Biertheil Sub, mit & Morgen Gradgarten, 7% Morgen Feld, 1 Morgen Wiefe und Th Morgen holy, Cir. Mr. 225; 1) & Morgen Jelb, auf ber Stupleithen, Etr. Dr. 226; g) & Morgen Baumfeld und Biefe, im haimbach, Etr. Dr. 227; h) & Morgen hutweid, in ber Steinleiten, Cir. Dr. 228; i) Ti Morgen Eggeten mit etwad Sid. tengebufch, in ber Steinleiten, Str. Rr. 209; k) Ein Theil won ben fogenannten Wengelfelbern, Ctr. Dr. 231; 1) & Morgen Biefe, Die Bachwiefe, Gir. Dr. 232; m) 14 Morgen Telb in ber Laufenrenth, Ctr. Mr. 235; n) ein Drittheil einer halben bub mit & Morgen Gras. garten, 57 Morgen Belb, & Morgen Biefe und \$2 Besig , und jahlungs, Morgen Solt, Str. Mr. 236. fabige Raufeliebhaber tonnen fich am

Camstage, ben 20. f. M. December Vormittags 9 Uhr ju Miedermirschberg einfinden, die Verfauss. Bedingnisse vernehmen, und bes hinschlags wegen bas Weitere gewartigen. Ebermannstadt, am 29. November 1823.

Konigliches Landgericht.

Rascher.

Remnath, am 10 Movember 1823.

Das & Guil der Michael Sertlischen Kinder zu Berndorf wird wiederholt in Kraft der Hulfsvollsfreckung dem öffentlichen Verkause gegen baare Bezahlung ausgesetz, und babei bemerkt, daß dasselbe beswegen nur auf 565 st. geschäpt wurde, weil das Wohngebaude ganz zusammenstürzte. Dieses Guichen, welches mit 1 st. 7 fr. 4 H. per simpl. besteuert ist, hat der von Weickmannischer Grundberrschaft jährl. 1 fl. 30 fr. Walsburgis, und Michaelis, Zins, dann in allen Werändez rungssällen den 20sten Gulden Handlohn, der Pfarrei Remnath aber & Getraidzehend und & dem Johann

Meirner, Burger gu Remnath gu leiffen. Raufoluftige baben am

Samsiag ben 27. December b. J. fich in ber Landgerichts Ranglei einzufinden, und ihre Angebothe ju legen.

Ronigliches ganbgericht Remnath. Freiherr von Undrian, Laubrichter.

Der halbe hof ber Johann Schähischen Ehes teute zu Geiganz wird zur Tilgung ausgeklagter Schulden dem öffentlichen Nerkause ausgesetzt. Derselbe besieht in einem Hause, Nr. 6 zu Geiganz, welches leicht zu 2 Wohnungen gesöndert werden kann, Scheune und Nebens gebäuben, dann nach der neuen Schähung in 35x Morgen Garten, Feld, Wiesen, Holz und Weihern. Hieraus haften zum Landallmosenamte Nukruberg nach der Lehenherrlichen Angabet 50 fr. Erbzins, 14 Henne ad 15 fr., vier Hühner ad 74 fr., 3 Schessel 242 Megen Gultsorn, 4 Schessel Haber, den 15ten Gulden Hands lohn insedem Veränderungsfalle. Der Ausstrich wird am

Freitag ben 2. Januar 1824 Bormittags 9 Uhr zu Geiganz im Begischen Hause vorgenommen, und da ein Berschlagungsplan vorliegt, so soll auch ein Versuch gemacht werben, bas Haus mit übrigen Gebäuden und 17-2 Morgen Gründen als Compler, dann die übrigen 17% Morgen Gründe an 25 Stücken, vereinzelnd zu verstaufen. Rausliebhaber haben sich zur Borzeigung der Grundsücke an den Gemeindevorstand Greif zu Geiganz zu wenden. Der Hinschlag hängt von der Genehmigung der Gläubigerschaft, und die Vereinzelung von der bes sondern Conzession ab. Forchheim, den 10. November 1823.

Ronigliches Landgericht. Babum-

Die Gebrüber Abam und Johann Georg Ruses aus Schamelsborf, erster im Jahre 1750 am 10. April im Orte Schamelsborf, letter im Jahre 1755 am 25. Januar im Orte Kremmelborf geboren, haben sich in den Jahren 1771 und 1774 von ihrem Wohns vote entsernt, ohne seicher von ihrem Leben und Aufentbalte Rachricht gegeben zu haben. Auf Antrag der nach, sen Anverwandten werben sie selbst, oder ihre allenfalls

fich legitimirenben Erben hiemit aufgefortert, innerhalb einem

halben Jahre

von heute an, bei unterfertigtem Königs. Landgerichte sich zu stellen, und ihre Erbsportionen, vie des Abam Ruhn zu 200 st. 36\pm fr., die des Johann Georg Ruhn zu 179 st. 10\pm fr. in Empfang zu nehmen, widrigenfalls diese gegen hinreichende Sicherheit den nächsten Anverwandten ausgehändiget werden. Bamberg, and 15. November 1823.

Roniglich Baterifches Landgericht Bamberg I. Beiger.

Kolgende Grundstilce bes Johann Admer von Reundorf werden zur Abtragung einer ausgeklagten Schuld am Gerichtssisse dem öffentlichen Verkause ausger setz, nahmlich: a) & M. Keld am Lichtrieb, der Rief acker genannt, Neundorfer Steuerdistricks, Pettstadtev Pfarrlehen, mit 6 fr. Erhzinns onerirt, Bes. Nr. 213, mit 60 fl. Capital besteuert; b) & Morgen Feld und Lagwert Wiesen in der Au, bei der untern Teichwiese, Pettstadter Steuerdistricks, Pettstadter Gotteshauslehen, onerirt mit 45 fr. Wachstinns, Bes. Nr. 395, Steuercapital 150 fl. c) & Morgen Feld und Lagwert Wiesen allba, nahmlichen Districts und Lehens, onerirp mit 45 fr. Wachstinns, Bes. Nr. 396, Steuercapital 150 fl.; Termin auf

Montag den 29. December l. Is., früh 9 Uhr, anberaumt, wo besitz, und zahlungsfähige Raufsliebhar ber sich einfinden, und ihr Angeboth zu Protocoll geben können, und den hinschlag nach der Erecutions. Ordnung zu gewärtigen haben. Bamberg, den 26. November 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg II.

Ber Bauer Martin Fischer von Baiersborf, will ein gutliches Arrangement mit seinen Gläubigern treffen, und seine Guter jum Zwecke ber Schulden. Tib gung auf mehrere Jahre verpachten. Das Königl. Land, gericht hat bemnach zur herstellung bes Schuldenstandes bes gedachten Martin Fischer, und zur Vernehmung ber Gläubiger über ben Zahlungsplan bed Schuldners einen Termin auf

31. December b. 38.

smarfest. Mer an ben Martin Kischer eine Forberung ju machen bat, bem mirb bebeutet, bag er feine Unipriche unter Vorlegung ber Beweismittel in bem oben bestimmten Tage liquibire. Beil fur ben Sall eines eintretenben Concurses, Die fo eben angefeste Tagsfahrt als eifter Chicistag gelten foll, fo wird ben Dichterscheis nenden die Etrafe bes Ausschluffes bedroht. Umgebung bes Concurs Berfahrens eine gutliche liebers einkunft unter ben Glaubigern ju Stande fommen, fo mirb von benjenigen, bie fich am befagten Termine nicht erflaren; angenommen, bag fle ber Stimmenmehrheit fillschweigend beigetreten find. Bugleich merben alle biejenigen, welche Gelber ober Sachen bes Gifcher in Sanben baben, aufgefordert, folche mit Borbehalt ihrer Rechte an bas hiefige Depositorium abzullefern, auffere bem fie jum boppelten Erfat angehalten werben murs ben. Beismain, am 24. November 1823.

Königliches Landgericht.

Egner.

Im Dege ber Spulfevollftredung werben nachber fdriebene Realitaten bes Unbreas Sofmann gu Bicfengieg, bem offentlichen Berfaufe ausgesett an Leben gutchen, ju beildufig 3 Tagwert Feld, & Mors gen Wiefen mit Saud, Scheune und Mebengebauben, sum Ronigl. Rentamte Scheflit leben . und mit 10 Pros cent banblobubar, mit i fl. 34 fr. Steuer in simplo tind 39% fr. Erbzinne belaftet, gefchaft auf 896 fl. 40 fr.; 2) & Morgen Beld, bas Baumfeld genannt, belaffet mit 7 fr. Steuer in simplo, 12g fr. Erbs ginus und 10 Procent Santlohn, gefchagt auf 275 fl.; 3) 14 Morgen Telb, ber Pfaffenader, belaftet mit 304 fr. Steuer in simplo, 154 fr. Erbjinne und 10 Procent Sandlobn; 4) & Morgen Gelb, ber Friefens ocfer , Rangleiginneleben, reicht I fl. 15 fr. Tobenfall, 474 fr. Schreibgeld, 10 Procent Sandlobn, 31 fr. Erbzinns, 19% fr. Steuer in simplo, und ift gefchatt auf 150 fl. thl.; 5) & Sagmert Ader, vorher Biefen, Die Lohwiese genannt, reicht 12% fr. Steuer in simplo, # f. 6 fr. Erbzinns, 10 Procent Sandlohn, und ift ges fchapt auf 175 fl.; 6) 78 Morgen, Die tiefe lobwiefe, reicht 41 fr. Steuer in simplo, 9 fr. Erbzinne, 10 Procent Sanblohn, und ift geschaft auf 58 fl. 20 fr.; 7) 278 Morgen, bie Leithenwiefe, telcht 44 tr. Steuer in simplo, 12 fr. Erbzinns, 10 Procent Handlohn, und ist geschäft auf 496 fl. 40 fr.; 8) & Morgen, die Sterkwiese, reicht 7 fr. Steuer in simplo, 1 Meggen 1 Viertel & Sechzehntel Habergilt, 10 Procent Handlohn, und ist geschäft auf 120 fl.; 9) % Tage werk Gemeindtheilfeld, belastet mit 12 fr. Steuer in simplo, und ist geschäft auf 29 fl. 40 fr. Raufslieds haber werden zu der auf den 2. Jänner im Orte Giech anberaumten Strichstagsfahrt eingeladen. Scheslis, am 25. November 1823.

Konigliches Landgericht. Freiherr v. Sazenhofen.

Georg Nicoll auf bem Gries bei Steinberg, bat wegen Ueberschuldung sein sammtliches Vermögen zur Lilgung seiner Schulden abgetreten, und dessen Glaubiger haben auf Eröffnung bes allgemeinen Santversah- rens angetragen. Es werben baher die gesehlichen Banttage, und zwar: 1) zur Anmeldung und gesetzlichen Nachweisung der Foderung, auf den

30. Detember 1823,

2) jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbete

30. Idnner 1824, 3) jur Abgabe ber Schlußerinnerungen und zwar zur Abgabe ber Gegeneinreben und Schlußeinreben, auf ben

28. Februar 1824
jedesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sammts
liche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit
öffentlich unter dem Achtsnachtheile vorgeladen, das
das Nichterscheinen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Gants
verhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen aber
die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden
Handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diesenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in handen haben, bei Vermeidung doppelten Ersates ausgesordert, solches, unter Vordehalt
ihrer Rechte, bei Gericht zu übergeben. Kronach,

Ronigliches Landgericht-

Bur öffentlichen Berftelgerung einer Quantitat Ciden

Bichten und Sannen, Commerzialhölger, vorzüglicher Quatitat, fo wie mehrerer Placher, Klafter Gichen Ausschuß und harte und weiche Brennhölger, im Revier Biegels hutten flehet Termin auf

a 5ten b. Die.,

besgleichen jum Berfauf mehrerer Johren, Commergial-

a bten

und bergleichen Sortimente im Revier Trebgaft ben

an. Rausliebhaber haben sich an gedachten Tagen und zwar im Revier Ziegelhutten zu Holzmuhl Morgens 10 Uhr, im Revier Culmbach, Bormittags 9 Uhr zu Lüthen, wirthshaus bei Tennach, und im Revier Trebgast in dem bortigen Wirthshause früh 10 Uhr einzusinden, und die Berkaufsbedingnisse zu vernehmen. Die in den besagten Revieren aufgenommenen Commerzialhölzer werden auch im Boraus auf Berlangen der Käufer durch das Königl. Forstpersonale vorgewiesen. Culmbach, am 3. Decementer 1823.

Konigliches Forstamt. . Pausch.

Dienstag ben 23. December I. J. Vormittags to Uhr werden in bem Stadtschreiber Edserischen hause babier que ber

R. Forstrevier Langheim 22

Bang 16
Eichen und

Buch 9

alba 24
Fichten und Welße
Trieb 4 tanten

Hollanberstämme von vorzüglicher Qualität (ble Eichen ju 30, 40, 50 und 60 Schuh känge, 20 — 34 Zoll im mittleren Durchmesser) parthieenweise öffentlich versteis gert. Raufsliebhaber können sich diese bereits schon gestächneten und numerirten Stämme von dem treffenden Reviersorstpersonale, welches hiezu angewiesen ist, vor der Hand einweisen lassen, am Tage der Versteigerung die näheren Verfauss. Bedingnisse vernehmen, und so dann ihre Ausgebothe zu Protocoll geben. Lichtensels, den 5. December 1823.

Rönigliches Forstamt Lichtenfels. 3.18. Schuster, Forsmeister. Am 15. December b. J. frih 10 Uhr verfauft bas iunterfertigte Rentamt eine Quantitat Gerste von guter Qualitat von diesjährigem Ausbaue meistbietend, moju Liebhaber eingeladen werden. Gosweinstein, am 2. December 1823.

Roniglich Baierisches Rentamt Pottenftein. Dofmann-

Bei unterzeichnetem Umte wird fur nothwendig ets achtet, daß alle Roufens, und Sppothet, Inhaber ihre Forberungen gegen bie Freiherrlich Marfchalt von Dfte beimischen bisher ftrittig und unftrittig gewesenen Gruntholden in Liquidation bringen. Bu biefem 3mede merben baber fammtliche Ronfens , und Sypothet , Glaubiger auf. geforbert, binnen 6 Boden, von beute an ihre Ronfens. und Sypoihet . Urfunden , fowohl in Ur , ale 26 fchrift, babier unter bem Mechtenachtheile vorzulegen, ale unfonft Die Michterscheinenden den aus der Richtbefolgung biefer Aufforderung fliegenden Rachtheil fich feibft jugufchreiben haben. Bemerft wirb, daß biefes Gefchaft als Official. Sache behandelt, weber Stempel fordert, noch Roften verurfacht, und bag bie betreffenden Inbivibuen fich am Montage Bormittags in jeder Boche jur Anmelbung babier einzufinden haben. Bamberg, am 29. November 1823.

Freiherrlich Marschalf von Oftheimische Umtes Abministration Trabelsdorf.

herrmann.

Das zur Johann Traufnerischen Concurdemasse gehörige Immobiliar, Vermögen, bestehend in einem Haus mit Scheuer und Gartlein, I Morgen Feld, der obere Kalchosenacker, I Morgen Feld, der untere Kalchosenacker, einem Acker im Pirsich zu 14 Morgen, und 1 Morgen Feld an der Kolmsdorfer Straße, wird hierdurch dem offentlichen Verkauf ausgesetzt. Dietungstermin ist auf

Montag ben 29 December Vormittags anberaumet, wo sich besitz. und zahlungsfähige Liebhaber mit ihren Aufgeboten bahier zu melden, und bas weitere nach gesetzlicher Vorschrift zu erwarten haben. Wals, borf, am 28. November 1823.

Roniglich Freiherrlich Crailsheimisches Patrimonialgericht.

Bictualien-Preise in der Konigl. Baierischen

Rach Ronigl. Baierifchem Daas und Ges wicht und in rheinifcher Babrung.

4

der Policei. Taxe unterworfene Victualien. Die Preise berselben sind vom 8. December 1823. an bis zur weiteren Festsegung, wie folgt:

> Såder, Lar. 1. Brod.

1) Baigen Brod: Für i fr. 7 loth i Quint. Für 2 fr. 14 loth 2 Quint.

2) Roden, und Baigenbrob: Ein Laiblein zu: 1 fr. 12 loth — Quint. Ein Kummelstollen zu 2 fr. 24: 20th — Quint. Ein Kummelstollen zu 4 fr. 1 Pfund 16 loth — Quint.

3) Korns Brod: Ein Laib ju 4 fr. 2 Pfund 8 Loth 2 Quint. Ein Laib ju 8 fr. 4 Pfund 17 Loth — Quint. Ein Laib ju 12 fr. 6 Pfund 25 Loth 2 Quint. Ein Laib ju 16 fr. 9 Pfund 2 Loth — Quint.

4) Admisches Bred: Em laib zu 4 fr. 1 Pfund 3 koth 2 Quint. Ein laib zu 8 fr. 2 Pfund 6 loth 2 Quint. Ein laib zu 12 fr. 3 Pfund 10. loth — Quint.

II.

Melber, Tar.

pro Megen Baig 1 fl. 453 fr.

Ix Meg. von dem besten Waizenmehl 5 fr. — pf. Ix Megen von weißem Waizenmehl 3 fr. 2 pf. Ix Megen von dem Waizenmittelmehl 2 fr. 3 pf. Ix Mezer von dem Waizennachmehl 1 fr. — pf. Ix Mezer von weisem Gerstenmehl 1 fr. 2 pf. Ix Megen von dem Gerstennachmehl — fr. 2 pf.

III:

Melber, Sar...

pro Megen Gerste - fl. 59 fr.

Megen der feinsten Gerste 11 fr. 3 pf. 42 Megen ber feinen Gerste 8 fr. 3 pf. 12 Megen ber Wittelgerste 6 fr. — pf. 12 Megen ber groben Gerste 5 fr. 2 pf. 22 Megen ber gerriffenen Gerste 3 fr. 3 pf. 22 Megen Waizengries 7 fr. 1 pf. 32 Megen Gereften flengries 3 fr. — pf. 32 Megen geriffene Dabere

Gruze 8 fr. — pf. 32 Mogen ungeriffene haber Gruze 8 fr. 2 pf. 32 Megen hierfe 7 fr. 2 pf. 32 Megen Haibel 8 fr. — pf. 33 Megen hanftorner 4 fr. — pf.

IV.

Fleisch.

1) Rinbfleisch: Ein Pfund des besten Ochsen-steisches 6 fr. — pf. Ein Pfund des geringeren 4 fr. 2 pf. Ein Pfund des besten Ruhsteisches 3 fr. 2 pf. Ein Pfund des geringeren 2 fr., 2 pf. Ein Ochsen, oder Ruhmaul 7 fr. 2 pf. Ein Ochsensuß 5 fr. 2 pf. Ein Ruh, oder Ralbensuß 3 fr. 2 pf. Ein Pfund Fleck 1 fr., 2 pf.

2) Kalbfleisch: Ein Pfund, wenn bas Kalb über 40 Pfund wiegt, 6 ftr. — pf. Ein Kalbstopf 10 fr. — pf. Ein gebrühter Kalbstopf 20 fr. — pf. Ein Gefros 6 fr. — pf. Ein paar Priese 5 fr. — pf. Bier gebrühte Kälberfüße 5 fr. 2 pf. Ein Pfund Gr.

lung 6 fr: - pf ...

3) Schweinefleisch: Ein Pfund Schweinen, fleisch 7 fr. 2 pf. Ein Pfund roher Speck 12 fr. 2 pf. Eine Statwurst, auf ein Pfund 8 Stuck, 2 fr. 2 pf. Ein Pfund Schmeer 13 fr. 2 pf. Ein Pfund Vomeer 13 fr. 2 pf. Ein Pfund Vressach gefr. — pf.

4) Schopfenfleisch: Ein Pfund Hammelfieisch 6 fr. — pf. Ein Pfund Schaaffleisch 4 fr. 2 pf. Ein

Pfund Lammfleisch 6 fr. - pf.

5) Bod's und Seberlingefleisch: Ein Pfund von einem geschnittenen Bod's fr. 2 pf. Ein Pfund von einem nicht geschnittenen Bod', von Bais und heberlingefleisch 3 fr. — pf.

Bier:

Die Maas braunes Commerbier — fr. — pf. Die Maas braunes Winterbier 3 fr. 2 pf. Die Maas weißes Waizenbier 3 fr. 3 pf. Der Krug braunes Bier, 1 maas enthaltend, 5 fr. 1 pf. Eine Bowteille, 2 Maas enthaltend — fr. — pf.

VI.

Unichlitt.

Ein Pfund ausgelassenes Unschlitt 13 fr. Ein Pfund unausgelassenes Unschlitt 9 fr. Ein Pfund gezogene Lichter 16 fr. Ein Pfund gegossene, mit baumwollenen Dochten 18 fr. Ein Pfund Seise 14 fr. — pf. Ein Pfund Nierenfett 13 fr.

- 47T Mar

VII.

Das Pfund Sals & fr. f pf. Die Ruffe Sals 7 f.

B.

Ber Policeis Care nicht unterworfene Bis englien und anbere Begenftanbe.

Die Preise berfelben waren im versiossenen Monath

Getraib.

Der Scheffel Waizen 10 fl. 33% fr. ber Mehen 1 fl. 45% fr. Der Scheffel Korn 7 fl. 34% fr. ber Mehen 1 fl. 15 fr. Der Scheffel Gerste 5 fl. 57% fr. ber Mehen — fl. 59% fr. Der Scheffel Haber 3 fl. 42% fr. ber Wehen — fl. 37 fr. Der Scheffel Erbsen — fl. — fr. Wehen 1 fl. 40 fr. fr. Mehen — fr. — pf. Der Scheffel Linsen — fl. — fr. Mehen 1 fl. 20 fr. fr. Mehen — fr. — pf.

II.

heu und Strof.

Ein Centner Heu — fl. 45 fr. bis 1 fl. — fr. Ein Schock langes Stroh 5 fl. — fr. bis 6 fl. — fr. Ein Schock turges Stroh 3 fl. — fr. bis 3 fl. 30 fr.

5011.

Sine Rlafter hartes Hol; 8 fl. — fr. bis — fl. — fr. Sine Rlafter weiches Hol; 6 fl. — fr. bis 7 fl. — fr. IV.

gifde.

Rarpfen, das Pfund ju 15 fr. Hechte, bas Pfund ju 24 fr. Forellen, das Pfund ju — fr. Ruppen, das Pfund — fr. Auffische, das Pfund ju — fr. Weiskisch, das Pfund ju 10 fr. — pf. Grundeln, die Raas ju — fr. Arebse, das Schock ju — fr.

V. Bictualien überhaupt.

Sanse, bas Stud ju — st. 38 fr. Enten, bas Stud ju 20 fr. huhner, alte, bas Stud ju 15 fr. huhner junge, bas Stud ju 7 fr. — pf. Rappaunen, bas Stud ju 5 fr. Sauben, alte, bas Stud ju 5 fr. Tauben, junge, bas Stud ju 5 fr. — pf. hasen, bas Stud ju 1 fl. — fr. Rebhuhner, bas Stud ju 18 fr. Schnepfen, — fr. Rrammetsvögel, 3 fr. — pf. Schmalj, bas Pfund ju 15 fr. Butter, bas Pfund ju 14 fr. Eier, 1 Stud ju 1 fr. — pf. Erd.

dpfel, ber Mehen zu — fl. 20 kr. Zwetschgen, bet Psund zu 4 kr. Milch, die Maas zu 3 kr. — pf. Erreuth, den 8. December 1823.

Der Stabt , Magistrat.

Sagen, erfter rechtofunbiger Burgermeifter.

ll c b e r f i ch t bes ju hof am 27. November 1823 fatt gehabten Getreibe. Marktes.

Getreibe= Gat= tungen.	peris	neue	(Str	pers	शक्	fler bbdis	mi ter	tt:	ni ita fii	C P
	ger Bus Reft. fuhr.		Sums mr.	Pauft.	ger blieben	Preis bes Scheffels.				
	€∯ R.	Edn.	Car	Son.	€dift.	fl. fr.	n.	tr.	Ħ.	te
Waizen	-	98	98	98	-	14 -	13	18	123	36
Neggen	_	123	123	123	_	8 -	7	45	7	30
Gerfte		107	107	107	-	6 -	5	37	5	15
Saber	-	86	86	86	_	3 30	3	15	3	-

Sof, ben 27. November 1923. Stabt , Magistrat.

von Deribel. Laubmann.

Schron.

Dicht Amtliche Artifel

Endesunterzeichneter sieht sich aus gewissen Gründen veranlaßt, seine selbst verfertigten Liqueure, Mosoly und Brandweine, um die billigsten Preise zu verkaufen, als: die Maas Vorlauf 24 kr., Spiritus vini 50 kr., Mannheimes Wasser 40 kr., Cittonen, Weichsel, Himbeer, Nuß, Zimmet, Melken und Persico zu 36 kr. Auch sind blese Sorten in Lund Maas Bouteillen, um den Preist wie nach der Mass zu haben, den doppelten Abgezogenen, als: Pomeranzen, Anis, Kümmel, Calmus, Wachholder und Bittern, zu 30 kr., Wosoly, auf obige Sorten abgezogen, zu 24 kr., alten abzer legenen Kornbrandwein, zu 18 kr., alle obige Sorten werden dem Eimer nach um 2 fl. billiger verkauft.

Johann Leonhardt Sanbel, vor bem Gremitager Thor Dr. 1.

Kunftigen Montag am 15. December wird die Anbeition im Secklischen Hause E. Mr. 179 in ber Opernftrasse fortgeset, mit Vertauf von Zucker, Cassee, Swback, Gewürze und andere Specereiwaaren, auch Franktwein, Liqueur und alle Gattungen feinsten Roseli, so wie die zu bessen Fabricirung nothigen Materialien.

Roniglich Baierisches privilegirtes

Intelligenz. Blott

für ben Ober = Main = Rreis.

Sonnabend

Nro. 149.

Baireuth, ben 13. December 1823.

Amtliche Artitel.

Baireuth, ben 4. December 1823.

3m Ramen Seiner Majefidt des Ronigs.

Rachstehenbes allerhöchstes Reseript wird jur Darnachachtung andurch bekannt gemacht. Ronigliche Regierung des Obermainfreises, Rammer des Innern. Kreiberr von Welden.

Bekanntmadung.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Die Bestellungegebühr fur Post. Fracht, Stude in Parthei, Sachen betr.

Friedmann.

Staate. Minifterium bes Innern.

Die Berordming vom 7. Juli 1808 (Regierungsblatt Stud 58, pag. 2285 bis 2287) enthalt sub §. 2 30 allen Orten des Königreichs aber, in welchen ein Oberpostamt, ein Postamt, ober eine Postverwaltung besteht, wind dieselben (Postpacker) bestugt, von jedem mit dem Postwagen angekommenen Stud, wenn sie solches an den Moresfaten bestellen, drei Kreuzer Bestellungsgebishr zu erheben."

Der &. 4 ber benaunten Berordnung enthalt: "Bon ber Bestellungegebuhr find jeboch bie in Ronigl. Dienft.

pfachen anfommenben Stude ausgenommen."

Der flare Ginn biefer Berordnung gab bennoch ju manchem Migverfiduduiffe Anlag, inbem mehrere Ronigl. Stellen und Behorden fich weigern, für Genbungen in Partheifachen, wofde Laxe und Stempelgebuhren

und-bas Doffporto felbft bezahlt werden muß, biefe Beffellungegebubr ju entrichten.

Da unterbeffen nicht zu mistennen ift, bag die Erhebung biefer Gebühr, wenn die Sendung franco an eine Ronigl. Stelle ober Behörde einlauft, mit Schwierigfeit verbunden ift, so wurde die Konigl. General. Post. Abmie aistration angewiesen, daß die Bestellungs. Gebühr für Sendungen in Partheisachen nur dann erhoben werden durfe, wenn die Sendung Porto ankommt, in welchem Falle also die empfangende Behörde ohnehin bas Porto zu bezahlen, und der Warthei nebst ber Bestellungsgebühr oufzurechnen bat.

Indem die Regierung bes Obermainfreises hievon in Renntniß gefest wirb, empfangt diefelbe ben Auftrag, biernach die untergeordneten Behorden zur genauen Beachtung anzuweisen. Munchen, ben 29. Rovember 1823.

auf

Seiner Roniglichen Majeftat allerhochsten Befehl.

Graf v. Thurheim.

An, bie Renigl. Regierung bes Obermainfreifes. Die Bestellungegebuhr für Frachtflude in Partheifachen betr.

Baireuth, ben 5. December) 1823.

3m Mamen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Die im Monate November d. J. erledigten Baifenhauspfrunden, werden an nachfiehende Individuen verlieben:

15 fl. an Margaretha Friedericke Seinel babier.

15 . Margaretha Scharnagel gu'Streitau.

10 . Ratharina Lang zu Zell.

ro . . Johann Seinrich Abam Grefmann ju Schwarzenbach am Balbe.

10 . Margaretha Pitrof ju Trebgaft.

10 . bie brei Ropplifchen Rinber ju Sparned.

10 . ben Georg Martin Friedrich Farber ju Lichtenberg.

10 . Ratharina Reiner ju Argberg.

15 . bie 4 Dillifchen Rinber ju Beinerereuth.

15 , bie 4 Buttnerifden Rinber ju Greußen.

15 . s bie 4 Bafifchen Rinber ju Culmbach.

15 . s bie 3 Drechfelischen Rinber ju Argberg.

15 . bie 3 Jahreififchen Rinder gu Meigerereuth.

Sammtliche vorstehende Individuen treten mit dem I. December b. J. in ben Genug ihrer Pfrunden, und ift bie Abministration zu beren Zahlung angewicsen.

Konigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern.

Freihert von Welben.

Freiherr von Maffenbach , Director ..

Baifenhauspfrunden erledigungen betr ..

Friedmann-

Baireuth, ben 1. December 1823.

Bon bem
Roniglich Baierischen Kreis, und
Stabtgericht Baireuth

wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, bag ber biefige Webermeifter Johann. Lorenz Popp und bie Dienstmagd Maria Unna Regel in ihrem unterm 15ten v. M. errichteten Chevertrag die Gutergemeinschaft: unter sich ausgeschloffen haben.

Der Ronigliche Kreiss und Stadtgerichts Director,. Schweizer:

Riebel ..

Dem Antrage ber Gläubiger bed vormaligen Bauern.
Johann Rugel jun. ju Miftelbach gemäß ift bie Eröffnung bes Universal-Concurses gegen benselben be. schlossen worden, bemgemaß 1) jur Unmelbung und ge-

5. Januar 1824, Bormittage 9 Uhr, 2) jum Bortrage ber Einreben gegen folche, auf bem

5. Februar, Bormittage 9 Uhr,

und 3) jur Schlufberhandlung auf ben

4. Mart, Bormittags 9 Uhr Tagesfahrt anberaumt wird. Sammtliche Gläubiger bes Johann Rügel jun, haben sich an diesen Schicktagen im locale des Königl. Landgerichts einzusinden und ihre Nechtsnothdurft zu beobachten, außerdem aber zu gemartigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die gegenwärtige Concursmasse entweder gänzlich, oder nur mit den treffenden Handlungen werden ausgeschlossen werden, je nachdem das Ausbleiden am ersten oder den übrigen Sohann Rügel in Händen, oder Zahlungen an solchen zu leisten hat, wird ausgesordert, bei Vermeidung nochmaligen Ersasses nichts an denselben zu veraussolgen,

sonbern lebiglich bem Concursgerichte unter Borbehalt aller Rechtstuffanbigfeiten, bergleichen Cachen ober Gel. ber ju abergeben. Baireuth, ben 24. November 1823.

> Ronigliches Lanbgericht. Meger.

In bem Depositorio ber unterfertigten Beborbe bes finden fich, angeblich von einem Frangofischen Solbaten Paul Dinan, 36 ff. 32 fr. rhl. hinterlegt, ohne bag fich jeboch bieruber weber Berhandlungen vorfinden, noch bie Beit ber Deponirung, noch ber Aufenthalt bes allenfalle Berechtigten befannt ift. Es merben beshalb biejenigen, melde an biefes Depositum nachzuweisenbe Rechtsanspruche zu machen baben, vorgelaben, folche innerhalb

60 Tagen,

vom Tage ber erften Einruckung an gerechnet, um fo gewiffer geltend zu machen, ale nach Ablauf biefer pereme torischen Frift gedachtes Depositum ale herrenlos erflart, und nach Igesetlicher Borfchrift bamit verfahren wirb. Baireuth, ben 8. December 1823.

Roniglich Baierische Stadt , Commandantschaft. v. Beinrich, Dberft.

Konig, Actuar.

Da nun die Landwehr : Reluitions , Gelber , Beitrage pro 1848 und 1848 - nach bem Mandstab von 1844 und 1817 - bereits fefigefest und bie Benehmigung gur Ginbebung berfelben von Ronigl Regierung unterm e 3ten b. D. ertheilt worden ift; fo merben bie resp. jablungspflichtigen Reluenten hiermit aufgefordert, biefe ibre Beitrage fur beibe Jahre, . nunmehr gur Renigl. Landwehr Deconomie. Caffa an bas Quartiermeifter , Umt gegen Quittung ju bezahlen. Bu bemerken wird ihnen biebei gegeben, bag jur Ginjahlung fraglicher Beitrage - welche jeben Mittwoch und jeben Connabend Dache mittage von 2 bis. 5 Uhr gefchehen fann - ein Termin

vier Wochen,

bom Tage ber Befanntmachung an, offen febet und bag nur burch punfiliche Ginhaltung beffelben, Die nachher eintretenbe executive Ginfchreitung berf Polliei , Deffite ju umgeben fen. Baireuth, ben 12. December 1823: Konigliche Landwehr . Deconomie . Commiffion.

Donnerstag ben 18. December b. J., Bormittags 10 Uhr , wird in bem Sofpital . Gebaube babier eine Quantitat Gerffe, 1823er Frucht, und von guter Be fchaffenheit, meiftbietenb unter Borbehalt Magiftratlicher Genehmigung verfauft. Baireuth, ben 10. December 1823.

Dofpital . Bermaltung. Schweiter.

Um fünftigen Montag ben 1.6ten b. M. follen Rach. mittags um 2 Uhr in bem hofpital Gebaube

6 Enich Biber ju 28 bis 30 Ellen,

2 Stud ungebleichte Leinwand ju 24 und 33

10 Parthien Spigen,

184 Chock Gladfes Barn, feine und farte Bate

54 Schod unterwerges Barn,

21 Pfund gesponnene Schaafwolle, aus ber fiabtifchen Armen Befchaftigungs : Anftalt gegen fogleich baare Bezahlung offenilich meiftbietend vertauft werben. Baireuth, ben 8. December 1823.

Die Comité ber flabtifchen Armeit Beichafti. gunge . Unftalt.

. Schweiger.

Prers.

Uhlfelber.

Martin.

Das Ronigl. Landgericht Schefflit bat in bem Schul. benmefen bes Bolfgang Doffler ju Sobengusbach beffen Bergantung erfannt; es werben baber bie gefege lichen Ganttage und gwar: 1) gur Unmelbung und geborigen Nachweisung ber Forberungen, auf

Freitag ben 2. Januar 1824, 2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen, auf

Freitag ben 6. Bebruar,

3) jur Abgabe ber Schlußbandlungen, auf

Freitag ben 5. Dar: 1824, jedesmal fruh 9 Uhr fofigefest, und fammiliche unbefannte Glaubiger biegu unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben; baß bie Dichterscheinenben am erften Banttage mit ibren Korderungen ganglich von ber Daffa, bie Austleibenben

au ben übrigen Tagen aber, mit ihren Einreben und ben treffenden Schlußhandlungen ausgeschlossen werden sollen. Zugleich werden alle biejenigen, welche von dem bewegelichen Vermögen des Schuldners etwas in Sanden haben, aufgesordert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Schefliß, den 24. November 1823.

Ronigliches landgericht. Treiherr von Cajenhofen!

Das Königl. Landgericht Schefflit hat im Schuldens wesen bes Ubam Eberlein zu Grodziegenfeld mittelft Erkenntniffes vom 4. September l. J. bessen Bergantung erkannt. Es werben baber die geseslichen Ebictstäge, und zwar: 1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen, auf ben

20. December,

3) jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbeten Forderungen, auf den

20. Januar 1824,

3) gur Abgabe ber Schluferinnerungen b. i. ber Begenseinreben und Schluffeinreben, auf ben

jedesmal Vormittags g Uhr anberaumt, und hiezu sammteliche unbefannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Nechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen bei dem ersten Canttage die Aussichließung der Forderung von der gegenwärtigen Gante verhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diesenigen, welche irgend etwas vom Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Vermeidung doppelten Ersapes ausgesordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Schefilit, den 14. November 1823-

Konigliches Landgericht. Freiherr von Sagenhofen.

Stedbrief.

Gin gewiffer Johann Christoph Roth, aus Beibelberg geburtig, feiner Profession ein Uhrmacher, und Die legtere Beu Pachter ju Diberdheim bei Sanau, gann beffen Concubine Catharina Roftner, Suthe

ichen kandgerichts gebohren, beren beibe Personal. Ber schreibung unten naher anliegt, haben sich bes Berbres chrus ber Unterschlagung sehr verbächtig gemacht, und befinden sich gegenwärtig auf flüchtigem Fuße. Sämmte liche Civil, und Militair, Behörden werden daher ersucht, auf diese beiden Individuen genaue Amusspähe zu halten, im Attrapirungs, Falle sogleich zu arretiren, und wohle verwahrt gegen Erstattung der Kosten an unterzeichnetes Königliches Landgericht zur weiteren Untersuchung auszu- liefern. Nordhalben, den 6. November 1823.

Koniglich Baierisches Landgericht Teuschnig, im Obermainfreise. Greser, Landrichter.

Signalement bes

Johann Christoph Roth.

40 Jahre alt, 5 Tuß, 5 Zoll groß, schlanker Startur, schwarze und geschnittene Haare, hohe Stirne, schwarze Augen, spitigige Nase, breiten Mund, schwarzen dunnen Bart, hagered Gesicht, bleiche Gesichtsfarbe. Trägt gewöhnlich einen duntels blauen Oberrock, gelbe Besteleider von Nanquin, kurzegewichste Stiefel und runden Huth; trägt auch lange duns zelblaue Hosen.

Signalement ber Catharina Roffner.

Gegen 28 — 30 Jahre alt, klein von Statur, schwarz gestochtene Haare, schwarze Augenbraunen, braume Augen, spirige Rase, spisiges Kinn, schmales Gessicht, bleiche Gesichtsfarbe, bicke Brusse. Tragt gerwöhnlich ein hellblau kattunenes langes Rleid, rothes Halstuch mit schwarzen Blumchen, weise Strümpfezschwarze Schub, ohne Kopfbebeckung; bieselbe hat eine Kind, weiblichen Geschlechts von 12 Jahren, welches ein rothfattunenes Rleidchen und weise Haube nebst Strobhut au hat.

Roft nerin tragt auch sonft ein rothbaumwollenes Rleid mit schwarzen Streifen, ein weißkattunenes Rletd mit schwarzen Blumchen, sammtliches febr verwaschem

Nachbenannte bem Johann Bratting und der Barbara Brutting ju Riedermirfcberg jugeborige

Brundbefigungen werben jur Rechtshulfvollftreckung bem offentlichen Berfaufe ausgesett: a) Ein Biertheil Sub mit haus, Scheune, hofraum, Dbftburre, Saug. garten, Gras , und Doffgarten, 77 Morgen Relb, 1+2 Morgen Wiefe, 17 Morgen Soly mit Gemeinderecht, Ctr. Dr. 177. b) & Morgen Feld, im hod ober obern Wege, Etr. Rr. 179°; c) & Morgen Gelb, im Sock ober untern Bege, Str. Dr. 1799; d) ein Biertheil Sub, bad Andings , Biertheil, mit Gradgarten, 24 Morgen Felb, +1 Morgen Wiefe, & Morgen Soll, Str. Dr. 214; e) ein unbezimmertes Biertheil Sub, mit & Morgen Grasgarten; 7 & Morgen Telb, 1 Morgen Biefe und The Morgen holy, Gir. Mr. 225; f) & Morgen Gelb, auf ber Stugleichen, Etr. Dr. 226; g) & Morgen Baumfeld und Wiefe, im haimbach, Str. Mr. 227; h) & Morgen Hutweid, in ber Cteinleiten, Str. Dr. 228; i) Th Morgen Eggeten mit etwas Fich. tengebufch, in der Steinleiten, Gir. Dr. 229; k) Ein Theil von ben fogenannten Bengelfelbern, Str. Mr. 221; 1) + Morgen Biefe, Die Bachwiefe, Str. Mr. 232; III) 14 Morgen Reld in ber Laufenreuth, Gtr. Mr. 235; n) ein Drittbeil einer halben Dub mit & Morgen Grad. garten, 57 Morgen Gelb, & Morgen Biefe und 32 Morgen Soli, Str. Mr. 236. Besit und gablunges fähige Raufeliebhaber tonnen fich am

Samstage, ben 20. f. M. December Vormittags 9 Uhr ju Miedermirschberg einfinden, die Verkaufs Bedingnisse vernehmen, und bes Hinschlags wegen bas Meitere ges wartigen. Ebermannstadt, am 29. November 1823. Konigliches Landgericht.

Rascher.

Folgende Grundsiude bes Johann Romer win Reundorf werden jur Abtragung einer ausgeklagten Schuld am Gerichtsfige dem öffentlichen Verkaufe ausgesseht, nähmlich: a) & M. Feld am Lichttrieb, der Riese acker genannt, Reundorfer Steueroistricts, Pettstadter Pfarrleben, mit 6 fr. Erbzinus onerirt, Wes. Nr. 213, mit 60 fl. Capital besteuert; b) & Morgen Feld und Lagwerk Wiesen in der Au, bei der untern Teichwiese, Pettstadter Steuerdificits, Pettstadter Gotteshauslehen, onerirt mit 45 fr. Wachstinns, Bes. Nr. 395, Steuercapital 150 fl. o) & Morgen Feld und Lagwerk Wiesen alba, nähmlichen Diffricts und Lehens, onerirt

mit 45 fr. Wachdinne, Bef. Rr. 396, Steuercapital 150 ft.; Termin auf

Montag ben 29. December l. Id., frub 9 Uhr, anberaumt, wo besit, und zahlungsfähige Kaufsliebhas ber sich einfinden, und ihr Angeboth zu Protocoll geben können, und ben hinschlag nach ber Executions, Ordnung zu gewärtigen haben. Bamberg, ben 26. November 1823.

Ronigliches Landgericht Bamberg U. Start.

Auf den Antrag eines Gläubigers wird bas — bem Heinrich Schweinbold von Dörfleins gehörige Grundvermogen, wie solches im Baireuther und Bams berger Intelligenzblatte sub Mr. 125, 126, 127 und 82, 83 und 84 besthrieben ist, und worauf ein Angebot zu 1450 fl. gelegt wurde, wiederholt dem öffentlichen Verstriche ausgesest. Besit, und zahlungsfähige Raufpliebhaber wollen sich bei der auf Mittwoch den

24. December I. J.

anberaumten Strichtagofahrt im Orte Derfleins einfinben, ihre Angebote ju Protocoll geben, und ben him fchlag nach ber Borfchrift ber hierüber beffehenden Gefege gemartigen. Bamberg, ben 26. November 1823.

Renigliches Landgericht Bamberg II.

Ctarf.

Johann Müller, Bauernsohn von Legenhof, befindet sich seit 40 Jahren abwesend, und es ist über bessen Leben und gegenwärtigen Aufenthalt hier nichts bekannt. Derselbe oder bessen allenfollsige rechtmäßige Erben, werden hiemit öffentlich vorgeladen, sich binnen 6 Monaten zu der angefallenen Erbschaft von 700 fl. um so gewisser hierorts zu melben, und sich gesehlich auszwweisen, als nach Ablauf dieser Beit mit dem Bermögen von Amtswegen versahren wurde. Kronach, am 20. September 1823.

Konigliches Lamgericht. Defch.

Der Weberweister Johann Georg Rupprecht gu Lorenzreuth, Stiefsohn bes basigen Webermeistere Johann Martin Schönel und die ledige Eva Ratharina Frohmader aus Obertholau haben in dem heute ausgenommenen Chevertrag die Gustrgemeinschaft ausgeschloffen, welches hiermit bekannt gemacht wirb. Wunfiedel, ben 7. November 1823.

Roniglich Balerisches Landgericht.

Carner.

Aus ber Revier Dargenborf und Daschenborf, bes Königlichen Forstamts hallstadt, werden 110 Stud Gi. chen hollander Stamme, von vorzüglicher Qualität, dem öffentlichen Verkaufe ausgesett. Termin hiezu ift auf

Samstag ben 20. December I. J.
anbergumt. Rauflustige können bie bereits ausgezeich, neten Stämme in ben beiben Revieren einsehen, welche ihnen auf Berlangen von dem Röniglichen Revierpersonale werden vorgezeigt werden, und sich alsbann am obigen Tage früh 10 Uhr in Baunach bei dem Gastwirth Lukas einsinden, ihre Ungebote zu Protocoll geben, und unter Borbehalt der höchsten Kreis. Regierungs. Geneh, migung den Hinschlag gewärtigen. Bamberg, den 7. December 1823.

Konigliches Forftamt Sallstadt. v. Rettner, Forstmeister.

Dienstag ben 23. December I. J. Vormittage to Uhr werden in bem Stadtschreiber Löfferischen Sause babier aus ber

S. Forstrevier Langheim 22
Sang 16
Eichen, und
Buch 9
alba 24 Fichten, und Weiß,
Trieb 4 tannen

Hollanderstämme von vorzüglicher Qualität (die Eichen w 30, 40, 50 und 60 Schuh känge, 20 — 34 Boll im mittleren Durchmesser) parthicenweise öffentlich versteit gert. Kaufsliebhaber können sich diese bereits schon gestelchneten und numerirten Stämme von dem treffenden Revierforstpersonale, welches hiezu angewiesen ist, vor der Hand einweisen lassen, am Tage der Versteigerung die näheren Verfaufs. Bedingnisse vernehmen, und so, dann ihre Ausgebothe zu Protocoll geben. Lichtensels, den 5. December 1823.

Ronigliches Forfamt Lichtenfels. 3. B. Schufter, Forfineister. Bur öffentlichen Berftelgerung einer Quantitat Sichen, Fichten und Tannen, Commerzialholzer, vorzüglicher Qualitat, so wie mehrerer Plocher, Rlafter Sichen Ausschuß und harte und weiche Brennholzer, im Revier Ziegel hutten stehet Termin auf

besgleichen jum Bertauf mehrerer Fohren, Commerziale ftamme und Rlafterholzer im Revier Culmbach ben

und bergleichen Sortimente im Revier Trebgaft ben

an. Kausliebhaber haben sich an gedachten Tagen und zwar im Revier Bizgelhütten zu Holzmühl Morgens ro Uhr, im Revier Culmbach, Bormittags 9 Uhr zu Lüchen wirthshaus bei Tennach, und im Revier Trebgast in dem dortigen Wirthshause früh 10 Uhr einzusinden, und die Verfaussbedingnisse zu vernehmen. Die in den besagten Revieren aufgenommenen Commerzialhölzer werden auch im Voraus auf Verlangen der Käuser durch das Königl. Forspersonale vorgewiesen. Culmbach, am 3. December 1823.

Konigliches Forstamt. Pausch.

Unter Borbehalt hochster Genehmigung wird bei bem Roniglichen Rentamte Rattelsborf am funftigen

Samstag ben 20sien b. M.
eine Quantitat Gersie, 1823er Früchte, im öffentlts
chen Aufstrich verfauft. Kaufsliebhaber wollen sich in Termino im hiesigen Nentamtslocale einfinden. Rattelsborf, am 6. December 1823.

Ronigliches Rentamt Rattelsborf. Doblemann.

Um Montag ben 22. December b. J., Borrittags, werben beiläufig 200 Scheffel Gerfte, von vorzüglicher Gute, bei bem hiesigen Nentamte meistBietend verfauft, wozu Kaufeliebhaber eingeladen werben. Forcheim, am 9. December 1823.

Ronigliches Rentant.

Die biesjährigen Gerften, Borrathe auf ben Maga-

ginen Befrees, Strellau, Schorgaft und himmelfron, werben

Dlenstags ben 23. December, Bormittage, in bem Locale bes unterferigten Rentamtes öffentlich ver-Feigert, welches hierdurch befannt gemacht wird. Markt Schorgast, ben 9. December 1823.

Konigliches Rentamt Gefrees.

Schartel.

Kunftigen Dienstag den 16. December d. J. werben gegen 50 Schäffel Gerste, von dem Erndte Jahr 1823 und von sehr guter Beschaffenheit, unter Vorbehalt der höchsten Genehmigung Königlicher Regierung, dem öffents lichen Verfause ausgesetzt, wojn Kaufsliebhaber eingeladen werden. Höchstadt, den 3. December 1823.

Konigliche Rentamts , Bermefung.

Pmf_

Durch bas Ableben ber Pfarrwittme kauter bach, iff eine innere Pfrunde im hiesigen Sahrschen Pfart, wittwenstifte erledigt worden. Rur geistliche Witt wen, aus bem ehemaligen Fürstenthume Baireuth, welche bas vierzigste Jahr zurückgelegt und nicht viele Rinder haben, sind nach dem Willen der Stifterin auf, nahmsfähig und haben sich bei der unterzeichneten Stelle, als stiftungsmäßiger Sollatur, zu melden. Die Pfrunde selbst besieht in 39 fl. 40 fr. rhl. jährlichem Geldbezug, freier anständiger Wohnung für genügsame geistliche Wirtwen und Euntheil an dem Hausgarten. Wittwen aus der Sahrschen Verwandtschaft haben das Vorzugsrecht, weswegen die Verwandtschaftstassel, so wie die Geburtsscheine mit den Gesuchen um die erledigte Stelle binnen

vier Wochen

hieher einzureichen find; wobei noch aus besonderer: Beranlassung bemerkt werden muß, daß benjenigen Witts wen, welche nicht in dem hiesigen Stiftungsgebäude selbst wohnen wollen, keine innere Pfrunde stiftungsmäßig verliehen werden kann. Kulmbach, den 1. December: 1823.

Sahrschie Pfarrwittmen. Stifts. Inspection. Dorfmiller. Liebhardt.

Das ben Griefifden Relicten ju Appenberg gur

gehörige Solbenguth baselbst, sammt z Tagwert Wiese unter Appenberg, sollen von Lichtmeß. 1824 anfangent, auf 4 Jahre anderweit verpachtet werden. Da zu bem Ende Termin auf ben

29. December Vormittage to Uhr, in loco Appenberg anberaumt worden ist; so werden jahlungsfähige Pachtliebhaber eingeladen, im Striche Termin zu erscheinen. — Der Webermeister heinrich Schabbach zu Peesten wird auf Verlangen bie Immobilien zu jeder Zeit einweisen. Thurnau, den 24. Noe vember 1823.

Grafiich Giechisches Herrichaftsgericht.

Gegen ben Georg Schneiber, vorher ju Theis fau jett ju Burfersborf, ift auf ben Grund ber gerichte lichen Erflarung seiner Zahlungsunfähigfeit ber Concurs erfannt. Es werden baber die geseplichen Edictstage und zwar: 1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweissung der Forderungen, auf ben

30. December d, J.,

2) jur Abgabe ber Einreden gegen bie angemelbeten.

30. Januar f. J.,

bann 3) jur Abgabe ber Schlufferinnerungen, auf den 26. Februar beffelben Jahre,

jebesmal Bormittags 9 Uhr fesigesett, und sammtliche unbekannte Gläubiger bes Gemeinschuldners bazu unter bem Rechtsnachtheil vorgeladen, das das Nichterscheinen an dem ersten Edictstag die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Gantmasse, das Nichterscheinen aber an den übrigen Etietstagen die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden handlungen zur Folge hat. Zugleich merden diejenigen, welche irgend etwas von dem Bermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Bermeidung doppelten Ersapes ausgefordert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Unterlangenstadt, am 25. November 1823.

Roniglich Freiherrlich von Redwisifches Patrimonialgericht Burferedorf. Schlefing.

Der Bauer Martin Reifter ju Mittelebrnbach)

a management of

und seine Chefrau Margaretha haben sich der eigenen Berwaltung ihres Vermögens freiwillig begeben. Jeders mann wird gewarnet, mit den gedachten Cheleuten ohne Einwilligung ber bestellten Curatoren, Friedrich Merz und Johann Meister zu Mittelehrnbach, Verträge einzugehen und ihnen zu creditiren. Eunreuth, ben 2. Becember 1823.

Roniglich Baierifches Grafich und Freiherrlich von Eglofffeinisches Patrimonialgericht,

Bocfel.

Auf ben Untrag eines Realgläubigers foll ber, bem Raufmann Conftantin Puphta gehörige halbe hof, Mr. 36 ju Unterfojau, öffentlich an die Meifibietenden verfauft werben. Es gehören zu bemfelben: eine Scheune, 32-f Jauchert Felber, 12f Jauchert Wiesen, 12k Jauchert hutben und 8 Quadratunden Gradgarten. Durch die Schägung ist der Werth, desselben, nach Ubrechnung aller Abgaben, auf 1862 fl. 47f fr. rhl. festgestellt worden. Es wird Bietunges Termin auf den

29. December Vormittags 9 Uhr anberaumt, und es werden besitz und zahlungsfähige Raufslustige geladen, sich in diesem Termin in dem Geschäftszimmer bes Justitiar zu hof einzusinden. Gumperdreuth, ben 29. October 1823.

Koniglich Bajerisches Freiherrlich von Balbenfelfisches Patrimonialgericht.

Otto.

Richt Umtliche Artitel.

Der unterzeichnete Herausgeber des Hausfreund bes zeigt hiermit an, daß von dieser Zeitschrift bas letzte Stück im ersten Jahrgang erschienen ist. Der Beisall, womit dieses Unternehmen aufgenommen worden, bestimmte ben Herausgeber, solches ohne Preiserhöhung sortzuseten. Der Subscriptions, Preis bleibt für den Jahrgang i fl. 15 fr. gegen halbichrige Borausbezahlung mit 37½ fr. Da noch einige Exemplare vom ersten Jahrgang vorhanden sind, so möchte dieses Werschen, bas ein Sanzes ausmacht, als ein possendes Weihnachtscher Reujahr, Gescheuf zu empsehlen senn, und wird solches nun anch um den Subscriptions, Preis von i fl. 15 fr. abgegeben. Baireuth, den 12. December 1823.

herausgeber bes hausfreundes, Dr. 388 wohnhaft.

Reue gekraußelte gang achte Rofhaare aus Schweifen, bann eine geringere Gattung bergleichen, so wie alle Arten Seilermaaren, als Gurt, Binbfaben ze. find zu haben, bei Seilermeister Conrab Fehr, in St. Georgen, bei Baireuts.

1500 ff. thl. find auf ite Hypothef hier ober im Bezirfe bes hiefigen Ronigl. Landgerichts zu verleihen. Das Mahere ift in E. Nr. 29 in ber Hauptstraffe zu erfragen.

Traungs, Geburts, und Tobes, Angeige.

Betraute.

Den 7. Dec. Der Webermeister Johann Loren; Popp babier, mit Anna Maria Rogelein aus Bosacker, bei Dettingen.

Beborne.

Den 4. Dec. Der Cohn bes Zuchtbieners Bar im Strafarbeitehauße ju St. Beorgen.

Den 6. Der. Der Sohn bes Wagnermeisters Bernharbt babier.

Den 7. Dec. Die tobgeborne Tochter bes Backermeistere Barffel bahier.

- Die Tochter bes Bauers Subner auf bem grunen Baum.

Beftorbene.

Den 4. Dec. Die Chefrau bed Schneibermeistere Strome. borfer babier, alt 37 Jahre, II Monate und I Tag.

Den 7. Dec. Die tobgeborne Tochter bes Budermeiftere Burffel babier.

Den 8. Dec. Die Sochier bes Porgellafu Arbeiters Kropf ju St. Georgen, alt 5 Jahre und 5 Monate.

Den 10. Det. Die Wittwe bes Konigl-Prenffischen Cob-

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für den Ober = Main = Rreis.

Dienstag

Nro. 150. Baireuth, ben 16. December 1823.

Amtlide Artitel.

Baireuth, ben 10. December 1823.

3m Mamen Geiner Majeftat Des Ronigs.

Nach einem allethochsten Reseript vom 29ten v. Dis. sollen die Marschverpflegs, und Borspanns-Rosten-Rechenungen für vaterlandische Truppen in der Zufunft von den Marschbehorden unmittelbar an die Militair . Haupt, Buchhaltung eingesendet werden. Welches den sammtlichen Polizeibehorden des Rreises zur Nachacht eröffnet wird. Ronigliche Regierung des Obermainkreises, Kammer des Innern.

Freiherr von Belben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Un schmmtliche Polizeibehörben bes Obermalnkreises. Das Marschverpflegs, und Vorspanns, Kosten, Rech, nungs, Wesen betr.

Rriebmann.

Baireuth, ben 8. December 1823.

Im Namen Seiner Majestat des Konigs
Werben die Königl. allgemeinen Nentamter bes Obermainfreises hierdurch angewiesen, bas effective Cumma, eller Maturalien, Einnahmen zusammen, für bas laufende Jahr 1822 binnen 8 Tagen in folgender Trifch anzuteigen:

Scheffel My. B. S. Maigen,

Gerfte, Saber,

. . Dinfel,

Bentner Pfund - - Seu, • Gattungen.

Schock Bb. — — langes,

- - furges Strof.

fl. fr. pf. Geldwerth biefer fammtlichen Naturalien nach den Ctatspreisen pto 1825. Königliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer ber Finanzen. Areiberr von Welben.

Rubbark

An bie allgemeinen Rentamter bes Obermainfreifes. Den Borauschlag ber Naturalien. Gefälle pro 1834 betr.

Gentt.

151 Vi

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronige.

Durch die Beforberung bes Syndiatons Raithel jum Archibiafonat, lift bas Syndiatonat ju Munchberg, im Defanats, und Landgerichtsbezirk Munchberg erledigt worden, beffen Ertrag fich nach ber Fassion vom Jahr 1814 auf

532 fl. 58≩ fr.

jahrlich berechnet.

Die Bewerber um biefe Stelle haben fich binnen feche Bochen worfdriftemaßig ju melben.

Ronigliches protestantisches Confistorium.

Schunter.

Die Erlebigung bes Synbiafonats Munchberg betr.

Louffaint.

Polizeiliche Befanntmachung.

Es ift neuerdings mehrmals gur Renntnig bes untergeichneten Stadtmagiftrats gefommen, bag ben bahier aufgestellten Getreibmeffern, Getreib Gestellungen übertragen worden finb; ba aber in beren Pflichten liegt:

1) fich burchaus in feinen Getreib. Eine

tauf ju mifchen,

2) für Diemanben, fen es auch, wer es wolle, eine Getreibe Beftellung ju machen, und

3) über ihre eigene Sausnothburft an Getreib nichts an fich ju faufen,

sorsangen beruhenden Obliegenheiten auf gesehlichen Borsangen beruhenden Obliegenheiten ber Getreibmesser unter bem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß alles Getreib, welches ber Anordnung sub 3 juwider, von ben Getreibmessern bennoch einekauft werden sollte, sum Besten des hiesigen Armensonds der sofortigen Constitution unterliegt, und daß die Uebertretung der sub I et 2 ausgeführten Dienstespslichten die unverzügliche Entlassung der bestellten Getreibmesser zur Folge hat. Baireuth, am 26. November 1823.

Der Magistrat ber Kreishauptstadt Baireuth.' Sagen.

Schoberth.

Die unterm 3. Marg 1821 erschienene Berorbnung, wornach alles Getraid, welches an Markteagen hieher zum Verfauf geführt wird, wur auf bem öffentlichen Marktplage, und währenb ber Marktzeit nur unter Buzie. bung ber verpflichzeten Getraibmeffer verfauft, werden barf, wirb mit bem Anhange erneuert, bag jede Contravention nachbrucklichst beahnbet werben soll. Baireuth, ben 24. November 1823.

Der Magistrat ber Rreis : hauptstabt Baireuth. Sagen, erster Burgermeister.

Schoberth.

Befanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntnis bes Publikums gebracht, baß nach einer hochsten Entschließung ber Königt. Regierung, Rammer bes Innern vom 5ten b. Ms. ber besinitive Winterbiersaß für eine Maas braunes Bier auf

Drei Rreuber

bestimmt warben ift, welcher mit bem 15. December

feinen Unfang nehmen foll.

Die brauenden Burger haben um biefen Preis, bet Bermeibung ber geseglichen Strafen, helles fraftiges und gutes Bier ju erjeugen und ju verfaufen. Baireuth, ben 13. December 1823.

Der Magistrat ber Rreidhauptstadt Baireuth.

Sagen.

Schobertb.

Die Salztare wurde vermöge eines am zien b. Des. babier einzelangten boben Acgierungs i Rescripts von 4 fr. 2 pf. pro Psund auf 4 fr. 1 pf. herabgesett; wels ches jur Kenninis bes Publifums hiermit gebracht wirb. Bairenth , ben 5. December 1823.

Der Magistrat ber Konigl. Kreishauptstabt Baireuth.

Sagen, erfter Burgermeifter.

Schoberib.

Am Montag ben 22ften und Dienstag ben 23ften b. M. merben bei ber Revier Limmereborf

123 weiche Stamme Bauholg in verschiebenen Soetimenten,

22/72 Maffenflafter Mutholy,

346 , Brennholg,

36 , Reisholy,

. 114ms s e Stockholy,

offentlich versteigert. Kaufslustige labet man hierdurch ein, sich an diesen beiden Terminen jedesmal Vormittags 9 Uhr im R. Forsthause ob Limmersdorf einzufinden. Baireuth, am 12. December 1823.

Ronigliches Forffamt.

v. Bothmer.

Scheibemanbel, Actuar.

Die bei ber Revier Neustädtlein jum Verlaufe bist poniblen 28 Stud weiche Blocher, 106 Klaster Scheit. holy; 2 Klaster Prügelholy, 27 & Schock Wellen . ober Reißigholy, bann 9 Juber grüne Uftstreu, werden am Mittwoch ben 24. December

bffentlich versteigert, wozu man Raufsliebhaber einlabet, fich Bormittags 9 Uhr in ber Balbhutte einzufinden. Baireuth, am 12. December 1823.

Königliches Forstamt.

v. Bothmer.

Scheibemanbel, Actuar.

Donnerstag den 18. December d. J., Vormittags 10 Uhr, wird in bem Hospital Gebäube babier eine Quantitat Gerste, 1823et Frucht, und von guter Beschaffenheit, meistbietend unter Vorbehalt Magistratlicher Genehmigung verfauft. Baireuth, ben 10. December 1823.

Hospital . Verwaltung. Schweißer.

Ber an den Rudiag bes verftorbenen Genbarme

ju guf, Abam Mielander der 6. Compagnie, von Sammenheim, R. Landgerichts heidenheim geburtig, ous was immer fur einem Grund Anspruche zu haben glaubt, wird hiemit aufgefordert, Diefelben in Zest

30. Tagen um so sicherer hierorts nachzuweisen, als aufferbem in bieser Verlassenschaftssache rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten werden wird. Munchen, am 7. December 1823.

Das

Ronigliche Gendarmerie . Corps . Commando. Freiherr v. Berger, General , Lieutenant.

Auf! Andringen mehrerer Gläubiger wird das dem Johann Hugler zu Egdorf gehörige Anwesen öffents lich an den Meistbietenden verkauft. Dieses Anwesen besteht in einem Gute mit Zugehörungen, als: 1 Tagwert Garten, & Tagwert Wiesen, 7 Tagwert Feld, 1 Tagwert Mischholz und gibt jahrlich 51 fr. Steuer, 5 Mey Korn als Gult, zur Pfarrei Pottenstein, dann das Handlohn zu 10 Procent, & Tagwert Feld, in der Rosenreuth, Königl. Rentamtslehen, sol. urb. 24, St. Bes. Nr. 14, welches Grundsluck zum Königl. Rentamte mit 3% fr. Steuer in simplo und 1% fr. Erbzinns bestasset ist. Als Bietungstermin wird

Mittwoch ber 31. December 1823 bestimmt. Um besagten Tage haben sich Kaussiebhaber früh 9 Uhr in Egdorf einzusinden, die Gebäude und Zugehörungen einzuzehen, und sodann ihre Ausgebote zu Protocoll zu geben. Der hinschlag wird nach Vorschrift der Franklischen Executions. Ordnung erfolgen. Pottenstein, den 2. December 1823.

Roniglich Baierisches lantgericht. Beinrich, Landrichter.

Sted.Brief.

Ein gewiffer Johann Christoph Roth, aus Beibelberg geburtig, feiner Profession ein Uhrmacher, und die lettere Beil Pachter ju Didersheim bei Hanau, bann beffen Concubine Catharina Rost ner, Huthe machermeistere. Tochter aus Nordhalben, hiesigen Konig-lichen Landgerichts gebohren, beren beibe Personal Te. schreibung unten naber anliegt, haben sich des Berbres dens der Unterschlagung sehr verbächtig gemacht, und

befinden sich gegenwärtig auf flüchtigem Juse. Sammt liche Civil's und Militair's Behörden werden daher ersucht, auf diese beiden Individuen genaue Amtospahe zu halten, im Attrapirungs, Falle sogleich zu arretiren, und wohls verwahrt gegen Erstattung der Kosten an unterzeichnetes Königliches Landgericht zur weiteren Untersuchung auszuliefern. Nordhalben, ben 6. November 1823.

Koniglich Baierisches gandgericht Teuschnis, im Obermainfreise. Grefer, Landrichter.

Signalement bes

Johann Chriftoph Roth.

tur, schwarze und geschnittene Haare, schlanker Statur, schwarze und geschnittene Haare, sohe Stirne, schwarze Augenbraunen, schwarze Augen, spisige Nase, breiten Mund, schwarzen dunnen Bart, hageres Gesicht, bleiche Gesichtsfarbe. Erägt gewöhnlich einen dunkelblauen Oberrock, gelbe Beinkleider von Nanquin, kurze gewichste Stiesel und runden Huth; trägt auch lange duns kelblaue Hosen.

Signalement ber Catharina Rofiner.

Gegen 28 — 30 Jahre alt, flein von Statur, schwarz gestochtene Haare, schwarze Augenbraunen, braune Augen, spigige Rase, spigiges Kinn, schwales Gersicht, bleiche Gesichtsfarbe, dick Bruste. Erägt gewöhnlich ein hellblau kattunenes langes Rleid, rothes Halstuch mit schwarzen Blumchen, weise Strümpfe, schwarze Schub, ohne Ropfbedeckung; dieselbe hat ein Rind, weiblichen Geschlechts von 12 Jahren, welches ein rothfattunenes Rleidchen und weise haube nebst Strobhut an hat.

Roff nerin tragt auch fonft ein rothbaumwollenes Rleib mit ichwarzen Streifen, ein weiffattunenes Rleib mit ichwarzen Blumchen, fummtliches febr verwaschen.

Den Georg und Barbara Rragerischen Aderbauereheleuten ju Weinberg, murbe mit ihrer Beis fimmung ber Bierbrauerei Befiger Friedrich Rrauß ju Weisenobe als Curator beigeordnet; baber die Rrags jerischen Chelcute auser Fähigfeit gestellt find, rechts.

verblublidje Bertrage ju schlieffen. Grafenberg, ben

Renigliches lantgericht-allba.

v. Bachter.

Der in Rr. 73, 74 und 75 bes Kreis und Mr. 45, 47 und 49 bes Bamberger Intelligeng. Blate tes beschriebene Gulhof bes Georg Horcher zu Breistengusbach, so wie bessen bort gleichfalls beschriebene walzende Grundstake werden wiederholt dem öffentlichen Berfause ausgesetzt, und Strichtagsfahrt auf den

27. December I. 38.,

im Orte Gusbach auberaumt. Meldet sich wieder telu Raufliebhaber, so wird mait nach dem Antrage eines Consensgläubigers, und wenn bis dahin von den übrigen Gläubigern tein Widerspruch eingelegt wird, sogleich eine 4jährige Verpachtung beschäftigen. Scheflis, den 24. November 1823.

Königliches landgericht. Freih. v. Sazenhofen.

Das Königl, kandgericht Scheflit hat im Schuldens wesen bes Abam Eberlein zu Grosziegenfeld mittelst Erkenntnisses vom 4. September 1. I. dessen Bergantung erkannt. Es werden baher die gesehlichen Edictstäge, und zwar: 1) zur Anmelbung und gehörigen Nachweisung der Forderungen, auf ben

20. December,

D) jur Abgabe ber Cinreben gegen bie angemelbeten Forderungen, auf ben

20. Januar -1824,

3) gur Abgabe ber Schluferinnerungen b. i. ber Gegene einreden und Schlufeinreden, auf den

5. Februar 1824,

jebesmal Bormittags 9 Uhr anberaumt, und hiezu sammtliche unbekannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit
offentlich unter bem Nechtsnachtheile vorgelaben, daß
bas Nichterscheinen bei bem ersten Ganttage die Ausschließung der Forderung von der gegenwartigen Gants
verhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen aber,
die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden
Dandlungen zur Folge habe. Zugleich werden diejenigen,
welche irgend etwas vom Bermegen des Gemeinschulduers
in Händen haben, dei Vermeidung doppelten Erfazes
aufgesordert, solches unter Bosbehalt ihrer Rechte beb

Gericht ju abergeben. Schefflig, ben 14. November

Ronigliches Landgericht. Freiherr von Sagenhofen.

Das zur Idam Eberleinischen Gant gehörige Gutchen, bas Idgerögütlein genannt, welches 43% fr. Erhzins, 10 Procent Handlohn, 5 M. 1 N. & Cechz, Korn,, 1 Sch. 3 Met 3 N. 27 Sechz. Habergult, und 1 fl. 18% fr. Steuersimplum verabreicht, und um 900 fl. geschätzt ift, wird bem öffentlichen Verkaufe aus. gesetzt, und Strichtagsfahrt au, den

30. December 1. 3.

im Orte Grosziegenfeld anberaumt. Die Versieigerung ter Mobilien an Bieb, Brauereigeschirr, Futterung, Getraid pud Strob, wird man schon am 15. December baselbst beschäftigen. Es bient dieses Kaufoliebhabern zur Nachricht. Scheflig, ben 14. November 1823.

Ronigliches landgericht. Freiherr von Sagenhofen.

Da ber Bauer Christoph Dunker ju Golbberg für gantmäßig sich erklart bat, so ift ber Universals Concurs über bessen Bermogen verfügt. Es werden baber die gesehlichen Gant, und Edictstäge: 1) jur Anmelbung und Nachweißung ber Foederungen, auf ben

22. December b. Is.,

2) jur Abgabe ber Einreden gegen bie angemelbeten Forberungen, auf ben

5. Februar 1824,

3) jum Schlufverfahren, auf den

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesest, und hiezu sammtlische unbefannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit offentlich unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen im ersten Edictstag die Ausschließung der Forderung von der gegentwartigen Gantmasse, das Nichtserscheinen an den übrigen aber die Ausschließung mit den an 'denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge has de. Auch muß alles dasjenige, was sowohl zum nöthigen Boweise der Schuld, als des Borzugs gehört, gleich am ersten Edictstage bei Verlust berselben übergeben werden. Zugleich werden diesenigen, welche irgend etwas vom Gemeinschuldner in Handen haben, bei Vermeidung doppelten Ersages ausgesovert, solches unter

Worbehalt ihrer Rechte babier ju übergeben. Berned, ten 1. November 1823.

. Roniglich Baierisches Landgericht Gefreed. Senoburg.

Nachbenannte Realitäten des Schneidmusters Josbann Gdy von Burgkundstadt werden Schulden halber gerichtlich verkauft: 1) ein Feld auf der Ruhleithen, Besig, Kr. 1466, Stadtleben, mit 19 fr. Steuersimplo, 6 fr. Penston zur Stadtcassa, 3 fr. Erbzins zum Gotsteshaus Burgkundstadt, 22 fr. Wachszins zu demselsben; 2) ein Feld auf dem Rothenbuhl, B. Nr. 1468, Rastens oder Rentamtsleben, mit 15 fr. Steuersimplo, 50 fr. Erbzins; 3) ein Felds und Wiestheil, Kastensleben, jedoch nicht handlohnbar, mit fr. Steuersimplo, 18 fr. Theilgeld zur Stadtcasse; 4) zwei Gemeindtheile am Anger, Stadtleben, wovon jeder mit 17 Steuersssimplo und 18 fr. Theilgeld zur Stadtcasse, belastet ist. Die Strichstagsfahrt wird am

Miliwoch den 7. Januar 1824, Bormittags

in bem Runigunda Grudnerschen Wirthebauße zu Burge funbstadt abgehalten. Beismain, am 4. December 1823.

Königliches Landgericht. Eguer.

In Sachen der verwittweten Eva Margaretha Künzel von Schwarzenbach an der Saal, wider dem Kanzel von Schwarzenbach an der Saal, wider dem kandsubrinecht Johann Ulrich von Langenzenn, erstenni das K. Landgericht Münchberg zu Necht; daß weil Beflagter Johann Ulrich in dem am 27. November c. anderaumt gewesenen Instructions. Termin nicht ersschienen ist, die Klage, wie hiermit geschiehet für abges läugnet angenommen, Geflagter seinen Einreden verluschig erflatt, und Klägerin zum Beweis ihrer Klage zurmino 30 Tagen zerstehrlicher Frist zugelassen wird. Urstundlich unter Siegel und Unterschrift des Gerichts aus. gesertigt. Münchberg, den 27. November 1823.

Ronigliches ganbgericht.

Stoliter.

Wegen einer ausgeflagten privilegirten Capitales und Interessen-Forberung von 105 fl. rhl. wird ber — ben Erben ber nun verstorbenen Unna Poferin von Bies fenlosau zugehörige — aus bem zerschlagenen Stolbins gerischen hofe gezogene fozenamnte Straß, Acker, welscher zur Freiherrlich v. Auffersichen Allodialmasse Lebens bar ist, und jährlich 2 fl. 25 fr. rhl. Erbzins, Frohnselb und Steuer, wie es vom Königl. Rentamte regustirt werden wird, bann 6 Megen Gultforn, und 4 Mehen Gulthaber abzureichen har, dem öffentlichen Versfause hiemit ausgesent. Termin hiezu wird auf

Montag ben 5. Januar 1824, Bormittage 9 Uhr, anberaumt, an welchem Tage tauf, und zahlungsfähige Lebhaber sich bei dahiesigem R. Landgerichte einzufinden, thre Aufgebote zu Protocoll zu legen, und des hinschlags nach Maggabe der Executions. Ordnung zu gewarten baben. Hollfeld, den 2. December 1823.

Konigliches Landgericht.

Remnath, am 22. October 1823.

Der Biertelhof bes Johann Burfard von Robs tig wird im Erecutiv Bege bem gerichtlichen Berfaufe ausgefest, und hiezu Termin auf

Montag ben 12. Januar 1824 anbergumt. Raufslustige haben an diesem Tage ihre Angebote zu Protocoll zu geben und bas Weitere abzus warten.

Königliches Landgericht Kemnath. Kreiherr v. Andrian . Werburg.

Wegen einer auf Execution beruhenden Forderung soll bas bem Herrn Amtmann Reuper zu Althaidhof gehörige, zur Stadtkammer Creussen leben, und zinsbare Feld, auf dem Kappelberg, von 3½ Tagwert Größe, B. Mr. 493, gewürdiget für 1000 fl., subhastirt werden. Besit und zahlungsfähige Kaufsliebhaber wollen sich demnach in der auf den

26. Januar k. J. Bormittags 9 Uhr anveraumten Strichtageskahrt im Size bes hiefigen Königl. Landgerichts einfinden, ihre Angedote sofort zu Protocoll geben und den Hinschlag, vorbehaltlich der Genehmisgung des Hypothekar. Gläubigers, gewärtigen. Das Taxations Instrument, welches auch die auf diesem Brundstücke haftenden kasten und Abgaben enthält, kann abrigens täglich während der gewöhnlichen Gerichtszeit

in hiefiger Registratur eingefeben werden. Schnabels warb, am 30. November 1823.

Ronigliches Landgericht Pegnig.

Dienstag ben 23 December l. J. Bormittage 10 Uhr werden in bem Stadtschreiber Logerischen gause babier aus ber

K. Forstrevier Langheim 22 } Sang 16 Eichen : und

ollda 24 Fichten . und Weißs

Hollanberstämme von vorzüglicher Qualität (bie Eichen zu 30, 40, 50 und 60 Schuh länge, 20 — 34 Boll im mittleren Durchmesser) parthieenweise öffentlich verkeit gert. Raussliebhaber können sich diese bereits schon gezieichneten und numerirten Stämme von dem tressenden Reviersorstpersonale, welches hiezu angewiesen ist, vor der Hand einweisen lassen, am Tage der Versteigerung die näheren Verkaufs. Bedingnisse vernehmen, und sodann ihre Ausgebothe zu Protocoll geben. Lichtensels, den 5. December 1823.

Ronigliches Forffamt Lichtenfele. J. B. Schufter, Forftmeister.

Vermög höchsten Regierungsbefehl vom 26ten v. M. soll die Jagd in dem sogenannten Reichsforst, Rönigs. Reviers Arzberg, vom 4. Februar t. J. anfangend, auf Lebensdauer verpachtet werden. Es werden baher pacht. und zahlungsfähige Liebhaber hiermit eingeladen, sich an dem auf ben

3. Januar f. J.
hiezu anberaumten Termin im Sporlischen Gasihof zu Dörstas bei Markt Redwig einzusinden, die nabern normalmäßigen Bedingnisse zu vernehmen, ihre Angebote zu Protocoll zu geben, worauf der hinschlag an den Meistbietenden unter Vorbehalt höchster Genehmigung ersfolgen wird. Selb, am 11. December 1823.

Rönigliches Forstamt. Ralbstopf.

, Mus ber Mevier Dargendorf und Dafchenborf, bed

Königlichen Forstamts Hallstadt, werben 110 Stud Sie chen Hollander Stamme, von vorzüglicher Qualität, bem offentlichen Verkaufe ausgesetzt. Termin hiezu ist auf

Samstag ben 20. December l. J.

Inberaumt. Rauflustige können bie bereits ausgezeiche weten Stamme in ben beiden Aevieren einsehen, welche ihnen auf Verlangen von bem Königlichen Kevierpersowale werben vorgezeigt werben, und sich alsbaun am obigen Lage früh 10 lihr in Baunach bei bem Gastwirth Lukas einfinden, ihre Angebote zu Protocoll geben, und unter Vorbehalt ber höchsten Kreis. Regierungs. Genehrmgung ben hinschlag gewärtigen. Samberg, ben 7. December 1823.

Ronigliches Forstamt Sallftabt. v. Rettner, Forstmeister.

Unter Vorbehalt ber hochsten Genehmigung ber Rogiglichen Regierung werben fünftigen

Samstag ben 3. Januar 1824
aus bem Belbensteiner Forste, Forstbistricts Eislocher,
22 Fohren Hollander Stamme von vorzüglicher Qualität und in der ersten Lage, dem öffentlichen Berstriche
ausgesett. — Der Berkauf dieser Stämme geschieht
auf dem Stocke und beginnet an benanntem Lage, Bors
mittags 10 Uhr im Gasthauße zu Weidensees, allwo sich
Raufslustige einfinden, die Bedingnisse vernehmen, und
ihre Aufgebote zu Protooch geben können. — Das Ro,
nigliche Revierpersonale zu Weidensees und Horlach ist
beaustragt, die Holzparthien Raufdliebhabern vorzuzeis
gen. Horlach, am 14. December 1823.

Ronigliches Forstamt horlach. Retiner, Forstmeister.

Gos, Amts. Actuar.

Bon iber gegenwartigen Gindlenung, werben ba-

Samstag ben 27ten b. Me., Vormittage to Uhr gegen 50 Scheffel Gerste meistbictend vertauft. Raufe, lustige haben sich im diedamtlichen Geschäfte, Zimmer ein, zusinden. Pegnig, am 13. December 1823.

Ronigliches Mentamt.

In Gemagheit hoher Regierunge , Entschließung wirb jum meifibietenten Berfauf bes hiefigen Mergrial , Ger-

flen , Borrathe von beilaufig 208 Scheffel, beuriger Ernbte und guter Qualitat, Termin auf ben

24ten b. Ms. Bormittags 10 lift festgeset, an welchem sich die resp. Kaufer in ber hiefe gen Amtslocalität einzusinden, und ben Zuschlag sales ratificationo zu gewärtigen haben. Actum, ben 12. December 1823.

Konigliches Rentamt Chermannftabl. Frifch.

Unter Borbehalt hochster Genehmigung wird bei ben Koniglichen Rentamte Rattelsborf am fünftigen Samstag ben 20sten b. M.

eine Quantitat Gerste, 1823er Früchte, im öffentlie den Aufstrich verkauft. Kaufsliebhaber wollen sich in Termino im hiesigen Rentamtslocale einfinden. Das telsborf, am 6. December 1823:

Königliches Rentamt Rattelsborf. Doblemann.

Um Montag ben 22. December b. J., Vormittage, werden beiläufig 200 Scheffel Gerste, von vorzäglicher Gate, bei dem hiesigen Rentamte meistbietend verkauft, wozu Kaufslichhaber eingelaben werden. Forchheim, am 9. December 1823.

Konigliches Rentamt.

2. Stapf.

Die biediahrigen Gerfien Borrathe auf ben Magaginen Gefrees, Streitau, Schergast und himmeltron, werben

Dlenstage ben 23. December, Bormittage, in dem Locale bes unterferrigten Rentamtes öffentlich persteigert, welches hierdurch befannt gemacht wird. Markt Schorgast, ben 9. December 1823.

Ronigliches Mentamt Gefrees.

Chartel.

Das ben Eriefischen Relicten zu Appenberg zus gehörige Soldenguth baselbst, sammt I Tagwert Wiese unter Appenberg, sollen von Lichtmeß 1824 anfangend, auf 4 Jahre anderweit verpachtet werden. De zu bem Ende Termin auf ben

29. December Bormittage 10 Uhr,

in loco Appenberg auberaumt worben ift; so werben jahlungsfähige Pachtliebhaber eingelaben, im Striche Termin zu erscheinen. — Der Webermeister Deinrich Schabbach zu Peesten wird auf Verlangen die Immobilien, zu jeder Zeit einweisen. Thurnau, ben 24. Nos vember 1823.

Graffich Giechisches herrschaftsgericht.

Su Kraft ber Hulfsvollstreckung wird bas bem Jo. bann Georg Schab ju Weiher zugehörige & Tag. werk 33 R. 2 G. Feld, bas Un. Neckerlein genaunt, bem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und Termin hiezu auf ben

8. Januar 1824 anberaumt, auf welchen die Raufeliebhaber bieber eine geladen werben. Muhlhausen, ben 3. December 1823.

Roniglich Baierisches Grafich und Freiherrlich von Egloffsteinisches Patrimonials gericht I. Classe.

hopff.

leberficht

bes auf tem Martte ju Baireuth vom 24. Novem. ber bis 29. November 1823 gebrachten und vertauften Se treibes und ber bestandenen Getreibe Preise.

Getreiber Gat= tungen.	veris	neue Bus	. ම ය	vers	in		ier ier		iste erer	br	igs igs
	ger- Reft.	fuhr.	famint Sums inc.		Reft ges blieben				ड ५ शिं		
	Shp	Ediff.	EUF.	5.67.	ङक्त.	Ħ.	fr.	Įfi.	fr.	Įſt.	tr
Waizen	-	175	175	173	-	12		10	52	.9	45
Roggen	-	166	166	166	-	7	43	7	24	7	-
Gerfte	-	692	692	692	-	6	-	5	45	5	30
Sater	_	112	112	:112	,	-4	-	3	30	3	-
Erbsen	-			E (1)	-	-	-	_	_	_	_
Linsen			-			_	_	_	_		-

Baireuth, ben 30. November 1823. Der Magistrat ber Königl. Kreishauptstabt Baireuth. Hagen.

Schoberth.

b-151=1/1

Richt Amtliche Artifel.

Gegen eine Berlaumbung.

Bum Beweife, bag auch bas fledenlofefte Leben nicht vor vetlaumberifchen Unbilden gemiffer Perfonen, Die ihrer Gefinnung nach bem niebrigften Pobel angeboren, ficher ift, mußten auch wir Unterzeichnete bie eben fo unerwartete, ale tief fdmergenbe Erfahrung machen, bag über une feit einiger Beit eine Berlaumbung, in Bezug auf die Unschuld unferer fruberen Berhaltniffe gu einanber, ausgegoffen wurde, bie, wenn ffe auch nur entfernt gegrunbet mare, uns gu großer Unehre gereichen mußte. Der Borfebung aber fep es gebantt, bag bie Erifteng bes angebenteten verlaumberifchen Geruchtes auf eine Art gu unferer Renntniß tam, bag wir im Stande finb, fcon in biefem Mugenblide die Urheber und Berbreiter beffelben, burch unterthanige Unrufung bes bochften gefetlichen Schubes, verfolgen ju laffen, wogu wir uns, mit bem erhebenben Bewuftleon eines volltominen reinen Gewiffens, anschicken. Unferen Freunden biene bieg einftweilen gur Beruhigung, ben Schuldigen aber zugleich zur Dachricht, bag wir ju feiner Beit, fofern es ben. Gefeben nicht entgegen fenn follte, ihre Ramen, jur Barnung vor ihnen, öffentlich nennen, und fie fo jugleich ber wohlverdienten Berabicheuung

aller Rechtschaffenen preif geben werben. Beitlahm, ben 11. December 1823.

Carl Sommer, Pfarrer in Beitlahm, und beffen Chefrau, Chriftiana, geb. Ebharbt aus Schleig.

Rurs ber Baierifden Staats . Dapiere. Augeburg, ben 11. December 1823. Staats, Papiere. Briefe. | Gelb. Obligationen à 4% 901 90 ditto 1001 1003 Lands Unleben 1004 IOI. Hnweis Anweis FOOL 993 Lott. Loofe A - D à 104 1033 ditto E-M à 48 997 992 ditto unverginnsliche 83

Roniglich Baierifches privilegirtes

Inielligenz. Blatt

für ben Ober : Main : Rreis.

Freitag

Nro. 151. Baireuth, ben 19. December 1823.

Amtlide Artifel.

Bairenth, ben II. Becember 1823.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die burch einen Collegial Befchluß ber Rouigl. Regierung bes Regatfreifes bestättigte Beschlagnahme ber Druck . fcbrift, unter bem Litel:

"Das Buch ber Seheimnisse. Eine Sammlung von mehr als 200 besonders magnetischen und sympathetischen "Mitteln wider Krankheiten, körperliche Mangel und Uebel und zur Beforderung anderer nüglicher und wohls "thatiger Zwecke. — Vermächtnis eines sterbenden Vaters an seine Sohne. Ilmenau 1824, gedruckt und "verlegt bei Bernh. Fried. Voigt",

ift nach einem allerhochsten Rescript vom bten b. Me. unter Anordnung ber Confiecation berfelben genehmigt worben.

Den fammtlichen Konigl. Polizeibehorben bes Obermainfreifes wird biefes zur Wiffenschaft und jur Darnache achjung befannt gemacht.

Konigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Freiherr von Welben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Un fammtliche Ronigl. Polizeibeborben bes Obermainfreifes.

Die Beschlagnahme ber Drudschrift: bas Buch ber Geheimniffe betr.

Friedmann.

Wegen vollständiger Necherche des Besitztitels an dem auf dem Heißenstein gelegenen halben Hose des minderjährigen Conrad Rauper dortselbst, werden alle diejenigen, welche Realausprüche auf dieses Immobise machen zu können glauben, hierdurch ausgesordert, insperhalb 9 Wochen und längstens am

26. Februar 1824, Bormittags babier gu erscheinen, und folche angumelben, mit ber Warnung, daß die Auffenbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen prheludirt, und ihnen beshalb ein ewis

ges Stillichweigen auferlegt werben wirb. Balreuts, ben 5. December 1823.

Ronigliches Landgericht. Meger.

Der Bauer Johann Raps jun. ju Stockau iff musen leichtstunger und unbefonnener Birthschaftsführung, befonders in Contracten mit Biehjuden, durch Bescheib vom 18ten v. Ms. der Administration seines Vermögensentsetzt worden, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht

wird. Es wird bemnach Jedermann gewarnt, bem ges naunten Johann Naps jun. fernerhin Eredit zu ges ben, ba alle hieraus entspringende Rachtheile sich berjenige, welcher mit bemfelben Geschäfte eingehen sollte, lediglich selbst zuzuschreiben bat. Baireuth, am 4. Des cember 1823.

Konigliches Landgericht. Mener.

Montag ben 27ten b. Me. Bormittage 11 Uhr werden die Düngerstätte der neuen oder Cavallerie. Casserne
dahier, dann jene des Spitals zu Et. Georgen an den Meistbietenden auf 2 Jahre in Pacht überlassen, wozu Pachtliebhaber einladet. Baireuth, am 15. December 1823.

Die Deconomie Commission des Königl. Baier.
13ten Linien Infanterie Regiments, als
Local Bau Commission.
Ponck, Oberstlieutenant.
Wartin, Regiments Quartiermeister.

Wer an ben Ructlaß bes verftorbenen Gendarme zu Fuß, Abam Wielander ber ber 6. Compagnie, von Sammenheim, K. Landgerichts heidenheim geburtig, aus was immer für einem Grund Ansprüche zu haben glaubt, wird hiemit aufgefordert, dieselben in Zeit 30 Tagen

um so sicherer hierorts nachzuweisen, als ausserbem in bieser Berlassenschaftssache rechtlicher Ordnung nach vors geschritten werden wird. Munchen, am 7. December 1823.

Das

Rinigliche Gendarmerie · Corps · Commando. Freiherr v. Berger, General : Lieutenant.

Auf ben Antrag des Meggermeisters Johann Ehristoph hagen bahier, werden in vim executionis die dem Holjarbeiter Andreas Lang zu kangenbach zugehörigen Immobilien, welche auf 331 fl. 7% fr. rheinl. eingeschätzt worden sind, und in 1) einem verital getheitien halben Wehnhaus, Mr. 37, von 34 Tuß Länge und 12 Tuß Breite, das einstedig von Holze Schrot mit. Schindeln gedeckt ist, und eine Wohnstube, Hausplätzlein und Ställein, dann einen gespundeten Bos dem enthalt, und an welches haus eine kleine Scheune

von 134 Auß Lange und 12 Juß Breite angebaut ist; 2) einer Peunthe von 90 Quatratruthen von den vers theilten Gemeinde Sennbsidden, besiehen, hiemit zum öffemlichen Verfauf ausbestellt, und es wird ein Bietungstermin auf ben

29. December c., Vormittags 9 Uhr angesetzt, in welchem sich Kaufsliebhaber bahier einzufinden, und den Zuschlag nach der Executions, Ordnung zu gewärtigen haben. Raila, den 24. Novemder 1823.
Königlich Baierisches Landgericht.

Marmberger.

Von dem Kinigl. Baierischen Landgericht Naila wird auf den Antrag des Kurators, Kantor Drech sel von Issigau, dann der Geschwissere, verehelichten Dorothea Rosina Dermann und Sauern-Wittwe Eva Kastharina Scheuba von Kemlas, der seit 1793 abswesende Bauernschn Ichann Deinrich Pulle von Remlas, gebohren den 16. November 1767, welcher sich nach der letten Nachricht vom Jahre 1800 zu Verlin aushielt, Kraft dieses hiedurch ausgesorbert, sich binnen neun Monathen und länastens in dem auf den

20. Juli 1824, Bormittage 9 Uhr angesetzen Prajudicial. Termin bei dem Königlichen kants gericht dahier schristlich oder personlich zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte aber gedachter ic. Pulz weber selbst, oder bessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben, welche ebenfalls hiedurch vorgetaben werden, noch sonst jemand in seinem Namen, vor ober in diesem Termin sich melden, so wird der verschollene Johann Heinrich Pulz für 10d erklärt, und bessen Bermögen seinen nächsten Erben ohne Kaution verabsolgt werden. Naila, den 12. Detober 1823.

Königliches Landgericht. Nürmberger.

Alle, welche eine Forberung an die Berlaffenschaftemasse des zu Staffelstein verlebten Weggermeisters Ricolaus Einwich zu machen haben, werden zur Liquis bation berselben, unter Vorlage ber besisenden Urfuns ben und Angabe sonstiger Beweismittel, auf den

23. December, Tormittage 9 Uhr unter ber Bermarnung hieher vorgelaten, daß auf nicht liquibirte Jorderungen bei ber Bertheilung ber Maffe feine Rudficht genommen werben fonne. Li ftenfele, ben 25. November 1823.

Ronigliches Landgericht.

Schell.

Die Interims Rassenscheine, welche die ehemalige Kriegs Rosten Konturrenz Rasse Bamberg über nach. genannte, laut Rechnung pro 1873 vom Königl. Landsgerichte Hallstadt eingesandte Depositengelder:

10 fl. 56 fr. Depolitum jur Cache bes Patrimonials gerichts Ebelsbach gegen Ics bann Bier ju Schonbrunn, frittige Wiese betr.

18', - . - jur Sabentangifchen De-

an den von der Gemeinde Gunbelebeim jum bortigen neuen Schulbauniedergelegten Strafe gelbern;

on ben in die Johann Summerische Debitmaffe gu Melfendorf gehörigen Raufe schillingsgelbern;

23 : 25 - jur Johann Rothleinis fchen Schulbenmaffa in Bas pfentorf geborig;

ausgestellt hat, find abhanden gefommen, und follten in Gemasheit hochsten Auftrages Ronigl. Regierung bes Obermainfreises amortifirt werden. Demnach werden bie unbefannten Junhaber ter angeführten Juterims, Raffen & Scheine hierdurch Effentlich aufgeforbert, die, selben binnen sechs Monaten, und zwar langftens bis zum

30. Juni 1824 Dahler vorzuweisen, widrigenfalls dieselben für frofilos erflart werden solien. Bamberg, ben 6. December 1823.

> Königliches landgericht Bamberg I. Geiger.

In ber Concurssache bes Robert Fleischmann von Robersborf, wurde ber fruber jum Nachtheil ber ubrigen Creditoren geschehene Haudverfauf in ber Art ungultig erfannt, bag ber Erlos admassirt ober bis jum erfolgten Prioritats: Erkennlnisse ficher gestellt werben soll. Wer baher irgend eine Forterung an gedachten Fleischmann zu machen hat, ober auch, wenn er befriediget senn sollte, vor bem zu machen hatte, wird aufs gefordert, solche am

mit allen Beweismitteln zu liquidiren und anzuzeigen, wieviel er kereits an Zahlung hiefür erhalten hat. Die Unterlassung dieser Liquidation au gedachtem Tage ziehet die gänzliche Ausschließung von der McHe nach sich, und wurde derjenige, welcher vereits Zahlung aus dem annuslirten Hausverkaufe erhalten hat, sich es felbst zus zuschreiben haben, wenn er zum Austersay des Empfangenen angehalten werden wurde. Zum Vorbringen der Einreden, ist der

30. Januar 1824,

und jum Schlugverfahren, ber

20. F. ruar 1824

bestimmt. Das Nichterscheinen in beiden letten Terminen zieht den Verlust der betreffenden Sandlungen nach sich; wer etwas aus dem Vermögen des Schuldners in Handen hat, hat solches dahier anzuzeigen und einzuliefern. Bamberg, den 20. October 1823.

Konigliches Landgericht Bamberg II.

Starf.

Kolgende Grundstücke bes Johann Admer von Neundorf werden zur Abtragung einer ausgeklagten Schuld am Gerichtssiße dem öffentlichen Verkause ausge, sett, nahmlich: a) & M. Feld am lichtrich, der Riefs acker genannt, Reundorfer Steuerdistricts, Pettskabter Pfarrleben, mit 6 fr. Erdzinns onerirt, Wes. Nr. 213, mit 60 fl. Capital besteuert; b) & Morgen Feld und Lagwerf Wiesen in ter Nu, bei der untern Teichwiese, Pettskabter Steuerdistricts, Pettskabter Gotteshauslehen, onerirt mit 45 fr. Wachszinns, Bes. Nr. 395, Steuercapital 150 fl. c) & Morgen Feld und Lagwerf Wiesen allba, nahmlichen Diffricts und Lehens, onerirt mit 45 fr. Wachszinns, Bes. Nr. 396, Steuercapital 150 fl.; Termin auf

Montag ben 29. December 1. Id., fruh 9 Uhr, anberaumt, wo besip, und zahlungsfähige Kaufsliebhae ber sich einfinden, und ihr Angeboth zu Protocoll geben konnen, und ben hinschlag nach der Executions, Ordnung

su gewärtigen haben. Bamberg, ben' 26. November 1823.

Rouigliches Landgericht Bamberg II.

Rachbenannte Individuen haben fich feit 10 und mehr Jahren aus hiefiger Gegend entfernt, ohne daß bis jest rinige Nachricht über beren leben oder Tod eingegangen ift. Auf Untrag ihrer Verwandten und bestellten Curatoren werden baher biese Verschollenen, so wie ihre allen sallsigen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, sich am

6. October 1824, .

ober auch in- ber bis zu biesem Termine verlaufenden Swischenzeit vor unterzeichneter Behörde entweder personlich, oder schriftlich zu melden und sodann weitere Answeisung zu erwarten. Im Unterlassungsfalle werden bie treffenden Verschollenen für tod erklärt, und ihre Erbiheile oder sonstiges Vermögen auf weitere Anregum ihrer bestannten Julestat. Erben nach Maasgabe ber Gest. aussehändigt werden. Wunsiedel, am 19. November 1823.

Koniglich Gaierisches Landgericht allba.

Carner.

Bergeichniß ber Berfcollenen.

i) Johann Christian Leberer, geboren ben 28. Juli 1788, Bactergeselle aus Arzberg, ging im Jahre 1808 mit einer Frangofischen Felbbacke. rei nach Spanien.

2) Michael Meyer, Bauernsohn aus Grafen. reuth, foll im Jahre 1810 in Raiferlich Deftreichische Militairbienste getreten seyn. Deffen Vermögen

beragt 85 fl. 4x8 fr.

3) Johann Bolfgang Benter aus Rleinwendern, gebohren im Jahre 1791, foll im Jahre 1813 in dem Militair Lagareth zu Baugen veriftorben feyn. Sein Bermogen beträgt 949 fl. 494 fr.

4) Johann Christoph Steinel, gedohren am 4. October 1791 ju Wunfiedel, hatte die Buttners profession erlernt, wurde spaterhin unter das Ross "niglich Baiersche 13te Linien. Infanterie. Regiment eingereiht, und soll im Jahr 1813in der Schlacht bei Baugen geblieben sepn.

Der jum Machlaffe bed Bauers Cafpar Muller

ju Bordorf gehörige & hof, welcher nach Abjug ber Loften auf 1072 fl. gerichtlich taxirt wurde, bann & Coswerf Weiher bei Bordorf, werden Behufs ber Erbers gullrung am

22. Januar f. 38.,

jum öffentlichen Verkause hiemit ausgesetzt. Raufslustige haben baher am besagten Tage Vormittags um 9 Uhr in bem zu biesem & Hose gehörigen Hause zu Vordorf zu erscheinen, und ben hinschlag nach Maasgabe ber Executions, Ordnung zu gewärtigen. Wunftedel, ben 4. December 1823.

Roniglich Baierifches Landgericht.

Carner.

Der in Mr. 73, 74 und 75 bes Kreis . und Mr. 45, 47 und 49 bes Bamberger Intelligen. Blav tes beschriebene Gulthof bes Georg Horcher zu Brev tengusbach, so wie deffen bort gleichfalls beschriebene walzende Grundstude werden wieberholt dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und Strichtagsfahrt auf ben

27. December 1. 36.,

im Orte Gusbach anberaumt. Melbet fich wieder fein Raufliebhaber, so wird man nach dem Antrage eines Confensgläubigers, und wenn bis bahin von den übrigen Gläubigern fein Wieberspruch eingelegt wird, sogleich eine 4jührige Verpachtung beschäftigen. Scheflig, den 24. November 1823.

Ronigliches Lanbgericht. Freih. v. Sagenhofen.

Das Königl, Landgericht Schefilt hat im Schuldens wesen des Abam Serlein ju Grosziegenfeld mittelft Erkenntnisses vom 4. September 1. J. beisen Berganiung erkannt. Es werden daher die gesellichen Sdietstigt, und zwar: 1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen, auf ben

20. December,

9) gur Abgabe ber Einreden gegen bie angemelbeich

20. Januar 1824,

3) gur Abgabe ber Schlagerinnerungen b. i. ber Gegew einreben und Schlugeinreben, auf ben

5. Februar 1824,

jedesmal Bormittage 9 Uhr anberaumt, und hiezu fammte liche unbefannte Glaubiger bes Gemeinschuldners hiemit

öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß bas Richterscheinen bei dem ersten Gamtage die Aussichließung der Forderung von der gegenwärtigen Gants bethandlung, das Richterscheinen au den übrigen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diesenigen, welche irgend etwas vom Bermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Bermeidung doppelten Ersayes ausgesordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Schefilis, den 14. November 1823.

Ronigliches gandgericht. Freiherr von Sagenhofen.

Das jur Idam Cherleinischen Gant gehörige Giltchen, bas Idgersgullein genannt, welches 43% fr. Erbzins, 10 procent Handlohn, 5 M. 1 V. 4 Sechz. Rorn., 1 Sch. 3 Mey 3 B. 2% Sechz. Habergillt, und 1 fl. 18% fr. Steuersimplum verabreicht, und um 900 fl. geschätztift, wird bem öffentlichen Verfause ausgesest, und Strichtagsfahrt auf ben

30. December I. J.

im Orte Grodziegenfeld anberaumt. Die Versieigerung ter Mobilien an Vich, Brauereigeschirr, Hutterung, Getraid und Stroh, wird man schou am 15. December baselbst beschäftigen. Es bient dieses Raussliebhabern zur Nachricht. Scheflis, den 14. November 1823. Königliches Landgericht.

Freiherr von Cajenhofen.

Im Wege ber hallsevollstreckung wird bas bem Such, senmacher Alots Bauer bahier gehörige Wehnhaus sammt Gartenhaus, Nr. 185, dem öffentlichen Verkaufe ausgesest. Kaufslichhaber mogen sich an dem hiezu aus beraumten Termine

19. Januar 1824, Bormittags to Uhr bei bem unterfertigten Gerichte einfinden, und ben bes bingten hinschlag nach Borschrift ber Erecutions. Ordenung gewärtigen. Cronach, am 9. December 1823.
Rönigliches Landgericht.

Defch.

Die Wittme Eleonora Bergog von Theisenort, bat unterm agten ties ihr Bermogen an ihre Glaubiger abgetreten, und fich bem Gantverfahren unterworfen.

Es werben baber die geseilichen Ebicistage unt zwar: 1) zur Anmelbung und gehorigen Rachweisung ber Fors berungen, auf ben

9. Januar 1824,

2) jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbeten for berungen, auf ben

9. Februar 1824,

3) jum Schluffverfahren, auf ten

0. Mari 1824,

jebesmal Bormittags 9 Uhr anberaumt, und hiezu bie sämmtlichen Gläubiger unter bem Nechtsnachtheile gelabeu, bag ihr Ausbleiben am ersten Edictstage den Ausschluf von den gegenwärtigen Gantverhandlungen, an den übrigen aber den Ausschluß der treffenden Handlungen zur Folge hat. Zugleich werden alle diejenigen ausgefordert, welche etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Strafe doppelten Ersfaßes unter Vorbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben. Eronach, am 30. October 1823.

Ronigliches Landgericht.

Defch:

Georg Ricoll auf bem Gries bei Steinberg, hat wegen Ueberschuldung sein sammtliches Vermögen jur Tilgung seiner Schulden abgetreten, und deffen Glaubiger haben auf Eröffnung bes allgemeinen Gantverfahrens augetragen. Es werben baber bie geseslichen Banktage, und zwar: 1) jur Anmeldung und gesenlichen Nachemeisung ber Foberung, auf ben

30. December 1823,

2) jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbeie Forderung, auf ben

30. Janner 1824,

3) jur Abgabe ber Schluferinnerungen und gwar jur Abgabe ber Begeneinreben und Schlufieinreben, auf ben

28. Februar 1824

jebesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hieju fammtliche unbekannte Glaubiger bes Gemeinschuldners hiemit
dffentlich unter bem Nechtsnachtheile vorgelaben, daß
bas Nichterscheinen bei dem ersten Ganttage die Audschließung der Forderung von der gegenwartigen Gantverhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen aber
die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden
Handlungen zur Folge habe. Zugleich werden biejend
gen, welche irgend etwas von dem Bermögen des Ge-

meinschuldners in hanben haben, bei Bermeibung boppelten Ersazes aufgefordert, solches, unter Borbehalt ihrer Rechte, bei Gericht zu übergeben. Kronach, am ig. Movember 1823.

Konigliches Landgericht.

Defc.

Der Bauer Martin Fischer von Saierstorf, will ein gutliches Arrangement mit seinen Gläubigern treffen, und seine Guter zum Zwecke der Schulden Tilsgung auf mehrere Jahre verpachten. Das Königl. Landsgericht hat temnach zur Herstellung des Schuldenstandes best gedachten Martin Fischer, und zur Vernehmung der Gläubiger über den Zahlungsplan des Schuldners einen Termin auf

31. December b. 38.

Ber an ben Marti'n Fifder eine Forbe. angefeßt. rung gu machen bat, bem wird bebeutet, bag er feine Unfpruche unter Borlegung ber Beweismittel in bem oben beffimmten Tage liquibire. Weil-fur ben Sall eines eintretenden Concurfes, bie fo eben angesette Tagsfahrt ale erfter Ebicteta : gelten foll, fo wird ben Richterfcheis nenden bie Strafe bed Ansichluffed bebrobt. Umgehung bed Concurs . Berfahrens eine gutliche Uebers einfunft unter ben Glaubigern ju Ctante fommen, fo wird von benjenigen, bie fich am befagten Termine nicht ertidren ; angenommen , daß fie der Stimmenmehrheit fillschweigend beigetreten find, Bugleich werten alle biejenigen , welche Gelber ober Cachen bes Gifcher in San. ben haben', aufgeforbert, folde mit Borbehalt ihrer Rechte an bas hiefige Depositorium abzuliefern, auffer. bem fie gum boppelten Erfan angehalten merben wur. ben. Beismain , am 24. November 1823.

Ronigliches landgericht.

Egner.

Die Margaretha Schlegel, Tochter bes versifterbenen Bauersmann Johann Schlegel zu Plefen, fat mit bem Taglohner Andreas herold zu Streitau, in dem heute aufgenommenen gerichtlichen Chevertrag die Gutergemeinschaft ausgeschlossen, welches hiemtt offents lich befannt gemacht wird. Berneck, den 14. November 1823.

Ronigliches Laubgericht Gefrees. Ceneburg.

Die Johannes und Margaretha Dornis schen Mengers Cheleute ju Thuisbrom, haben sich freiwillig ber Enrotel untergeben, und den Ortsnachbarn und Districts Borstand Johann Stroßel allba zu ihrem Eurator angenommen, welches andurch zu Jedermanns Wissenschaft mit dem Anhang befannt gemacht wird, daß fünftig von den Dornischen Cheleuten ohne Beistims mung dieses ihres Eurators, fein Vertrag, er mag Namen baben wie er wolle, gultig abgeschlossen werden könne. Gräsenberg, am 24. October 1823.

Ronigliches Landgericht.

v. Wächter.

Das bem Umimann Deuper zugehörige Deconomieguth Renhauß , wird biemit jum Behuf ber Befriedis gung ausgeflagter bypothetarischer Forberungen bem öffentlichen Bertauf ausgesett. Daffelbe befieht: A. au Gebäuten: 1) aus einem Wohngebaube in 2 Ubthet. lungen, 2) aus einem befonbern Bebaube, mit einer Rindviehstallung auf 26 Stuck Bieb, einer Pferdftallung auf 4 Pferde und einer Grasfammer, 3) aus einem Stadel, 4) aus einer Streufchupfe. B. In Gars ten: aus einem Obst , und Gemufgarten, mit einem Lagiverk, bann zwei fleinen Gartchen. C. In Telbern; 36 Tagwerf. D. Aus Wiefen: 28 Tagwerf. E. Aus Beihern: 13 Tagwerf. F. Aus holy: a) 83 Togwerf Unflug, in ber Spinbelloh, b) aus 18 Tage wert im Barenschacht; wovon ber altefte Bestand toiab. rig ift. Auffer ber Grunbfteuer haftet auf biejem Deco nomiegut fenft nur noch ein jabrlicher Allobifications. Canon von 6 ff. und ift bievon meder Sandlobn, noch Bebn. ten, Erbzinne ober Bilt gu reichen. Diegu ift Bietunge. termin auf ben .

16. Februar, Bormittags 9 Uhr zu Menhaus selbst angesent. Dieses wird hiedurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Taxe dieses Occonomieguts in der Registratur täglich eingesehen werden fann, und daß man auch bereit ist, dasselbe in einzelnen Theilen, ze nachdem sich Kausseliebhaber sindenziedoch immer mit Vorbehalt der Genehmigung der betheisligten Interessenten zu veräusern. Schnabelwaid, den 25. November 1823.

Ronigliches Landgericht Pegnit.

Im offentlichen Aufstrich werden am 22. December im Nevier Warmensteinache Forstöffriet Kropflob, 100 Klaster; am 23sten im Forstort Mittelber: und Alvos rangen 156 Klaster Buchen und Fichten: Scheinbelz an ben Meistielchen verwerthet, wozu Kausclichhaberwit tem Temerfen eingeladen nerben, daß Fremte und wenig getaunte Personen sich mit Attesten über ihre Jahrlungsschligseit auszuweisen haben: Die Verkausstermine werben an beiben benannten Tagen im Steiningerischen Gasshausse zu Warmensteinach abgehalten. Goldfronach, ten 15, December 1823.

hechstem Regierungs Besehl zu Folge soll der Schloß. zwinger zu Sohenberg verkauft werben. Bei der Einsschäftung desselben am 2 ten d. Ms. wurde ein Vertaufs. Bersuch in hohenberg angestellt. Derseibe wird daher mit dem erlangten Gebote öffentlich feilzebothen, und Schluß, Licitations: Termin auf

Donnerstag ben 15. Januar 1824, Bormitiags bei bem Rentamte angesetzt, wogn Raufsliebhaber eingesladen werden. Bunsiedel, ben 5-December 1823. Ronigliches Rentamt.

Die biesjährigen Gersten Borrathe auf den Magaginen Gefrees, Streitau, Schorgast und himmeltron, werben

Dienstags ben 23. December, Bormittags, in bem locale des unterferigten Rentamtes öffentlich verssteigert, welches hierdutch befannt gemacht wird. Markt. Schorgast, ben 9. December 1823.

Ronigliches Mentamt Gefrees. Schartel.

Unter Vorbehal: hochster Genehmigung wurd bei bem Königlichen Rentamte Rattelsborf am fünftigen Samstag ben 20sten b. M.

eine Quantitat Gerste, 1823er Früchte, im öffenklischen Aufstrich verkauft. Kaufsliebhaber wollen sich in Termino im hiesigen Nemamtslocale einfinden. Ratitelsborf, am 6. December 1823.

Konigliches Rentamt Rattelsborf. Doblemann.

Um Meniag ben 22. December b. J., Bormittage, werben besidifig 200 Scheffel Gerfte, von vorzüglicher Gute, bei bem hiefigen Rentamte meistbietend verkauft, wozu Kaufoliebhaber eingelaben werden. Forchheim, am 9. December 1823.

Renigliches Kentamt.

In Gemäßheit hoher Regierunge, Entschließung wird jum meistbietenten Berfauf bes hiesigen Actarial, Gerfen, Borraths von beilaufig 208 Scheffel, heuriger Ernbte und guter Qualität, Termin auf den

24ten b. Ms. Bormittags 10 Uhr festgesetzt, an welchem sich bie resp. Käuser in ber hiese gen Amtolocalität einzusinder, und ben Juschlag salva tatilicatione zu gewärtigen haben. Actum, ben 12-December 1823.

> Renigliches Mentamt Ebermannftabt. Frifch.

Auf eigenen Antrag bes Johann Raul von Autenhansen, werden alle jene, welche an benfelben aus irgend einem Grunde eine Forderung machen zu tonnen glauben, hiemit vorgelaten,

Dienstag den 13. Januar 1824 fruh 10 Uhr bet unterfertigter Behörde zu erscheinen, und ihre Russprüche unter Production der treffenden Urkunden, oder sonstiger Seweismittel geltend zu machen, wohei bemerkt wird, daß die im Termin Audbleibenden bei einer etwaig zu Stande tommenden gutlichen Uebereinfunst, als sich der Stimmenmehrheit der Erschienenen anschließend, besachtet werden sollen. Zugleich wird hiemit bekannt gesmacht, daß zur Tilgung der Schulden des Johaun Raul, das sul Autenhausen soll urb. 42° und 43° beschriebene Reilische Gut,

Freitag ben 9. Januar Nachmittage 1 Uhr im Orte Autenhaufen öffentlich feilgeboten werben wird-Tambach, ben 6. December 1823.

Grafich Orttenburgifdes Derrichaftsgericht.

Auf Andringen eines Realgläubigers wird in Kraft ber Hulfsvollftreckung bas balbe Guth der Wittwe

Sabina Forfier gu Oberellborf hiermit bem offent. Iichen Berfauf ausgesett, wogu auf

Montag ben 9. Februar 1824 Nachmittags zwei Uhr, Termin im Orte Oberellvorf ansteht. Die zu dem halben Guthe gehörenden Grundstücke nebst dem noch darauf stehenden Stadel, sind auf 1300 fl. rhl. gerichtlich taxirt, und wird hiebei bemerkt, daß das zum halben Guth gehörige Haus zwar heuer im Monat Juli abgebrannt ift, hlefür aber der Besiger des Guths 530 fl. thl. aus der Brandfasse erhält, und auch bereits der Bauris zur Wiederherstellung des Hauses höchsten Orts genehmigt ist, wodurch sich der genannte Schäzungs. Werth von 1300 fl. auf 1830 fl. erhöht. Tambach, den 24. Nosember 1822.

Graflich Orttenburgifches herrschaftsgericht. Strebel.

Das, bis ist vom Jacob Ennes zu Schorfendorf, befeffene, fol. Urbar: 371" und b beschriebene Solden. gut, wirb

Donnerstag ben 8. Januar 1824 mit einigen wenigen Immobilien in vim executionis im Orte Schorfendorf Nachmittags 2 Uhr öffentlich versäußert, und hat der Meistbietende ben verordnungsmässigen hinschlag zu erwarten. Lambach, ben 1. Decems ber 1823.

Graffich Orttenburgisches herrschaftsgericht.

Das ben Griefischen Relicten zu Appenberg zugehörige Solbenguth baselbft, sammt 1 Tagwert Wiese unter Appenberg, sollen von Lichtmeß 1824 anfangend, auf 4 Jahre anderweit verpachtet werden. Da zu bem Eube Termin auf ben

in loco Uppenberg anberaumt worden ift; so tverben jahlungsfähige Pachtliebhaber eingelaben, im Stricke Termin ju erscheinen. — Der Webermeister De in rich Schabbach zu Peesten wird auf Verlangen die Jumo, billen zu jeder Zeit einweisen. Thurnau, den 24. Nordember 1823.

Sraffich Giechisches herrschaftegericht.

Ueberficht bes ju hof am 4. December 1823 fiatt gehabten Getreibe. Marktes.

Setreibe= Sat= tungen.	poris ger	nene Bus	Ots fammi	vers fanst.	Тер	tibelis mitts nies gler terer brige fiers					
	Reft.	fuhr.	Sime.	tanj.	enft. Ges blieben		Preis bes Scheffels.				
	Gair	த ஷ்.	Soft	SOF.	Sap.	fl. fr.	fl. êt.	ft. fr			
Waipen	-	. 91	91	91	1 —i	14 -	13 -	13,-			
Moggen	-	114	114	114	_	7 48	7 27	7 6			
Gerfie		103	103	105	-	6 -	5 36	5 12			
Saler	-	77	77	77	-1	3 30	3 21	3 12			
Sp 1	, ber		decemb tabt + S								
' bot	Der			ubmat		E d	iron.				

Dicht Amtliche Artifel.

Diesenigen, sowohl Christen als Juben, welche von meiner am ro. October b. I. bet mir verstorbenen Tochter, ber gewesenen Nieschenwirthin Kulfner ba, hier in ber Jägerstrasse, während ihrer unglücklichen She Rleidungsstücke oder sonstige Meubels und Effected Pfaudweise in Handen haben, sordere ich hiermit auf, sich deshalb bei mir innerhalb 4 Wochen zu melden, ihre in Handen habende Pfander und barauf habende Forder rungen anzugeben oder zu gewärtigen, daß ich gegen diesenigen von denen Pfand, Inhabern, die mir vorläufig bekannt sind, klagbar austreten werde. Gatreuth, ben 15. December 1823.

Sagen, Steuer. Revifione. Commiffair.

Mehft den bei mir zu habenden Specerei. Maaren, Weinen, Franz. Liqueurs, alle Sorten Rosolie, Arrac, Rum, Cognac, Pomeranzen. Effenz, Kirschgeist ze.; ist wieder angekommen: Portorico und Canaster in Role len von vorzüglicher Gute, candirte Pomeranzen. Schaalen und Eitsonat, auch beste Mürnberger Lebkuchen. Das schon längst bei mir zu habende gereinigte Lampenol, kann ich, seiner Reinheit und billigen Preise wegen, immer mehr empsehlen.

3. Samelson.

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz : Blatt

für ben Ober = Main = Rreis.

Sonnabend

Nro. 152. Baireuth, ben 20. December 1823.

Amtliche Artifel.

Baireuth , ben II. December 1823.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronias.

In Gemagheit eines allerhochsten Reseripts vom gten b. D. wird, nachdem aus Beranlaffung ber gunehmen. ben Saufigfeit ber Falle, in welchen Saubstumme ihre Beimath verlaffen und an fremben Orten angehalten merben, obne bag die amtlichen Rachforschungen über herfunft und heimath ju einem entsprechenden Refultate fuhren, bie Nothwendigfeit ber herstellung einer genquen Confermtion biefer Ungludlichen, die zugleich ber nothwendigen Aufe ficht ber Polizeibehorden auf beren Erziehung und Beichaftigung eine fichere Grundlage geben foll, erkannt morben ift, verfügt, wie folgt:

1) Die Magistrate ber Stabte Bamberg, Baireuth und Sof, bann bie fammtlichen ganb und Berrichaftsgerichte bes Obermainfreises haben unverzuglich genaue Berzeichniffe ber in ihren Amtebezirken befindlichen Taubftume men unter Mitwurfung ber Detepfarrer und ber untergeordneten guteberrlichen und Gemeindebehorben berius,

ftellen und langstens binnen 4 Bochen ju vollenben.

2) Die Bergeichniffe muffen bas Miter und Geschlecht, ben Bohnort und ben Stand ber Eltern eines geben Taube flummen genau enthalten; alle Bus und Abgange find barinn ohnerallen Aufschub jederzeit einzutragen.

3) Co oft ein Saubstummer fich beimlich aus seinem Aufenthaltsorte entfernt, bat die guftanbige Diffricts , Polis geibehorbe binnen & Tagen unter Beifugung ber Perfongl. Befchreibung Ungeige bieber ju erstatten, bamit bie Ausschreibung burch bas Rreisblatt erfolge.

Bird aber eine folche Ausschreibung erlaffen, fo ift jebe Diffriets. Polizeibehorbe verbunden, binnen 8 Car gen fich ju verfichern, ob feiner von ben Laubstummen ihres Diftricts vermißt werbe; im bejabenben Ralle

muß fogleich bie vorgeschriebene Ungeige erffattet werben.

4) Jede Nachlaffigfeit in bem Bollzuge ber bier gegebenen Borfchrift bat bie leberbarbung ber Bernflegunade Roffen jener Saubstummen jur Folge, bei welchen bie Ermittelung ber heimath burch folde Rachlaffigfeit bere idgert worben ift.

Die Diffricts Doliteibeharben haben beshalb ble untergeordneten nuteberrlichen und Gemeinbebeharben mie ben geeigneten Instructionen ju verfeben, und mit ber angebrobten Berantwortlichfeit befannt ju machen.

5) Rach 4 Wochen bat jede Beborbe bie Babl ber in ihrem Begirte befindlichen und in bad angeordnete Bete geichniß aufgenommenen Saubftummen bierorte anzuzeigen.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern.

Freihere von Belben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Un fammtliche Ronigl. Land und herrschaftsgerichte bes Obermainfreifes, bann an bie Magistrute ber Stabte Baireuth, Bamberg und Sof. Die Confcription ber Taubstummen befr.

Baircuth, ben 16. December 1823.

Im Namen Geiner Majestat des Konigs.

Durch bie Beforberung des Pfarrers Bucherer ift die Pfarrei Cismannsberg, Decanats Gulibach im Mesgentreife, erledigt worden, beren Ertrag fich nach ber Fassion vom Jahr 1814 auf

451 fl. 34 fr.

fahrlich berechnet.

Die Bewerber um biese Stelle haben fich binnen seche Wochen vorschriftsmäßig zn melben. Konigliches protestantisches Consistorium. Schunter.

Die Erledigung ber Pfarrei Gismanusberg betr.

Touffeint

Der Bauer Johann Grieshammer von Dreftenborf hat die Ueberschuldung seines Bermögens und feine Insolvenz am 8. October c. selbst bei Gericht angeseigt. Das unterzeichnete Königl. Landgericht hat bem zu Kolge den Universal. Concurs über denjelben erfannt, und werden beschalb die gesetzlichen Ganttage und zwar: 4) zur Aumeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen auf den

8. Januar 1824,

2) jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbeten For-

10. Februar 1824,

3) jur Schlugverhandlung auf ben

11. Dary 1824,

jebesmal Bormittags 9 Uhr festgesett, und hierzu sammt. liche unbekannte Gläubiger bes ic. Er ieshammer hiere mit öffentlich und zwar unter dem Nechtsnachtheile vorgelaten, baß bas Nichterscheinen am isten Edictstage bie Ausschließung der Forderung von der Masse, bas Nichterscheinen an ben übrigen Ganttagen mit denen an denfelben vorzunehmenden Handlungen zur Folge haben würde Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Wermogen bes Gemeinschuldners irgend etwas in handen haben, ausgesorbert, dasselbe bei Vermeidung nochmaltgen Ersages unter Vorbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben. Baireuth, am 29. October 1823.

Ronigliches Landgericht.

Meyer.

Der Bauer Johann Raps jun. zu Stockau ift wes gen leichtsinniger und unbesonnener Wirthschaftsführung, besonbers in Contracten mit Diehjuden, durch Bescheid vom 18ten v. Me. ber Abministration seines Vermögens entsetzt worden, was hierdurch offentlich bekannt gemacht wird. Es wird demnach Jedermann gewarnt, dem gernannten Johann Raps jun. fernerhin Eredit zu gedben, da alle hieraus entspringende Nachtheile sich berjenige, welcher mit demselben Geschäfte eingehen sollte, lediglich selbst zuzuschreiben hat. Bairenth, am 4. Dertember 1823.

Ronigliches Landgericht.

Mener.

Dem Antrage ber Glaubiger bes vormaligen Sauerm Johann Rugel jun. ju Miftelbach gemäß ift bie Eröffnung bes Universal-Concurses gegen benfelben besichloffen worden, bemgemäß i) jur Anmelbung und ges hörigen Nachweisung ber Forberungen auf den

5. Januar 1834, Bormittage 9 Uhr, 2) jum Bortrage ber Einreben gegen folche, auf ben.

5. Februar, Bormittage 9 Uhr,

und 3) gur Schlufberhandlung auf ben

4. Mary, Bormittags 9 Uhr Tagesfahrt anberaumt wirb. Sammtliche Glaubiger bes Johann Rugel jun, haben sich an diesen Edictstagen im Locale bes Königl. Landgerichts einzusinden und ihre Rechtsnothdurft zu beobachten, außerdem aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die gegenwärtige Concursmasse entweder gänzlich, ober nur mit den tressenden Handlungen werden ausgeschlossen werden, so nachdem das Ausbleiben am ersten ober den übrigen Edictstagen erfolgt. Wer etwas vom Vermögen bes Johann Nüßel in Händen, oder Zahlungen an soletchen zu leisten hat, wird ausgesordert, bei Vermeidung

nochmaligen Ersages nichts an benselben zu verabfolgen, sondern lediglich dem Concursgerichte unter Borbehalt aller Rechtszuständigkeiten, dergleichen Sachen ober Gelder zu übergeben. Baireuth, den 24. November \$823.

Königliches Landgericht. - Meyer.

Montag den 27ten b. Mo. Vormittags it Uhr werben die Dungerstätte der neuen oder Cavallerie. Casserne dahier, dann jene bed Spitals zu St. Georgen an den Meistbietenden auf 2 Jahre in Pacht überlassen, wozu Pachtliebhaber einladet. Baireuth, am 15. December 1823.

Die Deconomie, Commission bes Königl. Baier.
13ten Linien, Infanterie, Regiments, als
Local, Bau, Commission.
Poyck, Oberstlieutenant.
Wartin, Regiments, Quartiermeister.

Da nun bie Landwehr, Reluitions, Gelber, Beiträge pro 1845 und 1843 — nach dem Maasstab von 1845 und 1843 — bereits festgesetzt und die Genehmigung zur Einhedung derseiben von Königl Regierung unterm esten v. M. ertheilt worden ist; so werden die resp. zahlungspflichtigen Reluenten hiermit aufgesordert, diese thre Beiträge für beide Jahre, nunmehr zur Königl. Landwehr Deconomies Cassa an das Quarttermeister. Amt gegen Quittung zu bezahlen. Bu bemerken wird ihnen hiedel gegeben, daß zur Emzahlung froglicher Beiträge — welche jeden Mittwoch und jeden Connabend Nachs mittags von 2 die 5 Uhr geschehen kann — ein Termin von

vier Mochen,

vom Tage ber Befanutmachung an, offen fiebet und baß nur durch punttliche Einhaltung besselben, die nachher eintretente executive Einschreitung ber Polizei Beborde zu umgeben sey. Baireuth, ben 12. December 1823.

Ronigliche Landwehr . Deconomie . Commiffion.

Am 27. December b. J., Bormittags um 11 Uhr, foll in bem Gastwirth Rünethichen Gasthof zum hirschen in Ereugen eine Quantitat Getraid aus tem Mernte Jahr 1823, in guten Kornern, aus 38 Degen Baig, 148

Mehen Korn, 30 Mehen Gersten, und 89 Mehen Daber bestehend, öffentlich an ben Meistbietenben, jedoch unter Borbehalt höherer Genehmigung und gegen baare Zahlung beim Zumessen verkaust werden, wozu Liebhaber eingelaben werden. Baireuth, ben 15. December 1823.

Die Administration bee Freiherrlich von Arnimschen Rittergute Seibwig.

Rorbig.

Die Wittwe bes am 5. Juli zu Grünstein kinderlos verstorbenen Taglohuers Johann Jacob Scherf, nomentlich Anna Margaretha geborne Ott, ist zu Wassersnoten am 9. November 1823 in ihrem 62sten Lebensjahr ohne Testament verstorben, deren Nachlaß in 60 fl. 20 fr. besieht. Da nun deren Intestaterben unbekaunt sind, so werden auf den Antrag des curatoris massae Abam Hoffriz, alle diejenigen, welche an dem Nachlaß aus Erbschafts, oder andern Titeln Anssprüche zu machen haben, ausgefordert, solche binnen drei Monaten, von heute an gerechnet, und längstens am

Freitag ben 5. Marz 1824 Bormittags 9 Uhr vor untengesetter Gerichtsbehörde zu liquidiren, worauf ben nachsten Erben, die sich als solche gesetmäßig legitik miren können, die Erbschaft zugesprochen und verabfolgt werden wird; wer nicht erscheint, oder seine Ansprüche nicht gesetzlich nachweißt, wird von dem Nachlaß auch geschlossen werden, und solcher wird dem Königl. Fiscus als herrenloses Gut aubeimfallen. Werneck, den 5. Oceember 1823.

Koniglich Baierisches Landgericht Gefrees. Sensburg.

Auf Antrag ber Meggermeister Johann Schre.
pferischen Scheleute zu Markt Schorgast, sollen zum Behuf der Tilgung ihrer sammtlichen Schulden nachfoligende von ihnen eigenthimlich besessen werdende Immos bilien: 1) ein ganzer Stadel an der Gefreeßer Strasse, Markt Schorgaster Communichen, geschäpt auf 150 fl. rhl., 2) I Tagwert Wiese im Erlich, die Lorenzwiese genannt, gleiches Lehen, geschäpt auf 153 fl. 20 fr. rhl., 3) das holz bei dieser Wiese, & Tagwert enthals tend, gleiches Lehen, geschäpt auf 125 fl. rhl., 4).
34 Tagwert Holz am Stambacher Weg, ebenfalls Communichen, geschäpt auf 400 fl. rhl., 5) & Tagswert Holz bei der Singerswiese in der Lezenreuth,

ebenfalls Communichen, auf 150 fl. thi. tagirt, 6) 1 Sagmerf Felb in ber Agnip am breiten Beg, Communs leben, taxixt auf 250 fl. rhl., 7) . I Lagmert Felb im Goldberg, gleiches Leben, gefchast auf 300 fl. rhle, 8) & Tagmert Biefe mit einem Beiherlein, ber Seden. reuth, Communichen, geschät auf 100 ff. rhl., 9) & Sagmert Felb, in ber weiten Mgnig, gleiches Leben, tarirt auf 160 fl. rhl., 10) & Tagwert Biefe, im Muhlwiefig, gleiched leben, geschäpt auf 120 fl. rhl., 11) & Tagmert Soli, am Stambacher Beg, ebenfalls Communichen, geschäpt auf 50 ff. rbl., 12) & Tage wert Soly, im Ciegerfchroth, gleiches leben, gefchapt auf 60 fl. rhl., 13) & Tagmert holy, im hedlas, gleiches leben, torirt auf 20 ff. rhl., gerichtlich offents lich verfauft merben. hiegu ift. Bietungetermin auf

Montag ben 29. December I. 38., fruh 9 Uhr angefegt, in welchem fich Raufluftige in Marte Schore gaff in ber Schrepferifchen Bohnung einzufinden, und bie nabern Bedingungen gu erwarten haben: Die auf ben jum Berfauf ausgesetten Immobilien haftenben Laften und Abgaben fonnen in ber Regiftratur bes unters zeichneten Ronigl. Landgerichte eingefehen werben. Ber-

ned, ben 27. Movember 1823.

Ronigliches Lantgericht Gefrees.

Sensburg-

In Cachen ber verwittmeten Eva Margaretha Ringel von Schwarzenbach an ber Gaal, wiber ben Lanbfuh: fnecht Johann Ulrich von langengenn, ers fennt bas R. Landgericht Munchberg ju Recht; bag weil Beflagter Johann Ulrich in bem am 27. Rovember c. anberaumt gemefenen Infructione. Termin nicht ers fchienen ift, bie Rlage, wie hiermit gefchiehet fur abges laugnet angenommen, Beflagter feinen Ginreben verluflig ertlart, und Rlagerin jum Beweis ihrer Rlage termino 30 Tagen jerfidhrlicher Frift jugelaffen wird. Ur. fundlich unter Giegel und Unterfchrift bes Gerichts aus. gefertigt. Munchberg, ben 27; November 1823.

Ronigliches gandgericht.

Dolitor.

Muf bad Schuhmachermeiffer Johann Puruder. fce Wohnbaus babler ift in bem beutigen Subhaftations. termine fein Angebot gelegt worden. Es wird baber

ju beffen gerichtlicher Berfteigerung hiermit anberweifiger Germin auf ben

23. Januar f. J., Vormittage von'g - 12 Uhr, anberaumt, wogu befit und gahlungefabige Raufeliebe baber eingelaben merben. Bunfiedel, ben 12. Decems bet 1823.

Roniglich Balerisches Lanbgericht-

Carner_

Auf Anbringen mehrerer Glaubiger wird bas bem Johann Subler ju Epborf geborige Unmefen offente lich an ben Meifibietenben verfauft. Diefes Unwefen beffeht in einem Gute mit Bugeborungen; als: I Sag. wert Garten, & Tagwert Biefen, 74 Lagwert Relb. 1 Tagwert Mifchholy und gibt jahrlich 51 fr. Steuet, 51 Mes Rorn als Gult, gur Pfarret Pottenftein, bann bas Sanblohn ju 10 Procent, & Tagwert Gelb, in ber Rofenreuth, Ronigl. Rentamtsleben, fol. urb. 24, St. Bef. Dr. 14, welches Grunbftuck jum Ronigl. Rentamte mit 34 fr. Steuer in simplo und 14 fr. Erbginns belaftet ift. Mls Bietungstermin wird

Mittwoch ber 31. December 1823 Um besagten Tage haben fich Raufliebhaber frub o Uhr in Endorf einzufinden, die Bebaude und Bur geborungen einzuseben, und fobann ihre Aufgebote gu Protocoll ju geben. Der hinschlag wird nach Borschrift ber Frankischen Executions Drbnung erfolgen. Pottens ffein, ben 2. December 1823.

Roniglich Baierisches ganbgericht. Beintich, Landrichter.

In Gemasheit hodfter Entschließung bes Ronigk Appellationegerichts fur ben Dbermainfreis, als Crimi. nalgerichte, wird Unna Margaretha Fiebler von Meuenbach hiemit borgelaben, innerhalb

brei Monaten

babier por bem unterfertigten Gerichte ju erfcheinen, und fich megen ber gegen biefelbe vorhandenen Aufchuldigung eines ausgezeichneten Diebstahle, ju verantworten. Rro. nach, am 30. October 1823.

> Ronigliches Landgericht. Rlinger, d. l. a.

Mue, welche eine Forderung an bie Berlaffenschafts. maffe bes ju Staffelftein verlebten Detgermeifters Ri. colaus Einwich zu machen haben, werben zur Liquis bation berfelben, unter Vorlage ber besitenben Urfunben und Angabe sonstiger Beweismittel, auf ben

23. December, Bormittags 9 Uhr unter ber Berwarnung hieher vorgelaben, daß auf nicht liquidirte Forderungen bei der Vertheilung der Masse keine Rucksicht genommen werden könne. Lichtenfels, den 25. November 1823.

> Rönigliches Landgericht. Schell.

Det in Mr. 73, 74 und 75 bes Kreis , und Mr. 45, 47 und 49 bes Bamberger Intelligeng, Blate tes beschriebene Gulthof bes Georg Horcher zu Breistengusbach, so wie bessen bort gleichfalls beschriebene walzende Grundstade werden wiederholt dem Effentlichen Berfause ausgesetzt, und Strichtagsfahrt auf ben

27. December I. 38.,

im Orte Gusbach anberaumt. Melbet fich wieder fein Raufliebhaber, so wird man nach dem Antrage eines Confensgläubigers, und wenn bis dahin von den übrigen Gläubigern fein Widerspruch eingelegt wird, sogleich eine 4jährige Verpachtung beschäftigen. Scheslin, ben 24. November 1823.

Konigliches Landgericht. Freih. v. Sagenhofen.

Der unter bem Königl. Baier. 9ten Linien. Infanterie-Regimente gestandene und seit bem Russischen Feldzuge vom Jahre 1812 als vermist abgeführte Johann Schauer aus Lauf, wird von der Runigunda Schmidt aus Lauf, wegen ausserehelicher Schwänges eung u. f. a. gerichtlich belangt. Da sein Aufenthalt und bekannt ist, so wird er hiermit edictaliter auf ben

17. Februar 1824

vor bas enbesunterfertigte Gericht gelaben, wo biefe Streitsache munblich unt schlußig verhandelt werben foll. Scheflig, am 17. November 1823.

Konigliches Landgericht bafelbft. Freiherr von Sagenhofen.

Im Wege ber Hulfevollstreckung werben nachbes schriebene Realitaten bes Undreas hofmann zu Wiesengieg, bem öffentlichen Berkaufe ausgesett 1) ein Lebengutchen, zu beilaufig 3 Tagwert Feld, & More

gen Diesen mit haus, Scheune und Rebengebauben, jum Ronigl. Rentamte Scheflit leben, und mit 10 Procent handlobnbar, mit x fl. 32 fr. Steuer in simplo und 39% fr. Erbzinns belaftet, gefchatt auf 896 ff. 40 fr.; 2) 7 Morgen Felb, bas Baumfelb genaunt, belaffet mit 7% fr. Steuer in simplo, 12% fr. Erbs ginns und to Procent Sandlohn, geschätt auf 275 fl.; 3) 11 Morgen Gelb, ber Pfaffenacter, belaftet mit 30% fr. Steuer in simplo, 154'fr. Erbzinns und 10 Procent Sanblohn; 4) & Morgen Feld, ber Friefens acter, Rangleiginnslehen, reicht i fl. 15 fr. Tobenfall, 47% fr. Schreibgelb, 10 Procent Sandlohn, 3% fr. Erbzinns, 197 fr. Steuer in simplo, und ift geschaft auf 150 fl. rhl.; 5) & Tagwerf Uder, vorber Wiefen, bie lohwiese genannt, reicht 12% fr. Steuer in simplo, If. 6 fr. Erbzinne, to Procent Handlohn, und ift ges schätzt auf 175 fl.; 6) 3 Morgen, bie tiefe Lohwiese, reicht 4% fr. Steuer in simplo, 9 fr. Erbzinne, 10 Procent Handlohn, und ift geschätt auf 58 fl. 20 fr.; 7) 278 Morgen, bie Leithenwiese, reicht 44 fr. Steuer in simplo, 12 fr. Erbzinne, 10 Procent Sandlohn, und ist geschätzt auf 496 fl. 40 fr.; 8) & Morgen, bie Sterfwiese, reicht 7% fr. Steuer in simplo, 1 Des gen I Biertel & Gechiehntel Sabergilt, 10 Procent Handlohn, "und ift geschätzt auf 120 fl.; 9) To Cage werf Gemeinbtheilfelb, belaftet mit 13 fr. Steuer in simplo, und ift geschätzt auf 29 fl. 40 fr. Raufsliebe haber werben ju ber auf ben 2. Janner im Orte Glech anberaumten Strichstagsfahrt eingelaben. Scheffit, am 25. November 1823.

Königliches Landgericht. Freiherr v. Sagenhofen.

Georg Ricoll auf bem Gries bei Steinberg, hat wegen Ueberschuldung sein sammtliches Vermögen zur Tilgung seiner Schulden abgetreten, und bessen Glaubiger haben auf Eröffnung bes allgemeinen Santversaherens angetragen. Es werden baher die gesehlichen Banttage, und zwar: 1) zur Unmelbung und gesehlichen Nachweisung der Forderung, auf den

30. December 1823, 2) jur Abgabe ber Einreden gegen bie angemelbete Forberung, auf den

30. Janner 1824,

3) jur Abgabe ber Schlußerinnerungen und zwar zur Abgabe ber Gegeneinreben und Schlußeinreben, auf ben 28. Rebruar 1824,

jebesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sammteliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit diffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Richterscheinen bei dem ersten Ganttage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Gants verhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diesenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, del Vermeibung doppelten Ersages aufgesordert, solches, unter Vordehalt ihrer Rechte, bei Gericht zu übergeben. Kronach, am

Renigliches Landgericht.

Defc.

Der halbe hof ber Johann Schähischen Chesteute zu Beiganz wird zur Tilgung ausgeflagter Schulden dem öffentlichen Nerkaufe ausgesetzt. Derselbe besieht in einem hause, Nr. 6 zu Geiganz, welches leicht zu 2 Wohnungen gesondert werben kann, Scheune und Nebensgebäuben, dann nach der neuen Schähung in 35 z Worsgen Garten, Feld, Wiesen, holz und Weihern. hierauf basten zum Landallmosenamte Nüruberg nach der Lehensberlichen Angabe: 50 fr. Erbzins, 1 henne ad 15 fr., vier hühner ad 7 fr., 3 Schessel 2 ft Wegen Galtson, 4 Schessel haber, den 15ten Gulben hands sohn in jedem Veränderungsfalle. Der Ausstrich wird am

Freitag ben 2. Januar 1824 Bormittags 9 Uhr. zu Beiganz im Bepischen hause vorgenommen, und ba ein Zerschlagungsplan vorliegt, so soll auch ein Versuch gemacht werden, das Haus mit übrigen Gebäuden und 17x2 Morgen Gründen als Complex, dann die übrigen 173 Morgen Gründen als Complex, dann die übrigen 173 Morgen Gründe an 25 Stücken, vereinzelnd zu verfausen. Rausliebhaber haben sich zur Vorzeigung ber Grundstücke an den Gemeindevorstand Greif zu Geiganz zu wenden. Der Hinschlag hängt von der Genehmigung der Gläubigerschaft, und die Vereinzelung von der beisenbern Conzession ab. Forchheim, den 10. November 1823.

Konigliches Landgericht. Sabum.

Der Bauer Martin Fischer von Baiersborf, will ein gutliches Arrangement mit seinen Glaubigern treffen, und seine Guter jum Zwecke ber Schulden Libgung auf mehrere Jahre verpachten. Das Königl. Landsgericht hat bemnach jur herstellung bes Schuldenstandes bes gedachten Martin Fischer, und zur Vernehmung ber Gläubiger über den Zahlungsplan bes Schuldners einen Termin auf

31. December b. 38. Mer an ben Martin Fischer eine Forbe. angefest. rung ju machen bat, bem wird bedeutet, bag er feine Unspruche unter Borlegung ber Beweismittel in bem oben bestimmten Tage liquibire. Beil fur ben Fall eines eintretenden Concurfes, Die fo eben angesette Tagsfahre als erfter Chicistag gelten foll, fo wird ben Michterfcheis nenden bie Strafe bes Ausschluffes bedroht. Umgehung bes Concurs . Derfahrens eine gutliche leber. einfunft unter ben Glaubigern ju Stanbe fommen, fo wird von benjenigen, bie fich am befagten Termine nicht erflaren, angenommen, bag fie ber Stimmenmehrheit fillfdweigend beigetreten finb. Bugleich merben alle bie. jenigen, welche Gelber ober Sachen bes Fifcher in Samben haben', aufgeforbert, folde mit Borbebalt ibres Rechte an bas hiefige Depositorium abzuliefern, auffer. bem fle jum boppelten Erfat angehalten werben mur-Beismain, am 24. Movember 1823.

Ronigliches Landgericht.

Egner.

Vermeg hochsten Regierungsbefehl vom 26ten v. M. soll die Jagd in dem sogenannten Reichsforst, Königl. Reviers Arzberg, vom 4. Jebruar t. J. anfangend, auf Lebensbauer verpachtet werden. Es werden baber pacht und zahlungsfähige Liebhaber hiermit eingeladen, sich an dem auf den

3. Januar f. J.

hiezu anberaumten Termin im Sporlischen Sasthof zu Dorftas bei Markt Redwig einzusinden, die nabern nom malmäßigen Bedingnisse zu vernehmen, ihre Angebote zu Protocoll zu geben, worauf ber Hinschlag an den Meistbietenden unter Vorbehalt höchster Genehmigung er, folgen wird. Selb, am 11. December 1823.

Königliches Forstamt. Kalbetopf.

Cappingle.

Unter Vorbehalt ber hochsten Senehmigung ber Ro-

Samstag ben 3. Januar 1824
and bem Belbensteiner Forste, Forstbisseites Eislöcher,
22 Fohren Hollander Stamme von vorzüglicher Qualität und in ber ersten lage, bem öffentlichen Verstriche
ausgesett. — Der Verkauf bieser Stamme geschieht
auf bem Stocke und beginnet an benanntem Tage, Vormittags 10 Uhr im Gasthauße zu Weidensees, allwo sich
Kaufölustige einfinden, die Bedingnisse vernehmen, und
ihre Ausgebote zu Protocoll geben können. — Das Königliche Revierpersonale zu Weidensees und Horlach ist
beaustragt, die Holzparthien Kaufsliebhabern vorzuzeis
gen. Horlach, am 14. December 1823.

Ronigliches Forffamt Sorlach. Rettner, Korsimeister.

Gog, Amts, Actuar.

Am fünftigen Montag ben 22ten b. Ms. werden im Revier Stadtseinach und Vorhernreuth, eine bedeutende Quantität Commerzials und Sauholz der öffentlichen Versäußerung ausgesetzt. Raustiebhaber können die ausges zeichneten hölzer sich burch das Königl. Revierforst. Perssonale vorweisen lassen, und bann zu obiger Zeit zu Stadtsseinach Vormittags zo Uhr ihre Gebote zu Protocoll ses gen. Eulmbach, am 16. December 1823.

Konigliches Forstamt.

Pausch.

Im offentlichen Anffirich werben am 22. December im Revier Warmensteinach, Forstolftricts Kropfloh, 100 Alaster; am 23sten im Forstort Mittelberg und Moods rangen 156 Klaster Buchen und Fichten: Scheitholz an ben Meistbietenben verwerthet, wozu Raufsliebhaber mit bem Bemerken eingeladen werden, daß Fremde und wenig gefannte Personen sich mit Attesten über ihre Zahstungssähigkeit auszuweisen haben. Die Verkaufstermine werben an beiben benannten Tagen im Stetningerischen Gasthauße zu Warmensteinach abgehalten. Goldkronach, ben 15. December 1823.

Ronigliches Forftamt. Rett.;, Forfimeifter.

Monta; ben 29. December 1823 wird in bem Ger

schäfts. Locale ber unterfertigten Behörde bie hiefige Geriffe, 1823er Frucht, ad 146 Schäffel, mit Vorbehalt ber hechsten Genehmigung öffentlich versteigert. Dieses wird hiemit zu dem Ende öffentlich befannt gemacht, daß sich an diesem Tage die Raufsliebhaber fruh 10 Uhr dahier einzufinden, und ihre Angebothe zu Protocoll zu gesben haben. Tirschenreuth, den 13. December 1823.

Ronigliches Rentamt Tirschenreuth.

Weinreich.

Gegen ben Georg Schneiber, vorher ju Theis sau jest ju Burfersborf, ift auf ben Grund ber gerichts lichen Erklärung seiner Zahlungsunfähigfeit ber Concurs erkannt. Es werden baber bie gefestichen Ebictstäge und zwar: 1) zur Anmelbung und gehörigen Nachweissung ber Forderungen, auf den

30. December b. 9.,

2) jur Abgabe ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen, auf den

30. Januar f. J.,

bann 3) jur Abgabe ber Schluferinnerungen, auf ben 26. Rebruar bestelben Jahre,

jebesmal Vormittags 9 Uhr festgesetzt, und sammtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners dazu unter dem Kechtsnachtbeil vorgeladen, das das Nichterscheinen an dem ersten Edictstag die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Gantmasse, das Nichterscheinen aber an den übrigen Edictstagen die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat. Zugleich werden diesenigen, welche irgend erwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Vermeidung doppelten Ersatzes aufgesordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übere geben. Unterlangenstadt, am 25. November 1823.

Runiglich Freiherrlich von Redwisisches Patrimonialgericht Burfersborf. Schlefing.

Die von unterfertigtem Stadtmagiftrat geschehene Stadtschreibermahl hat die Königl. Regierung bes Obers mainfreises, Rammer des Innern, nicht zu genehmigen, sonbern unterm 14. Movember b. J. die gnadigste Refoelution dahin zu erlassen geruht, daß die erledigte Stadtsschreiberstelle, resp die Wiederbesegung berselben öffents

lich Befannt gemacht merben folle. Demnach werben alle Diejenigen, welche glauben, baf fie bie nach bem Bemeinde Edict, §. 48, hiegu nojhwendigen Eigenschaften und Renntniffe befigen, und biefe Stelle ju erhalten wanfchen, andurch gufgeforbert, ihre Borftellungen mit ben geeigneten Belegen binnen

feche Wochen

a dato biefer Ausschreibung hierorts eingureichen, und bas Resultat fobann ju gewartigen. Es wird auch noch bemerft, bag jur Erlangung tiefer Stelle ein, fowoht in administrativer als polizeilicher Praris burchaus febs geubtes Subject erfordert m'th, und bag bamit ein jabr licher Behalt von 500 ff , welcher jebech balbicheiblich in Raturalien beffeht, verbunden ift. Auerbach, Re. niglichen Landgerichts Efchenbach, ben 10. Decembes 1823.

Der Magistrat allba. b. Sonnenburg.

Amtlich e Artifel. Nicht

Debft ben bei mir ju babenben Specerei. Baaren, Beinen, Frang. Liqueurs, alle Gorten Rofolie, Arrac, Rum, Cognac, Pomerangen , Effeng, Rirfbgeift ic.; ift wieder angefommen : Portorico und Canafter in Rols ten von vorzüglicher Gute, canbirte Pomerangen : Schaalen und Citronat, auch befte Murnberger Lebfuchen. Das fcon langft bei mir ju habende gereinigte Lampenol, fann ich , feiner Reinheit und billigen Preife megen, immer mebr empfchlen.

3. Samelson.

Die Regierungs , Blatter von ben Jahren 1811, 1812 und 1813, bie Bairember Intelligeng. Blatter bon ben Jahren 1812 und 1813, und die biblifchen Ergablungen bed alten und neuen Teffamente, mit Rupfern, find gegen ein billiges ju verfaufen. tft im Comtoir bicfes Blattes ju erfahren.

7000 ff. auf erfte Sypothet und gegen hinlangliche Sicherftellung werben gefucht; bas Rabere fagt ber Sofe gartner Abler babier.

Dier hunbert Gulben rbl. find gegen erfte Sypothe? ju verleiben. Das Rabere im Zeitunge Comtoir.

Für Jagbfreunde find a Tellerfallen, bann I Bras tenmenber, ju verfaufen, bei Schmibt, Schloffer in ber Biegelgaße.

In Dr. 297 ift ein Logis für eine fleine Familie

ober ledige Perfon mit ober ohne Meubels ju vermiethen und ftunblich ju begieben.

Trauungs, Geburts , und Todes Anzeige.

Getraute.

Den 14. Dec. Der Taglohner Carl Friedrich Unton Griesbammer babier, mit ber Wittwe Unna Mars garetha Loreng von bier.

Den 18. Dec. Der Gariner Abam Meupert bahier, mit Jungfrau Margaretha Schoberth aus Thurnau.

Oeborne.

Den 5. Dec. Gin aufferebeliches Rinb, manulichen Geschlechte.

Den 11. Dec. Der Cohn bes Raufmanns Camelfon.

Den 15. Dec. Der Cohn bes Postillons Maifel babier.

Den 17. Dec. Die Tochter bes Ronigl. Baierifchen Regierungsrathe Rraft babier.

Gestorbenc.

Den 10. Dec. Der Straffing Johann Cornelius, von Bobnsgehaig, Ronigl. Landgerichts hollfeld, alt 38 Jahre.

Den 13. Dec. Die Tochter bes buf. und Baffenschmied meifters Tiegel babier, alt 6 Jahre, 8 Monate und 17 Tage.

Den 14. Dec. Der Topfergefelle Johann Boren; hopf babier, alt 72 Jahre.

Den 15. Dec. Die Tochter bes herrichaftlichen Bimmer. und Brunnenmeiftere Querfeld babier, alt 19 Jahre, 9 Monate und 10 Lage.

Den 16. Dec. Ein auffereheliches Rinb, weiblichen Ge-Schlechts, alt 16 Lage.

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober=Main=Rreis.

Dienstag

Nro. 153. Baireuth, ben 23. December 1823.

Amtliche Artifel.

Befannt maduug.

Das wegen feiner ausgezeichneten Seilfraft langst allgemein befannte Mineralbab zu Riffingen, im Ronigt. Baierischen Untermainfreise, soll an folide Unternehmer im Wege offentlicher Versteigerung auf mehrjährigen pacht bingelaffen werden, wozu Tagfahrt am

20. Januar 1824, fruh 9 Uhr,

im Kurhause zu Riffingen anberaumt wirb. Bei biefer Tagfahrt werben nach vorgängiger Besichtigung und Besschreibung aller zum Pachte gehörigen Realitäten, Gerechtsamen und Nugungen bie Pachtbedingungen in ihrem ganzen Umfange mit ben Pachtliebhabern besprochen und festgestellt. Zur vorläufigen Nachricht für die Pachtliebhaber wird sier blos bemerkt;

- 1) bas Pacht. Object beffeht:
 - a) in brei Mineralbrunnen (ben Sauerling, Ragogi unbPanbur) mit ftetem Waffer , lleberfluß jum Baben, Trinfen und Bersenden in's Inn. und Quelland.

Die seltenen Eigenschaften bieser Mineralwaffer haben in den jungsten Jahren nicht nur die Anzahl ber Rurgafte in Riffingen, sondern auch ben Absatz ber Riffinger Trinkwaffer im Inn- und Auslande so bedeutend vermehrt, daß der gegenwärtige Pacht mit den glucklichsten Ausssichten-beginnt, und insbesondere die jahrliche Bersendung der Trinkwässer von einem industridsen Pachter die zu mehreren Hunderttausend Krugen gebracht werden kann;

- b) In ber Benutung ber Rurgebande jur Gastgeberei, Gesellschaft, Tang u. f. w. für die Rurgasse, mit 16 Jabezimmern für alle Arten Baber, namentlich auch für Touche, Gas, und Solen Baber ein- gerichtet. Durch die neueste Erweiterung bes bisherigen Rurhauses werden baselbst nicht nur für ble Babegesellschaft geräumige und gefällige Localitäten, sondern auch für den Pächter bequeme Siurichtung zum Betrieb ber Geschäfte, und hinreichende Wohnung für Winter und Sommer gewonnen.
- a) Diese unter a et b genannten Objecte mit allen Bugehörungen werden nach bem Bunfche ber Pachtilebhaber jusammen als Ein Ganges, ober auch in ber Art abgesonbert verpachtet, bag bie unter a beschriebenen Rineralwaffer, und die unter b beschriebenen Gebaube, Gaftgeberei, Baber zc. ein besonderes Pachte Object bilben.
- 8) Die Gastgeberei im Rurhause barf nur im Laufe ber Rurgeit, und fur Kurgafte, ober bas Bad besuchenbe Frembe ausgeubt werden,

4) Die Pachtliebhaber haben fich über ihren Befit hinreichenber Fonds auszuweisen, und eine berhaltnigmäßige Caution ju ftellen.

Burgburg, ben 17. December 1823.

Koniglich Baierische Regierung bes Untermainfreifes, Kammer ber Finangen. Hornberg.

Die Verpachtung bes Kiffinger Mineral-

Berg.

Befauntmachung

Die mehrmals schon erlassene Bekanntmachung, im Betreff der genauesten Aufficht auf Feuer und Licht, wird den hiesigen Emwohnern in das Sedachtniß juruckgeführt, und werden dieselben auf nachstehende polizeiliche Anordungen hiermit ausmerksam gewacht:

- 1) Jeder hausbesitzer und Miethsmann muß einen Schwefeltiegel, einen Feuerzeug, einen zu allen Zeiten hinlanglichen Wasservorrath, im Winter bei startem Frost auch warmes Wasser in steter Berreitschaft halten.
- 2) Jeder Hauseigenthumer ift verbunden, eine hands fprige und 2 lederne mit der Hausnummer oder dem Namen des Eigenthumers bezeichnete Feuer-Einer in gutem Zustande vorräthig zu haben.
- 3) Die Afche barf nicht in holgernen, fondern in irbenen oder metallenen Gefägen und Behaltern,
 nicht auf bem Boden; sondern in Rellern, Gewöls
 ben oder andern gan; feuersichern Orten aufbewahrt
 werden.
- 4) Die mangelbaren Defen muffen reparirt und gang feuerfest bergeftellt werben.
- 5) Es barf auf dem Ofen fein holz ober andere leicht brennbare Sachen gelegt, oder zu nabe an benfelben gebracht werden, auch selbst in der Rehre oder im Ofen fein holz getrochnet oder geborrt werden.
- b) Die Defen muffen mit guten und festen eisernen Thuren verwahrt und der Stubenboden unter benselben mit Sips ausgegossen oder Steinplatten bes legt werden. Wo solche Defen sind, die in bem Immer geheißt werden, muß der Fußboden vor dem Ofen gehörig mit Blech belegt ober zur Aufnahme ber aus temselben hin und wieder fallenden

Roblen und Brande, ein blecherner ober metallener Behalter vor bas Ofenloch gestellt werben.

- 7) Die hölgernen Schlothstangen, wo solche noch vorhanden fenn sollten, muffen weggeschaft und burch eiferne ergangt werben.
- 8) Der Gebrauch ber Schleufenlichter ift ganglich verboten.
- 9) Es darf Niemand mit einem fologen brennenden Licht in Stalle, Scheuern, auf Boben, entlegenen Rammern und sonft an feuergefährliche Orte geben, sondern es hat sich dazu Iedermann, wenn der Besuch solcher Orte bei Abends. oder Nachtzeit überhaupt nicht vermieden werden fann, elner wohlverwahrten seuersichern Laterne zu bestienen.
- 10) Auf ben Boben burfen burchaus feine holzvorrathe untergebracht und aufbewahrt werben.
- fen nicht mit großen Vorrathen von Heu und Stroß gefüllt, sondern darin an wohlverwahrten Orten nicht mehr, als der zur Fütterung des Viehes auf einige Tage oder höchstens auf eine Woche erforderliche Vorrath aufbetvahrt werden. Die größern Vorräthe muffen in den Städeln ausser der Stadt untergebracht werden. Sehn so dürfen auch feine größern Holzvorräthe, als die Holzlegen faffen, in der Stadt ausbetwahrt und nicht in den Höfen zu. Holzmagazine angelegt und zusammen gehäuft werden.
- 12) Die Schlothe ober Schornsteine muffen vorschriftsmaßig, d. h. die Bacfchlothe, so wie diesenigen, welche einer ähnlichen ftarken Feuerung unterliegen, alle 4 Wochen, die andern im Winter alle 8 Wochen und im Sommer alle viertel Jahre gereinigt und gekehrt werden. Dies muß durch bas Schlotfegere

budflein nachgewiesen und bies jebergeit vorgegeigt werben tonnen.

- 13) Das Abkehren ber Rauchfange und Ramine muß fielßig und wenn nicht täglich, doch wochentlich zwei bis breimal geschehen.
- 24) Beränderungen mit Defen, Einmauerung ber Reffel und Bratrohren, bann Anlegung ber Roch, beerbe ic. burfen nicht von Gefellen, ohne Borwiffen ber Meister, die ber Policei. Behörde barüber Ungeige zu erstatten, und bergleichen Gesuche ber techenischen Prufung zu unterwerfen haben, vorgenommen werden.
- 25) Das Tabackrauchen an feuergefährlichen Orten, als z. B. in Ställen, Scheuern, Boben, abgelenen Rammern, Werkstätten ber Handwerfer, welsche in Holz ober andern leicht brennbaren Gegenständen arbeiten ze. ist ganz und bei Vermeibung schwerer Etrase verbothen.

a6) Wo Bronnen und laufende Waffer vorhanden find, muß bafur Sorge getragen werden, daß biefe beftanbig im Gange gehalten werben.

- 27) Im Winter muffen ber Mainfluß, bie Bache und an ber Stadt liegende Weiher, wenn sie jugefroren sind, offen erhalten, und die eingehauenen los cher mit Pfählen bezeichnet werben. Sind die Weiher Herrschaftlich ober ber Commune gehörig, so geschieht dieses von den Bronnenwartern, bei Privatweihern und im Main von den angrangenden Nachbarn.
- 18) Bei ber geringsten Wahrnehmung von Feuer muß fogleich tarm gemacht, und die Nachbarn zur hulfe gerufen, dann das Publicum auf die schneusste und bestimmteste Weise, jedoch ohne unnöthiges und Unordnung und Verwirrung erregendes Geschreit davon in Kenntniß gesett werden.
- 19) In diesem Fall muß sich jeder ohne Ausnahme so schleunig als möglich ber ihm bei den Feuerlosche Anstalten angewiesenen und zugetheilten Berrichtung unterziehen, und sich ohne Zeitverlust auf seinen Posten begeben und dort das ihm übertragene Geschäft still und ruhig, ohne andere zu stöhren, und ohne sich, wenn er nicht besonders dazu berusen ist, allgemeine Anordnungen anzumassen, vollbringen, und seiner Bürger und Menschenpslicht Genüge zu leisten.

20) Beder Hausbefiger muß bei entftes benbem Feuerlarm feine Feuer, Eimer und Handfeuersprigen mit auf ben Brandplag bringen, und folche, wenn ihm felbft eine andere Berrichtung bei ben Feuerlösch, Anstalten angewiesen ift, burch sein Gesinde ober seine Miethsleute auf den Brandplag befördern. Reiner darf als bloser Zuschauer erschelnen, sons bern jeder muß seiner Bestimmung gemäs, thätigen Autheil an den Lösch, Austalten nehmen.

21) Jeder Einwohner, der Gefinde halt, muß sogleich bei entstehendem Feuers larm wenigstens eine Magb mit cis ner Butte jur Brandstelle absenden, um Baffer für die Löschmaschinen zu tragen.

22) Bei entstehendem Feuerlarm muffen bie Bewohner bes zweiten Stockwerks sogleich brennende Lichter in wohlverwahrten Laternen vor die Fenster stellen, um die Straffe zu erhellen.

Der Stadtmagistrat erwartet von sammtlichen Eine wohnern die genaueste Befolgung dieser polizeilichen Borsschriften, wird aber im Entstehungsfall die gesenslichen Strafen gegen die Nachlässigen und Ungehorsamen ohne alle Nachsicht zum Vollzug bringen.

Baireuth, am 18. December 1823. Der Magistrat der Kreis, hauptstadt Baireuth. Hagen, erster Burgermeister.

Schoberth.

Am Dienstag ben 30. December b. Is. Wormittags 10 Uhr, wird bei bem hiesig Königl. Kentamte eine weitere Quantitat diesjähriger Gerste, von ganz guter Beschaffenheit, vorbehältlich hoher Genehmigung Königl. Regierung, parthienweis verfauft. Baireuth, am 19. December 1823.

Konigliches Rentamt.

Mitter.

Montag ben 27ten b. Me. Vormittage in ilhr merben die Dungerstätte ber neuen ober Cavallerie. Cafferne bahier, bann jene bes Spitals ju St. Georgen an ben Melstbietenben auf 2 Jahre in Pacht überlaffen, wegt Pachtliebhaber einladet. Baireuth, am 15. December

Die Deconomie, Commission bes Königl. Baier. 13ten Linien, Infanterie, Regiments, als Local, Bau, Commission. Ponck, Oberstlieutenant. Martin, Regiments, Quartiermeister.

Da der unterm Aten v. Ms. abgeschlossene holglieferungs-Accord die Allerhöchste Genehmigung nicht erhalten hat, so werden nunmehr von der unterfertigten Commission 370 Klaster Scheitholz parthienweise wie auch in einzelnen Klastern aus freier hand gegen sogleich baare Bezahlung erkauft, welches andurch zur offentlichen Kenntniß gebracht wird, und Berkaufsliebhaber sich jeben Tag von

Bormittags 9 bis 12 Uhr. auf ber Regiments - Canglei in ber großen Cafferne bahier, won felbst die Raufe geschlossen werden, einfinden tonnen. Bairenth, am 17. December 1823.

Ronigliche 13te Linien-Infanterie- Regimente-Deconomie = Commission. Popd, Oberfilieutenant. Martin, Regimente = Quartiermeifter.

Am 27. December b. J., Bormittage um 11 Uhr, foll in bem Gastwirth Küncthschen Gasthof zum hieschen in Ercusen eine Quantität Setraid aus tem Aernte Jahr 1823, in guten Körnern, aus 38 Megen Waiz, 148 Meyen Korn, 30 Megen Gersten, und 89 Megen Haber bestehend, öffentlich an den Meistbietenden, jedoch unter Borbehalt höherer Genehmigung und gegen baare Bahlung beim Zumessen versauft werden, wozu Liebhaber eingeladen werden. Baireuth, den 15. December 1823.

Die Administration bes Freiherrlich von Arnimschen

Ritterguts Seidwig.

Korbig.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung werben nachbes schriebene Realitäten bes Andreas Hofmanu zu Wiesengles, bem öffentlichen Verkause ausgesetzt 1) ein Lebengutchen, zu beiläusig 3 Tagwerf Feld, & Morsgen Wiesen mit Haus, Scheune und Uebengebäuben, zum Königl. Rentamte Schefilitz leben, und mit 10 Prosent bandlohnbar, mit 1 fl. 34 fr. Steuer in simplo und 39% fr. Erbziuns belastet, geschätz auf 896 fl. 40 fr.; 2) & Morgen Feld, das Baumfeld genannt, belastet mit 7% fr. Steuer in simplo, 12% fr. Erbz

sinns und to Procent Handlobn, geschätzt auf 275 fl. 3 3) 14 Morgen Gelb, ber Pfaffenader, belaftet mit 303 fr. Steuer in simplo, 154 fr. Erbginns und 10 Procent Sanblobn; 4) & Morgen Felb, ber Friefen ader, Rangleiginneleben, reicht i fl. 15 fr. Lobenfall, 47% fr. Schreibgelb, 10 Procent Sandlohn, 3% fr. Erbzinne, 197 fr. Steuer in simplo, und ift gefchant auf:150 fl. thl.; 5) & Tagwerf Acter, borber Biefen, die Lohwiese genannt, reicht 12% fr. Steuer in simplo, I fl. 6 fr. Erbginns, 10 Procent hanblohn, und ift ges fchagt auf 175 fl.; 6) 3 Morgen, bie tiefe lohmtefe, reicht 4% fr. Steuer in simplo, 9 fr. Erbginns, 10 Procent Danblohn, und ift geschäft auf 58 fl. 20 ft.; 7) 2-2 Morgen, Die Leitbenwiese, reicht 44 fr. Steuer in simplo, 12 fr. Erbzinns, 10 Procent handlohn, und ift geschätt auf 496 ft. 40 ft.; 8) & Morgen, bie Sterfwiese, reicht 7% fr. Steuer in simplo, 1 Dep ien i Biertel & Sechiehntel habergilt, 10 Procent Sanblohn, und ift geschätt auf 120 fl.; 9) 18 Tage werf Gemeindtheilfelb, belaftet mit 13 fr. Steuer in simplo, und ist geschätzt auf 29 fl. 40 fr. Raufeliebhaber werben ju ber auf ben 2. Janner im Orte Giech anbergumten Strichstagsfahrt eingelaben. . Scheffig. am 25. Mevember 1823.

Konigliches Landgericht. Freiherr; v. Sagenhofen.

Das Königl. Landgericht Scheflig hat in bem Schulbenwesen bes Wolfgang Postler zu hohengusbach dessen Vergantung erkannt; es werden baber die gesetze lichen Sauttäge und zwar: 1) zur Unmelbung und gehörigen Nachweisung der Forberungen, auf

Freitag ben 2. Januar 1824, 2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelteten

Forberungen, auf

Freitag ben 6. Februar,
3) jur Abgabe ber Schlufbanblungen, auf

Freitag ben 5. Mar; 1824, jebesmal fruh 9 Uhr festgesetzt, und sammtliche unbekannte Gläubiger hiezu unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bag bie Nichterscheinenben am ersten Ganttage mit ihren Forderungen gänzlich von ber Massa, bie Ausbleibenben an ben übrigen Tagen aber, mit ihren Einreden und ben treffenden Schlußhandlungen ausgeschlossen werden sollen, Bugleich werden alle diesenigen, welche von dem beweg.

lichen Bermögen bes Schulbners etwas in Sanden haben, anfgefordert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Scheflip, ben 24. November 1823.

Ronigliches Landgericht. Freiherr von Sajenhofen.

Der halbe hof ber Johann Schähischen Eher leute ju Geiganz wird zur Tilgung, ausgeflagter Schulden bem öffentlichen Berkaufe ausgesetzt. Derselbe besteht in einem hause, Mr. 6 ju Geiganz, welches leicht zu 2 Wohnungen gesondert werden kann, Scheune und Nebens gebäuben, dann nach ber neuen Schäung in 35xx Mors gen Garten, Feld, Wiesen, holz und Weihern. hierauf haften zum Landalmosenamte Mürnberg nach ber Lebens herrlichen Angabet 50 fr. Erbzins, 1x henne ad E5 fr., vier hühner ad 7x fr., 3 Schessel 21x Mogen Gultsorn, 4 Schessel haber, ber 15te Gulben hande lohn in jedem Beränderungsfalle. Der Aussisten wird am

Freitag ben 2. Januar 1824 Bormittags 9 Uhr zu Geiganz im Bezischen Hause vorgenommen, und ba ein Zerschlagungsplan vorliegt, so soll auch ein Versuch gemacht werben, bas Haus mit übrigen Gebäuben und 17-2 Morgen Gründen als Complex, bann bie übrigen 177 Morgen Gründe an 25 Stucken, vereinzelnd zu vertaufen. Rausliebhaber haben sich zur Vorzeigung bet Grundsücke an ben Gemeindevorstand Greif zu Geiganz zu wenden. Der hinschlag hängt von ber Genehmigung der Gläubigerschaft, und die Verzinzelung von der bes sondern Conzession ab. Forchhelm, den 10. November 1823.

Konigliches Landgericht. Babum.

In Sachen ber verwittweten Eva Margaretha Känzel von Schwarzenbach an ber Saal, wider ben kanbfuhrknecht Johann Ulrich von kangenzenn, erstenut das R. kandgericht Münchberg zu Necht; daß weik Beklagter Johann Ulrich in dem am 27. November c. anderaumt gewesenen Instructions. Termin nicht ersschienen ist, die Rlage, wie hiermit geschichet für abges läugnet angenommen, Beklagter seinen Einreden verlussig erklärt, und Klägerin zum Beweis ihrer Klage termino 30 Lagen zersächrlicher Frist zugelassen wird. Ure

fundlich unter Siezel und Unterschrift bes Gerichts ausgefertigt. Munchberg, ben 27. November 1823. Ronigliches kandgericht.

Der & hof bes Martin Rumerl zu Roblit, wird im Wege ber Execution öffentlich gegen baare Bes zahlung versteigert. Derselbe ist auf 762 fl. geschätzt, übrigens zum Kittergut Guttenthau erbrechtsweiseigerund, in allen Veränderungsfällen mit dem roten Gulben handslohnbar, und leistet jährlich beständigen Erdzinns, Giltziehend und Frohndienste, worüber die Kaufeurkunden

Freitag ben 16. Januar 1824 in ber kandgerichtskanzlei einzusinden, und baselbst ihre Augebote zu legen. Kemnath, ben 5. November 1823. Königliches Landgericht Kemnath.

bie nabere Mustunft geben. Raufsluftige haben fich am

Freiherr b. Andrian . Werburg.

Nachbenannte Realitaten bes Schneibmillers Josbann Gog von Burgkunbstadt werden Schulden halber gerichtlich verkauft: 1) ein Feld auf ber Ruhleithen, Besty, Nr. 1466, Stadtlehen, mit 19% fr. Steuersimplo, 6% fr. Pension zur Stadtcassa, 3% fr. Erdzins zum Gotsteshaus Burgkundstadt, 22% fr. Wachszins zu demselsben; 2) ein Feld auf dem Rothenbubl, B. Nr. 1468, Rasten- oder Rentamtslehen, mit 15 fr. Steuersimplo, 50 fr. Erdzins; 3) ein Feld, und Wiestheil, Rasten- lehen, jedoch nicht handlohnbar, mit fr. Steuersimplo, 18 fc. Theilgeld zur Stadtcasse; 4) zwei Gemeindtheike am Anger, Stadtlehen, wovon jeder mit 1% Steuerssimplo und 18 fr. Theilgeld zur Stadtcasse, belastet ist. Die Strichstagssahrt wird am

Mittwoch ben 7. Januar 1824, Vormittags von 9 — 12 Uhr,

in bem Runigunda Brucknerschen Wirthebauße ju Burg. funbftadt abgehalten. Beismain, am 4. December 1823.

Ronigliches Canbgericht.

Wegen einer ar sgeflagten privilegirten Capitals und Intereffen Fodberung von 105 fl. rhl. wird ter — ben Erben der nun verstorbenen Unna Poferin von Siefenlosau zugehörige — aus dem zerschlagenen Stolbins gerischen hofe gezogene fogenannte Straß : Acker, tvels cher jur Freiherrlich v. Auffeesischen Allobialmasse lebens dar ist, und jährlich 2 fl. 25 fr. rhl. Erbzins, Frohns geld und Steuer, wie es vom Königl. Rentamte (regustirt werden wird, dann 6 Megen Gultsorn, und 4 Megen Gulthaber abzureichen hat, dem öffentlichen Verstaufe hiemit ausgesept. Termin hiezu wird auf

Montag den 5. Januar 1824, Vormittags 9 Uhr, anberaumt, an welchem Tage kauf, und zahlungsfähige Liebhaber sich bei dahiesigem R. Landgerichte einzusinden, ihre Aufgebote zu Protocoll zu legen, und bes hinschlags nach Maßgabe der Executions. Ordnung zu gewarten haben. Hollfeld, den 2. December 1823.

Ronigliches Landgericht.

Das Ronigliche Landgericht Pottenstein hat in bem . Schuldenwesen bes Johann Polster von Rafersberg burch eine am 24. November b. Id. eröffnete Entschließung bie Bergantung erkannt. — Es werden baher die gesetztichen Ganttage, und zwar: 1. zur Anmelbung und zes berigen Nachweisung ber Forberung, auf

Montag ben 26. Januar 1824, II. jur Abgabe ber Einreben gegen bie angemelbeten Fors bezungen, auf

Freitag ben 27. Februar 1824,

Freitag ben 26. Mars 1824, sebesmal Morgens frühe & Uhr festgesetzt, und hiezu sammtliche unbekannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter bem Achtsnachtheile vorgeladen, baß bas Richterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung ber Forderung bei der gegenwärtigen Gants verhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen aber, die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diesenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinsschuldners in Händen haben, dei Vermeidung doppelten Ersates ausgesordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte dei Gericht zu übergeben. Pottenstein, am 10. December 1823.

Koniglich Baierisches Landgericht.] Seinrich , Landrichter.

Die Bittme Elconora herjog von Theifenort,

hat unterm 28ten bies ihr Bermögen an ihre Gläubiger abgetveten, und sich dem Gantverfahren unterworfen. Es werden baher die gesehlichen Edictstäge und zwar:

1) zur Anmelbung und gehörigen Nachweisung der Forderungen, auf den

9. Januar 1824,

2) jur Abgabe ber Einreden gegen bie angemelbeten Fors berungen, auf ben

9. Februar 1824,

3) jum Schlugverfahren, auf ben 9. Marg 1824,

jedesmal Bormittags 9 Uhr anderaumt, und hiezu bie sammtlichen Gläubig: unter bem Nechtsnachtheile gelabeu, daß ihr Ausbleiben am ersten Edictstage den Ausschluß von den gegenwärtigen Gantverhandlungen, an den übrigen aber den Ausschluß der treffenden Handlungen jur Folge hat. Zugleich werden alle diejenigen aufgefordert, welche etwas von dem Vermögen des Gemeinsschuldners in Handen haben, bei Strafe doppelten Ersfaßes unter Borbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu über-

Ronigliches landgericht.

geben. Cronad, am 30. October 1823.

Deich.

Im Wege ber Hulfsvollstreckung wird bas bem Buchfenmacher Alois Bauer bahier gehörige Wohnhaus fammt Gartenhaus, Mr. 185, dem öffentlichen Verkaufs ausgesetzt. Raufsliebhaber mogen sich an dem hiezu anberaumten Termine

19. Januar 1824, Bormittags 10 Uhr bei bem unterfertigten Gerichte einfinden, und ben bei bingten hinschlag nach Vorschrift ber Executions. Ordnung gewärtigen. Eronach, am 9. December 1823. Rönigliches Landgericht.

Defc.

Vermög höchsten Regierungsbefehl vom 26ten v. Be soll die Jagd in dem sogenannten Reichsforst, Ronigl. Reviers Arzberg, vom 4. Februar f. J. anfangend, auf Lebensdauer verpachtet werden. Es werden baher pacht, und zahlungsfähige Liebhaber hiermit eingeladen, sich an dem auf den

3. Januar f. J. hiezu anberaumten Termin im Sportischen Gafthof pt Dorftad bei Markt Redwitz einzufinden, die nahern normalmäßigen Bedingnisse zu vernehmen, ihre Angebote zu Protocoll zu geben, worauf der hinschlag an den Meistbietenden unter Borbehalt hochster Genehmigung erfolgen wird. Selb, am 11. December 1823.

Konigliches Forstamt. Ralbstopf.

Unter Borbehalt ber hochften Genehmigung ber Ros

Camstag den 3. Januar 1824
aus dem Beldensteiner Forste, Forstdistricts Eislöcher,
22 Kohren Hollander Stamme von vorzüglicher Qualität und in der ersten lage, dem öffentlichen Berstriche ausgesetzt. — Der Bertauf dieser Stamme geschieht auf dem Stocke und beginnet an benanntem Tage, Borsmittags vo Uhr im Gasthauße zu Weidenstess, allwo sich Kaufslustige einfinden, die Bedingnisse vernehmen, und ihre Ausgedote zu Protecoll geben können. — Das Kösnigliche Kevierpersonale zu Weidensees und Horlach ist beauftragt, die Holzparthien Kaussliebhabern vorzuzeisgen. Porlach, am 14. December 1823.

Konigliches Forstamt Horlach. Rettner, Forstmeister.

Geg, Amts, Actuar.

Aus dem Revier Rosenhamer, R. Forstamts Golde kronach, werden am 30. December die in den Districten Meuhaußerrangen, Schloßbugel und Steinbach, vorbereiteten Rute, Baus, Gerath- und Brennhölzer, dem öffentlichen Vertauf ausgesetzt. Kaufslustige konnen vorerst diese Holzparthien, welche ihnen von dem R. Neviersorst, personale auf Verlangen vorgezeigt werden, einsehen, und sich alsdann am benannten Tage, Vormittags 9 Uhr, in dem Brunnenwirtschause, mitten im Revier Rosenhamer einfinden, und die Verkaufsbedingnisse zu vernehmen. Goldkronach, den 19. December 1823.

Königliches Forstamt. Rettis, Forsimeister. Hartner, Forstamtsactuar.

Dienstag ben 30. biefed Monate Bormittage, 10 Uhr, werben im Rentamthauße babier, die auf hiefigem Magagin

aufgespeicherten 50 Scheffel Gerfie heuriger Erndte, unter Borbehalt höchster Genehmigung meistbietenb ver-fauft, und Liebhaber baju eingelaben. Lichtenberg, den 16. December 1823.

Ronigliches Rentamt.

Bei bem Königl. Rentamte Lichtenfels wird Donner, stag den Sten des tommenden Monats Januar 1824 Bormittags 10 libr, eine namhafte Quantitat Haber aus dem Erndtejahr 1823 von vorzüglicher Qualitätzim Wege der öffentlichen Versteigerung unter Vorbehalt hoher Regierungs. Genehmigung veräußert, wozu Raufsliebhaber hiemtt eingeladen werden. Lichtenfels, den 16. December 1823.

Ronigliches Rentamt. Zeilmann.

Der Bauplat bes abgebranuten Königl. Zehendflabels zu Meißenstadt wird mit dem Brand, Affesurations. Capital von 600 fl. unter der Bedingniß, daß auf dem selbeu ein Gebaude erbaut wird, (anstatt den 16. Des cember), am

Mittwoch ben 14. Januar 1824, Vormittage, bei dem hiefigen Rentamte meistbietend verfauft, woju Raufsliebhaber eingeladen werden. Bunsiedel, ben 28. Rovember 1823.

Rönigliches Rentamt. Rapenberger.

Höchstem Regierungs Befehl zu Folge soll ber Schlofzwinger' zu hohenberg vertauft werden. Bei ber Einschahung besselben am zien b. Me. wurde ein Verfaufse Versuch in hohenberg angestellt. Derselbe wirb baber mit dem erlangten Gebote öffentlich feilgebothen, und Schluß. Licitations, Termin auf

Donnerstag den 15. Januar 1824, Bormittags bei dem Rentamte angeset, wogn Kaufsliebhaberleinge laden werden. Bunsiedel, den 5. December 1823. Ronigliches Rentamt.

Georg Abam Ernft ju Guellenroth hat aus bet Ronfursmaffe feines Batere Ambreas Eruft von bort,

ein Grunstud, ber Tiefenellernacker genannt, um 81 fl.
thl. erstrichen, und hat diesen Raufschilling, mehrerer Mahnungen ungeachtet, bisher zur Masse nicht bezahlt. Es wird baber dieses Grundstud auf Kosten und Schahr des gedachten Georg Abam Ernst bem öffentlichen Berkause ausgeboten, und Strichstermin auf den

12. Januar f. J. Vormittags 10 Uhr angesetzt, an welchem Tage sich Strichslussige bei bem unterfertigten Herrschaftsgerichte einfinden, bas Weitere vernehmen, und ihre Angebote zu Protocoll geben können. Bang, am 18. December 1823.

Herzoglich Baierisches herrschaftsgericht.

Das bis ist vom Jacob Ennes zu Schorfenborf, beseffene, fol. Urbar: 371° und b beschriebene Solben, gut, wird

Donnerstag ben 8. Januar 1824 mit einigen wenigen Immobilien in vim executionis im Orte Schorfenborf Nachmittags 2 libr öffentlich vers außert, und hat der Meistbietenbe den verordnungsmäsengen hinschlag zu erwarten. Tambach, den 1. Decems ber 1823.

Grafic Orttenburgifches herrschaftsgericht.
Strebel.

Es werben alle biejenigen, welche in Beziehung auf bas Depositen, ober Vormundschafts, Wesen im Amtes Bezirke Trabelsborf irgend einen Anspruch zu machen sich berechtigt glauben, hiermit ausgesordert, binnen 3 Monaten, von heute an, ihre Anspruche unter Benennung und Borlage der nöthigen Beweismittel um so gewisser dahier anzubringen, als einer Seits diese Prusung kostens frei vorgenommen wird, anderer Seits die Nichterscheis nenden den aus der Nichtaumelbung entspringenden Rachteil sich selbst zuzuschreiben haben. Jur Nachricht dient, das der Dienstag Morgen in jeder Woche zur Anmelbung dahier bestimmt ist. Wamberg, den 29. November 1823.

Freiherrlich Marichalt von Oftheimische Umte-Abministration Trabelsborf. Herrmann.

ule ber ficht bes auf bem Markte ju Gaireuth vom 1. December bis sten incl. gebrachten und verkauften Getreis des und der bestandenen Getreides Preise.

Betreiber Gat= tungen.	poris ger	nene Bus	(den la	vers Fauft.	in . Rep		es. Que		ritts ever	¢ε	(a) (a)
	Red.	fubr.	Sum. me.		ges Elleben	Preis des Scheffels.					
	Emp.	Saft.	医由机	5dg.	சு த்த	ſŧ,	er.	ft.	êr.	Iff.	E 3
Walten .		145					-		_	_	43
Rossen	-	218	218	218	_	. 7	51	7	15	6	30
Gerfie	_	931	.931	931	-,	·6	-	. 5	45	5	30
Dates .		119	119	119	: =:#	4	=	3	30	3	-
Grtfen	·	-			-	-	-	_	_	4	-
Linfen		-	_		1	_	_	_	_	_	-

Baireuth , ben 7. December 1823.

Der Magistrat ber Konigl. Kreishauptstadt Baireutha Ragen,

Schoberth.

Dicht Amtliche Artifel.

Wier hundert Gulben rhl. find gegen erfte Sypothek ju verleihen. Das Nahere im Zeitungs Comtoir.

Augsburg, ben 1	8. T	ecember 1	823-
Staats, papiere.		Briefe.	Gelb,
Obligationen à 48	. •	91	903
ditto à 58	•	1004	100
Land Anlehen	•	IOI	IOO:
Hypoth. Anweis		1004	992
Lott. Loose A - D à 48	•	1044	104
ditto E-M a 48	•	1004	100
ditto unverzinnsliche	•	85	84

Roniglid Baierisches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober = Main = Rreis.

Sonnabend

Nro. 154. Baireuth, ben 27. December 1823.

Amtlide Artitel.

Baireuth , bem 12. December 1823.

Im Mamen Geiner Majeftat Des Ronigs.

Im Ronigl. Landgerichte Simbach ift im Dr nate Dai b. J. eine Bagantin, Die fich angeblich Therefia

Beig nennt, mit einem gjabrigen Madchen aufgegriffen worben.

Auf Requifition ber Ronigl. Regierung bes Unterbonaufreifes ergeht an fammtliche Ronigl. Land, und herre fchaftsgerichte tes Dbermainfreifes, bann an bie Dagiffrate ber Stabte Baireuth, Bamberg und Sof anmit bie Beifung, Die gehörigen Rachforschungen ungefaumt anzuordnen, um auszumitteln, ob biefe Berfon, beren Bes fchreibung bier unten beigefugt ift, einer Gemeinde ihres Begirts angehore, ober nicht.

Das Resultat ift innerhalb 4 Bochen anber anzuzeigen.

Konigliche Regierung bes Obermainfreises; Rammer bes Innern.

Rreiferr bon Belben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Die im Ronigl. Landgerichte Simbach, im Unterbonaufreise aufgegriffene Bagantin Therefia Beig betr.

Friedmann.

Theres Beig, circa ad Jabre alt, ift mittlerer Große, mittelmaßig ftarfen Rorpers, bat bunfelbrame lange Ropfhaare, lichtbraune fcmache Augenbraunen, braune Augen, niebere Stirne, Breite fleine Rafe, proport,

Mund, ovales Geficht, runbes Rinn, braune Gefichtefarbe, Sommerfproffen.

Um Leibe tragt diefelbe-einen alten geflicken grunwollenen Janfet, einen bunfelfarbig abgefragenen gerriffenen wollenen Rock, an bem ein grun, ober gelb geblumtes tottonenes leibl mit metallenen Rnopfen angefügt ift, ein fcmary wollenes abgetragenes Tuch um bie Bruft, und ein braunfarbiges altes abgetragenes floretfeibenes Tuchel, weiß wollene Strumpfe undaschlechte Schlieffchube; fie tragt Dhrenringe von Combat; in ber gbern Reibe mangeln ibr ein paar Babne; ibr Dialert ift zwar bem Schweiger Dialect etwas abnlich, boch fo abaebrochen, wie auch 1. B. Bohmen Deutsch fprechen:

Ihre angebliche Tochter Unna, 8 Jahre alt, ift ichlant, fur ihr Alter glemlich groß, bat bunfelbraune lange Ropfhaare, berlei Augenbraunen, braune Mugen, gewolbte Stirne, etwas flumpfe breite Rafe, proport. Mund, rundes Rinn, langlichtes Geficht, gefunde Gefichtsfarbe. Um Leibe tragt fie einen Spenfer von brauner Schaf. wolle, mit weißer Einfaffung, einen rothen fcmargeftreiften wollenen Roch, ein blau fottonenes welfigebupftes Rur. tuch, ein blau wollenes lichtfarbiges Salstuch, ein fcmary wollenes abgetragenes, Luchel am Ropfe, fcmary leberne Bunbichube, blau garnene Strumpfe, Ohrenringe von weißen Gladperlen; ihr Dialect ift Riederofferreichifc.

Baireuth, ben 18. December 1823. 3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Die fammtlichen R. Land, und herrichaftsgerichte erhalten hieburch bie Unweisung, fobalb fie |von bem Ableben eines angestellten Patrimonialrichters in ihren Begirfen, ober von beffen Dienfiveranderung Rachricht erhalten, alfogleich berichtliche Anzeige an bie R. Rreis, Regierung zu erstatten, und fich hiebei teine Bergegerung ober Saumfal zu Schulben fommen ju laffen.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern.

Freiherr von Welben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Un fammtliche R. Land , und herrichaftegerichte bes Obermainfreises. Die Erledigung ber Patrimonialgerichte betr.

Kriebmann.

Baireuth, ben 20. December 1823.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Im Landgerichtebezirk Stadtamhof ift am 16. September b. J. ein blodfinniger Bauern Duriche aufgegriffen

worben.

Da beffen heimath unbefannt ift, fo erhalten, jufolge anher gefommener Requisition ber Ronigl. Regierung bes Regenfreises bie Polizeibehorben bes Obermainfreises anmit ben Auftrag, in ben Gemeinden ihrer Begirfe bie gehörigen Rachforschungen anzuordnen, ob biefer unten beschriebene blodfinnige Mensch einer berfelben angeborig ift, ober nicht, und bas Ergeben innerhalb

Bier Bochen

anber jur Anjeige ju bringen.

Konigliche Regierung bed Obermainfreifes, Rammer bes Junern. Freiherr von Belben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Un bie Ronigl. Lanb , und herrichaftsgerichte bes Dhermainfreifes, bann bie Stabtmagiftrate Baireuth, Bamberg und Sof.

Einen im Landgerichtsbegirf Stadtamhof aufgegrif. fenen blobfinnigen jungen Menfchen betr.

Friebmann.

Werfonals Befdreibung.

Diefer blobfinnige Mensch ift 15 -- 16 Jahre alt und 5 Schuh 1 Boll groß, hat blonde haare und Augen. Braunen, bunfelbique Augen, ein volles rundes Geficht, eine unten breite oben eingebogene Dafe, einen breiten Mund, Die haare nach Bauernart geschnitten und fpricht die wenigen von ihm verlautbarten Worte im hierlandischen Bauerndialeft, als j. B. biemal (manchmal) Murber, (Mutter,) und feinen Taufnamen gibt er an Sepp (Joseph.)

Seine Rleidung besteht aus: 1) einem blauen leinernen Janter, mit weißer Leinwand gefuttert, und mit 2 Reihen weißmetallener Andpfe befest, worauf ein Pferdetopf abgebildet ift; 2) einem alten gerriffenen gebruckten leinernen Wesichen, blau mit weißen Dupfen, mit weißer Leinwand gefüttert, und 8 ginnernen Rnopfen in einer Reis be, 3) einer febr alten schwarzleinern hofe, einem hofentrager von grunem Euch, beffen beibe Rreuze von blauem Suche, 4) einer alten gerriffenen weißen Bipfelhaube mit einem rothen Streifen; 5) einem alten geflickten Sembe, mit weiten Ermeln und Rragen, woran gelbe Safteln find; 6) über oben ermagntes Beinfleib hatte er noch eine alte gang geriffene hofen, von blau und weißgestreiftem Zeuche am keibe; beibe Beinkleiber reichen bis zum Anddel ber Fuffe. Uebrigens hat er weber halstuch noch Strumpfe und Schuhe, und trug in einem lebernen kleinen Beutel 2 fr. bei sich.

Befanntmachung

Die mehrmals schon erlassene Bekanntmachung, im Betreff ber genauesten Aufsicht auf Feuer und Licht, wird ben hiefigen Siuwohnern in bas Gedachtniß zurückgeführt, und worden dieselben auf nachstehende polizeiliche Anordnungen hlermit ausmerksam gemacht:

- 1) Jeber hausbesiger und Miethsmann muß einen Schwefeltiegel, einen Feuerzeug, einen zu allen Zeiten hinlanglichen Wasservorrath, im Winter bet starkem Frost auch warmes Wasser in steter Bes reitschaft halten.
- 2) Jeder hauseigenthumer ist verbunten, eine hands sprige und 2 lederne mit ber hausnummer ober bem Namen bes Eigenthumers bezeichnete Feuer-Eimer in gutem Zustande vorräthig zu haben.
- 3) Die Afche barf nicht in holzernen, fonbern in irbenen oder metallenen Gefässen und Behaltern, nicht auf dem Boden; sondern in Kellern, Gewölben oder andern gang seuersichern Orten aufbewahrt werben.
- 4) Die mangelbaren Defen muffen reparirt und gang feuerfest bergestellt werden.
- 5) Es barf auf dem Ofen fein holz ober andere leicht brennbare Sachen gelegt, oder zu nahe an denfelben gebracht werden, auch selbst in der Rohre ober im Ofen kein holz getrocknet oder gedorrt werden.
- bie Defen muffen mit guten und festen eisernen Thuren verwahrt und ber Stubenboben unter dens selben mit Gips ausgegoffen oder Steinplatten bes legt werden. Wo solche Defen sind, die in dem Zimmer geheigt werden, muß der Fußboden vor dem Ofen gehörig mit Blech belegt oder zur Aufnahme der aus demselben hin und wieder fallenden Lohlen und Brande, ein blecherner oder metallener Behälter vor das Ofenloch gestellt werden.
- 7) Die hölgernen Schlothstangen, wo folche noch vorhanden fenn follten, muffen weggeschaft und burch eiserne ergangt werben.

- 8) Der Gebrauch ber Schleufenlichter ift ganglich verboten.
- 9) Es barf Niemand mit einem bloffen brennenden Licht in Stalle, Scheuern, auf Boden, entlegenen Rammern und sonst an seuergefährliche Orte gehen, sondern es hat sich bazu Jedermann, wenn der Besuch solder Orte bei Abends. oder Nachtzeit überhaupt nicht vermieden werden kann, einer wohlberwahrten seuersichern Laterne zu bestienen.
- 10) Auf ben Boben burfen burchaus feine holzvorrathe untergebracht und aufbewahrt werben.
- fen nicht mit großen Vorrathen von heu und Stroß gefüllt, sondern darin an wohlverwahrten Orten nicht mehr, als der zur Fütterung des Viehes auf einige Tage oder höchstend auf eine Woche erforderliche Vorrath ausbewahrt werden. Die größern Vorräthe missen in den Städeln ausser der Stadt untergedracht werden. Sben so dürsen auch feine größern Holzvorräthe, als die Holzlegen fassen, in der Stadt ausbewahrt und nicht in den Hösen zu. Holzmagazine angelegt und zusammen gehäuft wers den.
- 12) Die Schlöthe ober Schornsteine mussen vorschrifts.
 mäßig, d. h. die Backschlöthe, so wie diejenigen, wel,
 che einer ähnlichen starken Feuerung unterliegen, alle
 4 Wochen, die andern im Binter alle 8 Wochen
 und im Sommer alle viertel Jahre gereinigt und
 gefehrt werden. Dies muß durch das Schlotfegers
 buchlein nachgewiesen und dies jederzeit vorgezeigt
 werden konnen.
- 13) Das Abkehren ber Rauchfänge und Kamine ning fleißig und wenn nicht täglich, boch wöchentlich zwei bis breimal geschehen.
- 14) Beranderungen mit Defen, Einmauerung ber Reffel und Bratrobren, bann Anlegung ber Rochbeerbe ic. burfen nicht von Gesellen, ohne Borwiffen ber Meifter, bie ber Policel Beherbe barüber Am

zeige zu erstotten, und bergleichen Gefuche ber teche nichen Prufung zu unterwerfen haben, vorgenome men werben.

- 15) Das Tabackrauchen an feuergefährlichen Orten, ale 3. B. in Ställen, Scheuern, Boben, abgelenen Kammern, Werkstätten ber handwerker, wels che in holz ober andern leicht brennbaren Gegenfanden arbeiten z. ift ganz und bei Vermeidung schwerer Strafe verbothen.
- 26) Bo Bronnen und laufende Baffer vorhanden find, muß dafur Sorge getragen werden, daß biefe beftandig im Gange gehalten werden.
- 27) Im Binter muffen ber Mainfluß, bie Bache und an ber Stadt liegende Beiher, wenn fie jugefrozen sind, offen erhalten, und die eingehauenen kocher mit-Pfählen bezeichnet werden. Sind die Weiher Herrschaftlich ober ber Commune gehörig, so geschieht dieses von den Bronnenwartern, bei Privatweihern und im Main von den angranzenden Machbarn.
- 18) Bei ber geringsten Bahrnehmung bon Feuer muß fogleich tarm gemacht, und die Nachbarn jur Halfe gerufen, bann bas Publicum auf die schneuste und bestimmtefte Beise, jedoch ohne unnöthiges und Unordnung und Berwirrung erregendes Geschreitbavon in Reuntniß gesetzt werden.
- 19) In diesem Fall muß sich jeder ohne Ausnahme so schleunig als möglich der ihm bei den Feuerlosch- Anstalten angewiesenen und jugetheilten Berrichtung unterziehen, und sich ohne Zeitverlust auf seis wen Posten begeben und dort das ihm übertragene Geschäft still und ruhig, ohne andere zu stöhren, und ohne sich, wenn er nicht besonders dazu berufen ist, allgemeine Anordnungen anzumassen, volldenigen, und seiner Gürger, und Menschenpsticht Genüge zu leisten.
- 30) Jeber Sausbestiger muß bei entstes benbem Feuerlarm seine Feuer. Eimer und Sandfeuersprigen mit auf ben Braudplas bringen, und solche, wenn ihm selbst eine andere Berrichtung bet ben Feuerlosch-Unstalten angewiesen ift, burch sein Gesinde oder seine Mietheleute auf ben Brandplat befordern. Reiner batf als bloser Zuschauer erscheinen, som

beru jeber muß feiner Beftimmung gemas, thatigen Unibeil an ben tafch Ainftalten nehmen.

21) Jeber Einwohner, ber Gefinde halt, muß fogleich bei entstehenbem Feuer, larm wenigstens eine Magb mit einer Butte gur Brandstelle abfenben, um Baffer für bie Loschmaschinen gutragen.

22) Bei entstehenbem Feuerlarm muffen die Bewohner bes zweiten Stodwerts fogleich brennende Lichter in wohlvermahrten Laternen vor die Fenfter ftellen, um bie Straffe zu erhellen.

Der Stadtmagistrat erwartet von sammtlichen Eins wohnern die genaueste Befolgung dieser polizeilichen Borsschriften, wird aber im Entstehungsfall die gesetzlichen Strafen, gegen die Nachlässigen und Ungehorsamen ohne alle Nachsicht zum Bollzug bringen.

Baireuth, am 18. December 1823. Der Magiftrat ber Rreis : hauptstabt Baireuth. Dagen, erfter Burgermeister.

Schoberth.

Am Dienstag ben 30. December b. Is. Bormittags 10 Uhr, wird bei bem hiesig Königl. Kentamte eine weltere Quantitat diesiahriger Gerste, von gan; guter Beschaffenheit, vorbehaltlich hoher Genehmigung Königl. Regierung, parthienweis verfauft. Baireuth, am 10. December 1823.

Ronigliches Rentamt.

Mitter.

Der Bauer Johann Grieshammer von Dress seindorf hat die Ueberschuldung seines Bermögens und seine Insolvenz am 8. October c. selbst bei Gericht anges zeigt. Das unterzeichnete Königl. Landgericht hat dem zu Folge den Universal a Concurs über benselten erkannt, und werden beshalb die gesetzlichen Santtage und zwar:

1) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forsberungen, auf den

8. Januar 1824,

2) jur Abgabe ber Ginreben gegen bie angemelbeten For-

10. Februar 1824,

3) jur Schlufiverhandlung a if ben 11. Dat; 1824,

jebesmal Vormittags 9 Uhr festgesetht, und hierzu sammt. Tiche unbefannte Stäudiger des ie. Er iesh am mer hiere mit öffentlich und zwar unter dem Nechtsnachteile vorgelasden, daß das Nichterscheinen am isten Sdicktage die Ausschließung der Forderung von der Masse, das Nichtserscheinen an den übrigen Santtägen mit denen an den serscheinen an den übrigen Santlungen zur Folge haben würde Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Wermögen des Gemeinschuldners irgend etwas in händen haben, ausgesordert, dasselbe bei Vermeidung nochmaltgen Ersates unter Boxbehalt ihrer Nechte bei Gericht zur übergeben. Haireuth, am 29. October 1823.

Ronigliches ganbgericht.

Meyer.

De der unterm 4ten v. Me. abgeschlossene holglieferungse-Accord die Allerhochste Genehmigung nicht erhalten hat, sowerden nunmehr von der unterfertigten Commission 370 Rlafter Scheitholz parthienweise wie auch in einzelnen Rlaftern aus freier hand gegen sogleich baare Bezahlung erkauft, welches andurch jun offentlichen Renntniß gebracht wird, und Berkauseliebhaber sich jeden Tag von

Bormittags 9 bis 12 Uhr suf ber Regiments = Canglei in ber großen Cafferne bahier, wo- felbft bie Raufe gefchloffen werben, einfinden tonnen. Baisteuth, am 17. December 1823.

Ronigliche 13te Linien- Infanterie - Regimentes Deconomie = Commiffion.

Pond, Dberftlieutenant.

Martin, Regimente - Quartiermeifter.

Auf Antrag mehreren Glaubiger bes Webers 304. bann Murnberger ju Ferbau follen beffen bafelbft belegenen Immobilien, bestehend in einem Bohnhaus, Mr. 56, baran gelegenen zwei Schorgartlein, Bauplag. nebft hofrecht, ferner zwei Bemeindtheilen, jeder & Lage werf groß, und endlich & Lagwerf Relb an ber Schae ferei, woju & Tagwert Biefen und Rangen, am Saals from, geboren, fammtlich ber Furftlich von Schonburgi. fchen Guteberrichaft lebenbat, bem offentlichen Berfaufe. unterftellt werben. Das Bobnhaus ift zwischen den. Saufern bes Grafel und Sobberger gelegen, mit ber angebauten Scheune 41' lang und 32' breit und fat eingemauertes Stadwert, worin eine 17' lange, und 18' meite, bann 8' hohe Stube mit einer gewolbten Ruche, . 8! lang und breit, fich befindet, woran auch ein Saude plat, 10' lang und 8' weit, fidft. Unter ber Stube

befindet fich ein gewolbter Ctall, 8' lang und 17' weit, neben biefem ein Reller, 10' lang und weif, ein bergleis. den, auch neben ber Ruche, St laug und weit. Unter bem Dache, welched von Biegeln, ift noch eine Rammer, bas übrige aber Sausboben; über: biefem noch ein burch bad gange Saus gebenber gelegter Boben. Der Zuftanb bes haufes ift burchaus fehr mittelmäßig. Die Scheune ift 10/ lang, und 20' weit, ein Stock hoch, hat einen Lehmtennen, aber feine Pangen. Der erfte Bemeinbetheil ift sweiter, ber anbere britter Claffe, bon melchen aber nur & urbar gemacht ift, & aben noch huth finb, fo wie gegenwartig beibe noch unbestellt liegen. Dad -Relb und Wiesen an der Schaferei find ber Qualitat nach zweiter Claffe... Un Laften baften auf ben Saus, Gelb und Wieslein ber Erbitung mit 3 fl. rhl., die landes. herrlichen Steuern 2 ft. 17 fr. von 365 ff. Steuerfapis .. tal, fo wie ber rote Pfenning Sandlobn in allen Beranberungsfällen von Seiten best lebenmanne. Abjug, biefer laften berechnete fich laut Schagungeprotos coll vom 22. Rovember c. ber reine Schammerth fammts ... licher bier bezeichneten Rurnberger'ichen Immobilien auf 516 fl. 54 fr. rbl.: Bur öffentlichen Berfteigerung ber porbefdriebenen Immobilien, ift auf ben:

29. Januar f. Is, Wormittags 9 Uhr, im hiesigen Landgerichts bocale vor dem Deputirten Rechtspraftisanten Glasser Termin anderaumt. Raufst lustige, die sich über ihr Zahlungs Vermögen ausweisen können, werden audurch geladen, jur gesesten Zeit zu erscheinen, und haben den Zuschlag gegen gleich baare Zahlung zu gewärtigen. Die Tarations Verhandlungen können in der Landgerichts Regissratur eingesehen werden. Rehau, den 2. December 1823.

Roniglich Baierisches gandgericht... Stier, gandrichter.

Den Georg: und Barbara Rraberischen: Ackerbauereheleuten ju Meinberg, wurde mit ihrer Beis fimmung ber Bierbrauerei. Besiger Friedrich Kraug ju Beisenohe als Curator beigeordnet; baber die Kraug jerischen Cheleute auffer Fähigfeit gestellt sind, rechtisverbindliche Berträge ju schließen. Grafenberg, ben. 10. November 1823.

Rinigliches Landgericht allba.

-OC III

Das — bem Wirthe Joseph Fischer zu Troß, borf zuständige und auf gestellten Antrag desselben zum öffentlichen Verkauf gebrachte Beststhum, bestehend in einem Wirthshause mit allen Ein, und Zugehörungen, hat bei bem am 22. October l. Is. wiederholt abgehaltenen Verkaufstermine ein Aufgebot von 4,500 fl. er, halten. Da hiedurch die erhobene Taxe bei weitem nicht erreicht ist, so wird abermaliger Strichtermin auf

Dienstag ben 13. Januar 1824 anberaumt. Es haben baber an biesem Tage Raufsliebe haber zu Troßborf sich einzufinden, und bei einem ans nehmbaren Ausgebote ben hinschlag sogleich zu gewärtie gen. Bamberg, am 16. December 1823.

Königliches Landgericht Bamberg II.

Gegen die Bittwe Margaretha Gohlin zu Theisau sind seit einiger Zeit mehrere bei der Theilung ihres Bermögens unbekannt gewesene Schulden hierorts angezeigt worden. Auf Berlangen der Theilungss Interessenten, und um bestimmen zu können, wie gegen die gedachte Bittwe Gohlin eingeschritten werden muß, werden alle Jene, die aus irgend einem Grunde eine Forderung an die Margaretha Sohlin zu machen haben, ausgesordert, solche aus

16. Januar 1824, sammt ben Geweismitteln hier vorzulegen. Der Nichtserscheinende bleibt von der zur Vertheilung kommenden Masse ausgeschlossen. Weismain, den 13. December 1823.

Königliches Landgericht. Egner.

Der Maurermeister Friedrich Behrer von Reu, stadt am Gulm wurde durch rechtsfraftiges Erkenntnis vom 20. September b. J. als Berschwender erklatt, und ihm der Backermeister Johann Daniel Haberstroh, bann ber Glasermeister Karl Wanner als Curatoren gesetzt. Mau macht dies offentlich befannt, damit sich Niemand mit genanntem Zehrer in Geschäfte einlasse; indem dieselben, sie mögen was immer für einen Namen haben, ungültig sind. Remnath, den 7. November 1823.

Ronigliches Landgericht Remnath. Freiherr v. Andrian , Berburg.

Die Unna Marta Fick zu Golbfronach, am 12. Jauuar 1805 gebohren, hat mit bem Schuhmacher Jobann Conrab Luz, Sohn bes Schuhmachermeisters heftor Alexander Luz zu Golbfronach, am 9. October 1823 gerichtliche Eheverträge errichtet, und bei ber Minderjährigfeit ber Braut ist die Gutergemeinschaft ausz gesetzt worden. Dies wird den gesetzlichen Vorschriften gemäß hiemit befannt gemacht. Berneck, den 10. No. vember 1823.

Roniglich Balerifches Landgericht Gefrees. Sensburg.

Bei dem Königl. Nentamte Lichtenfels wird Donners stag den Sten des kommenden Monats Januar 1824 Bormittags 10 Uhr, eine namhaste Quantität Haber aus dem Erndtejahr 1823 von vorzüglicher Qualität, im Bege der öffentlichen Versteigerung unter Vorbehalt hoher Regierungs Genehmigung veräußert, wozu Kaufstiebhaber hiemit eingeladen werden. Lichtenfels, den 16. December 1823.

Ronigliches Rentamt.

Durch bas Ableben ber Pfarrwittme lauterbach, ist eine innere Pfründe im hiesigen Sahrsch en Pfarre wittwenstifte erledigt worden. Rur geistliche Witts wen, aus dem chemaligen Fürstenthume Baireuth, welche bas vierzigste Jahr zurückgelegt und nicht viele Kinder haben, sind nach dem Willen der Stisterin auf nahmsfähig und haben sich bei der unterzeichneten Stelle, als stiftungsmäßiger Collatur, zu melden. Die Pfründe selbst besteht in 39 fl. 40 fr. rhl. jährlichem Geldbezug, freier ansichndiger Wohnung für genügsame geistliche Wittwen und Fantheil an dem Hausgarten. Wittwen aus der Sahrschen Verwandtschaft haben das Verzugsrecht, weswegen die Verwandtschaft haben das Verzugsrecht, weswegen die Verwandtschaftstafel, so wie die Geburtsscheine mit den Gesuchen um die erledigte Stelle binnen

vier Wochen

hieher eingreichen find; wobei noch aus besonderer Beranlassung bemerkt werden muß, daß benjenigen Witt wen, welche nicht in bem hiefigen Stiftungsgebaube felbst wohnen wollen, feine innere Pfrunde stiftungsmaßig

verlieben werben fam. Rulmbach, ben r. December

Sahrsche Marxwittmen. Stifts. Inspection. Dorfmuller. Liebhardt.

Mittels rechtstraftigen Ersenntnisses ift über bas Bermegen bes Bauern Johann Fischer zu hatteres, borf die Gant ausgesprochen worden. Es werden baher bie brei Ebictstäge für sammtliche befannte und unbefannte Kischerische Gläubiger, und zwar:

Montag ber 19. Januar 1824 zur Anmelbung unter sofortigem Antritt bes Beweises ber, selben, Benennung ber Beweismittel und Production der Original . Schuldurkunden, bei Vermeidung des Aus, schlußes und Verlustes der Forderung,

Donnerstag ber 19. Februar 1824 zur Vorbringung allenfallsiger Einreben gegen bie liquidirs ten Korberungen, und

Donnerstag ber 18. März 1824
zur Schlußverhandlung, hiemit angesest, und haben sich
die Gläubiger jedesmal früh 9 Uhr persenlich oder durch
hinlänglich Bevollmächtigte zu stellen, während die, im
ersten Edictstag nicht erscheinenden, den Ausschluß von
der Masse, die an den beiden andern Terminen ausbleibenden aber, den Ausschluß mit der treffenden Verhandlung zu gewärtigen haben. Tambach, den 13.
December 1823.

Graffic Orttenburgifches herrschaftsgericht.

In Kraft ber Hulfsvollstreckung wird bas bem Johann Georg Schab zu Weiher zugehörige & Tagwerk 33 R. 2 S. Feld, bad Au-Aeckerlein genannt, bem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und Termin hiezu auf ben

anberaumt, auf welchen die Kaufsliebhaber hieher eins geladen werden. Mühlhausen, ben 3. December 1823.

Koniglich Baierisches Erästich und Freiherrlich von Eglofffeinisches Patrimonials gericht I. Classe. Lopff. Da auf bas zum öffentlichen Verkauf ausgestellte Wolfgang Seibelische Gut, Nr. 1x zu Hatting in dem Bietungstermin am abten v. Mo. ein annehmeliches Gebot nicht gelegt worden ist; so wird folches aus berweit feilgeboten. Es wird Bietungstermin auf den

14. Januar f. Is, Vormittags 9 Uhr angesetzt, und es werben Kaussliebhaber eingelaben, sich in diesem Termin in dem Geschäftszimmer des Justitian in Hof einzusinden. Habermannegrun, ben 15. December 1823.

Königlich Baierisches Freiherrlich von Neigenfteinisches Patrimonialgericht.

Dtto.

Die ben Relicten bes Bauern Heinrich Weiß zu Uehing zugehörigen, zum Freiherrlich Künsbergischen Amte Thurnau zinnslehenbaren Immobilien, als: a) ein Gut zu lieging, mit seinem Ein, und Zubehör, b) & Tagwert Feld, bas Guzatgäßlein, und c) 1% Tagwert 40 Ruthen Feld, ber Rübleinsacker, vorm Gehaig, welche in bem am 25. Junt vorigen Jahrs angestandes nen Termin mit keinem Aufgebot belegt worden sind, werden auf Andringen eines Realgläubigers wiederhole dem öffentlichen Verkause ausgesetzt, und ist hiezu Bies tungstermin auf

Dienstag ben 27. Januar 1824 anberaumt. Besitz, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden daher gelaben, sich in diesem Termin in bem Gastwirth Krünesschen Wirthshaus zu Uehing einzusins ben, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und ben hinschlag nach Borschrift ber Executions, Ordnung zu gewärtigen. Thurnau, am 24. November 1823.

Freiherrlich Runsbergisches Patrimonialgericht.

Die Wirth und Meggermeister Friedrich Och fis
schen Scheleute in Ermreuth wollen über ihr Anwesen Dispositionen treffen, welche die genaue und gründliche Wissenschaft ihres Schulbenstandes nothwendig erheischen. Dem zur Folge werden alle diejenigen, welche eine Forsberung irgend einer Art gründlich gegen sie zu formiren im Stande sind, aufgefordert, solche entweder mundlich, wher Entfernte, ju Erfparung ber Roften, fdrifflich nach. sumeifen und jugleich ju bemahrheiten, woju Termin ouf ben

26. Januar 1824 Bermittag o libr war biefigem Berichte mit ber Eroffn. a. anbergumt mirb. bağ ble in biefem Termine nicht angegeben merben wollen. ben forberungen bei benen über bas ic. Dofifche finwefen ju treffenben Dispositionen unberudfichrigt bleiben milften. Ermreuth , ben 15. December 1823.

Breiberrlich von Rangbergifches Patrimonialgericht.

Dach bem Antrage ber Glaubiger bed Georg Xm bred ju Reuth, foll bas bemfelben jugeborig gemefene But, in einem Bobnhaud, Ctabel, Debengebaube, a fleinen Gemild. und einem Gradgarten, bann x8 Sas. mert Relb, 3 Tagwert Biefen, unb 2 Tagwert Schroib. bols beftebenb, wieberbolt bem öffentlichen Bertauf aus. gefent merben. Da bieju ein Termin auf

Montag ben 26. Januar 1824 Bormittags angefest ift, fo werben Raufsluftige, welche befit unb gablungefabig finb, eingelaben, fich an biefem Tage por Bericht einzufinden und bas Beitere ju gemartigen. Thurnay, am 10. December 1823.

Breiberelich Runsbergifches Batrimomalgericht.

Heberficht bes gu bof am 11. December 1823 fatt gebabten Betreibe . Darftes.

voris	mense	1800	veri Rep		354b 811			20.00	ger ige	
Biefi.	fechr. Camma fechr. Camma ime.		Passyt.	blieben blieben	Peris bes Scheffels.					
€்ர்.	€ap.	Gag.	Sop.	Sop.	f. f	11-1	tr.	g.	۴r.	
-	102	102	102	1 -	15 -	-113	48	122	30	
	121	121	121	-	7 8	0 7	15	7	-	
-	111	111	111	-	6 -	- 5	45	5	30	
	71	71	71	-	2 2		**	١,	L	
	voris ger Biep.	фер. Ви- вер. бефт. Сфр. Сфр.	### Sur famms form. Sur. Sur. Sur. Sur. Sur. Sur. Sur. Sur	Step Step Comme Fairft Step Step	фет Виг. башин ганг. фет bileben им. 6 бар.	дег Бієрі. Зик Гойт. башки Єшки. Рашіт. рагіт. дег Бієрі. дег Бієрі. <td> </td> <td> Sch Sur Seam Sair Steller Steller</td> <td> New New Common New Strip Ser Ser </td>		Sch Sur Seam Sair Steller Steller	New New Common New Strip Ser Ser	

Stabt , Magiffrat, '. bon Deribel. Laubmann. Sdrein.

Streifel

Mmtliche

In Br. 297 ift ein Pogie filr eine fleine Familie aber lebige Berfon mit ober ohne Meubele ju vermiethen und finblich ju begieben.

Es wirb ein Quartier far einen lebigen herrn . ber Rebent in 2 Bimmern, einem Bebientengimmer unb Stale fung auf 3 bis 4 Prerbe, ju mierben gefucht. mem? faat bad Beitunge, Comtote.

Beburte . unb Tobes . Angeige.

eborne.

Den 14. Dec. Der tobgeborne Cobn bes Debgergefele f . Jen Buchta im neuen BBeg. - Die tobgebornen 3millingefebne bes Schubma-

chergefellen Bubmann in Ct. Georgen. Den 17, Dec. Der Cobn bee Bactermeiftere Beber in

St. Georgen. . Den an. Der, Der Cobn bes Ronigl. Buchbaltere Laur

habier.

- Ein aufferebeliches Rind, mannlichen Beichlechte.

Den 33. Dec. Gin aufferehelich tobgebornes Rinb, mann, lichen Geschlechtet.

- Den sa. Dec. Der Cobn bed Drechflermeiftere Binner babier. - Die Tochter bes Mory Maper, Lebrer ber
- Comptoir , Biffenfchaft und ber Brang. Sprache. Befferbene.
- Den 14. Dec. Der tobgeborne Cobn bed Mengergefelfen Buchta im neuen 2Ben.
- Die tobgebornen Bwillingefoone bee Schubmar chergefellen Bubmann in Ct. Georgen.
- Den 17. Dec. Die Chefrau bes hinterfagere Sader m Oberobfang, alt 41 Jahre.
- Den 18. Der. Der Strumpfwirfergefelle Beiff babier. ait 52 Jahre,
- Den 21. Der. Der Bimmergefelle Ort babier, alt 61 Jahre, Is Monate und ay Tage.
- Den 23. Dec. Ein aufferebeliches Rinb , weiblichen Ge fchlechte, alt to Jahre und 8 Monate.
- Ein aufferebelich tobgebornes Rinb , mannlichen Beidlechte.

Roniglich Baierifches privilegirtes

Intelligenz. Blatt

für ben Ober = Main = Rreis.

Dienstag

Nro. 155. Baireuth, ben 30. December 1823.

Amtlide Artitel.

Balreuth, ben 17. December 1823.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die sammtlichen Ronigl. Polizeibehörben bes Obermainfreises werden hierburch angewiesen, bie in ihren Besirken befindlichen Werkleute anzuhalten, daß sie die Baulustigen, welche sich wegen eines beschloffenen Baues an sie wenden, warnen, sich nicht ober um Unterstühung durch Bauholz zu bewerben, als die sie nach vorgelegtem und genehmigten Baurisse erst wissen, oder durch die Bauberständigen berechnen lassen können, wie viel Bauholz und von welcher Art sie solches bedürfen, weil auf die häusig vorkommende Ausstucht, um von holz ober mit Riegelfachwerk Gebäude aussichen zu dürfen: sie hatten das holz dazu einwal angeschaft ober geschenkt bekommen, seine Rucksicht genommen werden kann.

Es bat fich fonach feber Bauunternehmer bor Schaben ju buten, ben er fich, burch Umgehung ber Bauorb.

nung, felbft ftiften murbe.

Königliche Regierung bes Obermainfreises, Kammer bes Innern. Freiherr von Welben.

Freiherr von Maffenbach, Director.

Das Baumefen betr.

Friebmann.

Baireufh, ben 22. December 1823.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Mehrere Conscriptionsbeharten find noch mit ben Berichts Erffattungen im Rucksande, welche unterm 4ten g. Ms. über die Armee Erganjung pro 1823 jur Erledigung biefes Geschäftes angeordnet wurden. Dieselben werben baber erinnert, solche balbigft einzusenben.

Renigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Freiherr von Belben.

Greiherr von Maffenbach, Director.

Un fammtliche Confcriptionebeborben bed Obers mainfreifes.

Armee-Ergänjung pro 1823 betr.

Friedmann.

Baireuth, ben 1. December 1823. Bon bem Roniglich Baierischen Kreik, unb Stabtgericht Baireuth

wird hiermit jur offentlichen Kenntniss gebracht, bag ber hiofige Webermeister Johann Lorenz Popp und bie Dienstmagd Maria Anna Regel in ihrem unterm Isten v. M. errichteten Chevertrag bie Gutergemeinschaft unter sich ausgeschlossen haben.

Der Ronigliche Kreis, und Stabtgerichts Director, Schweizer.

Der Sauer Johann Grieshammer von Dress seinder hat die Ueberschuldung seines Vermögens und seine Insolvenz am 8. October c. selbst bei Gericht anges zeigt. Das unterzeichnete Königl. Landgericht hat dem zu Folge den Universal. Concurs über denselben erkannt, und werden deshalb die gesetzlichen Ganttäge und zwar:

2) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forsderungen auf den

8. Januar 1824, 2) zur Abgabe ber Einreden gegen bie angemelbeten For, berungen auf ben

10. Februar 1824,

3) jur Schluftverhandlung auf ben -11. Mari 1824,

jedesmal Bormittags 9 Uhr festgejest, und hlevzu sammte liche unbefannte Gläubiger bes ic. Grieshammer hiere mit öffentlich und zwar unter bem Rechtsnachtheile vorzelas ben, daß das Nichterscheinen am isten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der Masse, das Nichtserscheinen an den übrigen Ganttagen mit denen an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge haben wurde Zugleich werden alle diesenigen, welche von dem Bermögen des Gemeinschuldners irgend etwas in Handen haben, ausgesordert, dasselbe bei Vermeidung nochmaltgen Ersates unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Baireuth, am 29. October 1823.

Ronigliches Landgericht. Meyer. Der Bauer Johann Raps jun. zu Stockau ist wes
gen leichesinniger und unbefonnener Brethschaftsführung,
besonders in Contracten mit Viehjuten, burch Bescheid
vom 18ten v. Me. der Abministration seines Vermögens
entseht worden, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht
wird. Es wird demnach Jedermann gewarnt, dem genannten Johann Raps jun. fernerhin Eredit zu geben, da alle hieraus entspringende Nachtheile sich berjemige, welcher mit demselben Geschäfte eingehen sollte,
lediglich selbst zuzuschreiben hat. Waireuth, am 4. Des
cember 1823:

Königliches Landgericht. Mener.

Da ber unterm 4ten v. Ms. abgeschlossen Holzlieferungs-Accord die Allerhöchste Genehmigung nicht erhalten hat, so werben nunmehr von der unterfertigten Commission 370 Rlafter Scheitholz parthienweise, wie auch in einzelnen Rlaftern aus freier Hand gegen sogleich baare Bezahlung erkauft, welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, und Berkaussliebhaber sich jeden Lag von

Bormittags 9 bis 12 Uhr auf ber Regiments = Canziei in ber großen Cafferne bahier, mos felbst bie Raufe geschlossen werden, einsinden tonnen. Bais reuth, am 17. December 1823.

Königliche 13te Linien = Infanterie » Regiments = Deconomie = Commission. Popd, Dberfilieutenant. Martin, Regiments = Quartiermeister.

Da nun die kandlower. Reluitions, Gelber, Beitrage pro 1848 und 1842 — nach dem Maassiab von 1845 und 1844 — bereits fesigesest und die Genehmigung jur Einhebung berselben von Königl. Regierung unterm 13ten v. M. ertheilt worden ist; so werden die resp. zahlungspflichtigen Reluenten hiermit aufgefordert, diese ihre Beitrage für beide Inhre, nunmehr zur Kinigl. Landwehr Oeconomie. Cassa an bad Quartiermeister. Amt gegen Quittung zu bezahlen. Zu bemerken wird ihnen hiebet gegeben, daß zur Emzahlung fraglicher Beitrage — welche jeden Mittwoch und jeden Connabend Nach, mittags von 2 bis 5 Uhr geschehen kann — ein Termtu von

vom Tage ber Befannimachung an, offen fiehet und bag

nur burch punktliche Einhaltung deffelben, die nachher eintretende executive Einschreitung ber Polizei Behorde zu umgehen sep. Baireuth, ben 12. December 1823. Königliche Landwehr Deconomie Commission.

Das — bem Wirthe Joseph Tischer zu Troß, borf zuständige und auf gestellten Antrag besselben zum öffentlichen Verkauf gebrachte Besitzthum, bestehend in einem Wirthshause mit allen Ein, und Zugehörungen, hat bei bem am 22. Oktober l. Is. wiederholt abgehaltenen Verkaufstermine ein Ausgebot von 4,500 fl. ers halten. Da hiedurch die erhobene Tare bei weitem nicht erreicht ist, so wird abermaliger Strichtermin auf

Dienstag ben 13. Januar 1824 anberaumt. Es haben baber an biesem Tage Raufslieb, haber ju Troßborf sich einzufinden, und bei einem annehmbaren Aufgebote ben Hinschlag sogleich zu gewärtis gen. Bamberg, am 16. December 1823.

Konigliches Landgericht Bamberg U. Stark.

Dag ber Schuhmachermeister Carl Argberge't zu Golbfronach, und seine Chefrau Aloise Bauer aus Remnath in dem heute errichteten Chevertrag die Gutergemeinschaft ausgeschloffen haben, wird hierdurch zur öffentlichen Reuntniß gebracht. Berneck, ben 11. December 1823.

Konigliches landgericht Gefreed.

Wegen einer ausgeflagten privilegirten Capitals, und Interessen, Forderung von 105 fl. rhl. wird der — ben Erben der nun verstorbenen Anna Poserin von Ties fenlosau zugehörige — aus dem zerschlagenen Stolbins gerischen Hofe gezogene sogenaunte Straß, Acker, wels cher zur Freiherrlich v. Aufseesischen Modialmasse lehen, bar ist, und jährlich 2 fl. 25 fr. rhl. Erdzink, Frohns geld und Steuer, wie es vom Königl. Rentamte regulirt werden wird, dann 6 Megen Gultsorn, und 4 Megen Gultshaber abzureichen hat, dem öffentlichen Verskause sause hiemit ausgesetzt. Vermin hiezu wird auf

Montag ben 5. Januar 1824, Wormittags 9 Uhr, anberaumt, an tvelchem Tage tauf. und zahlungsfähige Liebhaber sich bei babiefigem R. Landgerichte einzufinden, ihre Aufgebote ju Protocoll ju legen, und bes hinschlags nach Maggabe ber Executions Drbnung ju gewarten haben. Hollseld, ben 2. December 1823

Konigliches Landgericht.

Da ce nothig ift, den Schuldenftand bes Anbreas Safer ju Cannfeld genan kennen ju ternen, um bas weitere Berfahren gegen benfelben mit Sicherheit bestim, men zu konnen, so werden bessen sammtliche Glaubiger auf ben

30. Januar 1824
zur Liquidation und zur Nachweißung ihrer Forderungen hieher unter dem Bemerken vorgeladen, daß auf die Richterscheinenden beit dem weitern Verfahren teine Rucksicht genommen wird. Hollfeld, den 18. December 1823.

> Königliches Landgericht. Rummelmann.

Das dem Johann Amischler von Lochau jugehes rige Feld im Schirtig ju 3 Tagwert, wird in vim executionis wiederholt dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und Verkaufstermin auf den

21. Januar 1824

bezielt, wogu Laufsliebhaber gelaben werden. Soufeld, ben 16. December 1823.

Ronigliches Landgericht.

Wegen einer auf Erecution beruhenden Forberung soll das dem Herrn Ammann Reuper zu Althaibhof gehörige; zur Stadisammer Creussen leben, und zinsbare Feld, auf dem Kappelberg, von 3 Lagwert Größe, B. Mr. 493, gewürdiget für 1000 fl., subhassirt werden. Besit und zahlungssähige Kaufsliebhaber wollen sich bemnach in der auf den

26. Januar f. J. Bormittags 9 Uhr anderaumten Strichtagesfahrt im Sige bes hiefigen Königl. Landgerichts einfinden, ihre Angebote fofort zu Protocoll geben und den hinschlag, vorbehaltlich der Genehmis gung des hypothefar-Gläubigers, gewärtigen. Das Larations Instrument, welches auch die auf diesem Grundstütze hastenden kasten und Abgaben enthält, tann übrigens täglich während der gewähnlichen Gerichtszeit in Biefiger-Regiferatur eingesehen menben. Schnabels waib, am 30. November 1823.

Ronigliches Canbgericht Pegnig.

Das bem Amtmann Meuper jugeborige Decono. mieguth Reubauf mirb biemit jum Behuf ber Befriebigung ausgeflagter bypothefarifcher Forberungen bem öffentlichen Berfauf ausgesett, Daffelbe besieht: A, an Gebauben: 1) aus einem Bobngebaube in 2 Abtheis lungen, 2) aus einem besondern Gebaube, mit einer Rindviehstallung auf 26 Suid Dieb, einer Wferdftallung auf 4 Pferbe und einer Gradfammer, 3) aus eiuem Stabel, 4) aus einer Streufchupfe. B. Un Gars ten: aus einem Obft . und Gemußgarten, mit einem Lagwerf, bann zwei fleinen Gartchen. C. In Relbern: 36# Tagmerf. D. Aus Biefen: 28 Togwerf. E. Aus Beihern: 13 Tagmerf. F. Aus Soll: a) 8% Tagwerk Anflug, in ber Gvinbelloh, b) aus 18 Tage werf im Barenfcacht, wovon ber altefte Beftanb rojahs rig ift. Auffer ber Grundfleuer haftet auf diefem Decomomiegut fonft nur noch ein jabrlicher Allobificatione . Cauon von 6 fl. und ift bievon weber Sanblobn, noch Bebns ten, Erbiinns ober Gilt ju reichen. hieju ift Bietunge termin auf ben

16. Februar, Bormittags 9 Uhr zu Neuhaus selbst angesett. Dieses wird hiedurch mit dem Semerten bekannt gemacht, daß die Tare dieses Occonomieguts in der Registratur täglich eingesehen werden kann, und daß man auch bereit ist, dasselbe in einzelnen Theilen, je nachdem sich Rausoliebhaber sinden, jedoch immer mit Borbehalt der Genehmigung der betheis ligten Interessenten zu veräusern. Schnabelwaid, den 25. November 1823.

> Rönigliches Laubgericht Pegnit. Mägelsbach.

Wer an die Verlassenschaft der am 20. August 1. Is. yn Ludwach ab intestato verstordenen Witwe Lunisgunda Schmittlein, einer gebornen Hopf, als Erbe oder Gläubiger einen Anspruch zu haben glaubiswird aufgesertert, solchen am

16. Januar & J.

vor bem underfertigten Berichte, Bormittage o Uhr, ane Weigen, und rechtigenigend nachzuweisen, wid beiteigen.

falls die Massa unter die bereits bekannten Glaubiger und Erben vertheilt werden wird, und die Richterscheis nenden davon ausgeschlossen bleiben. Schessis, den 13. December 1823.

Konigliches Landgericht. Freiherr von Sagenhofen.

Machdem ber Handelsmann und Conditor Johann Glaß zu Markt Redwiß seine Insolvenz gerichtlich erklärt hat, so ist gegen solchen der Universal. Confurs ausges sprochen und eröffnet worden. Dem gemäß werden hiers mit die gesetzlichen drei Edictstage, nämlich: der erste Edictstag zur Anmeldung der Forderungen und beren Beweise, auf den

15. Januar 18:4,

ber iweite Ebictstag jur Vorbringung ber Einreben gegen bie am erften Sbictstage angemelbeten Forberungen, auf ben

12. Mar; 1824,

ber britte Chictstag jur Abgabe ber Gegeneinreben und Schlugeinreben (Replif und Duplif), auf ben

12. April 1824,

jebesmal Bormittags o libr anberaumt, und hiezu alle biejenigen, welche an gedachten Johann Glag Aue fpruche ober an bie bieber in beffen Gemabriam Befinds licen Sachen Unfpruche ober Forberungen ju haben glam ben, unter bem Machtenachibeil vorgelaben, bag bast Ausbleiben am erften Edicistage ben Musichluf ber gu liquibirenden Forberung von ber gefammten Concursmaffe, bae Musbleiben an ben beiben übrigen Chictstagen aber, ben Ausschluß mit ber treffenden Berhandlung gur Folge Bugleich werben alle biejenigen, welche von bem Bemeinschuldner Sachen ober Gelber in Sanben, ober an benfelben Bablungen ober anbere Leiftungen ju madjen baben, hiermit aufgeforbert, ibm bievon nicht bas Minbefte verabfolgen ju laffen, vielmehr bem unterzeiche neten Gerichte treulich Ungeige ju erffatten, wibrigenfalls fie es fich felbft beigumeffen haben, wenn fie beshalb in Unipruch genommen und jur doppelten Leiftung verurtheilt Wanfiebel, ben 15. November 1823.

Roniglich Baierifches Landgericht bafelbft.

Der jum Nachlaffe bes Bauere Cafpar Muller pu Borborf gehörige & hof, welcher nach Abjug ber la-

ten auf ro72 fl. gerichflich fariet wurde, bann's Tagverf Weiher bei Vorborf, werden Behufs ber Erbereulirung am

22. Januar f. Is.,

um öffentlichen Verkaufe hiemit ausgesogt. Kaufslustige paben daher am besagten Tage Vormittags um 9 Uhr in dem zu diesem & Hofe gehörigen Hause zu Bordorf zu tricheinen, und den hinschlag nach Maasgabe der Exesutions Dednung zu gewärtigen. Wunssedel, den 4. December 1823.

Roniglich Baierifches Landgericht.

Carner.

Auf das Schuhmachermeister Johann Purudere ich e Wohnhaus dahier ift in dem heutigen Subhastationse termine fein Angebot gelegt worden. Es wird baber zu bessen gerichtlicher Versteigerung hiermit anderweitiger Termin auf ben

23. Januar f. J., Bormittage von 9 — 12 Uhr, anberaumt, wozu besitz. und zahlungsfähige Kaufoliebs haber eingelaben werden. Bunsiedel, ben 12. Decems ber 1823.

Roniglich Baierisches Landgericht.

Die Johannes und Margaretha Dor'ne schen Metgers's Chelente ju Thuisbronn, haben sich streiwillig ber Euratel untergeben, und ben Ortsnachbarn und Districts Borstand Johann Strobel allba ju ihrem Eurator angenommen, welches andurch ju Jedermanns Wissenschaft mit bem Anhang befannt gemacht wird, daß fünstig von den Dornischen Cheleuten ohne Beistims wung dieses ihres Eurators, kein Vertrag, er mag Nasmen haben wie er wolle, gultig abgeschlossen werden tonne. Gräsenberg, am 24. October 1823.

Rönigliches Londgericht. v. Wächter.

Rachbenannte Realitaten bes Schneibmullers Jos Bann Gog von Burgkunbstadt werden Schulben halber gerichilch verkauft: 1) ein Feld auf ber Ruhlelthen, Besty. Tr. 1466, Stadtlehen, mit 193 fr. Steuersimplo, 63 fr. Pension zur Stadteassa, 33 fr. Erbzins zum Gottesbaus Gurgkunbstadt, 223 fr. Wachszins zu bemselsben; 2) ein Feld auf dem Rothenbuhl, B: Mr. 1468,

Kassen, oder Mentamtslehen, mit 15 fr. Steuersimple, 50 fr. Erbzins; 3) ein Feld, und Wiestheil, Kastenlehen, jedoch nicht handlohnbar, mit zfr. Steuersimple,
18 fc. Theilgeld zur Stadtcasse; 4) zwei Gemeindtheile
am Anger, Stadtlehen, wovon jeder mit 1% Steuers
simplo und 18 fr. Theilgeld zur Stadtcasse, belastet ist.
Die Strichstagssahrt wird am

Mittwoch ben 7. Januar 1824, Bormittags

in bem Kunigunda Brudnerschen Wirthehause ju Burgfundstabt abgehalten. Weismain, am 4. December 1823.

Königliches Laubgericht. Egner.

Das Königliche kandgericht Pottenstein hat in dem Schuldenwesen bes Johann Polfter von Rafersberg burch eine am 24. November b. Is. eröffnete Entschließung bie Bergantung erfannt. — Es werden baher die gefestichen Ganttage, und zwar: I. zur Aumelbung und gerborigen Nachweisung ber Korberung, auf

Montag ben 26. Januar 1824, II. jur Abgabe ber Einreden gegen die augemelbeten Fors berungen, auf

Freifag ben 27. Februar 1824, III. jur Abgabe ber Schlufferinverung, auf

Freitag ben 26. Mar; 1824,
jedesmal Morgens frühe 8 Uhr festgesest, und hiezu
fümmtliche unbefannte Släubiger des Gemeinschuldners
hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen,
daß das Nichterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung dei der gegenwärtigen Gants
verhandlung, das Nichterscheinen an den übrigen aber,
die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden
Handlungen zur Folge habe. Zugleich werden diejenigen,
welche irgend etwas von dem Vermägen des Semeins
schuldners in Handen haben, bei Vermeidung doppelten
Ersages aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer
Rechte bei Gericht zu übergeben. Pattoussein, am 10.
December 1822.

Königlich Balerisches Landgericht. Seinrich, Landrichter.

Um Berlaffigfeit ju erlangen, welches Berfahren in ber Debitfache ber Darglaretha Doffne t gu

a service of

Dberleinleiter ftatt hat, werben alle biejenigen, welche an ber beregten hinterlaffenschaft aus was immer für einem Grunde Anfpruche zu machen haben, aufgefordert, biese an ben

19. Januar f. 36.

Mitter Borlage ber Beweismittel geltend zu machen; die Richterscheinenden bleiben von einem allenfallsigen Bergleiche, ber unter den Gläubigern bewirft wird, ausgesschlossen. Ebermannstadt, den 18. December 1823. Königlich Gaierisches Landgericht.

Rafcher.

Auf ben Antrag eines Gläubigers wird in vim executionis bas dem Webermeister Georg Degelmann zu Lippertogrun gehörige halbe Wohnhaus Mr. 38, welsches einstöckig von Schrotholz erbaut, mit Schindeln ges deckt, und auf 150 fl. rhl. von den verpflichteten Schästern gewürdigt ist, und eine Wohnstude, einen Hausplatz, eine gewöldte Ruche, ein kleines Ställein, und einen Boden unter dem Dach enthält, dem öffentlichen Berkause ausgestellt. Zu dem Ende wird Vietungsters min auf den

29. Januar 1824, Vormittags 8 ilhr au hiefiger Gerichtsstelle angesetzt, an welchem Kaufslusstige zu erscheinen, und bei hinreichend erwiesener Bahs lungsfähigkeit, ben Zuschlag unter den gesetzlichen Bessimmungen zu gewärtigen haben. Maila, den 18. Des cember 1823.

Konigliches Landgericht.

Höchstem Regierungs Befehl zu Folge soll ber Schloß. zwinger zu Hohenberg verkauft werben. Bei der Einsschäftung besselben am zien b. Ms. wurde ein Berkaufs. Bersuch in Hohenberg angestellt. Derselbe wird baber mit bem erlangten Gebote öffentlich seilgebothen, und Schluß. Licitations, Termin auf

Donnerstag ben 15. Januar 1824, Bormittags bei bem Rentamte angesett, wozu Kaufsliebhaberfeinge- laben werben. Bunfiebel, ben 5. December 1823.
Ronigliches Rentamt.

Bei unterzeichnetem Amte wird fur nothwendig er, achtet, bag alle Konfens, und hypothef Inhaber ihre Forberungen gegen bie Freiherrlich Marschalt von Off.

heimischen bisher strittig und unstrittig gewesenen Grundholden in Liquidation bringen. Bu diesem Zwecke werden baher sammtliche Konsens. und Inpothet. Gläubiger auf gefordert, binnen 6 Wochen, von heute an, ihre Konsens, und Oppothet. Urfunden, sowohl in Ues als Abschrift, dahier unter dem Rechtsnachtheile vorzulegen, als ansonst die Nichterscheinenden den aus der Richtbefolgung bieser Aufforderung sließenden Nachtheil sich selbst zuzuschreiben haben. Bemerkt wird, daß dieses Geschäft als Officials Sache behandelt, weder Stempel fordert, noch Kosten verursacht, und daß die betreffenden Individuen sich am Montage Vormittags in jeder Woche zur Anmelbung dahier einzusinden haben. Bamberg, am 29. November 1823.

Freiherrlich Marschalt von Offheimische Umter Abministration Trabelsdorf.

herrmann.

Das bis ift vom Jacob Ennes zu Schorfenborf, beseffene, fol. Urbar: 371° und b beschriebene Solben. gut, wird

Donnerstag ben 8. Januar 1824 mit einigen wenigen Immobilien in vim axecutionis im Orte Schorfendorf Nachmittags 2 Uhr öffentlich vers äusert, und hat der Meisibietende den verordnungsmassigen Dinschlag zu erwarten. Tambach, den 1. Deceme ber 1823.

Graffich Orttenburgisches herrschaftsgericht. Strebel.

In ber Schulbfache gegen Johann Georg Schus mann von Gemund, werben bie — jur Activmaffe gehörigen Grund. Mealitaten, bestehend in einer gebundes nen Solbe und mehreren ledigen Stucken, welche im Strichstermin einzeln bezeichnet werden follen,

Donnerstag ben 22. Januar 1824, Rachmits, tage 1 Ubr,

im Orte Gemunde gerichtlich veräugert, und hat ber Meistbietenbe ben verordnungemaßigen hinschlag zu ers warten. Tambach, ben 18. December 1823.

Graflich Orttenburgifches Beirfchaftsgericht.

Auf eigenen Antrag bes Johann Raul ben Autenhaufen, merben alle jene, welche an benfelben ans

irgend einem Grunde eine Forderung machen gu konnen

glauben, hiemit vorgelaben,

Dienstag den 13. Januar 1824 fruh to Uhr bei unterfertigter Beberbe ju erscheinen, und ihre Un. fpruche unter Production ber treffenden Urfunden, ober fonftiger Beweißmittel geltend ju machen, wobei bemerft wird, bag bie im Termin Ausbleibenben bei einer etwaig au Stande fommenben gutlichen tiebereinfunft, als fich Der Stimmenmehrheit ber Erschienenen anschließenb, bes achtet merben follen. Bugleich wird biemit befannt ges macht, bag jur Tilgung ber Schulben bes Johann Raul, bas sub Autenhaufen, fol. urb. 42b und 43ª befdriebene Reilifde But,

Freitag ben g. Januar Machmittags 1 Uhr im Orte Autenhausen offentlich feilgeboten werben wirb. Sambach, ben 6. December 1823.

Braffich Orttenburgisches Derrschaftsgericht.

Etrebel.

Mif Unbringen eines Realglaubigere wird in Rraft ber Sulfevollftrectung bas balbe Guth ber Bittme Sabina Rorfter gu Dberoftborf biermit bem offente

lichen Berfauf ausgesent, wogu auf

Montog ben 9. Februar 1824 Nachmittage fwei Uhr, Termin im Orte Oberellborf aufleht. Die ju bem halben Suthe gehorenden Grundflude nebft bem noch barauf flebenben Stabel, find auf 1300 fl. rbl. gerichtlich tarirt, und wird hiebei bemerft, bag bas jum balben Guth geborige Saus gwar beuer im Monat Juli abgebrannt iff, biefur aber ber Befiger bee Guthe 530 ff. rbl. aus ber Branbfaffe erhalt, und auch bereits ber Saurif gur Bieberheritellung bes Saufes bochften Orte genehmigt ift, woburch fich ber genannte Schapungs . Merth von 1300 fle auf 1830 fleerhobt. Tambach, ben 24. Dos pember 1823.

Grafich Orttenburgifdes herrschaftsgericht. . Strebel.

Mittele rechtefraftigen Erfenntmiffes iff über bas Bermogen bes Bauern Johann Gifcher ju hatteres borf bie Gant ausgesprochen worben. Es merben baber bie brei Chictstage fur fammtliche befannte und unbefannte Rifch erifche Glaubiger, und zwar:

Montag ber 19. Januar 1824

jur Aumelbung unter fofortigem Aufritt bes Beweifes berfelben, Benennung ber Beweismittel und Production ber Original . Schuldurfunden , bei Bermeibung bes Aud, folufes und Berluffes ter Forberung,

Donnerstag ber 19. Februar 1824 gur Borbringung allenfallfiger Ginreden gegen die liquibirs jen Forderungen, und

Donnerstag ber 18. Mar; 1824 gur Schlugverhandlung, hierait angesett, und haben fich die Gläubiger jedesmal fruh o Uhr perfdulich ober burch hinlanglich Bevollmächtigte ju ftellen, mabrent die, im ersten Ebictstag nicht Erscheinenben, ben Ausschluß von ber Daffe, bie an ben beiden anbern Terminen Ausbleibenben aber, ben Ausschluft, mit ber treffenben Bers hanblung ju gewärtigen baben. Sambach, ben 13. December 1823.

> Brafich Orttenburgifches herrschaftsgericht. Strebel.

Georg Moam Ernft ju Gnellenroth bat aus ber Ronfurdmaffe feines Baters Unbread Ernft von bort, ein Grunfiuct, ber Tiefenellernacter genannt, um 81 fl. rhl. erftrichen, und bat biefen Raufschiffing, mehrerer Mahungen ungeachtet, bieber gur Maffe nicht bejahlt. Es wird baber biefes Grundstuck auf Rosten und Gefahr bes gebachten Georg Abam Ernft bem öffemlichen Berkaufe ausgeboten, und Strichstermin auf ben

12. Januar f. J. Vormittags 10 Uhr angefest, an welchem Tage fich Strichsluftige bei bem unterfertigten Derrichaftsgerichte einfinden, bas Deis tere' vernehmen, und ihre Angebote ju Protocoll geben. fonnen. Bang, am 18. December 1823.

> herzoglich Baierisches herrschaftsgericht. Friebrich.

Die ben Relicten bes Bauern Beinrich Deif ju Moging jugehörigen, jum Freiherrlich Rundbergifchen Amte Thurnau ginnslehenbaren Immobilien, als: a) ein Gut ju lleging, mit feinem Gin ; und Bubehor , b) & Tagwert Telb, bas Bujatgaflein, unb c) 17 Tagwert 40 Ruthen Felb, ber Rubleinsader, vorm Gehalg, welche in bem am 25. Juni vorigen Jahre angeffanbes nen Sermin mit feinem Aufgebot belegt worden find, werben auf Unbringen eines Realgiaubigers wieberbolt

bem öffentlichen Berfaufe ausgefest, und ift hiezu Bico tungetermin auf

Dienstag ben 27. Januar 1824 anberaumt. Besitz und zahlungefähige Raufsliebhaber werden baber gelaben, sich in diesem Termin in dem Gastwirth Krunesschen Wirthshaus zu Uehing einzusins ben, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den hinschlag nach Borschrift ber Executions. Ordnung zu gewärtigen. Thurnau, am 24. November 1823.

Greiherrlich Runsbergifches Patrimonialgericht.

Da auf bas zum öffentlichen Berkauf ausgestellte Wolfgang Seibelische Gut, Mr. xx zu hutting in bem Bictungstermin am 26ten v. Ms. ein annehm-liches Gebot nicht gelegt worden ift; so wird folches anderweit feilgeboten. Es wird Bietungstermin auf ben

14. Januar f. Is, Bormittags 9 Uhr angesetzt, und es werden Kaufsliebhaber eingelaben, sich in diesem Termin in dem Geschäftszimmer des Justitiar in hof einzusinden. Hadermannsgrun, den 15. December 1823.

Roniglich Baierisches Freiherrich von Reigenfleinisches Pateimonialgericht. Otto.

Die von unterfertigtem Stadtmagistrat geschehene Stadtschreiberwahl hat die Konigl. Regierung des Obers mainfreises; Kammer des Innern, nicht zu genehmigen, sondern unterm 14. November d. J. die guadigste Reso. Intion dahin zu erlassen geruht, daß die erledigte Stadtsschreiberstelle, resp die Wiederbeschung derselben öffents lich befannt gemacht werden solle. Demnach werden alle blejenigen, welche glauben, daß sie die nach dem Gesmeinde Stiet, h. 48, hiezu nothwendigen Sigenschaften und Kenntnisse besigen, und diese Stelle zu erhalten wänschen, andurch ausgesordert, ihre Vorstellungen mit den geeigneten Belegen binnen.

feche Bochen,

a dato biefer Ausschreibung hieroris einzureichen, und bas Resultat fodann zu gewärtigen. Es wird auch noch

bemerft, daß zur Erlangung biefer Stelle ein, sowohl in abministrativer als polizeilicher Praxis durchaus sehr geübtes Subject erfordert wird, und daß damit ein jahre licher Gehalt von 500 fl., welcher jedoch halbscheiblich in Naturalien besieht, verhunden ist. Auerbach, Koniglichen Landgerichts Eschenbach, den 10. December 1823.

Der Magiftrat allba. v. Connenburg.

ueberfict.

bes ju hof am 18. December 1823 fatt gehabten Setreibe. Marftes.

Getreibe= Sat= tungen.	4444	neue	\@(r)	vers	Reft	boo A		tni let	tts cr	ni dri _s	in In
	ger Reft.	Jupr.	Sums me.	eaust.	ges klieben	Preis des Scheffels.					
	க ஷ்.	தேஷ்.	Schir	Sap.	€фβ.	ft.	t.	ff.	tr.	ff.	Ēr.
Waisen	-	109	109	109	1 -	13	12	12	36	12	-
Roggen		117	1117	117	_	7	12	7	6	7	-
®a≉	. —	108	108	108		6	_	5	48	5	30
- Spaner		- 00	05	83	1 -	3	24	3	13	3	12

Sof, ben 18. December 1923.

Stabt & Magistrat.

von Derthel.

Laubmann.

Edron.

Richt Amtliche Artifel.

Gebruckte Verzeichnisse über bie kirchlichen Vorfalle bei der protestantischen haupt, und Stabtsirche Baireuth auf bad Jahr 1823 liegen vom 1. Januar 1824 an, bei bem unterzeichneten Stabtsirchner zur gefälligen Ab, nahme bereif.

Beiler.

850 ff. find gegen erfte Sypothet ju verleihen. Das

Diejenigen Privaten, welche Zeitungs : Gelder und Inserir : Gebühren schulden, werden an die schleumis ge Berichtigung erinnert. Balreuth, 29. December 1823.

Administration des Beitungs . Comtoir.



